UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK WUPPERTAL
BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Universitätsbibliothek Wuppertal

Dizionario italiano-tedesco e tedesco-italiano di Cristiano Giuseppe Jagemann

composto in compendio su i dizionari dell' Accademia della Crusca e del Sig. abate Francesco de Alberti di Villanuova ed accresciuto di molti articoli importantissimi delle scienze ed arti

Von N - Z

Jagemann, Christian Joseph

Vienna, [1816]

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.
Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

urn:nbn:de:hbz:468-1-1162

Visual Library

Italiänisch-deutsches

und

deutsch-italiänisches

Wörterbuch.

Ersten Theils zweyter Band,

von N — Z.

N.

N, s. f. das N.

Nabissáre, v. n. toben, wüthen, gewaltig lärmen — zu Grund richten, verwüsten, verheeren, verderben, umstürzen; nabissarsi, zu Grunde gehen ꝛc.

Nabissáto, part. zu Grunde gerichtet ꝛc.

Nabisso, s. m. der Abgrund, Höllenschlund — ein loses, muthwilliges, böses Kind ꝛc. auch per similit. von erwachsenen Personen. Sinefido colla gigantéssa parévan veraménte due nabissi, Erzbösewichte.

*Náccaro, s. m. f. nácchera.

Nácchera, s. f. eine Heerpauke. Náchere, eine Klapper von Holz, Nußschalen ꝛc. — Kastanietten; suonár le náechere, met. auswamsen, ausprügeln — Perlmutter — eine Art Seemuschel, (lat. Perna oder Pinna) welche eine Art Seide bey sich führt, Pelo di nacchera genannt.

Naccherino, s. m. ein Pauker; it. eine kleine Pauke; it. ein Püppchen, Närrchen; kleines hübsches Kindchen, oder hübsches Thierchen.

Naccheróne, s. m. eine große Heerpauke.

Nadir, s. m. das Nadir, der Fußpunct (in der Astron. und Geogr.).

Náffe, s. gnáffe.

Náfta, s. f. Steinöhl, Bergbalsam.

Náiade, s. f. (in pl. le najade, e le najadi) Wassernymphen, Brunnennymphen.

Naibi, s. m. pl. das Königsspiel.

Nanerélło, } s. m. ein kleiner Zwerg.
Naneróttolo, }

Nánfa, adj. (acqua) wohlriechendes Wasser — Pomeranzenblüthwasser.

Nánna, (ninna nanna) schlaf, Kindchen, schlaf! (Wort der Kindermuhmen, die Kinder einzuboien); far la nanna, ed andár a nanna, schlafen; schlafen gehen, in der Kindersprache.

Nano, s. m. ein Zwerg; adj. gallina nana, melo, fico nano, ecc. Zwerghenne; Zwergbaum.

Nánti, e nánzi, s. innánzi.

Napéa, s. f. eine Thal-, Feldgöttin.

Nápo, s. m. die Rübe. Napo salvatico, s. ravizzone. Napo orténse, s. navóne.

Nápna, s. f. eine Quaste von Seide ꝛc. Schornstein-Mantel.

Nappéllo, s. m. blaue Wolfwurzel; Teufelswurzel; der blaue Sturmhut; Napellenkraut.

Nappétta, s. f. ein Quästchen.

Nappína, s. f. kleine Quaste auf den Kleidern, wie Knöpfe.

Náppo, s. m. ein Kelch, Becher, (alt) jetzt ein Becken, eine tiefe Schale.

Nappóne, s. m. eine große Quaste.

Narciso, } s. m. die Narcisse; narciso
Narcisso, } campestre, ein Waldglöckchen; narcisso gigliáto, Narcissenlilie; narcisso gigliáto rosso, oder narcisso bella donna, die Belladonna, die Carmoistn-Amarillis, die rothe Lilie.

Narcótico, adj. schlafbringend, schlafmachend.

Nardíno, adj. von Narden, von Spick; ólio nardino, Spicköhl.

Nárdo, s. m. Nardenwurzel, Spikanardi, der indianische Nardus.

Náre, } s. f. pl. die Nasenlöcher; narice,
Nári, } auch in sing. ein Nasenloch.
Narice, }
Narici, }

Narragióne, s. f. s. narrazióne.

Narraménto, s. m. die Erzählung, der Bericht.

Narránte, adj. verb. erzählend.

Narráre, v. a. erzählen; umständlich, genau berichten.

Narratíva, s. f. die Erzählung.

Narratívo, adj. erzählend; zur Erzählung gehörig. Narrativaménte, adv. auf eine erzählende Weise.

Narráto, part. erzählt.

Narratóre, s. m. ein Erzähler.

Narratório, adj. zur Erzählung gehörig.

Narratrice, s. f. die Erzählerin.

Narrazioncélla, s. f. dim. eine kleine Erzählung.

Narrazióne, s. f. die Erzählung; Nachricht; der Bericht.

Nasáccio, s. m. eine große, dicke Nase.

Nasággine, s. f. (im Scherz) perché nasággine sua mi comandò, che ecc., weil Ihro Großnasheit, Großnäsigkeit mir befohlen ꝛc.

Nasále, s. m. der Theil des Helms über der Nase; das Nasenstück — Nießpulver.

Nasále, adj. zur Nase gehörig.

Nasáre, v. a. s. annasáre.

Nasaria, s. f. (im Scherz) eine Rede von der Nase.

Nasata, s. f. eine abschlägige Antwort, mit einem Verweis oder mit beißenden Ausdrücken begleitet — eine lange Nase, eine Nase; ebbe una nasata, er mußte mit einer langen Nase davon ziehen — Schäcker, Gespött über eine Nase — ein Nasenstüber.

Nascénte, adj. verb. entstehend; nascente luna, der zunehmende Mond.

Nascénza, s. f. die Geburt — eine Geschwulst; eine Finne; (auch) Gewächs unter der Haut.

Náscere, v. n. geboren werden; zur Welt kommen — entstehen, hervorkommen ꝛc. (von der Sonne und den Gestirnen) aufgehen; il giórno nasce, der Tag bricht an — entspringen, entstehen, von Flüssen ꝛc. nascer vestito, o ésser nato vestito, prov. zum Glücke geboren, ein Glückskind seyn — herrühren, herkommen, entstehen, entspringen, erwachsen; prov. chi nasce pazzo, non guarisce mai, ein geborner Narr, bleibt immer ein Narr; chi nasce bella nasce maritáta, ein schönes Mädchen bleibt selten ohne Mann; praet. nácqui, part. náto.

Nasciménto, s. m. die Geburt; it. die Herkunft, Geburt, Stand, Geschlecht.

Náscita, s. f. die Geburt; ésser di buóna nascita, von guter Herkunft seyn; di bassa nascita, von geringer Herkunft — die Nativität.

*Náscito, s. m. die Nativität, Nativitätstellung.

Nascitúro, adj. (lat.) der geboren werden wird.

*Nasciúto, part. geboren.

Nascondénte, adj. verb. verbergend, versteckend; it. der sich verbirgt.

Nascóndere, v. a. verstecken, zudecken — verbergen, verdecken; far a capo a nascondere, s. capo — verbergen, verhalten, verheimlichen; praet. nascósi, part. nascóso, nascósto.

Nascondévole, adj. geschickt zu verbergen, zu verstecken.

Nascondiglio, s. m. ein Winkel, Schlupfwinkel; nascóndiglio delle fiére, eine Höhle, Lager des Wilds.

Nascondigliuólo, s. m. ein kleiner Winkel.

Nascondimento, s. m. die Verbergung, Versteckung, Verheimlichung — ein heimlicher Ort, Winkel.

Nasconditóre, s. m. der Verberger, Verhehler.

Nasconditrice, s. f. die Verbergerin.

Nascosaménte, adv. heimlich, insgeheim, verstohlens; praep. nascosamente da lui, ohne daß er es merkt.

Nascóso, part. von nascóndere, versteckt, verborgen.

Nascostaménte, adv. s. nascosaménte.

Noscósto, part. s. nascóso — di nascosto, adv. heimlich, in aller Stille.

Naséa, s. f. Titel eines Buchs, von der Nase, welches dem Annibal Caro zugeschrieben wird.

Naséca, s. f. (im Scherz) s. nasetto.

Naséide, s. f. schnurriges Gedicht über die Nase.

Naséllo, s. m. ein Näschen; der eine kleine Nase hat — der Haken zur Klinke; Schließhaken — Schellfisch, Dorsch.

Naséttо, s. m. ein Näschen — kleinnäsiger Mensch.

Nasévole, adj. von der Nase; nasig (im Scherz).

Nasevolissimo, adj. stark benaset, ganz nasenhaft, im Scherze.

Nasíno, s. m. s. naséttо.

Náso, s. m. die Nase; per sim. i nasi de' viticci, die Spitzen, Enden an den Rebwinden, Rebschossen; naso aquilino, eine Habichtsnase; naso torto, eine krumme Nase; naso schiacciáto, eine platte Nase; naso affilato, eine spitzige Nase; menár pel naso, pigliár per il naso, bey der Nase herum führen; rimanére, o restáre con un palmo di naso, o con tanto di naso, eine Nase davon tragen; mit einer langen Nase abziehen; dar nel naso, in die Nase fahren; verschnupfen; e' non gli si può toccár il naso, er ist sehr empfindlich; es läßt sich mit ihm nicht viel spaßen; soffiársi il naso, sich schneuzen; avér buón naso, eine gute Nase, einen feinen Geruch haben; dar nel naso, auf die Nase schlagen; stark riechen; fig. verdrießen; e' gli vien, gli salta la mussa al naso, es verschnupft ihn; fummicáre altrúi il naso, leben; far il naso rosso, weidlich essen und trinken ꝛc. prov. se t'è detto: tu hai meno il naso, pónviti la mano, guten Rath, wenn er auch wenig bedeutet, muß man nicht in Wind schlagen.

Nasóne, s. m. eine große, tüchtige Nase.

Nasórre, s. m. (im Scherz) eine wichtige Nase.

Naspáre, v. n. s. annaspáre.

Náspo, s. m. eine Winde zum Zwirn ꝛc.

Náspolo, s. m. s. arca storta.

Nássa, s. f. eine Fischreuse — eine Apothekerflasche.

Násso, s. m. der Taxus, Tarbaum, Eibenbaum.

Nastrájo, s. m. ein Bandwirker, Bandweber, Posamentirer.

Nastriéra, s. f. eine Bandschleife; Bandputz.

Nastrino, s. m. ein Bändchen, kleines Band.

Nástro, s. m. ein Band von Seide ꝛc. fig. nastro di ghiáccio, der erste Rand, der sich im Gefrieren des Wassers an Gefäßen ansetzt.

Nastúrcio, } s. m. Kresse. nasturzio d'In-
Nastúrzio, } dia, indianische Kresse.

Nasúto, adj. großnäsig; il hácio resti a chi non é nasuto; fig. nasenweis, allzu klug.

Natale, s. m. die Geburt; giórno del natale, der Geburtstag; natale, o pasqua di natale, Weihnachten; trarre i suói natali, abstammen.

Natále, adj. wo einer geboren ist; il luógo natali, der Geburtsort; auch, il di natale, der Geburtstag.

Natalízio, adj. da einer geboren ist; giórno natalízio, der Geburtstag.

Natánte, adj. verb. schwimmend.

Natáre, v. n. (lat.) schwimmen.

Natatória, s. f. ein Teich, Wasserhälter.

Nática, s. f. der Hinterbacken, Arschbacken.

Naticúto, adj. dickärschig.

Natío, adj. gebürtig; it. angeboren.

Nativaménte, adv. angeborner Weise; natürlich.

Nativitá, nativitáde, nativitáte, s. f. die Geburt. it. die Nativität. a nativitate, von der Geburt an.

Nativo, adj. angeboren, natürlich; il calór nativo, die natürliche Wärme.

Náto, s. m. s. figliuólo.

Náto, part. von náscere, geboren, entstanden.

Natrice, s. f. eine Natter; Wasserschlange — Bockskraut.

Nátta, s. f. der Betrug, wenn man zeigt, man wolle jemanden etwas geben, und es doch nicht thut; Maulmacherey; fare la natta ad alcúno, einem das Maul aufsperren, und ihm nichts hineingeben, vergebliche Hoffnung machen; far la natta a'vermini, prov. den Würmern die Freude verderben; sie um die Nahrung bringen; lebendig verbrannt werden — eine längliche fleischige Geschwulst am Zahnfleisch.

Natúra, s. f. die Natur — das Wesen, die Natur, anerschaffene Eigenschaft, Art — die Gemüthsart, Natur, Neigung — die Scham, das Schamglied.

Naturále, s. m. die natürliche Eigenschaft eines Wesens; Talent, Fähigkeit; si per lo stúdio, si per il suo buón naturale e' veniva valentuómo — ein Naturverständiger; dipiguere, e ritrárre al naturale, cavar dal naturale, nach der Natur, nach dem Leben mahlen, abzeichnen ꝛc.; stare al naturale, zum Muster dienen, dem Mahler oder Zeichner; sich abmahlen lassen — die Lebensgröße, natürliche Gestalt; una Vénere maggióre del naturale — das männliche Glied.

Naturále, adj. natürlich, angeboren, anerschaffen — natürlich, ungekünstelt, ungezwungen, leicht — unvermischt; echt — unverstellt, aufrichtig, ohne Falsch und Betrug — natürlich, außer der Ehe geboren von unverheiratheten Ältern, figlio naturale.

Naturaleggiáre, v. n. nach der Natur handeln, dieselbe nachahmen.

Naturalézza, s. f. die Natürlichkeit, Natur, natürliche Eigenschaft — Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit.

Naturalità, naturalitáde, naturalitáte, s. f. die Natürlichkeit; natürliche Beschaffenheit; die Echtheit; le naturalità Fiorentina, die echte Schreibart, Mundart der Florentiner.

Naturalísta, s. m. ein Naturkundiger, Naturlehrer, Naturkenner — ein Naturalist; der keine Offenbarung annimmt (neu).

Naturalizzáre, v. a. der Natur ähnlich machen — naturalisiren, die Rechte der Eingebornen geben.

Naturalizzáto, part. der Natur ähnlich gemacht; nach der Natur, oder nach dem Leben gemacht — naturalisirt, unter die Eingebornen aufgenommen.

Naturalménte, adv. natürlich; nach der Natur; naturmäßig; durch eine natürliche Folge.

Naturánte, adj. (natúra) die alles wirkende Ursache; Gott.

Naturáre, v. a. zur Natur machen; v. n. die Natur annehmen, zur Natur werden — sich der Natur ähnlich bilden; ogni creatúra simil di se natúra, jedes Geschöpf bildet sich nach seiner Natur; naturarsi, v. p. es ganz gewohnt werden; sich etwas gleichsam zur Natur machen; ci naturiámo nel nostro male che, ecc.

Naturáto, part. zur Natur geworden — der Natur gemäß gebildet, gemacht; von Natur gebildet, gemacht; von Natur beschaffen; impréssione quasi naturata negli ánimi, ein fast zur Natur gewordener Eindruck; naturato dell' amóre, ecc. dem die Liebe zur Natur geworden; i villáni son cosi naturati; lo stómaco è cosi naturato, die Bauern, der Magen sind von Natur so beschaffen — natürlich, angeboren.

Navále, adj. zur See gehörig; batáglia navale, Seetreffen.

Navále, s. m. Ort zum Schiffbau, Werfte.

Navalestro, s. m. s. navichiére.

Naváta, s. f. Schiffsladung; Last auf einem Schiffe, Kahne — der Gang zwischen der Mauer und einer Reihe Pfeiler, und zwischen diesen.

Náve, s. f. das Schiff — der Gang, Platz zwischen den Mauern und Pfeilern und zwischen den Reihen und Pfeilern; Schiff in den Kirchen; chiésa di tre navi, di due navi — nave da guerra, nave mercantile, Kriegsschiff, Kauffahrteyschiff; nave da cárico, Lastschiff; nave a rémi, a vele, ein Ruderschiff, ein Schiff mit Segeln; corredáre, allestíre una nave, ein Schiff ausrüsten; alla nave rotta ogni vento è contrário, prov. dem Unglücklichen schadet alles; dove va la nave, può andáre il brigantíno, s. brigantíno.

Naverésco, adj. zur Schifffahrt gehörig.

Navétta, s. f. ein Schiffchen, kleines Fahrzeug.

Naufragánte, adj. verb. der Schiffbruch leidet.

Naufragáre, v. n. Schiffbruch leiden, scheitern.

Naufrágio, s. m. der Schiffbruch.

Naúfrago, adj. schiffbrüchig; der Schiffbruch gelitten.

Naufragóso, adj. gefährlich; wo man in Gefahr ist, Schiffbruch zu leiden.

Navicábile, e navigábile, adj. schiffbar.

Navicaménto, e navigaménto, s. m. das Schiffen, die Schifffahrt.

Navicánte, e navigánte, adv. verb. schiffend; subst. ein Matrose; Schiffer.

Navicáre, e navigáre, s. m. das Schiffen, die Schifffahrt.

Navicáre, e navigáre, v. n. schiffen, zu Wasser gehen; act. verschiffen; zu Wasser wohin bringen; navicare a secónda, glücklich schiffen; navicare secóndo i venti, prov. sich in die Umstände schicken; fig. sapér navigare, wissen, wie man sich betragen soll; die Welt kennen; navigare a secco, ohne Ruder und Segel schiffen; ognún sa navigare, quando è buón vento, fig. bey gutem Winde ist gut schiffen; navigar per perdúto, sich dem Glücke ganz überlassen.

Navicáto, e navigáto, part. geschiffet; vino navigato.

Navicatóre, e navigatóre, s. m. ein Schiffer, Seefahrer; buón navigatore, ein guter Schiffer.

Navicazióne, e navigazióne, s. f. eine Schifffahrt, Seefahrt, Seereise; die Schifffahrt; Schiffkunst.

Navicélla, s. f. ein Nachen, Schiffchen, Kahn; navicella dell'incénso, die Weihrauchsbüchse in den katholischen Kirchen — kleiner Gang zwischen den Mauern und Pfeilern in den Kirchen.

Navicellájo, s. m. ein Schiffer auf kleinen Fahrzeugen.

Navicellàta, s. f. eine Schiffslast, Ladung auf kleinen Schiffen.

Navicellino, s. m. ein Nachen, kleiner Kahn.

Navicéllo, s. m. ein Nachen, Kahn; flaches Schiff zum Aus- und Einladen.

Navichiére, s. m. Schiffmann, Schiffer.

Navigábile, s. navicábile, vino navigabile, ein Wein, der die Schifffahrt, das Meer aushält.

Navigaménto, s. m. s. navicaménto.

Navigánte, navigáre, navigáto, navigatóre, s. navicánte, ecc.

Navigatório, adj. zur Schifffahrt gehörig; l'arte navigatoria, die Schifffahrt, Schiffkunst

Navigazióne, s. f. s. navicazióne.

Navigio, s. m. ein Schiff, Fahrzeug.

Naviglio, Navile, Navilio, s. m. eine Flotte, Anzahl Schiffe; it. ein Schiff, Fahrzeug.

Navíle, adj. zur See gehörig; col navile esército, mit der Seemacht.

Náulo, s. m. s. návolo.

Naumachía, s. f. ein Seegefecht, Seetreffen; Lustgefecht zu Schiffe bey den Römern — der Ort, wo dieses geschah.

Návolo, e náulo, s. m. das Fährgeld.

Navóne, s. m. Gartenrübe, Steckrübe; it. navone marino, s. nappello — ein Tölpel, Dummkopf.

Náusa, Naúsea, s. f. Ekel, Abscheu des Magens vor Speisen — Übelkeit; fig. Verdruß, Überdruß, Abscheu, Ekel; prénder nausea di alcúna cosa, vor etwas einen Ekel bekommen; far nausea ad alcúno, einen ekeln; questo cibo mi fa nausea, es ekelt mich vor dieser Speise; avére a nausea alcúna cosa, vor etwas einen Ekel haben.

Nauseabóndo, adj. ekel; dem es übel oder brecherlich ist.

Nauseaménto, s. m. Ekel, Übelkeit.

Nauseánte, adj. verb. ekelhaft, was Übelkeit macht.

Nauseáre, v. a. Ekel, Übelkeit machen, v. n. ekeln, Übelkeit haben; einem brecherlich, speyerlich seyn; in questo tempo le femmine naúseano ogni maniéra di cibo.

Nauseativo, adj. s. nauseóso.

Nauseáto, part. geekelt.

Nauseóso, adj. eklig, ekelhaft; was Übelkeit macht.

Náuta, s. m. (lat.) ein Fährmann, Schiffer, Bootsmann.

Náutica, s. f. (lat.) die Schifffahrt, Seefahrt.

Náutico, adj. (lat.) zur Schifffahrt gehörig.

Nàutile, adj. s. navigánte.

Nautílio, s. m. eine Art Seemuschelfisch.

Nazárda, s. f. ein Kahn, Fahrzeug aus einem einzigen Stück Holz.

Nazionále, adj. national; von einerley, oder von einer ganzen Völkerschaft.

Nazióne, s. f. eine Nation, Völkerschaft — Geschlecht, Herkunft, Ursprung; egli era uómo di vile nazióne.

Nè, neg. (etwas spitziger als ä) und nicht; egli non mángia nè bée, er ißt und trinkt nicht; nè — nè, weder — noch; nè vecchiézza, nè infermità, nè paúra di morte ecc. nè l'un nè l'altro, keiner von beyden — (bloße conjunctio) colúi che ave orgóglio, nè avarízia, nè lussúria, si chiúde l'úscio del cuóre ecc. wer stolz, üppig, geitzig ist, verschließt sein Herz ꝛc. it. oder, oder auch; onde quánto di lei parlái nè scrissi ecc. fu breve stilla d'infiniti abissi, so daß alles, was ich von ihr gesagt oder geschrieben ꝛc. nè ancóra, nè pure ecc. wenn gleich, wenn auch; sogar auch, auch nicht einmal; io non te la mostrerái, nè anche se tu mi pagássi, mit dem d, wenn ein Selbstlauter folgt: ned ella a me torrà ecc.

N'è, adv. (mit vero) nicht wahr? nicht so? gelt? il tale è galantuómo, n'è vero? io gliéle dissi a colúi, n'è vero?

Ne, partic. relat. davon, deren, dessen, welche, damit, darüber, deßwegen ꝛc. quanto ne hai preso? wie viel hast du davon genommen? te ne accorgerái, du sollst es gewahr werden; le donne mi dávan si poco salário, che io non ne potéva appéna pur pagáre i calzári, d. i. damit, davon — daraus, daher; al bosco corse Diana, ed Elice caccionne. — Ne steht nach me, te, se, ce, ve. Me ne ecc. und men, ten, sen, ecc. — verbunden mit gli, ihm; le, ihr; hat es gliene — aus zierlichem Überfluß; la donna se ne venne, die Frau kam; eccolo, che a me sen viéne, da kömmt er auf mich zu — bey den Alten wurde ne zum Überfluß den einsylbigen Wörtern, oder solchen, die auf der letzten Sylbe einen Accent haben, angehängt; timida si fane, statt fa; mene, statt me; il bene che per voi fatto m'ene, statt è; partíne, statt partì; auch statt ci, uns; il mandárlo fuóri così infermo, ne sarébbe gran biásimo.

Ne, praep. (statt in vor dem Artikel) nel, nello, nelli, nella, e nelle, nei, ne', in dem, im ꝛc. nel suo letto la mise, er legte sie in sein Bett; nell' invérno, im Winter; nel far della sera, gegen Abend; méssala nel ragionáre ecc. da er sie auf die Rede von ꝛc. gebracht; la rigidézza delle matrígne ne' figliástri non dico, d. i. gegen die Stiefkinder; nell' alba, nell' auróra, mit Tages Anbruch, gegen Morgen.

Nébbia, s. f. der Nebel; Duft, Dunkelheit, Schatten, Verdruß — Nebel. Gewölke — Blindheit — ein dunkler Flecken im Krystall, in Edelsteinen; das Anlaufen eines Spiegels; nebbia folta, ein dicker Nebel; incantár la nebbia, prov. den bösen Nebel vertreiben; sehr zeitig frühstücken; it. imbottár la nebbia, die Zeit vertändeln; unnützes Zeug vornehmen; müßig gehen; avér la nebbia in culo, nichts mehr zu befürchten haben; aller Noth und Gefahr entgangen seyn (niedrige Redensart); nebbia, Mehlthau.

Nebbionáccio, s. m. ein sehr dicker Nebel.

Nebbióne, s. m. dicker Nebel, großer Duft.

Nebbióso, adj. neblicht, duftig, düster; nebbiosi bicchiéri, dunkle Gläser; spécchio nebbioso, ein angelaufener Spiegel; cristállo nebbioso; stelle nebbiose.

Nébride, s. f. Rehfell der Weiber, so dem Bacchus folgten.

Nébula, s. f. (lat.) ein Nebel, Duft, Gewölk — ein Flecken.

Nebulétta, s. f. kleiner Nebel, kleines Gewölk.

Nebulóso, adj. s. nebbióso; stelle nebulose, neblichte Sterne.

Necessariaménte, adv. nothwendig; nothwendiger Weise.

Necessário, s. m. der Abtritt, das Privet, das heimliche Gemach.

Necessário, adj. nothwendig, nöthig.

*Necessário, adj. nothwendig, nothleidend.

Necessità, Necessitáde, Necessitáte, s. f. die Nothwendigkeit, Nothdurft, Noth; far della necessità virtù, aus der Noth eine Tugend machen; necessità non ha legge, prov. Noth bricht Eisen; necessità fa trottáre la véochia prov. Noth lernt bethen; necessità è madre delle invenzióni, die Noth ist die Mutter der Erfindungen; di necessità, di tutta necessità, adv. nothwendiger Weise, schlechterdings, unumgänglich nothwendig; ge-

neri di prima necessità, die unentbehrlichen Lebensmittel.
Necessitánte, adj. verb. nöthigend, zwingend; grázia necessitante.
Necessitáre, v. a. nöthigen, bemüßigen, zwingen.
Necessitáto, part. genöthiget, bemüßiget, nothgedrungen.
Necessitóso, adj. nothdürftig, nothleidend, bedürftig, arm.
*Necistà, necistáde, necistáte, s. f. ſ. necessità.
Necrológio, s. m. Kirchenbuch bey den Alten, worin die Nahmen der Todten aufgezeichnet waren.
Neénte, ſ niénte.
Neentediméno, } ſ. nientediméno, nien-
Neenteméno, } teméno.
*Néfa, s. f. ſ. nója, áfa.
Nefandézza, } s. f. eine Ruchloſigkeit,
Nefandígia, } ein ſchreckliches, abſcheuliches Verbrechen; it. Sodomie, Sodomiterey.
Nefandità, nefanditáde, nefanditáte, s. f. Verruchtheit, Ruchloſigkeit, gräßliche Bosheit.
Nefándo, adj. verrucht, ruchlos, unerhört, abſcheulich, gräßlich ꝛc.
Nefário, adj. ſ. scelleráto. Nefariaménte, adv. auf eine boshafte Art.
Nefásto, adj. m. (giórni nefasti) Tage, bey den Römern, wo kein Gericht gehalten werden durfte.
Nefritica, s. f. Nierenſchmerz, Nierenweh, Lendenweh.
Nefrítico, adj. (dolóre) Nierenſchmerz — der mit Nierenſchmerzen beladen; piétra nefritica, ſ. piétra.
Nefritide, s. f. der Nierenſchmerz; das Lendenweh.
Negábile, adj. läugbar; was man läugnen kann.
Negabilità, s. f. die Läugbarkeit.
Negaménto, s. m. die Verneinung, Läugnung, Verläugnung.
Negánte, adj. verb. verneinend.
Negáre, v. a. verneinen; läugnen, verläugnen, verſagen, abſchlagen; prov. negare il pajuólo in capo, ſ. pajuolo.
Negativa, s. f. die Verneinung, abſchlägige Antwort; star in sulla negativa, bey Nein bleiben; avér la negativa, abſchlägige Antwort erhalten.
Negativaménte, adv. verneinungsweiſe; verneinend.
Negativo, adj. verneinend; zur Verneinung.
Negáto, part. verneint, geläugnet ꝛc.
Negatóre, s. m. der Verneiner, Verläugner.
Negazióne, s. f. die Verneinung; Läugnung, Verläugnung — Mangel einer Eigenſchaft in einem Subject, das derſelben ſeiner Natur gemäß nicht fähig iſt — Beraubung einer Eigenſchaft.
*Negghiénte, adj. faul, nachläſſig.
*Negghiénza, s. f. Trägheit, Verdroſſenheit, Saumſeligkeit; avére in negghienza, mettere a negghienza, vernachläſſigen, nichts achten.
*Negghiettóso, adj. ſ. neghittóso.
Negghittosaménte, adv. ſaumſelig, fahrläſſig.
Negghittóso, adj. träg, faul, verdroſſen, hinläſſig.
Neglettaménte, adv. nachläſſiger Weiſe.
Neglétto, adj. nachläſſig; verachtet, oder was nicht geputzt iſt.
Negliziône, s. f. die Vernachläſſigung, Verabſäumung.
Negligentáre, v. a. vernachläſſigen, verabſäumen.
Negligénte, adj. verb. nachläſſig, fahrläſſig, unbeſorgt.
Negligenteménte, adv. nachläſſig, unſorgſam, unfleißig.
Negligentíssimo, adj. sup. höchſt nachläſſig, ſehr träg.
Negligénza, } s. f. die Nachläſſigkeit,
Negligénzia, } Fahrläſſigkeit, Unſorgſamkeit, Saumſeligkeit.
Negligenziáccia, s. f. große Saumſeligkeit.
Negligere, v. a. (lat.) vernachläſſigen, verabſäumen, nichts achten.
Negóssa, s. f. } eine Reuſe zum Fiſch-
Negósso, s. m. } fang; Stoppnetz.
Negoziante, s. m. ein Handelsmann.
Negoziáre, v. n. handeln; Handel treiben, negoziren — v. a. mit einander abhandeln; Unterhandlung haben — mit einem Weibe zu thun haben, negoziare una donna.
Negoziativo, adj. unterhändleriſch; zur Unterhandlung gehörig.
Negoziáto, s. m. ein Geſchäft, Abhandlung, Unterhandlung.
Negoziáto, part. gehandelt, abgehandelt.
Negoziatóre, s. m. ein Negoziant, Handelsmann — Unterhändler in Angelegenheiten.
Negoziazióne, s. f. Handlung, Handel; Unterhandlung.
Negoziétto, s. m. ein kleines Geſchäft, kleine Unterhandlung.
Negózio, s. m. Handel, Handlung, Geſchäft, Verrichtung, Angelegenheit; far buóni negozi, gute Verrichtung machen; ein glückliches Gewerbe treiben; che negozio è questo, was iſt das?
Negozióso, adj. geſchäftig, emſig, beſorgt.

Negoziúccio, s. m. ein Geschäftchen, kleiner Handel; Angelegenheit oder Handel, so nicht viel sagen will.

Negreggiáre, v. n. ins Schwarze fallen; schwärzlich aussehen; v. a. negreggiare, schwärzen, schwarz oder schwärzlich machen.

Negrétto, adj. schwärzlich braun.

Negrézza, s. f. die Schwärze, Schwarzheit.

Négro, adj. schwarz; fig. düster, schwarztraurig, gramvoll, unglücklich; pensier negri, di tristi, e negri — ein Neger; ein Schwarzer der Küste von Guinea.

Negrofúmo, s. m. Ruß, Kienruß.

Negrománte, e nigrománte, s. m. ein Nekromant, Todtenbeschwörer.

Negromantessa, s. f. eine Nekromantin, Todtenbeschwörerin.

Negromántico, e nigromántico, adj. nekromantisch, zauberisch.

Negromanzia, e nigromanzia, s. f. die Nekromantie; Todtenbeschwörung; Bannung der Geister; Zauberey.

Negróre, s. m. die Schwärze.

Nel, nello, s. ne. praep. nel vero, adv. wahrhaftig, in Wahrheit.

Némbo, s. m. ein plötzlicher Regen; Platzregen, Guß; Schlagregen; Gewitterwolke — eine große Menge; un nembo di dardi, palle, ein Hagelwetter von Pfeilen, von Kugeln — der Schein um das Haupt eines Heiligen.

Nembóso, adj. gewitterhaft, stürmisch.

Neméi, adj. m. pl. (giuóchi) die Nemäischen Spiele.

Némesi, s. f. die Göttin der Rache.

Nemicaménte, adv. s. nemiche, olménte

Nemicáre, v. a. s. nimicare.

Nemichévole, adj. schrecklich, grausam, rasend; nemichevol battáglia, ein blutiges, gräßliches Treffen.

Nemichevolménte, adv. feindselig, grausam.

Nemico, s. m. ein Feind — der böse Feind, Teufel.

Nemico, adj. feindselig, feindlich, widerwärtig.

Nemistà, nemistáde, nemistáte, s. f. die Feindschaft.

Nénia, s. f Trauergesang, Klaglied bey den Gräbern und Leichen.

Nenufar, s. m. Wasserlilie, Seeblumen.

Nenufarino, adj. von Wasserlilien.

Néo, s. m. ein Fleckchen — Muttermahl — Schminkpflästerchen, Musche — ein kleiner Fehler.

Neocóro, adj. (città neocóra) Beywort der asiatischen Städte, wo unter den Römern religiöse Spiele gehalten wurden.

Neófito, s. m. ein Neubekehrter; erst getaufter Christ.

Neoménia, s. f. der Neumond.

Nepénte, s. m. Arzeney in Wein zu erquicken, fröhlich zu machen.

Nepitélla, s. f. Ackermünze, Poley (Pflanze).

Nepitéllo, e nipitéllo, s. m. der Rand an den Augenliedern.

Né più né meno, adv. richtig, genau; weder mehr noch weniger.

Nepóte, s. m. et f. der Neffe, Enkel; die Nichte, Enkelin.

Nepotína, s. f. eine kleine Nichte.

Nepotíno, s. m. ein kleiner Neffe.

Néputa, s. f. Ackermünze, Katzenkraut, Poley.

Nequissimo, adj. sup. höchst ungerecht, sehr böse.

Nequità, nequitáde, nequitáte, s. f. die Unbilligkeit, Bosheit, Gottlosigkeit.

*Nequitánza, s. f. s. nequizia.

Nequitóso, adj. böse, ruchlos, unrecht, boshaft.

Nequizia, s. f. die Bosheit, Ruchlosigkeit, Büberey.

Nerbáre, v. a. mit dem Ochsenziemer hauen; derbe Schläge geben.

Nerbáta, s. f. ein Hieb mit dem Ochsenziemer.

Nérbo, s m. die Nerve, Senne, Spannader; fig. der Kern; das Mark, das Beste, das Stärkste; il nervo dell' esército, delle genti; esser di buón nervo, avér buón nervo, start, rüstig seyn — eine Darmsaite — ein Ochsenziemer, Ochsenpeitsche.

Nerbólino, s. m. ein Nervchen, kleine Nerve.

Nerboráto, adj. stark rüstig, mit starken Nerven versehen; fig. legnáme nerboruto, starkes, festes Holz.

Nerbóso, e nerboróso, adj. nervig; voll Nerven; mit guten Nerven versehen.

Nerbúto, adj. nervig, stark, rüstig.

Nereggiaménto, s. m. die Schwärze, Bräune.

Nereggiánte, adj. verb. schwärzlich; ins Schwarze fallend.

Nereggiáre, v. n. ins Schwarze fallen; schwarz sehen.

Neréide, s. f. eine Seenymphe, Meernymphe.

Neréttο, adj. schwärzlich, braun; was ins Schwarze fällt.

Nerezza, s. f. die Schwärze.

Nericánte, adj. schwärzlich, braun.

Nericcio, adj. schwärzlich; was ins Schwarze fällt.

Nério, s. m. s. oleándro.

Nerita, s. f. die Nerite, Schwimmschnecke, die Halbmondschnecke.

Nero, s. m. das Schwarze; die schwarze Farbe; adj. schwarz, düster, dunkel; pan nero, notte nera, schwarz Brot ꝛc.; vestire a nero, di nero, schwarze Kleider tragen; trauern, in Trauer gehen; di nero, Fasttag; ángelo nero, der Teufel; nero di fumo, nero d'avório abbruciáto, Kienruß, schwarze Farbe von verbranntem Elfenbein; nero di Spagna, schwarze Farbe von verbranntem Korkholz; nero di Germánia, eine schwarze Farbe aus verbrannten Weinhefen, Kupferdruckerfarbe — un'ánima nera, ein boshaftes, erzfalsches Gemüth; la selva nera, der Schwarzwald; i neri e biánchi, zwey Parteyen, ehedem zu Florenz; por nero in sul biánco, far di biánco nero, schreiben; mostráre, far vedére il biánco per nero, einem einen blauen Dunst vormachen — Nero di Prato, schwarzer sächsischer Serpentin, der bey Prato in Toscana bricht — Nero di Carrára, schwarzer Marmor von Carrara, der etwas ins Purpurfarbige fällt, und nicht so schön ist, als Nero orientale, oder piétra di Paragóne.

Nervàta, s. f. ein Hieb mit dem Ochsenziemer.

Nérveo, adj. nervig, von Nerven; sugo nerveo, fibre nervee, Nervensaft ꝛc.

Nervettíno, s. m. ein kleines Nervchen.

Nervétto, s. m. ein Nervchen.

Nervicciuólo, s. m. eine ganz kleine Nerve.

Nérvo, s. m. eine Nerve, Senne; nervi, der ganze Leib, Leben; ove lasciò li mal pretési nervi, wo er die Haut ließ; wo er starb; ésser di buón nervo, stark, rüstig seyn; far checchessía di nervo, e con tutti i nervi, alle seine Kräfte anstrengen — das Wesen, Wesentlichste; die Kraft, der Kern ꝛc.; il danájo è nervo di tutti i mestiéri; il danáro è nervo della guérra; quest'altra ode è di maggiór nervo.

Nervosíssimo, adj. sehr nervig.

Nervosità, nervositáde, nervositáte, s. f. die Stärke, Munterkeit, Rüstigkeit, Kraft.

Nervóso, adv. nervig, voll Nerven; fig. paróle nervose, orazión nervosa, starke, nachdrückliche Reden.

Nervúto, adj. stark, mächtig, rüstig.

Nescènte, adj. unwissend; dem nicht bewußt ist.

Nescenteménte, adv. unwissend; unbewußter Weise; aus Unwissenheit.

Nesciénza, s. f. die Unbewußtheit.

Néscio, adj. (lat.) unbewußt, unwissend; far il nescio, sich dumm stellen; thun als wüßte man nichts.

Néspilo, s. m. s. nespolo.

Néspola, s. f. die Mispel — eine Schelle in Mispelgestalt — ein derber Schlag. appiccáre ad alcúno una nespola acérba, dare ad uno una nespola secca, einem einen derben Schlag beybringen; non mondár nespole, nichts mehr als ein anderer wissen; nicht besser als ein anderer seyn, von dem man gesprochen hat; col tempo e colla páglia matúrano le nespole, alles hat seine gemessene Zeit.

Nespolína, s. f. ein Mispelchen, kleine Mispel.

Néspolo, s. m. ein Mispelbaum.

Nessúno, e nissúno, adj. kein; niemand, nicht einer; nessuno ci sente, es hört uns niemand; non contraddice a ciò nessuna legge, kein Gesetz widerspricht dieser Sache; nessuna cosa, nichts — ein, irgend ein, irgend jemand, je einer (statt alcúno), quando nessuno n'era preso, súbito era impiccáto, wenn irgend jemand gefangen wurde ꝛc.; c'è egli stato nessuno? ist jemand da gewesen? i di miéi più leggiér che nessun cervo, in pl. (doch selten) nessúni, e nessúne.

Nestajuóla, s. f. eine Baumschule, Pflanzschule.

Nestáre v. a. s. annestáre.

Nésto, s. m. ein Pfropfreis, Pfropf; fare il nesto, pfropfen; il nesto s'è appigliáto, das Pfropfreis ist fortgekommen, ist gediehen.

Nestorianísmo, s. m. die Lehre, die Secte des Nestorius.

Nettacéssi, s. m. ein Abtrittträumer.

Nettalíngua, s. f. Werkzeug die Zunge zu reinigen.

Nettaménte, adv. reinlich, sauber, nett — rein; züchtig, redlich, aufrichtig.

Nettaménto, s. m. die Säuberung, Reinigung.

Nettapánni, s. m. Fleckausmacher, Wäscher.

Néttare, s. m. ein Göttertrank, Nektar.

Nettáre, v. a. rein und sauber machen; reinigen; säubern, putzen, scheuern; nettar una piágha, eine Wunde reinigen; nettáre il mare dai corsári, das Meer von Seeräubern reinigen; nettar gli ábiti, die Kleider abbürsten; nettare i bicchiéri, die Gläser ausschwenken — nettare, v. n. ausziehen, ausreissen, davon rennen.

Nettáreo, adj. nektarisch, wie Nektar.

Nettário, s. m. das Honiggefäß in den Blumen.

Nettativo, adj. reinigend, abführend.
Nettáto, part. gesäubert, gereiniget.
Nettatójo, s. m. ein Wisch, Wischlappen; etwas zu säubern.
Nettatúra, s. f. s. purgatura.
Nettere, v. a. (lat.) s. connéttere.
Nettézza, s. f. die Sauberkeit, Reinlichkeit — Reinigkeit, Redlichkeit, Unverfälschtheit.
Nétto, adj. sauber, rein, nett, unbefleckt, unbeschmutzt — rein, lauter, redlich, unverfälscht; dirla netta, die reine Wahrheit sagen; cosciénza netta — schicklich, wohlangebracht; un colpo netto — der rein ausgeht; ohne Gefahr und Schaden; uscír netto da alcúna cosa, unbeschädigt wegkommen; nichts einbüßen; giuocár netto, behutsam, auch ehrlich handeln; farla netta, o netto, schlau hintergehen; es pfiffig anstellen — nach Abzug der Tara, oder dessen, worin die Waare eingepackt war, dem Beywort brutto entgegen gesetzt; it. netto, mit tagliáre, portár via ecc. rein abschneiden ꝛc: netto statt nettaménte, s. — auch just, nicht mehr und nicht weniger; cento táleri netto, al netto, just hundert Thaler.
Nevare, v. imp. schneien.
Nevárd, adj. mit Schnee oder Eis abgefrischt.
Nevájo, Nevázio, Nevázzo, } s. m. großer Schnee, der auf einmal gefallen.
Néve, s. f. der Schnee; palla di neve, Schneeball; fiócco di neve, Schneeflocke; avér pisciáto in più d'una neve, prov. alles durchkrochen haben; lange mitgelaufen seyn ꝛc. sotto ácqua fame, e sotto neve pane, prov. Schnee düngt, und große Regen bringen Unfruchtbarkeit; tanto basti la mala vicina, quanto la neve marzolina, eine böse Nachbarin möge der Teufel bald hohlen; neve marzolina, was nicht lange währt; tu non vedrésti un búfolo nella neve, du bist stockblind; bey hellem Lichte siehst du nicht.
Nevicáre, v. imp. schneien.
Nevicáto, part. geschneiet.
Nevicóso, adj. beschneit, voll Schnee; vielmehr zum Schneien geneigt; tempo nevicóso, Schneewetter.
Nevischia, s. f. } Schneewasser; kleiner
Nevischio, s. m. } leichter Schnee.
Neúno, e niúno, adj. s. nessúno.
Nevo, s. m. ein Fleckchen auf der Haut, Mahl.
Nevosità, s. f. die Menge des Schnees an einem Orte.
Nevóso, adj. beschneiet, voll Schnee; nevosi luóghi, wo viel Schnee fällt.
Né uti, né puti, der zu nichts taugt; der weder zum Sieden noch zum Braten ist; der auf einen Karren zu lang und auf einen Wagen zu kurz ist; der weder des Guten noch des Bösen fähig ist; egli è un cotále uti né puti — è da poco né uti né puti.
Neutonianismo, s. m. das Lehrsystem des Newton.
Neutoniáno, adj. was zu Newtons Lehrsystem gehört; it. ein Neutonianer.
Neutrále, adj. neutral; gleichgültig; der es mit keiner Partey hält; nomi neutrali, Wörter, die weder männlich noch weiblich sind.
Neutralità, s. f. die Neutralität.
Neutralménte, adv. neutral.
Neútro, adj. keins von beyden; gleichgültig; nome neutro, ein Neutrum, welches weder männlichen, noch weiblichen Geschlechts ist; verbo neutro, ein Zeitwort, welches den Zustand des Subjectes bezeichnet, als dormire ecc.
*Nézza, s. f. Nichte (venet.).
Nibbiáccio, s. m. ein großer Hühnergeyer — ein Teufel.
Nibbio, s. m. der Hühnergeyer, Weihe; non potér dir come il nibbio, mio mio, nichts im Blute und Leben habe; ésser nibbio, ein Laffe, Tölpel seyn, non gira il nibbio giammái, che non sia presso una carógna, wo ein Raubvogel ist, da gibts auch Luder.
Nicchia, s. f. eine Nische, Bilderblende; fig. éssere, o non éssere nicchia addattáta per la persóna d'alcúno (dignità, o cárica) sich für einen schicken oder nicht, von Ämtern; piétra nicchia, s. piétra.
Nicchiaménto, s. m. das lange Besinnen; das Schwanken zwischen Ja und Nein; das Zaudern; das Weigern, die Weigerung.
Nicchiáre, v. n. pimpeln, klagen, eigentlich der Weiber, ehe die stärkern Geburtsschmerzen anfangen; fig. sich lange besinnen, nicht daran wollen.
Nicchiería, s. f. Conchilienfammlung.
Nicchiétta, s. f. eine kleine Nische.
Nicchiétti, s. m. pl. kleine Kiessteine.
Nicchio, s. m. eine Muschel, Muschelschale; fig. die weibliche Scham; Muschel.
Nicchiolíno, s. m. ein Muschelchen.
Nicciuóla, s. f. (lomb.) Haselnuß.
Nicciuólo, s. m. Haselnußstaude.
Niccolino, s. m. Onyx, ein Edelstein.
Niccolo, s. m. (T. miner.) Nickel.
*Nicessità, nicessitáde, nicessitáte, s. f. s. necessità.
Nichétto, s. m. s niccolo.

*Nichilità, nichilitáde, nichilitáte, s. f. das Nichts.

Nichilo, s. m. (lat.) Nichts.

Nicissità, nicissitáde, nicissitáte, nicista, nicistáde, nicistáte, s. f. die Nothwendigkeit.

Nicolò, s. m. ein blasendes Tenorinstrument, welches nicht tiefer als in das c gehet.

Nicolótti, s. m. pl. f. castelláni.

Nicoziána (erba), s. f. Taback.

Nictalopía, s. f. die Kraft im Dunkeln zu sehen.

Nidáta, s. f. f. nidiáta.

Nidiáce, adj. aus dem Neste ausgenommen und groß gezogen; uccello nidiace, fig. matto, pazzerél nidiace, ein dummer, einfältiger, alberner Mensch.

Nidiáta, e nidáta, s. f. ein Nest voll, die ganze Brut; nidiata, nidata d'uccelli, di topi ecc. ein Nest voll Vögel, Mäuse und anderer kleiner Thiere — ein Schwall Leute, oder Sachen in einem engen Orte.

Nidificáre, v. n. nisten, sein Nest machen, brüten; fig. sich wo einnisten, sich da aufhalten.

Nído, e nído, s. m. das Nest; nidio di bruchi, ein Raupennest; fig. Aufenthalt, Wohnung — das Nest, Bette; il pátrio nido, das Vaterland, die Heimath; ad ogni uccello il suo nido par bello, einem jeden gefällt sein Vaterland; nido fatto, gazza morta, prov. wenn das Haus fertig ist, stirbt der Wirth; it. ésser cattivo di nidio, von Kindesbeinen an durchtrieben, boshaft seyn.

Nidiúzzo, s. m. ein Nestchen, kleines Nest; un nidiuzzo di casa, ein rechtes Rattennest von einem Hause.

Nido, s. m. f. nidio.

Niégo, s. m. die Verweigerung.

Nielláre, v. a. Zierathen von Strichen und allerley Zügen in Gold- und Silberarbeiten machen.

Niéllo, s. m. Zierath von Strichen, mancherley Zügen, in Gold und Silber.

Niénte, s. m. et adv. Nichts; niente mi dà maggiór diletto. Non dico niente, etwas; vuói niente? e salutátolo il domandò, se egli si sentísse niente; it. mit senza, o simili. Senza del suo crúccio niente mostráre, ohne den mindesten Zorn blicken zu lassen; niente affatto, gar nichts; it. (T. mineral.) Nicht; niente biánco, weißer Nicht; prov. niente è buón per gli occhi.

Nientedimánco, } adv. nichts destoweni-
Nientedimeno, } ger; dennoch, gleichwohl.

Nienteméno, adv. gleichwohl ꝛc. it. nichts weniger.

Nientíssimo, s. m. ganz und gar nichts; durchaus nichts.

*Niévo, s. m. f. nipóte.

Níffa, niffola, s. f. niffo, niffolo, e nifo, s. m. f. grifo.

Nigélla, s. f. Kornraden, die Blume und ihre schwarzen Samenkörner; der wilde Schwarzkümmel. Nigella romána, römischer Koriander.

Nighittosaménte, adv. träg, verdrossen, faul.

Nighittóso, adj. f. neghittóso.

Nígro, adj. f. négro.

Nigrománte, s. m. f. negrománte.

Nímbo, s. m. f. némbo.

Nimbóso, adj. gewitterhaft, stürmisch, bewölkt.

Nimicáre, v. a. anfeinden, hassen, verfolgen; nimicarsi con uno, sich einen zum Feind machen.

Nimicáto, part. gehasset, verfolget, angefeindet.

Nimichévole, adj. feindselig, widrig.

Nimichevolménte, adv. feindseliger Weise.

Nimicízia, s. f. die Feindschaft.

Nímico, s. m. ein Feind, Gegner.

Nimistà, s. f. die Feindschaft.

Nimistánza, s. f. (alt) Feindschaft.

Nímo, adj. f. niúno.

Ninfa, s. f. eine Nymphe, Wassergöttin — eine Puppe, f. crisálide; far la ninfa, den Stutzer, den süßen Herrn machen. Ninfe, die Wasserlefzen der Weiber. Ninfa di mare, der Schlangenfisch.

Ninfále, adj. den Nymphen gehörig.

Ninféa, s. f. die Wasserlilie, Seeblume.

Ninférno, s. m. die Hölle.

Ninfétta, s. f. ein Nymphchen, kleine Nymphe — ein hübsches Frauenzimmer; Nymphchen.

Ninfotomía, s. f. die Abschneidung der Lefzen an der weiblichen Scham.

Ninna, s. f. das Einschläfern, Einwiegen, Einsingen, Einboien der Kinder; far la ninna nanna, ein Kind einsingen und einboien; far la ninna nanna, fig. wackeln, schaukeln — ein ganz kleines Mädchen.

Ninnáre, v. a singend boien, wiegen, einschläfern, einwiegen, einboien; fig. ninnare il dolóre, l'amóre ecc. den Schmerz, die Liebe oder andere beunruhigende Leidenschaften durch angenehme Vorstellungen, Versprechungen ꝛc. auf eine Zeit beruhigen; ninnarla, trödeln, unschlüssig seyn.

Ninnarélla, s. f. ein Wiegenliedchen.
Nipitélla, s. f. s. nepitélla.
Nipitéllo, s. m. s. nepitéllo.
Nipóte, s. m. der Neffe; Enkel; s. f. Nichte, Enkelin; fig. sicché vostr' arte a Dio quasi é nipote, eure Kunst ist fast göttlich (Dante).
*Nipotémo, s. m. mein Neffe.
Nipotíno, s. m. ein kleiner Neffe.
Nipotúccio, e nipotúzzo, s. m. ein kleiner Neffe.
Niquità, s. f. Gottlosigkeit, gottloser Streich; Bosheit.
Niquitosaménte, adv. boshafter Weise; zornig.
Niquitóso, adj. boshaft — erboßt, zornig.
Niscóndere, v. a. s. nascondere.
Niscondíglio, niscondiménto, niscondítóre, niscóso, s. nascondiglio ecc.
Nissúno, adj. s. nessúno.
Nítido, adj. (lat.) rein, sauber, geputzt; glänzend; fig. i detti ornáti, nitidi e puliti; un vestir nítido, eine niedliche Kleidung.
Nitóre, s. m. die Reinigkeit, Helle, Klarheit.
Nitrénte, adj. verb. wiehernd.
Nitriéra, s. f. Salpetersiederey — nitriera minerále, Salpetergrube, im Neapolitanischen.
Nitrire, v. n. wiehern; praes. isco.
Nitrito, s. m. das Wiehern der Pferde.
Nitritóre, s. m. ein Pferd, das oft wiehert.
Nitro, s. m. der Salpeter.
Nitrosità, nitrositáde, nitrositáte, s. f. Salzhaftigkeit, Salpeterhaftigkeit; salpetriger Geschmack.
Nitróso, adj. salpetrig, salpeterhaft, salpeterhaltig.
Nitticoráce, s. m. der Nachtrabe, Nachtreiher.
Niúno, adj. s. nessúno.
No, s. m. et adv. nein; tanto vale il mio no, quanto il suo sì, mein Nein ist so gut wie sein Ja; il sì e'l no, das Ja und Nein; dir di no, nein sagen, abschlagen oder leugnen.
Nóbile, adj. adelig, von Adel — edel, herrlich, prächtig — edelmüthig; it. subst. ein Adeliger, Edelmann, Edler.
Nobileménte, adv. s. nobilménte.
*Nobilézza, s. f. s. nobiltà.
*Nobilità, nobilitáde, nobilitáte, s. f. s. nobiltà.
Nobilitáre, v. a. adeln, adelig machen; veredeln; v. p. sich durch edle Handlungen auszeichnen, hervorthun, veredlen.
Nobilitáto, part. geadelt; veredelt.
Nobilitatóre, s. m. der adelig macht; der veredelt.
Nobilménte, adv. adelig; herrlich, prächtig, edelmüthig; vornehm.
Nobiltà, nobiltáde, nobiltáte, s. f. Adel, adelige Geburt, Adelstand; Vornehmheit — Edelmuth, Großmuth — Vortrefflichkeit, Hoheit, Adel — der Adel, die Ritterschaft.
*Nóbole, adj. s. nóbile.
Nócca, s. f. das mittlere Gelenk an Fingern und Fußzehen, der Knobel; der Knöchel, Knorren; it. die schwarze Nieswurz.
Nocchiére, e nocchiéro, s. m. der Steuermann, Fährmann.
Nocchieróso, adj. s. nocchioróso.
Nocchierúto, adj. s. nocchierúto.
Nócchio, s. m. ein Knorren, Knoten, Ast im Baume; nocchio, Stein, harter Theil im Obste.
Nocchiolúto, adj. s. nocchiorúto.
Nocchioróso, e nocchieróso, adj. knorrig, ästig.
Nocchiorúto, Nocchióso, Nocchiúto, } adj. knotig, knorrig, knorzlich, ästig.
Nocciolétto, Nocciolino, } s. m. ein kleiner Kern in Pflaumen ꝛc.
Nócciolo, s. m. der Kern oder Stein im Obste; fig. due ánime in un nocciolo, zwey Personen, die ein Herz und Leben zusammen sind; tu non vali una man di noccioli; non sai accozzáre, in un anno tre mani di noccioli, du bist dumm, taugst doch zu gar nichts, ꝛc. die Mandeln, Geschwulst am Halse — noccioli, eine Art Kinderspiel.
Nocciolúto, adj. was einen Kern hat, wie Kirschen ꝛc.
Nocciuóla, s. f. eine Haselnuß.
Nocciuólo, s. m. eine Haselstaude — eine Art Seehund (galeus levis).
Nóce, s. m. der Nußbaum; f. die Nuß — eine jede Baumfrucht mit einer harten Schale — die Kette an der Armbrust; la corda é in sulla noce, prov. der Bogen ist gespannt — der Knöchel am Fuß; una noce sola non suóna in un sacco, prov. einer machts nicht aus; mit Wenigem ist nichts auszurichten; avér mangiáto noci, ein Lästermaul haben; mangiár le noci col mallo, jemand lästern, der noch ein größeres Lästermaul ist, und daher den kürzern davon ziehen; gúscio della noce, Nußschale; schiacciár le noci, die Nüsse aufschlagen; co' denti, aufbeißen; chi ha mangiáto le noci, spazzi i gusci, wer das Gute genossen, habe auch die Mühe; wer gesündiget hat, leide auch die Strafe; stare in sul noce, sich versteckt halten, wegen Schulden. Noce di mare, die behaarte Arche, die haarige Seenuß, Art Muschelschale. Noce maldiva, die kopfdicke Cocosnuß, von einer Art

Palmen, welche bey den maldivischen Inseln im Meer wächst.

Noccélia, s. f. eine Haselnuß — das Gewinde am Zirkel — Nuß, Kugel in einem mechanischen Instrument.

Noccmoscáda, s. f. die Muskatennuß, Muskate.

Nocente, adj. verb. schädlich, gefährlich; subst. ein Verbrecher; der sich eines Verbrechens schuldig weiß; próprio de' nocenti è il temére — punire i nocenti, die Verbrecher strafen.

Nocentíno, s. m. ein Findling, Findelkind.

*Nocénza, } s. f. Verschuldung, Ver-
*Nocénzia, } gehen, Schuld, Verbrechen.

Nócere, v. n. besser nuócere, s.

Nocévole, adj. schädlich.

Nocevolménte, adv. schädlicher Weise.

Nociménto, s. m. Schaden, Nachtheil.

Nocino, adj. von der Nuß; lingua nocina, eine Lästerzunge.

Nocitívo, adj. s. nocivo.

Nocitóre, s. m. der schadet, Schaden thut.

Nocivaménte, adv. schädlich, schädlicher Weise.

Nocivo, adj. schädlich, beschädigend, nachtheilig.

Nocumento, s. m. Schaden, Übel, Unheil.

Nocumentúccio, s. m. ein kleiner Schaden.

Nodéllo, s. m. das Gelenk, ein Knöchel; Knötchen am Rohr ꝛc. Ästchen.

Noderóso, }
Noderúto, } adj knotig, âstig.

Nodino, s. m. Krepin, Schleifen auf Kleidern.

Nódo, s. m. ein Knoten; Schleife; nodo scorsójo, nodo corsójo, scorritójo, eine laufende Schleife; nodo di Salomóne, eine Art Knoten, der am schwersten aufzulösen ist; nodo a piè d'uccellino, Schleife, die am leichtesten aufzulösen ist; fig. ein Band; nodo maritále, das Eheband; nodi, die Knöchel, Gelenke; nodo del collo, das Genik; far nodo nella gola, in der Kehle stecken bleiben; (und fig.) nicht nach Wunsch ausschlagen; nodo di vento, ein Wirbelwind — ein Knorz, Knorpel, Knoten im Baum; nodo, Knoten, Absatz im Rohr, Stroh ꝛc. fig. der Strick, der Galgen; azión degna d'un nodo — ein Wickel, eine Verwickelung des Haars; venire il nodo al pettine, eine Schwierigkeit; ein Hinderniß sich ereignen, sich in den Weg legen.

Nodoróso, adj. s. noderóso.

Nodosità, s. f. Knorzen, Knorzeln, Knoten im Holze; das Knotige im Halse.

Nodóso, adj. knotig, voll Knoten.

Nodribile, adj ernährbar.

Nodrice, s. f. die Amme.

Nodriménto, s. m. die Nahrung, Ernährung.

Nodrire, v. a. nähren, ernähren; praes. isco.

Nodrito, part. genährt, ernährt, erzogen.

Nodritóre, s. m. der Pflegevater, Ernährer.

Nodritúra, s. f. die Erziehung — die Nahrung; in prov. nodritura passa natúra, Erziehung geht über die Natur.

Noi, pron. wir, im Nom. uns, im Acc.

Nója, s. f. Verdruß, lange Weile, verdrießlicher Zwang — Überdruß, Ekel; noje, beleidigende Worte; generár noja, Verdruß, lange Weile machen; dar noja, beschwerlich fallen, überlästig seyn; stören; voi mi date noja, ihr stört mich; ogni mosca mi dà noja, die Mücken an der Wand irren mich; non dar noja a nessún, niemand stören, keinen Menschen beleidigen; recársi a noja, avére a noja, überdrüssig seyn; dar noja alla noja, sehr zur Last, sehr zum Verdruß werden, sehr verdrießlich fallen; venire a noja, überlästig, zum Ekel werden.

Nojánte, adj. verb. verdrießlich, ermüdend, belästigend.

Nojáre, v. a. verdrießlich machen; beschwerlich fallen ꝛc.

Nojáto, part. verdrießlich gemacht ꝛc.

Nojatríce, s. f. eine verdrießliche, beschwerliche Person oder Sache.

Nojévole, adj. verdrießlich, lästig.

Nojosaménte, adv. verdrießlicher Weise.

Nojóso, adj. verdrießlich, lästig, beschwerlich, ärgerlich ꝛc.

Noleggiáre, v. a. miethen, dingen — eigentlich ein Schiff; man braucht es aber auch von andern Dingen; noleggiáre una vettúra, einen Wagen miethen.

Noleggiáto, part. gemiethet, gedungen, eigentlich von Schiffen.

Noleggiatóre, s. m. der ein Schiff miethet; Schiffmiether.

Noleggio, s. m. die Miethe, Miethung eines Schiffes, oder einer andern Sache.

Nolgástro, s. m. s. gramigna migliária.

Nólo, s. m. die Fracht, das Porto, die Miethe; pagáre il nolo, die Fracht, die Miethe bezahlen; pigliáre a nolo una nave, una vettúra, un vestito, ein Schiff, eine Fuhre, ein Kleid mie-

chen; dare a nolo, vermiethen; cavállo a nolo, carózza a nolo, ein Miethpferd, eine Miethkutsche.

Nomáccio, s. m. ein häßlicher, garstiger Nahme.

Nománza, s. f. ſ. rinománza.

Nomáre, v. a. ſ. nomináre.

Nomataménte, adv. ſ. nominataménte.

Nomáto, part. ſ. nomináto.

Nóme, s. m. der Nahme; die Parole, Losung bey der Armee; oder das Zeichen zum Treffen — Nahme, Gerücht, Ruf; farsi nome, uómo di gran nome; Geheiß, Nahme, anſtatt einer andern Perſon; a nome, in nome di Dio, in Gottes Nahmen; a mio nome, in suo nome, in meinem Nahmen, von meinetwegen; ein Nennwort.

*Noméa, s. f. ſ. nominánza.

Nomenclatóre, s. m. Noménclator; Sclave, der die Nahmen der römiſchen Bürger ſagte — ein Nahmenverzeichniß.

Nomenclatúra, s. f. ein Nahmenverzeichniß.

*Nomignolo, s. m. ſ. soprannóme.

Nómina, s. f. die Ernennung zu einer Würde; avér la nomina, das Recht haben, eine Perſon zu einer Würde zu ernennen.

Nominánza, s. f. der Nahme; Ruf; Ruhm.

Nomináre, v. a. nennen, heißen, einen Nahmen geben — nennen rufen; nominare alcúno pel suo nome, einen ſchimpfen — zu einem Amte ernennen.

*Nominàta, s. f. ſ. nominánza.

Nominataménte, adv. nahmentlich; jedes bey ſeinem Nahmen, einzeln, beſonders, inſonderheit.

Nominatíssimo, adj. sup. ſehr berühmt.

Nominativo, s. m. der Nominativ.

Nominàto, part. genannt, genennt; Nahmens; it. berühmt.

Nominatóre, s. m. der Nenner, Benenner, Nahmengeber — Ernenner zu einer Würde.

Nominazióne, s. f. die Nennung, Benennung, das Nennen — Ernennung — der Ruf.

Nomísma, s. f. eine Münze, Schaumünze.

Non, adv. nicht; nol posso negáre, (für non il) ich kann's nicht läugnen — ſtatt se non, wenn nicht; volentiér vi pregherìa, non la lingua avéstemi impedita; non che altro, non ch' altro, adv. wenigſtens; prego, che voi, non che altro sostegnáte la vostra reputazióne, ich bitte, daß ihr wenigſtens ꝛc. — non che, conj. (mit dem Subj.) nicht nur; geſchweige denn; ich will nicht ſagen; a pena oso pensárne, non ch'io sia ardito di parlárne, ich getraue mir nicht nur nicht davon zu ſprechen, ſondern auch nicht daran zu denken; ich getraue mir nicht daran zu denken, geſchweige daß ich davon rede; nulla speránza gli confórta mai, non che di posa, ma di minór pena. Sono di tanta poténza, che i fortíssimi nómini, non che (anſtatt ma anche) le ténere donne hanno già molte volte vinti — non che, non come se, nicht als ob, als wenn; non che io turbáta non ne fossi — non forse avvénga, ecc. damit nicht etwa ꝛc.

Nóna, s. f. (mit dunklem o) die None; die letzte Tagszeit im Brevier, vor der Veſper; und Vormittags zu bethen oder auf dem Chor zu ſingen; die Nonenzeit, kurz vor Mittag; suonáre a nona, zur None läuten; far le none, o suonár le none, (ein Wortſpiel mit nona, und dem alten none, ſtatt non, ſ. none) ſich im voraus womit entſchuldigen, wenn man merkt, daß uns einer um etwas bitten wird; mit der Vorklage kommen.

Nonagenário, ria, adj. Neunzigjährig.

Noncorrispondénza, s. f. Unübereinſtimmung, Ungleichheit.

*Noncovélle, s. f. pl. Fabeln, ganz und gar nichts.

Noncuránte, non curánte, adj. unſorgſam, ſorgenlos, fahrläſſig; der es in Wind ſchlägt.

Noncuránza, s. f. die Unſorgſamkeit, Sorgloſigkeit, Unbeſorgtheit, Fahrläſſigkeit ꝛc.

Nondimánco, } adv. nichts deſtoweni-
Nondiméno, } ger, deſſen ungeachtet, dennoch.

Nondormíre, s. m. (in pl. i nondormíri) die Schlafloſigkeit.

Nóne, s. f. pl. (lat.) der fünfte Tag in einigen Monathen, und der ſiebente in andern, bey den Römern; auch (alt) none, für non, ſ.

Nonesercízio, s. m. Übungsmangel, Mangel an Übung.

Nónna, s. f. die Großmutter; nonne, s. f. pl. ein Fußwärmer.

Nonnanóme, adj. unbenannt.

Nonnaturále, adj. non naturále, unnatürlich; le sei cose non naturali bey den Ärzten, Dinge, welche dem Menſchen nützen und ſchaden können, z. B. Eſſen und Trinken ꝛc.

Nónno, s. m. der Großvater; bisnónno, Urgroßvater — ein Greis, Großvater.

Nonnúlla, s. f. nichts; it. far la metà di nonnulla, nichts thun.

Nóno, adj. num. der Neunte.

Nonostanteché, conj. (mit dem Subj.) obgleich, obschon, ungeachtet daß.

Non per ciò, non per ciò di meno, non però di meno, s. nondiméno.

Non pertánto, adv. dennoch, nichts destoweniger.

Non sine quare, (lat.) nicht ohne Ursache; nicht ohne Grund.

Non so che, so etwas; ein Gewisses, ich weiß nicht; un non so che di gravità, di grázia, so etwas Ernsthaftes, Anmuthiges; non so che paúra, che gente, ecc. eine gewisse Furcht, gewisse Leute; ha un non so che negli occhi, che mi allétta, sie hat etwas Gewisses in den Augen, das mich reitzt; un certo non so che.

Nónuplo, s. ed adj. neunfach, neunfältig.

*Nonúso, s. m. der Abgang vom Gebrauche; la cosa è andáta in nonuso, besser in disusánza.

Norcino, s. m. Wundarzt, der sich besonders mit Heilung der Geburtsglieder abgibt.

Nórma, s. f. das Winkelmaß — die Richtschnur, Vorschrift, Regel.

Nórte, s. m. Nord, Norden, Mitternacht.

Nósco, (poet.) mit uns.

Nostrále, adj. einheimisch, hiesig, inländisch, unseres Landes.

Nostralménte, adv. nach unserer Art; nach unserer Landesart.

*Nostráno, adj. s. nostrale.

Nostrissimo, adj. sup. ganz unser; was uns wirklich gänzlich angehöret, angehet.

Nostro, pron. poss. unser; il nostro, das Unsrige; unser Hab und Gut; i nostri, die Unsrigen; unsre Leute.

Nostrómo, s. m. Bootsmann.

Nóta, s. f. ein Merkzeichen, ein Merkmahl — ein Verzeichniß; ein Schriftzug auf alten Denkmählern, welcher ein Wort oder eine Zahl bedeutet; note, Noten, Musikzeichen; fig. Worte — ein Schandflecken, ein Flecken; il battésimo lava le note dell' ánima — eine Note, Anmerkung; méttere in nota, etwas anmerken, aufzeichnen; ins Verzeichniß bringen — ein Auszug oder eine Rechnung von Waaren, die jemand auf Conto genommen, oder geborgt hat; a chiáre note, unverhohlen, deutlich, gerade heraus.

Notábile, s. m. eine Merkwürdigkeit, Denkspruch; i notábili, die Angesehensten, die Vornehmsten.

Notabile, adj. merkwürdig, beträchtlich.

Notabilménte, adv. merklich; deutlich; ansehnlich, merkwürdig.

Notaccénto, s. m. das Tonzeichen.

Notájo, s. m. ein Notar, Notarius. Dio mi guárdi da récipi di Médici, da cétere di Notaj, e da spacci d'Usuráj, prov. Gott bewahre mich vor den Recepten der Ärzte, den Schreibereyen der Notarien, und Geschäften mit Wucherern. Notaj, birri, e messi non t'impacciár con essi, mit Notaren, Häschern und Gerichtsbothen muß man sich nicht einlassen.

Notajuólo, } s. m. ein geringer, elen-
Notajúzzo, } der Notar.

Notaménte, adv. s. notantemente.

Notaménto, s. m. das Schwimmen.

Notándo, adj. merkwürdig, bemerklich.

Notánte, adj. verb. schwimmend.

Notantemente, adv. sonderlich, absonderlich, vornehmlich, besonders, insonderheit.

Notáre, v. n. schwimmen — oben auf schwimmen, nicht untersinken.

Notáre, v. a. anmerken, aufzeichnen, einschreiben — bemerken; notare alcúno d'infámia, di scorno, einen Schandflecken anhängen, machen — nach Noten singen (Dante).

Notaría, s. f. s. notería.

Notariáto, s. m. das Notariat.

Notariesco, adj. notarisch, notarenmäßig.

Notáro, s. m. s. notájo.

Notataménte, adv. s. notantemente.

Notáto, part. notirt, angemerkt ꝛc.

Notatójo, s. m. die Blase, Luftblase der Fische, Fischblase.

Notatóre, s. m. ein Schwimmer.

Notatrice, s. f. eine Schwimmerin.

Notatúra, s. f. die Schwimmung, das Schwimmen.

Noterélla, s. f. ein Notchen, kleine Note, Anmerkung.

Notería, s. f. das Notariat, Amt des Notars.

Notévole, adj. s. notábile.

Notevolménte, adv. bemerkenswerth.

Notificaménto, s. m. die Kundthuung, Andeutung.

Notificáre, v. a. andeuten, bekannt machen, zu wissen thun, notificiren.

Notificatóre, s. m. der Andeuter, Kundthuer, Bekanntmacher, Hinterbringer.

Notificazióne, s. f. die Andeutung, Notificirung ꝛc.

Notízia, s. f. die Kenntniß — Nachricht, Belehrung; dar notizia, Nachricht geben, zu wissen thun; notizie prime, die allgemeinsten Kenntnisse, die allen Menschen gemein sind; di mia notizia, so viel ich weiß; nessúno di mia notizia è stato oggi in casa mia, Niemand, so viel ich weiß, ist heute bey mir gewesen; vi ho scritto que

sto per la vostra notizia, ich habe Ihnen dieses zur Nachricht geschrieben.
Notizietta, s. f. kleine Nachricht.
Nóto, adj. bekannt; quasi non mi fosse noto, gerade als wußte ich nicht.
Nóto, s. m. Mittagswind, Südwind.
Nótola, } s. f. ein Notchen, kleine Nó-
Nótula, } te, Anmerkung.
Notolétta, s. f. ganz kleine Anmerkung.
Notomía, s. f. die Zergliederung, Anatomie; far notomia d'una cosa, etwas zergliedern, einzeln untersuchen; far notomia di alcúno, einen in Stucken hauen.
Notomista, s. m. ein Zergliederer, Anatomist.
Notomizzáre, v. a. anatomiren, zerlegen, zergliedern; notomizzare una stória ecc. eine Geschichte ꝛc. zergliedern.
Notoriaménte, adj. notorisch, deutlich, kundbar.
Notorietà, s. f. die Kundbarkeit.
Notório, adj. notorisch; weltkündig; klar und offenbar, jedermann bekannt.
Notóso, adj. beschmutzt, befleckt.
Notricaménto, notricánte, notricáre, s. nutricamento, nutricáre, ecc.
Nottambulo, s. m. ein Nachtwanderer; der im Schlaf aufsteht und herumgeht.
*Nottáre, v. n. nachten, Nacht werden.
Nottáta, s. f. eine ganze Nacht.
Nótte, s. f. die Nacht; avére, o dare la buóna, o la mala notte, eine ruhige oder unruhige Nacht haben, oder einem machen; e' non è ancóra andáto a letto, chi ha a avére la mala notte, prov. es ist noch nicht aller Tage Abend; Unglück kann immer noch kommen; farsi notte, Nacht werden; di notte, bey Nacht, des Nachts; di oder a notte oscúra, bey dunkler Nacht; a mezza notte, um Mitternacht; auguráre ad alcúno una buóna notte, einem eine gute Nacht wünschen; una ora, due ore di notte, eine Stunde, zwey Stunden nach Sonnen Untergang.
Nottetémpo, } di nottetempo, adv.
Nottetémpore, } bey Nacht, zur Nachtzeit, des Nachts.
Nottivago, ga, adj. ein Nachtläufer, Nachtschwärmer.
Nóttola, s. f. eine hölzerne Klinke — eine Fledermaus.
Nottoláta, s. f. die Nachtzeit, ganze Nacht; avére una buóna, una cattiva nottolata, eine gute oder schlechte Nacht haben.
Nottolína, s. f. } eine kleine Klinke;
Nottolíno, s. m. } (im Scherz) gorgózzule, f.
Nóttolo, s. m. die Fledermaus.
Nottolone, s. m. ein Nachtschwärmer.
Notturlábio, s. m. Instrument, in der Nacht die Höhe des Nordsterns zu finden.
Nottúrno, adj. nächtlich; uccéllo notturno, ein Nachtvogel — Theil des Breviers der katholischen Geistlichkeit.
Nótula, s. f. s. nótola.
Novále, adj. (campo) ein Brachfeld.
Novaménte, adv. s. nuovaménte.
Novánta, nom. num. neunzig.
Novanténa, s. f. Menge von neunzig; gebräuchlicher novantina.
Novantésimo, adj. der neunzigste.
Novantina, s. f. s. novanténa.
*Novare, v. a. erneuern.
*Novástro, adj. s. nuóvo.
Novatóre, s. m. der Neuerungen macht, besonders in der Religion; i Novatori, ein gelindes Wort für Ketzer
Novazione, s. f. Neuerung im Handel — eine neue und geänderte Schuldverschreibung.
Nóve, nom. num. neun.
Novecénto, nom. num. neunhundert.
Novélla, s. f. ein Mährchen; Erzählung, lustiges Histörchen — unnützes Geschwätz ꝛc. — Nachricht, Zeitung, Bothschaft — die weibliche Scham, mettere in novélle, zum Spott, zum Besten haben; entráre in novelle con uno, sich mit jemand in ein unnützes Geschwätz einlassen; moltiplicáre in novelle, nicht aufhören von Lappereyen zu schwatzen.
Novelláccia, s. f. schlechte Zeitung; verlogenes Zeug.
Novellaménte, adv. neuerlich, neulich, neuerdings, kürzlich, letzthin.
Novellare, v. a. Mährchen machen oder erzählen — schwatzen, plappern; n. et v. p. sich erneuern, neu werden; quando la luna è in sul novellare, wenn der Mond neu wird.
Novelláta, s. f. Mährchen, Weibermährchen.
Novellatóre, s. m. ein Erzähler; (und meist) der Mährchen, Possen erzählt, Fabelhans.
Novelléta, s. f. ein lustiges Mährchen.
Novelliéra, s. f. die Mährchen, fabelhaftes Zeug erzählt; eine Klatsche.
Novelliére, } s. m. Fabelerzähler; Mähr-
Novelliéro, } chenmacher — ein Zeitungsträger, Postträger, Blaustrumpf — ein Bothe, Bothschafter
Novellína, s. f. eine gute eßbare Wurzel.
Novellíno, adj. ganz neu, ganz frisch.
Novellissimo, adj. sup. ganz neu, ganz frisch.
Novellista, s. m. ein Novellist; Bege-

venheitschreiber; Liebhaber von neuen Zeitungen.

Novellizia, s. f. die Erstlinge der Blumen und Früchte.

Novéllo, adj. neu — jung, der jüngere. Plínio novello, Plinius der jüngere — ein Stier in seinem besten Alter — véndere, o compráre a novello, Früchte, die noch im Felde stehen, verkaufen oder kaufen.

Novellózza, s. f. ein lustiges, spaßhaftes Mährchen; Histörchen.

Novellúccia, } s. f. ein kleines Mähr-
Novellúzza, } chen.

Novémbre, s. m. der November, Wintermonath.

Novéna, s. f. neuntägige Andacht.

Noveráre, v. a. s. annoverare.

Noveráto, part. gezählt.

Noveratóre, s. m. ein Zähler.

Noveratríce, s. f. die Zählerin.

Noverazióne, s. f. die Zählung, Rechnung, Berechnung, Ausrechnung.

Novérca, s. f. (lat.) s. matrígna.

Nóvero, s. m. s. número.

Novésimo, adv. num. der neunte.

Novilúnio, s. m. der Neumond.

Novíssime, adv. zuletzt, letztlich.

Novíssimo, adj. ganz neu, noch nie gesehen — der allerletzte; i quattro novissimi, die vier letzten Dinge; il novissimo dì, der jüngste Tag; uccéllo novissimo, una novissima béstia, ein noch nie gesehener Vogel, nie erschienenes Thier.

Novità, novitáde, novitáte, s. f. Neuigkeit, Neuheit.

Novízia, s. f. die, so das Probejahr in einem Kloster hält — die neue, angehende Ehefrau.

*Noviziático, } s. m. das Noviziat;
Noviziáto, } Probezeit der Ordensleute.

Novízio, s. m. ein angehender Mönch.

Novízio, adj. Neuling, noch unerfahren.

Noviziône, s. f. ein Begriff, Notion.

Novízzo, adj. s. novízio.

Nóvo, adj. (poet) neu.

Nozióne, s. f. (lat.) Begriff, Kenntniß von etwas.

Nózze, s. f. pl. die Hochzeit; die Heirath; der Ehestand; die Verehlichung; un pajo di nozze, Hochzeit; andare a nozze, fröhlich, wie zur Hochzeit gehen; avér più che fare ch'a un pajo di nozze, prov. vor Geschäften weder aus noch ein wissen; far le nozze co' funghi, o co' fichi secchi, prov. alles sehr knapp zuschneiden; den Aufwand, alles so genau als möglich einrichten; far le nozze, Hochzeit halten; le nozze del diávolo, Regen bey Sonnenschein; passáre alle secónde nozze, zur zweyten Ehe schreiten.

Nozzerésco, adj. hochzeitlich.

Nozzoline, s. f. pl. kleine Hochzeit.

Nubaddensatóre, s. m. der die Wolken verdickt, aufthürmet.

Núbe, s. f. die Wolke, das Gewölk; lasciáto ancóra in nube, was man noch dunkel, unerklärt gelassen.

Nubiadúna, s. m. der die Gewölke verdickt ꝛc.

Nubicalpestatóre, s. m. der auf den Wolken einher geht, auf den Wolken tritt.

*Núbila, s. f. s. núvola.

Núbile, adj. mannbar; fanciúlla nubile.

Nubilétta, s. f. s. nuvolétta.

Nubilità, nubilitáte, nubilitáde, s. f. von Wolken verursachtes trübes Wetter.

Núbilo, adj. (lat.) s. nubiloso.

Nubilóso, } adj. wolkicht, trüb.
Nubolóso, }

Núca, s. f. das Genick, der Nacken.

Nudaménte, adv. nackend, nackt; bloß; fig. unverhohlen, ungeheuchelt; favellare nudamente, gerade heraus reden.

Nudáre, v. a. entblößen, nackend ausziehen; fig. berauben, entblößen.

Nudáto, part. entblößt ꝛc. nudato da ogni pregiudízio, ganz ohne Vorurtheil.

Nudità, nuditáde, nuditáte, s. f. die Blöße, Bloßheit, Nacktheit.

Núdo, adj nacket, nackend, nackt, bloß — unbedeckt, entblößt, arm, ohne ꝛc. la nuda terra, die bloße Erde; la spada nuda, der bloße Degen; nudo di valóre, ohne Tapferkeit; terra nuda d'acque, Erdreich arm an Wasser, ohne Wasser.

Nudriménto, s. m s. nutriménto.

Nudrire, v. a. nähren, ernähren; nudrirsi, sich nähren; leben; nudrirsi di speránza, sich mit der Hoffnung abspeisen — erziehen. Chirone nudrì Achille — hegen, haben; nudrire ódio, rancóre. praes. isco.

Nudríto, part. genährt; ernährt; erzogen.

Nudritóre, s. m. ein Erzieher, der Kinder erziehet.

Nudritúra, s. f. s. nutritúra.

Nugazióne, s. f. Schwätzerey, Geschwätz, Possen ꝛc.

Núgola, nugoláglia, nugoláto, nugolétta, nugolétto, núgolo, s. núvola, nuvoláglia ecc.

Nugolóne, s. nuvolóne.

Nugolosità, s. f. s. nuvolosità.

Nugolóso, adj. wölkicht, bewölkt, umwölkt, trüb, düster.

Nugolúzzo, s. m. s. nuvolúzzo.

Núi, pron. s. nói.

Núlla, s. m. Nichts; it. (in Fragen, und Zweifel) was, etwas; se avete nulla a dirmi, ditelo pure, wenn ihr mir etwas zu sagen habt, so saget es nur; voléte nulla, wollt ihr etwas? se nulla di pietà di noi ti nuóve, wenn du einiges Mitleid gegen uns fühlst

Nulladiméno, adv. nicht minder, nichts de sto weniger, dennoch ꝛc.

Nullapiù, hat die Bedeutung eines superlativi; una sera soáve e quéta tanto, che nullapiù, der angenehmste und stillste Abend.

Nullézza, s. f. s. nullità.

Nullità, s. f. die Nichtigkeit, Nullität, Ungültigkeit; la nullità d'un contratto, die Ungültigkeit eines Vertrags.

Núllo, s. m. Niemand, Keiner; adj. kein — nichtig, ungültig, null und nichtig.

Núme, e númine, s. m. die Gottheit.

Numerábile, adj. zählbar.

Numerále, adj. womit man zählet; nome numerale, ein Zahlwort.

Numeránte, adj. verb. zählend; der zählet.

Numerare, v. a. zählen, auch statt enumerare, eins nach dem andern hersagen; per brevità lascio di numerare i mali.

Numerário, adj. (valóre) der eingebildete Werth der Münzen.

Numerário, s. m. (in der Staatswirthschaft) Barschaft, das Geld, welches im Umlaufe ist.

Numerativo, adj. zählig; was zählet.

Numeráto, part. gezählet.

Numeratóre, s. m. der Zähler.

Numeraziòne, s. f. die Zählung, das Zählen, Numeriren.

Numericaménte, adv. abgezählt, richtig und gezählt; mit Regel und Zahl.

Numérico, adj. zählig; zur Zahl gehörig.

Número, s. m. die Zahl, Ziffer, Nummer; porre i numeri, segnár con numeri, numeriren — Anzahl, Menge; un gran numero di cose — der Wohlklang, Wohllaut, das rechte Maß in Versen und in Prosa.

Numerosaménte, adv. zahlreich, in großer Anzahl.

Numerosità, numerositáde, numerositáte, s. f. die Zahlreichheit, große Anzahl — der Wohllaut, abgemessener Klang.

Numeróso, adj. zahlreich — wohllautend, von Perioden ꝛc.

Númine, s. m. s. núme.

Numismále, adj. (piétra) Münzstein; runde und glatte münzenähnliche Steine.

Numismático, adj. numismatisch; zur Münzwissenschaft gehörig.

Nùmma, s. f. ein weißer chinesischer Baumwollen-Zeug, oder Kattun.

Nùmmo, s. m. s. danájo — nummi, des Judas Silberlinge; per trenta nummi vendè il suo maéstro a' giudei.

Nummolária, s. f. Pfennigkraut.

Nunciánte, adj. et s. Verkündiger, Hinterbringer.

Nunciáre, v. a. s. nunziáre.

Nuncupativo, adj. (testamento) ein mündliches Testament.

Núnzia, s. f. eine Verkündigerin, Bothschafterin; l'auróra nunzia del dì.

Nunziáre, e nunciáre, v. a. verkünden, verkündigen, melden, zu wissen thun.

Nunziáto, s. m. s. nunciatúra.

Nunziatóre, s. m. s. nunziánte.

Nunziatúra, s. f. die Nunziatur; das Amt eines päpstlichen Bothschafters.

Nùnzio, e núncio, s. m. ein Bote, Bothschafter, Gesandter; Verkündiger — ein Nunzius; fig. Nunzio celéste, der himmlische Bothschafter; der Engel.

Nuócere, v. n. schaden; Schaden thun, bringen; Eintrag thun, hindern, auch v. a. beschädigen; acciocchè più sieno nociúti dall' incéndio; (Boccaccio) praet. nócqui und nocéi; part. nociúto.

Nuóra, s. f. die Schnur, Schwiegertochter; dire alla figliuóla perchè la nuora intènda, prov. zum Anhören geben, etwas sagen, womit ein anderes gemeint ist.

Nuotáre, v. n. schwimmen.

Nuóto, s. m. das Schwimmen; andáre a nuoto, méttersi a nuoto, schwimmen; passáre il fiúme a nuoto, über den Fluß schwimmen; salvársi a nuoto, durch das Schwimmen sich retten.

Nuóva, s. f. Nachricht, Bericht, Neuigkeit; vi do la nuova, ich bringe euch die Nachricht, Neuigkeit; aver nuova di uno, Nachricht von jemand haben; questa nuova è scritta su i boccáli, davon singen die Sperlinge auf den Dächern.

Nuovaménte, adv. neulich, neuerlich, kürzlich, jüngsthin.

Nuóvo, adj. neu — frisch; rar, selten; fremd; unerhört, nie gesehen; unerfahren, unbewandert; sino al nuovo giórno, bis zum folgenden Tag; nuovo anno, das neue Jahr; età nuova, das Jugendalter; nuova stagióne, das Frühjahr; it. mostrársi o farsi nuovo d'alcúna cosa, erstaunt thun; sich ganz fremd stellen; thun als wüßte man etwas nicht; giúgner nuova alcúna cosa, einem neu, fremd seyn;

questa cosa mi giúnge nuova, das befremdet mich sehr; das ist mir ganz was neues; introdúrre cose nuove, Neuerungen, Veränderungen im Staat einführen; nuove bellézze, seltene, noch nie gesehene Schönheit; éssere nuovo in qualche mestiéro, in einer Profession noch unerfahren seyn; non fu simil bellézza antica, e nuova, in alten und neuern Zeiten war keine solche Schönheit; di nuovo, di bel nuovo, von neuem.

Nuovóna, s. f. (im Scherz) eine große Neuigkeit.

Núra, s. f. (poet. beym Dante) die Schwiegertochter.

Núto, s. m. (lat.) s. cenno.

Nutríbile, adj. nährend, nahrhaft; (auch) nährbar, der Nahrung empfänglich.

Nutricaménto, s. m. die Nahrung.

Nutricánte, adj. verb. nährend, ernährend.

Nutricáre, v. a. nähren, ernähren, verpflegen, erhalten — wachsen lassen, tragen; nutricare la chióma, la barba.

Nutricáto, part genährt, ernährt.

Nutricatóre, s. m. der Ernährer, Verpfleger.

Nutricatríce, s. f. die Ernährerin, Verpflegerin, Erhalterin.

Nutricazióne, s. f. die Nährung; Nahrung, so die Speise gibt.

Nutrice, s. f. die Amme; m. Erzieher; érano molti maéstri e nutrici d'Alessándro. non degnáva d'esser chiamato nutrice; (griech.) τροφεύς (lat.) nutritius.

Nutrichévole, adj. nährend, nahrhaft.

Nutrício, s. m. Erzieher, Pflegevater.

Nutrimentále, adj. nährend; nahrhaft.

Nutriménto, s. m. die Nahrung, Speise, der Unterhalt.

Nutrimentóso, adj. nahrhaft, nährsam; Nahrung gebend.

Nutríre, v. a. nähren, ernähren, erhalten, pflegen, erziehen; nutrivalo come suo figliuólo, sie erzog ihn, als wenn er ihr Sohn wäre; nutrire la chióma, la barba, sein Haar pflegen, den Bart wachsen lassen — bey den Ärzten heißt nutrire in etwas Flüssiges einweichen, und hernach an die Sonne legen — nutrire ódio, rancóre ecc., Haß, Groll hegen; praes. nutrísco und nútro.

Nutritívo, part. nährend, nahrhaft, nährsam.

Nutríto, part. genährt, ernährt; it. erzogen.

Nutritóre, s. m. der Ernährer, der Nahrung, Unterhalt gibt.

Nutritúra, s. m. die Nahrung, Speise.

Nutrizióne, s. f. die Nährung, Nahrung.

Núvola, s. f. s. núvolo.

Nuvoláglia, e nugoláglia, s. f. Gewölke, eine Menge Wolken.

Nuvoláto, e nugolato, s. m. Gewölke; Umwölkung; Dunkelheit von Gewölke.

Nuvolétta, s. f. ein Gewölkchen, kleines Gewölke.

Nuvolétto, e nugolétto, s. m. kleines Gewölke.

Núvolo, e núgolo, s. m. Gewölke, Wolke — Wolke im Flüssigen; nuvolo nell' ócchio, ein Fleck im Auge; nuvolo in una gemma, ein Fleck im Edelstein; nuvolo di vento, ein plötzlicher Sturm mit Wind auf der See; nuvolo di buriána, dicker Nebel auf der See; fig. eine Wolke; Schwarm, Haufen von etwas; nuvolo di pécchie, moche, di dardi.

Nuvolóne, s. m. eine dicke, finstere Wolke; starke Regenwolke.

Nuvolosità, s. f. Verdunklung der Luft von vielem Gewölke.

Nuvolóso, adj. umwölkt, mit Wolken überzogen; wolkig, bewölkt.

Nuvolúzzo, s. m. kleines Gewölke; Wölkchen.

Nuziále, adj. hochzeitlich; veste nuziale, Hochzeitkleid.

Nuzialménte, adv. hochzeitlich; come entrásti tu quà non essèndo vestito nuzialménte?

O.

O, s. m. das O; wird oft mit u verwechselt, wie sorge, surge, coltivare, cultivare, fosse, fusse.

O, interj. (auch oh) o! ach! ey! adv. o voi che siéte ecc., o ihr, die ihr seyd ꝛc.

O, conj. oder; la speránza, o 'l timóre, die Hoffnung oder Furcht; o voi, o gli altri, entweder ihr, oder die andern; (vor Vocalen) od.; senza far motto ad amico od a paránte.

Obbediénte, ed obediénte, adj. verb. gehor-

sam, gehorchend — nachgiebig, nachgebend — tenére il corpo obbediente, offenen Leib erhalten, bey den Ärzten.

Obbediénza, } s. f. der Gehorsam —
Obbediénzia, } der geschriebene Befehl der Mönche, in ein anderes Kloster zu gehen; prestáre obbediénza a'suoi superióri, seinen Obern Gehorsam leisten; tenére in obbedienza.

Obbedíre, ed obedíre, v. n. gehorsamen; gehorchen; gehorsam seyn; eines Befehle befolgen; fig. nachgeben, sich geben, von leblosen Dingen; un tal nutriménto non obbedísce alla digestióne — i liquóri obbedíscono all' alterazióni de' vasi, flüssige Körper folgen den Bewegungen der Gefäße; la cera obbedísce alla mano, das Wachs gibt der Hand nach, beugt sich nach der Hand; praes. isco.

Obbeditóre, s. m. der Gehorsam leistet.

Obbidiénte, adj. verb. s. obbediénte.

Obbidiénza, s. f. s. obbediénza.

Obbiettáre, ed obiettáre, v. a. einwerfen, einwenden; Einwendung, Einwürfe machen.

Obbiettívo, adj. objectiv; gegenständlich; was nicht anders als in einem bekannten Gegenstande vorhanden ist; vetro obbiettivo, das vorderste Glas im Sehrohr.

Obbiétto, ed obiétto, s. m. der Gegenstand — Absicht, Augenmerk, Gegenstand, Endzweck — Ursache, Beweggrund; s. oggetto.

Obbiétto, adj. entgegengesetzt, entgegenstehend, gegenüber gestellt, vor Augen stehend, liegend; vorkommend; gli occhi distínguono la diversità delle cose obbiette.

Obbiezióne, ed obiezióne, s. f. der Einwurf; die Einwendung.

Obbióso, adj. s. ubbióso.

Obblatóre, s. m. derjenige, welcher in einer Versteigerung biethet; il maggiór obblatore, der Meistbiethende.

Obblazióne, ed oblazióne, s. f. das Opfer.

*Obblía, s. f. }
Obbliaménto, s. m. } die Vergessenheit, Vergessung.
*Obbliánza, s. f. }

Obbliare, ed obliáre, v. a. vergessen; mi fa obbliár me stesso, sie macht, daß ich mich selbst vergesse.

Obbliáto, ed obliáto, part. vergessen; obliato di sè stesso, seiner selbst vergessen.

Obbliatóre, s. m. der vergißt.

*Obbliazione, s. f. s. obblío.

Obblíco, adj. s. obbliquo.

Obbligagióne, s. f. } die Verbindlichkeit, Verpflichtung.
Obbligaménto, s. m. }

Obbligánte, adj. verb. was verbindet; verpflichtend, verbindend — verbindlich, dienstfertig, dienstwillig, gefällig, willfährig.

Obbliganteménte, adv. verbindlich, auf eine verbindliche Art; gefällig.

*Obbligánza, s. f. s. obbligagióne.

Obbligáre, v. a. verbinden, verpflichten; obbligársi in sólido, sich einer für alle, und alle für einen verschreiben; obbligare uno con doni, sich jemand mit Geschenken verbindlich machen,

Obbligatíssimo, adj. super. verbundenst; höchst verbunden.

Obbligáto, part. verbunden; ergeben — in der Musik, wenn in der Ausführung keine Note wegbleiben darf; oder ein gewisses Mouvement gehalten, und gewisse Noten gemacht werden müssen — gezwungen, genöthiget; fu obbligato a ritirársi, er wurde gezwungen, sich zurückzuziehen.

Obbligatório, adj. was die Kraft zu verbinden hat; obligatorisch.

Obbligazióne, s. f. die Verbindlichkeit, Verpflichtung.

Obbligo, s. m. die Verbindlichkeit, Pflicht, Schuldigkeit; Vorschrift, Regel rc.; avére óbbligo con alcúno, gegen jemand einige Verbindlichkeit haben

Obblío, s. m. die Vergessenheit, andáre in obblío, in Vergessenheit gerathen; porre, méttere in obblío, eclissáre nell' obblío, (Dante) vergessen; lasciáre in obblío, vergessen, hintansetzen, außer Acht setzen.

Obblióso, adj. vergeßlich; der leicht vergißt.

Obbliquaménte, adv. schräg, schief, überzwerch, krumm, die Quere.

Obbliquáre, ed obliquáre, v. n. schräg gehen, schief laufen.

Obbliquíssimo, ed obliquíssimo, adj. sehr schräg, ganz schief.

Obbliquángolo, adj. schiefwinklig, schrägwinklig, vom Triangel.

Obbliquità, s. f. die Schräge, Schrägheit, Schiefe, Schiefheit, der Quergang eines Dinges.

Obblíquo, adj. schräg, schief; fig. legge obbliqua; ungerechtes Gesetz; fornir una cosa per obbliquo, etwas durch krumme, verdächtige, betriegerische Wege schaffen; casi obbliqui, die Beugfälle.

Obblíto, adj. (lat.) vergessen.

Obblivióne, ed oblivióne, s. f. die Vergessenheit; porre, méttere in obblivione, ecc. s. obblío.

Obblivióso, adj. vergeßlich.

*Obbriánza, s. f. s. obbliánza.

*Obbrigagióne, *obbrigánza, *obbrigáre, s. obbligazióne, ed obbligáre.

Obbrigáto, adj. s. obbligáto.
*Obbrigo, s. m. s. obbligo.
Obbróbrio, s. m. Schmach, Schimpf, Schande, Unehre, Beschimpfung.
Obbrobriosaménte, adv. schimpflich, schmählich, schändlich.
Obbrobrioso, adj. schimpflich, schändlich, schandbar, schmählich.
Obbrobriúzzo, s. m. kleiner Schimpf, kleine Schande.
Obbumbraménto, s. m. s. obbumbrazióne.
Obbumbráre, ed obumbráre, v. a. beschatten, überschatten, verdüstern.
Obbumbráto, part. beschattet, überschattet; obbumbrata dallo spirito santo, vom heiligen Geist überschattet (von der heiligen Jungfrau Maria).
Obbumbrazióne, s. f. die Überschattung, Verdunklung, Verfinsterung, Dunkelheit.
Obediénte, obedire, s. obbediénte, obbedire.
Obelisco, s. m. ein Prachtkegel, schmahle Pyramide, Obelisk.
Oberato, adj verschuldet; voll Schulden, mit Schulden beladen.
Obice, s. m. (T. idraul.) vorspringender Damm in einem Flusse, das Wasser auf die andere Seite zu treiben; s. Dentello.
Obiettáre, v. a. s. obbiettáre.
Obiétto, s. m. s. obbiétto.
Obiezióne, s. f. s. obbiezióne.
Obióso, adj. argwöhnisch, argdenkend.
Objurgazióne, s. f. s. rimfacciaménto.
Oblato, s. m. ein Layenbruder.
Oblatóre, s. m. ein freywillig Biethender, etwas zu kaufen.
Oblatratóre, s. m. eine Lästerzunge, ein Widerbeller.
Oblazióne, s. f. s. obblazióne.
*Oblia, obliaménto, obliáre, obliáto, obliatóre, *obliazióne, oblio, s. obblia, ecc.
Obliquaménte, obliquáre, obliquíssimo, obliquità, obliquo, s. obbliquaménte, ecc.
Obliteráre, v. a. tilgen, auslöschen.
Oblivióne, s. f. s. obblivióne.
Oblóngo, adj. länglicht, ablang; länger als breit; quadráto oblongo.
Obolo, ed óbolo, s. m. ein Heller.
Obrízzo, s. m. reines Gold; Gold ohne Zusatz.
Obtrettazióne, s. f. (lat.) die Verkleinerung; Schmählerung der Ehre.
*Obtúndere, v. a. stumpf machen, nur gebräuchlich in ottúso, stumpf; s. rintuzzáre.
Obturatório, adj. (múscolo) Schenkelmuskel, so das Loch im Hintern schließen hilft.
Obumbráre, v. a. s. obbumbráre.
Oca, s. f. die Gans; tenér l'óche in pastúra, prov. Menschen für andere halten; kuppeln; ferrár le oche, guardáre un branco d'oche, ein beschwerliches Geschäft in Händen haben, tu se'l'oca, du wirst der Spott der Leute werden; ménano i páperi a bere le oche, prov. das Ey will klüger seyn als die Henne, tu non se'oca, e beccherésti, du nähmst wohl gerne, wenns dir nur nichts kostete; cervél d'oca, o avére meno cervello d'un'oca, o avér cervél quanto un'oca, ein Dummkopf, eine dumme Gans seyn; non éssere, o non parére un'oca, nicht dumm seyn, oder nicht dumm aussehen; e'non é tempo di dar liéno a oche, prov. hier ist nicht zu fackeln ꝛc.; fare il becco all'oca, eine Arbeit zu Ende bringen; ove son femmine, e oche, non vi son parole poche, wo Weiber und Gänse sind, da gibt es Geschnatter; domne, e oche tiénne poche, prov. Weiber und Gänse je weniger je besser; oca impastojáta, o parére un'oca impastojáta, dümmer als eine Gans seyn; zu nichts taugen. Oca di Guinea, di Spagna, di Sibéria, die Schwanengans. Oca di pelúria, Eidergans. Oca granajuóla, s. Ottárda. Oca ridénte, s. f. die lachende Gans; die wilde nordische Gans.
Occáre, v. a. (lat.) eggen.
Occasionále, adj. gelegentlich; was Gelegentlich gibt; causa occasionale, die veranlassende Ursache.
Occasionalménte, adv. gelegenheitlich, mit Gelegenheit.
Occasionáre, v. a. veranlassen, Gelegenheit geben.
Occasionáto, part. veranlasset — zufälliger Weise vorgebracht.
Occasioncélla, s. f. die kleinste Gelegenheit, der geringste Anlaß.
Occasióne, s. f. die Gelegenheit, Veranlassung, Anlaß ꝛc.
Occáso, s. m. der Niedergang, Abend; il sole si cala all'occaso, die Sonne neiget sich zum Untergang; fig. das Ende, der Tod.
Occhiáccio, s. m. ein grimmiges, drohendes Auge; fare occhiacci, scheel, mürrisch, grämisch sehen; hämisch aussehen.
Occhiája, s. f. die Augenhöhle; it. bräunlicher Strich unter dem Auge.
Occhialáccio, s. m. eine schlechte Brille.
Occhialájo, s. m. ein Brillenmacher.
Occhiále, s. m. ein Augenglas; occhiali,

die Brille; occhiali di conserva, Conservationsbrille — ein Fernglas, Sehrohr; adj. zum Auge gehörig; dente occhiale, der Augenzahn.

Occhialista, s. m. Brillenmacher.

Occhiare, v. a. gierig etwas ansehen; die Augen auf etwas heften; beäugeln; ein Auge worauf haben; sein Augenmerk, Absehen worauf haben.

Occhiáta, s. f. so weit das Auge reicht; il prato è un' occhiata — ein Blick — die Zeit, die man braucht zu blicken, ein Augenblick; in un' occhiata, in einem Augenblick; dare un' occhiata ad uno, den Blick auf einen werfen; dare un' occhiata ad alcúna cosa, etwas flüchtig übersehen, ein wenig betrachten — ein Roche, Spiegelroche.

Occhiatina, s. f. ein Blickchen, schneller Blick.

Occhiáto, part. gierig angesehen—äugicht, voll Augen.

Occhiatúra, s. f. f. guardatúra.

Occhiazzúrro, adj. blauäugig.

*Occhibágliolo, s. m. die Blendung der Augen; das Vergehen des Gesichts.

Occhieggiáre, v. a. liebäugeln; liebreich ansehen; Blicke werfen ꝛc.; it blicken.

Occhiellatúra, s. f. die Reihe Knopflöcher.

Occhiéllo, s. m. ein Knopfloch.

Occhiettíno, s. m. f. occhiolíno.

Occhiétto, s. m. ein Äugelchen, kleines artiges Auge.

Occhio, s. m. das Auge; fig. was man wie sein Auge lieb hat — der Blick; ócchi delle colombáje, die Löcher, worin die Tauben brüten; ócchio, ein rundes Fenster in der Kirche — ócchi, Licht; negli ócchi d'uno, vor eines Augen, in seiner Gegenwart; fig. Auge, Blick, Verstand — das Loch in der Stange des Zaums — das Auge an Bohnen, an Bäumen; it. die oberste Spitze des Palmbaums; piágnere, dolérsi a cald' ócchi, bitterlich weinen, wehmüthig klagen; a chiús' occhio, blindlings; andár a chiús' occhi, blind, geradezu gehen; passáre a chiús' occhi checchessía, in Wind schlagen, nicht achten; aguzzáre gli occhi, die Augen anstrengen, scharf sehen; a occhi veggénti, sichtlich, mit sehenden Augen; a occhi apérti, mit offenen Augen; fig. achtsam, aufmerksam; a occhio, nach dem Augenmaß; annestáre a occhio, äugen, oculiren; a occhio e croce, obenhin, ins Gelag hinein; aprire gli occhi, die Augen aufthun; aprire gli occhi ad alcúno, einem die Augen aufthun; a quattr' occhi, unter vier Augen, allein; avére buón occhio, gut aussehen; avére l'occhio a checchessía, worauf Acht haben; avér l'occhio addósso ad alcúno, die Augen auf einen haben; non avér né occhi, né orécchi, weder hören noch sehen; non avér rasciútto gli occhi, prov. noch nicht hinter den Ohren trocken seyn; avére, o tenér l'ócchio a' mochi, sich wohl vorsehen, um nicht betrogen zu werden; avér davánti agli occhi, vor Augen haben; avére gli occhi nella collóttola, helle Augen haben; schlau, listig seyn; avére l'occhio alle mani, s. mano; avér gli occhi di dietro, ein schlechtes Gesicht haben, nicht recht sehen; avér gli occhi tra' peli, nicht gut sehen, besonders wenn man noch schlaftrunken ist; avér gli occhi ai núgoli, nicht Acht geben; avér gli occhi d'Argo, hell sehen; buttár negli occhi, vorrücken, vorwerfen; buttár la pólvere negli occhi, Staub in die Augen werfen, zu täuschen suchen; caváre un ócchio ad alcúno, einen sehr kränken ꝛc. chiúder gli ócchi, die Augen zuthun, schlafen; chiúder gli occhi a checchessía, ein Auge zudrücken, thun, als wenn man es nicht sähe; chiúder gli occhi, seine Augen zuthun, sterben; costáre un occhio, sehr theuer kommen; dar occhio, Glanz geben, den äußern Schein der Schönheit vermehren; dar d'occhio, einen Wink geben; occhi di brágia, di fuóco ecc. feurige Augen; occhi di civétta, Goldmünze, Goldfüchse; occhio di sole, die Sonnenkugel; fig. eine Sonne, große Schönheit; luóghi espósti all' occhio del sole, an der Sonne liegende Orter; ésser l'occhio d'alcúno, eines Augapfel seyn; ésser l'occhio diritto, o destro di alcúno, bey einem sehr gut stehen; far occhio, schöner, ansehnlicher machen; far occhio, o far d'occhio, mit den Augen winken; far acqua da occhi, den Bloßen schlagen; far agli occhi, liebäugeln; far gli occhi di fuóco, vor Zorn in Hitze gerathen; far gli occhi rossi, weinerlich sehen; far gli occhi grossi, über die Achsel ansehen ꝛc. gettár l'occhio su checchessía, liebreich, freundlich ansehen; guardáre colla coda dell' occhio, anschielen; guardáre con mal' occhio, scheel, mürrisch ansehen; guardáre sott' occhio, o sottécco, heimlich ansehen; in terra di ciéchi, beáto chi ha un occhio, o chi ha un occhio é siguóre, prov. unter den Blinden ist der Einäugige König; in un bátter d'ócchio, in

einem Augenblick; l'occhio del padróne ingrássa il cavállo, prov. wer das Seinige lieb hat, muß fleißig darnach sehen; l'occhio vuól la parte sua, prov. das Auge will auch was haben; mal d'occhio, Bezauberung; far mal d'occhio, bezaubern; méttere innánzi agli occhi, vor Augen legen, stellen; non muóver occhio, kein Auge verwenden; non istaccár l'occhio da checchessia, sich nicht satt woran sehen können; non istracciársi gli occhi di checchessia, sich nicht den Kopf um etwas abreissen; pérder l'occhio, den Glanz verlieren; pérder d'occhio, aus dem Gesicht verlieren; serráre gli occhi, sterben; star coll' occhio teso, spannen; aufmerken; star fitto negli occhi, in der Einbildung fest eingeprägt seyn; immer glauben, etwas vor Augen zu haben; tenér l'occhio a pennello, o a penna, auf der Huth seyn; vedér con buon occhio, o di buon occhio, gerne sehen; védono più quattr' occhi, che due, vier Augen sehen mehr als zwey; velár l'occhio, uscir degli occhi, s. velare, ed uscire; occhio di pernice, s. pernice; occhio di pavóne, s. pavone; occhio di gatto, Katzenauge; ein Edelstein; occhio di capra, Bocksauge (in der Mineralogie); occhio di bue, Färberkamille, Ochsenauge.

Occhiolino, s. m. ein Äugelchen, kleines Auge; far l'occhiolino, mit den Augen einen Wink geben.

Occhióne, s. m. großes Auge, Glotzauge.

Occhiúccio, s. m. ein kleines Auge.

Occhiúto, adj. vieläugig — voll vielfarbiger und augenförmiger Flecken, wie der Pfau; fig. vom Weinstock, der viel Augen hat.

Occhiúzzo, s. m. ein Äugelchen, kleines Auge.

Occidentále, adj. abendländisch, westlich.

Occidénte, s. m. der Niedergang, Abend, Westen.

Occidere, occiditóre, occisióne, s. uccidere ecc.

Occipitále, adj. zum Hintertheil des Kopfes gehörig.

Occipízio, s. m. Hinterkopf, der Hintertheil des Kopfes.

Occisióne, s. f. s. uccisióne.

Occisóre, s. m. f. uccisóre.

Occoltáre, v. a. s. occultáre.

Occorrénte, adj. verb. vorfallend; sich ereignend, vorkommend; was nöthig ist.

Occorrénza, s. f. Nothfall, Vorfall, Vorfallenheit, Ereigniß, Gelegenheit.

Occórrere, v. n. entgegen kommen, entgegen laufen, begegnen; vorkommen; sich zeigen — vorfallen, sich ereignen, zustoßen — beyfallen, einfallen — brauchen, nöthig haben; che t'occórre? was brauchst du? non occórre, es ist nicht nöthig.

Occorriménto, s. m. die Begegnung — das Erinnern, Besinnen.

Occórso, s. m. die Begegnung, die Entgegenkunft, das Entgegenlaufen; Vorfall, Ereigniß, Gelegenheit.

Occórso, part. widerfahren, vorgefallen, zugestoßen.

Occultamente, adv. heimlich, in aller Stille.

Occultaménto, s. m. die Verbergung, Verheimlichung, Verhehlung.

Occultánte, adj. verb. verbergend, verhehlend ꝛc.

Occultáre, v. a. verbergen, verstecken, verhehlen; v. p. sich verbergen ꝛc.

Occultáto, part. verborgen, versteckt ꝛc.

Occultatóre, s. m. der verbirgt; occultator de' talenti, der seine Gaben vergräbt.

Occultatrice, s. f. die verbirgt.

Occultazióne, } s. f. s. occultaménto.
Occultézza, }

Occúlto, adj. verborgen, heimlich, versteckt, bedeckt; it. subst. das Verborgene.

Occupaménto, s. m die Einnehmung, Besitzung — Beschäftigung.

Occupánte, adj. verb. besitzend ꝛc.; it. was einen Raum oder Platz einnimmt.

Occupáre, v. a. wegnehmen, sich bemächtigen — in Besitz nehmen, was einem zugehört, oder was keinen Herrn hat; occupare spázio, Raum, Platz einnehmen; occupare una casa, ein Haus bewohnen, innen haben — beschäftigen; brauchen, Arbeit geben.

Occupatissimo, adj sup. sehr beschäftiget.

Occupáto, adj. beschäftiget.

Occupatóre, s. m. der wegnimmt, an sich bringt, in Besitz nimmt — der andere in Arbeit setzt, beschäftiget.

Occupatrice, s. f. die fremdes oder eigenes Gut in Besitz nimmt — die andere beschäftiget.

Occupazióne, s. f. die Beschäftigung, Verrichtung — die Einnehmung, Wegnehmung, Besitznehmung.

Occáno, s. m. das große Weltmeer; Ocean — etwas Unermeßliches.

Oclocrazía, s. f. Volksregierung; Regierungsform, wo der Pöbel herrschet.

Ocò, (zur Freude) juchhe.

Ocóne, s. m. ein Gänserich, große Gans.

Ocra, } s. f. Ocher, eine gelbe Farbenerde.
Ocria, }

Oculáre, adj zum Auge gehörig; testi-

mónio oculare, ein Augenzeuge; fede oculare, Augenzeugniß.

Ocularménte, adv. augenscheinlich; sichtlich.

Oculataménte, adv. sichtlich, mit seinen eigenen Augen; fig. sorgfältig, aufmerksam, vorsichtig.

Oculatézza, s. f. Vorsichtigkeit, Aufmerksamkeit, wachsames Auge.

Oculatissimo, adj. sup. sehr scharfsichtig.

Oculáto, adj. der mit seinen eigenen Augen siehet; con oculata fede vedére la verità, mit augenscheinlicher Gewißheit die Wahrheit einsehen; fig. vorsichtig, klug, scharfsichtig.

Oculista, s. m. ein Augenarzt, Oculist.

Od, (vor Vokalen) oder, s. O.

Oda, } s. f. eine Ode, erhabenes Lied.
Ode, }

Odepórico, adj. reisebeschreibend.

Odiábile, adj. hassenswürdig, verabscheulich.

*Odiále, adj. hässig, der hasset.

Odiáre, v. a. hassen, verabscheuen; odiare a morte, tödlich hassen.

Odiatissimo, adj. sup. höchst verhaßt ꝛc.

Odiáto, part. gehaßt, verhaßt, verabscheut.

Odiatóre, s. m. ein Hasser.

Odibile, adj. verhaßt, hassenswürdig.

Odiernaménte, adv. jetzt, heutzutag.

Odiérno, adj. heutig, jetzig.

Odievole, adj. verhaßt, hassenswerth, abscheulich.

*Odievolézza, s. f. s. ódio.

Odio, s. m. der Haß, Gehässigkeit, Feindschaft.

Odiosággine, s. f. Gehässigkeit.

Odiosaménte, adv. verhaßter Weise, gehässig.

Odiosétto, adj. etwas verhaßt; verdrießlich.

Odiosità, s. f. die Verhaßtheit, Gehässigkeit, der Haß.

Odióso, adj. verhaßt, hassenswerth, verdrießlich.

Odisséa, s. f. die Odyssee.

Odómetro, s. m. ein Wegmesser; Instrument, den Weg, wo man reiset, zu messen.

Odontolito, s. m. versteinter Elephanten- oder Wallroßzahn.

Odorábile, adj. riechbar; senso odorabile, der Geruch, die Riechkraft.

Odoraménto, s. m. das Riechen, der Geruch; der Geruch selbst.

Odoránte, adj. verb. riechend, wohlriecheud.

Odoráre, v. a. riechen, durch den Geruch empfinden — beriechen, anriechen; v. n. riechen, einen Geruch von sich geben — fig. riechen, merken; Wind von etwas haben.

Odorativo, adj. geruchfähig; was riechen kann; zum Geruch geschickt.

Odoráto, s. m. der Geruch, der Sinn des Geruchs.

Odoráto, part. gerochen ꝛc.; it. riechend, wohlriechend.

Odorazióne, s. f. s. odoraménto.

Odóre, s. m. der Geruch, Duft; fig. der Ruf; odóre di santità, Ruf der Heiligkeit; der Ruhm eines heiligen Wandels — Spur, Anzeige: avére odore d'una cosa, Spur, Wind wovon haben; den Braten riechen; dar di se buón odore, sich auf einer guten Seite zeigen.

Odorétto, s. m. ein leichter, angenehmer Geruch.

Odorettucciáccio, s. m. ein kleiner garstiger Geruch.

Odorettúccio, s. m. ein kleiner Geruch, Duft.

Odorifero, } adj. wohlriechend, gerü-
Odorifico, } chig.

Odorista, s. m. ein Liebhaber von wohlriechenden Sachen.

Odoróne, s. m. ein besonders guter, lieblicher Geruch.

Odorosaménte, adv. mit Geruch.

Odorosétto, adj. etwas wohlriechend.

Odorosissimo, adj. sehr wohlriechend.

Odoróso, adj. wohlriechend; angenehm riechend.

Odorúzzo, s. m. ein kleiner Geruch, kleiner Duft.

Offa, s. f. (lat.) ein Bissen, ein Brocken von einer Speise, die aus verschiedenen Dingen bestehet; von etwas Eßbaren.

Offélla, s. f. eine Art knorplig Gebackenes.

Offellára, s. m. der diese Art Gebackenes (offella) macht oder verkauft.

Offendénte, adj. verb. beleidigend.

Offéndere, v. a. verletzen, beschädigen, beleidigen, zu nahe treten; troppo lume offénde la vista, zu viel Licht schadet dem Gesichte; chi offénde, lo scriva in marmo, e chi è offéso, lo scriva nella pólvere, wer beleidiget, schreibe es in Marmor, und der beleidiget wird, schreibe es in Staub; offendere, v. n. anstoßen; offendere in un sasso; offéndersi, sich beleidiget halten; es übel nehmen; böse werden; praet. offési, part. offéso.

Offendévole, adj. verletzend, schädlich; ferro offendevole, Gewehr.

Offendíbile, adj. verletzbar, was beschädiget werden kann.

Offendícolo, s. m. ein Anstoß, Hinderniß.

Offendiménto, s. m. die Beleidigung, Verletzung.

Offenditóre, s. m. ein Beleidiger.
Offenditrice, s. f. die Beleidigerin.
Offènsa, s. f. (lat.) ſ. offèsa.
*Offensánza, s. f. ſ. offèsa.
Offensióne, s. f. die Beleidigung.
Offensivaménte, adv. angreifender Weiſe.
Offensivo, adj. wodurch man einen angreift, zu nahe tritt; offenſiv.
Offènso, part. ſ. offèso.
Offensóre, s. f. der Beleidiger.
*Offeréuda, s. f. ſ. offérta.
Offeréute, adj verb. erbiethend, anbiethend, darbiethend; al maggior offerente, dem Meiſtbiethenden.
Offerére, } v. a. darbiethen, anbiethen, bie-
Offerire, } then—darbringen, zum Opfer bringen; offerirsi (alla vista) erſcheinen; v. p. ſich einem darſtellen; ſich erbiethen; praes. óffro und offrisco; praet. offrii, offersi, part. offérto.
Offeritóre, s. m. der Darbringer; Erbiether; offeritori all' incánto, die in der Auction biethen.
Offeritório, adj. zur Darbringung; zum Opfer.
Offérta, s. f. das Anerbiethen; Anbiethung, Anerbiethung; Erbiethen; offerta, das Geboth in der Auction oder im Kaufen; offerta di bocca, o di viva voce, mündliches Verſprechen zu bezahlen, in Gerichten — Opfer; Gabe; andáre a offerta, zum Opfer gehen; chi col lupo va all' offerta, porti il can sotto 'l mantéllo, wer mit böſen Leuten umgehet, der ſey jederzeit auf ſeiner Huth.
Offérto, part. von offerire, angebothen ꝛc.
Offertório, adj. ſ. offeritório; it., s. m. in der Meſſe das Opfergebeth, das Offertorium, oder die Opferung des Brots und Weins.
Offèsa, s. f. Beleidigung, Beſchimpfung; levár le offese, gerichtlich Friede biethen; auch, unter ſich einig werden, ſich nicht zu beleidigen.
*Offesánza, s. f. ſ. offèsa.
Offesíssimo, adj. ſtark beleidiget.
Offéso, part. von offéndere, beleidiget ꝛc.
Officiále, s. m. ſ. oficiále.
Officiáre, ſ. ufficiáre.
Officína, s. f. bottéga.
Officio, ed offizio, s. m. ſ. oficio.
Officiosaménte, adv. dienſtwillig, dienſtfertig, willfährig.
Officiosità, officiositáde, officiositáte, s. f. die Dienſtwilligkeit, Dienſtfertigkeit, Gefälligkeit.
Officióso, adj. ſ. oficióso.
Officiúzzo, ed offiziúzzo, s. m. ein leichter, geringer Dienſt.
Offuscaménto, s. m. die Verdunklung des Geſichts.
Offuscáre, v. a. verdunkeln, trüben; offuscare uno spécchio, an vetro, einen Spiegel, ein Glas trübe machen, blenden.
Offuscáto, part. verdunkelt ꝛc.
Offuscatrice, s. f. die verdunkelt ꝛc.
Offuscazióne, s. f. die Verfinſterung.
Oficeria, s. f. oficerie, pl die Kammern oder Stuben eines Pallaſtes, wo ein jeder ſeine Amtsverrichtung thut.
Oficiále, ed oficiále, s. m. ein Bedienter, Beamter.
Oficio, ed ofizio, s. m. ein Amt, Bedienung, Verrichtung; il divino ofizio, der Gottesdienſt in der Kirche; die Gebethe des Breviers; dir l'ofizio, das Brevier bethen; ofizio della madonna, die Tagezeiten unſerer lieben Frauen.
Oficióso, ed ofizióso, adj. dienſtfertig, dienſtbefliſſen, gefällig.
Ofioglósso, s. m. Natterzüngelchen, ein Kraut.
Ofite, s. m. Serpentinſtein; Schlangenſtein.
Ofiziále, ofizio, ofizióso, ſ. oficiále, oficio, ecc.
Ofrio, s. m. Zweyblatt, ein Kraut.
Oftalmía, s. f das Augenweh.
Oggétto, s. m. ſ. obbiétto.
Oggi,, adv. heute; it. der Nachmittag, nach Tiſche; it. heut zu Tage; prov. d'óggi in dománe, von einem Tag zum andern; prov. cávami d'oggi, e méttimi in dománi, habe ich nur heute, morgen wird wieder Rath.
Oggidì, adv. heut zu Tage, heutiges Tags.
Oggigiórno, adv. ſ. oggidì.
Oggimái, adv. ſ. omái.
Oglia, s. f. allerley Fleiſch in einem Topfe gekocht.
Ogliáro, s. m. Öhlverkäufer.
*Ogliénte, adj. ſ. oliénte.
Oglio, s. m. das Öhl; óglio di corno di cervo, Hirſchhornöhl. Oglio di vitriuólo, Vitriolöhl. Oglio di Medéa, Steinöhl; ſ. ólio.
*Ogna, adj. jetzt ógni, ſ.
Ognaccórdo, s. m. ein Hackbret, Art Harfe.
*Ogne, adj. ſ. ógni.
Ogni, prov. indef. all, jeder, jeglicher; ógni cosa, ógni dove, alles; überall, allenthalben.
*Ognindi, adv. täglich, alle Tage.
Ognissánti, s m. Allerheiligen, ein Feſt; far l'ognissanti, fare uno ognissanti, auf Allerheiligen Tag eine gebratene Gans mit ſeinen Freunden verzehren, wie zu Florenz üblich iſt.
Ognúno, pron. ſ. ognúno.
Ognivólta che, conj. ſo oft als.

Ognóra, adv. jederzeit, allemal, immer.
Ognorachè, conj. ogni ora che, ſo oft als; ſo vielmal als.
Ognótta, ed ogni otta, adv. ſ. ognóra.
Ognotta che, ſ. ognorachè.
Ognúno, pron. (ohne plur.) jeder; jedweder, jeglicher; ognuno per se, e Dio per tutti, jeder für ſich, und Gott für alle.
Ognúnque, ſ. qualúnque.
Oh, ſ. o.
Ohi, ohimè, interj. ſ. oi, ed oimè.
Oi, interj. au, auweh, ach.
Oibò, interj. o bewahre; bey Leibe nicht; nicht doch.
Oimè, ed ohimè, interj. ach, ich Elender; ich Armer — leider! ach!
Oisè, interj. der Elende! der Arme!
Oitù, interj. wehe dir!
Olà, interj. Holla! he!
*Olaro, s. m. ein Töpfer — ein Dieb, in Paduaniſcher Mundart.
Oleáceo, adj. öhlicht, fettig.
Oleándro, s. m. Oleander, Lorberroſe, Giftroſenbaum.
Oleástro, s. m. ein wilder Öhlbaum.
Olecráno, s. m. das Ellenbogenbein.
Olènio, s. m. Fabelblume, woraus der Gott Mars entſtanden.
Oléate, adj. wohlriechend, was einen lieblichen Geruch gibt.
Oleosità, s. f. öhlichtes Weſen.
Oleóso, adj. öhlicht, fett.
Olezzáute, adj. verb. wohlriechend; lieblich duftend.
Olezzáre, v. n. gut riechen; einen Wohlgeruch geben.
Olfáre, v. n. (lat.) ſ. odoráre.
Olfattóre, adj. (nervo) eine Geruchnerve.
Olfattório, adj. (Anat.) papille olfattorie, die Geruchdrüschen.
Oliándolo, s. m. ein Öhlhändler, Öhlkrämer.
Oliáto, adj. geöhlt, mit Öhl gemacht.
Olíbano, s. m. große Weihrauchkörner; it. der Weihrauchbaum.
Oliéra, s. f. Öhlflaſche, Öhlkrug auf den Schiffen.
Oliére, s. m. ein Öhlhändler, Öhlkämer.
Oligarchía, s. f. die Oligarchie; Oberherrſchaft, ſo einige wenige haben.
Oligárchico, adj. oligarchiſch.
Olimpiade, s. f. eine Olympiade; Zeitraum von fünfzig Monathen.
Olímpico, adj. olympiſch; giuóchi olimpici, olympiſche Spiele.
Olimpiónico, s. m. ein Sieger in den olympiſchen Spielen.
Olio, s. m. das Öhl; ólio di mándorle, di noce, di lino ecc., Mandelöhl ꝛc.; colóri a ólio, Öhlfarben; un quadro a ólio, ein Öhlfarbengemählde; dipíngere a ólio, mit Öhlfarben mahlen; una frittáta senza ólio, fig. einer, der nicht fortzubringen iſt, wo es aufs Schmarotzen ankommt; stare cheto come ólio, nicht murren, nicht laut werden; non vi métter su nè sal, nè ólio, ohne alle Umſtände etwas thun; far tenér l'ólio ad alcúno, einen ins Bocksborn jagen; star come l'ólio, fig. immer oben auf ſchwimmen wollen; ólio santo, die letzte Ohlung; indugiáre, ridúrsi all' ólio santo, fig. es bis auf den letzten Augenblick ankommen laſſen, ſ. óglio.
Olióso, adj. öhlicht.
Olíre, v. n. imperf. gut riechen; hat nur olíva, olívi, olíva, olívano.
Olitório, ia, adj. (foro, o piázza) der Kräuterplatz; Platz zur grünen Waare.
Olíva, s. f. eine Olive — der Olivenbaum, Olivenbaum; it. Öhlzweig; cinto d'oliva, mit Öhlzweigen bekränzt.
Oliváre, adj. corpi olivari, zwey erhabene Theile im Untertheil des Gehirns.
Olivástro, adj. olivenfarbig, grüngelb.
Olivélla, s. f. Nieſekraut, Wieſenbertram.
Olivéto, s. m. Olivenwald.
Olívo, s. m. ein Öhlbaum; olivo di Boèmia, ſ. oleástro.
Olla, s. f. (lat.) der Topf, Kochtopf.
Ollaba, interj. (mit oh vorher) i der Henker, o daß dich (im Zorn).
Olláre, s. f. (piétra) Topfſtein.
Ollário, adj. pietra ollária, der Topfſtein.
Olméto, s. m. ein Ulmenwald.
Olmo, s. m. ein Ulmbaum, Rüſter.
Olocáusto, s. m. ein Brandopfer; offerire in olocáusto, zum Brandopfer bringen.
Ológrafo, adj. (testaménto) eigenhändiges Teſtament.
Olómetro, s. m. ein Inſtrument allerley Höhen zu meſſen.
*Oloráre, v. n. ſ. olíre.
*Oloráto, adj. mit guten Gerüchen angefüllt.
Olóre, s. m. der Geruch, Duft; it. die Begierigkeit, Lüſternheit; olore della pecúnia.
*Olorífico, adj. ſ. odorífero.
Oloróso, adj. ſ. odoróso.
Olóstio, s. m. eine Art Wegwart, Wegerich.
Oltra, adv. ſ. óltre.
Oltracciò, ed oltr' a ciò, conj. überdem, überdieß, ferner, ſonſt.
Oltrachè, ſ. oltrechè.
*Oltracotánza, s. f. ſ. tracotánza.

*Oltracotáto, adj. s. tracotáto.
*Oltracuitánza, s. f. s. tracotánza.
Oltraggería, s. f. } eine Beschim-
Oltraggiamento, s. m. } pfung, schimpfliche Bewegung, Schmach, Schimpf
Oltraggiánte, adj. verb. beschimpfend, schimpflich.
Oltraggiáre, v. a. beschimpfen, schimpfen, schmähen, hart beleidigen; oltraggiare uno di fatti, o di paróle, einen mit Handlungen oder mit Worten beschimpfen, mißhandeln; oltraggiar la natúra, wider die Natur handeln, die Natur schänden.
Oltraggiáto, part. beschimpft ꝛc.
Oltraggiatóre, s. m. Beschimpfer, Mißhandler.
Oltrággio, s. m. Beschimpfung, Schmähung, Schändung, harte Beleidigung, ꝛc.; fare oltraggio ad alcúno, einen gröblich beleidigen — Übermaß, Verderb; Überfluß; Verschwendung; fare oltraggio di spese, del suo, allzuviel verthun; fare oltraggi, de' grandi oltraggi di bere e di mangiáre, in Essen und Trinken kein Maß halten; a oltraggio, adv. übermäßig, über die Maßen; mangiáre e bere a oltraggio; usáre una cosa a oltraggio.
Oltraggiosaménte, adv. schimpflicher Weise; auf eine schändende Art — übermäßig, ohne Maß.
Oltraggióso, adj. schimpflich, schändend, schmählich — übermäßig, übergebührlich.
Oltramaraviglióso, ed oltremaraviglióso, adj. außerordentlich wunderbar.
Oltramáre, adv. s. oltremáre.
Oltramaríno, adj. was jenseits des Meeres ist — l'azzúrro oltramarino, Ultramarin, himmelblau.
Oltramirábile, adj. höchst wunderbar, ganz besonders.
Oltrammagnánimo, adj. sehr großmüthig.
Oltrammisuráto, adj. unermeßlich, unermessen.
Oltramódo, adv. s. oltremódo.
Oltramondáno, adj. was jenseits der Welt ist; himmlisch.
Oltramontáno, adj. alles, was den Italiänern jenseits der Alpen liegt; was da lebt; was daher kommt; Libri oltramontani — vento oltramontano, der Nordwind; pópoli oltramontani, oder gli oltramontani, (meistens) die nördlichen oder nordwestlichen Völker.
Oltramónti, adv. s. oltremónti.
Oltránza, s. f. s. oltrággio, ricévere oltranze da alcúno, von einem beschimpft werden; a oltranza, adv. übermäßig; bévere il vino a oltranza
Oltrapagáto, adj. mehr bezahlt, als es seyn sollte; über den Span bezahlt.
Oltrapassáre; ed oltrepassáre, v. a. überschreiten, weiter gehen; oltrepassare i limiti del giústo, oltrepassare le sue forze.
Oltrapossénte, adj. allmächtig
Oltrárno, s. m. die Gegend jenseits des Arno.
Oltrársi, v. p. weiter fortgehen; s. inoltrarsi.
Oltraselvággio, adj. überaus wild.
Oltre, (poet. óltra) praep. (mit einem Dat. und Acc.) über, nebst; óltra a quello, che ecc., über, mehr als — über, vorzüglich vor, außer; oltre il consuéto; d'oltre in oltre, durch und durch; passáre uno d'oltre in óltre colla spada, einen durch und durch stechen; oltra a questo, außerdem noch; oltr' a diéci mila uómini son rimásti, es sind über zehn tausend Mann geblieben; oltre a ogni crédere, ganz unglaublich; oltre la sua speránza, mehr als er hoffte.
Oltre, ed oltra, adv. sehr weit, weit entfernt, jenseits — vorwärts, vor; colà oltre, dahin, dorthin, in derselben Gegend; venire oltre, weiter vorwärts kommen, gehen; mehr herbey kommen; passáre più oltra, weiter fortschreiten.
Oltrechè, ed oltrachè, conj. überdem daß, überdieß, daß, nebst dem daß — über, mehr als; non ci sono stato oltrechè due volte, ich bin nicht mehr als zwey Mal da gewesen.
Oltrediché, conj. außerdem, statt oltracciò.
Oltremaravigliosaménte, adv. höchst wunderbar.
Oltremáre, ed oltramáre, adv. über Meer, jenseits des Meeres.
Oltremirábile, adj. überaus wunderbar.
Oltremirabilménte, adv. ganz wunderbar.
Oltremisúra, ed oltramisúra, adv. über die Maßen, übermäßig, überaus.
Oltremódo, ed oltramódo, adv. außerordentlich, über alle Maßen, dottissimo oltremodo, gli venne oltremodo a grado, er wurde über alle Maßen beliebt bey ihm.
Oltremontáno, adj. s. oltramontáno.
Oltremónti, ed oltramónti, adv. jenseits der Alpen.
Oltrenúmero, adv. unzählig, unendlich.
Oltrepassánte, adj. verb. übersteigend, übertreffend, überschreitend; vortrefflich; außerordentlich; lavóro oltrepassante, eine ganz vortreffliche Arbeit; bellézza oltrepassante, eine außerordentliche Schönheit: un mistéro oltrepassante le forze dell' umáno intendiménto,

ein Geheimniß, welches die Kräfte des menschlichen Verstandes überschreitet.

Oltrepassáre, v. a. s. oltrapassáre.

Omaccíno, s. m. ein Männchen, Menschchen.

Omáccio, s. m. ein böser Mensch.

Omaccióne, s. m. ein großer, dicker Mensch; fig. ein großer Mann; mit da bene, o di garbo, ein sehr ehrlicher, sehr rechtschaffener Mann; far l'omaccione, sehr groß thun, ein großer Mann seyn wollen.

Omacciótto, s. m. ein kleiner, derber Mensch.

Omággio, s. m. die Huldigung, Lehenspflicht — Ehrerbiethung, Unterthänigkeit, Verehrung ꝛc. fare, prestáre, giuráre omaggio ad alcúno, einem huldigen.

Omái, adv. s. oramái.

Omaro, s. m. (in Kalabrien) der Hummer.

Omáso, s. m. der Blättermagen, der dritte Magen der wiederkäuenden Thiere.

Ombè, intj. (o bene) recht so! wohlan dann! nun!

Ombelicále, adj. zum Nabel gehörig.

Ombelicáto, adj. nabelförmig; in Nabelgestalt.

Ombelico, ed ombellíco, s. m. der Nabel; ombelico di vénere, Frauennabel, ein Kraut.

Ombra, s. f. der Schatten; ómbra vana, ein Gespenst, Schattenbild; ómbre di morti, Todte, welche umgehen, sich sehen lassen; fig. ein Flecken, Schatten, Schattirung in Mahlerey — das äußere Ansehen, Schatten, der Schein — Schutz, Schirm, it. Vorwand — Verdacht, Argwohn; prendere ombra, einen Argwohn fassen; fare ombra, einem im Licht stehen; sedére, dormire all' ombra, unter dem Schatten, im Schatten sitzen, schlafen; piccol corpo non fa grand' ombra, wie der Mann, so sind seine Werke; non avér vedúto una cosa nè anco per ombra, eine Sache gar nicht gesehen haben; farsi paúra coll' ombra, sich vor seinem Schatten fürchten; it. disputár dell' ombra dell' ásino, um des Kaisers Bart streiten.

Ombrácolo, s. m. s. ombráculo.

Ombráculo, s. m. (lat.) eine Laube; schattiger Ort; fig. Schutz, Schirm.

*Ombragióne, s. f. s. ombraménto.

Ombraménto, s. m. Schatten, Beschattung.

Ombráre, v. a. Schatten geben; beschatten; fig. v. n. Verdacht haben; furchtsam seyn; (eigentlich von Thieren) scheu seyn; il cavállo ombra.

*Ombrático, adj. argwöhnisch, furchtsam; caválli ombrátici, scheue Pferde.

Ombrátile, adj. eingebildet, erdichtet, falsch.

Ombráto, part. schattig, beschattet.

Ombratúra, s. f. der Schatten.

Ombragióne, s. f. Beschattung, Schatten.

Ombre, s. m. Lomber, das Lomberspiel; giuocár, fare all' ómbre, Lomber spielen.

Ombreggiaménto, s. m. Dunkelheit, Schatten, Beschattung.

Ombreggiánte, adj. verb. was Schatten macht; beschattend; überschattend.

Ombreggiáre, v. n. Schatten geben, machen; v. a. schattiren in Gemählden; fig. verstecken, bemänteln.

Ombreggiáto, part. beschattet ꝛc.

Ombrélla, s. f. kleiner Schatten — ein Sonnenschirm, Parasol — die Dolde, Krone eines Krauts, worin der Same ist; it. der Hut des Schwammes.

Ombrellájo, } s. m. der Sonnenschir-
Ombrelliére, } me macht; Parasolmacher; it. der einem Prinzen ꝛc. das Parasol trägt.

Ombrellífero, adj. was den Samen in Dolden oder Kronen trägt, von Gewächsen.

Ombrellíno, s. m. ein Parasol

Ombréllo, s. m. ein Sonnenschirm — auch Regenschirm.

*Ombrévole, adj. dunkel, düster.

*Ombria, s. f. s. ómbra.

Ombrífero, adj. schattig; was Schatten macht.

Ombrilúngo, adj. was einen langen Schatten wirft.

Ombrína, s. f. kleiner Schatten — ein Omber, sehr niedlicher Fisch.

Ombrinále, s. m. Loch im Schiff, zum Ein- und Ablauf des Wassers.

Ombrómetro, s. m. Maschine, die Menge des Regens, so jedes Jahr fällt, zu messen.

Ombrosità, ombrositáde, ombrositáte, s. f. Düsterheit vom Schatten; fig. Ungewißheit, Schüchternheit; it. Argwohn.

Ombróso, adj. schattig, düster — scheu, vom Pferde ꝛc. — argwöhnisch, mißtrauisch.

Oméga, s. das griechische Omega; (auch) das Ende.

Oméi, s. m. pl. Ach und Weh, Wehklagen, Ächzen.

Omelía, s. f. Homilie, eine Predigt.

Oménto, s. m. das Netz im Leibe.

Omeomería, s. f. Gemisch von allen Körpern.

Omerita, s. m. (vor Alters Sabéo) eine Art Christen im südlichen Arabien.

Omero, s. m. die Schulter; mostrár quanto vágliono gli ómeri, seine Stärke zeigen.

Omésco, adj. männlich, was den Männern eigen ist; prudénza omesca.

Omésso, part. s. ommésso.

Ométtere, ed ommettere, v. a. unterlassen; praet. omisi, part. omésso.

Ométto, s. m. ein Männchen, ein faustgroßer Mensch.

Omicciuólo, } s. m. ein kleiner Mensch.
Omiciátto, }
Omicialtolo, }

Omicida, s. m. ein Mörder; Todschläger; adj. coltéllo omicida, il calamo omicida, das mörderische und tödliche Messer ꝛc.

Omicidiále, adj. et subst. tödlich; mörderisch; ein Mörder.

Omicidio, s. m. der Todschlag, Mord.

Omissióne, ed ommisióne, s. f. die Unterlassung; peccáto d'omissione, bey den Theologen, die Unterlassung einer Pflicht.

Omicidiário, adj. mörderisch.

Omino, s. m. s. ométto.

Omioteleúto, adj. was einerley Endung hat.

Ommésso, ed omésso, part. unterlassen.

Ommettere, v. a. s. ométtere.

Ommissióne, s. f. s. omissióne.

Omo, s. m. (lomb) der Mensch.

Omódromo, adj. liéva omódroma, Hebel, wo die Last und Kraft beyde auf einer Seite sind.

Omófago, s. et adj. der rohes Fleisch ißt.

Omogeneità, s. f. die Gleichheit der Natur und Beschaffenheit, besonders in den Theilen eines Ganzen.

Omogéneo, adj. gleichartig, gleichgeartet.

Omologáre, v. a. gerichtlich bekräftigen, was man sonst gestanden hat.

Omologáto, part. gerichtlich bestätiget.

Omologazióne, s. f. Bestätigung vor Gericht.

Omólogo, adj. übereinstimmend in der Gestalt, von den Seiten der Figuren.

Omónimo, adj. gleichnahmig; was einerley Nahmen, aber unterschiedene Bedeutung oder Natur hat.

*Omóre, s. m. s. umóre.

Omoróso, adj. flüssig, voll Feuchtigkeiten.

Omúccio, s. m. dim. s. omicciuólo.

Onagra, s. f. eine wilde Eselin — gelber Weiderich, ein Kraut.

Onagro, s. m. (lat.) ein wilder Esel.

Oncia, s. f. eine Unze, zwey Loth — ein Zoll, Maß — eine Munze in Sicilien und Neapel, 6 Thaler werth; prov. e' val più un' óncia di sorte, che una libbra di sapére, Glück geht über Geschick; guadagnáre a once, e spéndere a libbre, viel mehr verdun, als das Einkommen ist; óncia di stato libbra d'oro, Staatsgeschäfte sind immer die wichtigsten.

Oncinétto, s. m. ein Häkchen, kleiner Haken.

Oncino, s. m. ein Haken; lasciáre, o tenér l'oncino appiccáto, prov. einen Handel, Kauf nicht ganz aufgeben; appéndere una cosa ad un oncino, eine Sache an einen Haken hängen; tenér l'oncino in ogni cosa, in allen Dingen die Hände haben wollen.

Onda, s. f. eine Welle, Woge; it. (poet.) das Meer; das Wasser; a ónde, adv. wallend; wellenartig; andár a onde, wanken, schwanken; l'ubbriácco va a onde, ein Besoffener wankt hin und her; avér il capo a onde, mit dem Kopfe hin und her wanken; armi a onde, flammichtes Wappen, drappo o tela a onde, gewässerter, geflammter Zeug ꝛc.

Ondánte, adj. wallend; hin und her wallend.

Ondáta, s. f eine Wasserwoge, Welle.

Ondáto, adj. gewässert, geflammt.

Onde, adv. woher, woraus — wohin, wodurch; móstrami ónde io vada, weise mir, wo ich hin soll — daher, darum, deßwegen, derohalben, dieserwegen ꝛc. (relat.) wovon, womit, woraus, woher, mit welchen, mit denen ꝛc. it. ésser conviéne un término da onde ecc., d. i. wovon.

Ondechè, conj. woher auch; es sey woher es will; irgend woher; (mit dem Subj.) ondechè venga, er komme, woher er wolle.

Ondeggiamento, s. m. wellenmäßige Bewegung der Luft ꝛc. das Wallen; Wellenwerfen, Wellenschlagen; fig. das Wanken; Ungewißheit.

Ondeggiánte, adj. verb. wellend, wallend; wie Wellen schlagend; fig. wankend, schwankend, zweifelhaft.

Ondeggiáre, v. n. wallen, wellen; Wellen werfen; fig. wallen, vom Getreide auf den Feldern — wanken; sich hin und her bewegen; flattern, fliegen, von Bäumen, Haaren, Kleidern; schwanken; in Ungewißheit schweben; sich nicht entschließen können.

Ondeggiáto, part. hin und her bewegt; bestritten, beunruhiget ꝛc. ondeggiato di divérsi pensiéri.

Ondóso, adj voll Wellen; von Wellen bestürmt; wellend, wallend.

Onduláto, adj. s. ondáto.

Ondulatójo, } adj. wellenförmig, wel-
Ondolatório, } lenmäßig; der Bewegung ähnlich, die man auf der Oberfläche des Wassers wahrnimmt, wenn man etwas hineinwirft; oder die in der Luft geschieht, wenn sie durch einen Kanonenschuß u. d. gl. erschüttert wird; moto ondulatojo, s. ondulazióne.

Ondulazióne, s. f. die kreisförmige, wellenmäßige Bewegung der Luft, des Wassers.

Ondúnque, adv. allenthalben, überall, von allen Seiten.

Onerário, adj. dem eine Besorgung obliegt, ꝛc. tutóre onerario.

Onere, s. m. Pflicht, Obliegenheit; Bürde, nur in Rechtssachen üblich.

Oneróso, adj. beschwerlich, lästig; was einem zur Last fällt.

Onestà, onestáde, onestáte, s. f. die Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit — Sittsamkeit — Anständigkeit; prov. onestà di bocca assái vale, e poco costa, ein gutes Wort findet eine gute Statt; onestà sta bene infino in chiásso, Ehrbarkeit läßt für jedermann, kleidet alle Menschen.

Onestaménte, adv. ehrbar, ehrbarlich, ehrbarer Weise, anständig; schicklich, gehörig, bescheiden.

Onestáre, v. a. beschönigen, ein ehrbares Ansehen geben; den Schein, das Gepräge von Wohlstand, von Recht und Billigkeit geben; veredeln; i conquistatóri onestano le loro rapine col titolo della ragión di guérra — putzen, schmücken ꝛc.

Onestáto, part. beschöniget — ehrbar, voll Ehrbarkeit.

Onesteggiáre, v. a. ehrbar, gehörig umgehen, mit Bescheidenheit behandeln; onesteggia si l'amico, che non di vénti nimico.

Onésto, adj. ehrbar, ehrliebend, rechtschaffen; sittsam, züchtig, tugendhaft bescheiden — gehörig, billig, anständig, schicklich, löblich.

Onésto, s. m. die Ehrbarkeit, Wohlanständigkeit; Recht und Billigkeit.

*Onésto, adv. s. onestaménte.

*Onestúra, s. f. s. onestà.

Onfacino, adj. (ólio) Öhl von grünen, unreifen Oliven.

Ongaro, s. m. ein deutscher Ducaten.

Onice, s. m. der Onyx, ein Edelstein.

Onichino, s. m. der Onix.

*Onire, v. a. beschimpfen, entehren, schänden; praes. isco.

Onirocrisia, s. f. Träumedeutung.

Onito, part. beschimpft, entehrt.

Onninaménte, adv. ganz und gar; völlig, gänzlich.

Onnipossénte, adj. allmächtig.

Onnipoténte, adj. allmächtig; subst. der Allmächtige.

Onnipoténza, s. f. die Allmacht.

Onnisciénza, s. f. die Allwissenheit.

Onocrótalo, s. m. eine Rohrdommel.

Onomatopéia, s. f. die Ähnlichkeit der Wörter mit dem, was sie ausdrücken.

Onónide, s. f. s. anónide.

Onopórdo, s. m. die Krebsdistel, der Eselsfurz.

Onorábile, adj. ehrwürdig, ehrenwerth.

Onorándo, adj. zu verehren, hochzuehrend, sehr ehrwürdig.

Onoránte, adj. verb. ehrend, verehrend.

Onoránza, s. f. Ehrenbezeigung; Ehre; Ehrenstelle, Ehrentitel; s. onóre; salíre in onoranza, an Ansehen zunehmen.

Onoráre, v. a. ehren, verehren, beehren, in Ehren halten; onorare una cambiále, einen Wechsel honoriren, annehmen.

Onorário, s. m. das Honorarium, Belohnung; adj. was der Ehre wegen gegeben wird; titolo onorario, ein Ehrentitel.

Onorataménte, adv. ehrlich, mit Ehren; ehrbar, rechtschaffen; vivere, mantenérsi onoratamente, mit Ehren, als ein rechtschaffener Mann leben.

Onoráto, part. geehrt; verehrt, geschätzt —ehrlich, ehrbar; ehrliebend, rechtschaffen; uómo onorato, donna onorata, ein ehrlicher Mann, eine ehrliche Frau.

Onoratóre, s. m. ein Verehrer; der den Personen oder der Gottheit die schuldige Ehre erweiset.

Onoratríce, s. f. die Verehrerin, s. auch onoratore.

Onóre, s. m. Ehre; Ehrenbezeigung — Ehre, Ansehen; guter Rahme — Ehre, Ruhm, Lob — Ehrenstellen, Ehrenamt; fare onore a' morti, den Todten die letzte Ehre anthun, sie mit Gepränge begraben — die Ehrenzeichen; fare onore nel ricéver un personaggio, mit Ehren empfangen ꝛc.; fare onore a uno di una cosa, bestätigen, genehmigen, was einer gethan oder versprochen; far onore a una cambiále, einen Wechsel honoriren, annehmen; fare onore a uno, einem Ehre machen, einem Gönner durch sein gutes Verhalten; farsi onore, sich Ehre machen; herrlich bewirthen; sich nicht schimpfen lassen; farsi onore di checchessia, sich eine Ehre daraus machen, das zu geben, zu thun, was man wohl thun muß; uscire a onore, mit Ehren daraus kommen; uómo d'onore, ein ehrlicher Mann;

rapir l'onore a una fanciúlla, einem Mädchen die Jungfrauschaft benehmen; vi va del mio onore, es liegt meine Ehre daran.

Onorétto, s. m. eine kleine Ehre.

Onorévole, adj. ehrenvoll, rühmlich; ansehnlich, prächtig; vestíti onorevoli, prächtige Kleider; stare sull' onorevole, allzu sehr auf Ehre und Wohlstand sehen; allzu gravitätisch thun.

Onorevolézza, s. f. die Ehre, Rühmlichkeit, Pracht, Ansehen.

Onorevolménte, adv. prächtig, herrlich, auf eine ehrenvolle Weise.

Onorificáre, v. a. (lat.) s. onoráre.

Onorificataménte, adv. s. onorevolmente.

Onorificáto, part. geehrt, beehrt.

Onorificénza, s. f. s. onoránza.

Onorífico, adj. was Ehre macht; geehrt; grado onorífico, eine Ehrenstelle.

Onósma, onósmate, s. f. ein Kraut; wilde Ochsenzunge.

*Onoránza, s. f. besser onoránza, s.

*Onorataménte, adv. s. onorataménte.

*Onráto, adj. s onoráto.

Onta, s. f. Schimpf, Schande, Schmach, Beschimpfung; fare ónta ad alcúno, einen beschimpfen; prèndersi onta di alcúna cosa, recársi una cosa ad onta, sich etwas zu Schande rechnen; ad onta, zu Trotz; ad onta di te, ad onta tua, dir zum Trotz; ad onta, trotz ꝛc.

Ontanéto, s. m. ein Erlenwald, Erlenbusch.

Ontáno, s. m. Erle, Erlenbaum, Eller; ontano biancheggiánte, die nordische weiße Erle, die bestaubte Erle.

*Ontánza, s. f. s. onta.

Ontáre, v. a. s. onire, disonoráre.

Ontáto, part. beschimpft, verunehrt ꝛc.; adontato, s.

Ontología, s. f. die Ontologie; die Lehre von Wesen.

Ontosaménte, adv. schändlich, schimpflich.

Ontóso, adj. schimpflich, schändlich.

Onústo, adj beladen, angefüllt.

Onza, s. f. (zu Venedig) s. óncia; it. die Unze, ein vierfüßiges Raubthier.

Oolitto, s. m. s. Ammite.

Opacità, opacitáde, opacitáte, s. f. die Düsterheit von Schatten — die Undurchsichtigkeit eines Körpers.

Opáco, adj. dunkel, düster, schattig; valle opaca, ein düsteres Thal; it. undurchsichtig, dunkel.

Opále, s. m. ein Opal, Edelstein.

Opéfice, s. m. ein Arbeiter, Künstler, Handwerker.

Openióne, s. f. s. opinióne.

Opera, s. f. (auch opra, meist poet.) das Werk, die Arbeit — das Tagwerk, die Tagarbeit — ein Arbeiter — Geschäfte; Verrichtung — Werk der Künste, oder Wissenschaften ꝛc.; ópera di schiéna, s. schiéna, ópera d'ingégno, s. ingégno — opera di buóna mano, eine Arbeit von guter Hand — Kunst — ein ehemahliger Magistrat in Toscana über die Wollenarbeiter, jetzt über die Ökonomie der Kirchen — eingewirkte Zierathen in Zeugen; lavóro a opera, Damastarbeit; dar opera, sich Mühe geben, sich bemühen; méttere in opera, ins Werk richten, bewerkstelligen; méttere in opera matérie per le fábbriche ecc., verbauen, verarbeiten, Materialien; it. méttere in ópera, ed in faccénda uno, einem zu schaffen machen; prov. il voto senza l'opera non basta, der gute Wille ist nicht genug, Hand muß man ans Werk legen; l'opera loda il maéstro, das Werk lobt den Meister — eine Oper; Singspiel, Singstück; opera séria, opera buffa, burlésca, ein ernsthaftes, ein lustiges Singspiel.

Operábile, adj. thunlich.

Operáccia, s. f. ein schlechtes Werk, elende Arbeit.

Operággio, s. m. s. opera.

Operagióne, s. f. s. operazióne.

Operájo, s. m. ein Arbeiter, Werkmeister, Handarbeiter; operajo di chiése, e monastéri, ein Kirchen-, Klosterverwalter.

Operaménto, s. m. die Verrichtung Übung.

Operánte, adj. verb. wirkend, handelnd, verrichtend; wirksam, kräftig.

Operáre, (poet.) oprare, v. a. wirken, bewirken, handeln, thun, verrichten, arbeiten; operár bene ecc., wohl verfahren; ópera il freddo nell' aghiacciaménto de' flúidi, d. i. wirket; bene operare, gute Werke thun; la medicina non ópera, die Arzeney wirkt nicht — brauchen, anwenden, statt adoperáre, s.

Operativo, adj. wirksam; von vieler Wirkung; uómo operativo, ein thätiger, wirksamer Mensch.

Operáto, part. gemacht, verrichtet, gefertiget — gebraucht, angewandt — s. m. eine Verrichtung, ein Werk, eine Handlung, Arbeit.

Operatóre, s. m. ein Arbeiter, Verfertiger — ein Operateur, Bruchschneider ꝛc.

Operatório, adj. wirksam, wirkend.

Operatrice, s. f. die Bewirkerin, die bewirket; vorbringt.

Operazioncélla, s. f. kleine Verrichtung; Arbeit; le operazioncelle fatte dalle bevánde purgánti, die gelinde Wirkung einer Arzney.

Operazióne, s. f. die Wirkung, Verrichtung, Handlung, That, Arbeit — chirurgische Operation.

Operculite, s. m. der versteinte Deckel einer Muschel.

Operétta, s. f. ein Werkchen; kleine Arbeit — ein lustiges Singspiel; ein kleines Buch.

Opericciuóla, od opericcióla, s. f. eine kleine Arbeit, kleines Werkchen.

Operiére, s. m. s. operájo.

Operina, s. f. ein Werkchen, Arbeitchen.

Operóso, adj. thätig, arbeitsam — mühsam; operoso di brighe, di tradimènti, ein Stifter von Händeln, Anstifter, Aufhetzer.

Operúccia, s. f. s. operétta.

Opifice, s. m. (latein.) s. opéfice.

Opimo, adj. ergiebig, fett, reich, fruchtbar; spóglie opime, reiche Beute, besonders von Fürsten und Generalen.

Opinabilmènte, adv. wahrscheinlich, vermeintlich.

Opinánte, adj. verb. der meinet, denkt, glaubt — der seine Meinung wozu sagt, der sein Gutachten wozu gibt.

Opináre, v. n. (latein.) meinen; der Meinung seyn; denken, glauben, vermuthen; sich einbilden — seine Meinung wozu sagen; sein Gutachten geben.

Opinativo, adj. vermeinend; der vermeinet, denkt.

Opiniáccia, s. f. eine wunderliche, seltsame Meinung.

Opinióne, ed oppinióne, s. f. (alt auch m.) die Meinung — Begriff, Achtung; avér grande opinione di alcúno, von einem einen hohen Begriff haben; avér grande opinione di se, sich viel dünken; sich zu viel einbilden; opinione superstiziósa, s. ubbia.

Oplite, s. m. ein geharnischter Stein, wenn er mit Katzensilber, Katzengold, Schwefelkies u. dgl. überzogen ist.

Opobálsamo, s. m. der Balsamstrauch von Mecca, der Opobalsambaum, der gemeine arabische Balsamstrauch.

Opónzia, s. f. die indianische Feige.

Oppenióne, s. f. s. opinióne.

Oppiáre, v. a. (mit einem Acc.) Opium geben, einen Schlaftrunk eingeben; fig. il loglio ha la virtù acúta, e velenósa, ed óppia le mente, es betäubet das Gehirn.

Oppiato, part. mit Opium zugerichtet, vermischt.

Oppiláre, v. a. stopfen, verstopfen, Verstopfung machen.

Oppilativo, adj. verstopfend; was Verstopfung macht.

Oppiláto, part. verstopft, im Leibe; oppilata, die ihre monathliche Reinigung nicht hat.

Oppilazióne, s. f. Verstopfung im Leibe.

Oppinióne, s. f. s. opinióne.

Oppio, s. m. der Opal, oder italiänische Ahorn — der Wasserhohlunder — Opium, Mohnsaft.

Opponénte, adj. verb. et s. der sich widersetzt; ein Gegner, Widersprecher; Opponent in einer Disputation.

Opponiménto, s. m. s. opposizióne.

Oppopónaco, s. m. Angelikensaft.

Oppórre, oppónere, v. a. entgegensetzen, entgegen stellen — gegenüber stellen — einwenden; opporre le sue ragióni, seine Gründe dawider anführen, vorbringen ꝛc.; oppórsi, v. p. sich widersetzen; entgegen seyn; praes. oppóngo, praet. oppósi, part. oppósto.

Opportunaménte, } adv. gelegen; an
Opportunataménte, } gelegenem Orte; eben recht; zu rechter Zeit.

Opportunità, opportunitáde, opportunitáte, s. f. schickliche Gelegenheit; gelegene Zeit — Bedürfniß, Nothdurft; secóndo la sua opportunità, nach seinem Bedürfniß.

Opportúno, adj. bequem, gelegen, schicklich, passend, günstig — benöthiget; was man nöthig hat; le cose opportune, subst. das Bedürfniß, das Benöthigte, Nothwendige; gli provvidero d'ogni loro opportúno.

Oppósitaménte, adv. dagegen; im Gegentheil.

Oppósito, s. m. das Gegentheil, Widerspiel; für opposizióne.

Oppósito, adj. entgegengesetzt; widrig was dagegen ist; widerstehend; was auf einer ganz entgegengesetzten Seite ist; nella parte oppósita — was gegenüber ist.

Oppositóre, s. m. ein Gegner; der entgegen stellt oder entgegen ist.

Opposizióne, s. f. die Entgegensetzung; Widerspruch, Widerstand, Verhinderung — das Gegenüberstehen, die Gegenüberstellung.

Oppósto, s. m. der Gegensatz, die Gegenseite; das Widerspiel.

Oppósto, part. von oppórre, entgegengesetzt, zuwider, entgegen — gegenüber gestellt, gegenüber stehend.

*Oppremúto, part. unterdrückt.

Oppressánte, adj. verb. unterdrückend, beschwerend.

Oppressáre, v. a. unterdrücken, drücken, bedrängen; fig. ersticken, wie ein großer Baum die kleinern Pflanzen durch den Schatten.

Oppressáto, part. unterdrückt ꝛc.
Oppressatóre, s. m. ein Unterdrücker, Bedränger.
Oppressióne, s. f. die Beschwerung, Unterdrückung, Bedrängung, Bedrückung.
Oppressivo, adj. bedrückend.
Oppresso, part. von opprimere, unterdrückt.
Oppressóre, s. m. ein Unterdrücker, Bedrücker.
Oppressúra, s. f. ſ. oppressióne.
Opprimere, v. a. unterdrücken, bedrängen; praet. oppréssi, part oppresso.
Oppugnaménto, s. m. die Bestreitung; der Angriff.
Oppugnáre, v. a. bestürmen, bestreiten, angreifen, eigentlich von Städten und Festungen.
Oppugnáto, part. bestürmt, angegriffen.
Oppugnatóre, s. m. ein Bestürmer, Angreifer, Bestreiter.
Oppugnazióne, s. f. die Bestürmung, die Bestreitung; der Angriff.
Opra, s. f. ſ. ópera.
Opráre, v. a. ſ. operáre.
Oprire, v. a. ſ. aprire.
Opulénte, } adj. wohlhabend, begütert,
Opulénto, } reich.
Opulénza, s. f. Begüterung, Reichthum, Überfluß.
Opúscolo, } s. m. ein Werkchen, kleine
Opúsculo, } gelehrte Arbeit.
Ora, s. f. die Stunde; che óra è? wie viel Uhr iſt es? welche Zeit iſt es? son due ore sonáte; sono le tre ecc. es iſt zwey Uhr vorbey — die Zeit; fece in poca ora una gran domestichézza con lei, er machte in kurzer Zeit ꝛc.; l'ora della cena, die Zeit zum Abendeſſen; va in buón' ora, va in mal' ora, geh in Gottes Nahmen, geh zum Henker — ore, ed ore canóniche, die Horae, die Tagezeiten, im Brevier der katholiſchen Geiſtlichen, oder auf dem Chor; dire, cantáre le ore, das Brevier bethen, ſingen; última ora, die letzte Stunde, die Todesſtunde; d'ora in ora, ed ora per ora, ſtündlich, von Zeit zu Zeit; di buon'ora, o a buon' ora, adv früh, zeitig, beyzeiten; non vedér l'ora, che alcúna cosa segua, etwas kaum erwarten können; prov. passa un' ora, e pássine mille, durch den Aufſchub entgehet man oft dem bevorſtehenden Übel; éssere alle ventitré ore, dem Tode nahe ſeyn; alle ore ventiquattro, bey Sonnenuntergang; dire l'ore, das Brevier bethen; l'ore notúrne, mattutine, diúrne, die Horae, welche des Nachts, des Morgens und des Tages gebethet oder geſungen werden.
Ora, adv. jetzt; per ora, dieſes Mal — nun, demnach; or ora, gleich jetzt, eben jetzt, nur erſt; ora, bald, wenn es mehrmals nach einander folgt; andò ora innánzi, ora addiétro, ora a lato, er ging bald voraus, bald hinterher, bald auf der Seite; ora come ora, adv. in dieſem Augenblick, in dieſem Umſtand.
Ora, s. f. (mit offenem o) eine Luft, ein ſanftes Lüftchen, ſtatt Aura, ſ.
Oracolísta, s. m. der wie ein Orakel ſpricht.
Orácolo, s. m. ein Götterſpruch, Orakel — das Orakel; die Gottheit ſelbſt, ſo ſie gab; eine Weiſſagung; fig. ein Mann, dem man alles glaubt — eine Capelle, Bethhaus.
Orafo, s. m. ein Goldſchmied; órafo d'ottóne, ſ. ottonájo.
Oragáno, s. m. Uragan, ſchrecklicher Sturmwind.
Oramái, od ormái, adv. jetzt, nunmehr, von nun an — endlich ein Mal.
Oránte, adj. verb. bethend.
Oráre, v. a. bethen — anbethen — eine Rede halten.
Orário, adj. ſtündlich; was nach der Stunde abgemeſſen wird, oder geſchieht — der ſich an die Stunden bindet — was die Stunden anzeigt; círchio orario, der Stundenzirkel an dem Globus.
Oráta, s. f. der Goldfiſch, Goldkarpfen.
Oráto, part. gebethet — vergöttet.
Oratóre, s. m. ein Bether, Bethender; der bethet — der Supplicant — ein Redner; sagro oratore, ein Prediger, Kanzelredner.
Oratoriaménte, adv. redneriſch; auf eine redneriſche Art.
Oratório, s. m. ein Bethzimmer, Hauscapelle — ein Oratorium; i padri dell' oratorio, der Orden der Philippiner, welchen Philipp Neri, ein Florentiner, geſtiftet hat.
Oratório, adj. redneriſch, oratoriſch.
Oratrice, s. f. eine Betherin; die fleißig bethet — die Supplicantin.
Orazioncélla, s. f. eine kleine Rede.
Orazioncina, s. f. kleine Rede — ein Wiſcher, Verweis.
Oraziône, s. f. das Gebeth — eine Rede, Oration; orazion funébre, eine Leichenrede, Leichenpredigt; orazione in lode, orazione panegírica, eine Lobrede; parti dell' orazione, die Theile der Rede; dir l'orazione, o il Paternostro della bertúccia, heimlich fluchen, murren; vacáre all' orazione, dem Gebeth obliegen.

Orbácca, s. f. eine Lorber, Lorberbeere; auch überhaupt statt cóccola, s. it. eine Schaf- und Ziegenlorber.

Orbáre, v. a. (lat.) s. privàre.

Orbáto, part. beraubt; auch statt órbo, blind.

Orbe, s. m. (lat.) Kreis, statt órbita.

Orbè, } adv. wohlan denn; weil es
Or bène, } doch nun so ist; so sey es immerhin; or bene sta, wohlan, so mag es denn seyn.

Orbézza, s. f. s. privazióne.

Orbicoláre, } adj. kreisförmig; rund,
Orbicoláto, } kugelrund; von runder Gestalt.

Orbículo, s. m. ein Kloben, Lasten aufzuziehen.

Orbita, s. f. (lat) das Geleis — die Bahn des Planeten.

Orbità, orbitáde, orbitáte, s. f. die Blindheit; fig. der Mangel, der Abgang — kinderloser, vaterloser Stand.

Orbo, adj (propr. et fig.) blind; non avére a far con órbi, mit keinem Narren zu thun haben; un orbo guida l'altro, ein Blinder führt den andern; non avér da che far cantáre un orbo, nicht einen rothen Heller in der Tasche haben — beraubt, entblößt, ohne — kinderlos; vaterlos.

Orca, s. f der Nordkaper, Butzkopf, Sturmfisch, die größte Art Wallfisch.

Orcétto, s. m. ein Krügelchen, kleiner Krug.

Orchéstra, s. f. der Stand der römischen Rathsherrn vor ihren Schauspielen — das Orchester.

Orchide, s. f. Orchio, s. m. die Orchis, das Knabenkraut.

Orciáccio, s. m. ein schlechter oder garstiger Krug.

Orciére, s. m. der das Seil an der Segelstange regiert.

Orcino, s. m. eine Art großer ungestalteter Seefisch.

Orcio, s. m. ein großer Krug, zu Wasser, zu Öhl, zu Wein; in prov. tanto va l'órcio per l'acqua, ch' egli si rompe, der Krug geht so lange zum Wasser, bis er den Henkel verliert; far fuóco nell' órcio, etwas heimlich betreiben.

Orciolájo, s. m. ein Töpfer.

Orciolétto, } s. m. ein kleiner Krug oder
Orciolíno, } Topf

Orcipóggia, s. f. eine Art Tau, die Segel nach dem Winde zu richten.

Orciuólo, s. m. ein Krug, Krügelchen; non conóscer gli uómini dagli orciuoli, sehr dumm, sehr unwissend seyn; éssere come l'orciuolo de' póveri, gerne Zoten reissen; sgocciolár l'orciuolo, einem die Geduld vergehen.

Orco, s. m. ein Popanz, der Währwolf oder sonst ein erschreckliches eingebildetes Thier; die Hölle.

Orda, s. f. eine Horde, herumstreifende Partey der Tatarn ꝛc.

Ordégno, s. m. s. ordígno.

Ordígno, s. m. ein Werkzeug, Maschine, Getrieb, Triebwerk; ein jedes künstliche Werk; fig. die Ordnung, der Zusammenhang der Dinge; l'ordígno del mondo — die Einrichtung, Anschlag; la fortúna favoréggia tutti i suói consigli e ordígni.

Ordiménto, s. m. das Anzetteln eines Gewebes — fig. Anstiftung.

Ordinábile, adj. was geordnet werden kann.

Ordinále, adj. ordentlich, gewöhnlich — geordnet, zubereitet; número ordinale, Ordnungszahl.

Ordinalménte, adv. ordentlich, nach der Ordnung, reihenweise, nach einander.

Ordinaménto, s. m die Anordnung, Einrichtung, Ordnung.

Ordinándo, adj. et s. m. der die geistlichen Weihen empfangen soll; Ordinand.

Ordinánte, adj. verb. et s. m. der ordinirt.

Ordinánza, s. f. Verordnung; Befehl, Geboth; andár, o stare in ordinánza, in Schlachtordnung marschiren oder stehen; méttere i soldáti in ordinánza, die Truppen in Schlachtordnung stellen — Mannschaft, Truppen in Gewehr.

Ordináre, v. a. ordnen, stellen, einrichten, in Ordnung bringen — anordnen; verordnen, befehlen; vorschreiben; ordinare (absolut.) eine Mahlzeit besorgen; ordinare il pranso, das Mittagessen bestellen; ordinare una festa, un festíno, ein Fest, ein Festin anstellen; ordinare la battáglia, eine Schlachtordnung formiren; ordinare le squadre, die Truppen in Schlachtordnung stellen; ordinare, bewirken, es dahin bringen; tanto ordinò, che ecc., er brachte es dahin, daß ꝛc. — bestimmen; fummo ordináte a lei per sue ancélle — richten zu einem Ziel; la saviézza órdina le cose a un buón fine — trachten, nachstellen; voléano éssere caporáli, a ordinare la morte sua — ordiniren, die Weihen geben; ordinare Diácono, prete, einen zum Diaconus, zum Priester weihen.

Ordinariaménte, adv. gewöhnlicher Weise, gemeiniglich, insgemein.

Ordinário, s. m. der rechtmäßige Bischof — die reitende Post.

Ordinário, adj. ordentlich, gewöhnlich, gemein; gering, schlecht; ordentlich, als ein Lehrer; subst das Gewöhnliche; was man zu thun gewohnt ist;

was gewöhnlich geschieht; d'ordinario, adv. s. ordinariaménte.

Ordinataménte, adv. recht in Ordnung, ordentlich, gehörig.

Ordinativo, adj. (número) Ordinalzahl, Ordnungszahl — was Ordnung gibt.

Ordináto, part. geordnet, eingerichtet — der ordinirt ist; adv. statt ordinataménte, s.

Ordinatóre, s. m der Anordner, Einrichter, Besorger; der die Einrichtung macht.

Ordinatrice, s. f. die Anordnerin, Einrichterin ꝛc.

Ordinazione, s. f. die Anordnung, Verordnung, Einrichtung, Bestellung — die Ordination, Ordinirung.

Ordine, s. m. (alt, auch f.) die Ordnung, Einrichtung; órdine di cámere, di logge ecc., eine Reihe Zimmer, Logen ꝛc. eine Reihe, Folge — Ordre, Befehl, Auftrag — ein Orden — die Priesterweihe — Regel, Gewohnheit — Weise, Gebrauch ꝛc., der stufenweise Fortgang, das ordentliche Wachsthum; in órdine a checchessia, in Betreff, in Ansehung, wegen, anlangend; a órdine, in ordine, mit porre, méttere ecc., in Ordnung bringen; zurecht machen; éssere bene, o mále in ordine, o ad ordine, in guten oder schlechten Umständen, Zustand seyn; per ordine, o con ordine, ordentlich, nach der Ordnung ꝛc.; ordine Toscáno ecc., die toscanische Säulenordnung, Bauart.

Ordingo, s. m. s. ordigno.

Ordinúzzo, s. m. eine kleine Vorschrift ꝛc.

Ordire, v. a. anzetteln, anbäumen (ein Gewebe, una tela) fig. anspinnen, anzetteln, anstiften, anfangen, unternehmen; ordire qualche ingánno, einen Betrug im Sinn haben; ma Nino, ond' ogni stória umána è ordita, d. i. wo die Geschichte anfängt, angeht; praes. isco.

Ordíto, s. m. der Aufzug zum Weben; l'ordito del ragno, Spinnenwebe; fig. der Anfang; der Anschlag.

Ordito, part. angebäumt, angezettelt; subst. das Unternehmen; das angefangene Werk; der Entwurf.

Orditójo, s. m. der Weberbaum.

Orditóre, s. m. der anbäumet, anzettelt — der Anspinner, Anstifter.

Orditúra, s. f. das Anbäumen, Anzetteln.

*Ordo, adj. schmutzig, unsauber, ungestalt.

*Ordúra, s. f. s. lordúra.

Orecchia, s. f. s. orécchio.

Orecchiáre, v. n. horchen, behorchen.

Orecchiáta, s. f. eine Ohrfeige.

Orecchino, s. m. Ohrenring, Ohrengehänge.

Orécchio, s. m. ed orécchia, s. f. das Ohr; pervenire, o venire alle orecchie, zu Ohren kommen; dare o prestár orecchio ad una cosa, Gehör geben; pórgere, o porre l'orecchio, horchen, behorchen; stáre cogli orecchi levati, o tesi, die Ohren spitzen; gonfiár gli orecchi, die Ohren kitzeln, schmeicheln; sturár gli orecchi a uno, einen die Ohren aufthun lehren; cantáre a orecchio, nach dem Gehör singen; far orecchie di mercatánte prov. thun als höre man nicht; torre gli orecchi, die Ohren voll plappern; betäuben; sufolare, zufolare, soffiár, o fischiáre altrúi negli orecchi, in die Ohren blasen; (auch) in den Ohren liegen; tirár gli orecchi, einen ausmachen, ausschelten, warnen; tirar gli orecchi ad alcúno, einen übers Ohr hauen, übertheuern; un pajo d'orecchi straccherébbero mille lingue, prov. man muß die Verleumder und Betrieger sich satt reden lassen; non odo da questa orecchia, ich höre nicht mit diesem Ohr; fig. ich habe hierzu keine Lust — ein Ohr, vorragender Theil an Dingen; Ohr an einem Gefäße; orecchi delle scarpe, die Laschen an Schuhen; orecchio dell' áncora, Haken am Anker; Orecchio d'ásino, Wallwurz; Orecchio di topo, Mäusegedärme; Orecchia di lepre, s. Bupleúro. Orecchia marina, das Seeohr, die Ohrschnecke; Orecchia di Giúda, der Judasschwamm; Orecchia d'orso, die Aurikel.

Orecchióne, s. m. ein großes Ohr — runde Ecke an der Bastey.

Orecchióni, s. m. pl. geschwollene Ohrendrüsen; Ohrenschmerz.

Orecchiúto, adj. großöhrig.

Oréfice, s. m. ein Goldschmied.

Oreficería, s. f. die Goldschmiedkunst.

Oréggio, s. m. s. orézzo.

*Oréglia, s. f. s. orécchia.

Oreoselino, s. m. Bergeppich, Hirschpetersilie.

Orería, s. f. Goldgeschirr, Goldarbeit.

Orézza, s. f. } ein liebliches Windchen,
Orézzo, s. m. } Lüftchen.

Orezzaménto, s. m. ein angenehmer kühler Wind.

Orfana, s. f. eine Waise.

Orfanéllo, } s. m. ein junger Waise.
Orfanétto, }

Orfanézza, s. f. s. orfanità.

Orfanino, s. m. s. orfanéllo.

Orfanità, orfanitáde, orfanitáte, s. f. der Waisenstand; die Waisenschaft.
Orfano, s. m. eine Waise.
Orféo, s. m. Orpheus.
Orfico, adj. von Orpheus.
Organále, adj organisch; vene organali, die Adern unter der Zunge
Organáre, v. a. s. organizzáre.
Organáto, part. s. organizzáto.
Organetto, s. m. eine kleine Orgel; ein Positiv.
Orgánico, adj. organisch; mit Hülfsgliedern und Werkzeugen versehen.
Organista, s. m. ein Organist Orgelspieler.
Organizzáre, v. a. organisiren; die Hülfsglieder bilden
Organizzáto, part. organisirt.
Organizzazióne, s. f. die Organisation; die Einrichtung des Gliederbaues, auch in Gewächsen.
Organo, s. m. ein Hülfsglied; Werkzeug; Maschine; Röhre; fig die Person, das Werkzeug, so eines andern Willen verkündiget — eine Orgel; órgano di cambáne, eine Glockenorgel, die wie ein Clavier gespielt wird; órgano portátile, eine Drehorgel.
Organúto, adj. organisch; voce organuta.
Organzíno, orgasíno, s. m. Orgasin, gezwirnte Seide.
Orgásmo, s. m. heftige Bewegung einer Leidenschaft; Begeisterung.
Orgia, s. f. Maß von vier Längen vom Ellenbogen bis an die Finger.
Orgie, s. f. pl. Bacchusfest.
*Orgogliaménto, s. m. s. orgóglio.
*Orgogliánza, s. f. s. orgóglio.
*Orgogliáre, v. p stolz seyn, sich überheben, sich brüsten; è solle, chi s'orgóglia di sua roba.
Orgóglio, s. m Hochmuth, Übermuth, Stolz; Hoffart — Widerspenstigkeit; montáre in orgoglio, übermüthig, stolz werden; anfangen die Nase hoch zu tragen.
Orgogliosaménte, adv. hochmüthig, stolz.
Orgogliosétto, adj. etwas hochmüthig.
Orgogliosità, s. f Übermuth, Übermüthigkeit ꝛc.
Orgoglióso, adj. hochmüthig, übermüthig, stolz, hoffärtig.
Orgogliázzo, s. m. kleine Hoffart, kleiner Stolz.
Oriaſiámma, s. f. die Wunderfahne der Könige von Frankreich mit einer Flamme im goldenen Felde — (beym Dante) die heilige Jungfrau.
*Oriáre, v. n. s. orire.
Oriána, s. f. Orlean; it. der amerikanische Baum Achiott.
Oribándolo, s. m. eine Art Gurt.
Oricálco, s. m. Messing; oricalchi, fig. Trompeten — messingenes Geschirr.
Oricánno, s. m. Fläschchen zu wohlriechendem Wasser; Riechfläschchen.
Oricéllo, s. m. eine dunkelrothe Farbe in der Färberey, die aus Orseille oder Färbermoos, Mannsurin und Kalk gemacht wird.
Orichícco, } s. m. Gummi aus dem
Orichico, } Pflaum-, Kirschenbaume ꝛc.
Oriconócchia, s. f. goldener Spinnrocken.
Oricrinito, adj. goldgelbhärig; mit goldgelben Haaren.
Orientále, adj. morgenländisch, orientalisch, östlich; gli orientali, die Morgenländer.
Orientáre, v. a. orientiren, nach den Weltgegenden richten.
Oriénte, s. m. der Orient, Morgen, Ost; das Morgenland.
Orifiamma, s. f. s. Oriafiámma.
Orificería, s. f. die Goldschmiedkunst.
Orificio, } s. m. die Mündung, Öff-
Orifizio, } nung, der Eingang, Schlund, Mund.
Origamo, s. m. s. origano.
Origano, s. m. Dosten, Wohlgemuth, ein Kraut.
Orige, s. m. Oryx, ein afrikanisches wildes Thier von der Größe eines Ochsen.
Originále, s. m. das Original; Urbild, Muster; Urschrift.
Originále, adj. ursprünglich; peccáto originale, die Erbsünde.
Originalità, s. f. die Originalität, Ursprünglichkeit.
Originalménte, adv. ursprünglich; im Ursprunge.
Originaménto, s. m. s. originazione.
Origináre, v. a. einer Sache den Ursprung, ihre Entstehung geben; auch v. n. entspringen; seinen Ursprung nehmen.
Originariaménte, adv. ursprünglicher Weise; anfänglich, bey der Sache Anfang, bey der ersten Entstehung.
Originário, adj. ursprünglich — gebürtig; was woher stammt; luógo originario, der Ort der Entstehung; egli è originario di Lucca, er ist aus Lucca gebürtig — was der Ursprung, die Quelle ist.
Origináto, part. entsprungen, entsprossen; was seinen Ursprung wovon genommen.
Originazione, s. f. s. origine.
Origine, s. f. der Ursprung, die Quelle, Urquelle — die Herkunft, Abstammung.
Origliáre, v. n heimlich behorchen — nachfragen, nachforschen.

Origliére, s. m. ein Kopfkissen.
Orina, s. f. der Urin, Harn; ritenzióne d'orina, Verhaltung des Harns.
Orinale, s. m. ein Nachttopf, Kammertopf; Uringlas; non mi bisógna alzár su gli orinali, ich bedarf der Ärzte nicht — Destillirgefäß.
Orinaletto, } s. m. ein kleines Nachtgeschirr.
Orinalino, }
Orinare, v. a. uriniren, den Urin, das Wasser lassen; pissen, seichen.
Orinário, adj. urinhaft, urinös, harnartig, harnicht.
Orinci, adv. andársene, o mandáre in orinci, in die weite Welt gehen oder schicken.
Oriolajo, s. m. ein Uhrmacher.
Oriólo, s. m. s. orinólo.
Orióne, s. m. der Orion, ein mittägig Gestirn.
*Orire, v. n. (latein.) s. náscere, part. orto.
Orisçéllo, s. m. die Brotrinde.
Orittologia, s. f. Wissenschaft der Fossilien.
Orittólogo, s. m. Kenner der Fossilien.
Orinolajo, s. m. ein Uhrmacher.
Orinólo, s. m. die Uhr; orinolo a sole, a luna, ad ácqua, a pólvere, a mostra, eine Sonnen-, Mond-, Wasser-, Sand-, Stundenuhr; avére il cervéllo a orinoli, wetterwendisch, flatterhaft seyn ꝛc.
*Orizzóne, s. m. s. orizzónte.
Orizzontále, adj. horizontal; wagerecht.
Orizzontalménte, adv. horizontal.
Orizzónte, s. m. der Horizont, Gesichtskreis.
Orlare, v. a. säumen, einen Saum, einen Rand machen; orlare il vaselláme, einen Rand an das Geschirr machen.
Orláto, part. gesäumt, mit einem Saume, mit einem Rande umgeben, eingefaßt.
Orlatúra, s. f. der Saum; Rand.
Orliccio, s. m. die Rinde um das Brot, der Ranft — der Rand, das Äußerste.
Orlicciucino, s. m. ein Ränftchen; Brotrindchen.
Orlicciúzzo, s. m. s. orlicciucino.
Orlíqua, s. f. s. reliquia.
Orlo, s. m. der Saum, Rand, órlo del panno, Sahlleiste; Sahlband, Schrode; camminár su l'orlo del precipizio, seinem Sturz, Untergang nahe seyn.
Orma, s. f. der Fußstapfen, Fußtritt, die Spur; fig. ein Kennzeichen, Beyspiel — Lehre; seguír le órme di alcúno, eines Beyspiel, Lehre folgen; pigliár l'orma da alcúno, sich jemand zum Muster wählen, sich nach eines Beyspiel richten; dar l'orma a topi, prov. hinten und vorne seyn; scheinen, als wenn man alles zu besorgen hätte, dar l'orma, anführen, anweisen.
Ormái, adv. s. oramái.
Ormáre, v. n. der Spur nach gehen; besonders auf der Jagd.
Ormatóre, s. m. der der Spur nachgeht, der spüret.
Ormeggiársi, v. p. sich vor Anker legen; ankern; ormeggiarsi a due, beyankern.
Orméggio, s. m. Tau, so das Hintertheil des Schiffs fest hält.
Ormettíno, s. m. gewässerter Moor.
Orminiáco, s. m. rother Bolus.
Ormino, s. m. Scharley, ein Kraut.
Ornamentále, adj. zur Zierde, zum Schmuck; zur Auszierung gehörig.
Ornamentíno, s. m. kleine Zierath, Zierde.
Ornaménto, s. m. Zierath, Zierde, Schmuck; Putz, Anputz, Verzierung ꝛc.; ornaménti sacerdotáli, di chiésa, Priester-, Kirchenornat; ornamenti del discórso, Zierlichkeiten in der Rede; egli è l'ornamento del suo sécolo, er ist die Zierde seines Zeitalters.
Ornáre, v. a. zieren, auszieren, schmücken, putzen ꝛc.
Ornataménte, adj. zierlich, geschmückt, schön.
Ornatista, s. m. ein Mahler, der sich mit Verzierungen in Palläsien, Theatern ꝛc. beschäftiget.
Ornáto, s. m. Zierath, Schmuck ꝛc.
Ornáto, part. geziert, s. adórno. Molto ornato, sehr geschmückt, sehr reich; ornato dicitóre, ein schöner Redner.
Ornatóre, s. m. der zieret, auszieret, verschönert.
Ornatrice, s. f. die zieret, putzt, verzieret.
Ornatúra, s. f. die Auszierung, Schmückung.
Ornitógalo, s. m. Vogelkraut, Vogelmilch.
Ornitolito, s. m. versteinerter Vogel.
Ornitologia, s. f. die Vogelkunde; Vogellehre.
Ornitólogo, s. m. Vogelkundiger, Vogelverständiger.
Orno, s. m. eine Buch-Esche, Art Ahornbaum.
Oro, s. m. das Gold; oro sodo, massiccio, gediegenes Gold; oro potábile, die Goldtinctur; oro in verga, oder verga d'oro, Stabgold; oro fulminánte, Schlaggold; oro di nicchio, Muschelgold; tutto ciò che luce, o rilúce, o risplénde, non è oro, prov. es ist nicht alles Gold, was glänzt; ridúrla, o recárla a oro, zum Schluß kommen, ins Reine bringen; fiorino

d'oro; scudo in oro, Goldgülden; Thaler in goldener Münze; d'oro in oro, vom feinsten Golde; fig. echt, wahr, wirklich; una láncia d'oro in oro, eine Lanze von reinem Golde; quando è di quella peste d'oro in oro, non vale inacetársi, wenn es die wahre Pest ist, so hilft kein Essig; ori, goldenes Geschirr; valére tanto oro, nicht mit Gold zu bezahlen seyn; parére, o sembráre un oro, vortrefflich aussehen; stare nell' oro, in Gold sitzen; seines Reichthums kein Ende wissen; méttere a oro, o d'oro, vergolden.

Orobánche, s. m. Sommerwurz, Erdenwürger.

Oróbo, s. m. Vogelwicken, wilde Erven, Bergerbse.

Orochíco, ed orochíco, s. m. s. orichíco.

Orogenesía, s. f. Entstehung der Berge.

Orografía, s. f. Beschreibung der Berge.

Orologiájo, s. m. (vulg.) Uhrmacher.

Orologigrafía, s. f. Beschreibung der Uhr.

Orológio, s. m. s. orinólo; fabbricáre orológj, Uhren machen.

Oróltra, adv. nun, wohlan, weiter.

Orometría, s. f. die Kunst, die Stunden abzumessen und einzutheilen.

Oroscópo, s. m. die Nativität, das Planetenlesen.

Orottére, s. m. das Sehziel.

Orpellájo, s. m. der vergoldetes Leder macht.

Orpellaménto, s. m. Bedeckung, Besetzung mit Flittergold, mit goldähnlichen Kupferplättchen — fig Verstellung, Bemäntelung, Beschönigung.

Orpelláre, v. a. mit Flittergold bedecken, besetzen; fig. beschönigen, bemänteln.

Orpelláto, part. beschöniget — verstellt, falsch.

Orpéllo, s. m. Flittergold; fig. tanto seppe ciurmáre, e porre orpello, d. i. beschönigen, vermänteln.

Orpiménto, s. m. Operment. T. Miner.

*Orránza, s. f. s. onoránza.

*Orráre, v. a. s. onoráre.

*Orráto, part. s. onoráto.

Orrendaménte, adv. gräulich, gräßlich; auf eine entsetzliche Art.

Orréndo, adj. gräulich, gräßlich, entsetzlich, schrecklich.

Orrettízio, ia, adj. durch falsche oder mangelhafte Vorstellungen erschlichen, (in Rechten).

Orrévole, adj. s. onorévole.

Orrevolézza, s. f. s. onorevolézza.

Orrevolménte, adv. edel, vornehm, ehrwürdig.

Orrezzióne, s. f. die Erschleichung.

Orríbile, adj. schaudernd, schrecklich, grausend, gräßlich; abscheulich, entsetzlich.

Orribilità, s. f. die Gräßlichkeit, Abscheulichkeit — Schauder, Entsetzen, Graus.

Orribilménte, adv. grausend, gräulich, gräßlich, entsetzlich, erschrecklich.

Orridétto, adj. etwas grausend.

Orridézza, s. f. s. orróre.

Orridità, s. f. Graus, Schauder, Schrecklichkeit.

Orrido, adj. grausend, gräßlich, schaudernd, gräulich, schrecklich, entsetzlich, leidig, häßlich.

*Orrífico, adj. s. onorífico.

Orróre, s. m. Graus, Grausen, Entsetzen, Schauder, Grauen; Gräuel, Abscheu — avére alcúna cosa in orrore, einen Abscheu vor etwas haben — Finsterniß, Dunkelheit; il solitário orróre d'ombrosa selva; l'orrór delle ombre; l'orror della notte. —

Orsa, s. f. eine Bärin; it. orsa maggióre e orsa minóre, der große und kleine Bär, ein Sternbild.

Orsacchíno, } s. m. der junge Bär;
Orsácchio, } orsacchio mal leccáto, ein ungeschliffener Mensch; ein grober Bengel; io pappáva come un orsacchio, ich ließ mir es herrlich schmecken.

Orsacchiótto, s. m. ein Bärchen, kleiner Bär.

Orsáta, s. f. ein unverständliches und unbedeutendes Geschwätz.

Orsátto, s. m. s. orsácchio.

Orsicéllo, s. m. s. orsacchíno.

Orsíno, adj. vom Bär; pelle orsína, Bärenhaut.

Orso, s. m. der Bär; leva le pere, ecco l'orso, prov. sieh dich vor, daß du es nicht verlierst; l'orso sogna pere, was man wünschet, daran denkt man immer; lasciár le pere in guárdia all' orso, den Bock zum Gärtner setzen; menár l'orso a Módena, etwas sehr beschwerliches unternehmen, oder etwas thun, was weder Ehre noch Nutzen bringt; non ischerzár coll' orso, mit gefährlichen Dingen ist nicht zu scherzen; véndere la pelle dell' orso, die Bärenhaut verkaufen, ehe man den Bär geschossen hat; far dare all' orso, einen sehr zornig machen; éssere come l'orse gosso, e destro, plump aussehen, und doch gewandt seyn; andáre a vedér ballár l'orso, hinfahren, sterben; pigliár l'orso, sich betrinken — eine Scharre von Stein, den Fußboden zu reinigen.

Orsójo, s. m. Seide zum Aufzug, zum Anzetteln; it. per sim. orditúra, f.

Orsù, interj. nun wohlan, wohlan denn!
Ortáccio, s. m. ein schlechter bestellter Küchengarten.
Ortággio, s. m. Küchengewächs.
*Ortále, s. m. s. orto.
Ortámi, s. m. plur. Gartengemüse.
Ortéfica, s. f. ein Ausschlag auf der Haut.
Orténse, adj. vom Garten, was im Garten wächst; menta ortense, Gartenminze.
Ortica, s. f. die Nessel; fig. Gewissensbisse (Dante); l'ortica punge, die Nessel brennt; ortica marina, Seenessel; ortica morta, die taube Nessel mit stachlichem Kelch, wilder Hanf.
Orticellàccio, s. m. ein kleiner schlecht bestellter Küchengarten.
Orticéllo, s. m. ein Küchengärtchen.
Orticheggiáre, v. a. mit Nesseln brennen, oder peitschen.
Ortichétto, s. m. Ort, der mit Nesseln bewachsen.
Orticíno, s. m. Küchengärtchen.
Ortivo, adj. (arco) der Bogen des Horizonts vom Aufgang eines Gestirns bis zum Äquator.
Orto, s. m. (in pl. órtora, alt) ein Küchengarten, Kräutergarten, Kohlgarten; orto botánico, botanischer Garten; questa non e erba del tuo orto, prov. das ist nicht in deinem Garten, auf deinem Grund und Boden gewachsen; tu non lo caccerésti dell' orto, Redensart von einem Menschen, den man für nichts achtet — der Aufgang; dall' orto all' occáso, vom Aufgang bis zum Niedergang.
Ortodossía, s. f. die Rechtgläubigkeit, Orthodoxie.
Ortodósso, adj. rechtgläubig, orthodox.
Ortodossógrafo, s. m. Scribent, der die reine Lehre geschrieben.
Ortodromía, s. f. der gerade Lauf.
Ortografía, s. f. Rechtschreibung, Orthographie — der Riß; Aufriß von einem Bau.
Ortográfico, adj. orthographisch; richtig geschrieben.
Ortografizzáre, v. n. orthographisch, richtig schreiben; chi troppo vuóle ortografizzare, cacografizza, in der Rechtschreibung es zu weit treiben, ist Pedanterey.
Ortoláno, s. m. ein Gärtner — der Hortelan, Fettammer; ortolano de' cannéti, Rohrammer.
Ortoláno, na, adj. (frutto, piánta ecc.) eine Gartenfrucht, Gartengewächs.
Ortología, s. f. die Lehre von der Aussprache und dem richtigen Reden.
Ortopedía, s. f. die Kunst, die Kinder gerade zu erziehen, dem Menschen eine gerade Gestalt zu geben.
Or via, interj. auf, frisch, wohlan; zur Sache!
Orvietáno, s. m. Mithridat.
Orúra, s. f. s. oreria.
Orúzza, s. f. ein Stündchen.
Orza, s. f. das Seil links an der Segelstange — die linke Seite des Schiffs; essere all' orza, den rechten Wind halten; andáre all' orza, nur mit halbem Winde segeln; or da póggia, or da orza, bald auf der einen Seite, bald auf der andern (Dante); caricár l'orza, mehr nach der Seite fahren; fig. sich fleischlich vermischen.
Orzajuólo, s. m. ein Gerstenkorn am Auge.
Orzáre, v. n. nach der Seite fahren, mit halbem Winde segeln; orzare stretto, den Wind zur Seite fangen; fig. contrastare, s.
Orzáta, s. f. Gerstentrank, die Brühe von gekochten Gerstengraupen — Orschade, ein Kühltrank.
Orzáto, adj. mit Gerste gemenat.
Orzése, s. f. Art sehr guter Weinstock.
Orzo, s. m. die Gerste; l'orzo non é fatto per gli ásini, prov. was soll der Kuh Muskatennuß; móndagli l'orzo ch' e' non é mattúgio, gebt ihm was gutes, er ist leckermäulig; ha vendúto l'orzo, von einem der nicht fest zu Pferde sitzt; orzo di Germánia, Bartgerste; orzo salvático, s. Egilope; orzo quadráto, eine Art frühzeitiger Gerste, die man grün als Pferdefutter abschneidet.
Orzuóla, s. f. die Wintergerste, die sechszeilige Gerste.
Osánna, (hebr.) Hosianna; ach! rette uns.
Osannáre, v. n. Hosianna singen.
Osáre, v. n. sich erkühnen, sich unterstehen; non oso dire il mio sentiménto.
Osattíni, s. m. pl. s usattíni.
Osbérgo, s. m. ein Panzer, Küraß.
Oscenaménte, adv. unzüchtig, unfläthig.
Oscenità, oscenitáde, oscenitáte, s. f. Unzüchtigkeit, Unfläthigkeit, Unfläthereу, unfläthiges Zeug, Zoten — ein garstiger, ekelhafter Anblick.
Oscéno, adj. unfläthig, unzüchtig, garstig, unehrbar, zotig.
Oscilláre, v. n. sich hin und her schwingen, bewegen, vom Perpendikel.
Oscillatório, adj. (moto) die Schwingung, das Hin- und Herbewegen.
Oscillazióne, s. f. die Schwingung des Perpendikels.
Oscio, s. m. Gaukelspieler, Pickelhäring.

Osculáre, v. a. sich berühren, von zwey gleich krummen Linien.

Osculatóre, adj. m. (rággio, círchio osculatore) der berührende Radius ꝛc. einer krummen Linie.

Osculazióne, s. f. die Berührung zweyer krummen Linien.

Oscurábile, adj. verdunkelbar.

Oscuraménte, adv. dunkel, undeutlich, unverânderlich.

Oscuraménto, s. m. die Verdunkelung, Verdüsterung, Verfinsterung.

Oscuráre, v. a verdunkeln, verdüstern, verfinstern; fig. oscurar la fama di alcúno, eines guten Nahmen verschwärzen; oscurársi, auch oscurare, v. n. si oscúra l'ária, il sole oscúra, quando la luna s'interpóne; sich verdunkeln, trübe, düster, dunkel werden; la mia vista si oscúra, mein Gesicht wird blöde; (di colóre) verschießen.

Oscuráto, part. verdunkelt, verdüstert, verfinstert.

Oscuratrice, s. f. Verdunklerin; die verdunkelt.

Oscurazióne, s. f. ſ. oscuramento.

Oscurétto, adj. etwas dunkel, finster.

Oscurézza, s. f. ſ. oscurità.

Oscuríccio, adj. etwas dunkel, düster.

Oscurità, oscuritáde, oscuritáte, s. f. die Dunkelheit, Finsterniß; fig. Dunkelheit, Unwissenheit ꝛc.

Oscúro, s. m. Dunkel, Dunkelheit, Finsterniß; all' oscuro, adv. im Dunkeln, im Finstern; sedére all' oscúro, ohne Licht, im Finstern sitzen; éssere all' oscuro di qualche cosa, etwas nicht einsehen, nicht wissen; lasciáre uno all' oscuro, einem keine Nachricht von etwas geben.

Oscúro, adj. dunkel, düster, finster; traurig — unrühmlich; fini la vita di morte oscura, dunkel, schwer zu verstehen — niedrig, unedel; nato d'oscuri paréntí, von geringer Herkunft.

Oscúro, adv. ſ. oscuraménte.

Osíride, s. f. wildes Leinkraut, Heidenflachs.

Osmúnda, s. f. der Traubenfarren.

*Oso, adj. dreist, frech, kühn, keck; statt osáto.

Ospe, s. m. (latein.) ſ. óspite.

Ospedále, s. m. Spital, Krankenhaus; l'ospedale de' pazzi, das Tollhaus.

*Ospedalità, ospedalitáde, ospedalitáte, s. f. ſ. ospitalità.

Ospitábile, adj. gastfrey; der Gastfreyheit beweiset.

Ospitále, s. m. ein Hospital zur Beherbergung der Fremden.

Ospitále, adj. gastfrey, freygebig, freundlich, wohlthätig gegen Fremde.

Ospitalità, ospitalitáde, ospitalitáte, s. f. die Gastfreyheit.

Ospitalménte, adv. gastfrey; gastfreyer Weise.

Ospite, s. m. der Wirth, Gastwirth, und der Gast, ſ óste.

Ospiziáre, v. a. ſ. alloggiáre.

Ospízio, s. m. Herberge; le ragióni dell' ospizio, die Rechte der Gastfreyheit.

Ossáccio, s. m. starker Knochen; ossaccio senza polpe, ein Todtengeripp, zaundürre Person.

Ossájo, s. m. Beinarbeiter; der in Bein arbeitet.

Ossálida, s. f. Sauerampfer.

Ossáme, s. m. eine Menge Gebeine, Knochen

Ossatúra, s. f. der Knochenbau; Gerippe; fig. das Gerippe — die zusammengefügten Hauptheile einer Sache; l'ossatura d'una nave, d'un' oraziône ecc.

Ossecráre, v. a. beschwören, inständigst bitten.

Ossecraziône, s. f. eifriges, flehentliches Bitten.

Osseo, adj. beinern; von Bein, von Knochen; knochig.

Ossequénte, adj. ehrerbiethig, demüthig.

Ossequiáre, v. a. verehren; Ehrerbiethung erweisen, seine Aufwartung machen.

Osséquio, s. m. Ergebenheit, Gehorsam, Dienstbeflissenheit.

Ossequiosaménte, adv. mit Ergebenheit, mit Dienstbeflissenheit.

Ossequióso, adj. dienstfertig, dienstbeflissen — ehrerbiethig.

Osseréllo, s. m. ein Beinchen, Knöchelchen.

Osservábile, adj. beträchtlich, bemerklich, ansehnlich, merkwürdig.

Osservagióne, s. f. die Bemerkung; Beobachtung, Haltung.

Osservaménto, s. m. die Beobachtung, Festhaltung.

Osservandíssimo, adj. (latein.) hochgeehrtest, hochzuverehrend.

Osservánte, adj. verb. et s. m. Beobachter, Halter; der den Vorschriften streng nachkömmt — Ordensmann, Geistlicher von strenger Observanz.

Osservánza, } s. f. Beobachtung, Fest-
Osservánzia, } haltung; it. Betrachtung, Bemerkung, Beobachtung ꝛc. Ehrerbiethung, Achtung — Gebrauch, Satzung — Ordensregel.

Osserváre, v. a. beobachten, bemerken, wahrnehmen — Wort halten, seinem Versprechen nachkommen; osservar la paróla data, la fede, la promêssa — osservare alcúna cosa, come régola,

método, eine Regel, Methode beobachten; sich darnach richten ꝛc. — beobachten, befolgen, nachkommen, halten, Gesetze; osservare le leggi, auf einen Acht geben; osservare gli andamenti di alcúno, auf eines Schritte und Tritte Acht geben; osservare alcúno, einen hochachten, verehren.

Osservativo, adj. bemerkenswerth; was beobachtet zu werden verdient.

Osservato, part. beobachtet ꝛc. it. für osservánte, s.

Osservatóre, s. m. Beobachter, Befolger; it. Beobachter, Bemerker; it. Beobachter, Worthalter.

Osservatório, s. m. ein Observatorium; Sternwarte.

Osservatríce, s. f. Beobachterin.

Osservazioncella, s. f. kleine Beobachtung, Bemerkung, Anmerkung.

Osservazioncellúccia, s. f. eine ganz kleine Anmerkung.

Osservazióne, s. f. die Beobachtung, Befolgung, Haltung; Anmerkung.

Ossésso, adj. et s. vom Teufel besessen; ein Besessener — engbrüstig; der kaum Athem hohlen kann — beängstiget; überlaufen; ossesso da creditóri, bestürmt, überlaufen von den Gläubigern.

Ossétto, s. m. ein Knöchelchen, Beinchen, kleiner Knochen.

Ossiacánta, s. f. Weißdorn, Berbisbeere, Saurach, Sauerdorn.

Ossicédro, s. m. kleiner Cederbaum, dem Wachholder ähnlich.

Ossicíno, s. m. s. ossétto.

Ossicócco, s. m. die Moosbeere, Moselbeere.

Ossicráto, s. m. ein Trank von Essig und Wasser.

Ossidiáno, na, adj. (piétra) eine Art schwarzer Marmor oder Onyx.

Ossidionále, adj. (coróna) ein Kranz von Gras bey den Römern, wegen Befreyung von der Belagerung; monéta ossidionale, Münze, so bey der Belagerung geschlagen wurde.

Ossidióne, s. f. s. assédio.

Ossificársi, v. p. zu Knochen, zu Bein werden.

Ossificáto, part. zu Knochen geworden; in Bein verwandelt.

Ossificazióne, s. f. die Verbeinerung; Verwandlung in Knochen.

Ossifrago, s. m. der Beinbrecher; der große Meeradler.

Ossilápato, s. m. Sauerampfer.

Ossiméle, s. m. Essigmeth.

Ossizáchera, s. f. Essig- und Zuckertrank.

Osso, s. m. der Knochen, das Bein; (in pl. gli ossi, meist le ossa, f.) osso sacro, das Kreutzbein; der Lendenbaum; ossa innominate, die unbenannten Beine; osso delle frutte, der Kern in Baumfrüchten; avér l'osso del poltróne, prov. von Natur zur Faulheit geneigt seyn; egli è ossa, e pelle, es ist nur Haut und Knochen an ihm; coll' arco, o col midóllo dell' osso, aus allen Kräften; lasciáre in checchessía le polpe, e le ossa, prov. sein Hab und Gut daran setzen; carne senz' osso, das männliche Glied; la lingua non ha osso, ma far rómpere il dosso, so ein schwaches Glied die Zunge ist, so ein großes Übel kann sie stiften; non va mai carne senz' osso, nichts ohne Mühe; avére alcúna cosa fitta nelle ossa, sich herzlich wornach sehnen, es nicht lassen können; torre a ródere un osso duro, eine harte Nuß aufzuknacken haben, etwas Schweres unternehmen; pestáre le ossa ad alcúno, einen derb abprügeln; éssere di carne e d'ossa, gebrechlich seyn, wie alle Menschen; hai tu l'osso nel bellico? abschlägige Antwort gegen jemand, der etwas verlangt; da ihm zur Bedingung gesetzt wird, daß er einen Knochen im Nabel habe; ognúno è per l'ossa e per la pelle, jedermann ist Unglücksfällen unterworfen.

Ossocrózio, s. m. Oxycroceum, Pflaster für Verrenkungen, Bruchpflaster.

Ossóso, adj. s. ossúto.

Ossúto, adj. knochig; was Knochen, Beine hat; starkknochig, starkbeinig; von starken Knochen.

*Osta, s. f. s. ostéssa.

Ostácolo, s. m. Hinderniß; Hinderung, Anstoß.

Ostággio, s. m. Geißel; dar per ostaggio, zur Geißel geben.

Ostále, adj. et s. f. ospitále.

Ostánte, (nur neg.) non ostante, ciò non ostante, dessen ungeachtet, gleichwohl, dennoch.

Ostáre, v. n. sich widersetzen; im Wege stehen; widerstehen; schaden; etwas dawider beweisen; ciò non osta alle vostre ragióni, das schadet euren Ansprüchen nicht; a ciò non osta, che voi siáte gentiluómo, hierwider beweiset euer Adel nichts.

Ostatóre, s. m. der im Wege steht; sich widersetzt.

Oste, s. m. der Wirth, Gastwirth; dimandár all' óste, se egli ha buón vino, prov. den Wirth fragen, ob er guten Wein hat; fare il conto, o la ragióne senza l'oste, die Rechnung ohne den Wirth machen; è pagáto l'oste, in prov. es hat jeder, was ihm gehört — ein Gast; it. (m. et f.) die

Armee; andáre, o venire a oste, zu Felde ziehen, sich lagern — der Herr, dem der Bauer in Toscana arbeitet; uccellár l'oste, el lavoratóre, einen jeden ohne Unterschied prellen, betriegen.

Osteggiaménto, s. m. f. accampaménto, attendaménto.

Osteggiáre, v. n. campiren, zu Felde liegen.

Ostellággio, s. m. f. alloggiaménto.

Ostellano, s. m. der Wirth, Gastwirth.

Ostelliére, s. m. f. ostéllo, osteria.

Ostéllo, s. m. die Wohnung, Herberge.

Ostélo, s. m. der Stiel, Stengel der Pflanzen.

Ostensibile, adj. zeigbar; was man vorzeigen, sehen lassen kann.

Ostentaménto, s. m. f. ostentazione.

Ostentáre, v. n. et a. womit prahlen, groß thun, worauf stolz thun; ostentare le sue ricchézze, i suoi maggióri.

Ostentatóre, s. m. ein Prahler, Großthuer, Großsprecher.

Ostento, s. m. ein Abenteuer, Wunderzeichen; etwas Abenteuerliches ꝛc.

Osteocólla, s. f. Beinbruch, Beinwelle, Beinheil, Bruchstein, Knochenstein, Steinart, welche aus Kalkstein, feinem Sande und verfaulten Pflanzentheilchen bestehet, und zu Heilung der Beinbrüche gut seyn soll.

Osteócopo, s. m. heftiger Schmerz, als wenn einem alle Knochen, Beine zerschlagen wären.

Osteogonía, s. f. die Lehre vom Beinwuchs.

Osteografía, s. f. Knochenbeschreibung; Osteographie.

Osteolíto, s. m. versteinter Knochen.

Osteología, s. f. die Osteologie, Knochenlehre.

Osteotomía, s. f. Osteotomie; Lehre vom Einschnitt in die Knochen.

Osteria, s. f. ein Gasthof, Wirthshaus; osteria a mal tempo, ein elendes Wirthshaus, wo man nur aus höchster Noth einkehrt.

Ostéssa, s. f. die Wirthin.

Ostetrice, s. f. eine Hebamme, Wehmutter.

Ostia, s. f. ein Opfer, Schlachtopfer — die Hostie — eine Oblate, Briefe zu versiegeln.

Ostiariáto, s. m. eine der ersten Weihen in der römischen Kirche.

Ostiário, s. m. der die erste unter den kleinern Weihen in der römischen Kirche hat — ein Thürsteher, Thürhüter, Thürwärter.

Ostico, adj. von widrigem, herben Geschmack; fig. wunderlich, mürrisch, verdrießlich — empfindlich, schmerzlich, hart; un colpo óstico e crudo.

Ostiére, } s. m. eine Wohnung, Her-
Ostiéro, } berge; it. ein Wirth, Schenkwirth.

Ostile, adj. feindlich, feindselig; ánimo ostile.

Ostileménte, adv. f. ostilménte.

Ostilità, s. f. die Feindseligkeit; atto di ostilità, feindselige Handlung.

Ostilménte, adv. feindselig, feindseliger Weise.

Ostinársi, v. p. hartnäckig seyn; fest darauf bestehen; dabey bleiben ꝛc.

Ostinatéllo, adj. etwas hartnäckig, halsstarrig.

Ostinatétto, adj. etwas halsstarrig.

Ostináto, adj. hartnäckig, halsstarrig, eigensinnig.

Ostinazioncélla, s. f. kleine Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

Ostinazióne, s. f. Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Eigensinn.

Ostracísmo, s. m. Vertreibung, Landesverweisung der Mächtigen zu Athen.

Ostracíte, s. f. versteinte Austerschale, versteinte Muschel, von zwey beynahe runden und ebenen oder wenig erhobenen Schalen.

Ostraco, s. m. Gefäß bey den Athenienſern zu den Nahmen derer, die durch den Ostracismus verbannt wurden.

Ostreopettinite, s. f. eine versteinte Muschel von ungleichen streifigen und gerieselten Schalen, wovon die eine einen Schnabel hat, der mehrentheils durchbohrt ist; ein Ostreopektinit.

Ostrica, s. f. eine Auster.

Ostrichétta, s. f. eine kleine Auster.

Ostrigáro, s. m. ein Austernverkäufer.

Ostrino, adj. purpurfärbig.

Ostro, s. m. der Purpur — der Mittagswind.

Ostruire, v. a. stopfen, verstopfen; praes. isco, praet. ostrússi, part. pass. ostrútto.

Ostruttivo, adj. verstopfend.

Ostrútto, part. verstopft.

Ostruzioncélla, s. f. eine kleine Verstopfung.

Ostruzióne, s. f. die Verstopfung, Obstruction; patir d'ostruzioni, hartleibig seyn.

Ostupefáre, v. a. staunend, erstaunt, sinnlos machen.

Ostupefátto, part. erstaunt; sinnlos, betäubt; i sensi ostupefatti della luce s'addormentárono.

Otráccio, s. m. ein großer Schlauch.

Otre, ed ótro, s. m. ein Schlauch zu Öhl ꝛc.; gonfiár l'otro, fig. sich voll stopfen; ótre pién di vino, fig. ein Saufaus, Weinschlauch.

Otrèllo, s. m. kleiner Schlauch.
Otriáca, s. f. Theriak; adj. vite otriaca, mit Theriak geschmierter Weinstock.
*Otriáre, od ottriáre, v. a. s. concédere.
*Otriáto, od ottriáto, part. s. concesso.
Otricèllo, s. m. s. otrèllo.
Otro, s. m. ein Schlauch.
Otta, s. f. die Stunde; ottà cattòtta, otta per vicènda, a otta a otta, dann und wann, bisweilen; ogni otta, immer, jedes Mal.
Ottaédro, s. m. Figur mit acht gleichen Seiten.
Ottagésimo, adj. der achtzigste.
Ottalmía, s. f. Augenweh.
Ottálmico, adj. was sich auf das Augenweh beziehet; rimédj ottalmici, Augenmittel.
Ottalmografía, s. f. die Lehre vom Auge.
Ottalmosístro, s. m. Augenliederbürste.
Ottangoláre, adj. achteckig, achtwinklig.
Ottanguláre, adj. s. ottangoláre.
Ottánta, n. num. achtzig.
Ottántaquattrésimo, adj. der vier und achtzigste.
Ottánte, s. m. ein neu erfundenes Instrument, die Sterne auf den Schiffen zu beobachten, ob diese gleich in Bewegung sind.
Ottantésimo, adj. der achtzigste.
Ottanzétte, n. num. sieben und achtzig.
Ottárda, s. f. der Trappe, die Trappgans; la piccola ottarda, s. Fasanélla.
Ottáre, v. a. (latein.) wünschen, verlangen; sich um etwas bewerben.
Ottativo, s. m. der Optativ, in den Sprachen.
Ottáto, part. gewünscht; pervenire all' ottato fine.
Ottáva, s. f. die acht Tage nach einem vornehmen Kirchenfest; auch der achte Tag nach einem solchen Feste — die Octave in der Musik — Stanze von acht Versen, Octave.
Ottavarima, s. f. (ottava rima) Art zu reimen in Stanzen von acht eilfsylbigen Versen.
Ottaverélla, s. f. eine kleine Octave, Stanze.
Ottávo, s. m. das Achtel, Achttheil; it. libro in ottavo.
Ottávo, adj. der achte.
Ottemperáre, v. n. (latein) gehorchen, folgen.
Ottenebráre, v. a. s. oscuráre.
Ottenebráto, part. s. oscuráto.
Ottenebrazióne, s. f. s. oscurazióne.
Ottenére, v. a. erhalten, erlangen, erreichen, bekommen, was man sucht; praes. ottèngo, ottièni ecc. praet. ottènni, part. ottenúto.
Ottenibile, adj. erlangbar, erhaltbar ꝛc.
Otteniménto, s. m. die Erlangung, Erhaltung, Erreichung.
Ottenúto, part. erlangt, erhalten ꝛc.
Ottica, s. f. die Sehkunst, Optik.
Ottico, adj. optisch; subst. ein Sehkünstler, Optiker.
Ottimaménte, adv. auf das beste; recht wohl ꝛc.
Ottimáte, s. m. einer der Vornehmsten, Großen in einer Republik.
Ottimismo, s. m. der Optimismus, Lehre von der besten Welt ꝛc.
Ottimissimaménte, adv. sup. auf das allerbeste ꝛc.
Ottimissimo, adj. sup. überaus gut; ganz vortrefflich.
Ottimista, s. m. ein Optimist.
Ottimo, adj. sehr gut, vollkommen.
Otto, n. num. acht, s. m. ein Achter.
Ottóbre, s. m. der October, Weinmonath.
*Ottóbrio, s. m. October.
Ottocentésimo, adj. der achthundertste.
Ottocénto, n. num. achthundert.
Ottodécimo, adj. der achtzehnte.
Ottogenário, s. m. et adj. ein Achzigjähriger; achtzigjährig.
*Ottolcáre, v. a. s. concédere.
Ottománo, adj. et s. ottomanisch; ein Ottoman.
Ottonájo, s. m. Messingarbeiter.
Ottonário, adj. (número) die achte Zahl; die Zahl acht.
Ottóne, s. m. das Messing.
Ottriáre, ottriáto, s. concédere.
Ottuagenário, adj. achtzigjährig.
Ottuplo, adj. achtfach, achtfältig.
Otturáre, v. a. s. turáre.
Otturatóre, s. m. Instrument, ein Loch im Gaumen zuzustopfen.
Otturatório, ria, adj. zu dem ovalen Loch der unbenannten Beine gehörig.
Ottusézza, s. f. die Stumpfheit.
Ottusiángolo, s. m. ein stumpfer Winkel.
Ottusità, ottusitáde, ottusitáte, s. f. die Stumpfheit — Dummheit, Unfähigkeit; ottusità d'ingégno.
Ottúso, adj. stumpf; fig. ingégno ottuso, ein stumpfer Verstand, ein dummer Kopf.
Ovája, s. f. der Eyerstock; cascár l'ovaja, fig. einem Sinn und Muth vergehen, das Herz in die Hosen fallen (niedrige Redensart); al póvero poéta cascherébbe l'ovaja — mi cáscan le bráccia, e l'ovaja.
Ovále, adj. oval, eyförmig, länglichrund.
Ovarísta, s. m. der behauptet, daß alle Thiere durch Eyer erzeugt werden.
Ováta, s. f. eine Art ausgestopfte und durchnähte Kleidung.
Ováto, s. m. ein Oval; eyrunde Figur; ovaler Platz.

Ováto, adj. oval, eyrund.
Ovazióne, s. f. (latein.) kleiner Siegeseinzug bey den Römern.
Ove, adv. wo, allwo; wohin; wenn nur, wofern — statt; anstatt daß — wenn, wo — wo, woraus, worin ꝛc.; ove che, ove che sia, überall; wo es auch sey; wohin auch.
Overamente, ovveraménte, adv. oder
Overáre, v. a. s. operáre.
O véro, ovvéro, conj. oder.
Ovidútto, s. m. der Gang vom Eyerstock.
Ovile, s. m. der Schafstall, die Schäferey; fig. eine gemeinschaftliche Wohnung oder vielmehr eine christliche Gemeinde unter einem Bischof.
Ovilúccio, s. m. ein Schafställchen.
Ovíparo, adj. was Eyer legt, und sie ausbrütet.
Ovo, s. uóvo.
Ovra, s. f. s. ópera.
Ovraggio, s. m. Werk, Arbeit, Handarbeit.
Ovráre, v. a. s. operáre.
*Ovréro, s m s. operiére.
Ovveraménte, adv. s. o veraménte.
Ovvéro, conj. oder.
Ovviaménto, s. m. die Abhelfung. Steuerung; Widersetzung; Hinderung.
Ovviáre, v. a. sich widersetzen, sich in den Weg stellen; verhindern; vorbeugen, steuern, abwenden; ovviáre ai mali — ovviare gli assalitóri — ovviare la confusióne.
Ovviatóre, s. m. der vorbeuget; Abwender; der Hindernisse in Weg legt.
Ovviatrice, s. f. Abwenderin.
Ovvio, adj. gemein, gewöhnlich; è cosa óvvia, es ist etwas Gemeines — täglich vorfallend, vorkommend — was man unterweges antrifft.
Ovvúnque, adv. allenthalben; allerwegen; wo es auch sey.
Ozaáco, adj. (giórno) Unglückstag; unglücklicher Tag.
Ozéna, s. f. ein Geschwür in der Nase.
Ozio, s. m. der Müßiggang; stare in ózio, müßig gehen, nichts thun; darsi all' ozio, sich dem Müßiggang ergeben; vivere in ozio, éssere negli agj e negli ozj, ein müßiges und weichliches Leben führen; prov. l'ózio è il padre di tutti vizj, Müßiggang ist aller Laster Anfang — Zeit, Muße, Ruhe; ozj fortunáti, glückliche Muße.
Oziosággine, s. f. s. oziosità.
Oziosaménte, adv. müßig, müßiger Weise; fig. cosa che sta oziosamente in alcún luógo, d. i. ungebraucht, unbenutzt.
Oziosétto, adj. etwas müßig.
Oziosità, oziositáde, oziositáte, s. f. Unthätigkeit, Verdrossenheit, Unlust zur Arbeit; Trägheit.
Ozióso, adj. müßig; der müßig geht; faul; gioventù oziosa, vecchiézza bisognósa, ein junger Müßiggänger, ein alter Bettler — unnütz, vergeblich paróle oziose; fig. was faul macht; le piúme oziose, die faulen Federn.
Ozzimáto, adj. mit Basilienkraut angemacht.
Ozzimo, s. m. das Basilienkraut.
Ozzóldi, statt otto soldi, acht Soldi

P.

P, s. m. das P, hat viele Verwandtschaft mit V, und wird oft mit diesem Buchstab verwechselt; z. B. copérta, covérta; sopráno, sovráno. Wird sehr stark mit den Lippen ausgesprochen, außer vor l und r z. B. placáre, práto, fast wie blacáre, bráto.
Pacatézza, s. f. s. placidézza.
Pacáto, adj. still, ruhig; pacataménte, adv. ruhig, gelassen.
Pácca, s. f. eine Wunde, Schlag (niedrig).
Pacchiaménto, s. m. Schwelgerey; lustiger Schmaus.
Pacchiáre, v. n. in lustiger Gesellschaft fressen und saufen; schwelgen — auch gierig, mit vollen Backen fressen (niedrig).
Pacchiarótto, s. m. ein Pinsel, Tölpel.
Pacchiatóre, s. m. } ein Fresser, Vielfraß, Schlemmer.
Pacchióne, s. m. }
Pacciáme, e pacciúme, s. m. s. pattúme.
Pácco, s. m. ein Pack.
Páce, s. f. der Friede, die Ruhe; andáte in pace, (die Armen abzuweisen) Gott helfe euch; auch bey einem Abschied, reiset mit Gott; e voi rimanéte in pace, (antwortet der Reisende) lebt wohl; andáre in pace, in Frieden, dahin fahren, ein schönes Ende nehmen; avér la pace di casa, Frieden im Hause haben, einträchtig leben; con

buóna pace, o con pace, d'alcúno, mit Erlaubniß, ohne Beleidigung; sia detto con pace di quel grand'uómo — non poténdo ottenerla con pace dal padre, la rapii — la baciái con buóna pace di lei; dar pace, s. pacificáre; dar del buón per la pace, Friedens halben alles thun; dal la pace, den Friedenskuß geben (bey der Messe zwischen dem Priester und Diaconen); dar la pace al nimíco, mit seinem Feinde sich aussöhnen; dar la pace di Marcone, sich paren, fleischlich zu thun haben; dar la pace vinta, den einfachen Satz im Spiel gewonnen geben; darsi pace, sich zufrieden geben. Dio vi dia pace, Gott helf euch; non dar pace ad un cane, sehr erbittert seyn; far pace, Friede machen, sich versöhnen; far pace, o ésser pace, quitt, gleich seyn, im Spiele; mit einander aufheben; in santa pace, ganz ruhig; gemächlich ꝛc.; non volér né pace, né trégua, nichts vom Frieden wissen wollen; pigliáre, o portáre alcúna cosa in pace, o in santa pace, geduldig leiden, tragen; porre in pace, in Ruhe bringen, stillen, beruhigen.

Paceficaménte, paceficáre, paceficáto, pacefichíssimo, pacéfico, s. pacificaménte ecc.

Pachétto, s. m. ein Pack, Packet.

Paciále, s. m. s. paciáro.

Paciáre, v. a. s. pacificáre.

Paciáro, paciále, paciére, s. m. Friedensstifter.

*Pacibilménte, adv. s. pacificaménte.

Paciénza, s. f. s. pazienza.

Paciéra, s. f. die Friedensstifterin.

Paciére, s. m. s. paciáro.

Pacífero, adj. den Frieden bringend; verkündigend.

Pacificábile, adj. versöhnbar, befriedbar.

Pacificaménte, e paceficaménte, adv. friedlich, ruhig; in Ruh und Friede.

Pacificaménto, s. m. die Befriedigung, Beruhigung.

Pacificáre, e paceficáre, v. a. befriedigen; besänftigen, beruhigen; in Ruhe bringen; v. p. sich versöhnen.

Pacificáto, e paceficáto, part. beruhiget, besänftiget, versöhnt.

Pacificatóre, s. m. Friedensstifter, Versöhner.

Pacífico, e pacéfico, adj. friedlich, friedsam, friedfertig; friedliebend; ruhig.

Páco, s. m. das Bezoarthier; ein metallischer Stein aus den Silberbergwerken in Chili und Peru.

Padella, s. f. Pfanne, Tiegel; cadér della padella nella brace, prov. aus dem Regen in die Traufe kommen; dice la padella al pajuólo; fatti in là, che tu mi tigni, ein Esel heißt den andern Langohr; avére un occhio alla padella, e uno alla gatta, die Augen überall haben, sich wohl vorsehen — der Boden im Destillirkolben — die Kniescheibe — ein Kammerbecken.

Padellájo, Padelláro, s. m. ein Pfannenschmied.

Padelláta, s. f. eine Pfanne voll.

Padellétta, Padellíno, s. m. ein Pfännchen, kleiner Tiegel.

Padellóne, s. m. eine große Pfanne.

Padellótto, s. m. eine ziemlich große Pfanne, Tiegel.

Padiglióne, s. m. ein Zelt, Gezelt — eine Ecke des Demants — die weite Öffnung in den Muttertrompeten — ein Pavillon, Zeltdach — Art alte Münze; a padiglione, nach Art eines Zeltes; zeltförmig.

Pádo, s. m. die Traubenkirsche.

Padoána, s. f. ein gravitätischer Tanz, der zu Padua erfunden worden.

Pádre, s. m. der Vater; padri, Patres, Väter, Obere ꝛc.; it. met. egli è bugiárdo, e padre di menzógne, er ist ein Lügner und Vater der Lügen — ein Mönch, der Priester ist.

Padreggiáre, v. n. s. patrizzáre.

*Pádria, s. f. s. pátria.

Padricciuólo, Padríno, s. m. ein kleiner Mönch.

Padróna, s. f. die Gebietherin, Frau; éssere padrona, di far qualche cosa, die Macht, Gewalt, Erlaubniß haben, etwas zu thun; voi siéte padrona, Sie haben zu befehlen, es steht in eurem Belieben — padrona, eine Patrone, ein Feuergewehr zu laden.

Padronággio, s. padronáto.

Padronánza, s. f. Herrschaft, Macht, Schutz; Gnade.

*Padronático, Padronáto, s. m. das Patronat; it. Schutz, Beschutzung.

Padroncína, s. f. junge Gebietherin.

Padroncíno, s. m. ein Gebiether, Herr, der noch jung ist.

Padróne, s. m. Herr, Gebiether, Schiffspatron; der Patron; der das Patronat hat — ein Patron, Gönner; padrone di cáuse, ein Advokat; padrone di casa, der Herr vom Hause; éssere padrone, zu befehlen haben.

Padroneggiáre, v. n. Herr seyn, herrschen, gebiethen, befehlen; den Herrn spielen.

Padroneggiáto, part. beherrscht ꝛc.

Padroneria, s. f. s. padronáto.

Padronéssa, s. f. die Gebietherin.

Padúle, s. m. ein Sumpf, Morast.

Padulóso, adj. s. paludoso.

Paesáno, na, subst. Landeseinwohner — Landsmann, Landsmannin.

Paesáre, v. n. sich in einem Lande aufhalten, darin wohnen.

Paése, s. m. ein Land; Landschaft, Gegend — die Heimath, das Vaterland; prov. ber paesi, a paesi, etwas bloß aus dem Nahmen beurtheilen; (wie man die Weine nach dem Nahmen der Örter, wo sie wachsen, beurtheilt); non più il vin ma béonsi i paesi, man beurtheilt die Sachen mehr nach den Ländern, wo sie her sind, als nach ihrem innern Werthe; paese, che vai, usa che trövi, man muß sich in die Landesart schicken; tutto il mondo è paese, es ist überall gut Brot essen; man kann überall leben; überall ist Böses mit Gutem vermengt; tanti paesi tante usánze, ländlich, sittlich; scoprire il paese, recognosciren; scoprir paese, ausforschen; Kundschaft einhohlen.

Paesétto, s. m. ein Ländchen; kleines Land.

Paesétto, s. m. eine Landschaft, in der Mahlerey.

Paesíno, s. m eine kleine Landschaft.

Paesísta, s. m. ein Landschaftmahler.

Paffúto, adj. fett, fleischig, quabbelig; guánce, nátiche paffute — star paffuto, locker leben.

Paga, s. f. der Sold; die Löhnung der Soldaten — ein Soldat; paga morta, wer Gnadengeld bekommt.

Pagábile, adj. zahlbar.

Pagaménto, s. m. die Zahlung, Bezahlung, Auszahlung; prov. indúgia la morte, e'l pagaménto più che tu puói, Bezahlen und Sterben hat Zeit; dare un canto in pagaménto, die Schulden mit der Flucht bezahlen; heimlich davon gehen, ohne die Schulden zu bezahlen.

Paganále, adj. festa, ländliches Fest bey den alten Römern.

Paganaménte, adv. nach Art der Heiden; heidnischer Weise.

Paganésimo, e poet. paganésmo, s. m. das Heidenthum.

Pagánicaménte, adv. heidnischer Weise.

Pagánico, adj. heidnisch.

Paganizzáre, v. n. heidnisch leben; heidnische Gebräuche beybehalten.

Pagáno, adj. heidnisch; subst. pagáni, die Heiden.

Pagáre, v. a. zahlen, bezahlen; auszahlen; genug thun, Strafe geben, dafür leiden, büßen; tu me la pagherái, es soll dir nicht geschenkt seyn ꝛc.; pagare il fio, o la pena di alcúna cosa, wofür büßen müssen; chi vuól ben pagare, non curi bene obbligáre, prov. wer Lust zu bezahlen hat, bedenkt sich nicht, alle Sicherheit zu geben. Domeneddío non paga il sábato, die Strafe von Gott bleibt nicht außen; non si pagar di ragióne, sich nicht weisen lassen, keine vernünftige Vorstellungen annehmen; pagare di buóna monéta, o di mala monéta, fig. einem etwas gut oder schlecht vergelten; pagare il voto, sein Gelübde erfüllen; pagare lo scotto, die Zeche bezahlen; fig. für sein Vergehen büßen ꝛc.; cosa che non si può pagáre, was nicht mit Geld zu bezahlen; al pigliár non ésser lento, e al pagar non córrere, eilfertig zum Borgen, und zum Bezahlen langsam seyn; pagare di contánti, bar bezahlen; pagare in sul tapéto, gerichtlich bezahlen; chi paga débito, fa capitále, oder chi paga un débito, acquista crédito, wer Schulden bezahlt, erlangt Credit; pagarsi, sich bezahlt machen.

Pagatíssimo, adj. sup. völlig vergnügt, zufrieden gestellt.

Pagáto, part. bezahlt; soldáti pagáti, besoldete Soldaten.

Pagatóre, s. m. ein Zahler, Bezahler — Bürge; dar pagatóre, einen Bürgen stellen; dal mal pagatore, o acéto, o cercóne, von einem schlechten Bezahler muß man nehmen, was man haben kann.

Pagatorélo, s. m. ein böser Bezahler.

Pagatoría, s. f. das Zahlamt.

Pagatrice, s. f. die Bezahlerin; it. Beschützerin.

*Pagatúra, s. f. ſ. pagaménto.

Pagéllo, s. m. ſ. fragolino.

Paggétto, s. m. ein kleiner Knabe zur Paggíno; ſ Bedienung; kleiner Page, Edelknabe.

Pággio, s. m. ein junger Bedienter, Lakey — ein Page, Edelknabe.

Pagherò, s. m. Lotteriebillet oder Loos.

Página, s. f. eine Seite, Blattseite.

Páglia, s. f. das Stroh; avér paglia in becco, worauf umgehen; etwas auszuführen im Sinn haben; rómpere il collo in un fil di paglia, sich aus nichts finden können; col tempo, e colla páglia si matúran le néspole, was gut werden soll, muß Zeit haben; fuóco di paglia, was nicht lange dauert; fuóco di paglia ha poco váglia. uómo di paglia, ein Strohmann; far restáre come un uómo di paglia, ganz vertutzt machen; ogni grano ha la sua paglia; fig. jeder Mensch hat seine Mängel; paglia tagliuzzáta, Häckerling; filo di paglia, ein Strohhalm.

Pagliáccia, s. f. schlechtes Stroh; Geströde.

Pagliáccio, s. m. das Genist vom Stroh — eine Streue, darauf zu schlafen — ein Strohsack in den Betten.

Pagliájo, s. m. ein Strohhaufen; Schober Stroh; Strohkammer; pagliajo di grano, ein Fehmen, ein Getreidefehmen; ein Schober Korngarben; tu farésti a cavár il fil del pagliajo, du kannst dich doch nimmermehr satt spielen; dar fuóco al pagliajo, seine letzte Habschaft angreifen, durchbringen, verzehren; egli é anche grande un pagliajo, e manomettelo un topo, wenns auf die Größe ankäme, so würde die Kuh einen Hasen überlaufen; cane da pagliajo, ein Hund von der schlechtesten Art, wie auf den Bauerhöfen; dormire al pagliajo, auf dem Stroh in der Scheuer schlafen.

Pagliajuólo, s. m. ein Strohhändler.

Pagliarésco, adj. strohern, von Stroh.

Paglieríccio, s. m. Strohgenist, zerriebenes Stroh ꝛc. ein Strohsack.

Paglietána, adj. f. (anguilla) Art kleiner Aale.

Pagliolája, s. f. die Wamme des Ochsen.

Pagliolière, s. m. der das Schiffsbrot unter sich hat.

Paglione, s m. s. pagliáccio.

Paglióso, adj. strohig; voll Stroh, oder mit Stroh vermischt; fig. mit Lastern befleckt.

Pagliótto, s. m. auf den Galeeren, die Brotkammer.

Pagliúca, } s. f. ein Spierchen Stroh.
Pagliúcola, }

Pagliuóla, s. f. Flinker, Flinkerchen von Gold ꝛc. pagliuole, Spreublättchen in Blumen.

Pagliuólo, s. m. ausgedroschene Kornähre — die Brotkammer in Schiffen; nettáre il pagliuolo, davon laufen, entlaufen.

Pagliúzza, s. f. s pagliúcola.

Pagnóne, s. m. eine Art schwarzes Tuch.

Pagnótta, s. f. ein kleines Brot; pérdere la pagnotta, ums Brot kommen, seinen Dienst, seine Nahrung verlieren; per una pagnotta, um einen geringen Preis, um etwas Weniges.

Págo, s. m die Zahlung; avére, o non avér pago, ésser, o non ésser pago, völlig bezahlt seyn ꝛc.; non avér pago, wegen der Seltenheit keinen gewissen Preis haben; sono gioje che non hanno pago.

Págo, adj. zufrieden, vergnügt.

Pagóde, s. m. ein indianischer Götze und Götzentempel.

Pagolino, s m. s paolino.

Págolo, s. m. s. páolo.

Pagonazziccio, adj. was ins Violette fällt.

Pagonázzo, paonázzo, e pavonázzo, s. m. Violet; Violblau, Violfarbe.

Pagoncéllo, } s. m. ein junger Pfau.
Pagoncino, }

Pagóne, s m. der Pfau.

Pagoneggiársi, v. p. sich brüsten, sich breiten; stolziren, prahlen.

Pagonéssa, s. f. das Weibchen vom Pfau; Pfauhenne.

Págro, s. m. der Meerbrassem mit der Sackflosse.

Pagúro, s. m. der Taschenkrebs.

*Paguróso, adj. s. pauróso.

Pah, interj. (spöttische Verwunderung) Ey! Potztausend!

Pájo, s. m. ein Par; (in pl le paja) un pajo di carte da giuocáre, un pajo di scácchi ecc., ein Spiel Karten, ein Schachspiel ꝛc.; un pajo di fórbici, di molle ecc. eine Schere, Feuerzange; un pajo d'occhj, Augen; ha un pajo d'occhj, che pájono spiritáti, un pajo di nozze, Hochzeit.

Pajoláta, s. f. ein Kessel voll.

Pajuóla, s. s. ein Gang Fäden im Gewebe.

Pajuólo, s. m. ein Kessel, zum Kochen; negáre il pajuolo in capo, die offenbarsten Wahrheiten läugnen; come disse la padella al pajuolo, fatti in là, che tu mi tigni, ein Esel heißt den andern Langohr — ein Kessel voll.

Pala, s. f. eine Schaufel, Schüppe — Brotschaufel, Brotschieber — die Schaufel am Mühlrade; chi non è nel forno, è in su la pula, prov. entweder schon zu Grund gegangen oder doch dem Verderben nahe seyn; pala di remo, das breite Ende am Ruder; far pala d'una cosa, etwas reichlich hergeben; reichlich auftragen (von Speisen).

Paladinésco, adj. den alten Rittern gemäß; rittermäßig.

Paladíno, s. m. ein Ritter bey Carl dem Großen — ein Held; paladini, Leute, die den Koth auf den Straßen zusammenschaufeln (von Pala).

Palafítta, s. f. Pfahlwerk im Wasserbau.

Palafittáre, v a. Pfähle zum Grund eines Baues einschlagen; einen Rost schlagen.

Palafittáta, s. f. Pfahlwerk zum Bau; Rost.

Palafreniére, } s. m. ein Reitknecht,
Palafreniéro, } Stallknecht.

Palafréno, s. m. ein Reitpferd.

Palagétto, s. m. kleiner Pallast.

Palágio, s. m. ein Pallast.

Palajuólo, s. m. s. spalatóre.

Palaménto, s. m. s. reméggio.

Palamíta, s. f. der Bonnerfisch.

Paláncа, s f. eine Stakete; Zaunpfahl; eine Pallisade, Schanzpfahl.

*Palancático, } s. m. eine Planke; Sta-
Palancáto, } keten — eine Verschanzung mit Pallisaden.

Palándra, s. f. ein Bombardierschiff.
Palandráua, s f. palandráno, s. m. ein Reitrock, Regenmantel.
Paláre, v. a. pfählen, die Bäume stützen.
Paláscio. Palascíno, s. m. ein kleiner Säbel auf Reisen.
Paláta, s. f. Pfahlwerk, Verpfählung — Ruderschlag, Stoß mit allen Rudern auf ein Mal — eine Schaufel voll — ein Schlag mit der Schaufel.
Palatína, s. f. eine Palatine, Halsschmuck der Frauenzimmer.
Palatináto, s. m. die Pfalz.
Palatíno, s. m. ein Pfalzgraf; adj. was am Gaumen ausgesprochen wird; zum Gaumen gehörig.
Paláto, s. m. Pfahlwerk.
Paláto, s. m. der Gaumen.
Paláto, part. gepfählt, verpfählt.
Palazzísta, s. m. Gerichtsperson, Advocat, Anwald ꝛc.
Palazzína, s. f. ein Lusthaus.
Palázzo, s. m. ein Pallast — der fürstliche Hof — Rathhaus; stile di palazzo, der Stilus Curiae; gente di palazzo, Gerichtsbediente. Palazzo di lepre, Hasenkohl, ein Kraut.
Palazzóne, s. m. ein großer Pallast.
Palazzótto, s. m. ein ziemlich großer Pallast.
Palcáccio, s. m. eine schlechte Bühne; ein garstiger Erker an einem Hause.
Palchétto, s. m. ein Gerüst; ein kleiner Erker an einem Hause — die Gallerie im Theater; auch, eine Loge in demselben — palchetti del teátro, die Logen.
Palchistuólo, s. m. ein Wetterdach, Bretterdecke.
Pálco, s. m. das Holzwerk, worauf der Fußboden ruhet — ein Stockwerk; casa a due palchi, oder pálcora — ein Erker an einem Hause — die Diele, der Boden; tramézzo, s. eine Bühne, Schaubühne — ein Schaffot — Gerüst — die Enden eines Hirsches; un cervo di quattro palchi, ein Hirsch von 4 Enden.
Palcúto, adj. (cervo) der sein Geweih hat, vom Hirsch.
Paleggiaménto, s. m. bey den Schiffern, Ausladung des Getreides, Salzes und dergleichen Dingen, die man mit Schaufeln wegräumt.
Paléo, s. m. ein Kreisel; quando e'ti dice buóno al paléo, non giuocáre alla tróttola, prov. wenn es einem worin wohl gehet, bleibe man dabey; aggitársi come un paléo, sich plagen; sich viel bemühen — Hundszahn, Hundsgras.
Palesaménto, s. m. die Offenbarung, Kundmachung, Entdeckung.
Palesáre, v. a. entdecken, bekannt machen; offenbaren; palesare a tutti, es allen Leuten sagen ꝛc.; palesare un segréto, ein Geheimniß verrathen.
Palesáto, part. entdeckt, offenbaret ꝛc.
Palesatóre, s. m. Offenbarer, Bekanntmacher.
Palesatríce, s. f. Offenbarerin, Entdeckerin.
Palése, adj. offenbar, am Tag liegend; adv. öffentlich ꝛc.
Paleseménte, adv. offenbarlich, öffentlich, deutlich
Paléstra, s. f. das Ringen, Kämpfen; Ort, Schule, wo man sich im Ringen ꝛc. übte; fig. palestra d'amóre, di Vénere, palestre palládie, Liebes-, Venusschule; gelehrte Übungen.
Palestríta, s. m. ein Kämpfer, Ringer.
Palétta, s. f. eine Schüppe, Feuerschaufel — Farbespan — Spatel der Buchdrucker — die Schaufel, woran das Kammrad stößt, in den Uhren; chi paletta porta, vuól del fuóco, man siehet bald, was einer haben will; paletta delle spalle, Schulterblatt.
Palettiére, s. m. dünnes Instrument von Kupfer bey den Schmelzarbeitern.
Palettína, s. f. ein Schäufelchen, Schüppchen.
Paléttо, s. m. ein Pfählchen, kleiner Pfahl; ein Riegel an Thüren und Fenstern.
Palettóne, s. m. eine Löffelgans.
*Palicciáta, s. f. Pallisade, Pfahlwerk.
Palicciuólo, s. m. kleiner Pfahl.
Pálido, adj. s. pállido.
Paliétto, s. m. kleiner Mantel.
Palificáta, s. f. s. palizzáta
Palificáre, v. a. pallisadiren, verpfählen.
Palificáto, part. verpfählt, pallisadirt.
Palingenesía, s. f. die Wiederentstehung organisirter Körper.
Palinodía, s. f. die Widerrufung dessen, was man gesagt.
Palinsésto, s. m. eine Schreibtafel.
Pálio, s. m. Stück reicher Stoff, eine Prämie für den, der zuerst im Wettlauf ans Ziel kommt — der Himmel, Baldachin — ein Mantel — das Pallium des Papstes und der Erzbischöfe; für paliótto s. è fatta la festa, e corso il palio, es ist alles geschehen; mandár al palio alcúna cosa, etwas öffentlich bekannt machen; andáre al palio, öffentlich bekannt werden; auch, seine Thorheit öffentlich zeigen; córrere il pálio, um den Preis rennen.
Paliótto, s. m. dim. von palio, s. auch Mäntelchen — die vordere Bekleidung des Altars.
Paliscálmo, } s. m. ein Boot, kleiner
Palischérmo, } Kahn, Nachen.

Paliúro, s. m. Judendorn, ein Strauch.
Palizzáta, s. f. } Pfahlwerk, Palliſa-
Palizzáto, s. m. } den.
Palla, s. f. eine Kugel; avére la palla in mano, fig. in ſeiner Gewalt haben — Knopf, Kugel auf den Thürmen ꝛc. — das Ballſpiel; der Ball dazu; palla, con cui si giuóca al pallamáglio, die Kugel zum Mailſpiel; balzár la palla, o balzar la palla in mano, die rechte Zeit, Gelegenheit treffen; aspettár la palla al balzo, die rechte Gelegenheit abpaſſen ꝛc.; levàre altrúi la palla di mano, den Vortheil, die Gewalt aus den Händen ſpielen; quando la palla balza ciascún sa darle, im Glücke ſind wir alle klug; éssere, o non éssere alcúno in palla, glücklich oder unglücklich in ſeinen Unternehmungen ſeyn; fare alla palla d'uno, einen nach Gefallen mißhandeln; la palla balza in sul tuo tetto, das Glück iſt dir günſtig; giuocáre alla palla, Ballen ſpielen; palla a corda, ein Ball, der mit der Rackete geſchlagen wird; palla a maglio, eine Kugel im Mailſpiel; palla lésina, ein weich ausgeſtopfter lederner Ball; palle da cani, kleine Kugeln aus dem Schlamm der Schwefelſümpfe in Toscana, welche mit Baumöhl vermiſcht die Krätzen heilen; palla di piómbo, eine bleyerne Kugel; palla di sapóne, eine Seifenkugel; le palle, die Kugeln in dem mediceiſchen Wappen.
Pallacórda, s. f. ein Ballſpiel mit der Rackete.
Palládio, adj. von der Pallas; it. subst. das Palladium, Bildniß der Pallas.
Pallafreniére, e pallafréno, s. m. ſ. palafreniére ecc.
Palláio, s m. der in dem Spiel den Ball ſchlägt, und ſeiner Partey beyſtehet.
Pallamáglio, s. m das Mailſpiel.
Pallamarína, s. f. Seeball (in der Naturgeſchichte).
*Palláre, v. n. Ball ſpielen; v. a. hin und her ſchmeißen; ſchwingen; pallare la láncia, die Lanze ſchwingen.
Palláto, part. hin und her geſchmiſſen, geſchwungen.
Palleggiáre, v. n. vor ſich ſelbſt, zur Luſt mit dem Ballen ſpielen; v. a. fig. ſcheren, vexiren.
Pallénte, adj. blaß, bleich.
Palleríno, s. m. ein Ballſpieler.
Pallésco, adj. von der Kugel, oder vom Ball; battáglia pallesca.
Pallétta, s. f. kleine Kugel.
Palliaménto, s. m. die Bemäntelung, Vermäntelung, Beſchönigung.
Palliáre, v. a. vermänteln, bemänteln, beſchönigen.
Palliatívo, adj. cura palliativa, Scheincur, Palliativcur; subst. ein Scheinmittel, ſo das Übel zwar lindert, aber nicht hebt.
Palliáto, part. vermäntelt, bemäntelt ꝛc.
Pallidáccio, adj. ganz bleich, ſehr blaß.
Pallidétto, adj. etwas blaß, ein wenig bleich.
Pallidézza, s. f. die Bläſſe, Blaßheit, Bleiche, Bleichheit; prov. pallidezza del Nocchiéro di burrásca segno vero, wenn der Steuermann blaß wird, kommt gewiß Sturm.
Pallidiccio, adj. bläßlich; etwas blaß, bleich.
Pallidità, pallidítade, pallidítate, s. f. ſ. pallidézza.
Pállido, adj. blaß, bleich.
Pallidóre, s. m. ſ. pallidezza.
Pallidúccio, adj. etwas blaß.
Pallidúme, s. m. ſ. pallidezza.
Pallina, s. f. ein Kügelchen, kleine Kugel, kleiner Ball.
Pallíno, s. m. pallíni, s. m. pl. Schrot zur Jagd.
Pállio, s. m. ein Mantel; fig. Deckmantel; Beſchönigung — das Pallium, welches der Papſt einigen Erzbiſchöfen verleihet.
Pallonáccio, s. m. ein dicker, ſtarker Ballon; fig. o pallonaccj d'aura vana gonfi, ihr Aufgeblaſenen, ihr Windſäcke.
Palloncíno, s. m. kleiner Ballon.
Pallóne, s. m. der Ballon, ein großer lederner Windball; il giuóco del pallone, das Ballonſpiel; giuocáre, fare al pallone, Ballon ſpielen.
Pallóre, s. m. die Bläſſe, Blaßheit.
Pallótta, s. f. kleine Kugel.
Pallottáre, v. a. wie eine Kugel umdrehen, hin und her wenden.
Pallottíno, s. m. Citrone.
Pallóttola, s. f. eine kleine Kugel — Kügelchen, ſeine Wahlſtimme zu geben; avér fáccia di pallotola, weder Scham noch Scheu haben; non sapére accozzáre tre pallottole in un bacíno, keinen Hund aus dem Ofen locken können; il giuoco delle pallottole, ein Spiel, wo die Kugel gewinnt, die dem Ziel am nächſten geworfen wird.
Pallottoláre, v, a. ſ. ſ. pallotáre.
Pollottolétta, s. f. ein Kügelchen.
Pallottoliéra, s. f. die Kerbe zur Kugel auf der Armbruſt.
Pallottolina, s. f. ein Kügelchen, kleine Kugel.
Pálma, s. f. der Palmbaum, Palmzweig; fig. der Sieg; palma del martírio, die Märtyrerkrone — die flache Hand; fig.

die Hand; il male si dee portáre in palma di mano, wer Hülfe haben will, muß seine Noth nicht verhehlen; tenére ecc. uno in palma di mano, einen auf den Händen tragen, sehr freundlich, liebreich mit ihm umgehen. Domenica delle palma, Palmsonntag; Palma di San Pier mártire, s. cefaglione; it. ein Seegewächs; s. mano marina. Palma d'Iside, palma Isidis.

Palmáre, adj. múscolo, das flache Handmäuschen.

Palmáta, s. f. Schlag mit der flachen Hand — ein Geschenk, jemand zu bestechen; dare la palmata, die Hände versilbern; einen schmieren; préndere la palmata, sich bestechen lassen; dar la palmata, den Handschlag geben, als Matrose zu dienen.

Palménto, s. m. Ort, wo man Wein keltert — Gang einer Mühle; mulino a due palmenti, eine Mühle von zwey Gängen; macináre, o scuffiáre a due palmenti, mit beyden Backen essen, tüchtig schroten ꝛc.; doppelten Nutzen ziehen.

Pálmeo, adj. (empiástro) s. diacalcíte.

Palméto, s. m. ein Palmbusch, Palmwald.

Palmiére, s. m. s. pellegríno.

Palmípede, s. m. Patschfuß, wie die Gans.

Palmísto, s. m. eine Art Palmbaum auf den Antillen.

Pálmite, s. m. (latein.) s. trálcio.

Palmízio, s. m. ein Palmbaum — der gesegnete Palmzweig, der am Palmsonntag ausgetheilt wird.

Pálmo, s. m. eine Spanne.

Palmóne, s. m. Stange oder Zweig mit Leimruthen besteckt.

Pálo, s. m. ein Pfahl; it. Brecheisen — Art amerikanisches Holz; saltár di palo in frasca, ohne Ordnung von einer Sache auf die andere springen in einer Rede; lanciáre il palo, fig. etwas Schweres vornehmen.

*Palombáro, s. m. ein Taucher; der unters Wasser fahren kann.

Palombína, s. f. Art Weinbeeren.

Palómbo, s. m. eine wilde Taube — Art Seehund.

Palóscio, s. m. ein Pallasch.

Palpabile, adj. greiflich, greifbar, fühlbar; handgreiflich, klar und offenbar.

Palpaménto, s. m. Betastung.

Palpánte, adj. verb. greifend, begreifend, befühlend; anfühlend.

Palpáre, v. a. anfühlen, befühlen, betasten, begreifen ꝛc. fig. schmeicheln; mit Händen greifen, deutlich einsehen.

Palpativo, adj. was die Kraft zu befühlen hat; virtù palpativa, die Fühlkraft.

Palpatóre, s. m. ein Befühler ꝛc. ein Schmeichler, Fuchsschwänzer.

Palpatríce, s. f. die befühlt — die nach dem Maule redet.

Palpébra, s. f. } das Augenlied.
*Palpébro, s. m. }

Palpeggiáre, v. a. begreifen, in den Händen herumwalken, wälgern.

Palpeggiatína, s. f. leichtes Befühlen, sanftes Angreifen.

Palpitaménto, s. m. das Klopfen, Schlagen des Herzens ꝛc.

Palpitánte, adj. verb. klopfend, schlagend, wie das Herz — zitternd, zuckend; lo trovái con poca vita palpitante.

Palpitáre, v. n. klopfen, schlagen, pochen, vom Herzen — zucken, zittern, zappeln, wie einer, der in Todesangst liegt; mi pálpita il cuóre, das Herz klopft mir.

Palpitazióne, s. f. das Herzklopfen, Herzpochen.

Paltonáto, adj. bettelhaft, bettlerisch; cosa paltonata, etwas Bettelhaftes, Niederträchtiges, Liederliches; ein Halunkenstreich.

Paltóne, s. m. ein fauler Bettler; Landstreicher.

Paltoneggiáre, v. n. sich aufs Betteln legen; landstreichen.

Paltonería, s. f. Betteley, Liederlichkeit.

Paltoniére, s. m. ein muthwilliger Bettler, liederlicher Landstreicher; ein Tagedieb, Taugenichts; ein Halunke; liederlicher Bube.

Paludáccio, s. m. ein großer Sumpf, Morast.

Paludále, adj. sumpfig; morastig; paludali erbe, Sumpfgras.

Paludaménto, s. m. ein Waffenrock der alten Römer.

Paludáno, adj. sumpfig.

Palúde, s. m. et f. ein Sumpf, Morast.

Paludéllo, s. m. kleiner Mantel.

Paludóso, adj. sumpfig, morastig.

Palvesáro, s. m. mit einem ld bewaffneter Soldat.

Palvesáta, s. f. Vertheidigung Schildern.

Palvése, s. m. s. pavése, auch, palvesáro, s.

Palústre, adj sumpfig; augél palustre, Sumpfvogel.

Pámpana, s. f. s. pámpano.

*Pampanájo, adj. trálcio pampanaio, ein Rebschoß, das nur Weinblätter trägt.

Pampanáta, s. f. Lauge, Fässer zu reinigen.

Pámpano, s. m. Weinranke, Weinblatt, Weinlaub; assái pampani, e poca uva, prov. viel Wesens, und nichts dahinter.

Pampanóso, adj. s. pampinóso.
Pampinário, s. m ein Rebschoß; Räuber; Zweig am Weinstock, der nur Laub trägt.
Pampíneo, adj. s. pampinóso.
Pampinífero, adj. was Weinranken, Weinblätter trägt.
Pampiniforme, adj. rankenförmig; weinlaubförmig.
Pámpino, s. m. s. pámpano.
Pampinóso, adj. weinrankig, weinlaubig; mit Weinranken bedeckt.
*Pána, s. f. . pánia, pece.
Panáccia, *s. f. Einschlag zum Wein.
Pánace, s. m. Bärenklau, ein Kraut;
Panacéa, s. f. fig. panacéa, allgemeines Mittel; eine Panacee.
Panággio, s. m. Brotvorrath.
*Panájo, adj. von Brot; gozzo panájo, der viel Brot ißt.
Panáta, s. f. eine steife und kräftige Brotsuppe mit Eyern ꝛc.
Panatélla, s. f. etwas dünnere Brotsuppe.
Panatéllo, s. m. s. panellino.
Panática, s. f. Mundprovision.
Panattiéra, s. f. der Brotkorb; Brottasche, Brotsack der Schäfer.
Panattiére, s. m. der Brotbäcker; Brotverwalter.
Pánca, s. f. eine Bank, sich darauf zu setzen; prov. sonno e panca, sete ed acqua, oder a fame pane, a sonno panca, wer recht schläfert, ruht überall gut; und wer recht durstet, dem schmeckt auch Wasser; non si potére levare, o rizzár a panca, prov. nicht wieder auf die Beine kommen können; quando il tuo diávolo nacque, il mio andáva alla panca, du bist allzu jung, als daß du mir eine Nase drehen könntest; du mußt früher aufstehen.
Pancáccia, s. f. eine Plauderbank, Klatschbank.
Pancacciére, s. m. der gerne klatschen geht, auf Kaffeehäusern ꝛc. Stadtklatsche.
Pancacciuólo, s. m. eine Feldlilie, Kornlilie.
Pancále, s. m. Bankteppich.
Pancáta, s. f. eine Bank voll Leute — eine oder zwey Reihen Weinstöcke; Weinspalier.
Pancáto, adj. mit Bänken versehen; navi pancate.
Panceróne, s. m. ein starker Küraß.
Pancétta, s. f. dim. kleiner Bauch.
Panchétta, Panchettína, s. f. ein Bänkchen, kleine Bank.
Panchettíno, s. m. ein Bänkchen.
Páncia, s. f. der Wanst, Bauch, Leib; grattársi la pancia, die Hände in Schooß legen — das Fell vom Bauch der Thiere — ein Thierfell.
Panciéra, s. f. ein Panzer, Küraß.
Panciólle, a, in panciólle, adv. (mit den Verb. tenére, stare) gemächlich, voll auf; tenére alcúno a panciólle, einen herrlich, locker bewirthen, halten; stare a panciolle, seiner Gemächlichkeit pflegen, sichs recht wohl gehen lassen.
Panciúto, adj. dickbäuchig, wanstig.
Panconcellato, adj. belattet, verlattet; mit Latten beschlagen.
Panconcellatúra, s. f. Belattung, Verlattung, Lattenwerk.
Panconcéllo, s. m. eine Latte; Querlatte.
Pancóne, s. m. eine Diele, eine Bohle — Art festes Erdreich; pancáccia, s. — die Hobelbank.
Pancótto, s. m. eine steife Semmelsuppe mit Wasser und etwas Salz.
Pancrázio, s. m. Meerzwiebel, ein Kraut.
Páncreas, s. m. die Gekrösdrüse, das Pancreas.
Pancreático, adj. pancreatisch ꝛc.
Pan cucúlio, s. m. Zunderschwamm.
Pándere, v. a. (latein.) eröffnen, bekannt machen; praet. pánsi, part. pánso.
Pandétte, s. f. pl. die Pandecten.
Pandóra, Pandúra, s. f. eine Art Zitter mit acht messingenen Saiten, die mit einem Federkiel gespielt wird, besonders zu Neapel.
Páne, s. m. das Brot; pane azzímo, ungesäuertes Brot; pan fermentáto, gesäuertes Brot; pane di munizióne, Commißbrot; pan biánco, weißes Brot, Semmel; pane inferigno, Brot von Mehl und Kleyen; Pumpernickel; pane veneréccio, Bäckerbrot; pan caseréccio, hausgebacken Brot; un fil di pane, eine Reihe Brot; pan bollito, s. pancótto; pan buffétto, oder pan tondo, das Brot vom feinsten Mehl, Kernbrot; pane laváto, geröstete Semmelscheibchen, erst in Wasser geweicht, hernach mit Essig und Zucker angemacht; pan pepáto, Pfefferkuchen; pan grattáto, eine Suppe von zerriebenem Brote; una cóppia di pane, eine Reihe von zwey Brötchen; pane fresco, frisches Brot; rénder pan per focáccia, s. avér checchessía per un pezzo di pane, spottwohlfeil kriegen; für ein Spottgeld bekommen — Lebensmittel, Nahrung; stare tenére a suo pane, in Lohn oder Brot seyn, oder haben — pane di zúcchero, di burro, di pece, di cioccoláta, ein Brot, Hut Zucker, Stück Butter, Pech ꝛc. ein Schößling vom Oelbaum — Kloß, Erde, so an den Baumwurzeln hängt; prov.

a tempo di carestía pan vecciόso, zur Noth ist alles gut; mangiáre il pane a tradiménto, das Brot mit Sünden essen; mangiáre il pan pentito, einen etwas reuen, sich dessen schämen; allegrézza di pan caldo, kurze Freude; cercár miglior pan, che di grano, sich nicht billig finden lassen; alles besser haben wollen; pan perdúto, ein Taugenichts; dire al pan pane, das Kind beym rechten Nahmen nennen; lasciáre andáre due, o tre pani per cόppia, fünf gerade seyn lassen; ésser me', che pane, ein herzensguter Mensch seyn; pan del dolόre, sauer verdientes Brot; riuscir méglio a pan, che a farina, besser fortkommen als man dachte; ésser come pane, e cácio, Herzensfreunde seyn; avér tre pani per cόppia, großen Vortheil haben; dare altrúi il pan colla baléstra, etwas unfreundlich geben; cavár altrúi di pan duro, alles rein wegfressen; pane alluminάto e cácio ciéco, oder (was das nämliche ist) pane cogli occhi, cácio senza occhi, e vino che cavi gli occhi, schwammichtes Brot, dichter Käse, geistiger Wein, sind die besten; pane d'un dì, e vino d'un anno, Brot, das einen Tag, und Wein, der ein Jahr alt ist, sind die besten; alle tre si cuόce il pane, Antwort, die man denen gibt, die zwey Mal um etwas fragen; al pan si guárda prima che s'infórni, man muß sich wohl bedenken, ehe man etwas unternimmt; il pane non il cane piglia la lepre, alles geschiehet um des lieben Brotes willen; muόve la coda il cane non per te, ma per il pane, das nämliche; dammi pane e dimmi cane, des Gewinnes halber leidet man alles; egli ha pane, ma senza carne, es fehlt ihm nichts als ein Weib; conόscere il pan da' sassi, non avére pan pe' sábati, s. sasso, e sábato — Pane di seimmia, s. Adansónia.

Panegírico, adj. lobrednerisch, panegyrisch; stile panegirico; orazióne panegirica, Lobrede ꝛc.

Panegírico, s. m. eine Lobrede.

Panegirísta, s. m. ein Lobredner, Lobsprecher, Panegyriker.

Panellíno, s. m. ein Brötchen.

Panéllo, s. m. Lumpen in einer Pechpfanne, so bey Lustbarkeiten auf den Thürmen ꝛc. angezündet werden.

Panerέccio, s. m. Nagelgeschwür an Fingern, Füßen, der Wurm; besser patereccio.

Panerína, e panierína, s. f. ein Körbchen, kleiner Korb.

Panerino, s. m. s. panierino.

Panerúzzola, e panierúzzola, s. f. s. panerina.

Panerúzzolo, s. m. s. panierúzzolo.

Panétto, s. m. ein Brötchen — ein Stück gediegenes Erz.

Pánfano, s. m. Art ehemahliges Fahrzeug.

Panghiótto, s. m. Lebkuchen.

Pangrattáto, s. f. steife Suppe von geriebenem Brote.

Pánia, s. f. Vogelleim; fig. le amoróse panie, die Liebesbande; la pania non tenne, prov. die List schlug fehl.

Paniáccio, Paniácciolo, s. m. Haut, Leder, die Leimruthen aufzubehalten; met. io son troppo rivólto nel paniaccio, ich stecke zu tief darin.

Paniáre, v. a. mit Vogelleim bestreichen.

Paniccia, s. f. Mehlbrey.

Paniccio, s. m. was wie Brot zusammengeknetet wird.

Panicciuólo, s. m. ein Brötchen.

Panichína, s. f. ein schlechtes Weibsen.

Panico, s. m. das Heidekorn, wälscher Hirsen, Kolbenhirsen, Schwaden — Fuchsschwanz; chi ha paúra di pássere, non sémini panico, wer die Gefahr scheuet, begebe sich nicht darein.

Pánico, adj. (timόre) plötzlicher Schreck; leere Furcht.

*Panicuócolo, s. m. s. fornájo.

Paniéra, s. f. ein länglichter und nicht allzu tiefer Korb; paniera da piedi, ein Fußwärmer, Körbchen mit Bärenhaut ausgeschlagen, die Füße darin warm zu erhalten.

Panierájo, s. m. ein Korbmacher, Korbflechter.

Paniére, s. m. ein Korb; chi fa l'altrúi mestiére fa la zuppa nel paniere, prov. ein Pfuscher kommt zu nichts; far la zuppa nel paniere, sich umsonst bemühen; avér le budélla in un paniere, o in un cátino, vor Furcht bald vergehen; die Hosen voll haben.

Panieríno, s. m. ein Körbchen.

Panierúzzolo, s. m. ein Körbchen; assettár l'uóva nel panieruzzolo, seine Sachen gut einrichten.

Panificársi, v. p. Brot werden.

Panifizio, s. m. das Brotbacken.

Panióne, s. m. eine starke Leimruthe.

Poniúzza, s. f. eine kleine Leimruthe.

Paniúzzo, Paniúzzolo, s. m. f. Leimruthe, Leimrüthchen.

Panizzáre, v. a. zu Brot, oder zu einen Brotteig zubereiten.

Pannáccio, s. m. ein schlechtes Tuch; Lappen, Lumpen.

Pannajuólo, s. m. ein Tuchhändler.

Pannatúra, s. f. die Kleidung, der Anzug der Bilder.

Panneggiaménto, s. m. das Gewand der Bilder in Gemählden ꝛc.

Panneggiáre, v. a. das Gewand der Figuren mahlen

Pannéllo, s. m. Mittelleinwand, weder fein noch grob; it. ein Stückchen Tuch.

Pánnia, s. f. Art Sumpfgras.

Pannicéllo, s. m. ein Stückchen Tuch; pannicelli d'un bambino, Windeln — Kleider, Röcke von schlechtem Tuche (nur in pl.); pannicelli caldi, fig. schwache Mittel wider große Übel; vostre raccomandazióni per me non sono altro che pannicelli caldi.

Pannícolo, s. m. s. pannicéllo, ein Häutchen; it. das Zwerchfell.

Panniére, s. m. ein Tuchmacher, oder Tuchhändler.

Panniláni, s. m. pl. allerhand wollenes Zeug; panno lano, s. panno.

Pannilíni, e panno lino, s. panno.

Pannína, s. f. wollenes Tuch im Stück; ésser della medésima pannina, prov. Leute von einem Gelichter seyn.

Pánno, s. m. Tuch; Zeug; panno lino, Leinwand; panni lini, Wäsche, Linnen; auch leinene Unterhosen; panno lano, wollenes Tuch; panni (abs.), Kleidung, Kleider, Anzug; panni di gamba, Beinkleider; panno d'arázzo, Tapete; panno, ein Fell im Auge — das Trübe im Wein, oder in andern flüssigen Körpern, oder auch in durchsichtigen Steinen, statt appannaménto — die Afterbürde, Nachgeburt; stare, o venire a' panni ad alcúno, einem zur Seite gehen oder stehen; non si fare stracciáre i panni, sich nicht viel bitten lassen; non potére star ne' panni, vor Freuden ganz außer sich seyn; pigliár il panno pel verso, prov. es beym rechten Zipfel angreifen; starsi ne' suói panni, fig. mit dem was man hat vorlieb nehmen, ohne jemand zur Last zu seyn; in questo panno non ci è taglio, da ist nichts für uns; i panni rifánno le stanghe, Kleider machen Leute; iddío manda il freddo e il gelo secóndo i panni, Gott legt dem Menschen nicht mehr auf, als er ertragen kann; tagliáre il panno secóndo ecc. serráre i panni addósso ad alcúno, s. tagliáre, serráre panno, Platz, Bequemlichkeit; in questo sito non vi è panno da fabbricáre, hier ist kein Platz zum Bauen.

Pannócchia, s. f. der Kolben am türkischen Korn, am Rohr; Büschel am Hirsen ꝛc. die Rispe von Blumen an verschiedenen Ästen des Hauptstengels.

Pannocchiétta, s. f. ein kleiner Kolben, Büschel, als am Hirsen.

Pannocchiúto, adj. kolbicht; mit einer kolbichten Spitze, wie türkischer Weitzen, Hirse ꝛc.

Pannúme, s. m. was die Augen verdunkelt.

Panóro, adj. florentinisches Ackermaß, der zwölfte Theil vom stajóro, oder 144 Quadrat Ellen.

Pan porcíno, s. m. s. artanita.

Pantalóne, s. m. der Pantalon in Schauspielen; im plur. lange, weite Hosen.

Pantanáccio, s. m. eine Pfütze, Sumpf.

Pantanétto, s. m. eine kleine Pfütze.

Pantáno, s. m. ein schlammiger Sumpf, eine Pfütze: (alt adj.) schlammig.

Pantanóso, adj. schlammig, sumpfig; fig. pantanósa nel viso, geschminkt im Gesicht.

Pánteo, ea, adj. was viele Götter oder die Sinnbilder derselben vorstellt.

Panteóne, s. m. ein allen Göttern geheiligter Tempel; it. ein zur Aufbewahrung der Asche großer Männer gewidmetes Gebäude (zu Paris); panteoni, kleine Bildnisse von vielerley Gottheiten.

Pantéra, s. f. ein Panther, Pantherthier, Pardel — ein Hangnetz, zum Vogelfang.

Panteráua, s. f. die kleine Feldlerche.

Panterino, adj. vom Pantherthier.

Pan terréno, s. m. s. artanita.

Pantófola, s. f. s. pantufola.

Pantómetro, s. m. geometrisches Instrument, allerley Winkel, sowohl der Höhe als der Weite zu messen.

Pantomímo, s. m. ein Pantomim, Pantomimspieler; bey den Alten, der geschickteste theatralische Gaukler.

Pantráccola, s. f. s. fola.

Pantúfola, e pantófola, s. f. der Pantoffel.

Panúnto, s. m. ein Butter-, Honig-Fladen; oder ein Stück Brot, das mit einem wohlschmeckenden fetten Saft beschmiert ist — ein in fette Brühe eingetunktes Brot; Semmel, worauf das Bratenfett getröpfelt ist; geröstetes Brot von Butter durchdrungen; fig. was recht zu paß kommt.

Panúrgo, s. m. ein Windmacher, Lügner ꝛc.

Pánza, s. f. s. páncia.

Panzáne, s. f. pl. Maulmachereyen; dar panzane, etwas weiß machen.

Panzeróne, s. m. ein starker Panzer.

Panzeruóla, s. f. kleiner Panzer — Art alte Verschanzung.

Panzétta, e pancétta, s. f. ein Bäuchelchen, kleiner Bauch.

Panziéra, s. f. der Panzer, Küraß.

Paolíno, e pagolíno, s. m. ein Haselhuhn; nuovo paolíno (statt nuóvo uccéllo, nuóvo pesce) ein Neuling; ein roher Mensch; ein Pinsel; gente paolina, adj. dumme Leute, einfältiges Volk.

Páolo, s. m. der Nahme Paulus — eine Münze in Toscana und im römischen Staate. gegen 3½ Groschen an Werth.

Paolótto, s. m. ein Pauliner, deren Orden der heil. Franciskus von Paula gestiftet hat.

Paonazíccio, adj. s. pagonazziccio.

Paonázzo, pagonázzo, e pavonázzo, adj. (colóre) Violet, Violetfarbe, Violfarbe.

Paoncíno, s. m. ein junger Pfau.

Paóne, s. m. ein Pfau.

Paoneggiáre, v. s. pagoneggiáre, e pavoneggiáre.

Paonéssa, s. f. Pfauhenne.

Pápa, s. m. (pl. papi) der Papst, der Oberpriester, das Oberhaupt von irgend einer Religion; éssere stato a Roma senza avér vedúto il Papa, das Vornehmste an einem Orte nicht bemerken.

Papábile, adj. der Papst werden kann.

Papáio, s. m. der Papayabaum mit melonenförmigen Früchten.

Papále, adj. päpstlich; il papale ammánto; la dignità papale; la Benedizión papale.

Papalíno, adj. päpstlich; päpstlich gesinnt; mit dem Papste verwandt.

Papásso, s. m. Priester falscher Gottheiten; fare il papasso, fare il giuóco del papasso, ein Spiel, wo ein jeder nachmacht, was der Papasso (der Vornehmste) thut. Wenn viele verkleidete Personen unter einem Anführer des Nachts auf den Straßen Muthwillen treiben und die Leute vexiren, nennt man dieses auch fare il papasso.

*Papático, s. m. s. papáto.

Papáto, s. m. die päpstliche Würde, Regierung.

Papávero, s. m. Mohn; papavero salvático, wilder Mohn; papavero erráticо, Klatschrose; papavero spinóso, s. argemóne.

Pápe, interj. (latein.) ho, ey.

Paperéllo, s. m. s. paperíno.

Paperína, s. f. s. centónchio.

Paperíno, s. m. ein kleines Gänschen.

Paperíno, adj. von der Gans; it. päpstlich; alla paperina, herrlich, köstlich.

Pápera, s. f. } eine junge Gans —
Pápero, s. m. } auch, eine Gans überhaupt; dar la lattúga in guárdia a' paperi, den Bock zum Gärtner setzen; i paperi vógliou menáre a ber le oche, s. oca; buón papero, e cattíva oca, prov. fromm in der Jugend und gottlos im Alter.

Paperótto, s. m eine starke junge Gans.

Papésco, adj. päpstlich, papistisch.

Papiglionáceo, } adj. was Blüthen wie
Papilionáceo, } die Hülsenfrüchte, als Erbsen, Bohnen, trägt.

Papilióne, s. m. ein Schmetterling.

Papílla, s. f. die Warze, Zitze an der Brust; fig. Warzen; Knöpfchen; kleine Drüschen auf und in der Haut.

Papillétta, s. f. Wärzchen, Knöpfchen, Drüschen.

Papiráceo, adj. überaus dünn, sehr schwach, Papier ähnlich, von einer Art Muscheln.

Papirífero, adj. was die Papierpflanze hervorbringt.

Papíro, s. m. ein Gewächs in Ägypten, am Nil, welches die Alten zu Papier brauchten — das Papier.

Papísmo, s. m. das Papstthum, desselben Lehre.

Papísta, s. m. ein Papist.

*Papizzáre, v. n. als Papst regieren.

Páppa, s. f. Semmelbrey für die Kinder.

Pappacchióne, s. m. ein Prasser, Fresser; für balórdo, s.

Pappafico, s. m. Regenkappe.

Páppagallésco, adj. vom Papagey; lingua pappagalésca, Papageysprache.

Pappagalléssa, s. f. das Weibchen vom Papagey.

Pappagállo, s. m. ein Papagey; favellár come i pappagalli, wie ein Papagey schwatzen; nicht wissen, was man redet; it. der Pfaufisch, soviel als pesce pavóne, s.

Pappalárdo, s. m. ehedem ein Andächtler, Heuchler; jetzt ein Fresser; ein Dummkopf.

Pappalécco, s. m. Leckerey, Genäsche; mangiaménto, s.

Pappardélle, s. f. pl. Nudeln in der Hasenbrühe gekocht; it. condótto delle pappardelle, der Schlund, die Kehle, im Scherz.

*Pappárdo, s. m. s. papávero.

Pappáre, v. n. fressen, sich vollstopfen; fig. sein Hab und Gut durchbringen; pappársi il suo avére — einen fressen wollen mit Drohungen.

Pappáta, s. f. s. mangiáta — ein fetter Schmaus.

Pappatáci, s. m. ein guter Mann, der sich des Nutzens wegen von seiner Frau Hörner aufsetzen läßt.

Pappatójo, s. m. Art Löffel, die Glasmasse zu rühren.

Pappatóre, s. m. ein Vielfraß, Schlucker ꝛc.

Pappatória, s. f. (niedrige Redensart) Fresserey, Schmauserey; gut Essen und Trinken; uómo bene ammaestráto

nella pappatoria, der sich auf gute Bissen verstehet.

Pappina, s. f. gefrorner Kühltrank von Milch und allerley Zuthat.

Pappino, s. m. Aufwärter in einem Krankenspitale.

Páppo, s. m. Brot (Kinderwort); non aver lasciato il pappo, e'l dindo, noch ein Kind seyn (dindo heißt in der Kindersprache Geld).

Pappoláta, s. f. eine Speise mit vieler magerer Brühe; ein Saufressen; córrono i porci per la pappolata — fig. ein abgeschmackter Aufsatz; eine Abhandlung, Rede, Dichterey, ohne Zusammenhang; so male a scrivervi queste pappolate.

Parábola, s. f. Gleichniß, Gleichnißrede — ein Kegelschnitt — Mährchen, Geschwätz.

Paraboláno, s. m. ein Schwätzer, Wäscher, Maulmacher; adj. falsch, leer, eitel.

Parabólico, adj. parabolisch; wie ein Kegelschnitt.

Paraboloide, s. f. ein Kegelschnitt von höherer Art.

Paraboloso, s. m. s. paraboláno.

Paracéntesi, s. f. die Abzapfung des Wassers bey einem Wassersüchtigen.

Paráclito, s. m. der Tröster, der heilige Geist.

Paracronismo, s. m. Fehler wider die Zeitrechnung.

Paracucchino, s. m. s. pelacucchino.

Paracuóre, s. m. s. polmóne.

Paradiso, s. m. das Paradies, Ort der Seligen; fig. ein Lustgarten, angenehmer Ort — (auch) Wonne, Glückseligkeit; méttere una persóna in paradiso, bis in Himmel erheben — Paradiso, eine Säulenhalle, ein Vorhof vor dem Haupteingang der Kirchen, wo in der alten Kirche die Büßenden stehen mußten.

Paradiso, isa, adj. mela, ed uva paradisa, Paradies-Äpfel, -Trauben.

Paradócco, s. m. Art altes Spiel, so nicht mehr bekannt.

Paradósso, s. m. ein Paradoxum, etwas Widersinniges, Seltsames, Ungereimtes.

Paradósso, adj. paradox, widersinnig, seltsam, ungereimt.

Paraférna, s. f. Paraphernen, Paraphernalgüter; was ein Weib noch über ihre Mitgift hat.

Parafernále, adj. paraphernal.

Parafimosi, s. f. Geschwulst der Vorhaut, welche die Bedeckung der Eichel hindert.

Parafrasáre, v. a. umschreiben, mit andern Worten erklären.

Parafrasáto, part. umschrieben.

Paráfrasi, s. f. Umschreibung; Erklärung mit andern Worten.

Parafráste, s. m. ein Paraphrast; Ausleger.

Parafuóco, s. m. ein Feuerschirm.

Parággio, s. m. die Vergleichung — Herkunft, Geburt, hoher oder niedriger Stand; cavaliére di paraggio, uómo d'alto, o di basso paraggio, ein Hochadeliger, ein Mensch von hoher oder niedriger Herkunft; non poténdo tróvare marito di suo paraggio, da sie keinen Mann von ihrem Stande finden konnte.

Paragóge, s. f. Zusatz eines Buchstabens oder einer Sylbe am Ende des Wortes.

Paragonábile, adj. vergleichbar.

Paragonánza, s. f. die Vergleichung.

Paragonáre, v. a. vergleichen, in Vergleich setzen, gegen einander halten.

Paragonáto, part. verglichen ꝛc.

Paragóne, s. m. Vergleichung, Vergleich; ein Gleiches; der Probierstein; oro di paragone, echtes, reines Gold; Probe, Versuch; far paragone di una cosa coll' altra, eine Sache mit der andern vergleichen; la sua beltà non trova paragone per tutto il mondo, ihre Schönheit findet ihres Gleichen nicht in der Welt; fúrono al paragon dell'arme conosciúti, man kannte sie, da sie ihre Stärke an einander versuchten; la terra a paragón dell' universo è un punto; a paragone, praep. in Vergleichung; gegen.

Parágrafo, s. m. ein Paragraph; Abtheilung, Absatz — das Zeichen §.

Paraguánto, s. m. ein Trinkgeld, Geschenk wegen einer guten Nachricht, die jemand bringt.

Paralásse, parallásse, s. f. der Unterschied zwischen dem wahren und anscheinlichen Stand des Gestirns.

Paralellepipedo, e parallelepipedo, s. m. geometrischer Körper von sechs geradwinkligen Flächen, welche einander gegenüber parallel sind.

Paralellissimo, s. m. s. parallelismo.

Paralélo, e parallélo, adj. parallel, gleich weit abstehend; in gleicher Weite fortlaufend.

Paralello, s. m. die Vergleichung; das Parallel; questi sono scherzi in paralello ai perigliósi casi.

Paralellográmmo, e parallelográmmo, s. m. eine vierseitige Figur, deren jede Seite der andern gegenüberstehenden gleich ist. — Instrument, Zeichnungen oder Gemählde ohne Kunst nachzureissen.

Paralippómenon, e paralippómeni, s. m. plur die Bücher der Chronik in der Bibel.

Paralisía, s. f. die lähmende Gicht; Lähmung.

Paralítico, s. et adj. gichtbrüchig; der Gichtbrüchige.

Parallásse, parallelipípedo, parallélo, parallelográmmo, s. paralásse ecc.

Parallelismo, s. m. gleiche Weite, gleicher Abstand zweyer Linien.

Paralogismo, s. m, ein falscher Schluß, unrichtiger Schluß

Paraménto, s. m. Ornat; Priestergewand — Tapetenschmuck; besser parato; auch reiche Kleidung; Staat — Pferdeschmuck.

Parámetro, s, m. Parameter in der Geometrie.

Paramezzále, s m. Stück Holz, worauf der Fuß eines Mastes ruhet.

Paramósche, s. m. ein Fliegenwedel.

Paranchino, s. m. Hißtau; Zugseile am Mast, Lasten in die Höhe zu ziehen.

Paraninfa, s. f. Heirathsstifterin; die zwischen zwey Personen eine Liebe stiftet; fig. la similitúdine è paraninfa d'amóre.

Paraninfo, s. m. der Brautführer, Freyersmann, Brautwerber.

Paranomasía, s. f. Gleichheit, Gleichlaut der Wörter in verschiedenen Sprachen.

Paraócchi, s. m. Scheuleder für die Pferde.

Parapétto, s. m. die Brustwehr; Lehne, Geländer.

Parapíglia, s. f. ein Gewimmel, Gedräng von Leuten, die von ungefähr, plötzlich, zusammen gelaufen sind.

Paraplessía, s. f. Schlagfluß, so einige Glieder lähmet.

Parare, v. a. das priesterliche Gewand anlegen; pararsi a messa, o per dir la messa — mit Tapeten behängen, ausschlagen — darreichen, hinhalten; chi ti dà in una gota, para un' altra — parare un colpo, una palla, un cavállo, parare il lume, la vista, e símili, einen Streich pariren, ausspariren, abwenden, ausweichen, ablehnen, auffangen; einer Kugel ausweichen; ein Pferd anhalten; das Licht, die Aussicht benehmen; parársi altrúi dinánzi una cosa, einem etwas vorkommen; in der Einbildung vorstellen; pararsi innánzi ad alcúno, vor einem treten; in Weg kommen; ausstoßen, begegnen; pararsi, stille stehen, stehen bleiben; parar le mosche, die Fliegen wehren; pararsi, sich sehen lassen; sich verwahren; sich vorsehen; parare, v. n. einen Ausgang, ein Ende nehmen; non so dove questa cosa vóglia andáre a parare.

Parasánga, s. f. eine persische Meile.

Paraselène, s. f. ein Nebenmond, Beymond.

Parasóle, s. m. ein Parasol, Sonnenschirm.

Parassitáccio, s.m. ein schändlicher Schmarotzer.

Parassítico, adj. schmarotzerisch, schmarotzermäßig.

Parassito, s. m. Schmarotzer, Tellerlecker.

Parassitonáccio, Parassitóne, } s. m. f. parassitáccio.

Parastáde, s. f. in der Baukunst, ein Nebenpfeiler

Parástata, s. f. (Anat) Überhode.

Paráta, s. f. eine Schutzwehr, ein Schirm — das Ausspariren; die Stellung, die Lage zur Gegenwehr im Fechten; mala parata, eine gefährliche Lage, vedér la mala parata, die Gefahr einsehen; restár in parata, in der Lage bleiben, im Fechten; Parade, das Paradiren, der volle Putz, Anzug, Gepränge, Pracht; far parata, paradiren, prangen; letto di parata, cámera di parata, Paradebett, Putzstube; parata del cavállo, das Paradieren des Pferdes.

Paratenáre, s. m. eine Muskel am Fuße.

Paratíno, s. m. kleine Tapezerey.

Paratío, s. m. s. paráta, auch statt tramézzo, s.

Paratítlo, s. m. kurze Auslegung der Titel der Rechte.

Paráto, part. angekleidet, (mit dem Priesterschmuck) mit Tapeten behangen — adj. bereit, gefaßt, parat, fertig; mal parato, in schlechter Verfassung.

Paráto, s. m. Priestergewand; Tapetenschmuck; Altar-, Kirchenschmuck; Ornat.

Paratúra, s. f. der Putz, Aufputz — die Schutzwehr, s. paráta.

Paravénto, s. m. ein Vorschlag vor der Stubenthür, den Wind abzuhalten; ein Windschirm; spanische Wand; (auch ein Fensterladen.

Paráula, s. f. s. paróla.

Párca, s. f. eine Parce, Göttin in der Fabel.

Parcaménte, adv. sparlich, sparsam, genau, knapp, mäßig, räthlich

Párcere, v. a. (lat.) s. perdonáre.

Parcità, parcitáde, parcitáte, s. f. die Sparsamkeit, Spärlichkeit, Mäßigkeit, Räthlichkeit.

Párco, s. m. ein Thiergarten, Park.

Párco, adj. sparsam, mäßig, häuslich.

Pardáo, s. m. Art indianische Münze.

Pardéllo, s. m. der Bitterling, Flußfischchen.

Párdo, s. m. s. leopárde.

Páre, adj. f. pári.

Parécchi, e parécchie, adj. pl. verschiedene, etliche, einige, manche.

*Parécchio, adj. f. pari, símile.

Pareggiábile, adj. vergleichbar.

Pareggiaménto, s. m. die Abgleichung, Ausgleichung, Gleichung, Gleichmachung.

Pareggiáre, v. a. vergleichen; nessún altro amóre si dee pareggiare al mio — abgleichen, ausgleichen, in Gleichheit, ins Ebenmaß bringen, eben machen, gleich seyn, machen; non ha il mondo, che il mio mal paréggi, sich etwas Gleiches vorstellen; quel che il pensiér non paréggia; pareggiarsi corréndo, o in altra cosa, sich im Laufen oder in etwas anderes gleich kommen, einander das Gleichgewicht halten ꝛc.; pareggiar la soma, fig. vorsichtig handeln in Austheilung der Arbeit; keinem zu viel auflegen.

Pareggiáto, part. abgegleicht, ausgegleicht ꝛc. verglichen, in Vergleich gesetzt.

Pareggiatúra, s. f. das Gleichmachen; das Ebenmachen; die Ausgleichung, s. spianata.

Paréggio, s. m. s. pareggiaménto, pareggiatúra.

Paréglio, } s. m. eine Nebensonne, Bey-
Parélio, } sonne.

Parenchíma, s. m. der eigene Bestand, eigentliche Substanz jedes Eingeweides.

Parenético, adj. parenetisch, ermahnend.

Parensána, s. f. in der levantischen Schiffahrt; far la parensana, sich segelfertig machen.

Parentádo, } s. m. die Verwandtschaft,
*Parentággio. } Schwägerschaft, Verschwägerung, die Verwandten, die Freundschaft ꝛc. — Geschlecht, Herkunft; far parentado, sich verschwägern; verwandt werden; fare un parentado, eine Heirath schließen; rómpere il parentado, eine Heirath hintertreiben; éssere congiúnto per oder di parentado ad alcúno, mit einem verwandt seyn; tentáre uno di parentado, einem seine Tochter, Schwester ꝛc. zur Ehe anbiethen; in parentado, unter Verwandten.

Parentále, adj. väterlich.

Parentársi, v. p. besser imparentarsi, s.

Paréntе, s. m. et f. ein Verwandter, Anverwandter, Vetter, eine Verwandte, (auch wegen Schwägerschaft); adj. le donne parenti e vicine, die Verwandtinnen und Nachbarinnen; parente da canto di madre, di padre ecc., verwandt von Seiten des Vaters, der Mutter ꝛc.; parenti, die Voráltern; i primi parenti, Adam und Eva.

Parentéla, } s. f. die Verwandtschaft,
Parentería, } Anverwandtschaft, Schwägerschaft; fig. Verwandtschaft, Verhältniß; amistà, e parentele, che tra le léttere si ritróvano.

Parentésco, adj. verwandtschaftlich; was aus der Verwandtschaft entstehet; amór parentesco.

Paréntesi, s. f. ein Zwischensatz, Parenthesis; das Zeichen des Zwischensatzes (); far parentesi, fig. dazwischen sagen, außer der Ordnung erinnern; abbrechen, um etwas zu erinnern.

Parentévole, adj. väterlich — brüderlich — mütterlich gesinnt — liebreich, wohlgemeint; parentevoli paróle.

Parentevolménte, adv. freundlich; gutherzig, wohlmeinend.

Parentézza, s. parentado.

Parentório, s. m. verderbt für perentorio, s.

*Parénza, s. f. s. apparénza.

Parére, v. n. scheinen, dünken, vorkommen; parmi, es deucht mir; non ti paja strano, es darf dich nicht befremden — dünken, meinen, dafür halten, erachten; non so se a voi quello se ne parrà, che a me ne parébbe; scheinen, erscheinen; zu sehen seyn; e ogni stella paréva nel Ciélo — parere, e non éssere, è come filáre e non téssere, prov. der Schein allein hilft zu nichts; parere mill' anni, o ogni ora mille, che ségua alcúna cosa, etwas kaum erwarten können ꝛc.: parere il secénto, schön aussehen; praet. párvi, part. parúto, párso.

Parére, s. m. Meinung; Bedünken, Gutachten, Ermessen ꝛc.; al mio parere, meines Erachtens — Meinung, Gutachten der Richter, oder eine Parere, Gutachten in Handelssachen.

Parérgo, s. m. Nebenwerk; Nebenzierath in Mahlerey und Bau.

Paretájo, s. m. Vogelheerd, wo liegende Zugnetze, die wie zwey Wände durch den Zug sich erheben und zusammenfallen, gestellt werden, kleine Vögel zu fangen; paretájo del Nemi, der Galgen.

Paréte, e pariéte, s. f. die Wand; (in pl. pareti, die Wände); prov. quale ásino dà in parete, tal ricéve, zu einem groben Klotz gehört ein grober Keil; wie man in den Wald hinein schreyt, so schreyt es wieder heraus; fig. le pareti d'un vaso, dello stómaco ecc. die Wände eines Gefäßes, des Magens — ein Zugnetz zum Vogelfang, s paretájo.

Paretélla, s. f. ein kleines Zugnetz, s. paretájo.

Paretéllo, s. m. kleine Wand, kleine Mauer.

Parévole, adj. scheinlich, was zu seyn scheinet.

*Pargolarità, pargolaritáde, pargolaritáte, s. f. s. pargolézza.

Pargoleggiáre, v. n. Kinderey treiben, kindisch thun.

Pargolétta, s. f. ein ganz kleines Mädchen; ein Kind.

Pargolétto, s. m. ein kleines unmündiges Kind, ein Knäbchen, Bübchen.

Pargolétto, adj. klein, zart, ganz jung; con le pargolette mani, mit seinen Händchen, pargolette mémbra.

Pargolézza, s. f. die erste Kindheit.

*Pargolità, *pargolitáde, *pargolitáte, s. f. s. pargolezza.

Párgolo, s. m. ein unmündiges Kind.

Pári, adj. gleich, ähnlich; un mio pari, una mia pari, meines Gleichen; la pari, subst. gleicher Werth des Geldes in verschiedenen Plätzen — der gleiche Wechselcours; número pari, eine gerade Zahl; giuocáre a pari, o caffo, gerad oder ungerad spielen; pari pari, völlig gleich; al pari, adv. gleich, so wie, gleicher Maßen, nicht weniger als; eben so sehr, als; egli é prudénte al pari di qualúnque altro, er ist so klug als ein jeder anderer; nulla cosa al pari addolcísce il sapór, che il dotto innésto — del dari, di pari, alla pari, adv. gleich; auf eine gleiche Weise; eben so; camminár del pari, di pari, mit gleichem Schritt immer neben einander gehen; sedére con gli altri alla pari, so sitzen wie die andern; pari al pari, in Handel- und Wechselgeschäften, gleich, gleich aufgehend, gleichgültig; a piè pari, mit aller Gemächlichkeit; subst. lo par, e l'impári, das Gleiche und Ungleiche; levárla, o levárne del pari, ohne Verlust davon kommen; io ne levo del pari — durárono a battagliáre tre ore, poi la levárono quasi che del pari, auf beyden Seiten hatten sie gleichen Verlust; it. pari, gleich, wagrecht, schnurgleich.

Pári, s. m. ein Pair. Duca e Pari di Fráncia.

Parietária, e paritária, s. f. Wandkraut, Mauerkraut, Glaskraut.

Pariéte, s. f. s. paréte.

Parificaménto, s. m. die Gleichmachung, Abgleichung.

Parigino, s. m. eine alte französische Münzsorte.

Paríglia, s. f. ein Pasch im Würfelspiel, ein Gleiches; réndere la pariglia, Gleiches mit Gleichem vergelten.

Pariménte, adv. gleichfalls, gleicher Maßen, gleichergestalt, ebenfalls, eben so, wie auch.

Parità, s. f. die Gleiche, Gleichheit.

Paritária, s. f. s. parietária.

Parlacócco, s. m. eine Art Würfelspiel.

Parladóre, s. m. s. parlatóre.

Parladúra, s. f. s. parlatúra.

*Parlágio, s. m. das Parlamenthaus.

Parlamentáre, v. n. im Parlament sprechen — capituliren, von Verträgen reden, in Unterhandlung treten.

Parlamentário, s. m. Anhänger vom Parlament; der es mit dem Parlament hält; Parlamentär.

Parlaménto, s. m. eine öffentliche Rede; Rede, Unterredung — das Parlament, der Saatsrath ꝛc.

Parlánte, adj. verb. redend, sprechend; ben parlante, beredt, der schön spricht; mal parlante, s. maldicente.

Parlantina, s. f. lebhaftes, trotziges Wesen im Reden; auch ein Mundwerk; il tale ha una buóna parlantina, er hat ein gutes Mundwerk; es geht ihm gut vom Maule.

Parlantino, adj. schwatzhaft, geschwätzig, der ein gutes Mundwerk hat.

*Parlánza, s. f. Gerede; Rederey, s. parlatúra.

Paláre, v. n. reden, sprechen; parlare in gola, im Reden den Mund (das Maul) nicht aufthun — parlare riserbáto, bedächtig reden; parlare risentíto, mit Hitze reden; nachdrücklich sprechen; parlár fra i denti, e a mezza bocca, etwas hermurmeln; fig. etwas nur mit halben Worten anzeigen, verblümt reden; parlar colle seste, seine Reden genau abmessen; parlare per punta di forchétta, affectirt sprechen, mit ängstlich ausgesuchten Worten sprechen; parlare per súpplica, s. parlare colle seste; chi parla, sémina, chi tace, raccóglie, das Schweigen ist nützlicher als das Reden; non sa parlare, chi non sa tacére — parlare in quibus, mit lateinischen Brocken um sich werfen; parlare italiáno, francése, tedésco, italiánisch, französisch, deutsch sprechen.

Parláre, s. m. (in pl. i parlari) das Reden, Sprechen, die Rede, Sprache; il bel parlare non scorticò mai una fava, mit bloßem Reden ist nichts ausgerichtet; il parlar fa conóscer l'uómo, an seinem Reden erkennt man den Mann.

Parlasía, s. f. s. paralisía.

Parláta, s. f. eine Rede.

Parláto, s. m. die Rede, Sprache; (alt) ein Prälat.

Parláto, part. geredet, gesprochen.

Parlatóra, s. f. eine Rednerin, Sprecherin.

Parlatóre, s. m. ein Sprecher, Schwätzer; bel parlatore, Schönsprecher, schöner Redner.

Parlatório, s. m. das Haus, wo die Stände zusammen kommen — das Sprachzimmer in Nonnenklöstern.

Palatrice, s. f. die Sprecherin, Rednerin — eine Schwätzerin ꝛc.

Parlatúra, e parladúra, s. f. das Sprechen, die Rede, Sprache.

Parlético, s. m. das Kopf- und Händeziftern.

Parlético, ca, adj. gichtbrüchig.

Parlévole, adj. wer gern spricht; gesprächig, schwätzhaft — was durch Worte ausgedrückt wird; la parlevol fama — dolor non parlevole, unsäglicher Schmerz.

*Parliere, s. m. ein Schwätzer, Plauderer.

*Parlottáre, v. a. murmeln, zischeln, s. cinguettare.

Parnásia, s. f. das Einblatt, die weiße Leberblume, Parnassusgras.

Parnássico, adj. parnassisch.

Parnáso, } s. m. der Parnaß.
Parnásso, }

Páro, s. m. s. pájo.

Pároco, s. m. ein Pfarrer, Pfarrherr.

Parodía, s. f. eine Parodie; Gegengedicht.

*Paróffia, e parróffia, s. f. eine Pfarre, Kirchspiel; andáre in paróffia, haufenweis gehen.

Paróla, s. f. das Wort — ein lehrreicher Spruch; ammazzár le parole, die Worte verschlucken; andár sopra la parola, auf eines Wort gehen, trauen; avére la parola, das Wort, die Zusage von einem haben; chiédere, o domandár la parola, sich die Erlaubniß ausbitten; ésser più di parole, che di fatti, viel von Worten und wenig von Thaten halten; dar parola, einwilligen; dar parola, sein Wort geben, versprechen ꝛc.; avér parole con uno, mit einem streiten; dar parole, mit Worten abspeisen; le buóne parole acconciano i ma' fatti, prov. ein gutes Wort findet eine gute Stätte; le parole non s'infilzano, prov. aufs bloße Wort ist nicht zu bauen; le parole non émpiono il corpo, Worte machen nicht satt; ogni parola non vuól rispósta, ein Wort ist kein Pfeil; rómper le parole, o rómpere le parole in bocca, ins Wort fallen; venire a parola, mit Worten zusammenkommen; pigliár in parola, in Worten fangen; uómo di sua parola, ein Mann von Wort; it. piglár parola, e farsi dar la parola, verabreden ꝛc.; parole da véggbia, Wintermährchen; parola di Re, unverbrüchliches Wort; non far parola, kein Wort sagen; nicht laut werden; non ci far parola, kein Wort einwenden; questióne di parola, Wortstreit; masticár le parole; fig. alle Worte überlegen: parola tronca, ein verstümmeltes Wort; parole torte, anzügliche Worte; moltiplicáre in parole, viel Worte machen; parole rotte, abgebrochene Worte; dar la parola, pigliár la parola, die Parole ausgeben oder bekommen, bey der Armee ꝛc.; pigliár la parola, das Wort nehmen; passár parola, einen Befehl bey der Armee, in einer Gesellschaft herumgehen lassen; pérdere le parole, vergeblig reden; egli pesa le parole, er legt alle Worte auf die Goldwage; riscaldársi di parole, mit Worten zusammenkommen; una parola tira l'altra, ein Wort gibt das andere; le parole son fémmine, ed i fatti máschj, schwätzen ist weibisch; thun ist männlich; muóvere parola, sprechen, anfangen zu sprechen; ingojársi le parole, die Worte verschlucken; far delle parole fango, nicht Wort halten; menár per, o con parole, jemand listig bereden; lasciársi menár per parole, sich bereden lassen; recár le molte parole in una, alles mit einem Worte sagen.

Paroláccia, s. f. ein garstiges Wort; unflätiges Wort; Zotte.

Parolájo, s. m. der sich weitläufig ausdrückt, der mit vielen Worten wenig sagt.

Parolétta, } s. f. ein Wörtchen; Schmei-
Parolina, } chelwort; paroline dolci, Schmeicheleyen.

Parolinétta, s. f. ein Schmeichelwort.

Parolóna, s. f. } ein schwülstiges, hoch-
Parolóne, s. m. } trabendes Wort.

Parolózza, s. f. ein grobes rauhes Wort.

Paroluccia, } s. f. ein Wörtchen, kleines
Parolúzza, } Wort.

Paronichia, s. f. Nagelkraut, Mauerraute.

Parosismo, } s. m. der Paroxismus, An-
Parossismo, } fall von Krankheit.

Parótide, s. f. Geschwulst der Ohrendrüsen

Parpaglióne, s. m. Motte; Lichtschmetterling — ein Schmetterling überhaupt — Art Segel; prov. tanto vola parpaglione sopra il fuóco, che egli si arde, wer die Gefahr liebt, kommt endlich ums Leben.

Parricida, s. m. ein Vatermörder; fig. Mutter-, Bruder-, Königsmörder; Verderber seines Vaterlandes — der Vatermord.

Parricídio, s. m. der Vatermord — fig. der Mord seines Fürsten, der nächsten Anverwandten.

Parrocchétto, s. m. s. parrucchétto.

Parróchia, s. f. die Pfarre; Pfarrkirche; Kirchspiel.

Parrocchiále, adj. zur Pfarre, zum Kirchspiel gehörig; pfarrkirchlich. Chiésa parrochiále, die Pfarrkirche.

Parrocchialménte, adv. dem Gebrauche einer Pfarrkirche gemäß, nach den Rechten des Pfarrspiels, oder der Pfarrkinder.

Parrochiáno, s. m. der Pfarrherr, Pfarrer; parrochiani, die Pfarrkinder, Eingepfarrten.

Párroco, s. m. der Pfarrer.

Parrúcca, e perrúcca, s. f. das lange gelockte Haar eines Menschen. Assalon morì per la perrucca — Perücke; künstliche Kopfbedeckung von Haaren.

Parruccáccia, s. f. eine alte, garstige Perücke.

Parrucchétto, e parrocchétto, s. m. eine Art Papagey — eine gezäckelte Tulpe.

Parrucchíno, s. m. ein Perückchen, kleine Perücke — artig und kurzgelocktes Haar.

Parrucéllo, s. m. ein Stock, worauf die Strähnen Seide in die Farbe getunkt werden.

Parsimónia, s. f. die Sparsamkeit.

Párso, part. von parére, geschienen ꝛc.

Párte, s. f. der Theil; parti vergognóse, die Schamglieder, Geburtsglieder — die Seite, Gegend — eine Partey: parte guélfa, parte gibellína. Theil, Partey vor Gericht; prov. odi l'altra parte, e credi poco, man muß beyde Theile, beyde Parteyen anhören; ésser giúdice, e parte, in seiner eigenen Sache Richter seyn — Eigenschaft, Gabe; egli ha tutte le parti d'un gióvine di grandissima espettazióne, er hat alle Eigenschaften eines hoffnungsvollen Jünglings; da parte, o per parte d'alcúno, von einem, seinetwegen; salutátelo da parte mia, dalla parte mia, tua ecc. meiner ꝛc. Seits; dalla parte mia farò tutto il possíbile, fátelo anche dalla parte vostra; pigliáre, tornáre, recáre, in buóna, o mala parte, wohl oder übel deuten, aufnehmen; star da parte, auf der Seite stehen, für sich seyn; tirár da parte, auf die Seite ziehen; porre da parte, beyseite thun, etwas vernachlässigen; in buóna parte, in gran parte, einem großen Theil nach; per la maggiór parte, größtentheils, meistens; da parte a parte, durch und durch; parte per parte, einzeln, Stück für Stück; dar parte, Nachricht geben, melden; fare parte di alcúna cosa, eine Sache mittheilen; éssere a parte d'una cosa, Theil woran haben; parláre a parte a parte, vor sich sprechen auf der Schaubühne, jedoch so, daß es der Zuschauer höre; avér fatto, godúto viaggiáto ecc. la parte sua, seinen Theil auch gethan, genossen, gereiset haben — eine Rolle in einem Schauspiel; egli fa la parte di Pirro, er spielt den Pyrrhus; parti, plur. f. Pflichten der Höflichkeit; far le sue parti, seine Pflichten beobachten; parte, adv. indessen, unterdessen; parteché, indeß daß.

Partecipánte, adj. verb. theilhaft, theilhaftig, theilnehmend; s. m. ein Participant, einer der päpstlichen Beamten, die an der Ausfertigung der Bullen und an den dafür zu entrichtenden Gebühren Theil haben; auch Jannizzeri genannt.

Partecipáre, v. n. s. participáre.

Partécipe, } adj theilhaft; Theilnehmer;
Partéfice, } far partecipé, melden, zu wissen thun.

Porteggiaménto, s. m. die Theilung.

Parteggiáre, v. n. sich zu einer Partey schlagen, halten.

Partegnénza, s. f. Zugehör, Zubehör, Eigenthum.

Partenére, v. n. s. appartenére.

Partènte, adj. verb. abgehend, abreisend.

Partènza, s. f. die Abreise, der Abgang.

Parte per parte, adv. einzeln; Stück für Stück.

Partévole, } adj. theilbar.
Partíbile, }

Particélla, } s. f. ein Theilchen, ganz
Particína, } kleiner Theil; particelle, Partikeln (in der Gramm.).

Participále, adj. s. partécipe.

Participaménto, s. m. Theilnehmung, Theilhabung, Theilhaftigkeit.

Partecipánte, adj. verb. theilhaftig, theilnehmend.

Participáre, v. n. theilhaftig seyn, Theil haben; participare di alcúna cosa — Umgang haben; l'uómo incórre la scomúnica participándo con uno scomunicáto, v. a. mittheilen, melden, Nachricht geben.

Participáto, part. mitgetheilt ꝛc.

Participatóre, s. m. Theilnehmer, Theilhaber; participatore de' pericoli.

Participazióne, s. f. die Theilnehmung, Theilhabung, Mittheilung, Theilhaftigkeit; der Antheil; participazione in un delítto, die Mitverbrechung.

Participio, s. m. Mittelwort (in der Gramm.).

Particiuóla, s. f. ein Theilchen.

Particola, e particula, s. f. ein Theilchen — die Hostie.

Particoláre, e particuláre, adj. besonder, sonderbar; absonderlich; einzeln; le cose particolari, subst. ein Privatmann; un particolare non può fare simile spesè — ein sonderbarer Kopf: egli è un nómo particolare.

Particoláreggiaménto, s. m. umständliche Erzählung.

Particolareggiáre, v. a. s. particolarizzáre.

Particolareggiáto, adj. besonders, umständlich angegeben.

Particolarità, particolaritáde, particolaritáte, s. f. die Besonderheit, Sonderheit, Sondervarlichkeit; Sonderbarkeit; besonderer Umstand; discéndere in particolarità, die besondern Umstände angeben; vene racconterò una particolarità, che vi farà stordire, ich will eine Anekdote davon erzählen ꝛc.

Particolarizzaménto, s. m. s. particolareggiaménto.

Particolarizzáre, particularizzáre, v. a. die besondern Umstände angeben; genau beschreiben, erzählen ꝛc.

Particolarizzáto, part. umständlich beschrieben ꝛc.

Particolarménte, particularménte, adv. besonders, insbesondere, insonderheit, absonderlich, vornehmlich.

Particolétta, e particulétta, s. f. ein kleines Theilchen.

Partícula, particuláre, particularíssimo, particularità, particularizzáre, particularizzáto, particularménte, particulétta, s. particola, particoláre ecc.

Partigiána, s. f. eine Partisane, Hellebarde; Spieß.

Partigianáccia, s. f. eine schlechte Hellebarde.

Partigianaménte, adv. parteygängerisch.

Partigianáta, s. f. ein Stoß mit der Partisane.

Partigianétta, s. f. kleine Partisane, Hellebarde.

Partigianétto, s. m. ein schwacher Parteygänger.

Partigiáno, s. m. einer von der Partey; ein Parteygänger — parteyisch — ein Anhänger.

Partigianóne, s. m. eine große Partisane, Hellebarde.

Partigióne, s. f. die Theilung.

Partimento, s. m. die Theilung — Abreise, Abgang — Vertheilung.

Partíre, v. a. theilen, abtheilen, eintheilen, zertheilen; trennen — dividiren, eine Zahl theilen — Metalle scheiden; ácqua da partire, Scheidewasser — partirsi, v. p. abreisen, abgehen, sich wegbegeben; partirsi, endigen, beschließen; partíto il loro ragionáre, da sie aufgehört hatten zu reden; quándo si parte (si finisce) il giuóco. Partíre, abreisen, hat in praes. partisco, poet. parto.

Partíta, s. f. der Abgang, die Abreise; última partíta, der Hintritt, Tod — der Theil — eine Parthie, ein Posten in der Rechnung; fare una partita, eine Parthie spielen; víncere una partita, due partite, eine, zwey Parthien gewinnen — Uniform; tutti giovani vestiti col re d'una partita.

Partitaménte, adv. einzeln, besonders, stückweise.

Partitánte, s. m. ein Parteygänger; ein Anhänger von der Partey.

Partíto, s. m. Art und Weise; per niún partito, keineswegs — Vertrag, Bedingung, Entschluß — partito recíso, fester, letzter Entschluß; egli ha pigliáto partito recíso, er hat seinen Entschluß gefaßt; a partito preso, mit gutem Bedacht — Gefahr; Umstände; Zustand; vedi a qual partito e'm'ha condótto, sehet, wohin er mich gebracht; io sono a mal partito, ich bin schlimm daran; es steht gefährlich um mich — Vergleich im Spiele — andáre, o mandáre, o méttere a partito, o fare il partito, votiren, die Stimmen sammeln; vedére il partito vinto, keinen andern Rath mehr sehen; einsehen, daß man es muß gehen lassen, wie es geht; méttere il cervéllo a partito a uno, einen zweifelhaft machen ꝛc. prov. preso il partito, cessáto l'affánno, prov. wenn der Entschluß ein Mal gefaßt, ist man ruhig; ingannársi a partito, sich gewaltig irren — eine Heirath, Parthie, Gelegenheit; quello è un buón partito, e non se lo lasci uscír di mano — femmina di partito, eine Hure.

Partíto, part. getheilt ꝛc. abgereiset.

Partitóre, s. m. der Abtheiler — der Theiler, im Rechnen — der von einem abgeht, seine Partey verläßt — ein Aufwiegler; Zankstifter — der Scheider, Markscheider.

Partitúzzo, s. m. kleine Partey.

Partizióne, s. f. die Theilung, Abtheilung.

Párto, s. m. die Geburt, Gebärung, Niederkunft; al parto, in der Geburt; náscere, o produrre a un parto, Zwillinge zur Welt kommen, bringen; donna di parto, eine Wöchnerin; fare il parto, die Wochen halten; éssere di parto, e stare in parto, in die Wochen kommen, in Wochen liegen; fig. stare in parto, sich wohlthun, sich pflegen; morir di parto, in Wochen sterben — die Geburt, die Frucht, das Kind; fig. eine Geburt, Arbeit.

Partoriénte, s. f. et adj. verb. die Gebärerin.

Partorire, v. a. gebären, niederkommen, zur Welt bringen; morír sopra partorire, über der Geburt, in Kindesnöthen sterben; fig. partorir letízia, ódio, sospétto ecc., gebären, zuwege bringen, verursachen; praes. isco.

Partorito, part. zur Welt gebracht; geboren.

Partoritríce, s. f. Gebärerin, Wöchnerin; fig. di quanto male sia partoritrice, an wie vielem Übel sie Schuld war.

Parturiénte, s. partoriente.

Parturíre, v. s. partorire.

Parvénte, adj. sichtlich, augenscheinlich, offenbar.

Parvénza, s. f. der Schein, Anschein — die Kleinheit.

Parvificáre, v. a. kleiner machen; verringern, verkleinern.

Parvífico, adj. (lat.) knickerig, bey Gelegenheiten, wo man sich sehen lassen sollte.

Parvipéndere, v. a. (lat.) gering achten.

Parvissimo, adj. sup. sehr klein.

Parvità, s. f. die Kleinheit, Kleinigkeit.

Parvolétto, s. m. ein Kindchen, kleines Kind.

Parvolino, s. m. ein kleines Kind; neugebornes Kind.

Párvolo, s. m. ein kleines Kind.

Parússola, s. f. die Blaumeise, Pimpelmeise.

Parúta, s. f. s. apparénza.

Parúto, part. geschienen; m'è paruto, es schien mir, kam mir vor ꝛc.

Párvulo, s. m. s. párvolo.

Parziále, adj. parteylich, parteyisch; geneigt, zugethan — einen Theil ausmachend.

Parzialeggiáre, v. n parteyisch seyn; eines Partey nehmen.

Parzialità, parzialitáde, parzialitáte, s. f. die Parteylichkeit.

Parzialménte, adv. parteylich, parteyisch.

*Parzionábile, *parzionále, *parzionávole, *parzionévole, *parzonávole, adj. parteylich.

*Parzioniére, adj. s. partécipe.

Pascénte, adj. verb. weidend; auf der Weide gehend.

Páscere, v. a. weiden, abweiden, abfressen — weiden, füttern; páscersi, v. p. fig. sich weiden, sich speisen; pascersi di ragionaménti, come il cavállo del Ciólle, o di rugiáda, come le starne di Monte Morélio, sich eitles Zeug in den Kopf setzen; pascersi d'ária, di vento, di fumo ecc., nach Luft greifen; Wind schlucken; bey dem Schein stehen bleiben ꝛc.; praet. pascéi, part. pasciúto.

Pascibiétola, s. m. et f. ein Pinsel, Tölpel ꝛc.

Pasciménto, s. m. die Weide; fig. die Weide, Speise der Seele

Pascióna, s. f. Futter, Lebensmittel; fig. guter Gewinn, Gemächlichkeit; Überfluß; starsi nella pasciona, sich mästen; sich wohl seyn lassen.

*Pascipéco, s. m. (im Scherz) das männliche Glied.

Pascitóre, s. m. ein Hirte; der ernährt.

Pascitríce, s. f. die einen ernähret oder speiset.

Pasciúto, part. gefüttert, gesättiget; fig. poichè di riguardár pasciúto fui, als ich das Sehen satt war.

Pásco, s. m. (poet.) Weide.

Pascolánte, adj. verb. weidend, auf der Weide gehend.

Pascoláre, v. a. s. pascére.

Páscolo, s. m. die Weide, Viehweide, Trift; Weide, Nahrung — Vergnügen; trovár pascolo in alcúna cosa, an etwas Vergnügen finden; pascolo púbblico, gemeine Trift.

*Pásmo, s. m. s. spásmo.

Pásqua, s. f. Ostern; dar la mala pasqua, quälen; ärgern, oder den Henker auf den Hals wünschen; avér o venír pasqua in doménica, prov. einem sein Wunsch gelingen, eintreffen; kriegen, was man sich wünscht; pasqua di natále, del corpo di Cristo, Weihnachten, Frohnleichnamsfest.

Pasquále, adj. österlich; gáudio pasquale, Osterfreude; tempo pasquale, die österliche Zeit; agnéllo pasquale, Osterlamm.

*Pasquáre, v. n. Ostern halten; das Osterfest feyern.

Pasqueréccio, adj. s. Pasquale.

Pasquíllo, s. m ein Pasquill.

Pasquináta, s. f. ein Pasquill.

Pasquíno, s. m. der Pasquin; eine verstümmelte Säule an einer Ecke der Piazza Navona zu Rom, welche einen Streiter oder Fechter vorstellt, der seinen Gegner unter sich hat; on welche bey allerley Vorfällen Satyren und Spöttereyen angeheftet werden.

Passábile, adj. ziemlich, passabel.

Passággio, s. m. der Übergang, Vorübergang — der Durchgang — Paß; stretto passaggio — Zug — Durchzug, Durchreise; éssere di passaggio in alcún luógo, bey der Durchreise sich wo aufhalten; uccélli di passaggio, Zugvögel; toccáre una cosa di passaggio, etwas im Vorübergehen berühren — Geleit, Zoll — der Hintritt, Tod — eine Passage, in der Musik.

Passamáno, s. m. eine Borte.

Passaménto, s. m. das Übergehen, Durchgehen, der Durchgang — das Übersteigen, Überschreiten; passamento di misúra.

Passamézzo, s. m. ein Tanz, mit halb so viel Schritten, als eine Gaillarde.

Passánte, adj. verb. vorbeygehend, vorübergehend; durchgehend ꝛc. passanti, die Riemchen am Zaum, die Enden von den Schnallriemen hineinzustecken.

Passapórto, s. m. ein Paß, Freypaß, Geleitsbrief.

Passáre, v. n. et a. per un luogo, durch einen Ort gehen; durchgehen, durchreisen, durchfahren; da un luogo, vorbey, vorüber gehen; passár in un luogo, sich wohin begeben, hingehen; passar la strada, il fiúme ecc., einen Weg gehen, passiren, fahren, über den Fluß setzen, fahren; passare il comandaménto d'alcúno, eines Befehl überschreiten; passare il modo, la misúra, ogni segno, das Maß, alles Maß und Ziel überschreiten; passar il tempo, il dnólo, la pióggia, vergehen, vorbeygehen, die Zeit, der Schmerz ꝛc passare il tempo, die Zeit zubringen, hinbringen, vertreiben; passar la notte, la véglia, die Nacht, den Abend ꝛc. zubringen; passar gli anni, die Jahre verleben, durchleben; niúna il ventottésimo anno passato avéa, es war keine über acht und zwanzig; passar la noja, maliuconía, die lange Weile, Grillen ꝛc. vertreiben; passar di bellézza, di sapére ecc., an Thorheit ꝛc. übertreffen; passar di vita, abscheiden, sterben — durchstechen, durchbohren, durchstoßen, durchziehen ꝛc.; passar da banda a banda, passar fuór fuóra, durch und durch bohren; passársela leggiermente, tacitaménte, mit Stillschweigen übergehen; übersehen; sich nicht angreifen; passarsi mansuetaménte d'un fallo, einen Fehler gelinde ahnden — passarsi d'un affáre, ein Geschäft beschleunigen, abfertigen; passársene, es dabey bewenden lassen; in einer Sache nicht weiter gehen; come se la passa? wie gehts Ihnen? passársi d'una cosa, etwas entbehren; passar le scritture, e le súppliche, Schriften, Bittschreiben gelten lassen, billigen; passare a grado, a órdine, o adunánza, aufgenommen, zugelassen werden; passar i términi, über die Gebuhr gehen; pascare alcúna cosa, es zugeben — nicht in Abrede seyn — übersehen; per questa volta vela passo, dießmal will ich es euch hingehen lassen; passare, ertragen, dulden; passar per le armi, einen Soldaten erschießen; passar per le baghétte, Spitzruthen laufen; passare, passen, im Spiele; passáre a nuóto, a guázzo, a cavállo ecc., darüber schwimmen, durchwaten, durchreiten; passar per le finéstre, durch unrechte Wege wozu gelangen; passare, stiftmäßig seyn; auf alle Vorzüge des alten Adels Anspruch machen können; passare sotto la correziône, gebilliget werden; passare per istáccio, aussieben, durchsieben; passar bene, wohl ausschlagen; passárla bene, glücklich bey einer Sache wegkommen; glücklich durchkommen; passársela bene, male, sich wohl oder übel wobey befinden; passarsela bene con uno, mit einem wohl auskommen; potér passarsela, etwas entbehren können; it. seyn; l'intervállo, che passa tra ecc. passa poco buóna intelligénza tra essi — passar per istraféro, per bardótto, s. straféro, bardótto.

Passáta, s. f. der Gang, Übergang, Durchgang; fare una passata con uno intórno a qualche negózio, Geschäfte abhandeln, sich darüber besprechen; dar passata, eines Bitte nicht erhören, da man thut, als höre man es nicht, oder nicht passend antwortet; far passata negli onóri, nelle scienze ecc., weiter kommen, es weiter bringen; far una, o due, o più passate, einen oder mehr Monathe ihre Zeit wegbleiben, bey den Frauen.

Passatémpo, s. m. ein Zeitvertreib.

Passáto, part. vergangen, verwichen ꝛc.; subst. das Vergangene, Verwichene; i passati, die Vorfahren — in Briefen bedeutet passato, den vergangenen Monath; il dì primo del passato.

Passatójo, s. m. Schrittstein; Stein über einen Bach ꝛc. zu steigen.

Passatójo, adj. wo leicht durchzukommen, wo man durchgehen kann.

Passatóre, s. m. ein Übergänger, Vorübergehender, Wanderer

Passavánti, s. m. schmahler Gang, Halbverdeck auf kleinen Schiffen.

Passavogáre, v. a. stark rudern, alle Ruder gehen lassen.

Passavolánte, s. m. ein alt französisches Stück, welches 16 Pfund Eisen schoß, und 8 Fuß lang war — ein Herumläufer, Landläufer — ein Soldat, der nur bey der Musterung da ist, damit die Zahl voll wird.

Passeggiaménto, s. m. der Spatziergang, das Spatzierengehen.

Passeggiáre, v. n. et a. spatzieren gehen, herum spatzieren; passeggiare un cavállo, ein Pferd herumführen — schwimmen, so daß man eine Hand nach der andern aus dem Wasser thut

Passeggiante, adj. verb. spatzierend; der spatzieren gehet.

Passeggiáta, s. f. ein Spatziergang.
Passeggiato, part. wo man spatzieren gegangen, vom Orte; cavállo un poco passeggiato, ein Pferd, so man ein wenig herumgeführt
Passeggiatóre, s. m. ein Spatziergänger.
Passeggiatrice, s. f. Spatziergängerin.
Passeggiére, } s. m. ein Reisender,
Passeggiéro, } Durchreisender, Passagier — ein Zöllner, Zoll-, Geleitseinnehmer — ein Fuhrmann.
Passeggiéro, adj. was zur Überfahrt, zum Übergang, zum Transport dienlich; legni passeggieri, Fähren — Transportschiffe — vergänglich, flüchtig, leicht vorübergehend.
Passéggio, s. m. ein Spatziergang; das Spatzierengehen, und der Spatzierort; andáre al passéggio, auf den öffentlichen Spatzierplatz gehen; il passéggio delle carózze, der Zug der Kutschen, die Kutschenfahrt auf gewissen Festen, im Carneval.
Passera, s. f. passero, s. m. ein Sperling, Spatz; passere di canária, Canarienvogel; passere stipajuóla, eine Grasmücke; passera mattúgia, oder campágnuola, der Feldsperling — passera salvática, die braune Grasmücke, der Zaunschlieferer; cacciár le passere, fig. die Grillen vertreiben; chi ha paúra delle passere non sémini panico, wer vor allem Schaden sicher seyn will, der muß nichts Gefährliches unternehmen.
Passerájo, s. m. das Singen, Gezwitscher von einem Schwarm Sperlinge; it. per sim. Geplauder, Gesumse vieler Leute.
Passerétta, s. f. kleiner Sperling.
Passerino, s. m. kleiner Spatz, Sperling; it. eine Packnadel.
Pássero, s. m. ein Sperling.
Passerótto, s. m. junger Sperling; dire un passerotto, etwas Unglaubliches vorbringen; aufschneiden; oh che bel passerotto! ecci chi ábbia il gabbióne per méttervelo? das heißt aufschneiden; machts Fenster auf! fare un passerotto, einen unüberlegten Schnitzer begehen.
Passétto, s. m. ein halber Stab.
Passetto, adj. etwas welk, ein wenig vermodert.
Passibile, adj. leidensfähig; was leiden kann.
Passibilità, passibilitáde, passibilitáte, s. f. die Leidbarkeit, Vermogen zu leiden.
Passino, s. m. Maß von drey florentinischen Ellen — bey den Leinwebern, ein Stück von ihrem Gewebe, dessen Länge der Breite gleich ist. Maß von ungefähr drey Fuß — ein Schrittchen, kleiner Schritt.
Passio, s. m. die Passion, oder evangeliche Leidensgeschichte unsers Erlösers; prov. éssere più raro, che le paróle ebráiche nel passio di S. Mattéo, sehr selten seyn.
Passionáre, v. a. quälen; Leiden anthun; v. n. viel leiden; großes Leiden ausstehen; passionársi per oder contro qualche cosa, Leidenschaft zu oder wider etwas haben, bekommen; passionársi per il giuóco, per una donna, per lo stúdio.
Passionáto, part. gemartert, gequält, geplagt; fig. der einer Leidenschaft ergeben, sich davon hinreissen läßt; passionato per le donne, per il giuóco; giuocatór passionato, ein Erzspieler; besser appassionato.
Passióne, s. f. Leiden, Kummer, Angst — Passion — Leidenschaft, Gemüthsbewegung — Mitleid.
Passivaménte, adv. auf eine leidende Art.
Passive, adv. (lat) s. passivaménte.
Passívo, adj. leidend; was ein Leiden andeutet — ein Passivum; voce passiva, verbo passivo, s. voce, verbo.
Pásso, s. m. ein Schritt; io ti vo' dire un passo più là, ich will dir noch mehr sagen — ein Paß; Durchgang, Übergang — der Zug von Vögeln; uccélli di passo, Zugvögel — Schritt als Längenmaß — eine Stelle in Büchern — il più duro passo che sia, e quel della sóglia, prov. aller Anfang ist schwer; pigliáre i passi innánzi, sich vorsehen, sich auf alle Fälle versorgen; andár piáno, a bell' ágio, o adágio a' ma' passi, in schlimmen Händeln muß man behutsam gehen; andáre di passo, sachte, gemach gehen; useír di passo, starke Schritte machen; stark zuschreiten; camminár a passi di gigánte, starken Fortgang machen; último passo, der letzte Schritt, der Tod; passo di Malamócco, ein schwerer, gefährlicher Paß; fare un passo falso, einen Fehltritt thun; fare i suói passi, Maßregeln ergreifen; fare il passo secondo la gamba, sich nach der Decke strecken; far quattro passi, ein wenig spatzieren gehen; cédere il passo ad uno, einem die Vorhand, den Rang lassen; a passo a passo, Schritt vor Schritt; eins nach dem andern; passo innánzi passo, o passo passo, adv. allmählich, Schritt vor Schritt — passo, Rosinensaft.
Pásso, adj. welk, verschrumpft, von Kräutern, Früchten; uva passa, Rosinen — der gelitten hat (allzu lateinisch).

Pássola, e pássula, adj. (úva) Rosine.
Passolíno, s. m. ein Schrittchen, kleiner Schritt.
Passonáta, s. f. ein Rost, Pfahlwerk zum Bauen.
Passúro, adj. (lat.) der leiden soll (alt).
Pásta, s. f. Mehlteig — ein jeder anderer Teig — eine dichte Masse vermengter Körper — la pasta del cristállo, der Fluß, die Materie zu falschen Edelsteinen; di buóna pasta, von guter Art, Gemüthsart; di grossa pasta, grob, albern, tölpisch; metter mano in pasta, Hand an ein Werk legen; auch sich womit abgeben, sich in einen Handel mischen; trar la mano di pasta, abgehen; sich aus dem Handel ziehen; per rimenár la pasta il pan s'affina, durch Übung erlangt man die Vollkommenheit.
Pastáccia, s. f. schlechter Teig.
Pastáccio, s. m. s. pastricciáno.
Pastadélla, s. f. Speise von feinem Teig.
Pastareále, s. f. Krafttorte.
Pastéca, s. f. halbrundes Holz zu den Haken, die Segeltaue zu halten.
Pasteggiábile, adj. (vino) was bey der Mahlzeit zu brauchen; Tischwein.
Pasteggiaménto, s. m. eine Mahlzeit.
Pasteggiáre, v. a. speisen, Mahlzeit geben — zusammen speisen; viel Personen bey einer Mahlzeit seyn.
Pasteggiáto, part. gastirt, tractirt; mit einer großen Mahlzeit bedient.
Pastellétto, s. m. kleines Stückchen Teig.
Pastelliére, s. m. Pastetenbäcker.
Pastéllo, s. m. ein Stückchen von einer festgewordenen Masse verschiedener Materien — pastelli da' pittóri, Pastell — eine Pastete.
Pastétto, s. m. kleine Mahlzeit; ein Schmäuschen.
Pasticca, s. f. pasticco, s. m. Plätzchen, Küchelchen, wie in Apotheken; Räucherkerzchen.
Pasticceria, s. f. der Pastetenbäckerladen.
Pasticciére, s m. Pastetenbäcker.
Pasticcio, s. m. eine Pastete — nachgemachte Mahlerey eines berühmten Meisters; fig. ein Mischmasch von allerley Sachen; quest' è un pasticcio.
Pasticciótto, s. m. ein Pastetchen.
Pasticco, s. m. s. pastiglia.
Pastiglia, s. f. Plätzchen; Küchelchen von allerley Form; gemeiniglich aber solche, die man des Geruchs wegen in den Mund nimmt, oder auf Kohlen wirft; Räucherkerzchen
Pastillo, s. m. (lat.) s. trocísco.
Pastinaca, s. f. die Pastinake, eine Wurzel; ficcár pastinache, Nasen drehen ꝛc ein Fisch, wie der Rochen; pesce pastinaca, fig. etwas Verwirrtes, was weder Anfang noch Ende hat (weil eine Art von diesem Fische einen sehr kurzen Kopf hat, und beym Verkauf ohne Schwanz ist, den man ihm abschneidet, weil die Spitze davon giftig seyn soll). — India pastinaca, (im Scherz) Indien.
Pastináre, v. a. (lat.) graben, das Erdreich umhacken, umarbeiten; riolen.
Pastináto, part. behackt, umbearbeitet ꝛc.
Pastinazióne, s. f. das Umgraben, Umhacken des Landes; Riolen.
Pastíno, s. m. (lat.) umgegrabenes Feld, rioltes Land.
Pásto, s. m. die Kost, Nahrung, Speise — die Mahlzeit — Gastmahl, Gasterey, Schmaus — Lunge vom Kalb, Lamm ꝛc. fig. dar pasto, einem das Maul aufsperren, immer vertrösten; dar pasto, kirren, ankirren, im Spiele; mangiáre a pasto nell' osteria, oder fare a pasto, in einem Gasthofe für eine Mahlzeit etwas Gewisses bezahlen; éssere di poco pasto, wenig essen, ein schlechter Esser seyn; éssere di buón pasto, di gran pasto, ein starker Esser seyn; vino da pasto, Tischwein; antipasto, das Voressen; a tutto pasto, beständig, immer; auch so lange die Mahlzeit währt.
Pásto, adj. (poet.) geweidet.
Pastócchia, s. f. Mährchen, Alfanzereyen, Aufschneiderey; dar pástocchie, mit leeren Worten vertrösten.
Pastocchiáta, s. f. dummes, abgeschmacktes Zeug.
Pastofório, s. m. das Archiv einer Kirche.
Pastója, s. f. Spannkette für die Pferde; Sprungrieme; fig. Verhinderung, Hinderniß; prov. ci vuól la briglia, non le pastóje, man muß in der Strenge Maß und Ziel halten; mi pare éssere nelle pastoje, ich bin allzu sehr gebunden, eingeschränkt; mettere pastoje all' intelletto — méttere le pastoje delle régole ai cervélli.
Pastóne, s. m. ein großes Stück Teig.
Pastorále, e pasturále, s. m. der Bischofsstab — das männliche Glied; intingere il pastorále; s. f. ein Hirtenlied, Hirtengedicht.
Pastorále, adj. hirtenmäßig; pastorali zampógne, Schäfer-, Hirten-Pfeifen; fig. cura pastorale, die Seelensorge.
Pastoralménte, adv. hirtenmäßig, nach Schäferart.
Pastoráre, v. a. et n. s. pasturáre.
Pastóre, s. m. ein Hirt, Schäfer; fig. ein Seelenhirt, Seelensorger.

Pastoréccio, adj. hirtisch, schäferisch; pastoreccio ábito, Hirtenrock, Schäferrock.

Pastorélla, s. f. eine Schäferin, junges Schäfer-, Hirtenmädchen.

Pastoréllo, s. m. ein junger Schäfer.

Pastorízia, s. f. die Schäferkunst, Schäferey.

Pastosità, s. f. die Knetbarkeit; das weiche und geschmeidige Wesen — fig. das Weiche, Sanfte, Anmuthige im Colorit.

Pastóso, adj. teigartig, schmeidig, weich, sanft; colorito pastóso, weiches, sanftes Colorit; pane pastóso, geschmeidiges Brot.

Pastriccianáccio, adj. erztölpisch, erzdumm ꝛc.

Pastricciáno, s. m. wilder Körbel, wilde Pastinak — adj. dumm, albern; buón pastricciano, ein guter Narr.

Pastúme, s. m. Speise von Teig, Mehlspeise.

Pastúra, s. f. Weide, Viehweide, Trift, Hut, auch Futter, Weide, Gräserey; pastura di bésti salvátiche, das Gras; die Äßung des Wildes; fig. Weide, Nahrung — Losung, Koth des Wildes — ein Spaß; Maulmacherey; far pastura de' fatti altrúi, über eines Thun und Lassen scherzen; dar pastura, tenére in pastura; fig. eine Nase drehen, mit süßen Worten aufhalten.

Pasturále, s. m. der Fessel, Fuß des Pferdes über den Huf — Bischofstab.

Pasturáre, v. a. et n. weiden; grasen, weiden lassen; das Vieh hüten; auf der Weide gehen; fig. die Seelen weiden; die Seelensorge haben; pasturarsi, sich fressen; fressen.

Pasturévole, adj. zur Weide gehörig.

*Pastúro, s. m. s. pastúra.

Patácca, s. f. } Münzsorte von Avig-
Patácco, s. m. } non, welche 2 Deniers gilt; non valére una patacca, nicht einen Heller werth seyn — auch eine spanische Piaster, in Portugal so genannt

Patacchóne, s. m. in der Lombardie eine Silbermünze, an Werth 1 Thaler, 6 ggr.

*Patáfio, s. m. eine Grabschrift.

*Patáno, adj. kund, offenbar, gemein.

Patélla, s. f. Schüsselmuschel — die Kniescheibe.

Patellíte, s. m. versteinerte Schüsselmuschel.

Patéma, s. m. Leidenschaft.

Paténa, s. f. der Deckel, Teller auf dem Kelch in der Kirche.

Patentáto, adj. wer durch einen Fürstenbrief ein Vorrecht besitzt.

Patênte, adj. offenbar, klar am Tage liegend; porta patente, angelweit offene Thüre.

Patênte, s. f. ein Patent; patente di sanità, Gesundheitsbrief; patente mercantile, Seepaß.

Patenteménte, adv. offenbar, deutlich.

Patéra, s. f. eine Opferschale.

Paterássi, s. m. pl Seile, welche den Mast über dem Mastkorb fest halten.

Paterécciolo, } s. m. der Wurm, Nagel-
Paterécciolo, } geschwür an den Fingern.

Paterino, s. m. s. erético.

Paternále, adj. s. patérno.

Paternaménte, adv. väterlich; nach Vaterart.

Paternità, paternitáde, paternitáte, s. f. die Vaterschaft. Vostra paternità, Titel der Mönche, Ew. Ehrwürden.

Patérno, adj. väterlich

Paternóstro, s. m. das Vater unser; paternostri, Paternoster, Rosenkränze; paternostro della Bertúccia, Flüche, Lästerungen, avér detto il paternostro di S. Giuliáno, eine gute Herberge finden.

Pateticaménte, adv. pathetisch, nachdrücklich, auf eine rührende Art.

Patético, adj. pathetisch; nachdrücklich, beweglich, rührend; nervi patetici, Nerven, so die Augen bewegen.

Patíbolo, s. m. der Galgen; Rad; Richtplatz, wo jemand enthauptet wird, Kreutz, und alle Arten von Hinrichtungen; andáre al patibolo, zum Richtplatz, zur Todesstrafe gehen.

Pático, adj. aloé patica, Leberaloe.

Patiménto, s. m. das Leiden.

Pátina, s. f. s. invernicatúra.

Patíre, v. n. leiden, der Leidende seyn — dulden, ausstehen — einem wehe thun, nahe gehen; io patisco a vedér tormentáre i rei, ich leide, wenn ich ꝛc. — Schaden leiden; il muro ha patito, il grano ha patito, la campagna patísce, die Mauer hat gelitten ꝛc.; patir forza, Gewalt leiden; patire d'una cosa, come di pane, di danári ecc., Mangel woran leiden, einem an Brot, an Geld u. s. w. fehlen; patir di renélla, di stómaco, o símili, Stein-, Magenschmerzen haben; patir freddo, caldo, dolóre ecc., Frost, Hitze ausstehen, leiden; non potér patir alcúno, einen nicht leiden, nicht ausstehen können; patir gl' interéssi, Interessen bezahlen müssen; patir la vóglia di checchessía, sich die Lust müssen vergehen lassen; seine Lust nicht büßen können; patirsi la fame, la sete ecc., Hunger, Durst ꝛc. leiden können, aushalten; patir le pene, die Strafe wofür leiden; büßen müssen; non patir di-

mora, keinen Aufschub leiden, sehr dringend seyn.

Patito, part. gelitten, erlitten, geduldet, ausgestanden.

Patitóre, s. m. der leidet; nothleidend ꝛc.

Patognómico, adj. Gesundheit und Krankheit anzeigend; pathognomisch.

Patología, s. f. die Pathologie; Lehre, die Krankheiten zu erkennen und zu unterscheiden

Patológico, adj. pathologisch.

Patre, s. m. der Vater (in Versen).

Pátria, s. f. das Vaterland.

Patriárca, s. m. ein Erzvater, Patriarch — ein Patriarch in der Kirche — Stifter eines geistlichen Ordens.

Patriarcále, adj. patriarchisch.

Patriarcalménte, adv. als Patriarch.

Patriarcáto, s. m. das Patriarchat.

Patriarchía, s. f. der Sitz der Patriarchen.

*Patrice, s. m. s. patrízio.

Patricída, s. m. Vatermörder.

Patricídio, s. m. der Vatermord.

Patrígno, s. m. der Stiefvater.

*Patrignómo, s. m. mein Stiefvater.

Patrimoniále, adj. zum väterlichen Erbe gehörig; beni patrimoniali.

Património, s. m. das Erbtheil, Gut — Erbtheil, Erbgut; patrimonio de' póveri, della Chiésa ecc., Armen-, Kirchengut ꝛc.; patrimonio del príncipe, die Kammergüter des Fürsten.

Patríno, s. m. der Pathe, Taufzeuge — der Secundant im Duell.

Pátrio, adj. väterlich; vaterländisch.

Patriótto, s. m. ein Patriot.

Patrióttico, adj. patriotisch.

Patriottísmo, s. m. der Patriotismus; die Vaterlandsliebe.

Patriziáto, s. m. das Patriziat.

Patrízio, s. m. ein Patrizier, Patrizius.

Patrizzáre, v. n. dem Vater nacharten, seinem Vater gleichen.

Patrocinánte, adj. verb. der einem das Wort spricht; der eine Sache vertheidiget.

Patrocináre, v. a. (mit einem Accus.) das Wort sprechen; eine Sache vertheidigen.

Patrocinatóre, s. m. ein Beschützer, Vertheidiger, Fürsprecher.

Patrocínio, s. m. der Schutz, die Vertheidigung.

*Patta, s. f. s. epátta.

Pattáre, v. a. quitt machen; gegen einander aufheben.

Patteggiaménto, s. m. Bedingniß, Vergleich, Vertrag.

Patteggiáre, v. a. einen Vergleich, Vertrag machen, eins werden.

Patteggiáto, part. verglichen, bedungen.

Pattegiatóre, s. m. Vergleich-, Vertragmacher.

Pattíno, s. m. ein Schlittschuh; córrere con i pattini sul ghiáccio, mit Schlittschuhen auf dem Eise fahren.

Pátto, s. m. ein Bund, Bündniß, Vertrag — Bedingniß, Beding, Bedingung; patto chiáro, amico caro, e amicízia lunga, genau gerechnet und richtig bezahlt; patti vecchi, e modi usáti, es bleibt beym Alten; i patti rómpon le leggi, Eigenwille bricht Landgesetz; Vertrag macht Gesetz; stare a patti di checchessia, es sich gefallen lassen; chi è quello, che stesse a patti di piánger sempre? wer wollte wohl wählen, immer zu weinen? quel ch'è di patti, non è d'ingánno, was einmal verglichen ist, muß man gelten lassen; rómpere il patto, den Bund brechen; con patto che, conj. mit dem Subj. mit dem Beding daß; i colpi non si danno a patto, die Schläge mißt man nicht ab; per verun patto, keineswegs; di bel patto, di piáno patto, di patti ecc., adv. sicher, getrost.

Pattóna, s. f. derber Brey von Kastanienmehl.

Pattovíre, o pattuire, v. n. einen Bund, Vertrag, Vergleich machen; praes. isco.

Pattovíto, o pattuito, part. verglichen, bedungen.

Pattúglia, s. f. die Scharwache, Runde.

Pattúme, s. m. Kehricht — Theer, Materie, die Schiffe zu verschmieren.

Pátulo, adj. offen, breit, weit.

Paváme, s. m. Sassafras-Baum.

Pavána, s. f. ein Bauerntanz.

Paucífero, era, adj. wenige Kinder zur Welt bringend.

Páve, er fürchtet; vom lat. pavere; alle die übrigen temp. sind nicht gebräuchlich.

Pavefátto, adj. (lat.) erschreckt.

Paventánte, adj. verb. der sich fürchtet.

Paventáre, v. n. sich fürchten; sich scheuen; v. a. fürchten.

Paventáto, part. gefürchtet — furchtsam, erschrocken.

Paventévole, adj. s. paventóso.

Pavénto, s. m. der Schrecken, die Furcht.

Paventosaménte, adv. furchtsam, scheu, erschrocken.

Paventóso, adj. erschrocken, scheu, furchtsam — erschrecklich, erschreckend.

Pávero, s. m. Lampendocht.

Pavesájo, } s. m. der mit einer Art gro-
Pavesáro, } ßen Schild bewaffnet ist; Schildträger.

Pavesáre, v. a. bey den Schiffern, das Schiff inwendig mit leinenen Tapeten

überziehen, bey Gelegenheit eines Festes.

Pavesáta, s. f. Ausschmückung des Schiffs mit leinenen Tapeten.

Pavése, s. m. ein Schild.

Pávido, adj. zaghaft, furchtsam, schüchtern, scheu.

Pavimentáre, v. a. mit einem Fußboden versehen, dielen.

Pavimentário, s. m. bey den Römern, ein Künstler, welcher Fußboden leget.

Paviménto, s. m. der Boden, Fußboden, Ästerich.

Pavonazzíccio, adj. ins Violette fallend.

Pavonázzo, e paonázzo, adj. violet, violetfarbig.

Pavoncélla, s. f. ein Kibitz.

Pavoncéllo, Pavoncíno, s. m. ein junger Pfau.

Pavóne, s. m. ein Pfau; ócchio di pavóne, ein antiker Marmor, roth, weiß, und gelb gefleckt.

Pavoneggiársi, v. p. sich brüstend, sich etwas worauf einbilden, sich breit machen; pavoneggiáre, act ausschmücken, verschönern.

Pavonéssa, s. f. eine Pfauhenne.

Pavonino, s. m. ein junger Pfau.

Paúra, s. f. die Furcht; avér paúra di qualche cosa, sich vor etwas fürchten; far paúra ad uno, einem Furcht einjagen, einen erschrecken; ho paúra che ecc. ich besorge, daß ꝛc. avér paúra della sua ombra, so furchtsam als ein Hase seyn.

*Paurévole, adj. fürchterlich, schrecklich.

Paurosaménte, adv. sup. auf das furchtsamste.

Pauróso, adj. furchtsam, verzagt, zaghaft — erschrecklich, fürchterlich — schüchtern, argwöhnisch, unruhig.

Páusa, s. f. eine Pause; Ruhe, Stillstand; páusa del verso, der Abschnitt im Verse.

Pausáre, v. n. pausiren; eine Pause machen; innen halten, ruhen.

Paziénte, adj. et s. geduldig — ein Patient — leidend — wohin etwas wirkt.

Pazienteménte, adv. geduldig, mit Geduld.

Paziénza, Paziénzia, s. f. die Geduld — das Scapulier der Mönche; rinnegár la pazienza, durchaus nicht aushalten wollen, etwas ganz und gar nicht dulden wollen — ein wilder Feigenbaum.

Pazzáccio, s. m. ein Erznarr, großer Narr.

Pazzaménte, adv. närrisch, thöricht, albern, unverständig.

Pazzarélla, pazzarélla, s. pazzerélla.

Pazzeggiáre, v. n. narriren, Narrethey, Narrenspossen treiben; Narrenstreiche machen.

Pazzerellíno, s. m. ein kleines Närrchen.

Pazzerélla, e pazzarélla, s. m. pazzerélla, e pazzarélla, s. f. (auch adj.) ein Närrchen, kleiner Narr; der, die einen Sparrn zu viel hat.

Pazzerésco, adj. närrisch, narrenhaft; alla pazzeresca, auf Narren Art.

Pazzería, s. f. Narrheit, Aberwitz; närrisches Wesen.

Pazzeríccia, adj. ein wenig närrisch; was etwas Narrenhaftes an sich hat.

Pazzeróne, s. m. ein halber Narr, der nicht recht gescheit ist.

Pazzescaménte, adv. närrisch; wie ein Narr; thörichter Weise.

Pazzésco, adj. narrenhaft, närrisch, thöricht; alla pazzesca, närrischer Weise.

Pazzía, s. f. Narrheit, Thorheit, Wahnwitz ꝛc.

Pazziáre, v. n. s. pazzeggiáre.

Pazzíccio, adj. s. pazzeríccio.

Pazziuóla, s. f. eine Narrethey, Narrenposse.

Pázzo, s. m. pázza, s. f. et adj. ein Narr, Närrin, Unsinniger, Toller ꝛc. it. thöricht; unvernünftig; toll, verrückt wüthend; närrisch, ausschweifend; più pazzo, che un can da rete, prov. wetterwendisch, ein Faselhans; pazzo da catena, Narr zum Anbinden, zum Anlegen; pazzo a bandiéra, ein Erznarr, Erzfantast; chi sta in cervéllo un' ora, è pazzo, prov. der Kluge ändert seinen Sinn, so oft es Noth thut; chi nasce pazzo, non guarísce mai, wer einmal ein Narr ist, bleibt wohl einer; la prima parte del pazzo è tenérsi sávio, sich klug dünken ist das Zeichen des Narren; basta un pazzo per casa, Narrenstreiche zu machen, ist an einem Narren genug; un pazzo ne fa cento, ein Narr macht hundert; éssere, o andár pazzo di checchessía, ein Narr worauf seyn; in etwas ganz vernarrt seyn; far a modo di un pazzo, o se vuói far a modo d'un pazzo, wenn du mir folgen willst; wenn du meinen geringen Rath annehmen willst; pazzo in banca, o mena i piedi, o egli canta, der Narr gibt sich überall zu erkennen; chi sa ésser pazzo a tempo, è un gran sávio, es gehört viel Klugheit dazu, zu rechter Zeit ein Narr zu seyn; ciascúno ha un pazzo nelle mániche, jedermann hat seinen Theil von Narrheit; a guarire un pazzo, e ne vuól uno e mezzo, es ist sehr schwer einen Narren zurecht zu bringen.

Peána, s. f. Loblied zu Ehren des Apollo, oder Apollo selbst.

Peánte, s. m. s. gemóne.

Pécca, s. f. ein Fehler, Mangel, Tadel; pecca nella fattúra di qualche pánno Fehler in der Arbeit eines Tuchs.

Peccabile, adj. sündbar; sündhaft, sündig; der sündigen kann.

Peccadiglio, s. m. eine kleine Sünde.

Peccaminóso, adj. sündlich, strafbar.

Peccánte, adj. (umóre) überflüssige, verdorrene Säfte im Körper.

Peccáre, v. n. sündigen, sich versündigen — sich vergehen, fehlen — einen Fehler, Mangel, Tadel an sich haben; questa cosa pecca nella grandézza, dieses hat den Fehler, daß es allzu groß ist.

Peccatáccio, s. m. eine grobe, schwere Sünde.

Peccato, s. m. die Sünde, Versündigung, Vergehung — ein Mangel, Fehler; egli è peccato, che ecc. es ist Schade, daß ꝛc.; peccato vécchio, penitènza nuóva, die alten Sünden büßen; peccato celáto mezzo perdonáto, eine nicht öffentlich begangene Sünde ist halb vergeben; avér poco peccato in una cosa, in einer Sache nicht viel gethan haben; wenig Erfahrung haben; i peccati de' principi fanno piángere i súdditi, die Sünden der Fürsten müssen die Unterthanen büßen; uno fa il peccato e l'altro ne fa la penitènza; mancher büßt die Sünden, die ein anderer gethan hat; peccáre con uno, con una, sich fleischlich versündigen; peccato mortále, veniále, eine Todsünde, läßliche Sünde.

Peccatoráccio, s. m. ein grober Sünder.

Peccatóre, s. m. ein Sünder.

Peccatrice, s. f. eine Sünderin; it. meretrice, s.

Peccatúzzo, s. m. kleine Sünde; kleiner Fehler.

Pécchero, s. m. ein Paßglas, Pokal.

Pécchia, s. f. die Biene; pecchia comúne, die gemeine Biene, die Arbeitsbiene, Werkbiene, kleine Biene; la pecchia porta il mele in bocca, e lo pungitójo nella coda, Honig im Munde und Galle im Herzen; dolce più, che un cul di pecchia, (ein scherzhafter Ausdruck); il mele si fa leccáre, ma la pecchia punge, das Geld stände mir an, wenn nur das Mädchen besser wäre.

Pecchiáre, v. a. wie eine Biene saugen — fig. zechen, weidlich trinken.

Pecchióne, s. m. s. fuco.

Péccia, s. f. der Bauch; far grembiúle dulla páccia, einen dicken herabhängenden Bauch haben (im Starz).

Pecciáta, s. f. ein Stoß an den Bauch.

Pécciolo, s. m. eine Art Feige; fico pecciolo.

Péce, s. f. das Pech; pece greca, das beste Pech; pece montána, Bergharz; siámo nacchiáti d'una pece, o d'una stessa pece, prov. einerley Mängel haben; chi tocca la pece s'imbrátta, o si sozza, wer Pech angreift, besudelt sich.

Pécora, s. f. das Schaf; prov. una pecora márcia ne infétta un branco, ein räudiges Schaf steckt die ganze Heerde an; se la cáccia si dà ad uno, per infino alle pecore lo mórdono, im Unglück wird der Stärkste auch vom Schwächsten gemißhandelt; levár le pecore dal sole, sein Schäfchen ins Trockene bringen; etwas verwahren; chi pecora si fa il lupo se la mángia, gar zu gut schadet; delle pecore annoveráte mángia il lupo, auch die gezeichneten Schafe frißt der Wolf; i motti dévono mórdere come la pecora, non come il cane, Scherz muß nicht beleidigen; la pecora che bela, perde il boccóne, der Erzähler kommt bey Tische zu kurz; morso di pecore non passa la pelle, der Mütter Schläge dringen selten durch; pecore, ein geduldiger Mensch, ein dummer Schöps; it. der schneeweiße Schmetterling, welcher aus der Kohlraupe pecorélla entstehet; s. pecorélla.

Pecoráccia, s. f. ein starkes Schaf; fig. ein Schöps, Schafkopf, dummer Mensch.

Pecorággine, s. f. Tölpeley, Dummheit, Einfalt.

Pecorája, s. f. eine Schäferin.

Pecorájo, s. m. ein Schäfer, Schafhirt.

Pecoráre, v. n. s. belare; fig. blerren, abscheulich singen.

Pecoréccio, s. m. Verwirrung; entrár nel pecoreccio, sich nicht wieder aus dem Reden finden können; einen Wirrwar unter einander machen; it. entrár nel pecoréccio, etwas in seiner Einfalt hinglauben; uscír del pecoréccio, sich mit Ehren aus einem verwirrten Handel ziehen.

Pecorélla, s. f. ein Schaf, Schäfchen; fig. ein Schaf; Person vom Seelenhirten geleitet; it. eine kleine weiße unschädliche wollichte Kohlraupe, woraus der schneeweiße Schmetterling entstehet, welcher Farfallina pécora heißt; bey Valisnieri.

Pecorile, s. m. der Schafstall, die Schäferey.

Pecorile, adj. vom Schafe.

Pecorina, s. f. ein Schäfchen, junges Schaf; Schafmist.

Pecoríno, s. m. ein Lamm — Schaflorbern, Pferch, Schafmist.

Pecoríno, adj. vom Schaf; pelle pecorina, Schaffell; it. per met. schafköpfig, dumm, albern ꝛc.

Pecoróne, s. m. ein Schöps, Dummkopf, Tölpel, Pinsel; entrár nel pecorone, seinen Kopf aufsetzen ꝛc.; studiáre il pecorone, ein Schöps, ein Esel, dumm, unwissend seyn.

Pecúglio, s. m. s. pecúlio.

Peculiáre, adj. (lat.) besonder, eigen.

Peculiáto, s. m. Entwendung, Angreifung der Cassengelder.

Peculiétto, s. m. ein wenig gesammeltes Geld.

Pecúlio, s. m. (alt pecúglio) die Heerde; gespartes Geld; Erwerb eines Sohnes oder Leibeigenen; avér fatto un po' di peculio, sich etwas, ein Bißchen Geld gespart haben.

Pecúnia, s. f. Geld; la pecunia se tu la sai usáre, è ancélla, se nò, si è donna, ein Geitzhals ist ein Sclave des Geldes; ogni cosa ed ogni uómo obbedísce assa pecunia, Geld regiert die Welt.

Pecuniále, adj. zum Geld gehörig; pena pecuniale, Geldstrafe.

Pecunialménte, adv. mit Geld; punire pecunialmente.

Pecuniário, adj. s. pecuniále.

Pecuniátivo, adj. s. pecuniále.

Pecunióso, adj. reich an Geld; der viel bares Geld hat.

Pedággio, s. m. Geleite, Zoll, Brückenzoll ꝛc.

Pedagiére, s. m. Geleitseinnehmer, Zolleinnehmer.

Pedágna, s. f. auf den Galeeren Fußbank der Ruderknechte, gegen welche sie sich im Rudern mit den Füßen stämmen.

Pedagnuólo, adj. vom Stamm, vom Fuß des Baums abgehackt, eingehauen.

Pedagoghéssa, s. f. Zuchtmeisterin, Schulmeisterin.

Pedagogía, s. f. die Erziehungslehre.

Pedagógico, adj. pädagogisch, lehrmeisterlich.

Pedagógo, s. m. ein Pädagog, Zuchtmeister, Lehrmeister, Kinderlehrer.

Pedále, s. m. der Stamm, Baumschaft; pedale del coreggiáto, der Stiel, die Ruthe vom Dreschflegel; pedale d'un órgano, das Pedal an der Orgel — der Knieriemen der Schuster.

Pedána, s. f. der Fußtritt, Tritt an der Kutsche; der Saum, die Einfassung eines Weiberrocks.

Pedáneo, adj. (giúdice) ein Dorfrichter, Dorfschulze.

Pedano, s. m. s. pedále

Pedánte, s. m. ein Pedant, Schulfuchs Kinderlehrer.

Pedanteggiáre, v. n. schulmeistern; sich wie ein Pedant betragen.

Pedantería, s. f. Pedanterey, Schulfüchserey; schulfüchsisches Wesen.

Pedantescaménte, adv. pedantisch; auf schulfüchsische Art.

Pedantésco, adj. pedantisch, schulfüchsisch.

Pedantúcolo, Pedantúzzo, s. m. ein elender Pedant, schlechter Kinderlehrer.

Pedáta, s. f. die Spur, der Fußstapfen; seguitár le pedate di chicchessia, in eines Fußstapfen treten — ein Stoß, Tritt mit dem Fuße.

Pedestállo, s. m. s. piedestállo.

Pedéstre, adj. zu Fuß; gente pedestre, Fußvolk; státua pedestre, Bildsäule zu Fuß, nicht zu Pferd; fig. niedrig, gering, schlecht; un sonétto árido, digiúno, pedéstre.

Pedetáre, v. n. farzen (ein neues Wort).

Pedicáre, v. n. Sodomiterey treiben (nicht allgemein aufgenommen).

Pedicéllo, s. m. der Stiel an Früchten, Blättern — ein Wurm.

Pedicúlare, adj. (morbo) die Läusekrankheit, Läusesucht.

Pedidio, s. m. das Sohlenmäuschen.

Pedignóne, s. m. eine Frostbeule an Händen und Füßen.

Pedilúvio, s. m. ein Fußbad.

Pedina, s. f. der Bauer im Schach — ein Stein im Damspiel; fare una pedina a uno, einem etwas vor der Nase wegnehmen; dare uno scaccomátto di pedine, davon laufen; pedina, gemeine Weibsperson.

Pedíno, s. m. ein Füßchen, kleiner Fuß.

Pedisséquo, adj. der zu Fuße folget.

Pedóna, s. f. ein Bauer, im Schach.

Pedonággio, Pedonáglia, s. m. f. Fußvolk, Infanterie.

Pedóne, s. m. ein Fußgänger; der zu Fuße reiset — ein Infanterist; Soldat zu Fuß; für pedále, s.

Pedóto, Pedótta, Pedótto, s. m. Wegweiser — ein Steuermann.

Pedotrofía, s. f. die Lehre von der Nahrung der Kinder.

Pedováre, v. n. zu Fuß gehen; auf des Schusters Rappen reiten.

Pedúccio, s. m. Schöpsfuß, Schweinsfuß ꝛc. der Schlußstein, Tragstein; Widerlage eines gewölbten Bogens; Streif um eine gewölbte Decke des Zimmers; it. far peduccio, einem überhelfen.

Pedúle, s. m. die Socke, Fußsocke.

Pegaséo, adj. vom Pegasus; it. il pegaséo, subst. der Pegasus.

Pégaso, s. m. der Pegasus; das geflügelte Pferd; it. das Pferd, ein Sternbild; it. das Meerpferd.

Péggio, adj. et s. schlimmer, ärger; il peggio, das Schlimmste, Ärgste; di male in peggio, adv. immer schlimmer; al peggio de' peggi, im äußersten Nothfall; al peggio andáre, im Nothfall, wenn alle Stränge reissen; fare alla peggio, es so arg als möglich machen; il méglio ricólga il peggio, s. meglio, attaccársi al peggio, das Schlimmste wählen; andársene colla peggio, den Kürzern ziehen; peggio che peggio, oder nur che peggio, das ärgste; era una tristanzuóla che peggio, sie war ein so elendes Gerippe, als man sich nur denken kann; péggio, adv. ärger, schlechter.

Peggioraménto, s. m. die Verschlimmerung.

Peggioráre, v. a. verschlimmern; ärger, schlimmmer machen; v. n. sich verschlimmern; schlimmer, ärger werden; peggiorare di salúte, immer kränklicher werden; peggiorár condizióne, peggiorar di condizióne, seinen Zustand verschlimmern, in schlechtere Umstände gerathen; prov. mal ci cresce chi non peggióra, die Bosheit wächst mit den Jahren.

Peggiorativaménte, adv. verschlimmerungsweise; zur Verschlimmerung.

Peggiorativo, adj. verschlimmernd; was verschlimmert.

Peggiorato, part. verschlimmert.

Peggióre, adj. schlimmer, ärger, böser; subst. il peggiore, das Schlimmste.

Peggiorménte, adv. schlimmer, ärger, böser.

Pegno, s. m. das Pfand, Unterpfand; fig ein Kind; non si fidár col pegno in mano, nicht über den Weg trauen; egli non farebbe un piacér col pegno, er ist höchst undienstfertig; mettér pegno, wetten, pariren, und zugleich den Preis niederlegen; méttere in pegno, verpfänden, versetzen; imprestáre a pegno, gegen Unterpfand leihen; dare la fede in pegno, sein Wort darauf geben; pegno che mángia nessún lo pigli, auf fressende Pfänder soll man nicht leihen; non ha ingégno, chi crede senza pegno.

Pegnoráre, v. a. auspfänden.

Pégola, s. f. Pech.

Pel, s. per. it. pel, für pelo.

Pelacane, s. m. ein Gärber, Lohgärber.

Pelacucchino, e paracucchino, s. m. (alte, dunkle Wörter) non ne dare un pelacucchino, keinen Quark, nicht einen Pfifferling dafür geben.

Pelaghétto, s. m. ein kleiner tiefer See; ein tiefer Teich; ein tiefes Bassin voll Wasser.

Pelagianismo, s. m. die Secte des Pelagius.

Pelagiano, s. m. ein Pelagianer.

Pélago, s. m. ein grundloses Wasser, das Meer; fig. ein Abgrund — Gefahr; Verwirrung; verwirrter Handel; non vi mettéte in questi pelaghi — noi siámo entráti in un pelago — uscír del pelago.

Pelamantélli, s. m. ein Spitzbube, Dieb.

Peláme, s. m. das Haar, Gehär — die Eigenschaft, die Farbe des Haares; ésser di un pelame; fig. von einerley Schlag seyn.

Pelaménto, s. m. das Abhären, das Ausrupfen der Haare.

Pelámide, s. m. Art Fische im Meer von Calabrien, welche in ganzen Heeren ziehen.

Pelanibbi, s. m. Leuteschinder.

Pelapiedi, s. m. ein Lumpenhund, schlechter Mensch.

Pelapólli, s. m. ein dummer Bengel; der zu nichts zu brauchen.

Peláre, v. a. hären, abhären, die Haare ausraufen — rupfen, die Vögel; fig. Schindereyen treiben; schinden und schaben; die Leute ausziehen; sein Schäfchen scheren; pelare l'orso, viele Kraft und Stärke haben; vino che pela l'orso — bastonáte, che pélano l'orso; fig pelársi, die Blätter, das Laub verlieren.

Pelatína, s. f. das Ausfallen, Ausgehen der Haare.

Peláto, part. gerupft, kahl.

Pelatójo, s. m. Ort, wo man das Haar abmacht — das Instrument zum Abhären — fig. ein Ort, wo man von schelmischem Gesindel ausgezogen wird; ein Hurenhaus. Io son venúto giá al pelatojo tra ladri, traditóri, e baratiéri.

Pelatúra, s. f. das Abhären; das Ausrupfen der Haare, oder Federn.

Peléto, s. m. ein Härchen; dünnes, zartes Haar.

Pelláccia, s. f. ein garstiges Fell; sehr grobe Haut.

Pelláme, s. m. allerley Felle, Häute.

Pelle, s. f. die Haut, das Fell, Leder, der Bala; fig. der Schein, Vorwand; sotto pelle di virtúde mena ai vizj — chi non sa scorticáre, intácca la pelle, prov. was man nicht versteht, muß man nicht vornehmen; non capir nella pelle, vor Freuden aus der Haut fahren; ogn uno ci è pel cuójo, e per la pelle, prov. es geht über eines jeden seine Haut; jedermann ist dem Un-

glück unterworfen; pelle, che tu non puói véndere, non la scorticáre, was einem nichts hilft, damit muß man sich nicht abgeben; lasciár la pelle, wobey ums Leben kommen; scampáre la pelle, mit ganzer Haut wegkommen; scherzáre, far prova, sopra la pelle d'alcúno, mit andern Leuten spaßen, oder Proben machen; éssere pelle e ossa, nichts als Haut und Knochen haben; pelle pelle, oder in pelle in pelle, leicht, nicht tief, auf der Oberfläche; ferito in pelle in pelle, leicht verwundet; il male é in pelle; toccáre una cosa pelle pelle, die Sache obenhin berühren.

Pellegrina, s. f. eine Pilgerin.

Pellegrinággio, s. m. die Pilgrimschaft, Wanderschaft.

Pellegrinánte, s. m. ein Pilger, der wallfahrtet; ein Reisender.

Pellegrináre, v. n. wandern, reisen; wallfahrten.

Pellegrinazióne, s. f. s. pellegrinággio.

Pellegrinétto, s. m. ein kleiner Wanderer, Reisender.

Pellegrinino, s. m. kleiner Pilgrim.

Pellegrinità, s. f. die Sonderbarkeit, Seltenheit.

Pellegrino, s. m. ein Pilgrim; Pilger — ein Wanderer, Reisender — eine Laus.

Pellegrino, adj. fremd, ausländisch; sonderbar, selten, köstlich, ausgezeichnet — Beywort einer Art schöner Falken.

Pellicáno, s. m. der Pelikan, die Kropfgans.

Pellicceria, s. f. der Pelz-Markt; die Straße der Kürschner; die Kürschnerey; Kürschnerhandwerk; a rivedérci in pellicceria, come le volpi; oder va, che io possa rivedér la tua pelle sopra una stanga, gehe zum Henker! ich möchte dich am Galgen sehen.

Pelliccia, s. f. ein Pelz; Pelzrock, Pelzkleid.

Pellicciájo, s. m. Kürschner.

Pellicciajuólo, s. m. s. pellicciére.

Pellicciáre, v. a. die Pelze, das Rauchwerk zurichten, zurecht machen, damit füttern.

Pellicciáto, part. mit Pelz gefüttert.

Pellicciére, s. m. ein Rauchhändler, Pelzhändler.

Pellicciône, s. m. ein dicker, großer Pelz; Wildschur; scuóter il pellicciône, Beyschlaf halten ꝛc.

Pellicélla, s. f. ein Fellchen, Häutchen.

Pellicéllo, s. m. eine Reitliese, Reitmilbe, Krätzmilbe, Hitzblätterchen.

Pelliceo, adj von Pelz, Rauchwerk.

Pelliciáto, s. m. s. piastréllo.

Pellicina, s. f. ein Häutchen, Fellchen.

Pellicino, s. m. Zipfel, wobey man einen Ballen oder Sack anfasset; der Sack, Zipfel, Boden im Fischnetze.

Pellicola, s. f. ein Häutchen, Fellchen.

Pellolina, s. f. s. pellicina

Pellúcido, adj. durchsichtig.

Pélo, s. m. das Haar; fig. ein Bißchen, sehr wenig — das Haar am Tuche; fig. Stand, Geburt; perchè non sono del nostro pelo; ein Ritz, kleiner Sprung, in Mauern — ein Spältchen, Ritzchen; pelo dell' ácqua, die Oberfläche des Wassers, der Flüsse ꝛc.; il lupo cángia il pelo, e non il vízio, die Katze läßt das Mausen nicht; avér la coda taccáta di mal pelo, schlau seyn; lasciárvi il pelo, o del pelo, Haare lassen müssen; e' non mi morde mai cane, che io non avéssi del suo pelo, es hat mich noch Niemand beleidiget, an dem ich mich nicht gerächet hätte; strígnere, o rivedére il pelo a uno, einem das Fell ausstäuben; rilúcere il pelo, dick und fett seyn; tondo di pelo, ein Dummkopf; ésser d'un pelo, e d'una búccia, von einem Schlag, eines Gelichters seyn; andáre a pelo, nach eines Gefallen seyn; levár il pel per ária, geschickt und schlau etwas ins Werk setzen; pigliár pelo, Argwohn kriegen; vedére, o conóscere il pelo nell' uóvo, einen sehr scharfsichtigen Verstand haben; cercáre, o guardáre il pel nell' uóvo, auch an den unschuldigsten Dingen etwas zu tadeln suchen; avér trovato un pelo in qualche cosa, ein Haar in etwas gefunden haben, einen Ekel vor etwas haben; non voler avére, o non avér pelo che pensi a checchessia, mit keinem Athem woran denken; éssere a un pelo di far checchessía, bey einem Haar etwas thun; non tórcere un pelo ad álcúno, einem kein Haar krümmen; a pelo, adv. aufs Haar; genau.

Pelolíno, s. m. ein Härchen; ein zartes Haar.

Pelóne, s. m. ein starkes, borstiges Haar; langes Haar.

Pelosélla, s. f. das gelbe Mausöhrchen, Nagelkraut.

Pelosétto, adj etwas haarig, rauch.

Pelosíssimo, adj sup, sehr haarig; ganz behaaret.

Peloso, adj. haarig, rauch, zotig; voll Haar; carità pelosa, prov. eigennützige Liebe.

Peltráto, adj. verzinnt.

Péltro, s. m. feines Zinn — Metall überhaupt — fig. Geld, Reichthum. Questi non ciberà terra, né peltro, er wird sich weder mit Eroberungen noch Reichthümern sättigen (Dante); armadúre di peltro, metallene Waffen.

Pélvi, s. f. das Becken, in der Anatomie.

Pelúria, s. f. die feinen Härchen, die an gerupften Vögeln übrig bleiben — Milchhaar.

Pelúzzo, s. m. ein Härchen ein einzelnes kurzes Haar — Plüsch.

Pena, s. f. die Strafe — Kummer, Verdruß — Mühe, Beschwerde, Leiden; pagáre la pena degli altrúi misfatti, für Anderer Verbrechen büßen; a colpa vécchia pena nuóva, prov. es kommt die Zeit unvermuthet, da man die alten Sünden büßen muß; porre ogni pena e sollecitúdine in qualche cosa, alle Mühe und Sorge an etwas anwenden; darsi pena, sich bemühen; prov. l'ambasciadóre non porta la pena, dem Bothen muß man es nicht übel nehmen, wenn er böse Nachrichten bringt; a pena, a grau pena, a mala pena, schwerlich, kaum; mit genauer Noth.

Penáce, adj. peinigend, betrübend.

Penále, adj. was einer Strafe unterwirft; leggi penali, Strafgesetze; luóghi penali, Straförter; timór penale, die Furcht vor Strafe.

Penalità, penalitáde, penalitáte, s. f. Strafe, Bestrafung.

Penalmente, adv. bey Strafe; zur Strafe; vietáre penalmente.

Penánte, adj. verb. der leidet; Noth hat.

Penáre, v. n. zögern, verweilen — es sich sauer werden lassen; sich placken — leiden; Kummer ꝛc. ausstehen — Noth, Mühe haben; egli penó, d'uscire di questo labirinto, er hatte Noth, Mühe aus dem Wirrwarr zu kommen; peno, a vedér questa miséria, das Herz thut mir wehe, dieses Elend zu sehen; il tempo pena a rasserenársi, es währt lange, bis sich das Wetter wieder aufheitert; act. peinigen, strafen.

Penáti, s. m. pl. die Hausgötter, Hausgötzen.

Penáto, part. gepeiniget, gestraft.

Pendáglia, s. f. } Gehänge; etwas Hän-
Pendáglio, s. m. } gendes, woran wieder etwas gehängt werden kann; pendaglio, das Degengehenk — der Kranz am Betthimmel.

Pendénte, s. m. ein Abhang; pendente di via — eine herabhängende Sache — ein Halsgehäng; Ohrgehäng; pendenti, die Franzen um einen Betthimmel; um einen Thronhimmel ꝛc.

Pendénte, adj. verb. hängend, herabhängend — unentschieden, zweifelhaft, unentschlossen; ánimo pendente — lite pendente, ein anhängiger Prozeß; stare, o restáre in pendente, noch auf der Wage stehn, zweifelhaft seyn; tenére, lasciáre in pendente, in Zweifel lassen, unentschieden lassen — abhängig, statt dependénte.

Pendenteménte, adv. hängend; abhängig, abschüssig.

Pendénza, s. f. der Hang, Abhang; fig. Neigung.

Péndere, v. n. hängen, herabhängen; pendére in verso una delle parti, einer Partey geneigt seyn — hängen, nicht recht gerad stehen — abhängen; pendere dalla bocca, o dal víso di alcúno, auf eines Worte oder Bewegungen genau Acht haben — anhängig seyn; noch nicht entschieden seyn; pende ancóra la lite, la questione.

Pendévole, adj. hängend, schwebend.

Pendice, s. f. Abhang, Anhöhe eines Bergs; le pendici, die Enden einer Stadt zunächst an den Mauern; le pendici del mare, die vom Gesicht entferntesten Gegenden des Meers, wenn man es überschaut.

Pendío, s. m. der Hang, Abgang, Abschuß; prov. pigliáre il pendío, sich aus dem Staub machen; davon laufen.

Pendolíno, s. m. die Beutelmeise, Florentinermeise.

Péndolo, s. m. der Perpendikel an der Uhr; oriuólo a pendolo, eine Wanduhr.

Péndolo, adj. hängend, was herabhängt, herunterhängt.

Pendolóne, s. m. s. spenzolóne.

Pendóne, s. m. das Gehenk an der Degenkoppel.

Pendúto, part. gehängt, aufgehängt.

Peneráta, s. f. der Kamm an Leinwand oder Zeug von gewundenem Garn; it. Trotteln.

Pénero, s. m. der Kamm an einer Leinwand; gewundenes Garn.

Penetrábile, adj. durchdringend — durchdringlich, durchdringbar.

Penetrabilità, s. f. die Durchdringlichkeit, Durchdringbarkeit.

Penetrabúchi, s. m. (Nahme der Maus) Lochkriecherin.

Penetragióne, s. f. s. penetrazióne.

Penetrále, s. m. der geheimste Ort eines Hauses oder Tempels.

*Penetrále, adj. s. penetrativo.

Penetraméuto, s. m. die Durchdringung, Eindringung.

*Penetránza, s. f. s. penetrazióne.

Penetráre, v. a. durchdringen, eindringen, hineindringen; fig. durchdringen, begreifen, erforschen; sapére, o penetrare a fondo, ergründen.

Penetrativo, adj. eindringend, durchdringend; fig. scharfsichtig, einsichtsvoll.

Penetráto, part. durchdrungen.

Penetratóre, s. m. der hineindringet.

Penetratrice, s. f. die hineindringet.
Penetrazióne, s. f. die Durchdringung, Eindringung: fig. Scharfsichtigkeit, Einsicht; Schärfe des Verstandes.
Penetrévole, adj. s. penatrativo.
Penetrevolménte, adv. eindringender Weise.
*Penetróso, adj. s. penetrevole.
Penisola, s. f. eine Halbinsel.
Penisolétta, s. f. kleine Halbinsel.
Peniténte, adj. (und subst.) reuvoll, bußfertig — ein Büßender — ein Beichtkind, Beichtsohn Beichttochter.
Peniténza, } s. f. Pönitenz, auferlegte
Peniténzia, } Buße — das Sacrament der Buße — die Reue — Buße — geistliche Strafe; Bußübung; impórre la penitenza, die Buße auferlegen; far penitenza, Buße thun; far penitenza con uno, bey einem mit einer schlechten Mahlzeit vorlieb nehmen — penitenza, Plage; quest'è una vera penitenza, eine wahre Plage.
Penitenziále, adj. zur Buße gehörig. Salmi penitenziali, die Bußpsalmen.
Penitenziáre, v. a. eine Pönitenz, Buße auferlegen; lo penitenziárono in un anno di digiúno.
Penitenziário, s. m. s. penitenziére.
Penitenziáto, part. gestraft, gezüchtiget.
Penitenziére, s. m. Pönitenziar, der Vicarius eines Bischofs, der die Macht hat, von allen den Fällen zu absolviren, die dem Bischof oder Erzbischof allein reservirt sind. Penitenziére, oder Penitenziario maggióre, ist hierin der Vicarius des Papstes — Oberbeichtiger.
Penitenziería, s. f. das Amt und die Wohnung der Oberbeichtiger zu Rom.
Penitenziúccia, s. f. eine kleine, leichte Buße.
Pénna, s. f. der Federkiel; die Federspuhle, die Feder, Schreibfeder; dar di penna, ausstreichen; come la penna getta, hinschreiben wie es einem einfällt; restár nella penna, im Schreiben vergessen; quel, che fa la penna, die ungewissen Einkünfte bey einem Dienst; was die Feder abwirft; a penna, e calamájo, adv. genau, richtig, aufs genauste; chi guárda ogni penna, non fa mai letto, prov. wer alles zu genau nimmt, kommt nie zu etwas; penna matta, Flaumfeder; penne maéstre, die Schwingfedern; cavár le penne maéstre, einem die Flügel beschneiden, das Beste vom Vermögen abnehmen; lasciár le penne maéstre, die besten Federn verlieren, sein bestes Vermögen einbüßen — der Gipfel; le penne de'monti — uómo da penna, s. uómo — la penna del martéllo, dünne Seite des Hammers — penna de' salterélli, (T. diMus.) die Feder am Ende der Tangenten; bey den Schiffern, penne, die Segel; it. Penna marina, die Seefeder, ein Wurm.
Pennachiéra, s. f. ein bunter Federbusch.
Pennacchíno, s. m. kleiner Federbusch.
Pennácchio, s. m. Federbusch auf dem Hut ꝛc.
Pennacchiuólo, s. m. Federbüschchen.
Pennáccia, s. f. eine schlechte, garstige Feder.
Pennáce, adj. s. penáce.
Pennajuólo, s. m. das, Pennal, Federrohr — ein Federhändler.
Pennamátta, s. f. Flaumfeder.
Pennáta, s. f. ein Schlag mit dem Federkiel; pennata d'inchióstro, eine Feder voll Tinte — Federstrich.
Pennáto, adj. s. pennúto.
Pennáto, s. m. ein sichelförmiges Gartenmesser.
Pennecchíno, s. m. s. pennécchio.
Pennécchio, s. m. Spinnrocken voll Flachs, Wolle ꝛc.
Pennélláre, v. a. mahlen; mit dem Pinsel arbeiten.
Pennelláta, s. f. Pinselstreich — ein Schlag mit dem Pinsel.
Pennelláto, part. gemahlet.
Pennellatúra, s. f. Pinselzug, Pinselstrich.
Pennelleggiáre, v. a. mahlen, bemahlen.
Pennelletto, } s. m. kleiner Pinsel.
Pennellíno, }
Pennéllo, s. m. der Pinsel; avére, o tenér l'ócchio al pennello, sich in Acht nehmen, Acht geben auf das was man thut; fáre alcúna cosa a pennello, etwas wie gemahlt, recht schön machen; mahlen.
Pennétta, s. f. kleine Feder — fig. eine Floßfeder.
Pennino, s. m. eine Zitternadel.
Pennito, s. m. Gerstenzucker für den Husten.
Pennoncéllo, s. m. das Fähnchen an einer Lanze — eine Wimpel — kleiner Federbusch auf dem Helm.
Pennóne, s. m. eine Panier; Fahne; it. Segelstange.
Pennoniére, s. m. ein Fahnträger, Fahnjunker, Fähnrich.
Pennóso, adj. federig, befedert, mit Federn bedeckt.
Pennúccia, s. f. s. penúzza.
Pennúto, adj. gefiedert, mit Federn bewachsen, versehen; strale pennuto.
Pennúzza, s. f. ein Federchen, kleine Feder.
Penómbra, s. f. in der Astronomie, der Theil des beschatteten Körpers, wel-

cher von dem Lichtkörper noch etwas beleuchtet wird.

Penosaménte, adv. mühsam, schwerlich, kümmerlich.

Penóso, adj. mühsam, mühselig, schwer, beschwerlich, kümmerlich — quälend, peinlich; settimána penosa, die Marterwoche.

Pensagióne, s. f. } das Denken, der
Pensaménto, s m. } Gedanke.

Pensánte, adj. verb. denkend, nachdenkend; der denkt.

Pensáre, v. n. denken, nachdenken, bedenken, sinnen, überlegen — gedenken, sich vornehmen — denken, meinen, dafür halten, glauben ꝛc., darauf denken, bedacht seyn; sorgen, besorgt seyn; dar che pensár, in Sorgen setzen; Argwohn erregen; bedenklich machen; chi mal fa, mal pensa, wer Übels thut, denkt Übels; io pensávo di morire, ich wäre bald gestorben; chi non dà fine al pensare, non da principio a fare, alles bedacht, hat nichts gemacht; non ci pensáte, la cosa anderà da se, sorget nicht ꝛc.; ci perserò io, ich will dafür sorgen.

Pensáta, s. f. der Gedanke; die Absicht; das Vorhaben; per la non pensata, auf eine unvermuthete Weise; durch einen unvermutheten Weg.

Pensataménte, adv. bedächtig, mit Bedacht, mit gutem Vorbedacht, mit Fleiß, vorsetzlich.

*Pensáto, s. m. s. pensáta.

Pensáto, part. gedacht, bedacht; überlegt; vorgenommen; cose pensate son forti, wohl überlegte Dinge haben Bestand; un male pensato, ein vorgenommenes Übel; a caso pensato, mit Vorbedacht; vorsetzlich.

Pensatójo, adj. bedenklich; was Verdacht erregt; subst méttere, o entráre nel pensatojo, prov. bedenklich machen, auf allerley Gedanken bringen, oder kommen; unruhige Gedanken bekommen.

Pensatóre, s. m. ein Denker.

Pensatrice, s. f. eine Denkerin.

Pensèro, s. m. beym Dante, s. pensiéro.

*Pensévole, adj. was gedacht werden kann.

Pensieráccio, s. m. ein böser garstiger Gedanke.

Pensieráto, adj. bekümmert, besorgt.

Pensiére, s. m. s. pensiero.

Pensierétto, s. m. kleine Gedanke.

Pensieríno, s. m. kleiner Gedanke.

Pensiéro, s. m. der Gedanke — Sorge, Kümmerniß — Absicht; Vorhaben; avére una cosa in pensiero, etwas ist Gedanken haben; rivólgere seco diversi pensieri, auf allerley Gedanken verfallen; vielerley Gedanken im Kopf herumgehen; rivólgere i suói pensieri altróve, seine Absichten anders wohin lenken; disgombrár dall' ánimo i nojósi pensieri, alle verdrießliche Sorgen fahren lassen; pensieri canúti in giovenile etáde, ernsthaftere, gründlichere Denkart, als es das Alter mit sich bringt; pensieri amorósi, unruhige Gedanken eines Verliebten; andáre, essere, stare sopra pensiero, einem Gedanken tiefsinnig nachhängen; méttere, o porre in pensiero, auf die Gedanken bringen; niún pensiero non pagò un débito, prov. mit allem Kummer wird doch dem geschehenen Übel nicht abgeholfen.

Pensieróso, adj. in tiefen Gedanken, tiefsinnig; sorgenvoll, traurig; avarizia pensierosa ecci verme, che non ripósa, der Geitzige ist nie ohne Kummer und Sorgen.

Pensierúccio, } s. m. kleiner Gedanke;
Pensierúzzo, } non ebbi neppúre un pens eruzzo, di farlo, ich hatte nicht den geringsten Gedanken, es zu thun.

Pénsile, adj. hängend, schwebend; orti pensili.

Pensionário, s. m. ein Pensionär — der von einer Pfründe etwas Gewisses zieht — auch statt tributário, s.

Pensioncélla, s. f. kleine Pension, kleiner Gehalt.

Pensióne, s. f. eine bedungene Abgabe von einer Kirchenpfründe zum Besten eines andern — Pension — Gehalt.

*Pensivo, adj. s. pensóso.

Pensóso, adv. tiefsinnig; traurig, bekümmert; stare, sedére, andáre pensoso.

Pentácolo, s. m. ein Talisman; Zaubergehenk; Amulet.

Pentacórdo, s. m. ein altes Instrument mit fünf Saiten.

Pentafilo, s. m. Fünffingerkraut.

Pentágono, s. m. ein Fünfeck.

Pentámetro, s. m. ein Pentameter.

Pentángolo, s. m. s. pentagono.

Pentatéuco, s. m. die fünf Bücher Mosis.

*Pentecósta, } s. f. Pfingsten, das Pfingst-
Pentecóste, } fest.

Pentére, s. pentírsi.

*Penticósta, s. f. s. pentecóste.

*Pentigióne, s. f } die Reue, Bereuung,
Pentiménto, s. m. } Reu und Leid.

Pentírsi, v. p. sich gereuen lassen, sich anders befinden; bereuen; einen etwas reuen; mene pento, es reuet mich; il pentirsi non fù mai tardo, Besserung ist nie zu spät.

Pentito, adj. bereuend, reuig den etwas reuet; peccatór pentito, ein reumüthiger Sünder; fig. pan pentito,

mangiáre il pan pentito, seinen Fehler mit einer langen Reue büßen müssen.

Péntola, s. f. der Topf, Kochtopf; pentola di fuóco, eine Bombarde; bollire in pentola, etwas heimlich auf dem Tapet seyn, heimlich ausgebrütet werden; occhi della pentola, die Augen von Fett auf der Brühe; cavár gli occhi alla pentola, schiumár la pentola, das Fett abschöpfen, das Beste wegnehmen ꝛc.; portáre a pentole, einen mit vorn herabhängenden Füßen auf den Schultern tragen; sapér quel che bolle in pentola, wissen, was heimlich geschmiedet wird, was im Werk ist.

Pentoláccio, s. m. ein großer Topf.

Pentolájo, s. m. ein Töpfer; l'ásino del pentolajo, einer der überall stehen bleibt, mit den Leuten zu schwatzen; far come l'ásino del pentolajo, überall stehen bleiben und schwatzen.

Pentoláro, s. m. ein Töpfer.

Pantoláta, s. f. ein Schlag, Stoß mit dem Topf.

Pentolétta, s. f. } ein Töpfer, kleiner
Pentolina, s. f. } Topf; prov. tornáre
Pentolíno, s. m. } al pentolino, wieder mit seiner Hauskost vorlieb nehmen müssen; portáre a pentoline, s. pentola.

Péntolo, s. m. s. péntola.

Pentolóna, s. f. } ein großer Topf;
Pentolóne, s. m. } pentolóne, ein Gimpel, Pinsel — ein Dickwanst; dicker und schwerfälliger Mann.

*Pentúta, s. f. s. pentiménto.

Pentúto, adj. reuig, bereuend.

Pénula, s. f. Art Rock oder Mantel der alten Römer.

Penúltimamènte, adv. in der vorletzten Stelle.

Penúltimo, adj. der Vorletzte.

Penúria, s. f. Noth, Mangel, Theurung.

Penurióso, adj. nothleidend, dürftig, arm; der darben muß.

Penzigliánte, adj. verb. in der Luft schwebend; frey herabhängend.

Penzigliáre, } v. n. schweben, frey her-
Penzoláre, } abhängen.

Penzolo, adj. schwebend; herabhängend; s. m. eine Reihe aufgehängter Weintrauben oder anderer Obstfrüchte zum Trockenen; fare penzolo, o na penzolo, gehenkt seyn.

Penzolóne, o penlolóni, adv. hängend, in der Schwebe.

Penzolóne, s. m. eine große Reihe, eine lange Schnur aufgehängter Trauben.

Peónia, s. f. Peonie, die Pfingstrose.

Peóta, s. f. eine Peotte, verdeckter Kahn.

Pepajuóla, s. f. Pfeffermühle

Pepáto, adj., (pane) Pfefferkuchen.

Pépe, s. m. der Pfeffer; granno di pepe, ein Pfefferkorn; pepe acquático, Wasserpfeffer; dare il pepe, far pepe ad uno, einen hinter dem Rücken verhöhnen, und zwar nach der Art der Florentiner, da sie die fünf Finger der rechten Hand am Ende zusammen schließen, und einen Storchschnabel, oder eine Hasenschnautze oder ein Pfötchen bilden, die so gespitzte Hand hinter dem Rücken eines andern, etwas hinterwärts gebogen, in die Höhe heben, und mit der linken Hand unter den Ellenbogen schlagen; und dabey sagen: To! weil man mit starrenden Fingern diese Hasenschnautze nicht machen kann, so ist das Sprichwort entstanden: tu non farésti pepe di lúglio, du erstarrst vor Kälte, es friert dich mitten im Sommer; du bist ein frostiger Mensch; come di pepe, adv. genau, gerade; éssere di pepe, ein Schalk, durchtriebener, pfiffiger Mensch seyn.

Peperélla, s. f. Pfefferkraut; it. der Pfefferschwamm, Pfefferling.

Peperína, s. f. s. Anagállide comúne.

Peperíno, s. m. s. piperíno, peperino biánco lattigióso, der Pfefferschwamm.

Péplo, s. m. runde Wolfsmilch, ein Kraut — Trauerschleyer bey den Römern.

Pequeziáno, na, adj. von einem Canal des Nahrungssafts.

Per, praep. durch — in, auf, an; le mácchie apparívano per le cosce, auf den Schenkeln erschienen die Flecken; non rimáse per me; es lag nicht an mir — um, wegen — durch, vermittelst — als, für — lasciáre per morto — für, anstatt — mit, bey; prénder per li capélli, menáre pel naso, bey den Haaren, bey der Nase ꝛc. — auf, binnen; per un giórno — per benchè, obgleich; per madre, von mütterlicher Seite; per ciascúno, per uno, per uómo, für jeden; der Mann; per tutto, allenthalben; per giórno, des Tags, täglich; per qual ragióne ecc.? aus was für Ursache ꝛc.? per ventúra, per caso, von ungefähr; per parte di, im Nahmen; per me, per se ecc., für mich, meinetwegen, was mich anbelangt, da per me, da per se, für mich; allein; per mio avviso, o símili, meines Erachtens; per comúne, gemeinschaftlich; tornáre per anche, wieder vornehmen, anfangen; tornáre per li pensiéri, wieder bedenken; per modo che, dergestalt, daß ꝛc.; per modo di, wie; per modo di dire, so zu sagen, zum Beyspiel, per poco, beynahe, bald; per quanto, so viel,

als; andáre, o venire per Legáto, Capitáno ecc., als Legat ꝛc. gehen; avér alcúna per móglie, zur Frau haben; andáre, o mandár per uno, nach einem gehen oder schicken; andáre, mandáre, o tornáre per alcúna cosa, nach etwas gehen, schicken; es hohlen ꝛc.; io son per fare, per amáre, ich will gleich machen, ich will lieben ꝛc. (mit stare, éssere ecc.) egli sta per cadére, egli è stato, per morire, e' fu per andáre, er ist in Gefahr zu fallen; er war nahe zum sterben; questa donna è sufficienteménte bella per móglie, diese Person ist hübsch genug, um sie zur Frau zu nehmen; questo cavállo è troppo grasso per bárbero, das Pferd ist zu einem Barber zu fett; (zum Nachdruck) fino a tanto, ch' egli per istrácco, e per disperáto si gittò nelle bráccia, bis er sich wie verloren, und wie in Verzweiflung in seine Arme warf; per quanto è possíbile, so viel möglich; il cárico soáve per lo scóglio erto, die süße Bürde, so viel sie es wegen des steilen Felsen seyn konnte; pel, für per il. T'ho menáto pel naso; pe' für per i; pe' monti, über die Berge; pe' loro figliuóli, für ihre Kinder; per avére rubáto, per ésser lei ecc., weil er gestohlen ꝛc.; tagliár per pezzi, in Stücken schneiden; andáre per i fatti suói, seinen Geschäften nachgehen; avér per niénte, für nichts achten; cadér per mano, es die Gelegenheit an die Hand geben; secóndo che loro cadde per mano; per accidénte, zufälliger Weise; per addiétro, per l'addiétro, bis dahin, bisher; per al presénte, für jetzt; per altro, übrigens; per antico, vor Alters; per costa, von der Seite her; per Dio, bey Gott! um Gotteswillen; per entro, statt entro; per diétto, per diritto, statt direttaménte; per grado, freywillig, gern; per indi, durch den Weg; per indiétto, statt indirettaménte; per innánzi, hinfür; auch bisher; per la qual cosa, weßwegen; per me', per mei, nahe dabey, mitten darin; daselbst; dahin; s'abbattérono per me' le porte, sie trafen auf einander mitten in den Thoren; per punto, statt per l'appúnto; per tanto, deßwegen, deßhalben; auch, dennoch, dessen ungeachtet.

Péra, s. f. die Birn; pere guáste, (alt) gekochte und mit Zucker überstreuete Birnen; prov. aspettár le pere guáste, lang bey Tische sitzen; l'orso sogna pere, s. orso. liéva le pere, ecco l'orso, sieh dich vor, daß dir es nicht abgenommen wird; prov. tal pera mángia il padre, che al figliuólo allégа i denti, oft müssen die Kinder die Sünden der Ältern büssen; avér la pera mezza, im Glück seyn; far la pera, jemanden einen bösen Streich spielen.

*Péra, s. f. (wie á) s. tasca, sacca.

Perangário, adj. (im Neapolitanischen). Frohnpflichtig; vassallo perangário, einer, der auf seine eigenen Kosten den Frohnherrn fröhnen muß.

Pérbio, s. m. s. pérgamo, Ort Lage; éssere in buón perbio, in einer guten Lage seyn, seine Waaren zu verkaufen.

Pérca, s. f. der Barsch, Pársch, Fisch.

Percepíre, v. a. erhalten, bekommen, ziehen (von Einkünften); non percepísce i frutti della sua prebénda, er ziehet die Einkünfte seiner Pfründe nicht; praes. isco.

Percettibile, adj. verstehlich, faßlich; merklich; fühlbar, vernehmlich.

Percezióne, s. f. die Begreifungskraft; der Begriff — Wahrnehmung.

Perchè, conj. warum, weßwegen? weil; darum; deßwegen; daß; denn — weil, damit; in der Bedeutung: auf daß — obgleich, obschon — daß (mit dem Subj.) io spero farmi immortále, perchè la carne muója — il perchè, subst. die Ursache; perchè nò, perchè sì, (wenn man die Ursache nicht weiß oder nicht sagen will) darum; weil es so ist, so nicht ist.

Pérchio, s. m. s. chiavistéllo.

Perciò, conj. daher, deßwegen, darum; folglich — gleichwohl, dennoch.

Perciocchè, conj dieweil, denn; da — in der Bedeutung: damit; auf daß (mit dem Subj.)

*Percípere, v. a. (latein.) fassen, begreifen, einsehen.

Percórrere, v. a. nur fig. durchlaufen, durchsehen, durchlesen; kürzlich erzählen; percorrere un libro, ein Buch flüchtig durchlesen; praet. percórsi, part. percórso.

Percóssa, s. f. ein Schlag; Stoß.

Percossióne, s. f. s. percóssa.

Percósso, part. von percuótere, gestoßen, geschlagen, getroffen, gerührt, s. percuotere.

Percossúra, s. f. s. percotiménto.

Percoténte, adj. verb. schlagend, stoßend ꝛc. anstoßend.

Percotiménto, s. m. das Stoßen, Schlagen, Anstoßen, Treffen auf etwas.

Percotitójo, s. m. Instrument zum Schlagen ꝛc.

Percotitóre, s. m. } der, die, so schlägt.
Percotitrice, s. f. }

Percotitúra, s. f. der Schlag, der Stoß.

Percuótere, v. a. schlagen, stoßen, schmeißen; v. n. anstoßen; treffen worauf; antreffen; worauf stoßen,

percósse in un scóglio, in una secca — forse potrémo percuotere in ser Ciappellétto, zusammengerathen, auf einander stoßen, um sich zu schlagen; si percóssero co'nemici; percuotere, fig. treffen, rühren; il suóno percuóte gli orrecchj — son venúto là, dove molto piánto mi percuóte — mai nessún tesóro lo percósse, nie haben ihn Schätze rühren können; fui percósso da grave timóre, praet. percóssi; part. percósso.

Percussáre, v. a. s. percuótere.

Percussáto, part. geschlagen, getroffen.

Percussénte, s. percoténte.

Percussióne, s. f. der Schlag, Stoß.

Percussívo, adj. schlagend, stoßend; was die Kraft zu schlagen hat.

Percussóre, s. m. s. percotitóre.

Percuziénte, s. percoténte.

Perdénte, adj. verb. verlierend; der Verlierer; der in Verlust ist.

*Perdénza, s. f. s. perdiménto.

Pérdere, v. a. verlieren; Verlust leiden; um etwas kommen — verderben; zu Grunde richten; verschwenden; in schlechten Ruf bringen; perder di vista, d'ócchio, aus dem Gesicht verlieren; perdere, o pérdersi l'acconciatúra, o la fisciatúra, Hopfen und Malz verlieren; perder la messa, die Messe versäumen; perder di traccia, die Spur verlieren; (abs.) abnehmen; die Kraft ꝛc. verlieren, vergehen; perder la scherma, irre werden, sich verwirren; non ne perder nulla, sehr ähnlich seyn; perdersi in alcúna cosa, sich worein vertiefen; stark davon eingenommen seyn; ésser perdúto d'alcúno, sich in einen vergafft haben; it. perder l'urlo, s. urlo, perdere le staffe, mit den Füßen aus den Steigbügeln kommen; perdere gli occhi, alles verlieren; perdere il cuóre, den Muth sinken lassen: pérderla, den Kürzern ziehen; perder la márcia, die Sache schändlich, unwiederbringlich verlieren; perdere in paragóne d'altro, im Vergleich zu kurz kommen; perdere la paróla, sprachlos werden; perdersi d'ánimo, den Muth verlieren; perdersi, sich verwirren, muthlos werden; sich verirren; praet. perdei, pérsi, part. perdúto, pérso.

*Perdézza, s. f. Verderb, Verderbung, Verwüstung.

Perdice, s. f. s. pernice.

Perdigióne, s. f. s. perdizióne.

Perdigiornáta, s. m. } ein Tagedieb, Mü-
Perdigiórno, s. m. } ßiggänger.

Perdiméuto, s. m. Verlust, Schaden; perdimento di tempo, Zeitverderb, Zeitverlust — Verderben; Verdammniß.

Pérdita, s. f. Verlust, Nachtheil, Schaden.

Perditíssimo, (uómo) adj. ein Erzschurke; böser Bube.

Perditóre, s. m. Verderber.

Perditríce, s. f. Verderberin.

Perdizióne, s. f. Verderben, Verdammniß; Verlust; andáre in perdizione, ins Verderben gehen, zu Grund gehen; auch fig. der Verdammniß entgegen gehen.

Perdonábile, adj. verzeihlich, vergeblich.

*Perdonaménto, s. m. } die Vergebung,
Perdonánza, s. f. } Verzeihung; Begnadigung; it. perdonanza, Ablaß.

Perdonáre, v. a. vergeben, verzeihen; begnadigen, schonen; verschonen; la morte non la perdóna a chicchessía, der Tod verschont niemanden; non perdonár a fatica, a spese, keine Sorgfalt, Mühe, Unkosten sparen.

Perdonáto, part. vergeben, verziehen; geschont.

Perdonatóre, s. m. der vergibt, verzeiht.

Perdonatríce, s. f. die vergibt, verzeiht.

Perdonazióne, s. f. die Vergebung, Verzeihung.

Perdóno, s. m. die Vergebung, Verzeihung, der Pardon — Kirchen, wo Ablaß zu gewinnen ist — auch der Ablaß selbst; guadagnáre il perdono.

Perdúcere, e perdúrre, v. a. führen, leiten; praet. perdúlsi, part. perdótto, perdútto.

Perdurábile, adj. (lat.) dauerhaft, fortdauerhaft.

Perdurábileménte, adv. s. perdurabilméute.

Perdurabilità, perdurabilitáde, perdurabilitáte, s. f. die Dauer, Dauerhaftigkeit — Hartnäckigkeit, Eigensinn.

Perdurabilménte, adv. immer, beständig ꝛc.

Perduráre, v. a. dauern, fortdauern, immer währen.

Perdurévole, adj. s. perdurábile.

Perdutaménte, adv. ausgelassen, liederlich; vivere perdutamente.

Perdutíssimo, adj. sup. höchst ausgelassen, liederlich — äußerst eingenommen; ganz vernarrt, thöricht verliebt.

Perdúto, part. verloren; verderbt; perduto della persóna, contract, gelähmt; tenérsi per perduto, sich verloren geben; ésser di perduta speránza, alle Hoffnung bey einem verloren seyn; esser perduto del corpo, e della mente, weder seine Glieder, noch seinen Verstand mehr brauchen können; ésser perduto, (abs.) ganz kraftlos, ganz darnieder seyn; ésser perduto di alcúna persóna, sterblich in eine Person ver-

liebt seyn; perduta ópera, verlorne, vergebliche Mühe.
Peregrina, s. f. eine Pilgerin.
Peregrinággio, s. m. die Pilgrimschaft; fig. il peregrinaggio di questa vita mortále, die Pilgrimschaft des menschlichen Lebens.
Peregrinánte, s. m. ein Wanderer.
Peregrináre, v. n. fremde Länder besuchen; reisen, wandern — wallfahrten; auf die Pilgrimschaft gehen; andár peregrinándo; fig. auf der Erde wallen.
Peregrinatóre, s. m. s. peregrino.
Peregrinazióne, s. f. Wanderschaft, Wallfahrt; fig. die Wallfahrt des Menschen auf Erden.
Peregrino, s. m. ein Wanderer, Wandersmann; ein Wallfahrter, Pilgrim; (im Scherz) eine Laus; vidi al collaretto un peregrin, che andáva al ciáffo.
Peregrino, adj. fremd, ausländisch; un parlár peregrino, fóggie peregrine, eine fremde Sprache, fremde Moden; non vi paja peregrino, es müsse euch nicht fremd vorkommen.
Perennáre, v. n. perenniren; von Kräutern und Pflanzen, die sich durch alle Jahrszeiten erhalten, und sich selbst fortpflanzen.
Peránne, adj. (lat.) immerwährend, stetig; sorgénte perenne — erba perenne, ein perennirendes Kraut.
Perennemente, adv. unvergänglich, sters. ꝛc.
Perennita, s. f. die Unvergänglichkeit, Beständigkeit.
Perentoriaménte, adv. peremtorisch.
Perentório, adj. peremtorisch, endschaftlich, ganz entscheidend; subst. der letzte Termin ꝛc.
Pereto, s. m. ein Garten von Birnbäumen.
Perfecitóre, s. m. der Vollbringer, Beendiger.
Perfettaménte, adv. vollkommen; völlig.
Perfettibile, adj. was zur Vollkommenheit zu bringen ist.
Perfettivo, adj. was vervollkommnet, oder vollkommen machen kann.
Perfétto, s. m. die Vollkommenheit.
Perfetto, adj. vollkommen, vollständig, ganz, vollendet; perfetto modo, in der Musik der Tripeltact, der vollkommenste, weil die Zahl drey nicht kann getheilt werden.
Perfezionaménto, s. m. die Vervollkommnung, Vollendung, Vollbringung.
Perfezionánte, adj. verb. vervollkommnend; vollkommen machend.
Perfezionáre, v. a. vervollkommnen; vollkommen machen; vollbringen, vollenden.
Perfezionativo, adj. vollkommen zu machen geschickt; zur Vollkommenheit bringend.
Perfezionáto, part. vollkommen, vervollkommnet.
Perfezionatóre, s. m. Vervollkommner.
Perfezionatrice, s. f. Vervollkommnerin.
Perfezióne, s. f. Vollkommenheit; it. Vervollkommnung, Vollendung, Vollstreckung.
Perficere, v. a (lat.) s. perfezionáre
Perficiénte, adj. verb. was zur Vollkommenheit bringet.
Perficitóre, s. m. der Vollbringer, Vollender ꝛc.
Perfidamente, adv. treuloser Weise, untreu.
*Perfidézza, s. f. s. perfidia.
Perfidia, s. f. die Treulosigkeit, Untreu, Halsstarrigkeit, in Vertheidigung der erkannten Unwahrheit; giudaica perfidia.
Perfidiáre, v. n. hartnäckig auf der Unwahrheit bestehen, nicht nachgeben wollen.
Perfidiosaménte, adv. treuloser Weise.
Perfidióso, adj. halsstarrig, hartnäckig.
Perfidissimo, adj. sup. höchst treulos.
Perfido, adj. treulos, untreu, ungetreu.
Perfiguráre, v. a. sich vorstellen, sich einbilden.
Perfogliáta, s. f. (Botan.) durchwachsenes Hasenöhrchen.
Perforamento, s. m. die Durchbohrung.
Perforáre, v. a. durchbohren, durchlöchern.
Perforáta, s. f. das durchstochene Johanniskraut.
Perforáto, part. gebohrt, durchbohrt, durchlöchert.
Perforazióne, s. f. die Durchlöcherung.
Perfrequentáre, v. a. oft wiederhohlen, zum öftern thun, besuchen.
Pergaména, s. f. Pergament — die Binde um die Kante am Spinnrocken — der Theil einer Kuppel, wo das Licht hineinfällt.
Pérgamo, s. m. die Kanzel, der Predigtstuhl — ein hohes Gerüste für die Zuschauer bey Feyerlichkeiten.
Pergiurábile, adj. s. spergiurábile.
Pergiuráre, v. a. s. spergiuráre.
Pergiúro, e pergiúrio, s. m. s. spergiúro.
Pérgola, s. f. eine Laube, Weinlaube — überwachsener Bogengang in Gärten; statt pergolése, — ésser pergola, in einer Gesellschaft von Leuten seyn, von deren Gespräch man nichts verstehet; oder ganz unbeschäftiget unter Leuten seyn, die insgesammt etwas zu thun haben; cuócer bue, heißt das nähmliche.
*Pergolária, s. f. s. pérgola.
Pergoláto, s. m. eine Laube, grüner Gang ꝛc.

Pergolése, s. f. eine große Weintraube, die an den grünen Gängen in den Gärten gezogen wird.
Pergolétto, s. m. f. pergoláto.
Pergolétta, s. f. kleine Laube, kleiner grüner Gang.
*Pérgolo, s. m. eine Loge in der Komödie.
Péri, s. m. pl. (wie ä) die Pairs in einem Königreich.
Pericárdio, s. m. der Herzbeutel.
Pericarpio, s. m. das Samengehäuse.
Periclitáre, v. n. (lat.) gefährdet seyn; in Gefahr seyn.
Periclitánte, adj. verb. was in Gefahr ist.
Pericolaménto, s. m. die Gefahr, Gefährlichkeit; it. gefährlicher Ort; schlimmer Paß; Absturz.
Pericolante, adj. verb. in Gefahr seyend.
Pericoláre, v. n. Gefahr laufen; in Gefahr seyn — zu Grund gehen; act. zu Grund richten; verderben; berauben; per fare utilitáde a se medésimo, vorrebbe potér periclitáre il ciélo e la terra — una tempésta de' venti tutti gli álberi pericolò de' loro frutti.
Pericoláto, part. zu Grund gerichtet.
Pericolatóre, s. m. ein Anwald (verderbtes Wort statt procuratore).
Pericolo, s. m. die Gefahr, Wahrscheinlichkeit; colóro dícono il vero, de' quali non è pericolo di próprio interésse.
Pericolosaménte, adv. gefährlicher Weise, mit Gefahr.
Pericolóso, adj. gefährlich.
Pericránio, s. m. das Pericranium; Hirnhäutchen.
Perifélio, s. m. der Stand der Planeten, wenn sie der Sonne am nächsten sind.
Periferia, s. f. der Umfang, Umkreis, die Peripherie.
Perifrasáre, v. a. mit Worten umschreiben.
Perifrasi, s. f. Beschreibung, Erklärung mit andern Worten.
Perigéo, s. m. der Stand eines Planeten, wenn er der Erde am nächsten ist.
Perígliо, s. m. die Gefahr.
Perigliosaménte, adv. f. pericolosaménte.
Periglióso, adj. f. pericolóso.
Perimetro, s. m. der Perimeter; der ganze Umfang eines Körpers oder einer Figur.
Perinéo, s. m. das Perinäum; der Raum zwischen dem Hintern und der Scham.
Periodáre, v. a. periodiren; periodisch reden oder schreiben.
Periodicaménte, adv. periodisch.
Periódico, adj. periodisch.
Periodo, s. m. die Periode; vollständiger Satz in der Rede — Umlauf; Zeitraum.
Periósti0, s. m. das Beinhäutchen, Periostium.
Peripatético, adj. peripatetisch; s. m. ein Peripatetiker.
Peripezia, s. f. schnelle Glücksveränderung.
Periplo, s. m. Umschiffung eines Welttheils.
Peripneumonía, s. f. Lungenentzündung.
Peripneumónico, s. m. der an der Lungenentzündung krank ist.
Perire, v. n. umkommen; das Leben verlieren; verloren gehen; zu Grunde gehen, verderben; v. a. verderben; zu Grund gehen lassen; praes. pero, und perísco.
Perísci, s. m. pl. die Bewohner der kalten Zonen.
Perisístole, s. f. kleine Ruhe zwischen einem Pulsschlage zum andern.
Peristáltico, adj. (moto) die peristaltische, wurmähnliche Bewegung der Eingeweide.
Peritaménte, adv. geschickt.
Peritánza, s. f. Blödigkeit.
Peritársi, v. p. sich nicht wagen; sich scheuen.
Perito, adj. erfahren, geübt; s m. Kunstverständiger.
Perito, part. von perire, umgekommen, zu Grund gerichtet.
Peritonéo, s. m. das Netz um das Eingeweide.
Peritóso, adj. blöd, zaghaft, verschämt; prov. al porco peritoso non cade in bocca pera mezza, ein blöder Hund wird selten fett.
Peritróchio, s. m. Wassermaschine.
Peritúro, adj. vergänglich, hinfällig.
Perjúrio, s. m. ein Meineid.
Perjúro, s. m. ein Meineidiger.
Perízia, s. f die Erfahrenheit, Erfahrung, Geschicklichkeit.
Perizóma, s. f. eine Art Schurz, die Schamtheile zu bedecken.
Pérla, s. f. die Perle; perla a pera, birnförmige Perle; it. so viel als: cevettóne, f.
Perlagióne, s. f. der Glanz der Perle.
Perláro, s m. et adj. der Zirgelbaum, Lotusbaum.
Perláto, adj. perlartig; it. geperlt, perlicht, perlenartig.
Perlétta, s. f. } ein Perlchen, kleine
Perlíno, s m. } Perle.
Perlismaltáto, adj. mit Perlen emaillirt.
Perlóne, s. m. eine große Perle — ein ungeschickter Schlingel.
Perlongáre, v. a. f. prolungáre.

Pérma, s. f. eine Art Gondel, deren man sich zu Constantinopel bedient.

*Permagnénte, s. permanénte.

Permalóso, adj. empfindlich; der gleich alles übel nimmt.

Permanénte, adj. verb. bleibend, dauerhaft, beständig.

Permanenteménte, adv. beständig, unveränderlich.

Permanénza, s. f. die Stetigkeit, Beständigkeit; beständiger Aufenthalt in einem Ort. Esser di permanenza in un luógo, sich beständig in einem Ort aufhalten.

Permanére, v. n. verbleiben, immerwähren, fortdauern, beharren; praes. permángo, permáni ecc. praet. permási, part. permáso, permásto.

Permanévole, adj. beständig, fortdauernd, dauerhaft, immerwährend.

Permansivo, adj. fortdauernd, beständig.

Permeábile, adj. was Öffnungen hat, wodurch ein anderer Körper gehen kann; durchdringlich.

Permessióne, s. f. s. permissióne.

Permessivo, adj. zulassend; was die Gewalt etwas zu thun verstatten kann.

Permésso, part. von permétere, erlaubt, gestattet, auch subst. m. die Erlaubniß; avér il permesso di far qualche cosa — con permesso, mit Erlaubniß.

*Permetténte, adj. verb. erlaubend, gestattend, zulassend.

Permétere, v. a. erlauben, zulassen, gestatten, zugeben; geschehen lassen; praet. permisi, part. permésso.

Permischiaménto, s. m. Gemisch, Vermischung; Aufstand, Aufruhr.

Permischiáre, v. a. vermischen, vermengen, verwirren.

Permischiáto, part. vermischt, vermengt ꝛc.

Permissióne, s. f. die Erlaubniß, Gestattung, Zulassung.

Permissivaménte, adv. zulassungsweise; mit Zulassung.

Permissivo, adj. s. permessivo.

Permistióne, s. f. Mischung, Gemisch, Vermischung.

Permoviménto, s. m. Bewegung, Regung, Erregung; permovimento d'ira.

Permúta, s. f. s. permutaménto.

Permutábile, adj. änderbar, veränderlich.

Permutaménto, s. m. } die Veränderung;
*Permutánza, s. f. } Umänderung; Verwandlung; die Vertauschung, der Tausch, Umtausch.

Permutare, v. a. verändern, umändern; verwechseln, umwechseln, umtauschen, vertauschen.

Permutataménte, adv. tauschweise; wechselweise.

Permutativo, adj. umwechselnd, umtauschend.

Permutáto, part. umgetauscht, umgewechselt ꝛc.

Permutatóre, s. m. ein Tauscher, Umtauscher, Verwandler.

Permutatríce, s. f. Umtauscherin, Verwandlerin.

Permutazióne, s. f. die Umwechslung, Verwechslung, Vertauschung; Veränderung; Wechsel, Abwechslung.

Pernétto, s. m. kleiner Haspe; kleine Spindel.

Pernice, s. f. das Rebhuhn; ócchio di pernice, ein schwärzlicher und etwas dunkelröthlicher Marmor mit weißen Flecken — (in der Conchyl.) das Rebhuhn, die Ballschnecke.

Pernicióso, adj. s. pernizioso.

Perniciótto, s. m. ein junges Rebhuhn.

Pernicóna, s. f. } Art Pflaumenbaum,
Pernicóne, s. m. } und Pflaumen.

Pernízie, s. f. (lat.) das Verderben, der Untergang.

Pernizióso, e pernicióso, adj. verderblich, schädlich.

Pérno, s. m. eine Spindel, worauf der Mittelpunct der Schwere ruhet, oder um welche sich der Körper drehet; ein Haspe, Zapfen; fig. die Stütze, der Grund; il perno della casa sua; il perno della legge; stare in perno, im Gleichgewicht stehen.

Pernottáre, v. n. die Nacht zubringen; übernachten; pernottare nello stúdio, in oratióne, die Nacht mit Studieren, mit Bethen zubringen.

Pernúzzo, s. m. kleine Spindel; kleiner Haspe ꝛc.

Péro, s. m. ein Birnbaum.

Però, conj. daher, deßwegen, deßhalben, statt perciocchè, s. però però, endlich, schließlich.

Perocchè, conj. denn; weil, warum daß — damit.

Peronéo, s. m. (in der Anat.) das Wadenbein.

Peroniére, s. m. (in der Anat.) der Wadenbeinmuskel.

Peroráre, v. n. eine Rede beschließen; eine Rede halten.

Perorazióne, s. f. der Schluß, Beschluß einer Rede.

Perpendicoláre, adj. perpendicular, senkrecht; linea perpendicolare, o una perpendicoláre, senkrechte Linie.

Perpendicolarménte, adv. senkrecht, perpendicular.

Perpendicolo, s. m. die Bleyschnur, Senkschnur; der Perpendikel; a perpendicolo, adv. senkrecht.

Pérpero, s. m. Art Münze von den griechischen Kaisern.
Perpetráre, v. a. (lat.) verüben, begehen.
Perpetráto, part. verübt, begangen.
Perpetuagióne, s. f. die Fortdauer.
Perpetuále, adj. ſ. perpétuo.
Perpetualeménte, adv. ſ. perpetualménte.
Perpetualità, perpetualitáde, perpetualitáte, s. f. ſtete Fortdauer; ewige Währung.
Perpetualménte, } adv. ſtets, immer,
Perpetuaménte, } immerdar, unaufhörlich, ewig.
*Perpetuánza, s. f. ſ. perpetualità.
Perpetuáre, v. a. immerwährend machen, verewigen, ſtets erhalten; perpetuársi, v. p. ſich ſtets erhalten, ſich verewigen.
Perpetuáto, part. ſtets erhalten; verewiget.
Perpetuatóre, s. m. der etwas ſtets erhält; es unaufhörlich macht.
Perpetuazióne, s. f. die ſtete Erhaltung; immerwährende Dauer; Verewigung.
Perpetuélla, perpetuína, s. f. ſ. olivélla.
Perpetuità, perpetuitáde, perpetuitáte, ſ. perpetualità.
Perpétuo, adj. immerwährend, ſtets dauernd; unaufhörlich, beſtändig, ewig.
Perpignáno, s. m. Tuch von Perpignan.
Perplessità, perplessitáte, perplessitáte, s. f. Verlegenheit, Verwirrung, Unſchlüſſigkeit.
Perplésso, adj. verwirrt, verlegen, unſchlüſſig, verfitzt, verwickelt, verdreht, verflochten.
Perquisitívo, adj. zur Unterſuchung gehörig.
Perquisizióne, s. f. die Unterſuchung, Erforſchung, genaues Nachſuchen.
Perrocchétto, s. m. ſ. parrucchétto.
Perrúcca, s. f. ſ. parrúcca.
Perrucchiére, s. m. ein Perückenmacher, Friſeur.
Pérsa, s. f. Majoran.
Persecutóre, s. m. ein Verfolger.
Persecuzioncélla, s. f. kleine Verfolgung.
Persecuzióne, s. f. die Verfolgung, Bedrückung.
Perséga, s. f. ſ. Pérca.
Perseguire, v. a. verfolgen, plagen, fortfahren, fortſetzen; praes. perséguo, und perseguisco.
Perseguitaménto, s. m. die Verfolgung.
Perseguitánte, adj. verb. verfolgend; der verfolget.
Perseguitáre, v. a. verfolgen, drücken, plagen ꝛc. fortſetzen, verfolgen; nachlaufen, nachſetzen; fig. perseguitare un' oggétto coll' occhio, colla mente, einer Sache nachſehen, nachforſchen.
Perseguitáto, part. verfolgt ꝛc.
Perseguitatóre, s. m. ein Verfolger; Beobachter; Nachfolger, Anhänger.
Perseguitatrice, s. f. ſ. persecutrice.
Perseguitazióne, s. f. die Verfolgung, Beläſtigung; Fortſetzung.
Perséguito, s. m. ſ. persecuzióne.
Perseguito, part. verfolgt ꝛc.
Perseguitóre, s. m. ſ. persecutóre.
*Perseguizióne, s. f. ſ. perseguitazióne.
Pérseo, s. m. Perſeus, ein Sternbild.
Perseverante, adj. verb. verharrend, beharrend.
Perseveranteménte, adv. beharrlich, mit Beharrlichkeit.
Perseveránza, } s. f. die Beharrlichkeit,
Perseveránzia, } Verharrung.
Perseveráre, v. n. beharren, verharren; beſtändig ſeyn; v. a. fortſetzen; perseverare la battáglia
Perseveraténte, adv. ſ. perseveranteménte.
Perseverazióne, s. f. ſ. perseveránza.
Persevráre, v. n. ſ. perseveráre.
Persiána, s. f. ein Wettergitter, Regengitter; Art enges Gitter vor den Fenſtern, daß kein Waſſer und Sonne in die Stuben kommt.
Pérsica, s. f. eine Pfirſche.
Persicária, s. f. Flöhkraut; persicaria palústre, Waſſerpfeffer.
Persicáta, s. f. eingemachte Pfirſchen.
Persichíno, s. m. eine Marmorart, ſ. persico, fiór di persico.
Pérsico, s. m. ſ. pesco; fiór di pérsico, Pfirſchenblüthe — auch ein weiß und grauer Marmor mit carmeſin- oder pfirſichrothen Flecken.
Persistere, v. n. darauf beſtehen, beharren, dabey bleiben; anhalten; nicht abgehen, nicht nachlaſſen; persistére nella sua deliberazióne, nelle armi, ecc. part. persistíto.
Pérso, adj. Farbe zwiſchen Purpur und ſchwarz, doch mehr ſchwarz; fig. l'aer perso, die finſtere Luft.
Pérso, part. von pérdere, verloren; navigár per perso, das Schiff den Wellen Preis geben; ſich im Unglück dem Schickſal ganz überlaſſen.
Persóna, s. f. die Perſon; non ci é persóna, es iſt niemand da; l'ánima mia, che colla sua persóna venéndo quì, d. i. mit ihrem Leib; auch von Thieren und Menſchen, der Leib, Körper; métter la persona in una compagnía di tráffico, in einer Handlung die Arbeit über ſich nehmen — das Leben; e di ciò n'andáva pena la persóna, es ſtand das Leben darauf; espórre a ciménto la persóna, ſein Leben wagen; le Persone Divíne, die Perſonen in

der Gottheit — die Person in der Sprachlehre; le persóne, die Leute; le persone non si conóscono per le vestiménta — ho sentíto da persona, degna di fede — stare in petto, e in persona, steif, unbeweglich da stehen, kerzengerad stehen; andár in sulla persona, aufgerichtet, gerad gehen; andár in persona, in Person, selbst gehen; in persona d'alcúno, adv. an eines Stelle.

Personáccia, s. f. eine große unförmliche Person.

Personaggio, s. m. eine angesehene, vornehme Person — eine Person — Person, Rolle im Schauspiel; far un personaggio in comédia, eine Rolle spielen — statt Máschera, s. far un personaggio, o símili, eine Person vorstellen, Rolle spielen; eine Figur machen; io non so che personaggio io mi fáccia quì, ich weiß nicht, was ich hier vorstelle.

Personále, adj. persönlich; il personale, subst. die Gestalt, äußeres Ansehen eines Menschen; das Personale.

Personalità, personalitáde, personalitáte, s. f. die Persönlichkeit.

Personalménte, adv. persönlich; in eigener Person.

Personcína, s. f. eine kleine Person, kleine Gestalt.

Perspettíva, s. f. s. prospettíva.

Perspicáce, adj. scharfsichtig, einsichtsvoll.

Perspicaceménte, adv. scharfsichtiger Weise.

Perspicácia, Perspicacità, Perspicacitáde, Perspicacitáte, s.f. die Scharfsichtigkeit; Scharfsinn; Scharfsinnigkeit; tiefe Einsicht.

Perspiraziône, s. f. Ausduftung, unmerkliche Ausdünstung des thierischen Körpers.

Persuadénte, adj. verb. überredend.

Persuadére, v. a. überreden, bereden, zureden, glauben machen, überzeugen; einreden; persuadérsi, sich einbilden; glauben; persuadersi qualche cosa, oder di qualche cosa; praet. persuási, part. persnáso.

Persuadévole, Persuasibile, adj. wovon man einen überreden, überzeugen kann.

Persuasióne, s. f. die Überredung, Beredung, Zuredung, Überzeugung.

Persuasissimo, adj. sup. ganz überredet, überzeugt.

Persuasíva, s. f. das Vermögen zu überreden, zu überzeugen; Überredungskraft.

Persuáso, part. von persuadére, überredet; éssere, restár persuaso di qualche cosa, glauben, überzeugt seyn.

Persuasóre, s. m. Überreder, Anrather.

Pérta, s. f sincop. von pérdita, s.

Pertenénte, adj. s. pertinénte.

Pertenére, v. n. s. appartenére.

Pértica, s. f. eine Stange — eine Meßruthe, eine Ruthe.

Perticáre, v a. mit einer Stange schlagen, herabschlagen.

Perticáta, s. f. Schlag mit einer Stange.

Pertichétta, s. f. kleine Stange.

Pertichíno, s. m. Vorspannpferd.

Perticóne, s. m. eine lange Stange; fig. ein langer magerer Mensch.

Pertináce, adj. hartköpfig, hartnäckig; standhaft — pertinace, s. f. s. pertinácia.

Pertinaceménte, adv. hartnäckig, halsstarriger Weise; fest.

Pertinácia, s. f. Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.

Pertinénte, adj. gehörig, behörig; zugehörig, angehörig.

Pertinénza, Pertinénzia, s. f. das Zugehör, Anhör; das Angehörige, Erforderliche.

Pertrattáre, v. a. (lat.) abhandeln.

Pertrattáto, part. trattáto.

Pertugétto, s. m. ein Löchelchen, kleines Loch.

Pertugiáre, v. a. durchlöchern, ein Loch machen; pertugiar la porta, ein Loch durch die Thüre machen.

Pertugiáto, part. durchlöchert; mit einem Loch versehen.

Pertúgio, s. m. ein Loch, Öffnung.

Perturbaménto, s. m. Verwirrung, Störung.

Perturbánte, adj. verb. störend, verwirrend.

Perturbáre, v. a. stören, verstören, verwirren, in Unordnung bringen; zerrütten.

Perturbáto, part. verstört, verwirrt.

Perturbatóre, s. m. ein Störer, Verwirrer, Zerrütter.

Perturbatrice, s. f. die Störerin, Zerrütterin, Verwirrerin.

Perturbaziône, s. f. die Störung, Unruhe, Verwirrung, Zerrüttung.

Pertusáre, v. a. s. pertugiáre.

Pertúso, s. m. s. pertúgio.

Pervegnénte, Pervenente, adj. verb. gelangend; erreichend, wohin kommend.

Perveniménto, s. m. die Gelangung; Erreichung eines Zwecks, Ortes.

Pervenire, v. n. gelangen, anlangen, ankommen; erreichen; pervenire al segno, zum Ziel gelangen; era la cosa pervenúta a tanto, es war so weit gekommen, daß ꝛc., kommen; pervenire alla notízia di alcúno, einem zu Ohren kommen; praes pervéngo, perviéni ecc, praet. pervénni, part. pervenúto.

Pervenúto, part. angelangt ꝛc.
Perversaménte, adv. verkehrter, gottloser Weise.
Perversáre, v. n. in Wuth seyn; lärmen, wüthen, toben; v. a. ausschelten, schelten, fluchen.
Perversáto, part. böse, gottlos, verderbt.
Perversióne, s. f. ſ. perversità; Verderbniß der Sitten, Verführung.
Perversità, perversitáde, perversitáte, s. f. Verkehrtheit; verkehrtes Wesen; Verderbniß, Bosheit, Ruchlosigkeit.
Pervérso, part. verkehrt, verderbt, böse, gottlos, heillos.
Pervértere, v. a. ſ. pervertire. part pervérso.
Pervertiménto, s. m. Verkehrung; Verkehrtheit; Umsturz.
Pervertíre, v. a. verkehren, zerstören, zerrütten, verderben; pervertirsi, v. p. bös, schlimm werden; praes. isco.
Pervertíto, part. verkehrt, verderbt ꝛc.
Perúggine, s. f. ein wilder Birnbaum.
Pervinca, s. f. Wintergrün, Immergrün.
Pérvio, adj. offen; wo leicht durchzukommen; fig. leicht zu verstehen; cose pervie.
Perviváce, adj. halsstarrig, hartnäckig.
Pervivácia, s. f. Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.
Perúzza, s. f. ein Birnchen, kleine Birne.
Pesaménto, s. m. das Wägen, Wiegen.
*Pésa, s. f. ſ. pesánza, péso.
Pesaliquóri, s. m. Instrument, flüssige Sachen zu wägen.
Pesamóndo, s. m. ein Splitterrichter.
Pesánte, adj. verb. schwer, lastend; drückend — schwer, stark; fu colpo tanto pesante, che ecc.; fig. schwer, wichtig; paróle pesanti, wichtige, vielbedeutende Worte — dumm, ungeschickt: uómo pesánte.
Pesanteménte, adv. schwer, mit Schwere — bedächtig, mit Überlegung.
Pesantézza, s. f. ſ. Pesánza.
Pesánza, s. f. die Schwere, Last; fig. Kummer Noth.
Pesáre, v. n. lasten; schwer seyn; drücken; fig. zur Last seyn — Leid thun, kränken, nahe gehen; mi pesa sì, che a lagrimár m'invita, es gehet mir so nahe, das es mir Thränen auspreßt; fig. stark seyn, viel vermögen; einen großen Werth haben; saprái quanto quell' arte pesa; Ben sa il difensór suo, quanto pesa; v. a. wägen, abwägen, wiegen, abwiegen — für contrappesáre, ſ. — fig. erwägen, in Erwägung ziehen; pesár le paróle, die Worte genau abmessen.
Pesaruólo, s. m. der Alp; Krankheit der Thiere, welche sie im Athmen hindert.
Pesataménte, adv. bedächtig, mit Überlegung.
Pesáto, part. gewogen ꝛc.
Pesatóre, s. m. ein Abwäger.
Pésca, s. f. (wie á) eine Pfirsche; prov. volére, o avére la pesca monda, sich gar nicht bemühen wollen, oder dürfen; prov. manco male, che elle non furon pesche, ich bin froh, daß es nicht ärger abgelaufen ist — pesca, ein blauer Fleck im Gesicht von Schlägen; auch Schläge überhaupt; appiccár ad alcúno pesche senza nocciolo — dare col bastóne pesche duracine.
Pésca, s. f. (mit scharfem e) die Fischerey, der Fischfang.
Pescagióne, s. f ſ. pesca.
Pescája, s. f. ein Damm, Schutz, das Wasser abzuleiten; prov. assordáre, o seccáre una pescaja, alle Leute überschreyen — für peschiera, ſ.
Pescánte, adj. verb. fischend; der fischet.
Pescare, v. a. fischen; fig. aus dem Wasser hohlen, pescár l'ambra, il corállo ecc., pescare per qualche cosa, etwas suchen, einer Sache nachstreben; z. B. pescare per il vero — pescar per se, fig. auf seinen Nutzen bedacht seyn; pescar pel procónsolo, prov. fröhnen, sich für andere placken; pescare più, o meno, o pescár più a fondo, mehr oder weniger im Wasser gehen (von Schiffen); mehr oder weniger einsinken (von allen Sachen); pescare a fondo, pescare addéntro, pescar poco a fondo, auf den Grund gehen, gründlich, oder nicht gründlich verstehen; non sapér quel, ch'uóm si peschi, nicht wissen, was einer thut; non sapére in quant' acqua uno si peschi, nicht wissen, woran man ist; in vano si pesca, se l'amo non ha l'esca, mit leeren Händen richtet man nichts aus.
Pescaréccio, adj. rete pescareccia, Fischernetz.
Pescáta, s. f. ein Fischzug.
Pescatéllo, s. m. Fischchen, kleiner Fisch.
Pescatóre, s. m. ein Fischer; fig. il pescator di Galiléa, der h. Petrus.
Pescatorélio, s. m. ein armer Fischer.
Pescatório, adj. vom Fischer.
Pescatrice, s. f. eine Fischerin.
Pésce, s. m. der Fisch — der Fisch, am Himmel — eine von den Armmuskeln; ésser sano come un pesce, gesund wie der Fisch im Wasser seyn; éssere come pesce fuór dell' acqua, prov. sich in seine neue Lage nicht schicken können; il pesce grosso inghiottisce il minúto, die großen Fische fressen die kleinen; nuó

vo pesce, ein Gimpel, der sich leicht betriegen läßt; nuóvo pesce, ein Fantast. — (auch) ein lustiger, scherzhafter Mensch; e' non si può pigliár pesci, senza immolársi, prov. man hat nichts ohne Mühe; non sapére s'é carne, o pesce, nicht wissen, was man aus ihm machen soll; che pesce piglia egli? zu was nützt es ihm? chi dorme non piglia pesci, gebratene Tauben fliegen einem nicht ins Maul; non gridár pesci prima d'avérgli presi, wenn du über den Berg bist, alsdenn jauchze; bastonáre i pesci, auf die Galeere kommen; insegnár notare a' pesci, einem lernen wollen, was er lange kann; pesce argentino, s. sirèna. Pesce donna, eine Art Fisch im brasilischen Meere, dessen Gebeine ehedem für ein blutstillendes Mittel gehalten wurden; pesce colla, s. usóne, pesce pavóne, der Meerpfau; pesce ragno, der kleine Spinnfisch; pesce armato, der Seekrebs; pesce gatto, s. gattúccio.

Pe,ceduóva, } s. m. ein Eyerschmalz.
Pesceduóvo, }

Pescétto, s. m. ein Fischchen.

Pescheria, s. f. die Fischerey — der Fischmarkt, Fischplatz.

Peschétta, s. f. kleine Pfirsche.

Peschiéra, s. f. ein Fischhälter; Teich.

Péschio, s. m. (zu Siena) Riegel, so viel als chiavistello, s.

Pesciaccio, s. m. ein starker Fisch.

Pesciajuóla, s. f. Fischhändlerin, Fischweib.

Pesciajuólo, s. m. ein Fischhändler.

Pesciarélla, } s. m. Brut von Fischen;
Pescialélla, } Fischchen.

Pescina, s. f. ein Teich, s. peschiéra.

Péscio, s. m. ein Fisch.

Pesciolíno, s. m. ein Fisch; la sanno insino i pesciolini, davon singen die Spatzen auf den Dächern.

Pescióne, s. m. ein starker, großer, Fisch.

Pescióso, adj. fischreich.

Pescivéndolo, s. m. ein Fischhändler.

Pesciuólo, s. m. Fischchen, Brut.

Pésco, s. m. ein Pfirsichbaum; it. scuótere il pesco, fig. den Beyschlaf begehen.

Pescóso, adj. fischreich.

Péso, s. m. die Last, Schwere, das Gewicht — eine Bürde; Beschwerde; il peso della sollecitúdine, della battáglia ecc. peso morto, die Schwerkraft, an und für sich selbst genommen — Stand, Geburt — Wichtigkeit; cose di niún peso, ragióni di niún peso, Sachen von keiner Erheblichkeit ꝛc.; pigliáre, e portár di peso alcuna cosa, eine Last von der Erde aufheben, sie frey forttragen; far d'ogni lana un peso, s. lana. (alt) piséllo, s.

Pésolo, } adv. schwebend, frey herab-
Pesolóne, } hängend.

Pessário, s. m. ein Mutterzäpfchen.

Pessarizzáre, v. a. ein Mutterzäpfchen setzen.

Pessarizzáto, part. nach Art eines Mutterzäpfchens eingesetzt.

Pessimaménte, adv. überaus schlecht, sehr schlimm, heillos, böse.

Pessimità, pessimitáde, pessimitáte, s. f. Heillosigkeit, äußerste Ruchlosigkeit, Bosheit.

Péssimo, adj. überaus schlecht, sehr schlimm, sehr bös.

Pésso, s. m. ein Mutterzäpfchen.

Pessundáre, v.a. mit Füßen treten, nichts achten.

Pésta, s. f. (mit geschlossenem e) die Spur; Bahn; Straße; die Tritte, Fußstapfe; andár per la pesta, non uscir della pasta, auf der Spur bleiben ꝛc. — das Treten — das Gedränge; lasciáre, rimanére, ritrovársi nelle peste, in der Noth stecken lassen; stecken.

Pestaménto, s. m. das Stoßen, Zerstoßen, Stampfen.

Pestapépe, s. m. ein dummer Mensch.

Pestáre, v. a. stoßen, zerstoßen, klein stoßen, zermalmen; zerstampfen — zerprügeln — zertreten, mit Füßen treten; prov. dentro è chi la pesta, wer weiß wie es inwendig aussieht; wenn man nur inwendig hinein sehen könnte; pestár l'ácqua nel mortájo, die Zeit unnütz zubringen, vergebliche Arbeit thun.

Pestasavóri, s. m. der die Brühen, die Tütschen macht.

Pestáta, s. f. s. pestaménto.

Pestáto, e pésto, part. gestoßen, klein gestoßen ꝛc., betreten, mit Füßen getreten.

Pestatójo, s. m. s. pestéllo.

Péste, s. f. (wie pá) die Pest, Pestilenz, böse Seuche — Gestank; questi gétano il morbo e avvéntano la peste, sie geben einen unerträglichen Gestank von sich.

Pestellíno, s. m. kleiner Stößel.

Pestéllo, s. m. ein Stößel; eine Stampfe, Keule.

Pestífero, adj. pestilenzisch, pestilenzialisch, ansteckend, giftig, tödtlich — höchst schädlich, verderblich.

Pestilente, adj. pestilenzialisch ꝛc., heillos, böse, ruchlos, gottlos; ripréndi il sávio, e amerátti, ma l'uóm pestillente l'ha per male; lingua pestilente — auch von der Pest angesteckt.

Pestilénza, } s. f. die Pestilenz, Pest
Pestilénzia, } fig. Verderben, Untergang — ein heftiger Gestank.
Pestilenziále, adj. pestilenzialisch, ansteckend.
Pestilenzióso, adj. s. pestilenziále.
Pestío, s. m. das Stampfen mit den Füßen, Trampeln, Getrampel.
Pésto, adj. anstatt pestato, s.
Pestóne, s. m. ein großer Stößel.
Petacchína, s. f. eine Art Pantoffel.
Petacciuóla, s. f. Wegerich, Wegwart.
Petalísmo, s. m. eine Art Landesverweisung bey den Syracusanern durch die Stimmgebung vermittelst Olivenblätter.
Petárdo, s. m. ein Farzer — ein Petarde, Thorbrecher.
Petasétto, s. m. eine Art Hut.
Petasíte, s. f. die Roßpappel, Giftwurz.
Petécchia, s. m. ein Knicker, Filz; petecchie, s.
Petecchiále, adj (febbre) das Fleckfieber, Scharlachfieber.
Petécchie, s. f. pl. Ausschlag, in bösen Fiebern auf der Haut.
Peteréccio, s. m. Nagelgeschwür; der Wurm.
Petíto, s. m. s. petizióne.
Petitóre, s. m der Ansucher.
Petitório, adj. (giúdizio) das Ansuchen, Anhalten um den Besitz einer Sache.
Petizióne, s. f. das Ansuchen, Begehren; Bitte; petizione di principio, wenn man etwas durch einen Satz beweisen will, der nicht bewiesen oder geläugnet worden ist.
Péto, s. m. ein Furz; riavére il peto, wieder zu Kräften kommen (niedrig); tiráre, scoccáre un peto, einen Furz lassen; non vóglio che le peta altrúi mi rómpano le bracche, ich will mir wegen anderer Händel keine Ungelegenheit zuziehen. Peto d'ásino, s. Onopórdo.
Petonciáno, s. m. s. petronciáno.
Petrágnola, s. f. die Wiesenlerche.
Petrája, s. f. ein Steinhaufen.
Petrarchésco, adj. petrarchisch.
Petrarchevolménte, adv. nach Art des Petrarchs.
Petrarchíno, s. m. ein kleines Buch mit den Gedichten des Petrarchs.
Petrarchísta, s. m. Nachahmer des Petrarca.
Petrélla, s. f. ein Steinchen; kleiner Stein; petrella, Forme von Stein ꝛc. prov. questa cosa non si può gettáre in petrelle, das läßt sich nicht blasen.
Petricciuóla, s. f. ein Steinchen.
Petriéra, s. f. ein Steinbruch.
Petriére, s. m. ein Stück mit Steine zu schießen; auf den Schiffen.
Petrificazióne, s. f. die Versteinerung, Verwandlung in Stein.
Petrífico, adj. versteinernd; zu Stein machend.
Petrígno, adj. s. petríno.
Petríno, adj. steinartig; fig. hart, hartnäckig.
Petrólio, s. m. Steinöhl.
Petronciána, s. f. } Tollapfel, Melan-
Petronciáno, s. m } zanapfel.
Petróne, s. m. eine Wacke, großer Stein; it. s. strillózzo.
Petrosélce, s. f. Kieselstein.
Petrosellíno, } s. m. die Petersilie.
Petroséllo, }
Petrosémolo, }
Petrosíllo, }
Petróso, adj. steinig, voll Steine; steinhart; pan petroso, sehr hartes, steinhartes Brot.
Petrucióla, s. f. s. pietrúzza.
Petrúcola, s. f. ein Steinchen.
Petrúzza, s. f. Steinchen, Kiesel.
Pettabótta, s. f. ein Küraß, Brustharnisch.
Pettáta, s. f. ein Schlag auf die Brust, oder Stoß mit der Brust — eine steile, beschwerliche Anhöhe.
Pettégola, s. f. eine schlechte, geringe Weibsperson; eine Klatscherin — eine Bettel.
Pettegoleggiáre, v. n. den Menschern nachlaufen.
Pettiéra, s. f. der Brustrieme.
Pettignóne, s. m. der Venusberg, der Theil über der Scham.
Pettimbórsa, s. f. Kreutzwurz.
Pettímio, s. m. s. cuscúta.
Pettinágnolo, } s. m. der Haarkämme
Pettinájo, } macht.
Pettináre, v. a. kämmen; pettinare il lino, la cánapa, o simili, Flachs ꝛc. hecheln; pettinár la lana, Wolle kämmen; fig. übel zurichten; mißhandeln — ausschelten, herunter machen — pettinare col péttine, e col cárdine, gewaltig fressen und saufen; pettinar tigna, prov. einem Undankbaren, Nichtswürdigen dienen; avér da pettinare lana sardésca, o avér da pettinare, abs. seine liebe Noth haben; sich placken müssen; pettinare all' in su, einen verzehren, auffressen, arm fressen; pettinare un riccio, vergebliche Arbeit thun.
Pettináto, part. gekämmt ꝛc. gemißhandelt; rimáse pettinato in guisa, che la sua casa filò per un pezzo, er wurde so sehr mitgenommen, daß es sein Haus lange gefühlt hat.

Pettinatóre, s. m. ein Kämmer, der Flachs ꝛc. hecheit; pettinator di lana, ein Wollkämmer.

Pettinatúra, s. f. das Kämmen, die Kämmerey der Haare, Wolle ꝛc., das Hecheln des Hanfs, des Flachses.

Péttine, s. m. der Kamm — das Blatt, der Weberkamm — Wollkamm, Wollkratze; die Hechel; ꝛc.; venir il nodo al pettine, die Schierigkeit finden; avére il pettine e'l cardo, wie nichts gutes freffen und saufen — eine Art Muschel — eine Art Halbsäule oder Cippus, in den Alterthümern.

Pettinélla, s. f. ſ. fiocina.

Pettíneo, adj. et s. die Muskel an der Fuge des Schambeins.

Pettiniéra, s. f. das Kammfutter.

Pettinite, s. m. versteinerte Kamm-Muschel.

Pettirósso, s. m. ein Rothkehlchen.

Pétto, s. m die Brust — der Busen; die Brust der Frauen; fig. Gemüth, Gedanken — der Mensch, die Person; uómo di petto, ein beherzter, muthiger Mann; stare, o méttere a petto d'alcúno, vor Gerichte die Zeugen neben einander stellen, als Zeuge neben einem andern stehen; in Vergleich seyn oder stellen; stare a petto, die Spitze biethen; dar di petto, anstoßen; auf einander stoßen, worauf stoßen; avére a petto un bambino, ein Kind an der Brust haben, es säugen; avére a petto, beherzigen; venire in petto, e in persóna, in Person kommen; petto, Brustharnisch; pigliáre a petto checchessia, sich etwas eifrig angelegen seyn lassen; porsi, o méttersi la mano al petto, fig. sich selbst prüfen, so urtheilen, richten, als wenn man sich selbst das Urtheil zu sprechen hätte; báttersi a petto a petto, sich Mann vor Mann schlagen; chi ha nel petto fiéle, non può sputár miéle, weß das Herz voll ist, geht der Mund über; la madre dà il petto al figliuólo, die Mutter gibt dem Kinde die Brust; dare ad uno della porta nel petto, einem die Thür vor der Nase zuschlagen; tenére alcúna cosa in petto, etwas geheim halten; in petto, adv. auf die Person, im Nahmen ꝛc.; fare un contrátto in petto d'un' altro, im Nahmen eines andern einen Vertrag machen; il papa ha un cardinále in petto, wenn er ihn bey sich gewählt, aber noch nicht öffentlich dafür erklärt hat; in petto ed in persóna, leibhaftig, persönlich; per petto, adv. gegen über.

Pettóccio, s. m. eine schöne breite Brust.

Pettorále, s. m. der Brustrieme am Sattel.

Pettorále, adj. zur Brust gehörig — bruststärkendes Mittel; múscoli pettorali, Brustmuskeln; acqua pettorale, Brustwasser; giudizio pettorale, summarisches Verfahren.

Pettoralménte, adv. (in Rechten) ſ. sommarianiénte.

Pettoreggiáre, v. a. et p. Brust an Brust stoßen.

Pettorúto, adj. hochbrüstig; der eine gewölbte, hohe Brust hat.

Petulánte, adj., muthwillig, frevelhaft.

Petulánza, } s. f. Frevel, Muthwille.
Petulánzia, }

Petúzzo, s. m. ein kleiner Furz, Fist.

Peucédano, s. m. Saufenchel, Haarstrang.

Pévera, s. f. ein holzerner Trichter.

Peveráda, s. f. Fleischbrühe; essere una peverada, ganz einerley seyn.

Pévere, s. m. ſ. pepe.

Peverino, s. m. kleiner hölzerner Trichter.

Pévero, s. m. Art Tütsche, Ragout.

Peveróne, s. m. spanischer Pfeffer.

Péza, s. f. ein Streichnetz.

Pezénte, adj. et s. m. ſ. pezzénte.

Pézza, s. f. ein Stück im Ganzen von Tuch oder Zeug; — ein Fleck, ein Stück vom Ganzen; méttervi le pezze, e l'unguénto, seine Arbeit und Geld daran setzen — panno levato dalla pezza, Tuch von einem frischen Stück; uómo di pezza, o de' primi della pezza, ein wackerer, weidlicher Mann; pezza gagliárda, Streif im Wapen; le pezze della vitélla, della venagióne ecc., die Stücken von einem Kalbe, vom Wildbret; pezze, Tapeten; gran pezza, buóna pezza, pezza fa, ein gut Stück Weges; eine gute Weile, vor langer Zeit; a pezza, lange Zeit; auch in ganzen Stücken, im Großen; véndere a pezza; questa pezza, jetzund, alle Weile; tintór di pezza, ſ. tintóre; una pezza da otto reáli, eine eingebildete Münze in Toscana von 5 Lire, 15 Soldi, fast einem Conventionsthaler gleich.

Pezzáccio, s. m. ein starkes, dickes Stück; pezzaccio di poltróne, ein großer, fauler Schlingel.

Pezzáme, s. m. allerley Lappen, Flickwerk, Bruchstücke unter einander.

Pezzáto, adj. schäckicht, von Pferden, Hunden ꝛc. eine Schäcke.

Pezzéndo, (mit andáre) betteln gehen.

Pezzénta, adj. f die betteln geht; die ihr Brot erbettelt.

Pezzénte, adj. et s. m. ein Bettler, Bettelkerl, Lumpenhund.

Pezzétta, s. f. ein Stückchen — Art Schminke, Rosentuch.

Pezzettíno, s. m ganz kleines Stückchen.
Pezzétto, s m Stückchen; pezzetto di carta, Fidibus.
Pezzillo, s. m ſ. merlétto di mare.
Pézzo, s. m. ein Stück vom Ganzen, als Holz, Tuch, Brot, Eiſen ꝛc.; andárne col pezzo, ein ganzes Stück vom Grunde mitnehmen, wenn etwas abgeriſſen wird; tagliáre a pezzi, in Stücken hauen, zerhauen; dare per un pezzo di pane, ſ. pane — un buón pezzo, un gran pezzo, un pezzo fa, un pezzo prima ecc., eine lange Weile, große Strecke; ſchon längſt; ésser d'un pezzo, ehrlich, redlich ſeyn; pezzo d'ásino, di ribáldo ecc., ein rechter Eſel, Erzſchurke ꝛc.; levár i pezzi d'alcúno, über einen hergehen, ihn herunterreiſſen; pezzo d'artiglieria, und bloß pezzo, ein Stück, Grobgeſchütz; pezzo di cannóne, eine Kanone, ein Stück; pezzo di carne, di pane, ein Stück Fleiſch, Brot; un bel pezzo di donna, ein ſchön gewachſenes Weib; pezzo d'oro, ein Goldſtück; véndere a pezzi, o a pezzo, ſtückweiſe, im Kleinen nach Maß und Gewicht verkaufen; a un pezzo, adv. bey weitem; non è a un pezzo quale lo vediámo, es iſt bey weitem nicht ſo, wie wir es ſehen.
Pezzoláta, s. f. Zerſtückung — eine Portion.
Pezzolína, s. f. ein Stückchen.
Pezzolíno, s. m. ſehr kleines Stückchen..
Pezzuóla, s. f. ein Schnupftuch — Stückchen, kleines Stück.
Pezzuólo, s. m. Stückchen; Fetzen.
Piacentáre, v. a. et n. nach dem Maule reden; ſchmeicheln; den Fuchsſchwanz ſtreichen.
Piacénte, adj. verb. gefällig angenehm.
Piacenteménte, adv. ſanft, freundlich, gelaſſen — ohne Widerſtand; willig.
Piacentería, s. f. Schmeicheley; Fuchsſchwänzerey.
*Piacentiéro, s. m. Schmeichler; Fuchsſchwänzer.
*Piacénza, s. f. Anmuth, Schönheit.
Piacére, v. n. gefallen, anſtehen, belieben; behagen; questa vivánda mi piáce, dieſe Speiſe ſchmeckt mir; piacésse a Dío, wollte Gott; non piáccia a Dio, Gott bewahre, das wolle Gott nicht; al gatto piace il lardo, e alla volpe il pollájo, einer liebt dieſes, der andere das; piacérsi di qualche cosa, ſeinen Gefallen woran haben; womit zufrieden ſeyn; praet. piácqui, part piaciúto.
Piacére, s. m. Vergnügen, Freude, Zufriedenheit — Belieben, Wille; contr'a suo piacere. Gefallen, Gefälligkeit; éssere al piacere d'alcúno, einem zu Gebothe, zu Dienſten ſtehen; io sono al tuo piacere — piacer del Magnolíno, prov. viele Plack, und nichts dafür; far piacére, gefällig ſeyn, zu Gefallen thun; fare il piacere altrúi, einem zu Gefallen ſeyn; ihm folgen; fare il suo piacere, es nach ſeinem Belieben, Willen machen; far il piacere di aluno, o il piacere, einem zu Willen ſeyn; ſich Preis geben; fare piacere, wohlfeil verkaufen; prov. piacere, e non credénza, lieber wohlfeil und bar, als theuer und verborgt; dar piacere ad alcúno, einen beluſtigen; ci è un erba fresca, ch'é un piacere, da iſt das Gras ſo friſch, daß es eine wahre Luſt iſt; vívere ne' piaceri del mondo, in Wollüſten leben.
Piacerúccio, } s. m. ein kleines Vergnü-
Piacerúzzo, } gen.
Piacevoláccio, adj. ſehr angenehm, freundlich, liebreich.
Piacevoláre, v. n. ſtreicheln, liebkoſen; ſchäkern, freundlich thun; ella cominciò a piacevolare col frate.
Piacévole, adj. freundlich, gefällig, anmuthig, angenehm, poſſierlich — glimpflich, nachſichtig — ſanft, gelinde; calór piacevole.
Piacevoleggiáre, v. a. et n. liebkoſen; glimpflich, freundlich behandeln — einem ſich beſonders gefällig zeigen, z. B. im Preis der Waare, in Ausübung der Gerechtigkeit ꝛc., ſchäkern, ſpaßen, ſcherzen.
Piacevolétto, adj freundlich, lieblich, angenehm, ſanft.
Piacevoleménte, adv ſ. piacevolménte.
Piacevolézza, s. f. Freundlichkeit, Gefälligkeit; Liebkoſung mit Worten, und Handlungen — Anmuth, Annehmlichkeit — Glimpflichkeit, Nachſicht; usár della piacevolezza con uno, nicht ſo theuer, nicht ſo ſtreng ſeyn gegen einen, wie gegen andere.
Piacevolíno, adj. etwas anmuthig; ein wenig angenehm, reitzend, lieblich.
Piacevolménte, adv. angenehm, freundlich, luſtig, glimpflich; mit Nachſicht.
Piacevolóne, adj. ſehr artig; ſehr angenehm, ungemein anmuthig, von Perſonen und Sachen; ſehr glimpflich.
Piaciménto, s. m. Vergnügen, Gefallen, Zufriedenheit — Belieben, Wohlgefallen, Wille.
Piaciúto, part. gefallen; piaciúti amóri, persóna piaciúta.
Piácolo, s. m Verbrechen, große Sünde, (auch) ein Sühnopfer.
Piága, s. f. eine Wunde, ein offener Schaden; le cinque piéghe di Cristo, die

heiligen fünf Wunden Christi; piaga maligna, infaonáta, ein böser Schaden, schlimmes Geschwür; piaga antivedúta men duóle, prov. ein Unglück, so man vorher gesehen, thut nicht so weh; fig. Unglück, Trübsal; rinfrescár le piaghe, fig. die Wunde aufreissen; médico pietóso fa la piaga puzzoléute, unter den Händen eines mitleidigen Arztes verschlimmern; avér unguénto a ogni piaga, s. unguento; fasciáre, medicáre la piaga, die Wunde verbinden, heilen; le piaghe d'Egitto, Ägyptens Plagen.

Piagáre, v. a. verwunden.

Piagáto, part. verwundet, voll Wunden.

*Piagentare, v. n. nach dem Maule reden ꝛc.

*Piagénte, s. piacénte.

*Piagenteria, s. f. Schmeicheley, Fuchsschwänzerey.

*Piagentiére, s m. ein Schmeichler, Fuchsschwänzer.

*Piagére, s. piacére, v. et s.

Piagerélla, Piagerétta, s. f. ein Hügel, Anhöhe.

Piaggia, s. f. der sanfte Abhang eines Berges, Hügels — der Strand, Ufer des Meeres; andár piaggia piaggia, am Ufer hinfahren, (poet.) eine Gegend, Land, Ort.

Piaggiaméuto, s. m. Schmeicheley, Fuchsschwänzerey.

Piaggiáre, v. n. am Ufer hinsegeln, an der Küste hinfahren; fig. nach dem Maule reden, den Fuchsschwanz streichen.

Piaggiatóre, s. m. ein Fuchsschwänzer, Schmeichler.

Piaggióne, s m. der sehr breite Rücken eines Hügels, Berges — ein breiter Seestrand.

Piaghétta, s. f. kleine Wunde.

Piagnénte, adj. verb. weinend; der Thränen vergießet.

Piágnere, e piángere, v. n. weinen, Thränen vergießen; piángere, v. a. beklagen, beweinen; piángersi, sich beklagen; fig. rauschen, wie die Wellen des Meers; rotte dal vento piángono le onde — einem gar nicht stehen, von Kleidern und Schmuck; gli piángonno indósso i vestíti e gli ornaménti, praet. piánsi, part. piánto.

Piagnévole, piagnevolménte, piagnimento, s. piangévole ecc.

Piaguistéo, Piaguistéro, s. m. das Geheul, Geweine, Gewinsel vieler Leute zusammen.

Piaguitóre, s. m. ein Weinender.

Piagnolénte, adj. s. piangolénte.

Piagnoloso, adj. s. piangolóso.

Piagnóna, s. f. eine der Klageweiber,

Piagnóne, s. m. einer der Klagemänner, die gedungen werden, bey Leichenbegängnissen zu weinen — wer immer klagt, immer weint.

Piagnucoláre, v. n. wimmern, sachte weinen.

Piagúccia, Piagúzza, s. f. ein Wundchen, kleine Wunde.

Piálla, s. f. ein Hobel.

Pialláccio, s. m. die Schwarte, Bohle, die nur an einer Seite gesägt ist.

Pialláre, v. a. hobeln, abhobeln, gleich hobeln.

Piallàta, s. f. das Hobeln; ein Hobelstrich.

Piallàto, part. gehobelt, abgehobelt.

Piallétto, s. m. ein Hohlhobel.

Piallóne, s. m. ein Schurfhobel, grosser Hobel.

Piamádre, pia mádre, s f. die Pia mater, das dünne Hirnhäutchen.

Piaménte, adv. fromm, gottselig; piamente crédere alcúna cosa, ohne Grund, aus purer Frömmigkeit etwas glauben.

Piána, s. f. eine schmahle Diele oder Bohle — ein Backenzahn des Pferdes.

Piána fissa, (ein neapolit. Seewort) marinári di piana fissa, Matrosen, die in beständigem Dienst sind.

Pianaménte, adv. sachte, still, leise, sanft; kärglich, genau; allmählich; behutsam.

Pianáre, v. a. gleich, eben machen; ebenen, abgleichen, planiren ꝛc.; pianar la terra, das Erdreich abgleichen, planiren; fig. erleichtern, aufklären.

Pianáto, part. abgegleicht, planirt, eben gemacht ꝛc.

Pianélla, s. f. ein Pantoffel; pianella di súghero, hölzerner Schuh — platte Dachziegel, Dachstein — Art Kopfcüfung.

Pianellájo, s. m. ein Pantoffelmacher.

Pianellàta, s. f. Schlag, Stoß mit dem Pantoffel.

Pianellétta, Pianellína, Pianellíno, s. f. m. Pantoffelchen; kleiner Pantoffel.

Pianeróttо, s. m. kleine ebene Fläche.

Pianeróttolo, s. m. Absatz, Ruheplatz auf den Treppen.

Pianéta, s. m. (pl. i pianéti, auch le pianéte), Planet, Irrstern; s. f. das Meßgewand.

*Pianettaménte, adv. ganz sachte, sehr gemach; ganz leise.

Pianétto, adj. ganz sachte, langsam, schleichend.

Pianézza, s. f. die Ebene, Ebenheit, Gleichheit; pianezza di coscienza, fig.

Gewissensruhe — die Glätte, das Glatte, Polirte.

Piangénte, s. piagnente.

Piángere, v. n. s. piágnere.

Piangévole, e piagnévole, adj. beweinenswürdig, jämmerlich, kläglich; fig. le piangevoli onde, die Thränen; tuóno piangévole, piangolóso, weinerlicher Ton.

Piangevolménte, e piagnevolménte, adv. betrübt, mit Thränen.

Piangimento, e piagniménto, s. m. das Weinen; Thränen.

Piangitóre, e piagnitóre, s. m. ein Weiner.

Piangitrice, s. f. eine Weinerin.

Piangoláre, v. n. wimmern, winseln wie ein Kind.

*Piangolente, adj. beweinenswürdig, betrübt, schmerzlich.

*Piangolóso, adj. s. piangolénte.

Pianigiáno, adj. von der Ebene, von der Fläche; cavól pianigiano, Kohl, der auf der Ebene wächst. Bewohner des flachen Landes.

Piano, s. m. eine Ebene, Fläche, Pläne; piano della casa, Stock, Stockwerk, Etage — der Grundriß eines Gebäudes — der Entwurf, der Plan — der Resonanzboden; in piano, adv. ganz gleich, wagerecht.

Piáno, adj. flach, eben, glatt, gleich, platt; número piano, gleiche Zahl; in piana terra, auf der flachen Erde — plan, deutlich, verständlich, sanft, freundlich; still, gelassen; andár per la piana, den leichtesten Weg gehen, die leichtesten Mittel wählen.

Piáno, adv. sachte, leise — gemach, langsam; piano a'ma'passi, sey vorsichtig in den Gefahren; piano ch' e' non si levi pólvere, sachte! sachte! nicht so hitzig darüber her; di piano, adv. gleich, freywillig; pián pianissimo, pian piano, ganz sachte, ganz gemach; ganz leise, pian piano si va pen ratto, eile mit Weile, wer langsam geht, kommt weit; chi va piano, va sano, e chi va sano, va lontáno — piano barbiére, che il ranno é caldo! sachte! übereile er sich nicht.

Pianofórte, s. m. ein Pianoforte.

Piánta, s. f. Pflanze, Gewächs; fig. der Stamm, die Voráltern — die Fußsole; pianta dell' edificio, der Grund, die Grundlage des Baues — der Grundriß eines Gebäudes; far la pianta, levár di pianta ecc., abreissen, den Riß machen ꝛc.; di pianta, von Grund auf, ganz von Anfang, ganz von vorn; inventare una cosa di pianta, etwas nagelneu erfinden; far checchessia di pianta, ganz von vorn, von Grund auf, anfangen; pianta di dente, s. Alvéolo.

Piantábile, adj. pflanzbar.

Piantadóso, adj. wohl angebaut; gewächsreich.

Piantággine, s. f. Wegerich, Wegwart.

Piantagióne, s. f. } das Pflanzen, die
Piantaménto, s. m. } Pflanzung, der Bau; piantagione di canne da zúcchero, di tabácco ecc., eine Plantage, Zucker-, Tabaksbau.

Piantanimále, s. m. eine Thierpflanze.

Piantáre, v. a. pflanzen, stecken; Bäume ꝛc. setzen — stechen, hineinstecken; einstoßen, einschlagen; hinein thun; aufstecken, aufstellen, aufrichten, setzen, pflanzen ꝛc.; piantare uno stendárdo, eine Fahne aufstecken; piantare le artiglierie, piantar le batterie, das Geschütz aufpflanzen, Batterien aufwerfen; l' esército si piantò, die Armee campirte; piantársi in fáccia a qualchedúno, sich vor einen hinpflanzen, hinstellen, hinsetzen — den Verräther und Meuchelmörder in die Erde verkehrt stecken, eingraben, wie ehedessen; piantársi, v. p. sich setzen, sich wo niederlassen; piantare, verlassen, in Stich lassen; it. vom Spiel abgehen, wenn man in Gewinn ist; piantar caróte, einem Lügen aufheften ꝛc.; piantar una vigna, bey der Erzählung eines Andern mit den Gedanken ganz anderswo seyn.

Piantata, s. f. ein Satz, eine Reihe Bäume, Weinstöcke ꝛc.

Piantáto, part. gepflanzt ꝛc.; s. piantáre.

Piantatóre, s. m. ein Pflanzer, Anbauer; piantator di dadi, der die Würfel kneipt, falscher Spieler.

Piantazióne, s. f. s. piantagióne.

Pianterélla, } s. f. ein Pflänzchen, klei-
Pianticélla, } ne Pflanze.

Piánto, s. m. das Weinen, Jammern, Klagen, Wehklagen; fare il pianto di checchessia, sich etwas ganz aus dem Sinne schlagen; io n'ho già fatto il pianto, ich habe darum ausgetrauert.

Piánto, part. von piángere, geweint, beweint.

Piantoncéllo, } s. m. ein kleiner Setz-
Piantoncino, } ling, junger Sprößling.

Piantóne, s. m. ein Setzling, Setzzweig, meistens vom Ohlbaum; fig ein Abkömmling, Zweig.

Pianúra, s. f. eine Fläche, Ebene; flaches, plattes Land.

Piánuzzo, s. m. der Hals, das Fries an Säulen.

Piáre, v. n. singen; wie die Vögel, wenn sie die Liebe empfinden; quan-

do l'augél pia, allór desía il mio cuór drudo avére.

Piástra, s. f. eine Platte von Metall — die Platte am Schlosse — Grind, Schuppen, welche die Krätze macht — ein Panzer — eine silberne Münze in Toscana, die unter der Mediceischen Regierung geschlagen wurde, und 7 Lire (einen Laubthaler) gilt.

Piastrélla, s. f. eine Platte, flaches Steinchen, zum Kinderspiel.

Piastrélla, s. m. Leder, Läppchen zum Pflasterschmieren; ein Pflästerchen.

Piastrétta, s. f. ein Plättchen, kleine Platte von Metall.

Piastríccio, s. m ein Mischmasch; piastriccio di paróle, ein verwirrtes Gewäsche.

Piastríno, s. m. Bruststück, Brustpanzer von Gitterwerk.

Piastróne, s. m. ein Brustpanzer.

*Piatà, piatáde, piatáte, s. f. pietà, e compassióne.

*Piateggiáre, v. n. s. piatire.

Piatire, v. n. rechten, processiren, klagen, eine Sache vor Gericht führen; streiten mit Worten, disputiren; piatire il pane, nicht das liebe Brot haben; bald verhungern; piatire co' cimitéri, dem Tode nahe seyn; muráre e piatire dolce imporerire, durch das Bauen und Proceßführen wird mancher mit Lust arm.

Piatitóre, s. m. der processirt, Processe führet — ein Zänker.

Piáto, s. m. eine Rechtssache; Proceß, Streitsache; ein Zank, Streit, Zwist — Sorge, Unruhe — Sache, Angelegenheit — Vorschlag, Gelegenheit, Partey; il negáre è il fior del piato, das ist. Si fecisti nega, est prima regula juris — darsi piato di qualche cosa, sich um etwas bekümmern; un buón piato di parentádo, eine gute Parthie sich zu verheirathen.

*Piatóso, adj. s. pietóso, pio.

Piátta, s. f. ein plattes Fahrzeug.

Piattafórma, s. f. Stückbette.

Piattellàta, s. f. ein Schlag mit dem Teller.

Piattellétto, Piattellíno, Piattéllo } s. m. ein Schüsselchen, ein Teller; piattello di lámpada, das Ohlgefäß in den Kirchenlampen.

Piatellóne, s. m. eine große Schüssel.

Piatteria, s. f. Geschirr, Schüssel, Teller.

Piátto, s. m. eine Schüssel — ein Teller — ein Gericht, Speise — Tisch, Kost; il Re mi dava mille scudi d'oro pel mio piatto, der König gab mir tausend Thaler Tafelgelder; dare ad uno il piatto, einem die Kost geben.

Piátto, adj. versteckt, geduckt — flach, breit; di piatto, adv. mit der Fläche, mit dem flachen Degen; cógliere uno di piatto, einen mit dem flachen Degen treffen; menár ad uno di piatto, mit flachem Degen nach einem hauen; di piatto, auch, heimlich, verstohlener Weise.

Piáttola, s. f. eine Filzlaus; vívere di bujo come le piattole, ganz einsam, unbekannt leben; piattole, fig. (des Gestanks wegen) Niederträchtigkeit, schmutziges, filziges Wesen; dar nelle piáttole, sich niederträchtig, schmutzig, verächtlich betragen — Piattola, auch, ein Mehlkäfer — Baumlaus.

Piáttolo, s. m. eine Art Feige.

Piattolóso, adj. lausig, verlaust, schmutzig, ekelhaft.

Piattonáre, v. a. fuchteln; mit dem flachen Degen ꝛc., hauen.

Piattonáta, s. f. eine Fuchtel; Hieb mit dem flachen Degen ꝛc.

Piattóne, s. m. eine große Schüssel — Filzlaus.

Piázza, s. f. ein Platz, Markt, Marktplatz; Ort, Platz; piazza, o piazza d'arme, eine Festung, Waffenplatz; piazza morta, s. morto — die Kaufmannschaft; die Innung der Kaufleute; in piazza, e in mercáto ogn'uno è licenziáto, auf dem Markt kann jedermann ohne Abschied weggehen; che fa la piazza? wie steht der Wechselcurs; was ist der Waarenpreis? far bella la piazza, einen Auflauf verursachen; it. far bella la piazza, sich Platz machen; far piazza, Platz machen; far piazza, groß Aufsehen machen; Leute um sich her versammeln; sich berühmt machen; far il bello in piazza, herumschleudern, den ganzen Tag spatzieren gehen; éssere piéne le piázze d'una cosa, die ganze Stadt davon voll seyn; chi fa la casa in piazza, o egli la fa alta, o egli la fa bassa, prov. wer sich mit etwas öffentlich sehen läßt, muß sich es gefallen lassen, wenn er getadelt wird; far piazza polita, etwas rein abschneiden, rein auskehren; fig. und im Scherz.

Piazzáta, s. f. ein pöbelhafter Spaß; worüber der Pöbel lacht; fare una piazzata, den Leuten etwas zu lachen machen.

Piazzeggiáre, v. n. auf den Plätzen herumspatzieren — herumschländern, und nichts thun.

Piazzétta, s. f. ein Plätzchen, kleiner Platz; fig. piazzétte della luna, die hellen Fleckchen im Monde.

Piazzuóla, s. f. ein Plätzchen.

Pica, s. f. die Älster — seltsame Lust schwangrer Weiber; pica marina, s. fraticella

Picca, s. f. eine Picke; Spieß — Zwist, Wetteifer; mettere due persone a picca di gentilézza, zwischen Zweyen einen Wetteifer in der Artigkeit erregen; picca, ein heimlicher Groll (Französisch).

Piccabúe, s. m. der Ochsenhacker, ein Vogel in Senegal.

Piccánte, adj. verb. scharf, von Geschmack; anzüglich, stichelnd, von Reden.

Piccáre, v. a. et n. stechen; fig. sticheln, mit Worten zum Zorn reitzen; piccarsi di alcúna cosa, sich etwas getrauen; sich einbilden, man könne worin fortkommen; sich eine Ehre, ein Verdienst woraus machen; egli si picca di volér fare da filósofo. Mi picco di ésser galantuómo. Piccarsi d'alcúna cosa con alcúno, es mit einem aufnehmen; es einem gleichthun, nachthun wollen — einen etwas scharfen Geschmack haben, von Getränken.

Piccáro, s. m. ein Bettler, Lumpenkerl ꝛc.

Piccáta, s. f. ein Stich, Stoß mit der Picke.

*Piccatíglio, s. m. klein gehacktes Fleisch zur Speise.

Picchettáto, adj. sprenklig, fleckig.

Picchetto, s. m. Piket Piketspiel — ein Piket bey der Armee.

Picchiaménto, s. m. das Schlagen, Pochen, Klopfen; divóto picchiamento di petto, das Schlagen an die Brust, aus Andacht.

Picchiánte, s. m. s. piccatíglio.

Picchiánte, adj. verb. pochend, klopfend, anschlagend.

Picchiapétto, s. m. ein Andächtler, Kopfhänger, Heiligenfresser — ein Kreutzchen oder anderes dergleichen Gehäng von Edelsteinen, am Halse der Frauen

Picchiáre, v. a. pochen, klopfen, anpochen, anklopfen; picchiare l'úscio, oder all'úscio, an der Thüre klopfen; picchiare co'piédi, o picchiar l'úscio co'piédi, Geschenke bringen — prügeln, schlagen.

Picchiáta, s. f. ein Schlag, Stoß, der einen Laut von sich gibt, z. B. an der Thüre — picchiate, Schläge, Prügel; fig. Schlag; Verlust einer Sache, die man besonders lieb hat.

Picchiáto, part. angeklopft, geschlagen — sprenklig; so viel als picchiettato, s.

Picchiére, s. m. ein Piekenträger.

Picchierella, s. f. fare, o dare la picchierella, wamsen, ausprügeln — avér la picchierella, fig. gewaltigen Appetit haben; recht hungerig seyn (beydes niedrig).

Picchierélla, s. m. Pikhammer; kleiner Hammer mit zwey Spitzen.

Picchiettáre, v. a. sprenkeln; sprenklig machen.

Picchiettáto, part. sprenklig, gesprenkelt, fleckig.

Picchiettatúra, s. f. bunte Flecken; Gesprenkel.

Picchio, s. m. ein Specht; Picchio minóre, der Baumläufer; Picchio grígio, s. Baperino. Picchio verde, Grünspecht; stiacciár come un picchio, sich heftig entrüsten; lärmen, poltern, wüthen; in prov. véndere picchj per pappagálli, einen blauen Dunst vormachen ꝛc. — ein Stoß, Schlag; s. picchiáta.

Picchióla, s. f. der Brand an den Orangenbäumen.

Piccia, s. f. eine Reihe Semmel, Schichtsemmel.

Pfccinácolo, e piccináco, s. m. ein Zwerg.

Piccinino, adj. ganz klein.

Piccíno, adj. klein; diventár piccín piccino, einkriechen, zusammenschrumpfen; fig. ganz kleinlaut werden.

*Picciolánza, s. f. s. picciolézza

Picciolélło, } adj. ganz klein, sehr klein.
Picciolétto, }

Picciolézza, s. f. die Kleinheit.

Picciolíno, adj. sehr klein; s. m. s. picciolo.

Picciolo, s. m. ein florentinischer Heller; lira di piccioli, ehedem so viel als lira d'argénto, um diese Münze von einer lira d'oro zu unterscheiden

Picciolo, adj. klein; a picciol passo, ganz sachte.

Piccioncéllo, } s. m. ein Täubchen, kleine Taube.
Piccioncíno, }

Piccióne, s. m. eine Taube; piccioni grossi, Haustauben; piccioni terrajúoli, Feldtauben — ein Gimpel, Tölpel, Schöps.

Picciuolétto, s. m. ein Stielchen, kleiner Stiel am Obst.

Picciuólo, s. m. der Stiel am Obst, Früchten, Blumen; fig. die männliche Ruthe — der Henkel an Knöpfen; star bene, o male, o ésser forte, o débole su i picciuóli, stark oder schwach auf den Füßen seyn.

Picco, adj. gestochen; gerührt; picco di gelosía; a picco, adv. senkrecht, gerad; andár a picco, untergehen, versinken — picco, s. m. hoher, steiler Berg

Piccolaménte, adv. wenig — klein, schlecht, ohne Ansehen.

Piccolélło, Piccolétto, adj. sehr klein, ganz klein.

Piccolézza, s. f. die Kleinheit.

Piccolíno, adj. sehr klein.

Piccolo, o Bagatíno, s. m. eine kleine venetianische Scheidemünze, ungefähr ein Dreyer.

Piccolo, adj. klein; in piccola ora appresso, kurz darauf; subst. dal piccolo al grande, vom Kleinen ins Große; da piccolo, von Kindesbeinen an; vino piccolo, der Lauer, Lauerwein; prov. a piccol forno poche legne bástano, oder a piccol pignattíno poco foco basta, kurze Haare sind bald gebürstet; ogni piccola núvola guasta il bel seréno, ein verstelltes Auge schändet das ganze Gesicht; in piccolo, adv. im Kleinen.

Picconájo, s. m. ein Häscher — Schanzgräber.

Piccóne, s. m. eine Schitzhau; Pickel; piccone a lingua di botta, Spitzhammer der Maurer — eine Pieke.

Picconiére, s. m. ein Schanzgräber, Pionier.

Piccóso, adj. kriblicht, zänkisch, kitzlich, empfindlich.

Piccózza, s. f. Häckchen mit einem Hammer auf einer Seite.

Piccozzíno, s. m. ein Beilchen, kleine Axt.

Picea, s. f. eine Fichte; Fichtenbaum.

Pico, s. m. s. picchio; it. spitziger Berg.

Picupiólo, s. m. s. alcióne.

Pidocchiáccio, s. m. eine große Laus.

Pidocchieria, s. f. Knickerey, Lauserey — Lumperey, Lappalie.

Pidocchiétto, s. m. eine kleine Laus.

Pidócchio, s. m. eine Laus; pidocchio di mare, Meerlaus — die Blattlaus, Nesse; scorticáre il pidocchio, s. scorticáre.

Pidocchióso, adj. lausig, voll Läuse — lumpig, schlecht.

Pié, s. m. (in pl. pié, und bey den Alten piéi) s. piéde.

Piéde, s. m. der Fuß der Thiere — der Stamm, Schaft des Baums; far piede, einen starken, schönen Stamm treiben; fig. guten Grund legen — ein Stock, Stengel; un piede di majorana ecc.; it. ein Schuh in der Meßkunst, Werkschuh — Fuß, in Versen — der Fuß, Untertheil; pié del letto, del monte ecc., Fuß, Stütze, Grund; andáre a pié d'Iddio, sterben; andár co' suói piédi, ganz allein gehen; seine Füße brauchen; andár pe' suói piedi checchessia, ordentlich, den natürlichen Weg gehen; a ogni pié sospinto, adv. sehr oft, alle Augenblicke; a piede, appiéde, a piédi, appie, zu Fuß; gente a piede, Fußvolk; a pié giúnti, mit den Füßen beysammen; a pié pari, mit gleichen Füßen; fig. gemächlich — a piede, appiéde, a piè o appié, praep. mit dem Genit. am Fuß, unten, zu unterst; avér piede, festen Fuß bekommen, sich fest gesetzt haben ꝛc.; baciáre i piedi, die Füße küssen; (auch) danken; báttere i piedi, aufgebracht werden, toben, vor Zorn mit den Füßen stampfen; cadére tra piedi alcúna cosa, einem etwas aufstoßen; in die Hände kommen; capopiéde adv. das Oberste zu unterst; verkehrt; fig. umgekehrt; subst. Schnitzer, Versehen; cercare cinque piedi al montóne, immer Schwierigkeiten machen; Dappiè, o dappiéde, unten — dar de piedi, mit dem Fuße stoßen; dar de' piedi in terra, entlaufen; dar di pié al cavállo, dem Pferd den Sporn geben; entrár ne' piedi d'alcúno, einen vertreten; an dessen Stelle kommen, in seine Rechte eintreten; éssere, o stare in piedi, vorhanden seyn; in gutem Stande seyn; noch völlig da seyn; ésser ne' piedi d'alcúno, in eben dem Falle seyn; se fossi ne' suói piedi, wenn ich so wäre wie er; fare i pié giálli, umschlagen, vom Weine; farsi da piede, an einem von beyden Enden wieder anfangen; guardársi a'piedi, sich erst bey seiner Nase zupfen; lasciáre in piede, etwas so lassen, wie es ist; lavársi le mani e i piedi di alcúna cosa, schlechterdings womit nichts zu schaffen haben wollen; levársi in piedi, aufstehen; méttersi la via tra' piedi, sich geschwind fortmachen ꝛc.; métter, o por piede in qualche luógo, den Fuß wohin setzen, wo hinein gehen; métter piede fuóri di alcún luógo, heraus gehen; métter tra' piedi alcúna cosa, etwas vortragen, vorbringen; piede innánzi piede, adv. Fuß vor Fuß, gemach, langsam; con pié secco, adv. trocknen Fußes; fig. ins Gelag hinein, ohne Überlegung; por piede innánzi ad alcúno, über einen gehen, ihn übertreffen; restáre in un piede, stehen bleiben; rimanére in piede, fortdauern; in seinem Zustand bleiben; star in piedi, aufrecht stehen; star da un piede, aus einem Steigbügel kommen; stimár uno come il terzo piede, gar nichts achten; su due piedi, sogleich, stracks; tenér il piede in due, o in più staffe sich auf alle Fälle bereit halten; eine Zwickmühle haben; tenére il piede, still stehen; tenere in piede, erhalten; trarre il piede d'alcún luógo,

von einem Ort weggehen; gettársi a'piedi d'uno, einem zu Füßen fallen; avér truppe in piedi, Volk auf den Beinen haben; colle mani e co' piedi, mit Händen und Füßen; mit allen Kräften; avér messo due piedi in una scarpa, schwanger seyn (niedrig); dar del pié al vento, al rovájo, gehenkt worden seyn: le cose non camminano di buón piede, die Sachen gehen nicht gut; non tutti i piedi cálzano una scarpa, es schickt sich nicht ein jeder zu allen Dingen; mancár il terréno sotto i piedi — non sapér quanti piedi s'éntrino in uno stivále — picchiár l'úscio co' piedi ecc., s. terréno, stivále, picchiáre ecc., Piede colombino, e piede di colómbo, Storchschnabel, ein Kraut; Piè corvíno, der böse Hahnenfuß, eine Giftpflanze. Piede di liône, Sinau, Löwenfuß. Piede o Piè vitellíno, s. gichero. Piede di lepre, Hasenlattich — Piè di pollo, Knoten in Tauwerk.

Piedestállo, e piedistállo, s. m. der Säulenfuß; Fußgestell, Postement; fig. die Stütze, der Grund.

Piedestílo, s. m. s piedestállo.

Piédica, s. f. Schlinge; Vögel zu fangen; ein Sägebock.

Piedíno, s. m. ein Füßchen, kleiner Fuß.

Piedistállo, s. m. piedestállo.

Piéga, s. f. eine Falte, der Bruch; prèndere, o pigliáre mala piega, einen schlimmen Gang nehmen, schlimm werden; ein schlimmes Aussehen gewinnen; sich auf eine schlimme Seite legen; ésser in piega, dar piega ecc., nachgeben, zurückweichen; i nemíci diédero piega, érano in piega, der Feind wich.

Piegaménto, s. m. die Faltung, Zusammenlegung, Biegung; it. met. abbassamento, s.

Piegáre, v. a. beugen, biegen — falten, zusammen legen; brechen, Tuch ꝛc., falzen, Papier — wohin richten, beugen; v. n et p sich biegen, sich ziehen; il fumo piega, oder piégasi verso dove tira il vento; fig. nachgeben, sich gefallen lassen — weichen, zurückweichen, von Truppen, einen wozu bringen, bereden, bewegen — verändern; L'orazióni non piégano i decréti del ciélo, niúna forza può piegár il mio amóre.

Piegatéllo, s. m Riegelhaken im Schlosse.

Piegáto, part. gebeugt, gebogen ꝛc.; s. piegáre.

Piegatóje, s. f. pl. ein Biegzänglein.

Piegatúra, s. f. die Beuge, Beugung; der Bug, die Faltung, Krümmung.

Pieghétta, s. f. ein Fältchen.

Pieghétto, s. m ein Päckchen, Päckel.

Pieghévole, adj. biegsam, beugsam, schmeidig — folgsam, nachgebend.

Pieghevolézza, s. f. die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Pieghevolménte, adv. biegsamer, folgsamer Weise; leicht.

Piégo, s. m. ein Paket Briefe.

Piegolína, s. f. ein Fältchen.

Piéna, s. f. das Anschwellen, Anlaufen des Wassers; fig. ein Anlauf des wüthenden Volks; ein Strom, eine Menge von jeder Sache; andársene colla piena, mit fortgedrängt, vom Gedränge hingerissen werden; fig. der allgemeinen Meinung folgen.

Pienaménte, adv. völlig, gänzlich, ganz und gar.

Pienézza, s. f. die Fülle, Vollheit, Anfüllung; pienezza di stómaco, die Überladung des Magens.

*Pienitúdine, s. f. die Fülle, Vollheit; fig. stare in pienitudine, satt seyn.

Piéno, s. m. die Fülle, Vollheit; nel pieno della notte, del verno, mitten in der Nacht, im Winter ꝛc.; avére, o ésservi il suo pieno, alles haben, was man wünschen oder verlangen kann.

Piéno, adj. voll; pién, come un'uva, gestopft voll; avér piena memória di checchessía, im völligen Andenken haben; più pieno sapóre, besserer Geschmack; avér il suo pieno respíro, einen völlig freyen Athem haben; far una piena infusióne di fogli, fióri ecc., eine starke Infusion machen; in pieno pópulo, in pien consíglio, in pieno concílio, öffentlich, vor allen Leuten, in voller Versammlung ꝛc.; piena potestà, pieno potére, völlige Macht — satt, voll; éssere pieno di alcúna cosa, sino alla gola, einer Sache herzlich satt seyn; a ventre pieno ogni cibo è amáro, wenn die Maus satt ist, schmeckt ihr das Mehl bitter; avére pieno lo stéfano, den Bauch voll haben ꝛc.; pieno di colóre, stark gefärbt, als Seide ꝛc.; pienno d'anni, e pieno d'età, sehr alt; ésser pieno il paése di alcúna novélla, die ganze Stadt davon voll seyn; alle Leute wissen es; colpo pieno, botta piena, spada piena, ein Schlag, Stoß der mit seiner ganzen Stärke angebracht wird; corre in pieno, o in piena, voll treffen, im Schießen oder Schlagen (das Gegentheil von corre scarso, nur streifen); pieno, in der Musik ausgefüllt, ganz vollständig in Anse-

hung der Stärke einer Consonanz oder eines Accordes; coro pieno, der volle Chor.

Pienótto, adj. etwas voll, ziemlich voll. (meist) quabbelich, fett, fleischicht; mano pienotta.

Piéta, s. f. (poet.) Kummer, Qual, Pein — Mitleid.

Pietà, pietáde, pietáte, s. f. Liebe gegen seine Verwandten ꝛc. Frömmigkeit, Gottseligkeit; liebreiche Gesinnung gegen den Bedürftigen — Erbarmen, Mitleid; far pietà a qualchedúno, einem Dürftigen helfen; muóvere a pietà, zum Mitleid bewegen; rimiráre uno con occhi di pietà, mit mitleidigen Augen jemand ansehen; mi vién pietà del miseréllo, mich jammert des Elenden; it. ein Gemählde der schmerzhaften Mutter Maria.

Pietánza, s. f. die Portion Speise eines Klostergeistlichen; far bandíre una grande pietanza, aufschüsseln, eine große Mahlzeit geben; it. (alt) für pietà, s.

Piética, s. f. ein Bock, Gestell.

Pietosaménte, adv. mitleidig, aus Mitleid.

Pietosétto, adj. weichmüthig, von Mitleid erweicht.

Pietóso, adj. mitleidig, liebreich; fromm, gottselig.

Piétra, s. f. der Stein; pietra filosofále, der Stein der Weisen; pietra di paragóne, Probierstein; pietra metállica, Stufe; il mal della pietra, der Stein in der Blase; pietra focája, o da fuóco, Feuerstein; pietra di scándolo, Stein des Anstoßes; tirár la pietra, e nasconder la mano, prov.; Unheil anrichten, und thun, als wüßte man nichts darum; pietra arenária, Sandstein; pietra a candéla, ein mit Quarzadern durchstreifter Jaspis, welchen bey den Schwefelsümpfen die sulphurischen Dämpfe so durchfressen haben, daß nur noch die Quarzadern zusammenhängen; pietra aquilina, der Adlerstein; pietra cerro, die äußere, durch Eisentheilchen befestigte, Kruste des Steins, den die Toscaner pietra serena nennen; s. pietra seréna, — pietra colombina, s. pietra seréna — pietra de' lavézzi, pietra di como, de' grigióni, der Topfstein, dem sächsischen Serpentinstein gleich; pietra di Rosima, eine Art Schiefer, grün und fasericht, mit kleinen Talkblättern, einigen Arten von Amianth etwas ähnlich; pietra di torre, im Sinesischen, so viel als Macigno, s. — pietra dura, ein jeder Hornstein, von edler Art; pietra forte, ein Mergelstein, der zum Pflaster zu Florenz gebraucht wird; pietra imboschíta, ein Dendrit; pietra fungája, ein weißer stalaktitähnlicher zusammengesinterter Kalktuf, auf welchem, wenn er in den Keller gelegt und mit Wasser begossen wird, Schwämme wachsen: pietra miliária, ein Hirsenähnlicher Stein, welches die Spitzen von Echiniten-Stacheln sind; pietra lenticulária, ein linsenförmiger poröser Stein, der aus Nautiliten und Ammoniten bestehet; pietra morta, die obersten untauglichen Schichten von Macigno; pietra nefrítica, der grüne Speckstein, auch Nierenstein; pietra nicchia, ein Muschelmarmor von verschiedenen Farben, der durch das Poliren einen schönen Glanz erhält; pietra pidocchiósa, ein dichter Tuffstein von hellgrauer Farbe mit kleinen schwarzen und weißen Streifen bezeichnet; pietra quadráta, kubische Schwefelkieskristallen oder markasitische Würfel; pietra salína, s. piperino, pietra seréna, eine Art von Macigno, bläulicht grau, porös, dient zu Säulen in den Kirchen in Toscana; pietra spugnósa, ein schwammförmiger Stein, dessen inwendige Höhlungen vermittelst kleiner Löcher zusammenhängen, und bey Cività vécchia voll Steinsecten (mútili) sind; pietra talchína, ein glimmeriger Stein; pietra turchína, s. pietra seréna, pietre cancanúte nere, allerley schwarze geformte Geschiebe bey Chianciano in Toscana; pietre variolárie, gerollte Geschiebe von verschiedenen Steinarten, besonders aber von Serpentin in Toscana; pietra córnea, Hornstein; pietra delle Amazóni, eine Art Nierenstein; pietra di porco, Stinkstein; pietra di mocho, eine Art Achat, der unter allen am durchsichtigsten ist; pietra di Lavradór, Labradorstein; pietra arména, ein aus Bergblau und Kalkerde bestehender Stein, der ins Feuerfarbige fällt; pietra giudáica, Judenstein; pietra epática, Leberstein; pietra obsidiána, eine Art vulkanisches Glas; pietra picea, Pechstein; pietra atramentária, Atramentstein, Dintenstein; pietra di Bológna, der Bologneser Spat, der Bononische Stein; pietra scaláre, prismatischer Stein, vulkanischer Abkunft; pietra stellária, Sternstein; pietra malaccénse, oder pietra d'istrice, der Stachelschweinstein; pietra ceráunia, der Donnerkeil; pietra regna, s. Etite; pietra corácia, Rabenstein; pietra sármia, harte Concre-

tion von Laub und Vegetabilien; pietra lince, s. Belennite.

Pietráta, s. f. der Steinwurf, der trifft.

Pietrélla, s. f. s. pietrúzza.

Pietrificáre, v. a. versteinern, verhärten.

Pietrificáto, part. versteinert.

Pietróne, s. m. ein Wacker, großer Stein.

Pietróso, adj. steinig, voll Steine.

Pietrúzza, Pietrúzzola, Pietruzzolina, } s. f. ein Steinchen, kleiner Stein.

*Pievàno, adj. et s. f. piovàno.

Piéve, s. f. eine Landdechaney.

*Pieviále, s. m. f. piviále.

*Pifania, s. f. f. befania.

Pifara, s. f. f. piffero.

Pifferáre, v. n. auf der Pfeife blasen — fig. v. a. prügeln.

Pifferétto, s. m. ein Schregmaß.

Pifferina, s. f. ein Pfeifchen.

Piffero, s. m. eine Pfeife, Querpfeife — ein Querpfeifer; far come i pifferi di montágna, auf Schläge ausgehen, und Schläge davon tragen.

Pifferóne, s. m. eine große Pfeife, Querpfeife.

Pigamo, s. m. Wiesenraute, Heilblatt.

Piggioraménto, piggiorare, piggioráto, piggióre, s. peggioraménto ecc.

*Pighertà, s. f. f. pigrizzia.

Pigiáre, v. a. drücken, pressen, zusammenpressen.

Pigiáto, part. gedrückt, gepreßt.

Pigiatóre, s. m. ein Presser, der zusammenpreßt.

Pigiatúra, s. f. das Pressen.

Pigionále, adj. et s. ein Miethmann, Hausmann.

Pigionánte, adj. et s. ein Miethmann, Abmiether; der zur Miethe wohnt.

Pigióne, s. f. die Miethe, der Miethzins, Hauszins; stare a pigione, zur Miethe wohnen; pagár la pigione, den Hauszins bezahlen; pigliáre a pigione, miethen; dare a pigione, vermiethen.

Pigliaménto, s. m. das Nehmen; die Nehmung, Wegnehmung.

Pigliamósche, s. m. der Fliegenfänger.

Pigliánte, adj. verb. et s. der Nehmer; der nimmt, oder empfängt.

Pigliáre, v. a. nehmen, wegnehmen, ergreifen, fassen, anfassen ꝛc., aufnehmen, annehmen; fangen; pigliare in buóna, ed in mala parte, wohl und übel nehmen; pigliare i patti, die Bedingungen annehmen; it. fangen, berücken, betriegen; pigliare uno con promesse, con arte; wählen; le femmine in ogni cosa pigliano il péggio, pigliár cagióne, Gelegenheit nehmen; it. pigliare uno, l'ánimo di alcúno, jemand verliebt machen, einnehmen; pigliársi di una cosa, sich in etwas verlieben; pigiar la cioccoláta, cibo, medicaménti, die Cioccolat nehmen, Speise zu sich nehmen, Arzeney einnehmen; pigliarsi, bekleiben, Wurzel fassen; pigliare a fare, a dire checchessia, etwas anfangen zu thun, zu sagen; pigliare ánimo, Muth fassen; pigliar consíglio, zu Rath gehen, berathschlagen; pigliársene mala, übel bekommen; schlimm ablaufen; pigliar nelle paróle, in paróle, einen fangen in Worten; pigliare ária, freye Luft schöpfen; vor das Thor spatzieren gehen; pigliar móglie, eine Frau nehmen; pigliar la febbre, il sonno ecc., das Fieber kriegen, einschlafen, schlafen; pigliar diléttо, Vergnügen finden, sich vergnügen; pigliar diportо, s. diportársi; pigliare ricreazióne, sich ergötzen; pigliar prova, probieren, versuchen; pigliar terra, landen; pigliar porto, in Hafen einlaufen; pigliar pena d'alcúno, zur Strafe ziehen; pigliarsi pena d'alcúna cosa, sich bekümmern; sich worüber Kummer, Angst machen; pigliare in fastídio checchessia, einen Abscheu wovor bekommen; pigliare in sommo, oder in cóttimo, eine Arbeit nicht Tageweise, sondern um einen bedungenen Preis über sich nehmen; pigliare il monte, an den Berg kommen, anfangen zu steigen; pigliarsi a' capélli, sich einander bey den Haaren kriegen; pigliárla, o pigliársela con uno, Händel mit jemanden anfangen; mit einem anbinden; pigliársela da uno, recársela da uno, s. recáre; pigliarla per uno, einem überhelfen, beystehen; pigliar piéde, s. piéde; pigliar la via, sich auf den Weg machen; pigliarla co' denti, es mit aller Gewalt angreifen, sich hitzig darüber machen; pigliare il fuóco, sauer werden, vom Wein; pigliar mal taléntо, bös, zornig werden; pigliar la bertúccia, la monna ecc, sich bezechen; pigliare equívoco, sich versehen, sich irren; pigliarla larga, pigliarla largaménte, die Sache nicht zu genau nehmen, besonders in Rechnungen, pigliar di mira, sein Absehen worauf haben, richten; pigliare le distánze, gli ángoli ecc., die Weite, die Winkel aufnehmen, abzeichnen; pigliar fiáto, Athem holen; pigliar la fuga, die Flucht nehmen; pigiare alcúno spázio di checchessia, einen Raum einnehmen; pigliare a male, übel, unrecht nehmen, deuten; pigliare errore, sich irren; piglare un gránchio, o granciporro,

einen Bock machen, sich, versehen; pigliar ombra, Verdacht schöpfen; pigliar pensiére, wofür besorgt seyn; pigliar protezióne di alcúna persóna, jemand in seinen Schutz nehmen; pigliare ammirazióne, sich wundern; pigliar campo, s. campo; pigliar partito, sich entschließen; pigliare in cámbio, s. scambiare; pigliare il mondo com' e' viéne, es nehmen wie es kommt, sich nicht grämen; pigliare uno a mazzacchera, einen beym Worte fangen; pigliare uccélli, pesci, Vögel, Fische fangen; pigliarsi fastidio, sich Mühe geben, machen; pigliare il puléggio, pigliar le mosse, s. puléggio, mossa; pigliar il panno pel verso, o pigliare il mondo, o alcúna cosa pel suo verso, o pigliare il verso, es recht angreifen, anstellen, anfangen; pigliare a nolo, s. noleggiáre; pigliar pelo, pigliar il leon per il ciuffétto, pigliar vento, pigliar il sale, s. pelo, ciuffétto, vento, sale ecc.

Pigliato, part. genommen ꝛc. s. pigliare.

Pigliatóre, s. m. der Nehmer, Empfanger; fig. pigliator d'animi, einnehmender Mensch.

Pigliatrice, s. f. die Nehmerin; fig. vagheggiatrice, e pigliatrice col suo sguárdo di chi ella ragguardáva, welche die Herzen einnahm.

Pigliévole, adj. einnehmbar; leicht einzunehmen.

Piglio, s. m das Nehmen, der Griff, das Zugreifen; dar di piglio, hastig ergreifen, darüber herfallen; fig. es vornehmen, sich darüber machen — ein Blick, Angesicht.

Pigmeo, s. m. ein Zwerg.

Pigna, s. f. Gegenpfeiler am Brückenjoch — ein Bohrer zu den Pumpen; it. Salzstein in den Salzsiedereyen.

Pignátta, s. f. ein Topf; prov. alla pignatta, che bolle, le mosche non vi si appressímano, von einem wüthenden Menschen muß man sich entfernen.

Pignattáro, s. m. s. pentoláio.

Pignattéllo, } s. m. ein Topfchen, klei-
Pignattino, } ner Kochtopf.

Pignatto, s. m. s. pignatta.

Pignente, adj. verb. stoßend, treibend.

Pignere, v. a. stoßen, fortstoßen, forttreiben; vorwarts, hervor strecken — mahlen, auch; v. n. vorstehen, vorwarts stehen, herausstehen; praet. pinsi part. pinto.

Pignéta, s. f. s. pinéta.

Pignólo, s. m. der Pinienbaum, Zirbelbaum.

Pignoncello, s. m. kleiner Mauerdamm an Flüssen.

Pignóne, s. m. Mauerdamm am Flusse.

Pignoraménto, s. m. Pfandrecht; T. Jur.

Pignoráre, v. a. verpfänden, zum Pfand geben.

Pignoratívo, adj. (contrátto) Verkaufscontract auf Wiederkauf.

Pignoráto, part. verpfändet.

Pignorazióne, s. f. Pfändung.

Pignuólo, s. m. s. pignólo.

Pigoláre, v. n. pipen, überhaupt; eigentlich schreyen, wie die Kiechen, oder jungen Vögel, wenn sie gefüttert werden — wimmern, barmen, immer ohne Noth klagen; pimpeln; (niedrig).

Pigolóne, s. m. der immer klagt; der denkt, er werde noch verhungern.

Pigraménte, adv. faul, träg.

Pigrézza, s. f. s. pigrizia.

*Pigrire, v. n. faul werden; praes. isco.

Pigrissimo, adj. sup. erzfaul.

Pigrizia, s. f. die Faulheit, Trägheit.

Pigro, adj. faul, träg; pigra mano non piglia mosche, ein Fauler taugt zu nichts; il paése grasso fa gli nómini pigri, wohlfeile Zeit macht faule Leute.

Pila, s. f. Pfeiler, worauf die Bogen einer Brücke ruhen — steinerner Wassertrog, Wasserhälter; pila dell' ácqua benedétta, o dell' ácqua sánta, das Weihwasser-Becken von Stein an einem Pfeiler der Kirche — Kübel die Oliven zu stampfen — der eiserne Stempel der Münzen — Mörser; pila del battésimo, der Taufstein; ella è come la pila dell' ácqua santa, sie ist wie der Weihwasserstein; ein jeder will bey ihr eintauchen — pila marina, ein Seeball, oder zusammengeballte Blätter von Seegras.

Piláo, s. m. Gericht von Reis.

Pilastráta, s. f. eine Menge Pfeiler.

Pilastrélla, s. m. kleiner Pfeiler.

Pilástro, s. m. ein Pfeiler, worauf Bogen ruhen.

Pilastróne, s. m. großer, starker Pfeiler.

Pilátro, s. m. Johanniskraut; Bertram; Speichelwurz, Zahnwurzel.

*Piléggio, s. m. s. passággio, cammíno.

Piliére, s. m. ein Pfeiler.

Pillácchera, s. f. Klunker, Koth; fig. Laster, Fehler, Gebrechen; fig. ein Knicker, Pfennigfuxer, Geitzhals ꝛc.

Pillácola, s. f. Ziegen- und Schaflorber.

Pilláre, v. a. mit einem Stößel stampfen.

Pillato, part. gestampft.

Pillicciájo, s. m. s. pellicciájo.

Pillicciône, s. m. s. pellicciône.

Pillo, s. m. Stößel, Stempel.

Pillola, e pillora, s. f eine Pille, ein Kügelchen von vielerley biegsamer Ma-

terie; fig. inghiottir la pillola, es verbeißen, verschmerzen; pillola di ciprésso, Zypressennuß; pillole caprine, Ziegenlorbern; pillola di galina, e sciroppo di cantina, Eyer und Wein, (im Scherz).

Pillolétta, } s. f. ein Pillchen, kleine
Pillolina, } Pille.

Pillóne, s. m. f. mazzapícchio, e mazzerànga.

Pillora, s. f. f. pillola.

Pillótta, s. f. ein kleiner Ballon; fare alla pillotta, mit dem kleinen Ballon spielen.

Pillottáre, v. a. den Braten am Spieß begießen; fig. mißhandeln, quälen; pillottare un bastimento, ein Schiff aus dem Hafen in die See führen.

Pillottato, part. begossen, vom Braten ꝛc.

Pilo, s. m. ein Wurfspieß der Römer — auch für pila, f.

Pilóne, s. m. ein Pfeiler.

Pilórcio, s. m. f. spilórcio.

Piloro, s. m. das untere Mundloch am Magen, der Pförtner.

Pilóso, adj. häricht, behaart, rauch.

Pilóta, }
Pilóto, } s. m. der Steuermann.

Piluccáre, v. a. eine Weintraube abbeeren; fig. verzehren, essen.

Piluccóne, s. m. der alles nimmt, wo er was kriegen kann; ein Geitzhals.

Pimáccio, s. m. ein Pfühl, Kopfkissen, statt piummáccio.

Pimacciuólo, s. m. ein Kißchen.

Pimméo, s. m. ein Zwerg.

Pimpinélla, s. f. Pimpernelle; Pimpinella maggiòre, der Wiesenkopf; pimpinella della nuóva Zelánda, der Widerhaken, (Botan).

Pina, s. f. ein Tannzapfen, Tannapfel; egli è largo come una pina verde, er hält viel vom Nehmen, nur nicht vom Geben; er ist ein Filz; f. pinócchio.

Pináculo, s. m. die Zinne, der Giebel.

Pinacotéca, s. f. Gallerie von Gemählden, Statuen u. dergl.

Pinássa, s. f. eine Art Handelsschiff.

Pinca, s. f. Art langer Kürbis.

Pincérna, s. m. (lat.) f. coppiére.

Pinchellóne, s. m. ein Tölpel, Pinsel.

Píncio, s. m. f. pinco; auch ein Fichtenapfel.

Pinciomarino, s. m. Art Thierpflanze im Meer.

Pincióne, s. m. ein Fink, Vogel; méglio è pincione in mano, che tordo in frasca, besser ist, habe ich, als hätte ich.

Pincisbécco, s. m. Prinzmetall.

Pinco, e píncio, s. m. das männliche Glied.

Pincóne, s. m. ein Tölpel, Laffe.

Pindareggiáre, v. n. pindarisiren; allzu hoch reden.

Pindarésco, } adj. Pindarisch; im Ge-
Pindárico, } schmack des Pindarus.

Pineále, adj. (glándula) die Glandula pinealis, Wirbeldrüse im Gehirn.

Pinéta, s. f. }
Pinéto, s. m. } ein Fichtenwald.

Pingénte, adj. verb. stoßend — mahlend.

Píngere. v. a. mahlen — treiben, forttreiben, antreiben; píngersi, v. p. fortgehen, weiter gehen; praet. pinsi, part. pinto.

Pingovíno, s. m. f. Alca; il gran pingovino, der nordische Pinguin; die Fettgans; il piccolo pingovino, der Aelsteralk.

Píngue, adj. (lat.) fett.

Pinguédine, s. f. Fett, Fettigkeit.

Pinguinóso, adj. fettig, voll Fett.

Pinguíno, s. m. f. pingovíno.

Piniéra, s. f. eine Gallerie.

Pínna, s. f. (lat.) die Floßfeder — Art Seemuschel im Tarentinischen Meerbusen, welche einen Büschel feiner Haare oder Zasern von glänzender grünen Farbe führt, wovon man daselbst Handschuhe, Beutel, u. dergl. verfertiget — ein Nasenflügel.

Pinnácolo, s. m. die Zinne, Spitze.

Píno, s. m. der Kiefer, die Föhre; die Fichte; fig. ein Schiff; pino dimésticо, Piniolenbaum; Zirbelbaum.

Pinocchiáto, s. m. candirte Pinichen.

Pinócchio, s. m. Pinichen; Zirbelnuß.

Pinta, s. f. der Stoß, Trieb; fig. der Antrieb. Französisches Maß von 48 Cubikzoll.

Pinto, part. gestoßen, getrieben ꝛc., gemahlet.

Pintóre, s. m. f. pittóre.

Pintório, adj. f. pittorésco.

Pintúra, s. f. Mahlerey; f. dipintúra.

Pínza, s. m. ein Schmierer, ein schlechter Scribler.

Pinzácchio, s. m. ein Kornwurm.

Pinzétte, s. f. pl. Kneipzange, Beißzange; pinzette dentáte, Zängelchen der Wundärzte.

*Pínzo, s. m. f. pungigliône.

Pínzo, adj. gestopft voll; voll gepfropft; avér l'epa pinza, den Ranzen voll haben.

Pinzóchera, s. f. eine Bethschwester — eine Weltliche die sich als Nonne trägt.

Pinzocheráto, adj. wie eine Bethschwester gekleidet, gesittet.

Pinzóchero, s. m. ein Kopfhänger, Bethbruder; ein Tertiarius aus dem dritten Orden des h. Franciscus; der aus Andächteley eine Kutte trägt.

Pinzocheróna, s. f. eine Erzscheinheilige, Bethschwester, Kopfhängerin.
Pinzocheróne, s. m. ein Erzscheinheiliger, Erzheuchler.
Pio, adj. fromm, andächtig — mild; mitleidig.
Pioggerélla, } s. f. kleiner Regen, Sprüh-
Pioggétta, } regen.
Piógia, s. f. der Regen; fig. una piogia di fiór cadde sovra il suo grembo, ein Blumenregen ꝛc.; pioggia d'ácqua, Wasserfall, der einen Regen vorstellt; pioggia dirótta, ein Platzregen; pioggia minúta, Staubregen.
Pioggióso, adj. s. piovóso.
Piombaggine, s. f. Bleyweiß — Zahnkraut.
Piombáre, v. n. senkrecht herabfallen, herabstürzen; auf etwas gerade und mit Gewalt herabschießen — piombársi, v. p. auf etwas lasten, drücken; v. a. piombare una cosa, etwas nach der Bleywage aufführen, stellen — schleudern, werfen — verbleyen.
Piombária, s. f. Bleyerz, Zwitter.
Piombáta, s. f. eine Bleykugel, oder verbleyter Pfeil.
Piombáto, part. gerade herabgefallen, herabgeschossen — geschleudert — nach der Bleywage gerichtet — verbleyt; mit Bley versehen — bleyfarbig, bleich — plump, schwer wie Bley.
Piombatójo, s. m. Öffnung, wodurch man etwas von oben herab auf einen fallen läßt.
Piombatúra, s. f. s. piombata.
Piombináre, v. n. das Bley werfen; das Senkbley oder die Bleyschnur brauchen; v. a. einen Abtritt fegen, reinigen.
Piombino, s. m. Bley, Bleyschnur, Senkbley, Bleywage — Gewicht an der Schnellwage — der Eisvogel, Königsfischer; s. martin pescatóre; piombini, Klöppel zu den Spitzen ꝛc.; it. ein Instrument Abtritte zu fegen — das Bley an Fischernetzen — ein Bleystift zum Zeichnen.
Piombino, adj. bleyig, bleyfarbig; matita piombina, Bleystift.
Piómbo, s. m. das Bley; andár col calzáre del piombo, prov. langsam zur Sache schreiten; sehr behutsam gehen — Bleyschnur, Bleywage; a piombo, nach der Bleywage, senkrecht, gerade; useir di piombo, nicht schnurgleich gehen ꝛc.
Piombóso, adj. schwer, plump wie Bley.
Pióppo, s. m. eine Pappel; ein Pappelbaum, eine Pappelweide — des Reims wegen pióppa.
Piórno, adj. regnerisch; voll Regenwolken; l'aer piorno.
Pióta, s. f. die Fußsohle — ein abgerissenes Stück Rasen; die Plötze, eine Art Karpfen.
Piotáto, adj. mit Rasen bedeckt.
Pióva, s. f. der Regen.
Piovanáto, s. m. die Landdechaney.
Piovanéllo, s. m. ein kleiner oder armseliger Landdechant.
Piovàno, s. m. ein Landdechant, dem mehrere Pfarren unterworfen sind.
Piovàno, na, adj. (ácqua) Regenwasser; subst. per dove pássano le piovàne, wo das Regenwasser durchfließt.
Pioveggináre, s. piovigginare.
Piovénte, adj. v. was regnet; acque pioventi, Regenwasser.
Pióvere, v. impers. regnen; piovere a bigonce, regnen als wenn es mit Mulden gösse; e piove alfin, quando si spesso tuona; tanto tuonó ch'ę' piove, in prov. endlich ist es doch ausgebrochen — häufig hervorströmen, haufenweis herabfallen; dal bel viso piovono le lacrime; piovono dal ciélo le grázie; piovono i regáli ecc. — in großer Menge schicken, geben, hervorbringen; sua beltà piove fiammélle di fuóco; le montágne piovévano gente Saracéna — piovere a paési, strichweise regnen.
Piovévole, adj. was regnet; wie Regen fällt.
Piovífero, adj. regnig, regenhaft; was Regen bringt.
Pioviggináre, v. impers. sprühen, rieseln, tröpfeln, ganz dünne regnen.
Pioviggióso, adj. feucht, näßlich; luógo acquóso, e pioviggioso; tempo pioviggioso, feuchtes Wetter.
Piovitúra, s. f. starke oder öftere Regen.
Piovóso, adj. regnerisch, regenhaft; tempo piovoso, Regenwetter.
Piovúto, part. geregnet; io vidi più di mille in sulle porte dal ciél piovuti, d. i. vom Himmel gefallen.
Pipa, s. f. Pfeife, Tabakspfeife — eine Pipe spanischer Wein.
Pipáre, v. a. Tabak rauchen.
Piperíno, s. m. ein vulcanischer Tuf ausgrünlichgrauer zusammengebackener Asche mit schwarzen Schörlblättern, bisweilen mit weißen granatförmigen Krystallen und kleinen Bimssteinen. Im Berge Santa Fiora in Toscana ist der Piperino eine besondere Art Lava, aus vielem weißen Schörl in kleine länglichte Strahlen mit vielem schwarzen Schörlglimmer, und weniger Lavamaterie zusammengesintert. Wenn der weiße Schörl sehr häufig ist, nennt man ihn pietra salina.
Peperite, s. f. Pfefferkraut.
Pipistrélla, s. m. eine Fledermaus.

Pipita, s. f. ein Neidhaken — der Pips bey den Hühnern; egli ha la pipita, er hat das Maul zu Hause gelassen; it. eine Spitze, Keim, Sprößling.
Pippio, s. m. s. beccúccio.
Pippionáccio, s. m. ein Dummkopf; ein rechter Klotz ꝛc.
Pippionáta, s. f. albernes, abgeschmacktes Zeug, von Schauspielen, Versen ꝛc.
Pippioncíno, s. m. ein Täubchen.
Pippióne, s. m. eine junge Taube; tremáre i pippioni ad alcúno, wie Espenlaub zittern, einem Angst und bange seyn; prov. avére uóva, e pippioni, immer den Henker zu braten haben; nimmermehr fertig werden — ein Dummkopf.
Pira, s. f. (lat.) ein Scheiterhaufen — Rauchpfännchen; Urne mit Flammen zur Zierde im Bau.
Piracánta, s. f. der Feuerdorn; der feurige Busch.
Piramidále, } adj. pyramidisch, pyrami-
Piramidáto, } denförmig.
Pirámide, s. f. eine Pyramide, Spitzsäule — die Spindel in der Uhr zur Kette; ruóta della piramide, das Spinnrad.
Piratería, s. f. die Seeräuberey.
Piratico, adj. seeräuberisch.
Piráto, s. m. ein Seeräuber.
Piráusta, s. m Insect, so im Feuer entstehen und leben soll.
Pirétro, s. m. s. pilátro.
Piriförme, s. m. eine Muskel am Hüftbein.
Pirite, s. f. Marcasit.
Piritóso, adj. (arsénico) Giftkies.
Piroétta, s. f. eine ganze Wendung des Pferdes.
Piróga, s. f. Kahn aus einem Baumschaft.
Piróla, s. f. Wintergrün, ein Kraut.
Pirología, s. f. in der Physik, die Lehre vom Feuer.
Pirománte, s. m. Wahrsager aus dem Feuer.
Piromanzía, s. f. Wahrsagerey aus dem Feuer.
Pirómetro, s. m. Pyrometer; Instrument, die Wirkung des Feuers zu messen.
Piróne, s. m. ein Hebebaum.
Pirópo, s. m. Rubin.
Pirotecnía, s. f. Feuerwerkkunst.
Pirotécnico, adj. feuerwerkkünstlich.
Pirricchio, s. m. (piéde di verso) Fuß von zwey kurzen Sylben.
Pirrónio, adj. et s. Pyrrhonisch; ein Pyrrhonist.
Pirronismo, s. m. der Pyrrhonismus.
Pirronista, s. m. ein Pyrrhonist, der an allem zweifelt.
Piscatório, e pescatório, adj. fischerisch; anéllo piscatorio, der Fischerring des Papstes.
Piscia, s. f. die Seiche, der Urin, Harn.
Pisciacáne, s. m. Mistschwamm; Krötenschwamm, Paddenstuhl.
Pisciácchera, s. f. Bettseicherin, Seichbüchse.
Pisciadúra, s. f. s. pisciatúra.
Pisciagióne, s. f. der Brack, Schofel, Wegwurf.
Piscialéttо, s. m. et f. eine kleine Seichbüchse.
Pisciaménto, s. m. (di sangue) Blutfluß durch den Urin.
Pisciáncio, s. m. Art blaßrother Wein.
Pisciáre, v. n. seichen, prunzen, pissen; pisciar bene, fig. es recht machen; pisciar un velén per la testa, den Zorn auslassen; pisciársi sotto, vor Angst, Furcht bald vergehen — (auch) mißlingen; avér pisciáto in più d'una neve, in prov. lange mitgelaufen seyn, sich etwas versucht haben ꝛc.; piscia chiáro, e fatti beffe del médico, prov thue Recht und scheue niemanden; pisciar la paúra, wieder Muth kriegen; prov. chi piscia rasciúghi, wer einbrockt, mag es ausessen; pisciar Maceróni, pisciar nel Váglio, s. maceróne, váglio.
Pisciarélло, s. m. blaßrother Wein.
Pisciáto, part. geseicht.
Pisciatójo, s. m. ein Seichtopf und Seichwinkel.
Pisciatúra, e pisciadúra, s. f. das Seichen, die Seiche.
Piscína, s. f. der Teich, im Evangelio — ein Teich, Fischhalter; éssere, entráre, ésser messo in piscina, in Geschäften seyn; éssere nella sua piscina, in seinem Fache seyn.
Piscio, s. m. s. piscia.
Piscióso, adj. beseicht; von Seiche naß, bepißt; pisciosa, eine Seichbüchse, unreifes Mädchen.
Piscóso, adj. fischreich.
Pisellájo, s. m. ein Schotenfeld, Schoten-, Erbsenbeet.
Piselléttо, s. m. ein Erbschen, kleine Erbse.
Piséllo, s. m. die Erbse; pisello verde, süße Erbse, Zuckererbse.
Pisolíte, e pisolíto, s. m. versteinerte Erbse.
Pispigliáre, v. n. s. bisbigliáre.
Pispíglio, s. m. bisbiglio.
Pispinéllo, s. m. sehr kleines Springwasser.
Pispíno, s. m. kleines Springwasser.
Pispissáre, v. n. flüstern, pispern.
Pispola, s. f. die Wiesenlerche.

Pispolétta, s. f. die florentinische Lerche, der Grünling, die Spießlerche.
Pissasfálto, s. m. Judenharz
Pissi pissi, s. m. Gezischel, Geflüster, Gepisper.
Pisside, s. f. Büchschen; it. per sim. eine Höhlung.
Pistacchiáta, s. f. eingemachte Pistazien.
Pistácchio, s. m. die Pistazie; plur. i pistácchi, e le pistácchia; it Pistazienbaum; non valére un pistacchio, keinen Heller werth seyn; pistacchio di terra, die Erdpistazie, Erdeichel, die unterirdische Erdnuß.
Pistágna, s. f. Saum, Falbel an Westen, Unterröcken der Weiber.
Pistagnóne, s. m. große Falben; breite Einfassung unten am Rocke.
Pistilénzia, pistilenziále, pistilenziévole, pistilenzióso, s. pestilénza, e pestilenziale.
Pistíllo, s. m. das Pistil; Samenknöpfchen in Blumen.
Pistóla, s. f. ein Brief, Sendschreiben.
Pistóla, s. f. die Pistole.
*Pistoléntе, pistolénza, pistolénzia, pistolenziále, pistolenzióso. s. pestilénte ecc.
Pistolése, s. m. ein kurzer Säbel.
Pistoléssa, s. f. schlecht geschriebener, oder schlecht abgefaßter Brief.
Pistolétta, s. f. ein Briefchen, sehr kurzer Brief.
Pistolettáta, s. f. ein Pistolenschuß.
Pistolótto, s. m. ein langer Brief.
Pistóne, s. m. Flinte mit einem weiten Rohr; it. der Stempel in der Pompe.
Pistore, s. m. (lat.) ein Bäcker.
Pistoria, s. f. Backhaus.
Pistrino, s. m Stampfmühle; Ort das Getreide zu stoßen, ehe der Gebrauch der Mühler erfunden wurde.
Pitáffio, s. m. eine Grabschrift.
Pitále, s. m. ein Kammerbecken.
*Pitétto, adj. s. piccolo.
Pitiúsa, s. f. Wolfsmilch.
*Pitizióne, s. f. s. petizióne
Pitoccáre, v. n. herumbetteln; sich auf die Betteley legen.
Pitocchíno, s. m. Mantel.
Pitócco, s. m. ein Bettler. Art Mantel.
Pitonissa, s. f. Wahrsagerin, Hexe.
Pittagoréo, adj. von der Secte des Pythagoras.
Pittagórico, adj. Pythagorisch.
Pittima, s. f. ein Magenpflaster; it. pittima cordiále, ein Knauser, Knicker; Filz.
Pitto, adj. (lat.) gemahlt; s. m. in der Lombardie, Truthahn.
Pittóre, s. m. ein Mahler; it. pittór da chiócciole, o da sgabélli, Gurkenmahler, Klecker; fig pittor delle memórie antiche, Verfasser alter Geschichten.
Pittorescaménte, adv. mahlerisch.
Pittorésco, adj. mahlerisch.
Pittrice, s. f. Mahlerin.
Pittúra, s. f. die Mahlerey, Mahlerkunst — eine Mahlerey, Gemählde, Schilderung.
Pitturáccia, s.f. elende Mahlerey, Schmieralie, Geschmier, Kleckerey.
*Pitturáre, v. a. mahlen.
*Pitturáto, part. gemahlt.
Pitúita, s. f. Schleim, zähe Feuchtigkeit im Körper eines Thiers.
Pituitário, ia, adj. zum Schleim, zur Feuchtigkeit gehörig
Pituitóso, adj. schleimig, verschleimt, voll zäher Säfte; umór pituitoso, Schleim; febbre pituitosa, ein Flußfieber.
Più, adv. (alt piúe) mehr; più bello, più fácile ecc., schöner, leichter; le più alte cime, die höchsten Spitzen; (adv. mit verbis) mehr; più che, mehr als; che più? was braucht es mehr Worte? il più, al più, meistens, mehrentheils — viele, verschiedene; oder größer; più giórni; per più anni; più e più, sehr viele; più carta, più fermézza, mehr Papier, mehr Standhaftigkeit — i più, die mehresten, meisten; andáre, mandáre tra i più, sterben, umbringen; quanto più, je mehr; di più, adv. weiter, ferner; più che tanto, viel mehr; più fa, adv. längst, schon lange; chi'l fece nol fáccia più, wer es gethan, thu es nicht mehr; più, che più, viel mehr, weit mehr; più, e più volte, vielmahls oftmahls; il più delle volte, am öftesten.
Piva, s. f. s. cornamúsa, ciaraméлla.
Piviále, e pieviále, s. m. das Pluvial, der Vespermantel.
Piviére, s. m. der District eines Landdechants; it. piviére, der Regenpfeifer, ein Vogel, der Strandpfeifer, die Seelerche; piviere maggióre, die Regenschnepfe.
Piúma, s. f. Flaumfeder — Pfühl — Federbett — Feder überhaupt; fig piume amoróse, piume di desidério ecc., die Flügel der Liebe ꝛc. — fig. und poet. Haar.
Piumaccétto, s. m. ein Pfühlchen, Kopfkißchen.
Piumáccio, s. m. ein Pfühl.
Piumacciuólo, s. m. ein Kißchen, kleines Kissen — ein Bäuschchen, Compresse — Unterlage der Balken.
Piumáta, s. f. Kügelchen von Federn, die Falken ꝛc., zu purgiren — Büschel

Federn, in die Nase des Pferdes, den Fluß der Feuchtigkeiten zu befördern.

Piumáto, adj. gefiedert; auch, mit Federn angefüllt; it. s. m. Gefieder.

Piumóso, adj gefiedert, mit Federn bewachsen, oder versehen.

Pivo, s. m. ein Buhler, Liebhaber.

Piuólo, s. m. ein Pflock; porre, o métere, o tenére a piuolo, einen ewig warten lassen; stare a piuolo, ewig warten müssen — das männliche Glied; scala a piuoli, hölzerne Leiter; piuóli di scala, die Sprossen an der Leiter.

Più présto, Più tósto, Piuttósto, } adv. eher, lieber, vielmehr.

*Piuvicaménte, adv. s. pubblicaménte.

*Piuvicáre, v. a. s. pubblicare.

*Piuvicáto, part, bekannt gemacht.

*Piúvico, adj. s. pubblico.

Pizza, s. f. s. piccia.

Pizzagallína, s. f. s. centónghio.

Pizzarda, s. f. das Wasserrepphuhn.

Pizzardína, s. f. die Haarschnepfe, das Wasserhünchen.

Pizzicaguolo, s. m. der Käse, Würste, u. dergl. zu verkaufen hat.

Pizzicánte, adj. verb. juckend, beißend, fressend, stechend.

Pizzicaquestióni, s. m. ein Zänker, Stänker.

Pizzicáre, v. a. picken, hacken, (von Vögeln) zwicken, zwacken, kneipen — beißen; (auf der Zunge) erba che pízzica la lingua — jucken, beißen, fressen, wie die Krätze ꝛc.; fig. jucken kitzeln; grattáre, dove pízzica altrui, prov. kratzen, wo es juckt; reden, wie es einer gern höret; mi pizzicano le mani, e ti pizzícano le reni, du willst gewiß Schläge haben ꝛc. nach etwas schmecken, einer Sache gleich sehen; pizzicar d'eresía, dell' insolénte, pizzicar di fame ecc., so etwas wovon an sich haben; ins Ketzerische, ins Grobe fallen hungerig aussehen.

Pizzicarólo, pizzicaruólo, s. m. s. pizzicágnolo.

Pizzicáta, s. f. das Kneipen, Reissen eines Instruments mit den Fingerkuppen; dare pizzicáte a uno struménto musicále; it. kleines Zuckerwerk.

Pizzicáto, part. gezwickt, ꝛc.

*Pizziccheruólo, s m. s. pizzicágnolo.

Pízzico, s. m. so viel man mit fünf Fingern fassen kann — ein Kulpp, Zwick.

Pizzicóre, s. m. das Jucken, Kribeln, Beißen in der Haut; fig. non è pena maggióre, che in vécchie membra il pizzicor d'amóre, Liebeskitzel im Alter ist gar ein schlimmes Ding.

Pizzicotáta, s. f. ein Knipp, Kneip, Zwick.

Pizzicótto, s. m. s. pízzico.

Pizzócchero, s. m. s. pinzócchero.

Placábile, adj. versöhnlich, versöhnbar.

Placabilità, s. f. die Versöhnlichkeit; die Leichtigkeit zu versöhnen.

Placabilménte, adv. sanftmüthig; auf eine zur Besänftigung dienliche Weise.

Placaménto, s. m. die Besänftigung, Versöhnung.

Placáre, v. a. besänftigen, versöhnen, beruhigen; fig. placar la tempésta.

Placáto, part. besänftiget, versöhnt, beruhiget; fig. il mar placato.

Placatóre, s. m. der Besänftiger, Versöhner; der Ruhestifter.

Placazióne, s. f. die Besänftigung, Stillung, Erweichung.

Placébo, (lat.) andáre a placebo, cantár placebo, zu gefallen suchen, schmeicheln ꝛc.

Placénta, s. f. der Mutterkuchen — der Zwischenwuchs am Samen, in der Botanik.

Placidaménte, adv. gelassen, sanft, ruhig, still.

Placidézza, s. f. die Gelassenheit, Sanftheit, Sanftmuth; sanftes, stilles Wesen; placidezza di costúmi; fig. placidezza del mare, statt calma.

Placidità, s. f. s. placidézza.

Plácido, adj. sanft, gelassen, still, ruhig.

Placite, s. m. Art Alaun.

Plácito, s. m. Wohlgefallen; Gutachten; Meinung, Willen; a suo placito.

Plága, s. f. (lat.) eine Gegend; Weltgegend; Himmelsstrich.

Plagiário, s. m. der eine freye Person verkauft oder kauft; oder einen fremden Sclaven bey sich behält — ein Plagiar; der andere Schriften ausschreibt und für die seinigen ausgibt.

Plágio, s. m. Verbrechen dessen, der eine freye Person kauft ꝛc.; s. plagiário; Plagiat, gelehrter Diebstahl.

Planetário, adj. planetisch; zu den Planeten gehörig; subst. Vorstellung des Planetenlaufs.

Planimetría, s. f. die Flächenmessung.

Planisfério, s. m. Vorstellung der Himmels- oder Erdkugel auf einer Fläche, Karte.

Planízie, s. f. eine Ebene.

Plantáre, s. m. Fußsohlenmuskel.

Plantário, s. m. (lat.) Pflanzschule; far plantário, eine Pflanzschule anlegen.

Plásma, s. f. roher Schmaragd — eine irdene Figur.

*Plasmáre, v. a. s. formáre.

*Plasmáto, part. gebildet.

*Plasmatóre, s. m. der Schöpfer, Erschaffer, Macher.

*Plasmazióne, s. f. die Schöpfung, Erschaffung, Bildung.
Plastica, s. f. die Kunst Figuren in Gyps, von Erde ꝛc., zu machen.
Plasticáre, v. a. Thonarbeit machen.
Plasticáto, part. aus Thon gemacht.
Plasticatóre, s. m. der Thonfiguren macht; Arbeiter in Figuren von Thon, Gyps.
Plástice, s. f. s. plástica.
Plastico, adj. was eine bildende Kraft hat; virtù plastica, Bildungskraft.
Platanetto, s. m. ein Masholderbaum.
Platano, plántano, s. m. ein Masholderbaum, Ahorn.
Platéa, s. f. der Boden, Platz, worauf ein Gebäude steht — das Parterr.
Platina, s. f. Halbsilber — ein silberfarbiges, neues amerikanisches Metall, das dem Golde sehr nahe kommt an innerm Werthe.
Platonicaménte, adv. nach Plato's Lehre; platonisch.
Platónico, adj. platonisch; s. m. ein Platoniker.
Platonismo, s. m. der Platonismus.
Plaudénte, adj. (lat.) in die Hände klatschend, den Beyfall zuklatschend.
Plausibile, adj. beyfallswürdig; was beym ersten Anblick wahr, groß, prächtig oder schön vorkommt.
Plausibilità, s. f. Scheinbarkeit, Wahrscheinlichkeit; auffallender Schein der Wahrheit, der Pracht, der Schönheit.
Plausibilménte, adv. löblich; auf eine beyfallswürdige Art.
Pláuso, s. m. f. appláuso.
Plaustro, s. m. (lat.) ein Wagen.
Plautinismo, s. m. dem Plautus eigene Redensart.
Plebáglia, s. f. der niedrigste Pöbel, Gesindel.
Plebe, s. f. das gemeine Volk, der Pöbel; fig. la plebe delle pécchie, die Bienen.
Plebeáccio, adj. et s. m. ein Lumpenkerl, Bettelbund; ein Mensch vom niedrigsten Pöbel.
Plebejaménte, adv. pöbelhafter Weise.
Plebéjo, adj. f. plebéo.
Plebeismo, s. m. pöbelhafte, gemeine Art.
Plebéo, adj. gemein, pöbelhaft — vom Pöbel; schlecht, niedrig.
Plebiscíto, s. m. Volksschluß.
Plejadi, s. f. pl. das Siebengestirn.
Plenário, adj. völlig; indulgénza plenária, vollkommener Ablaß.
Plenilúnio, s. m Vollmond.
Plenipoténza, s. f. Vollmacht; völlige Macht und Gewalt.
Plenipotenziário, s. m. Bevollmächtigter, Plenipotenziar.
Plenitúdine, s. f. s. pienézza.
Pleonásmo, s. m Pleonasmus; Überfluß in Worten.
Plésso, s. m. Nervengeflecht.
Plétora, s. f. Vollblütigkeit und Überfluß an Säften.
Pletórico, adj. plethorisch; mit überflüssigen Säften beladen.
Pléttro, s. m. Instrument, womit die Alten ihre Leyer spielten.
Pléura, s f. das Brustfell.
Pleurisía, } s. f das Seitenstechen, der
Pleurítide, } Seitenschmerz.
Pleurítico, adj. mit Seitenstechen behaftet.
Pliade, s. f. pl. das Siebengestirn.
Plica, s, f. ein Wichtelzopf; plica polónica, ein Wichtelzopf an den Mähnen der Pferde.
Plíco, s. m. ein Pack, Packet Briefe.
Plintite, s. m. Art Alaun.
Plínto, s. m. der Grundstein. Säulenfuß — eine Schindel in Wappen.
Plócamo d'Iside, s. m. schwarze steinartige Meerpflanzen, schwarzer Korall.
Ploccáre, v. a. bey den Schiffern, das Schiff mit zerstoßenem Glas und Kuhhaaren wider den Fraß der Würmer bekleiden.
*Plója, s. f. f. pióggia.
Plorante, adj. verb. weinend.
Ploráre, v. a. et n. (lat.) f. piágnere.
*Ploro, s. m. f. piánto.
Plúmbeo, adj. (lat.) bleyern, von Bley.
Plurále, adj. (número) der Plural, die mehrere Zahl; subst. die Mehrzahl.
Pluralità, pluralitáde, pluralitate, s. f. die Mehrheit, die meiste Anzahl; scelto a pluralità de' voti, durch die meisten Stimmen erwählt.
Pluralizzáre, v. a. etwas an der Anzahl vermehren.
Pluralizzáto, part. zur mehrern Zahl gemacht.
Pluralménte, adv. in der mehrern Zahl.
*Plusóre, adj. mehr, viele, verschiedene; plusor parte, plusor fiáte, accompagnáto da plusóri.
Plúvio, adj. (lat.) f. pluviále, piovóso.
Pneumático, ca, adj. (mácchina) eine Luftpumpe.
Pneumatócele, s. f Windsucht, Geschwulst des Hodenbeutels.
Pneumatología, s. f die Geisterlehre, Pnevmatik Pnevmatologie.
Pneumátosi, s. f. Magengeschwulst, von Winden, von Blähungen.
Pneumónico, adj. für die Lunge dienlich; rimédio pneumonico, Lungenmittel.
Pnigíte, s. f. Poluserde, bey den Alten.

Po', abgekürzt von poco, s.
Poána, s. f. s. abuzzágo.
Pocánza, s. f. s. pochézza.
Poccia, s. f. s. póppa.
Pocciáre, v. a. s. poppáre.
Poccióne, s. m. ein dicker Bietz.
Poccióso, adj. dickbrüstig — dick, stark, fett; poccioso e largo come un can, che covi.
Pochettíno, s. m. (mit un) ein Bißchen, klein wenig.
Pochétto, s. m. (mit un) ein klein wenig, ein Bißchen.
Pochézza, s. f. die Wenigkeit, der Mangel, Abgang an etwas.
Pochíno, adj. s. pochétto.
Pochissímo, adj. sup. sehr wenig — adv. sehr wenig.
Póco, s. m. das Wenige, Geringe; del poco un poco, prov. mit Wenigem muß man sparsam umgehen; molti pochi fanno un assái, prov. Tröpfchen machen Wasser; chi non si cura del poco non diventerà mai ricco — col poco si gode, col troppo s'affánna, zu viel zerreißt den Sack.
Póco, ca, adj. wenig, klein, kurz; ésser da poco, ein schlechter, unnützer oder verzogener Mensch seyn; ésser póco, schmächtig, mager seyn; (auch) karg, genau seyn; poco sole, die Neige vom Tag; poco albérgo, eine kleine enge Herberge; in poca fossa, in einer kleinen Grube; in poca ora, in poco tempo, in kurzer Zeit; prov. poco e spesso riémpie il borsélło, aus Pfennigen werden Groschen, und aus Groschen Thaler; poco e in pace molto mi piáce, ein kleines Gütchen in Frieden ist ein großer Reichthum.
Póco, adv. wenig; dimmi un po', sag mir ein Mahl; a poco a poco, oder a poco insiéme, adv. nach und nach, allmählich; poco anzi, e poco innánzi, poco fa, kurz zuvor, kürzlich, vor kurzem; unlängst; poco stante, indi a poco, kurz, bald darauf; fra poco, in kurzem, bald; per poco, beynahe, um ein Haar.
Pocofila, s. f. eine dumme, alberne Käthe.
Pocolíno, s. m. kleines Bißchen.
Póculo, s. m. (lat.) ein Becher, Trank.
Podágra, s. f. das Podagra, Zipperlein.
Podagrária, s. f. (Botan.) Geißfuß.
Podágrico, adj. podagrisch; mit dem Podagróso, Zipperlein beladen; subst. ein Podagrist.
Podáre, v. a. besser potáre, s.
Podatóre, s. f. s. potatóre.
Poderáccio, s. m. ein elendes Landgütchen.
Podére, s. m. die Macht, Gewalt; a podere, adv. aus allen Kräften, mit aller Macht; it. ein Landgütchen: pl. Äcker, Grundstücke; fare a láscia poderi, es so schlecht wie möglich machen.
Poderétto, s. m. ein Gütchen, Landgütchen.
Poderíno,
Poderóne, s. m. ein Landgut, das eine Bauernfamilie reichlich ernährt.
Poderosaménte, adv. mächtig, stark, gewaltig.
Poderóso, adj mächtig, stark, rüstig — vermögend, im Stand.
Poderúzzo, s. m. s. poderétto.
Podestà, s. f. Gewalt, Macht; l'alta podestà, Gott; venire in podestà altrúi, in eines Gewalt kommen, gerathen — s. m. ein Amtmann, Stadtrichter; Stadtvogt; prov. il podestà nuóvo cáccia il vécchio, man bethet immer die aufgehende Sonne an; prov. fare come il podestà di Sinigáglia, che cománda, e fa da se, befehlen, und es selbst thun.
Podestadi, e potestáti, s. f. pl. die Herrschaften in den Engelchören.
Podesteria, s. f. der Dienst eines Stadtrichters; Amtmannsdienst — der Amtsbezirk; das Amthaus — die Zeit so lange der Stadtrichter, oder Amtmann regiert.
Podestéssa, s. f. die Stadtrichterin, Amtmännin.
Pódice, s. m. der Podex, Steiß, Hintere.
Pódio, s. m. die unterste und vornehmste Reihe Sitze im Theater der alten Römer.
Podúra, s. f. der Erdfloh.
Poéma, s. m. ein Gedicht.
Poemétto, s. m. kleines Gedicht.
Poesía, s. f. die Dichtkunst, Poesie — ein Gedicht.
Poéta, s. m. ein Dichter, Poet; poeta lírico, ein lyrischer Dichter; poeta satírico, ein satyrischer Dichter.
Poetáccio, s. m. Dichterling, elender Poet; Reimschmied ꝛc.
*Poetána, s. f. eine Poetin (im Spott).
Poetánte, s. m. ein Dichter, Versmacher.
Poetáre, v. a. dichten, Verse machen, reimen, poetisiren; poetarsi, v. p. sich zum Poeten krönen lassen.
Poetástro, s. m. ein armseliger Dichter, jämmerlicher Poet.
Poeteggiáre, v. a. s. poetáre.
Poetésco, adj. s. poético.
Poetéssa, s. f. eine Poetin, Dichterin.
Poetevolménte, adv. poetisch, dichterisch.

Poetezzáre, v. n. poetisiren, dichten.
Poética, s. f. die Poetik, Dichtkunst; Buch von der Dichtkunst.
Poeticaménte, adv. poetisch, dichterisch.
*Poeticáre, v. n. s. poetáre.
*Poeticáto, s. m. die Poetenschaft, Poetentitel; egli mérita il poeticato.
Poeticheria, s. m. Dichterart.
Poético, s. m. ein Poet, Dichter.
Poético, adj. dichterisch, poetisch.
Poetíno, s. m. ein kleiner Dichter.
Poetizzáre, v. a. s. poetáre.
Poetóne, s. m. ein großer Dichter.
*Poétria, s. f. die Poetik, Kunst Verse zu machen — ein Buch von der Dichtkunst.
Poetúzzo, s. m. ein elender Dichter, Reimer.
Poffáre il Ciélo, poffáre il mondo, interj. o Himmel; ist es möglich?
Poggeréllo, Poggettíno, Poggétto } s. m. eine kleine Anhöhe; ein kleiner Hügel.
Póggia, s. f. Seil an dem rechten Ende der Segelstange — die rechte Seite des Schiffs.
Poggiánte, part. steigend, aufsteigend.
Poggiáre, v. n. hinansteigen (eine Anhöhe); fig sich erheben — entgegen streben; il vento poggiáva in contrario, der Wind blies ihnen stark entgegen; l'uccéllo per l'aere póggia, der Vogel erhebt sich in die Luft — mit vollem Wind segeln; it. v. a. für appoggiáre. s.
Póggio, s. m. ein Hügel; Anhöhe.
Poggiolíno, s. m. Poggiuóla, s. f. } ein Hügelchen.
Poggiuólo, s. m. s. balaustráta, spalletta.
Pói, adv. hernach, nachher, hierauf, nachmahls; in poi, außer, ausgenommen; da lui in poi, außer ihm; (mit dem art.) das folgende; was darnach ist; il primo, e il poi, der erste, und der auf ihn folgt; po' poi, endlich, am Ende; praep. e poi a pochi giórni, wenig Tage darauf — für poiché, weil.
Poiché, conj da, als, seitdem daß — weil, denn.
Póla, s. f s. mulácchia.
Polácca, s. f. Art großes Lastschiff.
Poláre, adj. polar; nahe an den Polen ꝛc.; stella polare, Polarstern.
Poledríno, s. m. ein Fohlen, junges Füllen.
Polédro, e poledrúccio s. pulédro ecc.
Poléggio, s. m. s. piléggio — it. Poley, ein Kraut.
Polémica, s. f. die Polemik.
Polémico, adj polemisch; (auch s. m.) ein Polemiker.
Polemónia, s. f. Baldrian, ein Kraut.
Polemoscópio, s m. ein Polemoskop; Fernglas, Gegenstände von der Seite zu sehen.
Poléna, s. f. das Gallion, der Schiffschnabel.
Polénda, Polénta, } s.f. Brey von Kastanienmehle.
Poliantéa, s. f. Sammlung verschiedener Sachen unter ihren Benennungen.
Poliarchía, s. f. Poliarchie; Regierung von vielen Personen zusammen.
Poliárchico, adj. poliarchisch.
Poliédro, s. et adj. vielseitig, vieleckig; ein Vieleck.
Poligála, s. f. die Kreutzblume, Kranzblume.
Poligamía, s. f. die Vielweiberey.
Polígamo s. m. der viel Weiber hat.
Poliglótto, adj. in vielen Sprachen abgefaßt; poliglótta, s. f. die Bibel in verschiedenen Sprachen.
Poligono, s. m. Wegtritt, Weggras; it. Vieleck.
Poligono, adj. vieleckig.
Poligráfico, adj. mannigfaltig abgezeichnet, von Figuren.
Poligráfo, s. m. Schriftsteller über verschiedene Materien.
Polinémo, s. m. der Fingerfisch.
Polinómio, s. m. vielfache Größe in der Algebra.
Pólio, s. m. Bergpoley ein Kraut.
Poliorcéutica, s. f. die Belagerungskunst.
Polipétalo, adj. vielblätterig, von Blumen.
Pólipo, s. m. ein Gewächs in der Nase, Polyp.
Polipódio, s. m Baumfarrn, ein Kraut.
Polire, v. a. s. pulire.
Polisíllabo, adj. et. s. vielsylbig.
Politaménte, adv. s pulitaménte.
Politeísmo, s m. Vielgötterey.
Politeísta, s. m. der viel Götter glaubt; Poltheist.
Politézza, s f s. pulitézza.
Política, s. f. die Politik, Staatskunst, Staatswissenschaft — eine Politik, Buch von der Staatskunst — das Staatsrecht — die Klugheit, Politik.
Politicaménte, adv. politisch, bürgerlich; it. klug, politisch.
Politicástro, s. m. ein schlechter Politiker.
Político, s. m. ein Politiker, Staatsverständiger; s. politico, adj.
Político, adj. politisch, bürgerlich; adj. et s. politisch, fein, verschmitzt; klug und vorsichtig.
Politicóne, s m. ein großer Politiker.
Polito, apj. s. pulito
Politrico, s. m. Widerthon, Aberthon, das Steinbrech.

Politúra, s. f ſ. pulitúra.
Polizía, s. f. Polizey.
Pólizza, s. f. ein Zettel; polizza di lotto, ein Lotterieloos; polizza di cárico, Verladungsſchein, Conoſſement; it. non potér le polizze, völlig entkräftet ſeyn.
Polizzétta, s. f. / Polizzína, s. f. / Polizzíno, s. m. } ein kleiner Zettel, Zettelchen.
Polizzótto, s. m. großer Zettel.
Pólla, s f. eine Waſſerader, Waſſerquell.
Pollájo, s. m. das Hühnerhaus; cascár da pollajo, prov. ſterben, oder ſehr herunter kommen; star bene a pollajo, es ſich recht gemächlich machen; tenére i piédi a pollajo, ſitzend, die Füße wo aufſetzen; éssere, o andáre a pollajo, zu Bette ſeyn, oder ſchlafen gehen.
Pollajólo, s. m ſ. pollajuólo.
Pollajone, s. m. großes Hühnerhaus.
Pollajuólo, s. m. ein Hühnerhändler.
Polláme, s. m. Federvieh, Geflügel.
Pollánca, / Pollanchétta, } s. f. ein junges Truthuhn.
Polláre, v. a keimen, hervorkeimen, ſprießen, hervorwachſen; quellen, hervorquellen.
Pollástra, s. f. ein junges Huhn.
Pollastéllo, s. m. ein kleines Huhn.
Pollastriére, s. m. ein Kuppler.
Pollastrina, s. f. junge Henne, oder Huhn.
Pollástro, s. m. ein junges Huhn.
Pollastróne, s. m. ein ſtarkes Huhn; junge fette Henne; fig. ein Jüngling, junger Purſche.
Pollastrótto, s. m. (fig.) ein Laffe, ein Geck, Tölpel.
Pollébbro, s. m. ein Bengel, Pinſel.
Polleria, s. f. der Markt zum Federvieh, der Hühnermarkt.
Pollézzola, eine Spitze; Schößchen, Sproſſe, Keim.
Póllice, s. m. der Daumen.
Pollína, s. f Hühnerdreck, Hühnerkoth.
Pollináro, s. m. ſ. pollajuólo.
Pollíno, adj (pidocchio) eine Hühnerlaus; subst, eine Vogellaus.
Póllo, s. m. ein Huhn; pollo pesto, Kraftſuppe von geſtoßenen Hühnern — das Junge von irgend einem Thiere; come i polli di mercáto, un buóno, e un cattívo, prov. ſchlecht und gut unter einander, wie es der Markt mit ſich bringt; conóscere, o sapére chi sono i suói polli, eines Hühner und Gänſe kennen; ſeine Leute kennen; éssere, o stare a pollo pesto, ſehr krank ſeyn, an Geiſt oder Leib; pigliáre il pollo senza pestáre, wohlauf ſeyn; mit gutem Appetit eſſen; portár polli, fig. kuppeln; Pollo sultáno, das Purpurhuhn.
Polloncéllo, s. m. ein Schößchen, kleiner Sprößling.
Pollóne, s. m. ein Sproſſe, Schoß, Schößling, Sprößling.
Pollúce, s. m. Kaſtor und Pollux, Luftfeuer, welches ſich auf dem Meer an den Maſten ſehen läßt; ſ. fuóco di Sant' Elmo.
Pollúto, adj. befleckt, beſchmutzt ꝛc.
Polluzióne, s. f. unwillkührliche Samenergießung: polluzion volontária, Selbſtbefleckung ꝛc.
Polmentário, s. m. ein Gefäß mit einem engen Halſe.
Polménto, s. m. Brey, Muß.
Polmonále, e polmonáre, adj. zur Lunge gehörig; vena polmónare, Lungenader.
Polmonária, s. f. Lungenkraut.
Polmonáta, s. f. Lungenmuß.
Polmoncéllo, s. m. kleine Lunge.
Polmóne, s. m. die Lunge.
Polmonéa, s. f. die Lungenſucht.
Polmóne marino, s. m. Meerlunge, Art Seethier.
Pólo, s. m. der Pol; ein Pol des Maguets.
Pologrāfia, s. f. aſtronomiſche Himmelsbeſchreibung.
Pólpa, s. f. das derbe, feſte Fleiſch; fig. das Fleiſch am Obſt — die Wade; aver della polpa nella borsa, einen geſpickten Beutel haben.
Polpáccio, s. m. die Wade.
Polpacciúto, adj. fleiſchicht, fleiſchig.
Polpastréllo, s. m. die Kuppe am Finger, Fingerkuppe.
Polpétta, s. f. Fleiſchkloß; fig. ne avrébbe fatto polpétte, er hätt' ihn in Stücken zerhauen.
Pólpo, s. m. vielfüßiger Seefiſch ohne Schuppen; Meerſpinne.
Polpóso, adj. ſ. polpúto.
Polpúto, adj. fleiſchig; (auch) von Obſt und Blättern; fig. gran vino, e polputo, ſtarker Wein.
Polseggiaménto, s. m. das Schlagen der Pulsader.
Polsétto, s. m. ein Armband.
Pólso, s. m. der Puls, die Pulsader; der Theil des Arms, wo der Puls ſchlägt; toccáre il polso a chicchessía, fig. einem auf den Zahn fühlen; es mit einem aufnehmen; toccáre il polso al govérno, al lióne, al marzócco ecc., an Staatsgeſchäften Theil haben; polso, fig. Vermögen, Kraft, Stärke; e dié loro polso, e lena — mercánte di buón polso, ein vermögender Handelsmann; senza bátter polso, plötzlich, ſogleich,

auf der Stelle; batter il polso, s. battere.
Pólta, s. f. Brey, Mus.
Poltíglia, e pultíglia, s. f. Brey, Mus. Schlich, Schlamm.
Poltiglióso, adj. schlammig, kothig.
Poltracchiello, } s. m. ein Fohlen, Fül-
Poltracchino, } len.
Poltrácchio, s. m. ein Fohlen, neugebornes Pferd.
Poltríre, v. n. sich im Bette pflegen; faullenzen; schlafen; praes. isco.
Póltro, s. m. s. pigro, poltróne.
Poltróna, s. f. großer Armstuhl.
Poltronácciò, s. m. ein Erzfaullenzer, ein Bärenhäuter — eine feige Memme; ein Erzlumpenhund.
Poltronággine, s. f. s. poltronería, Handlung eines Bärenhäuters.
Poltroncéllo, s. m. ein kleiner fauler Lümmel, kleiner Faullenzer.
Poltroncióne, s. m. ein großer Bärenhäuter, erzfauler Schingel ꝛc.
Poltróne, s. m. ein Faullenzer, fauler Schlingel, Bärenhäuter — ein Lumpenkerl, eine Memme, feiger, verzagter Mensch; il sangue de' poltroni non bolle, ein Bärenhäuter kann gute Pillen verschlucken; a casa de' poltroni ogni dì è festa, die Faullenzer haben alle Tage Feyertag; le armí de' poltroni non tágliano, vor einem Bärenhäuter darf man sich nicht fürchten.
Poltroneggiáre, v. n. faullenzen.
Poltronería, s. f. Faullenzerey, Feigheit — Schelmenstreich.
Poltronescaménte, adv. hinläßig, bärenhäuterisch, träg.
Poltronésco, adj. faullenzerisch, faul, träg.
*Poltronía, s. f. s. poltronería.
Poltroniére, e poltroniéro, s. m. s. poltróne.
Poltrúccio, s. m. s. poledrúccio.
Pólve, s. f. der Staub; (meist poet. in pl. nur le pólveri.) die Asche eines verweseten Todten.
Polveráccio, s. m. Schafmist.
Poverájo, s. m. Pulvermacher, Pulverhändler.
Pólvere, s. f. der Staub — Pulver zum Einnehmen ꝛc. Schießpulver; polvere di cipri, Haarpuder; orológio a polvere, eine Sanduhr; gettár la polvere, negli occhi ad alcúno, einen blauen Dunst vormachen ꝛc; scuótere la polvere ad alcúno, einen prügeln, ausdreschen; convertírsi in polvere, vergehen, zu Staub werden.
Polverezzáre, v. a. s. polverizzáre.
Polveriéra, s. f. s. polverío — eine Pulvermühle
Polverino, s. m. die Sandbüchse, Streusandbüchse — Zündkraut, Zündpulver — Pulver oder Asche zum Glase — Kohlenstaub.
Polverío, s. m. Gestäube, Staubwolke; großer Staub, der sich erhebt.
Polverizzábile, adj. was sich pulverisiren läßt.
Polverizzaménto, s. m. das Pulverisiren.
Polverizzáre, v. a. pulverisiren, pülvern, zu Pulver machen, in Staub verwandeln.
Polverizzáto, part. pulverisirt, zu Pulver gemacht; gepulvert.
Polverizzatóre, s. m. der pulverisirt.
Polverizzazióne, s. f. die Pulverisirung.
Polveróso, adj. staubicht, staubig, bestaubt, voll Staub; tempo, o luógo polveroso, staubichtes Wetter ꝛc.
Polverúzza, s. f. sehr dünnes, ganz klares Pulver.
Polvíglio, s. m. sehr feiner Staub — Spaniol, spanischer Tabak.
*Polzélla, s. f. pulzélla.
Polzevéra, s. f. ein Serpentin, der mit Adern von Kalkstein, Marmor, oder Kalkspath vermischt ist, in Toscana.
Pomário, s. m. s. pométo.
Pomáta, s. f. Pommade.
Pomáto, adj. voll Apfelbäume; it. pomelláto, s.
Póme, s. m. s. pomo. Pome, e mezzo pome, s. m. ein ehemahliges Spiel zu Florenz, wo sich die Jugend im Ringen übte.
Poméla, s. f. das Apfelgrün.
Pomelláto, adj. (cavállo) ein Apfelschimmel, fleckig, auch von andern Thieren.
Poméllo, s. m. ein Äpfelchen, kleiner Apfel; fig. das Runderhabene an etwas; il pomello della gota.
Pométo, s. m. ein Apfelbaumgarten.
Pomfolíge, s. f. Hüttenrauch.
Pómice, s. f. Bimsstein; prov. più árido, che la pomice, erznickerig, sehr karg; pomice spumósa, ein Seeproduct, so leicht und schwammicht als der Bimsstein, aber härter als derselbe ist.
Pomiciáre, v. a. mit Bimsstein glätten, poliren.
Pomiciáto, part. mit Bimsstein geglättet.
Pomiére, } s. m. Apfelbaumgarten.
Pomiéro, }
Pomífero, adj. Äpfel, oder andere Frucht tragend.
Pómo, e póme, s. m. (in plur. ipomi, le pome, poma) ein Apfel, oder anderes Obst — fig. Knopf, Kugel; il po-

mo della spada, pomo della sella, der Degen-Sattelknopf; pomo della torre, Knopf auf dem Thurm ꝛc., der Reichsapfel — pome, die derben Brüste junger Frauenzimmer; Pomo d'Adámo, (in der Anat.) der Adamsapfel, Adamskrobs, Kropfbein. Pomo mirábile, gerosolimitáno, der Balsamapfel; Pomo d'amóre, d'oro, Liebesapfel, Goldapfel.

Pomóso, adj. apfelreich, voll Äpfel.

Pómpa, s. f. Gepräng, Prunk, Pomp, Pracht, feyerlicher Anzug; pompa funébre, Leichengepräng — Aufsehen, Prahlerey.

Pompeggiáre, v. a. prangen, Prunk, Staat, Aufsehen machen; sich prächtig sehen lassen; sich prächtig putzen, großen Staat machen.

Pómpilo, s. m. Fisch, der den Schiffen nachzieht.

Pomposaménte, adv. prächtig, herrlich, mit Prunk.

Pomposità, ponpositáde, ponpositáte, s. f. die Pracht; Staat, Prunk, Herrlichkeit Aufsehen.

Pompóso, adj. prangend, prächtig, herrlich, feyerlich, stolz, vornehm; discórso, stile pomposo, prächtige Worte, glänzende Schreibart.

Ponderáre, v. n. wiegen, ein Gewicht haben — fig beträchtlich, von Wichtigkeit seyn; le vostre ragióni non ponderano contro il mio argoménto, sind von keinem Gewicht — v. a. erwägen, in Erwägung ziehen.

Ponderataménte, adv. wohlbedächtig, reiflich, mit Überlegung.

Ponderáto, part. erwogen, bedacht ꝛc.

Ponderazióne, s. f. die Erwägung — richtige Stellung der Figuren in der Mahlerey.

Ponderóso, adj. wichtig, schwer.

Póndi, s. m. (il mal de' pondi) die rothe Ruhr.

Póndo, s. m. das Gewicht, die Last — ein Pfund — fig. Wichtigkeit.

Ponénte, s. m. der Sonnenuntergang, Abend, West — Abendwind; ponente garbino, West-Süd-Westwind; ponente maéstro, West-Nord-Westwind; ponente tramontáno, Nord-Westwind — die Abendländer; Westindien — ponente, das Amt des Referenten in einigen Gerichten zu Rom.

Ponénte, adj. verb. setzend, legend.

Ponentéllo, s. m. ein kleiner Westwind.

Pónere, v. a. s. pórre.

Poniménto, s. m. die Setzung, Legung; das Setzen; ponimento di qualche piánta, die Setzung einer Pflanze — ponimento del sole, fig. der Sonnenuntergang.

Ponitóre, s. m. der setzet, legt stellt — Pflanzen.

Ponsò, s. m. Ponso; Feuerfarbe.

*Pónta, s. f. s. púnta.

Pontáre, v. a. stützen, stämmen, ausstämmen, aufstämmen; mit der ganzen Last auf oder gegen etwas drücken, sich darauf legen; pontare col capo contro il muro; pontare il capo al muro, den Kopf an die Wand stämmen; su queste colónne tutta la fábbrica ponta — pontár la láncia contro alcúno, die Lanze mit aller Gewalt gegen jemand richten; pontarsi, sich stämmen; se ci si pontásse il mondo, wenn die Welt ganz auf uns läge, sich ganz auf uns stämmte.

Pontáto, part. gestämmt, gedrückt ꝛc.

Pónte, s. m. die Brücke; al nemíco il ponte d'oro, o d'argénto, prov. man muß dem Feinde eine goldene Brücke bauen — ein Gerüst der Maurer, der Mahler ꝛc.; ponte levatójo, Zugbrücke; tenére in ponte, aufhalten, in Zweifel lassen; ha tenúto la cosa in ponte alcúne settimáne — far passáre uno sotto un ponte di legno, einem eine Prügelsuppe geben; viso di ponte sísto, (eine Brücke zu Rom) ein unverschämtes Gesicht.

Pontéfice, s. m. der Papst.

Ponticéllo, s. m. ein Brückchen — Steg — der Steg auf Geigen ꝛc.

Ponticità, ponticitáde, ponticitáte, s. f. die Herbe, Herbigkeit, Bitterkeit, Säure.

Póntico, adj. herb, sauer, widrig, rauh.

Pontificále, adj. päpstlich; bischöflich. comparíre in pontificale, fig. sich im völligen Staat sehen lassen; s. m. Buch, worin die bischöflichen Verrichtungen und Cerimonien beschrieben werden.

Pontificalménte, adv. päpstlich; als Papst; im päpstlichen oder bischöflichen Schmuck.

Pontificáto, s. m. das Pontificat, die päpstliche Würde.

Pontificio, adj. päpstlich.

Pontigrado, da, adj. wohin man auf einer Brücke geht, von Schiffen.

Pontiscritto, s. m. Zeichen in der Wäsche mit Buchstaben.

Ponto, s. m. (poet.) das Meer.

Pontonájo, s. m. Brückenwache, Brückenwächter.

Pontóno, s. m. eine Schiffbrücke; Maschine zur Reinigung eines Seehafens; puntone s.

Pontúra, s. f. s. puntúra.

Ponzaménto, s. m. das Drücken, Pressen; ponzamenti fatti nel tempo del parto, das Drucken im Gebären.

Ponzáre, v. a. s. pontáre; it. drücken, pressen im Gebären, beym Stuhlgang; fig. drücken; mit der Sprache oder mit den Thränen nicht heraus kommen können; coll' ánimo di piángere vi s'arréca; ma ponza ponza, lácrime non getta.

*Popíllo, s. m. s. pupíllo.

Popliteo, ea, adj. zur Kniekehle gehörig.

Po' poi, adv. s. poi.

Popoláccio, s. m. der Pöbel, das gemeine Volk

Popoláno, s. m. } ein Pfarrkind; popo-
Popolána, s. f. } lano, Anhänger des Volks — ein Einwohner.

Popoláre, v. a. bevölkern.

Popoláre, adj. der es mit dem Volk hält; gemein, höflich, freundlich — volksmäßig, dem Volke gehörig; malattíe popolari, Volkskrankheiten.

Popolarescaménte, adv. volksmäßig, gemein, nach Art des gemeinen Volks.

Popolarésco, adj. volksmäßig, gemein; vívere alla popolaresca, ganz gemein leben.

Popolarissimo, adj. sup. ganz volksmäßig, sehr gemein.

Popolarità, s. f. Gemeinheit, volksmäßiges Betragen.

Popolarménte, adv. gemein, volksmäßig.

Popoláto, part. volkreich, bevölkert, stark bewohnt.

Popolatóre, s. m. ein Bevölkerer; der bevölkert.

Popolazióne, s. f. die Bevölkerung eines Landes und das Volk selbst.

Popolázzo, s. m. das gemeine Volk; der schlechte Pöbel.

Popolésco, adj. gemein, dem Volk gehörig; luógo popolesco, Ort, wo immer viele Leute anzutreffen — volksmäßig, gemein.

Popolézza, s. f. s. ignobilità.

Popolino, s. m. alte silberne Münzsorte zu Florenz mit dem Bildniß Johannis des Täufers.

Pópolo, s. m. Volk, Leute; fig. Menge, Haufen, Schwarm; il popolo delle api, delle spighe ecc., ein Volk; Völkerschaft, Nation; far popolo, Volk zusammen bringen — das gemeine Volk, der Pöbel; réggersi a popolo, eine Volksregierung haben — die Gemeinde, die Eingepfarrten; prov. al popolo pazzo un prete spiritáto, auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil; a piéu popolo, vor allen Leuten; féccia del popolo, das schlechteste Gesindel; a popolo sicúro non bisógna muro, ein Fürst, der sich auf seine Unterthanen verlassen kann, hat nichts zu fürchten; voce di popolo voce di Dío, was allgemein verlangt wird, kann man als die Stimme Gottes betrachten; Roma Santa, popolo cornúto, Rom ist heilig, aber das Volk ist schlimm; Pópolo, eine Pappel.

Popolóso, adj. volkreich, sehr bevölkert.

Poponájo, s. m. ein Melonenhändler.

Poponcíno, s. m. eine kleine Melone.

Popóne, s. m. eine Melone; prov. come i poponi di Chiòggia, tutti d'una búccia, e d'un sapóre, sie sind alle von einem Schlage.

Poppa, s. f. die Brust, Weiberbrust; poppe vizze, schlaffe Brüste, welke Bietze; die Brust; fig. il vino è la poppa de' vecchi, Wein ist für die Alten ein Labsal — das Hintertheil des Schiffs.

Poppacápre, s. m. s. caprimúlgo.

Poppáccia, s. f. ein dicker Bietz, starke Brust.

Poppamillésimi, s. m. (satyrisches Wort) s. Fiutasepólcri.

Poppánte, adj. verb. was an der Brust sauget; ein Säugling.

Poppáre, v. a. saugen, an der Brust liegen; fig. il legno dell' acqua poppa, das Holz zieht Wasser an sich.

Popparuólo, s. m. ein Säugling.

Poppatójo, s. m. Art Pfeife, den Weibern die Milch aus der Brust zu ziehen.

Poppátola, s. f. eine Puppe, Lappenpuppe.

Poppatóre, s. m. ein Säugling.

Poppellina, poppétta, s. f. ein Brüstchen, Bietzchen.

*Poppése, s. m. Seil am Mast.

Poppúto, adj. dickbietzig, starkbrüstig.

Populáto, adj. s. popoláto.

Populéo, adj. von Pappeln.

Populeóne, s. m. Pflaster wider die Geschwulst.

Pópulo, s. m. Volk (ist poet.)

Populosíssimo, adj. überaus volkreich.

Populóso, adj. volkreich, bevölkert.

Poráre, v. n. durch die Schweislöcher, kleinen Gänge dringen.

Pórca, s. f. eine Sau, Schweinmutter — eine säuische, garstige Weibsperson — der besäete Strich Erde zwischen zwey Furchen.

Porcáccio, s. m. ein Schwein, Schweinigel, Schweinpelz ꝛc.

Porcájo, e porcáro, s. m. ein Sauhirt, Schweinhirt.

Porcástro, s. m. kleines Schwein.

Porcélla, s. f. junge Sau.

Porcellána, s. f. Portulak; it. star terra terra, come la porcellana, o ésser porcellana, nicht aufkommen nicht empor kommen können — Porzellan —

Art Seemuschel; porcellano di mare, s. Alimo.

Porcellétta, s. f. Art Muschel — kleiner Stör — kleine Sau.

Porcellétto, } s. m. ein Schweinchen,
Porcellíno, } Ferkel, Spanferkel — porcellino d'India, Meerschwein; porcellino terrestre, Assel, Kellerlaus.

Porcéllo, s. m. Sau, Schwein; Schweinchen, Ferkel.

Porcellótto, s. m. starkes junges Schwein.

Porcheggiáre, v. n. sich wie ein Schwein betragen.

Porchereccio, adj. vom Schwein, schweinern — spiédo porchereccio, ein Saulpieß.

Porcheria, s. f. Sauerey, Schweinerey, Unfläthereу.

Porchétta, s. f. kleines Schwein, Spanferkel.

Porcile, s. m. der Saustall, Schweinstall; fig. ein Saustall, säuischer Ort, adj. säuisch; porcile diletto.

Porcina, s. f. Schweinefleisch.

Porcino, adj. vom Schwein; carne porcina; sterco porcino, Schweinfleisch ꝛc. fig. säuisch, schweinisch, unfläthig — Art Schwämme und Pflaumen, s. boléto porcino.

Pórco, s. m. ein Schwein; gettár le perle a' porci, die Perlen vor die Säue werfen; aspettáre il porco alla quércia, es abwarten; die rechte Gelegenheit abpassen; far l'ócchio del porco, anschielen; compráre il porco, sich fortmachen; al porco peritóso, non cade in bocca pera mezza, ein blöder Hund wird selten fett — Fisch, wie ein Meerschwein — porco, e sporco, ein Schwein, Unflath ꝛc., garstiger, schändlicher Mensch — porco spino, o porco spinóso, Igel.

Porcóne, s. m. großes Schwein; ein Saumagen, Saupelz, Hackfch ꝛc.

Porétto, s. m. kleines Schweisloch, kleine Öffnung.

Pórfido, s. m. Porphir, sehr harter Stein.

Porfiróne, s. m. Art Vogel mit langen Beinen, rothem Schnabel, an Flüssen.

Porfiróide, s. f. } porporite.

Porgénte, adj. verb. reichend, darreichend, verschaffend ꝛc.

Pórgere, v. a. reichen, hinreichen, darreichen; langen, herlangen, an die Hand geben, biethen, darbiethen; porger la mano, die Hand reichen, biethen; porger le guánce ecc., die Backen hinhalten — geben, bringen, verschaffen; porger confórto, trösten; porgere ajúto, einem Hülfe leisten, behülflich seyn — vorbringen mit Worten; la cosa non è così, come la pórgono, die Sache ist nicht so, wie man sie erzählt; porger preghi, bitten; porger la mano a checchessía, die Hand wozu biethen; porger orécchi, anhören, Gehör geben; porger gli occhi, genau ansehen; porger credénza, o fede, Glauben beymessen; porgere ardire, Muth machen; porger morto, todt machen, umbringen; bel porgere, e mal porgere, (subst.) schöner oder schlechter Vortrag, guter oder schlechter Anstand des Redners; praet. pórsi, part. pórto.

Porgiménto, s. m. die Reichung, Darreichung, Dargebung ꝛc.

Porísma, } s. m. Porisma, Lehre aus
Porismáto, } einem bewiesenen Satz.

Póro, s. m. ein Schweisloch, Porus; oder kleiner Gang der Säfte in Bäumen ꝛc.

Porosità, s. f. die Porosität, Schwammigkeit.

Poróso, adj. porös; voll Schweislöcher oder kleiner Öffnungen und Gänge

Pórpora, s. f. die Stachelschnecke, Purpurschnecke; Purpur, Purpurfarbe — Purpur; mit Purpur gefärbter Zeug — fig. die Cardinalswürde; conferir la porpora ad alcúno, einen zum Cardinal machen.

Porporáto, adj. in Purpur gekleidet; subst. Cardinal.

Porporeggiánte, adj. verb. was in die Purpurfarbe fällt.

Porporeggiáre, v. n. in Purpur, in die Purpurfarbe fallen.

Porporína, s. f. Art Purpurfarbe, aus Queckstlber gezogen.

Porporíno, adj. purpurn, purpurfärbig.

Porporíte, s. m. verstein:rte Purpurschnecke.

*Pórporo, s. m. Purpur; in Purpur gefärbter Zeug.

Porráceo, adj. grün, wie Lauch, lauchartig; was nach Lauch schmeckt; bile porracea, grasgrüne Galle; sapór porraceo.

Porracina, s. f. Baummoos, Eichenmoos

Porrandéllo, s. m. } der wilde Lauch,
Porrándola, s. f. } Hundslauch, Weinlauch.

Porráta, f. s. eine Brühe von Lauch — eine Rede, ein Gedicht, ein Aufsatz, die weder Hände noch Füße haben; guastár la porrata, den Kram verderben.

Pórre, v. a. pónere, setzen, legen, stellen — wohl oder übel anbringen, verheirathen, nähern, nahe stellen; ad un pertúgio pose l'ócchio, l'orécchio, er hielt das Auge, das Ohr an eine Öffnung — anweisen, vorschreiben,

bestimmen; porre leggi, Gesetze vorschreiben; porre un certo luógo, einen gewissen Ort anweisen — statt covare, brüten; áuitra, che non ha posto — ausmachen, beschließen; si pósero insième d'ingannárlo, porre silénzio, Stillschweigen gebiethen; che'l mondo a caso pone, der die Welt von ungefähr entstanden glaubt — ausschiffen — setzen, pflanzen; porre, o porre caso, annehmen; den Fall setzen; porre ad alcúna arte, auf eine Profession thun, ein Handwerk lernen lassen; porre ad effétto, ins Werk richten; porre a freno la lingua, die Zunge zähmen; porre a fuóco, zusetzen, die Speisen; porre al libro dell' uscita alcúna cosa, etwas ins Buch der Ausgaben schreiben; met. etwas verloren geben; porre al sole, zu Grund richten; porre a morte, umbringen; porre a pinolo, ewig warten lassen; porre a sedére alcúno; fig. einen absetzen; porre a seme, zur Saat bestellen; porre addósso, s. addossáre, porre amóre, o affétto, ad alcúno, einen lieb gewinnen; por cagióne, schuld geben; por cura, Bedacht nehmen, Sorge tragen; por da canto, o porre da un lato, o da parte, beyseite thun, wegthun, ablegen ꝛc.; porre da parte danári, Geld sammeln, zurücklegen; por fine, endigen; por giù, zähmen; por giù, niederlegen, ablegen; por giù l'arme, das Gewehr strecken; porsi giù, bettlägerig werden, krank werden; porre il becco in molle, s. becco. porre il campo, das Lager aufschlagen; porre il bando, s. bandire, porre in ciménto, s. cimentáre, porre in croce, ans Kreutz schlagen; fig. martern, verfolgen ꝛc.; porre in esecuzióne, vollziehen; porre in giuóco, o in derisióne, zum Spott machen ꝛc.; porre in Gogna, ans Halseisen stellen; porre in luce, ans Licht bringen, kund machen; porre in mezzo, vorbringen, beybringen; porre in mezzo dimóra ecc., verschieben; porre in non cale, verwahrlosen, außer Acht setzen; porre in obblio, vergessen; porre in ópera, anwenden, ins Werk setzen, zu thun geben, in Arbeit setzen, brauchen; porre in prática, in uso, in Ausübung bringen, anwenden; porre in terra, etwas absetzen, ablegen; porre la chiòccia, por l'uóva ecc., die Henne ansetzen; porre la mira, zielen; porre l'ánimo, seinen Sinn wohin richten; sich vornehmen; porre le mani addósso, Hand an einen legen; por l'occhio, o gli occhi addósso a checchessia, ein Auge worauf haben; einen vornehmen gelüsten; por mano, Hand anlegen, zu Werke gehen; por mano alle armi, das Gewehr ergreifen; por mente, beobachten, bemerken, Acht geben; porre mezzi a checchessia, Vermittler brauchen; por modo, Gränzen, Ziel setzen; por nome, einen Nahmen beylegen; por piéde innánzi, übertreffen; por silénzio alle parole, das Maul halten, oder das Maul verbiethen; non ésser terréno da porci vigna, fig. gar nicht darauf zu bauen seyn; porsi con alcúno, sich mit einem abgeben, einlassen (auch); bey einem in Dienste gehen; porsi in alcúno, o nella volontà d'alcúno, es auf eines Ausspruch ankommen lassen; porsi in cuóre, sich vornehmen; praet. pósi, part. pósto.

Porrétta, Porrina, s. f. s. porro. porrina; (auch) Kastanienholz, so zu Arbeiten gezogen wird

Pórro, s. m. der spanische Lauch, der zahme Lauch, der Lauch, der Porre; porro, Warze auf der Haut und an Früchten; predicáre a' porri, prov. Tauben predigen; mangiáre, o prendére il porro per la coda, fig. es verkehrt anfangen; por porri, tändeln; non valer una búccia, o una fronda di porro, nicht einen Heller werth seyn; quèsta non é una búccia, o una fonda di porro, das ist nichts kleines; it. dire a uno il padre del porro, einen ausfitzen ꝛc.; cacciáre a uno un porro diétro via, einen beym Ohre kriegen, betriegen.

Pórta, s. m. ein Träger, Lastträger; s. f. die Thür, Pforte, das Thor; fig. die Mündung des Flusses; fig. porta da soccórso, der Einlaß in Festungen; fig die weibliche Scham; essere alla porta co' sassi, prov. sich schlechterdings entschließen müssen; nicht mehr abgehen können; entrár per la porta, fig. den ordentlichen Weg gehen; porta santa, eine Pforte der Peterskirche zu Rom, welche jedes Jubeljahr eröffnet wird.

Portábile, adj. tragbar; was sich tragen läßt; erträglich.

Portacappe, s. m. Mantelsack, Felleisen.

Portacappéllo, s. m. Hutfutteral.

Portafiaschi, s. m. ein Flaschenkorb.

Portafógli, s. m. eine Brieftasche.

Portalettere, s. m. ein Briefträger; eine Brieftasche.

Portalíme, s. m. eine Glattfeile.

Portamantéllo, s. m. ein Mantelsack.

Portaménto, s. m. das Tragen, die Tragung; das Bringen — die Stellung,

Geberdung, der Gang; Art sich zu tragen, Kleidungsart — das Betragen, Verhalten; Aufführung.

Portamórso, s. m. das Leder am Gebiß.

Portánie, s. m. ein Wallroß, Flußpferd.

Portánte, adj. verb. tragend; subst. der Paß des Pferdes — ein Paßgänger; dare il portante a' denti, essen.

Portantina, s. f. eine Sänfte, Portschäse.

Portantino, s. m. ein Sänftenträger, Schäsenträger.

Portaprémj, s. et adj. was eine Belohnung bringt.

Portáre, v. a. tragen, bringen — mit sich bringen; portárla impunita, ungestraft davon gehen; siccóme la fama l'aveva già pertáta pertútto, d. i. ausgebreitet — anführen; portar l'autorità di qualche scrittóre; Wasser vertragen, vom Wein; questa strada porta a Roma, dieser Weg geht, führt nach Rom — es so mit sich bringen; erfordern ꝛc. statt importáre, nutzen, helfen, daran gelegen seyn; l'andáre in su che porta? — wozu bringen, antreiben; le passióni pórtano l'uómo all'eccésso, tragen, halten; portar il viso basso, das Gesicht niederschlagen; portárne, o portársene, wegtragen, wegnehmen; portare alcúno, einen hegen, schützen; portar in palma di mano, s. palma, portar arme, Gewehr bey sich führen; portar le arme alla sepoltúra, sein Wappen begraben, d. i. als Stamm von der Familie sterben; it. portar basto, fig. der Esel seyn, geplagt und geschoren seyn; sclavisch behandelt werden; it. portar male, o bene chechessia, wohl oder schlecht führen; sich wohl oder schlecht in etwas zu schicken wissen; portar gli anni, zu seinen Jahren noch munter, frisch seyn; portar ben la voce, seine Stimme wohl in der Gewalt haben; portar bruno, Trauer tragen, in Trauer gehen; portar, figliuóli, frutti ecc. Kinder kriegen, Junge bringen, Früchte tragen; portar fuóco, fig. Feuer, Zwist anrichten; portar i calzóni, fig. die Hosen im Hause haben (von einer herrschsüchtigen Frau); portar il cávolo a Legnaja, (ein gemüsereiches Dorf bey Florenz) o l'ácqua al mare, Wasser in den Brunnen tragen; portar i frascóni, s. frascóne; portar in collo, auf den Armen tragen; portare addósso, auf dem Rücken, oder auch, bey sich tragen; non porto danári addósso, ich führe kein Geld bey mir; portare di peso, mit oder auf freyer Hand tragen; portar in pace, pazientemente ecc., geduldig tragen, ertragen; portárla alta, die Nase hoch tragen; portar la fame, die Rede gehen; portar la fede in grembo, prov. sich wenig an sein Wort kehren; portar la pena, le pene, die Strafe leiden, büßen müssen; portare in távola, das Essen auftragen; portar la paróla, das Wort führen; portar la spesa, die Kosten tragen, sich der Mühe verlohnen; portar la vita, leben; portarne stracciáto il petto, ed i panni, sehr schlimm wegkommen; das Gelag bezahlen müssen; portare ódio, speránza, opinióne, ajúto ecc. Haß, Hoffnung, Liebe, eine Meinung hegen; helfen ꝛc.; portar pari, etwas gleich, im Gleichgewicht tragen; portare perícolo, in Gefahr seyn; portar rísico, o rischio, wagen, Gefahr laufen; portare il rísico, für die Gefahr stehen; portare un vestíto, ein Kleid tragen; portar via, wegtragen, wegnehmen; portársi, v. p. sich verhalten; portarsi in qualche luógo, sich wohin begeben; hingehen; portar ad uno, einem zutrinken; portare, hinlangen, weit oder nicht weit gehen (von Schießgewehren); portar polli, s. pollo.

Portasédie, s. m. Sänftenträger, Sesselträger.

Portaseggétta, s. m. der den Nachtstuhl aus- und einträgt.

Portaspáda, s. m. Waffenträger; der das Schwert vorträgt in feyerlichen Aufzügen der Magistratspersonen.

Portáta, s. f. Aufsatz von dem Ertrage der Äcker, der in gewissen Ländern alle Jahr bey der Obrigkeit eingegeben wird — Stand, Herkommen; chi è 'l tale? di che portata? was ist er? — die Ladung eines Schiffes — so weit ein Schießgewehr gehet — ein Gericht bey der Mahlzeit — was auf ein Mahl getragen werden kann; in trè portate, in drey Gängen (wenn man etwas wohin trägt) — Vermögen, Stärke, Fähigkeit; supérare la portata di alcúno, dell'intendiménto ecc., un uómo di portata — die Frucht, die ein trächtiges Thier trägt.

Portátile, adj tragbar; was getragen wird; altáre portatile, lettíga portatile, Tragaltar, Tragsessel.

Portatívo, adj. tragbar; was tragen kann.

Portáto, s. m. so viel Kinder, Junge auf ein Mahl zur Welt kommen; Leibesfrucht; fig. questo invidióso portato convénne partorir dolorósa fine, dieses böse Vorhaben ꝛc., eine Tracht, Gang Speisen.

Portáto, part. getragen, gebracht ꝛc. — geneigt; esser portato per qualche cosa.

Portatóre, s. m. ein Träger; portator d'una léttera, Überbringer eines Briefes; portator d'una cambiále, Vorzeiger, Inhaber eines Wechsels — ein Dulder; der leidet.

Portatrice, s. f. die Trägerin, Überbringerin.

Portatúra, s. f. das Tragen, die Tragung, Führung — die Tracht, Kleidungsart, Mode — eine Tracht Junge; Leibesfrucht.

Portavénto, s. m. die Windlade, das Ventil.

Portella, s. f. } ein Thürchen, Pförtchen;
Portéllo, s. m. } portelli, s. m. plur. Thürchen vor Gemählden.

Portendere, v. a (latein.) etwas Wunderbares vorbedeuten.

Portendersi, v. p. von weitem zu sehen seyn, vorstechen; praet. portési, part. portéso.

Portento, s. m. ein Abenteuer, Wunderzeichen; etwas Außerordentliches.

Portentóso, adj. abenteuerlich, wunderbar, seltsam.

Portevole, adj. erträglich, leidlich — tragbar.

*Porticále, s. m. s. pórtico.

Porticciuóla, } s. f. ein Thürchen.
Porticélla, }

Pórtico, s. m. eine Halle, verdeckter, gewölbter Gang.

Portiéra, s. f. Vorhang vor der Thüre; per lei non c'é portiera, sie können jederzeit hereinkommen; sie haben freyen Zutritt — der Schlag an der Kutsche.

Portiére, s. m. Thürhüter; Thürwache; fig. e farái portier del petto tuo la sollecitúdine e l'amór di Dío, die Wachsamkeit und Liebe zu Gott muß dein Herz bewachen.

Portina, s. f. Art schwarze Weinbeere.

Portinájo, } s. m Pförtner, Thorwächter.
Portinaro, }
*Portiniéro, }

Portinségna, s. m. ein Fähnrich.

Pórto, s. m. ein Hafen, Seehafen; condúrre, venire a buón porto, o a mal porto, fig. eine Sache glücklich oder unglücklich ausführen — das Porto; Fracht, Fuhrlohn.

Pórto, part. von pórgere, gereichet, gegeben ꝛc.

Portoláno, s. m. der Steuermann — das Buch der Seekarten auf den Schiffen, worin die Fahrt nach den Seehäfen beschrieben wird; (im Neapolit.) Aufseher über den Hafen; statt portiere, s portinájo, s.

Portolátto, s. m. der vorderste Ruderknecht, nach dem sich die andern richten.

Portonájo, s. m. der Pförtner.

Portóne, s. m. ein großes Thor.

Portuláca, s. f. Portulak.

Portuláno, s. m. s. portoláno.

Portuóso, adj. was Seehäfen hat.

Porzána, s. f. das große Wasserhuhn.

Porzioncella, s. f. kleine Portion, kleiner Theil.

Porzióne, s. f. die Portion, der Theil.

Pósa, s. f. Ruhe; non dare posa, keine Ruhe lassen; stare a posa, ruhig bleiben — Pause, Stillstand — eine Pause, das Zeichen derselben.

Posamento, s. m. das Ruhen, die Ruhe.

*Posánza, s. f. s. posa.

Posapiáno, s. m. der mit gemessenen Schritten geht; der sich zu fürchten scheint, er möchte die Eyer zertreten — Aufschrift auf Kisten mit Liqueurs ꝛc. daß man sie im Auf- und Abladen sachte lege.

Posáre, v. a. ablegen, niederlegen, niedersetzen, niederlassen; sich setzen, sich läutern; fig. v. n. worauf ruhen, fest stehen — seine natürliche Stellung, sein natürliches Gleichgewicht haben (von Statuen und Figuren der Gemählde) questa státua non posa bene; posársi, ruhen, inne halten im Reden oder Thun; prov. chi altri tríbola, se non posa, wer andern keine Ruhe läßt, macht sich selbst mit Noth.

Posáta, s. f. das Innehalten — der Ruheplatz — das Nachtlager, die Tagereise, der Marsch; l'esército venne in due posate a Verona, das Kriegsheer kam in zwey Märschen nach Verona — ein Tischgedeck, Couvert.

Posataménte, adv. gesetzt, gelassen, gemach.

Posatézza, s. f. die Gesetztheit, gesetztes Wesen; Gelassenheit.

Posáto, part. abgelegt ꝛc., gesetzt, wohlbedächtig, ernsthaft, sittsam, still.

Posatójo, s. m. eine Bank, Schämel oder dergleichen, wo man eine Last absetzt — ein Bänkchen, worauf man die Füße setzt, im Sitzen — ein Ruheplatz — das Stängelchen im Käfich, worauf der Vogel sitzt.

Posatríce, s. f. die, so setzt, leget.

Posatúccia, s. f. kleine Pause, Päuschen.

Posatúra, s. f. der Satz, Bodensatz — die Stellung, Setzung, Legung; bella posatura delle figúre, schöne Stellung der Figuren

Pósca, s. f. Wasser mit Essig vermischt.

Póscia, adv. nachher, nachdem, hernach; auch für posciaché, s.

Posciaché, conj. nachdem, da, dieweil, sintemahl — wiewohl, obgleich.

Poscrái, adv. übermorgen; (vom lat. posteras) veraltet.
Poscritta, s. f. Postscript, Nachschrift.
Poscritto, s. m. Postscriptum.
Posdománe, e posdománi, adv. übermorgen.
Positivaménte, adv. zuverlässig, gewiß, sicherlich, bestimmt — mit Mäßigung, bescheiden, sittsam — wirklich, in der That.
Positivo, adj. willkührlich gegeben; gius, o diritto positivo — positiv, wirklich, zuverlässig, bestimmt — der im Anzuge sittsam ist; vestito positivo, sittsamer, modester Anzug — der Positiv; die bloße Eigenschaft anzeigender Grad.
Positúra, s. f. die Positur, Stellung, Lage.
Posizióne, s. f. die Stellung, Setzung, Lage; posizione de' piédi, die Setzung der Füße im Tanze — ein Satz; sillaba lunga per la sua posizione, Sylbe, die durch die nachfolgenden Buchstaben lang wird.
*Póso, s. m. die Pause; fig. ózio, s.
Póso, part. von porre.
Pósola, s. f. die Kreutzgurt, Mittelgurt am Saumsattel.
Posolatúra, s. f. der Schwanzriemen.
Posoliéra, s. f. s. pósola.
Posolino, s. m. der Theil vom Schwanzriemen unter dem Schweif.
Pospásto, s. m. das Nachessen, Nachgericht, die letzte Schüssel.
Pospórre, v. a. nachsetzen, hinten nachsetzen — hintansetzen, vernachlässigen; praet. pospósi, part. pospósto.
Posposítivo, adj. was nachsetzt.
Posposizióne, s. f. die Nachsetzung, Hintersatz.
Posposto, part. nachgesetzt, hintangesetzt.
Possa, } s. f. die Gewalt, Stärke,
Possánza, } Macht, Kraft; la suprèma possanza, das höchste Wesen.
Possedénte, adj. v. besitzend, der besitzt.
Possedére, v. a. besitzen, im Besitz haben, inne haben.
Possediménto, s. m. die Besitzung eines Guts.
Posseditóre, s. m. Besitzer.
Posseditrice, s. f. Besitzerin.
Possedúto, part. besessen.
Possénte, adj. mächtig ꝛc.; s. poténte, vermögend, fähig — stark, kräftig, vom Wein, Essig ꝛc.
Possioncélla, s. f. kleines Gütchen, Landgütchen.
Pessessióne, s f. der Besitz, Genuß; it. ein Gut, Landgut; Meierey.
Possessivo, adj. den Besitz anzeigend; nome possessivo, Besitzwort.
Possesso, s. m. der Besitz.
Possessóre, s. m. der Besitzer.
Possessório, adj. den Besitz betreffend; giudício possessorio.
*Possévole, adj. s. possibile.
Possibile, adj. möglich.
Possibilissimo, adj. sup. sehr leicht möglich.
Possibilità, possibilitáde, possibilitáte, s. f. die Möglichkeit.
Possibiltà, s. f. die Möglichkeit.
Pósta, s. f. (mit hellem o) ein Posten; angewiesener Ort; Stelle; der Anstand auf der Jagd; soldáti comandáti á una posta, postirte Mannschaft; s. posto — der Stand eines Pferdes im Stalle — die Post, der Poststall — eine Station, Poststation — die Post, das Posthaus — die Lauer, das Lauern, Aufpassen, Nachstellen; stare in posta, alla posta, far la posta, auf der Lauer stehen, lauern, auflauern, aufpassen — darsi la posta, sich einander wohin bestellen — gute Gelegenheit; egli prese di tempo e luógo poste. (Dante) — Spur; diétro alle poste delle rare piánte; der Satz, Einsatz im Spiele; tener la posta, non rifiutár posta, den Satz halten, keinen Satz ausschlagen; posta ferma, ein ausgemachter, beschlossener Handel; auch für postéma, s. a posta, adv. mit Fleiß; a bella posta, mit allem Fleiß; a posta, zu eben dem Ende, in der Absicht; a posta fatta, vorsetzlich, mit allem Willen; a posta d'alcúno, a posta mia, tua, sua, nostra ecc., nach eines Belieben, Gefallen, Willen; a posta, auf Ansuchen, auf Begehr ꝛc.; tenére a sua posta, auf seinen Leib halten, ein Weibchen; stare, andáre a posta d'alcúno, einem zu Geboth stehen, zu Willen seyn; a posta, aufmerksam, genau; di questa posta, von dieser Dicke, Stärke ꝛc.; andáre in posta, o per le poste, córrer la posta, mit der Post gehen, reisen; avviársi per le poste, fig. bald himmeln, bald abfahren werden, von Kranken; cor posta, es treffen, merken, errathen; far la posta ad alcúno, einen begleiten; in posta, o per le poste, fig. mit der Post, eilig, hastig; riméttere la palla di posta, den Ballen fangen und wieder hinspielen.
Pósta, s. f. (mit dunklem o) die Lage; bella posta d'orto; it. die Setzung, oder Pflanzung.
Postcomúne, s. m. Meßgebeth nach der Communion.
Postéma, s. f. ein Geschwür; fig. ein Beutel mit Geld.
Postemáto, adj. geschworen, zum Schwären gekommen.
Postemazióne, s f. s. postéma.

Postemóso, adj. was Geschwüre hat, voll Geschwüre.
Postergáre, v. a. etwas hinter sich lassen, oder werfen; fig. in Wind schlagen, verachten.
Pósteri, s. m. pl. die Nachkommen.
Posterióre, s. m. der Hintere, das Gesäß, der Steiß.
Posterióre, adj. hinter, hinterst; nachherig, nachmahlig; was nachher kommt; la parte posteriore, das Hintertheil.
Posteriorita, posterioritáde, posteritáte, s. f. die Nachkommenschaft, die Nachwelt — die Nachkunft.
Posteriormente, adv. nachgehends; nachher; hintennach, hinterher, nachmahls — zuletzt, zu guter Letzt; vor Kurzem.
Posticcia, s. f. das Obertheil des Fahrzeugs.
Posticcio, s. m. bestellter und mit Bäumen besetzter Boden.
Posticcio, adj. falsch, nachgemacht; was nicht an seinem natürlichen Platz ist; terra posticcia d'un orto pénsile; capélli posticci, falsches Haar.
Posticipáre, v. a. nachsetzen, oder hernach thun; aufschieben, verzögern; posticipare la data, das Datum um einige Zeit später angeben.
Posticipazióne, s. f. Aufschub, Verzögerung; della data, spätere Angabe des Datums.
Postiére, s. m. Postmeister.
*Postiéri, adv. vorgestern.
*Postiérla, s. f. s. porticciuóla.
Postiglióne, s. m. ein Postillion, Postknecht.
Postílla, s. f. eine Randschrift, Randglosse; Beyschrift, Zuschrift — unser Bildniß im Spiegel, im Wasser ꝛc.; beym Dante
Postilláre, v. a. beyschreiben, auf den Rand schreiben, anmerken.
Postillato, part. mit Beyschrift, mit Randschrift; mit Anmerkungen auf den Rand; libri postillati.
Postillatóre, s. m. Randglossenmacher.
Postillatúra, s. f. Anmerkungen, Beyschriften, Randglossen.
*Postióne, s. m. der Hintere, Steiß.
Postlimínio, s. m. das Recht eines von der Gefangenschaft oder Sclaverey zurück kehrenden, in seinen vorigen Zustand zu treten.
Pósto, s. m. Ort, Stelle, Lage; Amt, Dienst; tener gran posto, vornehm leben, Staat machen; un lettóre di Padova deve tener gran posto di uómini neri, di palafreniéri a livréa ecc. — Stand der Krämer auf dem Markte — Posten im Krieg; abbandonáre il suo posto.
Pósto, part. von porre, gesetzt, gestellt ꝛc.
Posto che, falls, gesetzt daß (reg. den Subj.)
Postrémo, adj. der letzte.
Postríbolo, Postríbulo, s. m. ein Hurenhaus, Hurenloch ꝛc.
Postríncolo, s. m. Art Ragout.
Postuláre, v. a. in Kirchensachen, einen zum Bischof wählen, der vermöge der Kirchengesetze nicht gewählt werden kann, übrigens aber dazu tüchtig ist.
Postuláto, part. einer, der wider die gemeinen Gesetze zum Bischof erwählt worden ist.
Postulato, s. m. zum Grund angenommener Satz, in der Matheſis — die Forderung.
Postulazióne, s. f. Wahl eines Bischofs wider die gewöhnlichen Kirchengesetze.
Póstumo, adj. et s. nach seines Vaters Tode geboren; ópera postuma, Werke, so nach dem Tode des Verfassers herausgekommen.
Postúra, s. f. die Stelle, Lage — eine Rotte, heimlicher Anschlag.
Postútto, al postutto, adv. ganz und gar, gänzlich, durchaus.
Posvedére, v. n. nachher sehen.
Potábile, adj. (lat.) trinkbar.
Potággio, e pottággio, s. m. (französisch) Fleischsuppe, auch mit Kräutern untermengt.
Potagióne, Potaménto, s. m. das Beschneiden der Weinstöcke und Bäume.
Potamogéto, s. m. ein Sumpfkraut.
Potáre, v. a. die Weinstöcke beschneiden, die Bäume ausästen, ausputzen; potare a vino, viel lange Reben lassen; fig. abhauen, verstümmeln.
Potáto, part. beschnitten; ausgeästet.
Potatójo, s. m. eine Hippe.
Potatóre, s. m. ein Winzer, und der die Bäume beschneidet, ausputzt.
Potatúra, s. f. s. potagióne — abgeschnittene Reben und Reiser von Bäumen — die Zeit, die Weinstöcke und Bäume zu beschneiden.
Potazióne, s. f. s. potagióne.
*Potentariaménte, adv. mächtig, obergebieterisch.
Potentário, Potentáto, s. m. ein Potentat; Monarch; Regent in einem großen Staate — potentato, Regierung einiger Mächtigen; Aristokratie.
Poténte, adj. stark, kräftig, wirksam; vino potente, starker Wein; femmina fatta potente, die mannbar ist — mächtig, vermögend; (meist subst.) ein Mächtiger, Gewaltiger.
Potenteménte, adv. mächtig, gewaltig, stark, mit Kraft.
Potentílla, s. f. der Gänserich, ein Kraut.
Poténza, Potenzia, s. f. Macht, Gewalt, Vermögen, Kraft; potenza intel-

lettiva, immaginativa, sensitiva, vegetativa ecc. das Vermögen zu verstehen, sich einzubilden ꝛc. — Fähigkeit zu einer Wirkung; poténze, Gesellschaften von vornehmen Personen, die sich ehedem zu Florenz unter das Volk mengten sich zu belustigen — Macht, Kriegsmacht.

Potenziále, adj was die innere Kraft hat — was eine Möglichkeit unter einer gewissen Bedingung bedeutet, in der Grammatik, modo potenziale.

Potenzialménte, adv. in der Kraft, im Vermögen — mächtig, stark.

*Potenziáto, adj. was eine innere Kraft, ein verborgenes Vermögen hat.

Potére, v. n. können, vermögen, im Stande seyn; poter éssere, möglich seyn; potere, (von der Sonne, und von den Winden) hinkönnen; treffen, hinkommen; luógo, dove non pósson venti, e sole, wo kein Wind und Sonne hin können; non potér la vita, le pólizze, sehr schwach seyn; kaum stehen können; non si potere, e non ne potér con alcúno, einem nicht gewachsen seyn; potérla con uno in qualche cosa, es mit einem aufnehmen können in etwas; a più non posso, mit allen Kräften; mit aller Gewalt; poter fare e dire a suo modo, sein eigener Herr seyn ꝛc. chi non può, sempre vuóle, prov. was man nicht haben kann, darnach verlangt man immer am ersten; chi non fa quando e' può, non fa quando e' vuole, man muß die Gelegenheit nicht vorbey gehen lassen; praes. posso, puói, può, possiámo, (potiámo) potéte, póssono, ponno, fut. potrò.

Potére, e podére, s. m. Macht, Gewalt, avér il potere, Gewalt, Macht haben; venire in potere d'alcúno, einem in die Hände gerathen; a più potere, a tutto potere, mit allen Kräften, mit aller Gewalt.

Potestà, potestáde, potestáte, s. f. Gewalt, Ansehen; s. podestà.

Potestáti, s. m. pl. s. podestádi

Potestería, s. f. s. podestería.

Potissimaménte, adv. sup. vornehmlich, absonderlich, hauptsächlich.

Potíssimo, adj. (lat.) hauptsächlich, besonders.

Póto, s. m. (lat.) der Trank; das Getränk.

Pótta, s. f. die weibliche Scham; interj. (Ausdruck des Unwillens) potta, che mi farésti dire! beym Guckguck, ich möchte fast.... fare il potta (statt podestà) da Módena, groß, naseweis thun; it. die Ausserneßel, Runzelanemone.

Potta marína, s. f. eine leuchtende Materie, die auf dem Meere schwimmt.

Potúto, part. gekonnt, vermocht ꝛc.

Poveráccio, adj. armselig, elend, unglücklich.

Poveráglia, s. f. Bettelvolk.

Poveraménte, adv. arm, armselig, elend, kümmerlich.

Poverélło, adj. arm, unglücklich; s m. ein armer Schelm.

Poverettaménte, adv. armseliger Weise.

Poverétto, s. m. ein armer Tropf.

Poverétto, adj. arm, unglücklich; armer Schelm.

*Poverézza, s. f. s. povertà.

Poveríno, adj. arm, unglücklich, elend; subst. ein armer Schelm.

Póvero, adj. arm, dürftig; fig. armselig, elend, knapp, schlecht, gering; sotto pover ciélo, unter einem düsteren, finsteren Himmel; in povero stato, in schlechten Umständen; di povero cuóre, feig, muthlos, verzagt; póvere terre, schlechte, unfruchtbare Gegenden; póvera vecchiézza, ein elendes, geplagtes Alter; povera, e nuda Filosofía, die wenig geachtet; povero di parénti, der keine oder wenig Verwandte hat; povero in canna, bettelarm; povero vergognóso, ein Armer, der sich des Bettelns schämt; ein Hausarmer; quando il povero dona al ricco, il diávolo sene ride — è gran pazzía il vívere povero, per morír ricco — il più povero, che sia in terra, è l'aváro; subst. ein Armer, ein Bettler.

Povertà, povertáde, povertáte, s. f. Armuth, Dürftigkeit, Elend; prov. povertà fa viltà, Armuth macht gering; povertà non tóglie gentilézza, Armuth schändet den Adel nicht; andáre a povertáde, in Armuth gerathen; it. statt bagatella, Kleinigkeit.

Pozióne, s. f. ein Trank.

Pozióre, adj den Vorzug habend.

Poziorità, s. f. der Vorzug.

Pózza, s. f. eine Pfütze, Lache, Dümpel.

Pozzánghera, s. f. Dümpel auf den Gassen, voll Regenwasser; Pfütze; pozza, s. — Kothlache, worin sich das Wildschwein wälzet; pozzanghere, die fleischliche Lust, Begierde.

Pozzétta, s. f. eine kleine Grube, Lache, Pfütze — Grübchen im Backen.

Pozzétta, s. f. das Kühlfaß, bey den Bäckern.

Pózzo, s. m. ein Brunnen, Ziehbrunnen; fig. — Loch, Höhle — Schacht; mostrár la luna nel pozzo, prov. etwas weiß machen; pozzo nero, die Kloake,

die Schundgrube; pozzo smaltitójo, s. fógna.

Pozzolana, s. f. Pozzolanerde, die aus verwitterter Lava bestehet, gut zu Mörtel.

Pozzuólo, s. m. ein kleiner Schöpfbrunnen.

Pradéllo, s. m. s. pratajuólo.

Prammática, s. f. bestätigte Landesverordnung in Ansehung des Luxus, des Aufwands; adj. prammática sanzióne, die pragmatische Sanction.

*Prándere, v. a. (lat.) zu Mittag essen — essen.

*Prándio, s. m. s. pránzo.

Prandipeta, s. m. Schmarotzer.

Prannío, s. m. Art schwarzer Edelstein.

Pránso, s. m. das Mittagsessen.

Pránso, adj. gesättiget, satt.

Pranzáre, v. a. zu Mittag essen, speisen.

Pránzo, s. m. das Mittagessen, Mittagsmahlzeit; andáre, stare, invitáre a pranzo, zum Mittagessen gehen, beym Mittagessen seyn, zum Mittagessen einladen; dopo pranzo, nach Mittag; a pranzo, beym Mittagessen.

Prásma, s. f. roher Smaragd.

Prássine, s. m s. prássio.

Prassíno, adj. grasgrün, von der Galle.

Prássio, s. m. der weiße Andorn, ein Kraut.

Pratajuólo, adj. was auf Wiesen lebt, oder da wächst; gallina pratajuóla.

Pratajuólo, e pretajuólo, s. m. der eßbare Blätterschwamm, der Champignon, Feldschwamm.

Pratellína, s. f. Gänseblümchen.

Pratellíno, s. m. ein Wieschen, kleine Wiese.

Pratéllo, s. m. kleine Wiese.

Prateria, s. f. ein Strich Wiesen; eine Au.

Prática, s. f. Ausübung, Praxis; Übung, Erfahrung; molto inségna la pratica, e l'etáte; Umgang, Aus- und Eingang bey einem; tenér pratica con uno; avér pratica in una cása — Zulauf, Zutritt von Leuten; luógo discósto da ogni pratica di gente; Handel, Geschäft; entráre in pratica con uno, sich mit einem in Unterhandlung einlassen; pratiche, Händel, Ränke, heimliches Verständniß; star consúlta, consíglio, s. fare pratica, o la pratica, in die Übung kommen; sich üben; far le prátiche, sich bewerben um etwas; porre, o méttere in prática, in Ausübung bringen; dare, o negár pratica, hinein lassen, oder abweisen, Leute, Schiffe, wenn Seuchen zu befürchten; di pratica, frey; ohne Umstände; senza dir niénte, entra di pratica, er gehet frey hinein, ohne etwas zu sagen; tirár di pratica, wie ein Doctor von etwas sprechen, ohne es zu verstehen.

Praticábile, adj. thunlich, möglich.

Praticaménte, adv. practisch, aus der Übung.

Praticánte, adj. verb. (meist subst.) der etwas treibt; ein Practikus.

Praticáre, v. a. treiben, ausüben, in Ausübung bringen; thun; handeln; berathschlagen; (di qualche cosa) — praticarsi, damit umgehen, auf dem Tapet seyn; si prática, di dargli mogli; gewöhnlich seyn: questa cosa non si prática; umgehen, Umgang haben; oft wohin gehen; praticare una persóna, praticar la corte, praticare insiéme; praticare in una casa — durch das Sehen, Berühren ꝛc. kennen lernen; praticare le piánte; it. le piante si conóscono per praticárle, man lernt die Kräuter kennen, wenn man immer damit umgeht.

Praticáto, part. ausgeübt, gebräuchlich ꝛc.

Praticéllo, s. m. eine kleine Wiese.

Pratichézza, s f. der Umgang.

Pratichíssimo, adj. sup. überaus kundig, sehr geübt, sehr erfahren.

Prático, adj. kundig, erfahren, bewandert, worin geübt — practisch, thätig.

Praticóne, s. m. ein sehr erfahrner Mann; alter Practikus.

Prativo, adj. (terréno) Grundstück, das zum Wiesenwachs bestimmt ist.

Práto, s. m. (in pl. i prati, le prata, le prátora) die Wiese; auch ein mit Rasen bewachsener breiter Platz.

Pratolíno, s. m. Art Schwamm.

Pravaménte, adv. verkehrt, böse.

Pravità, pravitáde, pravitáte, s. f. Verderbniß, Verkehrtheit, Bosheit.

Právo, adj böse, verkehrt, verderbt.

Preaccennáre, v. a. vorher, im Voraus, oder vorläufig anzeigen.

Preaccennáto, part. vorläufig angezeigt ꝛc.

Preadamíta, s. m. Präadamit; pl. preadamíti, Menschen, die vor Adam da gewesen seyn sollen.

Preallegáto, part. oben angeführt.

Preamboláre, v. a. vorerinnern; eine Vorrede ꝛc. machen; preambuliren.

Preámbolo, } s. m. Eingang, Vorrede,
Preámbulo, } Vorerinnerung, Preambel.

Prebénda, s. f. eine Pfründe, Präbende — Vorrath an Geld oder Lebensmitteln — ein Futter; so viel Hafer als ein Pferd auf einmal kriegt.

*Prebendático, s. m. eine Präbende — was die Präbende abwirft.

Prebendáto, s. m. ein Pfründner; der eine Präbende genießet.

Precariaménte, adv. vergünstigungsweise; aus Vergünstigung; aus Nachsicht.

Precário, adj. vergünstiget, erbethen, bittlich; aus Vergünstigung, auf Bitten verstattet — geduldet; vom Zufall abhängend.

Precauzióne, s. f. Vorsicht, Vorsichtigkeit, Behutsamkeit.

Préce, s. f. (lat.) Gebeth; preci giaculatórie, Stoßgebethe; preci primárie, Recht der ersten Bitte, wodurch der deutsche Kaiser das Recht hat, nach seiner Wahl in jedem Stifte eine Person zur Erlangung einer Präbende zu bestimmen.

Precedénte, adj. verb. vorhergehend; vorig, vorherig.

Precedenteménte, adv. vorher, vorläufig.

Precedénza, s. f. der Vorgang, Vorzug.

Precédere, v. n. vorgehen, vorhergehen; voran, voraus gehen; precedere un altro, oder a un altro, einem vorgehen, einen hinter sich lassen, vor einem hergehen; praet. precedéi, und precéssi, part. preceduto, und precésso.

Preceduto, part. voraus, vorher gegangen; preceduto da un corriére, mit einem Curier vor sich her.

Precentóre, s. m. Vorsänger, Präcentor.

Precessióne, s. f. das Verschieben, Zurückgehen der Fixsterne in den Äquinoctien.

*Precésso, part von precédere, vorhergegangen.

Precessóre, s. m. Vorfahren, Vorältern — Vorgänger im Amte.

Precettánte, adj. verb. vorschreibend, gebiethend.

Precettáre, v. a. Befehl geben, daß man bezahle, oder vor Gericht erscheine.

Precettatóre, s. m. Lehrer; Vorschriftgeber.

Precettivo, adj. vorschriftlich, was Vorschriften enthält — verbindend; was die Kraft eines Gesetzes hat.

Precétto, s. m. Vorschrift, Geboth; i precetti del decálogo, die zehn Gebothe Gottes — Lehre, Unterricht, Regel.

Precettóre, s. m. Lehrmeister, Lehrer; fare il precettóre, einen Lehrmeister abgeben, meistern wollen.

Precettorélla, s. m. ein Schulfuchs.

Precettoría, s. f. die Absicht, Regierung.

Precídere, v. a. (lat.) abschneiden, wegschneiden, verstümmeln; precidere ad alcúno la via, einem den Weg abschneiden; praet. precísi, part preciso.

Precíngere, precígnere, v. a. vornher begürten, eine Schürze vorthun — umgeben; praet. precínsi, part. precínto.

Precínto, s. m. ein Verschluß, Einschluß, Umschluß.

Precínto, part. von vorn umgeben; vorwärts begürtet; precinto d'un grembiúle.

Precipitaménto, s. m. die Herabstürzung; das Herunterstürzen; Herabfall; (von Sachen) der Umsturz — Übereilung; Verderben einer Sache, eines Geschäfts durch Unklugheit, Übereilung.

Precipitánte, adj. verb. stürzend; herab-, herunterstürzend; hinunterfallend; (in der Chemie) präcipitirendes Mittel.

Precipitánza, s. f. s. precipitaménto.

Precipitáre, v. a. stürzen; herab-, herunterstürzen — heftig, gewaltig antreiben; — etwas durch Übereilung und Unklugheit verderben, vereiteln; precipitare un affáre — präcipitiren in der Chemie; precipitar gl' indúgi, gewaltig eilen; neutr. hinunterstürzen, herabschießen, hinunterfallen; precipitare da una rupe ecc. precipitársi a qualche imprésa, ohne Vorbedacht, mit Übereilung zu einem Unternehmen schreiten; v. p. fig. blindlings zufahren.

Precipitataménte, adv. schnell, über Hals und Kopf, sehr eilfertig.

Precipitáto, s. m. Präcipitat, in der Chemie.

Precipitáto, part. gestürzt, herabgestürzt — übereilt.

Precipitatóre, s. m. der herunterstürzt ꝛc.

Precipitazióne, s. f. große Eilfertigkeit — Übereilung, Unüberlegtheit — das Präcipitiren in chemischer Arbeit.

Precípite, adj. übereilt; der blind zufährt; über Hals und Kopf davon laufend; il timór precípiti gli scáccia, die Furcht macht, daß sie über Hals und Kopf davon laufen.

Precipitosaménte, adv. übereilt, unbesonnen, unüberlegt ꝛc. über Hals und Kopf.

Precipitóso, adj. steil, jäh; was sehr abschüssig ist; fig. voreilig, unbesonnen, der blind zufährt (delle cose); übereilt, voreilig, unüberlegt ꝛc.; precipitoso giudízio, senténza precipitosa, e falláce.

Precipiziáre, v. n. s. precipitáre.

Precipízio, s. m. ein Absturz, Abschuß, Abgrund; sehr steiler Ort — das Verderben; avér da un lato il precipízio, dall' altro i lupi, prov. allenthalben in Gefahr seyn; it. andáre, o mandáre in precipízio, stürzen; ins Verderben stürzen; das Seinige durchbringen ꝛc.

Precipuaménte, adv. vornehmlich, absonderlich, zumahl.

Precipuo, adj. (lat.) hauptsächlich, besonder.

Precisaménte, adv. bestimmt, genau, kurz; insonderheit; richtig, eigentlich, eben, gerade.

Precisióne, s. f. Bestimmtheit, Genauigkeit, Richtigkeit.

Precisivo, adv. genau, eigentlich; was Bestimmtheit anzeigt.

Preciso, adj. bestimmt, genau, eigentlich, kurzgefaßt, gedrängt.

Preciso, adv. bestimmt, genau.

Preclaraménte, adv. (lat.) vortrefflich, vorzüglich; herrlicher Weise.

Precláro, adj. (lat.) ansehnlich, edel, vortrefflich, herrlich.

Preclúdere, v. a. verschließen, verstopfen, verhindern; precludere la via, den Weg abschneiden; praet. preclúsi, part. preclúso.

Préco, s. m. (poet.) s. prégo.

Precóce, adj. vor der Zeit reif; frútte precóci, frühzeitiges Obst; ingégno, precóce, frühzeitiger Verstand.

Precogitáre, v. n. verbedenken, vorher bedenken, überlegen.

Precognizióne, } s. f. s. preconoscenza.
Precognoscénza, }

Precognóscere, v. a. s. preconoscere.

Preconio, s. m. (lat.) Lobspruch, Preisung.

Preconizzáre, v. a. hochpreisen, rühmen, loben, erheben; herausstreichen — (vom Papst) erklären, daß einer zum Bischof erhoben worden.

Preconizzatóre, s. m. einer, der hochpreiset, herausstreicht.

Preconizzazióne, s. f. Erklärung vom Papst, daß er diese oder jene erheben will.

Preconoscénza, e precognoscénza, s. f. das Vorherwissen Gottes.

Preconóscere, e precognóscere, v. a. vorher wissen, vorher sehen, von Gott.

Precorrénte, adj. verb. vorhergehend; zuvorkommend; voraus laufend.

Precórrere, v. a. vorgehen, zuvorkommen; vorlaufen, vorangehen, vorauslaufen; überlaufen, im Laufe zuvorkommen; nessún' altro lo precorre, niemand kommt ihm im Laufen zuvor; la vostra benignità precórre al mio domandáre, ihre Güte kommt meinem Bitten zuvor; praet. precórsi, part. precórso.

Precorritrice, s. f. die Vorläuferin.

Precórso, part. vorgelaufen ꝛc.

Precursóre, s. m. der Vorläufer.

Préda, s. f. der Raub, die Beute; dare in preda, Preis geben; darsi in preda all' avarízia, al furóre, alle passióni ecc., sich vom Geiz ꝛc. hinreissen lassen; darsi in preda al dolóre, sich dem Schmerz überlassen; far preda di alcúna cosa, etwas erbeuten.

Predáce, adj. raubbegierig, auf den Raub erpicht, räuberisch.

Predaménto, s. m. die Räuberey, Beraubung, Plünderung, Ausplünderung.

Predáre, v. a. rauben, plündern, ausplündern; predare un paése, ein Land ausplündern.

Predáto, part. geraubt, geplündert ꝛc.

Predatóre, s. m. ein Räuber, Plünderer.

Predatório, adj. räuberisch.

Predatrice, s. f. Räuberin, die ausplündert.

Predecessóre, s. m. ein Vorgänger, Vorfahr; i nostri predecessori, unsere Vorfahren.

Predefinito, adj. vorbestimmt.

Predélla, s. f. ein Schämel, Fußschämel; Fußtritt — der Zügel am Zaum — ein Nachtstuhl — Gebärstuhl — der hölzerne Tritt vor dem Altar, worauf der Priester stehet, wenn er Messe lieset; it. der Beichtstuhl — der Raum zwischen dem Altarblatt und dem Altar; prov. sonár le predélle dietro a uno, einem hinter dem Rücken Übels nachreden.

Predellétto, s. m. } ein kleiner Schä-
Predellína, s. f. } mel ꝛc.; portar
Predellíno, s. m. } uno a predellino sagt man, wenn zwey Personen die Hände zusammenschlingen, und jemand darauf, wie auf einer Schaukel tragen.

Predellóne, s. m. eine Bank von Holz.

Predellúccia, s. f. s. predellina.

Predestináre, v. a. vorher bestimmen, beschließen, ausersehen; auserwählen, zur Seligkeit erwählen.

Predestinatívo, adj. geschickt vorher zu bestimmen, im voraus zu ersehen.

Predestináto, part. vorbestimmt, ausersehen, erkoren ꝛc.; subst. ein Auserwählter.

Predestinazióne, s. f. die Gnadenwahl; Erwählung zur Seligkeit; Vorbestimmung, Schicksal ꝛc.

Predestíno, s. m. s. predestinazióne.

Predetermináre, v. a. voraus bestimmen, den Willen des Menschen richten, von Gott.

Predetermináto, part. voraus bestimmt, wohin gerichtet.

Predeterminazióne, s. f. Vorausbestimmung, vorbestimmte Lenkung, Richtung des menschlichen Willens von Gott.

Predétto, part. von predire, vorbesagt, zuvorgesagt.

Prediále, adj. (strada) Weg, so über eines Landgüter zu nehmen vergönnt ist.

Prédica, s. f. eine Predigt, Kanzelrede — langweilige Vorstellung; Strafpredigt; fare una predica ad alcúno, einem einen Verweis geben, eine Strafpredigt halten; suonáre alla predica, zur Predigt läuten; it. pigliáre il luógo, o il lato alla predica, zuvorkommen, oder sich in Besitz setzen — die Zuhörer: la predica cominciò a rídere.

Predicábile, adj. was einem Subject beygelegt, von ihm gesagt werden kann; prädicabel.

Predicaménto, s. m. das Predigen, die Predigt — ein Predicament in der Aristotelischen Logik — ein Titel; éssere in buóno, o cattivo predicaménto, in gutem oder schlechtem Rufe stehen.

Predicánte, adj. verb. et s. der prediget; predigend — ein Predicant, Prediger in einer Secte.

*Predicánza, s. f. die Predigt.

Predicáre, v. a. et n. predigen, das Wort Gottes verkündigen — einem viel vorpredigen; Vorstellungen machen, ermahnen — preisen, loben, erheben; herausstreichen, rühmen; predicare nel disérto o ai porri, vergeblich vorpredigen, kein Gehör finden; corpo piéno ha bel predicare ad un digiúno, ein voller Bauch weiß nicht, wie einem Hungrigen zu Muthe ist; quando la volpe predica guardáte le oche.

Predicáto, part. geprediget ꝛc. s. predicáre.

Predicatóre, s. m. ein Prediger.

Predicatorélło, s. m. ein schlechter Prediger.

Predicatríce, s. f. ein Plappermaul; die nichts bey sich behalten kann; die alles unter die Leute bringt.

Predicazióne, s. f. das Predigen, die Predigt.

Predicere, v. a. (lat.) vorher sagen; voraus verkündigen, s. predire.

Prediciménto, s. m. die Vorhersagung, Voraussagung, Weissagung.

Predicitóre, s. m. ein Wahrsager, Vorhersager.

Prediléto, adj. vor andern geliebt, herzgeliebt; subst. der Liebling, der beste Hahn im Korbe.

Predilezióne, s. f. vorzügliche, besondere Liebe zu etwas.

Predilígere, v. a. vorzüglich lieben; praet. prediléssi, part. prediletto.

Predimostrazióne, s. f. Vorbeweis; vorausgeschickter Beweis.

Prédio, s. m. (lat.) ein Landgut.

Predíre, v. a. vorhersagen, voraussagen, wahrsagen, voraus verkündigen; praes. predico, praet. predissi, part. predétto.

Predizióne, s. f. Voraussagung, Wahrsagung, Weissagung.

Predominánte, adj. verb. herrschend, überwiegend, die Oberhand habend.

Predomináre, v. n. herrschen; überwiegen; die Oberhand haben.

Predomináto, part. beherrscht, überwogen.

Predomínio, s. m. die Herrschaft, Obermacht, Oberhand.

Predóne, s. m. (lat.) ein Räuber.

Preeccellénte, adj. ganz vortrefflich.

Preeléggere, v. a. vorziehen; vor allen andern erwählen, eher, lieber erwählen; preelésse di stare in esílio, anzichè tornáre in casa sua, er wollte lieber in der Verbannung leben, als nach Haus zurückkehren; praet. preeléssi, part. preelétto.

Preeminénza, } s. f. Vorzug, Vorrecht.
Preeminénzia, }

Preesisténte, part. vorexistirend; was vor einem oder vor etwas da ist.

Preesisténza, s. f. die Vorexistenz; das Vorhersеyn.

Preesístere, v. n. vorexistiren; vorher da seyn, vor andern da seyn.

Prefáto, adj. vorbesagt, zuvorgedacht.

Prefázio, s. m. Vorrede; vorläufige Anzeige, Verkündigung; il fiúme e'l rídere dell' erbe son di lor vero ombrifèri prefázj, (Dante) — die Präfation der Messe, vor dem Sanctus.

Prefazioncélla, s. f. eine kleine Vorrede.

Prefazióne, s. f. die Vorrede, Vorbericht — die Präfation in der Mitte der Messe.

*Prefénda, s. f. f. profénda, prebénda.

Preferénza, s. f. Vorzug; Vorzüglichkeit.

Preferévole, } adj. vorzüglich; was den
Preferíbile, } Vorzug verdient.

Preferiménto, s. m. die Vorziehung.

Preferíre, v a. vorziehen; den Vorzug geben; lieber wollen; höher schätzen; praes. isco.

Preferitóre, s. m. der vorziehet.

Prefétto, s. m. ein Vorgesetzter, Vorsteher — Statthalter; Landpfleger.

Prefettúra, s. f. Vogtey, Land.

Prefiggere, v. a. vorn anheften, vorhersetzen, vorschreiben, anberaumen, bestimmen; prefiggere il tempo e luógo, Zeit und Ort bestimmen; prefiggere términe, á límiti a qualche cosa, einer Sache Ziel, Gränzen setzen — bestimmen, festsetzen, anberaumen; prefiggersi, v. p. sich fest vornehmen; praet. prefissi, part. prefisso.

Prefiggimento, s. m. die Bestimmung, Festsetzung.
Prefiguramento, s. m. die Vorbildung; Vorstellung im Bilde.
Prefiguránte, adj. verb. vorbildend; im Bilde vorstellend.
Prefigurare, v. a. in einem Bilde vorstellen; vorbilden.
Prefisso, part. vorn angeheftet, vorhergesetzt — bestimmt, festgesetzt, angegeben, anberaumt.
Pregádi, s. m. pl. der Senat zu Venedig.
*Pregagióne, s. f. f. preghiéra.
Pregánte, adj. verb. bittend; der bittet.
Pregáre, v. a. bitten, ersuchen; bethen — wünschen, anwünschen; pregare da Dio, pregare felicità o malánno, Gutes oder Böses wünschen, anwünschen.
*Pregaría, s. f. f. preghería.
Pregativo, adj. zu Bitten, zur Bitte gehörig; paróla pregativa, ein Bittwort.
Pregato, part. gebethen ꝛc.
Pregatóre, s. m. ein Bitter; Bether; der bittet, wünschet.
Pregévole, adj. schätzbar; preislich.
*Pregheria, s. f. f. preghiera.
Preghévole, adj. demüthig bittend; voce preghevole.
Preghiéra, s. f. } eine Bitte; Ansu-
*Preghiéro, s. m. } chen — Gebeth; far le sue preghiere, sein Gebeth verrichten; a sua preghiera, auf sein Bitten, auf sein Ersuchen; nulla cosa costa più cara, che quella, che è comparáta per preghiera, was man durch Bitten erlangen muß, ist am theuersten bezahlt.
Pregiabile, adj. schätzbar, schätzenswürdig.
Pregiabilità, s. f. die Schätzbarkeit, Achtbarkeit.
Pregiáre, v. a. schätzen, achten, hochhalten — schätzen, den Preis bestimmen; pregiarsi, v. p. sich eine Ehre daraus machen, sich etwas worauf einbilden; mene pregio, ich schätze es mir für eine Ehre, ich rühme mich dessen; mi prégio della vostra amicízia.
Pregiáto, part. geschätzt, werthgeschätzt ꝛc.
Pregiatóre, s. m. der etwas, oder eine Person in Werth hält; der Schätzer; der den Werth einer Sache angibt, kennt; giústo pregiator del mérito, ein Kenner des wahren Werthes einer Sache.
Prégio, s. m. der Werth; Werthschätzung; Achtung — die innere Güte einer Sache; der Preis; riportáre il pregio, den Preis davon tragen; meritáre il pregio, portáre il pregio, die Mühe verlohnen; montáre in pregio, theuerer werden; éssere in pregio, werth geschätzt seyn, theurer seyn, geachtet werden, in Ansehen stehen; avére alcúna cosa in pregio, etwas werth schätzen, viel worauf halten.
Pregionáto, e prigionáto, adj. gefangen; verhaftet.
*Pregióne, s. f. f. prigióne.
*Pregióso, adj. kostbar, köstlich, schätzbar.
Pregiudicáre, v. n. nachtheilig seyn; Nachtheil bringen, Eintrag thun; schaden.
Pregiudicativo, adj. nachtheilig, schädlich.
Pregiudiciále, adj. nachtheilig.
Pregiudício, } s. m. Nachtheil, Schaden;
Pregiudízio, } in pregiudizio del suo onóre ecc. zum Nachtheil seiner Ehre ꝛc. Vorurtheil.
Pregiudizióso, adj. nachtheilig, schädlich.
Pregnánte, adj. schwanger; subst. eine schwangere Frau; fig. con paróle pregnanti, mit ausdruckvollen, vielbedeutenden Worten.
Pregnanteménte, adv. wie ein schwangeres Weib; fig. auf eine viel bedeutende Weise.
Pregnézza, s. f. die Schwangerschaft.
Prégno, adj. schwanger (delle béstie); trächtig; fig. voll, angefüllt, erfüllt, angeschwollen.
Prégo, s. m. Bitte; Gebeth.
Pregustáre, v. a. (latein) im voraus schmecken, kosten, versuchen; einen Vorgeschmack haben.
Prelatízio, adj. prälatisch, prälatenmäßig.
Preláto, s. m. ein Prälat; Oberer, Vorgesetzter; chi non è buón súddito, non sarà buón prelato — Buón prelato, buón esémpio — al prelato onór deve éssere dato — prelati assistènti, Bischöfe oder Erzbischöfe, die dem Papst in der Capelle beystehen und ihn bedienen, und am päpstlichen Hofe die nächsten nach den Cardinälen sind.
Prelatúra, s. f. die Prälatur; Prälatenwürde; Herrschaft, das Amt eines Vorgesetzten.
Prelazióne, s. f. Vorrecht, Vorzug — das Amt eines Vorgesetzten.
Preliáre, v. n. streiten, ein Treffen halten.
Prelibáre, v. a. im voraus kosten, schmecken; fig. kürzlich abhandeln; berühren.
Prelibáto, part. gekostet ꝛc. kürzlich berührt — auserlesen, herrlich, köstlich; vino prelibato.
Preliminare, s. m. vorläufige Handlung, Erörterung; i preliminari della pace, die Friedenspräliminarien; adj. vorläufig, vorgängig.
Prelodáto, adj. vorbelobt, vorerwähnt.

Prelucénte, adj. verb. vorleuchtend; prelucente con buóni essémpj.

Prelúcere, v. n. vorleuchten (faſt nur im figürlichen Verſtande).

Prelúdio, s. m. Vorſpiel, Eingang, Präludium; sonáre un preludio, far preludi, präludiren.

Prematica, s. f. ſ. prammática.

Prematuraménte, adv. frühzeitig, allzuzeitig.

Prematúro, adj. frühzeitig; allzuzeitig; fig. ingégno prematuro, ein frühzeitiger Verſtand.

Premeditáre, v. a. vorher bedenken; vorher, zuvor überlegen; auf ein Unternehmen ſinnen, es im Sinne führen; premeditare un colpo.

Premeditáto, part. vorbedacht, vorher überlegt.

Premeditazióne, s. f. Vorbedacht; vorhergegangene Überlegung.

Preménte, adj. verb. dringend, dringlich — laſtend, darauf liegend ꝛc. ſ. premere.

Prementováto, adj. vorerwähnt, obbenannt.

Prémere, v. a. drücken, preſſen, drängen; voran treiben — dringen, zuſetzen, zu Leibe gehen — unterdrücken, erniedrigen ꝛc.; fig. drücken, bedrücken, Geld erpreſſen — unterdrücken, verheimlichen, verſchweigen; v. n. laſten, worauf liegen, drücken — einem daran liegen, gelegen ſeyn; che mi preme più, woran mir mehr liegt; non preme, es hat keine Eile, es iſt nicht dringend — worauf dringen.

Preméssa, s. f. der Vorderſatz; was man vorher geſagt oder was man als bewieſen annimmt.

Premésso, part. vorausgeſetzt, vorausgeſchickt; ciò, che ho premésso, was ich vorher, oben geſagt ꝛc.

Preméttere, v. a vorausſetzen, oder etwas vorher ſagen, voranſchicken; praet. premísi, part. premésso.

Premiáre, v. a. belohnen; vergelten; den Preis zuerkennen, ertheilen, in Akademien; premiare lo scioglimento d'un probléma.

Premiatívo, adj. belohnend; was belohnen kann; giustizia premiativa.

Premiáto, part. belohnet, den Preis erhalten; una questióne premiata.

Premiatóre, s. m. der Belohner.

Premiatríce, s. f. die Belohnerin.

Premiazióne, s. f. die Belohnung, Vergeltung.

Preminénte, adj. vorzüglich, überlegen; was übertrifft, oder darüber geht.

Preminénza, } s. f. Vorzug, Vortheil;
Preminénzia, } Überlegenheit.

Prémio, s. m. der Lohn, die Belohnung; der Preis, die Prämie; guadagnár il premio, den Preis davon tragen.

Prémito, s. m. das Drücken, Preſſen im Leibe.

Premitóre, s. m. ein Unterdrücker

Premitúra, s. f. das Preſſen, die Preſſung, Auspreſſung — der ausgepreßte Saft.

*Premizia, s. f. ſ. primízia.

Premóne, s. m. ſ. presmóne.

Premonizióne, s. f. eine Verwarnung; voraus gegebene Warnung.

Premoriènza, s. f. das Vorabſterben; das Abſterben einer Perſon vor der andern.

Premoríre, v. n. (latein.) vorher ſterben, mit einem andern ſterben; premorì a suo padre, er iſt vor ſeinem Vater geſtorben; praet. premorii, part. premórto.

Premórto, part. vorher, zuvor geſtorben.

Premoſtráre, v. a. (latein.) vorher zeigen, anzeigen, vorbedeuten.

Premoſtraténse, s. m. ein Prämonſtratenſer, deren Orden der heil. Norbertus geſtiftet.

Premoſtráto, part. vorher gezeigt, oder vorbedeutet.

Premozióne, s. f. Vorbeſtimmung der Handlung, oder Nichthandlung, ſo oder anders zu handeln; premozione fisica, divína, natürliche oder göttliche Vorbeſtimmung ꝛc.

Premunire, v. a. verwahren; zum voraus befeſtigen; premunirsi, v. p. ſich verwahren; ſich auf einen Fall vorſehen; praes. isco.

Premunito, part. verwahrt.

Premúra, s. f. die Dringlichkeit, dringendes Verlangen; angelegentliches Bemühen, Beſtreben, Eilen; affáre di premura, dringende Verrichtung; avére premura di alcúna cosa.

Premurosaménte, adv. angelegentlich, dringlich.

Premuróso, adj. dringend, dringlich, angelegentlich, eilig; was keinen Aufſchub leidet.

Premúto, part. gedrückt, gepreßt ꝛc. ſ. prémere.

Prenarráre, v. a. vorher erzählen.

Prenarráto, part. vorher, voraus erzählt.

Prenarrazióne, s. f. voraus gemachte Erzählung.

Prénce, s. m. ſ. princípe.

Prencéssa, s. f. ſ. principéssa.

Préncipe, s. m. ſ. príncipe.

Prendere, v. a. nehmen; wegnehmen, hinnehmen, einnehmen, zugreifen, ergreifen; fangen; andáre, venire a prendere, holen; prender la fatica,

die Mühe auf sich nehmen — fangen, erwischen, berücken — lernen — miethen, dingen, besprechen; darauf geben — anheben, anfangen; prendere a dire — überfallen, befallen; mi prese un giélo quale prendere suóle colúi ecc., es überfiel mich ꝛc. — nehmen, wählen — einnehmen, verliebt machen; ésser preso, verliebt werden; prendere, o prèndersi, gerinnen, gestehen; zusammenlaufen — beschließen; sich entschließen; prendersi a qualche cosa, sich an etwas anhalten, anhalten; prendere un'idéa, immágine di qualche cosa, einen Begriff von etwas bilden, fassen; sich von etwas eine Vorstellung machen; prendere bene o male, wohl oder übel bekommen; prendere accórdo, einen Vergleich treffen, sich vergleichen; prendere a sdegno, einen Abscheu, einen Ekel vor etwas bekommen; prendere ardíre, baldánza, sicurtà ecc., Muth fassen; prender campo, o del campo, sich zum Treffen gefaßt machen — einen Zulauf thun, die Gewalt des Anstoßes, des Angriffs zu vermehren; prender carne, Fleisch annehmen, Mensch werden; prender forma di checchessía, die Gestalt wovon annehmen, sich worein verwandeln; prender luógo, Platz einnehmen; fig. angewandt, angelegt werden; i danári présero luógo in altri servígi, das Geld wurde zu etwas anderem angewandt; it. prendere il monte, den Berg hinansteigen; prendere il monte a più liéve salíta, prendere terra, anländen; prender veléno, Gift nehmen, vergiftet werden; prendere piéde, festen Fuß fassen; prendere guárdia, sich in Acht nehmen; prendere uno per matto, für einen Narren halten; prendere le armi, die Waffen ergreifen; prendere móglie, sich verheirathen; prendere una cosa a cuóre, sich etwas zu Herzen nehmen; prèndersela contro uno, mit einem anbinden, es mit einem aufnehmen; prendersi piacére di qualche cosa, seine Lust woran haben, s. pigliáre; praet. prési, part. préso

Prendibile, adj. einnehmbar; was wegzunehmen, einzunehmen ist.

Prendiménto, s. m. die Nehmung, das Nehmen.

Prenditóre, s. m. der Nehmer; der nimmt, wegnimmt ꝛc.

Prenditrice, s. f. die Nehmerin; die nimmt ꝛc.

Prenóme, s. m. der Vornahme.

Prenomináto, adj. vorbenannt, obbenannt.

Prenotáre, v. a. vorher anmerken, zuvor bemerken.

Prenotáto, part. vorher bemerkt.

Prenozióne, s. f. ein Vorbegriff.

Prenunciáre, } v. a. vorher sagen, vor-
Prenunziáre, } aus andeuten.

Prenunziáto, part. vorhergesagt; prophezeiht.

Prénze, prénza, s. f. principe.

Prenzéssa, s. f. f. principéssa.

Preoccupáre, v. a. vorher einnehmen; preoccupare l'ánimo di alcúno, eines Gemüth einnehmen; bey einem mit seinen Vorstellungen zuvorkommen; preoccupársi d'una persóna, sich von jemanden einnehmen lassen.

Preoccupáto, part. eingenommen; ánimo preoccupato da pregiudízi.

Preoccupazióne, s. f. die Eingenommenheit; vorgefaßter Wahn.

Preonoráto, adj. vorzüglich geehrt.

Preordináto, part. zuvor verordnet, zuvor bestimmt.

Preparaménto, s. m. die Bereitung, Zubereitung.

Preparánte, adj. verb. zubereitend, vorbereitend; it (vasi, canali) Zubereitungsgefäße, Gänge im Körper; (medicamenti) Mittel zur Verbesserung der Säfte; s. Präparant.

Preparáre, v. a. bereiten, zubereiten, vorbereiten, zurichten, recht machen; präpariren, zubereiten, Arzneyen ꝛc.; prepararsi al viággio, sich reisefertig machen; alla guérra, sich zum Kriege rüsten.

Preparativo, adj. vorbereitend; zur Vorbereitung gehörig; subst. Zurüstung, Anstalt; i preparativi della guérra, del viággio ecc.

Preparáto, part. zubereitet, gefaßt, bereit, fertig.

Preparatório, adj. vorbereitend; vorläufig; punti preparatorj. ecc.; Vorbereitungspuncte.

Preparatríce, s. f. die Vorsteherin.

Preparazióne, s. f. die Zubereitung, Vorbereitung, Zurichtung, Veranstaltung.

Preponderánte, adj. verb. überwiegend.

Preponderánza, s. f. Überwiegung.

Preponderáre, v. a. überwiegen; mehr wiegen; vorschlagen; schwerer seyn; fig. überwiegen; übertreffen, wichtiger, besser seyn; la salúte d'un cittadíno prepóndera alla morte d'un forestiére — le mie ragióni prepónderano alle vostre.

Prepórre, v. a. vorsetzen; vorziehen; praet. prepósi, part. prepósto.

Prepositivo, adj. was vorgesetzt wird, voran steht.

Prepósito, subst. m. der Vorgesetzte; der Obere — der Propst.

Prepositúra, s. f. ſ. Propositúra.
Preposizióne, s. f. eine Präpoſition; Vorwort.
Prepossénte, adj. ſ. prepoténte.
Prepósta, s. f. ſ. propósta.
Preposteraménte, adv. verkehrt, umgekehrt.
Prepóstero, adv. verkehrt, umgekehrt, das Hinterſte zuvorderſt.
Prepósto, part. von prepórre, vorgeſetzt, oder vorgezogen.
Prepósto, s. m. ſ. propósto.
Prepoténte, adj. übermächtig, mächtiger als andere — der ſeine Übermacht zur Unterdrückung anderer mißbraucht.
Prepoténza, s. f. Übermacht — Bedrückung, Stolz eines Übermächtigen.
Prepúzio, s. m. die Vorhaut.
Prerogatíva, s. f. Vorzug; Vorrecht; mit einem Amt verknüpfter Vortheil.
Prerogazióne, s. f. ſ. prerogatíva.
Prerútto, adj. (latein.) jäh, ſteil, ganz abſchüſſig.
Présa, s. f. die Einnehmung, Wegnehmung der Städte ꝛc., die Haft, Verhaftung, Einziehung einer Perſon — eine Priſe; una presa di tabácco, eine Priſe Tabak — der Fang, im Fiſchen, Jagen — presa di gente, ein Haufen, Trupp Leute — der Griff, die Handhabe; presa di terra, ein Strich Land; dar presa, bloß geben, etwas bloß ſtellen, Preis geben, Gelegenheit, Anlaß geben; venire alle prese, an einander gerathen; bey den Köpfen kriegen, handgemein werden; fig. zum Beſchluß einer Sache kommen; éssere, o venire, o trovársi alle prese con alcúno, es mit einem zu thun haben, bekommen; fa presa, binden, ſich ſchließen, von Kalk, Mauerwerk ꝛc. di prima presa, adv. auf den erſten Blick, ſogleich, beym erſten Ruck; nave di buóna presa, ein nach den Kriegsgeſetzen erbeutetes Schiff.
Preságio, s. m. Anzeichen, Vorbedeutung, Ahnung.
Presagíre, v. a. vorbedeuten, andeuten, anzeigen; muthmaßen, vorausſagen; fig. verſprechen, erwarten laſſen; queste circostánze non presagiscono un buón ésito; einem ahnden: l'ánimo presagisce — praes. isco.
Preságo, s. m. Wahrſager, Weiſſager; der zuvor ſieht; auch adj. vorausſehend, von einem geheimen Gefühl des Zukünftigen gerührt; ahnend; la mente presága dell' evénto cattívo.
Presáme, s. m. Lob, Käſelab — Lobkraut; fig. il convíto è presame d'amistáde, Gaſtmähler ſtiften Freundſchaft.
Présbita, s. m. der in der Ferne viel beſſer als in der Nähe ſieht.
Presbiterále, adj. prieſterlich.
Presbiteráto, s. m. die Prieſterſchaft, das Prieſterthum.
Presbiteriáno, na, adj. Presbyterianer in England und Schottland.
Presbitério, s. m. der Stand, Ort der Geiſtlichen in der Kirche, vor dem hohen Altar.
Préscia, s. f. Eile, Eilfertigkeit.
Presciénte, adj. vorherwiſſend.
Presciénza, s. f. das Vorherwiſſen.
Prescíndere, v. a. in Gedanken abſondern; abſtrahiren, weglaſſen; prescindéndo da questo difétto, non vi è niénte da biasimáre, wenn man dieſen Fehler ausnimmt, ſo iſt nichts an der Sache zu tadeln.
Presciúto, adj. vorher gewußt, zuvor geſehen — verdammt, verworfen; il número infelicíssimo de' presciti.
Presciútto, s. m. Schinken.
Prescrittibile, adj. verjährbar.
Prescrítto, s. m. Vorſchrift, Verordnung, Befehl.
Prescrítto, part. vorgeſchrieben — verjährt, ſ. prescrívere.
Prescrívere, v. a. vorſchreiben, einſchränken; ordnen, feſtſetzen; v. a. erſitzen; durch Verjährung erlangen; praet. prescríssi, part. prescrítto.
Prescrizióne, s. f. die Verjährung; Erſitzung — Verordnung vom Arzt.
Presedére, v. n. präſidiren, vorſitzen, den Vorſitz haben; praes. presiédo, (presédo, preséggo, presiéggo) presiédi presiéde.
Preseggénza, s. f. der Vorſitz, die Oberſtelle.
Presentagióne, s. f. perſönliche Darſtellung; die Überreichung, Darreichung, Einreichung, Übergang — in pl. die Gerichtſchreiberey; Gericht, wo Schriften eingegeben werden.
Presentáneo, adj. augenblicklich; ſogleich wirkend; presentaneo giovaménto, rimédio, — presentanea mutazióne, augenblickliche Veränderung.
Presentáre, v. a. dargeben, anbiethen, darreichen; ſchenken — überreichen, einreichen, übergeben; ho presentata in própria mano la vostra léttera ecc., presentare un memoriále, eine Bittſchrift einreichen — darſtellen, vorſtellen, präſentiren, vorzeigen; presentare le armi, das Gewehr präſentiren — nahe halten, vorhalten, annähern; presentársi, v. p. ſich zeigen, ſich darſtellen; ſich ſehen laſſen; (auch) ſich ereignen; qualóra si presenterà l'occasióne, wenn ſich die Gelegenheit er-

eignen wird — presentare uno, jemand zu einer Pfründe vorschlagen.

Presentáto, part. dargereicht, vorgestellt, zu einer Pfründe vorgeschlagen; subst. der womit beschenkt worden.

Presentatóre, s. m. der Überreicher, Übergeber, Überbringer, Vorzeiger; presentatore, colúi che ha giús di presentare alcúno per un Beneficio, der jemanden zu einer Pfründe vorschlagen, ernennen kann.

Presentazióne, s. f. die Darstellung, Vorstellung, Präsentation; presentazione delle léttere ecc, die Überreichung, Einreichung, Vorzeigung der Briefe.

Presénte, s. m. ein Geschenk; cadér il presente su l'úscio, s. úscio.

Presénte, adj. gegenwärtig, anwesend, zugegen — dieser, dieses, das gegenwärtige, sehr schnell, wirksam; presente rimédio a un tal male. Praep. vor, im Beysein; presente agli occhi suói, vor ihm; presente di lei, in ihrem Beysein; di presente, nel presente, al presente, presente, adv. gegenwärtig, jetzt, anjetzt; per al presente, für jetzt.

Presenteménte, adv. gegenwärtig, jetzt, dermalen ꝛc., persönlich; gleich, sogleich, alsobald.

Presentiménto, s. m. eine Ahnung; presentimento delle cose futúre — vorläufige Empfindung, Kenntniß.

Presentire, v. a. vorher erfahren, zum voraus fühlen, empfinden — eine Ahnung haben, es einem ahnen.

Presentíssimo, adj. sup. sehr schleunig, sehr wirksam.

Presentúccio, } s. m. ein kleines Ge-
Presentúzzo, } schenk.

Presentuóso, adj. eingebildet, vermessen, stolz ꝛc.

Presénza, } s. f. die Gegenwart, Anwe-
Presénzia, } senheit, das Beysein; uómo di poca presenza, der schlecht aussieht.

Presenziále, adj. gegenwärtig

Presenzialménte, adv. persönlich, in Person.

Presépe, } s. m. der Stall; it. die
Presépio, } Krippe.

Preserélla, s. f. ein Prischen, kleine Prise, Dose; Fingerkuppe voll.

Preservaménto, s. m. s. preservazióne.

Preserváre, v. a. bewahren, behüten; dal male.

Preservatívo, adj. bewahrend, verwahrend, einem Übel zuvorkommend; subst. ein Präservativ, Verwahrungsmittel.

Preservazióne, s. f. die Verwahrung, Bewahrung, Präservation.

Presíccio, adj. was gefangen worden; uccél presiccio.

Préside, s. m. ein Präses, Vorsitzer, Vorsitzender.

Presidénte, s. m. ein Präsident.

Presidénza, s. f. der Vorsitz; Vorsitzrecht, Präsidentenstelle.

Presidiáre, v. a. Besatzung in einen Ort legen; einen Platz besetzen.

Presidiário, adj. (soldáto) ein Soldat, der in Besatzung liegt.

Presidiáto, part. besetzt; von einer Besatzung vertheidigt, oder bewacht.

Presídio, s. m. die Besatzung, Garnison; lo stato dei presidj, der Besatzungsstaat des Königs von Neapel an den toscanischen Küsten — Präsidium.

Presiedére, v. n. präsidiren, vorsitzen; den Vorsitz haben; v. irr. s. sedére.

Présto, s. m. s. prégio.

Presistimazióne, s. f. Vorzug; vorzüglicher Achtung.

Presmóne, s. m. der ungepreßte Vorlauf vom Wein, Läutermost.

Presontuosaménte, adv. vermessentlich; eingebildeter Weise, stolz.

Presontuóso, adj. s. prosuntuóso.

Préso, part. genommen, gefangen ꝛc., unternommen, angefangen; preso dalla cóllera, dall'amóre, von Zorn, Liebe eingenommen — ein Gefangener, Arrestant.

Presopopéa, s. f. prosopopéa, Vorstellung eines leblosen Wesens, daß es redet.

Préssa, s. f. das Gedränge — die Eile, Eilfertigkeit.

Pressánte, adj. verb. dringend, dringlich; necessità, congiuntúra pressante.

Pressantíssimo, adj. sup. höchst dringend.

Pressapóco, adv. beynahe, fast, ungefähr.

Pressáre, v. a. dringen, pressen, treiben, beschleunigen; pressare un affáre, auf die Beendigung eines Geschäfts dringen.

Pressatúra, s. f. das Anliegen, Dringen — dringliches Ansuchen; Inständigkeit.

Pressézza, s. f. s. vicinità.

Pressióne, s. f. der Druck; die Pressung; pressione dell'ária.

Pressíssimo, adj. sup. sehr nahe, nächst; adv. et praep. ganz nahe, allernächst dabey.

Présso, adj. nahe, nächst.

Présso, praet. (mit der 2ten, 3ten und 4ten End.) bey, nächst, an — ungefähr, gegen — in Vergleich, gegen.

Presso, adv. in der Nähe, dabey — fast, beynahe; presso a poco, a un dì presso, beynahe, ungefähr; presso presso, zunächst, ganz nahe.

Pressóre, s. m. ein Presser, Drucker.

*Pressovário, adj. was ins Schwarze fällt.

Pressúra, s. f. Pressur, Bedrückung, Bedrängung, Drückung.

Présta, s. f. ein Darlehen, Anlehen — Auflage, Abgabe.

Prestaménte, adv. hurtig, geschwind ꝛc.

Prestaménto, s. m ein Lehen, Darlehen, Anlehen.

Prestánte, adj. (latein.) herrlich, vortrefflich.

Prestantíssimo, adj. sup. ganz vortrefflich ꝛc.

Prestánza, s. f. ein Darlehen, Anlehen, Borg; dare in prestanza, ausleihen; prendere in prestanza, abborgen — Auflage.

Prestanziáre, v. a. mit Abgaben belegen.

Prestanzóne, s. f. eine Auflage, Abgabe.

Prestáre, v. a. leihen, borgen, anleihen, ausleihen, verleihen; angedeihen lassen; geben; se speziál grázia di Dio forza, ed avvediménto non ci prestásse; prestarsi, nachgeben, sich ziehen, sich dehnen; prestare orécchio, Gehör geben; anhören; prestár obbediénza, omággio, Gehorsam leisten, huldigen; prestar fede, Glauben beymessen; prestar la mano a checchessía, die Hand biethen, reichen; prestare ajúto, Hülfe leisten, beystehen; prestar danári ad usúra, Geld auf Wucher leihen; prestar securtà, Bürgschaft stellen, Bürge seyn.

Prestáto, part. geliehen, geborgt — verliehen, gegeben ꝛc. subst. ein Darlehen, Anlehen.

Prestatóre, s. m. ein Ausleiher, Verleiher, Wucherer.

Prestatúra, s. f. das Leihen, Darleihen; die Entlehnung.

Prestazióne, s. f. f. prestánza.

Préstere, s. m. ein Wetterstrahl, Donnerstrahl.

Prestétto, adj. etwas geschwind; ein wenig eilig.

Prestézza, s. f. die Geschwindigkeit, Hurtigkeit.

Prestigia, s. f. f. prestígio.

Prestigiáre, v. a. blenden; bezaubern; ein Blendwerk vormachen.

Prestigiatóre, s. m. ein Gaukler, Betrieger; der Blendwerk vormacht; Verblender.

Prestígio, s. m. Blendwerk, Gaukeley, Zauberey, Blendung, Täuschung.

Prestigióso, adj. gaukleriſch, täuschend; zauberisch.

Prestissimaménte, adv. sup. auf das schleunigste, sehr geschwind.

Prestíssimo, adj. sup. sehr geschwind, hurtig.

Préstita, s. f. } ein Darlehen, Anlehen,
Préstito, s. m. } Borg; presto, ein
Presto, s. m. } Leihhaus.

Présto, adj. hurtig, emsig, fix; gewandt — fertig, bereit, bereitwillig — schnell, geschwind.

Présto, adv. geschwind, hurtig, schleunig, flugs, bald; chi dà presto, due volte dà, ein lang verzögertes Geschenk verliert seinen Werth; presto finíto, presto perito, was bald wird, vergeht auch bald; presto e bene non si conviéne, was geschwind fertig wird, ist selten gut.

Presuasióne, s. f. vorgängige Überredung, vorgeschehene Überzeugung.

Presuméntе, adj. der sich mehr anmaßt, als ihm gebührt; der allzuviel von sich hält, sich zuviel zutrauet — der in dem Wahne steht.

Presuménza, s. f. f. presunzióne.

Presúmere, e prosúmere, v. a et n sich zu viel dünken, sich viel einbilden, sich zuviel zutrauen; présumere di se, sich anmaßen, sich vermessen — wähnen, meinen, vermuthen, der Meinung seyn, muthmaßen; praet. presúnsi, part. presúnto.

Presumitóre, e prosumitóre, s. m. vermessen; eingebildet; der viel Eigendünkel hat; von sich selbst eingenommen.

Presúmmere, s. presúmere.

Presuntívo, adj. was man den gemeinen Rechten nach für gewiß halten kann; erède presuntívo — muthmaßlich.

Presúnto, part. vermeint, vermuthet.

Presuntuosaménte, e presontuosaménte, adv. vermessentlich, stolz, aus Eigendünkel.

Presuntuoséllo, adj. etwas eingebildet, von sich selbst eingenommen.

Presuntuosità, presuntuositáde, presuntuositáte, s. f. Vermessenheit, Eigendünkel.

Presuntuóso, adj. vermessen, stolz; der sich zu viel zutraut, zu hohe Gedanken von sich selbst hat.

Presunzióne, s. f. Vermessenheit, Dünkel, Eigendünkel, Stolz, hohe Gedanken, Einbildung von sich selbst — Wähnung, Vermuthung, Präsumtion — Präsumtion, rechtliche Vermuthung.

Presuppórre, v. a. voraussetzen; für wahr annehmen; praet. presuppósi, part. presuppósto.

Presuppósito, s. presuppósto, part.

Presupposizióne, s. f. Voraussetzung.

Presuppósto, s. m. s. presupposizióne.

Presuppósto, part. vorausgesetzt ꝛc.

Presúra, s. f. Captur, Einziehung, Verhaftung — Wegnehmung, Einnahme; Fang — Lab, Käselab.

Pretáccio, s. m. ein unwissender Pfaffe.

Pretájo, ja, adj. den Pfaffen, Priestern zugethan.

Pretajólo, s. m. pratajólo.

Pretaría, s. f. die Pfaffenschaft, Clerisey, Priesterschaft.

*Pretático, *Pretáto, } s. m. die Priesterschaft.

Pretazzuólo, s. m. f. pretáccio.

Prete, s. m. ein Priester, Pfaffe; Weltgeistlicher — die Priesterweihe; dà bere al Prete, che'l Cherico ha sete, für andere ausbitten, was man doch selbst braucht; a un prete matto, un pópolo spiritáto s. pópolo; prov. non è mal, che'l prete ne goda, das Unglück ist noch nicht aufs äußerste gekommen; or ben pióve nell' orto del prete, jetzt blüht den Geistlichen ihr Weitzen, es sterben viel Leute; erra il prete all' Altáre, prov. verspricht sich doch der Pfarrer auf der Kanzel; wir fehlen alle; preti, Götzenpriester, Pfaffen.

Pretélle, s. f. pl. eine steinerne Form zum Gießen; gettáre in pretelle, prov. es blasen; es geschwind und doch gut machen.

Pretendénte, adj. et s. Prätendent; der Anspruch worauf macht.

Pretendénza, s. f. s. pretensióne.

Preténdere, v. a. Anspruch machen; sich wozu berechtiget halten — wornach streben, trachten; sein Absehen haben — vorgeben, vorwenden, behaupten; praet. pretési, part. preténso.

Pretensióne, s. f. ein Anspruch; An- und Zuspruch, Prätension.

Pretensóre, s. m. ein Anspruchmacher; der Ansprüche macht.

Preterire, v. a. übergehen, weglassen; v. n. ohne Wirkung bleiben; i giudizj di Dio póssono indugiáre, ma non preterire.

Pretérito, s. m. die vergangene Zeit; das Präteritum — der Hintere, Steiß.

Pretérito, adj. vergangen, verflossen.

Preterizióne, s. f. verstellte Übergehung einer Sache, die man gleichwohl sagt.

Pretermésso, part. weggelassen, ausgelassen.

Preterméttere, v. a. weglassen, auslassen, übergehen; praet. pretermísi, part. pretermésso.

Pretermissióne, s. f. die Weglassung, Außenlassung, Übergehung, Unterlassung.

Preternaturále, adj. unnatürlich.

Pretesémolo, s. m. f. pretosémolo.

Preténso, part. von preténdere, vorgeblich, vorgegeben, angenommen.

Pretésta, s. f. langes weißes Kleid bey den Römern.

Pretésto, s. m. Vorwand, Vorgeben.

Pretignuólo, s. m. f. pretazzuólo.

Pretísmo, s. m. die Pfafferey.

Pretóne, s. m. ein sehr großer Pfaff, Priester.

Pretónzolo, s. m. f. pretazzuólo.

Pretóre, s. m. ein Prätor, Stadtrichter.

Pretoría, s. f. die Prätur, das Richteramt.

Pretoriáno, adj. prätorianisch.

Pretório, s. m. das Prätorium — Rathhaus.

Pretório, adj. prätorisch.

Pretosémolo, pretosélla, e pretesémolo, s. m. Petersilie; pigliáre l'occasióne del pretosemolo, fig. eine Gelegenheit, einen Vorwand vom Zaun abbrechen.

Prettaménte, adv. rein heraus, gerade zu; prettamente dirróvvi il parér mio.

Prétto, adj. lauter, rein, unvermischt; vino prétto, purer Wein, nicht mit Wasser vermischt; puro e prétto, o prétto sputáto, vollkommen ähnlich; un sole próprio par prétto e sputáto.

Pretúra, s. f. die Prätur, Prätorschaft.

Prevalénza, s. f. Vorzug, Übertreffung an Werth.

Prevalére, v. n. an Werth oder Stärke übertreffen; überlegen seyn — die Oberhand gewinnen, stärker seyn; le menzógne talóra preválgono alla verità — Iddio non vóglia che i nemici prevalgono a noi; prevalérsi di qualche cosa, benutzen, sich etwas zu Nutz machen; praet. prevàlsi, part. prevalúto.

Prevalicáre, v. a. s. prevaricáre.

Prevalicatóre, s. m. s. prevaricatóre.

Prevalúto, part. übertroffen; übermocht ꝛc.

Prevaricaménto, s. m. Übertretung, Vergehung.

Prevaricánte, adj. verb. der wider seine Pflicht handelt ꝛc.

Prevaricáre, v. n. wider seine Pflicht handeln; sich vergehen, die Gesetze übertreten.

Prevaricatóre, s. m. ein Übertreter, Pflichtvergessener.

Prevaricazióne, s. f. Übertretung, Vergehung, Pflichtvergessenheit.

Prevedénza, s. f die Vorsicht, Vorsehung, Voraussicht.

Prevedére, v. a. vorher sehen, voraus sehen; praet. previdi, part. previsto, prevedúto.

Prevediménto, s. m. die Vorhersehung; Vorerkenntniß.

Prevedúto, part. vorhergesehen, voraus gesehen.
Prevenda, s. f. eine Präbende, Pfründe.
Preveniénte, adj. verb. (grazia) die zuvorkommende Gnade.
Preveniménto, s. m die Zuvorkommung.
Prevenire; v. a. zuvor kommen; prevenire il desidério d'alcúno, eines Verlangen zuvor kommen; prevenire una persóna con ogni sorta di civiltà ecc., jemanden einnehmen, gewinnen; praet. prevénni, part. prevenúto.
Preventivaménte, adv. vorläufig, vorher, im voraus, zuvor.
Prevénto, } part. zuvorgekommen ꝛc.
Prevenúto, }
Prevenzióne, s. f. die Zuvorkommung — Wahn, Eingenommenheit; vorgefaßte Meinung.
Prevertíre, v. a. verkehren, verrücken; praes. prevérto, und prevertísco.
Previaménte, adv. vorläufig, zum voraus, vorher.
Previdénza, e previdénzia, s. f. die Vorsehung, Voraussicht.
Prévio, adj. vorgängig, vorläufig, vorhergegangen.
Previsióne, s. f. Voraussicht, Voraussehung.
Previso, } part. vorhergesehen, voraus-
Previsto, } gesehen.
Prevósto, adj. s. prepósto.
Prevostúra, s. f. s. prepositúra.
Preziosaménte, adv. köstlich, kostbar, herrlich, prächtig, vornehm — schätzbarlich, vortrefflich.
Preziosità, preziositáde, preziositáte, s. f. die Kostbarkeit, Vortrefflichkeit.
Prezióso, adj. köstlich, was einen großen Werth hat; preziósa, ein zierliches Frauenzimmer.
*Prézza, s. f. die Achtung, Schätzung.
Prezzabile, adj. schätzenswürdig, preiswürdig, schätzbar.
Prezzáre, v. a. schätzen, achten, werth halten; den Preis geben.
Prezzáto, part. geschätzt, geachtet.
Prezzatóre, s. m. ein Schätzer.
Prezzémolo, s. m. s petrosémolo.
Prezzévole, adj. schätzbar, schätzenswerth.
Prezzo, s. m. der Preis, Werth; a gran prezzo, theuer; al prezzo di diéci scudi, um den Preis von zehn Thalern; salíre, montáre in prezzo, theurer werden; caláre, scemáre il prezzo, wohlfeiler werden; abbassáre il prezzo, den Preis erniedrigen; ábito di prezzo, ein theures, kostbares Kleid; il prezzo più ristrétto, der nächste Preis; poco prezzo, die Wohlfeilheit, Geringheit — der Lohn; servíre a prezzo, um den Lohn dienen; für prégio, stima, s. meritáre il prezzo die Mühe, die Unkosten verlohnen.
Prezzoláre, v. a. miethen, dingen
Prezzoláto, part. gemiethet, gedungen.
Pria, adv. (poet.) vorher, zuerst, zuvor, vordem, vormals.
Priapísmo, s. m. stetiges Starren, beständiges Stehen der männlichen Ruthe.
Priapo maríno, s. m. ein Meerinsect an den Klippen.
Pricissióne, s. f. s. processióne.
*Priéga, s. f. s. preghiéra.
Priégo, s. m. preghiéra.
Priémere, v. a. s. prémere.
Prigióna, s. f. eine Gefangene.
Prigionáre, v. a. einziehen, einsetzen, ins Gefängniß bringen
Prigióne, s f. ein Gefängniß; fig. prigione etérna, die Hölle — die Liebesfesseln; nè a torto, nè a ragióne, non ti lasciár méttere in prigione, man habe Unrecht oder Recht, muß man sich doch nicht arretiren lassen; besser außer als im Käfich; s. m. ein Gefangener
Prigionía, s. f. die Gefangenschaft; der Arrest.
Prigioniére, e prigioniéro, s. m. ein Gefangener, Arrestant; prigioniere di guerra, Kriegsgefangener — der Stockmeister.
Príma, s. f. die erste Morgengebethstunde, die Prim.
Príma, adv. erst, zuerst, vorher, zuvor; il prima che potè, sobald er konnte; comè prima, sobald, sobald als; praep. vor; prima della tua partíta; prima di me, vor mir, ehe als ich; prima di fare ecc., bevor man thut; in prima, da prima ecè, anfänglich, anfangs, vorher ꝛc.
Primáccio, s. m. s. piumáccio.
Primacciuólo, s. m. ein Bäuschchen, kleine Compresse.
Primachè, e prima che, conj bevor daß (mit dem Subj.).
Primajaménte, adv. s. primieraménte.
Primájo, adj der erste; da primájo, adv. vom Anfang an.
Primaménte, adv. erstlich, erst, zuvor; zuvörderst.
Primariaménte, adv. zuerst, zuvörderst, vornehmlich.
Primário, adj. der erste, hauptsächlichste, vornehmste.
Primásso, s. m. (im Scherz) der Vornehmste, Angesehenste, Gescheideste in einem Orte.
Primáte, s. m. der Primas.
Primaticciaménte, adv zeitig, bey Zeiten, zeitlich.
Primatíccio, adj. zeitig, frühzeitig, von Früchten; fig. invérno primatíccio; frühzeitiger Winter — erst; nella primaticcia età, im ersten Alter.

Primáto, s. m. die Oberstelle; die oberste, vornehmste Stelle; tenére il primato, die Oberhand haben; zu befehlen haben, Herr seyn; se la móglie avra il primato, diventerà contraria al suo marito.

Primavéra, s. f. der Frühling, Lenz; fig. Frühlingsgewächse, Frühlingsblumen; die Schlüsselblume, Primel; una sola róndine non fa primavera, eine Schwalbe macht keinen Sommer.

Primazia, s. f. die Primaswurde, Primasstelle.

Primaziále, adj. dem Primas gehörig; chiésa primaziale.

Primeggiáre, v. a. die Oberhand haben, der Vornehmste seyn wollen.

*Primeráno, adj. s. primiéro.

Primicério, s. m. eine Würde in den Cathetralkirchen, womit das Amt das Archiv zu bewahren verbunden war.

Primiéra, s. f. der Nahme eines Kartenspiels, welches auch Bambara genannt wird, und vornehmlich in Toscana gebräuchlich ist — vier Blätter von verschiedenen Farben in dem genannten Spiel; giuocáre a primiera.

Primieraménte, adv. erstlich, zum ersten, fürs erste, zuerst, zuvorderst.

Primierissimaménte, adv. sup. allererst; vor allen Dingen.

Primiéro, adj. der erste.

Primigénio, adj. ursprünglich; le parti primigénie, die einfachsten Bestandtheile; vocáboli primigenj, Stammwörter.

Primipilo, s. m. der erste Hauptmann; der die erste Compagnie von jeder Schar commandirt.

Primitivaménte, adv. ursprünglich, anfänglich — zeitlich, bey Zeiten.

Primitivo, adj. erst, ursprünglich; le cáuse primitive, la primitiva Chiésa, die ersten Ursachen ꝛc.; il primitivo ha molti derivati, das Stammwort ꝛc.

Primizia, e premízia, s. f. der Erstling von Thieren und Früchten, die zum Opfer gebracht wurden — eine frühzeitige Frucht — die Ältesten, die Ersten; famóso nómo della primízia de' dogi di Génova — Stammvater.

Primiziánte, s. m. der seine erste Messe liest oder singt.

Primízie, s. f. pl. die erste Messe eines neuen Priesters.

Primo, adj. et s. der erste — statt antenáto, s. der Erste, Vornehmste; primo sonno, prima giovanézza, der erste Schlaf ꝛc.; in sul primo aprír de' fiori; il primo tratto, di primo tratto, anfangs, sogleich; minúto primo, eine Minute; primo primo, der allererste.

Primogénito, s. m. der Erstgeborne, Älteste.

Primogenitóre, s. m. der Stammvater, erste Vater.

Primogenitrice, s. f. die Stamm-Mutter, erste Mutter.

Primogenitúra, s. f. die Erstgeburt — das Recht der Erstgeburt — das Gut des Erstgebornen.

Primola, s. f. die Primel, Schlüsselblume.

Primordiále, adj. ursprünglich; título primordiale, das Urdocument.

Prince, s. m. s. principe.

Principále, adj. hauptsächlich, der Vornehmste; la principal cagióne, die Hauptursache; s. m. il principale, die Hauptsache — das Capital: Hauptschuld, Hauptsumme — der Principal; i principali d'una Città, die Vornehmsten in der Stadt — der erste.

Principalissimaménte, adv. hauptsächlich, ganz insbesondere.

Principalissimo, adj. sup. hauptsächlichst.

Principalménte, adv. hauptsächlich, besonders, vornehmlich, absonderlich.

Principáre, v. n. herrschen, als Fürst gebiethen.

Principáto, s. m. die fürstliche Würde, Obergewalt, Oberherrschaft — das Fürstenthum — die Herrschaft, Oberhand; fig. principati, die Fürstenthümer, unter den Engeln; tenére il principato, herrschen, regieren — auch den Vorzug haben; la física tiéne il principato sopra tutte le altre scién̈ze.

Principe, s. m. ein Fürst, Prinz; principe ereditário, der Kronprinz, Erbprinz — der Vornehmste, das Haupt; principe della milízia — i principi della città, die Vornehmsten der Stadt; prov. i principi hanno le bráccia lunghe, Fürsten haben lange Arme; i principi hanno molti occhj e molte orécchie — Tale principe, tali i sudditi, wie der Fürst, so die Unterthanen.

Principéssa, s. f. eine Fürstin, Prinzessin.

Principiaménto, s. m der Anfang, Anbeginn.

Principiánte, adj. der anfängt; s. m. et f. Anfänger.

Principiáre, v. a. anfangen; einen Anfang machen.

Principiáto, part. angefangen.

Principiatóre, s. m. der Anfänger, Urheber.

Principíno, s. m. ein junger, kleiner Prinz; Prinzchen — ein kleiner Fürst.

Princípio, s. m. das Urwesen, die Urquelle, der Grund, Ursprung, die erste Ursache, der Urstoff — der Anfang, An-

beginn — der Anfang, die Anfangsgründe, Grundsätze, Grundlage in Künsten — ein Grundsatz; aver de' principj, de' buóni principj, gute Grundsätze haben.

Principótto, s. m. kleiner ohnmächtiger Fürst.

Priorále, adj. dem Prior oder zur Priorey gehörig.

Priorático, s. m. der oberste Magistrat ehedem in Florenz.

Prioráto, s. m. s. priorático — die Priorey, Priorwürde, Priorstelle, das Priorat.

Prióre, s. m. eine von den obersten Magistratspersonen ehedem in Florenz — ein Prior, Oberer in einem Kloster.

Prioría, s. f. eine Priorey.

Priorista, s. m. Buch, wo die Mitglieder vom Obermagistrat in Florenz eingeschrieben wurden.

Priorità, prioritáde, prioritáte, s. f. die Priorität, Vorgängigkeit, der Vorgang.

Priscaménte, adv. vor Alters, vor Zeiten.

Prísco, adj. (lat.) alt, ehemalig.

Prísma, s. m. ein Prisma; längliches Drey- oder Viereck.

Prismático, adj. prismatisch.

Pristinaménte, adv. zuvor, zuerst, vormals, vorher, vor diesem.

Pristino, adj. vorig, vorherig, vormalig.

Pritanó, s. m. ehemaliger Rathsherr in Athen.

Pritanía, s. f. die Würde eines Rathsherrn zu Athen.

Privagióne, s. f. } s. privazióne.
Privaménto, s. m. }

Privánza, s. f. Gunst bey einem Großen; auch statt privazióne, s.

Priváre, v. a. berauben, entziehen, um etwas bringen; privarsi di qualche cosa, sich etwas entziehen, versagen.

Privata, s. f. eine Schandgrube, Mistgrube.

Privataménte, adv. insbesondere; vertraulich — als ein Privatmann; für sich.

Privativa, s. f. ausschließendes Recht.

Privativaménte, adv. beraubungsweise; mit Ausschluß alles andern.

Privativo, adj. beraubend; Ausschluß, Abwesenheit anzeigend.

Privato, s. m. ein Privet, heimliches Gemach, Abtritt.

Privato, adj. der keine öffentliche Bedienung hat; persona privata, uom privato, ein Privatmann, Privatperson — besonder, eigen; autorità privata, Eigenmächtigkeit — geheim, verborgen; in privato, adv. s. privataménte.

Privatóre, s. m. Berauber, Benehmer.

Privatrice, s. f. Berauberin.

Privazióne, s. f. die Beraubung, Entziehung, Benehmung; Abgang, Mangel, Abwesenheit einer Sache.

Privígno, s. m. (latein.) s. figliástro.

Privilegiánte, adj. verb. der ein Privilegium gibt.

Privilegiáre, v. a. privilegiren, eine Freyheit, ein Privilegium geben; wovon befreyen — belehnen.

Privilegiáto, part. privilegirt; der ein Recht, eine Freyheit hat; befreyt.

Privilégio, s. m. ein Privilegium; Freyheit, Recht, Vorrecht, Gnadenrecht.

Prívo, adj. beraubt, entblößt; privo di ragióne, di fozza, vernunftlos, kraftlos.

Prizzáto, adj. gesprenkelt, sprenklicht, fleckicht.

Prò, s. m. Nutzen, Vortheil; in prò del mondo, zum Besten der Welt; senza prò, umsonst, vergebens; in prò e in contro, prò e contro, zum Nutzen oder Nachtheil; dafür oder dawider; il prò, e il contro, das pro und contra; buón prò ti faccia, wohl bekomm' es dir; dare il buón prò, einem Glück wünschen, wozu gratuliren.

Pro, adj. m. wacker, tapfer.

Proávo, } s. m. (latein.) der Ältervater.
Proávolo, }

Probábile, adj. wahrscheinlich.

Probabilismo, s. m. die Lehre von der wahrscheinlichen Meinung, der Probabilismus.

Probabilità, probabilitáde, probabilitáte, s. f. die Wahrscheinlichkeit, Erweislichkeit.

Probabilménte, adv. wahrscheinlicher Weise.

Probática, s. f. der Schafteich, der Teich Bethesda; T. della S. Scritt.

Probazióne, s. f. (latein.) s. prova.

*Próbbio, s. m. s. opprobrio.

Probità, probitáde, probitáte, s. f. die Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Probléma, s. m. ein Problem, ungewisser, unentschiedener Satz — eine vorgelegte Frage — Aufgabe in der Mathesis.

Problematicità, s. f. die problematische Eigenschaft; Unentschiedenheit einer Frage.

Problemático, adj. problematisch, streitig, zweifelhaft.

Próbo, adj. (latein.) redlich, gut.

Probóscide, s. f. der Rüssel des Elephanten; der Rüssel von andern Thieren.

Procaccévole, adj. s. procacciánte.

Procacchia, s. f. s. portuláca.

*Procáccia, s. f. } das Bewerben,
Procacciaménto, s. m. } Bemühen, etwas zu schaffen, zu erlangen.

Procacciánte, adj. verb. der dichtet und trachtet; emsig, erwerbsam, der sich umthut, sich anzuschaffen sucht, was ihm nöthig.

Procacciáre, v. a. schaffen, anschaffen, verschaffen — sich nach etwas fleißig umthun; it. procacciarsi, v. p. sich schaffen, sich verschaffen ꝛc.; procacciarsi la benevolénza, l'affétto ecc., sich Gunst ꝛc. erwerben.

Procacciáto, part. geschafft, verschafft ꝛc.

Procacciatóre, s. m. ein emsiger, erwerbsamer Mensch.

Procáccio, s. m. der Vorrath — der ordentliche fahrende Bothe mit Briefen; andáre in procaccio, zusammenhohlen, zusammenbetteln.

Procáce, adj. frech; naseweis, unverschämt, dreist.

Procacétto, adj. etwas frech, dreist, naseweis.

*Procánto, s. m. eine Vorrede, Eingang

Procatártico, ca, adj. (cagióne) die erste offenbare Ursache einer Krankheit.

*Proccianaménte, adv. s. prossimaménte.

*Procciáno, adj. s. prossimáno.

Proccúra, e procúra, s. f. eine Vollmacht; carta di procura.

Proccuragióne, s. f. die Procuratur, Anwaldschaft; Procuraturamt.

Proccuráre, e procuráre, v. a. schaffen, verschaffen; wozu verhelfen; es besorgen — verwalten — sorgen, bedacht seyn; dahin sehen; zusehen, trachten.

Proccuráto, part. geschafft, verschafft ꝛc.

Proccuratóre, s. m. ein Procurator; Anwald, Sachverwalter, Verweser — ein Verschaffer, Versorger.

Proccuratrice, s. f. die Procuratorin, Verwalterin.

Proccurazióne, e procurazióne, s. f. die Besorgung, Vorsorge, das Amt — die Kost des Bischofs, wenn er seinen Kirchsprengel besucht.

Proccureria, s. f. Procuratur, Procuraturamt.

Procedénte, adj. verb. herkommend, herrührend, entstehend — fortschreitend.

Procédere, v. n. fortschreitend, einhergehen, von Statten gehen, zugehen; si discretaménte procedétte la cosa, che niénte se ne senti, es ging alles so behutsam zu ꝛc.; voléndo egli già procedere all' assoluzióne, da er zur Absolution schreiten wollte ꝛc. — gut gehen; recht seyn — bekommen, herrühren, entstehen — procedere contro alcúno, wider einen verfahren; procediren — procedere bene o male, mit einem wohl oder schlecht verfahren, umgehen; lo spirito santo procéde dal padre e figliuólo, der heil. Geist gehet von Vater und Sohn aus.

Procediménto, s. m. der Fortschritt, Fortgang.

Procedúra, s. f. Art zu verfahren; Rechtsgang.

Procedúto, part. hergekommen, entstanden, verursacht ꝛc.

Proceleusmático, s. m. ein Fuß von vier kurzen Sylben.

Procélla, s. f. ein Sturm, Ungewitter; fig. Gefahr.

Procellóso, adj. stürmisch.

Processáre, v. n. prozessiren, gerichtlich wider einen verfahren ꝛc.

Processáto, part. gerichtlich verfolgt, oder verurtheilt.

Processétto, s. m. ein kleiner Prozeß.

Processionalménte, adv. in Procession, processionsweise.

Processióne, s. f. eine Procession; Aufzug, öffentlicher Umgang; le bestémmie fanno come le processioni, prov. wer Gott lästert, den trifft der Fluch; (alt) ein Gut, Landgut, statt possessióne; andáre a processione, per sim herumgehen und nichts thun; la processione dello Spírito Santo, der Ausgang des heiligen Geistes.

Processívo, adj. fortgängig, fortgehend, fortschreitend.

Processo, s. m der Fortgang, die Folge; in processo di tempo, in der Folge der Zeit — der Prozeß, Gerichtshandel; auch die Acten davon; formár un processo addósso a uno, jemanden einen Prozeß an Hals werfen; it. eine chemische Operation.

Procidénza, s. f. das Herabsinken vorwärts.

Procinto, s. m. der Einschluß, Bezirk; éssere in procinto, di far qualche cosa, in Begriff seyn, worin begriffen seyn, es eben, gleich thun wollen.

Procláma, s. f. Ausruf, feyerliche Bekanntmachung.

Proclamáre, v. a. ausrufen, laut bekannt machen, verkündigen.

Proclive, s. m. der Hang, Abhang; adj. wozu geneigt.

Proclività, s. f. der Abhang — Neigung.

Próco, s. m. ein Freyer, der eine heirathen will.

Procójo, s. m. s. proquójo.

Procóndilo, s. m. das Ende an jedem Gelenke der Finger.

Proconsoláto, s. m. das Proconsulat.

Procónsolo, s. m. der Proconsul; pescáre pel procónsolo, fig. umsonst arbeiten; frohnen.

Procrastináre, v. a. aufschieben, verschieben, von einem Tag zum andern verzögern, zögern.
Procrastinazióne, s. f. Verschiebung, Verzögerung, Aufschub.
Procreaménto, s. m. die Erzeugung, Zeugung.
Procreáre, v. a. zeugen, erzeugen.
Procreáto, part. gezeugt, erzeugt.
Procreatóre, s. m. der Zeuger Erzeuger.
Procreatríce, s. f. Erzeugerin, Vorbringerin.
Procreazióne, s. f. die Zeugung, Erzeugung.
Procuójo, s. m. s. proquójo.
Procúra, procuragióne, procuráre, procuráto, procuratóre, s. proccuráre ecc.
Procuratía, s. f. das Amt, die Würde und das Gericht der Procuratoren in Venedig.
Procuratorélo, s. m. ein schlechter Procurator, elender Anwald.
Procuratríce, s. f. die Procuratorin.
Procurazióne, s. f. } s. proccurazióne.
*Procúre, s. m. }
Próda, s. f. das Ufer, Gestade — der Rand an etwas — Vordertheil des Schiffes; statt próra.
Pródano, s. m. das Stag, Seil am Vordermast.
Próde, adj. wacker, tapfer.
Próde, s. m. der Nutzen, Vortheil.
Prodeménte, adv wacker, tapfer.
Prodézza, s. f. Tapferkeit; Leibesstärke — Thaten der Tapferkeit, der Leibesstärke; far prodezze.
Prodicélla, s. f. ein schmahles Gestade, Ufer; ein kleiner schmahler Rand; das Vordertheil eines kleinen Fahrzeuges.
Prodiéro, s. m. ein Ruderer oder Wache auf dem Vordertheil des Schiffes
Prodigalità, prodigalitáde, prodigalitáte, s. f. die Verschwendung, Verprassung.
Prodigalizzáre, v. a. verschwenden, verprassen, durchbringen.
Prodigalménte, } adv. verschwenderischer
Prodigaménte, } Weise.
Prodigio, s. m ein Abenteuer, Wunderzeichen, Wunder, Wunderwerk.
Prodigiosaménte, adv. ungeheuer, wunderbar, außerordentlich.
Prodigiosità, s. f. das ganz Sonderbare, Erstaunliche in etwas; die Außerordentlichkeit, Ungewöhnlichkeit
Prodigióso, adj. ungeheuer, wunderbar, außerordentlich ꝛc.
Pródigo, s. m. ein Verschwender, Verprasser; adj. verschwenderisch, allzufreygebig; il figliuól prodigo, der verlorne Sohn.
Proditóre, s. m. ein Verräther, Treuloser.
Proditoriaménte, adv. verrätherisch Weise, hinterlistig, treulos.
Proditório, adj. verrätherisch, treulos, hinterlistig.
Prodizióne, s. f. die Verrätherey, Treulosigkeit, Hinterlist.
Prodótto, e prodútto, part. von prodúrre, vorgebracht ꝛc. — verlängert; s. m. das Facit, Product im Rechnen.
Pródromo, s. m. vorläufige Abhandlung; T. Gram.
Prod'uómini, s. m. plur. bey den Malteserrittern die Aufseher und Vorsteher der Kirchen oder des Hospitals.
Produómo, s. m. ein wackerer, tapferer Mann.
Producénte, adj. verb. vorbringend, hervorbringend, erzeugend; s. prodúrre.
Prodúcere, v. a. s. prodúrre.
Producíbile, adj. vorzubringen fähig; was hervorbringen kann; il sole ascendente esce producibile di tutti frutti; auch was hervorgebracht, vorgewiesen werden kann.
Produciménto, s. m. die Hervorbringung, Verlängerung.
Producitóre, s. m. der Hervorbringer, Bewirker.
Producitríce, s. f. die Hervorbringerin, Bewirkerin.
Prodúrre, e prodúcere, v. a. vorbringen, hervorbringen, zeugen, erzeugen — vorbringen, vorzeigen, vorweisen; vorlegen; anführen; verlängern; produrre una linea, eine Linie verlängern; produrre in mezzo; io produrrò l'istória in mezzo, ich will die Geschichte anführen; produrre in testimoniánza, zum Zeugniß anführen; praet. prodússi; part. prodótto.
Produttíbile, adj. was sich immer verlängern, fortführen läßt; produttibile in infinito.
Produttívo, adj. was die Kraft hervorzubringen hat; bewirkend; cagióne produttíva dell'infelicitáti umáne.
Produtto, part. s. prodótto.
Produttóre, s. m. der Bewirker, Urheber, Vorbringer.
Produttríce, s. f. die Bewirkerin, Hervorbringerin.
Produzióne, s. f. die Vorbringung, Hervorbringung, Erzeugung; Erzeugniß.
Proemiále, adj. vorläufig; was zur Vorrede, zum Eingang dienet; discórso proemiale ecc.
Proemialmente, adv. nach Art einer Vorrede; zur Vorrede, zum Eingang.
Proemiáre, v, a. eine Vorrede machen.
Proémio, s. m. Vorrede, Eingang, Vorerinnerung.
Profanaménte, adv. auf eine profane, unheilige Art.

Profanáre, v. a. entweihen, entheiligen, verunheiligen, profaniren; fig. entehren, mißbrauchen, schänden.
Profanáto, part. entweiht, verunheiliget.
Profanatóre, s. m. ein Verunheiliger, Entweiher.
Profanazióne, s. f. die Entweihung, Verunheiligung, Entheiligung, Profanirung.
Profanità, s. f die Profanität, unheiliges Wesen; Unehrerbiethigkeit.
Profáno, adj. unheilig, ungeistlich, profan — gottesvergessen — ein Laye; der zu den Mysterien nicht eingeweihet ist — weltlich; autór profano ecc., ein weltlicher Schriftsteller, Profanscribent ꝛc.
Profenda, s. f. ein Futter, Hafer, so ein Pferd auf einmal bekommt.
Profendáre, v. a. die Pferde füttern; ihnen das Futter geben.
Proferire, v. a. s. profferire.
Professáre, v. a. öffentlich bekennen; sich wozu bekennen; professarsi obbligáto, professare ad uno mille obbligazióni, (im Briefstyl) seine Verbindlichkeit gegen jemand erkennen; professar un' arte, un mestiére, eine Kunst, ein Handwerk treiben — öffentlich lehren.
Professatóre, s. m. s. professóre.
Professatrice, s. f. Bekennerin, die etwas treibt.
Professióne, s. f. Stand, Beruf; Profession, Kunst; Handwerk, Hanthierung, Lebensart — Profession, feyerliche Ablegung der drey klösterlichen Gelübde, der ewigen Keuschheit, der Armuth und des Gehorsams; professione di fede, Glaubensbekenntniß.
Professa, s. f. eine Nonne, die Profession gethan.
Professo, s. m. ein Mönch, der Profeß gethan.
Professóre, s. m. ein Professor, Lehrer; Meister in seiner Kunst. Professore della pittúra, della scrittúra.
Profèta, s. m. ein Prophet; Weissager.
Profetále, adj. prophetisch; den Propheten gehörig.
Profetante, adj. verb. der prophezeyet.
Profetáre, v. a. prophezeyen.
Profetáto, part. prophezeyet.
Profeteggiare, profetezzáre, e profetizzáre, v. a. prophezeyen, weissagen
Profetéssa, s. f. eine Prophetin, Weissagerin.
Profetezzáre, v. a. s. profeteggiáre.
Profeticamente, adv. prophetisch, als ein Prophet.
Profético, adj. prophetisch.
Profetizzánte, adj. verb. der prophezeyet.
Profetizzáre, v. a. s. profeteggiare.
Profetizzáto, part. prophezeyet.
Profettizio, adj. ererbt; von seinen Ältern oder Vorfahren geerbt; beni profettizj, ererbte Güter; dote profettizia, eine Mitgift von väterlichen oder mütterlichen Gütern.
Profezzia, s. f. die Prophezeyung, Weissagung.
Profferáre, v. a. s. proferire.
Profferénte, adj. verb. aussprechend; der ausspricht, Worte vorbringt — biethend, anbiethend.
Profferénza, s. f. die Aussprechung — Anerbiethen — Opfer; profferenza di grázie, Dankopfer.
Proffèrere, v. a. s. proferire.
Proffèribile, adj. aussprechlich, aussprechbar.
Proffèriménto, s. m. Aussprechung, Aussprache.
Proferire, e proferire, v. a. (Worte) vorbringen, von sich geben, aussprechen; non proferisce paróla, er gibt keinen Laut von sich; proferisce male le paróle, er spricht die Worte übel aus — an Tag legen, offenbaren — anbiethen, erbiethen, antragen; proferire ad alcúno i suói servigj, il suo ajúto, einem seine Dienste, Hülfe anbiethen; profferirsi, v. p. sich anbiethen, erbiethen, sich antragen; prov. chi si profferísce è péggio il terzo, ausgebothene Waare gilt nicht halb so viel; praes. isco, praet. proferii, profersi, part. proférto, proferito.
*Proffèrito, s. m. s. pórsido.
Proffèrito, e proffèrto, part. ausgesprochen — angebothen; e' non darébbe del proffèrito, prov. er hält gar nichts vom Schenken.
Proffèritóre, s. m. der ausspricht — der Anbiether, Erbiether.
Proffèrta e proferta, s. f. das Angeboth, Anerbiethen — Darbringung, Opfer.
*Proffèrto, e proférto, s. m. s. proffèrta, offèrta.
Proffèrto, part. s. proffèrito.
Profiliáre, e profiláre, v. a. profiliren, im Profil vorstellen; von der Seite abzeichnen oder mahlen — umzieren; rund umher verschönern.
Profiliáto, part. profilirt, im Profil vorgestellt; naso profiliato, eine spitzige Nase.
Profilo, e profilo, s. m Profil; Seitengesicht, Seitengemählde; ridúrre in profilo, von der Seite, in Profil abzeichnen oder mahlen — Verzierung um die Enden — der Aufriß eines Gebäudes.
Proficiénte, adj. verb. et s. der auf dem Wege der Vollkommenheit ist; der, so der Vollkommenheit zugeht.

Proficuo, adj. (latein.) ersprießlich, nützlich, zuträglich.

Profigurare, v. a. ähnlich, gleichmachen, in einem Bilde vorstellen.

Profigurato, part. verglichen, gleich, ähnlich gemacht; la prudenza profigurata al carbonchio.

Profiláre, v. a. s. profiláre.

Profilato, part. s. profiláto.

Profilo, s. m. s. profilo.

Profittábile, adj. zuträglich, nützlich, vortheilhaft, ersprießlich.

Profittare, v. n. gewinnen; Nutzen haben; weiter kommen, zunehmen; it. (mit dem Dat.) nutzen; helfen; Nutzen schaffen; etwas einbringen.

Profittévole, adj. nützlich, nützbar, zuträglich, ersprießlich.

Profittevolménte, adv. mit Nutzen; nützlich.

Profitto, s. m. der Nutzen, Profit, Gewinn; Ertrag, Einträglichkeit — Fortgang; trar profitto da qualche cosa, von etwas Nutzen ziehen; farsi profitto l'altrui male, das Unglück eines andern sich zu Nutze machen; méttere a profitto, benutzen

Profluvio, s. m. ein Schwall, Überfluß — profluvio di sangue, ein häufiges Bluten, Blutfluß; profluvio di ventre, der Durchlauf; profluvio di paróle, ein reicher Kram von Wörtern, ein Schwall von Wörtern.

*Profónda, s. f. s. profondità.

Profondaménte, adv. tief — gründlich; dormír profondamente, fest schlafen; profondamente dotto, gründlich gelehrt; investigár profondamente, gründlich, genau untersuchen; usár profondamente la sozzúra della lussúria, ohne Maß und Ziel der Wollust ergeben seyn.

Profondaménto, s. m. die Versinkung, Einsinkung, das Einfallen, Einstürzen.

Profondáre, v. n. versinken, untersinken, zu Grunde gehen, untergehen; act. vertiefen, eingraben; tief graben; profondarsi, v. p. versinken, im Wasser untergehen; fig. sich vertiefen, tief hineindringen.

Profondataménte, adv. tief, tief hinein.

Profondáto, part. versunken, untergesunken; untergegangen; nave profondata, ein versunkenes Schiff, città profondata, eine verwüstete Stadt.

Profondazióne, s. f. die Eingrabung, Vertiefung.

Profóndere, v. a. häufig vergießen oder verschwenden; profondere le sue ricchézze, part. profúsi, part. profúso.

Profondigórgo, adj. tiefschlündig, tiefgründig; was Abgründe, tiefe Schlünde hat.

Profondità, profonditáde, profonditáte, s. f. die Tiefe — die Tiefe, Unergründlichkeit; Verborgenheit der Gerichte Gottes; große Gründlichkeit, tiefe Einsicht in Wissenschaften.

Profóndo, s. m. die Tiefe, der Abgrund; fig. Unergründlichkeit; nel profondo dell' inférno, del mare — nel profondo del cuóre, im Grunde des Herzens.

Profóndo, adj. tief; fig. costúi per la profonda notte mi mena, in der tiefsten Finsterniß der Nacht; la più profonda Alemágna, die innersten Gegenden von Deutschland; gémere di profondo cuóre, aus Herzensgrund jammern; verso il profondo mezzo dì, mitten am Tage; in sciénza profondo molto, gründlich gelehrt; cose profonde, tiefsinnige hohe Dinge; tintúra profonda, tiefere, dunklere Farbe; il ciélo profondo, der hochgewölbte Himmel.

Profóndo, adv. tief.

Profúgo, adj. flüchtig, unstät, herumirrend.

Profumáre, v. a. durchräuchern; einen Wohlgeruch geben; parfumiren; v. n. wohl riechen, einen Wohlgeruch von sich geben.

Profumataménte, adv. mit Wohlgeruch; fig. niedlich, köstlich, schön; sorgfältig.

Profumatíssimaménte, adv. sup. auf das niedlichste ꝛc.

Profumáto, part. durchräuchert, parfumirt.

Profumatúzzo, s. m. ein Stutzer, süßes Herrchen.

*Profúmico, s. m. wohlriechende Sachen.

Profumiéra, s. f. Gefäß zum Räuchern.

Profumiére, e profummiére, s. m. ein Parfumeur; der mit wohlriechenden Sachen handelt.

Profumíno, s. m. Gefäß, Geschirr zum Räuchern.

Profúmo, s. m. Rauchwerk, wohlriechende Sachen; Specereyen zum Wohlgeruche.

Profumóso, adj. durchräuchert, parfumirt, wohlriechend.

Profusaménte, adv. verschwenderisch; allzureichlich.

Profusióne, s. f. Verschwendung, Überfluß.

Profúso, adj. übermäßig, häufig, überflüssig; allzureichlich, verschwenderisch.

Progénia, } s. f. Geschlecht, Stamm.
Progénie, }

Progenitóre, s. m. ein Vorfahr

Progenitrice, s. f. die Großmutter, Mutter.

Progétto, s. m. ein Project, Entwurf; Gedanke, Vorsatz, Entschluß.

Progettáre, v. a. entwerfen, projectiren.

Progimnasma, s. f. eine Vorübung.

Pregiudicánte, progiudicáre, progiudicato, progiudicatóre, progiudicio, s. pregiudicánte, pregiudicáre ecc.

Prognosticánte, adj. anzeigend.

Prognosticatóre, s. m. s. pronosticatore.

Programma, s. m. Plan, Anzeige von einem Werk, so gedruckt werden soll — Programma; Einladungsschrift.

Progredíre, v. n. fortgehen, vorwärts gehen, fortschreiten; praes. isco.

Progressióne, s. f. der Fortgang, Fortschritt; Progressione aritmética, geométrica.

Progressivaménte, adv fortgangsweise, auf eine immer gleich fortschreitende Weise.

Progressivo, adj. fortgängig; fortgehend; moto progressivo, eine gleich fortgesetzte Bewegung.

Progrésso, s. m. der Fortschritt, Fortgang; far de' gran progressi in ecc., starke Progressen machen; sehr zunehmen, immer weiter gehen; col progresso del tempo, mit der Zeit — Wachsthum, Zunahme; progresso dell' agghiacciaménto.

Proibénte, adj. verb. verbiethend; Einhalt thuend.

Proibíre, v. a. verbiethen, Einhalt thun; verwehren; proibire ad alcúno l'ingresso, einem den Eingang verwehren; praes. isco.

Proibitivo, adj. verbiethend; was Einhalt thut.

Proibíto, part. verbothen, verwehrt.

Proibitóre, s. m. ein Verbiether, Verwehrer.

Proibitrice, s. f. Verbietherin; die verbiethet.

Proibizióne, s. f. Verboth; Einhalt.

Projétto, s. m. ein schwerer Körper, der in die Luft geworfen und seiner Schwerkraft überlassen ist — statt projettúra, s.

Projettúra, s. f. ein Vorsprung, im Bau.

Projezióne, s. f. moto di projezione, Bewegung eines Körpers, der geworfen, abgeschossen wird, als Steine, Bomben.

Prolagáre, e prólago, s. prologáre, e prólogo.

Prolásso, s. m. das Heraustreten des Mastdarms; Ausdehnung des Magens.

Prolato, adj. (latein.) vorgebracht, ausgesprochen.

Prolatóre, s. m. der ausspricht, der etwas vorbringt — Herausgeber; prolatore d'un libro.

Prolazióne, s. f. die Aussprechung.

Próle, s. f. Kinder; Nachkommen; fig. prole delle cipolle ecc., Brut von Zwiebeln ꝛc.; avére, non avér prole, Kinder, keine Kinder haben.

Prolegómeno, s. m. Vorerinnerung, vorläufige Erklärung; Prolegomena.

Prolépsi, s. f. Wegräumung der Einwürfe im voraus, in der Rhetorik.

Prolificáre, v. n. Kinder bekommen, fruchtbar seyn.

Prolífico, adj. befruchtend, fruchtbar; virtù prolífica, die Zeugungskraft.

Prolissaménte, adv. weitläufig; weitschweifig; zu weit ausgehohlt.

Prolissità, s. f. die Weitschweifigkeit, Weitläufigkeit im Reden.

Prolisso, adj. weitschweifig, weitläufig im Reden.

Prologáre, v. n. eine Vorrede machen.

Prologheggiánte, adj. der Vorreden macht.

Prologizzáre, v. n. s. prologáre.

Prólogo, s. m. die Vorrede, Prolog; it. Vorrede, Eingang.

Prologómeno, s. m. s. prolegómeno.

Prolongazióne, s. f. s. prolungazióne.

Prolungaménto, s. m. die Verlängerung.

Prolungáre, v. a. verlängern, aufschieben, fristen; prolungarsi, v. p. sich erstrecken, erweitern, verlängern.

Prolungataménte, adv. weitläufig.

Prolungativo, adj. verlängernd, was verlängern kann.

Prolungáto, part. verlängert, aufgeschoben ꝛc.

Prolungazióne, s. f. Verlängerung, Verschiebung, Aufschub, Frist, Fristung.

Prómere, v. a. (lat.) offenbaren, sehen lassen; hervorthun, ans Licht bringen.

Promessa, s. f. das Versprechen, die Versprechung, Verheißung, Zusage — Verbürgung, Bürgschaft; prov. ogni promessa, o promesso è debito, jedes Versprechen ist Schuld; di minácce non temére, di promesse non godére, vor Drohung muß man sich nicht fürchten, und auf Versprechen nicht bauen; atténdere, mantenér la promessa, das Versprechen halten; mancáre di promessa, sein Versprechen nicht halten.

Promessióne, e promissióne, s. f. Versprechung — Zulassung; senza divina promessióne statt permissione.

Promésso, part. versprochen — verlobt.
Prometténte, adj. verb. versprechend.
Prométtere, v. a. versprechen, zusagen; promettersi, fig. sich darstellen, sich darbiethen; promettere alcúna, eine versprechen, verloben; promettersi, sich versprechen, sich getrauen, sich von einem versprechen; sich zu ihm versehen — versichern, dafür stehen; io ti prométto ch' ell' è così — auch statt preméttere, s. — promettere per altrúi, für einen bürgen, gut sagen; prometter Roma, e toma, o mari, e monti, goldene Berge versprechen; promettere a piédi, o a cavállo, auf alle Art und Weise versprechen; persóna, che prométte bene, eine Person, die viel von sich hoffen läßt; il prométtere è la vigília del dare, was man verspricht, muß man halten; chi troppo prométte, nulla atténde, wer zuviel verspricht, hält nichts.
Promettitóre, s. m. Versprecher; it. Bürge.
Promettitrice, s. f. Versprecherin.
Prominénte, adj. vorragend, erhaben.
Prominénza, s. f. eine Erhöhung, Vorragung; Ungleichheit auf der Oberfläche; prominenza dell' osso, Vorwuchs am Knochen.
Promiscuaménte, adv. unter einander gemengt; ohne Unterschied.
Promíscuo, adj. vermengt.
Promissióne, s. f. s. promessióne.
Promissóre, s. m. der Versprecher.
Promissório, adj. ein Versprechen enthaltend.
Promontoriétto, s. m. kleines Vorgebirg.
Promontório, s. m. ein Vorgebirg.
Promósso, part. von promuovere, befördert ꝛc.
Promotóre, s. m. Beförderer.
Promotrice, s. f. Beförderin, Beschützerin der Künste, Wissenschaften ꝛc.
Promovénte, e promuovénte, adj. verb. befördernd, beförderlich; was etwas treibet, in Bewegung bringt.
Promóvere, e promuóvere, v. a. befördern, zu einer Würde erheben — eine Sache fördern, befördern, betreiben; io sono quello, che ho promósso tutto questo affáre, die ganze Sache ist durch mich betrieben worden — behülflich seyn; beschützen, aufmuntern — aufhetzen — promoviren, zum Doctor, praet. promóssi, part. promósso.
Promoviménto, e promuoviménto, s. m. die Beförderung; Erhebung zu einer Würde — Betreibung, Antreibung.
Promovitóre, s. m. s. promotóre.
Promovitrice, s. f. Beschützerin, Beförderin der Wissenschaften ꝛc.
Promozióne, s. f. die Beförderung, Promotion — Antreibung, Anregung, Anstiftung.
Promulgáre, v. a. ein Gesetz kund machen, ergehen lassen — jedermann wissen lassen; unter die Leute bringen — ausrufen, anschlagen; verkündigen.
Promulgáto, part. bekannt gemacht, kund gethan ꝛc.
Promulgatóre, s. m. der Gesetze, oder eines andern Lob kund thut.
Promulgazióne, s. f. die Bekanntmachung.
Promuóvere, v. a. s. promóvere.
Promúta, s. f. s promutazióne.
Promutare, v. a. vertauschen, austauschen, auswechseln.
Promutáto, part. getauscht, vertauscht ꝛc.
Promutazióne, s. f. Tausch, Vertausch, Austauschung.
Pronepóte, } s. m. der Urenkel; prone-
Pronipóte, } poti, in plur. die Nachkommen.
Próno, adj. (lat.) von Natur wozu geneigt; was einen natürlichen Hang wozu hat — mit dem Angesicht auf der Erde liegend; cadére, giacére, prono in terra, mit dem Angesicht auf die Erde fallen, auf der Erde liegen; auch willfährig, willig; a Longin dié de perdóno, che a dargli della láncia fù così prono.
Pronóme, s. m. ein Fürwort; pronómi personáli, possessívi, dimostratívi, relatívi, interrogatívi, indefiníti, persönliche, zueignende, anzeigende, beziehende, fragende, unbestimmte Fürwörter; pronomi assolúti, e congiúnti, alleinstehende, und (mit Haupt- oder Zeitwörtern) verbundene Fürwörter.
Pronominále, adj. fürwörtlich; s. verbo.
Pronomináto, adj. berühmt, bekannt.
Pronosticaménto, s. m. Vorherverkündigung, Prophezeyung.
Pronosticánza, s. f. Prophezeyung ꝛc.
Pronosticáre, v. a. zuvorsagen, prophezeyen, prognostiziren.
Pronosticatóre, s. m. Prophezeyer, Wahrsager.
Pronosticazióne, s. f. Prophezeyung ꝛc.
Pronóstico, s. m. Vorhersagung, Prophezeyung, Prognosticum — Vorbedeutung, Vorbothe, Anzeige, Anzeichen; ciò fu un pronostico della sua futúra grandézza.
Prontaménte, adv. schleunig, geschwind, unverzüglich.
Prontáre, v. a. anliegen, treiben, worauf dringen; molti de' Guélfi prontá-

rono la pace — antreiben, aufhetzen; gli prontáva più volontà, che fermézza — mai contro loro non prontái — prontársi, sich bestreben.

Prontézza, s. f. Bereitwilligkeit; Fertigkeit; die Schleunigkeit, Behendigkeit; prontezza d'ingégno, offener Kopf — Ungestümheit, hitziges Zufahren.

Prontitúdine, s. f. ſ. prontézza.

Prónto, adj. bereit, fertig; willig, bereitwillig; siámo pronti e lesti — ſchleunig, baldig; un pronto ritórno; belle e pronte risposte, ſchöne und fertige Antworten — geſchwind, fix, haſtig; pronto di mano, der leicht zuſchlägt — unternehmend, ſich nicht lange beſinnend. Césare fu il più pronto degl' imperatóri románi — danári pronti, bares Geld; éssere pronto in qualche cosa, in etwas geübt ſeyn; pronto all' ira, pronto a prénder fuóco, jähzornig, hitzig; kurz angebunden; avére in pronto, immer bey der Hand haben, ſtets bereit ſeyn; stare in pronto, in Bereitſchaft ſtehen.

Prontóni, s. m. pl. ſ. antárie.

*Prónubo, e prónuba, (lat.) der, die, ſo über die Ehen geſetzt; lucína pronuba.

Pronunciáre, pronunciatóre, pronunciazióne, ſ. pronunziare acc.

Pronúnzia, s. f. } die Ausſprache.
Pronunziaménto, s. m. }

Pronunziáre, e pronunciáre, v. a. ein Urtheil ſprechen — vorher ſagen — die Worte ausſprechen.

Pronunziativo, adj. ausſprechend; geſchickt auszuſprechen oder ausgeſprochen zu werden.

Pronunziáto, part. ausgeſprochen ꝛc.

Pronunziatóre, e pronunciatóre, s. m. der ausſpricht.

Pronunziazióne, e pronunciazióne, s. f. die Ausſprechung der Worte.

Propagábile, was ſich fortpflanzen, ausbreiten läßt.

Propagánda, s. f. die Congregation in Rom zur Ausbreitung des Glaubens.

Propagáre, v. a. fortpflanzen, ausbreiten, vermehren; propagársi, ſich fortpflanzen, ſich verbreiten.

Propagatóre, s. m. Fortpflanzer, Ausbreiter, Vermehrer.

Propagazióne, s. f. die Fortpflanzung des Geſchlechts; propagazion della fede, fig. die Ausbreitung des Glaubens; propagazione della luce, e del suóno, die Verbreitung des Lichtes und Schalles.

Propagginaménto, s. m. das Senken, Abſenken der Reiſer und Reben.

Propaggináre, v. a. ſenken, abſenken, Zweige, Reben; fig. fortpflanzen ausbreiten — einen lebendig mit dem Kopfe zu unterſt in die Erde graben.

Propaggináto, part. geſenkt, abgeſenkt — lebendig mit dem Kopfe unten, und den Beinen in die Höhe in die Erde gegraben.

Propagginazióne, s. f. die Senkung, Abſenkung der Zweige ꝛc.

Propággine, s. f. ein Senker, Abſenker Rebſenker, Fechſer.

Propaláre, v. a. ruchbar, öffentlich bekannt machen, offenbaren.

Propalatóre, s. m. der ruchbar, kund macht, offenbaret; Ausbreiter.

Própe, adv. (lat.) dabey, in der Nähe.

Propéndere, v. n. Hang haben, wozu geneigt ſeyn.

*Propensáre, v. a. ſ. premeditáre.

Propensáto, part. ſ. premeditáto.

Propensióne, s. f. die Neigung, der Hang — das Streben ſchwerer Körper nach dem Mittelpuncte.

Propénso, part. von propéndere, geneigt.

Propriaménte, e propriaménte, adv. eigentlich, wirklich, richtig.

Propietà, propietáde, propietáte, s. f. Eigenthümlichkeit, Eigenſchaft, die eigentliche, eigenthümliche, eigene, beſondere Beſchaffenheit — Eigenthum — Nutzen, Vortheil.

Propietário, e proprietário, s. m. der Eigenthümer.

Propina, s. f. Geld, ſo die Doctoren von den Doctoranden bekommen; spórtula, ſ.

Propináre v. n. eine Geſundheit bringen, es einem zutrinken (ad alcúno).

Propinquaménte, adv. nahe, in der Nähe.

Propinquità, propinquitáde, propinquitáte, s. f. die Nähe, Nahheit, Nachbarſchaft.

Propínquo, adj. nahe; i miéi propinqui, meine Blutsfreunde, Verwandte.

Própio, e próprio, adj. eigen, eigenthümlich, eigentlich, ſauber, nett — un vestir próprio — tauglich, bequem; ſchicklich; éssere proprio a oder per qualche cosa, ſich zu etwas ſchicken.

Propio, e próprio, s. m. das Eigene, Eigentliche; die Eigenthümlichkeit; dire il proprio, recht, wahr reden; ésser senza propio, nichts Eigenes beſitzen.

Própio, adv. ſ. propiaménte.

Propiziatóre, s. m. Vermittler, Verſöhner.

Propiziatório, s. m. der Gnadenſtuhl über der Bundeslade.

Propiziatório, adj. versöhnend; (sacrifizio) ein Sühnopfer

Propiziazióne, s. f. (lat.) die Versöhnung, Aussöhnung.

Propizio, adj. günstig, gnädig, gewogen.

Própoli, s. f. Stopfwachs der Bienen, die Ritzen zu verkleben.

Proponénte, adj. verb. vortragend; der vorträgt.

Propónere, v. a. f. propórre.

Proponimentáccio, s. m. ein gottloser, böser Vorsatz.

Proponiménto, s. m. Vorsatz, Vorhaben, Vornehmen.

Proponitóre, s. m. der vorträgt.

Propórre, e propónere, v a. etwas vortragen, vorschlagen, vorbringen, vorstellen, antragen, vorlegen — sich vornehmen, sich vorsetzen; l'uómo propone, e Dio dispóne, der Mensch denkt, Gott lenkt; praes. propóngo, propóni ecc., praet. propósi, part. propósto.

Proporzionále, adj. proportionirlich, verhältnißmäßig.

Proporzionalità, proporzionalitáde, proporzionalitáte, s. f. Verhältniß, Verhältnißmäßigkeit, Proportion.

Proporzionalménte, adv. verhältnißmäßig.

Proporzionáre, v. a. verhältnißmäßig einrichten; eins nach dem andern abmessen; in gehöriges Gleichgewicht bringen; anpassen, anpassend machen; proporzionare una cosa all' altra — proporzionar bene, recht abmessen, abzirkeln.

Proporzionataménte, adv. f. proporzionalménte.

Proporzionáto, part. proportionirt, angemessen, schicklich, passend, gehörig.

Proporzionatóre, s. m. der das Verhältniß beobachtet; das Gleichmaß in Acht nimmt; proporzionatore de' beneficj a virtù, der die Belohnung nach den Verdiensten abmißt

Proporzióne, s. f. Verhältniß, Proportion, Gleichmaß, Richtigkeit, Übereinstimmung, Schicklichkeit — das Verhältniß der Größen unter sich; proporzione d'ugualità, di disugualità, Verhältniß der Gleichheit, der Ungleichheit.

Proporzionévole, adj. proporzionirlich, proportionirt.

Proporzionevolménte, adv. proportionirlich, verhältnißmäßig.

Propósito, s. m. Vorsatz, Anschlag, Absicht, Vornehmen, Vorhaben — der Stoff, die Materie, Sache, wovon die Rede ist; conforme al proposito, unserm Vorhaben gemäß; egli dice a questo proposito, er sagt bey dieser Gelegenheit; tornándo al nostro proposito, um wieder zur Sache zu kommen — Ursache; Anlaß, Gelegenheit; senza un proposito al mondo — a proposito, adv. schicklich; recht; gelegen; rathsam; weil es die Gelegenheit gibt; questo non mi pare a proposito — non è tempo a proposito — favellare, rispóndere a proposito — a propósito! weil wir eben davon reden; weil mir es eben einfällt! a proposito di questo, bey dieser Gelegenheit, bey diesem Umstande, diese Sache betreffend; fuór di proposito, male a proposito, zur Unzeit, ungelegen; deviár dal proposito, von dem Vorsatz, von der vorhabenden Sache abweichen; di proposito, vorsetzlich; a che proposito, zu was Ende; wozu? per tornáre al nostro proposito, wieder zur Sache zu kommen; cangiár di proposito, einen andern Discurs anfangen.

Propositúra, s. f. die Propstey.

Proposizióne, s. f. ein Vorschlag, Vortrag, Antrag; Frage; fare un proposizione ad alcúno, einen Antrag, Vortrag, eine Frage an jemand thun — ein Lehrsatz — ein Satz in Schlüssen — pani di proposizione, die Schaubrote.

Propósta, s. f. ein Vorschlag, Vortrag, das Vorbringen — Vorsatz, Vorhaben; it. in der Musik so viel als canone, f.

Propostáto, s. m. } eine Propstey.
*Propostía, s. f. }

Propósto, s. m., (mit dem zweyten hellen o) ein Propst — der Vorsitzer in den Gerichten — der Anführer, das Oberhaupt ꝛc.; il ruffiáno è il proposto delle meretrici.

Propósto, s. m. (mit dem zweyten o dunkel) Vorsatz, Vorhaben, Absicht; der Zweck; die Sache, wovon die Rede ist.

Propósto, part. vorgetragen, vorgeschlagen ꝛc.

Propréso, s. m. der Umfang, Bezirk.

Propretóre, s. m. Proprätor, Viceprätor.

Propriaménte, adv. eigentlich, genau, in Wahrheit, die Wahrheit zu sagen; è propriamente una vergógna.

Proprietà, proprietáde, proprietáte, s. f. die Eigenthümlichkeit, Eigenschaft, eigenthümliche Beschaffenheit — Eigenthum, Anstand; vestire, vivere con proprietà.

Proprietário, s. m. Eigenthümer.

Próprio, s. m. s. própio; auch Eigenthum; lasciáre il proprio per l'appellativo, s.

Próprio, adj. eigen, eigentlich; schicklich, recht, gehörig, nett, sauber; wohlanständig — eigenthümlich; nome proprio, eigener Nahme (in der Grammatik)

Próprio, adv. s. propriaménte.

Propugnácolo, } s. m. eine Vormauer,
Propugnáculo, } Wall, Außenwerk.

Propugnáre, v. a. verfechten, vertheidigen, behaupten.

Propugnatóre, s. m. Verfechter, Vertheidiger

Propugnatríce, s. f. Verfechterin, Vertheidigerin.

Propugnazióne, s. f. Vertheidigung.

Propulsáre, v. a. (lat.) vertreiben, verjagen.

Proquójo, procójo, s. m. eine Heerde Rindvieh — ein großer Viehstall; ein Vorwerk zur Rindviehzucht.

Próra, s. f. das Vordertheil des Schiffs; prore, Art indianischer Fahrzeuge.

Prorito, s. m. s. prurito.

Próroga, s. f. Frist, Aufschub, Verschub.

Prorogáre, v. a. fristen, verlängern, das Ziel weiter hinaus setzen.

Prorogativa, s. f. der Übermuth, Stolz, Hochmuth.

Prorogáto, part. gefristet, verlängert ꝛc.

Prorogazióne, s. f. Frist, Fristung, Verschub, Verzug.

Prorompénte, adj. verb. hervorbrechend, ausbrechend.

Prorómpere, v. n. ausbrechen, hervorbrechen, herausfahren; fig. prorompere in laménti, in vitupérj ecc., in Klagen, in Schimpfworte ausbrechen; praet. prorúppi, part. prorótto

Prorompiménto, s. m. das Hervorbrechen, oder Ausbrechen.

Prorótto, part. ausgebrochen, hervorgebrochen.

Prósa, s. f. Prosa; ungebundene Rede.

Prosáico, adj. prosaisch, ungebunden — dittatór prosaico, s. prosatóre.

Prosáismo, s. m. prosaische Art.

Prosápia, s. f. Geschlecht, Familie.

Prosáre, v a. in Prosa schreiben — prosare alcúno, einen zum Besten haben — egli la prosa, er redet nach dem Tact; er hört sich selbst gerne reden.

Prosástico, adj. prosaisch, oder prosamäßig.

Prosatóre, s. m. Prosaschreiber, Prosaist.

Proscénio, s. m. (lat.) Ort auf der Bühne, wo die Schauspieler auftreten.

Proscógliere, e prosciórre, v. a. absolviren, freysprechen, von Sünden — losmachen, befreyen; praet. prosciólsi, part. prosciólto.

Prosciogligióne, s. f. } die Loszählung,
Prosciogliménto, s. m. } Freysprechung, Absolution, Befreyung ꝛc.

Prosciólto, part. von proscógliere, losgezählt; di prosciolti, Werktage.

Prosciórre, v. a. s. proscógliere,

Prosciugáre, v. a. trocknen, trocken machen, austrocknen.

Prosciugáto, part. getrocknet, ausgetrocknet ꝛc.

Prosciútto, e presciútto, s. m. Schinken.

Proscritto, part. verbannt; des Landes verwiesen.

Proscrívere, v. a. aus dem Lande verweisen, verbannen, ins Elend schicken; fig. fortjagen, ausschließen; praet. proscrissi, part. proscritto.

Proscrizióne, s. f. die Verweisung, Verbannung, Verjagung.

Proseggiáre, v. a. s. prosáre.

Proseguénte, adj. verb. folgend, nachfolgend, nachkommend.

Proseguiménto, s. m. Fortsetzung, Folge, Verfolg.

Proseguire, } v. a. fortsetzen; womit
Proseguitáre, } fortfahren; proseguire una cosa intralasciáta, etwas wieder vornehmen, sich wieder darüber machen; proseguire un discórso, il viággio, un' imprésa ecc., praes. proseguísco.

Prosélito, s. m ein Proselit, neuer Glaubensgenosse; Anhänger.

Prosillogismo, s. m. Prosyllogismus, Art Schlußrede.

Prosodía, s. f. die Prosodie Lehre von der richtigen Aussprache der Wörter nach dem Accent und der Quantität.

Prosóne, s. m. der nach dem Tact redet; der sich selbst gern höret.

Prosontuosétto, adj. etwas einbildisch, von sich selbst eingenommen.

Prosontuosità, prosontuositáde, prosontuositáte, s. f. Stolz; Dünkel, allzu hohe Gedanken von sich selbst.

Prosontuosità, adj. s. presontuóso.

Prosopopéa, } s. f. rhetorische Figur,
Prosopopéja, } wenn unbelebte Sachen redend angeführt werden — Dünkel, Stolz; parláre con prosopopéa, nach dem Tact reden; sich selbst gerne hören; mantenére uno sulla sua prosopopéja, einen in seinem Dünkel stärken; fig. la prosopopéja d'ogni sceleratézza, das Muster aller Ruchlosigkeiten.

Prosperaménte, adv. glücklich, nach Wunsch.

Prosperáre, v. a. gedeihen lassen; beglücken, segnen. Dio vi prósperi, Gott segne euch; ich wünsche euch gutes Glück; v. n. glücklich seyn; Glück und Segen haben; einem wohl gelingen ꝛc

ogni cosa gli próspera, alles glückt ihm.

Prosperazióne, s. f. Wohlfahrt, Wohlergehen.

Prosperévole, adj. gedeihlich, glücklich, beglückt.

Prosperevolménte, adv. beglückter Weise, glücklich, gedeihlich.

Prosperità, prosperitáde, prosperitáte, s. f. Wohlfahrt, Wohlergehen, Wohlseyn, Gedeihen; glücklicher Fortgang — Munterkeit, gute Gesundheit; prov. serén di verno, núgolo di state, e vécchia prosperitáte, auf Heiterkeit im Winter, Trübheit im Sommer, und Munterkeit im Alter ist nicht zu bauen.

Próspero, adj. beglückt, glücklich; günstig, glücklich; prospero vento.

Prosperosaménte, adv. glücklich.

Prosperóso, adj. glücklich, günstig — stark; munter, frisch und gesund.

Prospettáre, v. a. von fern und gerade vor sich hin besehen.

Prospettiva, s. f. die Perspectivkunst; die Aussicht, Ansicht, der Prospect.

Prospettivísta, s. m. Prospectmahler, Perspectivmahler.

Prospettivo, adj. perspectivisch.

Prospétto, s. m. Aussicht, Ansicht, Anblick; il prospetto di Napoli, der Prospect von Neapel.

Prossimaménte, } adv. nächst, nächstens; jüngst, vor kurzem; la notte prossimaménte passáta, die vorige Nacht; questa notte prossimamente seguénte, die künftige, nächstkommende Nacht.

Prossimáno, adj. nächst, nahe, benachbart, angränzend — verwandt.

Prossimánza, s. f. f. prossimità.

Prossimità, prossimitáde, prossimitáte, s. f. die Nähe, Naheit, Nachbarschaft, Angränzung — Verwandtschaft.

Próssimo, s. m. der Nächste, Nebenmensch.

Próssimo, adj. nächst, nah; angränzend; nächstkommend — Verwandter, Blutsfreund.

Prostaferesi, s. f. der Unterschied zwischen dem Mittelort eines Planeten und dessen wahren Stande.

Próstate, } s. f. pl. zwey drüsichte Stückchen Fleisch an der Wurzel der männlichen Ruthe.

Próstati, }

Prostátici, adj. m. pl. (múscoli) vier Muskeln, die in die Prostaten gehen.

Prosténdere, v. a. hinstrecken, niederlegen, hinwerfen; prosténdersi, vor einem niederfallen — sich dehnen, wie ein Erwachter — sich weitläufig ausdrücken; praet. prostési, part. prostéso.

Prosternársi, v. p. sich entsetzen.

Prosternazióne, s. f. Entsetzung, Schrecken.

Prostérnere, v. a. (lat.) niederwerfen, hinschmeißen; prostérnersi, sich zur Erde niederwerfen; sich bis zur Erde verbeugen.

Prostéso, part. von prosténdere, niedergeworfen; prosteso a' piedi, fußfällig, zu seinen Füßen liegend.

Prostestagióne, s. f. f. protestagióne.

Prostíbolo, s. m. ein gemeines Hurenhaus — eine allgemeine Hure.

Prostituíre, v. a. zur allgemeinen Hure machen, jedem Preis geben — schänden, prostituiren, schimpflich heruntersetzen; prostituir il suo onóre, sich prostituiren ꝛc. prostituir la dignità, la giustízia ecc. die Würde, Gerechtigkeit schänden; praes. isco.

Prostituíta, s. f. eine gemeine Hure, liederliche Weibsperson.

Prostituíto, part. geschändet, prostituirt.

Prostituzióne, s. f. öffentliches Hurenleben, Schändung ꝛc. prostituzióne della Giustízia, delle Leggi.

Prostráre, v. a. auf die Erde werfen; zu Boden werfen; fig. heruntersetzen; erniedrigen; prostrársi, v. p. sich niederwerfen; zu Füßen fallen.

Prostráto, part. niedergeworfen; liegend; hingestreckt. Dio fece le béstie prostráte, d. i. mit zur Erde gebeugtem Kopfe; fig bestürzt — entkräftet; mente prostrata, niedergeschlagenes Gemüth; forze prostrate, niedergeschlagene Kräfte.

Prostrazióne, s. f. Niederwerfung — prostrazione di forze, die Niedergeschlagenheit, Kraftlosigkeit, Schwäche.

Prosúmere, v. a. f. presúmere.

Prosumitóre, s. m. f. presumitóre.

Prosuntuosaménte, adv. frevelhaft, stolz ꝛc.

Prosuntuosétto, adj. etwas einbildisch ꝛc.

Prosuntuóso, adj. f. presuntuóso.

Prosunzióne, s. f. f. presunzióne.

Prosútto, s. m. Schinken.

Protagonísta, s. m. bey den Römern die erste Rolle im Schauspiele.

Prótasi, s. f. Vortrag, Vorstellung des Inhalts in den alten Komödien.

Protéggere, v. a. schützen, beschützen, bewahren; unter seinem Schutz haben, sich einer Person annehmen; der Patron von jemand seyn; praet. protéssi, part. protétto.

Proteggitóre, s. m. f. protettóre.

Protélo, s. m. f. trapélo.

Proténdere, v. a. dehnen, ausdehnen, ausstrecken; proténdersi, sich dehnen im Erwachen — sich erstrecken, sich verlängern; praet. protési, part. protéso.

Protervaménte, adv. frevelhaft, widerspenstig, übermüthig.
Protérvia, s. f. Frevel, Übermuth, Halsstarrigkeit, Trotz.
Protervità, protervitáde, protervitáte, s. f. f. protérvia.
Protérvo, adj. trotzig, übermüthig, frevelhaft, widerspenstig.
Protesi, s. f. künstliche Ansetzung eines Theils an dem menschlichen Körper, als ein hölzern Bein, Glasauge, ꝛc. Vorsetzung eines Buchstabens im Anfange eines Wortes.
Protéso, part. gestreckt, ausgestreckt ꝛc. s. protendere.
Protésta, protestazióne, e protestazióne, s. f. Protestirung, förmliche Erklärung, Widersprechung — Betheuerung; protestazion d'affétto, d'amicizia ecc. — Protest wider einen Wechsel.
Protestánte, adj. et s. protestantisch; ein Protestant.
Protestantismo, s. m. die protestantische Religion.
Protestáre, v. a. betheuern; hoch und theuer versichern — protestiren, wider etwas einkommen; protestar danno, ed interésse, wider alle Unkosten und Schaden protestiren; protestare una cambiále, einen Wechsel protestiren.
Protestatório, adj. betheuernd — was zur Betheurung dient; léttera, scrittúra protestatoria.
Protésto, s. m. das Protestiren, die Protestation — ein Protest in Wechselgeschäften — Vorwand, Vorgeben, Ausflucht; statt protésto.
Protettorále, adj. beschützerisch.
Protettoráto, s. m. der Schutz, die Beschützung.
Protettóre, s. m. ein Schützer, Beschützer, Schutzherr, Beschirmer, Bewahrer, Gönner ꝛc.
Protettrice, s. f. die Beschützerin, Gönnerin.
Protezióne, s. f. Schutz, Schirm; Beschützung, Vertheidigung.
Próto, s. m. der Obermeister; Vornehmste unter den Künstlern — der Factor in einer Druckerey, Vorsteher.
Protocóllo, s. m. das Protokoll.
Protodidáscolo, s. m. der erste Lehrer.
Protoflámine, s. m. ein Oberpriester bey den alten Römern.
Protomártire, s. m. Erzmartyrer; erster Blutzeuge.
Protomédico, s. m. der vornehmste Arzt, Leibarzt.
Protonoe, s. m. der Oberhimmel, Feuerhimmel (Dante).
Protonotariáto, s. m. das Protonotariat.
Protonotário, s. m. der Protonotar.
Protopláste, s. m. der erste Schöpfer.
Protoplásto, s. m. der Erstgeschaffene in seiner Art; der erste Mensch.
Protótipo, s. m. das Urbild; Vorbild, Muster, Original.
Protótipo, adj. urbildlich, ursprünglich.
Protráere, Protrárre, v. a. weiter fortziehen; verlängern; protrarre una línea, eine Linie verlängern; — verzögern, in die Länge ziehen; praet. protrássi, part. protrátto.
Protrazióne, s. f. Verlängerung, Verzögerung; protrazióne d'una línea.
Protribunáli, adv. (lat.) auf dem Richterstuhle; giudicár pro tribunali, Gericht halten; richten.
Protuberánza, s. f. ein Vorwuchs, Auswuchs.
Próva, e pruóva, s. f. eine Probe, Versuch; dare, o torre a pruova, auf die Probe geben oder nehmen — ein Beweis; Zeuge — Streit, Wettstreit; vincere la prova — That, wackere Handlung; udíréte le di lui egrégie inclite prove — Erfahrung; sapére per prova; venire alle pruove, zum Versuch schreiten; far prúova, fortkommen; bekleiben, gerathen; però, e melo vi fan prova mirábile — fare prova, seine Wirkung thun; äußern, wirken; auch beweisen, den Beweis vor Gericht führen, beybringen; far le prove, seinen Adel beweisen — die Probe, im Rechnen; in prova, adv. vorsetzlich, mit Fleiß; dar pruova, beweisen, Beweis geben; a tutta prova, adv. so viel möglich; alla prova si scórtica l'ásino, s. Asino — ein Probebogen, erster Abdruck.
Provábile, adj. s. probábile.
Provabilità, s. f. die Wahrscheinlichkeit.
Provabilmente, adv. wahrscheinlicher Weise.
Provagióne, e provazióne, s. f. Versuch; Prüfung, Probe; it. Beweis.
Provaménto, s. m. Beweis, Zeichen, Kennzeichen.
Provano, adv. eigensinnig, hartnäckig.
Provánte, adj. verb. versuchend, probirend.
Provánza, s. f. s. prova.
Provare, v. a. versuchen, probiren — prüfen — empfinden; provare dolóre, dolcézza, piacére — it. beweisen, darthun; v. n. fortkommen, gedeihen, wachsen; non próvano le piante in tutti i paési.
Provativo, adj. beweisend, darthuend; zum Beweise dienend.
Provato, part. bewährt; geprüft ꝛc. rimedio provato.
Provatóre, s. m. ein Prüfer, Probirer, Versucher.
Provatúra, s. f. Kuhkäse.

Provazióne, s. f. s. provagione.

Provecciársi, v. p. benutzen; sich womit Nutzen schaffen; provecciarsi del favóre de' grandi.

Provéccio, s. m. Gewinn, Nutzen, Vortheil.

Provedénte, adj. verb. versorgend, versehend.

Provedénza, provvedénza, e provvedénzia, s. f. die Vorsicht, Vorsehung; it. der Vorrath, die Anschaffung.

Provedére, provedigióne, provediménto, proveditóre, proveditrice, provedutaménte, provedúto, s. provvedere, provvedigióne ecc.

Provegnénte, adj. verb. herrührend, herkommend.

Proveniménto, s. m. Erfolg.

Provenire, v. n. fortkommen, wachsen, bekleiden — herkommen, herrühren, entstehen, wachsen; praes. provéngo, proviéni ecc. praet. provénni, part. provenúto.

Provénto, s. m. der Ertrag; Gewinn, Nutzen.

Provenúto, part. entstanden, erwachsen ꝛc.

Proverbiále, adj. sprichwörtlich.

Proverbialménte, adv. sprichwörtlich, sprichwortsweise.

Proverbiáre, v. a. einen ausschelten, ausmachen, heruntermachen; proverbiársi, einander Grobheiten anhängen; einander schimpfen, schmähen ꝛc.

Proverbiáto part. heruntergerissen, heruntergemacht, geschimpft; dem man Grobheiten angehängt hat; angestochen

Proverbiatóre, s. m. der einen heruntermacht, ausschilt.

Provérbio, s. m. ein Sprichwort — Stichelwort, Schmäh-, Schimpf-, Scheltwort.

Proverbiosaménte, adv. aufgebrachter Weise; unwillig; auf eine schimpfliche Weise.

Proverbióso, adj. höhnisch, spöttisch, anzüglich.

Proverbísta, s. m. der Sprichwörter sammelt, oder Sprichwörtler; der gern in Sprichwörtern redet oder schreibet.

Provétto, adj. bejahrt; ingégno provetto, ein reifer Verstand; uómo provetto, di età provetta, ein gestandener Mann.

Provevolménte, adv. s. probabilménte.

Proviánda, s. f. Proviant, Lebensmittel.

Providaménte, e provvidaménte, adv. vorsichtig, sorgfältig.

Providénza, s. f. die Vorsicht, Vorsehung Gottes — die Vorhersehung — Vorsicht, Vorsichtigkeit.

Providigióne, s. f. s. provisióne.

Próvido, e próvvido, adj. vorsichtig, behutsam, klug.

Provinca, s. f. Singrün, ein Kraut.

Provincia, s. f. eine Provinz, Landschaft; provincie, pl. Länder, Gegenden.

Provincialáto, s. m. das Provinzialat; Amt eines Provinzials.

Provinciále, s. m. Einwohner der Provinz; ein Provinzial.

Provinciále, adj. landschaftlich.

Provinciétta, s. f. kleine Provinz, Landschaft.

Provisionáre, provisióne, s. provvisionáre ecc.

Provocaménto, s. m. die Aufforderung, Anzeigung.

Provocánte, adj. verb. erregend, erweckend; was rege macht ꝛc.

Provocáre, v. a. auffordern, erwecken, reitzen, anreitzen; erregen, provocare il sonno, den Schlaf befördern; provocare l'ira d'alcúno, einen zum Zorn reitzen; rimédio che próvoca il sudóre, Schwitzmittel.

Provocativo, adj. erregend, zuwegebringend; befördernd, bewirkend, reitzend, von Arzeneyen.

Provocáto, part. aufgefordert; erregt, gereitzt ꝛc.

Provocatóre, s. m. der einen auffordert, reitzt, aufsitzig macht — befördernd, erregend; medicaménto provocatore del vómito, ein Brechmittel.

Provocazióne, s. f. die Aufforderung, Erregung, Reitzung, Anreitzung; provocazione de' méstrui, Beförderung der monathlichen Zeit.

Provvedénte, adj. verb. versorgend, verschaffend ꝛc.

Provvedénza, provvedénzia, s. f. s. provedénza.

Provvedére, e provedére, v. a. versehen, versorgen, das Nöthige verschaffen; provvedere a' suói bisógni, für sich sorgen; ben provvíde natúra al nostro stato — voraussehen — beobachten, betrachten — belohnen; e tu lo provvederái della sua fatica, es dahin verfügen, dahin bedacht seyn; Vorkehrung machen ꝛc.; praet. provvídi, part. provvedúto, provvísto.

Provvedigióne, e provedigióne, s. f. provvediménto, e provediménto, s. m. Vorsorge, Vorsicht; Besorgung, Vorbauung, Vorkehrung; Anstalt, Verfügung; it. Vorsehung; Vorsicht, Vorsorge.

Provveditoráto, s. m. s. provveditoría.

Provveditóre, e proveditóre, s. m. der Anschaffer, Verschaffer, Versorger, Besorger.

Provveditoría, s. f. die Verrichtung, das Amt eines Anschaffers, Versorgers.

Provveditríce, s. f. die Verschafferin, Versorgerin.

Provvedutaménte, e provedutamente, adv. klüglich, weislich, vorsichtiger Weise.

Provvedúto, e provedúto, part. versehen, versorgt — vorsichtig, behutsam, klug.

Provvidaménte, adv. s. providamente.

Provvidénte, adj. vorsichtig, achtsam; der sich in Acht nimmt.

Provvidénza, s. f. s. providénza.

Próvvido, adj. s. próvido.

Provvigionáto, part. s. provvisionáto.

Provvigióne, s. f. s. provvisióne,

Provvisánte, adj. verb. et s. der aus dem Stegreif dichtet; statt improvvisatore.

Provvisáre, v. a. aus dem Stegreif dichten; extemporiren.

Provvisatóre, s. m. Dichter aus dem Stegreif; Extemporist.

Provvisionále, adj. vorläufig; was nur unterdessen geschieht; bis auf weitern Bescheid

Provvisionalménte, adj. vorläufig, unterdessen; bis auf weitern Bescheid.

Provvisionáre, v. a. Gehalt, Besoldung geben: besolden — mit Lebensmitteln versehen.

Provvisionáto, part. der in Gehalt steht; besoldet — mit Lebensmitteln versehen.

Provvisióne, s. f. der Vorrath, die Anschaffung, Bedürfniß; far le provvisioni, sich Vorrath anschaffen, sich mit dem Nöthigen versorgen — Gehalt, Besoldung — Provision, Commissionsgebühr, bey den Kaufleuten; per modo di provvisione, vorläufig; unterdessen; bis auf weitern Bescheid — eine obrigkeitliche Verordnung.

Provvisionéro, s. m. der über die Lebensmittel gesetzt ist.

*Provviso, s. m. das Dichten aus dem Stegreif; das Extemporiren; Verse aus dem Stegreif.

Provvisóre, s. m. s. provveditóre.

Provvisório, adj. s. provvisionale.

Provvisto, part. von provvedere; versehen, mit allem Nöthigen ausgerüstet; stare provvisto.

Prúa, s. f. s. próra.

Prudénte, adj. klug, verständig, vorsichtig; prov. chiségue il prudente, mai sene pente — una volta s'ingánna il prudente, ma due il semplice — va co' prudenti e non avrái bisógno di speróni, der Umgang mit klugen Leuten reizt zu allem Guten an.

Prudenteménte, adv. klug, klüglich, vorsichtig.

Prudénza, s. f. Klugheit, Vorsichtigkeit, Behutsamkeit; prov. e prudénza, mutár consiglio — al servo paziénza, al padrone prudénza — la briglia regge il cavállo, e la prudenza l'uómo — dalla prudenza pace, e dalla pace abbondánza.

Prudenziále, adj. zur Klugheit gehörig.

Prúdere, v. a. jucken.

Prudóre, s. m. } das Jucken; fig. il pru-
Prudúra, s. f. } dore delle passióni, die Regung der Leidenschaften.

Pruéggio, s. m. die Manövre, das Vordertheil des Schiffs zu wenden, zu regieren.

Prúgna, s. f. die Pflaume.

Prúgno, s. m. ein Pflaumbaum.

Prugnóla, s. f. eine Schlehe.

Prugnólo, s. m. ein Schlehenstrauch; Schlehdorn, Schwarzdorn; it. das Moosschwämmchen; der Musseron, der Reißling.

Pruína, s. f. der Reif an den Bäumen ꝛc.

Pruinóso, adj. bereift; voll Reif.

Prúna, s. f. eine Pflaume.

Prunája, s. f. } Dorngebüsch, Dorngestrauch.
Prunájo, s. m. }

Pruname, s. m. Ort voll Gesträuch und Hecken.

Pruneggiuólo, s. m. kleine Hecke, kleiner Dornstrauch.

Prunella, s. f. s. consolida maggiore.

Pruneto, s. m. eine Dornhecke; Dornbusch.

Prúno, s. m. ein Dornstrauch; fare d'un pruno un melaráncio, prov. aus einer Sache etwas machen wollen, was der Natur derselben zuwider ist; it. discérnere il pruno dal melaráncio; s. Melaráncio, it. ogni pruno fa siépe, s. Siépe, it. pruno allo, o bianco, der Weißdorn.

Prunóso, adj. voll Dornsträuche, voll Gesträuch, Gebüsch.

Pruóva, s. f. s. próva.

Prurigine, s. f. s. prurito.

Pruriginóso, adj. juckend; was Jucken erregt.

Prurire, v. n. jucken; praes. isco.

Prurito, s. m. das Jucken, der Kitzel. fig. Lüsternheit, Begierde; prurito di glória mondana. Venire ad alcuno il prurito, di comparir detto.

Prúzza, s. f. Brennen, Jucken in der Haut, Hitzblätterchen.

Pseudoressia, s. f. unechte Eßbegierde.

Psicologia, s. f. die Lehre von der Seele, Psychologie.

Psillo, e psillo, s. m. Flöhsamenkraut.

Psoas, s. m. Lendenmuskel.
Pterigofaringéo, adj. (múscolo) eine Schlundmuskel.
Pterigoidéo, adj. (múscolo) Kinnbackenmuskel.
Pterigostafilino, s. m. Muskel im Halszapfen.
Ptialísmo, s. m. Speichelfluß.
Pubblicaménte, e publicaménte, adv. öffentlich, vor allen Leuten.
Pubblicaménto, e publicaménto, s. m. Bekanntmachung, Kundmachung, Verkündigung.
Pubblicáno, e publicáno, s. m. ein Zöllner.
Pubblicáre, e publicáre, v. a. öffentlich kund thun; bekannt machen; publiciren; unter die Leute bringen; ausſprengen ꝛc.; it. pubblicare un libro, ein Buch herausgeben, ans Licht ſtellen — confisciren, einziehen; pubblicò tutti li loro beni alla coróna.
Pubblicáto, e publicáto, part. publicirt ꝛc.
Pubblicatóre, e publicatóre, s. m. ein Ausrufer; der etwas bekannt macht; deliberárono d'ammazzáre il pubblicatore del vángelo.
Pubblicazióne, e publicazióne, s. f. die Kundthuung, Ausrufung, Bekanntmachung.
Pubblicísta, s. m. ein Publiciſt.
Pubblicità, publicitade, publicitáte, s. f. die Kundbarkeit, Ruchbarkeit, Offenbarkeit; Allgemeinheit, pubblicità del Teátro.
Púbblico, e público, s. m. das Publicum, die Gemeinde, Gemeinheit; die Welt.
Púbblico, e público, adj. öffentlich; gemein, allgemein; einem ganzen Volk gehörig — öffentlich, kund, kundbar, ruchbar, jedermann bekannt; donna publica, Jedermannshure; via pubblica, offene Straße; il ben pubblico, das allgemeine Beſte; architétto ecc. del pubblico, Stadtbaumeiſter; in pubblico, öffentlich, vor allen Leuten; uscíre, comparíre in pubblico.
Pubertà, pubertáde, pubertáte, s. f. die Mannbarkeit; die mannbaren Jahre.
Púbe, s. m. der Venusberg, das Schambein.
Pubescénte, adj. der mannbar geworden, der das mannbare Alter erreicht hat.
Pubblicaménte, publicaménto, publicáno, publicáre, publicatóre, publicazióne, publicità, público, ſ. pubblicaménte, pubblicaménto ecc.
Pudenda, s. f. Schamader, Schamarterie; pudénde, s. f. pl. die Schamglieder.
Pudicaménte, adv. züchtig, keuſch, ſchamhaft, ehrbar.
Pudicízia, s. f. die Züchtigkeit, Zucht, Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit, Keuſchheit.
Pudíco, adj. züchtig, keuſch, ſchamhaft, ehrbar.
Pudóre, s. m. die Schamhaftigkeit, Scham, Ehrbarkeit; virginál pudore, jungfräuliche Schamhaftigkeit.
Puerile, adj. kindiſch, kinderhaft; giuóchi puerili, Kinderſpiele; età puerile, die Kinderjahre.
Puerilità, s. f. Kinderey, Kinderpoſſen, Kinderſtreiche.
Puerilménte, adv. kindiſcher Weiſe; kinderhaft, kindermäßig.
Puerízia, s. f. die Kindheit; infino dalla puerízia, von Kindesbeinen an — Kinderey, einfältiger Wahn; far alcúna cosa per puerizia, aus Kinderey etwas thun; anche egli è incórso in questa puerizia.
Puérpera, s. f. Kindbetterin, Wöchnerin.
Puerpério, s. m. das Kindbette, die Wochen — puerpérj, die Nachgeburt.
Pugiláto, s. m. pugilláto, der Fauſtkampf; Streit mit Fäuſten.
Púgile, s. m. Fauſtſtreiter, Fauſtkämpfer.
Pugíllo, s. m. ein Pfötchen voll Kräuter ꝛc., ſo viel man mit den Fingerkuppen faſſen kann.
Púgna, s. f. ein Streit, Kampf, Treffen, Schlacht, Gefecht; vincere la pugna, den Sieg davon tragen; it. met. ein Kampf, Streit.
Pugnáce, adj. (latein.) ſtreitbar, tapfer, kriegeriſch.
Pugnaceménte, adv. feindlich, feindſelig, mit gewaffneter Hand.
Pugnaláta, s. f. ein Dolchſtich; púgnalata nella minéstra, Beybringung des Giftes durch eine Suppe.
Pugnále, s. m. ein Dolch.
Pugnalétto, s. m. kleiner Dolch.
Pugnánte, adj. verb. ſtreitend, fechtend.
Pugnáre, v. n. ſtreiten, fechten, ſchlagen — widerſtrebend, ſich widerſetzen; contra migliór volér mal pugnár.
Pugnatóre, s. m. ein Streiter, Fechter.
Pugnazióne, s. f. der Streit, das Gefecht.
*Pugnázzo, s. m. leichtes Gefecht; Scharmützel.
Pugnelétto, s. m. ein Händchen voll.
Pugnéllo, s. m. eine Hand voll.
Pugnénte, e pungente, adj. verb. ſtechend, ſtachlig, ſcharf, ſpitzig; fig. paróle pugnénti, anzügliche Worte; Stichelreden; le pungénti sollecitúdini, cure, quälende Sorgen; il freddo era sì aspro, e pugnente, die Kälte war ſo rauh, ſcharf, beißend, herb; durchdringend; l'acqua di mare salsa e pugnénte — una salsa pugnente.

Pugnenteménte, adv. ſ. pungenteménte.

Púgnere, e púngere, v. a. ſtechen; fig. quälen; mi punge amór — anzügliche Worte geben; mit Worten aufziehen; beißen (auf die Zunge); la galánga all' uscir della bocca punge alla lingua; fig. però alquánto più te stesso pungi, mache doch geſchwinder; púgnersi in qualche affáre, ſich recht zuſammen nehmen; hitzig, eifrig etwas betreiben; pract. púnsi, part. púnto.

Pugneréccio, adj. ſtachlig, ſcharf, ſtechend, ſpitzig.

Pugnétto, s. m. ein Stachel; fig. ein Anreitz, Antrieb — kleine Hand voll.

Pugniménto, e pungiménto, s. m. ein Stich — Reue über ſeine Sünden, ſtatt compungiménto.

Pugnitíccio, s. m. ein Stachel.

Pugnitívo, adj. ſ. pungitívo.

Pugnitójo, s. m. ſ. pungitójo.

Pugnitópo, s. m. Mäuſedorn.

Púgno, s. m. (pl. i pugni, le pugna; alt, le púgnora,) die Fauſt — Schlag mit der Fauſt; dare un pugno, einen Schlag mit der Fauſt geben; fare alle pugna con uno, ſich mit einem mit Fäuſten ſchlagen — eine Hand voll — die Handſchrift; la ricevúta è di suo pugno; questo libro è scritto di mio próprio pugno — è dare come un pugno in Ciélo, es kann nichts daraus werden; es iſt vergeblich; avére, o tenére in pugno, in der Hand haben oder halten; tenére, avere ecc., in pugno checchessía, fig. etwas ſchon gewiß haben; in ſeiner Gewalt haben; avéva in pugno il Re, ed il regno; ebbe in pugno l'ésito di tutta la guérra; quasi in pugno già l'avésse avúto — dare dove un cálcio e dove un pugno, bald dieß, bald jenes thun; serrár le pugna, ſterben.

Pugnuólo, s. m. ein Händchen voll von etwas.

Púla, s. f. Spreu.

Púlce, s. f. ein Floh; chi dorme con cani, si leva con pulci, womit man umgeht, das hängt einem nach; mettere una pulce nell'orécchio, prov. einen Floh ins Ohr ſetzen; pulce di mare, podúra acquática, ein Waſſerfloh, Flohkrebs.

Pulcélla, s. f. eine Jungfrau.

Pulcellággio, s. m. die Jungfrauſchaft.

Pulcellóna, s. f. eine Jungfrau, die ſchon ziemlich bey Jahren iſt.

Pulcellóni, adv. ohne Mann, als alte Jungfrau; stare pulcelloni, lang unverheirathet bleiben; als Jungfrau veralten.

Pulcesécca, s. f. ein Knipp, Zwick; far pulcesécche ad alcúno, einen kneipen, zwicken.

*Pulcína, s. f. ſ. pollástra.

Pulcinélla, s. m. ein Pickelhäring, Poſſenmacher in der Komödie.

Pulcinétto, s. m. ein Küchlein, ganz kleines Hühnchen, Puttchen.

Pulcíno, s. m. ein Küchlein, Hühnchen, Puttchen — das Junge von Vögeln; avére i pulcin di gennájo, in ſeinen alten Tagen noch kleine Kinder bekommen; più impacciáto, che un pulcin nella stoppa, der ſich aus nichts finden kann; pulcino, io t'ho rivólto nel capécchio! dummes Ding, ich habe dich irre gemacht; io mi trovo più intricáto, che il pulcino nella stoppa, ich finde mich in der äußerſten Verwirrung.

Púlcro, adj. (latein.) ſ. bello.

Puledrino, s. m. ein kleines Füllen, Fohlen (von Pferden, Eſeln und Maulthieren).

Puledro, e polédro, s. m. ein Fohlen, Füllen; prov. chi addottrína puledra in dentatúra, tenér la vuóle mentre ch'ella dura, wir bemühen uns nicht leicht, als wenn es zu unſerm Nutzen gereicht.

Puledróccio, } s. m. ein ſtarkes Füllen.
Puledrótto, }

Puledrúccio, s. m. kleines Füllen.

Puléggia, s. f. die Rolle an einem Aufzug, etwas in die Höhe zu ziehen; puleggia, o mezza puleggia d'un álbero della nave, eiſerner Ring um den Maſt.

Puléggio, s. m. Poley, ein Kraut; auch ſtatt piléggio, cammíno; pigliár puleggio, o il puleggio, ſich aus dem Staube machen, davon laufen; dar puleggio, fortſchicken, fortjagen, abdanken.

Pulénda, s. f. ſ. polénta.

Púlica, e púliga, s. f. eine Luftblaſe im Glaſe.

Pulicária, s. f. ſ. psílio.

Púlice, s. f. ein Floh.

Púliga, s. f. ſ. púlica.

Puliménto, s. m. die Politur, Polierung, der Glanz, die Glätte; (alt) für puniménto, ſ.

Pulíre, v. a. reinigen, rein machen, abputzen — polieren, glätten, putzen; fig. ein Werk ausarbeiten, verbeſſern; (alt) für punire, ſ. praes. isco.

Pulitaménte, e politaménte, adv. niedlich, zierlich, fein, hübſch, nett, ſauber — mit Stumpf und Stiel; Rattenkahl, ſo daß nichts ſtehen bleibt; gli troncò pulitaménte il capo

Pulitéllo, s. m. ein immer geputzter Mensch.
Pulitezza, o politézza, s. f. die Sauberkeit, Reinlichkeit, Reinigkeit — Artigkeit, Zierlichkeit, feine und angenehme Art zu reden, zu schreiben, zu handeln — Höflichkeit; fare ad alcúno mille pulitezze, einem tausend Höflichkeiten erzeigen.
Pulito, e polito, part. von pulire — adj. sauber, rein, hübsch; ohne Flecken — glatt, gleich, eben, geschliffen, poliert — artig, gesittet; niedlich; schön geschrieben; stile pulito, far pulito, es recht geschickt, gescheid machen; adv. f pulitaménte
Pulitóre, s. m. Polierer; der poliert ꝛc.
Pulitúra, s. f. die Polierung, Politur.
Pulizia, s. f. die Sauberkeit, Reinigkeit.
*Pulizióne, s. f. f. punizióne.
Púlla, s f. eine zarte Sprosse — eine Quellader in einem Brunnen unter dem Wasser.
Pulluláre, v. a. f. pulluláre.
Pullulaménto, s. m. das Keimen, Auskeimen, Sprossen, Ausspross'n, Hervorwachsen.
Pulluláre, e pulloláre, v. n. sprossen, hervorsprossen, auskeimen, ausschlagen; Sprossen treiben ꝛc.; fig. entsprießen, entspringen, hervorkommen, quellen, herausquellen, entspringen, vom Wasser.
Pullulativo, part. auskeimend, entsprießend, hervorwachsend; virtù pullulativa, die Kraft zu treiben, die Keimkraft.
Pullulazióne, s. f. f. pullulaménto.
Pulmonário, adj. zur Lunge gehörig.
Púlpito, s. m. die Kanzel; der Predigtstuhl.
Pulsáre, v. a. (latein.) f. percuótere.
Pulsátile, adj. vene pulsátili, Pulsadern, der Puls.
Pulsatílla, s. f. Küchenschelle, Osterblume.
Pulsatório, adj. (dolóre) schmerzhaftes Schlagen der Pulsadern ꝛc.
Pulsazióne, s. f. das Schlagen des Pulses, der Pulsader; it. met. senza alcúna pulsazione d'invídia, ohne alle mißgünstige Regung.
Pulsilógio, s m. Instrument den Pulsschlag abzumessen.
Pulsino, s. m. f. bulsino.
Pulzélla, s. f. eine Jungfrau, junges Mädchen.
Pulzellétta, s. f. ein junges Mädchen, kleine Jungfrau.
Pulzóne, s. m. ein Stichel zu Drucklettern.
*Púnga, s. f. f. púgna.
Pungéllo, s. m. ein Stachel.
Pungénte, adj. verb. f. pugnénte.
Pungenteménte, adv. auf eine empfindliche Art.
Púngere, v. a. f. púgnere
Pungétto, s. m. ein Stachel, Sporn; fig. Reitz, Reitzung.
Pungigliáto, s. m. ein Stach●
Pungiglióne, s. m. Stachel, die Ochsen zu treiben — Stachel der Bienen ꝛc.; fig. Antrieb, Reitzung, Reitz; il pungiglione della lussúria.
Pungiméntо, s. m. f. pugniménto.
Pungitivo, e pugnitívo, adj. scharf, auffallend, anzüglich; paróle pungitive, spitzige Worte; umóri pungitive, scharfe Säfte.
Pungitójo, e pugnitójo, s. m. der Stachel der Bienen ꝛc.
Pungitóre, s. m. der sticht.
Pungivénto, adj. der den Wind fasset, ergreift, statt die Juno zu umarmen, vom Centaur.
Pungoláre, v. a. mit dem Stachel stechen.
Púngolo, s. m. Stachelstock, die Ochsen zu treiben; fig. Antrieb, Beweggrund.
Punibile, adj. strafbar, strafwürdig.
Púnico, adj. (pomo) Granatapfel.
Punigióne, s. f. } die Strafe, Bestra-
Puniménto, s. m. } fung.
Punire, v. a. strafen, bestrafen; punire severaménte, scharf bestrafen; praes. isco.
Punitivo, adj. strafend, bestrafend; la giustízia punitiva, die Strafgerechtigkeit.
Punito, part. gestraft, bestraft.
Punitóre, s. m. der Strafer, Bestrafer.
Punitrice, s. f. die Bestraferin.
Punizióne, s. f. die Strafe, Bestrafung.
Púnta, s. f. die Spitze, das spitzige Ende — Kuppe, Spitze, Ecke; la punta del naso, die Nasenkuppe; per sim. volgéndo suo parláre a me per punta, indem er sich gerade an mich wandte — ein Stich mit dem Degen ꝛc.; it. punta di terra, o di mare, Erdspitze, Erdzunge, die ins Meer lauft — Seitenstechen; punta di soldáti, di bestiámi, ein Trupp Soldaten, Heerde Vieh — punta di spiga, f. resta; für puntáglia, f.; di punta, mit der Spitze; a punta di diamánte, scharf, eckig; far punta falsa, eine Finte machen; star punta a punta, immer den Henker zu braten haben; immer einander in Haaren liegen ꝛc.; avére alcúna cosa sulla punta della língua, einem ein Wort auf der Zunge liegen; pigliár la punta, anfangen sauer zu werden; etwas scharf, säuerlich schmecken; it. voltár le punte ad alcúno, fig. einem abtrünnig und sein Feind werden; it.

parlár in punta di forchétta ecc.; s. forchétta.

Puntaglia, s. f. Streit, Zwist: tenér la puntaglia, dem Gegner die Spitze bieten; nicht weichen.

*Puntagúto, adj. spitzig, zugespitzt.

Puntále, s. m. puntale d'aghétto, o stringa, der Stift am Senkel; puntale di fódero della spada, das Ortband an der Degenscheide; puntale di fibbia, der Dorn in der Schnalle.

Puntalétto, s. m. Stiftchen, kleiner Stift am Senkel ꝛc.

Puntalménte, adv. pünctlich, Punct für Punct, genau, ausführlich — mit der Spitze — zugleich.

Puntaménto, s. m. in der Seefahrt, Abzeichnung des Laufs eines Schiffes auf der Seekarte; it. s. puntáre.

Puntáre, v. a. punctiren, die Interpunctionen in Schriften machen — worauf dringen; anche i neutráli puntávano, che si mantenésse il costúme — die Spitze hineinstoßen, stecken.

Puntáta, s. f. ein Stich; Maß von ungefähr drey Ellen.

Puntatamente, adv. s. puntualménte.

Puntáto, part. punctirt, mit Puncten abgetheilt — getüpfelt; mit Pünctchen gezeichnet.

Puntatúra, s. f. die Punctation, Interpunction.

Puntázza, s. f. die eiserne Spitze an den hölzernen Pfählen.

Puntazzo, s. m. Vorgebirg, Erdspitze.

Punteggiaménto, s. m. die Interpunction.

Punteggiáre, v. a. punctiren; Puncte machen, mit Puncten abtheilen.

Punteggiáto, part. punctirt; it. getüpfelt.

Punteggiatúra, s. f. das Punctiren; Tüpfeln in Miniatur, Puncturarbeit.

Puntelláre, v. a. stützen, unterstützen, damit eine drückende Last entweder nicht herabfalle oder sich nicht an etwas andres anschließe; fig. la speránza mi puntélla, die Hoffnung erhält mich; puntellársi, sich stämmen (mit den Füßen oder Händen, damit man nicht vorwärts fallen, oder fortgerissen werde); prov. puntellar l'úscio colla granata, das Seinige schlecht verwahren, etwas schlecht bewachen; puntellare il cappéllo, den Hut aufstülpen.

Puntellato, part. gestützt, gestämmt.

Puntellino, s. m. kleine Stütze.

Puntello, s. m. eine Stütze; prov. più débole il puntello, che la trave, ein Blinder will den andern zurecht weisen; der Helfer ist schwächer als der seiner Hülfe bedarf.

Puntente, adj. spitzig, gespitzt, scharf.

Punterélla, s. f. ein Spitzchen, kleine Spitze.

Punteruolétto, s. m. ein Pfriemchen, kleiner Stecher.

Punteruólo, s. m. ein Pfrieme, Stecher — ein Kornwurm; fac d'una lancia un punteruolo, s. lância.

Puntíglio, s. m. Grübeley, Schwierigkeit, oder Zänkerey um Kleinigkeiten; non cerchi tanti puntigli — pigliáre il puntiglio con uno, wegen einer Kleinigkeit einem aufsätzig werden — Rangsucht, Ehrsucht; Rangstreit; un piccolo puntiglio le amistà già vécchie distrúgge — star sul puntiglio, seiner Ehre nicht das Mindeste vergeben.

Puntiglióso, adj. kricklich; rangsüchtig; der allzu sehr auf Ehre hält; l'amico non dee éssere puntiglioso coll' altro.

Puntíno, s. m. ein Pünctchen; a un puntino, o di puntino, adv. auf den Punct, pünctlich, genau, sehr umständlich; ohne was wegzulassen.

*Puntiscritto, s. m. Zeichen in der Wäsche mit Buchstaben.

Púnto, s. m. ein Punct, Tüpfel — Punct, Augenblick, bestimmte Zeit; io giúnsi sul punto di . . . punto della luna, delle stelle, Aspect des Mondes, der Gestirne ꝛc.; ein Punct in Schrift; punto ammirativo, Ausrufungszeichen; punto interrogativo, Fragzeichen; due punti, ein Doppelpunct; far punto, innen halten, pausiren; (bey den toscanischen Kaufleuten) den Creditoren die Bücher zeigen, und beweisen, daß, wenn sie sich gedulden, sie die Bezahlung zu gewarten haben — ein Punct, Stück, Frage, Hauptwerk ꝛc. questo è un punto legále, das ist eine Rechtsfrage ꝛc.; ein Artikel, Capital, Punct — Stelle in einer Schrift ꝛc; Zustand, Verfassung; noi siámo a buón punto, wir sind in der Sache ziemlich weit gelangt — Grübeley, Spitzfindigkeit, Krickley; se que' maligni, che mettévano questi punti ecc. prov. le donne hanno più un punto, che'l diávolo, Weiberlist über alle List — ein Stich im Nähen — Spitzen, Kante, von Zwirn; manichette di punto — ein Auge, in Würfeln, Kartenspiel; accusáre il punto, avére migliór punto, ésser buóno il punto ecc., die Augen, den Rummel im Piket ansagen ꝛc.; fig. accusáre il punto giústo, reinen Wein einschenken, es recht, ordentlich sagen; corre al punto, berücken, betriegen, bey der Nase kriegen; éssere, o méttere in punto, in Stand seyn oder bringen, zurecht machen; éssere in buón punto, wohl

auf seyn; pigliáre in buóno, o in mal punto, bey einem gut oder übel ankommen; es recht oder unrecht bey einem treffen; méttere al punto, aufhetzen; chi scampa d'un punto, scampa di mille, prov. wenn das Übel einmal verzögert wird, so ist Hoffnung ihm zu entgehen; per un punto perdè Martíno la cappa, prov. um ein Auge war die Kuh blind; quì sta, o consiste il punto, darauf kommt es an; hier liegt der Hund begraben ꝛc. venire al punto, zur Hauptsache kommen; venire a punto, zu rechter Zeit kommen; in punto, fertig, parat, in Bereitschaft; in buóno, o in mal punto, glücklich oder unglücklich, zur glücklichen Stunde; punto per punto, Punct für Punct, Stück für Stück, genau; di punto in punto, von Punct zu Punct, richtig; di tutto punto, völlig, vollständig; dar nel punto in biánco, das Schwarze treffen, wenn man nach der Scheibe schießt; fig. di punto in biánco, auf einmal, gerade zu; tiráre di punto in biánco, einen Horizontal-Schuß thun; a un punto preso, eben zu rechter Zeit; a punto, appúnto, per appúnto, auf ein Haar; eben recht.

Púnto, ta, part. gestochen; s. púngere.

Púnto, adv. gar nicht, ganz und gar nicht, nicht im mindesten; ella nè allóra, nè pói il conóbbe punto, sie kannt' ihn weder vorher, noch darnach — in etwas, ein Bißchen; andiámo a vedére se 'l fuóco è punto spento — nicht: non è punto morto — punto, punto, nur etwas, nur halbweg; punto punto che ciò sia praticábile, lo farò, wenn es nur halbweg thunlich ist, werde ich es thun — per punto, adv. gar nicht.

Puntolíno, s. m. ein Pünctchen, Tüpfelchen.

Puntóne, s. m. ein starker Punct — eine lange und starke Spitze; col puntón della spada, mit der Degenspitze — kegelförmige Stellung eines Bataillons — Ecke, Spitze eines Festungsbaues — Stütze; puntoni, der Dachstuhl.

Puntóne, adv mit der Spitze; fù feríto non per táglio di spada, ma puntone — la ferita puntone, se per due dita si ficca, e mortále.

Puntuále, adj. pünctlich, genau ꝛc.

Puntualissimaménte, adv. sup. auf das pünctlichste.

Puntualissimo, adj. sup. sehr pünctlich ꝛc.

Puntualità, puntualitáde, puntualitáte, s. f. die Pünctlichkeit, genaue Richtigkeit.

Puntualménte, adv. pünctlich.

Puntúra, s. f. ein Stich; fig. Kummer, Kränkung ꝛc. — Sticheley, Gestichel Stichelreden, Stichelworte.

Punturétta, s. f. ein Stichelchen, kleiner Stich.

Puntúto, adj. spitzig, gespitzt.

Punzecchiáre, v. a. stechen, leichte Stiche beybringen; picken; stoßen, mit einem auch nicht allzuspitzen Werkzeug; punzecchiare cogli speróni — punzecchiare altrúi col gómito — it. tüpfeln.

Punzecchiáto, part. gestochen ꝛc.

Punzecchiatúra, s. f. Getüpfel, Tüpfchen, bunte Flecken.

Punzellaménto, s. m. das Stechen, Gestech; fig. Anhetzung, Verleitung; Anregen.

Punzelláre, v. a. ſ punzecchiáre.

Punziône, s. f. das Stechen, der Stich.

Punzoncíno, s. m. kleiner Stichel der Goldschmiede.

Punzóne, s. m. ein Puff, starker Schlag mit der Faust — der Stämpel zur Münze und Druckerschrift.

Punzonétto, s. m. ein kleiner Stämpel.

Pupilla, s. f. der Augapfel; auch fem. von pupíllo, ſ

Pupilláre, adj. dem Mündel gehörig.

Pupillétta, s. f. kleiner Augapfel; Augäpfelchen.

Pupíllo, e pupilla, subst. Mündel, Pupill — adj. einfältig, dumm; métter ne' pupilli, einem Verschwender einen Vormund setzen.

Pupillúzza, s. f. kleiner Augapfel.

Pur, ſ. pure; pur pure, immerhin; das mag geschehen; das ist zu verzeihen.

Puraménte, adv. rein, lauter, aufrichtig; vívere puramente, unschuldig leben; nur, einzig und allein; bloß; puramente per piacére.

Purchè, e purechè, conj. wenn nur, wofern, wo anders; mit dem Subj. purchè ciò si fáccia con discrezióne.

Pure, adv. or pure avvénne un dì ecc. nun geschah es einmal ꝛc. e gliélo raccomándo pure assái, und ich empfehl' es ihm nachdrücklich — doch, dennoch, gleichwohl; ma pure ostináto in sulla sua credénza, vólger non si lasciáva; it. (mit se) wenn auch, obgleich; e se egli sì pur si confessa ecc. — nur; o s'io avéssi avúto pure un pensiérúzzo di fare ecc.; fate pure, macht nur; sapéte pure, ihr wisset ja — wahrhaftig, in der That; è pur beáto, chi vi possiéde, der ist wahrhaftig glücklich ꝛc. siéte pur buóno, che ciò soffrite, ihr seyd wahrhaftig ein

guter Mann ꝛc. — auch, ebenfalls; lo farò pure io, auch ich will es thun; pur beáto, zum Glück; nur ist es noch gut; pur beáto, ch'egli se n'avvéde, pur pure, immerhin; es mag seyn.

Purechè, conj. s. purchè.

Puréllo, } adj. rein; purelli, subst. klei-
Purétto, } ne Kinder; purelli, avéte voi nessúna cosa da mangiáre? it. vino puretto, reiner Wein, Wein ohne Wasser

Purézza, s. f. s. purità.

Púrga, s. f. Purganz, Purgiermittel; purghe, monathliche Reinigung der Weiber.

Purgacápo, s. m. Tabak, Niesmittel.

Purgagióne, s. f. Purganz; fig. far purgagion de' peccáti, seine Sünden bereuen; mestruáli purgagióni, weibliche Reinigung.

Purgaménto, s. m. Reinigung, Abführung; Purganz; fig. Reinigung von Sünden.

Purgánte, adj. verb. reinigend, abführend, purgierend; subst. Purgiermittel; i purganti, die armen Seelen im Fegfeuer.

Purgáre, v. a. reinigen, rein, sauber machen; fegen ꝛc. fig. reinigen; von Sünden befreyen; purgare i falli, die Fehler büßen; purgare gl'indízj, sich von einer Anklage reinigen — vermindern, mäßigen; purgò il débito, purgarsi, purgiren, eine Purganz einnehmen.

Purgataménte, adv. rein, echt, in reiner Schreibart; scrivere purgatamente.

Purgatíssimo, adj. sup. ganz rein; sehr fein; o purgatissime orécchie di Ciceróne ecc.

Purgatívo, adj. purgierend, abführend, reinigend.

Purgáto, part. gereiniget ꝛc. fig. orécchie purgate, zarte Ohren; stile, discórso purgato, gereinigte, echte, richtige Schreibart ꝛc.

Purgatóre, s. m. der reiniget — Walker.

Purgatório, s. m. (alt purgatóro) das Fegfeuer; fig. ein Fegfeuer; Qual, Pein; fare il suo purgatorio in questo mondo, seine Hölle in der Welt haben.

Purgatóro, s. m. s. purgatório.

Purgatrice, s. f. die Reinigerin; die reiniget.

Purgatúra, s. f. Unrath, Unreinigkeit, Abgang.

Purgazióne, s. f. die Reinigung, Reinmachung, Fegung — monathliche Reinigung — Reinigung durch Eid, Darthuung seiner Unschuld.

Purghétta, s. f. kleine oder gelinde Purganz.

Púrgo, s. m. die Walke, oder Walkmühle; terra di purgo, Walkererde.

Purificánte, adj. verb. reinigend, säubernd.

Purificáre, v. a. reinigen; läutern — statt avveráre, s. purificársi, sich reinigen, sich läutern; reiner oder besser werden.

Purificáto, part. gereiniget, geläutert.

Purificatójo, s. m. Tüchelchen, den Kelch in der Messe auszuwischen.

Purificazióne, s. f. die Reinigung, Läuterung; fig. la purificazione de' Giudéi, dell cuóre ecc. die Reinigung der Juden, des Herzens ꝛc.

Purità, puritáde, puritáte, s. f. die Reinigkeit, Reinheit, Lauterkeit, Echtheit, Sauberkeit; Unbescholtenheit; purità di stile, Reinheit der Schreibart.

Puritáno, s. m. Puritaner in England.

Púro, adj. rein, lauter, bloß, echt, unverfälscht; fig. rein, echt, aufrichtig, wahrhaftig.

Purpúreo, adj. purpur, purpurfarbig.

Purpurína, s. f. ein von Messing zubereitetes falsches Gold, welches vor diesem zur Vergoldung der Kutschen gebraucht wurde.

Purulénto, adj. eiterig, voll Eiter, faul.

Purulénza, s. f. Eiter der Wunden.

Pusignáre, v. n. nach dem Abendessen wieder etwas essen; aufs neue schmausen.

Pusígno, s. m. Essen, Mahlzeit, nach dem Abendtisch.

Pusillánimaménte, adv. kleinmüthig, verzagt, feig.

Pusillánime, adj. et s. kleinmüthig, verzagt; ein Verzagter.

Pusillanimità, pusillanimitáde, pusillanimitáte, s. f. Kleinmuth, Kleinmüthigkeit, Zaghaftigkeit, Verzagtheit.

Pusillánimo, adj. kleinmüthig, verzagt, feig.

Pusillità, s. f. die Geringheit, Armseligkeit, Knappheit.

Pusíllo, adj. klein, verachtet, gering.

Pústula, e pústola, s. f. eine Blatter, Blase, Beule.

Pustulétta, s. f. kleine Blatter, Bläschen.

Pustulettína, s. f. ganz kleines Blätterchen.

Putáre, v. a. s. potáre.

Putatívo, adj. (padre) vermeinter Vater.

Puténte, adj. verb. übelriechend, müffend, stinkend.

*Putidóre, s. m. Gestank.

*Putiglióso, adj. s. puténte.

Putíre, v. imp. übelriechen; müffen, stinken; einen garstigen Geruch von sich geben; fig. putire ad alcúno, einem sehr zuwider seyn; anstinken, sehr mißfallen;

chi due bocche bácia, l'una convién, che gli puta; praes. pute.

Putito, adj. ſtinkend; zecca putita, che vai pur nicchiándo.

Putizza, s. f. eine Quelle von heißem nach Schwefelleber riechenden Waſſer, im Venetianiſchen.

Putoléute, adj. ſtinkend, müffend.

Pútre, adj. verweſt, verfault.

Putrédine, s. f. die Fäule, Fäulniß, Fäulung.

Putredinóso, adj. faul, mit Fäulniß angeſteckt.

Putreſáre, v. a. faul machen; in Fäulniß bringen; putrefarsi, v. p. verfaulen, faulen, verweſen; faul werden.

Putrefattévole, } adj. verfaulbar; ver-
*Putrefattíbile, } weslich; der Fäulniß unterworfen.

Putrefattivo, adj. was Fäulniß macht.

Putrefatto, adj. faul, verfault ꝛc.

Putrefazióne, } s. f. die Fäulniß, Fäule,
*Putrescénza, } Fäulung.

Putridáme, s. m. Moder; verfaultes, faules, vermodertes Zeug.

Putridíre, v. n. verfaulen, faulen, vermodern, verweſen; praes. isco.

Putridità, s. f. die Fäulniß, Fäule.

Putridíto, part. faul, verfault ꝛc.

Pútrido, adj. faul, moderig, vermodert; putride febbri, faule Fieber.

Putridúme, s. m. Moder, ein Haufen faules Zeug.

Pútta, s. f. ſ. puttána — eine Älter, die ſprechen gelernt hat — ein Mädchen; prov. dar beccáre alla putta, ſenken; das Spielgeld heimlich einſtecken; putta scodáta, ein durchtriebener Schelm, ſchlauer, pfiffiger Menſch.

Puttáccio, s. m. ein loſer Bube; leichtfertiger Schelm.

Puttána, s. f. eine Hure; prov. la puttana fila, das Handwerk geht nicht mehr; die Noth muß ihn recht drücken, weil er arbeitet. Dio mi guárdi da oste nuóvo, e da puttana vécchia. Gott bewahre einen vor neuen Wirthen und alten Huren; né a puttana, né a barbiére, non dar mai più, che 'l dovére, Huren und Wirthe geben nicht gern heraus, o wieder; far la puttana, das Hurenhandwerk treiben; gran fortúna passa, chi la puttana láscia, der hat von Glück zu ſagen, der ſich von einer Hure loswickelt; le puttane sono come i carbóni, i quali o abbrúciano, o tingono, es kommt niemand ungerupft von Huren weg; amór di putane, carézze di cane, visita d'ópere, inviti d'osti, non può far che non t' costi, Huren, Hunde, Opern und Wirthe koſten Geld; amór di puttana e vin di fiásco, la mattína è buóno, la sera guásto, Hurenliebe dauert nicht lang; andáre a puttana, Hurenhäuſer beſuchen.

Puttanáccia, s. f. eine Schandhure; garſtiger Nickel, Hurenbalg, Erzvettel.

Puttaneggiáre, v. n. huren, den Huren nachlaufen; ein Hurenhengſt ſeyn — eine Hure abgeben; huren — Hurenarten an ſich haben; ſich hurenmäßig aufführen; es wie eine Hure machen; fig. ſich verſtellen; mit Liſt umgehen; puttaneggiávano col comúne di Perúgia.

Puttanéggio, s. m. Hurerey, Hurenleben, Hurenwirthſchaft.

Puttanélla, s. f. kleine Hure, Vettel, kleiner Nickel.

Puttanería, s. f. ſ. puttanía.

Puttanésco, adj. huriſch, hurenhaft, hurenmäßig.

Puttanésimo, s. m. Hurenhandwerk.

Puttanía, s. f. Hurerey; Hurenleben.

Puttaniére, s. m. eine Hure, Hurenjäger, Hurenhengſt.

Puttáno, adj. ſ. puttanésco — puttana viltáde.

Puttélla, s. f. ein kleines Mädchen.

Puttéllo, } s. m. ein Bübchen, Knäbchen,
Puttíno, } kleiner Junge.

Pútto, adj. ſ. puttanésco — auch wer des Geldes wegen alles thut; dem alles feil iſt. Firénza, che supérba fu, ora è putta (Dante).

Pútto, s. m. ein Kind, Knabe, Bübchen.

Púzza, s. f. Eiter, Materie in Geſchwüren; piága fá puzza, die Wunde eitert — Geſtank; far puzza, ſtinken.

Puzzáre, v. n. ſtinken, garſtig riechen; fig. le ópere di questi tali troppo gridano, anzi troppo púzzano, ihre Werke ſind zu ungerecht, man hat einen allgemeinen Abſcheu davor.

*Puzzévole, adj. ſ. puzzoléute.

Púzzo, s. m. der Geſtank — Ekel.

Púzzola, s. f. Art Ameiſe — der Iltis, Stänker — Art Schwämme.

Puzzoléute, adj ſtinkend — unfläthig, garſtig, häßlich, fäuiſch, zotig.

Puzzóso, adj. ſtinkend, ſtänkerig.

*Puzzúra, s. f. Geſtank — Unfläthereу, Unfläthigkeit.

Q.

Q, Das Q wird von den Toscanern wie Cu ausgesprochen, dessen Stelle es vertritt, wenn Cu mit dem folgenden Vocal eine Sylbe allein ausmachen soll, z. B. in Quattro, quì, welche mit Cu geschrieben, zwey Sylben bilden würden, wie in Cui, Taccuino. Wenn das Q verdoppelt werden müßte, wird ein C vorgesetzt, wie in ácqua, acquísto.

Quà, adv. hier — her, hierher — quà, e là, hin und her; hin und wieder; da und dort — quà, e là, das und jenes; dergleichen; di quà, dießseits; di quà da' monti, auch: hierher; venéndo di quà un forestiére ecc. di quà, hierdurch, hiervorbey; è passáto di quà; auch statt quì: chi è di quà, wer ist hier, wer ist in diesem Ort? di quà, hier in dieser Welt, in diesem Leben; di quà, e di là, o di là, e di quà, dießseits und jenseits, auf beyden Seiten; di quà, di là, di giù, di sù, allenthalben, überall; in quà, hierher, nach dieser Seite zu; in quà, e in là, hin und her; in quà, bis jetzt, bis hierher; da gran tempo in quà, von langer Zeit her; da indi in quà, seitdem; von der Zeit an.

Quacquero, o quácchero, s. m. ein Quacker.

Quadernáccio, s. m. ein Tagbuch; Buch, wo alles unter einander eingetragen wird — ein Heft boshafter Aufsätze — fig. il mondo è il quadernaccio universále della natúra.

Quadernále, } s. m. Strophe von vier
Quadernário, } Versen.

Quadernétto, s. m. kleine Lage, kleines Heft von Papier.

Quadérno, s. m. ein Heft, einige Bogen Papier, Lage — Quaderne, Wurf von zwey Vieren; in der Lotterie vier Zahlen, die in einer Ziehung heraus kommen können; vincere un quaderno; ein Quartier, Feld im Garten, in Kohlstücken; quaderno di fogli, ein Buch Papier; quaderno di cassa, das Journal eines Cassiers.

Quadernúccio, s. m. kleines Schreibbuch.

Quádra, s. f. Quadrant; dar la quadra, zum Besten haben, auslachen, verhöhnen; béstia quadra, ein Dummkopf, Eselskopf.

Quadrábile, adj. was sich fügen läßt, was anpassend gemacht werden kann.

Quadragenário, adj. et s. vierzigjährig; ein Vierzigjähriger.

Quadragésima, s. m. f. quarésima.

Quadragesimále, adj. zur Fastenzeit gehörig; tempo quadragesimale, die Fastenzeit; besser quaresimále, f.

Quadragésimo, adj. der vierzigste.

Quadraménto, s. m. die Quadratur.

Quadrangoláre, adj. viereckig, vierwinklig.

Quadrángolo, } s. m. ein Viereck; vier-
Quadrángulo, } eckige Figur.

Quadránte, s. m. der vierte Theil des Zirkels — ein Quadrant — das Zifferblatt — ein Schraubstock, die Edelsteine zum Schleifen fest zu halten.

Quadráre, v. a. ins Viereck bringen; viereckig machen; neutr. anstehen; sich schicken; passen; e' mi quadra molto bene, es schickt sich recht für mich; non mi quadra, das stehet mir nicht an, gefällt mir nicht; la risposta non quadra alla léttera, die Antwort paßt nicht auf den Brief.

Quadratíno, s. m. ein Quadrätchen; kleines Quadrat bey den Schriftsetzern.

Quadratívo, adv. was ins Gevierte bringt.

Quadráta, s. m. ein Quadrat, Viereck — kleine viereckige Muskel.

Quadráto, part. geviert; ins Viereck gebracht; adj. viereckig; i denti quadrati, die Fohlenzähne, die zwey Vorderzähne des Pferdes oben und unten — vierschrötig, breitschulterig; radice quadrata, die Quadratwurzel; número quadrato, Quadratzahl, s. quadro — aspétto quadrato, gevierter Schein; piétra quadrata, (zu Rom) kubische Schwefelkieskrystallen, oder markasitische Würfel

Quadratrice, s. f. (línea) Linie, womit der Anfang eines Zirkels und jeden Theils desselben gemessen wird.

Quadratúra, s. f. die Vierung, Quadratur; ein Quadrat — eine Seite von einem viereckigen Körper — gevierter Schein.

Quadrélla, s. f. Art große Feile.

*Quadrellàre, v. a. s. saettare

Quadrello, s. m. (in plur. i quadrelli und le quadrella) der Bolzen zur Armbrust; ein Pfeil; fig. saettando spesse quadrella di sospiri, e di pianto del cuore, indem er tiefe Seufzer ausstieß — ein Bügeleisen, Platteisen — ein Viereck, Instrument mit vier Saiten — ein Ziegelstein — Art Sumpfkraut.

Quadrettino, s. m. kleines Glasgefäß — ein Gemählchen, kleine Schilderey.

Quadretto, s. m. ein Ziegelstein — kleines Gemählde in Rahmen — kleines Gartenbeet.

Quadriénnio, s. m. Zeit von vier Jahren.

Quadrifido, adj. (Anatom.) zum Schloßbein gehörig.

Quadriforme, adj. viereckig; viereckig gestaltet.

Quadríga, s. f. (latein.) ein Wagen mit vier Pferden neben einander.

Quadrigémino, s. m. Muskeln, das Dickbein auswärts zu kehren.

Quadríglia, s. f. eine Rotte Soldaten; kleiner Trupp Leute — ein Trupp Cavaliere bey einem Turnier.

Quadríglio, s. m. Lombrespiel zu ihrer vier.

Quadrilátero, adj. vierseitig.

Quadrilúngo, s. m. ein länglich Viereck.

Quadriméstre, s. m. Zeit von vier Monathen.

Quadrinómio, ia, adj. (grandézza) aus vier Gliedern bestehende Größe, in der Algebra.

Quadripartíre, v. a. in vier Theile theilen.

Quadripartíto, part. in vier Theile abgetheilt.

Quadripartizióne, s. f. Eintheilung in vier Theile.

Quadrisíllabo, adj. viersylbig.

Quadrívio, s. m ein Kreutzweg.

Quádro, s. m. ein Viereck — Gemählde, Schilderey, Bild in Rahmen gespannt; prov. bella come i quadri di Fiándra, eine Schönheit, die man von weiten ansehen muß — Quartier, Beet in Gärten — in der Conchyol. s. Ajuóla, tavoliére; quadri, eine der vier Farben im Kartenspiel, Rauten; lavorár di quadro, Schreinerarbeit machen; allen denen gemein, die in die Fläche arbeiten, um sie von denen zu unterscheiden, che lavórano d'intáglio.

Quádro, adj. viereckig; bráccio quadro, Raum von einer Elle ins Gevierte; it. a bráccia quadre; fig. haufenweise, in Menge; míglio quadro, eine Meile ins Gevierte, eine Quadratmeile; radice quadra, Quadratwurzel — dumm, einfältig.

Quadróne, s. m. ein großes Gemählde — Art etwas grobe Leinwand — weiße Wachsfackel.

Quadrúccio, s. m. ein kleiner Backstein, Ziegelstein.

Quadrúpede, adj. vierfüßig; it. subst. i quadrúpedi, die vierfüßigen Thiere.

Quadrúpedo, adj. et s. m. s. quadrúpede.

Quadruplicáre, v. a. quadruplíren, mit vieren vermehren; v. p. vier Mal so viel werden, sich vierfach vermehren.

Quadruplicáto, part. quadruplirt — vierfach.

Quádruplo, adj vierfach, vierfältig; vier Mal so viel; subst. das Vierfache; moltiplicáre in quádruplo, quadrupliren.

Quaéntro, adv. quà entro, hierein, da herein, hierin; da drin; di quaentro, von hier drin; hier befindlich.

Quaggiù, } adv. herunter, hier unten,
Quaggiúso, } da unten — hienieden; auf Erden.

Quáglia, s. f. die Wachtel. Re delle quaglie, Wachtelkönig.

Quagliaménto, s. m. das Gerinnen, Zusammenlaufen.

Quagliáre, v. n. (auch v. p.) gerinnen, zusammenlaufen.

Quagliáto, part. geronnen.

Quagliatúra, s. f. das Gerinnen, Zusammenlaufen, die Gerinnung.

Quagliére, } s. m. eine Wachtelpfeife;
Quaglièri, } sonáre il quaglieri.

Qualche, pron. indef. ein, irgend ein; einig, und einige, etliche — wer auch; was auch; qualche la cagióne si sia, es mag Ursache seyn, was will; qualche fiáta, e qualche volta, manchmal, bisweilen; qualche cosa, was, etwas.

Qualchedúno, } na, pron. indef. Jemand;
Qualcúno, } irgend ein.

Qualcósa, s. m. Etwas.

Qualcosellína, s. f. etwas Weniges, ein Bißchen.

Qualcúno, s. qualchedúno.

Quále, s. m. (mit dem art.) die Beschaffenheit; nel quale, e nel quanto (ohne art.) was; wie, der; spírito beáto, quale se' ecc.

Quále, pron. rel. et interr. il quale, welcher, der; la quale, welche, die, so; (mit tale) tale quale io lo vidi, so wie ich ihn sah; (ohne tale) divenúto nel viso, quale è la molto secca terra ecc., wie so, wie; qual si sia, welcher, was, oder wer es auch sey; prov. egli è méglio tale e quále, che senza nulla stare, besser etwas als nichts; tal è qual è, es ist ganz einerley — statt come, qualménte, gleichwie, wie, so wie; quale, was für ein; welcher; e mon s

quale Iddio ecc., welcher? was für ein? qual cavalla vedestù mai senza coda? (mit dem art.) e se tu mi domándi, la quale è la maniéra di ricchézza, und fragst du mich, was für Reichthum — einer, der andere, mancher; qual sen'andò in cantándo, e qual quà, e qual là, einer ging singend weg, ein anderer ging hier oder da hin; che ridire né può, né sa qual di lassù discénde, wer dort herabkommt ꝛc.

Qualesso, pron. (so viel als quale) welcher, was für einer, wer; qualesso fù lo mal christiáno, che mi furò la grasta?

Qualificánte, adj. verb. qualificirend, was die Eigenschaft bestimmt.

Qualificáre, v. a. die erforderlichen Eigenschaften beylegen; qualificiren, geschickt machen; qualificare uno a qualche cárica — die Beschaffenheit bestimmen — betiteln, einen Titel geben — auszeichnen — charakterisiren; il giudizio qualifica l'uómo, Klugheit charakterisirt den Mann.

Qualificatissimo, adj. sup. sehr qualificirt; der sehr große Eigenschaften besitzt.

Qualificáto, adj. qualificirt, mit den nöthigen Eigenschaften begabt — vornehm, von Stand, qualificirt, von Personen — ausgezeichnet.

Qualificatóre, s. m. der die Eigenschaften der Sachen bestimmt — Untersucher bey der Inquisition.

Qualificazióne, s. f. die Qualificirung, Unterscheidung, Bestimmung der Eigenschaften.

Qualità, qualitáde, qualitáte, s. f. die Beschaffenheit, Eigenschaft, Verwandtniß, Qualität; Art, Gattung; Stand.

Qualitativo, adj. qualitativisch; was die Beschaffenheit gibt, Eigenschaft beylegt.

Qualménte, adv. welchergestalt, wie, auf was Art, wasmaßen.

Qualóra, adv. wann; so oft als; sobald.

Qualsisía, } adj. was, welcher, oder
Qualsivóglia, } wer es auch sey; irgend ein; qualsivóglia cosa, es sey, was es will; irgend etwas.

Qualúnche, s. qualúnque.

Qualúno, adj. s. qualunque, chiunque, qualsisía.

Qualúnque, pron. indef. irgend ein; all und jeder; es sey, welcher es will; wer auch, was auch; qualunque ora, otta volta ecc., so oft als, so oft und vielmals als; qualunque è, e qualunque s'e, es sey, wer es will; wer es auch sey.

Qualvólta, adv. so oft als; allemal, wenn.

Quándo, conj. et adv. da, als, wenn — wann; quando verrà? wann kommt er? weil, da — wenn nur; wenn — bald, manchmal; quando a piè, e quando a cavállo, bald zu Fuß, bald zu Pferd; a quando a quando, bald hier, bald da; bald eins, bald das andere; di quando in quando, dann und wann, zuweilen, bisweilen; subst. m. die Zeit, der Tag, die Stunde; sarei contento di sapére il quando; ich möchte nur wissen, wann; il dove, e'l quando, wo und wann.

Quándo ánche, conj. wenn auch, wenn gleich, obgleich; (mit dem Subj.) quando anche non avessi tempo, wenn ich auch keine Zeit hätte.

Quandochè, conj. wenn, wann, da; statt daß; quandochè io penso, wann ich denke.

Quando che sía, adv. einmal; dereinst; endlich; irgend einmal. Avrán fine quando che sia i nostri torménti.

Quandúnque, (alt quandunche, e quandunque) conj. so oft als; wann; wann irgend.

Quanquam, (lat.) fare il quanquam, e stare in sul quanquam, vornehm thun; sich viel wissen; sehr klug thun, sich klug dünken; sich breit machen, für etwas rechtes angesehen seyn wollen.

Quantità, quantitáde, quantitáte, s. f. die Quantität, Menge, Vielheit, Größe; in gran quantità, sehr häufig, in schwerer Menge; quantità di servitóri, eine Menge Bediente; la quantità dell' amóre, ch' a te mi scalda, die Größe der Liebe ꝛc.

Quantitativo, adj. was einer Größe empfänglich ist; it. der Betrag.

Quánto, s. m. die Anzahl, Größe; ditemi il quanto.

Quánto, adj. wie viel, wie groß; la mia cura tutta quanta, meine ganze Sorgfalt; io vi pesterò il cesso a tutti quanti, ich schlag' euch alle zusammen in die Fresse.

Quánto, adv. conj. et praep. wie viel, wie sehr; wie; quanto più, tanto più, je mehr, desto mehr; quanto più posso, so viel ich nur vermag; per quanto è possibile, so viel als möglich; oh quanto mi siéte importúno, wie leid thut es mir — so lang; so lang als; so sehr; guárdati, quanto tu hai caro di non guastáre, hüte dich, wo du anders, woferne ꝛc.; it. (vor éssere) anlangend, betreffend ꝛc.; quanto a me; quanto in te sarà ecc., was mich anlangt; so viel an dir liegt — eben so; so sehr als; wie; o figliuóla e me

quanto me stessa cara — tanto, o quanto, etwas; nur ein wenig; tanto quanto, s. tanto; quanto prima, bald; alsbald; nächstens, bey erster Gelegenheit.

Quantochè, conj. obgleich ꝛc. it. für quanto, s. quantunche, besser quantúnque, s.

Quantúnque, pron. so viel, wie viel — alles was; so viel nur; questo ho, quantunque io diédi, irgend ein; was auch; so groß es auch sey; innánzi vorrébbono sostenére quantunque altra pena grande, che quella della vergógna.

Quantúnque, conj. (mit dem Subj.) obgleich, obschon, wiewohl — wie viel; wie sehr, so viel.

Quaránta, n. num. vierzig; libro del quaranta, s. libro.

Quarantacinquésimo, adj. der fünf und vierzigste.

Quarantamíla, n. num. vierzig tausend.

Quarantána, e quarentána, s. f. eine Zeit von vierzig Tagen.

Quaranténa, s. f. s. quarantina.

Quarantésimo, adj. der vierzigste.

Quarantía, s. f. ein Gericht der vierzig Männer in Venedig.

Quarantigia, s. f. die Gewährschaft, Bürgschaft, Gutsagung.

Quarantigiáto, adj. mit Gewährschaft, mit Gewährleistung.

Quarantína, e quarentína, s. f. eine Anzahl von vierzig — die Quarantaine — Ablaß von vierzig Tagen.

Quarant'ore, s. f. pl. die vierzig Stunden, wo das heilige Sakrament ausgestellt wird.

Quarantottésimo, adj. der acht und vierzigste.

Quarantótto, n. num. acht und vierzig; quarantotti, die ehemaligen acht und vierzig Rathsherren in Florenz; quarantotti, per. sim. die Häupter, Vornehmsten (bey den Alten).

Quáre, (latein.) warum; non sine quare, nicht ohne Ursache.

Quarentána, s. f. s. quarantina.

Quarentigia, s. f. s. quarantigia.

Quarentína, s. f. s. quarantina.

Quarésima, s. m. die Fasten, Fastenzeit, in prov. e' ti si muór sempre il bue di quarésima, es ist dir nicht eher etwas Gutes beschert, als bis du es nicht genießen kannst.

Quaresimále, adj. zur Fastenzeit gehörig; cibo quaresimale, Fastenspeise.

Quaresimále, s. m. die Fastenpredigten; ein Buch, so die Fastenpredigten enthält.

Quárta, s. f. der vierte Theil vom Thierkreise — Viertel, Viertelkanne, ein Maß; farla di quarta, einen hübschen Streich spielen, listig, fein hintergehen.

Quartabuóno, s. m. ein Winkelmaß.

Quartále, s. m. der Sold oder Zins eines Vierteljahrs.

Quartána, s. f. das viertägige Fieber.

Quartanáccia, s. f. schlimmes viertägiges Fieber.

Quartanário, adj. et s. der das viertägige Fieber hat; il quartanario. Una fanciúlla quartanaria.

Quartanélla, s. f. kleines viertägiges Fieber.

Quartaruólo, s. m. im Mailändischen, Krummet, zum vierten Mahl gemähet.

Quartáto, adj (anunále) starkes, feistes, fettes Thier — geviertheilt.

Quarteróne, s. m. ein Mondviertel.

Quarteruóla, s. f. ein Viertel, Art Maß.

Quarteruólo, s. m. ein Kupferpfennig, Zahlpfennig von Kupfer.

Quartiáto, adj. von altem Adel; der sechszehn Ahnen aufzuweisen hat.

Quarticéllo, (d'ora) s. m. ein Viertelstündchen.

Quartiére, e quartiéri, s. m. ein Viertel, der vierte Theil von etwas — ein Viertel in der Stadt ꝛc.; quartiere (di casa, che si abita) ein Quartier, Wohnung im Hause; quartieri, Quartier und Winterquartier; tenér quartiere, cantoniren; chiédere, e dar quartiere, um Pardon bitten, oder Pardon geben, im Kriege; non dar quartiere, niederhauen, über die Klinge springen lassen; chiédere, dar quartiere, um Herberge bitten, beherbergen.

Quartiermástro, s. m. Quartiermeister.

Quartiglio, s. m. Quadrille, ein Kartenspiel.

Quartína, s. f. s. quadernário.

Quartíno, s. m. ein gewisses Maß zu Florenz.

Quárto, s. m. das Viertel, der vierte Theil, das Quart — ein Stück Trümmer; van cadéndo le armi a quarti a quarti, die Waffen zerfallen in kleine Stücken — ein Viertel, Maß; andárne il quarto, o andár nel quarto, keinen Verzug leiden (beziehet sich auf die ehemalige Strafe des vierten Theils der Abgaben, die nicht zu rechter Zeit abgetragen werden); farla di quarto, s. quarta; giuocáre in quarto, sedére in quarto, zu vieren spielen ꝛc; quarti, die Schöße an Röcken; quarti, die sechszehn Ahnen eines Adeligen; un libro in quarto, ein Buch in Quart.

Quárto, adj. der vierte.

Quartodécimo, adj. der vierzehnte.

Quartogénito, ta, adj. der vierte Sohn oder die vierte Tochter.

Quartúccio, s. m. der vier und sechzigste Theil des florentinischen Scheffels; it. s. terzeruola.

Quartúltimo, adj. der vierte vor dem letzten.

Quárzo, s. m. (T. mineralog.) Quarz.

Quarzóso, adj. von Quarz, quarzartig.

Quási, adv. fast, gleichsam, wie, gleichwie — als ob, als wenn, gleich als wenn; quasi, quasi che, quasi come, quasi come se; quasi quasi, beynahe, fast, halb; es fehlt wenig, ungefähr.

Quasiménte, adv. fast, beynahe, ungefähr.

Quassù, } adv. hier oben; da oben, da
Quassúso, } hinauf.

Quaternário, s. m. ein Satz von vier Versen; número quaternário, die Zahl vier.

Quaternità, s. f. die Geviertheit; Vereinigung von vier Dingen.

Quattaménte, adv. in aller Stille; ganz heimlich.

Quatteruólo, s. m. s. quattrino, quattrinéllo.

Quátto, adj. geduckt, gebückt; sich zu verbergen; quatto quatto, ganz geduckt, niedergeduckt.

Quattóne, e quatton quattóne, s. quatto, e quatto quatto.

Quattordécimo, adj. der vierzehnte.

Quattordicésimo, adj. der vierzehnte.

Quattórdici, n. num. vierzehn.

Quattrágio, zum Spaß gemachtes Wort, um sehr feines Tuch auszudrücken

Quattriduáno, adj. der seit vier Tagen gestorben oder begraben, vom Lazarus.

Quattrináccio, s. m. ein schlechter Heller.

Quattrináta, s. f. so viel wovon, das einen Heller werth ist.

Quattrinéllo, s. m. ein Heller.

Quattrino, s. m. eine florentinische Münze, einen Pfennig werth; fino ad un quattrino, ganz, völlig, bis auf den letzten Heller; quattrino risparmiáto due volte guadagnáto, prov. was man erspart, ist so gut wie verdient; tristo a quel quattrino che peggióra il fiorini, prov. Schade fürs Ersparen, wobey man zehnmahl mehr verliert; a quattrino a quattrino si fa'l soldo, aus Groschen werden Thaler; chi non istima un quattrin, non lo vale, wer einen Pfennig nicht achtet, ist keinen werth; quattrino, e quattrini, Geld, Batzen; dar molti baci, e pochi quattrini, einem das Maul aufsperren, und nichts hinein geben; éssere, o non éssere in quattrini, bey Geld, oder nicht bey Geld seyn; non avér un quattrino, e un becco di quattrino, keinen Heller Geld haben; a chi scialácqua un quattrino non gli fidáre un fiorino, wer im Kleinen nicht haushälterisch ist, ist es auch nicht im Großen; trappola da quattrini, s. trappola.

Quattrinúccio, s. m. ein elender, armseliger Heller.

Quattro, n. num. vier; andár in quattro, auf allen vieren gehen; fermársi, ó méttersi in quattro, sich in Positur stellen, sich zurecht stellen, einen Anfall oder Stoß auszuhalten; tutti a un tempo ci mettémmo in quattro búrberi e minacciósi — non dir quattro, se tu non l'hai nel sacco, prov. man muß keine Rechnung auf etwas machen, bis man es in seiner Gewalt hat; due, e due hanno a far quattro, auf eine oder auf die andere Art will ich bey der Sache nicht zu kurz kommen; ésser quattro, e quattr' otto, so ausgemacht seyn, wie zweymal zwey vier ist; ganz gewiß, offenbar seyn; a quattro, in schwerer Menge; far quattro passi, mangiár quattro boccóni, ein wenig spatzieren gehen; ein Paar Bissen essen.

Quattr' occhi, s. m. die Quackeränte, Quackñte, der Schreyer, Klinger; die Eisente, ein Seevogel.

Quattrocénto, n. num. vierhundert.

Quattromíla, n. num. viertausend.

Quattro tempora, s. f. pl. Quatember.

Quazzóldi, (statt quattro soldi) vier Kreutzer.

Quégli, quelli, quei, e que', (statt colui, und ohne subst.) pron. demonst. sing. m. derjenige, der, jener, von Personen; pl. m. (wo quegli auch quéglino und quéllino hat) quale e quegli, che volontiéri acquista. Quegli, quei, que' in pl. von quello, wird von Sachen gebraucht oder von Personen mit dem Zusatz des subst. quegli uómini, quei, que' caválli. Boccaccio braucht auch quegli ohne subst. in num. sing. von Sachen; quegli (von der Liebe) vuóle ch'io ti perdóni.

Quel, pron. s. quello.

Quelchesisía, pron. indef. quel che si sia, was es auch sey.

Quelle, s. f. pl. für smórfie, invénie, s.

Quello, quella, pron. demonstr. derjenige, der, jener, von Personen und Sachen; quel d'altri, fremdes Gut; it. quello, d'alcúna città, o luógo, Gegend, Gebieth, Boden bey einer Stadt ꝛc. it. venire, condúrre a quéllo, dahin, so weit kommen, es dahin bringen; it per quello che, wie, so wie; per quel ch'io spero, so viel ich hoffe, hoffentlich; it. in quello, e in quella, in-

dem indessen, hierüber, während der Zeit.

Quennáro, s. m. zu Genua, der Ährenfisch, s. Aterina.

Quérce, s. f. s. quércia.

Quercéto, s. m. ein Eichenwald.

Quércia, e quérce, s. f. die Eichen; al primo colpo non cade la quercia, prov. der Baum fällt nicht auf den ersten Hieb; farsi quercia, auf dem Kopfe stehen.

Quercíno, adj. eichen; legno quercino, Eichenholz.

Querciolétto, s. m. eine kleine Eiche.

Querciuólo, s. m. kleine, junge Eiche. far querciuolo, auf dem Kopfe stehen.

Querela, s. f. Klage, Beklagung, Jammer; porre, dare querela ad alcúno, eine Klage wider jemand eingeben; klagen.

Querelaccia, s. f. eine starke Klage, schwere Anklage; oder Wehklagen.

Querelánte, adj. verb. meist subst. Kläger; Klägerin.

Querelare, v. a. klagen; verklagen, vor Gericht; lo querelárono di offésa deità, sie verklagten ihn wegen beleidigter Gottheit; querelarsi, sich beklagen, beschweren, querelarsi di alcún sofferto torto, sich über ein erlittenes Unrecht beklagen; klagen, sich beschweren; jammern.

Querelato, part. ausgeklagt, verklagt.

Querelatóre, s. m. der Kläger, Ankläger.

Querelatório, adj. was Klagen enthält; scrittúra querelatoria.

Querelóso, adj. s. querulóso.

Querénte, adj. (lat.) fragend.

Querimónia, s. f. Klage, Beschwerde, Wehklage.

Querulíssimo, adj sup. der über alles oder über alle Kleinigkeiten klagt; immer unzufrieden; grämlich pópulo di sua natúra querulissimo, incontentábile.

Quérulo, adj kläglich, traurig — grämlich; der über alle Kleinigkeiten klagt.

Querulóso, e querelóso, adj. kläglich, jämmerlich, oder grämlich, der immer klagt.

Questito, s. m. eine Aufgabe.

Questésso, pron. dieser hier, der hier.

Questi, pron. demonst. sing. dieser; dieser Mensch; (ohne subst. und nur in Nom. sing. anstatt costúi) questi è il mio signóre; bisweilen findet man auch questi anstatt questo gebraucht; questi (un leóne) parea, che contra a me venisse. Sonst braucht man questo, questa, dieser, dieses, diese, questo, e quello, dieß und jenes; in questo, e in questa, adv. indeß, hierüber, indem; in questo mentre, in questo mezzo, in questo stante, indessen, inzwischen ꝛc.; a questo, dahin, so weit, mit condúrre, venire; mi hanno condótto a questo; sono venúto a questo.

Questionále, questionaménto, questionánte, questionare, s. quistionale ecc.

Questionáto, part. bestritten, streitig gemacht.

Questióne, s. f. eine Frage, Streitfrage, streitiger Punct.

Questioneggiaménto, s. m. s. quistioneggiaménto.

Questioneggiánte, adj. verb. der bestreitet, streitig macht, widerstreitet.

Questioneggiare, v. n. et a. s. quistioneggiare.

Questionévole, adj. s. quistionévole.

Questo, pron. s. questi.

Questóre, s. m. Quästor, Rentmeister.

Questoría, } s. f. die Quästur, Rentmei-
Questúra, } steramt — Umgang, für die Armen zu sammeln.

Quetaménte, adv. in der Stille; sachte, still, heimlich.

Quetánza, s. f. eine Quittung, Empfangschein.

Quetáre, e quietáre, v. a. aufhalten, stillen, die Bewegung hemmen — beruhigen, stillen, besänftigen; quetarsi und quetare, v. n. ruhen; stille, ruhig werden; sich beruhigen; credi tu quietare, mentre è in tempesta il mare? auch statt quietare, quittiren, Quittung geben, freysprechen, nachlassen; egli lo quetò del débito, er ließ ihm die Schuld nach; quetoti ogni servizio, ich spreche dich von allem Dienste frey.

Quetáto, e quietáto, part. beruhiget ꝛc.

Quéto, s. m. eine Quittung; Schein.

Quéto, e quiéto, adj. still; der still schweiget, keinen Lärm macht — ruhig, was sich nicht mehr bewegt — ruhig, still, gelassen, sanft, zufrieden; di queto, adv. s. quietaménte.

Qui, adv. hier; qui mi sto solo — her, hieher — dahin, dorthin — hier, in dieser Welt — da, daselbst, dort — hier hierin, hierbey, hierüber, in diesem Fall; jetzt; or qui non resta a dire al presénte altro, hier, bey diesen Umständen; di qui, von hier, hier weg; io sono per ritrarmi del tutto di qui; per qui, hierdurch; di quì dománe, di quì a otto di ecc. binnen heut oder morgen, in acht Tagen ꝛc.

Quia, (lat.) stare al quia, tornáre a quia e simili, in Schranken bleiben, gut thun.

Quicéntro, adv. hierin, hier drin.

Quici, adv. hier, alihier.

Quiciritta, adv. s. quinciritta.
Quidditá, quidditáde, quidditáte, e quiditá ecc., s. f. das Wesen, die Wesenheit.
Quidditativo, adj. s. quiditativo.
Quidéntro, adv. hierin, hier drin.
Quiditá, s. f. s quidditá.
Quididativo, adj zum Wesen oder zur Substanz eines Dinges gehörig.
Quiescénte, adj. verb. ruhig, ruhend.
Quiéscere, v. n. (lat.) ruhen.
*Quiéta, s. f. s. quiéte.
Quietaménte, adv. ruhig, still, in Ruhe.
Quietánza, s. f. s. quetanza; it. Befriedigung; Freysprechung.
Quietáre, s. quetáre; il vento si quiéta, der Wind legt sich
Quietativo, adj. beruhigend, begnügend.
Quietáto, adj. s. quetáto.
Quietazióne, s. f. s. quiéte.
Quiéte, s. f. die Ruhe; (von dem, was sich bewegen kann) Ruhe, Ruhestand, Friede.
Quietézza, s. f. Ruhe.
Quietísmo, s. f. der Quietismus.
Quietísta, s. m ein Quietist.
*Quietitúdine, s. f. s. quiéte.
Quiéto, adj. ruhig, still — gelassen, friedsam, still, von Personen.
*Quietúdine, s. f. s. quiéte.
Quilio, cantáre in quilio, sehr hoch und klar singen.
Quína, s. f. der Grünling, die florentinische Lerche.
Quinamónte, adv. da oben in der Ferne.
Quinário, s. m. ein Gefünftes; número quinario, die Zahl fünf.
Quinaválle, adj. da unten, da drunten, etwas weit
Quincéntro, adv. s. quicéntro.
Quínci, adv. von hier, von hinnen, hier weg, hieraus, heraus, e se io quinci esco vivo; hierdurch — von hier, von hieraus — hierauf, hernach — darum, deßwegen, daher; da quinci innánzi, von nun an, hinfür, forthin; quinci giù, hinunter; quinci sù, von hier hinauf, da hinauf; di quinci, so viel als quinci — quinci, e quindi, hier und dort, da und dort, hin und wieder.
Quinciólire, adv. hierum, da herum.
Quinciritta, e quiciritta, adv. s. quiritta.
Quindaválle, e quinaválle, adv. da drunten, dort unten, aber etwas weit.
Quindecágono, s. m ein Fünfzehneck.
Quindécimo, s. m ein Fünfzehntheil.
Quindécimo, adj. der fünfzehnte.
Quindi, adv. daher, dorther von dort, von dannen, da weg; it. dadurch; passò quindi un gentiluómo, es reisete da durch ꝛc. it. daher; daraus gebürtig; it. darauf, hernach; it. daher, darum, deßwegen; it. quindi giù, e quindi sù, dort herunter, dort hinauf; it. quindi a pochi dì, wenig Tage hernach, darnach; it. quinci e quindi, hier und da; or quindi, or quinci, bald da, bald dort; it. da quindi in nánzi, hinfür ꝛc. it. di quindi, von da, dort weg, von dannen; it. per quindi, eben da durch; da hinaus; e per quindi della cámera uscéndo donde era entráto ecc.
Quindicésimo, adj. der fünfzehnte.
Quindici, n. num. fünfzehn; il dì quindici del mese, den fünfzehnten des Monaths; oggi a quindici, heute über vierzehn Tage; andár colla testa in quindici, schwindeln, fantasiren.
Quind' óltro, } adv. dort herum.
Quinóltre, }
*Quine, adv. hier.
Quingentésimo, adj. der fünfhunderte.
Quinóltre, adv. s. quind' oltre.
Quinquagenário, adj. et s. ein Fünfziger, Fünfzigjähriger.
Quinquagésima, s. f. Pfingsten — Quinquagesima; der Sonntag vor der Fasten.
Quinquagésimo, adj der fünfzigste.
Quinquangolo, s. m. ein Fünfeck
Quinquennále, adj. was fünf Jahre dauert, oder alle fünf Jahre geschieht.
Quinquénnio, s. m. eine Zeit von fünf Jahren
Quinqueréme, s. m. ein Schiff mit fünf Ruderbänken.
Quinquesillabo, adj. fünfsylbig.
Quinta, s. f. eine Quinte
Quintadécima, esser quintadécima, o in quintadecima, Vollmond, voller Mond seyn.
Quintále, s. m. ein Centner.
Quintána, s. f. hölzerner Mann, wornach man mit der Lanze rennet.
Quintávolo, s. m. des Ältervaters Ältervater.
Quintérna, s. f. ein geigenähnliches Instrument, das mit 4 oder 5 Darmsaiten bezogen ist, und entweder mit den Nägeln gekratzt, oder wie eine Laute gespielt wird.
Quinternétto, s. m. kleine Lage, kleiner Heft.
Quintérno, s. m. der Heft von 5 Bogen, auch statt quaderno.
Quintessénza, s. f. quintaessénza, die Quintessenz; beste Kraft aus etwas; cercáre, o ricercáre la quintessenza d'alcúna cosa, etwas ganz ergründen, recht aus dem Grund wissen wollen.
Quintíle, s. m. der Monath Julius.

Quínto, adj. der fünfte.
Quínto, s. m. das Fünftel; der fünfte Theil.
Quintodécimo, adj. der fünfzehnte; la luna è in quintadecima, der Mond ist voll; costúi pare la luna in quintadecima, er siehet aus wie der volle Mond.
Quintúltimo, adj. der fünfte vor dem letzten.
Quintuplicáre, v. a. mit fünf multipliciren.
Quintuplicáto, adj. mit fünf multiplicirt
Quintuplo, adj. fünffach, fünffältig; subst. il quintuplo, das Fünffache.
Qui pro quo, (Volksausdruck) Mißverstand, Fehler.
Quiritta, adv. just hier, gerade hier.
Quisquiglia, } s f. (at.) Kehricht, Aus-
Quisquilia, } kehricht, Unrath — Kleinigkeiten, schlechtes Zeug; fig. quisquilie, Brut von Fischen; Fischchen; Ungeziefer, Gewürm.
Quistionále, adj. s. quistionévole.
Quistionaménto, s. m. Zank, Streit, Streitigkeit, Handel, Zwist.
Quistionánte, adj. verb. der mit einem streitet, einen Streit, Zank mit ihm hat.
Quistionáre, v. a. et n zanken, streiten.
Quistionatóre, s. m. ein Streitkopf, Streiter, Zänker, der gerne disputirt.
Quistionatrice, s. f. die gerne streitet und widerspricht; Streiterin, Zänkerin.
Quistioncélla, } s. f. kleine Frage; kleine
Quistioncina, } Streitfrage, kleiner Zweifel, kleiner Streit ꝛc.
Quistióne, s. f. Streit, Zank, Zwist, Uneinigkeit, Keiferey; Gekeif — Streitsachen, Prozeß ꝛc.; it. Frage, Zweifel, Aufgabe.
Quistioneggiaménto, s. m. Streitigkeit, Streit.
Quistioneggiáre, v. n. et a. streiten; eine Frage aufwerfen.
Quistionévole, adj. streitig; worüber gestritten wird; punti quistionevoli, streitige Puncte, Streitfragen.
Quitánza, s. f. Erlaß, Nachlaß, Erlassung; Abtretung — Quittung, Beleg, Schein; mostrar le sue quitanze.
Quitáre, v. a. quittiren, Quittung geben, eine Forderung abschreiben, oder seine Rechte fahren lassen, abtreten, nachlassen.
Quitáto, part. quittirt.
Quivi, adv. da, dort, daselbst in dem Ort, wovon jemand spricht — hin, daselbst, dorthin; it. quivi sù, da hinauf, dort hinan; it. quivi vicíno, in derselben Gegend; dort in der Nähe, oder ganz nahe dabey; quivi entro, dort drin, da hinein; quivi medésimo, eben da, eben dort, an eben dem Orte; quivi oltre, e oltre quivi, da herum, dort herum — da, dann, alsdann, zu der Zeit, bey solcher Gelegenheit; quivi, daher, darum, derohalben, deßwegen; quivi procedette, che ecc., daher kam es ꝛc. — hernach hierauf; di quivi, daher, daraus, dort her, von dannen; non molto di quivi lontáno, eben nicht weit davon.
Quiviritta, adv. s. quiritta.
Quócere, v. a. s. cuócere.
Quojájo, s. m. s. cuojájo.
Quójo, s. m. s. cuójo.
Quóta, s. f. Antheil, Beytrag, den jeder bezahlen muß; far la tassa, la quota, Anlage zum Beytrag machen.
Quotáre, v. a. die Sachen jede dahin bringen, dahin stellen, wo sie hingehört, oder jeder Sache ihre Stelle geben.
Quotidianaménte, adv. täglich, alle Tage.
Quotidianeggiáre, v. a. alltäglich werden, täglich das nähmliche thun, täglich wieder kommen; per questa cagióne le febbri terzáne cominciano a quotidianeggiáre.
Quotidiáno, adj. täglich, alltäglich, alltägig.
Quóto, s. m. s. órdine.
Quoziénte, s. m. der Quotient; Zahl, so aus einer Theilung heraus kommt.

R.

R. Das R wird von den Toscanern sehr deutlich ausgesprochen, und in der Mitte der Worter oft verdoppelt, wo man es auch doppelt hören muß. Die Wörter, welche mit Ri und Re anfangen, bedeuten meistens eine Wiederhohlung der Sache, oder der Handlung.

Rabacchíno, s. m. ein Kindchen, Bübchen.

Rabácchio, } s. m. ein kleines Kind;
Rabacchiuólo, } Püppchen.

Rabárbaro, reobárbaro, rabárbero, e reubárbaro, s. m. Rhabarbar.

Rabbaruffáre, v. a. verwirren, in Unordnung bringen, zerzausen (von Haaren), zerknüppeln, verzerren (die Kleider); — rabbaruffársi, sich zausen, zerzausen; seine Kleider zerknüppeln.

Rabbaruffáto, part. zerzaust ꝛc.; avér i capégli rabbaruffáti, versitzte, zerzauste, verwirrte Haare haben.

Rabbassaménto, s. m. Abschlag, Verminderung.

Rabbassáre, v. a. aufs neue erniedrigen; niedriger setzen, stellen; rabbassársi, v. p. sich mehr erniedrigen, oder sich noch tiefer bücken.

Rabbassáto, part. niedriger, tiefer gesetzt, herunter gestellt ꝛc.

Rabbáttere, v. a. wieder abschlagen, noch mehr beziehen; (dalla somma, dal prezzo) it. statt succhiúdere, s.

Rabbáttersi, v. p. von ungefähr wieder antommen, sich wieder antreffen, begegnen; wieder bekommen, wieder erlangen; non si rabbattè mai più nè in máschio, nè in femmina, nè in ingrossáre, sie bekam kein Kind mehr, wurde auch nie mehr schwanger; al suo albérgo si rabbattè, er kam von ungefähr wieder zu seiner Herberge.

Rabbattúto, part. zurückfallend, zurückprallend, wie Lichtstrahlen; s. rabbattere.

Rabbatuffoláre, v. a. alles unter einander wirren; verwirrt durch einander schmeißen.

Rabbatuffolátо, part. unter einander gewirrt, drüber und drunter geworfen.

Rabbellíre, v. a. wieder verschönern, putzen, einen neuen Glanz geben; v. n. et p. schöner, hübscher werden; sich noch mehr verschönern: praes. isco.

Rabbellíto, part. noch mehr verschönert ꝛc.

Rabberciáre, v. a. flicken, ausflicken, wieder zusammenflicken; ausbessern; wieder zurecht machen.

Rabberciativo, adj. dienlich, auszubessern.

Rabberciáto, part. geflickt, zusammengeflickt ꝛc.

Rabbi, s. m. ein Rabbiner, Rabbine; Rabbi Maimonide ecc.

Rábbia, s. f. die Tollheit der Hunde — Zorn, Grimm; mi faréste venir la rabbia, ihr macht mich toll; entráre in rabbia, sehr aufgebracht werden; gli montò la rabbia, er wurde zornig; sfogár la rabbia, sein Müthchen kühlen, seinen Zorn ausgießen; prov. la rabbia è, o rimáne tra' cani, der Handwerksneid hört nicht auf — rasende, heftige Begierde; für stizza, s. rinforzándosi la rabbia de' venti, die Wuth, Gewalt der Winde; che ti venga la rabbia, daß du toll werdest.

Rabbinico, adj. rabbinisch.

Rabbinísta, s. m. ein Rabbinist; der die Rabbinen studiert, und ihnen anhängt.

Rabbino, s. m. ein Rabbiner, jüdischer Lehrer.

Rabbiolína, s. f. ein Bißchen Wuth, ein wenig Grimm, Zorn.

Rabbiosaménte, adv. rasend, wüthend, toll; wie ein Rasender.

Rabbiosétto, adj. etwas toll; ein wenig aufgebracht, tobend.

Rabbióso, adj. toll, rasend; cane rabbioso, ein toller Hund; fig. wüthend, toll, grimmig — übermäßig; fame rabbiosa.

Rabboccáre, v. a. wieder an den Mund setzen, dem Munde nähern — wieder mit dem Maul ergreifen, z. B. von den Jagdhunden; rabboccare fiáschi, Flaschen ꝛc. wieder bis an die Mündung auffüllen.

Rabboccáto, part. von rabboccáre, s. fiásco rabboccato, eine wieder vollgefüllte Flasche.

Rabbonacciáre, v. a. wieder stillen — rabbonacciársi, v. p. wieder still, ruhig werden, sich der Sturm legen; fig. quando la tempésta della persecuzióne esce fuóri, e quando ella si rabbonáccia, wann sich der Sturm der Verfolgung erhebt, und sich legt — wieder gut werden; sich aussöhnen.

Rabbondáre, v. a. s. abbondáre.

Rabbonire, v. a. besänftigen; wieder gut machen; praes. isco.

Rabbracciáre, v. a. nochmals, wieder umarmen.

Rabbrenciáre, v. a. ausbessern, wieder zurecht machen.

Rabbreviáre, v. a. aufs neue verkürzen.

Rabbruscaménto, s. m. Trübheit der Luft, des Wetters.

Rabbruscársi, v. p. imp. trüb, düster werden, vom Wetter; il tempo si rabbruscò in un súbito, es umzog sich auf einmal ꝛc.; fig. rabbruscare la fronte, ein sauer Gesicht machen; die Stirne runzeln.

Rabbruscáto, part umwölkt, trüb, umzogen; colla fronte rabbruscáta, mit saurer Miene; verdrießlich, mit gerunzelter Stirn.

Rabbruzzársi, } v. p. dunkel; finster
Rabbruzzolársi, } werden.

Rabbuffaménto, s. m. Verwirrung, Aufbörstung der Haare.

Rabbuffáre, v. a. zerzausen, aufbörsten, aufwärts kämmen, verwirren; sträubig machen, die Haare, Federn; rabbuffarsi, trüb, dunkel werden, sich der Himmel umziehen; ein Sturm, Ungewitter aufsteigen; il tempo si rabbúffa, rabbuffarsi, sich zausen, sich raufen, einander in die Haare gerathen ꝛc.

Rabbuffato, part. zerzaust, sträubig.

Rabbúffo, s. m. ein derber Verweis; far un solénne rabbuffo a qualcúno, einen tüchtig herunter machen, ausfilzen.

Rabbujáre, v. imp. rabbujársi, v. p. dunkel, trüb, finster werden; Nacht werden.

Rabbujáto, part. verfinstert, verdunkelt, verdüstert.

Rabescáre, v. a. mit Laubwerk, Zügen, und Ziffern zieren, in Mahlerey und Bildhauerey.

Rabescáto, part. mit Laubwerk geziert — buntscheckig.

Rabésco, s. m. allerhand Laubwerk, Schnirkel, Züge und Ziffern in der Mahler- und Bildhauerkunst — buntscheckige Zierathen.

Rabicano, s. m. ein Rothschimmel, Rothfuchs.

Rábido, adj. rasend, toll, wüthend, grimmig.

Rabíno, s. m. s. rabbíno.

Raccapezzáre, v. a. finden, ausfindig machen, herausbringen; non raccapézzo, quel che tu vogli dire, ich kann nicht herausbringen, verstehen, was du sagen willst.

Raccapezzáto, part. ausfindig gemacht oder verstanden.

Raccapitoláre, v. a. recapituliren; den Inhalt, das Vornehmste kürzlich wiederhohlen.

Raccappelláre, v. a. s. rincappeláre.

Raccapricciaménto, s. m. Schauder, Schrecken, Entsetzen.

Raccapricciáre, v. n. schaudernd machen; Schauder verursachen, machen, daß einem die Haare zu Berge stehen; raccapricciarsi, v. p. schaudern; sich entsetzen; einem die Haare zu Berge stehen; della qual cosa assái si raccapríccia.

Raccapríccio, s. m. Schauder, Schauer, Schrecken, Entsetzen.

Raccattorciáre, v. a. wie eine Düte zusammen rollen.

Raccattorciáto, part. zusammengerollt, wie eine Düte.

Raccattáre, v. a. wieder bekommen, wieder finden, loskaufen, wieder frey machen, zusammenlesen, das Niedergefallene aufheben; zusammensuchen, wieder zusammenbringen.

Raccattáto, part. wieder bekommen ꝛc.; éssere il mal raccattato, schlimm ankommen; garstig, übel anlaufen.

Raccenciáre, v. a. zusammenflicken; raccenciarsi, v. p. seine Lumpen ausflicken, sich aus elenden Umständen wieder erhohlen; più non si raccencia quella rosa scolorita, die ein Mal erblaßte Rose erhohlt sich nie wieder.

Raccéndere, v. a. wieder anzünden; raccéndersi, wieder anbrennen, wieder in Brand kommen; fig. si raccése l'amóre, seine Liebe kam wieder in Brand; praet. raccési, part. raccéso.

Raccendiménto, s. m. (propr. e fig.) die Wiederentzündung, Wiederentbrennung, Wiederanfachung.

Raccennáre, v. a. wieder zeigen, aufs Neue einen Wink geben.

Raccerchiáre, v. a. wieder binden; neue Reife anlegen, wieder womit umgeben.

Raccertáre, v. a. vergewissern, versichern, bestätigen; raccertarsi, v. p. sich überzeugen — Vertrauen, Muth bekommen.

Raccertáto, part. vergewissert, versichert ꝛc.

Raccéso, part. von raccéndere, wieder angezündet, wieder angebrannt, wieder entzündet; fig. raccésosi nell'ira ecc. da er wieder in Zorn gerathen ꝛc.

Raccettáre, v. a. aufnehmen, beherbergen.

Raccettatóre, s. m. ein Wirth, der beherberget, bewirthet, fig. raccettatór di vizi, e cacciatór di virtù. Aufnehmer der Laster, und Verscheucher der Tugend.

Raccétto, s. m. Dach und Fach; Wohnung, Herberge; dar raccetto ad alcúno.

Racchetáre, v. a. wieder befriedigen, beruhigen, zufrieden stellen — racchetársi, seine Thränen stillen — sich zufrieden geben; nicht mehr weinen.

Racchetáto, part. gestillt, besänftigt ꝛc.

Racchétta, s. f. Rackete zum Ballspiel.

Racchiúdere, v. a. einschließen verschließen, einsperren; racchiudere il passo, den Paß verrennen; nicht durch lassen — in sich schließen; enthalten, begreifen; praet. racchiúsi, part. racchiúso.

Racchiúso, part. von racchiúdere, eingeschlossen ꝛc., enthalten.

Racciabattáre, v. a. flicken, ausflicken, ausbessern

Raccoccáre, v. a. den Bogen wieder spannen; die Sehne wieder in die Kerbe

ziehen — wieder einen Schlag, einen Streich anbringen; wieder schlagen, treffen; (den Streich) wiederhohlen; Dudon raccócca un' altra bastonáta — Rinaldo alla testa raccócca — aufs neue einen Streich spielen, bey der Nase kriegen; raccoccarla ad uno.

Raccogliénza, s. f. f. accogliénza.

Raccógliere, e raccórre, v. a. aufheben, auffassen, (von der Erde) — sammeln, zusammenlesen, zusammensuchen — einärnten, einsammeln, pflücken, lesen; raccoglier frutti, biáde, uva ecc., raccogliere le vele, die Segel einziehen; fig. ein Ende machen — zusammenziehen, zusammenfassen, zusammenraffen; raccogliere la veste — raccorre, beherbergen, aufnehmen; raccogliere il parto, in Kindesnöthen helfen, in der Geburt beystehen; raccor la mente in qualche cosa, seine Gedanken zusammen nehmen, sammeln — enthalten, begreifen, in sich schließen — merken, behalten — ermessen, schließen; raccogliersi insiéme, sich versammeln, zusammen kommen; it. raccoglier lo spirito, o l'álito, zu Athem kommen; Athem schöpfen; raccorre gli spiriti, l'álitto, fig. sich wieder erhohlen; raccogliersi in qualche luógo; sich wohin begeben — zusammenzählen, summiren — die Stimmen sammeln bey einer Wahl; raccorre, zusammentreiben, enger machen; praet. raccólsi, part. raccólto.

Raccogliménto, s. m. die Sammlung, Einsammlung, Ärnte — Zusammenhäufung, Aufhäufung; raccoglimento di spirito, di cuóre, die Sammlung, Zusammennehmung der Gedanken — Aufnahme, Aufnehmung.

Raccoglitíccio, adj. zusammengerafft.

Raccoglitóre, s. m. ein Sammler, Aufnehmer; Beherberger — raccoglitore del parto, ein Accoucheur.

Raccoglitrice, s. f. eine Sammlerin, Aufnehmerin; Beherbergerin — auch eine Hebamme, Kindermutter.

Raccólta, s. f. die Sammlung — Ärnte; macináre a raccolta, mit dem Schutze mahlen; fig. selten Beyschlaf halten, um desto rüstiger zu arbeiten; sonáre a raccolta, e sonár raccolta, zum Abzug, Abmarsch blasen — Aufnahme; besser; accogliénza, f.

Raccólto, part. von raccógliere, gesammelt ꝛc.; cogli occhi in giù raccólti, mit niedergeschlagenen Augen; raccólta persóna, wohl proportionirt; ventre raccolto, ein schmahler Leib; vasi raccolti, enge Gefäße; sedéa raccolta, sie saß eng eingeschlossen (Dante); capelli raccólti, zusammengebundene Haare; veste raccolta, aufgebundenes, aufgeschürztes Kleid.

Raccoltóre, s. m. ein Sammler.

Raccomandagióne, s. f. die Empfehlung, der Empfehl — Schutz.

Raccomandaménto, s. m. Empfehlung; léttere di raccomandamento, Empfehlungsschreiben.

Raccomandáre, v. a. empfehlen; anbinden, woran binden; raccomandare la vite ad un palo, fig. raccomandare alla memória delle léttere, niederschreiben, aufschreiben; raccomandarsi, raccomandare i suói beni ad una, sich, oder seine Güter dem Schutz eines andern unterwerfen; raccomandar l'ánima, einem Sterbenden als Geistlicher beystehen, ihm Trost zusprechen.

Raccomandáto, part. empfohlen, in Schutz gegeben — angebunden, befestiget an eine Stütze.

Raccomandatóre, s. m. Empfehler, Gönner.

Raccomandatório, adj. empfehlend, anpreisend; zur Empfehlung gehörig.

Raccomandazióne, s. f. der Empfehl, die Empfehlung; raccomandazione dell' ánima, Beystand des Geistlichen am Sterbebette; die bey dieser Gelegenheit vorgeschriebenen Gebethe; fare, e mandár raccomandazioni, seine Empfehlung machen, seine Empfehlung vermelden.

Raccomandigia, s. f. die Empfehlung; léttere di raccomandigia, Empfehlungsschreiben.

Raccommiáre, v. a. abdanken, verabschieden.

Raccomodaménto., s. m. die Ausbesserung.

Raccomodáre, v. a. ausbessern; wieder zurecht machen.

Raccomodatrice, s. f. die ausbessert; Flickerin.

Raccompagnáre, v. a, zurückbegleiten.

Raccomunáre, v. a. wieder in Gemeinschaft geben, wieder gemeinschaftlich machen; auch in Gemeinschaft geben.

Racconciaménto, s. m. die Ausbesserung, Herstellung, Zurechtmachung.

Racconciáre, v. a. wieder ausbessern, herstellen, zurecht machen, in Ordnung, in Stand bringen; fig. wieder aussöhnen; racconciarsi il tempo, wieder schön Wetter werden, sich aufheitern.

Racconciatóre, s. m. ein Verbesserer, Wiederhersteller.

Racconciatúra, s. f. Ausbesserung.

Raccóncio, s m. die Ausbesserung, Wiederherstellung.

Raccóncio, (statt racconciáto) adj. ausgebessert, hergestellt, wieder zurecht gemacht ꝛc.

Racconfermáre, v. a. s. riconfermáre.

Racconfortáre, v. a. s. riconfortáre.

Racconoscénte, adj. verb. erkenntlich.

Racconóscere, v. a. s. riconóscere.

Racconsegnáre, v. a. wieder abgeben, wieder zustellen, wieder überliefern.

Racconsigliáre, v. a. s. riconsigliáre.

Racconsigliáto, part. s. riconsigliáto.

Racconsoláre, v. a. trösten, zufrieden stellen, sich erquicken; racconsolarsi, sich zufrieden geben; trösten.

Racconsoláto, part. getröstet.

Racconsolatóre, s. m. ein Tröster.

Raccontábile, adj. erzählbar, erzählenswürdig.

Raccontamento, s. m. Erzählung, Bericht.

Raccontáre, v. a. erzählen, berichten — raccontarsi, v. p. wieder gut werden, sich aussöhnen.

Raccontáto. part. erzählt, berichtet.

Raccontatóre, s. m. ein Erzähler, Berichter.

Racconto, s m. Erzählung, Bericht.

Racconto, (statt raccontáto) adj. erzählt, berichtet.

Raccoppiáre, v. a. zusammennehmen, zusammenparen, mit einander verbinden; se bene ogni cosa raccóppio ecc.

Raccorciaménto, s. m. die Abkürzung, Verkürzung, Verminderung.

Raccorciáre, v. a. verkürzen, abkürzen, kürzer machen; verringern; i giórni si raccórciano, die Tage werden kürzer.

Raccorciáto, Raccórcio, part. verkürzt, abgekürzt ꝛc.

Raccordaménto, s. m. die Erinnerung, Wiedererinnerung.

Raccordáre, v. a. raccordársi, v. p. s. ricordáre; wieder gut machen, aussöhnen; raccordarsi, wieder eins werden, sich wieder vertragen

Raccórgersi, v. p. seinen Fehler einsehen, seinen Irrthum erkennen; sich eines Bessern besinnen, si raccórse del fallato cammino; praet. raccórsi, part. raccórto.

Raccórre, v. a. s. raccógliere; palo da raccorre, Stock zum Treiben, bey den Kupferschmieden.

Raccortáre, v. a. s. raccorciáre.

Raccosciársi, v. p. niederhocken, niederkauern — die Schenkel zusammenziehen.

Raccostáre, v. a. wieder anrücken, zusammenrücken, nahe an einander stellen oder legen; raccostársi, v. p. näher kommen, sich nähern.

Raccozzaménto, s. m. Zusammenfügung, das Zusammenstoßen.

Raccozzáre, v. a. zusammenthun, zusammenbringen, zusammenfügen, so gut es sich thun läßt; zusammenhäufen; raccozzársi, an einander stoßen; prov. e' non raccozzerébbe tre pallóttole in un bacino, er kann keinen Hund aus dem Ofen locken.

Raccozzáto, part. zusammen gethan ꝛc.

Raccréscere, v. a. noch größer machen; nochmals vermehren, noch mehr verstärken; praet. raccrébbi, part. raccresciúto.

Raccresciménto, s. m. Anwachs, Vermehrung, Zunahme.

Raccresciúto, part. noch mehr verstärkt, noch mehr angewachsen.

Racculáre, v. n. zurückweichen; rückwärts gehen; linksum machen, davon laufen.

Raccusáre, v. a. wieder beschuldigen, abermal anklagen.

Racémo, s. m (lat.) s. racimolo.

Racemóso, adj. was Weintrauben trägt.

Rachítico, adj. mit der englischen Krankheit behaftet, von Kindern.

Rachítide, s. f. die englische Krankheit, Übel der Kinder.

Rachitísmo, s. m. eine Krankheit des Korns, welche mit der Rachitis der Kinder eine Gleichheit hat.

Racimolaménto, s. m. die Nachlese in Weinbergen.

Racimoláre, v. a. die kleinen Weintrauben nachlesen; die Überbleibsel zusammenlesen; avéndo racimoláto il nóvero d'una legióne, da er die Anzahl einer Legion aus den Übergebliebenen zusammengestoppelt hatte.

Racimolétto, s. m. ein Träubchen, kleine Traube.

Racímolo, s. m. die Traube, Weintraube; der Kamm, woran die Beeren hängen; fig. ein kleiner Rest.

Racimolúzzo, s. m. ganz kleines Träubchen.

Racquattársi, v. p. sich tucken, sich zusammenschmiegen.

Racquetáre, e racquietáre, v. a. besänftigen, beruhigen.

Racquetáto, e racquietáto, part. beruhiget ꝛc.

Racquietáre, v. a. s. racquetáre.

Racquietáto, part. s racquetáto.

Racquistagióne, s. f. Racquistaménto, s. m. die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.

Racquistáre, v. a. wieder bekommen, wieder erlangen.

Racquistazióne, s. f. Racquisto, s. m. die Wiedererlangung.

Ráda, s. f. in der Schifffahrt, Rhede, Ankerplatz.

Radaménte, adv. selten — dünn, nicht dicht; radamente seminato, dünn gesäet; auch, nachlässig.

Raddensáre, v. a. noch mehr verdicken, dichter machen; reddensársi, dichter werden; sich mehr verdicken.

Raddimandáre, v. a. s. raddomandáre.

Raddirizzaménto, s. m. die Geradrichtung; Zurechtweisung.

Raddirizzáre, e radrizzáre, v. a. wieder gerad oder auch recht stellen, wieder aufrichten — in Gleichheit bringen, schnurgerad machen; fig. zurecht weisen; wieder auf den rechten Weg, in den Gang bringen.

Raddirizzáto, part. aufgerichtet, gerade gestellt; zurecht gewiesen.

Raddobbáre, v. a. bey den Schiffern, kalfatern, das Schiff ausbessern.

Raddóbbo, s. m bey den Schiffern, Ausbesserung des Schiffs.

Roddolcáre, v. a. gelinder werden, vom Wetter; act. besänftigen, mildern ꝛc.

Raddolcáto, part. besänftiget ꝛc.

Raddolciáre, v. a. s. raddolcíre.

Raddolciménto, s. m. die Versüßung, Milderung der Schärfe; fig. Besänftigung.

Raddolcíre, v. a. versüßen, die Schärfe benehmen; fig. mildern, lindern, besänftigen; praes. isco.

Raddolicáto, statt raddolcato, part. versüßt — besänftiget (bey den Bauern in Toscana).

Raddomandáre, v. a. wieder bitten; wieder fragen — zurückfordern.

Raddomandáto, part. wieder begehrt ꝛc.

Raddoppiaménto, s. m. die Verdoppelung.

Raddoppiánte, adj. verb. verdoppelnd.

Raddoppiáre, v. a. verdoppeln, vermehren, verstärken; wiederhohlen; raddoppiar fallo sopra fallo, Fehler auf Fehler häufen — den Redopp machen, von Pferden.

Raddoppiataménte, adv. doppelt; wiederhohlter Weise.

Raddoppiáto, part. verdoppelt ꝛc.

Raddóppio, s. m. der Redopp des Pferds.

Raddormentáre, v. a. wieder einschläfern, wieder in Schlaf bringen; raddormentársi, wieder einschlafen.

Raddossáre, v. a. wieder aufladen, aufbürden — allzu eng an einander stellen (von einer Menge Menschen).

Raddossáto, part. sehr dicht, und fast einander auf dem Halse; fúrono raddossáti l'un sopra l'altro.

Raddótto, s. m. Redoute; Ort, wo viele Leute zum Vergnügen zusammen kommen; ein Haufen Menschen; dove era un raddotto de' parenti.

Raddrizzaménto, s. m. s. raddirizzamento.

Raddrizzáre, v. a. s. raddirizzáre.

Radducitrice, s. f. die Zurückführerin.

Raddúrre, v. a. s. ridúrre.

Radénte, adj. verb. von rádere, s. auch praep. sehr nahe vorbey; radente il lido, dicht am Ufer vorbey.

Rádere, v. a. scheren, bescheren, rasiren — wie Schermesser schneiden; fig. radere la gente, den Leuten das Geld abnehmen — schaben, abschaben, abkratzen, abscharren, Buchstaben radiren; die Zeichen auskratzen; fig. malagévole si rade dal cuóre quello, che i rozzi ánimi hanno apparato — nahe vorbey streichen oder fahren; ganz nahe vorbey gehen — ein Maß streichen.

Radétto, adj. etwas dünn, nicht dicht — etwas selten.

Radézza, s. f. die Dünnheit — Seltenheit.

Radiále, adj. zu den Strahlen gehörig; strahlicht, strahlend.

Radiánte, adj. verb. strahlend; strahlig, glänzend.

Radiáre, v. n. s. raggiáre.

Radiáto, part. strahlend.

Rádica, s. f. Wurzel; Würzelchen.

Radicále, adj. wurzlig, von der Wurzel herkommend; úmido radicale, der Lebenssaft — hauptsächlich peccáto radicale, Hauptsünde.

Radicalménte, adv. aus der Wurzel, bey der Wurzel — ursprünglich.

Radicaménto, s. m. das Einwurzeln der Pflanze.

Radicáre, v. n. wurzeln, einwurzeln, Wurzel fassen; Wurzel treiben; fig. già tanto s'era il mal radicáto, das Uebel war so stark eingewurzelt.

Radicáto, part. gewurzelt, eingewurzelt; fig. ódio, amóre radicato.

Radicazióne, s. f. das Wurzeln, Einwurzeln; Einwurzelung.

Radicchio, s. m. Wegwart, Hundläufte, Cichorien.

Radice, s. f. die Wurzel; fig. der Ursprung, die Quelle, Ursache; radice quadra, o quadráta, die Quadratwurzel; radice cuba, o cúbica, die Cubikwurzel — Meerrettig.

Radicétta, s. f. kleine Wurzel; Würzelchen — wilde Wegwart.

Radilicáre, v. a. verdünnen, ausdehnen.

Radimádia, s. f. eine Trogscharre.

Radiométro, s. m. in der Meßkunst, der Jakobs-Stab; bey den Schiffern, die güldene Ruthe; s. Balestriglia.

Radióso, adj. strahlicht, strahlend.

Radissimaménte, adv. überaus selten.

Radissimo, adj. sup. sehr selten; radissime volte, sehr selten — sehr dünn, locker.

Raditúra, s. f. Abschabsel, Abgeschabtes, Abgekratztes; Radirtes.

Rádo, adj. dünn, locker, nicht dicht; panno di lino biánco, e rado; stáccio rado — dünn gesäet, einzeln, nicht dicht beysammen stehend; case rade, álberi radi — selten, rar, auserlesen, vortrefflich ꝛc.; rado, adv. rade volte, selten.

Radunaménto, s. m. Versammlung — Haufen, Anhäufung.

Radunánza, s. f. ſ. raunánza.

Radunáre, v. a. ſ. raunáre.

Radunáta, s. f. ſ. raunánza, radunaménto.

Ráfano, s. m. Meerrettig.

Raffacciaménto, s. m. ſ. rinfacciaménto.

Raffacciáre, v. a. rinfacciáre.

Raffardelláre, v. a. einpacken, in Bündel zusammenpacken.

Raffazzonáre, v. a. herausputzen, herausschmücken; aufstutzen, eine bessere Form geben.

Raffazzonáto, part. herausgeputzt ꝛc.

Rafférma, s. f. } die Bestätigung,
Raffermaménto, s. m. } Bekräftigung.

Raffermáre, v. a. bestätigen, bekräftigen.

Raffermáto, part. bestätiget ꝛc. ſ. raffermare.

Raffermazióne, s. f. ſ. rafférma.

Rafférmo, adj. statt raffermáto, ſ. mácchie rafferme, alte eingedrungene Schmutzflecke; pan raffermo, altbackenes Brot; hartes Brot.

Raffibbiáre, v. a. wiederhohlen, Hiebe, Worte; aufs neue empfinden lassen. Vitellio raffibbiáva paróle e minácce, redete und drohete nochmals

Raffidársi, v. p. das Mißtrauen, die Furcht ablegen, Vertrauen fassen; l'avversário si raffida più nelle dette cose, che in altra ragióne.

Raffidáto, part. voll Zuversicht; getrost; im Vertrauen gestärkt; der nun alles Mißtrauen abgelegt hat.

Raffigurábile, adj. erkennbar, kennbar, kenntlich.

Raffiguraménto, s. m. die Erkennung, Wiedererkennung, das Erkennen an den Zügen, an der Gestalt.

Raffiguráre, v. a. eine Person an den Zügen, an der Gestalt, an Geberden ꝛc. erkennen, wieder kennen; unterscheiden (durch den Blick). Quando la nébbia si dissipa, lo sguárdo a poco a poco raffigúra gli oggétti, vergleichen; questi rettori a ragnuól raffiguro, che ecc.

Raffiguráto, part. erkannt, wieder erkannt.

Raffiláre, v. a. schärfen, scharf machen, wetzen — die Enden und Ecken rings herum abschneiden; wie die Schneider ihre Arbeiten.

Raffilatúra, s. f. Schnitzchen, Abschnittlein, Stückchen vom Gleichschneiden — das Gleichschneiden, Beschneiden der Enden rings herum — das Schärfen, Wetzen.

Raffinaménto, s. m. die Verfeinerung; raffinaménto dell' arte, d'un idióma ecc.

Raffináre, v. a. verfeinern, läutern; feiner, reiner machen; luógo dove si raffina lo zúcchero, Zuckersiederey; raffinársi, v. p. sich verfeinern.

Raffinatézza, s. f. Verfeinerung; raffinatezza d'ingégno, Scharfsinnigkeit ꝛc.

Raffináto, part. verfeinert, geläutert; virtù raffinata, erhabene, vollkommene Tugend; uómo raffinato, ein raffinirter, verständiger, geschickter Mensch.

Raffinatóre, s. m. Verfeinerer, Läuterer.

Raffinatrice, s. f. Verfeinerin; die verfeinert; le arti dell' ingégno raffinatrici, die Künste, welche den Verstand schärfen, aufklären ꝛc.

Raffinatúra, s. f. ſ. raffinaménto.

Raffiníre, v. n. sich verfeinern; feiner, besser, vollkommen werden; le cose vanno sempre raffinéndo, es wird alles feiner herausgesucht — auf Verbesserung, Verfeinerung sinnen; praes. isco.

Raffiníto, part. von raffiníre, ſ.

Ráffio, s. m. eiserner Haken; Enterhaken ꝛc.

Raffittáre, v. a. wieder verpachten, wieder vermiethen.

Raffittíre, v. n. et p. dicht werden.

Raffondáre, v. a. tiefer graben; tiefer machen.

Rafforzáre, v. a. verstärken, befestigen; fester machen.

Rafforzáto, part. verstärkt, befestiget.

Raffreddaménto, s. m. die Erkältung; raffreddamento dello stómaco.

Raffreddánte, adj. verb. erkältend; etwas erkältet.

Raffreddáre, v. a. kälten; kühlen; kalt machen; raffreddare, v. n. und raffreddarsi, kalt werden; sich erkälten; laulicht werden; aspettáte che si raffréddi la minéstra.

Raffreddáto, part. erkältet, erkaltet ꝛc. (propr. et fig.).

Raffreddatójo, s. m. in den Glasfabriken, Kühlofen.

Raffréddo, adj. ſ. raffreddáto.

Raffreddóre, s. m. der Schnupfen.

Raffrenaménto, s. m. die Zähmung, Bezähmung.

Raffrenáre, v. a. zähmen, bezähmen; im Zaum halten; fig. mäßigen, Einhalt

thun; steuern; zurückhalten; raffrenársi, sich mäßigen, Herr über sich seyn ꝛc.
Raffrenáto, part. gezähmt, bezähmt ꝛc.
Raffrescaménto, s. m. Erfrischung, Abkühlung; Kühle.
Raffrettáre, v. a. beschleunigen, fördern ꝛc. raffrettare il passo, schneller gehen.
Raffrontáre, v. a. wieder angreifen, einen zweyten Angriff thun; raffrontare, antreffen — erreichen; einhohlen, in der Nähe, ins Gesicht sehen — die Aussagen verschiedener Personen gegen einander halten, mit einander vergleichen.
Raffuscáre, v. a. aufs neue verdunkeln.
Raffuscáto, part. aufs neue verdüstert, verdunkelt.
Raffusoláre, v. a. eine bessere Form geben; wieder zurecht machen; bessern, verschönern.
Ragáda, s. f. Krankheit des Mastdarms, wenn er durch die Schärfe der Excremente am Ende angefressen wird.
Rágana, s. m. Meerdrache, ein Seefisch.
Ragázza, s. f. ein Mädchen, junges Mädchen.
Ragazzáccio, s. m. ein böser Junge, loser Bube.
Ragazzáglia, s. f. } ein Haufen Buben.
Ragazzáme, s. m. }
Ragazzáta, s. f. Jungenstreich, Kinderpossen, Kinderey.
Ragazzétto, } s. m. ein kleiner oder jun-
Ragazzíno, } ger Bedienter — ein Bübchen, kleiner Junge.
Ragazzína, s. f. ein junges Mädchen — ein Dienstmädchen.
Ragazzíno, s. m. s. ragazzétto.
Ragázzo, s. m. ein Kerl zu den niedrigsten Diensten des Hauses bestimmt, ein Knecht; ragazzo alla pece, Handlanger beym Kalfatern; ragazzo da scopa, Schiffknecht — ein Junge; Bube.
Ragazzóne, s. m. ein Bursche, großer Junge — ein starker Knecht.
Ragazzótto, s. m. ein ziemlich großer Bursche, schon ziemlich großer Junge.
Ragazzúccio, s. m. ein Bübchen, kleines Kind.
Raggavignáre, v. a. aufs neue mit der Hand umfassen — aufs neue beym Halse ergreifen; raggavignársi, sich einander aufs neue bey den Hälsen kriegen — auch, sich mit der Hand fest an etwas halten; nel cadére mi raggavignái.
Raggelársi, v. p. s. congelársi.
Raggentilíre, v. a. verschönern; verfeinern, veredeln.
Raggentilíto, part. verschönert ꝛc.
Ragghiáre, v. n. schreyen, wie der Esel.
Ragghío, s. m. das Geschrey des Esels.
Rággia, s. f. der Rochen, Seefisch.
Raggiánte, adj. verb. strahlend, blitzend.
Raggiáre, v. n. strahlen, Strahlen werfen.
Raggiáta, s. f. ein Roggen, Seefisch.
Rággio, s. m. der Strahl, (poet. in pl. rai.) rai; fig. ein Blick; die Augen — der Schein; ecco un raggio di speránza, chi ci splende; gli raggi da capo, die Krone — der Radius, in der Meßkunst — die Rolle am Aufzuge; raggio, e rádio, der Radius, ein Armbein.
Raggiornáre, v. n. der Tag wieder anbrechen; Tag werden; pensa, che questo dì mai non raggiorna, bedenke, daß dieser Tag nie wieder kommt.
Raggióso, adj. strahlig, strahlend.
Raggiraménto, s. m. der Umlauf, Herumgang; das Herumdrehen.
Raggiránte, adj. verb. herumlaufend, herumgehend ꝛc.
Raggiráre, v. a. herumdrehen, herumwenden, herumwinden; raggirarsi, herumlaufen, herumgehen, umhergehen, sich herumdrehen.
Raggiráto, part. herumgedrehet, herum gewunden — herumgegangen ꝛc.
Raggiratóre, s. m. ein Betrieger, Schelm.
Raggirévole, adj. drehbar, wendbar; umdrehbar; was sich drehen und wenden läßt.
Raggíro, s. m. s. rigíro.
Raggiúgnere, v. n. einhohlen — wieder zusammenfügen — wieder hinzuthun, hinzufügen; raggiúngersi, wieder zusammen kommen; wieder in einem Orte zusammen treffen; io mi raggiúnsi colla scorta mia — praet. raggiúnsi, part. raggiúnto.
Raggiugniménto, s. m. die Fuge, Zusammenfügung — die Einhohlung, das Erreichen ꝛc.
Raggiúnto, part. eingehohlt ꝛc. feist, speckfett, von Thieren — stark angeschwollen, von Bächen
Raggiuólo, s. m. kleiner Strahl; raggiuolo di beltà, di virtù, kleiner Schein von Schönheit ꝛc.
Raggiustáre, v. a. wieder zurecht machen ꝛc.
Raggomicellare, v. a. in einen Knaul bringen; raggomicellársi, wie ein Knaul werden.
Raggomicellato, part. in Gestalt eines Knauls zusammengehäuft, zusammengewickelt
Raggomitolánte, adj. verb. der einen Knoul macht.
Raggomitoláre, v. a. wieder in einen Knaul bringen, wieder einen Knaul machen; rund zusammenpacken.
Raggomitoláto, part. wieder in einen Knaul gebracht ꝛc.

Raggrandíre, v. a. und n. wieder groß machen, wieder groß werden; praes. isco.

Raggranellàre, v. a. Korn vor Korn zusammenlesen; fig. bißchenweise etwas Großes zusammentragen; con grande stento raggranellárono tre mila ducáti, it. fig. zusammenbringen, zusammenschleppen, austreiben ꝛc.

Raggranellàto, part. zusammen gelesen ꝛc.

Raggravàre, v. a. mehr erschweren; raggravarsi, noch schwerer, schlimmer werden.

Raggricchiaménto, s. m. das Zusammenkriechen, Einkriechen, vor Kälte ꝛc.

Raggricchiàre, v. a. n. et p. zusammenziehen; zusammenkriechen — zusammenschrumpfen (von der Haut, vor Kälte und dergleichen andern Ursachen).

Raggricchiàto, part. eingekrochen, zusammengeschrumpft vor Kälte ꝛc.

Raggrinzaménto, s. m. die Zusammenrunzelung, die Zusammenschrumpfung.

Raggrinzàre, v. a. runzeln, falten, zusammenrunzeln, krimpen; raggrinzar le labbra, ein spitziges Maul machen; raggrinzáre, v. n. und raggrinzarsi, sich runzeln; zusammenschrumpfen; einlaufen, eingehen; einkriechen; fig. kleinmüthig werden; den Muth sinken lassen.

Raggrinzàto, } part. gerunzelt, ver-
Raggrinzito, } schrumpft, schrumpfig, runzlich.

Raggrottàre, v. a. den Damm eines Grabens wieder aufwerfen; fig. raggrottare le ciglia, die Miene eines tief nachsinnenden Mannes machen.

Raggrottàto, part. von raggrottáre, f. cigla raggrottate, mit der Miene eines tiefdenkenden Mannes.

Raggruppàre, v. a. zusammenwickeln, zusammenpacken; raggrupparsi, sich in Form eines Bündels zusammenziehen, zusammenwinden; vi trovái raggruppáto uno sterminatíssimo lombrico.

Raggruppáto, part. zusammengepackt; zusammengewunden; in einander geschlungen; argoménti molto ragruppati, verflochten, verwirrt.

Raggrúppo, s. m. die Windung, das Zusammenwinden, Zusammenziehung in Form eines Bündels

Raggruzzàre, v. a. zusammenziehen, zusammenbeugen zur Gestalt einer Muschel; raggruzzársi, sich zusammenziehen, sich klein machen, sich tucken; zusammenkriechen.

Raggruzzolàre, v. a. zusammenhäufen, in Häufchen sammeln; Geld zusammenscharren; raggruzzolársi, zusammenkriechen.

Raggruzzoláto, part zusammengehäuft — zusammengekrochen.

Ragguagliaménto, s. m. Abgleichung, Gleichmachung.

Ragguagliánza, s. f. f. agguagliánza.

Ragguagliàre, v. a. abgleichen, eins ins andere rechnen; ausgleichen; gleich machen; ragguagliare colla terra, der Erde gleich machen; iddio ragguáglia il ricco col póvero; vergleichen, in Vergleich setzen; ragguagliare alcúno d'alcúna cosa, einen wovon benachrichtigen; ragguagliare le scrittúre, die Bücher richtig führen, bey den Kaufleuten; ragguagliar le costúre altrúi, einem den Buckel vollschlägen ꝛc.

Ragguagliataménte, adv. mit Beobachtung des Verhältnisses, eins ins andere gerechnet.

Ragguagliáto, part. gleich gemacht, eins ins andere gerechnet; verglichen — benachrichtiget.

Ragguagliatóre, s. m. der etwas berichtet, umständlich anzeigt — der etwas ausgleicht.

Ragguáglio, s. m. die Ausgleichung, das Gleichmaß; Verhältniß; a ragguaglio, nach Verhältniß — Nachricht, Bericht; dar ragguaglio di alcúna cosa.

Ragguardaménto, s. m. der Blick — Bedenkung, Erwägung; Überlegung.

Ragguardánte, adj. verb. anschauend, beschauend; zuschauend — betreffend, anlangend.

Ragguardáre, v. a. anschauen, beschauen, ansehen, genau besehen — bedenken, betrachten, erwägen, überlegen — betreffen, angehen; gehören; cose, che ragguárdano la fede.

Ragguardáto, part. betrachtet ꝛc.

Ragguardatóre, s. m. Beschauer, Anschauer; Betrachter.

Ragguardatrice, s. f. die Beschauerin, Betrachterin ꝛc.

Ragguardévole, adj. ansehnlich, merkwürdig, beträchtlich — scharf, fein, hell; il vedér sottíle, e ragguardevole.

Ragguárdo, s. m. Rücksicht, Hinsicht; Achtung, Betracht.

Ragguazzàre, v. a. f. diguazzáre.

Rágia, s. f. das Harz; ragia líquida, flüssiges Harz — List, Nachstellung, Fallstrick.

Ragionáccia, s. f. elende, schlechte, Ursache.

Ragionále, adj. f. ragionévole.

Ragionaménto, s. m. Unterredung, Besprechung, Gespräch, Unterhaltung, Rede; avér ragionamento, sich worüber besprechen, sich unterhalten; entráre in ragionamento, sich in ein Gespräch einlassen — Abhandlung; Untersuchung; Räsonnement; vernunftmäßiges Reden; Beurtheilungskraft; Vernunftschluß.

Ragionánte, adj. verb. der wovon spricht, handelt.

Ragionáre, v. n. sprechen, reden, sich besprechen — vernunftmäßig reden; schließen; v. a. untersuchen; ermessen, einsehen, beschließen; it. berechnen; se ragionáte, l'uno, e l'altro danno; ragionarsi con uno, sich mit jemand besprechen.

Ragionáre, s. m. s. ragionaménto.

Ragionataménte, adv. recht, mit Grund.

Ragionatería, s. f. Buchhaltung, Buchhalterey.

Ragionatívo, adj vernünftig, mit Vernunft begabt; la poténza ragionativa, die Vernunft, das Vermögen, vernünftig zu schließen.

Ragionáto, part. von ragionáre, s. auch besagt, schon gedacht — ausführlich bewiesen — überall bekannt — vernünftig; si déc andáre al sávio, e ragionato confessóre; cosa ragionata per via va, in prov. lupus in fabula ecc. — mit Grundsätzen und Beweisen erklärt; räsonnirt. Aritmética, Grammática ragionata — it. s. f. ragioniére.

Ragionatóre, s. m. ein Sprecher; Vernünftler.

Ragioncélla, s. f. ein kleiner Grund.

Ragioncina, s. f. eine schwache, matte, unbündige Ursache.

Ragióne, s. f. die Vernunft, Ursache, Grund, Beweis; rénder la ragione, den Beweis angeben — Recht; recht und billig; è ben ragione, es ist recht und billig; avér ragione, Recht haben — Inhalt, Zweck — Gattung, Art; erbe di mille ragioni, tausenderley Kräuter — Rechnung; esátto ogni cósa scrívere a sua ragione ecc.; libro delle ragioni, Rechnungsbuch, Contobuch — Verhältniß; si vende a ragion di tanto, wird so und so hoch verkauft; a ragion di tanti scudi, in Lohn zu — von Frachten — eine Ragion, Handlungsgesellschaft; creáre, disdire una ragione; Gerechtsame, Recht, Anspruch; ragione di stato, Staatsregel — das Recht; ragion civile, canónica, Civil-, Kirchenrecht — das Gericht, die Gerichte — monathliche Reinigung der Weiber; a ragione, con ragione, e per ragione, adv. recht, mit Recht, von rechtswegen; billig, di santa ragione, gewaltig, übermäßig, in Überfluß, in großer Menge; senza ragione, unrecht, mit Unrecht, unbillig. Egli è ragion che Berto bea, prov. es gehört jedem das Seinige; far ragione, Recht widerfahren lassen; far ragione, sich einbilden, glauben, darauf rechnen; far ragione nel bere, Bescheid thun; far la ragione, rechnen, die Rechnung machen; dannár la ragione, eine Rechnung austhun; saldár la ragione, die Rechnung abschließen, berichtigen; dire, o contáre le sue ragióne a' birri, prov. alle Vorstellungen vergebens seyn; seine Noth vergebens klagen; tenér, o rénder ragione, Gericht halten, Recht sprechen; réndere, chiédere, e richiéder ragione, Rechenschaft geben, ablegen, fordern; riservár le ragioni, sich die Ansprüche, das Recht vorbehalten; andársene alla ragione, sich an die Obrigkeit wenden; sapér di ragione, rechnen können; avér ragion da véndere ecc. s. vendere.

Ragionévole, adj. vernünftig, billig, bescheiden, recht, gebührend ꝛc.

Ragionevoleménte, adv. s. ragionevolmente.

Ragionevolézza, s. f. Recht, Gerechtigkeit, Billigkeit, Gebührniß.

Ragionevolmente, adv. vernünftig, mit Recht, billig, gebührlich.

Ragioniére, s. m. Buchhalter, guter Rechner, geschickter Rechenmeister — Revisor; die die Rechnung durchgeht.

Ragióso, adj. harzich, harzicht.

Ragliáre, v. n. s. ragghiáre

Ráglio, s. m. s. rágghio, prov. ráglio d'ásino non arriva mai in cielo, s. ásino.

Rágna, s. f. ein zwischen zwey Pfählen aufgehängtes feines Vogelnetz; fig. Nachstellung, List; dar nella ragna, ins Garn gehen; sich berücken lassen; e' dà talóra tale uccél nella ragna, che è fuggito di gábbia, prov. auch läßt sich mancher berücken, der viele Erfahrung hat — eine Spinne; Spinnewebe.

Ragnája, s. f. ein Vogelherd.

Ragnáre, v. a. die Netze stellen; fig. wegmausen; v. n. nicht über die Höhe des Netzes fliegen; sich mit leichten Wolken umziehen; dünn, durchsichtig werden, von abgenutzten Kleidern.

Ragnatéla, s. f. Spinnewebe.

Ragnatélo, s. m. die Spinne — Spinnewebe; aombráre, o inciampáre ne' ragnateli, sich aus gar nichts finden können.

Ragnatellúccio, Ragnatelúzzo, s. m. ein Spinnchen, kleine Spinne

Rágno, Ragnólo, Ragnuólo, s. m. eine Spinne — Spinnewebe; ragno degli orti, Gartenspinne, der Stricker, die Strickspinne; ragno delle cantine, Kellerspinne, Webspinne, der Weber; ragno doméstico, Hausspinne; ragno acquático, die Wasserspinne; ragno fimbriáto, die gesäumte Spinne, Sumpfspinne; ragno ghiótto del colíbri, die Vogelspinne, der Colibrifresser; ragno portatór di sacco, die Sackspinne, der Sackträger. Rágno, der Seedrache.

Ragnolocústa, s. f. die Fangheuschrecke, das wandelnde Blatt; der Wahrsager.

Ragunaménto, s. m. } eine Versamm-
Ragunánza, s. f. } lung; ein Haufen; Schober.

Ragunánte, adj. verb. versammelnd.

Ragunáre, e raunáre, v. a. versammeln, zusammenbringen, sammeln, vereinigen; ragunársi, v. p. sich versammeln; zusammenkommen.

Ragunáta, e raunáta, s. f. eine Versammlung, Zusammenkunft, Sammlung, Haufen.

Ragunaticcio, raunaticcio, cia, adj. (gente) zusammengerafftes Volk.

Ragunáto, e raunáto, part. versammelt ꝛc.

Ragunatóre, e raunatóre, s. m. Versammler, Sammler

*Ragúno, s. m. s. ragunaménto.

Ragustélla, s. f. im Neapolitanischen der Flußkrebs.

Rai, s. m. pl. s. rággio.

Rajáre, v. n. s. raggiáre.

Ralingáre, v. a. in der Schifffahrt, die Segel so drehen, daß der Wind nicht hinein kann.

Ralinghe, s. f. plur. Saumtaue auf den Schiffen; tenére, méttere in ralinga, das Schiff so halten, oder richten, daß der Wind nicht in die Segel kann.

Rallargaménto, s. m. die Erweiterung, Ausdehnung.

Rallargáre, v. a. erweitern, ausdehnen; it. v. n. et p. sich erweitern ꝛc.; fig. freygebig werden; mehr aufgehen lassen; auch, sich mehr herausnehmen, mehr Freyheit nehmen.

Rallargáto, part. erweitert, ausgedehnt, vermehrt ꝛc.

Rallargatóre, s. m. der erweitert, ausdehnet.

Ralleggiáre, v. a. erleichtern; leichter, gelinder machen

Rallegraménto, s. m. } Fröhlichkeit, Freu-
Rallegránza, s. f. } de, Lust, Vergnügen.

Rallegráre, v. a. erfreuen, vergnügen; rallegrársi, sich freuen, sich erfreuen, sich vergnügen; rallegrarsi con alcúno di qualche felice avveniménto, einem wozu Glück wünschen.

Rallegratívo, adj. erfreulich, fröhlich, belustigend, vergnügend.

Rallegráto, part. erfreut, vergnügt ꝛc.

Rallegratóre, s. m. der erfreuet, fröhlich macht.

Rallegratrice, s. f. die erfreuet ꝛc.

Rallegratúra, s. f. Erfreulichkeit, Freude, Vergnügen.

Rallenáre, v. n. s. allenáre.

Rallentaménto, s. m. die Nachlassung; das Nachlassen; die Erschlaffung.

Rallentáre, v. a. nachlassen, locker, schlaff machen (von dem, was gespannt ist); rallentare il freno, la fune, fig. vermindern, langsamer, nicht mehr so eifrig etwas thun, im Eifer ꝛc. nachlassen; rallentare il corso, lo stúdio ecc., auch rallentare in qualche cosa — rallentare l'ánimo all' ópere inléso.

Rallentáto, part. nachgelassen, locker, schlaff ꝛc.

Ralleváre, v. a. ziehen, erziehen; rallevare piánte, figliuóli.

Rallevato, part. gezogen, erzogen.

Ralleviáre, v. a. erleichtern, mindern.

Rallignáre, v. n. wieder bekleiden; fortwachsen, wieder Wurzel fassen.

Rallumináre, v. a. erleuchten, Licht geben; licht, helle machen; fig. einem die Augen aufthun, das Gesicht wieder geben, sehend machen; ralluminarsi, wieder sehend werden.

Rallumináto, part. erleuchtet, beleuchtet ꝛc.

Rallungáre, v. a. noch mehr verlängern, aufs neue verlängern.

Ráma, s. f. der Zweig.

Ramáccia, s. f. s. ramázza.

Ramáccio, s. m. ein starker Zweig, dicker Ast.

Ramáce, adj. (uccéllo) Raubvogel.

Ramadan, s. m. Art monathliche Fasten bey den Türken.

Ramajólo, } s. m. ein Kochlöffel, Rühr-
Ramajuólo, } löffel.

*Ramanziére, s. m Romanschreiber.

Ramanzina, s. f. s. rammanzina.

*Ramánzo, s. m. s. románzo.

Ramárro, s. m. die grüne Eidechse; bocca di ramarro, in prov. ein Mensch, der fest hält, was er einmal in Händen hat; ramarri, Aufseher bey Prozessionen; avér l'occhio del ramarro, schöne anziehende Augen haben; prov. E della mosca baco se ramarro, aus nichts ein großes Übel machen.

Ramáta, s. f. eine von Weibern geflochtene Schaufel, die Vögel bey dem Nachtfang todt zu schlagen; a ramata, adv. häufig, in Menge.

Ramatáre, v. a. die Vögel mit einer von Weiden geflochtenen Schaufel todtschlagen, auf dem Fang bey Fackeln; ramatar le borse, den Vorbeygehenden die Geldbeutel abnehmen.

Ramatélla, s. f. s. ramicéllo.

Ramáto, adj. ästig, zweigig; balle ramate, Drahtkugeln.

Ramázza, e ramáccia, s. f. ein Schlitten, eine Schleife von Baumzweigen geflochten.

Ramazzótta, s. f. Art Haube.

Ráme, s. m das Kupfer; rami, allerley kupfernes Geschirr; rame abbrucciáto,

calcinirtes Kupfer; rame di Corínto, Messing; rame purgáto, rein Kupfer; intagliáre in rame, in Kupfer stechen; figúra in rame, ein Kupferstich — Geld, questa cosa sa di rame, das kostet erschrecklich Geld.

*Raméla, s. f. f. ramicéllo.

Ramerino, s. m. Rosmarin.

Ramétto, s. m. ein Ästchen, Zweigelchen

Rámice, s. f. f érnia.

Ramicélla, s. f. f. ramicello.

Ramicéllo, s. m. ein Zweigelchen, Reis, Ästchen; fig. ramicelli d'acqua, kleine Canälchen, Bächelchen, die aus einer Quelle kommen.

Ramiéra, s. f. Hammerwerk, wo das Kupfer verarbeitet wird.

Ramiére, s. m. Arbeiter in Kupfer.

Ramificáre, v. n. e ramificársi, v. p. sich zweigen, sich ästen; sich in Zweige, in Äste theilen, verbreiten.

Ramificazióne, s. f. die Verbreitung in Zweige, Vertheilung in Äste.

Ramína, s. f. Kupferschlacken, Hammerschlag vom Kupfer.

Ramingo, adj. (uccéllo di rapína) aus dem Nest genommener Raubvogel; fig. der in der Irre herumgehet; der unstät und flüchtig ist; andár ramingo per lo mondo, in der Welt herumlaufen.

Ramino, s. m. ein kupferner Topf.

Ramiscéllo, s. m. f. ramicéllo.

*Ramitéllo, s. m. ein Ast.

Rammantáre, v. a. mit einem Mantel bedecken; fig. beschützen, vertheidigen; rammantarsi, sich schmücken, sich herausputzen; di ciò mi rammánto, ich mache mich schön damit; ich bin stolz darauf.

Rammanzína, e ramanzína, s. f. f. rammanzo.

Rammánzo, s. m. ein Wischer, Verweis.

Rammarcársi, v. p. f. rammaricársi

Rammárco, s. m. Bedauerung, Klage.

Rammargináre, v. a. wieder zusammenheilen, zuheilen, eine Wunde wieder schließen; rammarginarsi, zuheilen, sich schließen — kitten, löthen.

Rammargináto, part. wieder zugeheilt, geschlossen ꝛc.

Rammaricaménto, s. m. Klage, Bedauerung, Wehklage.

Rammaricánte, adj. verb. der sich beklagt; der wehklaget.

Rammaricársi, v. p. klagen, sich beklagen; sich beschweren, wehklagen, jammern, klagen, kläglich thun; prov. rammaricarsi di gamba sana, ohne Noth klagen.

Rammaricáto, part. von rammaricáre, f. auch traurig, betrübt; il quale vedéndomi rammaricato di grande dolóre, mi disse ecc.

Rammaricatóre, s. m. der immer klaget, sich beschweret.

Rammaricazioncélla, s. f. kleine Klage, kleine Wehklage.

Rammaricazióne, s. f. Klage, Wehklage ꝛc.

Rammarichévole, adj. kläglich, erbärmlich; der klagt, wehklaget.

Rammarichío, s. m. f. rammaricazióne.

Rammárico, s. m. Klage, Wehklage, Beschwerde, Jammer; Verdruß.

Rammaricóso, adj. kläglich, unzufrieden; der über alles klagt.

Rammassáre, v. a. zusammenscharren, zusammenhäufen, zusammenbringen.

Rammassáto, part. zusammengehäuft ꝛc.

Rammattonáre, v. a. wieder mit Backsteinen belegen.

Rammembránza, s. f. das Andenken, Angedenken, Erinnerung.

Rammembráre, v. n. f. rimembráre.

Rammemoránza, s. f. das Andenken, Gedächtniß.

Rammemoráre, v. a. erinnerlich machen, ins Andenken bringen.

Rammemoráto, part. erinnert, erwähnt, gedacht.

Rammemoratrice, s. f. die erinnerlich macht.

Rammemorazióne, s. f. die Erinnerung, das Andenken.

Rammemoriársi, v. p. sich erinnern.

Rammendáre v. a. wieder ausbessern.

Rammendatrice, s. f. die Verbesserin.

Rammentaménto, s. m. die Erinnerung.

Rammentánza, s. f. f. rammentamento.

Rammentáre, v. a. erinnerlich machen; erinnern, erwähnen; v. p. rammentarsi, sich erinnern, sich entsinnen (di qualche cosa).

Rammentatóre, s. m. der erinnert, der erinnerlich macht.

Rammentatrice, s. f. die erinnerlich macht.

Rammentío, s. m. öftere Wiederhohlung; fanno un collérico rammentio de' benefizi prestáti.

Rammezzáre, s. m. halbiren, zur Hälfte theilen, oder mitten durch theilen.

Rammollíre, v. a. erweichen; weich und schmeidig machen; fig. rammollíre gli ánimi, die Gemüther erweichen.

Rammollíre, v. n. f. rammolláre, praes. isco.

Rammontáre, v. a. aufhäufen.

Rammontáto, part. aufgehäuft.

Rammorbidáre, e rammorbidíre, (praes. isco) v. a. wieder erweichen; weich, schmeidig machen; fig. besänftigen, erweichen; rammorbidare gl' inacerbíti spíriti.

Rammorbidatívo, adj. erweichend; was weich macht.

Rammorbidáto, e rammorbidíto, part. erweicht ꝛc. besänftiget.

Rammorbidíre v. a. f. rammorbidáre. praes. isco.

Rammorbidíto, part. f. rammorbidáto.

Rammorvidáre, e rammorvidire, (praes. isco.) v. a. ſ. rammorbidare.

Rammucchiáre, v. a. häufen, häufeln, aufhäufen; rammucchiarsi, ſich häufen; ein Haufen werden.

Rammucchiáto, part. gehäuft, gehäufelt ꝛc.

Rammuricáre, v. a. zuſammenhäufen, ſammeln.

Rámo, s. m. ein Aſt, Zweig; rami de' cervi, Hirſchgeweih — Arm von Flüſſen — Zweig, Linie von einem Geſchlecht; avére un ramo di pazzo, o di pazzia, einen Sparren zu viel haben ꝛc.

*Ramógna, s. f. glückliche Fortſetzung der Reiſe.

Ramoláccio, s. m. Meerrettig.

Ramorúto, adj. äſtig, zweigig, was viel Äſte hat.

Ramoscéllo, s. m. ſ. ramucéllo.

Ramóso, adj. äſtig, zweigig.

Rámpa, s. f. Klaue, Kralle.

Rampánte, adj. verb. auf den zwey Hinterfüßen ſtehend, aufſteigend, wie der Löwe in Wappen.

Rampáre, v. a. mit den Klauen ſchlagen.

Rampáro, s. m. ein Wall.

Rampicáre, v. n. e rampicársi, v. p. klettern, hinauf-, hineinklettern.

Rampichíno, s. m. ſ. picchio minóre.

Rampicóne, s. m ein Haken von Eiſen.

Rampíno, s. m. ein Haken.

Rampo, s. m. ein Haken; fatto a rampo, hakig, krumm.

Rampógna, s. f. / Rampognaménto, s. m. } das Heruntermachen mit beleidigenden Vorwürfen, beſonders wegen empfangener Wohlthaten.

Rampognáre, v. a. beleidigende Vorwürfe machen; die empfangenen Wohlthaten auf eine bittere Weiſe vorwerfen; unter die Naſe reiben; läſtern; ausſchelten, heruntermachen; rampognarsi, v. p. brummen, klagen, murren.

Rampognatóre, s. m. der Vorwürfe macht; ein Läſterer, Widerbeller, Keifer, Brummer, Murrkopf.

Rampognatríce, s. f. Widerbellerin, Läſtermaul, Keiferin, Brummbär, Ausſchelterin, mürriſches, zänkiſches Weib.

Rampognóso, adj. der immer keift, brummet, ſchmählt; verdrießlich, mürriſch; paróle rampognose, Schmähworte.

Rampollaménto, s. m. die Quelle.

Rampollánte, adj. verb. quellend, herausquellend, ſpringend.

Rampolláre, v. n. quellen, herausquellen, entſpringen, herrühren, entſtehen; act. hervorbringen; von ſich geben, una fonte, ehe rampólla diléttо.

Rampóllo, s. m. kleine Quelle — ein Schößling, Sproſſe, Sprößling, aus einem alten Stamme.

Rampóne, s. m. ein Haken.

Ramúccio, / Ramucéllo, / Ramuscéllo, } s. m. kleiner Zweig; Äſtchen.

Ramusculóso, adj. zweigig, bezweigt.

Rána, s. f. der Froſch; pigliáre alcúno al boccóne, come la rana, einen breit ſchlagen; fangen; se la rana avésse denti, wenn er ſowohl die Kräfte als den Willen hätte; la rana è avvézza nel pantáno e se ella è al monte, viéne al piáno, jedermann handelt nach den Bedürfniſſen ſeiner Natur und Gewohnheit.

Rancáre, / Ranchettáre, } v. n. hinken, nicht gerad gehen.

Ranciáto, adj. ſ. rancio.

Rancidézza, s. f. garſtiger Geſchmack oder Geruch, von verdorbenem Öhle, oder fetten Sachen.

Rancidíre, v. n. ranzig, faul, ſtinkend werden; praes. isco.

Ráncido, adj. nach verdorbener Fette ſchmeckend oder riechend, faul, ranzig, thranig; fig. veraltet; ekelhaft; paróle rancide — una vécchia rancida.

Rancidúme, s. m. ſ. rancidézza.

Ráncio, adj pomeranzenfarbig, citrongelb — altſchmeckend, zu alt; ſtinkend, verdorben; subst. Ringelblume.

Rancióso, adj. altſchmeckend, altriechend.

Ránco, adj. lahm, hinkend.

Rancóre, s. m. der Groll, heimlicher, eingewurzelter Haß.

*Rancúra, s. f. Kummer, Verdruß, Gram, Mitleid; auch ſtatt rancóre, ſ.

*Rancurársi, v. p. ſich grämen, ſich härmen.

Ránda, adv. a randa a randa, ed a randa, kaum, knapp; dicht daran, ganz dicht hin, längs hin.

Randágio, s. m. ein Herumläufer, Herumſchwärmer; it. fig. Hurenjäger.

Randellare, v. a. prügeln, ausprügeln ꝛc.

Randellata, s. f. ein Schlag mit dem Stock, Prügel.

Randéllo, s. m. Packſtock, Rädel, Knebel, Stock zum Rädeln; it. randello della sella, der oberſte Theil des Sattelbogens — ein Knittel, Prügel.

Randióne, s. m. ein Geyerfalk.

Ranélla, s. f. ein Fröſchchen, kleiner Froſch — das Fröſchchen unter der Zunge; it. Waſſermerk, Waſſereppich.

Rangifero, s. m. das Rennthier.

*Rángola, s. f. Sorge, Kummer, Bekümmerniß.

Rangoláre, v. a. mit Sorgfalt betreiben, mit Emſigkeit thun, fordern — blöcken, heftig ſchreyen.

*Rángolo, s. m. ſ. rángola.

Rangolóso, adj. emſig, eilfertig; auch ſtatt affannóso, ſ.

*Ranguláre, v. a. s. rangoláre.
*Rángulo, s. m. s rángolo.
Ranino, s. m. Wasserranunkel; Wassereppich; vene ranine, die Adern unter der Zunge.
Rannáta, s. f. die schmutzige Lauge, Brühe von der Wäsche.
Rannatáccia, s. f. garstige Lauge, Brühe von Wäsche.
Rannestáre, v. a. wieder impfen, von neuem pfropfen, belzen; it. per sim. wieder zusammenfügen.
Rannestatúra, s. f. s. annestatúra.
Rannicchiáre, v. a. zusammenziehen; in einen Klumpen zusammen machen; v. n. et p. sich zusammenschmiegen; sich krümmen, einkriechen, zusammenkriechen.
Rannicchiáto, part zusammengeschmiegt, eingekrochen; senténdosi la pelle rannicchiata addósso.
Ranniére, s. m. das Laugenfaß, Laugfaß.
Ránno, s. m. Stechdorn, Kreuzbeet — Lauge; fig. Übel, das auf seinen Stifter zurückfällt. Seneca rovesciò questo ranno in capo a lui più rovénte; ranno di mezzo, Lauge, die Oliven und andere dergleichen Dinge anzumachen; fuggire il ranno caldo, prov. sich vor Ungelegenheit hüten; pérdere, e mandár male, o gettár via il ranno, e sapóne, Hopfen und Malz wobey verlieren; piáno barbiére, che il ranno è caldo, die Hand von der Butte; es sind Weinbeeren darin. Sachte! Sachte! nicht so hitzig.
Rannobilíre, v. a. s. annobilíre, praes. isco.
Rannodaménto, s. m. das Winden, Zusammendrehen.
Rannodáre, v. a. wieder zusammenknüpfen; einen neuen Knoten machen — wieder ausbessern, zusammenflicken, zusammenstückeln; fig. a. n. et p. die Freundschaft erneuern; wieder vereinigen; sich wieder schließen; teméndo che la gente di Curradino si rannodásse — essi quell' affinità rannodávano.
Rannodáto, part. zusammengeknüpft ꝛc.
Rannóso, adj. laugig.
Rannuvolaménto, s. m. Verdüsterung der Luft; Umziehung des Himmels mit Wolken
Rannuvoláre, e rannugoláre, v. imp. und rannugolársi, v. p. trübes Wetter werden; sich umziehen; sich wolken; fig. düster, mürrisch, unfreundlich werden; sauer aussehen.
Rannuvoláto, e rannugoláto, part. trüb, düster, umwölkt, mit Wolken umzogen; fig. mürrisch, verdrießlich.
Ranócchia, s. f. } der Frosch; la ranoc-
Ranócchio, s. m. } chia non morde, perch' ella non ha denti, prov. es fehlt ihm nicht an Willen, sondern an Kräften zu schaden.
Ranocchiétta, s. f. s. piè corvíno.
Ránto, } s. m. das Röcheln; rantolo
Rántolo, } della morte, das Röcheln der Sterbenden.
Rantolóso, adj. röchelnd, rauh, heisch.
Ranúnculo, } s. m. Ranunkel, ein Kraut;
Ranúncolo, } it. der Kielfrosch, die Froschbrut.
Ranúzza, s. f. ein Fröschchen, kleiner Frosch.
Ranzionáre, v. a. rancioniren, loskaufen.
Rápa, s. f. die Rübe; com' ásino sape, così minúzza rape, prov. es macht es jeder, so gut er kann; volér caváre della rapa sángue, einem unmögliche Dinge zumuthen.
Rapáce, adj. räuberisch, raubgierig; uccéllo rapace, Raubvogel.
Rapaceménte, adv. räuberischer Weise, mit Raubbegierde.
Rapacità, rapacitáde, rapacitáte, s. f. die Raubbegierde, Raubsucht.
Rapé, s. m. Rapé, oder geriebener Schnupftabak.
Raperélla, s. f. eingesetztes Stück, Flickstein — Zwinge, Ring, Reif am Messerheft
Raperelliére, s. m. Werkzeug zu den Zwingen der Messerhefte.
Raperíno, s. m. die Spechtmeise.
Raperónzo, } s. m. Rapunzel, Rapünz-
Reperónzolo, } chen, Rowinzchen.
Raperúgiolo, s. m. s. raperíno.
Rapidaménte, adv. reissend, schnell, plötzlich.
Rapidità, rapiditáde, rapiditáte, s. f. die Schnelligkeit, große Geschwindigkeit.
Rápido, adj. reissend, schnell, rasch — räuberisch.
Rapíllo, s. m. die aschgraue Erde, die sich um den Schlund eines jeden Vulkans befindet.
Rapiménto, s. m. der Raub, die Raubung, Entführung; fig. Entzückung.
Rapína, s. f. Raub, Räuberey, Wuth, Grimm; it. animále di rapina, o da rapina, ein Raubthier — der Raub, das Geraubte.
*Rapináre, v. a. rauben, nehmen.
Rapinatóre, s. m. der die Leute preßt, schindet ꝛc.
Rapinosaménte, adv. gewaltsam, räuberischer Weise — wüthend, toll — reissend, schnell.
Rapinóso, adj. räuberisch — reissend, schnell, gewaltig.
Rapíre, v. a. rauben, entführen, mit Gewalt nehmen — mit sich fortreissen, nach sich ziehen; ganz einnehmen, dahin reissen, in Erstaunen, in Verwunderung

setzen — entzücken; ésser rapito in ispírito, entzückt werden; praes. isco.
Rapíto, part geraubt, entführt ꝛc. — entzückt, dahin gerissen.
Rapitóre, s. m ein Räuber, Entführer.
Rapitríce, s. f. Räuberin, Wegnehmerin.
Rapóntico, s. m. Rapunzel (Wurzel).
Rappa, s. f. Schrunde, Galle an Füßen der Pferde; rappa di finócchio, o símile, Kolbe, Büschel am Fenchel ꝛc.
Rappaciáre, v. a. den Frieden herstellen; aussöhnen — die Gemüther besänftigen, beruhigen.
Rappaciáto, part. besänftiget, ausgesöhnt ꝛc.
Rappacificáre, v. a. s. rappaciáre, v. p. sich besänftigen; Friede machen, sich aussöhnen.
Rappacificáto, part. besänftiget ꝛc.
Rappagáre, v. a. e rappagársi, v. n. s. appagáre.
Rappagáto, part. befriediget ꝛc.
Rappallottoláre, } v. a. zu Kügelchen
Rappallozzoláre, } machen; v. p. sich kugelrund krümmen, sich zusammenrollen; fig. la lingua non si rappallózzola loro in bocca, sie plappern beständig; le paróle rappallozzolárono loro in bocca per lo spavénto, sie konnten vor Schrecken kein Wort herausbringen.
Rappallottoláto, part. kugelrund gemacht.
Rappallozzoláre, v. a s. rappallottoláre.
Rapparecchiáre, v. a. wieder zurecht machen, wieder zubereiten; neue Anstalten machen.
Rappareggiáre, v. a. s. pareggiáre.
Rapparíre, v. n wieder erscheinen, wieder zum Vorschein kommen; praes. isco.
Rapparíto, part. wieder erschienen.
Rappatumáre, v. a. wieder aussöhnen; v. p. sich wieder aussöhnen.
Rappatumáto, part. ausgesöhnt.
Rappellare, v. a. zurückrufen; wieder wozu anreitzen; v. n. aufs neue appelliren.
Rappezzaménto, s m. das Flicken, Ausbessern; fig Flickwerk, Stückwerk, Gestoppel.
Rappezzáre, v. a. ausflicken, zusammenflicken, ausbessern; fig. zusammenstoppeln.
Rappezzáto, part. geflickt, gestückt ꝛc.
Rappezzatóre, s. m. ein Flicker, Ausbesserer; der zusammenflickt, zusammenstoppelt.
Rappezzatúra, s. f. Flickerey; Ausbesserung.
Rappianáre, v. a. gleich, eben machen; fig. rappianare le difficoltà, die Schwierigkeiten heben.
Rappianáto, part. eben gemacht.
Rappiastráre, v a. wieder zusammenkitten; wieder verbinden, vereinigen; fig. rappiastrarsi, sich wieder aussöhnen ꝛc.
Rappiattársi, v. p. sich verstecken, sich verkriechen.
Rappiccáre, v. a. wieder anhängen, wieder anheften ꝛc. rappiccare il sonno, wieder einschlafen; rappiccar la battáglia, das Treffen wieder anfangen; rappiccarsi il fuóco, wieder Feuer fangen, wieder anbrennen.
Rappicatúra, s. f. neue Zusammenfügung, Verbindung ꝛc.
Rappicciníre, v. a. s. appiccoláre.
Rappiccimíto, part. verkleinert, kleiner gemacht.
Rappicciolíre, v. a. verkleinern, kleiner machen; praes. isco.
Rappiccoláre, v. a. verkleinern, verdünnen, kleiner machen; abnehmen, abkürzen.
Rappigliaménto, s m. Gerinnung, Gestehung.
Rappigliáre, v. a. gerinnen lassen, gerinnend machen; rappigliarsi, gerinnen, zusammenlaufen; gestehen; geliefern; rappigliare, in Beschlag nehmen, Repressalien brauchen — verschlagen, von Pferden — sich einer Sache wieder ergeben, sie wieder vornehmen — sich wieder an etwas halten.
Rappoggiáre, v. a. s. appoggiáre.
Rapportagióne, s. f. } der Bericht, die
Rapportaménto, s. m. } Benachrichtigung.
Rapportánte, adj. verb. berichtend; der einen Bericht gibt.
Rapportáre, v. a. berichten, hinterbringen, benachrichtigen — verursachen, zurückbringen, wiederbringen — vorstellen; quelle monête ecc. rapportano il volto del non veráce Re; rapportársi ad altrúi, sich auf einen berufen, es auf seinen Ausspruch ankommen lassen; es dahin gestellt seyn lassen; io mi rapporto, ich laß' es dahin gestellt seyn — sich auf etwas beziehen, rapportársi a qualche cosa.
Rapportáto, part. berichtet, hinterbracht ꝛc.
Rapportatóre, s. m. ein Hinterbringer; Ohrenbläser, der Klatscherey macht.
Rapportatrice, s. f. eine Angeberin; Ohrenbläserin; Klatsche.
Rapportazióne, s. f. Bericht, Nachricht.
Rappórto, s. m. Bericht, Nachricht, Erzählung — die Beziehung, Ähnlichkeit, Proportion; queste cose non hanno rapporto alcúno tra loro; rapporti, zur Zierath angebrachte Stücke in Arbeiten.
Rappórto, (statt rapportáto) adj. hinterbracht, berichtet; fu la novélla a Marsilio rappórta.
Rappréndere, v. a. wiedernehmen, zurücknehmen; rapprendersi, gerinnen, gestehen, geliefern; praet. rapprési, part. rapprésso.

Rapprendiménto, s. m. Herstellung, Erneuerung; la fede è uno rapprendimento d'amistáde all' amico.

Rappreságlia, s. f. Repressalien; selbst verschaffte Entschädigung; eigenmächtige Rechtsverschaffung.

Rappresagliáre, v. a. Repressalien brauchen.

Rappresentábile, adj. vorstellbar, vorstellig; was sich vorstellen läßt.

Rappresentaménto, s. m. die Vorstellung, Abbildung.

Rappresentánte, adj. verb. vorstellend.

Rappresentánza, s. f. f. rappresentazióne.

Rappresentáre, v. a. vorstellen, darstellen, vor Augen legen, vortragen — vorstellen, vorbilden, abbilden — vorstellen, eine Person auf der Bühne spielen; rappresentare le commédie, Komödien aufführen, einen vorstellen, seine Person vertreten; egli rappresénta il tale, er stellt diesen oder den vor.

Rappresentativaménte, adv. auf eine vorstellende Art; vorbildlich.

Rappresentativo, adj. vorgestellt ꝛc.

Rappresentatóre, s. m. Vorsteller, der vorstellet.

Rappresentatrice, s. f. Vorstellerin, die vorstellet.

Rappresentazioncélla, s. f. kleine Vorstellung, kleines oder kurzes Stück, Schauspiel.

Rappresentazióne, s. f. Vorstellung, Abbildung; Bild — Aufführung, Vorstellung eines Stücks auf der Bühne — die Stellvertretung — Representation in Erbschaften.

Rappresentévole, adj. was vorstellen, vorbilden kann.

Rappréso, part. geronnen, geliefert, zusammengelaufen — gelähmt, steif — erstarrt, verstarrt, eingeschlafen, von Gliedern.

Rappressáre, v. a. wieder nähern, näher bringen; rappressarsi, näher kommen, sich wieder nähern.

Rapprofondáre, v. n. sich wieder vertiefen.

Rapprossimaménto, s. m. die Wiederannäherung.

Rapprossimársi, v. p. sich wieder nähern.

Rappuntáre, v. a. wieder spitzen, wieder zuspitzen.

Rappuntáto, part. von neuem gespitzt, wieder zugespitzt.

Rappuráre, v. a. reinigen, läutern.

Rapsodia, s. f. rassodia, eine Rhapsodie.

Rapsodiáre, v. a. eine Schrift, oder Aufsatz aus andern zusammenschmieren.

Rapsodiatóre, Rapsodista, Rapsódo, } s. m. ein Rhapsodist.

Raremente, adv. selten, nicht oft; seltsam.

Rarefaciénte, adj. verb. verdünnend.

Rarefáre, v. a. verdünnen, ausdehnen; rarefarsi, sich verdünnen, sich ausdehnen; praet. rarefèci, part. rarefátto.

Rarefátto, part. verdünnt, ausgedehnt.

Rarefazióne, s. f. die Verdünnung.

Rarétto, adj. etwas dünn, ziemlich dünn.

Rarézza, s. f. die Dünnheit, Dünne — Seltsamkeit, Seltenheit — Rarität, Vortrefflichkeit, Besonderheit.

Rarificare, v. a. s. rarefáre.

Rarificativo, adj. verdünnend, ausdehnend; was die Kraft zu verdünnen hat.

Rarificáto, part. verdünnt, ausgedehnt.

Rarità, raritade, raritáte, s. f. die Dünnheit, Dünne — Seltenheit, Rarität, Besonderheit, Kostbarkeit.

Ráro, adj. dünn, nicht dicht, wenig, gering; langsam; con passi rari, rar, kostbar.

Ráro, adv. selten, seltsam, nicht oft — dünn.

*Ráschia, s. f. Reibeisen, Raspel.

Raschiáre, v. a. schaben, raspeln, abkratzen; fig. streifen, anstreifen, im Vorbeygehen, oder Vorbeyreiten, oder Fahren; raschiò la cóscia al Marchése ecc.

Raschiáto, part. geraspelt, geschabt ꝛc.

Raschiatójo, s. m. s. Ráschia.

Raschiatúra, s f. das Raspeln, Geraspel, Schaben, Kratzen; Raspelspäne

Rascia, s. f. Rasch, Sarsche, wollener Zeug.

Rasciugáre, v. a. trocknen, abtrocknen, abwischen.

Rasciugáto, part. getrocknet, abgetreugt ꝛc.

Rasciútto, adj. trocken; non avére ancora rasciutti gli orécchj, hinter den Ohren noch nicht trocken seyn.

Rasentáre, v. a. ganz knapp vorbey gehen, daran hinfahren; rasentare il lido, nahe am Ufer vorbey fahren; fig. videsi, quanto l'arte rasénti l'erróre, man sah, wie nahe die Kunst an den Irrthum gränzt.

Rasénte, praep. dicht daran, ganz nahe dabey, längs hin; rasente il lido.

Rasiéra, s. f. eine Kratze, Scharre, Schabeisen, ein Streichholz zum Messen.

*Rásmo, s. m. s. rabbia.

Ráso, s. m. Atlas — die Radirung; das Radirte, Ausgekratzte.

Ráso, part. von rádere, geschoren, abgeschoren, beschoren, rasirt — der Erde gleich gemacht; vidi un fiumicel, che raso raso passáva ecc. ganz sanft, ganz still; quei, ch' hanno la coscienza al tutto rasa di scrúpoli, d i ganz frey; fig. gleich, eben, gestrichen; non facéva le misúre rase, er strich das

Maß nicht — radirt, ausgekratzt — campágna rasa, weites offenes Feld.

Rasojáccio, s. m. ein schlechtes Schermesser.

Rasójo, s. m. ein Schermesser; appiccársi, o attaccársi a' rasoj, sich helfen, wie man nur kann ꝛc.; portáre, o avére il mele in bocca, e i rasojo a cintola, schöne Worte und schlechte Thaten.

Ráspa, s. f. eine Raspel — ein Teigmesser der Bäcker.

Raspánte, adj. verb. scharrend; was scharrt; vino raspante, scharfer Wein; Kratzer.

Raspáre, v. a. scharren, wie die Pferde und Hühner mit den Füßen — etwas wegmausen — raspeln — rapiren

Raspatíno, adj. m. geringer Wein von Weinbeeren und gequetschten Kämmen der Trauben.

Raspáto, part. gescharrt ꝛc. s. m. Wein von abgelesenen Beeren, und gequetschten Kämmen der Trauben.

Raspatúra, s. f. das Abgeriebene, Abgeraspelte; Raspelspäne.

Rasperélla, s. f. ſ. equiséto.

Ráspo, s. m. eine Weintraube — der Kamm der Weintraube — die Raude der Hunde.

Raspolláre, v. a. die Weintrauben nachlesen.

Raspóllo, s. m. Trauben, die im Weinlesen stehen geblieben.

Rassaggiánte, adj. verb. der wieder kostet, nochmals kostet.

Rassaggiáre, v. a. wieder, noch ein Mal kosten.

Rassalíre, v. a. wieder, zum zweyten Mal angreifen.

Rasseggáre, v. n. gerinnen, gestehen (von fetten Sachen).

Rasségna, s. f. die Musterung; far la rassegna, mustern; passáre in rassegna, durch die Musterung passiren.

Rassegnaménto, s. m. gewöhnlicher rasségna, ſ.

Rassegnáre, v. a. zustellen, einhändigen, abgeben, überliefern — sich darstellen, sich zeigen; si rassegnávano prima alla Chiésa ecc., rassegnare i soldáti, die Soldaten mustern; rassegnarsi, sich ergeben, sich unterwerfen; rassegnársi alla volontà di Dio, sich in den Willen Gottes ergeben; io accétto la grázia ecc., e le ne rasségno le mie verissime obbligazióni, ich sage Ihnen den aufrichtigsten Dank dafür; le rasségno il mio osséquio, le mie obbligazióni, la mia osservánza, ich versichere Sie meiner Hochachtung ꝛc. und bin.

Rassegnáto, part. von rassegnáre, ſ. gelassen; der sich in den Willen Gottes ergibt; rassegnataménte, adv. willig, mit Gelassenheit.

Rassegnatóre, s. m. Musterinspector.

Rassegnazióne, s. f. die Gelassenheit; Ergebung in den Willen Gottes.

Rassembraménto, s. m. Ähnlichkeit, Vorstellung, Nachbildung.

Rassembránte, adj. verb. vorstellend im Bilde — ähnlich.

Rassembránza, s. f. die Ähnlichkeit.

Rassembráre, v. n. ähnlich, gleich seyn; gleich, ähnlich sehen, aussehen, wie ꝛc. colóro, che i più forti rassémbrano, talóra sono i più déboli — il ritrátto non vi rassémbra; vorstellen — v. a. sammeln, vereinigen.

Rasserenaménto, s. m. die Ausheiterung, Aufklärung.

Rasserenáre, v. a. ausheitern, aufklären, heiter machen; fig. aufklären; che rasseréna il sécol pién d'erróri ecc. erheitern, erfreuen.

Rasserenáto, part. ausgeheitert, erheitert ꝛc.

Rassettaménto, s. m. die Wiederherstellung, Zurechtmachung, Ausbesserung.

Rassettáre, v. a. wieder in Ordnung bringen, zurecht machen, wieder in guten Stand setzen, wieder einrichten, ordnen; rassettarsi, sich schmücken, sich putzen, sich zurecht machen; rassettar l'ulíve, die Oliven auflesen, zusammenlesen — aufheben, sammeln — in guter Ordnung zurückbringen.

Rassettáto, part. wieder zurecht gemacht ꝛc.

Rassettatóre, s. m. der wieder zurecht macht ꝛc.

Rassettatúra, s. f. die Verbesserung; Wiederherstellung.

Rassicuráre, v. a. aufrichten, wieder Herz, Muth machen; rassicurarsi, sich ermahnen, wieder Muth fassen.

Rassicuráto, part. aufgerichtet; ermahnet ꝛc.

Rassodáre, v. a. dick, derb, fest machen — befestigen.

Rassodáto, part. fest, stark geworden; befestiget ꝛc.

Rassodía, s. f. Rhapsodie.

Rassomigliaménto, s. m. Vergleichung, Gleichniß.

Rassomigliánte, adj. verb. ähnlich; was Ähnlichkeit hat.

Rassomiglianza, s. f. Gleichniß; Ähnlichkeit.

Rassomigliársi, v. p. gleichen, Ähnlichkeit womit haben; egli si rassomigliò a Cato il vécchio.

Rassomigliatívo, adj. ähnlich, gleich.

Rassottigliáre, v. a. verdünnen, feiner, dünner machen; it. v. p. abnehmen; weniger, geringer werden.

Rastéllo, s. m. ein Schutzgitter.
Rastiaménto, s. m. das Schaben, Abschaben, Kratzen
Rastiapaviménti, s. m. ein dummer Lümmel, schlechter Kerl.
Rastiarchivi, s. m. der immer unter alten Papieren sitzt, unter dem Staube der Alterthümer vermodert, mit Geschlechtsregistern sich abgibt.
Rastiáre, v. a. schaben, kratzen; rastiar via, sich auf und davon machen.
Rastiatúra, s. f. ſ. raschiatúra.
Rastiatójo, s. m. ein jedes Werkzeug, das zum Schaben oder Kratzen geschickt ist — eine Krücke der Erzgießer.
Rastióne, s. m. eine Rührschaufel der Gießer.
Rastrelláre, v. a. rechen, harken, zusammenharken; fig. lange Finger machen, mausen.
Rastrellàta, s. f. ein Rechen voll Heu ꝛc.
Rastrelliéra, s. f. die Raufe — Schüsselbret, Topfbret — Leiste mit Haken, das Gewehr aufzuhängen.
Rastrellíno, s. m. kleiner Rechen, kleine Harke.
Rastrèllo, s. m. der Rechen, die Harke; menáre il rastrèllo, fig. ausplündern — Fallgitter, Schutzgitter — Hakenleiste, Sachen daran zu hängen, auch, ſ. rastione, it. der Zahn im Schlosse.
Rástro, s. m. ein Harken, Rechen.
Rasúra, s. f. das Schaben, Kratzen, Abkratzen — das Radiren; Ausstrich — Schabsel, Abschabsel — das Scheren, Rasiren.
Ráta, s. f. die Rata; der Theil, Antheil.
Ratificaménto, s. m. die Ratificirung, Bestätigung.
Ratificáre, v. a. ratificiren, bestätigen — für gültig erklären — seine Aussage bekräftigen; e per fine me le ratifico umilissimo servitóre, eine Briefformel, zu Ende.
Ratificáto, part. ratificirt, bestätiget ꝛc.
Ratificazióne, s. f. Bestätigung, Ratification ꝛc.
Ratíno, s. m. Ratin, eine Art Zeug.
Ratio, adv. andár ratio, allenthalben suchen; überall aufsuchen; son morti tutti colóro, che t'andávano ratio per uccidere.
*Ratíre, v. n. röcheln, wie ein Sterbender — vor Schmerzen, vor Betrübniß sterben; praes. isco.
Ráto, adj. bestätiget, ratificirt — bewilliget, für gut geheißen; matrimónio rato, e non consumáto.
Rátta, s. f. ratta da piédi, ratta di sopra, der Ablauf und Anlauf der Säulen.
Rattaccáre, v. a. wieder anbinden — fortsetzen, wieder anfangen; rattaccare un trattáto, o un discórso, una lite ecc.
Rattacconaménto, s. m. das Flicken, das Geflick, eigentlich der Schuhe — Schuhflecke; allerley zusammengeflickte Lappen.
Rattacconáre, v. a. die Schuhe flicken, Sohlen, Flecke ansetzen.
Rattacconáto, part. geflickt, gefleckt ꝛc.
Rattaménte, adv. schnell, geschwind, plötzlich.
Rattemperáre, v. a. mäßigen, stillen; v. p. sich mäßigen, sich enthalten.
Rattemperáto, part gemäßiget ꝛc
Rattenére, v. a. zurückhalten, aufhalten; v. p. sich aufhalten, sich Einhalt thun; praet. ratténni, part. rattenúto.
Ratteniménto, e ratténto, s. m. rattenúta, s. f. Zurückhaltung, Aufhaltung, Anhaltung.
Rattenitiva, s. f. das Gedächtniß, das Vermögen zu behalten
Rattenitívo, s. m. ein Geländer, Widerhalt.
Rattenúto, part. zurückgehalten ꝛc. zurückhaltend, behutsam.
Rattestáre, v. a. wieder vereinigen; v. p. sich wieder vereinigen, zusammenkommen.
Rattézza, s. f. die Schleunigkeit, Geschwindigkeit — die Steile, Steilheit.
Rattiepidáre, } v. a. lau, laulicht machen;
Rattiepidíre, } rattiepidársi, v. p. laulicht werden; nachlassen; praes. isco.
Rattiepidáto, } part. laulicht geworden.
Rattiepidíto, }
Rattívo, adj. was zu rauben geschickt ist.
Rattizzáre, v. a. das Feuer wieder anschüren; fig. wieder anreitzen, anfeuern.
Rátto, s. m. Raub, Räuberey — Raub, Entführung; il ratto d'Elena; der Zug, Strom im Wasser; ein Schuß; fig. — eine Entzückung — eine Ratze; Ratte; prov. molto sa il ratto, ma più il gatto, es ist keiner so verschlagen, er findet seinen Meister.
Rátto, adj. schnell, geschwind, — steil, jähe, abschüssig — geraubt, entführt, entrissen ꝛc.
Rátto, adv. schnell, schleunig, geschwind, sogleich; chi va piáno va ratto, prov. eile mit Wille; non potére andár né piáno né ratto, fig. zu nichts taugen; auf den Karren zu lang, auf den Wagen zu kurz seyn; ratto ratto, sehr geschwind
Rattoppáre, v. a. ausflicken, ausbessern, wieder zurecht machen.
Rattoppáto, part. ausgebessert ꝛc
Rattórcere, v. a. drehen, zusammendrehen, zusammenrollen; zurückbeugen; praet. rattórsi, part. rattórto.

Rattóre, s. m. f. rapitóre.
Rattorniáre, v. a. umgeben, umschließen, einschließen, umringen, umfassen.
Rattorniáto, part. umgeben, umringet ꝛc.
Rattorto, part. von rattórcere, gedreht, gewunden; mit Gewalt zurückgebeugt.
Rattrappáre, v. n. steif werden, von Nerven; contract werden; rattrapparsi, v. p. zusammenschrumpfen; sich krümmen, sich zusammenziehen, einziehen.
Rattrappáto, part. steif geworden, contract.
Rattrappatúra, s. f. das Einlaufen, Einschrumpfen der Nerven, Zusammenziehung.
Rattrappíre, v. n. f. rattrappare; praes. isco.
Rattrappíto, part. f. rattrappáto.
Rattrárre, v. n. einschrumpfen, einlaufen, von Nerven; praet. rattrássi, part. rattratto.
Rattrátto, part. gelähmt; der steife Gliedmaßen hat.
Rattristáre, v. a. aufs neue betrüben, kränken; rattristársi, sich betrüben, sich gramen.
Rattristáto, part. betrübt, traurig ꝛc.
Rattúra, s. f. Raub, Entführung; la rattura d'Elena, besser ratto, f.
Ravagliône, s. m. die Windpocken, Spitzpocken.
Ravanéllo, Rávano } s. m. Rettig.
Ravazzóne, s. m. f. Ravizzóne.
Raucédine, s. f. die Heiserkeit; rauher Hals.
Rauco, adj. heisch, heiser, rauh.
Raveggiuólo, s. m. f. raviggiuólo.
Raverústo, e ravirusto, s. m. wilder Weinstock.
Raviggiuólo, e raveggiuólo, s. m. Art frischer und fetter Ziegenkäse.
Ravirústo, s. m. f. raverústo.
Raviuólo, raviólo, eigentlich ravignólo, pl. raviuóli, s. m. Art länglicher Klößchen von Mehl, Kräutern, Käse und Eyern.
Ravizza, s. f. Rübenkraut.
Ravizzóne, s. m. Rübesamen.
Raumiliáre, v. a. zähmen, den Stolz, den Zorn bändigen, demüthigen — besänftigen.
Raunaménto, s. m. f. ragunaménto.
Raunánte, adj. verb. versammelnd.
Raunanza, raunáre, raunáta, raunatíccio, raunáto, raunatóre, raunazióne, f. ragunánza, ragunáre ecc.
Rauncináto, adj. an der Spitze gekrümmt, gebogen, hakig.
Raúno, s. m. f. ragúno.
Ravvaloráre, v. a. aufs neue ermuntern, Stärke, Muth geben; sentirsi ravvalorare, neue Kraft und Stärke fühlen.
Ravvaloráto, part. aufs neue gestärkt ꝛc.
Ravvedérsi, v. p. in sich gehen, seine Fehler einsehen; praet. ravvídi, part. ravvedúto.
Ravvediménto, s. m. die Veränderung des Sinnes; Erkenntniß, Bereuung seiner Fehler.
Ravvedúto, part. der zur Erkenntniß gekommen, der in sich gegangen, der seine Fehler bereuet.
Ravviaménto, s. m. Zurechtweisung.
Ravviáre, v. a. zurechtweisen; wieder auf den rechten Weg, zurecht bringen; in Ordnung bringen, als verwirrte Haare, Flachs, Garn; it. wieder in den Gang, in Aufnahme bringen; ravviársi, v. p. sich wieder auf den Weg machen; seinen Weg wieder antreten.
Ravvicináre, v. a. nähern, näher bringen, ravvicinársi, v. p. näher kommen.
Ravvicináto, part. näher gekommen ꝛc.
Ravvilíre, v. a. niederschlagen, den Muth benehmen, verzagt machen; auch v. n. verzagt werden — wieder abschlagen, wohlfeil werden; praes. isco.
Ravviluppaménto, s. m. Verwicklung, Verwirrung der Dinge.
Ravviluppáre, v. a. e ravviluppársi, v. p. f. avviluppáre, fig. verwickeln, verwirren; ravviluppándosegli intórno mille pensiéri, da tausenderley Gedanken in ihm aufstanden.
Ravviluppatíssimo, adj. sup. sehr verwickelt, sehr verwirrt, höchst verworren; questióne ravviluppatissima.
Ravviluppáto, part. verwickelt ꝛc.
Ravvincidíre, v. n. weich, geschmeidig werden, durch das Eintauchen in das Wasser, eigentlich von halb dürren Ästen, Bast ꝛc. praes. isco.
Ravvínto, part. gebunden.
Ravvisáre, v. a. benachrichtigen, zu wissen thun — an der Gestalt, an den Zügen, an gewissen Zeichen erkennen, wahrnehmen; ravvíso in lui l'amíco perdúto — ravvisáre in alcúno un gran talénto, erkennen.
Ravvisáto, part. benachrichtiget, wieder erkannt — an gewissen Zeichen wahrgenommen.
Ravvivaménto, s. m. die Belebung; neue Kraft und Muth.
Ravviváre, v. a. wieder beleben; aufleben; neues Leben geben — wieder aufmuntern; neue Kräfte geben, erquicken; ravvivársi, neues Leben bekommen; neuen Muth fassen — sich wieder ermannen; wieder Kräfte bekommen.
Ravviváto, part. aufgelebt, wieder belebt ꝛc.
Ravvólgere, v. a. einwickeln — umwickeln, umbinden — hin und her drehen oder wälzen — zurückdrehen, zurückwen-

den — ravvólgersi, in der Irre herumwandern, umherschweifen, sich verwickeln, verlieren; in número e misúre si ravvólge, er verliert sich in Abzirkelung der Perioden; ravvolgersi in cerimónie, sich im Umschweifen verlieren; praet. ravvólsi, part. ravvólto.

Ravvolgiménto, s. m. } Umschweif —
Ravvolgitúra, s. f. } Verwicklung, Einwickelung.

Ravvólto, part. zusammengewickelt, gerollt, zusammengedreht— krumm gebogen, bogig; rami ravvólti, gambe ravvólte.

Ravvólto, s. m. ein Pack, Bund, Bündel.

Raziocinaménto, s. m. Raisonnement, Vernunftschluß.

Raziocinánte, adj. verb. Vernunftschlüsse machend.

Raziocináre, v. a. vernunftmäßig reden, schließen, beurtheilen.

Raziocínio, s. m. Vernunftschluß.

Razionábile, adj. f. ragionévole.

Razionabilità, s. f. die Vernunft.

Razionále, adj. vernünftig.

Razionále, s. m. das Brustschild des Hohenpriesters.

Razionalità, s. f. Vernunft, Verstand, Verständniß.

Razióne, s. f. tägliche Portion von Lebensmitteln für Menschen und Vieh im Kriege.

Rázza, s. f (z scharf) Geschlecht, Stamm, Familie; (meistens in verächtlichem Verstande von Menschen) razza di vipere, Otternbrut, Otternbrut; razza cattiva, ecc. Gesindel, Geschmeiß; razza de' caválli, o d'altri animáli, eine Stuterey; Zucht, Art, von Vieh; cavállo di buóna razza, Pferd von einer guten Art.

Rázza, s. f. (z gelind) der Roche; razza stellàta, Sternroche — Speiche, Radespeiche.

Razzáccia, s. f. (z scharf) die böse Art; böses Geschlecht, Gezücht.

Razzáre, v. n. (z sanft) strahlen, glänzen, blinken; (z scharf) mit den Füßen scharren, von Pferden.

Razzáto, part. strahlförmig; was sich in viele Strahlen vertheilt.

Razzeggiáre, v. n. (z gelind) strahlen, umherstrahlen.

Razzénte, adj scharf, pikant, vom Wein.

Razzése, s. m. (sanft z) Art Wein.

Razzimáto, adj. (sanft z) geputzt, geschmückt, ausgeziert.

Razzina, s f. (scharf z) kleine Art, kleine Zucht.

Rázzo, s. m. (sanft z) ein Strahl — Speiche — Rackete, Schwärmer — Art Olivenbaum; razzi statt arázzi, s.

Rázzola, s. f. eine Raspel.

Razzoláta, s. f. } das Scharren, Kratzen,
Razzolío, s. m. } wie die Hühner thun.

Razzoláre, v. a. scharren wie die Hühner; fig. nachspüren, aufsuchen; herumstören, durchwühlen ꝛc. e con un fuscellino razzoláva non so che facéssi — cantár bene, e razzolar male, recht schön reden, aber schlecht handeln; chi di gallina nasce, convién, che razzoli, prov. Art läßt nicht von Art.

Razzuffársi, v. p das Treffen wieder anfangen; sich wieder bey den Köpfen kriegen.

Razzumáglia, s. f. f. plebáglia.

Razzuólo, s. m. (z sanft) Strählchen, kleiner Strahl; razzuóli delle ruóte, die Speichen in den Rädern.

Re, e rege, s. m. ein König; fig. il re de' galantuómini, ein grundehrlicher Mann; il re della discortesía, Erzgrobian; il re degli usuráj, ein Erzwucherer — der König im Schach, im Kartenspiele; il re d'arme, der Wappenkönig (ein gewisser Herold); re di siépe, der Zaunkönig; re quáglio, o delle quáglie, Wachtelkönig; re delle pécchie, s. Regina, ognúno è re in casa sua, jedermann ist König in seinem Hause; chi mángia la vacca del re, la mángia magra, e la paga grassa, die Gnade großer Herren muß man theuer bezahlen.

Realdíre, v. a einen Prozeß nochmals nachsehen; praes. isco.

Reále, s. m. ein Real, eine spanische Münze; die vornehmste Galeere, welche vom General commandirt wird.

Reále, e regále, adj königlich, prächtig, herrlich ꝛc. i reali di fráncia, subst. pl. das königliche Haus von Frankreich; egli è de' reali di fráncia, er bildet sich überaus viel ein; fiúme reale, carta reale, fogli reali, ecc. Hauptfluß, Regalpapier, Regalbogen — reale, wirklich, wahrhaftig, wahr; nómo reale, ein redlicher, rechtschaffener Mann — wesentlich; alla reale, adv. königlich, auf das herrlichste; fig. redlich, offenherzig, freymüthig.

Reale di viglióne, Real de Vellon, eine spanische Münze von 3 gl. in Werth.

Realgále, s. m. rothes Arsenicum (in der Chemie).

Realménte, e regalménte, adv. königlich, prächtig, edelmüthig — wirklich, in der That — freymüthig, frey, unverhohlen.

Realtà, realtáde, realtáte, s. f. die Wirklichkeit, Wahrheit; in realtà, in Wahrheit.

Reáme, s. m. f. régno.

Reaménte, adv böslich, ungerecht, boshaft.

Reas, s. m. f. rosoláccio.

Reassúmere, v. a. f. riassúmere.

Reassúnto, part. f. riassúnto.

Reáto, s. m. (latein.) Schuld; Versündigung.

Reattino, s. m. der Haubenkönig, das Goldhähnchen, der Zaunkönig.

Reazióne, s. f. die Gegenwirkung; l'azione è simile alla reazione.

Rebbiáre, v. n. (voce Aretina) Wache haben, Wache stehen (Manni, Véglio piacévoli).

Rébbio, s. m. Zinke an der Gabel.

Rebélle, adj. s. ribello.

Recadía, s. f. s. ricadía.

Recalcitránte, adj v. was ausschlägt, mit den Füßen schlägt; stätisch.

Recaménto, s. m. die Herbringung; das Bringen, Herbeybringen ꝛc. recamento di giója, Erweckung der Freude, Ursache zum Vergnügen.

Recámo, s. m. Kloben, Windezeug mit zwey Rollen.

Recánte, adj. verb. bringend; was bringt, herbringt.

Recapitáre, v a. s. ricapitáre.

Recapito, s. m. s. ricápito.

Recapitoláre, v. a. s. ricapitoláre.

Recapitolazióne, s. f. s. ricapitolazióne.

Recapituláre, v. a. s. ricapituláre.

Recáre, v. a bringen, herbringen, herbeyschaffen, reichen, darreichen; recare uno a fare qualche cosa, einen wozu bringen, wozu vermögen; recare ad uno, einem hinterbringen; recare a certe classi, a un certo número, in gewisse Classen, in eine gewisse Zahl bringen; recarsi ad uno, sich vereinigen; recare ad effétto, ins Werk richten; recare a niénte, o recare a distruzióne, vernichten; recare in uno, o in una, in Gemeinschaft gehen; recare d'una língua in un altra, übersetzen; recare a volgáre, o in volgáre, in die Landessprache übersetzen; recare a fine, a perfezióne ecc., zu Ende bringen; recare a un dì, die Zählungen anticipiren; it. sein Hab und Gut auf ein Mal durchbringen; recare in desolazióne, verheeren; recare a luce, ans Licht bringen; recárla ad oro, s. oro — recarsi una ingiúria da uno, von jemand beleidiget werden; recársela, abs. sich beleidiget halten; recarsi addósso alcúna cosa, etwas auf sich nehmen; recarsi a mente, a memória, sich worauf besinnen, sich dessen entsinnen; recarsi ubbía, einen Abscheu wovor haben; recarsi in bráccio, in mano, in grembo ecc., auf den Arm, in die Hand nehmen; recarsi a nója, etwas satt, überdrüssig werden; recarsi le mani al pétto, seine Hände an die Brust legen, recarsi sopra di se, frey, allein stehen, ohne sich anzuhalten; recarsi sopra di se, o in se stesso, seine Gedanken zusammennehmen; recarsi in guárdia, auf seiner Hut seyn, sich in Positur setzen; recarsi una cosa in buóna, o in cattiva parte, etwas wohl oder übel nehmen, aufnehmen, recarsi qualche cosa ad onóre, sich etwas für eine Ehre halten; recarsi alla volontà di Dio, sich in den Willen Gottes ergeben; non posso recármi a crédere, ich kann nicht glauben; recar piacére, disgústo, Vergnügen, Verdruß verursachen.

Recata, s. f. das Herbringen, das Darreichen, Herbeyschaffen; recata di piátti sulla mensa, eine Tracht Speisen; recate della morte, das Röcheln eines Sterbenden.

Recáto, part. gebracht, hergebracht ꝛc.

Recatóre, s. m. der bringt, verursachet; recator d'allánni, di giója ecc., der Leid, Freude ꝛc, bringt, schaffet ꝛc.

Recatrice, s. f. die bringt

Recatúra, s. f. Fracht, Fuhrlohn.

Recchiáta, s. f. } ein Schlag aufs Ohr;
Recchióne, s. m. } Ohrfeige.

Recédere, v. n. von etwas abgehen, abstehen, es aufgeben.

Recediménto, s. m. das Abstehen, Abgehen, Ablassen.

Recénte, adj. neu, neuerlich; frisch; fatto recente, pan recente, frutti recenti.

Recenteménte, adj neuerlich, jüngst, kürzlich

*Recépere, (lat.) v. a. s. ricévere.

Récere, v. a. speyen, sich übergeben, sich brechen; recer l'ánima, sich die Seele aus dem Leibe brechen; far venir vóglia di recere l'ánima.

Recésso, s. m. der Abgang, Rückgang.

Recettácolo, s. m. s. ricettácolo.

Recettibile, adj. empfänglich.

Recettibilità, s. f. Empfänglichkeit.

Recettivo, adj. was annimmt, bekommt, empfängt; non ha splendóre da se, ma è recettivo dello splendóre del sole.

Recettóre, s. m. Aufnehmer, der einen aufnimmt, bewirthet, besser ricevitóre.

Recezióne, s. f. Aufnahme.

Recídere, v. a. beschneiden, abschneiden; praet. recisi, part reciso.

Recidíva, s. f. ein Rückfall, Recidiv; recidiva in qualche fallo, Rückfall in einen Fehler; sempre è peggióre la recidiva, che il male premiéro, der Rückfall ist immer gefährlicher als die erste Krankheit.

Recidívo, e ricidívo, adj. rückfällig; der wieder in die vorigen Fehler verfällt.

Recinto, s. m. ein Bezirk, Einschluß.

Récipe, s. m. (lat.) ein Recept, Verschreibung vom Arzt.

Recipiénte, s. m. der Recipient, im Destilliren — ein Raum, ein Gefäß, worin etwas eingeschlossen ist.

Recipiente, adj. der empfängt, bekommt — ehrlich; von gutem Betragen.
Recipitóre, s. m. ein Einnehmer.
Reciprocaménte, adv. wechselsweise; gegenseitig.
Reciprocazióne, s. f. die Gegenseitigkeit; Abwechslung, Erwiederung.
Reciproco, adj. gegenseitig, wechselseitig, s. verbo.
Reciso, part. abgeschnitten, weggeschnitten; fig. kurz, gedrängt; con recisa rispósta ecc. se gli tolse d'addósso.
Récita, s. f. Aufführung eines Schauspiels.
Recitaménto, s. m. s. recitazione.
Recitante, adj. verb. der recitirt; der auswendig hersagt.
Recitáre, v. a. recitiren, auswendig hersagen, erzählen — eine Rolle in einem Schauspiel haben, mitspielen, agiren.
Recitativo, s. m. ein Recitativ.
Recitáto, part. recitirt, hergesagt ꝛc.
Recitatóre, s. m. ein Recitant; der hersaget; relatóre, s.
Recitazióne, s f. die Recitirung; Hersagung; Erzählung.
Reciticcio, s. m. Gespeytes, Ausgespienes; fig. etwas höchst Ekelhaftes.
Reclamáre, v. n. sich worüber beschweren; seine verlornen Rechte wieder fordern — reclamare contro la professióne, Gründe wider die Gültigkeit der klösterlichen Profession anführen.
Reclámo, s. m. die Wiederforderung, Zurückforderung.
Reclináre, v. n. (lat.) sanft niedersetzen, oder niederlegen; nel liéno è reclinato il dolce bambolino — anlehnen.
Reclinatório, s. m. Ruheplatz, Lager.
Reclusório, s. m. ein Erziehunghaus, oder Arbeitshaus für Frauenzimmer.
Reclúta, s. f. Recrutirung, Werbung; s. m. ein Recrute, frisch angeworbener Soldat.
Reclutáre, v. a. recrutiren, anwerben — vollständig machen.
Reclutáto, part. recrutirt; truppe reclutate, vollständig gemachte Truppen.
Recogitáre, v. n. nachdenken; reiflich überlegen.
Recogitáto, part. überdacht, wohl bedacht.
Recognizióne, s. f. s. ricognizióne.
*Recolendo, adj. verb. verehrungswürdig.
*Recólere, v. a. (lat.) verehren; gedenken; Erwähnung thun.
Réconciliáre, v. a. s. ricconciliáre.
Reconciliatrice, s. f. Versöhnerin, Aussöhnerin.
Recóndito, adj. verborgen, geheim.
Recreáre, v. a. s. ricreáre.
Recreazióne, s. f. die Erquickung, Erhohlung.
Recrementízio, adj. umóri recrementizj, aus dem Blut abgesonderte Säfte ꝛc.
Recremento, s. m. Absonderung des Unraths, in der Arzeneykunst.
Recriáre, v. a. s. recreáre.
Recriminazióne, s. f. Gegenbeschuldigung.
Recuperáre, v. a. wieder erlangen.
Recuperáto, part. wieder erlangt ꝛc.
Recuperazióne, s. f. die Wiederbekommung, Wiedererlangung; recuperazione della sanità, die Herstellung der Gesundheit.
Recurrénte, s. m. Nerve in der Luftröhre.
Recúsa, s. f. s. ricúsa.
Recusábile, ad. verweigerlich, abschläglich, was abgeschlagen, oder ausgeschlagen zu werden verdient.
Recusánte, adj. verb. verweigernd, ausschlagend.
Recusáre, v. a. s. ricusáre.
Recusazióne, s. f. Verweigerung, Ausschlagung.
Réda, s. f. } die Erbin; der Erbfolger;
Réde, s. m. } it. ein Kind, Erbe; rimanére senza rede di figliuóli maschi, ohne männliche Erben bleiben.
Redággio, s. m. die Erbschaft.
Redáre, v. a. erben, eine Erbschaft thun.
Redarguíre, v. a verwerfen, widerlegen — Fehler strafen, die Fehler vorhalten, verweisen; praes. isco.
Redarguitivo, adj. was zu einem Verweis dienen kann; was Tadel enthält.
Redarguíto, part. verworfen, getadelt ꝛc.
Redatrice, s. f. die Erbin.
Redazióne, s. f. die Versetzung in einen gewissen Zustand, p. e. una redazione in servitúdine, it. die Redaction.
Reddiménto, s. m. s. rendiménto.
*Reddíre, v. n. zurückkommen; wiederkommen (in praes. réddo, e réggo).
*Reddíta, s. f. die Rückkehr, Rückkunft.
Réddo, adj. dicht, undurchdringlich. (Atti dell' Accadémia di Siena).
Réde, s. m. s. réda.
Redénto, part. von redímere, erlöst, losgekauft, erlöset.
Redentóre, s. m der Erlöser.
Redentrice, s. f. die Erlöserin, Befreyerin.
Redenzióne, s. f. die Erlösung; Rettung, Hülfe; quasi senza alcúna redenzione morivano.
Redificáre, v. a. s. riedificáre.
Redificatóre, s. m. der Wiederverbauer, Hersteller.
Redificazióne, s. f. die Wiederaufbauung.
Redímere, v. a. erlösen, loskaufen, befreyen; redímersi, sich lösen, sich loskaufen; redimere uno dalla schiavitù, part. redéto.

Redimíbile, adj. erkäuflich, erkaufbar, abkäuflich.
Redimíre, v. a. krönen; einen Kranz oder Krone aufsetzen.
Redimíto, part. gekrönt; redimito della laúrea dottorále.
Rédina, s. f. meist rédine, oder rédini, s. pl. der Zügel, die Zügel; rallentáre, abbandonáre le rédine, den Zügel nachlassen, völlig schießen lassen; avére in mano le redini del govérno, die Regierung führen.
Redintegraménto, s. m. s. reintegrazióne.
Redintegráre, v. a. s. reintegráre.
Redintegráto, part. wieder ergänzt, ersetzt ꝛc.
*Redíre, v. a. s. ritornáre.
*Redíta, s. f. die Rückkehr, Umkehr.
Redità, reditáde, reditáte, s. f. reditággio, s. m. Erbschaft, Erbtheil.
Reditiéro, s. m. der Erbe.
Reditúro, (lat.) der wieder kommen soll.
Redívio, s. m. das Krippensetzen, das Göcken, eine Krankheit der Pferde.
Redivivo, adj. (lat.) der wieder lebendig geworden.
Redolente, adj. verb. wohlriechend; fig. was nach etwas riecht.
Redolénza, s. f. einen Wohlgeruch, angenehmer Geruch; das Riechen nach etwas.
Redolíre, v. n. gut riechen; einen guten Geruch geben; nach etwas riechen; fig. quest' aziône redolísce un' ánimo vile; praes. isco.
Redondáre, v. n. s. ridondáre.
Redúcere, v. a. s. ridúrre.
Reduciménto, s. m. s. riduciménto.
Reduplicáre, v. a. verdoppeln.
Reduplicatívo, adj. eine Wiederhohlung, ein Wiederthun anzeigend, in der Sprachlehre.
Reduplicáto, part. verdoppelt.
Reduplicazióne, s. f. Wiederhohlung einer Sylbe, in der Sprachlehre.
Redútto, part. ridótto.
Reduzióne, s. f. s. riduzióne.
Reedificáre, v. a. s. riedificáre.
Reedificatóre, s. m. s. riedificatóre.
Reedificazióne, s. f. s riedificazióne.
*Reézza, s. f. s. reità.
Refajuólo, s. m. Zwirnhändler.
Réfe, s. m. Zwirn; cucire a refe dóppio, prov. beyde Parteyen prellen, betriegen.
Referendário, s. m. der Referent, Berichterstatter — der die Bittschriften annimmt: Referendar — der Referendarius am römischen Hofe — ein Ohrenbläser; Spion.
Referiménto, s. m. Bericht; referimento di grázie, die Danksagung.
Referíre, v. a. s. riferíre.
Referto, s. m. ein Bericht.
Refettorájo, s. m. Bedienter des Speisesaals in einem Hospital.
Refettório, s. m. Eßsaal, Speisesaal, in Klöstern ꝛc.
Refezióne, e rifezióne, s. f. Erstattung, Vergütung — Mahlzeit, Labung.
Refiziáre, v. a. s. ristoráre.
Refíciatríce, s. f. Erquickerin; die stärket, labet.
Reflessáre, v. a den Gegenschein ausdrücken, in Gemählden.
Reflessáto, part. zurückgefallen; zurückgeprallt, von Strahlen.
Reflessíbile, adj. was zurückprallen, abprallen, zurückstrahlen kann.
Reflessibilità, s. f. Eigenschaft eines Körpers, welcher des Rückprallens, Gegenscheines empfänglich ist.
Reflessióne, s. f. der Rückschein, Gegenschein, Rückfall des Lichts ꝛc. Betrachtung, Überlegung, Reflexion.
Reflessívo, adj. zurückprallend, zurückhaltend, widerscheinend ꝛc.
Reflésso, part. zurückgeprallt, zurückgefallen, zurückgeworfen ꝛc.
Reflésso, s. m. der Rückprall; Gegenschein, Widerschein, Zurückstrahlung.
Reflettére, v. a. zurückwerfen, das Licht ꝛc. reflettersi, zurückprallen, zurückstrahlen, durch einen Widerschein sich abbilden; l'immágine della luna dall' ácqua si reflétte; met. fammi pruóva, ch' io possa in te reflétter quel, ch' io penso, daß ich dir meine Gedanken mittheilen kann; e facilménte ogni scusa s'amétte, quando in amór la colpa si reflette, wenn man der Liebe die Schuld gibt (Dante); praet. reflèssi, part. reflésso.
Réfluo, adj. wieder, von neuem fließend.
Reflússo, e riflússo, s. m. die Ebbe; Ablauf des Meeres nach der Fluth.
Refocilláre, v. n erquicken, laben, stärken; refocillársi, sich erhohlen, stärken.
Réfolo, s. m. Windstoß von einem Gebirge her, wenn das Schiff zu nahe an den Küsten liegt.
Refrángere, v. a. sich brechen, von Strahlen; praet. refránsi, part refrátto.
Refrangíbile, adj. was sich bricht; der Brechung empfänglich, von Lichtstrahlen.
Refrattário, adj. widerspänstig; trotzig; ungehorsam; piétra refrattária, ein feuerbeständiger Stein.
Refrátto, part. von refrángere, gebrochen, von Lichtstrahlen.
Refrazióne, s. f. die Brechung, das Brechen der Lichtstrahlen.
Refrenáto, part. im Zügel gehalten, gezähmt.
Refrigeránte, adj. verb. kühlend, erfrischend; subst. Kühlgefäß, Kühlfaß, beym Destilliren.

Refrigeráre, v. a. kühlen, die Hitze dämpfen; erfrischen.
Refrigerativo, adj. kühlend, löschend; Kühlmittel.
Refrigeráto, part. gekühlt, abgekühlt.
Refrigeratório, adj. s. refrigerativo.
Refrigerazióne, s. f. die Kühlung, Erfrischung, Linderung.
Refrigério, s. m. Erfrischung, Erquickung, Tröstung.
Refúggio, } s. m. die Zuflucht; der Zufluchts-
Refúgio, } ort; voi siete il mio refúgio, ihr seyd meine Zuflucht.
*Refuggire, v. n. s. rifuggíre.
Refúgio, s. m. s. refúggio.
Refúlgere, (lat.) s. rifúlgere.
Refúso, s. m. Buchstaben aus einem unrechten Kasten, in der Druckerey.
Refutánza, s. f. s. rifiutánza.
*Refutáre, v. a. s. rifiutáre.
Regalábile, adj. schenkbar, schenkenswerth.
Regaláre, v. a schenken, beschenken, Geschenke machen; regalar la vivánda, i piátti con burro, con formággio, con spezierie, die Speisen mit Butter, Käse, Gewürze anmachen, schmackhaft machen.
Regalatissimo, adj. sup. sehr köstlich, ganz auserlesen.
Regaláto, part. der beschenkt worden — gewürzt, angemacht; vivánda, o cosa regalata, etwas Vortreffliches, Niedliches, Köstliches, Ausgesuchtes.
Regále, adj. königlich; (besser reále, s.) ácqua regale, o acqua régia, Scheidewasser, Gold aufzulösen.
Regále, s. m. ein Positiv, kleine Orgel.
Regalía, s f. ein ausschließendes Recht der Fürsten über den Genuß gewisser Dinge, die sonst ihrer Natur nach gemein sind — auch insbesondere das Recht des Königs über die vacanten Bisthümer und Abteyen.
Regalísta, s. m. der während der Erledigung eines Bisthums vom Fürsten eine Pfründe bekommt — ein Royalist, Anhänger vom König.
Regalménte, adv. s. realmente.
Regálo, s. m. ein Geschenk, ein Präsent.
Regalúccio, s. m. ein Geschenkchen, Präsentchen.
Régamo, s. m. s. origano.
Regátta, s. f. Wettlauf mit Gondeln zu Venedig.
Rége, s. m. s. re.
Regeneráre, v. a. wieder gebären, von neuem gebären, von der Taufe.
Regeneráto, part. wiedergeboren.
Regenerazióne, s. f. Wiedergeburt, Wiedergebärung.
*Régge, s. f. (in pl. le reggi) die Thüre, das Thor.
Reggénte, adj. verb. regierend, beherrschend; s. m. Regent — Oberaufseher in Schulen, besonders der Klöster und Seminarien; der Regens.
Reggénza, s. f. die Regierung — Regentschaft; consigliére della reggenza, Regierungsrath.
Reggenzía, s. f die Oberaufsicht der Studien in Klöstern, das Amt eines Regens.
Réggere, v. a. halten, tragen; la barchétta non regge tanto peso; réggersi a gala, sich oben auf dem Wasser erhalten — sich halten; einen Anfall aushalten; widersetzen; non reggerái al primo colpo, du wirst den ersten Stoß nicht aushalten — aufrecht erhalten, unterstützen, befördern; reggere la célia, den Spaß nicht verderben, mit dazu helfen; reggere la sua vita in, oder di qualche mestiére, sich ernähren mit einiger Kunst oder Profession; reggersi d'accátto, sich mit Betteln ernähren; reggersi, stehen bleiben, still stehen; reggersi in piédi, sich aufrecht erhalten; reggere, aushalten, ertragen; ho retto più d'un anno questa vedovánza — reggere il oder al torménto, die Tortur aushalten; reggere al paragóne, bey dem Vergleiche bestehen; reggere al martéllo, sich schmieden lassen, von Metallen; regger con alcúno, es bey einem aushalten; mit einander fort leben — sich aufrecht erhalten; ausdauern, sich erhalten; la podestà de' diéci non resse oltre a due anni; hergeben, herleihen; il fittajuólo di piáno non vuol più réggere ecc.; praet. ressi; part. retto.
Réggia, } s. f die königliche Burg, der
Régia, } Pallast, die Wohnung des Königs.
Reggiménto, s. m. die Regierung, Verwaltung, Aufsicht — Aufführung, Betragen; reggimenti del corpo, Geberden — die Aufrechterhaltung; Stütze; la pecúnia è reggimento di tutte le cose, Geld regiert die Welt — ein Regiment Soldaten; it. T. Gram. der regierte Fall, Casus; il reggiménto diretto dell' idióma italiáno é l'accusativo della lingua latina, ed i reggimenti indiretti coi segnacási di, a e da, ne sono il genitivo, il dativo e l'ablativo.
Reggitóre, s. m. ein Regierer, Verwalter; Beherrscher.
Reggitrice, s. f. Regentin, Herrscherin.
Regiaménte, adv königlich.
Regicida, s. m. Königsmörder.
Regicídio, s. m. Königsmord.
Regina, s. f. eine Königin — die Königin im Schach — die Königin der Bienen, der Weiser, die Zuchtbiene, Bienenmutter.

Régio, adj. königlich; ácqua regia, s. regále; morbo régio, die Gelbsucht.

Regióne, s. f. eine Gegend; Land, Landschaft; nella regione del segno del tauro, in der Gegend, Nachbarschaft des Stiers; la suprema o bassa regione dell' atmosféra — ein gewisser, angewiesener Raum.

Registráre, v. a. registriren; einschreiben, aufschreiben, eintragen.

Registráto, part. registrirt, niedergeschrieben ꝛc.

Registratóre, s. m. ein Registrator.

Registratúra, s. f. die Registratur.

Registro, s. m. das Register, Protokoll, tenér registro, ein Buch worüber halten — Register der Orgel; mutár registro, met. es anders anfangen, gelindere Saiten aufspannen; nave di registro, ein Registerschiff.

*Regnáme, s. m. f. reáme.

Regnaménto, s. m. die Herrschung, Regierung.

Regnánte, adj. verb. herrschend, regierend; subst König, Regent.

Regnáre, v. n. herrschen, regieren; alles in allem seyn; Herr seyn; régnano i sensi, e la ragióne è morta; quando régnano i venti meridionáli; it. fig. il vízio triónfa e regna ne' pópoli.

Regnatóre, s. m. Regent.

Regnatríce, s. f. Regentin.

Regnícolo, la, adj. Eingeborner, Eingeborne des Reichs — ein Neapolitaner.

Regno, s. m. ein Reich, Königreich; Herrschaft; il secóndo regno, das Fegfeuer (Dante); il regno del Ciélo, das Himmelreich — für trirégno, die dreyfache Krone des Papstes; dipínse il papa col regno in testa. Regno animále, vegetábile, minerále, das Thierreich, Pflanzenreich, Mineralreich.

Régola, s. f. Regel, Vorschrift, Richtschnur ꝛc.; geistlicher Orden — ein Kloster; mandáronlo alle régole de' frati; regola áurea, regola del tre, die Regeldetri; vivere con regola, senza regola, ordentlich, unordentlich leben; ogni regola patísce eccezióne, jede Regel hat ihre Ausnahme.

Regolaménto, s. m. vorgeschriebene Ordnung; Einrichtung, Reglement.

Regolánte, adj. verb. einrichtend, Gesetze vorschreibend.

Regoláre, v. a. reguliren, einrichten, ordnen, vorschreiben; regolar le spese, die Ausgaben mäßigen; regolársi, v. p. sich wornach richten; sich betragen; Ordnung halten; wirthschaftlich leben.

Regoláre, adj. ordentlich, regelmäßig; clero regolare, die Ordensgeistlichen; ábito regolare, eine Mönchskutte — subst. ein Ordensgeistlicher; verbo regolare, ein regelmäßiges Zeitwort.

Regolarità, regolaritáde, regolaritáte, s. f. Regelmäßigkeit, Richtigkeit — genaue Beobachtung der Vorschrift — die Ordensgeistlichkeit.

Regolarménte, adv. ordentlich, regelmäßig, ordnungsmäßig — gemeiniglich, ordentlicher Weise.

Regolataménte, adv. ordentlich; vivere regolatamente.

Regolato, part. ordentlich, wohl eingerichtet; ómo regolato, ein Ordnung liebender Mensch; appetíti regolati, ordentliche Begierden; vento regolato, ein zu gewissen Zeiten blasender Wind — regulirt, bestimmt, festgesetzt; polso regolato, ordentlicher Puls.

Regolatóre, s. m der Einrichter, Anordner — Wassermaschine, den Lauf des Wassers zu messen — die Unruhe und Spiralfeder in den Taschen- und Wanduhren.

Regolatríce, s. f. Anordnerin, Führerin.

Regolétta, s. f. kleine Regel

Regolétto, s m. kleines Lineal — Leiste zur Zierath im Bau; regoletti, kleine Schienen von Holz, am Seidenwebersthl.

Regolízia, s. f. Süßholz.

Régolo, s. m. ein kleiner König — Abkömmling von einem König — ein Basilisk — ein Lineal — schmahle Leiste von Holz bey den Webern ꝛc.; eine Leiste zur Zierde im Bau — der Zaunkönig, der Regulus in der Chemie.

Regolúzza, s. f. kleine Regel.

Regolúzzo, s. m. kleiner regierender Herr.

Regrésso, s. m. der Rückgang, Zurückgang — Regreß an einen, in Rechten.

Regurgitáre, v. n. überlaufen, überfließen, aufstoßen, austreten.

Regurgitáto, part. übergelaufen, ausgetreten.

Rejétto, adj. verworfen.

Reína, s. f. eine Königinn; pesce reina, der Karpfen.

Reintegráre, v. a wieder in den vorigen Stand setzen; herstellen; wieder ergänzen — entschädigen; reintegrare uno del danno sofferto.

Reintegrazióne, s. f. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, in den Genuß eines Gutes oder einer Pfründe, so einem genommen war — die Ergänzung — Entschädigung.

Reinvitáre, v. a. wieder einladen.

Reità, reitáde, reitáte, s. f die Schuld, Strafbarkeit; Verschuldung.

Reiterábile, adj. wiederhohlbar.

Reiteráre, v. a. wiederhohlen, wieder thun,

zum öftern machen; reiterare qualche misfátto — reiterare le sue istanze.
Reiterataménte, adv. zu wiederhohlten Malen; oft und vielmals.
Reiteráto, part. wiederhohlt.
Reiterazióne, s. f. Wiederhohlung, nochmaliges Thun.
Relassaménto, s. m. die Schlaffheit, Schlaffigkeit, Erschlaffung; fig. relassamento della régola, della disciplina, die Erschlaffung der Klosterzucht.
Relassáre, v. a. schlaff machen, nachlassen; relassare le rédine, il freno, den Zügel nachlassen; relassare l'arco, la corda, den Bogen, die Sehne abspannen; fig. relassare l'ánimo, le membra, erquicken, stärken, sich erhohlen; s. rilasciáre.
Relassáto, part. erschlaffet ꝛc.
Relassazióne, s. f. die Erlassung der Strafe; Erschlaffung, die Nachlassung im Thun; Lauwerdung.
Relásso, s. m. der wieder in Ketzerey verfallen ist.
Relativaménte, adv. beziehungsweise, in Bezug, in Vergleich, in Absicht, in Ansehung.
*Relativizzáre, v. a. beziehen, nach etwas richten.
Relativo, adj. sich beziehend; einen Bezug anzeigend — s. m. das Relativ — erzählend.
Relatóre, s. m. Berichter, Erzähler; Hinterbringer; relatore delle cáuse, der Referent; der Bericht erstattet.
Relatrice, s. f. Berichterin, Erzählerin, Hinterbringerin.
Relazióne, s. f. Bericht, Nachricht, Erzählung; Relation — Bezug, Beziehung, Verhältniß.
Relegáre, v. a. verweisen, relegiren.
Relegáto, part. verwiesen, relegirt ꝛc.
Relegatóre, s. m. der aus einem Orte verweiset, relegirt.
Relegazióne, s. f. die Verweisung, Relegation.
Religionário, s. m. ein Schwärmer, Sectirer.
Religióne, s. f. die Religion, der Gottesdienst; der Glaube — geistlicher Orden; la Religione di S. Francésco, de' francescáni, der Franziscanerorden; entráre nella religione di S. Agostino, in den Augustinerorden treten; professáre la religióne di S. Benedétto, ein Benedictiner seyn.
Religiosaménte, adv. religiös, fromm, gottselig, gewissenhaft, genau; osservár religiosamente il digiúno, die Fasten gewissenhaft halten.
Religiosità, s. f. die Gottseligkeit, Frömmigkeit.
Religióso, s. m. ein Ordensmann, Mönch.
Religióso, adj. gottesdienstlich; gewissenhaft; gottselig, gottesfürchtig, fromm.
Relínquere, v. a. (lat.) s. lasciáre.
Reliquia, e reliqua, s. f. Überbleibsel, Rest, Überrest; reliquie, Reliquien, Heiligthümer.
Reliquiário, } s. m. Behältniß, Käschen
Reliquiére, } zu den Reliquien.
Reluttánza, s. f. Widerstrebung, Widerstand.
Réma, e réuma, s. f. ein Schnupfen, Fluß.
Remájo, s. m. Rudermacher.
Remánte, adj. verb. rudernd; s. m. Ruderknecht, Galeerensclave.
Remáre, v. n. rudern.
Remático, e reumático, adj. schnupfig, flüssig; mit Schnupfen beladen; fig. rematico, verdrießlich, beschwerlich (von Sachen), eigensinnig, wunderlich (von Personen), sonderbar, seltsam; e pórtan bastonácci assái remátici.
Rematismo, s. m Schnupfen — Flüsse.
Rematóre, s. m. Ruderer, Ruderknecht.
Remeggio, s. m. die Ruder insgesammt auf einem Schiffe.
Remenáto, s. m. kleiner gewölbter Bogen.
Reméuso, adj. ermessen, erwogen, untersucht.
Remigánte, adj. verb. et s. ein Ruderer.
Remigáre, v. n. rudern, am Ruder ziehen.
Remigatóre, s. m. ein Ruderer.
Remigio, s. m. (lat.) s. reméggio.
Reminiscénza, } s. f. die Erinnerung, das
Reminiscénzia, } Andenken, Angedenken; Gedächtniß.
Reminiscitiva, s. f. die Erinnerungskraft, das Gedächtniß.
Remissibile, adj. erläßlich, verzeihlich.
Remissióne, s. f. die Erlassung, Vergebung — das Nachlassen; Erschlaffung — Nachsicht — das Nachlassen, Aussetzen des Fiebers ꝛc.
Remissória, s. f. Remissionsschein.
Remíto, s. m. s. romito.
*Remitório, s. m. s. romitório.
Rémo, s. m. das Ruder — die Galeerenstrafe; uóm che al remo è donnáto, dem die Galeere zuerkannt worden.
*Remoláre, v. n. s. tardare, indugiáre.
Remolíno, s. m. ein Wirbelwind.
Rémora, s. f. Hinderniß, was einen im Fortschreiten aufhält — Rémora maggióre, Fisch, der die Schiffe soll aufhalten können, der Schiffshalter. Rémora minóre, der Ansauger, der kleine Schildfisch.
Remóto, adj. abgelegen, entlegen, entfernt, weit.
Remozióne, s. f. die Entfernung, Absonderung.
Remuggire, v. n. s. rimugghiáre; praes. isco.
Remúlco, s. m. s. rimurchio.

Remuneraménto, s. m. die Belohnung, Vergeltung.
Remuneráre, v. a. vergelten, belohnen.
Remuneráto, part. vergolten, belohnet.
Remuneratóre, s. m. der Vergelter, Belohner.
Remunerazióne, s. f. die Vergeltung, Belohnung; der Lohn.
Réna, s. f. der Sand; stilláre a rena, im Sandbad destilliren; sondáre, seminare, o zappáre in rena, o nell' aréna, prov. auf Sand bauen; seine Hoffnung auf schwachen Grund bauen.
Renáccio, s. m. Sanderde, Sandboden.
Renájo, s. m. das Sandbett, am Meere, an Flüssen — Nahme eines Platzes in Florenz.
Renajólo, Renajuólo, } s. m. der Sandmann.
Renále, adj. zu den Nieren gehörig.
Rendénte, adj. verb. der gibt, wieder gibt — was abwirft, fruchtet.
Réndere, v. a. wiedergeben, zurückgeben, wieder zustellen — geben — fruchten, einbringen, abwerfen, eintragen — übergeben, eine Festung ꝛc. vorstellen — die Tinte von sich geben, von der Feder; la penna non rende l'inchiostro, render vano, rendere stúpido, render più chiáro, ecc. vereiteln, dumm machen, heller machen ꝛc.; rendere felice ecc.; glücklich machen; rendere un suóno, un odóre, einen Laut, Geruch von sich geben; render l'ánima, lo spirito, o simili, den Geist aufgeben; rendere l'ária, einem ähnlich seyn; it. render bene per male, Böses mit Gutem vergelten; render cenno, wieder winken; wieder ein Zeichen geben; render colpo per colpo, Gleiches vergelten; render conto, s. conto; render diléttо, Vergnügen machen; render favélla, wieder mit einem gut werden; render fiámma, s. fiammeggiare; render frasche per fóglie, Gleiches mit Gleichem vergelten; render grázie, Dank sagen, Dank abstatten; it. render la grázia ad alcúno, einen wieder zu Gnaden aufnehmen; render grosso, render sottile, grob schreiben, klar schreiben, von der Feder; render lume, Licht von sich geben; render mérito, vergelten; render onóre, Ehre erweisen; render l'onóre, Ehrenerklärung thun; render pan per focáccia, Gleiches erweisen; render tre pan per cóppia, mehr als man schuldig wiedergeben; render la paríglia, Gleiches vergelten; render paróle, render voce, antworten, darauf antworten; render partito, voto, votiren, die Vota geben; render ragióne, Recht sprechen; Rechenschaft geben, sich verantworten; büßen; Bescheid thun; render la ragióne, die Ursache angeben, die Gründe anführen; render rispósta, antworten; render sospétto, verdächtig machen; render testimoniánza, Zeugniß ablegen; réndersi, sich ergeben, sich gefangen geben ꝛc.; rendersi in un luógo, sich wohin begeben; rendersi in colpa, sich schuldig geben; rendersi mónaco, religióso, ein Mönch werden; rendere i coltellini, Gleiches vergelten; rendersi padróne, sich bemeistern; rendersi, sich wozu bequemen, sich beugen, ausdehnen lassen; il panno si rende, das Tuch gibt nach, läßt sich ausdehnen; praet. résі, part. réso, rendúto.
Rendévole, adj. schmeidig, geschmeidig.
*Rendevós, s. m. (franz.) das Rendezvous, der Sammelplatz.
Rendiménto, s. m. die Wiedergebung, Wiedergabe, Rückgabe ꝛc.; rendimento di grázie, Danksagung.
Réndita, s. f. Einkunft, Austrag, Rente; avére mille scudi di rendite annuáli, tausend Thaler jährliche Einkünfte haben.
Renditóre, s. m. Wiedergeber, Zusteller; der wiedergibt.
Renditúzza, s. f. kleine, mäßige Einkunft.
Rendúto, part. wieder gegeben ꝛc.; s. rendere.
Réne, s. m. (in pl. li reni, e le reni) die Nieren; reni succenturiáti, Nierendrüsen; le reni, die Lenden; dar le reni, davonlaufen; ausreissen.
Renélla, s. f. feiner Sand; it. Gries, woraus der Nierenstein wird.
Renischio, Renístio, } s. m. s. renaccio.
Reniténte, adj. widerstrebend, widerspänstig.
Reniténza, s f. Widerstrebend, Widersetzung.
Réno, s. m. s. Rangífero.
Renosità, renositade, renositáte, s. f. Sandigkeit; sandige Eigenschaft.
Renóso, adj. sandig, sandicht, voll Sand.
Rénsa, s. f. zarte, feine Leinwand.
Rénso, s. m. feiner, klarer Flachs.
Renúnzia, s. f. Entsagung, Verzicht.
Renunziáre, renunziáto, s. rinunziáre ecc.
Renunziazióne, s. f. Entsagung.
Renúzza, s. f. dünner, klarer Sand.
Réo, s. m. statt reità, s. — ein Verbrecher, Beklagter.
Réo, rea, adj. schuldig; réo di morte, böse, arg, boshaft — schädlich — verderbt, unnütz.
Reobárbaro, s. m. Rhabarber.
Reparábile, adj. ersetzlich, ersetzbar — verbesserlich.
Reparáre, v. a. ersetzen, herstellen; reparár l'onóre, il danno — wieder in guten

Stand setzen, wieder zurecht machen, ausbessern.
Reparatóre, s. m. der Wiederhersteller.
Reparatrice, s. f. die Wiederherstellerin.
Reparazióne, s. f. die Ersetzung, Wiederherstellung — statt reparo, s. — Ausweg, Mittel; perché non v'era altre reparazioni.
Repartíre, v. a. s. ripartíre.
Repartito, part. getheilt, eingetheilt, vertheilt.
Repatriársi, v. p. in sein Vaterland zurückkommen.
Repatriazióne, s. f. die Rückkunft in sein Vaterland.
*Repéllere, v. a. (lat.) zurücktreiben, zurückweisen, zurückschlagen; besser respingere, s.
Repentáglio, s. m. Gefahr; méttere la vita a repentáglio, sein Leben wagen.
Repénte, adj. plötzlich, schnell; unverhofft — sehr steil, sehr abschüssig.
Repénte, adv. plötzlich, schleunig.
Repenteménte, adv. plötzlich, schnell auf einmal, sogleich, alsbald.
Repentinaménte, adv. plötzlich, ganz unverhofft.
Repentíno, adj. plötzlich, jähling, unversehen; morte repentina.
Répere, v. n. (lat.) kriechen, hinkriechen.
Reperíbile, adj. findbar, was zu finden ist.
*Reperíre, v. a. (lat.) s. ritrovàre.
Repérto, adj. gefunden, vorgefunden.
Repertório, s. m. Register über ein Buch oder Schriften.
Repétere, v. a. wiederhohlen, nochmals sagen, besser ripetere.
*Repetío, e repitío, s. m. Wortstreit — Reue, Betrübniß.
Repetíto, part. wiederhohlt; besser ripetuto.
Repetitóre, s. m. der wiederhohlet, wiedersagt — ein Repetent — ein Tadler.
Repetizióne, s. f. die Wiederhohlung; repetizione, o orológio di repetizione, eine Repetiruhr.
Repléto, adj. voll, angefüllt.
Replezióne, s. f. Überfluß, Überfüllung; Überladung des Magens.
Réplica, s. f. } Wiederhohlung —
Replicaménto, s. m. } Antwort, Beantwortung.
Replicáre, v. a. wiederhohlen, wieder thun — erwiedern, antworten, versetzen — einwenden; einen Vorwurf widerlegen, ein Argument entkräften.
Replicataménte, adv. abermals, nochmals, wiederum.
Replicáto, part. wiederhohlt, erwiedert ꝛc.
Replicazióne, s. f. Wiederhohlung, Erwiederung.
*Replúere, (lat.) s. ripióvere.
Repositório, s. m. ein Gestelle, mit oder ohne Fächer; allerley Geräthe darauf zu legen; repositorio di libri, ein Büchergestelle — Kammer zu Kleidern, und anderem Geräthe.
Reprensíbile, adj. tadelhaft, strafbar, verwerflich.
Reprensióne, s. f. s. riprensione.
Reprensório, adj. verweisend, tadelnd; detti reprensori.
Represso, part. von reprímere, unterdrückt.
Repriménte, adj. verb. unterdrückend.
Repriménto, s. m. die Unterdruckung.
Reprímere, v. a. unterdrücken, zähmen, zurückhalten, einhalten, Einhalt thun; reprimere l'audácia, l'orgóglio.
*Reprimúto, part. unterdrückt; tenér reprimuta qualche cosa, in Zaum halten.
Reprobáre, v. a. (lat.) s. riprováre.
Reprobáto, part. verstoßen, verworfen.
Reprobazióne, s. f. die Verstoßung, Verstockung eines Sünders.
Repróbo, adj. verrucht, gottlos, verworfen, verdammt.
Repromissióne, e ripromissióne, s. f. Verheißung; terre di repromissione, das verheißene Land.
Reprováre, v. a. verwerfen, mißbilligen.
Reprovazióne, s. f. die Verwerfung.
Repúbblica, e república, s. f. Republik, Staat; das gemeine Wesen — ein freyer Staat.
Repubblicáno, adj. republikanisch.
Repubblichista, s. m. Republikaner, s. f. Republikanerin.
Repubblicánte, adj. et s. Republikaner.
Repubblicóne, s. m. ein großer Republikaner, der sich sehr um die Freyheit des Staats bekümmert — der sich gern in Staatssachen mischt, (und abs.) affannóne, s.
*Repúbbrica, s. f. repúbblica.
Repudiánte, adj. verb. der verwirft.
Repudiáre, v. a. verwerfen, abweisen, einen Korb geben, ausschlagen — sein Weib verstoßen, sich von seinem Weibe scheiden.
Repudiáto, part. ausgeschlagen ꝛc.
Repúdio, s. m. die Verstoßung seines Weibes.
Repugnánte, adj. verb. widerstrebend; unverträglich; repugnante alla natúra, all'onestà ecc., der Natur, der Ehrbarkeit zuwider, widersprechend.
Repugnanteménte, adv. mit Widerstand; ungern, wider Willen.
Repugnánza, s. f. Widerstrebung, Widersetzung, Unverträglichkeit — Widrigkeit, Zuwiderheit — Widerspruch — Widerwillen, Ekel, Abscheu.

Repugnáre, v. n. widerſtreben, widerſprechen, widerſtehen, entgegen, zuwider ſeyn; ſich nicht vertragen, einen Widerſpruch enthalten; repúgna éssere uómo, ed avére il cuóre d'una tigre; repúgna alla ragióne, es iſt der Vernunft zuwider.

Repugnazióne, s. f. ſ. repugnánza.

Repúlsa, s. f. abſchlägige Antwort; Abweiſung, Verſagung; avér avúta la repulsa, einen Korb bekommen haben; dar la repulsa.

Repulsáre, v. a. abweiſen, verwerfen — zurückſtoßen — verſchmähen.

Repulsazióne, s. f. ſ. repúlsa.

Repulsióne, s. f. Zurückſtoßung.

Repulsivo, adj. verwerfend; abſchlägig — zurückſtoßend.

Repúlso, part von repéllere, (lat.) adj. ausgeſchlagen, verworfen.

*Reputánza, s. f. ſ. reputazióne.

Reputáre, v. a. achten, halten, meinen, glauben, dafür anſehen; v. p. ſich halten; reputársi offéso; tanto è miser l'uómo, quanto ei si repúta, der Menſch iſt nur in ſo fern unglücklich, als er es zu ſeyn glaubt.

Reputáto, part. gehalten, geachtet ꝛc.

Reputazióne, s. f. Erachten, Meinung; Reputation, Ehre, guter Nahme.

*Réquia, s. f. ſ. réquie.

Requiáre, v. n. ruhen; raſten.

Réquie, s. f. Ruhe, Raſt; messa da requie, die Seelenmeſſe.

Requisito, s. m. erforderliche, nöthige Eigenſchaft; Erforderniß.

Requisíto, e riquisíto, adj. (lat.) erfordert, erforderlich, gehörig

Requisitória, s. f. vom Geſetz erheiſchtes und erwieſenes Bedingniß.

Requisizióne, s. f. Anſuchung, Anſuchen, Geſuch, Begehr, Bitte.

Résa, s. f. Übergabe einer Stadt ꝛc.

Resarcíre, v. a. erſetzen, herſtellen — ergänzen, flicken, ausbeſſern; resarcire il danno, den Schaden erſetzen, vergüten; resarcire una fábbrica, ein Gebäude ausbeſſern; praes isco.

Rescíndere, v. a. abſchneiden — aufheben, umſtoßen, ein Urtheil ꝛc. rescindere un contrátto, praet. rescísi, part. rescísso.

Rescissióne, s. f. die Aufhebung, Umſtoßung eines Urtheils, eines Vertrags ꝛc.

Rescísso, part. von rescíndere, aufgehoben, umgeſtoßen.

Rescissório, adj. was die Aufhebung einer Acte bewirket.

Rescritto, s. m. ein Reſcript, Befehl.

Rescrívere, v. a. abſchreiben — auf eine Bittſchrift antworten; ein Reſcript geben.

Resecáre, v. a. wegſchneiden, abſchneiden; resecare le difficoltà, gli ostácoli.

Resecazióne, s. f. das Abſchneiden.

Reserváre, v. a. aufbehalten, zurücklegen, auf den Nothfall aufheben; reservare in mente, in petto alcúna cosa, etwas nicht vergeſſen, es gedenken

Reservazióne, s. f. Vorbehaltung, Vorbehalt.

Resía, s. f. Ketzerey, Irrglaube — Zwiſt; méttere resía fra móglie, e marito, o fra congiúnti, Zank und Streit unter Eheleuten oder Verwandten anrichten.

Residénte, adj. verb. wohnend, wohnhaft — ein Reſident.

Residénza, e residénzia, s. f. Wohnung, Aufenthalt, Wohnſitz; residenza d'un Signóre, die Reſidenz — der Satz, Bodenſatz — Baldachin.

Residuo, s. m. der Reſt, Überreſt, Rückſtand.

Resiliénza, s. f. der Rückprall, Rückſprung.

Resína, s. f. Harz.

Resinífero, adj. harzig, harzicht, was Harz gibt.

Resinóso, adj. harzig.

Resipiscénza, s. f. Erkenntniß ſeines Vergehens mit Beſſerung; Rückkehr zum Guten.

Resisténte, adj. verb. widerſtehend.

Resisténza, s. f. Widerſtand, Widerſtehung; far resisténza, ſich wehren; Widerſtand leiſten.

Resístere, v. n. widerſtehen; ſich wehren ꝛc. resistere alle próprie passióni, ſich Gewalt, Zwang anthun; resistere in faccia, ſich geradezu widerſetzen; ſig aushalten, ertragen; resistere al táglio, ſich nicht gut ſchneiden laſſen; part. resistito.

Réso, part. von réndere, wiedergegeben ꝛc.

Resolvíbile, adj. auflösbar.

Resolutaménte, adv. ungeſcheut; ſchlechterdings; ſtatt assolutaménte, auch muthig, entſchloſſen; ſ. risolutaménte.

Resolutívo, adj. was auflöſet, erweicht; método resolutivo, die analytiſche Methode.

Resolúto, part. aufgelöſt ꝛc. adv. ſchlechterdings; ſ. risoluto.

Resolutório, ia, adj. was die Vollziehung der vorherigen Verträge mit Einwilligung der Parteyen aufhebt.

Resoluzióne, s. f. die Auflöſung, Zertheilung — Entſcheidung — Entſchließung, ſ. risoluzióne.

Respettivaménte, adv. verhältnißmäßig; vergleichungsweiſe, in Hinſicht.

Respettívo, adj. furchtſam, zurückhaltend — reſpectiv; verhältnißmäßig.

Respíngere, v. a. zurückſtoßen, zurücktreiben; praet. respínsi, part. respínto.

Respirábile, adj. was ſich einathmen läßt.

Respiraménto, s. m. das Athmen, der Athem; è dava alla montágna quasi

respiramento, met. er machte dem Berge Luft ꝛc. — Erhohlung.

Respiránte, adj. verb. athmend; Athem hohlend.

Respiráre, v. n athmen, Athem hohlen, respiriren — leben; finché respiro, so lang ich lebe — verschnauben; sich erhohlen von der Arbeit — ausdünsten; v. a. einathmen; respirare un' ária cattiva.

Respirativo, adj. erquickend, ergetzend.

Respiraziône, s. f. das Athemhohlen, Athmen; die Respiration — Erhohlung. Ruhe.

Respiro, s. m. der Athem — Freyheit; per avére il suo piéno respiro, um frey zu wirken — Ruhe, Stillstand; senza tramézzo alcún, senza respiro, ecc Zeit, Nachsicht; dar respiro al debitóre.

Respítto, s. m. s. rispítto.

Responsióne, s. f. s. rispósta.

Responsivo, adj. in Antwort, beantwortend.

Respónso, s. m. s. rispósta.

*Responsúra, s. f. s. rispósta.

Resquitto, s. m. s. risquitto.

Réssa, s. f. Anliegen, dringendes Anhalten; Zank und Streit.

Résta, s. f. die Granne, Kronspitze, Ährenspitze, die Spelze, der Bart am Getreide — Rückgrat des Fisches — eine Reihe Zwiebeln ꝛc. — die Gabel, die Lanze anzusetzen; méttere la láncia in resta, die Lanze ansetzen; reste, Gallen, Steingallen bey den Pferden — Rast, Stillstand, Aufenthalt; senza resta, ohne Rast, ohne Stillstand.

Restabóve, s. m. s. Anonide.

Restánte, s. m. der Rest, Überrest, Überschuß, Rückstand; adj. übrig, überbleibend.

Restáre, v. n. überbleiben; übrig seyn; noch da seyn, noch vorhanden seyn; verbleiben; restare conténto, morto, mavigliáto, ecc. zufrieden, todt bleiben, oder seyn; erstaunt seyn ꝛc. resti servíto, langen Sie zu, lassen Sie sich dienen — aufhören, nachlassen — da bleiben, stehen bleiben, sich aufhalten; restare avére, o da avére, zu fordern, zu bekommen haben; restare in piédi, fig. sich halten, unbeschädigt bleiben; restare in diétro, zurückbleiben, nicht vor sich kommen; restar d'accórdo, einig seyn, sich mit einem einverstehen; restare in nasso, in asso, in der Noth stecken bleiben, hülflos seyn; restare al fallimento, s. fallimento; restare, erstaunen; io resto, ich erstaune, kann es nicht begreifen; questo ci restáva, das fehlte noch; il tutto resti fra di noi, wovon wir gesprochen haben, das bleibt unter uns; restare ad ogni passo, bey jedem Schritte stehen bleiben; non resterò mai d'amárvi, ich werde nie aufhören sie zu lieben; restare, an einem liegen; da me non restétte, es lag nicht an mir; restare, v. a. (statt arrestáre) stillen; restare il sángue, das Blut stillen.

Restáta, s. f das Ende, der Beschluß.

Restáto, part. über geblieben ꝛc. it. aufgehört, nachgelassen.

Restauraménto, s. m. die Herstellung, Ersetzung, Wiedererrichtung.

Restaurare, v. a wieder herstellen, wieder in guten Stand setzen — verbessern; vergüten, den Schaden, Verlust ersetzen.

Restaurato, part. wieder hergestellt ꝛc.

Restauratóre, s. m. der Wiederherstellen.

Restauratrice, s. f. die Herstellerin.

Restaurazióne, s. f. die Wiederherstellung, Wiederaufrichtung — Ersetzung, Vergütung; fig. die Erlösung; l'umána restaurazióne.

Restáuro, s. m. s. ristóro.

Resticciuólo, s. m. ein Restchen.

Restío, adj. stätisch, scheu; (von Lastthieren) fig. widerspänstig, halsstarrig, aufstützig; subst. m. Widerspänstigkeit, Aufstützigkeit.

Restituiménto, s. m. s. restituzióne.

Restituire, v. a. wieder zustellen, erstatten, wiedergeben, restituiren, ersetzen — wieder herstellen, in vorigen Stand setzen — heilen, curiren; questo médico mi ha restituito; restituirsi, sich wieder stellen, zurückkommen; restituire, zurückbringen; lo restituì sano e salvo a suói genitóri — wieder einsetzen; restituire uno nella cárica; praes. isco.

Restitutóre, s. m. der ersetzt, wiedergibt — Wiederhersteller, Verbesserer.

Restituzióne, s. f. Erstattung, Restitution, Ersetzung, Ersatz — Wiederherstellung — die Rückkehr der Planeten in den nähmlichen Punct des Himmels.

Résto, s. m. Rest, Rückstand; resto di una pezza di panno, Rest von einem Stück Tuch ꝛc. far del resto, um den ganzen Rest spielen; fig. alles daran setzen; dare il resto, vollenden; e' mi ha dato il mio resto, nun hab' ich ihn recht weg; er hat mir schöne Streiche gespielt; er hat mir seine Tücke recht bewiesen; il giuóco è ridótto al sezzo resto, es stehet nun alles auf dem Spiel; del resto, adv. übrigens, im übrigen.

Restóso, adj. voll Spitzen, von Ähren.

Restremazióne, s. f. Verkürzung der Säule an ihren Obertheilen.

Restrígnere, v. a. zusammenziehen, einziehen, einschränken; verkürzen; ins Kleine bringen; restringere il discórso — restringere le spese, die Ausgaben mäßigen; restringere un ábito, ein Kleid enger machen; restringere le spalle, die Achseln zucken, zusammenziehen; restrin-

gersi, sich einziehen, zusammenziehen; enger werden, einlaufen, schmählen werden — verstopfen; praet. restrinsi, part. restrétto.

Restringiménto, s. m. s. restrizióne.

Restrittivo, adj. einschränkend.

Restrizióne, s. f. das Zusammenziehen — Einschränkung; restrizion mentále, die willkührliche Richtung einer gesetzwidrigen äußern Ordnung zu einem guten Endzweck — Verstopfung.

Resuscitazióne, s. f. s. resuscitazióne.

Resudáre, v. n (lat.) duften, ausdunsten, schwitzen.

Resultaménto, s. m. Erfolg, Resultat.

Resultáre, v. n. daraus entstehen; erfolgen, entspringen.

Resupino, adj. auf dem Rücken liegend, rückwärts liegend.

Resúrgere, v. a. s. risúrgere.

*Resurréssi, resurresso, risurrésso, e risorrésso, s. m Ostern, der Ostertag, das Auferstehungsfest.

*Resurressíto, adj. s. risuscitáto.

Resurressióne, } s. f. die Auferstehung;
Resurrezióne, } pásqua di resurrezione, Ostern, das Osterfest.

Resuscitáre, v a. s. risuscitáre.

*Retà, retáde, retáte, s f. s. reità.

Retággio, s. m Erbschaft, Erbtheil.

Retáre, v. a. mit einem Netz überziehen, in Mahlerey, und Kupferstichen.

Retáta, s. f. ein Netzzug.

Retáto, adj. netzförmig; wie ein Netz gemacht —part. mit einem Netz überzogen, von Gemählden.

Réte, s. f. das Netz, das Garn — eine netzförmige Mütze, das Haar damit einzubinden; una rete di ferro, di fil di ferro, ein Gitter, Gegitter von Draht ꝛc.; fig. ésser preso, o rimanére alle sue reti, in die Grube fallen, die man sich selbst gegraben; téndere, tiráre la rete, das Netz aufstellen, werfen, das Netz ziehen; ópera a rete, ein Strickwerk — das Netz im Leibe; rete del barbiére, Nebenarbeit; Arbeit zum Zeitvertreib.

Retentivo, adj. anhaltend; was anhält, zurückhält; retentiva, subst. das Vermögen sich zu erinnern.

Retepóra, s. f. Art Seegewächs.

Reticélla, s. f. ein Netzchen, kleines Netz — durchbrochene Arbeit von Zwirn.

Reticénza, s. f. Verschweigung — verstellte Verschweigung in der Redekunst.

Reticíno, s. m. ein Netzchen.

Rético, s. m. s. erético.

Reticoláto, e reticuláto, netzförmig.

Reticoláto, e reticuláto, s. m. netzförmiges Geflecht, Gewind, Gewebe; lo reticolato delle vene, e de' nervi.

Reticulazióne, s. f. das netzförmige Geflecht.

*Retificáre, v. a. bestätigen, ratificiren; besser, ratificare, s.

Retina, s. f. das Netz, Häutchen um das Auge.

Rétore, s. m. ein Redner.

Retórica, s. f. s. rettórica.

Retoricáre, v. n. die Redekunst abhandeln, oder sie treiben.

Retráere, v. a. zurückziehen, einziehen, s. ritrarre.

Retrátto, s. m. in Rechten, Einstandsrecht, Vorkauf, Näherrecht — it. Ertrag.

Retribuénte, adj. verb. vergeltend.

Retribuiménto, s. m. die Vergeltung.

Retribuire, v. a. belohnen, vergelten; praes. isco.

Retribuito, part. vergolten.

Retribuitóre, e retributore, s. m. der Vergelter.

Retribuzióne, s. f. Vergeltung, Belohnung, Lohn.

Rétro, adv. (lat.) hinten, rückwärts; zurück; hinterher.

Retroattivo, adj. was in das Vergangene wirkt.

Retroazióne, s. f. Wirkung, Einfluß auf das Vergangene.

Retrocámera, s. f. eine Hinterstube, Cabinet.

Retrocédere, v. n. zurückgehen; zurückweichen — zurückgeben, wieder abtreten.

Retrocediménto, s. m. der Rückgang — die Abweichung, Entfernung von einem; questo è retrocedimento da Dio ecc.

Retrocessióne, s. f. Wiederabtretung.

Retrodazióne, s. f. Rückgabe, Rückbezahlung.

Retrogradáre, v. n. zurückgehen, rückwärts gehen, von Planeten.

Retrogradáto, párt. zurückgegangen ꝛc.

Retrogradazióne, s. f. der Rückzug, Rücklauf der Planeten.

Retrógrado, adj. rückgängig; rückläufig, besonders von Planeten.

Retroguárdia, rietroguárdia, s. f. e retroguárdo, s. m. der Hintergang, Nachzug.

Retroguída, s. m. der Führer des Hinterzugs.

Retropignere, v. a. zurückstoßen; praet. retropínsi, part. retropínto.

*Retrórso, adv. zurück, rückwärts, hinter sich; veraménte Giordán vólto è retrorto, der Jordan ist zurück getreten.

Retroscritta, s. f. eine Überschrift; eine Schrift auf den Rücken eines Buches.

Retrotrazióne, s. f. die Zurückziehung.

Rétta, s. f. Widerstand; far retta, sich wehren, Widerstand thun; dare retta, Gehör geben, es zugeben — die Sutur längs über den Hirnschädel, die Pfeilnath.

Rettaménte, adv. recht, schicklich, billig.

Rettangolétto, s. m. kleine rechtwinklige Figur.
Rettángolo, adj. rechtwinklig, winkelrecht; rechtwinkliges Dreyeck.
Reltante, adj. verb. kriechend; was auf dem Bauche kriecht.
Reltáre, v. n. auf dem Bauche kriechen.
Reltézza, s f. ſ. rettitúdine.
Rettificaménto, s. m. die Berichtigung.
Rettificáre, v. a. rectificiren, reinigen, läutern — berichtigen, verbeſſern; rettificare linee curve, aus den krummen gerade Linien machen; gerade Linien finden, die den krummen an Länge gleich ſind.
Rettificáto, part. rectificirt ꝛc.
Rettificatóre, s. m. Berichtiger; Reiniger in der Chemie; Abgleicher in der Aſtronomie.
Rettificazióne, s. f. die Rectificirung, Reinigung; it. rettificazion d'una cúrva, Vorfindung einer geraden Linie, die einer krummen gleich iſt.
Réttile, adj. kriechend; i rettili, die kriechenden Thiere.
Rettilíneo, adj. geradlinicht; was in gerader Linie fortgeht.
Rettitúdine, s. f. die Rechtſchaffenheit, Redlichkeit — Geradheit.
Rétto, part. von reggere, regiert, erhalten ꝛc., unterſtützt, aufrecht erhalten, getragen; la cása é retta da colonne — recht, ſenkrecht, gerad; fig. recht, gerecht, rechtſchaffen, billig, redlich, intestino retto, der gerade Darm, intestinum rectum; caso retto, der Nominat. in der Grammatik.
Retto, s. m. Nahme einiger Muskeln im Kopfe und Unterleibe; retto maggióre, retto minóre.
Rettóre, s. m. der Regierer; Rettore dell' Universitá, der Rector von der Univerſität; it. spírito rettore, der aromatiſche Theil in der Pflanze.
Rettoría, s. f. das Rectorat.
Rettórica, s. f die Redekunſt, Rhetorik.
Rettoricaménte, adv. redneriſch, rhetoriſch.
Rettórico, s. m. ein Redner, Lehrer der Beredſamkeit.
Rettórico, adj. redneriſch, rhetoriſch; figure rettoriche.
Rettoricúzzo, s. m. ein ſchlechter Redner.
Rettrice, s. f. die Regiererin.
Retúndere, v. a. dämpfen, mäßigen, niederſchlagen; contemperáre, e retundere con bródi gli umóri cáldi, part. retúso.
Réva, s. f. Auflage, Zoll auf den Ausgang gewiſſer Waaren.
Reubárbaro, s. m. Rhabarber.
Revelábile, adj. was offenbar werden kann.
Revelánte, adj. verb. offenbarend; der offenbaret.
Reveláre, v. a. offenbaren, entdecken, ein Geheimniß bekannt machen, verrathen.
Revelatóre, s. m. der Offenbarer, Entdecker.
Revelazióne, s. f. die Offenbarung.
Revellénte, adj. verb. was eine Feuchtigkeit von einem Orte weg, und in einen andern zieht, von Arzeneyen.
Revellere, v. a. eine Feuchtigkeit im Leibe aus einem Ort in einen andern Theil ziehen, führen.
Reverberáre, v. a. zurückwerfen, das Feuer, die Hitze, das Licht.
Reverberazióne, s. f. das Zurückfallen, Zurückprallen des Lichtes, der Hitze.
Reverbero, s. m. ſ. rivérbero.
Reverendíssimo, adj. sup. hochwürdig, Titel der Geiſtlichen.
Reveréndo, adj. ehrwürdig, wohlehrwürdig.
Reveréute, adj. verb. ehrerbiethig; voll Ehrfurcht.
Reverentemente, adv. ehrerbiethig, mit Ehrerbiethung.
Reverénza, } s. f. Ehrerbiethung, Ehrer-
Reverénzia, } biethigkeit, Ehrfurcht, Verehrung — Verbeugung, Reverenz; con reverenza, mit Ehren zu melden; mit Reſpect zu ſagen.
Reverenziále, adj. ehrerbiethig, ehrfurchtsvoll ꝛc.; timór reverenziale, die Furcht, welche aus Hochachtung entſtehet.
Reverenzióne, s. f. ſehr tiefe Verbeugung, Reverenz.
Reverire, v. a. verehren; Ehrerbiethung bezeigen — grüßen; la reverisco, ich grüße Sie; reverite il signór N. N. da párte mia; praes. isco.
Revisióne, s. f. Reviſion, nochmalige Unterſuchung.
Revisóre, s. m. Reviſor, Unterſucher.
Reuma, s. f. ſ. rema.
Reumático, adj. ſ. rematico.
Reumatísmo, s. m. der Schnupfen; flüſſiges Weſen. Reumatismo, lombáre, ſ. Lombággine reumática.
Revocábile, adj widerruflich, widerrufbar.
Revocáre, v. a. ſ. rivocáre.
Revocazióne, s. f. ſ. rivocazióne.
Revoluzióne, s. f. der Umlauf — Krümmung; Wendung — le várie revoluzioni d'un fiúme — große Veränderung in der Natur oder im Staat — Revolution, Empörung, Aufſtand.
Reupóntico, s. m. ſ. rapóntico.
Revulsivo, adj. ſ. revellente.
Reziário, s. m. Fechter bey den Römern, welche ihrem Gegner ein Fiſchnetz über den Kopf warfen.
Rézza, s. f. Blonden, Entoilage, Art Fiſchernetz.

Rezziáto, adj. Beywort eines gewissen antiken Marmors, s. marmo rezziato.

Rézzo, s. m. (mit gelindem z) Schatten, Frische; offener Ort, wo keine Sonne hinscheint.

Riabbassáre, v. a. s. rabbassáre.

Riabbáttere, v. a. s. rabbáttere.

Riabbellíre, v. a. s. rabbellíre.

Riabilitáre, v. a. in den vorigen Stand wieder einsetzen; ein Vorrecht wieder geben.

Riabilitazióne, s. f. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Riabitáre, v. a. wieder bewohnen; ein Land wieder bevölkern.

Riabitáto, part. wieder bewohnt oder bevölkert.

Riaccéndere, v. a. wieder anzünden; praet. riaccési, part. riaccéso.

Riaccéso, part. wieder angezündet.

Riaccettáre, v. a. wieder annehmen.

Riaccoccáre, v. a. s. raccoccáre.

Riaccólta, s. f. Zufluchtsort.

Riaccomodáre, v. a. wieder zurecht machen, wieder in den Stand setzen.

Riacconciáre, v. a. wieder in Stand setzen, wieder herstellen.

Riaccostáto, part. wieder genähert.

Riaccotonáre, v. a. wieder krämpeln, wieder hecheln.

Riaccozzaménto, s. m. Wiedervereinigung.

Riaccréscere, v. a. noch mehr vergrößern ꝛc; praet. riaccrébbi.

Riacquistáre, v. a. s. racquistáre.

Riaddomandáre, v. a. s. raddomandáre.

Riaddormentársi, v. p. wieder einschlafen.

Riadirársi, v. p. wieder in Zorn gerathen.

Riadornársi, v. p. sich wieder putzen, seinen Staat wieder anlegen.

Riaffermáre, v. a. wieder bestätigen, von neuem versichern.

Riaggraváre, v. a. s. raggraváre.

*Riále, s. m. ein Bächelchen.

Riallogáre, v. a. wieder vermiethen, wieder verheirathen.

Rialteráto, adj. wieder alterirt ꝛc.

Riálto, s. m. Höhe, Anhöhe; Erhöhung, erhabene Stelle — eine berühmte Brücke in Venedig.

Riálto, adj. erhöht, erhaben.

Rialzaménto, s. m. Erhöhung.

Rialzáre, v. a. erhöhen; höher, größer machen; rialzársi, anstellen, sich erheben.

Rialzáto, part. erhoben, erhöht.

Riamánte, adj. verb. wieder liebend.

Riamáre, v. a. wieder lieben, Gegenliebe haben.

Riamáto, part. wieder geliebt, der Gegenliebe findet.

Riamicáre, v. a. wieder aussöhnen ꝛc.

Riammalársi, v. p. wieder krank werden.

Riammésso, part. von neuem aufgenommen, wieder hinzugelassen.

Riammèttere, v. a. wieder aufnehmen, wieder annehmen; aufs neue hinzulassen; praet. riammísi, part. riammésso.

Riammonire, v. a. wieder warnen; praes. isco.

Riandaménto, s. m. Untersuchung; Durchsehung; das Überdenken, s. riandáre.

Riandáre, v. n zurückgehen, zurückreisen; praes. rivádo; v. a. wieder untersuchen, durchsehen — wieder wovon reden oder handeln — nochmals durchgehen — überdenken, zurückdenken; riandare le stòrie de' témpi passáti. In den letzten Bedeutungen ist es im praes. regulär; praes. riándo.

Riandáto, part durchgegangen, untersucht; zurückgedacht.

Riannestáre, v. a wieder pfropfen.

Riannestáto, part. aufs neue gepfropft.

Riapertúra, e riapritúra, s. f. s. riapriménto.

Riappéndere, v. n. s. rappiccáre.

Riapparíre, v. n. wieder erscheinen; s. apparíre.

Riapriménto, s. m. Wiedereröffnung.

Riaprire, v. a. wieder öffnen; part. riapérto.

Riapritúra, s. f. s. riaprimento.

Riaráre, v. a. wieder pflügen.

Riárdere, v. a. austrocknen, entweder durch Kälte, oder durch Hitze; i vénti riárdono la térra, fig. esser riárso da invídia, da cóllera, vor Neid, Zorn ꝛc. brennen; praet. riársi, part. riárso.

Riardimento, s. m. die Verdörrung, das Austrocknen; der Brand.

Riargúto, adj. statt redarguito, gescholten, getadelt.

Riarmáre, v. a. wieder bewaffnen; wieder ausrüsten; it. v. p. die Waffen wieder ergreifen.

Riarrecáre, v. a. s. riportáre.

Riarricchíre, v. a. wieder bereichern; praes. isco.

Riarricchíto, part. aufs neue bereichert.

Riárso, part. verbrannt, verdorrt, ausgetrocknet; fig. quéi gentiluómini riársi ecc., verarmt.

Riasciugáre, riasciuttáre, v. a. wieder trocknen, abwischen.

Riasciugáto, } part. wieder abgetrocknet,
Riasciuttáto, } wieder abgewischt.

Riascoltáre, v. a. wieder anhören.

Riassalíre, v. a. s. rassalíre

Riassettáre, v. a s. rassettáre.

Riassicuráre, v. a. wieder versichern; riassicurársi, neuen Muth fassen.

Riassicuráto, part. wieder versichert; ermuthet ꝛc.

Riassorbíre, v. a. wieder in sich ziehen, von Feuchtigkeit; praes. isco.

Riassorbito, part. wieder in sich gezogen.
Riassúmere, e reassúmere, v. a. wieder annehmen; wieder vornehmen, wieder anfangen; riassumere una cáusa; mit wenig Worten wiederhohlen; ptaet. riassúnsi, part. riassúnto.
Riassúnto, e reassunto, part. wieder angenommen ꝛc.
Riattaccáre, v. a. wieder anbinden, wieder zusammen machen; riattaccare, aufs neue angreifen, anfallen; riattaccare una lite, einen neuen Zank anzetteln.
Riavére, v. a. wieder kriegen, wieder bekommen, wieder haben — wieder herstellen neue Kraft geben; riavérsi, v. p. sich wieder erhohlen, seine Kräfte wieder bekommen; riavere il fiáto, aus einer Ohnmacht wieder zu sich kommen; fig. sich wieder erhohlen, wieder zu Kräften kommen; riavere le parole, in der Rede fortfahren; fig. sich erhohlen; riavere, abs. ihre Zeit wieder kriegen, von Frauen.
Riávolo, s. m. eine Krücke, Ofenkrücke in Glashütten.
Riavvicináre, v. a. wieder näher, näher bringen ꝛc.
Riavúto, part. wieder bekommen — der wieder zu sich gekommen ꝛc.
Ribaciáre, v. a. wieder, aufs neue küssen.
Ribaciáto, part. wieder geküsset.
Ribadiménto, s. m. das Nieten, Vernieten; die Niete eines Nagels.
Ribadíre, v. a. nieten, vernieten; die Spitze des Nagels umschlagen; ribadire un chiódo; bekräftigen, was einer sagt, um ihm zu schmeicheln; ribadírsi, sich am äußersten Ende krümmen.
Ribadito, part. genietet, vernietet ꝛc.
Ribaditúra, s. f. die Niete, der genietete Theil des Nagels.
Ribagnáre, v. a. wieder naß machen, befeuchten, anfeuchten ꝛc
Ribaldáccio, s.m. Erzschurke, Erzhalunke.
Ribaldággine, s. f. Büberey, Gottlosigkeit.
Ribaldáglia, s. f. Schelmenzeug; gottloses Gesindel ꝛc.
Ribaldeggiáre, v. n. Büberey, Schelmerey treiben.
Ribaldéllo, s. m. ein kleiner Schurke, leichtfertiger Bube, Vogel.
Ribaldería, s. f. Schelmerey, Büberey.
Ribaldo, e rubaldo, da, adj. et s. ruchlos, gottlos; ein Bösewicht, Schurke, Schelm ꝛc. arm, dürftig, elend — ribaldi, schlechte, zusammengerafte Soldaten (alt).
Ribaldonáccio, s. m. Erzhalunke, Erzschurke ꝛc.
Ribaldóne, e rubaldone, adj. et s. erzböser Bube ꝛc.
Ribállare, v. n. wieder tanzen.
Ribálta, s. f. ein Werkzeug, etwas umzuwerfen — eine Schutzwehr vor einem Graben, um nicht hineinzufallen — eine Falle (Lombardisch).
Ribaltáre, v. n. umwerfen, umstoßen.
Ribalzaménto, s. m. das Zurückprallen, Zurückspringen.
Ribalzáre, v. n. zurückprallen, zurückspringen.
Ribálzo, s. m. der Rückprall, Rücksprung — der Rückschein, statt riflessióne.
Ribandáre, v. a. bey den Schiffern, auf die andere Seite des Schiffes bringen.
Ribandiménto, s. m. Zurückberufung eines Verwiesenen ins Vaterland.
Ribandíre, v. a. die Landesverweisung aufheben — wieder verbannen; praes. isco.
Ribandíto, s. m. wieder zurückgerufen ins Vaterland — aufs neue verbannt.
Ribarbáre, v. n. frische Wurzeln kriegen, wieder bekleiden.
Ribárbero, s. m. s. rabárbero.
Ribásso, s. m. Abzug an Preis, Nachlaß.
Ribastonáre, v. a. wieder prügeln.
Ribáttere, v. a. wieder schlagen, zurücke schlagen — niederschlagen; ribatte la sua virtù, benimmt seine Kraft; ribatter le ragióni, o ribattere, (abs.) die Gründe entkräften; ribatter le paréti o ajuóli da uccelláre, die Vogelnetze wieder aufziehen, wieder ausspannen; ribatter la monéta, das Geld umprägen — zurückwerfen, den Schein ꝛc.; ribattersi, zurückfallen, abprallen; che il lúme non riscaldi, se non si ribatte.
Ribattezzaménto, s. m. die Wiedertaufe, Wiedertaufung.
Ribattezzánte, s. m. et adj. verb. ein Wiedertäufer.
Ribattezzáre, v. a. wiedertaufen.
Ribattezzáto, part. wiedergetauft.
Ribattiménto, s. m. der Rückschlag, Gegenschlag — Rückschein; ribattiménto de' raggi solári.
Ribattitúra, s. f. s. ribaditúra.
Ribattúta, s. f. s. rafforzamento, ribadiménto.
Ribattutaménte, adv. stark, nachdrücklich.
Ribattúto, part. wieder geschlagen, zurückgeprallt, zurückgeschlagen, zurückgefallen, vom Licht ꝛc.
Ribeba, } s. f. eine mit drey Saiten be-
Ribéca, } zogene und quintenweise gestimmte Violine, womit man ehedem nebst einer kleinen Pauke, Braut und Bräutigam auf dem Lande in die Kirche führte — jetzt, eine Leyer, oder Bauerngeige — Zither.
Ribeccáre v. a. wieder mit dem Schnabel picken, beißen — wieder sticheln, wieder Stichworte geben; it. rimbeccare, s.
Ribecchíno, s. m. ein kleine Zither.

Ribellagióne, s. f. } Rebellion, Empö-
Ribellaménto, s. m. } rung, Aufstand.
Ribellánte, adj. verb. der eine Empörung stiftet — rebellisch, empörisch.
Ribellare, v. a. rebellisch machen, aufwiegeln, empören; n. et v. p. rebelliren, sich empören, Aufstand machen — abtrünnig werden.
Ribellato, part. rebellisch, empört ꝛc.
Ribellazióne, s. f. f. ribellagione.
Ribellióne, s. f. Rebellion, Aufruhr, Aufstand, Empörung.
Ribéllo, s. m. ein Rebell, Aufrührer, Empörer.
Ribenedire, v. a. wieder segnen, einsegnen; den Fluch wegnehmen, wieder zu Gnaden annehmen; praes. ribenedico (besser als ribenedisco), praet. ribenedissi, part. ribenedétto.
Ribenedizióne, s. f. Wiedersegnung, neue Einsegnung.
Ribeneficáre, v. a. Gegenwohlthat erzeigen, wieder wohl thun.
Ribére, v. a. wieder trinken.
Ribes, s. m. Johannisbeerstrauch, und Johannisbeere. Ribes néro, die schwarze Johannisbeere.
Riboboléttо, s. m. ein Späßchen, witziges Sprüchelchen.
Ribóbolo, s. m. ein kurzer, witziger Spruch — ein spaßhafter Ausdruck.
Riboccáre, v. n. überlaufen, auslaufen, überfließen, austreten ꝛc. riboccare di ricchézze, Geld und Gut vollauf haben; riboccare, großen Überfluß haben; la sua grázia, e i suói mériti ribóccano ecc. seine Annehmlichkeit und Verdienste sind überschwenglich.
Ribócco, s. m. das Überlaufen, Überfließen; Ergießung ꝛc. a ribocco, adv. reichlich, überflüssig.
Ribólla del timóne, s. f. Stange am Steuerruder.
Ribolliménto, s. m. das Wallen, Aufwallen; Sieden; Wallung, Aufwallung.
Ribollíre, v. n. wallen, aufwallen; sieden, kochen — sich erhitzen; verderben, vom Wein, Öhl; fig. aufrührisch seyn; la città ribólle.
Ribollíto, part. aufgesotten ꝛc.
Ribordággio, s. m. das Übersegeln eines Schiffs; Anstoß eines Schiffs an das andere; der Schaden, welcher hierdurch entstehet.
Ribórdo, s. m. die andere Reihe Bohlen, womit ein Schiff vom Kiel an beschlagen wird.
Ribrézzo, s. m. Schauer, Schauder — Furcht, Abscheu; avér ribrezzo di quálche cósa — star sénza ribrézzo di malattia.
Ribúffo, s. m. f. rabbuffo.
Riburlare, v. a. wieder vexiren, wieder aufziehen.
Ributtaménto, s. m. Verwerfung, Verschmähung.
Ributtante, adj. verb. zurücktreibend, mit Gewalt abweisend — widerwärtig, unangenehm.
Ributtare, v. a. zurückstoßen, mit Gewalt — zurückweisen, zurücktreiben; ributtare úno, einen grob abweisen — über die Nase fahren — verdrießlich machen, abschrecken; per la tróppa severità del maestro fu ributtato dagli stúdj — wegwerfen; vói ne ributtáte il méglio — abschlagen, verwerfen, abweisen; ributtare le preghiére di alcúno; ributtare i consíglj, il progétto d'alcúno — von sich geben, wegbrechen, wegspeyen.
Ributtáto, part. zurückgewiesen, abgewiesen.
Ributto, s. m. das Brechen, Speyen ꝛc.
Ricacciaménto, s. m. Zurücktreibung, nochmalige Vertreibung.
Ricacciáre, v. a. wieder verjagen, von neuem wegjagen; zurücktreiben — wieder hineinstecken; ricacciarsi nella sélva, wieder in den Wald hinein laufen — zurückschlagen, in die Flucht jagen — stark schattiren, damit sich ein Gemählde besser ausnimmt.
Ricacciáto, part. zurückgejagt ꝛc.; pittúre ricacciate, stark schattirte Mahlereyen, damit sie sich besser ausnehmen.
Ricadénte, adj. verb. von ricadere, s. auch herabhängend, herabfallend; capelli ricadenti sopra i cándidi e dilicáti ómeri — il vestiménto ricadente sulle ginócchia della sedénte ninfa.
Ricadére, v. n. wieder fallen; ricader nel peccáto, o in fállo, in die nämlichen Sünden oder Fehler verfallen — sich legen, von der Saat; ricadere in alcún pensiéro, wieder auf die Gedanken fallen; ricadere altrúi nélle máni, einem wieder in die Hände fallen; ricader nel mále, e ricadere, abs. wieder krank werden — anheim fallen, zufallen, von Gütern; quésti béni ricádono alla cámera del príncipe; praet. ricáddi, part. ricadúto.
Ricadía, e recadía, s. f. Kummer, Sorge, Plage, Unruhe, Ungemach, Widerwärtigkeit.
Ricadiménto, s. m. Rückfall.
Ricadióso, adv. verdrießlich, widerwärtig.
Ricadúta, s. f. ein Rückfall.
Ricadúto, part. zurückgefallen.
Ricaggiménto, s. m. Rückfall.
Ricagnáto, adj. m. (náso, víso,) eine Stumpfnase; breites, plattes Gesicht.
Ricaláre, v. n. wieder hinuntersteigen, heruntergehen; herabfliegen; v. p. wie-

der kommen; il tópo si ricála al cácio, die Maus kehrt zum Käse zurück; v. a. wieder herablassen.

Ricalcáre, v. a. wieder treten, wieder betreten; ricalcare le träccie, le vestigia, wieder in die Fußstapfen treten.

Ricalcáto, part. wieder getreten ꝛc.

Ricalcináre, v. a. wieder calciniren.

Ricalcitramento, s. m. das Hintenausschlagen — die Widersetzung; Widerstand.

Ricalcitránte, adj. verb. widerspänstig, aufsitzig ꝛc.

Ricalcitráre, v. n. hinten ausschlagen, mit den Hinterfüßen schlagen; fig. per met. sich widersetzen; sich widerspänstig bezeigen ꝛc.; io non voglio più ricálcitrar questa cosa, ich will davon schweigen, es nicht weiter gedenken.

Ricalzársi, v. p. Schuhe und Strümpfe wieder anziehen.

Ricamaménto, s. m. Stickerey.

Ricamáre, v. a. sticken, gestickte Arbeit machen.

Ricamáto, part. gestickt; fig. il ciél di stélle ricamato, gestirnter, mit Sternen besäeter Himmel.

Ricamatóre, s. m. ein Sticker.

Ricamatrice, s. f. eine Stickerin.

Ricamatúra, s. f. Stickerey.

Ricambiáre, v. a. vergelten, wieder vergelten.

Ricambiáto, part. vergolten.

Ricámbio, s. m. der Rückwechsel — Vergeltung; in ricambio delle sue mérci ottènne arme ecc. für seine Waaren erhielt er Waffen ꝛc; in ricambio zum Lohn.

Ricamétto, s. m. kleine Stickerey.

Ricammináre, v. n. wieder gehen, sich wieder auf den Weg machen.

Ricámo, s. m. Stickerey.

Ricancellare, v. a. wieder auslöschen, ausstreichen.

Ricangiáre, v. a. vergelten, wieder vergelten.

Ricantáre, v. a. wieder singen.

Ricantáto, part. abgedroschen, aufgewärmt, oft und vielmal wiederhohlt.

Ricantazióne, s. f. Widerruf dessen, was man gesagt oder geschrieben.

Ricapáre, v. a. das Beste wählen, auslesen.

Ricapitáre, e recapitáre, v. a. etwas an seine Behörde bestellen, abgeben; übermachen, ausfertigen ꝛc.; seine Wechsel einlösen

Ricapito, e recápito, s. m. die Weisung, Behörde, Abgebung; ricapito di léttere, die Adresse; ricapito di mercanzie, Vertrieb, Absatz der Waaren — Befriedigung, Vergnügung; se avesse ayúto mille amánti, avrébbe dáto ricapito a túlti quánti; ómo di ricapito, ein Mensch von Geschicklichkeit oder Erfahrung; der verrichtsam ist; dar ricapito ad una léttera, einen Brief bestellen, an seine Behörde geben; dar ricapito a una faccénda, ein Geschäft verrichten, beendigen; dar ricapito a una persóna, einen unterbringen, eine Wohnung verschaffen; far ricapito ad úno, zu einem seine Zuflucht nehmen; non trovár ricapito, nicht unterkommen können.

Ricapitoláre, e recapitoláre, v. a. recapituliren, kurz wiederhohlen.

Ricapitolazióne, e recapitulazióne, s. f. kurze Wiederhohlung des Inhalts.

Ricapoficáre, v. a. wieder mit dem Kopfe zuerst fallen, wieder auf den Kopf fallen.

Ricapruggiáre, v. a. neue Falze am Fasse machen; frisch zürchen, wieder verzürchen.

Ricardáre, v. a. wieder krämpeln.

Ricardáto, part. wieder gekrämpelt.

Ricaricáre, v. a. wieder laden; von neuem beladen — noch mehr beschweren; it. v. p. wieder auf sich nehmen.

Ricaricáto, part. wieder geladen ꝛc.

Ricarmináre, v. a. wieder krämpeln; fig. schütteln, herumschütteln.

Ricascánte, adj. verb. aufs neue fallend — herabfallend, hängend.

Ricascáre, v. n. wieder fallen — herabfallen, hängen.

Ricascáta, s. f. der Rückfall.

Ricattaménto, s. m. die Genugthuung, Rache — Wiedererlangung, Einlösung seines Eigenthums.

Ricattáre, v. a. (statt riscattáre) ranzioniren oder einlösen — wieder bekommen — wieder zu dem Seinigen kommen; ricattarsi, v. p. sich rächen, sich Genugthuung verschaffen.

Ricattáto, part. losgekauft ꝛc.

Ricattatóre, s. m. der erkauft, auslöset.

Ricátto, s. m. die Loskaufung, Einlösung; Ranzion, Revanche, Genugthuung, Rache; far bandiéra di ricatto, sich Satisfaction schaffen.

Ricavalcáre, v. a. wieder reiten.

Ricaváre, v. a. herausnehmen, herausziehen, Nutzen woraus ziehen — folgern, schließen; índi si può ricavare — abzeichnen, abcopiren — caviren, seine Klinge von der des Gegners losmachen.

Riccáccio, s. m. ein reicher Kautz

Riccaménte, adv. reich, prächtig; reichlich, häufig.

Ricchézza, s. f. der Reichthum; die Pracht.

Ricciája, s. f. Behältniß zu den Kastanien in Schalen, damit sie reif, mürbe werden — frisirte Haarlocken.

Riccio, s. m. die stachlichte Schale der Kastanien — eine Locke, Haarlocke; fig. ricci, Flitter, falsche Zierath im Styl: torrei più tosto l'impeto di Grácco, che i ricci di Mecenáte — cottúra di riccio, das Sieden des Zuckersaftes bis zu dem Grade, daß er gerinne — ein Igel; riccio marino, Meerigel; in der Conchyl. der Igel, das gefaltete Säumchen.

Riccio, adj. kraus, lockicht; óro, e argento riccio, Gespinst von Gold oder Silber, Krepp; lavorár di riccio, Krepparbeit machen; velluto di riccio, gerissener, ungeschorner Sammt.

Ricciolino, s. m. ein Löckchen, kleine Haarlocke.

Ricciutéllo, adj. etwas kraus, kreppig, kräuslich, kleinlockig.

Ricciúto, adj. kraus, lockig, gekraust; it. ein Krauskopf, der lockichte Haare hat.

Ricco, adj. reich, vermögend; prächtig; prov. prima ricco, e poi boriόso, man muß erst Vermögen zu erwerben suchen, ehe man ans Verthun denkt.

Riccóne, s m. ein steinreicher Mann.

*Riccóre, s. m. s. ricchézza.

*Ricénte, adj. s. recénte.

*Ricente, *Riceneménte, } adv. s. recentemente.

*Ricépere, v. a. s. ricévere.

Ricérca, s. f. die Aufsuchung, Untersuchung; Ansuchung; fare una ricerca sopra qualche cosa, eine Untersuchung worüber anstellen; far ricérca di qualche cosa, etwas suchen.

Ricercaménto, s. m. die Nachsuchung, Erforschung, Nachforschung ꝛc.

Ricercare, v. a. wieder suchen — suchen, nachsuchen; nachsehen, visitiren, durchsuchen; fig. quantúnque la memória ricérchi, rammentármi non pósso — andár ricercando le guárdie, die Wachen visitiren, die Runde machen — vorsuchen, untersuchen ꝛc., ersuchen, fragen, nachfragen, sich befragen, sich erkundigen — durchdringen; ricercare le midólle, e gli óssi, durch Mark und Bein gehen — erfordern, brauchen, nöthig haben; ricercársi, nöthig seyn; per éssere felice, si ricérca avére alméno il bisognevole.

Ricercáre, s. m. das Präludiren, in der Musik.

Ricercáta, s. f. das Präludium — Aufsuchung, Untersuchung.

Ricercataménte, adv. vorsetzlich, mit Fleiß

Ricercáto, part. aufgesucht ꝛc.

Ricercatóre, s. m. Bewerber, Ansucher, Bestreber.

Ricercatrice, s. f. Ansucherin, Bewerberin.

Ricerchiáre, v. a. wieder binden, neue Reife anlegen.

Ricerchiáto, part. wieder gebunden, mit neuen Reifen.

Ricérco, adj gesucht, aufgesucht ꝛc.

Ricérnere, v. a. wieder beuteln, nochmahls sichten — sich besser erklären, deutlicher reden.

Riceselláre, v. a. aufs neue mit dem Stichel ausarbeiten.

Ricessáre, v. a. stehen bleiben, nicht weiter gehen, s. ricessare, einhalten.

Ricésso, s. m. s. recesso, ritiro.

Ricétta, s. f. ein Recept, Verschreibung vom Arzt; ricetta provàta, e non riuscita, prov. ein fehlgeschlagener Versuch.

Ricettácolo, e recettácolo, s. m. Aufenthalt, Zuflucht; ricettacolo di ladri — Verhältniß, Sammelplatz; ricettacolo dell' acqua.

Ricettáculo, s. m. s. ricettacolo.

Ricettaménto, s. m. die Aufnehmung, Aufnahme; Behältniß ꝛc., s. ricettacolo.

Ricettáre, v. a. aufnehmen, einnehmen, beherbergen, Dach und Fach geben; ricettarsi, wohin, hinflüchten — Arzney verschreiben.

Ricettário, s. m. ein Receptbuch.

Ricettáto, part. aufgenommen, eingenommen ꝛc.

Ricettatóre, s. m. } Aufnehmer, Beher-
Ricettatrice, s. f. } berger, Aufnehmerin, Wirth, Wirthin.

Ricettivo, adj. was annehmen, empfangen kann; empfänglich.

Ricétto, s. m. Aufenthalt, Zuflucht, Schlupfwinkel; ricetto d'assassini; dar ricetto ad alcúno, jemand aufnehmen, einnehmen — Behältniß; ricetto delle àcque — ein Vorsälchen, gleich nach der Treppe eines Hauses.

Ricétto, part. aufgenommen, empfangen.

Ricevénte, adj. verb. empfangend, annehmend ꝛc.

Ricévere, v. a. empfangen, erhalten, bekommen, annehmen — einnehmen, aufnehmen; Wohnung geben; ricevere in càsa; ricevere dánno, Schaden leiden; ricevere úna scúsa, eine Entschuldigung gelten lassen,

Ricevetrice, s. f. s. ricevitrice.

Ricevévole, adj. empfänglich, aufnehmlich; ricevevole di lúce.

Riceviménto, s. m. der Empfang; Empfangung, Aufnahme

Ricevitivo, adj. geschickt zu empfangen; empfänglich.

Ricevitóre, s m. der Empfänger; der Einnehmer; Beherberger.

Ricevitrice, s f die Empfängerin; Einnehmerin; Beherbergerin.

Ricevúta, s. f. Empfangschein, Quittung; Empfang, Aufnahme.

Ricevúto, part. empfangen, erhalten ꝛc.

Ricezióne, s. f. die Aufnahme, Aufnehmung.

*Richédere, v. a. f. richiédere.

*Richésta, s. f. richiésta.

*Richésto, part. f. richiésto.

Richiamante, adj. verb. zurückrufend; sich beschwerend, zurückfordernd.

Richiamáre, v. a. wieder, von neuem rufen, zurückrufen, abrufen; richiamar alla vita, wieder lebendig machen; aufwecken; richiamar alla memória, sich besinnen, sich erinnern, zurückfordern; richiamare i suoi diritti — richiamarsi di alcúno, sich beschweren, über einen klagen; einen verklagen, vor Gericht fordern; io son venúto a richiamarmi di lui d'una valígia la quále egli m'ha involáta.

Richiamáto, part. zurückgerufen ꝛc.

Richiamatóre, s. m. der, die so zurückrufet; it. der einen vom Guten abhält, abwendig macht.

Richiamatrice, s. f.

Richiámo, s. m. die Zurückrufung; fig. ein Lockvogel, Lockspeise; richiamo del falcóne — Beschwerde, Klage; far richiamo, Klage führen, sich beklagen — Forderung, Anspruch, vor Gericht; è venúto richiamo al giúdice, beym Richter ist Klage eingelaufen.

Richiedénte, adj verb. der fordert, verlangt, begehrt.

Richiédere, v. a. wieder fragen; von neuem bitten — ersuchen, bitten — fordern, verlangen; richiedere di battáglia, f. sfidáre — richiédere, abs. e richieder d'amóre, einem Frauenzimmer etwas Unehrbares zumuthen — vor Gericht fordern, citiren — rufen; richiedere a parlaménto — abfordern, zurückfordern; a chi più è dato, più è richiésto, wem viel gegeben, von dem wird viel gefordert — erfordern, erheischen; richiedersi, erforderlich seyn — tief graben; se vuói far la terra frutífera, richiédila a déntro due piédi, willst du das Erdreich fruchtbar machen, so grabe es zwey Schuh tief; praet. richiedéi, richiési, part. richiésto, richiedúto.

Richiedimento, s. m. Gesuch, Ansuchung, Bitte, Begehr.

Richieditóre, s. m. der begehrt, verlangt, ansucht ꝛc.

Richiedúto, part. gefordert, begehrt ꝛc.

*Richiérere, v. a. f. ricercare.

Richiésta, s. f. Ansuchung, Nachfrage; Begehren — Forderung vor Gericht, Vorladung; aver richiésta, gesucht werden, Nachfrage um etwas seyn; a sua richiesta, auf sein Begehren; a richiesta del papa, auf Verlangen des Papstes.

Richiésto, e richésto, part. verlangt, erfordert — befragt; gebethen; in Rath berufen.

Richinársi v. p. vor einem sich neigen, sich demüthigen; v. a. richináre, neigen.

Richiúdere, v. a. zuschließen, wieder verschließen; zumachen; eine Wunde schließen, zuheilen; praet. richiúsi, part. richiúso.

Richiudiménto, s. m. die Verschließung, Einschließung, Zuschließung.

Richiúso, part. von richiudere, verschlossen ꝛc.

Richiusúra, s. f. Bezirk, Verschluß.

Ricídere, v. a. abschneiden, abhauen, zerspalten; fig. abbrechen, trennen; l'amicizie non lodévoli a poco a poco si déon disfáre, non subitaménte recidere — ricidere le paróle altrúi, eines Reden unterbrechen, einen nicht weiter reden lassen — den kürzesten Weg nehmen, quer über Feld gehen, quer durch gehen; ricidémmo da Belfórte a Decománo, von Belforte bis nach Decomano gingen mir quer über Feld; ricidéano gli árgini e fossi, sie gingen quer über Dämme und Graben; ricidersi, v. p. brechen; von Zeugen in Falten; praet. ricisi, part. riciso.

Ricidiménto, s. m. die Abschneidung, Trennung, Abkürzung.

Riciditúra, s. f. ein Schnitt, Einschnitt, Querschnitt — die Biege, Falte.

Ricidivo, adj. f. recidivo.

Ricígnere, v. a. umgeben, einfassen.

Ricimentáre, v. a. wieder versuchen, aufs neue auf die Probe stellen; in Gefahr setzen; nochmals probieren; ricimentarsi, sich aufs neue der Gefahr aussetzen, es nochmals wagen.

Ricino, s. m. Wunderbaum, Kreutzbaum; Zecke, Ziegenlaus.

Ricinto, s. m. ein Umfang, Bezirk, Umkreis — Gesims, Kranz rings um ein Gebäude.

Ricinto, part. eingeschlossen, umgeben, umschlossen ꝛc.

Ricioncáre, v. a. wieder trinken, wieder zechen.

Ricipiénte, adj. f. recipiente, wohlhabend — ehrbar, manierlich.

Ricircoláre, e ricirculáre, v. n. wieder von vorn im Kreise herumfahren; nach dem Umlauf wieder kommen.

Ricircolazióne, s. f. neuer Kreislauf.

Ricísa, s. f. der Abschnitt, Einschnitt; ricisa di paróle, Unterdrückung oder Abbrechung der Rede — Gang über Straßen und Felder; andáre, venire a ricisa, alla ricisa, Feldüber gehen; den kürzesten Weggehen; alla ricisa, fig. ins Gelag hinein, ohne Überlegung,

cantáre a ricisa, drauf und drein, ohne Kunst singen.

Ricisaménte, adv. mit Stumpf und Stiel, glatt weg — Feldüber, durch den kürzesten Weg — genau, eigentlich, statt precisaménte.

Riciso, part. von ricidere, abgeschnitten, weggeschnitten, abgehauen ꝛc.; plötzlich, auf der Stelle; pur non pigliáron partito reciso; gebrochen in den Falten, von Kleidern.

Ricógliere, e ricórre, v. a. einsammeln, zusammenlesen, auflesen; ricogliere i vóti, die Stimmen sammeln — eintreiben, einfordern, einnehmen — ärnten, einärnten; einlösen, auslösen, ein Pfand — ersehen, abnehmen, schließen; verstehen; indi ricógliesi; ricogliere il fiáto, zu Athem kommen; ricogliersi, sich losmachen, aus einer Sache kommen — sich wieder sammeln — sich wieder erhohlen; wieder zu sich kommen — wohin flüchten — seine Gedanken zusammen nehmen; l'uómo, quándo vuóle oráre, déve ricógliersi al cuóre — ricogliere il párto, accouchiren, in Kindesnöthen beystehen; praet. ricólsi, part. ricólto.

Ricogliménto, s. m. ein Haufen; ricoglimento di cuóre, die Zusammennehmung der Gedanken, Sammlung des Geistes.

Ricoglitóre, s. m. der Sammler — Einforderer, Collector — Compilator.

Ricoglitrice, s. f. die Sammlerin — Hebamme.

Ricogniziône, s. f. Erkenntniß; ricognizione di scrittúra, di caráttere, Anerkenntniß einer Verschreibung, Handschrift — Belohnung, Vergeltung; Lehnzins.

Ricognóscere, v. a. ſ. riconóscere.

Ricognosciménto, s. m. Erkenntniß — Erkenntlichkeit, Belohnung; it. ricognoscimento del peccáto, dell' errôre, Erkennung, Erkenntniß eines Vergehens.

Ricoláre, v. a. wieder durchseihen.

Ricoláto, part. wieder durchgeseiht.

Ricollegársi, v. p. sich wieder verbinden, wieder in Bündniß treten.

*Ricollicársi, v. p. ſ. ricoricársi

Ricollocáre, v. a. wieder hinstellen, hinsetzen.

Ricollocáto, part. wieder hingesetzt, hingestellt.

Ricolmáre, v. a. ausfüllen, anfüllen, übetschütten, überhäufen; ricolmare terréni paludósi, Moräste urbar machen; ricolmare úno di benefizj, einen mit Wohlthaten überhäufen

Ricolmáto, part. angefüllt; urbar gemacht

Ricólmo, adj. voll, erfüllt ꝛc. terréni ricolmi, urbar gemachte Moräste.

Ricolorire, v. a. wieder färben, wieder anstreichen; praes. isco.

Ricólta, s. f. eine Sammlung — di Ärnte; il témpo della ricolta, die Ärntezeit; prov. è caduta la grándine in sul far la ricolta, ſ. grándine, sonáre a ricolta, zum Abmarsch, Abzug blasen.

Ricólto, s. m. die Ärnte.

Ricólto, part. von ricogliere, gesammelt, eingesammelt ꝛc.

Ricombáttere, v. a. wieder fechten, von neuem streiten; widerstreiten, widerstreben ꝛc.

Ricominciaménto, s. m. die Erneuerung, Wiedervornehmung; it. ricominciamento d'un trattáto, Wiedererrichtung eines Vertrags.

Ricominciáre, v. a. wieder anfangen ꝛc.

Ricominciáto, part. wieder angefangen.

Ricominciatúra, s. f. ſ. ricominciaménto.

Ricomméttere, v. a. wieder bestellen; wieder auftragen; wieder begehen; praet. ricommísi, part. ricommésso.

Ricomparíre, v. n. wieder erscheinen; praet. ricompárvi, ricompársi, part. ricompárso.

Ricompénsa, s. f. ricompensaménto, s. m. Belohnung, Lohn, Vergütung.

Ricompensáre, v. a. belohnen, vergelten; erstatten, den Schaden gut thun, ersetzen — ausgleichen.

Ricompensáto, part. belohnt, vergolten ꝛc.

Ricompensazióne, s. f. ſ. ricompensa.

Ricompénso, s. m. Belohnung; Vergütung, Entschädigung.

Ricómpera, e ricómpra, s. f der Wiederkauf; die Erkaufung — Erlösung, Ranzion.

Ricomperagióne, e ricompragióne, s. f. ſ. ricómpera, riscátto.

Ricomperaménto, e ricompraménto, s. m. ſ. ricómpera.

Ricomperáre, e ricompráre, v. a. wieder kaufen; kaufen, was man verkauft hat — loskaufen, erkaufen; ricomperarsi, sich loskaufen, sich ranzioniren.

Ricomperáto, e ricompráto, part. erkauft ꝛc.

Ricomperatóre, e ricompratóre, s. m. ein Wiederkäufer — Erlöser; der loskauft.

Ricomperazióne, e ricompraziône, s. f. ſ ricómpera.

Ricomperévole, adj. wiederkäuflich, ersetzbar.

Ricompiere, v. a. eine Verrichtung erfüllen — ersetzen; part ricompiúto.

Ricompimento, s. m. Ersetzung.

Ricompórre, v. a. wieder zusammensetzen — wieder zusammenfügen, vereinigen — Einhalt thun; ricomporre le

passioni più sregolate; praet. ricompósi, part. ricompósto.

Ricompósto, part. wieder zusammengesetzt ꝛc.

Ricómpra, ricompragióne, ricompráre, ricompratóre, ricomprazióne, s. ricómpera ecc.

Ricomúnica, s. f. Lossprechung vom Kirchenbann.

Ricomunicáre, v. a. aus dem Kirchenbann thun, davon lossprechen.

Ricomunicáto, part. aus dem Banne gethan; versöhnt.

Ricomunicazióne, s. f. s ricomúnica.

Riconcédere, v. a. wieder gestatten, von neuem gewähren ꝛc.

Riconcentraménto, s. m. die Concentration.

Riconcentráre, v. a. concentriren, im Mittelpunct vereinigen, nach dem Mittelpunct zu treiben; riconcentrarsi, sich im Mittelpunct vereinigen; fig alle Gedanken auf sich selbst richten, nur mit sich selbst umgehen; alles bey sich selbst behalten — sich concentriren ꝛc.

Riconcepíre, v. a. wieder empfangen, im Mutterleibe; praes. isco.

Riconciáre, v. a. wieder zurecht machen; ausbessern ꝛc. riconciarsi il tempo, wieder schön werden, das Wetter sich aushellen; riconciare una vivánda, eine Speise wieder zurichten — aussöhnen, wieder gut machen; riconciársi con uno, sich wieder mit einem aussöhnen.

Riconciliagióne, s. f. } die Aussöhnung,
Riconciliaménto, s. m. } Versöhnung zweyer Personen.

Riconciliáre, v. a. aussöhnen, wieder versöhnen; riconciliársi, sich wieder versöhnen — beichten.

Riconciliáto, part. wieder versöhnt ꝛc.

Riconciliatóre, s. m. der Versöhner.

Riconciliatrice, s. f. die Versöhnerin, Aussöhnerin.

Riconciliazióne, s. f. die Versöhnung, Wiederversöhnung.

Riconcimáre, v. a. die Erde durch frischen Dünger erwärmen; wieder düngen.

Ricóncio, adj. gewürzt, zugerichtet, von Speisen.

Ricondannáre, v. a. wieder verdammen.

Ricondensáre, v. a. wieder verdicken.

Ricondíre, v. a. wieder würzen, von neuem zurichten; práes. isco.

Ricóndito, adj. verborgen, heimlich.

Ricondótta, s. f. Zurückbringung, Zurückführung ꝛc.

Ricondótto, part. zurückgebracht ꝛc. s. ricondurre.

Ricondúrre, v. a. zurückbringen, zurückführen — bringen, worein versetzen, verwandeln; finchè v'ha ricondotti in poca polve — wieder miethen, wieder in Lohn nehmen; ricondurre un podére, ein Gut wieder pachten, wieder in Pacht nehmen.

Riconférma, s. f. } neue Bestäti-
Riconfermaménto, s. m. } gung.

Riconfermáre, v. a. aufs neue bestätigen, bekräftigen; bewähren; festsetzen, beweisen; versichern.

Riconfermáto, part. bestätiget ꝛc.

Riconfessársi, v. p. wieder beichten.

Riconficcáre, v. a. wieder einschlagen, wieder hineinstecken ꝛc.

Riconformáre, v. a. et p. von neuem ähnlich machen; wieder ähnlich werden; sich nach einem andern richten, bequemen.

Riconfortáre, v. a. wieder aufrichten, stärken, ermannen — laben, erquicken, neue Kraft geben — wieder trösten; neuen Muth einsprechen ꝛc. fig. il cui nome, ecc. la Festa di Tommaso riconfórta, das Andenken erneuern.

Riconfortáto, part. aufgerichtet, gestärkt ꝛc.

Riconfortatrice, s. f. die Trösterin, Aufrichterin, Ermunterin.

Riconfrontáre, v. a. wieder vergleichen; gegen einander halten.

Ricongegnaménto, s. m. Wiederzusammenfügung, Wiederverbindung.

Ricongiúgnere, v. a. wieder zusammenfügen, wieder vereinigen; v. p. sich schließen, zusammenheilen, von Wunden.

Ricongiugniménto, s. m. Wiedervereinigung.

Ricongiúnto, part. wieder vereiniget.

Ricongiunzióne, s. f. s. ricongiugniménto.

Riconiáre, v. a. prägen oder umprägen.

Riconoscénte, adj. verb. erkenntlich, dankbar — der erkennet; anerkennt.

Riconoscénza, s. f. die Erkennung; riconoscenza del fallo, Erkenntniß seines Fehlers — Erkenntlichkeit, Vergeltung.

Riconóscere, v. a. erkennen, kennen — anerkennen, wieder erkennen; riconoscere uno alla voce, al vestíto; riconoscere una cosa da alcúno, o per alcuno, einem etwas zu verdanken haben, Dank wissen; riconoscersi, v. p. zur Erkenntniß kommen; sein Vergehen erkennen, bereuen; riconoscere un erróre, un peccáto ecc., seine Schuld, sein Vergehen erkennen; riconoscere un paése, una fortézza ecc., recognosciren, auskundschaften; riconoscere alcúno, gegen einen erkenntlich seyn; riconoscere alcúno per signóre, einen für seinen Herrn erkennen, anerkennen; praet. riconóbbi, part. riconosciúto.

Riconoscibile, adj. erkennbar, kenntlich, kennbar.

Riconosciménto, s. m. die Erkennung: Erkenntniß seiner Fehler — Erkenntlichkeit, Vergeltung.
Riconoscitóre, s. m. Kundschafter; der recognosciren geht.
Riconosciúto, part. erkannt ꝛc.
Riconquista, s. f. Wiedereroberung.
Riconquistáre, v. a. wieder erobern, wieder erlangen.
Riconsegnáre, v. n. wieder einhändigen; zustellen.
Riconsideráre, v. a. wieder erwägen, von neuem untersuchen; wieder betrachten.
Riconsideráto, part. aufs neue betrachtet, erwogen ꝛc.
Riconsigliáre, v. a. nochmals rathen; v. p. sich entschließen, seinen Entschluß fassen.
Riconsigliáto, part. berathen, gerathen ꝛc.
Riconsolaménto, s. m. Tröstung, Linderung.
Riconsoláre, v. a. wieder trösten; aufrichten.
Riconsolazióne, s. f. s. riconsolamento.
Ricontáre, v. a. wieder zählen; nochmals ausrechnen — erzählen, wieder erzählen.
Ricónto, s. m. s. epílogo.
Riconvalescénte, adj. verb. der genesen.
Riconvalescénza, s. f. Genesung.
Riconvaléscere, v. n. wieder genesen; praet. riconválsi, part. riconvalúto.
Riconvenire, v. a. Gegenklage anstellen; riconvenire uno di alcúna cosa — einen zur Rede stellen; praet. riconvenni, part. riconvenúto.
Riconvenzione, s. f. Überführung aus eines seinen eigenen Worten — Gegenklage.
Riconvertíre, v. a. et p. wieder verwandeln; sich verwandeln.
Riconvertíto, part. verwandelt, verändert.
Riconvitáre, v. a. hinwiederum, dagegen einladen; wieder zu sich bitten.
Ricoperchiáre, v. a. wieder zudecken.
Ricoperchiáto, part. wieder zugedeckt.
Ricopérta, e ricovérta, s. f. die Zudeckung; fig. Verbergung — Vorwand.
Ricopertaménte, adv. verdeckt, heimlich, insgeheim.
Ricopérto, e ricovérto, part. wieder zugedeckt.
Ricopiáre, v. a. abcopiren; il ricopiare dalla vita comúne la própria ecc., nachhandeln, nachthun, die gemeine Lebensart zum Muster nehmen.
Ricopiáto, part. wieder copirt.
Ricopiatúra, s. f. Abschrift.
Ricopribile, adj. verdeckbar; was sich verdecken läßt.
Ricopriménto, e ricovriménto, s. m. Verdeckung, Verbergung.
Ricoprire, e ricovríre, v. a. wieder zudecken; fig. entschuldigen, bemänteln vermänteln — sich decken, seine Forderungen sichern; praet. ricoprii, ricopérsi; part. ricopérto.
Ricorcáre, e ricoricáre, v. a wieder niederlegen — absenken (von Gewächsen) sie mit Erde bedecken, wider den Frost ꝛc.; v. p. sich wieder niederlegen — wieder untergehen (von der Sonne).
Ricordagióne, s. f. / Ricordaménto, s. m. / Ricordánza, s. f. } Erinnerung, Andenken; Gedächtniß; far ricordanza, s. ricórdo — ein Pfand, ein Denkzeichen; lasciáre ad uno qualche cosa per ricordanza, einem etwas zum Denkzeichen, zum Andenken hinterlassen; tógliere, prèndere ricordanza, di alcúna cosa, ein Denkzeichen von etwas nehmen — il signór N. di beata ricordanza, der Herr N. selig, oder seligen Andenkens; a ricordanza d'uómo, bey Menschen Gedenken.
Ricordáre, v. a. erinnern — erwähnen; ricordarsi, sich erinnern; ricordare i morti a távola, prov. von Sachen reden, die sich jetzt gar nicht schicken.
Ricordáto, part. erinnert, erwähnt ꝛc; prov. cosa ricordata per via ña, lupus in fabula.
Ricordatóre, s. m. der sich oder einen andern erinnert.
Ricordazióne, s. f. die Erinnerung.
Ricordévole, adj. denkwürdig, merkwürdig — eingedenk; der sich erinnert.
Ricórdo, s. m. Erinnerung, Andenken — Ermahnung, Belehrung; far ricordo, Erwähnung thun — ein Denkzeichen.
Ricoricáre, v. a. s. ricorcáre.
Ricoronáre, v. a. wieder krönen.
Ricorréggere, v. a. wiederum verbessern.
Ricorrénte, adj. verb. wieder laufend, wiederfließend — einfallend; von Festen, Tagen des Jahres; la ricorrente festa di S. Giovánni — verklagend, seine Zuflucht nehmend — nervo ricorrente, eine gewisse Nerve, die in den Muskeln der Luftröhre ab- und niederläuft — s. ein Abnehmer bey den Kaufleuten.
Ricórrere, v. n. wieder laufen; wieder fließen, (auch bloß) laufen; it. seine Zuflucht wozu nehmen; ricorrere al príncipe ecc., contro alcúno, sich an den Fürsten wenden, wider Jemanden — ricorre la festa ecc., das Fest fällt auf den Tag ꝛc. — rings um einen Bau laufen, von Gesimsen u. dgl.; praet. ricórsi, part. ricórso.
Ricorrétto, part. verbessert, berichtiget.
Ricorr iménto, s. m. s. ricorso.
Ricorsivo, adj. s. ricorrente nervo.
Ricórso, s. m. der Rücklauf, Rückfluß; corso e ricorso di fiúmi — Zuflucht.

avér ricorso a qualchedúno, seine Zuflucht nehmen — eine Klage, eine Suplik — bey dem Handelsgericht angebrachte Sache; borsa de' ricorsi, Beutel, woraus die Nahmen der Beysitzer im Handelsgerichte zu Florenz gezogen worden.

Ricórso, part. von ricórrere, wieder gelaufen ꝛc.

Ricorsójo, bollire a ricorsojo, überwallen, große Blasen werfen im Sieden.

Ricosteggiáre, v. n. wieder an den Küsten hinfahren,

Ricostituíre, v. a. wieder stellen, nochmals setzen, s. costituire; praes. isco.

Ricostituíto, part. wieder gesetzt.

Ricotonáre, v. a. wieder scheren, zurichten die Tücher.

Ricotonatúra, s. f. das Scheren, Zurichten der Tücher.

Ricótta, s. f gelabte Milch zu süßem Käse.

Ricótto, part. nochmals gekocht; wieder gebacken.

Ricoveraménto, e ricovraménto, s. m. Wiedererlangung; ricoveramento della sanità, Genesung.

Ricoveráre, e ricovráre, v. a. wieder erlangen, wieder zum Besitz kommen — wozu bringen; ricoverare a penitênza, retten, erretten, erlösen, befreyen, heraushelfen; non posso ricovrárlo da tanto aspro martíre — gehen, sich begehen; ricoverare, v. n wohin flüchten, seine Zuflucht nehmen, sich retten; sich verstecken.

Ricoveratóre, e ricovratóre, s. m. der wieder bekommt, wieder erlangt

Ricóvero, e ricóvro, s. m. Wiedererlangung — Zuflucht, Aufnahme, Freystatt; dar ricovero ai malandrini — ricovero di ladri, assassini, Diebesnest, eine Mördergrube.

Ricovérta, s. f. s. ricopérta.

Ricovérto, part. s. ricoperto.

Ricovraménto, s. m. s. ricoveraménto.

Ricovráre, v. a. s. ricoveráre.

Ricovratóre, s. m. s. ricoveratóre.

Ricóvro, s. m. s. ricóvero.

Ricovriménto, s. m s. ricopriménto.

Ricovríre, v. a. s. ricopríre.

Ricreaménto, e ricriaménto, s m. die Ergetzung, Labung, Erquickung.

Ricreáre, e ricriare, v. a. wieder erschaffen — erquicken, ergetzen, laben, stärken; ricreársi, sich erquicken ꝛc.

Ricreativo, e recreativo, adj. erquickend, stärkend, ergetzend, angenehm.

Ricreatóre, e ricriatóre, s. m. Erquicker; der erquickt, ergetzt ꝛc.; Erlöser.

Ricreatrice, s. f. Erquickerin, die erquickt ꝛc.

Ricreazioncélla, e ricriazioncélla, s. f. eine kleine Ergetzlichkeit.

Ricreazióne, s. f. Ergetzung, Erquickung, Erhohlung.

Ricredénte, adj. verb. des Gegentheils überführt; far ricredente, aus dem Irrthum helfen, zurechtweisen.

Ricrédersi, v. p. anderes Sinnes werden, seinen Irrthum fahren lassen; it. sich satt wundern, sich auswundern; della bellézza della lor nipóte non si potévano ricredere — ricredersi con uno, einem sein Herz ausschütten.

Ricredúto, part. des Gegentheils überzeugt — zu einem andern Glauben bekehrt; anderes Sinnes geworden — überzeugt.

Ricrescénte, adj. verb. wieder wachsend.

Ricrescénza, s. f. ein Auswuchs, Gewächs.

Ricréscere, v. a. vermehren; vergrößern; n. wieder zunehmen, wachsen — anwachsen, anschwellen, größer werden, sich ausdehnen.

Ricresciménto, s. m. Anwachs, Vermehrung, Vergrößerung, Ausdehnung.

icrescciúto, part. angewachsen, s. ricrescere.

Ricriáre, ricriaménto, ricriativo, ricriazióne, s. f. ricreáre ecc.

Ricrío, s. m. f ricreaménto.

Ricríso, s. m. s. elicríso.

Ricrociáto, adj. wieder gekreutzt, von Kreutzen, deren Arme wieder auf Kreutze ausgehen, in Wappen.

Ricrocifísso, adj. wieder, von neuem gekreutziget.

Ricuciménto, s. m. Flickerey, Flickwerk — das Wiederausflicken.

Ricucíre, v. a wieder zusammennähen; zunähen; fig verbessern, ausbessern.

Ricucito, part. zugenäht, wieder zusammengenäht.

Ricucitóre, s. m. ein Flicker, Flickschneider.

Ricucitúra, s. f. das Flicken, Ausflicken; eine Naht.

Ricuócere, v. a. wieder kochen; wieder backen; fig. zur völligen Reife bringen; ricuocere il cibo, die Speise verdauen; fig quante fiámme di sdégno il cuócono, e ricuócono ecc.; ängstigen, quälen — erwägen ꝛc.; wieder, nochmals brennen, als Ziegel ꝛc

Ricuperaménto, s m. die Wiedererlangung; ricuperaménto della sanità, delle forze ecc

Ricuperáre, v. a. wieder erlangen; ricuperare la sanità, le forze, sich wieder erhohlen; ricuperar gli spiriti, wieder zu sich kommen; ricuperare ciò, che si era perdúto giuocándo, o altriménte, zu seinem Verlust wieder kommen, ihn wieder kriegen.

Ricuperáto, part. wieder bekommen.

Ricuperatóre, s. m. f. ricomperatóre.

Ricuperazióne, s. f. ſ. ricuperaménto.
Ricúrvo, adj. gekrümmt, krumm gebogen.
Ricúsa, e recúsa, s. f. die Verweigerung, Verſagung; Verwerfung eines Richters.
Ricusáre, v. a. verweigern, ausſchlagen, abſchlagen, verſagen; ricusare un giúdice, o testimónio, einen Richter oder Zeugen verwerfen.
Ricusazióne, s. f. ſ. ricúsa.
*Ridamáre, v. a. ſ. riamáre.
Ridáre, v a. wiedergeben, zurückgeben; praet. ridiédi, part. ridáto.
Ridda, s f ein Kreistanz.
Riddáre, v. a. den Reihen führen; einen Reihen tanzen oder machen; it. per. sim. herumgehen, ſich drehen.
Riddóne, s. m. ein Reihen, und Ort, wo man den Reihen tanzt.
Ridénte, adj. verb. lachend, fröhlich — anmuthig, ergetzend.
Ridere, v. n. lachen; fig. anmuthig ausſehen; ridono i prati — ridere di q. c. ſich freuen; ridere ad alcúno, einen anlachen; ridere ad alcuno, o in bocca ad alcuno, ſich freundlich gegen einen ſtellen, um ihn zu hintergehen; ridere agli Angioli, lachen, und nicht wiſſen worüber — überlaufen, von Gefäßen; fa ridere una botta, ein Faß zum Überlaufen voll machen; v. a. ridere qualche cosa; v. p. ridersi di q. c. verlachen, ſpotten.
Ridestáre, v. a. wieder aus dem Schlafe erwecken, wieder rege machen; ridestare l'ira.
*Ridésto, adj. wieder erweckt; wieder rege.
Ridétto, part. wieder geſagt.
Ridévole, adj. luſtig, angenehm, ſcherzhaft; motto ridevole, luſtiger Einfall.
Ridevolménte, adv. luſtig, anmuthig.
Ridiciménto, s. m. Wiederhohlung, nochmaliges Sagen.
Ridicitóre, s. m. Hinterbringer; der etwas wieder ſagt.
Ridicitríce, s. f. Hinterbringerin; die wieder ſagt.
Ridícolo, s. m das Komiſche, Lächerliche.
Ridícolo, adj. lächerlich, lachenswerth.
Ridicolosággine, s. f. lächerliches Zeug, Poſſen, Fratzen.
Ridicolosaménte, adv. lächerlich, auf eine lächerliche Art.
Ridicolóso, adj. lächerlich.
Ridículo, s. m. ſ. ridícolo.
*Ridificáre, v. a. ſ. riedificáre.
Ridimandáre, v. a. ſ ridomandáre.
Ridiminuíto, part. noch mehr verringert.
Ridíre, v. a. nochmals ſagen, wiederhohlen — wieder ſagen, hinterbringen; trovár a ridire a checchessía, etwas daran auszuſetzen haben, etwas dawider haben; praes. ridico, praet. ridissi, part. ridétto.
Ridiritto, adj. ſ. raddirizzáto.
Ridirizzáre, e ridrizzáre, v. a. wieder gerad machen, gerad ſtellen; aufrichten; fig. zurechtweiſen; wieder in guten Stand bringen.
Ridirizzáto, part aufrecht, gerade.
Ridiscórrere, v. a. wieder, von neuem ſprechen, reden.
Ridisegnáre. v. a. wieder abzeichnen.
Ridisputáre, v. a. et n. wieder ſtreiten, von neuem ſtreitig machen.
Ridisténdere, v. a. wieder dehnen, von neuem ſtrecken — wieder ſchriftlich aufſetzen; praet. ridistési, part. ridistéso.
Ridistinguere, v. a. aufs neue beſſer oder deutlicher aus einander ſetzen.
Riditóre, s. m. ein Spötter, Verlacher, Spottvogel.
Ridivídere, v. a. theilen, wieder theilen; vertheilen — ſubdividiren, wieder eintheilen.
Ridivincolársi, v. p. ſich aufs neue winden, krümmen.
Ridoléute, adj. verb. riechend, duftend; was nach etwas riecht; fig. ridolente avarízia, un ánimo malvágio, was nach Geitz, nach Bosheit riecht.
Ridolére, v. n. (lat.) riechen, duften, einen Geruch geben — v. a. nach etwas riechen, auch im fig. Verſtande; ridolérsi, v. p. ſich wieder beklagen (auch) klagen, ſich beſchweren.
Ridólo, s. m. eine Wagenleiter.
Ridomandáre, v. a. wieder fragen; wieder bitten — wieder zurück fordern, wieder verlangen.
Ridonáre, v. a. wieder geben, von neuem geben.
Ridondaménto, s. m. Überfluß.
Ridondánte, adj. verb. gereichend; it. überflüſſig, unnöthig.
Ridondánza, s. f. Überfluß, Übermaß.
Ridondáre, v. n. Überfluß woran haben; überlaufen; ridondare di cose, di paróle — il vaso ridonda — gereichen; ridondare in onóre, in disprégio d'alcuno — entſtehen, entſpringen; ridondare in uno, auf einen fallen, ihm beygemeſſen werden.
Ridondáto, part. gereichet ꝛc., entſtanden.
Ridóne, s. m. ein Lacher; der gerne lacht.
Ridósso a ridósso, adv. über, über dem Halſe, auf den Rücken; vedéndosi un più forte esército a ridósso — a ridosso della città, über der Stadt — cavalcáre a ridosso, ohne Sattel und Zeug reiten
Ridottábile, adj. furchtbar, ſchreckhaft.
Ridottáre, v a. fürchten, befürchten.
Ridottáto, part. gefürchtet.
Ridottévole, adj. furchtbar, fürchterlich.
Ridótto, e ridútto, s. m. Aufenthalt, Sammelplotz — eine Verſammlung von

maskirten Personen, zu tanzen und zu spielen.

Ridótto, e ridútto, part. von ridúrre, gebracht, versetzt; reducirt ꝛc.

Ridrizzáre, v. a. s. ridirizzáre.

Ridubitáre, v. n. wiederum vermuthen; neue Zweifel, neues Bedenken haben.

Ridúcere, e ridúrre, v. a. zurückführen — wozu bringen, machen, verwandeln ꝛc.; ridurre all' ubbidiénza, o in potestà, zum Gehorsam bringen; bezwingen; ridurre alla mendicità, an Bettelstab bringen; ridurre in minóre stato; ridurre agli estrémi, einen herunterſetzen; in die größte Noth versetzen; ridúrre in pólvere, zu Pulver, zu Staub machen; ridurre in vérghe, in lámine, Metalle ziehen, in dünne Plättchen bringen; il decálogo si ridúce a due precétti, di amáre iddío, ed il prossimo, die zehn Gebothe lassen sich in zwey Gebothe einschränken, reduciren; ridurre in piccolo dal grande, ins Kleine bringen; ridurre in volgár motto, zum Sprichwort machen; ridurre in isperánza, Hoffnung machen, hoffen lassen; ridursi, sich begeben; ridursi a poco, auf wenig hinauslaufen, ridursi a tanto, so weit kommen; ridursi a niénte, in nulla, zu nichts werden; ridursi póvero, arm werden; ridursi a créderlo, es endlich glauben; ridursi a mente, o alla memória, sich erinnern; praes. ridúco, praet. ridússi, part ridótto.

Riducíbile, adj. was sich wozu bringen läßt, verwandelbar.

Riduciménto, e reduccimento, s. m. die Versetzung in einen gewissen Zustand; Reducirung, Reduction, Heruntersetzung, Verwandlung ꝛc.; riducimento all' ubbidiénza, die Bezwingung.

Riducitóre, e riduttóre, s. m. der wozu bringet; nómo riducitore del pópolo, alla primiéra divozióne ecc.

Ridúrre, v. a. s. ridúcere.

Ridútto, s. m. s. ridótto.

Riduttóre, s. m. s. riducitóre.

Riduzióne, s. f. die Reduction ꝛc.; s. riduciménto. Riduzione delle monéte, de' pesi, e delle misúre ecc., die Herabsetzung, Verbesserung des Münzfußes, des Gewichts, des Maßes — Reduction eines Regiments.

Riédere, v. n. zurückkehren, wieder kommen.

Riedificáre, v. a. wieder erbauen, wieder aufbauen.

Riedificazióne, s. f. die Wiederbauung; Wiedererrichtung eines Gebäudes.

Riemendáto, part. von neuem verbessert.

Riempiénte, , adj. verb. erfüllend.

Riempiere, v. a. wieder füllen — anfüllen, ausfüllen (in Überfluß); riempiere la pancia, den Bauch vollstopfen; riempiere le parti vuóte, zur Ausfüllung des leeren Raumes dienen; riempiere le piázze, il pópolo, di qualche cosa, etwas überall ausbreiten; riempiere la tela, durchschießen, weben, den Einschuß machen.

Riempiménto, s. m. die Ausfüllung, Anfüllung — ein Flickwort.

Riempitivo, adj. ausfüllend; zur Ausfüllung dienend; particélla riempitiva, ein überflüssiges Wörtchen, Flickwörtchen.

Riempiúto, part. angefüllt, gefüllt.

Rienfiáre, v. n. wieder schwellen, wieder auflaufen ꝛc.; fig. sich aufs neue brüsten.

Rientraménto, s. m. das Wiederhineingehen — das in sich gehen; das Eingehen, Einkriechen.

Rientránte, adj. verb. rientrare — ángolo rientrante, einwärts laufender Winkel.

Rientrare, v. n. wieder hineingehen; rientrare in casa — rientrar dentro a se, in se stesso, in sich gehen — einlaufen, einkriechen, eingehen; il panno rientra — rientrare (nel giuóco della primiéra), vier andere Karten nehmen, wenn man gepaßt hat, und die andern schon gekauft haben.

Rientráto, part. wieder eingegangen ꝛc.

Riepilogáre, v. a. mit kurzen Worten wiederhohlen.

Riescíre, v. n. s. riuscíre.

Rietroguárdia, s. f. s. retroguárdia.

Rievacuáto, part. wieder evacuirt, gereiniget, ausgezieret.

Riezza, s. f. s. reità.

Rifabbricáre, v. a. wieder bauen.

Rifabbricáto, part. wieder gebaut.

Rifabricáre, v. a. s. rifabbricáre.

Rifacimento, s. m. die Wiederherstellung.

Rifacitóre, s. m. der Herstellet

Rifállo, s. m. neues Vergehen; Fehler auf Fehler.

Rifáre, v. a. wieder machen, wieder thun, nochmals thun; wieder zurecht machen, umarbeiten ꝛc.; rifár sicúro, ermahnen; wieder Muth machen; rifar certo, wieder versichern; rifar il letto, das Bett wieder machen; rifare i danni, den Schaden vergüten, ersetzen; rifar le carni, Fleisch abkochen, damit es nicht vollends verderbe (besser fermar la carne), rifare le vivánde, s. riconciáre — rifarsi, sich erhohlen, wieder zu Kräften kommen, rifarsi, wieder zu seinem Verlust kommen, sich erhohlen ꝛc.; rifarsi di checchessia, durch etwas gewinnen; hübscher werden; oh come mi rifo io di questo colór rosso! (fact.) schöner machen; rifarsi dritto, sich aufrichten; gerad stehen; a rifar del

mio, ich bin Mann dafür, ich stehe dafür; rifar le carte, die Karten von neuem geben; rifar la barba, sich wieder barbieren; rifarsi del torto, sich rächen; praet. rifèci, part. rifátto

Rifalciáre, v. a. noch einmal binden, Binden ummachen, verbinden.

Rifátto, part. wieder gemacht, hergestellt ꝛc.

Rifavellâre, v. n. wieder reden.

Rifazióne, s. f. ſ. rifaciménto, rifazióne d'una città, die Wiederaufbauung einer Stadt.

Rifecondáre, v. a. wieder befruchten; wieder fruchtbar machen.

Rifedíre, v. a. wieder verwunden; rifedir nel molle, sich an etwas leichteres machen.

Rifèndere, v. a. wieder spalten, wieder von einander trennen; rifendere un campo, das Land umackern, wieder pflügen; rifender le legne, l'assi, wieder spalten, kleiner machen — spalten, zerspalten, zersägen; part. rifésso, und rifenduto.

Riferendário, s. m. ſ. referendário.

Riferire, v. a. hinterbringen, berichten, erzählen — beymessen, zuschreiben; riferire il principio d'ogni cosa a Dio; riferir grázie, Dank abstatten; riferirsi, sich beziehen; Bezug auf etwas haben; auch, sich auf einen berufen.

Riferma, s. f. ſ. rafférma.

Rifermáre, v. a. ſ. raffermáre.

Rifermáto, e rifermo, part. bestätiget.

Riferráre, v. a. wieder, oder neu beschlagen.

Rifértó, s. m. Bericht.

Rifésso, part. gespalten; rifèndere.

Rifezióne, s. f. ſ. refezione.

Riffilo, s. m. ein Fratzengesicht, garstiges Bild, ungestaltete Person.

Rifiammèggiare, v. n. stark schimmern.

Rifiancáre, v. a. ſ. rinfiancáre.

Rifiancheggiáto, part aufs neue, noch mehr verstärkt, unterstützt.

Rifiataménto, s. m. das Athmen, der Athem — Erhohlung.

Rifiatáre, v. n. athmen, Athem hohlen; fig. zu Athem kommen, ein wenig ruhen, sich erhohlen.

Rificcáre, v. a. wieder hineinstecken, hineinschlagen; anheften — wieder wohin richten; fig. die Augen, den Sinn; ficcare gli occhi, la mente — wieder papeln, wieder sagen, hinterbringen; egli ficca ogni cosa in cúpola (statt culo) al vécchio, er steckt dem Alten alles.

Rifidáre, v. n und rifidarsi, trauen; ein Vertrauen haben.

Rifiggere, v. a. wieder stecken, nageln, fest machen; praet. rifissi, part. rifisso.

Rifigliáre, v. a. et n. wieder Junge kriegen; wieder hecken, werfen; fig. wieder hervorkeimen ꝛc.; wieder schwären, aufs neue Materie fangen.

Rifiguráre, v. a. wieder bilden, eine neue Gestalt geben.

Rifinaménto, s. m. ſ. cessaménto.

Rifinâre, v. n. et rifinarsi, v. p. aufhören, ablassen.

Rifiniménto, s. m. äußerste Mattigkeit.

Rifinire, v. n. aufhören ꝛc.; it. act. endigen, fertig werden; (auch) ganz absetzen, die Waaren — sehr mitnehmen, ganz niedermachen, abmatten, zu Grund richten ꝛc.; praes. isco.

Rifinito, part. geendiget ꝛc., sehr mitgenommen, zu Grund gerichtet; kraftlos, ausgemergelt.

Rifioréute, adj. verb. wieder blühend.

Rifioriménto, s. m. Rückkehr der Blüthe, Wiederaufblühung — Zierath.

Rifiorire, v. n. wieder blühen, wieder in Flor kommen ꝛc.; act. schmücken, zieren, herausputzen — bekräftigen und vergrößern, was ein anderer sagt, um ihm zu gefallen — ein Gemählde frisch mahlen, aufputzen; praes. rifiorisco.

Rifiorito, part wieder geblühet ꝛc.

Rifisso, part. wieder geheftet, oder worauf gerichtet; già eran gli ochi miei rifissi al volto ecc.

Rifiutábile, adj. was ausgeschlagen, verschmäht werden kann.

Rifiutagióne, s. f. } die Verweigerung,

Rifiutaménto, s. m. } Versagung, Entsagung.

Rifiutánte, adj. verb. der abschlägt, verweigert.

Rifiutánza, s. f. die Verweigerung — Ehescheidung.

Rifiutáre, v. a. verweigern, ausschlagen, verschmähen — entsagen, niederlegen; abdanken; rifiutare il padre, auf das väterliche Erbtheil Verzicht thun.

Rifiutáto, part. abgeschlagen, verweigert ꝛc.

Rifiutatrice, s. f. die ausschlägt, verweigert.

Rifiúto, s. m. Verweigerung, Versagung — Ausschuß, Wegwurf; ripúdio, ſ.

Riflessaménte, adv. durch den Gegenschein.

Riflessáre, v a. Licht und Farbe zurückwerfen; das Licht in Gemählden erhohen.

Riflessióne, s. f. das Zurückprallen, der Rückprall des Lichtes; Gegenschein — Überlegung, Betrachtung; far riflessione, überlegen, bedenken, erwägen.

Riflessivo, adj. nachdenkend, überlegend, betrachtsam; der reiflich überlegt.

Riflésso, s. m. Widerschein ꝛc., das Licht, die spielenden Farben in Gemählden — Überlegung; fare suói riflessi, seine Betrachtungen worüber machen; sul rifles-

so, aus der Absicht, aus dem Beweggrunde.

Rifléssо, part. von rifléttere, zurückgeworfen, von Strahlen; überlegt ꝛc. — zurückwirkend, s. verbo.

Rifléttere, v. a. zurückscheinen; widerscheinen seine Strahlen zurückwerfen; it. rifléttere, e rifléttersi, v. p. zurückprallen, zurückfallen, vom Licht — überlegen, nachdenken; riflettere su qualche cosa; praet. rifléssi, part. rifléssо, rifléttuto.

Rifluíre, v. n. zurückfließen; wieder fließen; praes. isco.

Rifluíssо, s. m. die Ebbe; Ablauf des Wassers nach der Fluth.

Rifocillaménto, s. m. Erquickung, Stärkung.

Rifocillâre, v. a. erquicken, stärken.

Rifondâre, v. a. wieder gründen; aufs neue stiften — vertiefen, ausgraben.

Rifóndere, v. a. umschmelzen, umgießen — wieder ausschütten, vergießen — Wirkungen von etwas herleiten, rifondere tutto il bene, che si gode, nella bontà del benefattóre — praet. rifúsi, part. rifúsо.

Riforbíre, v. a. wieder säubern, putzen, glatt machen; riforbirsi, v. p. sich wieder herausputzen; praes. isco.

Riforbíto, part. geputzt ꝛc.

Riformâ, s. f. Umänderung, Verbesserung; Abschaffung der Mißbräuche; Reformation; riforma d'un órdine religióso, Herstellung der Zucht in einem geistlichen Orden — Abdankung, Ausmusterung der Soldaten ꝛc.

Riformábile, adj. verbesserlich; einer Verbesserung, Umänderung fähig.

Riformagióne, s. f. Verbesserung, Reformation — ein ehemaliges Gericht in Florenz.

Riformaménto, s. m. die Reformirung, Verbesserung.

Riformânte, adj. verb. der reformirt, verbessert.

Riformâre, v. a. umschaffen, umändern, umarbeiten, eine neue oder bessere Gestalt geben; riformare le milizie, le spese, die Mannschaft, den Aufwand einziehen — verbessern; riformare la disciplina, die verfallene Zucht herstellen; reformiren ꝛc; riformársi, eine neue Gestalt bekommen.

Riformatívo, adj. geschickt zu verbessern ꝛc.

Riformâto, part. verbessert, reformirt.

Riformatóre, s. m. Verbesserer, Reformator.

Riformatrice, s. f. Verbesserin.

Riformazióne, s. f. die Reformazion, Verbesserung.

Riformíre, v. a. wieder von neuem versorgen, versehen; praes. isco.

Riformíto, part. von neuem versorgt, wieder versehen.

Rifortificâre, v. a. verstärken, stärker machen.

Rifrágnere, v. a. s. rifrángere.

Rifrancâre, v. a. s. rinfrancâre.

Rifrángere, e rifrágnere, v. a. brechen, eine Brechung der Lichtstrahlen verursachen; praet. rifránsi, part. rifrátto.

Rifrangíbile, adj. was sich brechen läßt, von Lichtstrahlen.

Rifrangibilità, s. f. die Brechbarkeit der Lichtstrahlen.

Rifrangiménto, s. m. s. rifrazióne.

Rifrattívo, adj. was die Lichtstrahlen bricht, ihnen eine andere Richtung gibt.

Rifrátto, s. m. die Brechung des Lichts.

Rifrátto, part. gebrochen, von Lichtstrahlen.

Rifrazióne, s. f. das Brechen eines Lichtstrahls.

Rifreddaménto, s. m. Erkältung, Erkaltung; Kaltsinnigkeit.

Rifreddâre, v. a. s. raffreddâre.

Rifréddo, adj. erkältet ꝛc.

Rifrenaménto, s. m. die Zähmung, Bezähmung.

Rifrenâre, rifrenáto, s. raffrenâre ecc.

Rifrenazióne, s. f. s. raffrenaménto.

Rifrigeráre, v. a. erfrischen, abkühlen; fig. trösten; laben, erquicken; rifrigerársi, erkälten, kalt werden.

Rifrigerativo, adj. kühlend, erfrischend.

Rifrigeráto, part. erfrischt ꝛc.

Rifrigeratório, adj. kühlend, erfrischend; labend.

Rifrigério, } s. m. s. refrigério.
Rifrigéro, }

*Rifriggeráre, v. a. s. refrigeráre.

*Rifriggeráto, part. erfrischt ꝛc.

*Rifriggerazióne, s. f. Erfrischung, Kühlung.

Rifriggere, v. a. wieder in der Pfanne backen, aufbraten, rösten; praet. rifrissi, part. rifrítto.

Rifriggério, s. m. s. refrigério.

Rifrítto, part. geröstet, in der Pfanne gebacken, gebraten, oder wieder gebraten, wieder geröstet.

Rifrondíre, v. n. s. rinfronzíre.

Rifrústa, s. f. Aufsuchung, Durchsuchung.

Rifrustáre, v. a. aufsuchen, herumsuchen, durchsuchen; rifrustare ogni cantóne — durchstreichen; rifrustar il mare, o paési, schlagen — streicheln; rifrustare di pugna, col bastóne ecc.

Rifrustáto, part. aufgesucht, durchgesucht ꝛc.

Rifrústo, s. m. eine Tracht Schläge; un rifrusto di pugna, s. carpíccio.

Rifuggênte, adj. verb. Zuflucht nehmen, wohin fliehend.

Rifuggíre, v. n. wohin fliehen, seine Zuflucht nehmen — fliehen, entfliehen; rifuggirsi, so viel als rifuggire, rifug-

gire, v. a. le cose prezióse, in Sicherheit bringen.
Rifuggito, part. geflohen, geflüchtet — Flüchtling, Überläufer.
Rifúgio, s. m. eine Zuflucht.
Rifulgénte, adj. verb. leuchtend, schimmernd, blitzend.
Rifúlgere, e refúlgere, v. n. (lat.) leuchten, schimmern; praet. rifúlsi, part. rifúlso.
*Rifulsáre, v a. s. rifutáre, ricusáre.
Rifutáre, v. a. widerlegen.
Rifutazióne, s. f. Widerlegung.
Riga, s. f. eine Zeile, Reihe, ein Streif; una lunga riga di luce, ein Streif von Licht; una riga di grù, ein Flug Kraniche; righe della mano, die Linien in der Hand; una riga di piánte, eine Reihe Pflanzen; righe delle farfarélle, die Streifen auf den Flügeln der Schmetterlinge; falsa riga, ein linirtes Blatt, gerade zu schreiben — furbo, birba di prima riga, ein Erzfuchs, ein Hauptschelm — ein Lineal.
Rigabéllum, s. m. ein musikalisches Instrument, dessen sich die Italiäner in den Kirchen bedienten, ehe die Orgel bekannt wurde.
Rigáglia, s. f. Nebengewinn; Accidenzien, Sporteln.
Rigáglio, s. m. Rittersporn, eine Blume.
Rigagliuóla, s. f. Nebenprofitchen ꝛc.
*Rigágna, s. f. s. rigágno.
Rigágno, } s. m. ein kleiner Bach, Ort,
Rigagnolo, } wo das Wasser auf den Gassen abläuft.
Rigamo, s. m. Wohlgemuth, ein Kraut.
Rigáre, v. a. (lat) befeuchten, benetzen — liniren, Linien ziehen; rigare un fóglio.
Rigáto, part. benetzt, angefeuchtet; canna, o archibúso rigato, ein gezogen Rohr; panno, o drappo rigato, gestreifter Zeug.
Rigatójo, s. m. eine Gießkanne, ein Gießfaß.
Rigattáto, adj. ein dem Galgen entgangener Dieb; Galgenschwengel, Taugenichts
Rigátta, s. f. ein Wettrennen der Gondeln um einen Preis auf dem großen Canal zu Venedig.
Rigattiéra, s. f. } ein Trödler, Trödle-
Rigattiére, s. m. } rin.
Rigenerare, v. a. wieder gebären.
Rigeneratóre, s. m. Wiedergebärer.
Rigenerazióne, s. f die Wiedergeburt.
Rigentilire, v. a. artiger, hübscher, niedlicher machen; wieder verfeinern, wieder gesittet machen; rigentilire una nazióne.
Rigentilito, part. wieder verfeinert, verschönert, artiger gemacht.
Rigermogliáre, v. a. wieder aufkeimen; wieder ausschlagen.
Rigettáglia, s. f. der Auswurf; la rigettaglia del pópolo.
Rigettaménto, s. m. Verwerfung.
Rigettáre, v. a. verwerfen, ausschließen, verstoßen, verschmähen; rigettare un offérta, un consiglio, zurückweisen, abweisen, nicht approbiren, im Examen rejiciren — auswerfen, von sich geben.
Rigettáto, part. verworfen ꝛc.
Rigettatóre, s. m. der verwirft, verstößt.
Rigétto, s. m. Ausschuß, Wegwurf.
Righétta, s. f. ein Zeichen, oder Streifchen.
Rigiacére, v. n. wieder liegen — wieder bey einem Frauenzimmer schlafen; praet. rigiácqui, part. rigiaciúto
Rigidamente, adv. streng, scharf, mit Strenge.
Rigidétto, adj. etwas streng, scharf, hart.
Rigidézza, } s. f. die Strenge, Schärfe,
Rigidità, } Starrheit, Steife; Rauhigkeit.
Rígido, adj. streng, rauh; starr — streng, scharf ꝛc.; giúdice rigido, rigida vendétta, rigido parláre — membra rigide, starre Glieder; l'alpi rigide, l'inverno rigido.
Rigiraménto, s. m. das Drehen, Wenden; das Herumschweifen — der Umlauf, das Herumlaufen; dopo molti rigiramenti è giúnto finalménte in porto sicúro.
Rigirante, adj. verb. was herumläuft, was sich hin und her schlängelt — die der berückt, hinters Licht führt.
Rigiráre, v. a. herumdrehen; rings um gehen; umlaufen; rigirare la montágna, rigirare, n. rigirarsi, v. p. umhergehen, herumlaufen; hin und her laufen, herumstreichen; sich im Kreise umdrehen; rigirare altrúi, einen hinters Licht führen; bey der Nase herum führen; rigirar danári, sein Geld nutzen; rigirare un negózio, eine Sache betreiben.
Rigiráto, part. herumgedrehet ꝛc.
Rigiratóre, s. m. der Herumdreher, Wender; Betreiber; rigiratore di negózi, ein Geschäftsmann — ein Berücker, Preller.
Rigiratorello, s m. ein kleiner Betrieger.
Rigiratrice, s. f. eine Berückerin, Betriegerin
Rigirazióne, s. f. der Kreislauf, Umlauf.
Rigíre, v. a. umkehren; wieder gehen.
Rigirévole, adj. was umläuft, sich leicht herumdreht.
Rigíro, s. m. Umweg; Ausflucht, Wendung, Ränke — ein Triebwerk.
Rigittaménto, s. m. das Auswerfen, der Auswurf.
Rigittánte, adj. verb. der auswirft, von sich gibt,
Rigittáre, v. a. wieder werfen, zurückwer-

fen, verstoßen; abweisen; von sich geben, auswerfen.
Rigittáto, part. verworfen ꝛc.
Rigittatóre, s. m. der verwirft, verstößt — der auswirft, was er zu sich genommen.
Rigiucáre, v. a. wieder spielen, wieder ausspielen.
Rigiúgnere, v. a. wieder einhohlen, wieder erreichen — v. n. wieder ankommen, wieder anlangen; pract. rigiúnsi, part. rigiúnto.
Rignáre, v. n. murren, wie die Hunde — auch wiehern; s. ringhiáre.
Rigno, s. m. das Murren der Hunde — das Wiehern; s. ringhio.
Rigo, s. m. ein Lineal, Richtscheid.
Rigodére, v. a. wieder genießen.
Rigóglio, s. m. die Dreistigkeit — Übermuth, Stolz — zu starkes Treiben in Gewächsen; steiler Wuchs — die größte Höhe eines Gewölbes, eines Bogens.
Rigogliosaménte, adv. übermüthig — durch ein übertriebenes Wachsthum.
Rigoglióso, adj. allzu kraftvoll, allzu reich an Sprossen; allzu steil wachsend — übermüthig, stolz, dreist ꝛc.
Rigogolétto, s. m. kleiner Goldammer.
Rigógolo, s. m. der Pfingstvogel, Kirschvogel, die Golddrossel.
Rigolétto, s. m. ein Reihen — Kreistanz — it. so viel als Rigógolo, s.
Rigonfiaménto, s. m. das Anschwellen — Aufschwellen, das Aufblasen — das Anwachsen, Anlaufen der Wasser.
Rigonfiánte, adj. verb. schwellend, aufschwellend ꝛc., aufblasend.
Rigonfiáre, v. n. schwellen, aufschwellen; v. a. wieder aufblasen; rigonfiarsi, sich aufs neue brüsten.
Rigonfiáto, part. aufgeblasen — geschwollen.
Rigónfio, adj. len, angelaufen.
Rigóre, s. m. die Starrheit, Härte — Rauhigkeit — die Strenge, Schärfe — Schauer im Fieber; rigore della stagióne, dell' invérno, Rauhigkeit, Strenge des Winters ꝛc.
Rigorismo, s. m. Rigorismus; allzu strenge Sittenlehre.
Rigorista, s. m. ein strenger Moralist.
Rigóro, s. m. ein Bach.
Rigorosaménte, adv. streng, scharf — in strengem Verstande; rigorosamente parlándo, die Sache genau auszudrücken.
Rigorosità, rigorositáde, rigorositáte, s. f. die Rauheit, Härte; fig. die Strenge, Schärfe, Unglimpflichkeit.
Rigoróso, adj. scharf, streng, unglimpflich, genau; far i conti stretti, rigorosi, genau, scharf rechnen; invérno rigoroso, rauher, harter Winter; in senso rigoroso, in enger, strenger Bedeutung.
Rigóso, adj. benetzt, befeuchtet.
Rigottáto, adj. kraus, lockig.
Rigovernáre, v. a. aufwaschen, scheuern, ausscheuern, das Küchengeschirr — putzen, reinigen, säubern; rigovernare i caválli, fig. die Schüsseln und Teller reinigen, oder wacker essen; andò a casa e rigovernò tutte le vivánde.
Rigovernáto, part. aufgewaschen, gescheuert
Rigovernatúra, s. f. das Spühlicht.
*Rigradáre, v. n. f. digradáre.
Rigrattáre, v. a. wieder kratzen.
*Rigrésso, s. m. f. regrésso.
Rigridáre, v. a. wieder schreyen, rufen.
Riguadagnáre, v. a. wieder gewinnen; wieder erlangen; wieder kriegen, was verloren war; riguadagnarsi una persóna, riguadagnar l'amicizia di alcúno, einen wieder gewinnen.
Riguadagnáto, part. wieder gewonnen ꝛc.
Rigualcatójo, s. m. der Stampfer, oder die Setzkolbe, eine Kanone zu laden.
Riguardaménto, s. m. der Blick — Vorsichtigkeit.
Riguardánte, adj. verb. Anschauer, Zuschauer — nach einer Gegend zuliegend; costa sopra il mare riguardante.
Riguardáre, v. a. ansehen, anschauen; fig. wohinwärts liegen ꝛc.; veróne, che riguarda sopra ad un giardino, hoher Gang, der in einen Garten geht — achten; ansehen — Acht geben; bedenken, in Obácht nehmen; beobachten; è da riguardare, e il tempo, e il luógo, man muß Zeit und Ort ansehen; riguardare ad alcúna cosa, worauf sehen, ziehen; riguardare una cosa, aufbehalten; aufheben, ohne es zu brauchen oder zu berühren; riguardarsi, v. p. auf seine Gesundheit sehen; sich schonen.
Riguardáto, part. angesehen ꝛc.; aufgehoben, verwahret; geachtet; ansehnlich, angesehen — vorsichtig, behutsam; andár riguardato, behutsam drein gehen, Vorsicht brauchen.
Riguardatóre, s. m. Beschauer, Zuschauer, Betrachter — Hüter Bewahrer.
Riguardatrice, s. f. Zuschauerin, Beschauerin.
Riguardévole, adj. ansehnlich, beträchtlich.
Riguardevolménte, adv. auf eine ansehnliche, ausgezeichnete Art.
Riguárdo, s. m. der Anblick, der Blick, die Absicht — das Ansehen; die Achtung — Bedenklichkeit, Schwierigkeit; per dare divérsi riguardi a' Fiorentini; Ziel, Augenmerk; ov' Ercole segnò li suói riguardi, wo Herkules das Ziel seiner Reisen setzte, durch zwey Säulen — Hinsicht, Rücksicht, Betracht, Ansehung; avére riguardo ad alcúna cosa; Zins, Interesse von ausgeliehenen Geldern; stare a riguardo, o in riguardo,

auf seiner Hut seyn; (auch) für seine Gesundheit besorgt seyn.
Riguardosaménte, adv. vorsichtig, behutsam.
Riguardóso, adj. vorsichtig; der auf alles sieht.
Riguarire, v. n. genesen, wieder gesund werden; praes. isco.
Riguiderdonaménto, s. m. Lohn, Belohnung, Vergeltung.
Riguiderdonáre, v. a. belohnen, vergelten.
Rigurgitaménto, s. m. s. ringorgaménto.
Rigurgitáre, v. n. s. ringorgáre.
Rigustáre, v. a. wieder versuchen, wieder kosten, schmecken, genießen; fig per rigustare quel dolce errore del sogno suo — tornò a rigustare le immondézze del sécolo.
Rilasciáre, v. a. erlassen, nachlassen; rilasciare il rigóre della penitenza, rilasciare il tributo, il debito — loslassen, freylassen.
Rilásciо, s. m. Erlaß, Erlassung; Nachlassung.
Rilassaménto, s. m. Erschlaffung, Nachlassung; rilassamento delle cure, del lavóro, Verfall der Zucht.
Rilassánte, adj. verb. erschlaffend; schlaff machend, von Arzneyen, relaschirend.
Rilassáre, v. a. schlaff machen; nachlassen; fahren lassen; rilassarsi, matt werden; rilassarsi il terréno, brechen, zerfallen, das Erdreich — taulicht werden, nachlassen; erschlaffen in Sitten.
Rilassatézza, s. f. die Nachlassung, Erschlaffung in der Frömmigkeit, Zucht.
Rilassáto, part. nachgelassen; morále rilassata, eine schlaffe, zu gelinde Moral.
Rilassazióne, s. f. s. rilassaménto.
Rilásso, adj. schlaff, schwach, träg, verdrossen; cavalli, o carózze di rilasso, unterlegte, frische Pferde, Postkutschen.
Rilaváre, v. a. wieder waschen.
Rilavato, part. wieder gewaschen.
Rilavoráre, v. a. das Erdreich wieder umarbeiten.
Rilegaménto, s. m. das Binden, der Band.
Rilegáre, v. a. wieder binden, einbinden ein Buch — verbiethen, verwehren, hindern — relegiren, verweisen.
Rilegáto, part. gebunden — relegirt, verwiesen.
Rilegatóre, s. m. der Buchbinder.
Rilegatúra, s. f. der Band; das Einbinden; eine mit Spath oder Quarz angefüllte Ritze einer Gebirgsart.
Riléggere, v. a. wieder nochmals lesen; praet. rilessi, part. rilétto.
Rilentaménte, adv. sachte, ganz gemach, s. rilente.
Rilentaménto, s. m. Nachlassung.
Riléntе, } a rilente, a rilento, adv. ganz
Rilento, } sachte, behutsam; andár a rilente, sachte zu Werke gehen, tändeln.
Riletto, part. von riléggere, wieder gelesen.
Rilevaménto, s. m. Erhebung, Aufrichtung.
Rilevánte, adj. verb. erhebend, aufrichtend — erheblich, beträchtlich.
Rilevare, v. a. wieder aufheben; aufrichten; in die Höhe heben; rilevare fig. wieder aufhelfen; aufrichten, erquicken, trösten — aus Buchstaben, aus Zahlen oder andern Zeichen etwas oder nichts herausbringen; da questi carátteri non si riléva niénte, aus diesen Zeichen läßt sich nichts herausbringen; indi si riléva, daher läßt sich ersehen; rilevar le paróle da uno scritto, lesen; per quanto ho potúto rilevare dalla vostra lettera, so viel ich aus ihrem Schreiben ersehen — erziehen; rilevare percósse, bravate, ingiúrie ecc., Schläge, Verweis, Schimpf ꝛc. davon tragen; prov. tra pace, e triégua guai a chi riléva, wer zwischen Frieden und Waffenstillstand verliert, kommt schlecht zurecht; rilevare uno, einem für alle Anfechtung stehen, haften; rilevarsi, hervorstehen, sich erheben; hervorstechen — wieder aufstehen, sich in die Höhe richten; fig sich erhohlen; vom Sündenfall wieder aufstehen; rilevare, v. n. daran gelegen seyn, nützen, helfen; poco rileva, espórvelo ora o dopo; niénte mi rileva sospiro, o lácrima.
Rilevataménte, adv. erhaben, in erhabener Arbeit — vornehm, hoch, prächtig.
Rilevàto, s. m eine Erhöhung über die Oberfläche, was sich über die Oberfläche erhebt.
Rileváto, part. aufgehoben, aufgerichtet ꝛc. petto rileváto, hohe Brust; rileváto di basso stato, aus dem Staub erhoben — erhaben, erhöht; mit erhabenen Blumen, mit Damastarbeit — ausgezeichnet, groß, vornehm; la parte più rilevata, der erhabenste, höchste Theil — erzogen.
Rilevatóre, s. m. der aufrichtet, aufhilft — Erretter, Erlöser.
Rilévo, e riliévo, s. m. Überbleibsel vom Essen; fig Ausschuß, Wegwurf; non mi pascerei bene del vostro rilievo — so viel als riliúto — erhabene Arbeit; figúre di rilievo, erhabene Figuren; basso rilievo, wenig erhabene Figuren; mezzo rilievo, halb erhabene Bilder; cosa di rilievo, etwas Wichtiges, Beträchtliches.
Riliberáre, v. a. wieder befreyen.
Riliévo, s. m. s. rilévo.
*Riligióso', adj. s. religioso
Rilogáre, v. a. wieder vermiethen — wieder an seine Stelle bringen.

Riluccicáre, v. n. s. luccicáre.
Rilucénte, adj. verb. glänzend, leuchtend, schimmernd.
Riluccentézza, s. f. Glanz, Schimmer.
Riluccentissimo, adj. sup. sehr glänzend.
Rilúcere, e relúcere, v. n. leuchten, scheinen, glänzen, schimmern, hervorleuchten; rilucere il pelo, reich, wohlhabend aussehen, oder wohl bey Leibe seyn.
Rilustráre, v. a. wieder Glanz geben, von neuem polieren; fig. wieder verschönern.
Rilutáre, v. a. wieder verkleiden, verlutiren.
Riluttánte, adj. verb. (lat.) widerstrebend, widerstehend.
Riluttánza, s. f. Widerstrebung; Widerwillen.
Rima, s. f. der Reim — Verse, Gedicht; Gesang; rispóndere alle rime, derb antworten, nichts schuldig bleiben.
Rimacináre, v. a. wieder mahlen; wieder zerreiben.
Rimandáre, v. a. wieder schicken — zurückschicken — einen fortschicken, abdanken — von sich geben, wegspeyen; auch statt ripudiare, s. rimandársela, fig. einverstanden seyn, sich einander zu rühmen, und was aufs Tapet gebracht wird, herauszustreichen und zu bestätigen — rimandar la palla, den Ball aufs neue schlagen.
Rimandáto, part. zurückgeschickt.
Rimándo, s. m. wiederhohlter Schlag des Balls, wenn er nicht regelmäßig ins Spiel geschlagen worden ist; di rimándo, adv. von neuem, wiederum, abermals.
Rimaneggiáre, v. a. wieder betasten, wieder anfühlen — wieder zurecht machen; rimaneggiare un affáre, ein Geschäft aufs neue betreiben, behandeln; rimaneggiare le léttere già ordináte in págine per la stampa, umbrechen, bey den Schriftsetzern; rimaneggiarsi, v. p. sich wieder bey den Händen nehmen; sich aufs neue drehen und wenden.
Rimanénte, s. m. et f. der Rest, Überschuß, Rückstand.
Rimanénte, adj. verb. übrig bleibend ꝛc.; del rimanénte, übrigens.
*Rimanénza, s. f. Wohnung, Aufenthalt — Vorrath, Rest.
Rimanére, v. n. e rimanersi, bleiben, verbleiben — sich aufhalten — unterlassen; egli anche non si rimanéa di furáre, aufhören; rimanere alla stiáccia, fig. in die Falle gerathen, sich berücken lassen; rimanere al di sopra, o al di sotto, die Oberhand behalten, oder unterliegen; rimanere biánco, o con un palmo di naso, rimanere scornáto ecc., mit einer langen Nase abziehen müssen ꝛc.; rimanere nelle secche, o sulle secche, fig. stecken bleiben, wenn die Sache am besten geht; rimanérci, sich übertölpeln lassen; rimanere in arcétri, (ein Dorf nahe bey Florenz) aus Dummheit nicht weiter können; rimaner senza sángue, heftig erschrecken; rimanere, erstaunen; it. non rimanere per alcuno, o per qualche cáusa, nicht woran liegen, nicht fehlen; es nicht an ihm gelegen haben; rimanere morte nella battáglia, im Treffen bleiben, sein Leben verlieren; rimanere privo, beraubt werden; ella rimáse védova, sie wurde zur Witwe; rimanere attónito, erstaunen, verstummen; rimanete in pace, rimanti con Dio ecc.; lebet wohl, gehab dich wohl; praes. rimángo, praet. rimási, part. rimásto, rimáso.
Rimangiáre, v. a. wieder essen.
Rimánte, adj. verb. ein Versmacher.
Rimarcábile, } adj. beträchtlich, ansehn-
Rimarchévole, } lich, wichtig.
Rimárco, s. m. Beträchtlichkeit, Wichtigkeit.
Rimáre, v. a. reimen, Verse machen; reimen, sich reimen.
Rimarginare, v. a. et n. s. rammarginare.
Rimário, s. m. ein Reimbuch.
Rimaritáre, v. a. eine Witwe wieder verheirathen; rimaritarsi, sich wieder verheirathen; fig. l'ánima in Ciélo a Dio si rimarita.
Rimaritáto, ta, part. wieder verheirathet.
*Rimása, s. f. der Aufenthalt.
Rimáso, s. m. Rest, Überbleibsel.
Rimáso, part von rimanere, s. rimasto.
Rimasticáre, v. a. wieder kauen; fig. (bey sich erwägen) überlegen.
Rimasticáto, part. wieder gekauet ꝛc.
Rimásto, e rimáso, part von rimanére, geblieben, verblieben ꝛc.
Rimasúglio, s. m. Überbleibsel, Rest.
Rimáto, part. gereimt.
Rimatóre, s. m. ein Dichter, Versmacher; (per disprégio) Reimschmied.
Rimazióne, s. f. sorgfältige Forschung; Nachforschung.
Rimbaldanzíre, v. n. wieder Muth bekommen; praes. ísco.
Rimbaldanzíto, part. der wieder beherzt geworden.
Rimbaldéra, s. f. eine complimentvolle, aber nicht aufrichtige Bewillkommung.
*Rimbaldíre, v. a. s. risbaldíre, rallegráre.
Rimbalzáre, v. n. durch die Schnellkraft in die Höhe springen; zurückprallen — ausschlagen, gereichen — vielmal in die Höhe springen — über die Stränge treten, vom Pferde
Rimbálzo, s. m. ein Prall, Rückprall; ein Stoß auf einen fahrenden Wagen; fig.

i rimbalzi della fortúna, Unglücksfälle; Widerwärtigkeiten; di rimbalzo, adv. durch den Seitenprall; durch einen Rückprall von der zweyten Hand; durch eine mittelbare Folge.

Rimbambíre, v. n. kindisch, zum Kinde werden; schwach im Kopfe werden; praes. isco.

Rimbambíto, part. der kindisch geworden ist.

Rimbarbogíto, adj. kindisch, oder wahnwitzig geworden.

Rimbarcársi, v. p. sich wieder einschiffen.

Rimbastíre, v. a. zu Faden schlagen, mit weiten Stichen heften; praes. isco.

Rimbeccáre, v. a. den Ball zurückschlagen; fig. zurücktreiben, zurückjagen; rimbeccársela, einer des andern Reden aus Gefälligkeit herausstreichen, bekräftigen; rimbeccare, mit dem Schnabel hacken; fig. widerbellen, kein Wort auf sich sitzen lassen.

Rimbeccáta, s. f. } eine fertige Antwort;
Rimbécco, s. m. } di rimbecco, Wort auf Wort antworten; cominciárono di rimbecco a rispóndere alle rime — rispondere di rimbecco.

Rimbellíre, v. n. schöner werden; act. verschönern, schöner machen; praes. isco.

Rimberciáre, v. a. f. rabberciáre.

*Rimbércio, s. m. Manschette, Handkrause.

Rimbiancáre, v. a. wieder weißen.

Rimbiondíre, v. a. blond, gelb machen, die Haare — blond, goldgelb werden; praes. isco.

Rimboccáre, v. a. ein Gefäß umstürzen — überschlagen, umstülpen, überstreifen — umkehren, umstürzen — überfließen, überströmen; (propr. et fig.) io rimbocco d'allegrezza ecc., ich habe überschwengliche Freude — herunterwerfen, herabstürzen. E de' destrier giù gli rimbóccano.

Rimboccáto, part. umgestürzt, das Oberste zu unterst gekehrt — überschlagen, überstülpt; bicchiére rimboccato, nave rimboccata.

Rimboccatúra, s. f. der Überschlag, Umschlag, das überschlagende Ende; far la rimboccatura del letto, die Bettdecke zurücklegen, wenn man sich niederlegen will.

Rimbócco, s. m. f. ribocco, traboccamento.

Rimbombaménto, s. m. starker Widerschall, lauter Rückschall.

Rimbombánte, adj. verb. widerschallend, stark ertönend.

Rimbombáre, v. n. widerschallen; einen starken Widerschall geben.

Rimbombévole, adj. widerschallend, ertönend, stark schallend.

Rimbombío } s. m. Widerschall, Wider-
Rimbómbo } hall.

Rimborsáre, v. a. die Loos- oder Wahlzettel, oder die schwarzen und weißen Bohnen wieder in den Beutel thun, aufs neue zu loosen — das ausgelegte Geld wieder bezahlen, zurückstellen.

Rimborsáto, part. wieder erstattet.

Rimborsazióne, s. f. } Erstattung, Be-
Rimbórso, s. m. } zahlung des Vorschusses an Geld.

Rimboscársi, v. p. wieder in den Wald hineingehen, sich dahin verkriechen.

Rimbottáre, v. a. wieder auf das Faß füllen; fig. hinzuthun — wieder hineintrinken; rimbottar sulla féccia, prov. übel ärger machen; Fehler auf Fehler häufen.

Rimbrentáne, s. f. f. imbrentína.

*Rimbróccio, s. m. f. rimpróccio.

*Rimbrótta, s. f. f. rimbrótto.

Rimbrottáre, v. a. Vorwürfe machen wegen empfangener Wohlthaten, ausschelten, keifen.

Rimbrottatóre, s. m. ein Keifer, ein Brummbär.

Rimbrottévole, adj. voller Vorwürfe.

Rimbrótto, } s. m. Vorwurf, Verweis.
Rimbróttolo, }

Rimbrottóso, adj. f. rimbrottévole.

Rimbruttíre, v. n. häßlich, garstig werden; praes. isco.

Rimbucáre, v. n. wieder ins Loch kriechen; sich verstecken.

Rimbucáto, part. verkrochen, versteckt ꝛc.

Rimbucchiáre, v. a. bugsiren, ein Schiff durch ein anderes mit Rudern fortziehen.

Rimediábile, adj. heilbar; was zu vermitteln ist.

Rimediáre, v. a. heilen; vermitteln.

Rimediatóre, s. m. Helfer; Vermittler.

Rimediatríce, s. f. Helferin.

Rimedicársi, v. p. neue Arzneyen brauchen.

Rimédio, s. m. Mittel, Hülfe; Hülfsmittel.

*Rimedíre, v. a. f. riscattáre, zusammenscharren, nach und nach ersparen.

Rimeditáre, v. a. wieder nachdenken, wieder überlegen.

Rimeggiáre, v. n. reimen, Verse machen.

Rimembránte, adj. verb. eingedenk.

Rimembranza, s. f. das Andenken, Gedächtniß, Erinnerung.

Rimembráre, v. n. e rimembrársi, v. p. eingedenk seyn, sich erinnern; act. erinnern, Meldung thun, erwähnen.

Rimemoráre, v. a. f. rammemoráre.

Rimemoráto, part. gedacht, erwähnt.

Rimenáre, v. a. zurückführen, zurückbringen — umrühren, rühren; schütteln; hin-

und her bewegen — befühlen, herumwalken.

Rimenáto, part. zurückgeführt ꝛc.

Rimendáre, v. a. ausbessern, flicken.

Rimendáto, part. geflickt ꝛc.

Rimendatóre, s. m. ein Flicker.

Rimendatríce, s. f. Flickerin.

Rimendatúra, s. f. } Rimendo, s. m. } Flickerey, Geflick.

Rimenio, s. m. das Schütteln, Rütteln.

Riméno, s. m. s. ritórno.

Rimeritaménto, s. m. die Belohnung, Vergeltung.

Rimeritáre, v. a. vergelten, belohnen, vergüten.

Rimeritáto, part. belohnt, vergolten.

Rimescolaménto, s. m. die Mischung, Vermischung, Vermengung — Aufruhr, Verwirrung — Schauder, Entsetzen, Schreck — fig. eine Verbindung, vertrauter Umgang.

Rimescolánza, s. f. Mischung, Vermischung, Gemisch, Vermengung.

Rimescoláre, v. a. rühren, mischen, mengen; das Gemachte umwerfen, um es aufs neue zu bearbeiten, umschmelzen — rimescolarsi, sich womit abgeben; io non vóglio ch'ella si riméscoli più, sich einmischen, sich vermengen — mit einem Weibe fleischlich zu thun haben; rimescolare le carte, die Karten aufs neue mischen; prov. chi ha buóno in man, non rimescoli, wer wohl steht, bleibe dabey; rimescolarsi, schaudern vor Schrecken, zusammenfahren, erschrecken.

Rimescoláto, part. vermischt, vermengt, erschrocken.

Rimessa, s. f. die Zurückbringung, Zurücksendung ꝛc; rimessa, eine witzige, fertige Gegenantwort; le vaghe rimesse di graziósi parlári — Aufhebung des Bannes, der Verweisung — ein Sproß, Schößling; rimessa di denári, durch Wechsel eingelaufenes Geld, Rimesse; rimessa della palla, das Zurückschlagen des Balls — ein Schoppen zu den Wagen.

Rimessaménte, adv. bescheiden, gelassen, demüthig.

Rimessibile, adj. erläßlich.

Rimessióne, s. f. die Überlassung seiner Sache auf eines Urtheil — Erlassung, Vergebung.

Rimessiticcio, s. m Sprößling eines alten Stammes, adj. was aus einem alten Stamm hervorsproßt; fig. ein kümmerlich erhaltenes Kind, oder Erbe eines schwachen, oder alten Vaters; uno stentáto rimessiticcio.

Rimésso, part. von riméttere, s. it. adj. kleinmüthig, kriechend, feig, niedrig; stile rimesso, voce rimessa, schlaff — umgeschlagen, vernietet (von Nägeln).

Rimésta, s. f. das Rühren, Mischen, Mengen — Vorwurf.

Rimestáre, v. a. rühren, umrühren, mengen; non vóglio ch'ella si rimésti, rührt es nicht wieder auf, still davon.

Rimestáto, part. gerührt, gemengt ꝛc.

Rimettere, v. a. wieder hinlegen, hinsetzen, hinstellen, hinbringen; wieder hineinstecken; rimettere in possessióne, in den Besitz einsetzen — nachlassen, ablassen; ella non dove rimettere un punto della sua naturál fierézza — erlassen, vergeben; rimettere ad alcúno l'ingiúria fatta — rimettere ad alcuno la pena, il bando — rimettere le sue ragióni nel giudízio d'alcuno, seine Ansprüche dem Urtheil eines andern überlassen; rimettersi nell' arbitrio, nelle mani, nelle bráccio d'alcuno, es auf eines Urtheil ankommen lassen; sich jemanden ganz überlassen; sich unterwerfen, sich ergeben; rimettersi a fare qualche cosa, etwas aufs neue unternehmen, wieder anfangen; rimettere, was unterlassen worden ist, ersetzen; rimetterò il digiúno — verringern; rimettere le dotte, s. dotta, rimettere nel buón di, wieder in vorigen Stand setzen; rimettersi, sich berufen; rimettere, v. n. wieder ausschlagen, wieder wachsen; act. wieder bekommen, wieder treiben; l'álbero riméttе rampólli — rimettere i denti, le penne — rimetter la febbre, wieder kommen, das Fieber; rimettere in órdine, in Ordnung bringen; rimettersi in carne, wieder anlegen, wieder fett werden — wieder bringen, wieder führen, die Pferde in den Stall, die Wagen in den Schoppen; rimettere il conto, Rechnung ablegen; rimettere in táglio, wieder scharf machen; rimetter sù, wieder aufbringen, wieder Mode machen; rimettere un tallo sul vécchio, s. tallo — rimettere in sesto, wieder zurecht machen, in Ordnung bringen ꝛc.; rimettere mano, wieder zu Werke gehen, es wieder angreifen ꝛc.; rimettere i fossi, o le fosse, die Graben reinigen, wiederherstellen; rimettere la palla, den Ball zurückschlagen; rimettersela l'un l'altro, s. rimpolpettársela — remittiren, Rimesse machen, Gelder durch Wechsel übermachen; rimettere del suo, das Seinige zusetzen; Schaden leiden; rimettere la gamba slogáta, das verrenkte Bein wieder einrichten; rimettere il leggitóre a qualche luógo, den Leser zu einer Stelle verweisen; rimettersi, sich wieder niedersetzen; rimettersi in cammino, sich wieder auf den Weg machen; rimettersi, sich zufrieden stellen, nachgeben, von einer Hartnäckigkeit nachlassen, wieder zu Kräften kommen; praet. rimisi, part. rimésso.

Rimettiménto, s. m. Überlassung, Ergebung.

Rimettitíccio, s. m. ein Schößling, Sprosse.

Rimiráre, v. a. ansehen, betrachten.

Rimiráto, part. angesehen, beschaut ꝛc.

Rimíro, s. m. der Blick, Anblick.

Rimischiáre, v. a. verrenken, verwirren, in Unordnung bringen.

Rimissióne, s. f. die Erlassung, Vergebung — Ergebung in eines Willen.

Rimisuráre, v. a. wieder messen.

Rimisuráto, part. wieder gemessen.

Rimmargináre, v. a. et n. s. rammargináre.

Rimmolláre, v. a. wieder einweichen, anfeuchten, naß machen.

Rimoderáre, v. a. wieder verbessern, mäßigen.

Rimodernáre, v. a. nach der neuen Art umarbeiten.

Rimolináre, v. n. wirbeln, sich drehen, vom Wasser und Wind.

Rimondaménto, s. m. die Reinigung.

Rimondáre, v. a. reinigen säubern, von Brunnen, Gräben, auch rimondare gli álberi, die Bäume lüften, ausästen; rimondare il cácio, den Käse abschaben ꝛc.

Rimondáto, part. geräumt, gefegt, gereiniget ꝛc.

Rimondatúra, s. f. die Reinigung, Säuberung — der durch die Säuberung abgefallene Unrath.

Rimóndo, adj. s. rimondáto.

Rimontáre, v. n. wieder hinauf steigen; rimontare a cavállo, sich wieder aufs Pferd setzen — sich belaufen, betragen; il débito rimónta a cento scudi — wieder steigen, vom Preis; act. einen wieder auf das Pferd setzen — wieder schäften — die Uhr wieder aufziehen, rimontare l'orológio.

Rimontáto, part. wieder gestiegen ꝛc.

Rimorchiáre, v. a. freundlich auskeifen — auch soviel als rimurchiáre, s.

Rimorchiáto, part. ausgekiffen — bugsiret ꝛc.

Rimórchio, s. m. das Bugsiren, das Aufziehen eines Schiffes gegen den Strom; fig. Klagen, Beschwerden.

Rimordénte, adj. verb. was Vorwürfe, Gewissensbisse macht.

Rimórdere, v. a. wieder beißen; fig. beunruhigen, innerlich nagen; it. für rampognáre, s. la cosciénza rimórde; praet. rimórsi, part. rimórso.

Rimordiménto, s. m. Gewissensbisse, Reue über die Sünde ꝛc.

Rimóre, s. m. s. romóre.

Rimorire, v. n. wieder ausgehen, abnehmen, verlöschen.

Rimormoráre, v. a. wieder murren, klagen.

Rimorsióne, s. f. s. rimorso.

Rimórso, s. m. Gewissensbiß; Reue über ein Vergehen ꝛc.

Rimórso, part. von rimórdere, wieder gebissen — reuevoll.

Rimórto, adj. überaus blaß.

Rimóso, adj. ritzig, voll Ritze.

Rimósso, part. von rimuóvere, weggenommen, weggebracht, aus dem Wege geräumt — verschickt, von dem Ort der Wohnung in einen andern verwiesen — von seinem Dienst abgesetzt; rimosso dall' impiégo, luogo rimosso, entfernter Ort; adv. entfernt, weit

Rimostránte, adj. verb. der Vorstellung thut.

Rimostránza, s. f. Vorstellung, so man einem thut.

Rimostráre, v. a vorstellen, Vorstellung thun, zu Gemüthe führen, erwägen lassen.

Rimotamente, adv. von weiten; beyseits.

Rimotíssimo, adj. sup sehr entfernt ꝛc.

Rimóto, adj. entlegen, abgelegen, entfernt, einsam.

Rimoviménto, s. m. die Wegräumung, Wegschaffung, Entfernung.

Rimovitóre, s. m. der wegräumt, entfernet ꝛc.

Rimozióne, s. f. s. rimoviménto.

Rimpadronírsi, v. p. sich wieder bemächtigen, wieder einnehmen, sich wieder bemeistern; praes. isco.

Rimpaduláre, v. n. sumpfig, morastig werden.

Rimpalmáre, v. a. kalfatern, ein Schiff theeren, mit Theer verschmieren.

Rimpannucciársi, v. p. in bessere Glücksumstände kommen.

Rimparáre, v. a. wieder lernen.

Rimpastáre, v. a. wieder kneten — umarbeiten, verbessern.

Rimpatriársi, v. p. und rimpatriáre, v. n. wieder in sein Vaterland gehen.

Rimpatriáto, part. der in sein Vaterland zurückgekommen.

Rimpaurare, v. n. wieder in Furcht gerathen.

Rimpazzára, v. n. wieder närrisch werden.

Rimpeciáre, v. a. wieder theeren, pichen.

Rimpeduláre, v. a. neu befohlen, besocken; avére dato il cervéllo, gli orécchi, a rimpedulare, närrisch, taub seyn.

Rimpedulato, part. neu befohlt, besockt.

Rimpennáre, v. a. wieder befiedern; wieder bekielen, ein Spinet; rimpennarsi, sich befiedern, wieder Federn bekommen, von Vögeln; auch sich bäumen, in die Höhe steigen, von Pferden.

Rimpennáto, part. wieder befiedert, bekielt.

Rimpétto, praep. di rimpetto, a rimpetto, gegen über; mit einem Dat.
Rimpiagáre, v. a. wieder verwunden.
Rimpiagnere, v. a. beklagen, beweinen, mit einem Acc.
Rimpiastráre, v. a. wieder womit beschmieren, bekleben, bekleistern — wieder zurecht machen, ausbessern ꝛc.
Rimpiattáre, v. a. verstecken, verbergen; rimpiattarsi, sich verstecken, in einen Winkel kriechen; sich tucken, zur Erde.
Rimpiattáto, } part. versteckt; verkrochen;
Rimpiátto, } getuckt.
Rimpiazzáre, v. a. die Stelle ersetzen, an eines Stelle setzen — eines Stelle vertreten.
Rimpicciolíre, e rimpiccolíre, v. a. kleiner machen, verkleinern; v. n. et p. kleiner werden, abnehmen; praes. isco.
Rimpiccolito, part. kleiner geworden ꝛc.
Rimpinguáre, v. a. wieder mästen, wieder fett machen.
Rimpinzaménto, s. m. die Anfüllung, Vollstopfung.
Rimpinzáre, v. a. vollstopfen, gepfropft voll machen.
Rimpolpáre, v. n. wieder fett werden, wieder Fleisch bekommen — wieder Fleisch wachsen; la piága rimpólpa, die Wunde verwächst wieder.
Rimpolpettánte, adj. verb. der einem zu Gefallen alles, was er sagt, bestätiget.
Rimpolpettáre, v. n. rimpolpettársela, bekräftigen, was einer sagt, oder es noch größer machen, um ihm zu schmeicheln, oder andere zu überreden.
Rimpopoláre, v. a. wieder bevölkern.
Rimpostemire, v. n. wieder schwären, eitern; praes. isco.
Rimpozzáre, v. n stehen bleiben, (vom Wasser) zu einem Dümpel werden.
Rimpregnáre, v. n. s. rincignere, ringravidáre.
Rimproccévole, adj. s. rimproccióso.
Rimprocciaménto, s. m. Vorrückung, Vorwurf, Tadel.
Rimprocciáre, v. a. vorhalten, vorrücken, vorwerfen.
Rimpróccio, s. m. Vorwurf, Tadel.
Rimproccióso, adj. wer Vorwürfe macht.
Rimpromésso, part. versprochen.
Rimpromettere, v. a. wieder versprechen.
Rimprottáre, v. a. s. rimprocciare.
Rimprótto, s. m. s. rimpróccio.
Rimproverábile, adj. tadelhaft, tadelnswurdig.
Rimproveraménto, s m Vorwurf, Tadel.
Rimproveránte, adj. verb. der vorwirft, tadelt.
Rimproveráre, v. a. vorhalten, vorrücken, vorwerfen — tadeln, aussetzen; über eines Unglück spotten, lachen; rimproverare i danni.
Rimproveratóre, s. m } der, die, so vor-
Rimproveratríce, s. f. } wirft, tadelt.
Rimproverazioncélla, s. f. kleiner Vorwurf.
Rimproverazióne, s. f. ein Vorwurf.
Rimprovério, s. m. } Vorwurf, Tadel,
Rimpróvero, s. m. } Spott.
Rimugghiáre, v. n. wieder blöken, und auch bloken, brüllen.
Rimugináre, v. a. durchsuchen, herumstören, sorgfältig suchen.
Rimugináto, part. sorgfältig durchsucht ꝛc.
Rimultiplicáre, v. a. noch mehr vermehren.
Rimuneraménto, s. m. } Belohnung, Lohn,
Rimuneránza, s. f. } Vergeltung.
Rimuneráre, v. a. belohnen, vergelten.
Rimunerativo, adj. vergeltend, belohnend.
Rimuneráto, part. belohnt, vergolten.
Rimuneratóre, s. m. Vergelter, Belohner.
Rimuneratríce, s. f. Vergelterin.
Rimunerazióne, s. f. Vergeltung, Belohnung.
Rimuóvere, v. a. wieder bewegen; fig rimuover paróle, wieder, nochmals sagen — wegraumen, weaschaffen — rimuovere un frate, einen Mönch verschicken, in ein anderes Kloster versetzen; rimuovere uno dall' impiégo, einen von seinem Dienst absetzen; rimuovere, entfernen; rimuoversi da checchessia, sich wovon entfernen; abgehen — abhalten, abbringen, von etwas; rimuovere uno dal suo propósito.
Rimuráre, v. a. wieder mauern; zumauern; vermauern; rimurare un úscio, una porta, una finéstra.
Rimuráto, part. zugemauert ꝛc.
Rimurchiáre, v. a. bugsiren, ein Schiff wider den Strom fortziehen.
Rimurchiáto, part. bugsiret ꝛc.
Rimúrchio, s. m. das Bugsiren, Treilen; a rimurchio, adv. (so viel als rimurchiándo) condúrre la nave a rimurchio, ein Schiff bugsiren.
Rimutamento, s. m. } Veränderung, Ver-
Rimutánza, s. f. } wandlung.
Rimutáre, v. a. umändern, abändern, ändern, abwechseln.
Rimutáto, part. verändert ꝛc.
Rimutazióne, s. f. s. rimutaménto.
Rimutévole, adj veränderlich.
Rina, s f. Meerengel, Seefisch.
Rinacerbire, v. a. wieder erbittern, reitzen; praes. isco.
Rinaldésca, e rinaldéssa, s. f. Art Weinstock und Weinbeere.
Rinarráre, v. a wieder erzählen.
Rinascente, adj. verb. wieder wachsend, wieder entstehend; wieder aufgehend; fi

sole, il giórno rinascente — der von neuem geboren wird; wieder auflebend.
Rináscere, v. n. von neuem geboren werden, wieder entstehen; wieder aufgehen (von der Sonne und den Sternen) — neues Leben erhalten, wieder aufleben; praet. rinácqui, part. rináto.
Rinascimento, s. m. die Wiedergeburt; Erneuerung.
Rináscita, s. f. s. rinascimento.
Rináto, part. wiedergeboren — wieder auflebend, zu einem neuen Leben zurückkehrend; mi sento rinato, ich empfinde in mir ein ganz neues Leben, ich fühle mich aufs neue belebt.
Rinavigáre, v. n. wieder schiffen, wieder zur See gehen.
Rincacáre, v. n. s. incacáre.
Rincacciáre, v. n. zurückjagen, fortjagen, vertreiben.
Rincacciáto, part. zurückgejagt ꝛc.
Rincagnársi, v. p. mürrisch aussehen, ein saures Gesicht machen.
Rincagnáto, part. stumpfnäsig; platt, gequetscht; viso rincagnáto.
Rincalciáre, v. a. s. rincacciáre.
Rincalciuáre, v. a. eine Wand wieder bewerfen, oder mit Kalk wieder weißen.
Rincalorire, v. a. wieder entzünden, anfeuern; rincalorire gli ánimi, praes. isco.
Rincalzaménto, s. m. Verwahrung, Einfassung eines Baumes mit Erde.
Rincalzáre, v. a. einen Baum oder eine Pflanze ringsum mit Erde befestigen; fig. befestigen; überschütten; in einen guten Stand setzen; zu Kräften helfen; rincalzársi, aufkommen, sich aufhelfen, zu Kräften kommen; rincalzare uno, einen treiben, einem anliegen, zusetzen; in die Flucht treiben, ihm nachsetzen; andáre a rincalzare i cávoli, il pino, sterben, abfahren.
Rincalzáta, s. f. s. rincálzo, rinforzáta.
Rincalzáto, part. eingefaßt, verwahrt; it. fig. versehen.
Rincálzo, s. m. die Befestigung einer Pflanze mit Erde; fig. Hülfe, Unterstützung.
Rincannáre, v. a. s. incannucciáre.
Rincantáre, v. a. wieder verauctioniren.
Rincantucciársi, v. p. sich in einem Winkel verstecken.
Rincantucciáto, part. der in einem Winkel steckt ꝛc.
Rincaponire, v. a. seinen Kopf wieder aufsetzen, hartnäckig werden; praes. isco.
Rincappáre, v. n. wieder hineingerathen, wieder ins Netz fallen, sich wieder fangen lassen.
Rincappelláre, v. a. anhäufen, eine Sache auf die andere häufen; rincappellare il vino, den alten Wein auf Most füllen — wieder kommen, von Krankheiten; gli accidénti apopléttici sógliono rincappellare, Schlagflüsse pflegen wieder zu kommen.
Rincappelláto, part. aufgehäuft ꝛc.
Rincarare, v. a. et n. vertheuern, eine Waare theurer machen; theurer werden; aufschlagen; rincarare il fitto, es so arg als möglich machen; a chi non piáce, mi rincári il fitto, wem das nicht gefällt, der thue, was er will; ich bin es zufrieden.
Rincarnáre, v. n. et p. wieder an Fleisch zunehmen, fett werden; zuwachsen; la piága si rincárna, die Wunde heilt zu.
Rincartáre, v. a. wieder in Papier schlagen — pressen, die Tücher.
Rincattivire, v. n. wieder böse, übelgesittet, schlecht werden; aufs neue verderben; praes. isco.
Rincattivito, part. böse, schlecht geworden.
Rincavalláre, v. a. wieder aufs Pferd setzen; mit neuen Pferden versehen; rincavallarsi, sich ein neues Pferd schaffen — sich wieder aufhelfen, in bessere Umstände gerathen.
Rincavalláto, part. mit einem neuen Pferd versorgt.
Rincerconire, v. n. verderben, umschlagen; schal werden.
Rinchinare, v. a. beugen, krümmen; aufs neue beugen, zurückbeugen — einen neuen Besuch abstatten; avrò l'onóre di rinchinarla.
Rinchiúdere, v. a. s. racchiúdere.
Rinchiudiménto, s. m. die Einschließung.
Rinchiúso, s. m. ein Einschluß.
Rinchiúso, part. verschlossen, eingeschlossen ꝛc.
Rinciampáre, v. n. wieder stolpern, straucheln
Rincígnere, v. n. wieder schwanger werden; praet. rincínsi, part. rincínto.
Rinciprignire, v. n. sich wieder entzünden, aufs neue schwären (von Wunden); rinciprignisce la piága, l'ódio; praes. isco.
Rinciprignito, part. wieder entzündet.
Rincirconire, v. n. s. rincerconire.
Rincivilirsi, v. p. artig, gesittet, höflich werden; praes. isco.
Rincivilito, part. civilisirt, gesittet.
Rincolláre, v. a. wieder leimen, zusammenleimen.
Rincominciaménto, s. m. Wiederanfangung.
Rincominciáre, v. a. s. ricominciáre.
Rincominciáto, part. wieder angefangen.
Rincóntra, alla rincóntra, adv. entgegen, gegenüber.
Rincontráre, v. a. antreffen, begegnen, entgegen gehen; rincontrarsi, v. p. sich von ungefähr antreffen.
Rincóntro, s. m. Begegnung, Vorfall,

Vorgang; f. ripróva, riscóntro; di rincontro, dirincontro, praep. gegen über.
Rinconvertírsi, v. p. sich wieder verwandeln.
Rincoppellâre, v. a. wieder in die Capelle thun, bringen, das Metall.
Rincoraménto, s. m. Erweckung des Muths, Aufmunterung, Ermannung.
Rincoráre, v. a. Muth machen, aufmuntern, anfeuern; v. n. wieder beherzt werden, wieder Muth bekommen.
Rincordâre, v. a. wieder mit Saiten beziehen; eine Geige ꝛc.
Rincoronársi, v. p. eine Krone auf sein Haupt setzen.
Rincorporaménto, s. m. die Wiederkehr der Seele in den Leib, oder in einen Leib.
Rincorporáre, v. a. wieder einverleiben, wieder innigst vermischen; v. p. sich wieder mit seiner ersten Masse vermischen.
Rincorporáto, part. wieder einverleibt ꝛc.
Rincórrere, v. a. nachlaufen; fig. sich wieder erinnern.
Rincórso, part. verfolgt ꝛc.
Rincréscere, v. n. zum Verdruß gereichen, zum Verdruß werden; mißfallen; leid thun; colle, che mi piacésti, ora mi rincrésci — mi rincrésce, es thut mir leid; ogni cosa per il lungo uso rincresce, mit der Zeit wird man alles überdrüssig; a V. S. non rincresca, lassen Sie sich es nicht verdrießen, leid thun; praet. rincrébbi, part. rincresciúto.
Rincrescévole, adj. verdrießlich, widerwärtig, verhaßt.
Rincrescevolménte, adv. verdrießlicher Weise; mit Verdruß.
Rincresciménto, s. m. Verdruß, Überdruß, Mißfallen.
Rincrescióso, adj. verdrießlich, voll Verdruß.
Rincrudíre, v. a. wieder erbittern, böse, schlimm machen — die Wunden wieder blutend machen, erneuern; rincrudire le mâl saldâte piâghe, praes. isco.
Rinculaménto, s. m. Rückgang, Zurückweichung; it. das Zurückstoßen einer Kanone, wenn sie abgeschossen wird.
Rinculâre, v. n. rücklings, rückwärts gehen.
Rindirizzâre, v. a. wieder wohin wenden.
Rinegâre, v. a. (la fede) vom christlichen Glauben abfallen.
Rinegâto, s. m. Renegat, vom christlichen Glauben abgefallener.
Rinettâre, v. a. wieder reinigen, wieder putzen, scheuern, säubern, ausfegen.
Rinettáto, part. wieder gesäubert ꝛc.
Rinettatúra, s. f. das Reinigen, Säubern — der Unrath.
Rinétto, adj. gereiniget, abgeputzt ꝛc.
Rinfacciaménto, s. m. Vorwurf, Tadel.
Rinfacciâre, v. a vorwerfen; vorrücken, unter die Nase reiben.
Rinfacciáto, part. vorgeworfen ꝛc.
Rinfalconársi, v. p. sich zurecht machen, sich zusammennehmen; sich freuen wie der Falke, wenn er Raub sieht.
Rinfamâre, v. a. wieder zu Ehren bringen; den guten Nahmen wieder verschaffen.
Rinfantocciâre, v. a. kindisch, schwächsinnig, albern werden; act. wieder ankleiden; wieder in Ordnung bringen.
Rinfarciâre, v. a. f. riempiere.
Rinferrajolâre, v. a. in einen Mantel hüllen. Rinferrajolársi, einen Mantel umschlagen.
Rinferrâre, v. n. wieder mit Eisen beschlagen, oder zerbrochenes Eisenwerk wieder zurecht machen — das Pferd wieder beschlagen; fig. wieder in guten Stand bringen; wieder mit Geld versehen.
Rinferráto, part. wider mit Eisen beschlagen; fig. der wieder zu Geld gekommen.
Rinfervoráre, v. a. wieder anfeuern; wieder in Eifer bringen; rinfervorarsi, wieder eifrig werden, in Eifer kommen.
Rinfiammagióne, s. f. Entzündung.
Rinfiammâre, v. a. wieder entzünden, in Flammen setzen; fig. anfeuern.
Rinfiammáto, part. wieder entzündet.
Rinfiancaménto, s. m. Unterstützung, Befestigung eines Gebäudes.
Rinfiancâre, v. a. Gebäude verwahren, befestigen, stützen.
Rinficancáto, pgrt. verwahrt, gestützt ꝛc.
Rinfilâre, v. a. wieder einfädeln, wieder anreihen.
Rinfloráre, v. n. f. rifiorire.
Rinfocâre, v. a. stark erhitzen; anfeuern; entzünden.
Rinfocáto, part. entzündet ꝛc.
Rinfocolaménto, s. m. Entzündung, Entbrennung.
Rinfocoláre, v. a. stark erhitzen, entzünden ꝛc. fig. anfeuern, antreiben; rinfocolarsi, sich erhitzen, hitzig werden, sich entrüsten.
Rinfocoláto, part. erhitzt ꝛc.
Rinfoderabile, adj. was man wieder in die Scheide stecken kann.
Rinfoderársi, v. p. eingehen, einlaufen, sich einziehen ꝛc.
Rinfóndere, v. a. wieder oder mehr hinzuthun, zugießen; zuschütten — verschlagen; machen, daß das Pferd verschlägt; praet. rinfúsi, part. rinfúso.
Rinfondiménto, s. m. Zugießung, Zuschüttung, Hinzuthuung; fig. Verdruß; Ärger — das Verschlagen der Pferde.
Rinformâre, v. a. umbilden, umschaffen — aufs neue belehren.
Rinformáto, part. umgebildet ꝛc.
Rinformazióne, s. f. neue Belehrung.

Rinfornáre, v. a. wieder in den Ofen schieben.
Rinforzaménto, s. m. Verstärkung, Hülfe.
Rinforzáre, v. a. verstärken, befestigen; n. et p. sich stärken, stark werden.
Rinforzáta, s. f. Verstärkung, Hülfe.
Rinforzáto, part. verstärkt ꝛc.
Rinforzicáre, v. a. s. rinforzáre.
Rinforzo, s. m. Verstärkung, Hülfe.
Rinfoscársi, v. p. sich verdunkeln, dunkel werden.
Rinfrancaménto, s. m. Erhohlung, Stärkung — Schadloshaltung, Ersetzung des Verlustes.
Rinfrancare, v. a. stärken, befestigen, verwahren — rinfrancársi, sich erhohlen, zu seinem Schaden kommen, sich schadlos machen.
Rinfrancáto, part. verwahrt, befestiget ꝛc.
Rinfrancescáre, v. a. wiederhohlen.
Rinfrángere, v. a. wieder zerbrechen, zertrümmern; v. n. in Stücken gehen; sich brechen; l'onda del mare alla piaggia rinfránge — praet. rinfrausi, part. rinfránto.
Rinfránto, part. von rinfrángere, zerbrochen ꝛc.
Rinfránto, s. m. damastene Arbeit auf leinenem Zeuge.
Rinfratellársi, v. p. sich verbrüdern.
Rinfrenáre, v. a. wieder zäumen, den Zaum wieder anlegen — zähmen, bezähmen.
Rinfrenazióne, s. f. s. raffrenaménto.
Rinfrescaménto, s. m. Erfrischung, Kühlung — frischer Vorrath — Erquickung, Labung.
Rinfrescánte, adj. verb. erfrischend, kühlend.
Rinfrescáre, v. a. erfrischen, kühlen, abkühlen; rinfrescársi, kühl, frisch werden — sich abkühlen, sich mit einem frischen Trunk laben — frisch, kühl werden; rinfrescare, laben, erquicken; rinfrescare i caválli, den Pferden unterwegs eine kleine Erquickung geben; auffrischen, verneuen, erneuern; rinfrescare la memória di alcúna cosa, das Andenken erneuern; rinfrescar la ferita, il dolóre, la pena.
Rinfrescáta, s. f. s. rinfrescaménto, alla rinfrescáta, bey kühler Jahreszeit, im Herbst.
Rinfrescativo, adj. erfrischend, kühlend.
Rinfrescáto, part. erfrischt, abgefrischt ꝛc.
Rinfrescatójo, s. m. ein Kühlgefäß; Geschirr, das Getränke abzufrischen.
Rinfrésco, s. m. Erfrischung — erfrischender Trank; prendere rinfreschi.
Rinfrigidársi, v. p. wieder kalt werden.
Rinfrignáto, adj. mürrisch, gerunzelt.
Rinfronzíre, v. n. neues Laub treiben; fig. rinfronzírsi, sich anputzen, sich in Staat werfen (von Weibern); praes. isco.
Rinfusióne, s. f. Zuguß, neue Infusion.
Rinfúso, part. hinzugegossen, wieder voll gefüllt — vermengt, verworren — verschlagen, von Pferden; alla rinfusa, adv. verwirrt unter einander.
Ringagliardíre, v. a. wieder stärken, neuen Muth und Kräfte geben; v. n. wieder stark oder munter werden.
Ringagliardíto, part. gestärkt, ermuntert.
Ringalluzzársi, v. p. sich brüsten, sich viel wissen — ein stolzes Wohlgefallen worüber haben; ringalluzzarsi di alcúna cosa.
Ringalluzzáto, part. von sich selbst eingenommen; sich brüstend, stolz.
Ringalluzzoláre, v. n. s. ringalluzzársi.
Ringangheráre, v. a. wieder mit Angeln, Thürangeln versehen; fig. wieder finden; wieder habhaft werden.
*Ringavagnáre, v. a. s. ripigliáre.
Ringeneráre, v. a. wieder gebären.
Ringentilíre, v. a. verschönern; artiger machen; verfeinern; praes. isco.
Ringentilíto, part. verschönert ꝛc.
Ringhiáre, v. a. fletschen, die Zähne bleken und murren wie die Hunde — auch wiehern wie die Pferde, und brummen wie ein Ochs — il toro ognór ringhiándo (Boccaccio).
Ringhiéra, s. f. Rednerplatz, Rednerstuhl.
Ringhio, s. m. das Fletschen, das Bleken der Zähne — das Murren der Hunde.
Ringhióso, adj. beißend, böse; prov. can ringhioso, e non forzóso, guai alla sua pelle, Hunde, die beißen, und doch schwach sind, tragen zerrissene Felle.
Ringhiottíre, v. a. wieder einschlucken, verschlucken; praes. isco.
Ringi, s. m. Wallendistel
Ringioíre, v. n. sich freuen, fröhlich werden; praes. isco.
Ringiovanire, e ringiovenire, v. n. sich verjüngern, wieder jung werden; act. verjüngern, jung machen; fig. neue Kraft bekommen; le piante continuaménte ringiovaniscono per tagliaménto.
Ringiovanito, part. verjüngt, verjüngert.
Ringiovialíre, v. a. sich freuen, lustig, fröhlich werden; praes. isco.
Ringiráre, v. n. sich drehen, herumlaufen.
Ringojáre, v. a. wieder hineinschlucken.
Ringorgaménto, s. m. das Anlaufen, Anschwellen der Gewässer.
Ringorgáre, v. n. anlaufen, anschwellen, von Gewässern.
Ringorgáto, part. angeschwollen ꝛc.
Ringórgo, s. m. s. ringorgaménto.
Ringraváre, v. a. wieder mit Korn besäen, einsäen
Ringrandíre, v. a. vergrößern, vermehren; praes. isco.
Ringrandíto, part. vergrößert ꝛc.
Ringrassáre, v. n. wieder zunehmen, wieder fett werden.

Ringravidaménto, s. m. neue Schwangerschaft, neue Schwängerung.
Ringravidáre, v. n. wieder schwanger werden.
Ringraziábile, adj. verdankbar; was verdankt werden kann.
Ringraziaménto, s. m. Dank, Danksagung.
Ringraziamentóne, s. m. große Danksagung.
Ringraziánte, adj. verb. dankend, danksagend
Ringraziáre, v. a. dankbar, danksagen, sich bedanken; sia ringraziáto Iddío, Gott sey Dank, gedankt.
Ringraziáto, part. gedankt, bedankt.
Ringraziatório, adj. zur Danksagung gehörig.
*Ringraziazióne, s. f. Danksagung.
Ringrossáre, v. a. dicker, stärker machen, verstärken, vermehren.
Ringrossáto, part. verstärkt, vermehrt ꝛc.
Ringuiggiáre, v. a. das Oberleder an Schuhen ausbessern.
Ringurgitáre, v. n. s. ringorgáre.
Rinnaffiáre, v a. wieder anfeuchten, benetzen, begießen.
Rinnaffiáto, part. benetzt ꝛc.
Rinnalzaménto, s. m. die Erhöhung, Erhebung.
Rinnalzánte, adj. verb. erhöhend, erhebend.
Rinnalzáre, v. a. aufs neue erhöhen — n. zunehmen, wachsen; v. p. sich erheben.
Rinnamoráre, v a. wieder verliebt machen.
Rinnamoráre, v. p. sich wieder in jemand verlieben.
Rinnegaménto, s. m. die Gottesverläugnung, Abschwörung, Abtrünnigkeit.
Rinnegáre, v. a. vom christlichen Glauben abfallen; rinnegare Cristo, o la riligióne Cristiána — eines Partey verlassen — die Religion verläugnen; rinnegar la paziénza, s. paziénza.
Rinnegatáccio, adj. et s. der aus einem Anhänger ein gefährlicher Feind einer Partey geworden ist — ein böser Renegat; gottlos, verrucht.
Rinnegáto, part. verläugnet, abgeschworen ꝛc.; subst. ein Renegat, Abtrünniger; rinnegato, cau rinnegato, gottlos, verrucht.
*Rinnegheria, s. f. s. rinnegaménto.
Rinnestaménto, s. m. Pfropfung, Impfung.
Rinnestáre, v. a. wieder pfropfen, von neuem einimpfen; fig. ricongiúgnere, unire, s.
Rinnestáto, part. aufs neue gepfropft ꝛc.
Rinnovagióne, s. f. Erneuerung.
Rinnovaménto, s. m. Erneuerung, Herstellung.
Rinnovánte, adj verb. was erneuert, oder sich verneuert.
*Rinnovánza, s. f. s. rinnovellaménto.
Rinnováre, e rinováre, v. a. erneuern, verneuern: aufs neue etwas anfangen; wiederhohlen; rinnovare le risa, una questióne — rinnovare nella mente, erinnern; rinnovar vista, anders scheinen, das äußere Aussehen ändern, anders ins Auge fallen; rinnovarsi di qualche cosa, sich aufs neue mit etwas versehen; rinnovarsi di soldáti, neue Soldaten anwerben, sich mit neuen Truppen versehen.
Rinnováta, e rinováta, s. f. s. rinnovaménto.
Rinnováto, e rinovato, part. erneuert.
Rinnovatóre, s. m. ein Erneuerer.
Rinnovatrice, s. f. die so erneuert.
Rinnovazióne, e rinovazióne, s. f. Erneuerung.
Rinnovellaménto, e rinovellaménto, s. m. die Verneuerung.
Rinnovellare, e rinovellare, v. n. erneuern; rinnovellare le lodi ecc., das Lob wieder erzählen; rinnovellare la memória di alcúna cosa.
Rinnovellársi, v. p. sich erneuern.
Rinnovellato, e rinovellato, part. erneuert ꝛc.
Rinnovellatóre, s. m. Erneuerer, Herstellet.
Rinnovellazióne, e rinovellazióne, s. f. Erneuerung, Verneuerung.
Rinnumidire, v. a. wieder anfeuchten; praes. isco.
Rinocerónte, } s. m. Rhinozeros, Ein-
Rinoceróte, } horn.
Rinománza, s. f. Ruf, Ruhm, Nahme, Renomee.
Rinomáre, v. a. rühmen, preisen; berühmt machen.
*Rinomáta, s. f. s. rinománza.
Rinomáto, part renomirt, berühmt.
*Rinoméa, s. f. s rinománza.
Rinominare, v. a. s. rinomáre.
Rinominato, part. s. rinomato.
*Rinómo, s. m. das Gerücht, der Ruhm.
Rinovagióne, s. f. s. rinnovazióne.
Rinovánte, adj. verb. s. rinnovánte.
Rinováre, rinováta, rinováto, rinovazióne, s. rinnováre ecc.
Rinovellaménto, rinovellare, rinovellato, rinovellazióne, s. rinnovellare, ecc.
Rinquartáre, v. a. die vierte Einheit hinzusetzen; machen, daß die Zahl vier voll werde — in vier Viertel theilen.
Rinquartáto, part. s. rinquartáre, voll; vollkommen.
Rinsaccaménto, s. m. das Stoßen, Rütteln, das man zu Pferde leidet — das Wiedereinsacken.
Rinsaccáre, v. a. wieder einsacken; n. et p. Stöße bekommen, geschüttelt werden, im Reiten.
Rinsaldaménto, s. m. die Befestigung.

Rinsalvatichíre, v. n. wieder verwildern; wieder mit Gesträuch bewachsen; praes. isco.

Rinsanguignáre, } v. a. wieder blutig ma-
Rinsanguináre, } chen — wieder aufreissen, eine Wunde; a. et n. wieder zu Geld helfen, oder wieder zu Geld kommen.

Rinsanicáre, v. a. heilen, gesund machen.

Rinsavíre v. n. sich wieder klug betragen; sich bessern; praes. isco.

Rinsegnáre, v. a. wieder unterweisen; wieder lehren — weisen.

Rinselvársi, v. p. wieder mit dickem Gebüsche bewachsen; wieder Wald werden — wieder ins Holz, in den Wald hineingehen; sich daselbst verbergen.

Rinselváto, part. ins Gehölz verkrochen ꝛc.

Rinserenire, v. a. s. rasserenáre.

Rinserenito, part. s. rasserenáto.

Rinserráre, v. a. einschließen, verschließen.

Rinserráto, part. eingeschlossen.

Rinsignorírsi, v. p. sich wieder bemeistern; wieder in Besitz kommen; praes. isco.

Rinsignorito, part. der sich bemeistert hat ꝛc.

Rintanársi, v. p. sich verkriechen; in eine Höhle kriechen, von wilden Thieren; fig. sich verstecken, verkriechen.

Rintanáto, part. versteckt, verkrochen.

Rintasáre, v. a. wieder verstopfen.

Rintegráre, v. a. wieder ganz machen, ergänzen; rintegrársi, sich wieder vereinigen, sich ergänzen.

Rintegrazióne, s. f. die Ergänzung, Vereinigung des Theils mit dem Ganzen.

Rinténdere, v. a. wieder hören, verstehen; praet. rintési, part. rintéso.

Rintenerire, v. a. wieder erweichen; wieder zart machen; fig. rühren (das Herz), zum Mitleid bewegen, wehmüthig machen; v. n. rintenerire, sich erweichen, weichmüthig werden; rinteneri nel cuór per la dolcézza, praes. isco.

Rintenerito, part. wieder erweicht ꝛc.

Rinteramento, s. m. die Ergänzung, Herstellung.

Rinterráre, v. a. wieder unter die Erde scharren, aufs neue mit Erde bedecken.

Rinterrogáre, v. a. wieder tragen.

Rinterzáre, v a. die Zahl drey voll machen; die dritte Einheit hinzusetzen — drey Mal wiederhohlen.

Rinterzáto, part. zu drey Malen wieder hohlt ꝛc.

Rintiepidáre, v. a. wieder lau machen, wieder laulicht machen; n. wieder laulicht werden, erkalten.

Rintiepidíre, v. a s. rintiepidáre (isco).

Rintoccáre, v. n. einzelne Laute von sich geben, angeschlagen werden (von einer Glocke); aspétta pur, che la campána grossa rintócchi.

Rintócco, s. m. das Anschlagen der Glocke.

Rintonacáre, v. a. eine Wand wieder bewerfen, übertünchen

Rintonáre, v. a. et n. s. rintronáre.

Rintoppaménto, s. m. Begegnung, Anstoß, Hinderniß, Vorfall.

Rintoppáre, v. n. oder rintopparsi, begegnen, worauf stoßen, antreffen; rintoppare, v. a. mit Flecken besetzen; ausflicken.

Rintóppo, s. m. Hinderniß, Anstoß.

Rintórno, s. m. Umfang, Umkreis.

Rintórto, part. s. ritórto.

Rintracciaménto, s. m. die Nachspürung, Ausforschung.

Rintracciáre, v. a. ausspüren, ausforschen.

Rintracciáto, part. ausgespürt, ausgeforscht.

Rintracciatóre, s. m. Ausforscher, Ausspäher.

Rintronaménto, s. m. Widerschall; Getöse.

Rintronáre, v. a. et n. stark ertönen, erschallen, einen starken Schall erregen — mit einem lauten Getöse anfüllen, machen, daß es schalle, erschallen lassen.

Rintronáto, part. erschollen, ertönt ꝛc.

Rintuzzaménto, s. m. das Umschlagen der Spitze oder der Schärfe eines stechenden Werkzeuges.

Rintuzzáre, v. a. die Spitze oder Schneide umschlagen; stumpf machen; fig. demüthigen, bändigen; niederschlagen, Einhalt thun, in Zaum halten; den Muth benehmen; rintuzzare gli altrúi denti, fig. einen tüchtig abtrumpfen, abführen; rintuzzare la ria ventúra, dem Glücke trotzen; poichè cosi mi s'è rintuzzato l'ánimo d'onorárlo, weil es mir so sauer wird, so schwer ankommt ꝛc; rintuzzarsi, stumpf werden, abnehmen, schwach werden; il gusto si rintúzza, der Geschmack wird stumpf, wird geschwächt; it. sich zusammenkrümmen.

Rintuzzáto, part. gestumpft, stumpf ꝛc.; fig. dumm, stumpf.

Rinvalidíre, v. a. wieder gültig machen; praes. isco.

Rinvenibile, adj. was zu finden ist.

Rinveniménto, s. m. s. ritrovaménto, trovaménto.

Rinvenire, v. n. wieder zu sich kommen, sich erhohlen; (auch rinvenírsi) — aufquellen, quellen, auflaufen, trockene Sachen in Wasser — v. a. finden, ausfindig machen; praet. rinvénni, part. rinvenúto.

Rinvenúto, part. wieder zu sich gekommen ꝛc.; gequollen, aufgeweicht.

Rinverberáre, v. a. et n. s. riverberáre.

Rinverberáto, part. zurückgeschlagen, abgeprallt.

*Rinvércio, s. m. s. rovéscio.
Rinverdíre, v. a. wieder grünend machen; v. n. wieder grünen, aufgrünen, wieder grün werden; fig. erneuern.
Rinvergáre, v. a. etwas sorgfältig aufsuchen — auch erfinden; erforschen; risconträre, s.
Rinvergáto, part. erfunden; it. gestreift, streifig.
Rinvergatóre, s. m. Erfinder, Erforscher.
Rinvermigliársi, v. p. wieder roth werden.
Rinversáre, v. n. s. riversáre.
Rinvertíre, v. n. zurückführen, umkehren — eintreffen; einem der Traum ausgehen — v. a. verkehren, verwandeln.
Rinverzáre, v. a. verkeilen, befestigen.
Rinverzicáre, } v. n. wieder grünen; v.
Rinverzíre, } a. rinverzicare, verbessern, herstellen.
Rinvescáre, v. a. wieder mit Vogelleim bestreichen.
Rinvesciárda, s. f. eine Klatsche, Posträgerin.
Rinvesciardína, s. f. Posträgerin, Klatsche.
Rinvesciárdo, s. m. der Posten, Neuigkeiten bringt.
Rinvesciáre, v. a. Neuigkeiten zutragen.
Rinvestiménto, s. m. neue Belehnung.
Rinvestíre, v. a. wieder belehnen; rinvestire una cosa in un altra, umsetzen; zu etwas anderem anlegen; fig. rinvestirsi d'una cosa, sich eine Sache eigen machen, sich in etwas werfen.
Rinviáre, v. a. fortschicken, abdanken.
Rinvigoraménto, s. m. s. rinvigorimento.
Rinvigoráre, v. n. s. rinvigoríre.
Rinvigoriménto, s. m. Erhohlung; Herstellung der Kräfte, der Munterkeit.
Rinvigoríre, v. n. sich erhohlen; neue Kräfte oder Munterkeit bekommen; act. stärken, laben, ermuntern; praes. isco.
Rinvigoríto, part. gestärkt, ermuntert ꝛc.
Rinviliáre, v. a. et n. abschlagen; den Preis mindern; an Preis fallen, wohlfeiler werden.
Rinvilíre, v. a. s. avvelíre.
Rinviluppáre, v. a. s. inviluppáre, rinvólgere.
Rinvitáre, v. a. wieder einladen; it. einander bitten, einladen.
Rinvíto, s. m. neue oder zweyte Einladung.
Rinvivírsi, v. p. wieder aufleben; zu sich kommen.
Rinúnzia, s. f. Entsagung, Verzicht.
Rinunziagióne, s. f. s. rinunziazióne.
Rinunziaménto, s. m. Entsagung, Absagung, Begebung, Verzicht; it. Nachricht, Bericht.
Rinunziáre, e renunziáre, v. a. entsagen, absagen, sich einer Sache begeben; Verzicht thun — versagen — hinterbringen, berichten.
Rinunziáto, e renunziáto, part. entsagt ꝛc.
Rinunziatóre, s. m. der Verzicht thut — Angeber, Hinterbringer.
Rinunziazióne, e rinunziagióne, renunziazióne, e renunziagióne, s. f. Entsagung, Versagung.
Rinvogliáre, v. a. Lust machen, lüstern machen; rinvogliarsi, wieder Lust bekommen.
Rinvólgere, v. a. einwickeln, einschlagen, einpacken; praet. rinvólsi, part. rinvólto.
Rinvólgolo, s. m. ein Bündel, Bällchen, Päckchen.
Rinvoltáre, v. a. s. rinvólgere.
Rinvoltáto, part. eingewickelt ꝛc.
Rinvólto, s. m. ein Packet, Bund, Bündel.
Rinvólto, part. von rinvólgere, eingewickelt ꝛc.
Rinvoltúra, s. f. das Einwickeln und der Umschlag.
Rinzaffáre, v. a. zustopfen; ein Ritz oder was hohl ist, mit Werg, Baumwolle, Kalk u. dgl.
Rinzeppáre, v. a. vermachen, verkeilen.
Rinzeppáto, part. verstopft ꝛc., wieder verkeilt.
Rio, s. m. ein Bach, Flüßchen.
Rio, s. m. Verbrechen, Missethat, Bosheit — Verbrecher; für male, s.
Rio, ria, adj. böse, schlimm; strafbar, boshaft; di rio in buóno, adv. eins ins andere gerechnet, über Bausch und Bogen.
Riobárbaro, s. m. s. reobárbaro.
Riobbligáre, v. a. wieder verbinden.
Riondélla, s. f. s. randéllo, bastóne.
Rióne, s. m. ein Viertel von der Stadt (meist nur von Rom).
Riordinaménto, s. m. die Ausbesserung.
Riordináre, v. a. wieder einrichten, wieder in Ordnung bringen.
Riordináto, part. wieder zurecht gemacht ꝛc.
Riordinatóre, s. m. der wieder in Ordnung bringt, in guten Stand setzt.
Riordinazióne, s. f. s. racconciaménto, riordinaménto.
Riosserváre, v. a. wieder beobachten, bemerken, betrachten ꝛc.
*Riótta, s. f. Hader, Zank, Zwist, Streit.
*Riottáre, v. n. hadern, streiten, in Zank und Streit seyn.

*Riottosaménte, adv. mit Zank und Streit.
*Riottóso, adj. zänkisch, eigensinnig.
Riózzolo, s. m. ein Bächelchen.
Ripa, s. f. das Ufer — Absturz, steiler, abschüssiger Ort.
Ripacificáre, v. a. s. rappacificáre.
Riparábile, adj. ersetzlich.
Riparaménto, s. m. Verwahrung; Verschanzung; Wiederherstellung.
Riparáre, v. a. vorbauen, bewahren, abhelfen, steuern — verwahren, schützen — ausbessern, repariren; wieder gut machen, wiederherstellen; riparar d'onóre, eine Ehrenerklärung thun — wehren, verwehren, abwenden ꝛc., Einhalt thun; n. et v. p. sich wohin begeben, flüchten, wo aufhalten.
Riparáto, part. verwahrt ꝛc.
Riparatóre, s. m. Vorbauer, Bewahrer.
Riparatríce, s. f. die vorbaut, abhilft ꝛc.
Riparatúra, s. f. Ausbesserung, Herstellung, Reparatur, Reparation; far riparazion d'onóre, Ehrenerklärung thun.
Riparlare, v. n. wieder reden, sprechen.
Ripáro, s. m. Mittel; Ausweg; Schutzwehr; metter riparo a qualche male, einem Übel Einhalt thun.
Ripartigióne, s. f. Vertheilung.
Ripartiménto, s. m. Vertheilung, Repartition; ripartimento della tassa, Eintheilung einer Auflage.
Ripartire, v. a. eintheilen, vertheilen; ripartir la tassa, die Auflage repartiren.
Ripartitaménte, adv. ordentlich, mit richtiger Vertheilung.
Ripartíto, part. vertheilt, repartirt ꝛc.
Ripárto, s. m. s. ripartiménto.
Ripartorire, v. a. wieder niederkommen; wieder gebären; praes. isco.
Ripartorito, part. wieder geboren.
Ripáscere, v. a. weiden; fig. speisen, weiden.
Ripassáre, v. a. et n. zurückgehen, wieder durchgehen ꝛc. wieder vorbeygehen.
Ripassáta, s. f. der Rückweg; Vorbeygang; dare una ripassata, etwas nochmals durchgehen, durchsehen; fare una ripassata ad alcúno, einen Wischer, Filz geben ꝛc.
Ripassáto, part. zurückgegangen ꝛc.
Ripasseggiáre, v. n. wieder spatzieren gehen.
Ripatíre, v. a. wieder leiden; praes. isco.
Ripatriáre, v. n. et p. wieder in sein Vaterland gehen; act. aus dem Exil oder Banne thun, wieder ins Vaterland kommen lassen.
Ripeccáre, v. n. wieder sündigen.
Ripensaménto, s. m. das Wiederdenken an etwas; Wiederhohlung der nämlichen Gedanken.
Ripensáre, v. a. wieder denken, wieder überdenken.
Ripentáglio, s. m. Gefahr; porre a ripentaglio, in Gefahr setzen.
*Ripenténza, s. f. s. ripentiménto.
Ripéntere, v. n. s. ripentírsi.
Ripentiménto, s. m. Reue, Bereuung.
Ripentírsi, e repentírsi, v. n. bereuen; leid thun.
Ripentíto, part. reuig, bereuend.
Ripentitóre, s. m. der etwas bereuet, dem etwas leid thut.
*Ripentúto, part. s. ripentito.
Ripercósso, part. wieder geschlagen — zurückfallend, vom Licht — zurückgeschlagen, zurückgepraltt.
Ripercuótere, v. a. wieder schlagen; zurückschlagen, durch Gegenstoß zurücktreiben — zurückwerfen, Licht und Schall; praet. ripercóssi; part. ripercósso.
Ripercussióne s. f. Rückstoß Rückschlag, Gegenstoß — Rückprall; Widerschein; Widerschall.
Ripercussivo, adj. zurücktreibend, zurückstoßend.
Ripercósso, part. s. ripercósso.
Ripérdere, v. a. wieder verlieren; praet. ripérsi, part. riperdúto.
Riperdúto, part. wieder verloren.
Riperélla, s. f. kleines Ufer, kleiner Damm.
Ripesáre, v. a. wieder wägen; nachwägen; fig. wohl erwägen, reiflich überlegen.
Ripesáto, part. nachgewogen ꝛc.
Ripescaménto, s. m. das Herausfischen, Wiederfangen; Wiederbekommen.
Ripescáre, v. a. wieder herausfischen, aus dem Wasser wieder hohlen, ziehen, was hinein gefallen war; fig. fleißig suchen, oder nach fleißigem Suchen finden; ripescar le sécchie, per sim. anderer Fehler verbessern; etwas sehr verdorbenes wieder gut machen.
Ripescáto, part. wieder herausgefischt ꝛc.
Ripestáre, v. a. wieder stoßen, zerstoßen; klein stoßen.
Ripestáto, part. aufs neue gestoßen, zerstoßen ꝛc.
Ripeténte, adj. verb. wiederhohlend.
Ripétere, v. a. s. repétere.
Ripetiménto, s. m. Wiederhohlung.
*Ripetío, s. m. Streit; Zank, Wortwechsel.
Ripetitóre, e ripititóre, s. m. Repetent der Schüler.
Ripetitúra, s. f. Wiederhohlung.
Ripitizióne, s. f. s. repetizione.
Ripezzaménto, s. m. das Ausflicken; Zusammenstücken.
Ripezzáre, v. a. s. rappezzáre.
Ripezzáto, part. gestückt, geflickt.
Ripezzatóre, s. m. Flicker, Ausflicker.
Ripezzatúra, s. f. Flickerey.
Ripiacére, v. n. wieder gefallen; praet. ripiácqui.

Ripiacimento, s. m. neues Vergnügen, neues Wohlgefallen.
Ripiágnere, e ripiángere, v. n. wieder weinen — v. a. klagen, beklagen, beweinen.
Ripiáno, s. m. Absatz auf der Treppe — der Fußboden einer Gallerie und eines jeden erhabenen Ganges.
Ripiantáre, v. a. wieder pflanzen — wieder setzen, stellen; ripiantar il campo, das Lager wieder wo aufschlagen.
Ripiantáto, part. wieder gepflanzt ꝛc.
Ripicchiáre, v. a. wieder pochen, anklopfen, anschlagen; fig. wieder anfangen.
Ripicchio, s. m. Gegenschlag.
Ripidézza, s. f. die Steile, Steilheit, Abschüssigkeit.
Ripido, adj. steil, jäh, abschüssig.
Ripidóso, adj. s. ripido.
Ripiegaménto, s. m. s. ripiegatura.
Ripiegáre, v. a. zusammenlegen, falten, falzen, brechen, wie Tuch, Papier ꝛc. v. n. und v. p. eine andere Wendung nehmen; fig. zurückkehren, wieder auf das vorige verfallen; sempre si ripiégano, e s'invilúppano ne' vízj usáti — biegen, beugen; ripiegare alcúno, einen umbringen; ripiegare le inségne, o le bandiére, eine Sache aufgeben, dem Spiel ein Ende machen; auch sterben; ripiegarsi, sich falten, sich beugen; sich umschlagen (von Nägeln u. dgl.)
Ripiegáto, part. zusammengelegt, eingebogen ꝛc.
Ripiegatúra, s. f. Falte, Bruch; s. ritorcitúra.
Ripiégo, s. m. Auskunft, Ausweg, Mittel, Weg, Rath — eine Zuflucht.
Ripienézza, s. f. Überfüllung, Überladung.
Ripiéno, s. m. die Ausfüllung; alles was nur zum Ausfüllen dienet — ein Flickwort — der Einschluß, Einschlag im Weben — ein Gefülltes.
Ripiéno, adj. voll, angefüllt.
Ripigliaménto, s. m. Wiedervornehmung; abermaliges Anfangen — Vorwurf.
Ripigliáre, v. a. wieder nehmen, zurücknehmen; wieder ergreifen — wieder anfangen; ripigliare il discórso, ripigliare il cammíno, fort fahren zu sprechen, sich aufs neue auf den Weg machen; ripigliar forze, wieder zu Kräften kommen; ripigliar fiáto, wieder athmen; ripigliar móglie, marito, sich wieder verheirathen — tadeln, ausschelten; ripigliáre alcúno, wieder in Gunst bey einem kommen.
*Ripíglio, s. m. s. riprensióne.
Ripígnere, e ripíngere, v. a. zurückstoßen, zurücktreiben; praet. ripínsi, part. ripínto.
Ripilogáre, v. a. kürzlich wiederhohlen.
Ripínto, part. von ripígnere, zurückgestoßen, getrieben.
Ripióvere, v. imp. wieder regnen, und bloß, regnen — wie kleiner Regen zurückfallen.
*Ripíre, v. n. klettern, hinaufklettern — hinaufsteigen; statt montare; praes. ísco.
*Ripitío, s. m. s. rammárico, pentiménto.
Ripititóre, s. m. s. repetitóre.
Riplacáre, v. a. wieder besänftigen; v. p. sich besänftigen.
Ripolíre, v. a. s. ripulíre.
Ripopoláre, v. a. wieder bevölkern; v. p. wieder bevölkert werden.
Ripopoláto, part. wieder bevölkert.
Ripórgere, v. a. wieder darreichen, darbiethen; praet. ripórsi, part. ripórto.
Ripórre, e ripónere, v. a. wieder hinsetzen, hinlegen; aufbehalten — setzen, legen, stellen; riporre il corpo, einen Leichnam beysetzen, beerdigen — etwas verwahren — wegthun, weglegen — wieder pflanzen, stecken; riporsi a far checchessía, sich wieder darüber machen, wieder vornehmen; andáre a riporsi, sich verstecken; sich überwunden geben; riporsi a sedére, sich wieder niedersetzen; praet. ripósi, part ripósto.
Riportaménto, s. m. Hinterbringung, Bericht.
Riportánte, adj. verb. zurückbringend, hinbringend.
Riportáre, v. a. wieder bringen, wieder hintragen, hinlegen — hinterbringen, erzählen; davon tragen; riportare il prémio, la vittória — riportar grázie, Dank abstatten, danken.
Riportáto, part. zurückgebracht ꝛc.
Riportatóre, s. m. Hinterbringer.
Ripórto, s. m. Art Stickerey, Beschlag an einem Buche.
Riposaménto, s. m. die Ruhe, das Ausruhen
Riposánte, adj. verb. ruhend; der ruhet, still ist.
*Riposánza, s. f. s. ripóso.
Riposáre, s. m. die Ruhe.
Riposáre, v. n. et p. ruhen, ausruhen — sich legen, aufhören; riposóssi il romóre — ruhen, schlafen; riposare in un luógo, wo ruhen, begraben liegen; qui ripósa, hier ruht; riposársi sopra uno in alcuna cosa, sich worin auf einen verlassen; act. ruhen lassen; sich setzen lassen; riposare i caválli, die Pferde ruhen lassen — aufs neue setzen; chi altrúi tribola, se non riposa, prov. wer andern keine Ruhe läßt, macht sich auch mit Noth.
Riposataménte, adv. ruhig, ungestört, gelassen.

Riposáto, part. ausgeruht; ruhig, gelassen.
Riposatóre, s. m. der Ruhe verschafft — der ruhet, ausruhet.
Riposévole, adj. ruhig, still, sanft.
Ripositório, s. m Behältniß, Gestelle; ripositorio di libri, ein Büchergestelle.
Ripóso, s. m. die Ruhe, Stille.
Ripósta, s. f. Hinlegung, Aufbehaltung, Ersparung; far la riposta, Vorrath anschaffen, für die Zukunft zurücklegen.
*Ripostáglia, s. f. f ripostiglio.
Ripostáglio, s. m. ein Fach, heimlicher Ort; Behältniß, Winkel.
Ripostaménte, adv. heimlicher Weise.
Ripostignolo, s. m. f. ripostiglio.
*Ripostíme, s. m. ein Fach, Winkel, Behältniß.
Ripósto, part. von riporre, hingesetzt, hingestellt, zurückgelegt — verborgen, versteckt; luógo riposto, heimlicher Ort; una cosa è riposta nella tal altra — worin bestehen, beruhen.
Ripregáre, v. a. wieder, nochmals bitten.
Ripregáto, part. wieder gebethen.
Ripremere, v. a. wieder pressen, wieder auspressen, wieder ausdrücken; fig. unterdrücken, bezwingen, bändigen; praet. ripréssi, ripremei, part. ripresso, ripremúto.
Ripremúto, part. wieder gepreßt ꝛc.
Ripréndere, v. a. wieder nehmen, wieder fangen, wieder kriegen, wieder wegnehmen — strafen, ausschelten, tadeln ꝛc; riprendersi, sich bessern, sich ändern; praet. ripresi, part. ripréso.
Riprendévole, adj. tadelhaft, verwerflich.
Riprendevolménte, adv. unrecht; unanständiger Weise; tadelhaft.
Ripreditménto, s. m. Bestrafung mit Worten, Verweis.
Riprenditóre, s. m. } der, die, so straft,
Riprenditrice, s f } verweiset, tadelt.
Riprensíbile, adj. verweislich, strafbar, tadelhaft.
Riprensióne, s. f Bestrafung, Verweis, Tadel.
Riprensóre, s. m. Bestrafer, Tadler.
Ripresa, s. f. das Wiedervornehmen, Wiederhohlung; das Wiederhohlungszeichen in der Musik; per più riprese, zu verschiedenen Malen — Verweis, Tadel — Ertrag; Geld, so man aus den Früchten, der Gräserey, u. dgl. löset.
Ripreságlia, s. f. f. rappreságlia.
Ripresentáre, v. a. f. rappresentáre.
Ripresentatóre, s. m. f. rappresentatóre.
Ripréso, part. von ripéndere, wieder genommen ꝛc., getadelt, ausgescholten, gestraft ꝛc.
Ripresso, part. von ripremere, wieder gepreßt.
Riprestáre, v. a. wieder borgen, wieder leihen.
Riprézzo, s. m. Frost, Schauer, im Fieber — Schauer, Entsetzen, Abscheu, aver riprezzo di alcúna cosa, verabscheuen, f. ribrezzo, welches gebräuchlicher ist.
Ripriucipiaménto, s. m. f. ricominciaménto.
Riprincipáre, v. a. wieder anfangen.
Ripristináre, v. a. (T. legále) in den vorigen Stand setzen; das benommene Recht wieder geben; ripristinare uno a' suói diritti.
Riprobáto, part. f. riprováto.
Riprodúrre, v. a. wieder hervorbringen.
Riprofondársi, v. p. sich wieder in einen Abgrund stürzen.
Ripromésso, part. wieder versprochen.
Ripromettere, v. a. wieder versprechen; ripromettersi, sich versprechen, hoffen; praet. ripromisi, part. ripromésso.
Ripromissióne, s. f. f. repromissióne.
Ripropórre, v. a. wieder vortragen; praet. ripropósi, part. ripropósto.
Riproporzionáre, v. a. wieder in Verhältniß, in Gleichheit bringen.
Ripropósto, part. wieder vorgetragen.
Riprotestáre, v. a. wieder betheuern.
Ripróva, e ripruóva, s. f. Beweis, Probe; stare alla riprova, méttere alla riprova, auf der Probe stehen, auf die Probe stellen.
Riprovagióne, s. f. die Verwerfung.
Riprovare, v. a. wieder probiren, nochmals versuchen — verwerfen; widerlegen; riprovarsi, seine Kräfte nochmals versuchen.
Riprováto, part. nochmals versucht ꝛc.; riprovato da Dio, von Gott verworfen; ein Verstockter.
Riprovatóre, s. m. der verwirft.
Riprovazióne, s. f. die Verwerfung, Verstockung.
Riprovedére, e riprovvedére, v. a. wieder versehen, anschaffen.
Ripruóva, s. f. f. ripróva.
Ripudiáre, v. a. ausschlagen, eine Sache, die einem selbst zugehört, z. B. eine Erbschaft; die Frau verstoßen.
Ripúdio, s. m. Verstoßung seiner Frau, Ehescheidung; die Handlung, womit man seinem Eigenthum entsagt; fig. Trennung, Entzweyung; nato poi ripudio tra loro e guérra, da nachher Zwiespalt und Krieg entstand.
Ripugnánte, adj. verb. widerstreitend, widersprechend, widrig.
Ripugnánza, s f. Widerstrebung, Abscheu, Ekel, Widrigkeit — Widerspruch, in der Philosophie zwischen zwey Ideen.

Ripugnáre, v. a. et n. widerſtreben; widerſtreiten, widerſtehen; zuwider, entgegen ſeyn — widerſprechen, einen Widerſpruch enthalten, in der Logik; ripúgna, ésser galantuómo e bugiárdo.

Ripugnazióne, s. f. ſ. ripugnánza.

Ripúgnere, v. a. wieder ſtechen; wieder anſpornen; praet. ripúnsi, part. ripúnto.

Ripuliménto, s. m. Säuberung, Reinigung; Glättung, Polierung — Ausſchmückung einer Rede.

Ripulíre, v. a. ſäubern, putzen, polieren, glätten, Glanz geben — gelehrte Arbeiten verbeſſern, die letzte Hand anlegen ꝛc., die Hunde das Federwild, ſo liegen geblieben, hohlen laſſen; praes. isco.

Ripulíto, part. poliert, rein gemacht ꝛc.

Ripulitóre, s. m. Polierer.

Ripulitúra, s. f. die Politur, Glätte.

Ripullulánte, adj. verb. wieder hervorwachſend ꝛc.

Ripullulâre, v. n. wieder ausſchlagen, treiben, keimen, wieder wachſen.

Ripúlsa, s. f. abſchlägliche Antwort, Verſagung, Repuls; ebbe la ripulsa, er bekam einen Korb; dar la ripúlsa, einen Korb geben.

Ripulsáre, v. a. abſchlagen, verſagen, abweiſen; einen Korb geben.

Ripúrga, s. f. nochmalige Purganz.

Ripurgaménto, s. m. ſ. ripulimento.

Ripurgáre, v. a. wieder reinigen, ſäubern, oder beſſer rein machen.

Ripurgatívo, adj. reinigend; zur Reinigung dienlich.

Ripurgáto, part. wieder gereiniget.

Riputaménto, s. m. Achten, Erachtung, Bedünken.

*Riputánza, s. f. ſ. reputazióne, stima.

Riputáre, v. a. ſ. reputáre — beymeſſen, zuſchreiben; tutto lo riputáva alla bontà di Dio, ſie ſchrieb alles der Güte Gottes zu.

Riputáto, part. geachtet, gehalten.

Riputazióne, s. f. ſ. reputazióne.

Riquadráre, v. a. viereckig machen; viereckeu; v. n. aufs neue zu etwas paſſen, ſich dazu ſchicken.

Riquadráto, part. gevierecket.

Riquadratúra, s. f. die nochmalige Viereckung.

Riquádro, s. m. ein viereckiger Raum.

Riquisizióne, s. f. ſ. requisizióne.

Rirallegrársi, v. p. ſich wieder erfreuen.

Risa, s. f. ſ. risáta, auch der pl. von riso, ſ.

Risaettáre, v. a. wieder Pfeile auf einen ſchießen, der erſt geſchoſſen, oder mit Pfeilen auf einander ſchießen.

Risagállo, s. m. ſ. risigállo.

*Risagíre, v. a. wieder in Beſitz ſetzen.

Risája, s. f. Reißfeld.

Risaldaménto, s. m. die Zuheilung der Wunden; Löthung, Verlöthung, Verkittung.

Risaldáre, v. a. löthen, zuſammenlöthen; von Wunden zuheilen — wieder löthen, verlöthen.

Risaldáto, part. gelöthet, gekittet ꝛc.

Risaldatúra, s. f. ſ. risaldaménto.

Risaliménto, s. m. das Wiederhinaufſteigen.

Risalíre, v. a. wieder hinaufſteigen, hinaufheben — für risaltáre, ſ.

Risalíto, part. wieder aufgeſtiegen ꝛc.

Risaltáre, v. n. wieder ſpringen; zurück, in die Höhe ſpringen, prallen — vorſtehen, vorragen; herausgebaut ſeyn — ſich auszeichnen, in die Augen fallen — far risaltare, auszeichnen.

Risaltáto, part. zurückgeſprungen ꝛc.

Risálto, s. m. Vorragung; was vorſticht — Vorſtich, Vorſprung im Bau.

Risalutáre, v. a. wieder grüßen, nochmals grüßen, oder danken.

Risalutáto, part. wieder gegrüßt ꝛc.

Risalutazióne, s. f. Dank auf den Gruß, oder gegenſeitige Begrüßung; Gegengruß.

Risaminâre, v. a. wieder, nochmals unterſuchen.

Risanábile, adj. heilbar, curirbar.

Risanaménto, s. m. die Heilung, Geneſung, Befreyung einer Gegend von Sümpfen.

Risanáre, v. a. heilen, geſund machen; risanare una provincia, ein Land von ungeſunden Sümpfen reinigen; v. p. geſund werden, geneſen; risanar le piághe, die Wunden heilen; risanar dalla febbre, vom Fieber geneſen.

Risanáto, part. geheilt.

Risapére, v. a. erfahren; Nachricht haben; praet. riséppi, part. risapúto.

Risarchiáre, v. a. erfahren.

Risarchiáre, v. a. wieder jäten, aufs neue ausjäten, mit der Hacke.

Risarcimento, s. m. Ausbeſſerung, Herſtellung, Ergänzung — Erſetzung, Vergütung.

Risarcíre, v. a. ausbeſſern, ergänzen, herſtellen — erſetzen, einen Schaden vergüten; praes. isco.

Risarcíto, part. ausgebeſſert, erſetzt ꝛc.

Risáta, s. f. ſpöttiſches Gelächter.

Risbadigliáre, v. n. wieder gähnen.

*Risbaldíre, v. n. ſich erfreuen; tutta la corte farai risbaldire; praes. isco.

Riscagliáre, v. a. wieder werfen, wieder- oder zurück ſchleudern — wieder abſchuppen — aufs neue ausſchneiden, großeLügen machen.

Riscaldaménto, s. m. Erwärmung vom Blut, Erhitzung — Entrüstung, heftiger Zorn — Hitzblattern.

Riscaldánte, adj. verb. erwärmend, erhitzend.

Riscaldáre, v. a. wärmen, warm machen; erhitzen; heitzen; riscaldársi, sich wärmen, sich erwärmen; riscaldare gli orécchi, fig. einen ausfilzen ꝛc.; riscaldare un fatto, einen Vorfall von der guten Seite vorstellen; riscaldar uno, einen durch inständiges Bitten für sich einnehmen; riscaldarsi, hitzig werden, sich entrüsten; hitzig, eifrig, begierig auf etwas werden ꝛc.; v. n. angehen, vom Korn und Mehl, verderben, von Käse ꝛc.

Riscaldativo, adj. erwärmend, erhitzend.

Riscaldáto, part. gewärmt, erwärmt, geheitzt ꝛc.; fig. erhitzt, aufgebracht — erhalten, in guten Stand gebracht — angegangen, verdorben.

Riscaldazióne, s. f. Erwärmung, Erhitzung.

Riscappáre, v. n. wieder entwischen.

Riscappináre, v. a. Stiefel vorschuhen, anschuhen.

Riscattáre, v. a. loskaufen; riscattársi nel giuóco, seinen Verlust wieder gewinnen; riscattarsi, sich revanschiren, gleiches vergelten; besser ricattarsi.

Riscattáto, part. losgekauft.

Riscattatóre, s. m. Erlöser, Befreyer.

Riscátto, s. m. Loskaufung, das Lösegeld — Rache, Vergeltung; besser ricatto.

Riscégliere, e riscérre, v. a. von neuem wählen, wieder auslösen; praet. riscélsi, part. riscélto.

Risceglimento, s. m. neue Auswahl.

Riscélto, part. von riscégliere, ausgewählt.

Rischiaraménto, s. m. Aufklärung, Aushellung, fig. Fröhlichkeit.

Rischiarántę, adj. verb. aushellend ꝛc.

Rischiaráre, v. a. aushellen, aufklären, hell machen — aufheitern; fig. erklären, verständlich machen; v. n. hell, klar werden, von der Stimme; rischiararsi, und rischiarare, v. p. sich aufheitern, sich aushellen; klar, hell werden.

Rischiaráto, part. ausgehellet ꝛc.

*Rischiarito, part. ausgeklärt ꝛc.

Rischiévole, part. gefährlich.

Rischio, s. m. Gefahr; córrere rischio, Gefahr laufen; méttere a rischio, in Gefahr setzen.

Rischióso, adj. gefährlich.

Risciacquáre, v. a. spühlen, abspühlen, ausspühlen, ausschwenken; risciacquare un bucáto ad alcúno, einem den Kopf waschen, einen derben Verweis geben; risciacquarsi, v. p. sich den Mund ausspühlen.

Risciacquáta, s. f. Verweis, Wischer.

Risciacquáto, part. gespühlt, ausgespühlt ꝛc.

Risciacquatójo, s. m. ein Spühlnapf, Spühlkumpf; ein Spühlkessel, oder ein anderes Gefäß, darin abzuspühlen — ein Canal, das Mühlwasser abzuleiten, wenn man nicht mahlen will.

Risco, s. m. (nur des Reims wegen), s. rischio.

Rìscolo, s. m. Salzkraut, Glasschmalz.

Riscomunicáre, v. a. wieder in Bann thun.

Riscontáre, v. a. abziehen, abrechnen, besser scontáre.

Riscontráre, v. a. und riscontrarsi, antreffen, begegnen, auf einander stoßen; riscontrar le scrittúre, die Abschrift mit dem Original vergleichen ꝛc.; riscontrar la monéta, das Geld nachzählen — vergleichen; riscontrarsi nel favellár sopra alcúna cosa, einerley worüber sagen, u. eintreffen, sich just so befinden, wie man gesagt hat.

Riscontráto, part. angetroffen ꝛc.

Riscóntro, s. m. Begegnung, Antreffung — Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Beweis, Nachricht, Anzeige; trovár riscontro, seinen Mann finden, der sich auf dasjenige, was man will, einläßt; riscontro di stanze, Reihe Zimmer neben einander; riscontro d'ária, di vento, Zuglufi · Zugwind; riscontri, Stickerey auf Kleidern; riscontri della serratúra, das Federwerk an einem Schlosse.

Riscontróso, adj. s. salcígno.

Riscoppiáre, v. n. wieder aufplatzen, wieder aufbrechen — wieder zum Vorschein kommen, hervorbrechen.

Riscórrere, v. a. wieder durchlaufen — etwas oft durchgehen, durchlesen; überdenken — nachsehen, ob noch etwas Brauchbares worunter ist; praet ricórsi, part. ricórso.

Riscorriménto, s m. der Lauf — das wiederhohlte Durchsehen, Durchlesen.

Riscorticáre, v. a. wieder schinden.

Riscóssa, s. f. Wiedereinlösung, Loskaufung, Wiedererlangung; star alle riscosse, fig. keine Antwort schuldig bleiben.

Riscossióne, s. f. Einnahme; Eintreibung, Einforderung der Gelder.

Riscósso, part. von riscuotere, eingetrieben, eingefordert, wieder eingelöset — aufgeweckt durch das Schütteln, aufgefahren, zusammengefahren durch Schrecken ꝛc., s. riscuotere.

Riscotiménto, s. m. das Eintreiben, Einfordern der Gelder, Steuern ꝛc.

Riscotitóre, s. m. Einnehmer, Schösser; der Gelder eintreibt.

Riscrítto, s. m. s. rescrítto.

Riscritto, part. wieder geschrieben ꝛc.

Riscrivere, v. a. umschreiben, wieder abschreiben — wieder schreiben, schriftlich antworten — ein Rescript geben; praet. riscrissi, part. riscritto.

Riscuótere, v. a. eintreiben, einfordern, einlösen, auslösen; fig. costúi riscósse la vergógna, ed il fallo ecc., er tilgte die Schande und das Verbrechen; riscuótersi, sich erhohlen, seinen Schaden wieder bekommen; sich revanschiren — sich losmachen, sich befreyen — vor Furcht zusammenfahren, auffahren — aufwachen vom Schlaf; riscuótersi dal sonno, dal letárgo, sich wieder schütteln; praet. riscóssi, part. riscósso.

Risdegnársi, v. p. wieder in Zorn gerathen, böse, ungehalten werden.

Risecáre, v. a. abschneiden; fig. risecare le nascénti vóglie, die entstehenden Begierden unterdrücken.

Riseccáre, v. a. austrocknen, trocken machen; riseccársi, vertrocknen, austrocknen.

Riseccáto, } part. ausgetrocknet, vertrock-
Risécco, } net, trocken.

Risedénte, adj. verb. residirend — wohnhaft, wohnend.

*Risedénza, e risedénzia, s. f. f. residenza.

Risedére, v. n residiren, wohnen; risedér bene, schön liegen, eine schöne Lage haben; in mezzo iufra le luci nel bel viso risiéde il bel naso affiláto, fig. solo a ciò la mia mente risiéde, nur hiermit beruhiget sich meine Seele.

Risédio, s. m. Residenz, Wohnplatz, Wohnung.

Risedúto, part. wohnhaft, befindlich.

Riséga, s. f. ein Vorsprung, im Bau.

Risegáre, v. a. abschneiden — trennen, theilen — entfernen; risegándo cosi la mente da se tutte le cose illécite.

Risegáto, part. abgeschnitten ꝛc.

Risegátura, s. f. ein Abschnitt, Einschnitt.

*Riséggio, s. m. f. risédio.

Riségna, s. f. Abtretung, Aufgebung eines Gehalts ꝛc.; Niederlegung eines Amts — Resignation einer Pfründe.

Risegnáre, v. a. resigniren, abtreten; niederlegen, aufgeben — unterschreiben, unterzeichnen — durch die Unterschrift bewähren.

Risegnáto, part. resignirt, abgetreten ꝛc.; it. unterzeichnet, bewährt ꝛc.

Risegnazióne, s. f. Gelassenheit; völlige Ergebung in den Willen Gottes.

Riseguire, v. a. wieder fortsetzen, fortfahren.

Risembráre, v. n. f. rassembráre.

Riseminare, v. a. wieder säen.

*Risensársi, v. p. sich wieder besinnen, seiner Sinnen wieder mächtig werden.

Risentiménto, s. m. Verdruß, Unwille — Ahndung; far risentiménto di checchessía, seinen Unwillen über etwas äußern, sich über etwas beschweren.

Risentíre, v. a. wieder hören — fühlen, empfinden; risentírsi, erwachen — aufwachen — wieder zu sich kommen, sich erhohlen; sich hören lassen, ertönen — sich besinnen, zu Verstand kommen — zu Kräften kommen; risentíri dell' ingiúrie, o d'alcúna cosa, unwillig worüber werden; sich worüber beschweren; das Unrecht ahnden; sich dafür rächen.

Risentitaménte, adv. empfindlich, unwillig.

Risentíto, part. wieder gehört — erwacht; stark schmeckend — empfindlich, verdrießlich, anzüglich, auffallend; paróle risentite, bittere Worte.

Risentito, adv. f. risentitaménte.

Risérba, e riserva, s. f. Rückhalt, Zurückbehaltung, Aufbehaltung — Ersparniß — Verschwiegenheit — Vorbehalt, Beding — Ausnahme; truppo di riserva, Hinterhalt, oder abgesonderter Haufe Soldaten, die andern im Nothfall zu unterstützen; senza riserba, unbedingter Weise, ohne Vorbehalt; a riserva, ausgenommen — Riserva, das ausschließende Recht Pfründen zu verleihen.

Riserbagióne, s. f. f. riserbazióne.

Riserbánza, s. f. f. risérba.

Riserbáre, riserváre, v. a. aufbehalten, vorbehalten — bewahren, behüten; fu riserbata dalla morte — ansehen, achten, schonen; non riserbándo dignità, ohne Ansehen der Würde.

Riserbáto, e riserváto, part. aufbehalten ꝛc. ausgenommen, außer — zurückhaltend behutsam, verschwiegen; caso riserbato, ein Fall, dessen Entscheidung dem Papst vorbehalten.

Riserbatrice, e riservatrice, s. f. die aufbehält ꝛc.

Riserbazióne, riservazióne, riserbagióne, e riservagióne, s. f. die Aufbehaltung, Bewahrung ꝛc.

Risérbo, e risérvo, s. m. die Bewahrung — Ersparniß, Vorrath; méttere in riservo, etwas zum Vorrath aufheben, ersparen; tenére in riservo, vorräthig haben.

Riserraménto, s. m. die Stopfung, Verstopfung — die Einschließung, Zusammendrängung.

Riserráre, v. a. wieder verschließen; einschließen, zusammendrängen — die Lücke wieder zuschließen, ausfüllen, z. B. in einer Reihe Soldaten.

Riserráto, part. wieder verschlossen ꝛc.
Risérva, riservagióne, riserváre, riservátо, riservatrice, riservazióne, risérvo, s. risérba, riserbagióne ecc.
Riservíre, v. a. wieder, von neuem dienen, oder wieder dienen, Gegendienste erweisen.
Risgaráre, v. a. wieder überwältigen, bezwingen, unterjochen.
Risguardaménto, s. m. Blick.
Risguardánte, adj. verb. wohinsehend — anbelangend — wohinwärts gerichtet.
Risguardáre, v. a. ansehen, s. riguardare; non risguardare qualche cosa, nicht ansehen; nichts achten, sich nichts daraus machen; — risguardare alcuna cosa, angehen; anbelangen; per quel che risguárda il noto affáre, was die bekannte Sache anbelangt.
Risguardatóre, s. m. Anschauer, Beschauer, Betrachter, Beobachter.
Risguardévole, adj. ansehnlich, beträchtlich.
Risguárdo, s. m. Blick, Anblick, Ansicht — Hinsicht, Rücksicht, Betracht ꝛc. hanno risguardo solo a se stessi, sie sehen nur auf sich; s. riguardo.
Risibile, adj. was das Vermögen zu lachen hat, wie der Mensch.
Risibilità, s. f. das Vermögen zu lachen.
Risicáre, v. a. wagen, in Gefahr setzen; v. n. in Gefahr seyn; e' risica, es steht dahin, es kann immer seyn; prov. chi non risica, non rósica, wer nichts wagt, gewinnt nichts.
Risicáto, part. gewagt ꝛc.
Risico, s. m. s. rischio.
Risicóso, adj. gefährlich, mit Gefahr verknüpft.
Risigállo, s. m. rothes Arsenicum; Operment.
Risimigliáre, v. n. s. risomigliáre.
Risíno, s. m. kleines, sanftes Lächeln.
Risipola, s. f. die Rose, der Rothlauf.
Risipoláto, ta, adj. der die Rose, den Rothlauf hat.
Risisténza, s. f. s. resisténza.
Risistére, v. a. s. resistere.
*Risísto, s. m. s. resisténza.
Risma, s. f. ein Ries Papier — ein Haufen, Stoß von Blättern, von Papieren — eine Secte, Partey, beym Dante.
Riso, s. m. das Lachen; far le risa grasse, scompisciársi, sganasciársi, smascellársi, scoppiáre, morire, crepáre delle risa, fast vor Lachen zerplatzen, sich bald todt lachen ꝛc.; riso sardónico, tödtliches, verzucktes Lachen — Reis.
Riso, part. ausgelacht, verhöhnt ꝛc.
Risoffiáre, v. a. wieder blasen.
Risognáre, v. a. wieder träumen.
Risoláre, v. a. besohlen, wieder besohlen.
Risolíno, s. m. s. risíno.
Risollecitáre, v. a. wieder anliegen, anlaufen, aufs neue antreiben, anreizen ꝛc.
Risolleticáre, v. a. wieder kitzeln, oder bloß, kitzeln.
Risólvere, v. a. auflösen, durch die Auflösung in etwas anderes verwandeln; risólversi, zergehen, zerschmelzen; risólversi und risolvere, beschließen, sich entschließen; praet. risólsi, part. risolúto.
Risolvíbile, adj. auflöslich, auflösbar.
Risolvimento, s. m. die Auflösung.
Risolutaménte, adv. ohne Bedenken, schlechterdings, zuversichtlich, geradezu; io credo risolutaménte di sì.
Risolutézza, s. f. Entschlossenheit.
Risolutívo, adj. auflösend, zertheilend.
Risolúto, part. aufgelöset — beschlossen; membra risolute — abgemattet, entkräftet; entschlossen, beherzt; un uómo risoluto.
Risoluzióne, s. f. Auflösung eines Zweifels ꝛc., Erörterung — Entschluß, Entschließung.
Risomigliánte, adj. verb. ähnlich, gleich.
Risomigliáre, v. n. s. rassomigliare.
Risomméttere, v. a. s. risottomettere.
Risonánte, adj. verb. schallend, erschallend, ertönend.
Risonánza, s. f. Klang, Schall, Laut — Bedeutung; secóndo la risonanza del nome.
Risonáre, v. a. wieder schlagen, die Pauken; wieder blasen; wieder spielen; wieder läuten — überall bekannt machen, erschallen lassen; ausposaunen; v. n. klingen, schallen, erschallen; tönen, ertönen; fig. le vittórie, le glórie, risuónano da pertútto, die Siege, der Ruhm erschallen überall.
Risorbíre, v. a. wieder einschlürfen, einschlucken; praes. isco.
Risórgere, v. a. s. risúrgere.
Risorgiménto, s. m. Auferstehung, Auferweckung — fig. Wiederherstellung; il risorgimento delle lettere e delle belle arti.
Risorrésso, s. m. s. resurréssi.
Risórto, s. m. Zins, Tribut — Obergerichtsbarkeit, Oberherrschaft
Risórto, part. auferstanden, auferweckt.
Risospignere, v. a. wieder zurückstoßen; praet. risospínsi, part risospínto.
Risospíngere, v. a. s. risospignere.
Risospínto, part. zurückgestoßen ꝛc.
Risotterráre, v. a. wieder unter die Erde thun, legen, bringen, wieder eingraben, wieder begraben.
Risottométtere, v. a. wieder unterwerfen; praet. risottomísi, part. risottomésso.

Risovvenire, v. n. e risovvenirsi, v. p. sich wieder erinnern; praet. risovvénni, part. risovvenúto.

Risparmiamento, s. m. Ersparniß, Ersparung.

Risparmiánte, adj. verb. sparsam, häuslich ꝛc.

Risparmiáre, v. a. sparen; schonen, verschonen, ausnehmen, Ansehen der Person haben; far giustízia, non risparmiando dignità, ohne Ansehen der Würde; non risparmiò nè amíco, nè paréuto, er schonte weder Freunde noch Verwandte; risparmiarla ad alcuno, es einem zu gut halten; molte villene paróle usáva loro, ma egli non gliéne risparmiáva alcuno, er ließ kein Wort ungerüget; risparmiársi, sich schonen, sich in Acht nehmen.

Risparmiáto, part. gespart, ersparet; geschont; prov. danaro risparmiato, due volte guadagnato, gespartes Geld ist zweymal gewonnen.

Risparmiatóre, s. m. ein Sparer, guter Haushalter.

Risparmio, s. m. Sparniß, Ersparniß, Sparsamkeit, auch das Ersparte; risparmio eccessivo, Kargheit, Knickerey.

Risparmúccio, s. m. kleine Sparsamkeit, Ersparniß.

Rispazzáre, v. a. wieder fegen, ausfegen, kehren, auskehren.

Rispedíre, v. a. wieder absenden, aufs neue versenden; praes. isco.

Rispégnere, v. a. wieder auslöschen; praet. rispénsi, part. rispénto.

Rispéndere, v a wieder aufwenden, ausgeben, neuen Aufwand machen.

Rispénto, part. von rispégnere, wieder verloschen.

Rispérgere, v. a. besprengen; praet. rispérsi, part. rispérso.

Rispettábile, adj. ehrwürdig.

Rispettánte, adj. verb. ehrerbiethig, ehrfurchtsvoll.

Rispettáre, v. a. ehren, in Ehren halten, achten, Achtung haben.

Rispettáto, part. in Ehren gehalten, hochgeachtet.

Rispettévole, adj. ehrerbiethig, gehorsam.

Rispettivaménte, adv. mit Rücksichtnehmung, in Ansehung, in Beziehung; in gewisser Betrachtung, in Vergleichung — gegenseitig; in Vergleichung.

Rispettivo, adj. was Rücksicht hat, Rücksicht nimmt; gegenseitig.

Rispétto, s. m. Achtung, Respect; pérdere il rispetto ad alcúno, den Respect beyseite setzen; Grobheiten gegen jemand begehen; rispetto, a, in rispetto, per rispetto, in Vergleich; per rispetto, wegen; um — willen; per buon rispetto, mit gutem Grunde, aus guten Ursachen; per più rispetti, aus verschiedenen Gründen — Lieder ꝛc. so die Freyer des Nachts ihren Liebsten unter den Fenstern vorsingen — Ehrenbezeigungen, Complimente; farei suói rispetti a qualchedúno, einem sein Compliment machen; auch statt rispétto, s.

Rispettosaménte, adv. ehrerbiethig, demüthig ꝛc.

Rispettóso, adj. ehrerbiethig, respectvoll.

Rispettúccio, s. m. kleiner Respect, kleine Achtung.

Rispianáre, v. a. wieder eben machen, wieder abgleichen — erörtern, erklären, erläutern.

Rispianáto, s. m. eine Ebene, gleicher Ort.

Rispianáto, part. eben, gleich gemacht, abgegleicht.

*Rispiarmamento, s. m. s. risparmiamento.

*Rispiarmáre, v. a. s. risparmiare.

*Rispiármo, s. m. s. rispármio.

Rispignere, v. a. s. rispingere.

Rispigolaménto, s. m. neue, nochmalige Nachlese.

Rispigoláre, v. a. aufs neue nachlesen, Nachlese halten.

Rispíngere, v. a zurückstoßen, zurücktreiben, zurückschlagen; praet rispínsi, part. rispínto.

Rispínto, part. von rispígnere, zurückgestoßen ꝛc.

Rispiráre, v. a. s. respirare; it. sfiatare, s.

Rispiraziône, s. f. s. respiraziône.

Rispítto, s. m. Rast, Ruhe, Zeit; sich zu erhohlen — auch statt rispétto, s

Risplendénte, adj. verb. glänzend; schimmernd, leuchtend.

Risplendenteménte, adv. mit Glanz, mit Schimmer; auf eine glänzende Weise.

Risplendénza, s. f. s. risplendiménto; auch ehedem ein Titel; vostra nobile ed alta risplendenza.

Risplendére, v. n. leuchten, hell glänzen, schimmern; fig. sich auszeichnen, hervorleuchten — prächtig; vornehm leben.

Risplendévole, adj. s. risplendénte; it. fig. s. onorévole.

*Risplendiénte, adj. verb. s. risplendente.

Risplendimento, s. m. Glanz, Schimmer.

*Risplendóre, s. m. s. splendóre.

Rispogliáre, v. a. wieder ausziehen — wieder ausplündern.

Rispondente, adj. verb. antwortend, beantwortend — entsprechend, übereinstimmend; verhältnißmäßig — der Defen-

dens in Disputationen — gegenüber stehend, liegend — einer, der Rechenschaft gibt, bürget für etwas.

Rispondentissimo, adj. sup. genau übereinstimmend.

Rispondénza, s. f. Übereinstimmung, Verhältniß.

Rispóndere, v. a. antworten, beantworten — das Nämliche wiederhohlen, wie das Echo, oder auf ein gegebenes Zeichen ein Gleiches thun; rispondere a un tiro con un altro tiro — entsprechen; die Erwartung erfüllen; übereinkommen; il viso non rispónde sempre al pensiéro — il grano risponde meno a misúra, das Korn gibt nicht das erwartete Maß — für etwas stehen, Bürge seyn; rispondere al pagaménto, al censo, o simili, einhalten, zu rechter Zeit bezahlen; rispondere in un luógo, gehen, von Thüren, Fenstern, wohin zu liegen, oder Ausgang haben; finestre, che rispóndono sopra il giardino, Fenster, die in den Garten gehen — gehorchen — Farbe bekennen, zugeben, im Spiele; rispóndersi, einig, einstimmig seyn; praet. rispósi, part. rispósto.

Rispondévole, adj. abgemessen, verhältnißmäßig.

Risponditóre, s. m. Beantworter; der antwortet, das Wort führet.

Risponsábile, adj. der wofür haften, Rechenschaft geben muß; Bürge.

Risponsióne, s. f. Antwort, Beantwortung, Erwiederung — Bürgschaft.

Rispousívo, adj. s. responsivo.

Rispónso, s. m. Richterspruch; Orakelspruch.

Risposáre, v. a. zum zweyten Mal heirathen, wieder heirathen.

Rispósta, s. f. Antwort, Erwiederung.

Rispósto, part. geantwortet ꝛc., s. rispondere.

Risprangáre, v. a. mit Zwerchhölzern, oder Holzbändern zusammenfügen, irdenes Geschirr mit Draht zusammenfügen, befestigen.

*Rispréndere, v. a. leuchten, schimmern, hell glänzen.

Risputáre, v. a. wieder ausspeyen, auswerfen.

Risquittíre, v. a. eine aufgehobene Schwingfeder für die zerbrochene dem Raubvogel einsetzen; fig. ausbessern, zurecht machen; praes. isco.

Risquitto, s. m. s. rispitto.

Risquotíbile, adj. eintreiblich, einforderbar; zahlbar.

Rissa, s. f. Zank, Zänkerey, Streit — Gerauf, Gebalg, Schlägerey; la rissa è quando alcúne persóne si combáttono per ira.

Rissánte, adj. verb. zänkisch; der gerne streitet.

Rissáre, v. n. zanken, Händel, Stänkerey machen — sich raufen, balgen, schlagen; rissarsi, v. p. aus Zorn einander in die Haare fallen; per poco è che io teco non mi risso.

Rissóso, adj. zänkisch; der gerne Händel anfängt; Stänker.

Ristabilimento, s. m. Wiederherstellung.

Ristabilíre, v. a. wieder herstellen, wieder in Stand setzen; praes. isco.

Ristabilíto, part. wieder hergestellt ꝛc.

Ristacciáre, v. a. wieder sieben.

Ristagnáre, v. a. wieder verzinnen — stillen, was ausläuft, rinnet; ristagnare il sangue, das Blut stillen; ristagnarsi, und ristagnare, v. n. aufhören zu laufen, zu rinnen.

Ristagnatívo, adj. was das Rinnen, Laufen stillet.

Ristagnáto, part. gestillt ꝛc.

Ristágno, s. m. das Stillen des Blutes, das Stehenbleiben einer flüssigen Materie.

Ristámpa, s. f. neuer Abdruck, neue Auflage.

Ristampáre, v. a. abdrucken, neu auflegen.

Ristampáto, part. abgedruckt, neu aufgelegt.

*Ristánza, s. f. Absetzung, Rast, Aufhörung.

Ristáre, v. n. e ristársi, v. p. stehen bleiben, inne halten; bleiben; verbleiben — aufhören — nachlassen.

Ristáta, s. f. Stillstand, Halt, Rast.

Ristáto, part. nachgelassen ꝛc.

Ristauráre, ristauratóre, ristaúro, s. ristoráre ecc.

Ristecchíre, v. n. trocken werden, vertrocknen — eigentlich von Pflanzen und Zweigen; praes. isco.

Ristecchíto, part. vertrocknet, trocken, verdorrt.

Ristillare, v. a. nochmals distilliren; v. n. wieder herabtröpfeln, wieder treufeln.

Ristío, adj. unbändig, widerspänstig — von Pferden stätisch; statt restío, s.

Rístio, s. m. s. risico.

Ristituíre, v. a. s. restituire.

Ristitutóre, s. m. Wiedererstatter, Ersetzer.

Ristoppáre, v. a. wieder zustopfen, verstopfen, mit Werg vermachen — vermachen, verstopfen — zustopfen.

Ristoppiáre, v. a. stoppeln, Ähren lesen.

Ristoraménto, s. m. Erstattung, Ersetzung, Vergütung ꝛc., Wiederherstellung, Stärkung, Erhohlung.

Ristoráre, v. a. ersetzen, vergüten, vergelten; ristoráre uno de danni — ricchézza ristóra il difetto della nobil-

tà, — erneuern; ristorar la battáglia — stärken, erquicken — herstellen, wieder aufhelfen, in vorigen Stand setzen; ristorare allo stato della prima glória — ristorársi, sich erhohlen, wieder zu Kräften kommen, sich erquicken.

Ristorativo, adj. stärkend, erquickend.

Ristoráto, part wieder hergestellt ꝛc.

Ristoratóre, s.m. Wiederhersteller, Ersetzer.

Ristoratrice, s. f. Wiederherstellerin, Ersetzerin.

Ristorazioncélla, s. f. kleines Labsal ꝛc.

Ristorazióne, s. f. Labung, Erquickung — Wiederaufrichtung, Herstellung, Erneuerung.

Ristóro, s. m. Ersetzung, Vergeltung — Labung, Stärkung, Erquickung; fig. Tröstung, Trost — Wiederaufrichtung, Herstellung.

Ristrettamente, adv. kürzlich, in wenig Worten — eng eingeschlossen; in einem engen Raum — in geringem Maß.

Ristrettino, s. m. kurzer Inbegriff, kleiner Auszug.

Ristrettivo, adj. einschränkend, was einschränkt.

Ristrétto, part. et adj. zusammengezogen, eingezogen, geschmählert, verengert; geschlossen, eingeschränkt; prezzo ristretto, der genaueste Preis; ristretto, mit gesammelten Gedanken; tiefsinnig ꝛc., gehemmet, zurückgehalten — ins Kleine gebracht, eingeschränkt; e le tre parti sue vidi ristrette ad una sola — bewahrt, der auf seiner Hut steht; ristretto in guisa d'uóm, che guérra aspétta — eingehüllt; andò nel vel ristretta — eingeschlossen; quando l'acqua si trova ristretta in uno vaso — ristretto con alcúno a consiglio, der mit einem in geheime Unterredung getreten; ristretto nelle spalle, mit den Achseln zuckend — ristretto, arm, kärglich; un vivere ristretto — in ristretto, kürzlich, auszugsweise; im Kleinen.

Ristrétto, s. m. Auszug, Hauptinhalt — kurzer Inbegriff — enger Ort, wo sich viele Dinge häufen.

Ristringénte, adj. verb. zusammenziehend, in der Arzney, s. ristrignere.

Ristrígnere, e ristringere, v. a. zusammenziehen, zusammendrängen; ristringersi in un luógo, sotto un tetto ecc., in einen Ort sich bergen, eng zusammen treten (von mehrern) — verkriechen; mi ristrinsi retro a lui, hinter ihm drängte ich mich an; ristringere, einschließen, einschränken — einziehen, kleiner machen, schmählern, ins Enge bringen ꝛc.; ristrignersi in minóre spázio, sich enge zusammenziehen; fig. in Noth bringen, beängstigen; i Lucchési dentro fúrono molto ristrétti ecc. — ristringere il ventre, Verstopfung machen; it. Einhalt thun; ristrigúere la briglia, den Zügel anziehen; ristrignersi con alcuno, sich mit einem genau einlassen; ristrignersi con alcuno a consiglio, heimlich zusammentreten, um zu Rath zu gehen; ristrignersi a dire, o fare checchessia, sich im Reden oder Thun worauf einschränken; ristrignersi nelle spalle, (et abs.) ristrignersi, die Achseln zucken, entweder aus Mitleid, oder aus Widerwillen gegen etwas; ristrignersi nello spéndere, seine Ausgaben mehr einschränken.

Ristrigniménto, e ristringiménto, s. m. Zusammenziehung; Zusammendrückung — Einschränkung — Verstopfung des Leibes — Einziehung, Schmählerung — Hemmung, Bezähmung; ristrigniménto di più cose insiéme, Anhäufung, Einschränkung vieler Sachen in einen engen Ort, oder in eine kurze Rede, oder in einen kurzen Auszug.

Ristringere, v. a. s. ristrígnere.

Ristringiménto, s. m. s. ristrigniménto.

*Ristrinzióne, s. f. s. ristrizióne.

Ristropicciáre, v. a. wieder reiben.

Ristuccáre, v. a. wieder vergypsen; wieder mit Figuren von Gyps oder Mörtel auszieren — überdrüssig bis zum Ekel machen; ristuccársi, überdrüssig werden, einen Ekel bekommen.

Ristúcco, adj. überdrüssig, satt, müde — ganz satt, völlig gesättiget.

Ristudiáre, v. a. wieder studieren.

Ristuzzicáre, v. a. wieder reitzen; wieder antreiben.

Risucciáre, v. a. s. succiáre.

*Risucitaménto, s. m. s. risuscitaménto.

*Risucitáre, v. a. s. risuscitáre.

*Risucitáto, part. s. risuscitáto.

Risucitazióne, s. f. s. risurrezióne.

Risudaménto, s. m. neuer Schweiß; abermaliges Schwitzen, Dufte, Ausduftung; auch statt gemitivo, s.

Risudánte, adj. verb. was trieft, abtrieft ꝛc.

Risudáre, v. n. wieder schwitzen — triefen.

Risvegghiáre, v. a. wecken, aufwecken — rege machen; risvegghiársi, aufwachen, rege werden.

Risvegliaménto, s. m. die Erweckung; Erwachung; fig. risvegliamento d'ingégno, Lebhaftigkeit des Witzes.

Risvegliánte, adj. verb. erweckend, erregend.

Risvegliáre, v. a. wecken, erwecken, aufwecken, ermuntern; fig. rege machen, erregen; risvegliársi, erwachen,

aufwachen, munter werden — rege werden.

Risvegliáto, part. erweckt, erwacht, erregt ꝛc.

Risvegliatóre, s. m. der erweckt, ermuntert.

Risuggelláre, v. a. wieder versiegeln, zusiegeln.

Risviáre, v. a. wieder vom Wege abbringen; fig. verführen.

Risultaménto, s. m. ſ. resultaménto.

Risultánte, e resultánte, adj. verb. entspringend, erfolgend, entstehend, erwachsend.

Risultáre, v. a. erfolgen, entspringen, entstehen, herkommen; erwachsen; risultare in danno, vergógna di alcúno, einem zum Nachtheil, zur Schande gereichen, ausschlagen.

Risupino, adj. der rücklings da liegt; cadér risupino, rücklings hinfallen.

Risurgénte, e risorgénte, adj. verb. der wieder aufersteht, wieder aufkommt; der sich wieder aufhilft ꝛc.

Risúrgere, resúrgere, e risórgere, v. n. wieder aufstehen; sich wieder aufrichten, sich aufhelfen; fig. wieder aufkommen; ein neues Leben erhalten, wieder in Aufnahme kommen; nel sécolo XV. risórsero le léttere; auferstehen, wieder lebendig werden — entspringen, entstehen; dell' un vago desío l'altro risórge; praet. risórsi, part. risórto.

Risurgiménto, s. m. risorgiménto, die Auferstehung, die Herstellung, das Wiederaufkommen.

Risurréssi, s. m. ſ. resurréssi.

Risurrezióne, s. f. die Auferstehung der Todten.

Risuscitaménto, s. m. die Auferweckung von Todten; fig. neue Belebung, Herstellung; Erhohlung; Erweckung vom Schlaf.

Risuscitánte, adj. verb. auferweckend; lebendig machend.

Risuscitáre, e resuscitáre, v. a. auferwecken, lebendig machen; von Todten erwecken; fig. wieder beleben, herstellen; v. n. auferstehen, lebendig werden; fig. sich erhohlen, wieder zu sich, wieder zu Kräften, wieder in Aufnahme kommen; risuscitare dal sonno, vom Schlaf erwecken.

Risuscitáto, part. auferstanden, auferweckt ꝛc.

Risuscitatóre, s. m. Auferwecker, Lebendigmacher.

Risuscitazióne, s. f. Auferstehung, neues Leben, Auferweckung.

Ritagliáre, v. a. wieder schneiden; beschneiden, abschneiden; fig. wegnehmen, benehmen, beschneiden — trennen, absondern; ritagliar le carnáli affezióni.

Ritagliatóre, s. m. der Schnitthändler, Kaufmann im Ausschnitt.

Ritáglio, s. m ein abgeschnittenes Stück Tuch; véndere a ritáglio, Schnitthandel führen; mercánte a ritáglio, ſ. ritagliatóre; ritágli, Abschnittsel, Schnittsel, was von einer jeden Sache abgeschnitten wird; z. B. ritagli di chióma, di carta ecc.

Ritardaménto, s. m. Verzögerung, Verzug.

Ritardánte, adj. verb. verzögernd, verweilend, aufhaltend; verspätend.

Ritardánza, s. f. ſ. ritardaménto.

Ritardáre, v. a. verzögern, verweilen, aufhalten, verspäten — hemmen.

Ritardativo, adj. was aufhält, verzögert.

Ritardáto, part. verzögert ꝛc.

Ritardatóre, s. m. der aufhält, verzögert; Verzögerer.

Ritardazióne, s. f. Aufschub, Verspätung.

Ritárdo, s. m. Aufschub, Verzögerung; senza ritardo, unverzüglich, sogleich.

Riteguo, s. m. Zurückhaltung, Rückhalt; Widerstand, Hinderniß, Anhalt; etwas wo man sich anhalten kann; Geländer, Schutz; senza riteguo, ohne Rückhalt, zügellos; senza alcún riteguo, ohne Maß und Ziel; statt ritenitiva, oder memória.

Riteménza, s. f. neue Furcht; auch statt temenza, ſ.

Ritemére, v. n. e ritemérsi, v. p. wieder befürchten — fürchten.

Ritemperáre, v. a. wieder mäßigen; ritemperare la pénna, die Feder aufs neue schneiden; temperáre, ſ.

Riténdere, v. a wieder spannen ꝛc. statt téndere, disténdere, ſ. praet. ritési, part. ritéso.

Ritenénte, adj. verb. zurückhaltend, abhaltend ꝛc.; cosa ritenente i raggi del sole, was die Sonne abhält — zurückbehaltend.

Ritenénza, s. f. Zurückhaltung, Aufhaltung; Zurückbehaltung — das Abhalten, Aufhalten, vom Falle.

Ritenére, v. a. wieder, nochmals halten — abhalten, zurückhalten, aufhalten, hemmen — zurückbehalten, vorenthalten — ritenersi, sich einhalten, sich enthalten ꝛc.; non si può dalle risa ritenere, er kann sich des Lachens nicht erwehren; ritenere, in Verhaft nehmen, behalten, beybehalten; ritenere i costúmi d'alcúno, anderer Gebräuche beybehalten; ritenersi con alcúno, sich einen zu erhalten suchen — im Gedächtniß behalten; oder etwas bey sich behalten, es nicht weiter sagen; ritenere in corpo, nello stómaco, bey sich

behalten, nicht wegbrechen — behalten, Dach und Fach geben; ritenere il dono, ein Geschenk behalten, es nehmen — unterhalten; in ragionaménti gli ritenne — regieren, die Aufsicht haben; ritenere uno in vita, einen beym Leben erhalten; ritenere l'orina, das Wasser verhalten; ritenere uno da qualche sceleratággine, jemand von einer Lasterthat abhalten; ritenere le lácrime, sich des Weinens enthalten; praes. riténgo, praet. riténni, part. ritenúto.

Ritenévole, adj. fähig zu behalten; intendiménto ritenevole, der leicht behält, ein gutes Gedächtniß hat.

Riteniménto, s. m. f. riteguo.

Ritenitíva, s. f. die Kraft zu behalten, zu merken, sich zu erinnern.

Ritenitívo, adj. f. retentívo.

Ritenitójo, s. m. ein Halt, Anhalt, Schutz, Damm, Geländer ꝛc.

Ritenitóre, s. m. } der, die behält, auf-
Ritenitrice, s. f. } hält ꝛc.

Ritentáre, v. a. wieder versuchen.

Ritenúta, s. f. f. riteniménto.

Ritenutaménte, adv. zurückhaltend, vorsichtig ꝛc.

Ritenutézza, s. f. Zurückhaltung, Enthaltung, Mäßigung, Vorsichtigkeit.

Ritenúto, part. zurückgehalten ꝛc. it. standhaft; it. tapfer, anhaltend; fu la più bella e ritenuta battáglia; it. acqua ritenuta, gedämmtes, angehaltenes Wasser — verhindert, abgehalten — verhaftet, der gefangen sitzt; andár ritenuto in alcúna cosa, zurückhaltend seyn; sehr behutsam zu Werke gehen.

Ritenzióne, s. f. Vorenthalt, Vorenthaltung — Zurückbehaltung; Zurückhaltung; ritenzione d'orina, Versetzung, Verhaltung des Harnes.

Ritéssere, v. a. wieder weben; fig. wiederhohlen; ritessere le lodi di alcúno.

Ritessúto, part. gewebt; verwebt, verflochten.

Ritignere, v. a. wieder färben; auffärben, umfärben; praet. ritínsi, part. ritínto.

*Ritimo, s. m. f. rítmo.

Ritínto, part. aufgefärbt, umgefärbt.

Ritiraménto, s. m. Zusammenziehung; das Einlaufen ꝛc.; Einsamkeit, Eingezogenheit.

Ritiráre, e ritrárre, v. a. wieder ziehen — ziehen — zurückziehen, einziehen, einwärts ziehen; v. n. eingehen, einlaufen; ritirársi, v. p. sich wohin machen, sich begeben — von Nerven, sich zusammenziehen; einschrumpfen; sich zurückziehen, sich retiriren; fig. v. a. et p. wovon abhalten; abgehen, abstehen — wohin flüchten; ritirare danári, Gelder einziehen; ritirare canóni, pistóle ecc., Gewehr ziehen, dünner machen.

Ritiráta, s. f. Rückzug, Retraite; ritíro, f. Ausflucht, Ausrede.

Ritiralaménte, adv. beyseits, allein.

Ritiratézza, s. f. Eingezogenheit; Liebe zur Einsamkeit.

Ritiráto, part. zurückgezogen ꝛc. it. beyseits gezogen, genommen, um sich mit einem zu besprechen — zusammengezogen, eingelaufen, verengert; vita ritirata, eingezogenes, einsames Leben; uómo ritirato, eingezogener Mensch; der immer für sich lebt.

Ritíro, s. m. Einsamkeit; einsamer Ort.

Ritmico, s. m. Dichter, der bloß das Sylbenmaß beobachtet; adj. rythmisch.

Rítmo, s. m. Rythmus, Sylbenmaß; Reim.

Rito, s. m. Brauch, Gebrauch (gemeiniglich von der Religion); rito sacro, Kirchengebrauch.

Ritoccaménto, s. m. wiederhohlte Berührung — Aufschlag; Erhöhung des Preises — Ausbesserung, nochmalige Bearbeitung eines Werkes.

Ritoccáre, v. a. wieder heimgesucht werden; wieder das Schicksal haben; la pestilénzia graveménte ritoccò nelle terre di Toscána — wieder die Reihe treffen — wieder theurer werden; v. a. wieder berühren — wieder schlagen, zum zweyten- oder mehrmal schlagen, stoßen; ritoccare alcúna ópera, ein Werk, Gemählde ꝛc. verbessern, ausbessern, bearbeiten — anliegen, in einen dringen ꝛc.; ritoccársi, sich noch mehr aufputzen, schmücken; ritoccare una corda, fig. bey einer Leyer bleiben, wieder auf das Vorige kommen.

Ritoccáto, part. verbessert ꝛc.

Ritócco, s. m. Ausschlag; Steigung des Preises.

Ritócco, adj. f. ritoccáto.

Ritógliere, e ritórre, v. a. wieder nehmen, zurücknehmen — ableiten, wegleiten; ritogliere un fiúme dal suo corso, einen Fluß von seinem Lauf ableiten; praet. ritólsi, part. ritólto.

Ritogliménto, s. m. Wiedernehmung.

Ritoglitóre, s. m. der wieder nimmt.

Ritólto, part. von ritogliere, wieder genommen; weggenommen.

Ritondaménte, adv. rund; in der Rundung.

Ritondáre, v. a. abrunden, rund machen.

Ritondáto, s. m. der Umfang, Umkreis.

Ritondáto, part. abgerundet ꝛc.

Ritondétto, adj. rund; fett, derb.

Ritondézza, s. f. ſ. ritondità.
Ritondità, ritonditáde, ritonditáte, s. f. die Runde, Rundung, Rundheit.
Ritóndo, s. m. ſ. ritondità.
Ritóndo, adj. rund.
Ritórcere, v. a. wieder drehen, zurückwenden, wegwenden, anders wohin beugen — auch beugen, krümmen, verdrehen; richten, kehren; ritórci gli occhi oramái verso la diritta strada — ritórcersi, ſich krümmen, winden, wegkehren.
Ritorciménto, s. m. die Krümmung, Verbeugung; Verdrehung.
Ritorcitúra, s. f. die Drehung; Beuge, Beugung, Einbeugung, Krümme.
*Ritórica, s. f. rettórica.
Ritormentársi, v. p. ſich wieder quälen, beängſtigen.
Ritornaménto, s. m. die Rückkehr, Rückkunft.
Ritornánte, adj. verb. zurückkehrend, zurückkommend, wiederkommend.
Ritornánza, s. f. Rückkehr, Rückgang.
Ritornáre, v. n. umkehren, zurückkehren, zurückkommen, zurückgehen, wieder kommen — wieder werden; ritornar sano; ritornare a se, in se, in ſich gehen; ritornare in se, wieder zu ſich kommen; ſich erhohlen; ritornare in capo, o sopra'l capo, zurückfallen, das Unheil auf einen; ritornare in sul suo, abgeben, derb antworten; v. act. wieder zurückbringen, herſtellen ꝛc.; ritornar in luce, wieder ans Licht bringen; ritornare uno in vita, einen zum Leben erwecken; ritornare, wieder geben; ritornare il salúto, wieder grüßen.
Ritornáta, s. f. Rückkunft, Rückweg, Rückkehr.
Ritornáto, part. zurückgekehrt, wieder gekommen.
Ritornatóre, s. m. der zurückkommt; wieder kommt.
Ritornéllo, s. m. Schlußreim; Reim, Vers, ſo am Ende eines Geſanges allemal wiederhohlt wird; in der Muſik, Ritornell.
Ritornévole, adj. wo man wieder zurückgehen kann; via non ritornevole, Weg ohne Rückweg.
Ritórno, s. m. Rückkunft, Wiederkunft, Rückkehr, Rückreiſe; caválli, carózza di ritorno, Pferde und Kutſche, die zurückgehen; esser di ritorno, wieder gekommen ſeyn; esser aspettáto di ritorno, zurückerwartet werden — ein Gang im Kreiſe herum; fare un ritorno col cavállo, im Kreiſe herum reiten, eine runde Wendung machen — Rückwechſel, Gegenwechſel im Handel; se si cambiásse sempre alla pari, e a un prégio, li ritorni non potrébbono éssere con útile — it. wenn eine geſchloſſene Verſicherung aufgehoben wird; Zurückſchreibung, Rücktritt.
Ritórre, v. a. ſ. ritógliere.
Ritórta, s. f. Bindweide, Weidenbund; ein Seil von Baſt, Binſen — ein Band überhaupt.
Ritorto, part. gedreht, gewunden, gekrümmt.
Ritórtola, s. f. ein Band von Weiden ꝛc.; prov. avér più fasci, che un altro ritortole, e aver più ritortole, che fastélla, ſich gleich helfen können; es einem nicht an Auswegen, Ausreden fehlen ꝛc.
Ritortúra, s. f. ſ. ritorciménto.
Ritosáre, v. a. wieder ſcheren, als die Schafe, Hunde.
Ritradúrre, v. a. zum zweyten Mal überſetzen.
Ritráente, adj. verb. herausziehet, ſ. ritrárre.
Ritráersi, v. p. ſ. ritrársi, ritrárre.
*Ritrággere, v. a. ſ. ritrárre, it. ritrággersi, v. p. ſ. ritrársi.
Ritraiménto, s. m. Zurückziehung, Abweichung; Entfernung.
Ritrángola, s. f. } eine Art von unerRitrángolo, s. m. } laubtem Geldwucher, Wucher, unerlaubte Zinſen.
Ritranquillare, v. a. wieder beruhigen, ſtillen; ritranquillársi, wieder ruhig, ſtill werden.
Ritranquillato, part. wieder beruhiget ꝛc.
Ritrárre, v. a. zurückziehen — herausziehen, wegnehmen — abhalten, abziehen, abbringen — empfangen, einnehmen, eintreiben, Geld — abmahlen, ein Bildniß machen — ſchildern, beſchreiben — abnehmen, einſehen, erkennen; ritrársi, von etwas abgehen, ſich losmachen, den Muth ſinken laſſen, ſich wohin begeben; ritrarsi dall' impresa, ein Unternehmen fahren laſſen; ritrarre addiétro alcuna cosa, abwenden, abſtellen; ritrarsi in diétro, ſich zurückziehen, weichen; ritrar da alcuna cosa, ähneln, gleich ſehen; da quella antica madre non ritrái, du ſiehſt der alten Mutter nicht gleich; ritrar danári da qualche mercanzía, Geld aus einer Waare löſen; ritrarsi delle compagnie cattive, ſich böſer Geſellſchaft entſchlagen; praes. ritrássi, part. ritrátto.
Ritrascórrere, v. a. wieder durchlaufen.
Ritraspórre, v. a. wieder verſetzen.
Ritrátta, s. f. ſ. ritiráta, im Handel, wenn man für eine bezahlte Tratte zurück traſſirt.
Ritrattaménto, s. m. Widerrufung.

Ritrattáre, v. a. wieder abhandeln; rückgängig machen; widerrufen, aufheben; ritrattare la véndita; ritrattársi, widerrufen, sich aufs Maul schlagen.
Ritrattáto, part. widerrufen ꝛc.
Ritrattazióne, s. f. Widerruf dessen, was man gesagt oder geschrieben.
Ritrattíno, s. m. kleines Portrait.
Ritrattista, s. m. Portraitist; Portraitmahler.
Ritrattívo, adj. schildernd, abschildernd; esémpi ritrattivi dell' ira, Beyspiele zur Schilderung des Zornes.
Ritrátto, s. m. Bildniß, Portrait — Schilderung, Abbildung, Vorstellung — Ebenbild; far ritratto di, ad oder da alcúna cosa, ähneln, ähnlich, gleich sehen; nacharten — Schilderung, Beschreibung — das Geld, welches man aus einem Verkauf gelöst hat.
Ritrátto, part. von ritrárre, gezogen ꝛc.; abgebildet; ritratto dal naturále, nach der Natur abgebildet — gelöset, eingenommen; il danáro ritráttone velo rimetterò, das daraus gelöste Geld will ich euch übermachen.
Ritrécine, s. f. ein Wurfnetz, Senknetz — Maschine in Wassermühlen, den Umlauf zu befördern; andáre a ritrecine, ins Verderben rennen.
Ritremáre, v. n. wieder zittern, schaudern.
Ritréppio, s. m. f. sessitúra, ed imbastitúra.
Ritribuíre, v. a. f. retribuíre.
Ritrinciaménto, s. m. das Abschneiden, das Verkürzen — eine Verschanzung.
Ritrinciáre, v. a. zerschneiden, wieder zerlegen — abschneiden, davon nehmen, ausstreichen.
Ritrinciáto, part. abgeschnitten; aufs neue zerschnitten.
Ritrincierársi, v. p. sich wieder verschanzen.
Ritrincieráto, part. wieder verschanzt.
Ritritáre, v. a. nochmals zermalmen, wieder zerreiben.
Ritritáto, part. wieder zermalmet.
Ritrogradáre, v. n. f. retrogradáre.
Ritrogradazióne, s. f Rückgang.
Ritrógrado, adj. f. retrógrado.
Ritrombáre, v. a. wieder trompeten, von neuem posaunen.
Ritrópico, adj. f. idrópico.
Ritropisía, s. f. idropisía.
Ritrósa, s. f (gábbia ritrosa) Reuse, Vögel zu fangen — Weg, Canal, Gefäß, alles was sich wie eine Schnecke einwärts windet.
Ritrosáccio, adj. störrisch, eigensinnig; sehr spröde.
Ritrosággine, s. f. f. ritrosía.
Ritrosaménte, adv. eigensinnig, wunderlich; widerspenstig, spröde.
Ritrosáre, v. n. f ritrosíre
Ritrosétto, adj. etwas störrisch, ein wenig spröd, eigensinnig.
Ritrosía, s. f. Störrigkeit, Sprödigkeit; eigensinniges, wunderliches, widerspenstiges Wesen.
Ritrosíre, e ritrosáre, v. n. störrisch, wunderlich, eigensinnig, mürrisch werden; praes. isco.
Ritrosità, s. f. f. ritrosía.
Ritróso, s. m. die enge Öffnung in Vogel- oder Fischreusen, wo die Fische hinein, aber nicht wieder herauskommen können — i ritrosi dell' acqua, die Wirbel im Wasser.
Ritróso, adj. entgegen; widrig — störrisch, widerspenstig, eigensinnig, spröde; ritrosa beltà, ritroso core non prende — was wirbelt, sich dreht, vom Wasser; acqua ritrosa, auch statt ripugnánte, f. — ritroso, adv. verkehrt; umgekehrt, umgewendet; cavalcáre a ritroso, rücklings zu Pferde sitzen; pigliáre una cosa a ritroso, die Sache umgekehrt angreifen.
Ritrovábile, adj. wiederfindlich, wiederbekommlich.
Ritrovaménto, s. m. Erfindung, Entdeckung.
Ritrováre, v. a. finden, erfinden, ausfindig machen, oder antreffen — wieder finden, wieder kriegen — wieder aufgraben, aufackern; ritruóva i solchtuói fatti nell' ottóbre — genau durchi suchen; io ritrovo ben gli orlícci — ritrorvare, o ritróvar le costúre ad alcúno, fig. auspochen, ausbläuen, prügeln ꝛc.; it. ritrovare un diségno, den Riß ausbessern oder ausfüllen; ritrovársi, v. p. zugegen seyn, sich wo einfinden; ritrovarsi con uno, ritrovarsi solo, bey einem seyn, allein seyn.
Ritrováta, s. f. } Vorfindung, Entde-
Ritrováto, s. m. f ckung, das Finden; ritrovato, Zusammenkunft.
Ritrováto, part. gefunden, vorgefunden ꝛc.
Ritrovatóre, s. m. Erfinder, Entdecker.
Ritrovatrice, s. f. Erfinderin.
Ritrovío, s. m. Versammlung, Zusammenkunft; Kränzchen
Ritróvo, s. m. Zusammenkunft, Gesellschaft,
Ritruópico, s. m. f. idrópico.
Ritta, s. f. die rechte Hand, Seite.
Rittaménte, adv. gerade, in gerader Linie.
Ritto, s. m. die rechte Seite; Oberseite; prov. ogni ritto ha 'l suo rovéscio, alle Dinge haben zwey Seiten.

Ritto, adj. gerade, aufrecht; aufgerichtet, steif; ritto, ritto, ganz gerade; a coda ritta ci venísti, a coda ritta ten' anderái, du wirst abziehen, wie du gekommen bist (niedrig) — gerade, nicht krumm — recht.

Ritto, adv. gerade, geradezu; andáre ritto a casa

Rittorovéscio, adv. verkehrt, umgewandt ꝛc.

Rituále, s. m. das Rituale, das Buch der gottesdienstlichen Gebräuche und Ceremonien.

Rituffáre, v. a. wieder eintauchen.

Rituffáto, part. wieder eingetaucht.

Rituraménto, s. m. die Verstopfung, Zustopfung.

Riturare, v. a. wieder zustopfen; verstopfen, zustopfen ꝛc.

Riturato, part. verstopft ꝛc.

Riturbáre, v. a. wieder trüben; aufs neue trübe machen, stören.

Riva, s. f. } das Ufer, Gestade —

Rivággio, s. m. } Ort, Gegend — Ziel; fig. quando essi d'alcún lor desidério véngono a riva; navigár riva riva, dicht am Lande hinschiffen.

Rivále, s. m. Mitbuhler, Nebenbuhler, Mitwerber — Art Netz, am Ufer zu fischen.

Rivalére, v. n. e rivalersi, n. p. sich wieder bedienen, wieder benutzen — sich erhohlen, sich wieder aufhelfen (im Wechsel), wieder entnehmen; praet. riválsi, part. riválso.

Rivalicáre, v. a. wieder über ein Wasser setzen, fahren.

Rivalidazióne, s. f. neue Gültigmachung, Bestätigung.

Rivalità, s. f. die Mitwerbung; la rivalità degli amóri, Mitbuhlerey.

Riválso, part. von rivalére, s. — (im Handel) Nachahmung, Erhohlung eines Vorschusses.

Rivangáre, v. a. wieder umgraben; fig. erforschen, aufsuchen; zu ergründen suchen.

Rivarcáre, v. n. zurückgehen, wieder hinübersetzen ꝛc.

Riudíre, v. a. wieder hören; praes. riódo

Riudíto, part. wieder gehört.

Rivedére, v. a. wieder sehen; rivedére i conti, le ragióni, o le partíte, eine Rechnung nachsehen, durchsehen; rivedere i conti, die Beschaffenheit einer Sache untersuchen; fig. sich übergeben, speyen; tu mi farái rivedere i conti inánzi desináre; rivedére una scritúra, un libro ecc. übersehen, verbessern, ein Buch ꝛc. wieder untersuchen — mustern, die Soldaten; a Dio rivéggo, a dio rivéggio, a dio lo oder la rivégga, a babborivéggoli, in die weite Welt, in den Abgrund hinein; alzò la láncia, e gittólla a dio la rivégga, er warf sie in die weite Welt (so daß sie verloren ging); va dirupinándo a dio rivéggio, er stürzt in den Abgrund, ohne ihn wieder zu sehen; rivedere il pelo, s. pelo; praet. rivídi, part. rivísto, rivedúto.

Rivediménto, s. m. Übersehung, Übersicht, Revision; Berichtigung; Untersuchung.

Riveditóre, s. m. Revisor, Untersucher.

Rivedúto, part. wieder gesehen ꝛc.; gemustert; riveduta sua gente, da er seine Mannschaft gemustert.

Riveggénte, adj. verb. der wieder sieht.

Rivelábile, adj. was sich offenbaren läßt.

Rivelaménto, s. m. die Offenbarung

Rivelánte, adj. verb. offenbarend.

Riveláre, v. a. offenbaren ꝛc.

Riveláto, part. offenbaret.

Rivelatóre, s. m. Offenbarer; der offenbaret.

Rivelatrice, s. f. Offenbarerin; die offenbaret.

Rivelazióne, s. f. die Offenbarung.

Rivellino, s. m. Ravelin, halber Mond; dare, o toccáre un rivellino, Prügel geben oder kriegen; fare un rivellino ad alcúno, einen ausschelten, filzen, ausfilzen.

Rivéndere, v. a. wieder verkaufen — verkaufen; rivendere alcúno, einen verkaufen, weit mehr wissen als er.

Rivendería, s. f. s. baratteria.

Rivendíbile, adj. wiederverkäuflich.

Rivendicáre, v. a. wieder aufs neue rächen — rächen; rivendicare le offése — rivendicársi (delle offese) — rivendicare, v. a. das Seinige gerichtlich zurückfordern.

Rivenditóra, s. f. Wiederverkäuferin, Trödelfrau; Höckerweib.

Rivenditóre, s. m. Wiederverkäufer, Aufkäufer.

Rivendúgliola, s. f. eine Höckerin, Trödlerin; rivendugliola d'erbe, Kräuterweib, Kräuterfrau.

Rivendúgliolo, s. m. Aufkäufer, Höcker; Trödler.

Rivendúto, part. wieder verkauft ꝛc.

Rivenire, v. n. wiederkommen, zurückkommen — herkommen, entstehen ꝛc. rivenire und rivenirsi (dal deliquio), wieder zu sich kommen; sich erhohlen.

Rivenúto, part. wiedergekommen ꝛc

Riverberaménto, s. m. das Zurückfallen des Lichts; der Widerschein.

Riverberánte, adj. verb. zurückfallend, vom Licht.

Riverberáre, e rinverberáre, v. a. et n. zurückfallen, abprallen, vom Lichte; i raggi del sole rivérberano il ciélo, die Sonnenstrahlen fallen in den Luftkreis zurück — blenden, in die Augen fallen.

Riverberáto, part. zurückgefallen ꝛc. vom Licht.

Riverberazióne, e reverberazióne, s. f. das Zurückfallen ꝛc. des Lichtes.

Rivérbero e revérbero, s. m Rückprall des Lichts; fornéllo, fuóco di riverbero, Reverberirofen; Reverberirfeuer — Schirm an Lampen ꝛc.

Riverdire, v. a. et n. f. rinverdire.

Riveréndo, adj. ehrwürdig.

Riverénte, adj. verb. ehrerbiethig, gehorsam, demüthig.

Riverenteménte, adv. f. reverenteménte.

Riverénza, s. f. Ehrfurcht, Ehrerbiethigkeit — Titel, den man den Mönchen gibt; vostra riverenza, Euer Ehrwürden — ein Compliment, eine Verbeugung; fare una riverenza; fátegli riverenza da parte mia — con riverenza, mit Ehren zu melden.

Riverenziále, adj. (timóre) Furcht aus Ehrerbiethung.

Riverenzióne, s. m. tiefer Bückling, sehr tiefe Verbeugung.

Riverenziáre, v. a. in Ehren halten — einen Ihro Ehrwürden nennen.

Riverire, v. a. verehren; Ehrfurcht, Hochachtung haben, bezeigen — einen grüßen; seine Aufwartung machen; la riverisco, gehorsamster Diener ꝛc.; praes. isco.

Riveritissimo, adj. hochgeehrtest ꝛc.

Riveríto, part. geehrt ꝛc.

Riversáre, v. n. überfließen, überlaufen, auslaufen; v. a. ausschütten, einschenken — umwerfen; riversársi, umfallen; fig. sich ergießen, ausbrechen; benché 'n laménti il duól non si rivérsi; riversare la broda addósso ad alcúno, f. broda.

Riversáto, part. umgeworfen, umgeschmissen ꝛc., ausgeschüttet.

Riversívo, adj. f. ricorrénte.

Rivérso, s. m. das Überfließen, das Auslaufen ꝛc.; Unfall, Unglück — die Rückseite — Schlag mit verwendeter Hand.

Rivérso, part. von rivértere, umgekehrt, verkehrt, verwendet; órdine rivérso, verkehrte Ordnung.

Rivértere, v. a. f. rivoltáre.

Rivesciáre, v. a. umstoßen, umwerfen, ausschütten; fig. rivesciare una cosa in alcuno, einem etwas völlig überlassen; rivesciársi, niederfallen, zu Füßen fallen.

Rivesciáto, part. umgeworfen, hingestreckt ꝛc.

Rivescio, s. m. f. rovescio.

Rivestíre, v. a. wieder anziehen, kleiden, ankleiden; rivestirsi, sich wieder anziehen, ankleiden; fig. rivestire, annehmen, sich eigen machen; il figlio di Dio rivestì membra umáne; rivestírsi, sich umkleiden; besser, schöner kleiden; rivestire uno del carattere d'ambasciatóre, einem den Charakter eines Gesandten geben, damit bekleiden.

Rivestíto, part. wieder gekleidet; neu angezogen, geschmückt ꝛc.

Rivétto, s. m Bächelchen, kleiner Bach.

Riviéra, s. f Ufer, Gestade — Land an Flüssen und am Meere — ein Fluß — Land, Gegend; uómo da bosco, e da riviera, der sich in alle Sättel schickt.

Rivilicáre, v. a. genau untersuchen, durchsuchen.

Rivíncere, v. a. wieder bezwingen, besiegen; (di giuoco) sein Geld wiedergewinnen; praet rivínsi, part. rivínto.

Rivincita, Rivínta, s. f. Wiederbekommung, Wiedereroberung; das Wiedergewinnen im Spiel.

Rivínto, part. von rivíncere, wieder besiegt ꝛc.

Rivísita, s. f. Gegenbesuch, oder neuer Besuch.

Rivisitáre, v. a. wieder besuchen — Gegenbesuch machen, wiederum besuchen.

Rivísta, s. f. das Durchsehen, Nachsehen, Besehen — das Wiedersehen.

Riviváre, v. a. f. ravviváre.

Rivivére, v. n. f. risúrgere.

Rivivificáre, v. a. f. ravvivare.

Riumiliáre, v. a. wieder demüthigen.

Riúgnere, v. a. wieder salben; praet. riúnsi, part. riúnto.

Riuniménto, s. m. Wiedervereinigung.

Riunióne, s. f. Vereinigung, Wiedervereinigung, Verbindung; riunion delle piághe, o ferite, Zuheilung.

Riunire, v. a. wieder vereinigen; vereinigen, verbinden; (di piághe, o ferite) zuheilen, schließen; (due persóne) wieder einig machen, aussöhnen.

Riunitivo, adj. was zur Wiedervereinigung dienen kann — was zusammenheilet, zusammenzieht, von Mitteln.

Rivo, s. m. ein Bach; fig. rivi di sángue, Ströme von Blut.

Rivocábile, adj. widerruflich, widerrufbar

Rivocagióne, s. f. } f. rivocazióne.
Rivocaménto, s. m. }

Rivocare, v. a. zurückrufen, zurückberufen; abrufen; rivocare un detto, widerrufen; aufheben; la consúlta ha rivocáto il decréto.

Rivocáto, part. zurückberufen ꝛc.
Rivocatório, adv. was widerruft, aufhebt.
Rivocazióne, s. f. Widerrufung, Aufhebung.
Rivoláre, v. n. wieder fliegen, zurückfliegen
Rivolére, v. n. wieder wollen; wieder fordern, wieder haben wollen; praes. rivóglio, praet. rivólli, part. rivolúto.
Rivolétto, s. m. ein Bächelchen; ein fortrieselndes Wässerchen.
Rivolgénte, adj. verb. was drehet, wendet, umdrehet ꝛc., s. rivólgere.
Rivólgere, v. a. umkehren, wenden, umwenden, umdrehen; anders wohin wenden, richten, abwenden; it. fig. rivólgersi ad alcúno, sich zu einem schlagen; sich zu einem wenden; tutto il regno a lui si rivolgéa; rivolger tutto l'ánimo ad alcuna cosa, alle seine Gedanken auf etwas heften; rivolgere la terra, die Erde umgraben, aufwühlen, durchwühlen; rivolgere in qualche cosa, in etwas verwandeln; seco rivolgere una cosa, einer Sache nachdenken; rivolgere, statt rinvolgere, einwickeln, einschlagen; rivólgersi, anderes Sinnes werden, sich anders besinnen — sich wälzen — umlaufen — umfallen; la carózza si rivólse — ekeln, grauen; lo stómaco mi si rivólge — verwandeln — sich wider einen auflehnen; rivolgere, v. n. verderben, umschlagen (vom Wein); praet. rivólsi, part. rivólto.
Rivolgiménto, s. m. Wendung, das Umdrehen, Verdrehung — Abwendung — Änderung, Veränderung; rivolgimento dello stómaco, Ekel, Übelkeit.
Rivólo, s. m. ein Bächelchen.
Rivólta, s. f. f. rivolgiménto, die Stelle, wo man umwendet; die Wendung, Absatz — Veränderung — Empörung, Rebellion.
Rivoltáre, v. a. umwenden, umdrehen, umkehren, das unterste zu oberst kehren — empören; fig. durchwandern; rivoltársi ad alcúno, sich gegen einen auflehnen; it. rivoltarsi, sich umlegen, von der Schneide; rivoltár frittáta, s.
Rivoltatína, s. f. kleine Umwendung, Verkehrung; kleine Veränderung — kleine Empörung.
Rivoltáto, part verkehrt, umgekehrt, umgewendet — empört
Rivólto, part. von rivólgere, umgekehrt ꝛc.; vergangen, verflossen, von Jahren ꝛc.
Rivoltolaménto, s. m. Umlauf, Umdrehung, das Wälzen.
Rivoltolare, v. a. e rivoltolársi, v. p. wälzen, rollen, sich wälzen; rivoltolarsi nel fango, nel sudiciúme, sich in Koth herumwälzen.
Rivoltúra, s. f. Verkehrung; Umkehrung, Umsturz, Veränderung; it. Krümmung, Krümme; it. Ausflucht ꝛc.
Rivólvere, v. a. s. rivólgere.
Rivolvitrice, s. f. die Veränderungen, Störungen anrichtet.
Rivolúto, part. wieder gewollt.
Rivoluzióne, s. f. der Umlauf — Aufstand, Empörung — Staatsveränderung.
Rivomitáre, v. a. wieder von sich geben, wegbrechen ꝛc., speyen, ausspeyen ꝛc.
Rivotáre, v. a. wieder leer machen, ausleeren.
Riurtáre, v. a. wieder stoßen, anstoßen.
Riurtáto; part. wieder gestoßen.
Riuscíbile, adj. gelingbar, was einen guten Ausgang haben kann.
Riusciménto, s. m. Gelingung; glücklicher oder unglücklicher Ausgang.
Riuscíre, v. n. gut oder schlecht ablaufen, gerathen, ausfallen, ausschlagen, gelingen, glücken, wohl oder schlecht von Statten gehen, werden; mi riésce difficile — gereichen; gli riesce di sommo onóre — entstehen, erwachsen; l'onore, che ne deve riuscire a vossignoría — fertig seyn; esséndo ciascúno della sua novélla riuscíto, da ein jeder mit seiner Erzählung fertig war — wieder ausgehen; riuscir in un luógo, gehen; stoßen, wo anliegen; la casa riesce nell' orto, das Haus gehet in den Garten, stößt daran; la porta riesce nella strada; finéstra che riesce sopra l'orto; riuscir d'una cosa, beendigen, womit fertig werden; riuscir bene, o male, riuscire a-bene, a buóno, o liéto fine, wohl oder übel ausschlagen, ein gutes Ende nehmen — hinaus wollen; abzielen; atténdo dove voi vogliáte riuscire, gerathen von Früchten, Pflanzen, Thieren; i fichi non riéscono nella Germánia; praes. riésco.
Riuscíta, s. f. Ausschlag, Erfolg, Ausgang — Fortgang; far buóna, o mala riuscita, gut, oder schlecht gerathen — gelingen oder mißlingen; avér la riuscita in luógo, wohinwärts gehen, liegen.
Riuscíto, part. gerathen, gelungen ꝛc.
Rivulsióne, s. f. das Zurücktreten, Hineinschlagen der Feuchtigkeiten in Körper.
Rizolíto, s. m versteinte Wurzel.
Rizzaménto, s. m. das Aufstehen, die Aufrichtung; rizzamento della verga.
Rizzáre, v. a. aufrichten, aufrecht setzen; aufstellen, aufsetzen; in die Höhe richten; rizzársi, v. p. sich aufrichten; auf-

stehen; von Haaren, empor, zu Berge stehen; auflaufen — geraderichten, biegen ꝛc.; rizzar la cresta, fig. sich erheben, übermüthig werden; rizzarsi a panca, wieder auf die Beine kommen, wieder empor kommen ꝛc.; rizzare una bottéga, un negózio, einen Laden anlegen, eine Handlung errichten; rizzarsi, stehen, von der männlichen Ruthe.

Rizzáto, part. aufgerichtet ꝛc.

Rob, e robbo, s. m. aus Früchten gekochter Saft.

Roba, s. f. Sachen, Waaren, Lebensmittel, alles was brauchbar und genießbar ist; roba, un monte di roba, Zeug, ein Haufen, Schwarm Zeugs — Rock, Kleid; Schlafrock — allerhand Nachtzeug; guardaróba, ein Kleiderschrank — die Kammer, worin die Kleider verwahrt werden; chi non ruba, non ha roba, prov. Arbeit macht selten reich; mit Ehrlichkeit bringt man es eben nicht weit; chi ha roba ha parénti, wer reich ist, dem fehlt es nicht an Freunden; poca roba poco psusiéro, wenige Güter, wenige Sorgen; chi fa la roba, non sempre la gode, der Sparer will einen Verzehrer haben; buóna, o bella roba, eine Galanteriefchwester; ein hübsches Mensch.

Robáccia, s. f. schlechte Waare, schlechtes Zeug, etwas Schlechtes, Garstiges — Bettel — schlechtes, garstiges Frauenzimmer.

Róbbia, s. f. Grapp, Färberröthe.

*Róbbio, adj. f. rosso.

Robbíccia, s. f. Lumperey, Lappalien, kleiner Quark, Plunder; Kleinigkeiten.

Robbo, s. m. f. rob.

Robiglia, s. f. die Bergerbse, Erven.

Robicciuóla, s. f. schlechtes Röckchen.

Robinúzzo, s. m. Rubinchen, kleiner Rubin.

Robóne, e robbóne, s. m. ein Rock, langes Kleid.

*Roboráto, part. f. corroboráto.

Robustaménte, adv. stark, rüstig.

Robustézza, s. f. Stärke, Kraft, Rüstigkeit.

Robustíssimo, adj. sup. sehr stark, robust ꝛc.

Robústo, adj. stark, rüstig, robust.

Rocággine, s. f. f. raucédine.

Rocámbola, s. f. f. aglio-porro.

Rocca, s. f. (mit hellem o) Schloß, Citadelle; far del cuór rocca, prov. sich verpanzern, sich mit Muth rüsten — ein Fels; rocca del cammíno, die Feuereffe, Obertheil des Schornsteins — ein Edelsteinbruch; gioje di rocca vécchia, e nuóva.

Rocca, s. f. (mit dunkelm o) Rocken, Spinnrocken, Kunkel.

Roccálo, s. m. der Pfaufisch.

Roccáta, s. f. ein Rocken voll Seide, Wolle ꝛc; Kante, Wickel, Flachs, Hanf — Schlag, Stoß mit dem Rocken.

Roccétto, s. m. Chorhemd mit engen Ärmeln für die Bischöfe; roccetto di punto, ein Chorhemd von Spitzen.

Rocchélla, s. f. Spinnröckchen.

Rocchétta, s. f. (mit dunkelm o) Spinnröckchen, kleiner Rocken — levantische Asche zum Glas — (mit hellem o) kleine Citadelle.

Rocchétto, s. m. Spindel; roccétto, s. it. der Thurm im Schach — die Laterne einer Kuppel.

Rócchio, s. m. Block, Klotz von Holz; starkes Stück Stein — eine Wurst in einem Stück Darm; fig. far rocchi, in Stücke hauen.

Róccia, s. f. Fels; steile Klippe — Schmutz.

Rocco, s. m. der Bischofstab — der Rochen, Thurm, im Schach.

Rocchézza, s. f. die Heiserkeit.

Roco, adj. heiser; fig. roco mormorár di lúcid'onde ecc., dumpfes Geräusch, Gemurmel des Wassers.

Rodénte, adj. verb. nagend.

Ródere, v. a. nagen, benagen, zernagen, zerfressen; fig. essen, fressen, nach und nach verzehren — beißen; rodere il freno, o le mani, fig. sich heimlich ärgern, die Bosheit in sich fressen; rodere il basto, o rodersi i basti l'un l'altro, einander Schimpf und Schande nachsagen ꝛc.; rodere i chiavistélli, oder rodersi, sich heimlich ärgern, einen heimlichen Zorn, Gram haben; rodersi l'unghie, sich es bey einem gehörigen Werk sauer werden lassen; praet. rósi, part. roso.

Rodiménto, s. m. das Nagen, Zernagen ꝛc.; heimlicher Kummer.

Rodióla, s. f. Rosenwurzel, eine Pflanze.

Rodipáne, s. m. Brotdieb; fig. die Maus.

Roditóre, s. m. Nager, Verzehrer; verme roditore della cosciénza, der nagende Wurm, das böse Gewissen.

Rodotrice, s. f. Nagerin, Verzehrerin.

Roditúra, s. f. f. rodimento.

Rodomontáta, s. f. Aufschneiderey, Prahlerey.

Rodomónte, s. m. Aufschneider, Großsprecher, Windbeutel.

Rodomonteria, s. f. Großsprecherey, Aufschneiderey.

Rodomontésco, adj. großsprecherisch.

Róssia, s. f. dicker Nebel.

Rogáre, v. a. ein gerichtliches Instrument, einen Contract aufsetzen, oder unterschreiben (von einem Notarius — rogare uno per testimónio, einen zum Zeugen anrufen.

Rogato, part. vom Notar aufgesetzt, verfertiget.

Rogatóre, s. m. der gerichtliche Instrumente verfertiget.

Rogatório, adj. requisitorisch.

Rogazióni, s. f. die Bethwoche, Kreutzwoche.

*Róggio, adj roth.

Roggióla, s. f. Masern, Kinder-Flecken.

Rógito, s. m. Abfassung eines Instruments vom Notarius.

Rogna, s. f. Krätze, Raude; láscia pur grattár dov'è la rogna, wer zu klagen hat, mag klagen; grattar la rogna ad alcuno, einen abprügeln, den Pelz waschen; rogna, der Brand an Bäumen.

Rognáccia, s. f. eine böse Krätze.

Rognétta, s. f. kleine Krätze.

Rognóne, s. m. die Niere — in der Mineralogie; a rognone, nierenförmig, wie das Bley- und Silbererz, eingesprengt.

Rognóso, adj. krätzig, räudig.

Rogo, s. m. (latein. mit hellem o) Scheiterhaufen.

Rogo, s. m. (mit dunklem o) Brombeerstrauch.

*Rogumáre, v. a. s. rugumáre.

Romagnuólo, s. m. Art grobes ungefärbtes Tuch, welches die Bauern im römischen Staat tragen — einer aus der Romagna.

Romanamente, adv. auf römische Art; nach der Römer Weise; römisch.

Románo, s. m. das Gewicht an der Schnellwage.

Románo, adj. Römisch; subst. Römer. Núméri romani, römische Zahlen; beltà romana, majestätische Schönheit, erhabenes Ansehen; lattúga romana, römischer Lattich.

Romanzatóre, s. m. f. romanziére.

Romanzésco, adj. romantisch, romanmäßig, romanhaft.

Romanzétto, s. m. Romänchen, kleiner Roman.

Romanziére, s. m. Romanschreiber, Romanist.

Románzo, s. m. ein Roman.

Romba, s. f. s. rombola.

Rombáre, v. n sumsen — rauschen, sausen, ein Geräusch machen in der Luft, wie eine Schleuder, oder die Fittiche eines Vogels.

Rombazzío, s. m. Gesumse, Gesause, Rombazzo, großes Geräusch; prov. gran rombazzo, e poca lana, viel Wesens, und nichts dahinter.

Rómbice, s. m. Seuerampf.

Rombo, s. m. Gesumse der Bienen, das Sausen, Brausen, Gelärm, Getöse — Steinbütte — der Windstrich, Windlinie; das Segeln nach dem Winde — eine Raute, geometrische Figur.

Romboidále, adj. rautenförmig.

Rombóide, s. f. geschobenes Viereck, längliche Raute.

*Rómbola, s. f. eine Schleuder.

*Romboláre, v. a. schleudern, Steine werfen.

*Romboláto, part. geschleudert.

*Rombolatóre, s. m. ein Schleuderer.

Roméa, s. f. eine Pilgerin.

*Romeággio, s. m. Pilgrimschaft.

Romeíno, s. m. kleiner Pilgrim.

Rómice, s. m. s. lapázio.

*Romíre, v. n. brausen, lärmen, praes. isco.

Romitáccio, s. m. ein böser Einsiedler.

Romitággio, s. m. Einsiedeley — einsiedlerisches Leben.

Romitáno, s. m. Augustinermönch; adj. einsam, wild, rauh.

Romitéllo, s. m. kleiner Einsiedler.

Romítico, adj. einsiedlerisch.

Romíto, s. m. Einsiedler.

Romíto, adj. einsam; verlassen; luóghi romiti.

Romitónzolo, s. m. schlechter, geringer Einsiedler.

Romitório, e romitóro, s. m. Einsiedeley, Einsamkeit.

Romóre, s. m. Lärm, Gelärm, Getöse, Geräusch, Gepolter, Rumor — Aufstand, Aufruhr, Getümmel; si levò a romore la città, es entstand ein Aufruhr in der Stadt; metter la casa a romore, einen großen Lärm im Hause anfangen, das ganze Haus in Unruhe setzen — Gerücht; far romore, Aufsehen, Lärm machen; far romore, lärmen, aus Zorn; schelten.

Romoreggiamento, s. m. Gelärm; Rumor, Gepolter ꝛc.

Romoreggiánte, adj. verb. lärmend; was starkes Getöse macht.

Romoreggiáre, v. n. lärmen, ein Getöse machen.

Romorío, s. m. Gelärm, Gepolter, Gepraſſel, Geräusch, Getöse.

*Romoróso, adj. lärmig — unter die Leute gebracht, ruchbar gemacht.

Rómpere, v. a. brechen, zerbrechen, zerschlagen, entzwey schlagen; rompere esérciti, nimici, eine Armee, die Feinde schlagen; fig. rompere l'aere, durch die Luft dringen; it. lume rotto, gebrochenes Licht; fig. rompere la rea fortúna, dem Unglück zuvorkommen;

rompere la disdétta, la malía, die Versagung des Spiels, den Zauber aufheben; rompere l'attività d'una cáusa, die Wirksamkeit hindern; rompere, stören, verhindern, verderben — zerschlagen, lendenlahm machen — abmatten, wie zerschlagen machen; rompere il culo ad uno, einem sehr überläßtig seyn; (niedrig) rómpersi, sich entrüsten; rómpersi a ridere, vor Lachen bald zerplatzen; romper le leggi, la fede, le promesse, il patto ecc., die Gesetze, die Treue brechen ꝛc.; romper proponiménto, sich anders besinnen; romper la terra, brachen; rompere il sonno, im Schlafe stören; rompere il digiúno, die Fasten brechen, nicht halten; romper le paróle, o la paróla in bocca, ins Wort fallen; romper l'uóvo in bocca, einem das Wort aus dem Munde nehmen; avér rotto lo scilinguagnolo, viel Mauls haben, plapperig seyn ꝛc.; rompere il tempo, den Rückschlag hindern, im Ballspiel; rompersi il tempo, trübe werden, das Wetter, sich zum Regen anschicken; rompersi il collo, den Hals brechen, fig. sich den Hals brechen, um Gut, Ehre und Vermögen kommen ꝛc.; rompere il silenzio, laut werden, anfangen zu reden; rompere in mare, o rompere, abs. Schiffbruch leiden; verunglücken; rompersi il sangue, o lo stómaco a uno, einen Blutsturz bekommen, Blut speyen; rompere il prezzo alla mercanzía, den Preis von einer Waare festsetzen; rompere il ghiáccio, o 'l guado d'una cosa, die Bahne wozu brechen; vorarbeiten; rompere il capo, o la testa altrúi, fig. einem den Kopf warm machen; romper la guerra, e rompere, abs. Krieg anfangen; brechen; romper la palla, den Schlag verhindern, im Ballspiel; rompere una láncia con alcuno, mit einem kämpfen; fig. rompéte questa lancia per me, thut es, verrichtet es für mich; rompersi il capo, il cervéllo, sich den Kopf worüber zerbrechen; rompere la calca, sich durch den Haufen drängen; praet. rúppi, part. rótto.

Rompévole, adj. zerbrechlich, spröd.

Rompicápo, s. m. Kopfbrecherey; kopfbrechende Sache; oder Person, die einen sehr beläßtiget.

Rompicollo, s. m. Halsbrecherey, halsbrechende, verderbliche Sache; oder ein Leutverderber; a rompicollo, adv. über Hals und Kopf ꝛc.

Rompiménto, s. m. das Brechen; Bruch, Brechung; rompimento di fede, Bruch, der Treue.

Rompitóre, s. m. der bricht, zerbricht, Brecher ꝛc.; fig. Übertreter, Verletzer der Treue.

Rompitríce, s. f. Brecherin, die bricht ꝛc.

Rompitúra, s. f. Bruch, Brechung.

Ronca, s. f. ein Spieß mit einer Hippe oder Sichel am Ende — eine Hippe.

Roncáre, v. a. Unkraut ausrotten; ausjäten — Pflanzen, Gesträuche ausrotten.

Roncáto, part. gejätet ꝛc.

Ronchióne, s. m. starker Klotz, ein cylindrisches Felsenstück.

Ronchióso, adj. holperig, höckerig, uneben, ungleich.

Roncigliáre, v. a. anhaken, mit einem Haken anfassen, ergreifen.

Ronciglio, e runciglio, s. m. ein Haken

Roncióne, s. m. s. ronzóne.

Ronco, s. m. s. roncóne, it. eine Straße, die keinen Ausgang hat; fig. ésserе nel ronco, nicht wissen, was zu thun ist, in Verlegenheit, in Verwirrung seyn.

Róncola, s. f. Hippe, Rebmesser.

Roncolóne, s. m. s. roncone.

Roncóne, s. m. große Hippe ꝛc.

Ronda, s. f. die Runde; fare la ronda, die Schildwachen des Nachts visitiren; andáre in ronda, fig. umher gehen, herumstreichen.

Róndine, s. f. die Schwalbe; prov. una rondine non fa primavéra, eine Schwalbe macht keinen Sommer; a coda di rondine, mit einem Schwalbenschwanz, von Arbeiten — Art Seefisch mit großen Flossedern; it. die Meerschwalbe.

Rondinélla, s. f. die Schwalbe.

Rondinétta, s. f. kleine Schwalbe.

Rondinino, s. m. das Junge von einer Schwalbe.

Rondinino, adj. m. (fico) Art Feige.

Rondóne, s. m. Mauerschwalbe, Steinschwalbe; andár di rondone, einem nach Wunsche gehen, ohne sich viel zu bemühen

Ronfa, s. f. der Rummel im Picketspiel; eine Folge von Karten; fig. accusáre, o confessáre la ronfa giústa, die Sache genau angeben, die reine Wahrheit sagen, reinen Wein einschenken; la ronfa del Valléra, ein Rummel, der vom Mitspieler durch einen gleichen aufgehoben wird; prov. was nichts gilt, was so viel als nichts ist.

Ronzaménto, s. m. das Summen, Sumsen, Gesumse — das Pfeifen, Sausen eines Körpers, der schnell durch die Luft fährt, der Fittiche der Vögel —

das Hin- und Herlaufen, Herumschwärmen.
Ronzánte, adj. verb. sumsend ꝛc.
Ronzáre, v. n. sumsen, summen — sausen, in der Luft pfeifen — herumschwärmen, herumlaufen — herumschleudern, herumflankiren ꝛc
Ronzína, s. f. kleine Stute.
Ronzíno, s. m. ein Klepper.
Ronzio, Ronzo, } s. m. Gesumse, Gesaus.
Ronzóne, s. m. ein Pferd; Hengst — eine große Schmeisfliege.
Roránte, adj. verb. (lat.) bethauend; luci roranti, thränende, weinende Augen.
Roráre, v. a. (lat.) bethauen, mit Thau benetzen — mit Wasser leicht übergießen, begießen, besprengen; quando è seminato, rórisi con acqua.
Rorário, s. m. einer der Schützen bey der römischen Miliz, die das Gefecht anfingen.
Rorástro, s. m. s. vita bianca.
Rórido, adj. s. rugiadoso.
Rosa, s. f. (mit dunklem o und scharfem s) vom Strom des Wassers ausgewaschener Ort.
Rosa, s. f. die Rose; rosa canina, wilde Rose; rosa di iérico, die Jerichorose; rosa de' monti, s. peónia — ein Stern im Zeichen des Krebses — Kußmahl ꝛc.; s'ell' è rosa, ella fiorirà, s'ell' è spina, ella pugnerà, prov. der Ausgang wird es lehren; cor la rosa, fig. die Gelegenheit, seine Zeit ersehen, abpassen; cor la rosa, e lasciáre star la spina, fig. nach dem Guten greifen, und vom Bösen nichts wissen wollen; rosa d'oro, die goldene, vom Papst geweihte Rose, womit er Personen von hohem Range beschenkt — das Schall-Loch im Resonanzboden.
Rosáceo, adj. rosenfarbig.
Rosájo, s. m. Rosenstock — Rosenkranz, Paternoster.
Rosajóne, s. m. großer Rosenstock.
Rosário, s. m. Rosenkranz, Paternoster.
Rosáto, s. m. rosenfarbiger Zeug.
Rosáto, adj. rosenfarbig, colór rosato, Rosenfarbe; acqua rosata, Rosenwasser; ólio rosato, Rosenöhl; labbra rosate, Rosenlippen; Pasqua rosata, Pfingsten.
Rosecchiáre, v. a. s. rosicchiáre.
Rosellía, e rosolia, s. f. die Masern.
Rosellína, s. f. Moschrose; dar rosellíne, streicheln, schmeicheln.
Róseo, adj. (lat.) rosenfarbig.
Rosétta, s. f. ein Roschen, kleine Rose — rosetta del ciélo, der glatte Raden, die Himmelsrose. Rosetta, Wirkmesser der Hufschmiede — eine Rose von Rubinen ꝛc. — Rosette, Art Ring.
Rosétto, s. m. Rosengarten, Rosenhecke.
Rosicáre, Rosicchiáre, } v. a. nach und nach abnagen, ein wenig benagen, befressen; prov. chi non risica, non rósica, s. risicáre.
Rosicchiéro, s. m. Rosenschmelz; rosenfarbiges Email.
Rosignuólo, s. m. s. rusignuolo.
Rosiséga, s. f. Art Fliege, die sich bey Rosenstöcken aufhält, und sie benaget.
Rosmaríno, s. m. Rosmarin.
Roso, part. von ródere, benagt, zernagt ꝛc.
Rosoláccio, s. m. die Kornrose, rother Feldmohn, die Klapperrose, Klatschrose.
Rosoláre, v. a. braun braten, oder rösten, die Speisen.
Rosoláto, part. braun gebraten.
Rosolía, s. f. s. rosellía.
Rosolíno, Rosólio, } s. m. Rosoli, Rosolio.
Rosóne, s. m. eine große Rose; rosoni, große Rosen im Bau; rosoni, e fioróni, Finalstöcke, Blumenwerk in Büchern.
Rospáccio, s. m. große, häßliche Kröte.
Rospo, s. m. eine Kröte.
Rossástro, adj. röthlich.
Rosseggiánte, adj. verb. röthlich, ins Rothe fallend.
Rosseggiáre, v. n. röthlich seyn; ins Rothe fallen.
Rossellíno, s. m. Art Öhlbaum.
Rossétto, adj. röthlich, etwas roth; pelo rossetto, rothes, fuchsiges Haar.
Rossézza, s. f. Röthe, rothe Farbe.
Rossicánte, adj. verb. roth; was ins Rothe fällt.
Rossicáre, v. n. roth oder röthlich werden; ins Rothe fallen.
Rossíccio, adj röthlich, etwas roth.
Rossígno, adj. rothlich, was ins Rothe fällt.
Rossíno, adj. röthlich.
Rosso, s. m. das Roth, Rothe; adj. roth; glühend; diventár rosso, roth, schamroth werden; erröthen; rosso d'uóvo, Eyerdotter; mar rosso, das rothe Meer.
Rossolína, s. f. die Sumpflerche.
Rossóre, s. m. die Röthe; rossori, rothe Flecken, auf der Haut — Schamröthe, Scham; avér rossóre di qualche cosa, sich einer Sache schämen.
Rossorétto, s. m. kleiner, rother Fleck.
Rosta, s. f. Wedel, Fächer, sich Wind damit zu machen, zur Erfrischung — auch ein belaubter Zweig oder Busch, den man zu diesem Ende braucht; it. per sim. Zweig; it. in der Metallurgie, das Rösthaus, die Röststätte.

Rostícci, s. m. pl. Eisenschlacken, Hammerschlag.
Rosticcio, adj. hirschfarbig, bräunlich.
*Rostigióso, adj. s. ruvido, scaglioso.
Rostitúra, s. f das Rösten der Erze.
Rostrále, } adj. (nave, colónna) schna-
Rostráto, } belförmig, mit einem Schnabel, von Schiffen, Säulen, bey den alten Römern.
Rostráto, adj. schnäblig; was einen spitzigen Schnabel hat.
Rostri, s. m. pl. die Rostra, ein erhabener Ort ehedem zu Rom, mit eroberten Schiffschnäbeln geziert, von welchem man zum Volk redete.
Rostro, s. m. (lat.) der Schnabel eines Vogels — Elephantenrüssel.
Rosúme, s. m. das Abgenagte, Benagte, Rest vom Angefressenen.
Rosúra, s. f. s. rodiménto; rosúme, s. c' non fa rosúra, er zehret alles rein auf; er frißt alles mit Strunk und Stiel.
Rota, s. f. s. ruota.
Rotája, s. f. das Geleise, Fahrgeleise.
Rotaménto, s. m. das Drehen, Herumdrehen, Umlaufen; Kreisbewegung.
Rotánte, adj. verb. umlaufend; was sich herumdreht; auch so viel als rotatório, s.
Rotáre, v. a. wie ein Rad herumdrehen; umlaufen lassen — im Kreise herumschwingen, wie einen Degen; rotare v. n. und rotarsi, sich drehen; rollen, herumlaufen, herumgehen; fig. andár rotándo, wetterwendisch, veränderlich seyn; rotare, rädern; rotare uno vivo, einen lebendig rädern.
Rotáto, part. gerollt, gedreht, wie ein Rad.
Rotatóre, s. m. der herumdreht ꝛc.
Rotatório, s. m. Art Muskel im Auge und Dickbeine.
Rotazióne, s. f. Umlauf, Kreislauf, Schwingung.
*Roteaménto, roteáre, roteazióne, s. rotaménto ecc.
Roteggiáre, v. a. herumdrehen, umdrehen, wenden, rollen.
Rotélla, s. f. ein Rädchen — runder Schild — Scheibchen — runder Fleck — die Kniescheibe.
Rotellétta, s. f. ein rundes Scheibchen, Schnittchen, z. B. von einer Wurst.
Rotellína, s. f. ein Rädchen.
Rotellóne, s. m. großer Schild.
Rotolare, v. a. fortrollen — wälzen, auf der Erde; v. n. und rotolarsi, rollen, sich wälzen, sich herumdrehen.
Rotoláto, part. gewälzt ꝛc.
Rótolo, e. ruótolo, s. m. eine Rolle; etwas Zusammengerolltes; volérne un ruótolo, Lust haben, sich zu schlagen; sich gern balgen wollen; rotolo, ein sicilianisches Gewicht von 1 Pfund 20 Loth in Deutschland: zu Genua und in einigen andern Städten Italiens wiegt das gemeine Rotolo 16, und das schwere 17 Unzen 6 Quentchen nach dem Marktgewichte; it. eine beschriebene antike Rolle von Pergament oder Papyrus.
Rotolóne, adv. rollend, sich wälzend.
Rotondáre, v. a. abrunden, rund machen
Rotondáto, part. gerundet.
Rotondeggiáre, v. n. s. tondeggiáre.
Rotondézza, s. f. die Runde, Rundung.
Rotondità, rotonditáde, rotonditáte, s. f. die Runde, Rundheit, Rundung.
Rotóndo, adj. rund.
Rotóne, s. m. ein großes Rad.
Rotta, s. f. der Bruch — Niederlage, so ein Kriegsheer leidet — Bestürzung; fuggire in rotta, zerstreut fliehen; méttere in rotta, in die Flucht schlagen; far rotta, wohinwärts segeln; far rotta al norte, o tramontána, o mezzo giórno, nach Norden oder Süden schiffen; partire alla rotta, o in rotta, in Uneinigkeit aus einander gehen, im Bösen, in der Bosheit fortgehen, venire, o éssere alle rotte, mit einander brechen, zerfallen.
Rottáme, s. m. Bruchstücke, Scherben; (von Töpfen) Brocken; rottame di biscótti, Brocken von Zwieback — Farinzucker.
Rottaménte, adv. gewaltig, heftig, übermäßig; piángere rottaménte.
*Rottézza, s. f. s. rottúra.
Rotto, s. m. der Bruch; uscírsene, o passársela pel rotto della cúlla, prov. noch gut wegkommen; mit einem blauen Auge wegkommen; rotti, Brüche, im Rechnen.
Rotto, part. von rómpere, gebrochen, zerbrochen ꝛc. — rotta la calca, da sie sich durchgedrängt — zerschlagen, zerprügelt; tutto rotto, e tutto pesto; paróle rotte, gebrochene Worte; rotto ad alcúna cosa, ergeben, erpicht — hitzig, hastig, jähzornig — der einen Bruch hat — in die Flucht geschlagen ꝛc. gebrochen, von Zahlen, Bruch; strade rotte, grundlose, verderbte Wege; prov. ell' è tra 'l rotto, e lo stracciáto, es ist ein Bettel, ein Plunder; es ist Maus wie Mutter ꝛc. — verdorben, verderbt.
Rottório, s. m. Brennmittel, Ätzmittel, Fontanell.
Rottúra, s. f. Bruch, Riß, Öffnung — Entzweyung — Übertretung; rottura di pace, Friedensbruch — ein Bruch am Leibe.

Rovaglióne, s. m. die Windpocken.
Rovajáccio, s. m. starker Nordwind.
Rovajo, s. m. der Nordwind; dar de' calci a rovajo, baumeln, am Galgen hangen.
Rovajonáccio, s. m. gewaltiger Nordwind.
Rovélla, s. f. } Wuth, Grimm, Zorn;
Rovéllo, s. m. } fig rovello della fame, Heißhunger; come la rovella, della rovella, ein Zusatz, das Übermaß, oder den großen Mangel einer Sache anzudeuten; tirárono frecciáte, cannonáte come la rovélla.
Roventáre, v. a. glühend machen.
Roventáto, part. glühend gemacht.
Rovénte, adj. glühend; ferro rovente, glühend Eisen; la rovente spera di febo — dal naso gli esce un álito rovente, ein sehr heißer Odem.
Roventézza, s. f. glühende Röthe; Entzündung.
Róvere, e róvero, s. m. eine Steineiche.
Roveréto, s. m. Steineichenwald.
Rovería, s. f. s. rovéto.
Róvero, s. m. s. róvere.
Rovesciaménto, s. m. Umsturz, Umstoßung.
Rovesciáre, v. a. umstoßen, umwerfen — umstürzen — verkehren, das unterste zu oberst kehren — ausschütten, ausgießen; rovesciársi, sich ergießen; smisuráte piógge si rovésciano.
Rovesciáto, part. umgestoßen, umgeworfen, verkehrt, ausgeschüttet, ausgegossen.
Rovéscio, s. m. die Rückseite; unrechte, verkehrte Seite; a rovescio, e da rovescio, adv. verkehrt, auf der Rückseite — ein Guß, Platzregen, rovescio di pióggia, grándine; fig. rovescio di lácrime, ein Thränenguß; di bastonáte, di sassi ecc., ein Hagel von Prügeln, Steinen ꝛc.; gran rovescio di fortúna, ein Unglücksfall — Fries, Boy; rovescio nelle medáglie, die Rückseite auf den Münzen; fig. rovescio della medáglia, das Gegentheil — Wischer, Filz; fare un rovescio ad uno, einem den Pelz waschen.
Rovescióne, e rovescióni, adv. rücklings, rückwärts, verkehrt, auf den Rücken; cadére rovescióne in terra.
Rovescióne, s. m. Schlag mit verwendeter Hand — Rückschlag im Ballonspiel mit der Hand, ohne sich umzuwenden.
Rovescióni, adv. s. rovescióne.
Roveto, s. m. Dorngebüsch, Hecken.
Rovigliaménto, s. m. Störerey, Wirrerey, Verwirrung, das Untereinanderwerfen.
Rovigliáre, v. a. s. rovistare.
Rovigliáto, part. herumgestört ꝛc.
Rovigliétto, s. m. Geräusch unter den Dornbüschen.
Rovína, e ruína, s. f. Einsturz, Ruin, Untergang, Verfall, Schutt, Trümmern, Steinhaufen — Verderben, Verfall, Umsturz, Zerrüttung ꝛc.; Gewalt, Heftigkeit; il fiúme scende dall' alpi con gran ruina; prov. la rovina non vuól misérie, prov. wenn man einmal zu Grunde gegangen, da hilft das Sparen nichts mehr; andáre in rovina, zu Grunde gehen; minacciár rovina, einfallen, einstürzen wollen, baufällig seyn; non perísce troppo per rovina, chi teme la rovina, wer sich vor Schaden hütet, verdirbt selten.
Rovinaménto, e ruinaménto, s. m. Einsturz, Verderben, Untergang.
Rovinánte, e ruinánte, adj. verb. baufällig, einstürzend, einfallend; rovinante giù, herabstürzend, herabfallend.
Rovináre, e ruináre, v. n. einstürzen; einfallen; verfallen; herabfallen, herabstürzen, zusammenfallen; act. einstürzen, einreissen, niederreissen, zerstören; fig. einen zu Grunde richten; ruiniren, stürzen, verderben, in Verfall bringen; rovinare, v. n. und rovinársi, fig. zu Grunde gehen, verderben, in Verfall gerathen; se vivéssi così; io rovinerèi — rovinarsi di riputazióne, sich um seine Ehre bringen.
Rovinatíccio, adj. baufällig; was einfallen will.
Rovináto, part. ruinirt ꝛc. s. rovináre.
Rovinatóre, s. m. Zerstörer, Verderber, Verwüster.
Rovinatríce, s. f. Zerstörerin, Verwüsterin.
Rovinévole, adj. s. rovinóso.
Rovinevolménte, adv. s. rovinosaménte.
Rovínio, s. m. Gelärm, Gepolter ꝛc.; Absturz, Abgrund.
Rovinosaménte, adv. gewaltig, heftig, ungestüm; über Hals und Kopf.
Rovinóso, adj. stürmisch, heftig, gewaltig, unaufhaltbar von Sachen — stürmisch, heftig, jähzornig, voreilig, tollkühn.
Rovistáre, v. a. herumstänkern, durchstänkern, herumstören, alles durchsuchen, unter einander werfen.
Rovístico, s. m. Hartriegel, Beinholz, Rainweide.
Rovístio, s. m. das Herumstänkern, Durchstänkern, Herumsuchen.
*Rovísto, adj. rüstig, stark, frisch.
Rovistoláre, v. a. s. rovistáre.

Rovo, s. m. rogo. Rovo idéo, der Himbeerstrauch.
Rozza, s. f. Schindmähre, schlechtes Pferd.
Rozzáccia, s. f. eine garstige Schindmähre.
Rozzaménte, adv. grob, plump, ungeschliffen, ungehobelt; roh, unbearbeitet.
Rozzétta, s. f. schlechte Schindmähre, schlechter Klepper.
Rozzézza, s. f. Ungeschliffenheit, Grobheit, grobes Wesen — Dummheit, Plumpheit, Tölpeley.
*Rozzità, rozzitade, rozzitáte, s. f. s. rozzézza.
Rozzo (mit gelindem z), adj. roh, unbearbeitet; fig. roh, grob, plump, steif, ungeschliffen, dumm, tölpisch; tela rozza, rohe Leinwand.
Rozzóne, s. m. große Schindmähre.
Rozzúme, s. m. s. rozzézza.
Ruba, s. f. Raub, Räuberey, Dieberey, Diebstahl; Plunderung; essendo egli alla ruba d'una cosa con molta gente — andáre a ruba, geplündert werden, von Städten ꝛc.; andár via a ruba, reissend abgehen.
Rubacchiamento, s. m. Mauserey, kleiner Diebstahl.
Rubacchiáre, v. a. mausen; manches Mal lange Finger machen, bey Gelegenheit etwas mitgeben heißen; nach und nach oder stückweise wegstehlen; kleine Diebstähle begehen.
Rubacchiáto, part. gemaust, gestohlen ꝛc.
Rubacuóri, s. f. eine Buhlschwester; verführerische, einnehmende Weibsperson.
Rubagióne, s. f. Dieberey.
Rubálba, s. f. Helm, Sturmhaube.
Rubaldáglia, s. f. s. ribaldáglia.
Rubáldo, adj. s. ribáldo.
Rubaldóne, adj. et s. s. ribaldóne.
Rubaménto, s. m. das Stehlen, Dieberey, Diebstahl.
Rubáre, v. a. stehlen, bestehlen, mausen, diebisch entwenden; fig. außer sich bringen, entzücken; l'immaginativa ci ruba tal volta sì di fuór, che l'uóm non s'accórge, perchè d'intórno suónin mille tube — prov. andáre a rubare a casa del ladro, einen betriegen wollen, der gescheider ist als wir; chi non ruba, non ha roba, s. roba; einen gelehrten Diebstahl begehen — rauben, andere Karten vom Talon nehmen; rubar la volta, s. volta.
Rubáto, part. gestohlen, bestohlen ꝛc.
Rubatóre, s. m. ein Dieb.
Rubatrice, s. f. eine Diebin, Spitzbübin.
Rubátto, s. m. in Piemont eine gekehlte Walze, das Getreide zu dreschen, welche von einem Pferde gezogen wird.
*Rubatúra, s. f. Dieberey.
Rúbbio, s. m. Art Kornmaß, besonders zu Livorno, wovon 10⅔ eine Amsterdamer Last ausmachen. Auch ein Gewicht von 25 italiänischen Pfunden, das Pfund zu 12 Unzen gerechnet — auch ein Maß zu fließenden Dingen zu Rom, welches 7½ Boccali enthält.
Rubblo, s. m. Rubel, russische Münze.
*Rubécchio, adj. röthlich, ins Rothe fallend.
Rubellagióne, s. f. Empörung, Auflehnung.
Rubellaménto, s. m. s. rubellagióne.
Rubelláre, v. a. ribelláre.
Rubellato, part. empöret ꝛc.
Rubellazióne, s. f. s. ribellióne.
Rubellióne, s. f. s. ribellióne.
Rubéllo, s. m. s. ribéllo, auch empörisch, feindselig.
Ruberia, s. f. Dieberey.
Rubestézza, s. f. s. fierézza.
Rubésto, adj. wild, schrecklich, fürchterlich.
Rubicóndo, adj. roth.
Rúbido, adj. höckerig, ungleich, rauh.
Rubificánte, adj. verb. roth machend; Rubificativo, adj. was roth macht.
Rubificáre, v. a. roth machen.
Rubificato, part. roth gemacht ꝛc.
Rubígine, s. f. (lat.) s. rúggine.
Rubiglia, s. f. Roßwicke, schwarze Wicke, Platterbse.
Rubinétto, s. m. ein Rubinchen.
Rubino, s. m. ein Rubin: rubino balascio, s. balascio — rubino spinéllo, s. spinélla Rubino d'arsénico, rothes krystallisirtes Schwefelarsenicum.
Rubinóso, adj. rubinfarbig
Rubinúzzo, s. m. kleiner Rubin.
Rubióla, s. f. Art Weintraube, s. uva.
Rubizzo, adj. rüstig, stark, frisch (meistens von alten Leuten).
Rubo, s. m. (lat.) Dornhecke, Brombeerstrauch.
Rubrica, s. f. die Rubrik, Überschrift, Aufschrift.
Rúbrica, s. f. Röthel, Rothstein.
Rubricáre, v. a. mit Röthel bezeichnen.
*Rubricazióne, s. f. s. rossezza.
Rubrichista, s. m. Rubrikverständiger; der die Rubriken, Titel wohl versteht.
Rubro, adj. roth.
Rubro, s. m. ein Brombeerstrauch — Dornstrauch — das Rothe, die Röthe.
Ruca, s. f. Raute, Gartenraute,
Ruchétta, weißer Senf — eine Raupe.
Rude, adj. (lat.) s. rozzo.
Rúdere, v. n. schreyen wie ein Esel.
Rudézza, s. f. s. rozzézza.

Rudiménto, s. m. die Anfangsgründe in etwas.
Rúere, v. n. (lat.) rennen.
Ruffa, s. f. ein Gewirr vieler Personen, die sich hinzudrängen, etwas zu bekommen, zu ergreifen, aufzulesen; die Rapuse; dare una cosa a ruffa raffa, etwas in die Rapuse geben; fare a ruffa raffa, o rúffola ráffola, Ripsraps machen; rapsen, wegrapsen, unter vielen; prov. quel che vien di ruffa e raffa, se ne va di buffa baffa, wie gewonnen so zerronnen.
Ruffiána, s. f. eine Kupplerin.
Ruffianáccia, s. f. Erzkupplerin.
Ruffianáre, v. n. s. arruffianáre.
Ruffianéccio, s. m. Kuppeley, Kupplerey.
Ruffianeggiáre, v. n. kuppeln, den Kuppler abgeben, Kupplerey treiben.
Ruffianélla, Ruffianéllo, s. f et m. eine junge oder kleine Kupplerin, junger oder kleiner Kuppler.
Ruffianésco, adj. kupplerisch.
Ruffianería, s. f. } Kuppeley, Gekup-
Ruffianésimo, s. m. } pel; fig. ruffianésimo, List, Pfiff.
*Ruffianía, s. f. s. ruffianésimo.
Ruffiáno, s. m. Kuppler, Hurenwirth; fare il ruffiáno, Kupplerey treiben, einen Kuppler abgeben.
Ruffiáno, adj. kupplerisch, kuppelhaft.
Rúffola, ráffola, s. f. s. ruffa.
Rufolare, v. a. wie die Thiere fressen.
Ruga, s. f. Runzel, im Gesicht ꝛc. — Gasse, Straße (alt).
Ruggénte, adj. verb. brüllend.
*Ruggere, v. n. s. ruggire; fig. knarren, klirren.
Rugghiaménto, s. m. das Brüllen, Gebrüll — das Gorlen im Leibe.
Rugghiánte, adj. verb. brüllend.
Rugghiáre, v. n. brüllen, von Löwen; auch grunzen, wie das wilde Schwein; fig. prasseln wie das Feuer, wie der Donner ꝛc.; brausen, wie der Wind.
Rúgghio, e rúggio, s. m. das Brüllen, Gebrüll; fig. das Brausen der Winde.
Rúgghio, s. m. Art Getreidemaß, s. rubbio.
Rúggine, s. f. der Rost; fig. Groll; Haß — der Brand im Korn oder Gewächsen.
Rúggine, adj. (pera róggia oder pera ruggine) Art röthlicher Birnen.
Rugginénte, adj. rostig, verrostet.
Rugginétta, s. f. kleiner Rost.
Ruggingso, adj. rostig; denti ruginosi, rostige, schwarze Zähne.
Ruggingzza, s. f. kleiner Rost.
Rúggio, s. m. s. rúgghio.
Ruggíre, v. n. brüllen, wie ein Löwe — grunzen, wie ein wildes Schwein.
Ruggíto, s. m. das Gebrüll, Brüllen; fig. das Rumoren, Gorlen im Leibe.
Rughettína, s. f. Runzelchen, kleine Runzel.
Rugiáda, s. f. der Thau; fig. pasqua rugiada, Pfingsten; rugiada del sole, Sonnenthau, ein Kraut — das Wässerige im Blut.
Rugiadóso, adj. bethaut, voll Thau; fig. gli occhi rugiadosi, thränenvolle Augen.
Rugióla, s. roggióla.
Rugiolóne, s. m. s. pugno.
Rugóso, adj. gerunzelt, runzlicht.
*Rugottáto, adj. kraus, kleingerunzelt; capélli crespi, o rugottati.
Rugumánte, adj. verb. wiederkäuend.
Rugumáre, v. a. wiederkäuen, von Thieren; fig. überdenken.
Rugumazióne, s. f. das Wiederkäuen.
Ruína, ruinaménto, ruinánte, ruináre ruinóso, s. rovína, rovinaménto ecc.
Ruinazióne, s. f. s. rovinaménto.
Ruíre, v. n. (lat.) stürzen; herabfallen, mit Gewalt anfallen — fig. gierig über etwas herfallen.
Rulla, s. f. s. rullo.
Rullare, v. a. s. ruzzoláre.
Rullato, part. gerollt; it. s. m. Art Wein, nach Art der Griechen gemacht.
Rullo, s. m. et rulla, s. f. ein Kreisel; dar ne' rulli, fig. herumtanzen, herumspringen, tolle Sprünge machen, sich herumschwenken; fare ai rulli, toll herumspringen, närrisches Zeug machen — eine Walze.
Rumáre, v. a. wiederkäuen ꝛc. s. rugumáre.
Ruminánte, adj. verb. wiederkäuend.
Ruminare, v. a. s. rugumare.
Ruminato, part. wiedergekäuet — fig. überdacht, erwogen ꝛc.
Ruminatóre, s. m. der wiederkäuet.
Ruminatríce, s. f. die wiederkäuet.
Ruminazióne, s. f. das Wiederkäuen der Thiere.
Rumóre, s. m. s. romóre.
Rumoreggiáre, v. n. s. romoreggiáre.
Rumoróso, adj. lärmend ꝛc. s. romoroso.
Runcíglio, s. m. s. ronciglio.
Ruolo, s. m. Rolle, Liste, Verzeichniß.
Ruóta, e rota, s. f. das Rad; la più cattiva ruota del carro sempre cigola, o scricchiola, prov. die schlechtesten Menschen sind am wenigsten zu befriedigen; andáre a ruota, e far ruota, sich im Kreise herumdrehen — ein walzenförmiger Kasten in einer Mauer, der sich rechts und links umdrehen läßt, und in Klöstern dazu dient, die Speisen aus

der Küche in das Refectorium zu bringen — das Rad, Art Todesstrafe — ein Gericht von Urtheilsprechern: Ruota Romána, Fiorentina.

Ruótolo, s. m. s. rotolo.

Rupe, s. f. ein Fels.

Rupicápra, s. f. die Gemse.

Rupinóso, adj. steil, abschüssig.

Rurále, adj. ländlich

Ruscellettino, s. m. kleines Bächelchen.

Ruscelletto, s. m. Bächelchen.

Ruscello, s. m. ein Bach.

Rusco, e rúschia, s. m. Mäusdorn, Myrthendorn.

Rusignuólo, e rosignuólo, s. m. die Nachtigall.

Ruspáre, v. a. scharren; prov. chi di gallina nasce, convien, che ruspi, Art läßt nicht von Art.

Ruspo, s. m. ein Zechin in Toscana, zwey Groschen mehr als ein holländischer Dukaten.

Ruspo, adj. ganz neu, nur erst gemünzt, fig. rauh.

Ruspóne, s. m. ein Geldstück von 3 florentinischen Dukaten, unter den mediceischen Großherzogen geprägt.

Rustáre, v. n. schnarchen.

Russo, s. m. das Schnarchen, Geschnarche.

Rusticággine, s. f. s. rustichezza.

Rusticale, adj. bäuerisch, grob, ungeschliffen.

Rusticalménte, adv. bäuerisch, grob ꝛc.

Rusticaménte, adv. bäuerisch, grob, garstig.

Rusticáno, adj. s. rustico.

Rusticáre, v. n. auf dem Lande leben.

Rustichétto, adj. etwas bäuerisch, grob, plump ꝛc.

Rustichézza, s. f. grobes, bäuerisches Wesen; Grobheit, Ungeschliffenheit.

Rusticità, rusticitade, rusticitate, s. f. Ungeschliffenheit, Grobheit.

Rústico, adj. ländlich, landmäßig — grob, bäuerisch, tölpisch, ungeschliffen, ungehobelt; subst. ein Bauer, Landmann; órdine rustico, die toscanische Ordnung in Säulen.

Ruta, s. f. Raute, ein Kraut; ruta salvática, Bergraute, wilde Raute; ruta caprária, Geisraute; ruta murále, oder parietária, Mauerraute.

Rutáto, adj. von Raute; ólio rutato, Rautenohl.

Ruticársi, v. p. sich kaum regen, sich mit genauer Noth rühren.

Rutilánte, adj. verb. schimmernd, glänzend, leuchtend.

Rutiláre, v. n. schimmern, glänzen, funkeln, feuerroth scheinen.

Ruttáre, v. a. rülpsen, aufstoßen — speyen, auswerfen.

Ruttáto, part. aufgestoßen; gerülpset.

Rutto, s. m. ein Rülps.

Ruvidaménte, adv. roh, grob, unartig.

Ruvidézza, s. f. Rauhigkeit, Grobheit, Unartigkeit; fig. Härte, Unzierlichkeit ꝛc. der Worte, der Schreibart.

Ruvidità, s. f. Rauhigkeit, Ungleichheit, Höckerigkeit.

Rúvido, adj. rauh, höckerig, ungleich — grob, unhöflich, unfreundlich — rauh, ungeschliffen, ungehobelt, unzierlich, geschmacklos; it. vino ruvido, roher, herber Wein; ruvida amarézza, rauhe, auffallende Bitterkeit.

Ruvistáre, v. a s. rovistáre.

Ruvístico, s. m. Hartriegel, Rainweide.

Ruzzaménto, s. m. das Haseliren, Schäkerey, Schäker, Kurzweil, Spielerey.

Ruzzánte, adj. verb. der haselirt, schäkert.

Ruzzáre, v. a. schäkern, haseliren; spielen, Spielerey treiben, muthwillig seyn; einem zu wohl seyn; egli ruzza, o scherza in briglia, er klagt ohne alle Noth.

Ruzzo, s. m. Schäkerey, Schäker, Spielerey, Muthwille, Kurzweil, Possen; cavare il ruzzo dal capo ad alcúno, cavare il ruzzo, einem die Possen, den Kitzel vertreiben; uscire il ruzzo, o uscire il ruzzo del capo, fig. einem der Spaß, der Kitzel, die Lust vergehen.

Ruzzola, s. f. eine runde dicke Scheibe; eine kurze Walze; giuocáre alla ruzzola, (ein toscanisches Spiel) eine runde und dicke Scheibe, in Form eines Käses auf der Ebene forttreiben, wo derjenige gewinnt, der sie am weitesten wirft.

Ruzzolánte, adj. verb. was rollet, sich leicht herumdreht.

Ruzzolantíssimo, adj. sup. was sehr gut rollet.

Ruzzoláre, v. a. ein walzenförmiges Stück Holz, Stein ꝛc. fortrollen, auf der Erde forttreiben, herumwälzen, herumdrehen; v. n. rollen, rollend fortlaufen, umlaufen; ruzzolar giù, herabrollen, sich herabwälzen — ein Schiff ins Wasser lassen.

Ruzzolóne, s. m. ein großes rundes Stück Holz oder Stein, das man fortrollt, fortwälzet.

S.

S, s. m. das S. Wird sehr scharf ausgesprochen, ausgenommen vor den Mitlautern B. D. G. L. M. N. R. V. z. B. sbarráre, sdegno, sguardo, slegáre, smánia, snello, sradicáre, sventúra, und in der Mitte der Wörter, besonders vor A. O. z. B. Rosa, Sposa. Es bedeutet das Gegentheil; piacére, spiacére; montáre, smontáre ecc.; Vermehrung: porco, sporco; munto, smunto. Wiederhohlung: báttere, sbáttere; steht oft müßig: campáre, scampáre; bandito, e sbandito; beffare, e sbeffáre.

Sábaot, Sábaoth, (hebr.) Zebaoth; der Gott der Heerscharen.

Sabático, adj. sabathisch; anno sabatico, ein Sabathjahr; via sabatica, der Weg, wie weit die Juden an einem Sabath gehen dürfen.

Sabatína, s. f. ein Schmaus mit Fleischspeisen an einem Sonnabend nach Mitternacht; far la sabatina, Sonnabends nach Mitternacht eine Mahlzeit von Fleischspeisen halten.

Sabatíno, na, adj. der den Sonnabend geboren; Sonnabendskind.

Sabatísmo, s. m. die jüdische Heiligung des Sabaths.

Sabatizzáre, v. n. auf jüdische Art den Sabath halten.

Sábato, sábbato, s. m. der Sonnabend — Sabath; non avér pan e pe' sabati, prov. nicht das liebe Brot haben. Domeneddío, o Cristo non paga sabato, die Strafe bleibt nicht außen; sabato, santo, der Osterabend; esser più lungo, o maggióre che il sabato santo, nimmermehr fertig werden, es ewig lange machen.

Sabbatína, s. f. s. sabatína.

Sábbia, s. f. Sand, grober Sand; Sanderde; prov. seminare in sabbia, sich umsonst bemühen.

Sabbionája, s. f. eine Sand- oder Kiesgrube.

Sabbioncéllo, s. m. Sand, sandiger Boden.

Sabbióne, s. m. Sandkies; sandiges Erdreich — eine in kleinen Körnern, wie der Meersand aus dem Vesuv geworfene Lava; prov. legáre il sabbione colle stóppie, vergebliche Arbeit thun.

Sabbionóso, } adj. sandig, sandigt.
Sabbióso, }

Sabeísmo, s. m. Religion der Sabäer, welche die Sterne anbetheten.

Sabína, s. f. Sevenbaum, Sadebaum.

Sabiórra, s. f. s. savórra.

Sabórdo, s. m. Schießloch in einem Schiffe, s. cannoniéra.

Sabúrra, s. f. s. savórra.

Sacca, s. f. Schnappsack; Tasche; fig. Biege, hohle Falte.

Saccáccio, s. m. schlechter Sack.

Saccája, s. f. ein Sack, eine Tasche; far saccaja, eine hohle, sackförmige Falte machen; fig. unter sich schwären, eine Fistel; far saccaja, fig. den Groll hegen, den Zorn im Herzen behalten.

Saccardello, s. m. ein schlechter Kerl, Lumpenhund.

Saccárdo, s. m. ein Troßbube, Packknecht.

Saccarélla, s. m. ein Säckchen.

Saccénte, adj. gelehrt — subst. ein Gelehrter; ein schöner Geist; ein Scheingelehrter, Witzling; ein Superkluger — schlau, durchtrieben, verschmitzt, fein; far il ser saccente, klug, superklug thun; gescheid seyn wollen, naseweis seyn.

Saccenteménte, adv. gescheid, klug, verständig; naseweis, pfiffig, schlau.

Saccentería, s. f. Klügeley, Naseweisheit, Superklugheit, eingebildetes Wesen, Stolz.

Saccentíno, na, adj. meist subst. kleiner Naseweis, Keck.

Saccentóne, adj. et s. Klügling, Naseweiser, Superkluger; der sich sehr klug dünket; saccentone a credénza, ein Aufschneider, Prahlhans.

Saccentúzzo, s. m. s. saccentíno.

Saccheggiaménto, s. m. Plünderung, Ausplünderung, Verheerung.

Saccheggiánte, adj. verb. der ausplündert, verwüstet, verderbt.

Saccheggiáre, v. a. plündern, ausplündern, verheeren.

Saccheggiáto, part. ausgeplündert ꝛc.

Saccheggiatóre, s. m. Plünderer, Verwüster.

Sacchéggio, s. m. die Plünderung.

Sacchétta, s. f. ein Säckchen.

Sacchettáre, v. a. mit Sandsäckchen schlagen.

Sacchettíno, s. m. kleines Säckchen.

Sacchétto, s. m. ein Säckchen, kleiner Sack.
Sacchettóne, s. m. ein ziemlich großes Säckchen.
Sacchiel, s. m. Sadebaum, Seyenbaum.
Sacchiero, s. m. der Sackmeister in einem Seehafen.
Sacciutello, s. m. s. saccentúzzo.
Sacciutézza, s. f. s. saccenteria.
Sacciúto, adj. naseweis, eingebildet, von sich selbst eingenommen; der sich für gelehrt, für klug hält.
Sacco, s. m. Sack; Tasche; (plur. i sacchi und le sacca) — ein Malter Korn — fig. der Bauch — Sackleinwand, Packtuch — ein Bußkleid, ein Bußkittel der Disciplinanten bey den Katholiken — sacco della ragna, Sack, Beutel am Vogelnetz; ein Beutel; far sacco, fig. einsacken, zusammenscharren; fare sacco di monéta, seinen Beutel füllen — ein Getreidemaß zu Livorno, deren 40 auf eine Amsterdamer Last gehen — Plünderung; fare il sacco, méttere, porre a sacco, dare il sacco a una città ecc., plündern, ausplündern, eine Stadt; andár a sacco, geplündert werden; it. far sacco, o saccája, unter sich schwären; fig. den Groll hegen; far sacco, o il sacco, einen Bock schießen, oder sich fangen, hintergehen lassen; tenére il sacco, mit helfen, beym Stehlen ꝛc.; prov. tanto ne va a chi ruba, che a chi tiéne il sacco, der Hehler ist so gut wie der Stehler; sciórre, votáre, o scuótere il sacco, sciór la bocca al sacco, o scuótere il sacco pe'pellicíni, sich kein Blatt vors Maul nehmen, rein von der Lunge weg reden; éssere alle peggióri del sacco, aufs äußerste mit einander gespannt seyn; die ärgsten Feinde seyn; venire alle peggióri del sacco, in der Feindschaft aufs äußerste kommen; essere al fondo del sacco, womit fertig, zu Ende seyn; egli è come dare in un sacco rotto, prov. in einen Sack sammeln, der ein Loch hat; sich zu todt arbeiten, ohne vor sich zu kommen; colmáre il sacco, fig. alles Mögliche thun in etwas, das Maß überschreiten; bis zum Übermaß etwas thun; egli ha colmáto il sacco di vizj empi, e rei — traboccáre il sacco, fig. das Maß voll seyn; endlich in Ungeduld ausbrechen; tornáre, o andárne colle trombe nel sacco, wie ein begossener Hund davon gehen; non dir quattro, se tu non l'hai nel sacco, prov. was man nicht recht gewiß hat, darauf muß man nicht rechnen; non vedére, e non riavére le corde del sacco, bey weitem nicht kriegen, was einem gehört; esser due volpi in un sacco, immer den Henker mit einander zu braten haben; dare ad alcuno col sacco, einem viel Schaden thun, ohne sichs merken zu lassen; mangiár col capo nel sacco, es sich wohl gehen lassen, ganz ohne Sorgen leben; parláre colla testa nel sacco, wie der Blinde von der Farbe sprechen; méttere in sacco, ins Bockshorn jagen, in Sack stecken; vendére, o comprár gatta in sacco, die Katze im Sack kaufen oder verkaufen; questa farína non è del tuo sacco, das ist nicht auf deinem Mist gewachsen.
Saccóccia, s. f. Tasche, Schubsack, Beutel.
Sáccolo, s. m. ein Säckchen.
Saccománno, s. m. ein Packknecht, Soldatenknecht — Plünderung; porre a saccomanno, plündern, verheeren.
Saccomazzóne, giuóco di saccomazzone, ein Spiel der toscanischen Bauern, da zwey mit verbundenen Augen, auf einer Decke oder Strohsack kniend, sich mit der linken Hand an einem Kranze halten, und mit der rechten sich mit einem Plumpsack zu schlagen haben.
Saccométtere, v. a. plündern; saccomésso, part. geplündert.
Sacconáccio, s. m. ein schlechter Strohsack.
Sacconcéllo, s. m. kleiner Strohsack; guancialétto, s.
Sacconcíno, s. m. s. sacconcello.
Saccóne, s. m. ein Strohsack.
Saccúccia, s. f. s. saccóccia.
Saccúccio, s. m. ein Säckchen, kleiner Sack.
Sáculo, s. m. ein Säckchen.
Sacerdotále, adj. priesterlich; ufficio sacerdotale, Priesteramt.
Sacerdotalménte, adv. priesterlich; vestíto sacerdotalménte, in Priesterkleidung.
*Sacerdotático, s. m. s. sacerdozio.
Sacerdóte, s. m. ein Priester.
Sacerdotéssa, s. f. eine Priesterin.
*Sacerdóto, s. m. s. sacerdóte.
Sacerdózio, s. m. Priesterthum, Priesterschaft, Priesteramt ꝛc.
Sacra, s. f. s. sagrà.
Sacramentále, adj. sacramentalisch; it. geheimnißvoll.
Sacramentalménte, adv. sacramentalisch.
Sacramentáre, v. a. die Sacramente verwalten, austheilen; sacramentare uno, einem in einer tödtlichen Krankheit die letzte Ölung und das h. Abendmahl mittheilen; sacramentársi, das heilige Abendmahl empfangen.

Sacramentáre, v. n. schwören, sacramentiren.

Sacramentário, s. m. der im heiligen Abendmahl die Gegenwart Christi läugnet; it. in mittlern Zeiten das Meßbuch.

Sacramentáto, part. mit Sacramenten versehen, das ist mit der letzten Ölung und dem h. Abendmahl, wenn jemand tödtlich krank ist — durch die Verwandlung des Brotes oder Weins gegenwärtig. Christo sacramentato.

Sacraménto, s. m. ein Sacrament — feyerliche Ablegung der Profession einer Nonne — das Sacrament des Altars — Geheimniß.

Sacráre, v. a. (lat.) widmen, weihen, heiligen; sacrarsi, sich widmen, weihen

Sacrário, s. m. (lat.) die Sakristey; Ort, wo das Wasser der gereinigten Gefäße und der gewaschenen leinenen Tücher, die im Meßopfer gebraucht werden, hingegossen wird — ein Ort, wo heilige Sachen aufbewahrt, oder verehrt werden.

Sacráto, part. geheiliget ꝛc.; heilig; óstia sacrata, die Hostie — auch verflucht, verdammt.

Sacrestía, s. f. s. sagrestía.

Sacrificánte, adj. verb. opfernd, aufopfernd — subst. Opferer, Opferpriester.

Sacrificáre, v. a. opfern, zum Opfer bringen — weihen, widmen — fig. sacrificare il suo tempo in qualche cosa, alle seine Zeit worauf verwenden; sacrificar la sua vita per qualchedúno, sein Leben für einen aufopfern; sacrificare, o far un sacrifízio di una cosa a qualchedúno, einem etwas aufopfern, seinetwegen hingeben.

Sacrificáto, part. geopfert; aufgeopfert ꝛc.

Sacrificatóre, s. m. Opferer, Opferpriester.

Sacrificazióne, s. f. die Opferung, das Opfer.

Sacrifício, e sacrifízio, s. m. das Opfer, Aufopferung — ein Opferthier, Opfer, fig. Selbstopfer; feyerliche Gelübde; fare un sacrifízio a qualchedúno di qualche cosa, einem etwas aufopfern.

Sacrilegaménte, adv. gottesvergessener Weise, auf eine Gott und die Sacramente entheiligende Weise.

Sacrilégio, s. m. Kirchenraub; Entheiligung, Beschimpfung, Raub heiliger Sachen, unwürdiger Genuß der Sacramente.

Sacrílego, adj. et s. Kirchenräuber, Entheiliger, Gottesvergessener — gottlos, ruchlos, unverantwortlich; mani sacrileghe, bocca sacrilega ecc.

Sacristía, s. f. s. sagrestía.

Sacro, adj. heilig, geheiliget, geweiht — verflucht, verdammt; o sacra fame dell' oro — osso sacro, os sacrum, Kreutzbein; sacro collégio, das Collegium der Cardinäle.

Sacrolúmbio, s. m. der breite Kreutzmuskel, so vom os sacrum herkommt.

Sacrosánto, adj. heilig, unverbrüchlich, verehrungswürdig.

Sadducéo, s. m ein Sadducäer.

Saeppoláre, v. a. einen Weinstock bis an den Fuß abschneiden.

Saéppolo, s. m. ein Bogen zum Schießen — Schößling am Fuß des Weinstocks.

Saétta, s. f. ein Pfeil; fig. Wetterstrahl, Blitz, Strahl — dreyeckiger Leuchter mit einer gewissen Anzahl Lichter, welche am Charfreytag in der Kirche unter gewissen Gesängen nach und nach ausgelöscht, und am Ostersonnabende wieder angezündet werden — Lauzette — der Weiser an der Sonnenuhr — Pfeilkraut — in der Baukunst, die Linie, welche die Öffnung eines Bogens gleich theilet — der Schütze; ein Sternbild, che ti venga la saetta, daß dich der Donner erschlage

Saettáme, s. m. eine Menge Pfeile.

Saettaménto, s. m. das Schießen, Beschießen, Verwunden mit Pfeilen.

Saettánte, adj. verb. der Pfeile schließet.

Saettáre, v. a. mit einem Pfeile schießen, verwunden; Pfeile abschießen; fig. schießen, mit Gewalt werfen — gewaltig wirken, vom Feuer; laménti saettáron me divérsi ecc., in die Ohren schallen; da tutte le parti saettáva il giórno lo sol, die Sonne schoß allenthalben ihre Strahlen; it. saettar le ingiurióse paróle, auffallende, schimpfliche Reden ausstoßen.

Saettáta, s. f. Pfeilschuß — ein Pfeilschuß weit.

Saettáto, part. mit einem Pfeil geschossen, vom Pfeil getroffen ꝛc.; geschossen, geworfen; fig. saettato paróle, mit Heftigkeit ausgesprochene Worte; sguardi saettati, geworfene Blicke.

Saettatóre, s. m. ein Schütze, Bogenschütz.

Saettatrice, s. f. Bogenschützin.

*Saettévole, adj. (arte) die Kunst mit Pfeilen zu schießen.

Saettía, s. f. leichte Fregatte.

Saettiére, s. m. ein Pfeilschütz, Bogenschütz.

Saettoláre, v. a. s. saeppolare.

Saéttolo, s. m. s. saéppolo.

Saettóne, s. m. eine Pfeilschlange.

Saettúme, s. m. s. saettáme.

Saettúzza, s. f. ein Pfeilchen, kleiner Pfeil, Lanzette; saettuzza, Grabstichel.

Safena, s. f. die Rosenader am Fuß.
Sáffico, s. m. sapphische Versart.
Sáffara, } s. f. Safflor, Zafferfarbe,
Sáffera, } Zapferfarbe, eine halbmetallische kobaltische Zubereitung von einer bläulichten Farbe aus dem sogenannten giftigen Kobalt, Glas oder Porzellan blau damit zu färben.
Saffiro, s. m. ein Saphir.
Sagáce, adj. verschlagen, schlau, klug, vorsichtig, sinnreich.
Sagaceménte, adv. sinnreich, geschickt, schlau ꝛc.
*Sagacézza, s. f. s. sagacità.
Sagacità, sagacitáde, sagacitáte, s. f. Verschlagenheit, Scharfsinn, Scharfsinnigkeit, Einsicht.
Sagapéno, s. m. Sagapenum, ein Saft, Gummi.
Sagéna, s. f. Streichnetz.
Saggétto, s. m. kleiner Versuch, ein Pröbchen.
Saggézza, s. f. s. saviézza.
Saggiaménte, adv. weislich, klüglich ꝛc.
Saggiáre, v. a. probieren, Gold und andere Metalle — kosten, versuchen.
Saggiatóre, s. m. Markscheider; fig. der die Menschen erforschet, prüfet — eine Goldwage.
Saggína, s. f. Mohrhirse, Sorgsaat.
Sagginále, s. m. der Stängel vom Mohrhirse.
Saggináto, adj. mit Mohrhirse vermengt — lichtbraun vom Haar der Thiere — gemästet.
Sagginélla, s. f. später Mohrhirse.
Sággio, s. m. eine Probe, Muster; Probe, Beweis — Vorschmack, Beyspiel — Versuch, Probe; un saggio d'argénto, d'oro, eine Probe Silber, Gold; far saggio, kosten, versuchen.
Sággio, adj. weise, klug; subst. ein Weiser — bewußt; far saggio alcuno d'álcúna cosa, einem etwas zu wissen thun, verständigen.
Saggiuólo, s. m. Probefläschchen mit Wein — eine Goldwage.
*Sagína, s. f. Besitz.
*Saggire, v. a. in Besitz setzen; praes. isco.
Sagittále, adj. (sutúra) die Pfeilnath.
Sagittário, s. m. ein Bogenschütz — der Schütze im Thierkreis.
Sagliénte, adj. verb. steigend, hinaufsteigend ꝛc.; angolo sagliente, vorspringender, scharfer Winkel — aufrechtstehend, von Böcken, Ziegen in Wappen.
*Sagliménto, s. m. s. saliménto.
*Saglíre, v. a. s. salíre.
Sago, adj. s. sagáce
Ságola, s. f. Senkschnur der Schiffer; sagola da lacciáre, kleines Strickwerk am Segel.
Ságoma, s. f. das Gewicht, Gegengewicht an der Schnellwage — Größe, Dicke der Balken oder Säulen.
Sagra, e sacra, s. f. die Weihe, Weihung, Einweihung — die Kirchweihe, das Kirchweihfest, die Kirchmesse; parére, che in alcún luógo sia la sagra, avér la sagra, so aussehen, als wenn Kirchmeß wo wäre; viel Leute wohin laufen — Art Halbkanone — Salbung, Krönung eines Monarchen.
Sagramentále, adj. s. sacramentale.
Sagramentalménte, adv. s. sacramentalménte.
Sagramentáre, v. a. s. sacramentáre — schwören, bey Gott und allen Heiligen betheuern.
Sagraménto, s. m. s. sacraménto.
Sagráre, v. a. s. sacráre.
Sagratína, s. f. großer Hunger, Heishunger.
Sagratissimo, adj. sup. hochheilig, sehr heilig.
Sagráto, part. geheiliget, geweiht, heilig; ritirársi, o stare ecc. in sagrato, o in sul sagrato, an einen heiligen Ort flüchten, oder seyn — verflucht, verdammt.
Sagratóna, s. f. s. sagratína.
Sagrazióne, s. f. die Weihe, das jährliche Kirchweihfest.
Sagrestána, s. f. die Küsterin, Kirchnerin, im Frauenkloster.
Sagrestáno, s. m. der Küster, Kirchner.
Sagrestía, s. f. die Sakristey; entráre in sagrestia, heilige Sachen unter unheilige, weltliche mischen, im Reden, in Schriften.
*Sagréto, s. et adj. s. segréto.
Sagri, s. m. Chagrain, Art getippeltes Leder, welches in der Türkey von der Eselshaut gemacht wird.
Sagrificáre, v. a. s. sacrificáre.
Sagrificáto, part. geopfert ꝛc.
Sagrificio, e sagrifizio, s. m. s. sacrifizio; sagrificio dell'altáre, die Messe.
Sagrísta, s. m. der Sakristan des Papstes, oder der päpstlichen Capelle, welcher allemal ein Bischof in partibus und aus dem Augustinerorden ist
Sagro, s. m. der Sakerfalk, Stockfalk, der heilige Falk — Art Halbkanone, kleines Geschütz.
Sagro, adj. s. sacro.
Sagrosánto, adj. s. sacrosánto.
Saja, s. f. Sarsch, wollener Zeug.
Saíca, s. f. Art türkisches kleines Fahrzeug.
Sajétta, s. f. dünner und leichter Sarsch.
Sajétto, s. m. kleines Wams, s. sajo.
Saiga, s. m. die tatarische Ziege, der ungarische Ziegenbock, der unbärtige Steinbock.

*Saíme, s. m. Schmeer, Schmalz.

Sajo, s. m. ein Mantel, ein Überrock, besonders der Soldaten.

Sajonáccio, s. m. großer Überrock.

Sajóne, s. m. großer Überrock, Mantel der Soldaten.

Sajórna, s. f. Art langer Rock.

Sajótto, s. m. s. sajone.

Sala, s. f. Saal — Igelkolben, Riedgras — anstatt des türkischen Wortes Allha, Gott — die Axe, um welche sich die Wagenräder drehen.

Saláce, adj. wollüstig, geil.

Salagrammámo, s. m. Ammons-Horn, wenn es in einen Stein eingedrückt ist.

Salálcali, s. m. alkalisch Salz.

Salamalécche, (arab. im Scherz statt schalom melech) tiefe Verbeugung.

Salamándra, s. f. Salamander, Molch.

Salamandráto, adj. vom Salamander.

Saláme, s. m. Pökelfleisch, eingesalzenes Fleisch; gesalzene Wurst; it. Schlackwurst.

Salamístra, s. f. die kluge Frau; die Superkluge.

Salamistráre, v. a. klügeln; klug, verständig, superklug thun.

Salamistrería, s. f. Klügeley, s. saccenteria.

Salamístro, s. m. der Superkluge; der sich weise und klug dünkt.

Salamója, s. f. Lacke.

Salamóna, s. f. s. saputona, salamístra, dottoréssa.

Salamoncína, s. f. die sehr klug thut; die Gelehrte.

Salamóne, s. m. s. sermone.

Saláno, s. m. s. affittuario.

Saláre, v. a. salzen; einsalzen, in Salz legen; pökeln.

Salariáre, v. a. besolden; Lohn, Sold geben, salariren.

Salariáto, part. salarirt, besoldet; der Lohn bekommt.

Salário, e saláro, s. m. Lohn, Besoldung.

*Salásso, s. m. Aderlasse.

Saláto, s. m. Pökel, Pökelfleisch, Gepökeltes.

Saláto, part. gesalzen; eingesalzen, gepökelt — salzig; acqua salata, salziges Wasser; costár salato, gesalzen seyn, sehr theuer kommen; troppo salato, versalzen.

*Salávo, adj. schmutzig, weißgrau.

*Salavóso, adj. schmutzig.

Salce, s. m. s. sálcio.

Salcéto, s. m. ein Weidenbusch, Gehölz von Weiden; fig. ein Wirrwarr, verwirrter Handel, Intrike; entráre in un salceto, sich in einen verwirrten Handel einlassen.

Salcigno, adj. schlechtes Holz, das keinen Glanz annimmt; das sich schlecht bearbeiten läßt.

Sálcio, e salce, s. m. Weide, Weidenbaum; far mazzo de' suói salci, fig. seines Thuns warten, sich bey seiner Nase zupfen, sich um sich selbst bekümmern.

Salcionále, s. m. eine Art von Orgelflöte, die fast wie eine Viola di Gamba klingt.

Salcráut, s. m. (deutsches Wort) Sauerkraut.

Salda, s. f. in Wasser aufgelöstes Gummi u. dgl., dem Tuche eine gewisse Steife zu geben — Stärke zur Wäsche.

Saldaménte, adv. fest, stark, standhaft.

Saldaménto, s. m. die Schließung, Zusammenheilung der Wunden — Löthung, das Löthen — Abschluß der Rechnung.

Saldáre, v. a. löthen, zusammenlöthen — schweißen, Metalle — schließen, zusammenziehen, Wunden ꝛc.; saldare ragióni, o conti, eine Rechnung schließen, abschließen, abthun, saldiren ꝛc.; beendigen, vollenden — stärken, steif machen, z. B. Tücher, Leinwand; fig. stärken, standhaft machen — heilen.

Saldáto, part. geschlossen — gelöthet ꝛc.; gestärkt, von Wäsche ꝛc. s. saldáre.

Saldatójo, s. m. Löthkolben.

Saldatúra, s. f. die Löthe; das Gelöthe; die Narbe, der Schluß — Löthe, die Materie, womit man löthet.

Saldézza, s. f. die Feste, Festigkeit — die Eigenschaft, ganz unbeschädigt und von einem Stück zu seyn; fig. Standhaftigkeit, Festigkeit.

Saldo, s. m. Abschluß der Rechnungen; far saldo, die Rechnung abschließen.

Saldo, adj. ganz, völlig, von einem Stück, unbeschädiget — statt sólido, soldo, fest, undurchdringlich, was der Berührung widerstehet — gediegen, dicht, massiv; fest, standhaft, dauerhaft; voce salda, beherzte Stimme — gesund; star saldo, standhaft bleiben, bey etwas still halten, aushalten; saldo un poco, stille, gemach; io non ci potréi star saldo, das könnte ich nicht aushalten; so viel Geduld, Mäßigung hätte ich nicht — statt saldáto, abgeschlossen, von Rechnungen — gründlich; ómo di saldo giudízio, von gründlicher Einsicht.

Saldo, adv. fest, dauerhaft.

Sale, s. m. das Salz; sapér di sale, nach Salz schmecken; fig. zuwider seyn; bitter schmecken — das Meer; metter potéte ben per l'alto sale vostro navigio (Dante). Witz, witzige

Einfall, feiner Scherz; fig. senza sale, abgeschmackt — Verstand, Einsicht; pigliáre il sale, klug werden; Einsicht bekommen; dolce di sale, albern, dumm, einfältig; manicársi l'un l'altro col sale, einander sehr gehässig, todtfeind seyn; appórre al sale, o alle pandétte, überall zu tadeln haben; in questo paése ci larébbe il sale, es ist ein sehr fruchtbares stand; senza méttere sù nè sal, nè ólio, ohne viel Federlesen, ohne Umstände; sapére, quanto vale il sale a Chióggia, kein Narr, nicht dumm seyn; avére sale in zucca, das nähmliche — sale sedativo, Sedativsalz; sale catártico d'Inghiltérra, englisches Salz; sal mirábile di Gláuber, Glauberisches Wundersalz; sale segréto di Glauber, Glaubersalz.

Saleggiáre, v. a. mit wenigem Salz bestreuen, leicht salzen.

Salénte, adj. verb. steigend.

Salétta, s. f. ein Sälchen, kleiner Saal — schlechtes Salz.

Salgémma, c salgémmo, s. m. Steinsalz.

Saliáre, adj. prächtig, köstlich, herrlich, von Speisen.

Salicária, s. f. der braune Weiderich.

Sálica, adj. f. Salisch, von Gesetzen in Frankreich.

Salicále, s. m. Weidengebüsch.

Salicástro, s. m. wilde Weide.

Sálice, s. m. f. salcio.

Salicéto, s. m. f. salcéto; ein Orgelregister, das seiner engen Mensur wegen einer Weidenpfeife gleicht, und den Nahmen davon hat.

Salicianále, s. m. ein achtfüßiges Orgelregister, welches oben offen ist, und fast wie eine Viola di Gamba klingt.

Salicóne, s. m. die gemeine weiße Weide.

Salicórnia, s. f. Glasschmalz, Salzkraut.

Saliéra, s. f. das Salzfaß, Salzfäßchen, Salzmeste — Salzwerk, Salzkothe.

Saliförme, adj. wie Salz gestaltet.

Saligástro, s. m. f. salicóne.

Saligno, s. m. Art weißer Marmor von Carrara.

Salimbácca, s. f. Siegel auf den Salzsäcken und andern Waaren; fig. die Kapsel mit dem Siegel am Patent ꝛc.; eine Art Krug, Wasserkanne.

Salimento, s. m. das Steigen; fig. salimento di sopérbia, Regung des Hochmuths; salimento ne' fatti, Angriff, Beschimpfung.

Salina, s. f. Salzwerk, Salzkothe; Salz.

Salincérbio, c salincérvio, s. m. Art Kinderspiel.

Salino, adj. salzig, salzartig.

Sálio, s. m. Priester des Mars.

Salíre, v. a. steigen, aufsteigen, aufwärts gehen, sich erheben; diétro sale una selva — salire in sopérbia — vornehmer werden, befördert werden; salire in onoránza — salire in prezzo, theurer werden; salire giù, absteigen, heruntersteigen; praes. sálgo, ságlio.

Salíre, s. m. das Steigen.

Saliscéndo, c saliscendi, s. m. die Klinke; fortúna fa de' saliscendi, met. das Glück ist steigend und fallend.

Salíta, s. f. das Steigen, Aufsteigen — eine Anhöhe.

Salito, part. gestiegen ꝛc.

Salitójo, s. m. jedes Werkzeug zum Hinaufsteigen.

Salitóre, s. m. der steigt, der aufwärts geht.

Saliva, s. f. der Speichel.

Salivále, adj. zum Speichel gehörig; i condótti salivali, die Speichelgänge.

Saliváre, v. n. viel Speichel von sich geben; saliviren.

Salivatório, adj. was den Speichelfluß befördern kann.

Salivazióne, s. f. Speichelfluß; die Speichelcur, Salivation.

Saliúnca, s. f. Narde, Spick.

Salma, s. f. Last, Bürde — Beute — ein Gewicht von 25 Pfund.

Salmástro, adj. salzig, gesalzen; acqua salmastra, Salzwasser.

Salmeggiaménto, s. m. das Psalmensingen.

Salmeggiáre, v. a. Psalmen singen oder mit lauter Stimme Psalmen lesen, bethen wie die Mönche im Chor — preisen, lobsingen.

Salmeggiatóre, s. m. Psalmsänger; der Psalmen singt.

Salmeggiatrice, s. f. Psalmsängerin.

Salmería, s. f Gepäck, Bagage.

Sal mi sia, adv. Gott behüthe uns, bewahre uns davor.

Salmísta, s. m. Psalmist, der König David — das Psalmbuch — auch statt salamístra, s.

Salmo, s. m. ein Psalm, geistliches Lied, Gesang; prov. ogni salmo torna in glória, jeder redet gern von seinem Anliegen.

Salmodía, s. f. Kirchengesang, Psalmgesang.

Salnitráto, adj. salpeterig.

Salnítro, s. m. Salpeter.

Salóne, s. m. ein Saal, Salon.

Salótto, s. m. kleiner Saal.

Salpa, s. f. der Goldstrich, Fisch des mittelländischen Meers.

Salpáre, v. a. den Anker lichten.

Salpato, part. gelichtet ꝛc.

Salprunélla, s. f. Prunellensalz.

Salsa, s. f. Brühe, Tunke; fig. Strafe, Pein, Marter; ma chi ti mena a si pungénti salse? (Dante) pestár la salsa nel mortájo, den Beyschlaf begehen; la salsa di S. Bernárdo, der Hunger; it. im Mailändischen, ein Ort, wo unterirdisches Feuer brennt, und Rauch und Steinöhl aus der Erde hervorkommen.

Salsaménto, s. m. Art Brühe. Zurichtung.

Salsapariglia, s. f. die Sassaparille, eine amerikanische Pflanze.

Salsédine, s. f. Salzigkeit, Salzgeschmack, salzige Feuchtigkeit.

Salsétta, s. f. eine Tunke, Brühe.

Salsézza, s f. Salzigkeit, Salzgeschmack.

Salsiccia, s. f. Bratwurst, Knackwurst; far salsiccia di checchessía, etwas ganz klein hacken; luógo, dove le viti légansi colle salsiccie, das Land, wo die Zäune mit Bratwürsten geflochten sind, Schlaraffenland.

Salsicciájo, s. m. Wurstmacher, Garkoch.

Salsicciône, } s. m. große und dicke
Salsicciótto, } Wurst.

Salsicciuólo, s. m. ein Scheibchen Wurst.

Salso, adj. salzig, gesalzen; fig. acqua salsa, das Meer; con lingua troppo salsa, fig. beißend.

Salsúggine, s. f. s. salsezza.

Salsugginóso, adj. salzig, gesalzen.

Salsúme, s. m Pökelfleisch; allerley gesalzenes Fleisch; auch statt salsézza, s.

Saltabeccáre, } v. n. hüpfen, kleine
Saltabelláre, } Sprünge machen.

Saltamartino, s. m. Art Geschütz, das eine pfundschwere Kugel schießt — eine Art Affen — eine aus Hohlundermark und Bley gemachte Figur, die bey jedem Fall sich selbst aufrichtet — ein Leichtfuß, ein Hase.

Saltambárco, a m. Bauernjacke, Wams.

Saltamindósso, s. m. ein verschabter und in allen Stücken elender Rock.

Saltanséccia, s. f. Art Feldlerche; fig. Wetterhahn, flatterhafter, leichtsinniger Mensch.

Saltánte, adj. verb. springend; punto saltante, weißes Fleckchen in dem Eyerdotter, welches der erste Keim des Hühnchen ist.

Saltáre, v. n springen; abprallen; fig. d'un pensiéro in altro saltándo s'addormentò, er fiel von einem Gedanken auf den andern ꝛc.; tanzen, springen — auf einmal wohin kommen; überhüpfen, weglassen; saltare a cavállo, o sul cavallo, aufsitzen, zu Pferde steigen; saltare a cavallo, voltigiren; saltare in collera, sich entrüsten ꝛc.; saltare il grillo, saltar la mosca, il moscherino, böse werden, in die Nase fahren ꝛc.; saltare di palo in frasca o d'Arno in Bacchillóne, nicht bey der Klinge bleiben; ausschweifen; saltar la granáta, nicht mehr unter der Ruthe, oder Zucht stehen; v. a. saltare un fosso, über einen Graben springen; prov. chi ásino è, e cervo si crede al saltar la fossa se n'avvéde, das Werk lobt den Meister.

Saltarélla, s. f. } eine Bewegungsart in
Saltarélło, s. m. } der Musik, die allezeit im Springen gehet, und fast durchgehends im Tripeltact geschiehet, da das erste Tempo jedes Tacts mit einem Punct ausgedrückt wird.

Saltatóre, s. m. Springer; Seiltänzer; Luftspringer.

Saltatrice, s. f. Springerin, Tänzerin.

Saltazióne, s. f. Sprung, Capriole.

Saltellánte, adj. verb. hüpfend.

Saltelláre, v. n. hüpfen, kleine Sprünge machen.

Saltellino, s. m. kleiner Sprung.

Saltellóne, e saltelloni, adv. springend oder hüpfend; andár saltelloni.

Salteréccio, adj. zum Springen gehörig.

Salterelláre, v. n. ganz kleine Sprünge machen.

Salterélło, s. m. ein kleiner Sprung, Hops — ein Schwärmer, Art Rackete; salterelli, die Tangenten im Flügel; it. in der Naturgeschichte; sálterello pulce, das Insect, welches den sogenannten Guckgucksspeichel verursacht.

Saltério, e saltério, s. m. der Psalter, die Psalmen; dire il salterio, die Psalmen bethen — Buch, worin die Kinder lesen lernen — eine Davidsharfe — ein Hackebret, musikalisches Instrument — der angesteckte und gefaltete Schleyer der Nonnen.

Saltétto, s. m. kleiner Sprung.

Saltimbánca, s. f s. cantambánca.

Saltimbánco, s. m. s. camtambánco.

Saltimbárca, s. f. schlechter Bauernkittel.

Salto, s. m. ein Sprung; fig. la vita, che trapássa a si gran salti, das Leben, welches so schnell dahin eilet; ordinársi per salto, zu einem höhern Orden gelangen mit Übergehung der geringern Weihen; la natúra non ópera per salto, die Natur überspringt in ihren Wirkungen die Mittelursachen nicht — Wald; salto mortále, gefährlicher, halsbrechender Sprung; dare un salto, prendere un salto, einen Sprung thun — salto, großer Unterschied, Absprung — ein Sprung in der Musik.

Salva, s. f. eine Salve; dare la salva, mit Kanonen oder Musketenschüssen grüßen.

Salvacittà, s. m. Vertheidiger oder Retter einer Stadt.

Salvadanájo, s. m. eine Sparbüchse.
Salvadóre, s. m. s. salvatóre.
Salvafiáschi, s. m. ein Flaschenfutter.
Salvaggina, s. f. Wildpret.
Salvággio, adj. s. selvággio.
Salvaggiúme, s. m. Wild, Wildpret.
Salvagióne, s. f. s. salvazióne.
Salvaguárdia, s. f. Schirmwache, Sauvegarde, sicher Geleit.
Salvaménte, adv. sicher; wohlbehalten; frisch und gesund; unbeschädiget — auch mit gutem Gewissen, ohne Scrupel; voi non potéte salvamente giuráre
Salvaménto, s. m. die Rettung, Erhaltung, Heil, Erlösung; a salvamento, adv. wohlbehalten; frisch und gesund; glücklich, unbeschädigt; a Réggio si ridústse a salvamento — la cassa arrivò a salvamento — auch Seligkeit, Seligmachung; Erlösung; l'ánima andò a salvamento — Ausflucht, Sicherheit, Beruhigung; per salvamento della cosciénza.
*Salvánza, s. f. s. salvézza, salvaménto.
Salváre, v. a. retten, erretten, bewahren, unverletzt erhalten — in Sicherheit setzen — selig machen; fare a salvare, satzfrey spielen; prov. salvar la capra, e i cávoli, einem helfen, und dem andern keinen Schaden dabey thun; auch, auf keiner Seite zu kurz kommen; salvársi, v. p sich retten, davon kommen; entkommen — selig werden; der Verdammniß entgehen — sich aus der Schlinge ziehen; Dio vi salvi, Dio ti salvi, Gott grüß euch, oder Gott helf euch ꝛc.; salvare la sua cosciénza, seinem Gewissen nicht zuwider handeln, es unbefleckt erhalten.
Salvaróba, s. f. s. guardaróba.
Salvastrélla, s. f. Pimpernelle.
Salvatélla, s. f. Ader auf der Hand, so zwischen dem kleinen Finger hingeht.
Salvaticaménte, adv. grob, ungeschliffen ꝛc.
Salvatichétto, adj. etwas wild, etwas ungezogen.
Salvatichezza, s. f. Wildheit, Roheit — Ungezogenheit, Rauhigkeit.
Salvaticina, salvaticine, s. f. s. salvaggina.
Salvático, s. m. Wald, Wildniß.
Salvático, adj. wild, nicht zahm; via salvatica, met ein rauher, holperichter Weg, oder wo wenig Leute hinkommen — wild, ungezogen ꝛc.; béstia salvatica, ein wildes Thier.
Salvaticúme, s. m. allerley Wildbret.
Salváto, part. gerettet, errettet, bewahrt ꝛc.
Salvatóre, s. m. Retter, Erretter, Befreyer — der Erlöser, Heiland, Seligmacher.
Salvatrice, s. f. Retterin, Erretterin, Erlöserin.
Salvavóce, s. f. s. ecchéo.
Salvazióne, s. f. das Heil, die Rettung, Erlösung.
Salubérrimo, adj. sup. (vom latein. saluber) sehr gesund.
Salúbre, adj. gesund, heilsam, der Gesundheit zuträglich; ária salubre.
Salubreménte, adv. gesund, auf eine heilsame Weise.
Salubrità, salubritáde, salubritáte, s. f. Heilsamkeit, Gesundheit (von zuträglichen Sachen); salubrità, del luógo, dell' ária, dell' erbe.
Salveregina, s. f. das Salve Regina, oder das Gebeth: Gegrüßt seyst du Königin ꝛc.
Salvézza, s. f. Heil, Rettung, Erhaltung; salvezza dell' ánima, die Seligkeit, das ewige Heil.
Sálvia, s. f. Salbey.
*Salviático, adj. s. salviáto.
Salviáto, adj. mit Salbey gemacht.
Salviétta, s. f. Tellertuch.
Salvígia, s. f. Freystatt, Freyheitsort.
Salúme, s. m. Salzfleisch, Gepökel, Salzfisch ꝛc.
Salvo, s. m. ein Vertrag, Vergleich; méttere, o pórre in salvo, in Sicherheit bringen; éssere in salvo, sicher seyn; fare a salvo, satzfrey spielen.
Salvo, adj. ungefährdet, unverletzt, wohlbehalten, sicher; sano e salvo, frisch und gesund; salvo il vero, der Wahrheit unbeschädiget; salvo l'onóre della vostra paróla, euer Wort in Ehren.
Salvo, praep. außer, ausgenommen; salvo che, conj. wenn nur, wofern.
Salvocondótto, s. m. sicher Geleit, Geleitsbrief, Schutzbrief.
Salutánte, adj. verb. grüßend, begrüßend.
Salutáre, v. a. grüßen, begrüßen; salutar alcúno Re, in Re, per Re, zum König ausrufen.
Salutáre, s. m. der Gruß, die Begrüßung.
Salutáre, adj. heilsam, gesund, ersprießlich, der Gesundheit oder zum Heil der Seele zuträglich.
Salutáto, part. gegrüßet, begrüßet.
Salutatóre, s. m. der grüßet, begrüßet.
Salutazióne, s. f. Begrüßung, Gruß; salutazione angélica, der englische Gruß, das Ave Maria.
Salúte, s. f. Heil, Sicherheit, Erhaltung, Wohlfahrt; l'etérna salute, die Seligkeit; bévere alla salute di qualchedúno, eines Gesundheit trinken; trovársi in buóna salute, wohl auf seyn — Gruß; rénder salute, wieder grüßen; mandár ad alcúno salute, einen grüßen lassen.

Salutévole, adj. heilsam, gesund; it. zur Begrüßung.
Salutevolmente, adv. heilsam, ersprießlich ꝛc.
Salutiferaménte, adv. heilsam, nützlich, gesund.
Salutífero, adj. heilsam, gesund.
Saláto, s. m. Gruß, Begrüßung; réndere il saluto, wieder grüßen; saluto di mare, Gruß mit Kanonenschüssen, von Schiffen.
Sam, den Nahmen der Heiligen beygefügt, heißt Santo, heilig; z. B. Samminiáto, Sampiétro, Sammartino ecc.
*Sambra, s. f. s. zambra.
Sambúca, s. f. Art Schalmey
Sambucáto, adj. mit Hohlunderblüthen gemacht.
Sambuchino, adj. von Hohlunder.
Sambúco, s. m. Hohlunder.
Samóro, s. m. ein sehr langes und plattes Fahrzeug mit einem Mast, auf dem Rhein und in Holland üblich.
Sampiéro, s. m. Art Feigen- und Pflaumbaum, und deren Frucht — auch statt San Piétro, s. san.
Sampógna, s. f. Schalmey.
San, (für sanza) praep. ohne; it. für santo, vor den Nahmen der Heiligen; z. B. San Piétro, San Páolo ecc., wenn sie mit einem Mitlauter anfangen
Sanábile, adj. heilbar.
Sanaménte, adv. gesund; inténdere sanamente, in dem rechten oder gehörigen Verstande (Sinn) etwas nehmen; giudicár sanamente, ohne Leidenschaft urtheilen — gesund, weislich, verständig.
Sanáre, v. a. heilen, curiren, gesund machen; n. genesen, gesund werden — castriren, entmannen, schneiden.
Sanativo, adj. heilend, heilkräftig.
*Sanáto, s. m. s. senáto.
Sanáto, part. geheilet ꝛc.
Sanatóre, s. m. s. senatóre.
Sanatóre, s. m. der Heilende; der heilet.
Sanatório, adj. s. sanativo.
Sanazióne, s. f. Heilung, Genesung.
Sancíre, v. a. ausmachen, festsetzen, beschließen; praes isco.
Sancolombána, s. f. } Art Weinstock und
Sancolombáno, s. m. } Weinbeere.
Sánctio, s. m. (ein von Boccaccio gemachtes Wort, einen gewissen Sieneier zu verhöhnen) ein alter aberwitziger, kindischer Geck.
Sandále, s. m. der Lichter, kleines Fahrzeug in seichten Häfen, größere Lastschiffe zu entladen.
Sandálo, s. m. Sandel, Sandelholz — Art Schiffchen, Kahn — Pantoffel der Bischöfe — ein plattes Fahrzeug im Neapolitanischen.
Sandaráca, e sandrácca, s. f. roth Operment — Gummi zum Firniß.
*Sanéa, s. f. Ufer.
Sanédrim, s. m. s. sinédrio.
Sangiácco, s. m. Gouverneur bey den Türken.
Sangimignáno, s. m. Art toscanischer Wein.
Sangiovannita, s. m. einer vom Johanniter-Orden.
Sangiovéto, e sangioghéto, s. m. Nahme einer Art Weinstock und dessen Traube.
Sanguáccio, s. m. schlechtes Blut.
Sangue, s. m. das Blut, Geblüt — Aderlaß — Geblüt, Geschlecht — Gesichtsfarbe; bel sangue; sangue régio — sangui, Monathfluß der Frauen; fig. das Vermögen; prov. i danári sono il secóndo sangue, Geld ist das halbe Leben — Rebensaft, Wein; far sangue, bluten; Blut von sich geben; umbringen, am Leben bestrafen; la facoltà di far sangue, Gewalt über Leben und Tod; restár senza sangue, einem Hören und Sehen vergehen; halbtodt seyn; agghiacciáre il sangue nelle vene, das nähmliche; non rimanér sangue addósso, das nähmliche; andáre a sangue, gefallen, anstehen; avére a sangue, achten, zu Herzen nehmen; sich um etwas bekümmern; trárre, o caváre dalla rapa sangue, prov. einem zumuthen, was er nicht kann; bollíre il sangue, hitzig seyn; buón vino fa buón sangue, prov. guter Wein ist gesund; andárne il sangue a catinélle, das Blut strömweise von einem gehen; fig. zusehens ins Verderben fallen; cavár, tirár sangue, zur Ader lassen; far mal sangue, Haß, Feindschaft, Zwietracht verursachen; guastáre il sangue, fig. das nähmliche; a sangue caldo, in der ersten Hitze; a sangue freddo, kaltblütig, mit Bedacht ꝛc. sangue di dragóne, e sangue di drago, Drachenblut.
Sanguífero, adj. das Blut führend; vasi sanguiferi, Blutgefäße.
Sanguificánte, adj. verb. was Blut macht.
Sanguificáre, v. n. Blut machen.
Sanguificazióne, s. f. die Erzeugung des Bluts.
Sanguigna, s. f. Blutstein.
Sanguigno, adj. vom Blut; vasi sanguigni, Blutgefäße — vollblütig, sanguinisch — blutig; mit Blut bespritzt — blutdürstig — blutfarbig.
Sanguináccio, s. m. Blutwurst — garstiges Blut.

Sanguinánte, adj. verb. blutend, blutriefend — mit Blut beflеckend.
Sanguináre, v. n. bluten; v. a. mit Blut beflecken.
Sanguinária, s. f. Blutgras, Bluthirsen.
Sanguinário, adj. blutbegierig, grausam.
Sanguinaruólo, s. m. die Ellritze, Fisch.
Sánguine, s. m. Herlitze, Herlitzenbaum.
Sanguinélla, s. f. ſ. sanguinaria.
Sanguinénte, adj. blutend; vom Blute triefend.
Sanguíneo, adj. (latein.) sanguinisch; consanguíneo, ſ.
Sanguinità, sanguinitáde, sanguinitáte, s. f. Blutsfreundschaft — Blut, Temperatur
Sanguinoléntе, adj. blutbegierig, blutdurstig — blutig.
Sanguinolenteménte, } adv. mit großem
Sanguinosaménte, } Blutvergießen.
Sanguinóso, adj. blutig; voll Blut; bave, sputi sanguinosi, blutiger Geifer, Schleim.
Sanguisúga, s. f. Blutigel; adj. mignátte sanguisughe, Blutigel.
*Sanicáre, v. n. gesund werden; v. a. gesund machen; fig. aufhelfen, die Umstände verbessern.
Sanícula, s. f. Sanickel, Bruchkraut.
Sánie, s. f. Eiter, Materie in Geschwüren.
*Sanicaménto, s. m. Genesung, Heilung.
*Sanicáto, part. geheilt, curirt; fig. hergestellt.
*Sanificáre, v. a. ſ. sanicáre.
Sanióso, adj. bluteiterig, voll Geschwür.
Sanità, sanitáde, sanitáte, s. f. die Gesundheit.
Sanna, s. f. zanna, Hauer, Hauzahn, z. B. eines wilden Schweines.
Sannúto, adj. mit Hauern, Hauzähnen, wie ein Wildschwein, versehen; fig. der große oder krumme hervorstehende Zähne hat.
Sano, adj. gesund; non sano, poco sano, mal sano, ungesund; sano di sua persóna, der ohne Gebrechen ist; sano, e salvo, frisch und gesund — gesund, heilsam; fig. gesund, richtig; intelletto sano, mente sana, gesunder Verstand; fig. heilsam, nützlich, gehörig — ganz, unverletzt; il bicchiér restò sano; sano di mente, klug, bey Verstand; ésser più sano, che pesce, sano come una lasca, gesund, wie der Fisch im Wasser; mandár sano altrúi, einen abdanken, verabschieden, laufen lassen; ihm seine Achtung ganz entziehen; sta sano, state sano, gehab dich wohl; leb t wohl; prov. chi è sano e non è prigióne, se si laménta non ha ragióne, Gesundheit und Freyheit sind das größte Glück auf Erden; non v'è peggióre infermità, che il erédersi sano, wenn der Kranke meint, es fehlt ihm nichts, so stehet es mit ihm am gefährlichsten.
Sansa, } s. f. die ausgepreßten Scha-
*Sansena, } len von Oliven.
Sansúco, s. m. Majoran.
Sansúga, s. f. Blutigel
Sant', statt santo, vor den Nahmen der Heiligen, die mit einem Vocal anfangen. Sant' António.
*Santà, *santáde, *santáte, s. f. Gesundheit; fare santà, grüßen; bey der Hand nehmen oder sie küssen (per sim.); ein Pfötchen geben; avvenírsi come a bue a far santà, prov. einem etwas gar nicht lassen; nicht stehen; insegnáre al bue a far santà, einen dummen, groben Kerl gescheid, artig machen wollen; farneticáre a santà, dummes Zeug machen, oder vorbringen, ohne verrückt zu seyn.
Santa Bárbara, s. f. die Pulver-Kammer auf einem Schiff.
Santágio, s. m. eine Schlafmütze, Tändler.
Santamaría, s. f. Frauenmünze, ein Kraut — Art kleiner Vögel mit grünen Federn.
Santambárco, s. m. Bauernkittel.
Santaménte, adv. heilig, auf eine heilige Art, unverbrüchlich, getreu.
Santarélło, s. m. ſ. santerello.
Santassantórum, s. m. das Heiligthum im Tempel der Juden, welches nur der Hohepriester betreten konnte.
Santáte, s. f. ſ. santà.
Sant' Elmo — fuóco di sant' Elmo, Luftfeuer, welches sich auf dem Meer an den Masten sehen läßt.
Santerélło, e santarélło, s. m. ein frommer gottseliger Mann; santarélla, ein gottseliges Frauenzimmer.
*Santése, s. m. ein Küster, Kirchner.
Santéssa, s. f. eine Bethschwester, Fromme.
Santificaménto, s. m. die Heiligung.
Santificánte, adj. verb. heiligend; grázia santificánte, die heiligmachende Gnade.
Santificáre, v. a. heiligen, heilig machen — heilig sprechen; v. n. heilig werden; santificársi, das nähmliche.
Santificáto, part. geheiliget, heiliggesprochen; s. Heiliger, Geheiligter.
Santificatóre, s. m. Heiligmacher; der heiliget, heilig spricht.
Santificazióne, s. f. die Heiligung, Heiligmachung.
Santificétur, s. m. ein Scheinfrommer, Heuchler, Kopfhänger ꝛc.
*Santifico, s. m ein heiliger Mann.
Santimónia, s. f ſ. santità.
Santinfizza, s. m. ein Kopfhänger, Scheinheiliger, der den Heiligen die Füße abfrißt.

Santíno, s. m. kleiner Kupferstich oder Bildchen eines Heiligen — auch ein frommer gottseliger Mensch.

Santíssimo, adj. sup. überaus heilig; allerheiligst; Santissimo Padre, heiligster Vater, der Papst; subst. die consecrirte Hostie, welche im Tabernakel des Altars verwahrt, und angebethet wird; visitáre, adoráre il santissimo.

Santità, santitáde, santitáte, s. f. die Heiligkeit — Heiligkeit, Titel des Papstes.

Santo, s. m. die Kirche; entráre in santo, o andáre in santo, o menáre in santo, zu Kirche gehen, den Kirchgang halten ꝛc. nach den Sechswochen; santo, o santi, Bilder, Kupferstiche der Heiligen; giuócar a santi, e cappellétto, Münz oder Flach spielen, Mark oder Unmark spielen — ein Heiliger; prov. ogni santo vuól la sua candéla, man muß in einem jeden Menschen das Verdienst ehren; avér qualche santo, o buón santo nel paradíso, eine heimliche Stütze haben; unbekannte gute Gönner haben; qualche santo ci ajuterà, es wird sich schon geben; kommt Zeit, kommt Rath; rivolére i suói santi quando è guastáta la festa, seine Geschenke zurück verlangen; scherza co' fanti, e láscia stare i santi, mit Gott und den Heiligen ist nicht zu spotten; fare il santo, den Heiligen spielen; ein Frommer, Heiliger; il tale è un santo.

Santo, adj. heilig; santa barbara, die Pulverkammer auf den Schiffen; santo Padre, der heilige Vater, der Papst; ánima santa, eine gottselige Seele — heilig, fromm, gottselig; di santa ragióne, o di una santa ragióne, adv. gewaltig, sehr, in Menge; avére una santa paziénza, große Geduld haben; la lingua santa, die hebräische Sprache; vívere in santa pace, im lieben Frieden leben; egli passa tutto il santo giórno in ózio, er bringt den ganzen lieben Tag in Müßiggang hin; l'anno santo, das Jubeljahr; di santa memória, seligen Andenkens; venerdì santo, Charfreytag; sábato santo, Ostersonnabend; settimána santa, die Charwoche; porta santa, die Pforte der Peterskirche zu Rom, welche nur jedes Jubeljahr geöffnet wird.

Santocchiería, s. f. Scheinheiligkeit, Kopfhängerey, Scheinfrömmigkeit.

Santóccio, s. m. ein Gimpel, Dummkopf, Pinsel ꝛc.

Sántola, s. f. ſ. sántula.

Santolína, s. f. Stabwurz Weibkein, Cypressenkraut.

Santólma, s. m. ſ. santolína.

Santolo, s. m. Taufzeuge, Pathe.

Santóne, s. m. ein Heiliger, Frommer — ein Derwisch bey den Türken.

Santónico, s. m. Königskraut, Hirschklee, Art Wermuth.

Santoréggia, s. f. Saturey, Gartenisop.

Santuária, s. f. o santuário, s. m. eine Reliquie; santuario, die Kirche oder der Ort, wo heilige Reliquien, oder wunderthätige Bilder aufbewahrt werden — das Allerheiligste. das Heiligthum; adj. (lat.) heilig.

*Santuariaménte, adv. heilig.

Santuário, s. m. ſ. santuária.

Santula, s. f. die Pathe, Taufzeugin.

*Santúria, s. f. Reliquie, heilige Sache.

Sanza, praep. ſ. senza.

Sanzióne, s. f. Sanction, Verordnung.

Sapa, s. f. Saft von gekochten Weinbeeren, schwachen Wein damit zu verstärken.

Sapérda, s. f. Art Flußfisch.

Sapére, v. a. wissen; können; erfahren; esser sapúto, bekannt, berühmt seyn; molti stúdiano non per sapére, ma per éssere sapúti — saper di libro, gelehrt seyn, viel verstehen; saper di Geometría ecc, die Geometrie ꝛc. verstehen; sapere a mente, auswendig wissen, können; saper per lo senno a mente checchessía, genaue Kenntniß von etwas haben; saper alcúna cosa di buón luógo, etwas von guter Hand wissen, haben; saper fare, es schon zu machen wissen; sich zu helfen wissen, gescheid seyn; saper tanto fare, so viel bewirken können; non saper che si fare, non saper, che si dire, nicht wissen, was man thun, noch sagen soll; unschlüssig seyn; saper di barca menáre, seine Sache schon anzugreifen, anzustellen wissen; sapere a quanti dì è san Biágio, oder sapérla lunga, nicht auf den Kopf gefallen seyn; wissen, wo Barthel Most holt; saper dove il diávol tién la coda, ſ. diávolo — non saper mezze le Messe, wenig oder nichts von etwas verstehen; non saper più là, nicht weiter sehen, als die Nase geht; nicht mehr von einer Sache wissen, als was die Sinnen lehren; sapere, non sapere quel ch' uóm si péschi, non sapere quante dita si ha nelle mani, non sapere quanti piédi s'entrino in uno stivále, ſ. pescáre, dito stivale ecc. Ei sa molto, io so molto, che so io? che sai tu? er weiß viel, was weiß ich? ja, se tu sai, fate pur, se sapete ecc.; thut nur, was ihr könnet; sapevámcelo disson quei da Caprája, das wußt' ich lange; prov. chi di venti non sa, di trenta non ha, wer in

gewissen Jahren nicht klug ist, der wird es nie; prov. avviéne spesse volte, che tanto sa altri quant' áltri, keiner ist so listig, daß nicht andere ihn übersehen; schmecken, einen Geschmack haben; quella minestra non sa di nulla; quest' acqua sa di terra, diese Suppe schmeckt nach nichts; dieses Wasser schmeckt nach Erde; it. riechen; saper di múschio, saper di rose ecc., nach Bisam, Rosen riechen; saper troppo di póvero, zu armselig aussehen; sapere di non so che, so etwas an sich haben; wornach schmecken; sanno ancóra dell' antico — quella proposizión sa d'eresía — saper di mille odóri, prov. sehr angenehm, sehr lieblich riechen; saper buóno, fig. gefallen, gut scheinen; non saper di buono, nichts Gutes verrathen; saper bene, gut deuchten, gut schmecken; al ritórno ci sapránno méglio le nostre cámere, e i nostri lettíni — saperne male, sapér reo, e símili, mißfallend, feind vorkommen; saper grado di checchessia, etwas guten Dank wissen; saperne maggiór grado, mehr Dank wissen; non ne saper grado, non ne saper grado, nè grázia, keinen Dank wissen, sehr schlechten Dank wissen; mit dem Henker danken; chi più sa, meno presúme, je mehr einer weiß, je weniger bildet er sich etwas darauf ein; chi non ha, non sa, armer Leute Verstand gilt nicht viel; chi non sa fare, lasci stare, was man nicht verstehet, das lasse man stehen; sa più un dottóre e un matto, che un dottór solo, vier Augen sehen immer mehr, als zwey; saper di música ecc., die Musik u. dgl. verstehen; praes. so, praet. séppi, part. sapúto.

Sapére, s. m. Wissen, Wissenschaft, Kenntniß; uómo di gran sapere.

Sapévole, adj. bewußt; sapevole di quello che ha a venire.

Sapiénte, adj. weise, einsichtsvoll, vernünftig.

Sapienteménte, adv. weislich.

Sapiénza, e sapiénzia, s. f. die Weisheit — eine hohe Schule; it. libro della sapienza, das Buch der Weisheit.

Sapienziále, s. m. (meist in pl. sapienziali) die Bücher der Weisheit in der Bibel.

Sapíno, s. m. s. abéte.

Saponáceo, adj. felsig, felsenartig.

Saponája, s. f. Marienröschen.

Saponájo, s. m. ein Seifensieder, Seifenhändler.

Saponária, s. f. Seifenkraut, Marienröschen — Seifenstein.

Saponáta, s. f. Seifenwasser, Seifenschaum.

Sapóne, s. m. die Seife; pigliáre il sapone, fig. sich schmieren, sich bestechen lassen.

Saponería, s. f. Seifensiederey.

Saponétto, s. m. Seifenkugel.

Saporáre, v. a. schmecken, kosten.

Saporáto, part. geschmeckt, gekostet.

Sapóre, s. m. der Geschmack; di mezzo sapore, weder sauer noch süß — Anmuth, Vergnügen; dar sapore, Vergnügen erregen, angenehm seyn; it. met. cose ferme, e di buóno sapore gründliche und bündige Sachen; di che, sapore è, wie schmeckt es?

Saporétto, s. m. kleiner Geschmack — eine Tunke.

Saporífico, adj. zum Geschmack gehörig.

Saporitaménte, adv. schmackhaft — mit Vergnügen, mit Appetit; dormir saporitamente, sanft geschlafen.

Saporitino, adj. ein wenig schmackhaft.

Saporitissimaménte, adv. sup. sehr schmackhaft — mit großem Vergnügen.

Saporitissimo, adj. sup. sehr schmackhaft — höchst angenehm, sehr anmuthig.

Saporito, adj. schmackhaft, wohlschmeckend geschmackvoll — angenehm, appetitlich; fig. vergnügend, lieblich, anmuthig; uómo saporito, ein artiger, angenehmer, witziger Mensch (ironisch), ein feiner, listiger Mensch.

Saporosaménte, adv. schmackhaft; angenehm, mit Vergnügen; lieblich; se ne rise saporosamente, er lachte herzlich darüber.

Saporosità, saporositáde, saporositáte, s. f. Schmackhaftigkeit, Wohlgeschmack.

Saporóso, adj. schmackhaft, wohlschmeckend; fig. anmuthig, geschmackvoll, schmackhaft, lieblich.

Sappa, s. f. s. sapa.

Sappiénte, adj. wissend; der weiß; ólio sappiente, altschmeckend Öhl; cácio sappiente, scharfer Käse.

Sapúta, s. f. Bewußtheit, Wissen, Vorwissen; senza vostra saputa, ohne euer Vorwissen.

Saputaménte, adv. wissentlich; mit Wissen und Willen, mit Vorbedacht.

Saputéllo, adj. s. sciolo, saccentino.

Sapúto, part. gewußt, erfahren ꝛc.; it. klug, erfahren; saputo in guérra, in der Kriegskunst erfahren.

Sara, s. f. Art fliegender Fisch.

Sarabánda, s. f. die Sarabande, ein Tanz.

Saracénico, adj sarazenisch.

Saracináre, v. n. schwarz werden, reifen, sich färben, von Weintrauben.

Saracinésca, e seracinésca, s. f. Schloß mit anderthalb Riegel — eine Schleuße; Schutzbret, am Wasser; Fallgitter.
Saracinésco, adj. saracenisch; toppa saracinesca, Riegelschloß.
Saracino, s. m. hölzerner Mann, mit der Lanze darnach zu rennen; egli è il sarazino di piazza, jedermann will sich an ihm reiben; saracini, die Körner der Weinbeere, wenn sie anfangen schwarz zu werden.
*Saramentáre, v. a. beeiden, eidlich verbinden.
*Saraménto, s. m. Eid, Eidschwur.
Sarcásmo, s. m. höhnische Rede, Spottrede, in der Rhetorik.
Sarchiagióne, s. f. } das Jäten, Behacken der Pflanzen.
Sarchiaménto, s. m. }
Sarchiáre, v. a. jäten, ausjäten mit der Jäthacke — auch umhacken, behacken die Pflanzen, damit das Erdreich locker werde.
Sarchiáto, part. gejätet.
Sarchiatóre, s. m. ein Jäter.
Sarchiatúra, s. f. das Jäten.
Sarchiélla, s. f. s. sarchiéllo.
Sarchielláre, v. a. leicht, obenhin jäten; das Erdreich auflockern.
Sarchiellino, s. m. Reuthaue, Krauthäckchen.
Sarchiéllo, s. m. eine Jäthaue, Jäteisen, Krauthacke.
Sarchiétto, s. m. s. sarchiello
Sárchio, s. m. Jäthacke, Krauthacke; it. sarchie, s. sarte.
Sarchiolíno, } s. m. Krauthäckchen, ꝛc.
Sarchioncéllo, }
Sárcina, s. f. (lat.) s. carico.
Sarcocéle, s. f. ein Fleischbruch.
Sarcocólla, s. f. persischer Wundbalsam.
Sarcoepiplocéle, s. f. ein Netz-, Fleischbruch.
Sarcoepiplónfalo, s. m. Nabelfleischbruch.
Sarcófago, s. m. Grab von Stein, steinerner Sarg zu den Leichen, die man nicht verbrennen wollte — auch der Sargstein, der Fleischfresser, ein wie Bimstein zerreibbarer schwammiger Stein, der über und über mit gelben Adern gleichsam besäet, und von außen mit einem salzigen gelben Mehl überzogen ist; ein Sarg von diesem Stein verzehrt in kurzer Zeit die Leichen.
Sarcófago, adj. fleischverzehrend; piétra sarcofaga, der Sargstein.
Sarcoidrocéle, s. f. Fleischwasserbruch im Hodenbeutel.
Sarcología, s. f. die Sarkologie; die Lehre von den fleischigen Theilen.
Sarcóma, s. m. Gewächs, Fleischgewächs.
Sarcónfalo, s m. Fleischgewächs am Nabel.
Sarcótico, adj. zum Fleischwuchs dienlich; sarkotisch.
Sarda, s. f. ein Carniol.
Sardanapalésco, adj. s. parassítico, epulonésco.
Sardélla, s. f. Sardelle.
Sardésco, adj. von Sardellen; it. Sardinisch; forme sardesche, sardinische Käse.
Sardígna, s. f. der Schindacker bey Florenz.
Sardóa, } s. f. Wasserranunkel.
Sardónia, }
Sardónico, s. m. ein Sardonier, Edelstein.
Sardónico, adj. (riso) Verzuckung, Verzerrung der Lippenmuskeln — ein bitteres Lächeln.
Sargáno, s. m. sargina, s. f. grobes Tuch zu Decken.
Sárgia, s. f. Art gedruckte Leinwand, oder Wollenzeug, sonst zu Bettvorhängen — Rasch — Sarsche.
Sargiére, s. m. ein Raschmacher.
Sargína, s. f. s. sargáno.
Sargo, s. m. der Geisbrassem, Fisch im ägyptischen Meere.
Sarménto, s. m. s. sermento.
*Sarnácchio, s. m. dicker Auswurf, s. sornácchio.
*Sarnacchióso, adj. schleimicht, voll Auswurf.
Saróniden, s, m. Saronid, Priester in Gallien.
Sarpa, s. f. s. salpa.
Sarpáre, v. a. den Anker lichten, einziehen; sarpar via, in Eile davon segeln, mit dem Schiff die Flucht nehmen.
Sarracéna, s. f. s. galéga.
Sarrocchíno, s. m. ledernes oder wachstuchenes Mäntelchen der Pilgrimme über den Schultern.
Sarte, s. f. pl. Seile, so den Mast halten — die Taue.
Sartélla, s. f. s farchétola.
Sartiáme, Tauwerk, Taue eines Schiffes.
Sártie, s. f. pl. s. sarte.
Sarto, s. m. ein Schneider.
Sartóra, s. f. eine Nätherin.
Sartóre, s. m. s. sarto.
Sartório, s. m. eine von den Beinmuskeln.
Sassafrás, e sassafrásso, s. m. Sassafras.
Sassája, s. f. Steindamm im Wasser.
Sassajuóla, s. f. Treffen mit Steinen, ein Streit, wo mit Steinen geworfen wird.
Sassajuólo, s. m. (colómbo) Steintaube.
Sassáta, s. f. Steinwurf; tiráre, trárre, dare ad alcúno sassate, einen mit Steinen werfen; fare a sassate, einander mit Steinen werfen.
Sassatéllo, s. m. s. sassolíno.
Sassefrica, s. f. Bocksbart, Haberwurzel.

Sassèllo, s. m. Steinchen, Kieselstein — Art Drossel; egli è sassello, fig. er ist geitzig.
Sásseo, adj. steinern.
Sassicèllo, s. m. ein Steinchen.
Sassifraga, e sassifrágia, s. f. Steinbrech, ein Kraut.
Sásso, s. m. ein Stein, Kiesel, Fels; prov. trárre, o gittáre il sasso, e nasconder la mano, Unheil anrichten, und nichts gethan haben wollen; fare a sassi, mit Steinen auf einander werfen; trarre, tirar sassi, mit Steinen werfen; diventár di sasso, vor Verwunderung erstarren; fare a' sassi pe' forni, s. forno; éssere alla porta co' sassi, s. porta; sasso, das Sechstel einer Unze zu Venedig — sasso corno, eine Art Hornstein, der in krumme und höckerige Plättchen zerspringt; sasso matto, ein von sich selbst zerbröckelnder Kalkstein; sasso morto, ein grauer Kalkstein von sehr feinen Körnern, der sich in feine Blätter spalten läßt, übrigens sehr fest ist und sich polieren läßt.
Sassofrásso, s. m. s. sassafras.
Sassolinétto, s. m. ganz kleines Steinchen.
Sassolíno, s. m. Steinchen, Kieselchen.
Sassóso, adj. steinig.
Sassuólo, s. m. Steinchen, Kiesel.
Satan, } s. m. der Satan.
Sátana, }
Satanásso, s. m. der Satan, Satanas — der Teufel; fig. ein Satan, ein böser Teufel.
Satánico, adj. satanisch, teuflisch.
Satellite, s. m. Trabant, Leibwächter — ein Scherge, Häscher — Trabant um die Planeten.
Satellízio, s. m. Schar von Trabanten, Häschern.
Satira, s. f. Satyre, Schmähschrift.
Satiráccia, s. f. Schmähschrift von der ärgsten Art.
Satiráccio, s. m. häßlicher Satyr, Waldteufel.
Satireggiáre, v. a. satyrisiren, durchziehen, durchhecheln.
Satirélla, s. m. kleiner Satyr, Waldgott.
Satirescaménte, adv. satyrisch; spöttisch.
Satirésco, adj. s. satírico.
Satirétto, s. m. s. satirello.
Satiriasi, s. f. beständiges Stehen der männlichen Ruthe.
Satiricamente, adv. satyrisch, beißend.
Satírico, s. m. Satyriker, Satyrenschreiber.
Satírico, adj. satyrisch, beißend, anzüglich, schmähsüchtig.
Satiríno, s. m. kleiner Satyr, Waldgott.
Satírio, } s. m. Knabenkraut, Faun-
Satiríone, } kraut, Bocksgeilen.
Sátiro, s. m. ein Satyr, Waldgott — ein häßlicher, aber zur Unzucht aufgelegter Mensch — ein grober, wilder Mensch — ein Satyriker.
Satisdazióne, s. f. Gewährschaft, Bürgschaft.
Satisfaciménto, s. m. s. satisfazióne.
Satisfáre, v. a. s. soddisfáre.
Satisfattivo, adj. genugthulich, Genüge leistend.
Satisfátto, part. s. soddisfatto.
Satisfattório, adj. genugthulich; zur Genugthuung gehörig.
Satisfazióne, s. f. s. soddisfazióne.
Sativo, adj. was gebaut, gesäet, gesteckt wird, von Gewächsen; cndivia sativa, Garten-Endivien; campo sativo, Saatfeld.
Satólla, s. f. so viel Speise als zur Sättigung gehört, einen Bauch voll; prendere una buona satolla, eine tüchtige Mahlzeit zu sich nehmen; fig. dare una satolla, tüchtig ausprügeln.
Satollaménto, s. m. Sättigung — Übernehmung, Überladung mit Speise.
Satollánza, s. f. Sattheit, Sättigung &c.
Satollare, v. a. sättigen, ersättigen; einen satt machen, seinen Hunger stillen, sate, si, satt werden, sich sättigen; fig. seine Lust woran haben, sich woran ergetzen; satollaronsi delle mie pene; prov. chi per man d'altri s'imbócca, tardi si satólla, wer sich nur auf andere Leute verläßt, ist verlassen genug.
Satollato, part. gesättiget &c.
*Satollézza, s. f. s. satollaménto.
*Satollità, satollitáde, satollitáte, s. f. s. satollaménto.
Satóllo, adj. satt; met. satt, überdrüssig; prov. il satollo non crede al digiúno, wer alles vollauf hat, weiß nicht, wie dem Hungrigen zu Muthe ist; frati, preti e polli non sono mai satolli, Mönche, Pfaffen und Hühner werden nie satt.
Sátoro, adj. satt, gesättiget.
Satrapía, s. f. Würde, Amt eines Landpflegers; Statthalterschaft.
Satrápico, adj. landpflegerisch.
Sátrapo, s. m. ein Landpfleger, Statthalter; fare il satrapo, groß, vornehm thun, viel Wesens von sich machen.
Saturare, v. a. sättigen — so viel wovon in einem Liquor auflösen, als sich nur darin auflösen läßt; saturiren.
Saturáto, part. gesättiget — saturirt; acqua di calcina saturata, Wasser mit so viel darin gelöschtem Kalk, als dasselbe löschen kann.
Saturazióne, s. f. die Saturation.
Satureja, s. f. s. santoreggia.
Saturità, saturitáde, saturitáte, s. f. (lat.) die Sättigung.

Saturnále, adj. (giórni, feste) die Saturnalien; Saturnusfeste.
Saturnalizio, adj. s. saturnale.
Saturnino, adj. mürrisch, unfreundlich; viso saturnino.
Saturnità, s. f. mürrisches Wesen; unfreundliche Gemüthsart.
Satúrno, s. m. Saturn, Saturnus — ein Planet — das Bley in der Chemie — ein Sauertopf, ein mürrischer, melancholischer Mensch; ein Menschenfeind.
Sáturo, adj. (lat.) s. satóllo.
*Savére, s. m. s. sapére.
Savére, verb. a. s. sapére.
Savétta, s. f. die Nase, eine Art Karpfen.
Saviaménte, adv. weislich, klüglich; far saviamente, weislich handeln.
Saviézza, s. f. die Weisheit, Klugheit, Vorsicht.
Savina, s. f. Sevenbaum.
Sávio, adj. weise, klug, verständig, einsehend — wohlgesittet, der oder die sich vernünftig aufführt — erfahren, geschickt, kundig; savio di guérra, Kriegserfahrener; far savio alcúno di checchessía, verständigen, belehren, klug machen; savia donna, Hebamme; subst. ein Weiser, Gelehrter; savio di ragióne, e savio, abs. ein Rechtsgelehrter, Advocat; dagli errori altrui il savio corregge i suoi, ein Weiser wird durch anderer Schaden klug; dopo il fatto ognúno è savio, wenn die Herren vom Rathhaus gehen, sind sie am klügsten; il savio si govérna con la ragióne, e il pazzo col bastóne, der Kluge gehorcht der Vernunft, der Narr dem Prügel — i Savj, ein Magistrat zu Venedig; die Consulenten.
Saviône, s. m. ein großer Gelehrter.
Savonéa, s. f. Brustmittel, Brustlatwerge.
*Savoráre, v. a. s. assaporáre, assaggiáre.
Savóre, s. m. Geschmack — Tunke; fig. der Schmutz, die Butter an triefenden Augen.
Savorévole, adj. s. savoroso.
Savoróso, adj. schmackhaft; von gutem Geschmack.
Savórra, s. f. Ballast.
Savorráre, v. a. mit Ballast beschweren.
Savorratóre, s. m. eines der Fahrzeuge, deren man sich bedient den Ballast herbeyzuführen; s. gabárra.
Sáuro, adj. dunkelbraun, von Pferden; sauro chiáro, sauro abbrucciáto, Weißfuchs, Brandfuchs.
Saziábile, adj. ersättlich; was zu befriedigen ist; begnügbar
Saziabilità, s. f. die Möglichkeit zu ersättigen; Begnügbarkeit.
Saziabilménte, adv. sattsam; genugsam; nach Genügen.
Saziaménto, s. m. die Sättigung — Überdruß, Ekel.
Saziáre, v. a. sättigen, begnügen; stillen, befriedigen; fig. saziare gli occhi di cosa alcúna, saziáre l'ira — non poter saziársi, di miráre una tal bellezza, die Schönheit nicht genug betrachten können; saziar la fame, den Hunger stillen.
Saziáto, part. gesättiget ꝛc.
Sazietà, sazietáde, sazietáte, s. f. die Sättigung, Begnügung, Stillung.
Saziévole, adj. sättigend, ersättlich — verdrießlich; ekelhaft
Sazievolézza, s. f. Sättigung — Ekel, Ekelhaftigkeit, Überdruß.
Sazievolménte, adv. sattsam; auf eine ersättigende, völlig befriedigende, Überdruß erregende Weise.
Sázio, adj. satt, überdrüssig; müde; fig. non esser mai sazio di piángere, d'accumuláre danári; fig. trassi dell' acqua non sazia la spúgna, den noch nicht recht durchweichten Schwamm; sazio statt saziáto; sázio m'avrébbe ciò che m'è propósto.
Sbaccaneggiáre, v. n. loben, lärmen ꝛc.
Sbacceliáre, v. a. aushülsen, aufknelfeln, Bohnen, Erbsen.
Sbaccellato, part. ausgehülset, ausgemacht.
Sbadacchiáre, v. n. auf unanständige Art das Maul aufsperren; fig. Maulaffen feil haben.
Sbadatággine, s. f. Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit. Gedankenlosigkeit.
Sbadataménte, adv. unbedachtsam, unachtsam, obenhin, gedankenlos.
Sbadatéllo, adj. etwas zerstreut ꝛc.
Sbadáto, adj. unachtsam, fahrlässig, zerstreut, gedankenlos
Sbadigliacciáre, v. n. stets gähnen, nur gähnen.
Sbadigliaménto, e sbavigliaménto, s. m. das Gähnen.
Sbadigliánte, e sbavigliánte, adj. verb. gähnend
Sbadigliáre, e sbavigliáre, v. n. gähnen.
Sbadíglio, e sbavíglio, s. m. das Gähnen.
Sbagliaménto, s. m. Versehen, Irrthum, Fehler, Mißtrauen.
Sbagliáre, v. n. sich versehen; fehlen; ein Versehen machen; sich irren; eins fürs andere ansehen.
Sbáglio, s. m. Versehen, Irrthum, Mißverstand.
Sbaire, v. n. erstaunen; erstummen, erstarren — vor Verwunderung, Schrecken; vertutzt werden; praes. ꝛc. io
Sbaldanzíre, v. n. den Muth sinken lassen.
Sbaldanzíto, part. muthlos.

Sbaldeggiáre, v. n. sich erkühnen; sich erdreisten; keck, übermüthig werden.

Sbaldóre, s. m. Kühnheit, Herz.

Sbalestramento, s. m. Verfehlung des Ziels, Umsturz, Zerrüttung.

Sbalestráre, v. a daneben schießen, fehl schießen, vorbeyschießen; fig. das Ziel nicht treffen; von einer Sache abkommen — schießen, werfen; sbalestrare scoréggie; fig. einen Wind streichen, fahren lassen; sbalestrare laidézze, Zoten, unflätiges Zeug vorbringen; sbalestrar le gambe, die Vorderschenkel auswärts werfen, vom Pferde.

Sbalestrataménte, adv. unbesonnen, ins Gelag hinein; unüberlegter Weise.

Sbalestráto, part. sbalestráto dalla fortúna al trono, durch das blinde Glück auf den Thron erhoben; sbalestrato dalla fortúna, der mancherley Schicksale gehabt ꝛc.; occhi sbalestrati, herumschweifende Augen; hin und her geworfene Blicke — uómo sbalestrato, ein unbesonnener Mensch.

Sballáre, v. a. auspacken, die Ballen aufmachen — aufschneiden, Wind machen.

Sbalordiménto, s. m. Bestürzung, Sinnlosigkeit.

Sbalordíre, v. n. in Bestürzung gerathen; außer sich selbst kommen; äußerst erstaunen; v. a. bestürzen, bestürzt, sinnlos machen, betäuben; in äußerste Erstaunung setzen; praes. isco.

Sbalordíto, part. bestürzt, betäubt, vertutzt ꝛc.

Sbalzáre, v. a. mit Heftigkeit werfen, auf-, nieder- oder auf die Seite springen, machen; schleudern, prellen, hin oder her, auf- oder abschmeißen. Rinaldo sbalzò in ária teste, e bráccia — v. n. schießen; sich mit Heftigkeit schwingen, prallen; mit Gewalt auf-, ab- oder seitwärts springen; sbálzano dal dirupáto monte i sassi — fig. bald auf diesen, bald auf jenen fallen; la matéria del benefizio può sbalzare in quà e in là, e mutáre padróne, die Güter einer Pfründe können bald hier bald dahin auf verschiedene Besitzer fallen.

Sbalzáto, part. hingeschmissen ꝛc.; sbalzato a terra, zu Boden gestürzt.

Sbalzo, s. m. ein Stoß, Prall — Sprung, Sturz; dar lo sbalzo ad alcúno, einen Prall, einen gewaltigen Stoß geben.

Sbandaménto, s. m. Zerstreuung.

Sbandáre, v. a. zertrennen, zerstreuen, auseinander sprengen; sbandársi, sich trennen, zerstreuen; auseinander laufen.

Sbandeggiaménto, s. m. Verbannung, Landesverweisung.

Sbandeggiáre, v. a. verbannen, verweisen, aus dem Lande jagen, vertreiben.

Sbandeggiáto, part. vertrieben, verwiesen ꝛc.

Sbandigióne, s. f. ſ. sbandiménto.

Sbandiménto, s. m. Vertreibung, Landesverweisung.

Sbandíre, v. a. in die Acht erklären; vertreiben, verweisen; sbandire l'ózio, l'effeminatézza, e simili, verbannen, den Müßiggang ꝛc. — aus dem Elend zurückrufen ꝛc.; praes. isco.

Sbandíta, s. f. Revier, wo freye Jagd ist.

Sbandíto, s. m. ein Vertriebener, Landesverwiesener; lo sbandito corre diétro al condennáto, prov. ein Esel schimpft den andern Langohr.

Sbandíto, part. verbannt, verwiesen ꝛc.

Sbaragliáre, v. a. zersprengen, zerstreuen; aus einander treiben (von einer Menge Menschen oder Thiere); sbaragliársi, aus einander laufen, sich zerstreuen.

Sbaragliáto, part. zersprengt, zerstreut ꝛc.

Sbaraglino, s. m. das Bretspiel — auch das Spielbret.

Sbaráglio, s. m. Zersprengung, Zerstreuung, Unordnung; méttere a sbaraglio, in offenbare Gefahr setzen — Art Bretspiel mit drey Würfeln.

*Sbarátta, s. f. Zerrüttung, Verwirrung, Unordnung.

Sbarattáre, v. a. trennen, über den Haufen werfen; in Unordnung bringen; in die Flucht schlagen.

Sbarattáto, part. zerstreut, getrennt, in die Flucht geschlagen.

Sbarazzáre, v. a. aufräumen, wegräumen, was etwas bedeckt, was im Wege liegt, hindert; frey, leer machen; sbarazzare la távola, la stanza, il passo.

Sbarazzáto, part aufgeräumt, weggeräumt; entlediget ꝛc.

Sbarbáre, v. a. den Bart ausraufen, bartlos machen — ausrotten, aus der Wurzel reissen; fig. ausrotten, verderben — mit Gewalt berauben; per isbarbárlo dall' acquistáto splendóre — herauspressen; oder mit List erlangen, was man sich vorgenommen hat, statt spuntárla.

Sbarbatéllo, s. m. ein Unbärtiger, Gelbschnabel, junger Laffe.

Sbarbáto, part. aus der Wurzel gerissen ꝛc.; unbärtig.

Sbarbazzáre, v. a. die Kinnkette abthun, losmachen — heruntermachen, ausschelten, ausschmählen ꝛc.

Sbarbazzáta, s. f. starker Ruck, Zug mit dem Zügel; fig ein harter Filz, Wischer, Verweis; dare o fare una sbarbazzata, einen ausfilzen.

Sbarbazzáto, part. von der Kinnkette befreyet — ausgefilzt ꝛc.; fig parláre sbarbazzato, sehr frey, frech reden.

Sbarbicaménto, s. m. Ausrottung.

Sbarbicáre, v. a. mit der Wurzel ausreissen; ausreuten, ausrotten; fig. vertilgen, ausrotten.

Sbarcáre, v. a. ausschiffen, ausladen; sbarcare, v. n. sbarcársi, ausschiffen, ans Land gehen.

Sbarcáto, part. ausgeschifft.

Sbarcatójo, s. m. ein Ort, wo man landen kann.

Sbarco, s. m. die Ausschiffung, Anlandung, die Landung eines Heers Soldaten; fare uno sbarco, eine Landung thun.

Sbardelláre, v. a. Fohlen zureiten — das Reitkissen wegnehmen; fig. aufdecken, entblößen; una lavandája — sbardélla tutti i tuói segréti siti — grobe Zoten reden; sbardellare delle risa, vor Lachen zerbersten.

Sbardellataménte, adv. übermäßig, äußerst ꝛc.

Sbardelláto, part. des Sattels, des Reitkissens entlediget — fig. zügellos; über alle Maßen groß, übermäßig, ungeheuer; pazzo sbardellato, piacér sbardellato, fortúna sbardellata, vóglia sbardellata.

Sbarra, s. f. Riegel, Querholz, Querbaum, Schlagbaum; fig. Hinderniß — ein Knebel am Munde, das Reden zu verhindern — Eckschnitt von der Rechten zur Linken in Wappen — sbarra frankliniána, ein Wetterableiter.

Sbarráre, v. a. verriegeln, versperren, verrammeln; verbäumen, eine Querkette vormachen — angelweit aufmachen; den Riegel, Balken ꝛc. wegnehmen, it. sbarrársi nelle braccia, die Arme ausstrecken.

Sbarráto, part. verriegelt, versperrt ꝛc.; in die Flucht geschlagen; zersprengt — statt sbaragliáto — divise sbarrate, mit Eckschnitten, in Wappen.

Sbarro, s. m. Schlagbaum ꝛc.; fig. Einhalt, Hinderniß, s. sbarra.

Sbasoffiáre, v. a. fressen, mit vollen Backen essen.

Sbassaménto, s. m. s. bassaménto, scadiménto, abbassaménto.

*Sbassánza, s. f. s. bassézza.

Sbassáre, v. a. s. abbassáre, bassáre.

Sbastáre v. a. absatteln, den Saumsattel abnehmen.

Sbatacchiáre, v. a. einen zu Boden oder wider eine Wand schmeißen; fig. ängstigen, quälen.

Sbatacchiáto, part. zu Boden geworfen ꝛc. wider die Wand geschmissen.

Sbáttere, v. a. umrühren, schütteln; hin und her schlagen, stoßen; sbattere uóva, Eyer rühren, quirlen; sbáttersi, sich hin und her bewegen, wackeln — sich herumschlagen, sich winden, sich quälen ꝛc.; sbattere, fig. bedrängen, beunruhigen — abrechnen; abziehen; sbattere le ali, die Flügel schwingen, zusammenschlagen; questo colóre mi sbatte, diese Farbe kleidet mich nicht, steht mir nicht; sbattere il dente, essen; sbattere, widerlegen, abweisen.

Sbattezzáre, v. a zur Entsagung der Taufe nöthigen, zwingen; sbattezzarsi, dem Taufbund entsagen; von der Religion allfallen — sich umtaufen, sich anders nennen — vor Zorn außer sich kommen, toll werden; egli vuól sbattezzársi — mi sbattezzerei, ich möchte toll werden.

Sbattimentáto, adj. von einem reflectirten Licht beleuchtet — auch vom schattigen schwachen Licht, das reflectirt wird; luce sbattimentata.

Sbattiménto, s. m das Stoßen, Rütteln, Schütteln — das Schattenwerfen, in der Mahlerey.

Sbáttito, s. m s. sbattiménto, fig. Beunruhigung ꝛc.

Sbattúto, part. gequirlt, umgerührt, geschüttelt, gerüttelt ꝛc.; fig. matt; ócchi sbattuti viso sbattuto, matte Augen, blasses, trauriges, eingefallenes Gesicht — niedergeschlagen, verzagt — in Furcht gejagt — abgezogen, abgerechnet.

Sbavagliáre, v. a. entkappen; enthüllen, den Kopf.

Sbavagliáto, part. enthüllt.

Sbavaménto, s. m. das Geifern.

Sbavatúra, s. f. Geifer; sbavatura delle lumáche, der Schleim der Schnecken — Gewebe oder Wolle um die Puppe vom Seidenwurm, wovon die Floretseide Flockseide gemacht wird.

Sbavigliaménto, sbavigliánte, sbavigliare, sbavíglio, s. sbadigliaménto, ecc.

Sbeffáre, v. a. spotten, äffen, vexiren ꝛc., s. beffare.

Sbeffáto, part. verspottet, vexirt.

Sbeffeggiaménto, s. m. s. beffeggiaménto.

Sbeffeggiáre, v. a. ausspotten, zum Besten haben ꝛc.

Sbeffeggiatóre, s. m. ein Spötter, Schäkerer

Sbellicársi, v. p. sich den Nabel brechen, verheben; it. sbellicarsi delle risa, sich bald zu Schanden lachen ꝛc.

Sbendáre, v a. aufbinden, abbinden, losbinden; die Binde abmachen, abnehmen; sbendársi, sich aufbinden; die Binde abthun, losmachen.

Sbercicáre, v. a. nicht treffen, fehlen, das Ziel verfehlen.

*Sberga, s. f. s. usbergo.

*Sbergo, s. m. s. usbérgo.

Sberlefláre, v. a. einen Hieb ins Gesicht versetzen, einen zeichnen, einem eine

Schmarre machen — einen ausspotten, äffen; ein schiefes Maul machen, Gesichter schneiden.

Sberléffe, e sberléffo, s. m. eine Schmarre, Hieb, Schnitt; sberlesso, verzerrtes Gesicht; far sberlessi ad uno, einem Gesichter schneiden.

Sberlingacciáre, v. n. Fastnacht halten — Schwelgerey treiben.

Sbérnia, s. f. ſ bérnia.

Sbernoccolúto, adj. ſ. bernoccoluto.

Sberrettáre, v. a. den Hut oder die Mütze abnehmen, und einen grüßen; sberrettare uno, oder sberrettársi ad uno, vor einem den Hut abnehmen.

Sberrettáta, s. f. das Hut- oder Mütze-Abnehmen vor einem; vuole la sberrettata, er will, daß man den Hut vor ihm abnehme.

Sbertáre, v. a. einen zum Besten haben, vexiren.

Sbevazzaménto, s. m. das Zechen, Saufen.

Sbevazzáre, v. n. zechen, oft und wenig nach einander trinken.

Sbévere, v. a. zechen; wacker, weidlich trinken

Sbezzicáre, v. a. picken, mit dem Schnabel — sbezzicársi, fig. immer mit einander zanken, immer auf einander picken und hauen.

Sbezzicáto, part. gepickt; paróle sbezzicate, schnippische Worte.

Sbiadatéllo, adj. etwas bleich, ein wenig blaß; ein wenig verschossenes Blau.

Sbiadáto, adj. hellblau, verschossen — ohne Hafer gefüttert, nicht an Hafer gewöhnt; mula sbiadata.

Sbiancáre, v. n. blaß, weißlicht werden.

Sbiancáto, part. blaß, bleich, weißlicht geworden.

Sbiaváto, adj. ſ. sbiadáto.

Sbiecáre, v. n. schräg gehen, schief laufen, nicht wagrecht, nicht gerade seyn — schielen.

Sbiéco, adj. schräg, schief; a sbiéco, o in sbieco, adv. schief; andáre a sbieco, schief gehen, schief laufen; schief, nicht wagerecht seyn.

Sbiéscio, adj. ſ. sbieco — abbáttersi a sbiescio, schief, schräge anstoßen.

Sbietoláre, v. n. weichmüthig werden; einem die Augen übergehen.

Sbiettáre, v. a. den Keil herausthun, herausziehen; v. n. sich aus dem Staube machen; sich auf und davon machen.

Sbigottiménto, s. m. Bestürzung, Schrecken.

Sbigottíre, v. a. erschrecken; bestürzt machen; in Furcht und Schrecken setzen; den Muth benehmen; sbigottírsi, erschrecken; bestürzt werden; einem der Muth vergehen, muthlos, schüchtern den; praes. isco.

Sbigottitaménte, adv. mit Furcht und Schrecken; mit Zittern und Zagen.

Sbigottito, part. erschrocken, bestürzt ꝛc.

Sbilanciaménto, s. m. Aufhebung des Gleichgewichts.

Sbilanciáre, v. a. der Wage den Ausschlag geben; aus dem Gleichgewicht bringen; machen, daß eins das andere überwiege.

Sbiláncio, s. m. ſ. sbilanciaménto, Übergewicht.

Sbilénco, adj. krumm, gebogen, schiefbeinig, krummbeinig.

Sbirbáto, adj. betrogen, geprellt, durch List

Sbirbonáre, v. n. ſ. birboneggiare.

Sbirciáre, v. a blinzen, blinzeln, mit halbgeschlossenen Augen etwas ansehen.

Sbirraglia, } s. f. die Häscherschar.
Sbirreria, }

Sbirro, s. m. ein Häscher, Scherge; dir le sue ragióni agli sbirri, vergebliche Vorstellung machen; seine Noth umsonst klagen.

Sbisacciáre, v. a. aus dem Quersack nehmen.

Sbisciáre, v. n. sich fortschlängeln, schlangenweise gehen.

Sbittáre, v. a. das Ankerseil, Schiffseil etwas nachlassen, losmachen.

Sbizzarríre, v. a. et p. ſ. scapriccíre.

Sboccaménto, s. m. Ausbruch, Auslauf, Ausfluß — Mündung eines Flusses; Ausgang einer Straße, eines Thals.

Sboccáre, v. a abbrechen, zerbrechen, die Mündung an Gefäßen, den Hals an Flaschen — was im Halse der Flasche, in der Mündung eines Gefäßes ist, abgießen, herausschwenken; sboccare l'ólio, sboccar via l'olio, das Öhl, welches in dem Halse der toscanischen Weinflaschen ist, herauswerfen, herausschwenken; v. n. sich ins Meer, oder in einen Fluß ergießen; hinein fallen — hervor, herausbrechen, mit Gewalt herauskommen; i nemici sboccárono da una valle — sich aus einer Straße in eine andere lenken, schlagen; sboccare, statt parlare sboccataménte — tornáte a man manca ecc., sboccate poi a man destra, schlagt euch, lenkt euch wieder rechts. Zoten reissen; ein loses Maul haben.

Sboccataménte, adv. allzufrey, unverschämt im Reden; mit einem ungewaschenen Maul; parláre spoccataménte, ein loses Maul haben; unehrbare, garstige Reden führen.

Sboccáto, part. sich ins Meer ergießend — aus der Enge hervorgebrochen — der ein loses Maul hat; der unfläthige Re-

den führet — hartmäulig, vom Pferd — der nicht beißen kann, von Hunden — angebrochen, abgegossen, von Flaschen, oder mit abgebrochenem Hals.

Sboccatúra, s. f. die Mündung; ch' é alla quarta sboccatura, der die vierte Flasche angebrochen, der von der vierten Flasche das Öhl abgegossen hat.

Sbocciáre, v. n. aufbrechen, aufblühen, von Knospen.

Sbocciáto, part. aufgebrochen, aufgeblüht, aufgegangen.

Sbócco, s. m. die Mündung, der Ausfluß, s. sboccaménto, sbocco di sangue, Blutsturz, besser trabócco di sangue.

Sbocconcellare, v. n. knaupeln, abknaupeln; muffeln; v. a. in kleine Bißchen zerbrechen, zerschneiden; zerbröckeln.

Sbocconcellato, part. in Stückchen, Bißchen zerschnitten, zerbrockelt.

*Sboglientaménto, s. m. starke Regung; Gährung; Unruhe — innere Bewegung; das Gurlen im Leibe.

Sboglientáre, v. a. in innere Bewegung setzen, eine Gährung, Aufbrausung der Theile verursachen — fig. beunruhigen; v. n. knorren, poltern, im Leibe; sboglientarsi, sich erhitzen, aufbrausen, entbrennen; tra Greci e Trojáni si sboglientò battáglia — seinen Zorn ausgießen; innánzi che la tagliénte spada si sboglienti nel vostro sangue.

Sboglientáto, part. erhitzt, in Gährung gebracht ꝛc.

Sbolzonáre, v. a. mit dem Mauerbrecher stoßen, an die Mauern laufen, überwältigen. Cupido amór, che tanti ha sbolzonato ecc. — den Münzstämpel verwischen, verderben.

Sbombardáre, v. a. das Geschütz losschießen; fig. Winde fahren lassen.

Sbombardáto, part. losgeschossen; fig. fiábe sbombardate, ein unbedeutendes Zeug in hohem Ton ausgesprochen.

Sbombettáre, v. n. zechen, wacker trinken.

*Sbontadiáto, adj. unnütz, was zu nichts mehr taugt; vécchio sbontadiato, ein Alter, der zu nichts mehr zu gebrauchen ist.

Sbonzoláre, v. n. einen Bruch, Hodenbruch haben; fig. e sbónzola domán, ch' é berlingáccio, friß, bis du zerplatzest; sbonzolare, einfallen, Ritze kriegen, von Mauern ꝛc.

Sbonzoláto, part. der einen Bruch; Hodenbruch hat.

Sborbottáre, v. a. s. rimbrottáre.

Sborchiáre, v. a. die Buckeln, Schildchen abmachen.

Sbordellaménto, s. m. unzüchtiges, liederliches Wesen; Hurenleben.

Sbordelláre, v. a. an schlechte Örter, in Hurennester gehen ꝛc.; gewaltig lärmen.

Sborraciáre, v. a. den Borax abputzen.

Sborraciáto, part. von Borax gesäubert.

Sborráre, v. a. die Scherwolle, oder dergleichen, womit etwas ausgefüllt, ausgestopft ist, herausziehen; fig. was man weiß oder gethan, herplappern.

Sborsaménto, s. m. das Ausbeuteln; die Bezahlung.

Sborsáre, v. a. aus dem Beutel thun; ausbeuteln — auszahlen; bar bezahlen; auslegen, Geld.

Sborsáto, part. bezahlt ꝛc.; i danári sborsati, die Auslage.

Sborso, s. m. Auslage, Vorschuß, Bezahlung; fare uno sborso, eine Summe bares Geld wozu herschießen, anwenden, eine Auslage machen; stare in isborso, seine Auslage noch nicht wieder haben.

Sbottáre, v. n. s. votáre, sgonfiársi.

Sbottonáre, v. a. aufknöpfen; v. n. schimpfen, schelten, sticheln; spitzfindige, beleidigende Reden führen; contro uno di qualche cosa.

Sbottonáto, part. aufgeknöpft ꝛc.

Sbottoneggiáre, v. n. sticheln; schimpflich reden; spitzfindige Reden führen; worüber losziehen; due preti, che sbottoneggiárono della potestà del Re, fúrono impiccáti — sbottoneggiare contro qualchedúno.

Sbozzacchíre, v. a. halb verdorben sich wieder erhohlen, von Gewächsen und Thieren; praes. isco.

Sbozzáre, v. a. s. abbozzáre — auch ein Tau von den angeknüpften Stricken losmachen.

Sbozzimáre, v. a. die Schlicht ausmachen, wegnehmen.

Sbozzo, s. m. s. abbózzo.

Sbozzoláre, v. a. metzen, die Metze nehmen, wie die Müller thun — die Cocons, Puppen sammeln, von den Sträuchern nehmen.

Sbracáre, v. a. die Hosen ausziehen; sbracare uno, einem die Hosen abziehen; sbracársi, seine Hosen ausziehen; fig sich angreifen, sich alle Mühe geben.

Sbracataménte, adv. unbesorgt, sorgenlos; si gode della villa sbracatamente.

Sbracatíssimo, adj sup. von sbracáto, s. fig. übermäßig, sehr groß; über alle Maßen groß; sbracatissima compassióne.

Sbracáto, part. ohne Hosen; der seine Beinkleider ausgezogen; fig. vornehm, prächtig; avér móbili sbracati in casa; vita sbracata, ruhiges, sorgenfreyes Leben.

Sbracciáre, v. a. vom Arme nehmen, oder ziehen; sbracciársi, die Ärmel aufstreifen, die Arme bloß machen —

fig. alle seine Kräfte anspannen, zusammen nehmen.

Sbracciáto, part. der seine Ärmel übergestreift hat, mit bloßen Armen.

Sbrácia, s. m. ein Windbeutel, Prahlhans.

Sbraciáre, v. a. die glühenden Kohlen anschüren; sbracciare il muso, fig. mit der Feuerschaufel ins Gesicht schlagen — verschwenden; sbraciare a uscita, ins Gelag hinein verthun, durchbringen; v. n. allzu große Dinge thun, oder sagen wollen; non isbraciáte, thut nicht allzu groß.

Sbraciáta, s. f. das Anschüren der brennenden Kohlen; fig. Großsprecherey, Großthuerey.

Sbracío, s. m. Prahlerey ꝛc., s. sbraciata.

Sbraculáto, adj. ohne Hosen; s. sbracáto.

Sbramáre, v. a. die Lust, Begierde stillen; begnügen, befriedigen; sbramar la sete, la fame, den Durst, den Hunger stillen; fig. sbramar gli occhi, die Augen begnügen, die Augenlust sättigen; sbramare i bisógni, den Bedürfnissen Genüge leisten; sbramársi, seine Lust büßen.

Sbranáre, v. a. zerreissen, in Stücke zerreissen — abreissen, abtrennen.

Sbranáto, part. zerrissen ꝛc.

Sbrancaménto, s. m. das Ausmerzen; das Wegnehmen, Wegthun von der Heerde.

Sbrancáre, v. a. ausmerzen; von der Heerde absondern — die Heerde trennen, zerstreuen; fig. sbrancò la congiúra in sul cominciáre, er trennte, zernichtete die Verschwörung gleich anfangs, oder in der Geburt; sabästen, die Zweige abschneiden, abhauen; sbrancársi, sich von der Heerde trennen, verlieren, verlaufen;

Sbrancáre, v. n. die Flucht nehmen, wo man sich bey vielen befindet; gli alabardieri sbrancárono.

Sbrancáto, part. ausgemerzt; von der Heerde getrennt; verlaufen.

Sbrandellare, v. a. ein Stück abschneiden; d'ogni vittima portáta ad immoláre sbrandellávano un gheróne.

Sbrandelláto, part. abgeschnitten.

Sbrano, s. m. Zerreissung, Riß; far sbrano di alcúna cosa, in Stücken zerreissen.

Sbrattáre, v. a. reinigen, putzen, räumen, fegen; fig. losmachen ꝛc.; sbrattare il paese, o del paese, la casa, sich fortmachen; das Land, das Haus räumen.

Sbravazzóne, s. m. ein Eisenfresser, Schläger, Renomist.

Sbrega, s. f. eine Taugenichts.

Sbregáccia, s. f. ein schlechtes, losmäuliges Weib.

Sbricco, s. m. s. masnadiére, cagnótto, briccóne.

Sbricconeggiáre, v. n. wie ein Schurke, Schelm leben.

Sbricio, adj. schlecht, elend, niederträchtig.

Sbricioláre, v. a. zermalmen, zerreiben, zerstoßen, (del pane) brocken, bröckeln, zerbröckeln, zertrümeln.

Sbricioláto, part. zermalmt; (del pane) gebrockt, zerbröckelt.

Sbrigaménto, s. m. eilige Verrichtung; Förderung — eilige Abfertigung; Beschleunigung.

Sbrigáre, v. a. etwas fördern, geschwind verrichten; beschleunigen, hurtig machen; womit fertig werden; sbrigársi, fortmachen, sich fördern; geschwind machen; eilen, nicht säumen; sich tummeln; sbrigati, mach fort — sich losmachen, sich aus einem verwirrten Handel ziehen.

Sbrigataménte, adv geschwind, ungesäumt, unverzüglich.

Sbrigatívo, adj. fördersam, verrichtsam, geschwind.

Sbrigáto, part. gefördert, beschleunigt, zu Ende gebracht — geschwind, leicht, ungehindert; la via più sbrigata, der bequemste Weg — geschehen um einen, verloren; egli è sbrigato (so viel als spedito), es ist um ihn geschehen.

Sbrigliare, v. a. abzäumen; fig. sciórre, slegáre, s.

Sbrigliáta, s. f. Ruck, Zug mit dem Zügel; fig. ein Wischer, Filz, Ausputzer; dare una sbrigliata, einen Wischer geben.

Sbrigliatélla, s. f. kleiner Ruck mit dem Zügel; kleiner Verweis.

Sbrigliáto, part. ungezäumt, zaumlos, frey ohne Zügel, (und) zügellos, ausgelassen — gewaltig, heftig, stürmisch.

Sbrigliatúra, s f. Ruck mit dem Zügel; it. per met. Wischer, Filz, derber Verweis.

Sbrizzáre, v. a. s. sprizzáre, fig. zerbröckeln, in kleine Stückchen machen.

Sbrobbiáre, v. a. s. svergognáre, smacáre.

Sbrocco, s. m. s. sprocco.

Sbrogliáre, v. a aus der Verwirrung ziehen; von den Hindernissen befreyen, losmachen; entwickeln, herauswickeln; sbrogliársi, sich losmachen, loswinden, herauswickeln.

Sbrogliáto, part. entwickelt ꝛc.

Sbrucáre, v. a. blatten, abblatten, die Blätter, das Laub von den Zweigen abmachen, abstreifen; fig. sbrúcagli l'oréchio, reiß ihm das Ohr ab.

Sbruffáre, v. a. etwas mit Wasser, so man in den Mund genommen, bespritzen; Wasser, Wein ꝛc. sprudeln, wegsprudeln,

wegspritzen, oder damit besprudeln, ansprudeln.

Sbrusso, s. m. Sprudel, Gesprudel; Mund voll Wasser, Wein ꝛc., womit man etwas besprudelt.

Sbruttáre, v. a. reinigen; das Häßliche benehmen; schön machen.

Sbucáre, v. n. heraus-, hervorkommen, heraus-, hervorkriechen (aus einem Loche, Höhle, aus einem engen Behältniß) — und bloß herauskriechen, herauskommen; sbucar di casa, v. a. aus einem Loche, aus einer Höhle ꝛc. treiben, ziehen, hervorthun, hervorstrecken; sbucare il capo, den Kopf herausthun.

Sbucchiáre, v. a. s. sbucciáre.

Sbucchiáto, part. s sbucciáto.

Sbucciáre, v. a. schälen, abschälen; die Rinde, die Schale, das Häutchen abmachen, abziehen.

Sbucciáto, part. geschält, abgeschält.

Sbudellaménto, s. m. das Ausnehmen, Ausweiden — das Herausfallen der Eingeweide durch eine Verwundung — die Ermordung.

Sbudellare, v. a. ausnehmen, ausweiden; das Eingeweide herausziehen — so verwunden, daß das Eingeweide herausfalle — tödten, ermorden.

Sbudellato, part. ausgeweidet ꝛc.; getödtet.

Sbuffánte, adj. verb. schnaubend; der vor Zorn brauset.

Sbuffáre, v. n. vor Zorn schnauben, brausen; act. herauspoltern; mit einer Art von Wuth sagen, oder wiederhohlen; v. n. brausen; schnauben, von Pferden, wenn sie wovor stutzen.

Sbuffáre, } s. m. das Brausen der Pferde,
Sbuffo, } wenn sie stutzig werden.

Sbugiardáre, v. a. Lügen strafen; der Lügen überführen.

Sbúlimo, s. m. Heißhunger der Pferde.

Sbusáre, v. a. einen ausschälen, ausbeuteln, sein ganzes Geld abnehmen, abgewinnen.

Sbusáto, part. ausgebeutelt, ausgeschält; der sein ganzes Geld verspielt hat.

Scábbia, s. f. Krätze, Ausschlag, Raude.

Scabbiáre, v. a. die Krätze curiren, vertreiben; fig. hobeln, polieren, glätten.

Scabbiósa, s. f. Grindkraut, Scabiosen.

Scabbióso, adj. krätzig, räudig, schabig; fig. rauh, höckerig, uneben.

Scabéllo, s. m. s. sgabéllo — eine hölzerne Fußsohle (scabellum), womit die Alten beym Tanz oder bey einer Musik den Tact angaben.

Scabino, s. m. ein Schöppe, Scabin.

Scabro, adj. holperig, rauh anzufühlen.

Scabrosità, scabrositáde, scabrositáte, s. f. Rauheit, Rauhigkeit einer Sache im Anfühlen; das Rauhe, Höckerige einer Sache — fig. Gefährlichkeit, Bedenklichkeit, Schwierigkeit.

Scabróso, adj. rauh anzufühlen; höckerig, holperig; fig. bedenklich, kitzlich, gefährlich, schwer; un affare scabroso.

Scacazzaménto, s. m. die Scheiße, der Durchfall, Durchlauf.

Scacazzáre, v a. oft, und in verschiedenen Stellen, und jedesmal wenig scheißen; bescheißen — fig. sein Geld vertändeln, verzetteln; scacazzare i danári.

Scacazzío, s. m. s. scacazzaménto.

Scaccáta, s. f. ein Zug, Schlag im Schach.

Scaccáto, adj. schachförmig, würflig; (von Wappen) geschacht; scaccato di bianco e rosso.

Scaccheggiáto, adj. s. scaccáto.

Scacchiáre, v. n. abfahren, sterben.

Scacchiére, e scacchiéro, s. m. ein Schach, Schachbret; it. der Capsche Sturmvogel.

Scacciagióne, s. f. } Vertreibung, Ver-
Scacciaménto, s. m. } bannung, Verweisung, Verjagung; mandáre in iscacciamento, ins Elend verweisen.

Scacciamósche, s. m. ein Fliegenwedel.

Scacciapensiéri, s. m. Zeitvertreib, Belustigung.

Scacciáre, v. a. verjagen, vertreiben, wegtreiben, verbannen, verscheuchen; fig. scacciar la febbre, il freddo, das Fieber, die Kälte vertreiben.

Scacciáta, s. f. s. scacciaménto; dare la scacciata, verjagen, des Landes verweisen.

Scacciáto, part. verjagt, verscheucht ꝛc.

Scacciatóre, s. m. Vertreiber, Verscheucher.

Scacco, s. m. ein Feld, Viereck im Schach; a scacchi, adv. gewürfelt, schachförmig; scacchi, Schach, Schachspiel — die Steine im Schachspiel; giuocáre a scacchi, Schach spielen; scacco matto, schachmatt; avére, ricévere, o dare scacco, o lo scacco; fig. von einem aus seinem Posten, von seinem Amt vertrieben werden, einen aus seinem Amt stoßen, und es selbst erhalten — einen gewaltigen Stoß bekommen, geben — dare lo scaccomátto ad uno, einen völlig zu Grunde richten, in die äußerste Verlegenheit setzen; vedére il sole a scacchi, in prov. im Gefängniß stecken.

Scaciáto, adj ohne Käse; fig. rimanére scaciato, um seine Hoffnung kommen; mit einer langen Nase abziehen.

Scadénte, adj. verb. verfallend, abnehmend; in Verfall gerathend — zu Ende gehend; il mese scadénte — geringer an Werth, schlechter; gli arnési niénte scadenti da quei, che oggi la romána grandézza

fiscuóte, nicht schlechter als die heut zu Tage ꝛc.

Scadénza, s. f. Verfall, Abnahme — die Verfallzeit.

Scadére, v. n. fallen, verfallen, in Verfall kommen; abnehmen — geringer werden, von dem, was man ist, verlieren; scadere dalla grandézza, dall' opiniône, che si ha di uno, dalla grázia, verfallen, sich ereignen — zufallen, heimfallen; i beni che gli sono scadúti per eredità; nicht wichtig seyn, von Münzen — vergehen: non è scaduta un' ora, es ist noch keine Stunde vergangen — zu Ende gehen, verfallen; fällig seyn, von Zahlungen; scade il termine del pagaménto, der Zahlungstermin gehet zu Ende — scade il mese, il giórno, der Monath, Tag, gehet zu Ende.

Scadiménto, s. m. Verfall, Abfall, Abnahme.

Scadúto, part. gefallen; verfallen, abgenommen — von Kräften gekommen; il mese scaduto, der vorige Monath; colóre scaduto, verschossene Farbe.

Scafa, s. f. ein flaches Boot; it. Fähre.

Scaffále, s. m. f. scansía.

Scaffáre, v. a. gleiche Augen, eben so viel werfen, im Bretspiel — v. n. fallen, purzeln.

Scafo, s. m. Gerippe von einem Schiffe.

*Scaggiále, s. m. f. scheggiále, cintúra.

Scagionáre, v. a. entschuldigen, rechtfertigen — von einer Anschuldigung freysprechen.

Scáglia, s. f. die Schuppe vom Fisch und der Schlange — Schuppe, Rinde, Schale — Absprung von Marmor, von Stein; scaglie di piétra, kleine Bruchsteine — eine Schleuder; scaglia de' metálli, Hammerschlag — scaglia, eine Kalkkruste mit häufig inliegenden feuerschlagenden Kieselarten von verschiedenen Farben, welche die Venetianischen kalkigen Alpen bedeckt (im Venetiánischen); it. Kalkstein (im Paduanischen).

Scagliaménto, s. m. der Wurf, das Werfen; Schwingen; Schwung.

Scagliáre, v. a. schuppen, abschuppen, einen Fisch — schwingen, schmeißen, schleudern, werfen; it. scagliare un colpo, einen Streich versetzen; scagliar sassi, mit Steinen werfen; scagliare le braccia, die Arme schlenkern; fig. wegthun, von sich werfen; scagliar via il bruno, die Trauer wegschmeißen; scagliar via il giógo, das Joch abschütteln — aufschneiden, unglaubliche Dinge von sich erzählen; fig. scagliar le paróle al vento, ins Gelag hinein schwätzen; scagliársi, v. p. sich schuppen, sich schiefern — sich winden, sich herumschmeißen oder werfen — mehr versprechen, als man halten kann, sich versteigen; scagliarsi addosso ad alcuno, mit Gewalt auf einen losgehen, über ihn herfallen; scagliarsi per le scale, die Treppe hinunter springen; scagliar una nave nel mare, ein Schiff vom Strande führen, es wieder flott machen.

Scagliétta, s. f. ein Schuppchen, kleine Schuppe; it. in der Conchyl. die Fischschuppe.

Scaglioncino, s. m. ein Stüfchen, kleine Stufe.

Scaglióne, s. m. eine Stufe — fig Stufe; Mittel weiter zu kommen; scaglione, Haken, Hakenzähne der Pferde.

Scaglióne, s. m. ein Sparrn, in Wappen.

Scagliόso, adj. schuppig; animáli scagliosi, Schuppenthiere — splitterig, schuppig, was sich schuppet, sich schiefert.

Scagliuóla, s. f. } weißer durchsichtiger
Scagliuólo, s. m. f } Selenit; lavóri di scagliuola, Platten und Tafeln von Gyps, der aus solchem Frauenеis verfertiget wird; wenn sie poliert sind, werden nicht nur allerley Kupferplatten darauf abgedruckt, sondern man hat auch zu Florenz die Kunst erfunden, mit einbeißenden Farben darauf zu mahlen; scagliuola, Kanariensamen, Kanarienfutter — kleine Schuppe.

Scagnárdo, adj. garstig, häßlich; vécchia scagnarda, alter Schandbalg.

Scajóla, s. f. f. scagliuola.

Scala, s. f. eine Treppe, Stiege — eine Leiter; scala a chiócciola, o la lumáca, Schnecken-, Wendeltreppe; scala a piuóli, eine Leiter; scala di corda, Strickleiter; fig eine Leiter; Stufung; scala de' colóri, die Stufung der Farben — der verjüngte Maßstab auf den Landkarten; fig. eine Stufe, Leiter, wohin zu gelangen — ein Hafen für Handelsschiffe, ein Stapel, eine Niederlage; fare scala, einlaufen, in solche Hafen; far la scala, die geringern Ämter, Offizierstellen, nacheinander vertreten, um zu höhern zu gelangen; fare scala ad alcúno, fig. leiten, wohinführen; noi vi farémo la scala al nostro albérgo; scala franca, Freyheit zu geben und da zu bleiben, zu thun oder zu lassen; libero il passo, e scala franca avrái per dare effétto al tuo diségno — scala, die Tonleiter; auch die zusammengehörigen 5 Linien, worauf die Noten geschrieben sind.

Scalabróne, s. m. f. calabróne.

Scaláccia, s. f. schlechte, elende Treppe.

Scalamáti, s. m. die Darre, Krankheit der Pferde.

Scalaménto, s. m. Ersteigung mit Leitern.

Scalappiáre, v. n. entkommen, sich von einer Schlinge, aus einem Netze ꝛc. losmachen; fig. der Falle, dem Fallstrick, worein man gerathen, entgehen.

Scaláre, v. a. mit Leitern ersteigen, besteigen; scalare le mura.

Scaláta, s. f. Ersteigung mit Leitern; dar la scalata, mit Sturmleitern ersteigen; stürmen, Sturm laufen.

Scaláto, part. mit Leitern erstiegen.

Scalatóre, s. m. Sturmläufer; der mit Leitern ersteigt.

Scalcagnáre, v. a. die Absätze von Schuhen abstoßen; scalcagnare la scarpa — einem auf die Ferse treten; del vescovo la mula ti scalcágna.

Scalcagnáto, part an die Ferse getreten — ohne Absätze an Schuhen; chi colle scarpe va scalcagnato, der die Absätze von den Schuhen verloren.

Scalcáre, v. a ſ. calcáre.

Scalcáto, part. ſ. calcáto.

Scalcheggiáre, v. n. ausschlagen, ausschmeißen, wie die Pferde; fig. sich widersetzen ꝛc.; calcitráre.

Scalchería, s. f Amt eines Haushofmeisters; sein Quartier bey Hofe.

Scalciáre, v. n. mit den Füßen ausschlagen, schmeißen.

Scalcináre, v. a. den Tünch von der Mauer abmachen; scalcinársi, abfallen, abspringen (vom Tünch der Mauern).

Scalcináto, part wovon der Tünch abgemacht, abgesprungen ist.

Scalco, s m. Vorschneider — der Küchenmeister; der Truchses, Oberküchenmeister.

Scaldalétto, s. m. Bettflasche, Wärmflasche.

Scaldamáne, s. m. Art Kinderspiel.

Scaldaménto, s. m Erwärmung, Erhitzung.

Scaldáre, v. a. wärmen, erwärmen, warm, heiß machen; scaldare il forno, la stufa, den Ofen, die Stube heitzen; scaldar il letto, das Bett wärmen; fig. amór mi scalda il petto — scaldársi d'allegrézza — scaldarsi, in Zorn, in Eifer gerathen; scaldarsi al fuóco degli spagnuóli, sich an der Sonne wärmen.

Scaldáto, part. gewärmt, erwärmt, geheitzt ꝛc.

Scaldatójo, s. m. Stube in den Klöstern, sich zu wärmen.

Scaldatóre, s. m. der wärmet, erwärmt, heitzt, einheitzt; Heitzer.

Scaldavivánde, s. f. Kohlbecken, Kohlfeuer.

Scaldeggiáre, v. a. ermuntern, anfeuern.

Scaldíno, s. m. ein Wärmtopf mit einem Henkel, den man entweder in den Händen trägt, oder hinter sich stellt, sich zu wärmen.

Scaléa, s. f. Treppe, Stufen vor der Kirche, oder andern Gebäuden.

Scalélla, s. f. Schlinge, Scle fe, Tauben zu fangen.

Scaléno, adj. m. (triángolo) Dreyeck, dessen Seiten unter sich ungleich sind.

Scaléo, s. m. ſ. scala.

Scalétta, s. f. kleine Treppe ꝛc; flache Feile.

Scalfire, v. a. aufritzen, die Haut zerkratzen, beschinden; praes. isco.

Scalfítto, s. m. Ritz, Kratz, leichte Beschindung.

Scalfítto, adj. geritzt, aufgeritzt, auf der Haut gestreift, leicht beschunden.

Scalfittúra, s. f. Ritz, Ritzung, Aufritzung, Streifung der Haut; Beschindung.

Scalina, s. f. ein Treppchen, kleine Treppe; Geheimtreppe.

Scalináta, s. f. eine aufsteigende Folge von Stufen.

Scalíno, s. m. eine Stufe.

Scalmána, s. f. ſ. scarmána.

Scalmanáre, v. n. ſ. scarmanáre.

Scalmanáto part. ſ. scarmanáto.

Scalmáto, part. ſ scarmanáto.

Scalmo, s. m das Ruderbret.

Scalo, s. m abhängiger Ort, am Ufer eines Flusses oder des Meeres anzuländen, oder die Waaren ans Land zu bringen — Weg von Balken, die Fässer aus den Schiffen zu rollen.

Scalógno, s. m. die Schalotte; Aschlauch — Art Feige.

Scalóna, s. f. eine große Treppe, große Stufe.

*Scalóne, s m. ſ. scaglióne

Scalpédra, s. f. erdichteter Nahme beym Baccaccio, statt baja, ſ.

Scalpellétto, s. m. kleiner Meisel, kleines Schroteisen; Stichel — Messer der Wundärzte.

Scalpellíno, scalpéllo, ſ. scarpellíno, scarpéllo.

Scalpicciaménto, s. m. das Zerstampfen, Zertrampeln; die Niedertretung, Zertretung, mit einem Getöse der Füße.

Scalpicciáre, v. a. zerstampfen, zertrampeln, zertreten, niedertreten, mit Füßen zertreten, mit einem Getöse.

Scalpíccio, s. m. das Trampeln, Getrampel, Trappeln, Tapfen.

Scalpitaménto, s. m. das Zertreten, Niedertreten, Zerstampfen.

Scalpitánte, adj. verb. der zertritt, mit Füßen tritt.

Scalpitáre, v. á. zerstampfen, zertreten, niedertreten; fig. verachten; verächtlich, geringschätzig halten.

Scalpitáto. part. zertreten, niedergetreten.

Scalpóre, s. m. das Klagen, Wehklagen Jammern; far scalpore.

Scalpro, s. m. (lat.) ſ. scarpéllo.

Scalteriménto, s. m. ſ. scaltriménto.

Scalteritaménte, adv. s. scaltritaménte.
Scalteríto, part. s. scaltríto.
Scaltraménte, adv. geschickt, fein, verschlagen, schlau.
Scaltrézza, s f. Verschlagenheit, Geschicklichkeit, Schlauigkeit.
Scaltriménto, s. m. Durchtriebenheit, Schlauheit, Feinheit.
Scaltrire, v. a. abrichten; gescheid, schlau, witzig machen; praes. isco.
Scaltritaménte, adv. fein, geschickt, witzig.
Scaltríto, part. verschmitzt, schlau, listig, pfiffig, durchtrieben, abgefäumt.
Scaltro, adj. schlau ꝛc. s. scaltríto.
Scalzacáne, s. m. s. mascalzóne, scalzagátto.
Scalzagátto, s. m ein Lumpenhund, Lumpenkerl, Schurke, Halunk, nichtswürdiger Kerl.
Scalzaménto, s. m. das Ausziehen der Schuhe und Strümpfe; fig. lo scalzamento degli álberi, das Graben und Behacken der Bäume um die Wurzel; è necessário, che il médico faccia un diligénte scalzaménto alla loro taciturnità, geschickt aushohlen, ausfragen.
Scalzáre, v. a. einem Schuhe und Strümpfe ausziehen; fig. scalzársi, ein Barfüßer-Mönch werden; non esser atto a scalzare chicchessía, prov. einem das Wasser nicht reichen; weit unter einem seyn ꝛc.; scalzare, die Erde am Fuße des Baumes, der Pflanzen wegnehmen — wegnehmen, was um den untersten Theil eines Gegenstandes ist; scalzare i denti, un muro, das Zahnfleisch ablösen; eine Mauer untergraben — auf den Busch schlagen; einen aushohlen, ausforschen; tanto la scalzò, ch' ella disse ecc.
Scalzáto, part. ausgezogen ꝛc., s. scalzare.
Scalzatójo, s. m. Instrument der Wundärzte, das Zahnfleisch abzulösen.
Scalzatóre, s. m. der Schuhe und Strümpfe ausziehet ꝛc.; scalzator di negózj, e di segréti, der geschickt aushohlen, ausforschen kann.
Scalzatúra, s. f. das Graben, Aufhacken der Erde um die Bäume — das Loch, die Grube um die aufgegrabenen Bäume.
Scalzo, adj barfuß, barfüßig; ohne Schuhe und Strümpfe ꝛc.; fig. bloß, unbewaffnet; mano scalza — ein Lumpenkerl ꝛc.; o vacci scalzo, nur sachte, da muß man behutsam gehen; andár scalzo, barfuß gehen; i Francescáni, Agostiniáni, Carmelitáni scalzi, die Barfüßer Franciscaner, Augustiner, Karmeliter.
Scamatáre, v. a die Wolle schlagen, oder die Kleider auspochen, ausstäuben
Scamatáto, part. geschlagen, ausgepocht.
Scambiaménto, s. m. der Wechsel, Tausch. Abwechslung, Veränderung, Verwandlung; scambiamento di pena, Verwandlung der Strafe in eine andere; scambiamenti di fortúna, Glückswechsel.
Scambiáre, v. a. auswechseln, verwechseln, vertauschen, austauschen; verwandeln, verändern; scambiar la pena, die Strafe verwandeln; abwechseln, von Personen — scambiare i dadi, scambiare le carte in mano, s. dado — scambiare alcúno, eines Stelle vertreten, ihn ablösen — eine Sache statt der andern nehmen, für die andere ansehen, sich versehen, vergreifen, verkennen; voi scambiáte, ihr irret euch; voi avéte scambiata la persóna, ihr habt die Person verkannt.
Scambiáto, part. vertauscht ꝛc.
Scambiettáre, v a. allerley Sprünge, Capriolen machen — oft ändern; piacéndo ai soldáti questo scambiettár capitáni.
Scambiétto, s. m. Sprung, Capriole im Tanz — eine kleine, kurze, oft wiederhohlte Veränderung.
Scambiévole, adj. wechselsweise, gegenseitig.
Scambievolézza, s. f. Gegenseitigkeit, Gegentausch, wechselweise Erwiederung.
Scambievolménte, adv. wechselsweise.
Scámbio, s. m. Tausch, Gegentausch, Wechsel, Umtausch — Versehen, Mißverstand, Verkennung; in iscámbio, adv. statt, anstatt; cógliere, o pigliare in iscambio, sich versehen; eins fürs andere nehmen; verwechseln; it. die verkannte Sache selbst.
Scameráre, v. a. von der königlichen Kammer trennen, veräußern, von Gütern.
Scamerita, s. f. das Lendenstück vom Schwein.
Scamiciáto, adj. der kein Hemd an hat; bey den Alten auch, der im Hemd ist.
*Scamojáre, v. n. sich geschwind aus dem Staube machen.
Scamonéa, s. f. Winde, Windekraut, Scamonien, der Saft daraus.
Scamoneáto, adj. mit Scamonien vermischt.
Scamosciáre, v. a. gärben; sämisch zubereiten, die Gemshäute.
Scamosciáto, part. gegärbet; sämisch zubereitet.
*Scampa, s. f. s. scampo.
Scampafórca, s. m. ein Galgenstrick, Galgenschwengel.
Scampaménto, s. m. Rettung; Entgehung der Gefahr.
Scampanáre, v. n. ein Glockengeläut machen ꝛc.
Scampanáta, s. f. Glockenspiel, großes Glockengeläute; das Zusammenschlagen.
Scampanellíare, v. a. das Glöckchen läuten.

Scampanío, s. m. f. scampanáta.
Scampáre, v. a. erretten, bewahren; aus der Gefahr helfen; abwenden; sicher stellen; v. n. sich retten, entkommen, der Gefahr entgehen; glücklich davon kommen; scampare dal pericolo, dalla morte la piéna vittória ecc. — non vi scampi, lasset euch nicht den völligen Sieg entgehen; scamparla, davon kommen; mit dem Leben davon kommen.
Scampáto, part. errettet, bewahrt ꝛc.; befreyt, errettet — vermieden.
Scampatóre, s. m. Retter, Erretter; der einem aus einer Gefahr geholfen.
Scampo, s. m. die Rettung, Entgehung, Entkommung — Ausflucht, Ausweg.
Scampolétto, s. m. Abschnittchen, Restchen ꝛc; kleines Bißchen.
Scampolíno, s. m. f. scampolétto.
Scámpolo, s. m. Rest von einem Stück Tuch, Zeug — Überrest.
Scamúzzolo, s. m. Bißchen, Stückchen von etwas.
*Scána, s. f. f. zanna, sanna.
Scanaláre, v. a. verkehlen, auskehlen, hohle Streifen machen; scanalar un archibúgio, eine Büchse ziehen.
Scanaláto, part. ausgekehlt, hohlstreifig ꝛc. gezogen; archibúgio scanaláto.
Scalanatúra, s. f. das Kehlen, die Verkehlung; Hohlstreifen.
Scancellaménto, s. m. Auslöschung, Tilgung — Verwischung; das Ausstreichen einer Schrift.
Scancelláre, v. a. auslöschen, durchstreichen, ausstreichen, tilgen, auskratzen, radiren; fig. in Vergessenheit bringen; scancellare dalla memória.
Scancelláto, part. verlöscht, ausgelöscht, ausgestrichen.
Scançellatúra, s. f. Durchstrich, Verwischung, Auslöschung.
Scancellazióne, s. f. f. scancellaménto.
Scancéllo, s. m. Schränkchen, Schriften aufzuheben.
Scancería, s. f. Fächer in Küchen, Zinn und anderes Geschirr darauf zu stellen; ein Regal, ein Zinnbret.
Scancía, s. f. ein Gestell mit Fächern, Bücher oder andere Sachen darauf zu stellen; Bücherregal, Repositorium, Bücherstelle; scancia da bicchiéri, boccáli, Gläsergestelle; besser scansía.
Scancío, s. m. f. schiancío.
Scandagliáre, v. a. das Senkbley werfen; die Tiefe des Meeres suchen; fig. erforschen, nachforschen, genau untersuchen.
Scandagliáto, part. erforscht ꝛc.
Scandáglio, s. m. das Senkbley; Bley die Tiefe im Meer zu suchen; fig. Forschung, Untersuchung; far lo scandaglio, prüfen, überlegen.
Scandaleggiáre, v. a. ärgern, Ärgerniß geben ꝛc.
Scandalezzánte, adj. verb. f. scandalizzánte.
Scandalezzáre, scandalizzáre, e scandolezzáre, v. a. ärgern, Ärgerniß geben; scandalezzarsi, sich woran ärgern; Ärgerniß nehmen; sich ärgern, böse werden.
Scandalezzáto, scandalizzáto, e scandolezzáto, part. geärgert ꝛc.
Scandalezzatóre, s. m. f. scandalizzatóre.
Scandalézzo, s. m. f. scándalo.
*Scandalizióso, adj. ärgerlich, scandalös.
Scandalizzánte, scandalezzánte e scandolezzánte, adj. verb. ärgerlich; was Ärgerniß gibt.
Scandalizzáre, v. a. f. scandalezzáre.
Scandalizzáto, part. f. scandalezzáto.
Scandalizzatóre, scandalezzatóre, e scandolezzatóre, s. m. der Ärgerniß gibt.
Scándalo, e scándolo, s. m. Ärgerniß, Anstoß; böses Beyspiel; recáre, dare scandolo, Ärgerniß geben — Anstoß, Hinderniß — Schaden; Schande; Schmach — Zwietracht, Mißhelligkeit; méttere, seminare scandalo tra alcúni, Zwietracht stiften; seminatór degli scándali, Friedensstörer, Uneinigkeitsstifter.
Scandalosaménte, adv. ärgerlicher Weise; auf eine anstößige Art.
Scandalóso, e scandolóso, adj. ärgerlich; anstößig.
Scandélla, s. f. Spelz, Dinkel; scandelle, Tropfen Öhl oder Fett, die auf dem Wasser schwimmen.
Scándere, v. a. (lat.) besteigen, hinaufsteigen; il regno, che tu scandi — einen Vers scandiren.
Scandescénzia, s. f. f. escandescénza.
Scandigliáre, v. a. die Tiefe suchen, sondiren.
*Scandíre, v. a. scandiren.
Scándola, s. f. Dachschindel.
Scandolezzánte, scandolezzáre, scandolezzáto, scandolezzatóre, f. scandalizzánte ecc.
Scándolo, s. m. f. scándalo.
Scandolosaménte, adv. ärgerlich, scandalös.
Scandolóso, adj. f. scandalóso.
Scanfárdo, da, subst. (Wort verächtlich anzureden) Schurke, Lumpenkerl ꝛc.
Scangé, s. m. ein seidener Zeug von changirenden Farben.
*Scanicáre, v. a. et n. eine Wand abkratzen; der Kalk abfallen; fig. abmachen, losmachen.
Scannafósso, s. m. eine Quermauer im Graben einer Festung.
Scannáre, v. a. die Kehle abschneiden, umbringen, schlachten; fig. zu Grunde richten, großen Schaden zufügen; hart drü-

cken, plagen; Pisóne scannáva i pópoli colle gravézze — la fame mi scanna — egli mi scanna, er kriegt mich bey der Kehle, er schindet mich — abwinden, abspulen.

Scannáto, part. umgebracht.

Scannatójo, s. m. Schlachthof, Schlachthaus; fig. gottloses Nest; Mördergrube.

Scannatóre, s. m. Erwürger; der umbringt ꝛc.; der die Leute bey der Kehle kriegt, drückt.

Scannatrice, s. f. Erwürgerin; die einem die Kehle abschneidet.

Scannellaménto, s. m. Auskehlung, Verkehlung — das Abspulen.

Scannelláre, v. a. auskehlen, hohle Streifen machen — abspulen, die Spulen abwinden; v. n. spritzen, herausspritzen, aus einem engen Loche.

Scannelláto, part. ausgekehlt, mit Hohlkehlen — abgespult

Scannéllo, s. m. Bänkchen — ein Pult, Schreibpult mit einem Kasten, die Schriften zu verschließen.

Scannétto, s. m ein Bänkchen.

Scanno, s. m eine Bank; fig Sandbank.

Scannonezzáre, v. a. mit Kanonen beschießen, einschießen; fig. zu Grunde richten.

Scanonizzáre, v. a die Canonisation aufheben, für ungültig erklären; aus der Zahl der Heiligen stoßen.

Scansaménto, s. m. die Ausweichung, Ablehnung, Entgehung.

Scansárdo, adj. faul, träg, verdrossen.

Scansáre, v. a. abrücken, wegrücken, wegschieben, auf die Seite setzen, stellen — ausweichen; vermeiden, ablehnen, abwenden; scansare un colpo, piegándo alquánto il corpo, einem Schlag, Stoß ausweichen; scansársi, sich auf die Seite wenden, einem Stoß ausweichen — sich auf die Seite machen, sich entfernen, davon machen; austreten.

Scansatójo, s. m. Ausflucht, Ausrede.

Scansatóre, s.m der eine Gefahr vermeidet.

Scansía, s. f. ein Repositorium, Bücher-[illegible]al; ein Gestelle mit Fächern.

Scansióne, s. f. die Scansion; Abmessung der Verse.

Scantonáre, v. a. abkanten; die Ecken, Kanten abnehmen, abstoßen, abhauen — vor einem ausweichen, einen vermeiden, aus den Augen gehen — scantonare, v. n. und scantonársi, sich auf die Seite, sich davon machen, austreten, sich verlieren, sich fortschleichen, heimlich davon machen.

Scantonáto, part. abgekantet, abgestumpft ꝛc.

Scapecchiáre, v. a. den Flachs hecheln; scapecchiársi, met. sich herauswirren, sich losmachen.

Scapecchiatójo, s. m. die Flachshechel.

Scapestráre, e scaprestáre, v. a. die Halfter abstreifen, abmachen; fig. Ausgelassenheit, Zügellosigkeit einführen, liederlich, gottlos, ausgelassen machen; scapestársi, sich die Halfter abstreifen; fig. zügellos, liederlich werden; scapestrare, v. n. ein zügelloses, liederliches Leben führen.

Scapestrataménte, adv. liederlich, ausschweifend, ausgelassen; allzu frey; ins Gelag hinein; vivere scapestratamente

Scapestráto, e scaprestáto, part. abgehalftert, enthalftert ꝛc.; fig. liederlich, ausgelassen, zügellos, unordentlich; it. alla scapestrata, s. scapestratamente.

Scapezzáre, v. a. einen Baum köpfen, abköpfen; fig. das Oberste wovon abschneiden, abschlagen ꝛc. (von Personen) köpfen, den Kopf abschlagen.

Scapezzáto, part. geköpft, abgeköpft ꝛc.

Scapezzóne, s. m. Schlag mit der Hand an den Kopf.

Scapigliáre, v. a die Haare verwirren, zerzausen; scapigliársi, sich zerzausen — sich auf die liederliche Seite legen; liederlich, ausgelassen leben.

Scapigliáto, part. mit verwirrten Haaren — liederlich, ausgelassen, unordentlich.

Scapigliatúra, s. f. Liederlichkeit ꝛc.

Scapitaménto, s. m. Verlust, Schaden, Einbuße.

Scapitáre, v. n. einbüßen, Einbuße haben, zusetzen, zu kurz kommen.

Scápito, s m. Einbuße, Schaden, Verlust; fare scapito, Einbuße, Verlust leiden; dare scapito, jemanden etwas wohlfeiler verkaufen, als es eingekauft worden ist.

Scapitozzáre, v. a. die Bäume köpfen.

Scapo, s. m. Anlauf der Säulen.

Scapoláre, v. a. losmachen, befreyen, in Freyheit setzen; v. n. sich losmachen; davon laufen, sich fortmachen; scapolare dalle cárceri, herauskommen, herausgehen.

Scapoláre, s. m. das Scapulier der Mönche und Nonnen — auch die Capuze der Mönche.

Scapoláto, part. losgemacht, befreyt ꝛc.

Scápolo, adj. frey, ledig, los; s. m. ein Junggesell — ein Beyppferd.

Scaponíre, v. a. die Halsstarrigkeit benehmen, den Kopf brechen, den Trotz vertreiben; praes. isco.

Scaponíto, part. nachgiebig, biegsam gemacht, vom Eigensinn geheilt.

Scappaménto, s. m. das Greifen der Spindellappen, der Balanz in das gemeine Steigrad.

Scappánte, adj. verb. entwischend, entgehend

Scappáre, v. n. entwischen, davon laufen, ausreissen, entrinnen, entschlüpfen — ei-

nem etwas entwischen, entfahren, im Sprechen; gli scappò a vantársi de suói spropósiti; gli scappò a dire delle villanie; mi scappò di bocca, es entfuhr mir; scappare la píscia, den Urin nicht mehr halten können; scappare alcúna cosa ad alcúno, einem etwas gelingen, so glücklich seyn; quando mi scappásse, wenn ich so glücklich wäre, wenn es mir gelänge; scappar la paziénza, la rábbia, die Geduld ausreissen, zornig werden.

Scappáta, s. f. das Ausreissen, die Flucht — ein Gang wohin in aller Eile; fare una scappata in qualche luógo, geschwind wohin laufen, in aller Eile einen Gang wohin thun — eine Übereilung im Reden oder Thun — Ausbruch, Begeisterung; Ausschweifung; scappata d'ingégno, ein unerwarteter Einfall; non può tenérsi da certe scappate, ove vede il bello da sfogársi sotto figúra d'altri la própria passióne, er kann sich von gewissen Ausbrüchen nicht enthalten.

Scappatélla, s. f. kleine Übereilung.

Scappatína, s. f. schnelle Entfernung auf einige Augenblicke.

Scappáto, part. entwischt ꝛc.

Scappatója, s. f. Ausflucht, Ausrede, kahle Entschuldigung.

Scappelláre, v. a. den Hut abnehmen, mit einem Accusat. (von Vögeln) sie entkappen — den Hut vor einem abnehmen, einen grüßen, scappellare uno.

Scappelláto, part. der keinen Hut auf hat.

Scappellótto, s. m. ein derber Schlag auf den Kopf, tüchtige Kopfnuß.

Scapperúccio, s. m. s. capperúccio.

Scappináre, v. a. Stiefel vorschuhen; auch Schuhe, Strümpfe besohlen (seltener).

Scappíno, s. m. die Socke, Strumpfsocke.

Scapponáta, s. f. Hochzeitschmaus der Bauern.

Scapponéo, s. m. Fetzer, Ausputzer, Filz.

Scappucciáre, v. a. entkappen, die Kappe abziehen; scappucciársi, die Mönchskutte ablegen; scappucciare, v. n. einen Narrenstreich begehen; einen Bock schießen; ognúno ha a scappucciare una volta — mi viéne spesso scappucciáto, e detto del voi alla signoría vostra, oft falle ich in den Fehler, und nenne sie Ihr — stolpern.

Scappucciáto, part. der keine Kappe auf dem Kopf hat, entkappt.

Scappúccio, s. m. ein Bock, Fehler, Versehen.

Scaprestáre, v. a. s. scapestráre.

Scaprestáto, part. s. scapestrato.

Scapricciáre, v. a. s. scapriccire.

Scapricciáto, part. s. scapriccito.

Scapriccire, e scapricciare, v. a. einem den Eigensinn vertreiben; scapricciársi, v. p. seine Lust büßen.

Scapricciíto, e scapricciáto, part. dem man den Eigensinn gebrochen hat; der seine Lust gebüßet.

Scápula, s. f. das Schulterblatt.

Scapuláre, s. m. s. scapoláre.

Scarabáttola, s. f. ein Gitterschränkchen, Glasschränkchen.

Scarabáttolo, s. m. s. scarabattola.

Scarabéo, s. m. ein Käfer, Roßkäfer.

Scarabilláre, v. a. einen Accord geschwind nach einander anschlagen; ein Arpeggio machen.

Scarabocchiáre, v. a. Papier verschmieren, durch das elende Gekritzel, durch die elenden Schnirkel, die man macht, wenn man zu schreiben oder zu zeichnen anfängt.

Scarabocchiáto, part. beschmiert, beklecksk, gekritzelt.

Scarabócchio, s. m. Geschmier, Gekleck, Kleckerey, elende Schrift oder Mahlerey.

Scarabóne, s. m. s. scarafággio.

Scaracchiáre, v. a. s. beffáre.

Scaracchiáto, part. s. beffáto.

Scarafággio, s. m. Käfer; il sol già era nello scarafággio, (Schäkerwort, ein selbstgemachtes Himmelszeichen auszudrücken); scarafaggio capricórno, der Bockkäfer, Holzbock; scarafaggio saltatóre, Springkäfer; scarafaggio acquático, der Schwimmkäfer, Wasserfloh; scarafaggio dorato, der Goldkäfer; scarafaggio stercorário, der Roßkäfer.

*Scarafaldóne, s. m. einer der Häscher der jüdischen Synagoge.

Scarafláre, v. a. wegrapfen, wegreissen.

Scárafi, s. m. eine in Ägypten sonst geschlagene goldene Münze, ungefähr so viel als der französische Ecu d'or.

Scaramázzo, adj. höckerig, nicht recht rund, von Perlen.

Scarambocchiáto, adj. s. sollucheráto.

Scaramúccia, s. f. s. scaramúccio.

Scaramucciáre, v. n. scharmützeln, scharmutziren

Scaramúccio, e scaramúggio, s. m. ein Scharmützel.

Scaraventáre, v. a. mit Gewalt schleudern, schlenkern, werfen; scaraventársi, mit Gewalt worauf schießen, sich stürzen, losgehen.

Scaraventáto, part. mit Gewalt geschleudert ꝛc.

Scarbonchiáre, v. a. das Licht putzen.

Scarceraménto, s. m. Entlassung aus dem Kerker.

Scarceráre, v. a. aus dem Gefängniß entlassen, befreyen, loskassen.

Scarcerazióne, s. f. s. sprigionamento.

Scarco, s. m. poet. s. scaricamento.

Scarco, (statt scaricáto) adj. entlediget.

entladen, entlastet — nicht geladen, von Schießgewehr; s. scárico, adj.

Scardassáre, v. a. krämpeln, die Wolle — einen verkleinern; scardassare il pelo ad alcúno, einen tüchtig wamsen, den Pelz ausklopfen.

Scardassiére, s. m. Wollkämmer.

Scardo, s. m. die Kartätsche, Krämpel.

Scardíne, } s. m. Art Fisch in süßem
Scardóne, } Wasser.

Scárdova, s. f. Art sehr großschuppiger Fisch.

Scarferóne, s. m. Halbstiefel.

Scaricabaríli, s. f. Art Kinderspiel.

Scaricalásino, s. m. verkehrtes Damenspiel, Schlagdame.

Scaricaménto, s. m. Entladung, Abladung.

Scaricamirácoli, s. m. Aufschneider.

Scaricáre, v. a. abladen, ausladen, entledigen, entladen; fig. scaricare la cosciénza, sein Gewissen beruhigen, entledigen; scaricársi de' voti, seine Gelübde erfüllen; scaricar mirácoli, Wunderdinge erzählen; scaricare archibúso, artiglieria, ecc., losschießen, abfeuern, losbrennen; scaricar l'arco, o la balestra, den Bogen losschießen; scaricársi, (von flüssigen Sachen) sich wohin ergießen, seinen Abfluß wohin haben; scaricare il ventre, seine Nothdurft verrichten, zu Stuhle gehen; scaricar la testa, den Kopf erleichtern, die Feuchtigkeiten abführen; fig. scaricar le some, den Beyschlaf begehen; scaricare uno della colpa, jemand schuldlos machen, von der Schuld frey sprechen.

Scaricáto, part. entlediget, entladen ꝛc.; molla scaricata, Feder, die nicht gespannt ist.

Scaricatójo, s. m. Stapel, Ort, wo Waaren abgeladen werden, und auch, ein Ort, wo man eine Last absetzt, ablegt.

Scaricazióne, s. f. Abladung, Entladung ꝛc.

Scárico, s. m. Entladung, Entledigung, Auswurf, Abzug, Abfluß, (auch von Feuchtigkeiten im menschlichen Leibe) procacciáre lo scarico della testa; fig. Rechtfertigung; disse per suo scarico — Beruhigung; scarico d'ánimo, della cosciénza.

Scárico, adj. entladen, abgeladen, leer ꝛc; froh, zufrieden, leicht; scarico di colóre, e scarico, abs. hell, klar, dünn; scarico di collo, o di gámba, o simili, dünn, schmalhälsig, schlankbeinig — ausgeheitert, ausgehellt, vom Winter; scarico di pensiéri, di guai, e simili, sorgenlos, sorgenfrey, kummerfrey.

Scarificáre, v. a. (lat.) schröpfen, scarificiren.

Scarificáto, part. geschröpft.

Scarificatóre, s. m. Fliete, Schröpfeisen.

Scarificazióne, s. f. das Schröpfen.

Scariola, s. f. der wilde Lattich, der Skariol.

Scarlatéa, s. f. die Karthäusernelke, die Jerusalemsblume.

Scarlattina, s. f. (febbre) das Scharlachfieber.

Scarlattíno, } s. m. Scharlach; adj. pan-
Scarlátto, } no scarlatto, Scharlach, Scharlachtuch.

Scarmána, e scalmána, s. f. Seitenstechen.

Scarmanáre, e scalmanáre, v. n. et p. scarmanársi, Seitenstechen kriegen, bekommen.

Scarmanáto, e scalmanáto, part. der mit Seitenstechen beladen ist.

Scarmigliáre, v. a. verwirren, in Unordnung bringen, zerzausen; fig. scarmigliársi, sich zausen, einander in die Haare gerathen, sich rupfen.

Scarmigliáto, part. zerzaust ꝛc.

Scarmo, s. m. Ruderring, Rudernagel.

Scarnaménto, s. m. Schnitt, Einschnitt, Aufritz.

Scarnáre, v. a. etwas von der Oberfläche des Leibes abschneiden, abstreifen, abstoßen, abkratzen, abschaben ꝛc; die Häute auf der Fleischseite beschaben, abschaben; fig. abschälen, die Rinde, Außenseite abmachen, wegnehmen; scarnársi, sich woran streifen, eine Streifwunde empfangen — abnehmen, von Fleisch fallen; mager werden.

Scarnascialáre, v. n Fastnacht halten; zu Fastnachten schmausen, sich lustig machen.

Scarnatíno, adj. s. incarnatíno.

Scarnáto, part. gestreift, leicht geschunden auf der Haut, s. scarnáre, mager geworden, abgefallen — verringert, verdünnet; auch statt scarnatíno.

Scarnificáre, v. a. entfleischen, abfleischen, das Fleisch abmachen.

Scarnificáto, part. entfleischt.

Scarnire, v. a. s. scarnificáre; dünner machen; praes. isco.

Scarnito, part. entfleischt; mager, trocken; verso smunto e scarnito, ein magerer und trockner Vers.

Scarno, adj. hager, dürr, abgezehrt, ausgezehrt.

Scarnovaláre, v. n. s. carnascialáre.

Scaro, s. m Seekräbse, Meerfisch.

Scarpa, s. f. der Schuh; prov. una scarpe non calza ogni piéde, es schickt sich nicht alles für einen jeden — Absatz Böschung einer Mauer, oder eines Walles; muraglie a scarpa, geböschte Mauern — Art sehr schlechter Fisch — Meißel der Schlosser, Löcher zu schlagen — Untersatz einer Steife in Schiffen; a scarpa, unten breit, und auf einer Seite immer

schmähler bis oben zulaufend, von Werkzeugen und Arbeiten.

Scarpáccia, s. f. schlechter, garstiger Schuh.

Scarpellàre, v. a. Steine wetzen, ausarbeiten, ausmeißeln; scarpellare una pietra colla martellina, einen Stein mit einem zackichten Hammer behauen — eingraben, stechen; fig. sich Stückchen Haut mit den Nägeln ausreissen; gli occhi colle branche si scarpélla

Scarpellàta, s. f. ein Schlag mit dem Meißel.

Scarpellàto, part. ausgearbeitet, ausgehauen ꝛc.

Scarpellatóre, s. m. Steinmetz.

Scarpellétto, s. m. kleiner Meißel.

Scarpellino, s. m. ein Steinmetz.

Scarpéllo, s. m. ein Meißel, Schroteisen; scarpello a dóccia, ein Hohlmeißel; scarpello da digrossàre, Meißel, das Gröbste abzuarbeiten; scarpello da banco, Zahnmeißel das Eisen kalt zu schmieden; cavàre a forza de' scarpelli, mit Schlägel und Eisen Erz gewinnen — ein Sprenkel, Vögel zu fangen.

Scarpellóne, s. m. großer, starker Meißel.

Scarpétta, s. f. kleiner Schuh

Scarpettáccia, s. f. schlechter Schuh — Art sehr schlechter Fisch in Seen.

Scarpettína, s. f. } kleiner, leichter
Scarpettino, s. m. } Schuh.

Scarpettóna, s. f. großer, leichter Schuh.

Scarpettóne, s. m. großer Schuh.

Scarpino, s. m. kleiner, leichter Schuh.

Scarpióne, s. m. Scorpion; Seescorpion.

Scarriéra, s. f. gente di scarriera, verlaufenes Volk, Landstreicher; liederliches Gesindel; compràre, o véndere per iscarriéra, verstohlen kaufen oder verkaufen, Schleichhandel treiben.

Scarrucolaménto, s. m. das Laufen des Seils vermittelst der Rolle an Aufzügen.

Scarrucolánte, adj. verb. was in der Rolle läuft, an Aufzügen; fig. cervélli scarrucolánti, wetterwendische Köpfe.

Scarrucoláre, v. n. in der Rolle laufen, hinauf- oder herabrollen, von Seilen in Aufzügen.

Scarrucoláto, part. gerollt, gelaufen ꝛc.; fig. voce scarrucolata, rollende Stimme.

Scarsaménte, adv. knapp, spärlich, karg, schlecht, elend, armselig, schmahl ꝛc

Scarsapépe, s. f. Mastixkraut, Amberkraut.

Scarseggiàre, v. n. woran Noth leiden; zu wenig von etwas haben; scarseggiare di viveri, di danàri — v. a. knicken, sparsam hergehen, mittheilen, ausgeben; zu Rath halten, kargen mit etwas; scarseggiare i danari, mit dem Gelde kargen; scarseggiare le visite, selten besuchen.

Scarsélla, s. f. Geldbeutel, Geldtasche von Leder, deren Öffnung mit Eisen oder Silber eingefaßt ist — kleiner angehenkter Vorsprung an einem Gebäude — die Öffnung am Bauch der Krebse; avére il gránchio alla scarsélla, s. gránchio.

Scarsellína, s. f. Beutelchen, Täschchen.

Scarselióna, s. f. } großer Beutel, große
Scarselióne, s. m. } Tasche.

Scarsettaménte, adv. etwas knapp, karg, ein wenig sparsam.

Scarsétto, adj. ein wenig knapp, klamm, klein; gamba scarsetta, schlankes, dünnes Bein.

Scarsézza, s. f. s. scarsità.

Scarsità, scarsitáde, scarsitáte, s. f. Kargheit, Knickerey, Knauserey, Filzigkeit, Genauigkeit — Knappheit, Klammheit, Kümmerlichkeit, Mangel, Noth; avére scarsità di danàri, Geldnoth haben.

Scarso, s. m. s. scarsità

Scarso, adj. klamm, knapp, schmahl, gering, kümmerlich, dürftig, zu leicht, zu karg, zu schmahl, zu dünn ꝛc.; nicht hinreichend; scarso di danàri, bey dem das Geld klamm ist; scarsa tintúra, leichte Färberey — karg, genau, filzig, knickerig; fig. non ti sarò scarso, ich will dir nichts verhalten; monéta scarsa, Münze, die zu leicht ist; cógliere scarso, streifen; nicht recht treffen; raccólta scarsa, eine schlechte Ärnte; scarso nel parlàre, der nicht viel spricht.

Scartabellàre, v. a. durchblättern, überhin, flüchtig durchlesen.

Scartabéllo, s. m. Scharteke, ein Wisch, ein schlechtes Buch; Wust von schlechten Schriften, Papieren.

Scartasáccio, s. m. s. scartabello.

Scartaménto, s. m. Ausschuß, Brack, oder das Ausschießen.

Scartáre, v. a. wegwerfen, Karten im Spiele, die man zu viel hat, oder so viele, als man kaufen will; fig. ausschießen, nicht haben wollen; ausmerzen — scartare uno, einen aus der Zahl der Freunde stoßen, nicht mehr unter seine Freunde zählen.

Scartáta, s. f. s. scartaménto.

Scartáto, part. weggeworfen, ausgeschlossen ꝛc.; dar nelle scartate, brauchen, sich an das halten, was ein anderer weggeworfen hat, was ein anderer nicht will — sehr abgedroschenes Zeug sagen — sich entrüsten; auffahren.

Scarto, s. m. der Kauf, die weggeworfene Karte; das Wegwerfen, Kaufen im Spiele.

Scarza, s. f. eine Art Fisch.

Scarzo, adj. schmächtig, schlank.

Scasáre, v. a. aus dem Hause worin einer wohnt, jagen, schmeißen, stoßen.

Scasimoddéo, interj. (statt scasi mi dío) beym Himmel!

Scassa, s. f. Stück Holz am Fuß des Mastes.

Scassáre, v. a. aus der Kiste nehmen, die Waaren — zerrütten, zerbrechen — umbrechen, aus der Lehde reissen; scassare i fossi, die Gräben ausfüllen, mit der Erde des Randes.

Scassáto, part. aus der Kiste genommen ꝛc.; zerrüttet, zerbrochen.

Scassináre, v. a. zerschmeißen, zerbrechen, in Stücke schlagen; zerrütten, verderben.

Scassináto, part. zerrüttet, in Stücke geschlagen, zerbrochen, zerschmettert ꝛc.; fig. zu Grunde gerichtet.

Scasso, s. m. die Zerbrechung, Aufbrechung; rubáre con scasso, stehlen, mit Aufbrechung der Thüren, der Schlösser — das Umbrechen, Umackern.

Scatalúpo, s. m. Schlag auf den Kopf.

Scatapócchio, s. m. das männliche Glied (beym Burchiello in scherzhaftem Ton).

Scatapúzza, s. f. s. catapúzzo.

Scatarráre v. a. den Schleim ausspucken.

Scatarráta, s. f. das Spucken, Ausspeyen, Räuspern.

Scatellato, adj. mit Schande bedeckt; rimanére scatellato, mit Schimpf und Schande abziehen müssen, nachdem man große Dinge hat thun wollen; schändlich anrennen, anlaufen.

Scatenaménto, s. m. Losmachung von Ketten, Entfesseln.

Scatenáre, v. a. von der Kette losmachen, die Kette abnehmen, entfesseln; scatenársi, sich von der Kette losmachen; die Kette sprengen; fig. losbrechen, ausbrechen, anfangen zu wüthen, vom Wind und Sturm, auch von Menschen — seine Wuth ausgießen, wüthend anfallen.

Scatenáto, part. kettenlos, entfesselt; diávolo scatenato, ein Teufel aus der Hölle; verteufelter, rasender Mensch.

Scátola, s. f. Schachtel; Büchse Dose; scatola da tabácco, Tabaksdose; in prov. dire a léttere di scátole, o di speziále, sich kein Blatt vor das Maul nehmen; rein von der Lunge weg sagen; es gerade heraus sagen.

Scatolétta, s. f. Schächtelchen, Büchschen, Döschen.

Scatoliére, s. m. Schachtelmacher, Schachtelverkäufer.

Scatolíno, s. m. f. scatollétta.

Scatolóna, s. f. } große Büchse, große
Scatolóne, s. m. } Dose.

Scattáre, v. n. abschnappen, losgehen, die Sehne des Bogens von der Kerbe — vergehen, verfließen (von der Zeit); volle éssere pagáto, senza lasciár scattare pure un giórno — fig. abgehen, abweichen von seiner Vorschrift; scattándo un pelo, sarésti perdúto, wenn du im geringsten von der Vorschrift abgingest, so wärest du verloren.

Scattáto, part. abgeschnappt, losgegangen ꝛc.

Scattatójo, s. m. die Nuß in der Armbrust ꝛc.

Scatto, s. m. das Abschnappen, Losgehen, eines gespannten Bogens; it. fig. Unterschied, Verschiedenheit, Ungleichheit, Absprung.

Scaturiénte, adj. verb. quellend, herausquellend, entspringend.

Scaturígine, s. f. eine Quelle.

Scaturiménto, s. m. das Quellen, Hervorquellen.

Scaturíre, v. n. quellen, hervorquellen; fig. abbondánti lágrime da' suói occhi ecc., cominciárono a scaturíre, es quollen häufige Thränen ꝛc. — entspringen; seine Quelle haben, entstehen; praes. isco.

Scavalcáccia, s. f. s. Buferóla.

Scavalcáre, v. n vom Pferde steigen; absteigen; v. act. absetzen; aus dem Sattel heben; abwerfen; herunterwerfen; per sim. abnehmen, herunternehmen; scavalcare altrúi, fig. einen ausstechen, verdrängen, aus der Gnade, Gunst eines andern.

Scavalcáto, part. abgestiegen, vom Pferde gestiegen; aus dem Sattel gehoben, vom Pferde geworfen; scavalcato di grázia, ausgestochen, verdrängt aus der Gnade.

Scavalcatóre, s. m. der andere aus dem Sattel hebt — der andere aussticht, sie zu verdrängen sucht; gódono di éssere scalvacatori nelle Corti.

Scavallare, v. a. abwerfen, herunterschmeißen; aus dem Sattel heben; scavallare alcúno, fig. einen ausstechen, verdrängen ꝛc.; scavallare, v. n. ein liederliches Leben führen; schwelgen.

Scavallato, part. aus dem Sattel gehoben ꝛc. verdrängt, ausgestochen.

Scavaménto, s. m. die Ausgrabung, Aushöhlung, das Graben, Ausgraben.

Scavardíno, s. m. die Alandblecke, Flußfisch.

Scavardóne, s. m. f. Albúrno.

Scaváre, v. a. graben, ausgraben, aushöhlen; i fiúmi scávano le ripe, die Flüsse untergraben das Ufer.

Scavato, part. ausgegraben, ausgehöhlt, hohl.

Scavatóre, s. m. ein Gräber; der gräbt, ausgräbt.

Scavatúra, s. f. f. scavaménto.

Scavazióne, s. f. die Grabung, Ausgrabung, Aushöhlung ꝛc.

Scavezzacóllo, s. m. ein gefährlicher Sturz; fig. Verwirrung, Gefahr; gli mette sem-

pre nuóvi scavezzacólli, er setzt ihn immer in neue Gefahren; a scavezzacollo, adv. über Hals und Kopf, mit Lebensgefahr — ein zu allen Übelthaten aufgelegter Mensch; ein Lotterbube, grundböser Mensch.

Scavezzáre, v a. brechen, zerbrechen, abbrechen; zerschneiden; prov. chi troppo l'assottiglia, si scavézza, wer gar zu bedenklich ist, bringt nichts zu Stande.

Scavezzáto, part. abgehauen, zerbrochen.

Scavigliársi, v. p. sich von dem krummen Pflocke, woran man gebunden, losmachen.

Scavo, s. m. die Höhlung, Höhle, Grube.

Scávolo, s. m. s. farchétola.

Scazzellâre, v. n. haseliren, spielen, narriren; quándo per passáre ózio con le Muse scazzéllo.

Scazzónte, s. m. Art jambischer Vers — it. Art Seefisch, s. spinéllo.

Scebran, s. f. Wolfsmilch, ein Kraut.

Sceda, s. f. Gespött, Schäkerey; far sceda, o scede di alcúno, di alcuna cosa, über jemand, über eine Sache spötteln, sein Gespötte treiben — Gezier, Ziererey — Aufsatz, Entwurf, Concept.

Scedáto, adj. spöttisch — subst. Schäkerey, Spottvogel.

Scedería, s. f. s. sceda.

Scedóne, s. m. ein Sparrenkopf.

Sceglimento, s. m. das Auslesen, Aussuchen, Auswählen.

Scégliere, e scerre, v. a. auslesen, aussuchen — erwählen, wählen; praet. scélsi, part. scélto.

Sceglitíccio, s. m. Ausschuß, Brack, Unrath, Schofel, Abgang.

Sceglitóre, s. m. der auslieft, aussucht, ausschießt ꝛc.

Scelerággine, sceleratézza, sceleratamente, sceleratissimo, scelerato, scelerità, s. scellerággine ecc.

Scelleránza, s. f. s. scelleratézza.

Scelleratággine, } s. f. Ruchlosigkeit, Gott-
Scellerággine, } losigkeit, schändliche Bosheit.

Scelleratamente, e sceleratamente, adv. ruchloser, boshafter, gottloser Weise.

Scelleratézza, e sceleratézza, s. f. Bosheit, Gottlosigkeit, Schandthat ꝛc.

Scellerato, e scelerato, adj. lasterhaft, ruchlos, gottlos; ein Böswicht.

Scellerità, scelleritade, scelleritate, scelerità, sceleritade, e sceleritate, s. f. s. scelleratézza.

*Scelleróso, adj. s. scellerato.

Scellino, s. m. ein Schilling, englische Münzsorte.

Scelo, s. m. (lat.) s. scellerággine.

Scelta, s. f. die Wahl, Auswahl; a sua scelta, nach seiner, ihrer Wahl; dare scelta, e dare a scelta, die Wahl lassen; wählen lassen; far scelta, eine Wahl treffen; wählen — Kern, das Beste, der Ausbund von etwas.

Sceltézza, s. f. die Vorzüglichkeit, Auserlesenheit, die Auswahl.

Scelto, part. gewählt, ausgesucht, erwählt — ausgesucht, ausbündig, vorzüglich.

Sceltúme, s. m. Ausschuß, Schofel, Schund, Brack.

Scemaménto, s. m. Verringerung, Verkürzung, Abnahme, Schmählerung.

Scemánte, adj. verb verringernd, abkürzend — abnehmend, fallend, in Abnahme kommend; luna scemante, abnehmender Mond.

Scemáre, v. a. vermindern, verringern, schmählern, kleiner machen, abkürzen, scemare, v. n. scemarsi, schwinden, abnehmen, fallen, in Abnahme kommen — einkochen, einsieden, sich nach und nach verzehren.

Scemáto, part. geschmählert, verringert ꝛc. geschwächt, entkräftet.

Scematóre, s. m. der schmählert, verringert ꝛc.

Scemo, s. m. Schmählerung, Abnahme, Abgang, Verringerung.

Scemo, adj. geschmählert, abgenommen, gefallen ꝛc.; luna scema, Mond im Abnehmen — blödsinnig, von blödem Verstand; sentire, o avér dello scemo, etwas blödsinnig seyn; was Albernes an sich haben; wie ein Pinsel, dumm aussehen.

Scempiággine, s. f. Einfalt, Dummheit, Blödsinnigkeit, Albernheit, Pinseley.

Scempiáre, v. a. aus einander legen, von einander thun, was doppelt liegt, einfach machen, legen, was doppelt ist — einfach, deutlich und klar machen, einfach legen — erklären, aus einander setzen, erbärmlich quälen, martern, schrecklich peinigen.

Scempiatággine, s. f. s. scempiággine.

Scempiatamente, adv. albern, dumm, verwirrt.

Scempiáto, part. aufgeschlagen; einfach gemacht — albern, dumm, einfältig, blödsinnig, wie ein Pinsel.

Scempiézza, s. f. Albernheit, Tölpeley ꝛc.

Scempio, s. m. grausame Marter — Verwüstung, Niederlage; fare scempio, eine Niederlage, Verwüstung anrichten.

Scempio, adj. einfach, albern, dumm ꝛc., s. scempiáto.

Scena, s. f. der Ort, wo die erdichtete Handlung vorgegangen seyn soll — eine Coulisse, die Schaubühne — ein Schauspiel- Auftritt; fig. ein Auftritt, Vorgang; scena versátile, dúttile, s. versátile, dúttile — mutársi la scena, ein anderer Auftritt werden, sich das Blättchen wenden; non facciámo scene, wir wollen kein Aufsehen machen, den Leuten die Mäuler nicht auf-

sperren; venire, o comparire in iscéna, fig. auftreten; zum Vorschein kommen.
Scenário, s. m. der Zettel, worauf die Auftritte und die Nahmen der spielenden Personen stehen; it. die Scenen, Wände auf der Bühne insgesammt.
Scéndere, v. a. n. et p. heruntergehen, herunterfteigen ꝛc.; scendere un fiúme, Fluß abfahren; scender sopra, anfallen, einen Angriff thun, angreifen — abstammen, herstammen — abschlagen; fallen, vom Preise; l'ólio scende; praet. scési, part. scéso.
Scendibile, adj. leicht zum Herabgang, leicht zum Heruntergehen.
Scendiménto, s. m. Herabgang, Heruntergang, Herabsteigung, Niedersteigung.
Scénico, adj. zum Schauspiel gehörig; ludi scenici, Schauspiele.
Scenografia, s. f ein Riß, darin ein Körper im Perspectiv vorgestellt wird.
Scenográfico, adj. zum Abriß, zur Vorstellung gehörig.
Scenopégia, s. f. das Lauberhüttenfest.
*Scentre, s. m. statt saputa, s. a tuo, a mio scentre, wissentlich, mit Bewußt.
Scerba, s. f. in Sicilien, statt soda, s.
Sceriffo, s. m. ein Scherif.
Scérnere, v. a. unterscheiden, erblicken, erkennen — anzeigen, weisen — auslesen, wählen, erwählen.
Scerniménto, s. m. die Unterscheidung.
*Scernire, v. a. s. scérnere.
Scerpáre, v. a. zerreissen, herausreissen, abreissen.
Scerpasólea, s. f. kleiner Vogel, in dessen Nest die Sie vom Guckguck ihre Eyer legt; Grasmücke.
Scerpellato, } adj. (ócchio) Auge, mit
Scerpellino, } überschlagenem Augenliede.
Scerpellone, s. m. ein großer Schnitzer, Bock, grober Fehler.
Scerre, v. a. s. scégliere.
Scervellato, adj. hirnlos, unverständig, leichtsinnig.
Scésa, s. f. abhängiger Weg — Heruntergang — Hirnschlupfen; it. prendere, o simili, checchessia a scesa di testa, sich etwas äußerst angelegen seyn lassen; es mit aller Gewalt durchsetzen wollen.
Sceso, part. von scendere, herabgestiegen ꝛc.; abstammend, entsprossen.
Scetticismo, s. m. der Scepticismus.
Scéttico, adj et s. m. scheptisch; ein Scheptiker, Zweifler.
Scettrátto, adj. der den Zepter führt.
Scettro, s. m. ein Zepter; fig. der Zepter, das Reich, die Oberherrschaft.
Sceveramento, s. m. die Absonderung, Trennung.
Sceveránte, adj. verb. der absondert, trennet.
Sceveráre, v. a. auslesen, ausmerzen, absondern, trennen, von einander thun, sceverarsi, sich wovon trennen, sich absondern.
Sceveráta, s. f. s. sceveraménto.
Sceveraménte, adv. s. separataménte.
Sceveráto, e scevráto, part. abgesondert ꝛc.
Sceveratóre, s. m. der absondert ꝛc.
Scévero, e scevro, adj. abgesondert, getrennet ꝛc., auch statt senza, ohne.
Scevráre, v. a. s. sceveráre.
Scevrataménte, adv. s. sceveraménte.
Scevráto, part. s. sceveráto.
Scevro, adj. scévero.
Scheda, s. f. ein Zettel.
Schédula, s. f. ein Zettel.
Schéggia, s. f. ein Splitter, Span; fig. Splitter, Bruchstücke — steiler Fels, Klippe — breit geschnittener Stab, Span zu Körben; Splint, Schindel; chi ha de' ceppi può far delle schegge, prov. wer viel vermag, kann auch das wenige; la schéggia ritrae del ceppo, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
Scheggiále, s. m. ein lederner Gurt, Ledergürtel.
Scheggiáre, v. a. zersplittern; schéggiare, v. n. e p. scheggiarsi, splittern, sich splittern — jäh, steil seyn.
Scheggiáto, part. gesplittert, zersplittert, splitterig.
Schéggio, s. m. ein Fels; steile Klippe.
Scheggióne, s. m. dicker Splitter, starker Span; große, steile Klippe.
Scheggióso, adj. splitterig; sassi spezzáti, e scheggiosi, spitzige, höckerige Steine.
Scheggiuóla, } s. f. kleiner Splitter, oder
Scheggiúzza, } ein Spänchen.
Scheletrizzáre, v. a. zu einem Gerippe machen.
Scheletro, s. m. ein Gerippe, Skelett.
Schencíre, v. n. schief, seitwärts gehen; fig. aus dem Wege gehen, vermeiden; it. v. a. den Ballon seitwärts an die Mauer schlagen; praes isco.
Scheráno, s. m. Straßenräuber, Bösewicht; adj. gente scherana, e sbandita, räuberisches herumschweifendes Gesindel.
Scheranzía, s. f. s. squinanzía.
Schéretro, s m. s. schéletro.
Schericáre, v. a. degradiren, aus der Zahl der Clerisey stoßen.
Schericáto, part degradirt — verrufener und verworfener Geistlicher, Schimpfwort; fig. geköpft, von Pflanzen und Gewächsen ohne Kopf.
Scherma, s. f. das Fechten, und die Fechtkunst; maéstro di scherma, ein Fechtmeister; tenérsi in sulla scherma, fig. auf seiner Hut seyn; pérder la scherma, uscír di scherma, e simili, fig. aus dem Concepte kommen; aus seiner Fassung kommen; cavare altrúi di scherma, fig.

einen irre machen, aus dem Concepte bringen ꝛc.

Schermaglia, s. f. Streit, Handgemenge, Gefechte, Gebalge, Schlägerey; méttersi con uno alla schermaglia, sich mit einem schlagen, in einen Streit einlassen.

Schermáre, v. n. s. schermire.

Schermidóre, e schermitóre, s. m. ein Fechter oder Fechtmeister.

Schermigliáto, adj. zerzaust; verwirrt.

Schermire, v. n. fechten; die Fechtkunst treiben; l'arte dello schermire, v. a. vermeiden, abwenden, abwehren; schermirsi, sich erwehren, sich verwahren, sich schützen; che appéna può schermirsi da' pidocchi, der sich der Läuse kaum erwehren kann; praes. isco.

*Schermita, s. f. s. schérma.

Schermitóre, s. m. s. schermidóre.

Schermo, s. m. Schirm, Wehr, Schutz; fare schermo di alcúna cosa, sich einer Sache zur Gegenwehr bedienen.

*Schermúgio, s. m. s. scaramúccia.

Scherna, s. f. s. scherno.

Schernévole, adj. schimpflich, spöttisch — verächtlich; paróle schernevoli.

Schernevolménte, adv. schimpflich, verächtlich, mit Verschmähung, spöttisch.

*Schérnia, s. f. s. scherno.

*Scherniáno, s. m. ein Spottvogel, Spötter, Verhöhner.

*Scherniménto, s. m. s. scherno.

Schernire, v. a. spotten, verspotten, ausspotten, höhnen, verhöhnen, verschmähen, lächerlich machen — nichts achten.

Schernito, part. gehöhnet, gespottet; rimanére schernito, Schimpf und Schande davon tragen, mit Schande abgewiesen werden; far rimanére schernito, beschämen, mit Schande bedecken.

Schernitóre, s. m. Spötter, Verhöhner, Verschmäher ꝛc.

Schernitrice, s. f. Spötterin, Verschmäherin ꝛc.

Scherno, s. m. Spott, Gespött, Hohn, Höhnerey, Verhöhnung, Verschmähung, Verachtung; avére una cota a scherno, etwas verachten; recársi a scherno, als eine Beschimpfung ansehen.

Scherniola, s. f. Wiesenkümmel, Art Kraut.

Scherzaménto, s. m. Scherz, Schäkerey, Kurzweil.

Scherzánte, adj. verb. scherzend, schäkernd.

Scherzáre, v. n. scherzen, Scherz treiben; schäkern, spaßen, Spaßmachen, Kurzweil, Possen machen — spaßen, scherzen, es nicht im Ernst meinen; spielen, unter zwey Verliebten; scherzáre in briglia, ohne Noth klagen; scherza co' fanti, e lascia star i santi, prov. mit heiligen Dingen muß man nicht scherzen; non scherza coll' orso, se non vuói esser morso, prov. begib dich nicht muthwillig in Gefahr.

Scherzatóre, s. m. Schäkerer, Spaßvogel.

Scherzétto, s. m. ein Späßchen, Spielchen.

Scherzévole, adj. spaßhaft, scherzhaft, schäkerhaft, lustig.

Scherzevolménte, adv. scherzhafter Weise; in, zum Scherz, zum Spaß, zum Schäker.

Scherzo, s. m. Scherz, Spaß, Schäker, Schäkerey, Kurzweil; un strano scherzo, garstiger, gefährlicher Spaß; da scherzo, zum Scherz, im Scherz ꝛc.; prov recársi la cattività in scherzo, sich seiner Fehler, Bosheiten rühmen, einen Spaß daraus machen.

Scherzosaménte, adv. scherzhafter Weise ꝛc.

Scherzóso, adj. scherzhaft, spaßhaft, lustig, schäkerhaft.

Schiáccia, s f. eine Falle von einer Steinplatte gemacht, Thiere und Vögel zu fangen; fig. giúgnere, rimanére, alla schiáccia, in die Falle kriegen, oder gerathen — hölzern Bein.

Schiacciaménto, s. m. Quetschung, Zerquetschung.

Schiacciáre, v. a. quetschen, zerquetschen, zerknacken, aufknacken, von Nüssen u. dgl.; fig. schlagen, umbringen, stumpf machen; fig schiacciare lo stimolo della coscienza — schiacciare il freno, die Bosheit in sich fressen; seinen Zorn verbeißen.

Schiacciáta, s. f. Kuchen, Fladen.

Schiacciatína, s f. kleiner Kuchen ꝛc.

Schiacciáto, part. zerquetscht, gequetscht; naso schiacciato, eine Stumpfnase.

Schiacciatúra, s. f. eine Quetschung.

Schiádica, s. f. eine der Adern, die um das Lendenbein gehen.

Schiaffeggiáre, v. a. maulschelliren, Maulschellen, Ohrfeigen geben.

Shiáffo, s. m. Maulschelle, Ohrfeige; dare uno schiaffo, eine Maulschelle geben.

Schiamazzáre, v. n. gackern, gätzen, wie die Henne; prov. la gallina, che schiamázza, è quella, ch' ha fatto l'uóvo, wer über andere her ist, hat immer das mehreste Werg am Rocken; es brennt sich mancher weiß, der am meisten Schuld hat; gallina, che schiamazza, perde l'uovo, wer sich rühmt, verliert den Werth seiner auten Handlungen — schreyen, wie die Vögel, wenn sie verscheucht werden — schreyen, lärmen, schwatzen mit dem Munde, wie die Schweine ꝛc.

Schiamazzatóre, s. m. ein Lärmer, Schreyer; der lärmet ꝛc

Schiamazzío, } s. m. Geschrey, Lärm, Ge-
Schiamázzo, } lärm — Lockvogel, auch im sinnreichen Verstande.

Schianciána, s. f. die Schräglinie, Zwerchlinie im Viereck.

Schiancío, o stiancío, s. m die Schräge, Schrägheit, Quere; a, di, per schiancio, schräg, die Quere, schief, überzwerch; tagliáre il panno a schiancio, das Tuch quer durchschneiden; guardáre uno per schiancío, einen von der Seite, überzwerch ansehen.

Schiancíre, v. a schräg, seitwärts treffen, schief schlagen; praes. isco.

Schiantáre, v. a. zerschmettern; mit Gewalt und auf einmal zerspalten, wie Bäume, Zweige; zersprengen, mit Gewalt zerreissen, zerschlitzen, z. B. ein Kleid — abbrechen, abreissen, ganz und auf einmal, wie Obstfrüchte; schiantársi, zerplatzen, zerspringen, aufplatzen; fig. mi si schianta il cuóre, das Herz im Leib zerspringt mir; se la memória mia dal ver non schianta, wo mich anders mein Gedächtniß nicht trieget.

Schiantáto, part. zerschmettert, zersprengt ꝛc.

Schiánto, s m. Riß, Sprung, Spalte, Bruch, Schlitz — plötzliches und gewaltiges Geprassel, Knall, wie wenn Bäume zerschmettert werden, oder wenn es donnert — Geprassel, Knall; it. per met. plötzliche Herzensangst, gewaltiger Schmerz.

Schiánza, s. f. Rinde, Kruste auf Wunden, Grind.

*Schiáppa, s. f. Art ehemahliger dicht anliegenden Kleidung der Jugend — Stock den Teig zu mengen.

Schiappáre, v. a. Holz klein spalten; v. n. zerplatzen, sich spalten; egli è grasso, ch' egli schiáppa, er platzt bald vor Fettigkeit.

Schiaráre, v. a. erleuchten, beleuchten, hell und klar machen; fig. erklären, entwickeln, aus einander setzen; schiaráre, v. n. schiarársi, hell werden; schiarándo il giórno, als der Tag anbrach; schiarándo l acqua, da das Wasser hell wurde; fig. sich näher erkundigen, die Wahrheit genauer untersuchen, sich aus dem Zweifel helfen.

Schiaráto, part. erleuchtet, beleuchtet ꝛc.

Schiaratóre, s. m. } Erleuchter, Erleuch-
Schiaratrice, s. f. } terin; schiarator del mondo, e luminatór delle ténebre.

Schiaréa, s. f. Scharley, Gartenscharlach.

Schiariménto, s. m. Aufhellung, Aufklärung, Aufklärung; das Hell- und Klarwerden — Erklärung, Erörterung, Beleuchtung.

Schiaríre, v. n. e schiarírsi, v. p. licht, hell werden; in sul schiarir del giórno, mit Tages Anbruch — sich aufhellen, sich aufklären, sich läutern — dünner werden, anfangen dünner zu stehen, nicht mehr so dicht, so geschlossen seyn; sich erweitern; veggéndo schiarire la schiéra, da er sah, daß das Heer sich erweiterte; v. a. aufklären, erklären, deutlich machen; erörtern, erläutern; praes. isco.

Schiarito, part. aufgehellt, erklärt, erläutert ꝛc.

Schiátta, s. f Geschlecht, Stamm, Abkunft — Gattung, Art, von Früchten ꝛc.

Sciattíre, v. n. f. squittíre, praes. isco.

Schiattóna, s. f. starke, dicke Weibsperson; dicke Muschel.

Schiáva, s. f. Sclavin, Leibeigene — gehorsame Dienerin, in Complimenten.

Schiaváre, v. a. abnageln; die Nägel ausziehen, mit den Nägeln abreissen, abbrechen.

Schiaváto, part. abgenagelt, entnagelt, abgebrochen.

Schiavellare, v. a. f. schiaváre.

Schiavácclo, s. m. ein garstiger Sclave.

Schiavésco, adj. sclavisch.

Schiavétto, s. m. kleiner Sclave.

Schiavína, s. f. Sclaven- und Pilgerrock; schiavina, grobe Bettdecke; it. so viel als centónchio.

*Schiavíno, s. m. ein Schöppe.

Schiavitù, } s. f. die Sclaverey,
Schiavitúdine, } Knechtschaft; schiavitù d' amóre, poet. die Knechtschaft der Liebe.

Schiávo, s. m. Sclave, Leibeigener; poet. ein Sclave, Liebhaber; unterwürfig — gehorsamster Diener in Complimenten.

Schiavolína, s. f. kleine Sclavin.

Schiavolíno, s. m. kleiner Sclave.

Schiavóne, s. m. ein sehr großer Sclave — ein Sclavonier.

Schiazzamáglia, s. f. Gesindel, Geschmeiß, Lumpenvolk.

Schiccheraménto, s. m. Schmiererey, Geschmier, Gesudel, Gekleck, wie die Anfänger im Schreiben und Zeichnen machen.

Schiccheráre, v. a. sudeln, schmieren, klecken, Krakelfüße machen, eigentlich, wie die Anfänger im Schreiben und Zeichnen; per sim. die Wände beschmieren, beschmattern, mit schlecht geschriebenen oder gezeichneten Figuren.

Schiccherato, part. beschmiert, beschmattert ꝛc.

Schiccheratúra, s. f. Geschmatter, Geschmier, Gekrakel ꝛc.

Schidióne, } s. m. ein Bratspieß.
Schidóne, }

Schidoniéra, s. f. einer der Böcke, worauf der Bratspieß sich umdrehet.

Schienanzía, s. f. die Bräune, Kehlsucht.

Schiéna, s. f. das Kreutz, der Rücken, das Rückgrad; tutte le merci dévono venire per ischiéna di mulo, alles muß auf Maulthieren fortgebracht werden; avér buóna schiena, viel tragen können; große Geduld haben; schiena d'un monte, der Rücken eines Berges; lavóro di schiena, ein Werk, welches mehr Mühe, als Verstand erfordert.

Schienále, s. m. das Kreutz der Lastthiere.

*Schiencíre, v. n. f. schencíre.

Schienélla, e schinélla, s. f. Steingalle bey den Pferden; fig. Krankheit, Mangel, Noth, Kummer; mi trovo senza febbre, ma non senza altre schienelle, che mi trovo addósso, aber nicht ohne andere Mängel ꝛc.

Schienúto, adj. stark von Kreutz, der breite Lenden hat.

Schiéra, s. f. eine Reihe, geordnete Schar Soldaten; fig. ein Trupp, Schwarm, Haufen; schiere angeliche, Engelscharen; schiera or tonda, or lunga d'uccélli, ein Flug, Schwarm Vögel; schiera di peri ecc., Gang, Reihe Äpfelbäume ꝛc.; a schiera, scharweise; a schiera, a schiera, eine Reihe oder Schar nach der andern; scharenweise, in Scharen.

Schieraménto, s. m. die Stellung in Reihen, von vielen Menschen, und fig. von andern Sachen — die Stellung der Truppen in Schlachtordnung — fig. eine wohlgeordnete Darstellung; sono le lingue un artifizióso schieramento de' pensiéri.

Schieráre, v. a. in eine oder viele Reihen stellen — in Schlachtordnung stellen.

Schieráto, part. in eine oder viele Reihen gestellt — in Schlachtordnung gestellt.

Schiericársi, v. p. sich die Platte verschneiden lassen, den Pfaffenrock an den Nagel hängen, den schwarzen Rock ablegen.

Schiericáto, part. der die Platte nicht mehr trägt.

Schietaménte, adv. freymüthig, aufrichtig, offenherzig, rein, unverfälscht.

Schiettézza, s. f. die Freymüthigkeit, Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Unverfälschtheit, Echtheit.

Schiétto, adj. echt, rein, unverfälscht, unvermischt — glatt, gleich; nicht höckerig; non rami schietti, ma nodósi — aufrichtig, offenherzig, redlich; vestito schietto, ein reinliches, aber nicht zierliches Kleid; dir la schiétta, sagen, wie es einem ums Herz ist.

Schifa 'l poco, s. m. ein zimperlicher, zieriger Mensch — ein Zieraffe, Zieräffchen; s. f. eine, die zimperlich thut.

Schifaménte, adv. ekelhaft, schmutzig, unsauber — auf eine spröde Weise, mit Widerwillen, mit Abscheu, Ekel; fece 'l segno molto schifamente.

Schifaménto, s. m. die Vermeidung, Verabscheuung, Ausweichung — Abscheu, Spott; io son verme e non uómo, vituperio, e schifaménto della gente.

Schifanója, s. m. ein Verdrossener, der alle Arbeit und Mühe scheuet.

*Schifante, adj. verb. dem wovor grauet, ekelt.

*Schifánza, s. f. f. schifaménto.

Schifáre, v. a. ausweichen, meiden, vermeiden, aus Abscheu; verabscheuen, verachten — einem grauen, ekeln — Widerwillen, Abscheu, Ekel haben; il mio stómaco schifa il cácio — ausschlagen, verweigern.

Schifáto, part. vermieden ꝛc. — verachtet, verabscheut ꝛc.

Schifatóre, s. m der grauet, ekelt.

Schifétto, s. m. ein Boot, Kahn, Nachen.

Schifévole, adj. der verschmähet, verachtet; dem grauet, ekelt; der etwas überdrüssig ist.

Schifézza, s. f. die Schmutzigkeit, Unsauberkeit, Unfläthigkeit — Grauen, Ekel — Eigensinnigkeit im Geschmack.

Schifiltà, schifiltáde, schifiltáte, s. f. Blödigkeit, Zurückhaltung — Eigensinn; Widerstrebung, störrisches Wesen, Ziererey — Umstände — Grauen, Ekel, Abscheu.

Schifiltóso, adj. ekel, eigensinnig; dem nichts gut genug ist.

Schifo, s. m. ein Boot, Kahn — Kreutzbogen, Gewölbe.

Schifo, adj. schmutzig, ekelhaft, garstig — ekel, eigensinnig, dem alles nicht gut genug ist — blöd, spröde, behutsam, vorsichtig; subst. venire schifo, avére a schifo, zum Ekel werden, oder Ekel haben, verabscheuen.

Schifóso, adj. graulich, ekelhaft, unangenehm.

Schimbéscio, adj. verschoben, schief verbogen; schiefbeinig, krumm; a schimbéscio, a schimbésci, ed a schimbéci, adv. der Quere, schief, seitwärts, überzwerch.

Schinánto, s. m. Kamelheu, wohlriechende Binsen, Squinanth.

Schinanzía, s. f. die Bräune, Kehlsucht.

Schinchimúrra, s. f. vom Boccaccio erdichteter Spottnahme eines Narren, der sich große Dinge weiß machen ließ.

Schincío, adj. f. obliquo, travérso.

Schinélla, s. f. f. schienélla.

Schiniéra, s. f. schiniére, s. m. Beinrüstung.

Schiodacrísti, s. m. Kopfhänger, Heiligenfresser.

Schiodáre, v. a. entnageln; die Nägel ausziehen; fig. alles ausschwatzen, nichts bey sich behalten.

Schiomáre, v. a. die Haare verwirren, verfitzen; abschneiden, ausreissen.
Schioppettiére, s. m ein Füseller.
Schioppétto, s. m. eine kleine Flinte.
Schióppo, s. m. eine Flinte.
*Schippire, v. n. sich wegstehlen, fortschleichen, listig entwischen.
Schippito, part. entwischt ꝛc.
Schiribizzo, s. m. ſ. ghiribizzo.
Schiribizzóso, adj. ſ. ghiribizzóso.
Schisa, per ischisa, o in ischisa, adv. schief, der Quere.
Schisáre, v. a. die Brüche zerfällen, zu kleinen Zahlen machen.
Schiso, s. m. Zerfällen der Brüche.
Schisto, s. m. (T. min.) schieferartiger, blätteriger Stein; schisto córneo, Hornschiefer.
Schistóso, adj. schiefericht, schieferartig.
Schiváre, v. a. vermeiden, ausweichen, ablehnen.
Schiúdere, v. a. aufmachen, öffnen — aus einem verschlossenen Ort thun, herauslassen; quando il porco dal porcile si schiúde — ausschließen — womit nicht bestehen können; l'avarizia schinde la liberalità, der Geitz kann nicht mit der Freygebigkeit bestehen, schließt sie aus — entfernen, ablehnen; perschinder da me ogni sospétto — schiúdersi, ausbrechen, aufgehen, aufblühen, von Knospen.
Schivézza, s. f. ſ. schifézza.
Schiúma, s. f. Schaum; schiuma di metálli, Schaum von Metallen — Geifer, Schoum, Gäscht — das Meerwasser; it. ſ. fioráta; fig. Flecken, Unreinigkeit; schiuma degli sciaguráti, de' ribáldi, o símili, der Abschaum von Schurken, ꝛc. venír la schiuma alla bocca, vor Wuth ꝛc. schäumen.
Schiumánte, adj. verb. schäumend, schaumig.
Schiumáre, v. a. schäumen, abschäumen; schiumare, v. n. und schiumársi, schäumen, Schaum machen, geben.
Schiumáto, part. geschäumt; it. schaumig, fig. von Fehlern gereiniget.
Schiumóso, adv. schaumicht, schaumig.
Schivo, adj. dem alles zuwider ist; eigensinnig — zurückhaltend, eingezogen, blöde, spröde — ziererisch, bedenksam, voll Bedenklichkeiten — mürrisch, verdrießlich, düster.
Schiuso, part. von schiúdere, aufgemacht ꝛc., aufgeschlossen.
Schizzánte, adj. verb. spritzend; was spritzt.
Schizzáre, v. n. spritzen, herausspritzen; mit Gewalt herausquellen; fig. mit Gewalt auf einmal herauskommen, herausfahren; gli occhi infiammáti pare che vógliano schizzárgli fuóri di testa — la gatta schizzò fuóri, die Katze schoß hervor; il fango gli schizza addósso, der Koth spritzt auf ihn; v. a. skizziren, ein Gemählde entwerfen.
Schizzáto, part. hervorgespritzt — skizzirt, entworfen ꝛc.
Schizzatója, s. f. Hals, Gang in Schmelzöfen.
Schizzatójo, s. m. eine Spritze.
Schizzettáre, v. a. spritzen, einspritzen, ausspritzen.
Schizzettíno, s. m. ein Spritzchen, kleine Spritze.
Schizzétto, s. m. ein Spritzchen; das Spritzen, Einspritzen — ein Flintchen.
Schizzinosaménte, adv. spröd, eigensinnig.
Schizzinóso, adj. eigensinnig, spröde, voll Bedenklichkeiten, ziererisch.
Schizzo, s. m. ein Spritz, Spritzer, Spritzfleck — Bißchen, Krümchen; io non vo' questo schizzo, was mach ich mit dem Bißchen — eine Skizze; Entwurf eines Gemähldes; fig. Entwurf, Skizze, kleiner Versuch.
Scia, s. f. Spur, Strich, Furche vom Schiff im Wasser; far scia, ſ. sciáre.
Sciábica, s. f. Art Netz.
Sciábla, } s. f. ein Säbel, Pallasch.
Sciábola, }
Sciácora, s. f. Art kleine Schnepfe.
Sciacquadénti, s. m. Frühstück, oder kleines Vesperbrot, um einmal zu trinken.
Sciacquáre, v. a. ſ risciacquáre.
Sciaquatúra, s.f. Spühlicht, Spühlwasser.
Sciaguattaménto, s. m. das Rühren; Umrühren des Wassers ꝛc., in einem Gefäße.
Sciaguattáre, v. a. umrühren, umschütteln, Flüssiges in einem nicht ganz vollen Geschirr — spühlen, abspühlen, abwaschen, auswascheu.
Sciaguattáto, part. gespühlt, oder gerührt ꝛc., gespühlt, ausgewaschen.
Sciagúra, e sciaúra, s. f. Unfall, Unglück.
*Sciaguránza, s. f. ſ. sciauratággine.
Sciauratággine, e sciauratággine, s. f. Niederträchtigkeit, Bosheit, Ruchlosigkeit ꝛc.
Sciauraténte, e sciauraténte, adv. unglücklicher Weise — niederträchtig, gottlos, boshafter Weise.
Sciauratéllo, e sciauratéllo, adj. et s. kleiner Unglücklicher — kleiner Thunichtgut.
Sciauratino, adj. et s. kleiner Thunichtgut.
Sciauráto, e sciauráto, adj. unglücklich, unselig, leidig — niederträchtig, schlecht, verächtlich — auch statt scelleráto, ſ.
Sciauratóne, s. m. Erztaugenichts, Erzschurke ꝛc.
Sciaica, s. f. ſ. saica.

Scialacquaménto, s. m. Verschwelgung, Verthuung, Verprassung, Verschwendung, Durchbringung; fig. scialacquamento della lingua, Gewäsch, Geplauder ꝛc.

Scialacquánte, adj. verb. der durchbringt, verschwendet.

Scialacquáre, v. a. durchbringen, verthun, verprassen, verschweigen, verschwenden; fig. non bisógna scialacquare tanta filosofia, scialacquársi, sich vermischen, vom Wasser, zerfließen, sich verlieren

Scialacquatamente, adv. verschwenderisch, überflüssig, ohne Maß und Ziel.

Scialacquáto, part. durchgebracht, verthan ꝛc.; Prasser, Schwelger, Verthuer — übermäßig, unordentlich.

Scialacquatoráccio, s. m. Erzprasser, großer Verschwender, Verthuer, der alles verschwelget.

Scialacquatóre, s. m. Verschwender, Verthuer, Prasser.

Scialacquatrice, s. f. Verthuerin, Verschwenderin; die nichts zu Rathe hält.

Scialacquatúra, s. f. Durchbringung, Verschwendung.

Scialacquio, } s. m. Verschwendung,
Scialácquo, } Durchbringung ꝛc.

Scialaménto, s. m. Ausduftung, Ausdünstung; fig Erleichterung; dare scialamento al cuóre, dem Herzen Luft machen, Erleichterung verschaffen.

Scialáppa, s. f. Jalap; ein Purgierkraut.

Scialáre, v. n ausduften, ausdünsten; scialársi, sich Luft machen, sich erleichtern; scialare, v. n. (ein Ausdruck des Pöbels) sich wohl seyn lassen, sich eine lustige Stunde machen — so viel und noch mehr von einer Sache haben, daß man sich recht wohl dabey befindet; vi si sciála, statt vi si sfóggia, s. sfoggiáre.

*Scialbáre, v. a. eine Wand bewerfen, oder weißen, anstreichen; scialbársi, schön von außen gleißen; sich einen guten Schein geben; seine Fehler verstecken.

*Scialbáto, part. beworfen, beweißt ꝛc.

*Scialbatúra, s. f. Tünch, Kalk, Anstrich der Wände.

*Scialbo, adj. (statt scialbáto) geweißt ꝛc.; bleich, blaß.

Scialiva, s. f Speichel.

Sciálo, s. m. Duft, Ausdünstung; fig. Erleichterung des Gemüths, Ergießung in Freude ꝛc.; Belustigung; dare scialo al cuóre, sein Herz erleichtern, Luft machen; lo scialo delle passióni, dell' impazienza, Ausschüttung der Leidenschaft, der Ungeduld — auch so viel als sfóggio — non vi è scialo, man kann sich eben nicht viel dabey zu gute thun.

Scialúppa, s. f. eine Schaluppe.

Sciamannáto, ta, adj. plump, tölpisch, steif, Hans Ungelenk; der weder Anstand in Kleidung, noch Fassung hat; ohne Ordnung, ohne Zierathen; quel vostro scrivere alla sciamannata, euer flüchtiges Hinschreiben.

Sciamáre, v. n. schwärmen wie die Bienen.

Sciámatro, s. m. s. sciámito.

Sciáme, e sciámo, s. m. ein Schwarm, Bienenschwarm; fig. ein Schwarm, Schwall, großer Haufe.

Sciámito, s. m. Art seidener Zeug — Tausendschön.

Sciámo, s. m. s. sciáme.

Sciampiáre, v. a. ausbreiten, erweitern, ausdehnen.

Sciancáto, adj. lendenlahm, hüftlos — lahm; fig. mangelhaft, schwach, unvollkommen; le malattíe réndono l'ánimo débole e sciancáto.

Sciapidíre, v. n. den Geschmack verlieren; praes. isco.

Sciápido, adj. s. scípido.

Sciaráppa, s. f. Jalap.

Sciáre, v. a. rückwärts rudern.

Sciárda, s. f. mala sciarda, mala Zeppa, s.

Sciárpa, s. f- s. ciárpa, banda.

Sciarpelláre, v. a. die Augenlieder aus einander zerren; sciarpellare gli occhi, die Augenlieder so aufheben, daß der Untertheil davon hervorstehet.

Sciarpelláto, part. umgekehrt, von Augenliedern; ócchio sciarpellato, ein Auge mit umgekehrten Augenliedern, so, daß der obere Theil blutroth ist.

Sciarpellíno, adj. der rothfleckige Augenlieder hat (heut zu Tage scerpellíno).

Sciárra, s. f. Händel, Schlägerey, Prügeley, Balgerey; fare sciarra, Händel, Schlägerey stiften, anfangen.

Sciarraménto, s. m. Zerstreuung, Zertrennung; sciarraménto de' giudéi fatto da Tito.

Sciarráre, v. a. zerreissen; zersprengen, zertrennen, zertrümmern; sciarrò il navíglio in più parti — zerstreuen, in die Flucht schlagen; l'oste fu tutta sciarráta.

Sciarráta, s. f. s. sciárra.

Sciarráto, part. getrennt — zerstreut, in die Flucht geschlagen.

Sciatérico, adj. was die Stunde durch den Sonnenschatten weiset.

Sciática, s. f. Lendenwehe, Lendengicht, Hüftweh.

Sciático, s. m. der mit Lendenschmerz, Hüftweh beladen.

Sciático, adj. dolóre sciático, gotta sciatica. Hüftweh, Lendengicht; sciatica, Schienbeinader.

Sciátta, s. f. Nachen, Boot.

Sciattáto, adj. entstellt ꝛc.
Sciattézza, s. f. Entstelltheit, Ungestaltheit.
Sciátto, adj. plump, tölpisch; der in seinem Anzug oder Betragen sehr hinlässig, sehr schlecht ist
Sciaúra, sciauránza, sciauratággine, sciauratamènte, sciauratéllo, s. sciagúra, sciaguránza ecc.
Sciauratézza, s. f. Bosheit ꝛc.
Sciauráto, part. s. sciaguráto.
Scibile, adj. wißbar; it. s. alles, was man wissen kann.
Sciéna, s. f. Art Lachs.
Sciénte, adj. gelehrt, wissend; a sciente, wissentlich.
Scientemènte, aav. wissentlich, mit Wissen und Willen; vorsetzlich.
Scientificamènte, adv. wissenschaftlich.
Scientissimo, adj. sup. gelehrt.
*Sciéntre, adj. s. sciénte.
*Scientremènte, adv. s. scientemènte.
Sciénza, } s. f. Wissenschaft; Kenntniß;
Sciènzia, } come l'ánime stiano nel mondo sù nulla sciénza porto, wie die Seelen sich in der andern Welt befinden, davon weiß ich nichts; avér certa scienza di qualche cosa, von etwas wohl unterrichtet seyn — Wissenschaft, Litteratur, Gelehrtheit, Gelahrtheit; vendere la sua scienza a minúto, seine Gelehrtheit an Mann bringen; scienza cavallerésca, die Wissenschaft, wie man seine Ehre vertheidigen soll.
Scienziáto, adj. gelehrt, gelahrt
Scienziuóla, s. f. kleine Wissenschaft.
*Scificáre, v. n. s. pronosticáre.
Scígnere, e scíngere, v. a. abgürten, losgürten, aufgürten, abbinden; fig. losmachen, loswinden; da que' nodi tenáci ella si scinge — prov. chi l' ha per mal si scingà, wer es übel nimmt, mag es wieder wohl nehmen; praet. scinsi, part. scínto.
*Scigrignáta, s. f. Hieb, Schmarre, besser scirignata.
Scilécca, s. f. Schabernack, Streich, Possen.
Scilinga, s. f. s. sciringa.
Scilinguágnolo, s. m. das Zungenband; romper lo scilinguagnolo, anfangen zu reden, nachdem jemand lange keinen Laut von sich gegeben hat; das Stillschweigen brechen; avér rotto, o sciólto lo scilinguagnolo, eine wohlgelöste Zunge, gut Mundwerk haben ꝛc.
Scilinguáre, v. n. s. balbettáre.
Scilinguatéllo, adj. et s. der etwas stottert, stammelt.
Scilinguáto, adj. et s. Stammler, Stotterer.
Scilíva, s. f. s. scialiva.
Scilla, s. f. Meerzwiebel. Scilla, eine Meerklippe in Calabrien.
Scillítico, adj. s. squillítico.
Scilócco, s. m. der Südost, Südostwind, Mittagswind (besser scirócco).
Scilóma, s. m. e f. langes Gewäsch (auch ciloma) fare uno sciloma ad alcúno; finísci ora il tuo sciloma.
Sciloppáre, v. a. Syrup geben, eingeben; it per met. liebkosen, befriedigen, besänftigen; però il venne co' baci sciloppándo.
Scilóppo, s. m. s. sciróppo.
Scima, s. f. Leiste, im Bau.
Scimia, e scimmia, s. f. der Affe; fig. ein Nachäffer, ein Affe; prov. dir l'orazión della scimia, heimlich über etwas murren, fluchen; pan di scimmia, s. Adansónia.
Scimiático, adj. afficht, affenmäßig.
Scimieria, s. f. Äfferey, Nachäffung.
Scimiésco, adj. affenmäßig, nach Art der Affen.
Scimiótto, e scimmiótto, s. m. ein Äffchen, junger Affe.
Scimitárra, s. f. kurzer Säbel, Pallasch.
Scimmia, s. f. s. scimia.
Scimmióne, s. m. großer Affe, Pavian; fig. ein Maulaffe.
Scimmiótto, s. m. s. scimiótto.
Scimunitággine, s f. Dummheit, Blödsinnigkeit, Albernheit; Tölpeley — alberner Streich, dummes Zeug
Scimunitamènte, adv. albern, dumm, ohne Kopf.
Scimunitéllo, adj. et s. kleiner Laffe, kleiner Maulaffe; oder etwas dumm, blödsinnig.
Scimunito, adj. dumm, albern, blödsinnig, dummköpfig; eigentlich wer durch Ermahnungen und Bestrafungen nicht klüger, nicht besser wird, das Gegentheil von ammunito.
Scinco, s. m. der Stink, Art Eidechse in Asien und Afrika.
Scindásso, s. m. musikalisches Instrument, womit die Indianer die Elephanten besänftigen.
Scindere, v. a. absondern; praet. scisi, part. scisso.
Scíngere, v. a. s. scígnere.
Scintilla, s. f. die Funke, der Funken.
Scintillamènto, s. m. das Funkeln.
Scintillánte, adj. verb. funkelnd, schimmernd, glänzend.
Scintilláre, v. n. funkeln, schimmern, glänzen.
Scintillazióne, s. f. das Funkeln, Schimmern.
Scintillétta, s. f. ein Fünkchen, kleiner Funke; fig. scintilletta di ragióne.
Scintillúzza, s. f. ein Fünkchen.
Scinto, part. aufgegürtet, begürtet — abgürtet, ohne Gürtel.
Scio, s. m. Hüftbein — eine Insel des

Archipelagus, woher das Sprichwort: andáre a scio, in den Tod, ins Verderben gehen, wegen der öftern Niederlagen, die man hier erlitten hat.

Scioccáccio, s. m. s. scioccóne.

Scioccággine, s. f. s. sciocchézza.

Scioccamènte, adv. thöricht, albern, unverständig.

Sciocchegiáre, v. n. albern, narriren, dummes Zeug machen; unverständig, unbesonnen handeln.

Sciocchérello, s. m. Närrchen, kleiner Laffe, Geck ꝛc.

Sciocchería, s. f. s. sciocchézza.

Sciocchézza, s. f. Thorheit, Dummheit, Albernheit, Unverstand; dummes, abgeschmacktes Zeug — Narrheit; Unschmackhaftigkeit, Schmacklosigkeit.

Sciocchino, adj. etwas dumm, ein wenig albern ꝛc.

Sciócco, adj. unschmackhaft, geschmacklos — thöricht, närrisch, dumm, albern, abgeschmackt; unverständig.

Sciocconáccio, s. m. ein großer Narr, Erznarr.

Scioccóne, s. m. großer Dummkopf.

Sciógliere, v. a. s. sciorre.

Sciogliménto, s. m. Auflösung, Entwickelung — Aufruhr; Aufstand, Unruhe im Volke — Zerschmelzung, Auflösung.

Scioglitóre, s. m. der lysmacht ꝛc.

Sciografía, s. f. inwendige Vorstellung, Abriß eines Gebäudes von innen; in diesem und den zwey folgenden Wörtern wird scio zweysylbig ausgesprochen.

Sciolézza, s. f. der Dünkel, klug, gelehrt, oder witzig zu seyn.

Sciolo, adj. nasenweis; der sich klug dünkt, der gelehrt thut.

Scioltamènte, adv. gewandt, leicht, geschickt, frey; parlár scioltamente, fertig, geläufig, ohne Anstoß reden.

Scioltézza, s. f. Gewandtheit, Leichtigkeit, Fertigkeit; scioltezza di ventre, offener Leib; scioltezza di membri, s. agilità, destrézza, scioltézza di lingua, Geläufigkeit im Sprechen, Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit.

Sciólto, part. von sciógliere, losgebunden, aufgelöst; fig. frey, ledig, los; ma più sciolti a piángere, die stärker weinten — aufgelöst, geschmelzt; it. sciolto di membra, gelenk, fix, gewandt, leicht; a briglia sciolta, adv. mit verhängtem Zügel; verso sciolto, ein ungereimter Vers; paróle sciolte, o parláre sciolto, ungebundene Rede; libro sciolto, ein rohes, ungebundenes Buch; nómo sciolto, ein freyer, unbefangener Mensch; neve sciolta, geschmolzener Schnee; burro sciolto, zerschmolzene Butter; piétre preziose sciolte, uneingefaßte Edelsteine; capélli sciolti, frey herabhangendes Haar.

Sciólvere, v. a. s. asciólvere.

Scionáta, s. f. } ein Wirbelwind.
Scióne, s. m. }

Scioperággine, s. f. Müßiggang, Zeitvertreib, Unthätigkeit.

Scioperalibráj, s. m. Scheingelehrter, der in Buchläden nur vergebliche Mühe macht.

Scioperáre, v. a. einen in seinen Verrichtungen stören, oder davon abhalten; scioperársi, faullenzen, blauen Montag machen, sich auf die Bärenhaut legen, die Arbeit liegen lassen.

Scioperatézza, s. f. Faulenzerey, Unthätigkeit.

Scioperatívo, adj. s. scioperáto.

Scioperáto, part. müßig, unbeschäftiget, subst. Faullenzer.

Scioperatonáccio, s. m. Erzfaullenzer, Erzmüßiggänger.

Scioperatóne, s. m. großer Müßiggänger ꝛc.; ein Erztagedieb.

Scioperío, s. m. Müßiggang, Faullenzerey.

Sciópero, adj. statt scioperáto, s. subst. Enthaltung von der Arbeit; un dì di sciopero, sciópro, ein Feyertag.

Scioperóne, s. m. Müßiggänger, Faullenzer, fauler Bengel; Bärenhäuter; ein Dummkopf; der zu nichts taugt.

Sciopínio, } s. m. s. sciupío.
Sciopío, }

Sciópro, adj. s. sciópero.

Sciorinaménto, s. m. die Lüftung, Auslüftung, Durchlüftung.

Sciorináre, v. a. lüften, auslüften, durchlüften; an die Luft hängen, Kleider; per fig. sciorinar libri, Bücher nachschlagen, durchblättern — schwingen; einen starken Hieb, Stoß versetzen, stark schlagen; sciorinare il brando — sciorinare colpi; sciorinare le laudi di alcúno, einen auspofaunen; sciorinársi. v. p. sich Luft machen, an die Luft gehen, warme Kleider aufknöpfen, ausziehen, sich zu erfrischen — sich etwas erhohlen.

Sciorináto, part. gelüftet, an die Luft gehängt ꝛc; it. voi avéte fatto bene, per non vi riscaldáre, che voi siete a cotésto modo sciorinato — gelüftet, aufgeknöpft.

Sciórre, e sciógliere, v. a. losbinden, abbinden, aufmachen; losschnallen, aufknüpfen; sciogliere i cani, die Hunde abkuppeln, loslassen — abnehmen, wegnehmen, abreissen; sciogliere il ventre, seine Nothdurft verrichten — lösen, lossprechen; chiúnque voi iscoglierét sopra terra, sarà isciólto in cielo, was ihr auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel los seyn; sciogliere la vergógna, schamlos machen; sciogliér i dubbj, o simili, die Zweifel auf-

lösen; sciorre la lingua, scior paróla, anfangen zu reden, sprechen; sciorre i bracchi, scior la bocca al sacco, alles frey heraussagen; sciogliere il voto, die Gelübde halten; avére sciólto, verrückt seyn; far il bocchin da sciorre aghétti, von Frauenzimmern, die zu spröde thun; sciógliersi, sich frey, losmachen, zergehen, schmelzen, zerfließen; sciogliersi la neve, il ghiáccio, il burro; praet. sciólsi, part. sciólto.

Sciovérso, s. m. s. sovéscio.

Sciovicchioláre, v. a. die Tauben zerstreuen, unter sie fahren, von Falken.

Scipa, s. m. maéstro scipa, ein Dummhut, Dummkopf; beym Boccaccio.

Scipáre, v. a. verderben, zerreissen, zerkrüppeln, verhunzen, verzerren, zuschanden machen, übel zurichten, verwüsten; scipáre una cosa, stimándola poco, verschwenderisch womit umgehen; scipársi, unrichtig gehen, zu zeitig gebären; (delle bestie) verwerfen.

Scipáto, part. zerfleischt, übel zugerichtet, verdorben, verschwendet ꝛc.

Scipatóre, s. m. Vernichter, Durchbringer, Verthuer.

Scipazióne, s. f. Durchbringung, Verschwendung.

Scipidézza, s. f. Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; Abgeschmacktheit; abgeschmacktes, ungereimtes Zeug.

Scipidíre, v. n. unschmackhaft werden, den Geschmack verlieren; fig. albern, dumm werden; praes. isco.

Scipído, adj. unschmackhaft; abgeschmackt, albern, geschmacklos, dumm.

Scipíre, v. n. s. scipidíre.

Scipitaménte, adv. abgeschmackt, läppisch, albern, dumm.

Scipitézza, s. f. s. scipidézza.

Scipito, adj. fade, unschmackhaft — abgeschmackt, dumm, einfältig ꝛc.

Scirignáta, s. f. s. scigrignáta.

Scirínga, scilínga, s. f. eine Spritze.

Sciringáre, v. a. spritzen, einspritzen; auch den Urin abzapfen; sciringare uno.

Scirócco, s. m. s. scilócco.

Sciróppo, s. m ein Syrup, Zuckersaft; fig. Drangsal, Anfechtung, Unglücksfall; chi vive, sta sempre soggétto a ber qualche sciroppo, che dispiáce.

Scirpo, s. m. s. giunco.

Scirro, s. m. eine Verhärtung, eine harte Geschwulst, die nicht schmerzt.

Scirróso, adj. wie eine harte Geschwulst; verhärtet.

Scisma, s. f. et m. Spaltung, Trennung, in der Kirche — Zwist, Uneinigkeit ꝛc.

Scismático, adj. was Spaltungen macht; der von der Gemeine abtrünnig wird; subst. ein Abtrünniger; greco scismatico, ein Grieche, der es nicht mit der Römischen Kirche hält; auch einer, der Spaltungen macht — ein Aufwiegler, Zänker.

Scissile, adj. was sich spalten läßt; piétra scissile, s. lavágna.

Scissióne, s. f. die Spaltung, Trennung.

Scisso, part. von scindere, zerschnitten, gespalten, zerrissen.

Scissúra, s. f. (lat.) ein Riß.

Scittalo; s. m. Art Zahl bey den Lacedämoniern zu Geheimbriefen.

Sciugamáno, s. m. Handtuch.

Sciugáre, v. a. s. rasciugáre.

Sciugatójo, s. m. Handtuch, Handquelle.

Sciúno, adj. unbereitet, nicht vorbereitet; nicht versehen.

Sciveláre, v. a. zischen, den Laut von sich geben, den der Fuß macht, wenn er ausgleitet, ausglitschet — auch statt cigoláre, s.

Scivoláta, s. f. das Gezische, Geklirre — der Laut, den der Fuß macht, wenn er ausgleitet — eine Dichtart, deren Verse sich in reimlosen Dactylis endigen.

Sciupáre, v. a. s. scipáre; sciupársi, v. p. abortiren ꝛc.

Sciupatóre, s. m Vernichter, Verschwender, Verderber, Verwüster.

Sciupináre, v. a. verhunzen, verderben ꝛc.

Sciupínio, s. m. Durchbringung, Verwüstung.

Sciupío, s. m. Verhunzung, Verwüstung.

*Sciútto, adj. s. asciútto, rasciútto.

Sclamáre, v. n. überlaut schreyen; ausrufen.

Sclamazióne, s. f. Ausruf, Geschrey.

Sclaréa, s. f. Scharley.

Scleroftalmía, s. f. schmerzhafte Augenentzündung.

Sclerótico, s. m. sclerótica, s. f. hartes Häutchen im Auge.

Scocca 'l fuso, adj. (allezeit mit monna) eine schlechte Weibsperson, oder faule Dirne.

Scoccánte, adj. verb. was abschnappt, losgeht — wer losdrückt, abschießt.

Scoccáre, v. n. abschnappen, losschnappen, losgehen; v. act. losdrücken, losschießen, abschießen; fig. unvermuthet ankündigen; quel, ch' or si scócca, was jetzt kund gethan wird — plötzlich hervor, herausstoßen, herausschleudern, herauswerfen mit Gewalt; scoccare un sospíro — v. n. fig. plötzlich hervorkommen, hervorbrechen, herausschießen, hervorstechen, sich hören lassen; la bella auróra, che da' monti scocca — io era appúnto alla porta, quando scoccáron le ventun' ora, als es vier schlug.

vénnero a scoccar di quaggiù tutt'e due.
Scoccáto, part. abgeschossen ꝛc.
Scoccatójo, s. m. ſ. scattatójo.
Scoccatóre, s. m. ein Schütze, der abschießt.
Scocco, s. m. das Abschießen, Losschießen, Losdrücken; fig. lo scocco della sentenza, der Ausspruch des Urtheils — fino allo scocco delle due ore, bis auf den Schlag zwey Uhr.
Scoccobrino, s. m. ſ. sconcobrino.
Scoccoláre, v. a. abbeeren, die Beeren vom Wachholder ꝛc.; abmachen, abpflücken; fig. scoccolare barbarismi, o símili, Schnitzer auf Schnitzer wider die Reinheit der Sprache machen.
Scoccoláto, part. abgebeert ꝛc.; klar und deutlich; rein, pur; una scoccolata bugía, eine derbe Lüge; un' ora scoccolata, eine ganze Stunde.
Scoccoveggiáre, v. n liebäugeln, löffeln, buhlen; v. act. scheren, vexiren, zum Besten haben.
Scodáre, v. a. stutzen, die Pferde.
Scodáto, part. Stutzschwanz; gestutzt; putta scodata, prov. ein pfiffiger schlauer Vogel; schlauer, durchtriebener Fuchs.
Scodélla, s. f. Napf, Suppennapf — die Suppe selbst; se io non mángio scodella, non mi par mai nè desináre, nè cenáre, wenn ich keine Suppe esse ꝛc.
Scodelláre, v. a. Suppe in einen Napf thun; fig. umschmeißen, umwerfen.
Scodellato, part. in den Napf gethan.
Scodellétta, } s. f. ein Näpfchen, kleiner
Scodellina, } Napf; it. das Schildkraut.
Scodellino, s. m. Näpfchen; scodellino d'una tazza da caffè, o símile, Unterschälchen, Untertasse — die Pfanne an der Flinte.
Scodinzoláre, v. n. schwänzeln; mit dem Schwanze wedeln, wackeln.
Scofacciáto, adj. gequetscht, breit, flach.
Scoflina, s. f. ſ. scuflina.
Scoffinato, adj. gerieben, geraspelt.
Scoffóne, s. m. (Lombard.) ſ calzeróne.
Scóglia, s. f. die alte Haut, so die Schlange ablegt; fig. Anzug, Kleid — ein Fels
Scogliato, adj. (mit dunklem o) geschnitten, entmannet; cavállo scogliáto, Pferd, das gerissen; Wallach.
Scoglietta, s. f kleine Schale, Schuppe — ein Plättchen, Schieferchen; scoglietta di rubino.
Scogliétto, s. m. kleine Klippe, kleiner Fels.
Scóglio, s. m. Klippe; scoglio a pirámide, gerade aus dem Wasser vorragende Klippen — Brücke, beym Dante — Schale von Nüssen ꝛc. — Haut, so die Schlange ablegt.
Scoglióso, adj. klippig, voll Klippen.
Scognoscénza, s. f. Unerkenntlichkeit.
Scojáre, v. a. ablédern, schinden, die Haut abziehen.
Scojátto, s. m ſ. scojáttolo.
Scojáttolo, s. m. Eichhörnchen, Eichhorn.
Scolagióne, s. f. ſ. scolazióne.
Scolájo, s. m. ſ scoláre.
Scolamento, s. m. Fluß, Abfluß, Ablauf.
Scoláre, e scolájo, s. m. Schüler; Lehrling, Scholar.
Scoláre, v. n. e scolársi, v. p. abfließen, ausfließen; laufen, fließen; v. act. das Nasse wovon ablaufen lassen; abtropfen, absickern lassen.
Scolareggiáre, v. n. als ein Schüler handeln, schülermäßig verfahren.
Scolarésca, s. f. die Schülerschaft; die Schüler; Haufen Schüler.
Scolarétto, s. m. kleiner Schüler; Schuljunge, Schulbursche
Scolarino, s m. ſ. scolarétto.
Scolasticaménte, adv. scholastisch, schulmäßig; scolástico, s. m. ein Scholastiker, ein Domherr, Stiftsherr, der den Domschulen vorstehet; la scolástica, die scholastische Theologie; alla scolastica, adv. schulmäßig; nach Schülerart.
Scolatívo, adj. den Abfluß befördernd.
Scoláto, part. abgeflossen, durchgeseiget.
Scolatójo, s. m. ein Abfluß, Abzug, Rinne, Gasse.
Scolatúra, s. f was abfließt; abgetröpfelt ist, Abfluß.
Scolazióne, e scolagióne, s. f. der Tripper, Samenfluß
Scólia, s. f. ſ. scóglio.
Scoliáste, s. m. ein Scholiast.
Scólimo, s. m. Golddistel.
Scólio, s. m. Scholium, Anmerkung.
Scollacciáto, ta, adj. mit bloßem Halse; mit entblößter Brust.
Scolláre, v. a. losmachen, abmachen, was geleimt ist; den Leim benehmen — etwas, z. B. einen Rock, ausschneiden, schweifen, daß der Hals nicht bedeckt werde — vom Halse nehmen, z. B. das Joch; scollare il giuógo, scollársi, abspringen, was geleimt ist — it. sich vom Halse schaffen; scollarsi un débito, il giuógo.
Scolláto, part. abgemacht, losgemacht, was geleimt war — einwärts ausgeschnitten; geschweift, z. B. ein Rock, damit er den Hals nicht bedecke; veste scollata — mit bloßem Halse.
Scollatúra, s f. der geschweifte Schnitt eines Kleides am Halse.
Scollegaménto, s. m. Trennung, Abtrennung ꝛc.
Scollegáre v. a. trennen, abtrennen, absondern.
Scollegáto, part abgetrennt ꝛc.

Scollináre, v. a. über die Hügel, Anhöhen gehen.
Scolmáre, v. a. das Maß streichen, abstreichen; das Aufmaß wegstreichen.
Scolo, s. m. der Fluß, Abfluß, Ausfluß, Auslauf; das Auslaufen, Rinnen, Versickern; dare scolo, o dare lo scolo alle acque, ad un lago, dem Wasser, einem See den Abzug verschaffen.
Scalopéndra, s. f. Nassel, Assel, Tausendfüßler; scolopendra marina, die Nereide.
Scoloraménto, s. m. Bläße, Verschießung der Farbe.
Scoloráre, v. a. entfärben; die Farbe benehmen; blaß, bleich machen; scolorársi, verschießen, abschießen; die Farbe vergehen, die Farbe verlieren; sich entfärben; bleich werden.
Scoloriménto s. m. Entfärbung; das Abschießen, Vergehen der Farbe, Bläße.
Scolorire, v. n. scolorírsi, v. p. sich entfärben; die Farbe abschießen, verschießen; bleich werden; praes. isco.
Scolorito, part. entfärbt; verschossen; bleich, blaß, matt ꝛc.; quadro scolorito, ein verschossenes Gemählde; viso scolorito, ein blasses Gesicht.
Scolpaménto, s. m. Rechtfertigung, Entschuldigung.
Scolpáre, v. a. rechtfertigen, entschuldigen, von einer Anschuldigung freysprechen; scolpársi, sich verantworten, sich rechtfertigen.
Scolpíre, v. a. graben, stechen, eine Figur in Stein, Metall; ein Bild schnitzen, schneiden in Holz; fig. legge, immágine scolpita nel cuóre, ins Herz gegrabenes, geprägtes Gesetz, Bild; fig. scolpire le paróle, die Wörter rein, deutlich aussprechen; praes. isco.
Scolpitaménte, adv. deutlich, hell, rein; ganz vernehmlich; fig. klar, sichtbarlich, handgreiflich.
Scolpíto, part. gegraben, gestochen; geschnitten, geschnitzt — deutlich ausgesprochen; paróla scolpíta.
Scolpitura, s. f. scultúra — Gepräge, Bildniß.
Scolta, s. f. Wache, Schildwache.
Scoltáre, v. a. s. ascoltare.
Scolturésco, adj. bildhauerisch; bildhauermäßig.
Scombavare, v. a. begeifern; mit Geifer beschmieren.
Scomberéllo, s. m. ein Sprengwedel.
Scombiccheráre, v. a. kritzeln, Hahnenfüße machen, Papier verschmieren ꝛc.
Scombiccheráto, part. beschmiert ꝛc.
Scombináre, v. a. verwirren, zerrütten ꝛc
Scombinazióne, s. f. s. sgominio.
Scombro, s. m. Markrele, ein Seefisch.
*Scombúglio, s. m. s. scompíglio.
Scombujaménto, s. m. s. scompiglio. disperdiménto, auch, Verfinsterung.
Scombujáre, v. a. zerstreuen, verscheuchen, in Schrecken, in Furcht setzen; zerrütten; in Unordnung bringen — verfinstern, verdunkeln.
Scombujáto, part. verscheucht, erschreckt — verdüstert, verdunkelt.
Scombussoláre, v. a. s. scombujare.
Scombussoláto, part. zerstreut, zerrüttet ꝛc.
Scommentáto, adj. (bastiménto) leckes Schiff.
Scommessa, s. f. die Wette; fare una scommessa, eine Wette anstellen; wetten, pariren; pérdere, guadagnáre, vincere la scommessa, die Wette verlieren, gewinnen.
Scommésso, part. zerlegt, zerfallen, getrennt, aus den Fugen gebracht; von einander getrieben, leck; verlecht, verlechzet — gewettet.
Scommettere, v. a. aus einander nehmen; aus den Fugen treiben, locker, leck machen; trennen, zerrütten, zerlegen; fig. verunreinigen, zusammenhetzen ꝛc.; wetten, pariren; scommettere tutto il suo, um sein Hab und Gut wetten; praet. scommísi, part. scommésso.
Scommettitóre, s. m. ein Wetter — Verhetzer, Friedensstörer.
Scommezzáre, v. a in zwey gleiche Theile theilen, gleich theilen, theilen, zertheilen.
Scommiatáre, v. a. beurlauben; scommiatársi, sich beurlauben, Abschied nehmen.
Scommiatáta, s. f. Abschied; fare scommiatata, Abschied nehmen; sich beurlauben.
Scommiatáto, part. beurlaubet.
Scommodáre, v. a. s. scomodáre.
Scommodità, s. f. s. scomodità.
Scómmodo, adj. s. scómodo.
Scommósso, part. von scommuóvere, bewegt ꝛc.
Scommoviménto, s. m. Bewegung, starke Regung, Erschütterung, Zerrüttung; la pazzia è un interno scommoviménto della mente; fig. Aufstand, Aufruhr.
Scommovitóre, s. m. der rege macht; der erreget.
Scommovizióne, s. f. s. scommoviménto.
Scommuóvere, v. a. stark bewegen; rege machen, erschüttern, zerrütten; fig. beunruhigen, in Aufruhr bringen; il pópolo fu scommósso — Génova fu tutta scommossa a guérra.
Scommodáre, e scommódare, v. a. beschweren, belästigen; Ungelegenheit machen; lästig, beschwerlich, verdrießlich fallen; scomodarsi, sich Mühe geben,

sich in seiner Ruhe stören lassen, sich Ungelegenheit machen.

Scomodato, part. beschwert, belästiget ꝛc.

Scomodézza, s. f. s. scomodità.

Scomodissimo, adj. sup. sehr lästig ꝛc.

Scomodità, scomoditáde, scómoditáte, s. f. Beschwerlichkeit, Beschwerde, Lästigkeit, Ungelegenheit, Zwang, Ungemach.

Scómodo, s. m. s. scomodità.

Scómodo, e scómmodo, adj. lästig, beschwerlich, ungelegen, verdrießlich ꝛc.

Scompaginare, v. a. in Unordnung bringen, zerrütten, verrücken; scompaginársi, in Unordnung kommen; sich verrücken, sich zerrütten.

Scompaginato, part. verrückt, in Unordnung gebracht ꝛc.

Scompagnaménto, s. m. Scheidung, Trennung, Ungleichheit, Mangel an Proportion zwischen Dingen, die neben einander sind.

Scompagnáre, v. a. trennen, scheiden, absondern, eigentlich von Dingen, die vergesellschaftet sind, die sich paren, und figürlich, die wegen Gleichheit oder Proportion sich zusammen schicken; fig. scompagnáre un quadro, von einem Gemählde ein anderes, welches sich dazu schickt, wegthun — der Gesellschaft berauben, machen, daß jemand allein sey; scompagnársi, sich von eines oder mehrerer Gesellschaft trennen, von einem oder mehrern weg gehen, damit man allein sey.

Scompagnáto, part. geschieden, getrennt ꝛc.; ohne Gesellschaft; allein; ohne den Gegenstand, der mit dem andern ein Par ausmacht.

Scomparire, v. n. eine Sache gegen die andere abfallen; nicht so gut, nicht so schön aussehen, nicht in die Augen fallen — verschwinden; praes. scomparisco, praet. scomparii, scompárvi, part. scomparito, scompárso.

Scompartiménte, s. m. Eintheilung, Abtheilung; Einrichtung, Anordnung der Theile.

Scompartire, v. a. eintheilen, vertheilen, abtheilen, die gehörige Ordnung treffen.

Scompartito, part. vertheilt, abgetheilt ꝛc.

Scompensáre, v. a. hin- und her denken.

Scompigliaménto, s. m. Zerrüttung, Störung, Unordnung, Verkehrung.

Scompigliáre, v. a. verwirren, in einander wirren, ein Gewirr machen; zerrütten, in Unordnung bringen; scompigliar la matássa, den Strähn verfitzen, fig. scompigliò tutta l'Itália, er zerrüttete ganz Italien; scompigliar la fantasía, machen, daß einem der Verstand stille steht, daß einem die Gedanken worüber vergehen.

Scompigliataménte, adv. verwirrt, alles unter einander; unordentlich.

Scompigliáto, part. verwirrt; unordentlich, zerrüttet; alla scompigliata, adv. s. scompigliataménte.

Scompiglio, s. m. Verwirrung, Zerrüttung ꝛc.

Scompigliúme, s. m. Wirrwarr, Gewirr, Wirrerey, verwirrtes Zeug.

Scompisciáre, v. a. beseichen, anseichen; scompisciársi, v. p. sich beseichen — das Wasser nicht länger halten können; sein Wasser lassen müssen; (auf dem Eichfelde) seichen; mi scompíscio, es seichert mich; scompisciársi per paúra, vor Furcht in die Hosen seichen; scompisciársi delle risa, o per le risa, sich bald beseichen; sich bald zu Schanden lachen ꝛc.; far le panche scompisciar di risa, machen, daß sich alle zu Schanden lachen.

Scompiscióne, s. m. ein großer gräulicher Fehler.

Scomponiménto, s. m. Zerlegung, Trennung der Theile, Auflösung — Verwirrung.

Scompórre, v. a. zerlegen, trennen, die Theile des Ganzen, auflösen — in Unordnung, unter einander bringen; aus dem Geschick bringen; verderben, verwirren; ogni corpo si scompóne, e dispár come neve a poco a poco — scomporre i capélli — scomporsi, seine Lage, Stellung, Miene verändern; fig. scomporsi nel volto, sein Gesicht, seine Miene verstellen; verwirrt aussehen; praes. scompóngo, praet. scompósi, part. scompósto.

Scomposizióne, s. f. Verwirrung, Entstellung, Verstellung; la scomposizione dinóta passióne.

Scompostézza, s. f. Unehrbarkeit, Unanständigkeit, in Stellung, Sitten, Kleidung.

Scompósto, part. verwirrt, unordentlich ꝛc.; scomposto nel viso, der verwirrt aussieht.

Scompuzzáre, v. a. durchstänkern; mit Gestank erfüllen; fig. co'loro fétidi áliti di paróle maldicénti scompúzzano ogni assemblèa, mit ihren verleumderischen Zungen vergiften sie eine jede Gesellschaft.

*Scompuzzoláre, v. a. den Ekel benehmen, wieder Appetit machen; scompuzzolársi, v. p. wieder Appetit kriegen.

*Scomunáre, v. a. entzweyen; die Gemeinschaft brechen, verderben; scomunársi, abgehen; sich absondern, für sich bleiben.

*Scomunáto, part. abgesondert von der Gemeinschaft entzweyet.

Scomúnica, s. f. der Bann, Kirchenbann; fulminare la scomunica, in den Bann thun; scomunica maggióre, der Bann, der unter der Strafe der kleinen Excommunication (scomunica minóre) allen Umgang mit dem Verbannten verbiethet.

Scomunicagióne, s. f. ſ. scomunicazióne.

Scomunicáre, v. a. in den Kirchenbann thun, von der Gemeinde ausſchließen.

Scomunicato, part. in den Bann gethan; fáccia da scomunicato, ein verwünſchtes Geſicht; Geſicht zum Anſpeyen ꝛc.; fig. verwünſcht, abſcheulich, gottlos; lingue scomunicate, gottloſe Zungen.

Scomunicatóre, s. m. der in Bann thut.

Scomunicazióne, e scomunicagióne, s. f. der Kirchenbann; ſ. scomúnica.

Scomúzzolo, s. m. Wenig, oder ganz und gar nichts; Wort der Lehrmeiſter gegen die Kinder, wenn ſie ihre Lection ganz und gar nicht wiſſen; voi non ne sapéte scomuzzolo, ihr habt keinen Buchſtaben davon gelernt.

Sconcacadóre, s. m. ſ. sconcacatóre.

Sconcacare, v. a. beſcheißen; mit Dreck beſchmieren; sconcacarsi, ſich beſcheißen, in die Hoſen ſcheißen — einem ſehr noth thun, nicht länger halten können; mi sconcaco, es thut mir noth.

Sconcacáto, part. beſchiſſen ꝛc.

Sconcacatóre, s. m. Hoſenſcheißer.

*Sconcennatamènte, adv. unanſtändig, unſchicklich.

Sconcentráto, adj. was ſich vom Mittelpunct entfernt.

Sconcertamènto, s. m. ſ. sconcérto.

Sconcertáre, v. a. den Wohllaut ſtören, die Übereinſtimmung verhindern; fig. irre machen, ſtören, verwirren, das Concept verrücken; in Unordnung bringen; sconcertare il piáno, le misúre ecc., di alcúno, einem einen Streich durchs Concept machen, ſeinen Plan verrücken.

Sconcertatamènte, adv. unordentlich, verwirrt.

Sconcertáto, e sconsertáto, part. aus der Ordnung gebracht ꝛc., ſ. sconcertáre, capo sconcertato (consertato) e fuór di sesto, ein ſchwärmeriſcher Kopf.

Sconcérto, s. m. Störung einer Übereinſtimmung — Verwirrung, Zerrüttung ꝛc.

Sconcézza, s. f. Unehrbarkeit (in Stellung und Geberden), Unſchicklichkeit, ſchlechter Anſtand; Unanſtändigkeit.

Sconcia, s. f. friſches Hefenſtück, Erfriſchung des Sauerteiges.

Sconciaménte, adv unanſtändig; mit ſchlechtem Anſtand; unſchicklich, unehrbar — ſchimpflich, mit Schimpf und Schande; sene partirono sconciamente.

gewaltig, übermäßig; báttere sconciamente, erſchrecklich zerprügeln—ſchlecht; erbe sconciamente condite.

Sconciaménto, s. m. Mißhandlung, ſchimpfliche unſchickliche Entſtellung — Verwirrung, Unordnung.

Sconciáre, v. a. zu Grunde richten, zu Schanden machen; verderben, aus dem Geſchicke bringen; beſchädigen; übel zurichten — in Unordnung bringen, verwirren — in Verlegenheit ſetzen, Noth machen; sconciar se, per acconciár altri, ſich andern Leuten zu gefallen Noth machen — aufhalten; verhindern, ein Kunſtwerk in einer Art Ballſpiel der Florentiner, in welchem der Ballon mit den Füßen fortgeſtoßen und geſchlagen wird (giuóco del cálcio) — sconciársi, es einer Frau unrichtig gehen; it. sconciarsi una gamba, o un piéde, ein Bein brechen, oder es ſich verrenken, ſich den Fuß vertreten.

Sconciataménte, adv. ſ. sconciaménte.

Sconciatóre, s. m. einer von denen, ſo verhindern, daß die Gegenpartey den Ballon im Spiele del cálcio nicht treffe, nicht zurückſchlage—ein Verderber, Verwirrer.

Sconciatúra, s. f. unzeitige Frucht oder Geburt — eine Mißgeburt von Gewächſen; fig. unzeitige Geburt, elende Schrift — ein Unform, ungeſtalteter Menſch, Krüppel.

Sconciaturélla, s. f. kleine unzeitige Geburt.

Sconciaturína, s. f. kleines, unzeitiges Geſchöpf.

Scóncio, s. m Verlegenheit, Ungemach, Unſchicklichkeit, Schaden, Verderb; a sconcio di alcúno, zu eines Schaden, einem andern zur Laſt; le cerimónie sono di grande sconcio alle faccénde, die Complimente ſind ein großes Hinderniß in Geſchäften.

Scóncio, adj. nicht geputzt — ruchlos, böſe, unehrbar, unanſtändig, was ſich nicht ſchickt — wunderlich, ſeltſam — ſehr ſchwer; übermäßig groß; peccáti sconci, lo spéndere sconcio, iscónda letízia — verdorben; it. rauh, ſteil; it. verrenkt, vertreten — ungeſtaltet, häßlich, tölpiſch, ſteif, krüpplig — unordentlich; unter einander; andávano, mólto sconci.

Sconclúdere, v. a einen Tractat, Unterhandlung ſtören, abbrechen; machen, daß nichts zu Stande kommt.

Sconcobrino, e scoccobrino, s. m. ein Gaukler, Gaukelſpieler.

Sconcordánza, s. f. unrichtige Wortfügung.

Sconcórdia, s. f. Zwietracht, Zwiſt, Uneinigkeit, Mißhelligkeit.

Sconcorporáre, v. a. ſ. scorporáre.

Scondíto, adj. ungewürzt, ungemacht, unschmackhaft; fig. abgeschmackt, albern ꝛc.

Sconférma, s. f. Bestätigung.

Sconfermáre, v. a. bestätigen, bekräftigen.

Sconfessáre, v. a. uneingeständig seyn, in Abrede seyn, läugnen, daß man etwas gesagt oder gethan; sconfessare scritta, o carta, seine Handschrift verläugnen.

Sconficcáre, v. a. die Nägel ausziehen; entnageln; nagellos machen.

Sconficcáto, part. entnagelt; nagellos.

Sconfidánza, s. f. Mißtrauen.

Sconfidáre, v. n. nicht trauen; Mißtrauen haben.

Sconfiggere, v. a. aufs Haupt schlagen; den Feind gänzlich schlagen; erlegen; fig. niederschlagen, bestürzen; i mali sconfiggono i nostri ánimi; praet. sconfissi, part. sconfitto.

Sconfiggiménto, s. m. s. sconfitta.

Sconfiggitóre, s. m. der in die Flucht schlägt ꝛc.; der gänzlich überwältiget; zu Boden schlägt, den Feind erlegt.

Sconfiggitrice, s. f. die gänzlich überwältiget, niederschlägt.

Sconfitta, s. f. gänzliche Niederlage der Feinde, vollkommener Sieg; dare la sconfitta, méttere in isconfitta, aufs Haupt schlagen, vollkommen besiegen.

Sconfitto, part. von sconfiggere, erlegt, geschlagen ꝛc.; nagellos, los.

*Sconfittúra, s. f. s. sconfitta.

Sconfóndere, v. a. beschämen, zu Schanden machen; in Verwirrung bringen; part. sconfúso.

Sconfortaménto, s. m. Abrathung; Abbringung vom Vorhaben; Widerrathen.

Sconfortáre, v. a. abrathen, widerrathen, einen von seinem Vorsatz abbringen, es ihm ausreden — den Muth benehmen, bange machen — sconfortársi, den Muth sinken lassen; verzagen.

Sconfortáto, part. abgerathen ꝛc; verzagt, niedergeschlagen, betrübt, trostlos.

Sconfórto, s. m. Verzagung, Treulosigkeit, Betrübniß.

Scongiugniménto, s. m. Trennung, Abtrennung, Absonderung.

Scongiuntúra, s. f. s. scongiugniménto.

Scongiuraménto, s. m. Beschwörung — inständiges Bitten, Flehen.

Scongiuráre, v. a. beschwören; im Nahmen Gottes befehlen, etwas zu thun; scongiurare alcúno, einen exorziren, den Teufel in einem beschwören, daß er ausfahre; scongiurare il demónio, den Teufel beschwören — einen mit schweren Eidschwüren und Flüchen zu bewegen suchen, daß er etwas thue oder unterlasse — inständigst bitten.

Scongiuráto, part. beschworen ꝛc.

Scongiuratóre, s. m. Beschwörer der Geister, Teufelsbanner.

Scongiurazióne, s. f. Beschwörung, Zauberspegen; scongiurazione dei demóni, Teufelsbeschwörung, Exorzismus; Verschwörung, Verwünschung.

Scongiúro, s. m Beschwörung der Geister; Beschwörung, Zuschwörung — flehendliches, inständiges Bitten.

Sconnésso, part. unzusammenhängend; was keine Verbindung hat; abgetrennt.

Sconnéttere, v. a. nicht binden, nicht gehörig zusammenhängen; ohne Zusammenhang, ohne Ordnung schreiben, oder reden; praet. sconnéssi, part. sconnésso.

Sconocchiáre, v. a. abspinnen (den Flachs vom Rocken); fig. die Schüsseln ausleeren, rein ausessen.

Sconocchiáto, ta, part. (rocca) abgesponnen, vom Rocken.

Sconocchiatúra, s. f. die Neige, der Rest an einem Rocken, so man zu spinnen angefangen.

Sconoscénte, adj. verb. unerkenntlich, undankbar — ungeschliffen, grob — unbekannt; der sich mit nichts bekannt gemacht; vivere, fare una vita sconoscente, ein unbekanntes, ruhmloses Leben führen.

Sconoscenteménte, adv. ohne Einsicht, ohne Kenntniß, aus Unwissenheit.

Sconoscénza, s. f. Unerkenntlichkeit, Undank.

Sconóscere, v. n. sconóscersi, v. p unerkenntlich seyn; praet. sconóbbi, part. sconoscénte; sconosciúto hat eine ganz andere Bedeutung, s.

Sconosciménto, s. m. Unerkenntlichkeit.

Sconosciutaménte, adv. unbekannter Weise; heimlich; ohne bekannt zu seyn, oder ohne sich zu erkennen zu geben.

Sconosciúto, part. unerkannt — ruhmlos — unbekannt.

Sconquassáre, v. a. zertrümmern, zerschmettern.

Sconquassáto, part. zertrümmert, zerschmettert.

Sconquassatóre, s. m. Verderber, Vernichter.

Sconquásso, s. m. Zerstörung, Verwüstung, Untergang.

Sconsentiménto, s. m. Mißbilligung, Nichtgenehmigung.

Sconsentíre, v. n. nicht willigen; nicht einig seyn, oder nicht zugeben.

Sconsertáre, v. a. s. sconcertáre.

Sconsertáto, part. s. sconcertato.

Sconsideránza, s. f. s. sconsideratezza.

Sconsideraténte, adv. unbedachtsam, unbedächtig, unüberlegt, unbesonnen ꝛc.

Sconsideratézza, s. f. Unbedachtsamkeit, Unbedacht, Unbesonnenheit, Unüberlegtheit.

Sconsideráto, adj. unbedachtsam, unbedächtig, unbesonnen; prese l'armi sconsiderato, (hier adv.) unbedachtsamer Weise ꝛc.

Sonsideraziône, s. f. Unbedacht, Unüberlegtheit.

Sconsigliáre, v. a. abrathen, widerrathen, ausreden; sconsigliare alcúna cosa ad uno, sconsigliare uno di alcuna cosa, einem etwas widerrathen.

Sconsigliatamênte, adv. unvorsichtig, unbesonnener Weise.

Sconsigliatézza, s. f. Unbedachtsamkeit ꝛc.

Sconsigliáto, part. abgerathen, widerrathen — unbesonnen, unvorsichtig.

Sconsolaménto, s. m. f. sconsolaziône.

Sconsoláre, v. a. kränken, muthlos machen, betrüben.

Sconsolatamênte, adv. ohne Freude, kummervoll, traurig; vivere sconsolatamente.

Sconsoláto, adj. et part. bekümmert, betrübt, traurig, freudenlos; non fa per te di star fra gente allégra, védova sconsolata in vesta nera.

Sconsolaziône, s. f. Kummer, Drangsal, Schmerz.

Scontáre, v. a. abrechnen, abziehen von einer Summe — einen Theil der Schuld bezahlen, oder abverdienen — Gegenrechnung machen.

Scontáto, part. abgerechnet, abgezogen.

Scontentaménto, s. m. Unzufriedenheit, Mißvergnügtheit, Mißvergnügen, Verdruß.

Scontentáre, v. a. mißvergnügt machen; ärgern, kränken ꝛc.; scontentársi, mißvergnügt seyn; nicht zufrieden seyn; sich worüber ärgern.

Scontentáto, part. mißvergnügt, gekränkt ꝛc.

Scontentézza, s. f. f. scontênto, s.

Scontênto, s. m. Unzufriedenheit, Mißvergnügen, Verdruß ꝛc.

Scontênto, adj. unzufrieden, mißvergnügt, verdrießlich, traurig.

Scontessitúra, s. f. f. scombinaziône, disordinamento.

Sconto, s. m. Abrechnung, Abzug.

Scontorcênte, adj. verb. der Verdrehungen macht, der sich windet.

Scontórcere, v. a. drehen, verdrehen, winden; scontorcere il viso, la bocca, das Gesicht, den Mund verzerren; scontórcersi, v. p. sich krümmen, sich zusammenwinden; sich winden vor Schmerz, sich krümmen; praet. scontórsi, part. scontórto.

Scontorciménto, s. m. Krümmung, Verdrehung; Verzerrung, Windung.

Scontórcio, s. m. f. scontorciménto.

Scontórto, part. verderbt, krumm; (von Personen) schief, krumm, gebogen, krüppelig.

Scontraffáre, v. a. f. contraffáre.

Scontraffátto, part. entstellt, ungestalt, häßlich, unförmlich.

Scontraménto, s. m. Zusammenstoß, Begegnung.

Scontráre, v. a. antreffen; (alcuno) scontrársi (con uno, in uno) einen antreffen, einen begegnen, auf einen oder etwas stoßen — sich begegnen, auf einander stoßen; scontrare, gegen etwas anderes halten, damit vergleichen (eine Rechnung, oder sonst etwas); nachrechnen, die Rechnung nachsehen; scontrar male, es schlecht treffen; übel ankommen; einen schlimmen Vorfall haben.

Scontráta, s. f. die Begegnung, Zusammenkommen.

Scontráto, part. angetroffen ꝛc., f. scontráre.

*Scontrázzo, s. m. ein ungefähres Scharmützel — eine auffallende, sonderbare Begegnung; sonderbarer Vorfall, Gegenstand, der einem aufstößt.

Scontrinêllo, s. m. kleiner Vorfall, geringer Gegenstand, Gegner, der einem begegnet.

Scontro, s. m. Begegnung, Antreffung — Gegenstand, der einem begegnet; Vorfall; was einem in den Weg kommt, aufstößt — der Gegner, auf den man von ungefähr stößt.

Sconturbáre, v. a. stören, in Unruhe setzen; sconturbársi, in Unruhe gerathen, unruhig werden.

Sconvenénza, e sconveniénza, s. f. Unanständigkeit, Unschicklichkeit; unschickliche, ungebührliche Behandlung — Unübereinstimmung.

Sconvenévole, adj. unanständig, unschicklich, unehrbar; unangemessen; ungehörig.

Sconvenevolemênte, adv. f. sconvenevolmênte.

Scovenevolézza, s. f. Unanständigkeit, Ungebührniß, Unschicklichkeit.

Sconvenevolmênte, e sconvenevolemênte, adv. unanständig, unschicklich, ungehörig.

Sconveniênte, adj. verb. unanständig, ungebührend; unehrbar, unschicklich.

Sconvenientemênte, adv. f. sconvenevolmente.

Sconveniénza, s. f. f. sconvenénza.

Sconvenire, v. n. nicht zukommen, sich nicht gehören, nicht lassen, nicht stehen; sich nicht schicken; unschicklich, unanständig, unangemessen; nicht proportionirt seyn; nicht passen; praes. scon-

véngo, sconviéni, praet. sconvénni, part. sconvenúto.

Sconvenúto, part. was sich nicht gehörte; was einem nicht zuständig war.

Sconvólgere, v. a. umkehren, verkehren, umstoßen; zerrütten; tutta l'Asia sconvólsero; sconvolgere lo stómaco, Ekel, Übelkeit, Heben im Magen verursachen, einem Übel machen — einen wovon abbringen, zu etwas andern bereden; non ti lasciár sconvolgere, laß dich nicht bereden — verdrehen, verrenken; praet. sconvólsi, part. sconvólto.

Sconvolgiménto, s. m. Verwirrung, Zerrüttung, Verdrehung.

Sconvolgitóre, s. m. der verwirrt, Unordnung, Zerrüttung macht.

Sconvólto, part. umgekehrt, umgestoßen, zerrüttet — verdrehet, verrenkt; einwärts gebogen, verbogen.

Scopa, s. f. Birke — ein Besen — Staubbesen, Staupenschlag.

Scopamáre, s. m. Art kleines Segel, s. coltellácci.

Scopamestiéri, s. m. der oft umsattelt; der nicht lange bey einerley Profession bleibt ꝛc.

Scopapollái, s. m. der das Hühnerhaus ausfeget — Küchenjunge.

Scopáre, v. a. kehren, auskehren mit dem Besen — stäupen, den Staupbesen geben; peitschen, geißeln, hauen — ein Land durchstreichen; durchwandern — einem seine Schande aufthun; seine Fehler unter die Leute bringen; egli ha scopáto più d'un cero, fig. er ist lange mitgelaufen; er ist abgesaumt ꝛc.

Scopáro, scoparuólo, s. m. Besenbinder.

Scopáto, part. gestäupt, gekehrt ꝛc.

Scopatóre, s. m. ein Kehrmann; der auskehret; scopatori, Art Leute, die sich geißeln.

Scopatúra, s. f. die Stäupung, der Staupenschlag — öffentlicher Wischer, Ausputzer; dare, toccáre una scopatura, einen öffentlich aushunzen; einen tüchtigen Filz vor allen Leuten kriegen.

Scopazzone, s. m. Schlag auf den Kopf.

Scoperchiáre, e scoverchiáre, v. a. den Deckel, die Stürze abnehmen; etwas aufdecken.

Scoperchiáto, e scoverchiáto, part. aufgedeckt.

Scopérta, e scovérta, s. f. Entdeckung; far la scoperta, fig. recognosciren, auskundschaften; auf Kundschaft ausgehen; alla scoperta, öffentlich.

Scopertaménte, e scovertaménte, adv. öffentlich, unverhohlen.

Scopérto, e scovérto, s. m. eine Blöße, bloßer, unbedeckter Ort; allo scoperto, adv. unbedeckt, frey, im Freyen, bloß; rimanére allo scoperto, leer, ausgehen, nachstehen müssen, in der Zahlung.

Scopérto, e scovérto, part. entdeckt, entblößt; unbedeckt; andáre a fronte scoperta, ungescheut, ohne Scheu, getrost einhergehen, oder sich sehen lassen; fig. guérra scoperta, offenbarer Krieg.

Scopertúra, e scovertura, s. f. eine Blöße; unbedeckter Ort, und, die Entdeckung, Entblößung.

Scopetíno, } s. m. ein Birkenwald, Birken-
Scopéto, } busch.

Scopétta, s. f. Bürste, Kehrbürste, Kehrwisch, Kehrbesen.

Scopettáre, v. a. auskehren, abkehren, ausbürsten, den Unrath abbürsten.

*Scopettiére, s. m. ein Füsilier.

Scopo, s. m. das Schwarze oder das Weiße, wornach man zielt — die Absicht, der Zweck, Endzweck, so man sich versetzt.

Scópolo, e scópulo, s. m. (lat.) scóglio.

Scoppiábile, adj. was platzen, knallen kann.

Scoppiacuóre, s. m. Beklemmung; ridere a scoppiacuore, bis zum Zerbersten lachen.

Scoppiaménto, s. m. das Platzen, Knallen — Zerspringen, Zerplatzen.

Scoppiánte, adj. verb. platzend, knallend, zerspringend.

Scoppiáre, v. n. bersten, zerbersten, platzen, zerplatzen, springen, zerspringen; fig nicht länger an sich halten, es nicht länger aushalten können; scoppiare tacéndo, scoppiare sotto il peso, nicht länger schweigen, die Last nicht länger tragen können — hervorbrechen, hervorkommen, entstehen; il fúlmine scóppia dalle nubi — scoppiáva per gli occhi il duólo — il fuóco scoppia con ímpeto — un pensiére scoppia dall' altro — platzen, knallen, krachen wie ein Schuß — springen, zerspringen, der Flintenlauf ꝛc.; scoppiare delle risa, o dalle risa, bald vor Lachen bersten; scoppiare di rábbia, d'invídia, di fiéle, o símili, vor Wuth ꝛc. bersten, platzen; scoppiare a uno il cuóre di checchessía, einem das Herz im Leibe wehthun; sehr nahe gehen; scoppiare, von coppia, ein Par trennen, die Hunde von einander kuppeln.

Scoppiáta, s. f. Knall, Platz, Krach.

Scoppiáto, part. geplatzt, zersprungen — erboßt, entrüstet; ella sarébbe di stizza, e di veléno scoppiata, der Gift, Zorn hatte sie umgebracht — entstanden, hervorgebrochen, hergekommen; egli non è di dura piétra scoppiato, er ist aus keinem Stein gesprungen — aufgesprungen, geplatzt, aufgefressen; un sacco scoppiato — entparet, allein; i frati

non débbono uscír del convénto scoppiati.

Scoppiatúra, s. f. Knall, Krach; Sprung, Riß.

Scoppiettáre, v. n. platzen, knistern, springen, wie Holz im Brennen.

Scoppiettáta, s. f. Knall, Platz, Geknister — Flintenschuß.

Scoppietteria, s. f. alle Füsiliers.

Scoppiettiére, s. m. Füsilier.

Scoppiettío, s. m. Geplatz, Geknall, Gekrach; das Knallen, Platzen.

Scoppiétto, s. m. kleines Geplatz, Geprassel — Flinte.

Scóppio, s. m. Knall, Platz, Krach, Schlag; sentír primo lo scoppio, e poi il baleno, s. baleno; eine Flinte; fare scoppio, fig. Lärm, Aufsehen machen; auffallen; la virtù a prima vista non fa quello scoppio, che fa una sfolgoránte bellézza.

Scopriménto, e scovriménto, s. m. die Entdeckung, das Entdecken.

Scoprire, e scovrire, v. a. aufdecken, abdecken; scoprirsi, v. p. sich aufdecken, entblößen; scoprire, entdecken, erblicken, gewahr werden, oder zum Vorschein bringen — offenbaren; scoprirsi ad alcúno, sich einem entdecken, offenbaren — erfahren, dahinter kommen; scoprire una prática, hinter einen heimlichen Umgang kommen; scoprir páese, o terra, Land, unbekanntes Land von fern sehen; fig einen ausforschen, Nachrichten einhohlen — recognosciren — die Steinschale abarbeiten — die Gliedmaßen ausarbeiten, an Bildsäulen; scoprire un altáre, per ricoprírne un altro, prov. ein Loch auf-, das andere zustopfen; scoprir gli altárі, aus der Schule schwatzen; ein Geheimniß ausplaudern.

Scopritóre, s. m. ein Entdecker; der entdeckt.

Scopritrice, s. f. Entdeckerin.

Scopritúra, e scovritúra, s. f. Entdeckung.

Scópulo, s. m. s. scóglio.

Scopulóso, adj. felsig, von Felsen.

Scoraggiáre, v. a. den Muth benehmen, muthlos, verzagt machen ꝛc.; scoraggiarsi, den Muth sinken oder fallen lassen, einem der Muth vergehen.

Scoraggiáto, part muthlos, kleinmüthig, verzagt.

Scoraménto, s. m. die Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit, Verzagtheit.

Scorare, v. a. s. scoraggiare.

Scoráto, part. muthlos, verzagt ꝛc.

Scorbacchiaménto, s. m. s. scornacchiaménto.

Scorbacchiáre, v. a. einen verleumden, verlästern; verkleinern; eines Fehler ausposaunen, beschimpfen.

Scorbacchiáto, part. beschimpft, verlästert, verleumdet.

Scorbiáre, v. n. klecken; Kleckse, Tintenkleckse machen.

Scórbio, s. m. ein Kleck, Klecks, Tintenkleck, Tintenfleck; fig. ein Gekleck, Kleckerey; etwas Unvollkommenes.

Scorbútico, adj. scorbutisch, vom Scharbock angegriffen.

Scorbúto, s. m. Scorbut, Scharbock.

Scorcáre, v. n. e scorcársi, aufstehen, aus dem Bette steigen, nicht mehr liegen bleiben.

Scorciaménto, s. m. Abkürzung, Verkürzung.

Scorciáre, v. a. abkürzen, verkürzen; scorciáre la strada, den kürzesten Weg nehmen; it. v. n. statt fare scórci, s. scórcio.

Scorciáto, part. verkürzt, abgekürzt — abgekürzt, abgelediget, in Wappen.

Scorciatója, s. f. ein Quergang; Weg, wo man näher geht.

Scórcio, s. m. Verkürzung — die letzten Tage eines Monaths, das Ende einer Jahreszeit; lo scorcio del mese, dell' autúnno, della siéra, del giórno, der Ausgang der Messe; die Neige vom Tage — besondere, seltsame Lage, Stellung, Verzerrung; fare scorci di bocca, den Mund verzerren — Mahlerey ins Kurze; éssere, o stáre in iscórcio, ins Kurze gemahlt seyn; fare scorci, ins Kurze mahlen; vedére, o símili in iscorcio, seitwärts, von der Seite, in Profil stechen; ridúrre una cosa in iscorcio, etwas verkürzen, ins Kurze, ins Kleine bringen.

Scordaménto, s. m. Vergessenheit — Verstimmung; Störung der Harmonie.

Scordánte, adj. verb. was den Wohlklang stört; unharmonisch, unstimmig — uneinstimmig, mißhellig — uneinig.

Scordánza, s. f. Verstimmung — Unstimmigkeit, Mangel an Harmonie in den Werken der schönen Künste, besonders in der Tonkunst — Uneinstimmigkeit, Mißhelligkeit, Zwietracht — Widrigkeit der Gesinnungen.

Scordáre, v a. verstimmen; v. n. nicht zusammen klingen, nicht übereinstimmen — ungleich seyn, nicht zusammen passen; il liúto scorda col violíno, die Laute klingt nicht zur Geige; scordársi, (di una cosa, una cosa) etwas vergessen.

Scordáto, part. verstimmt — uneinig — vergessen.

Scórdeo, s. m. Scordien, Wasserknoblauch, Wasserbathengel.

Scordévole, adj. vergeßlich; uneingedenk — unstimmig, uneinstimmig, widrig, unverträglich, ungleich.

Scórdia, s. f. ſ. discórdia.

Scórdio, s. m. ſ. scórdeo.

Scoréggia, s. f. Peitſche von Leder — ein Rieme.

Scoreggiáre, v. a. peitſchen, die Peitſche geben, karbatſchen — farzen.

Scoreggiáta, s. f. Hieb mit der Peitſche — die Peitſche; buffóne, buffoneria da scoréggia, da scoreggiate, ein abgeſchmackter Spaßmacher, Hanswurſt; abgeſchmackte Poſſen; Zorn.

Scoreggiáto, s. m. ein Dreſchflegel.

Scórgere, v. a. ſehen, erblicken, anſichtig werden, unterſcheiden — wahrnehmen (mit dem Geſicht); scórsi per quattro visi il mio aspetto stesso — leiten, führen, den Weg weiſen; begleiten — unterſcheiden, erkennen; scorgere la voce, eines Stimme kennen; farsi scorgere un balórdo, o per balordo, ignoránte, tristo ecc., ſeine Dummheit, Unwiſſenheit, Bosheit ꝛc.; an Tag geben, oder verrathen; farsi scorgere, ſich auslachen laſſen; ſich dem Spott anderer, dem Gelächter ausſetzen; praet. scórsi, part. scórto.

Scorgitóre, s. m. der erblickt, ſiehet, wahrnimmt; scorgitore della via, Wegweiſer, Führer, Geleitsmann.

Scória, s. f. Schlacken von Metallen; scoria del piómbo, Glätte; ridúrre in iscórie, zu Schlacken brennen — Hammerſchlag.

Scoriazióne, s. f. das Brennen zu Schlacken.

Scorificáre, v. a. von Schlacken reinigen, Metalle durch das Feuer reinigen.

Scorificatójo, s. m. Scherbel oder Ziegel zum Scorificiren, zu Schlacken zu brennen.

Scorificazióne, s. f. Gewinn der edeln Metalle durch den Schmelzofen.

Scornacchiaménto, s. m. Höhnerey, Spötterey, Geſpött.

Scornácchiáre, v. a. ſ. scorbacchiáre.

Scornacchiáta, s. f. ſ. scorbacchiaménto.

Scornacchiáto, part. verſpottet, ausgelacht.

Scornáre, v. a. die Hörner abſtoßen, abbrechen; fig. beſchämen, beſchimpfen, ſchänden, zu Schanden machen, scornársi, ſich es zur Schande rechnen, ſich ſchämen, es für eine Schande anſehen.

Scornáto, part. enthörnert, vermutzt; mit abgeſtoßenen Hörnern — beſchämt, beſchimpft, geſchändet zu Schanden gemacht; rimanére scornato, tornársene scornáto, mit der langen Naſe davon ziehen, mit Schande bedeckt werden — beccácico scornato, (ein Schimpfwort) ſchändlicher Hörnerträger.

Scorneggiáre, v. a. um ſich ſtoßen, mit dem Horne ſtoßen.

Scornicciaménto, s. m. Einfaſſung; Zierath um etwas herum.

Scornicciáre, v. a. mit Karniesen, Geſimſen, oder Kränzen zieren.

Scorno, s. m. Beſchimpfung Schimpf, Hohn, Spott, Schande; Beſchämung, Scham; pién d'amoróso scorno — fare recáre scorno ad alcúno, einem einen Schimpf anthun; avére a scorno, verachten; o felici animali, che avéte a scorno la chiarézza del giórno; tenérsi a scorno qualche cosa, etwas für eine Beſchimpfung halten.

Scorodopráso, s. m. ſ. aglioporro.

Scoronáre, v. a. entkrönen, der Krone berauben, die Krone abnehmen — die Bäume köpfen, abköpfen, beſchneiden.

Scorpacciáta, s. f. ſ. corpacciáta.

Scorpáre, v. a. packer freſſen, ſich tüchtig anfreſſen.

Scorpéna, s. f. Seeſcorpion, Drachenkopf.

Scórpio, s. m. ſ. scorpione.

Scorpióide, s. m. Scorpionkraut.

Scorpioncíno, s. m. kleiner Scorpion.

Scorpióne, e scórpio, s. m. ein Scorpion — der Scorpion, im Thierkreis; scorpione marino, Seeſcorpion.

Scorporáre, v. a. etwas von dem Ganzen, von der Maſſe, worin es einverleibt iſt, abtrennen, abſondern; scorporare i beni matérni, das Mütterliche von der ganzen Maſſe der Erbſchaft abſondern — ein Capital aus dem Handel nehmen — ausſchließen, von einer ganzen Geſellſchaft, deren Mitglied einer war.

Scórporo, s. m. Abſonderung, Aufhebung eines Theils vom ganzen Capital, eines Capitals in einer Handelsgeſellſchaft, eines Landgutes von den übrigen; fare uno scorporo — fig. uno scorporo di borsa, eine Geldausgabe — Ausſchließung von einer Geſellſchaft, deren Mitglied einer war; scorporo, ſtatt beni scorporáti, capitále scorporato, abgeſonderte Güter, aufgehobenes Capital.

Scorrazzáre, v. n. herumſtreifen, herumſchwärmen, herumflankiren — ſtreifen, Streifereyen machen, plündern.

Scorrénte, adj. verb. fließend, laufend; ſchlüpfend.

Scorrénza, s. f. der Durchfall, Durchlauf.

Scórrere, v. n. fließen, rennen, laufen (wie Flüſſe, Räder, herabfallende Erde und Steine von Bergen), herabſchießen, fort oder herabrollen, ſchnell fahren, glit-

schen, schlüpfen, durchschlüpfen; un freddo orróre mi scorre per le vene, per le ossa; scórrer col cervéllo, überschnappen, verrückt im Kopfe werden; it. sich hinreissen lassen; einen Schnitzer aus Versehen begehen; scórsegli la penna; v. a. streifen, Streifereyen machen — durchlaufen, durchreisen, durchwandern, durchstreichen; scorrere tutta la città, l'Itália — scorrere un libro una scrittúra, ein Buch, eine Schrift flüchtig durchgehen, überlesen; scorrer la cavallina, o il paese, das Kalb austreiben; herumschwärmen, herumflankiren; scorrere il ventre, ad alcúno, den Durchfall haben.

Scorreria, s. f. Streiferey; Plünderung des Landes.

Scorrettáccio, adj. sehr fehlerhaft; (di persóne) sehr unordentlich.

Scorrettaménte, adv. fehlerhaft, unrichtig; vivere, scorrettaménte, ausgelassen, unordentlich leben.

Scorrettíssimo, adj. sehr unordentlich, ganz ausgelassen; (di scrittúra) sehr fehlerhaft, sehr unrichtig.

Scorrettívo, adj. verderbend; was Schaden thut, was verschlimmern kann.

Scorrétto., adj. fehlerhaft, unrichtig, voll Schnitzer; unberichtiget; fig. unordentlich, liederlich, ungezogen.

Scorrévole, adj. dahinstreichend, dahineilend, flüchtig vergänglich — was leicht auf- und abläuft, wie das Seil einer Rolle — flussig — schlüpferig.

Scorrezzióne, s. f. Fehlerhaftigkeit, Unrichtigkeit; Schreibfehler.

Scorribánda, o scorribándola, s. f. ein Gang, ein Spatziergang, ein Ritt, Spatzierritt, eine kleine Tour; dare o far una scorribánda, o scorribándola — mai non era di, che non facéssero co' loro caválli alcúna scorribanda.

Scorridóre, s. m. der recognosciren reitet.

Scorriménto., s. m. das Rinnen, Fließen; Ablauf, Abfluß — das Gleiten, Ausschlüpfen; fig. scorrimento nel peccáto, Sündenfall — Streiferey ꝛc.

Scorritójo, adj. (nodo) eine Schleife, Schlinge.

Scorrubbiársi, v. p. sich ärgern, sich erboßen, sich entrüsten, aufgebracht werden, sich ereifern.

Scorrubbiáto, part. aufgebracht, erboßt ꝛc.

Scorrubbióso, adj. hitzig; der sich leicht erboßt ꝛc.

Scorrúccio, s. m. Betrübniß, Schmerz, Trauer.

Scorsa, s. f. s. scorriménto, fig. leichte kurze Übersicht; dare una scorsa a un libro, a una scrittúra ecc., ein Buch durchlaufen, durchsehen — ein Lauf wohin; bisógna che fáccia prima una scorsa in qualche luógo, ich muß vorher einen Lauf wohin thun — ein übereilter Schritt, eine Übereilung.

Scorserélla, s. f. ein Gängelchen; ein kurzer Gang wohin; eine ganz kleine Reise.

Scorsívo, adj. was durchschlägt, Durchfall macht.

Scorso, s. m. Versehen, Fehler aus Unachtsamkeit; egli ha fatto uno scorso di lingua, er hat sich versprochen, es ist ihm entfahren; er hat sich verschnappt; scorso di costúmi, Verderbniß der Sitten.

Scorso, part. von scórrere — entwischt — verdorben, mangelhaft — verlaufen, verflossen, vergangen; il mese, l'anno scorso, der vorige Monath, das vorige Jahr — geplündert ꝛc.

Scorsójo, adj. (cáppio, o nodo) eine Schleife, Schlinge.

Scorta, s. f. Führer, Wegweiser, Begleiter, Gefährte — Geleit, Schirmgeleit, Bedeckung; far la scorta, geleiten, bedecken, (auch) bewachen — ein Transport von Lebensmitteln zur Armee

Scortamente, adv. gescheid, klug behutsam

Scortaménto, s. m. Verkürzung — Begleitung zur Sicherheit Bedeckung.

Scortáre, v. a (mit dunklem o) abkürzen, kürzer machen, scortársi, kürzer werden.

Scortáre, v. a. (mit hellem o) geleiten, sicher fortbringen; decken, zur Sicherheit begleiten.

Scortáto, part. (mit dunklem o) abgekürzt ꝛc.

Scortáto, part. (mit hellem o) escortirt, gedeckt ꝛc.

Scortecciaménto, s. m. die Abrindung, das Abrinden, Abschälen

Scortecciáre, v. a. abrinden, schälen, abschälen, die Rinde abmachen.

Scortecciáto, part. abgerindet, abgeschält ꝛc.

Scortése, adj. unhöflich, unartig

Scorteseménte, adv. unhöflich, unartig, ungezogen ꝛc.

Scortesía, s. f. Unhöflichkeit, Unartigkeit, Grobheit, trotzige Begegnung; usáre, o fare scortesia, unhöflich begegnen; einem Ungelegenheit machen.

Scorticaménto, s. m. das Schinden, Abschinden.

Scorticapidócchi, s. m. Geitzhalz, karger Filz.

Scorticáre, v. a. schinden, abschinden; das Fell abziehen — schälen, beschälen, abschälen; fig. einen rupfen, schröpfen, mit List um das Seinige bringen, ausziehen — fig. schinden; über die Gebühr

abzwingen, erpressen; prov. tanto ne va a chi tiéne, quanto a chi scórtica, der Hehler ist so viel werth als der Stehler; chi non sa scorticare, intácca la pelle, ein Pfuscher verdirbt das Handwerk; scorticare se, perché altri ingrássi, andern Leuten zu Gefallen sich selbst schaden; pelle, che non puói véndere, non la scorticare, s. pelle; scorticare il pidócchio, schinden und schaben; kargen; scharren; scorticarsi, mit der Haut bezahlen, sterben.

Scorticária, s. f. ein Schlagnetz, Fischgarn.

Scorticativo, adj. anfressend, was die Eingeweide zerfrißt.

Scorticáto, part. geschunden ꝛc.

Scorticatójo, s. m. ein Messer zum Schinden — Schindgrube, Schinderey, Schindanger.

Scorticatóre, s. m. Schinder; fig ein Leuteschinder.

Scorticatória, s. f. s. scorticária.

Scorticatúra, s. f. eine Beschindung, Streifung der Haut — der abgestreifte Theil der Haut, das abgeschundene Häutchen.

Scorticavilláni, s. m. Bauerplacker; der, der die armen Bauern schindet.

Scortificazióne, s. f. Schindung, Beschindung.

Scortináre, v. a. die Cortine eines Bollwerks niederwerfen, abtragen.

Scorto, s. m. (mit dunklem o) kurzer Begriff; Auszug.

Scorto, part. von scórgere, erblickt, gemerkt — gescheid, klug, verschmitzt, verständlich, vernehmlich; lingua scorta — geleitet, geführt.

Scorza, s. f. die Schale, Rinde; di scorza di castágna, kastanienbraun; fig. poet. der Leib; die sterbliche Hülle — Außenseite einer Sache; la scorza di cipolla, (in der Conchyl.) die Zwiebelschale, die Bernsteinauster.

Scorzáre, v. a. schälen, abrinden; scorzarsi, sich schälen; seine Haut ablegen — sich ausziehen; scorzátevi del vécchio peccáto, leget die alte Sünde ab.

Scorzóne, s. m. Art sehr giftige Schlange; it. ein dummer, grober Kerl, Schlingel, Bengel — der getigerte Hay.

Scorzonéra, s. f. Scorzoner, Schlangenmord; scorzonera biánca, Bocksbart, Haberwurzel.

Scoscéndere, v. a. einen Zweig abschneiden, abbrechen; scoscéndersi, auch scoscendere, v. n. sich spalten, sich senken, bersten; sich von einander thun; praet. scoscési, part. scoscéso.

Scoscendiménto, s. m. Riß, Öffnung, Absturz — ein Bruch an einem Berg oder Fels, der tief gesunkene Theil einer Ebene, das Senken.

Scoscéso, part. von scoscéndere, abgeschnitten, abgebrochen (von Zweigen) — zerrissen, versunken, gespaltet; (von Bergen und Ebenen) jähe, abschüssig; monti scoscési, rócche scoscése — abschüssig; fig. zu Grunde gerichtet, zerstört; villággi scoscesi.

Scosciáre, v. a. die Schenkel ausrenken, scosciársi, die Schenkel bis zum Verrenken ausspernen.

Scoscío, s. m. Abschuß, Absturz.

Scossa, s. f. Stoß, Erschütterung — plötzlicher Regenguß, Platzregen.

Scossáre, v. a. rütteln, schütteln, stoßen.

Scossétta, s. f. kleiner Stoß.

Scosso, part von scuótere, erschüttert, geschüttelt; beraubt; d'arme scosso.

Scostaménto, s. m. Entfernung, Abweichung, Abrückung ꝛc.

Scostáre, v. a. entfernen; beyseite schaffen; wegrücken, wegschieben ꝛc.; scostársi, auf die Seite, zurücktreten, sich entfernen; abweichen; scostarsi dalla verità, dal costúme.

Scostáto, part. weggeschafft, entfernt — abgewichen.

Scostumataménte, adv. ungezogen, wider die guten Sitten, wider Sitten und Gewohnheit.

Scostumatézza, s. f. s. scostúme.

Scostumáto, adj. ungesittet, ungezogen, unhöflich, ungezogen, grob — entwöhnt.

Scostúme, s. m. Ungezogenheit, Unartigkeit.

Scótano, s. m. Färberbaum, Gelbholz, Fustel.

Scotennáre, v. a. die Schwarte, die Haut abziehen.

Scotennáto, s. m. das Schmeer vom Schwein — der Speck, der an der Schwarte ist.

Scotennáto, part. mit abgezogener Haut ohne Schwarte.

Scotiménto, s. m. Gerüttel, Geschüttel, Geschutter, das Rütteln, Schütteln; Erschütterung.

Scotitérra, adj. et s. m. der die Erde erschüttert; Erderschütterer.

Scotitójo, s. m. durchbrochene Schüssel, Sieb, oder Netz, den gewaschenen Salat und desgleichen ablaufen zu lassen; Salatsieb.

Scotitóre, s. m. der schüttelt; der erschüttert.

Scotitríce, s. f. die schüttelt, erschüttert.

Scoto, s. m. dünne Sarsche; Rasch.

Scótola, s. f. die Schwinge, den Flachs zu reinigen.

Scotoláre, v. a. den Flachs schwingen; scotolare i capélli a uno, auf den Kopf schlagen.

Scotoláto, part. geschwungen, vom Flachs.

Scotomático, adj. mit dem Schwindel behaftet.
Scotomia, s. m. Schwindel.
Scotta, s. f. Molken — Tau, die Segel an den Enden unten am Bord fest zu machen.
Scottaménto, s. m. das Verbrennen, die Beschädigung der Hand, des Mundes ꝛc. durch die Berührung allzuheißer Dinge.
Scottánte, adj. verb. was verbrennt.
Scottáre, v. a. verbrennen, als die Finger ꝛc; scottare con acqua bollénte, brühen, abbrühen; sehr hart auffallen, wehe thun; scottársi, v. p. sich brennen, sich verbrennen; fig. anrennen, anlaufen, sich die Finger verbrennen; sich unvermuthet schaden; mi sono scottáto; scottare, v. n. brennen, allzuheiß seyn; fig. la sóglia scotta, er darf sich nicht blicken lassen, Schulden wegen; it. chi si sente scottar, tiri a se i piédi, o le gambe, o simili, prov. wer sich getroffen fühlt, der verbessere sich.
Scottáto, part. verbrannt, verbrüht; fig. angerennt, durch Schaden klug geworden
Scottatúra, s. f. Brand, Brandschade; Brandwunde.
Scotto, s. m. Mahlzeit, so man in Gasthöfen thut; stare a scotto, zusammen essen — die Zeche, das Gelage; prov. pagár lo scotto, die Zeche bezahlen, dafür büßen.
Scovacchiáre, v. a. s. scováre.
Scováre, v. a. aus dem Lager treiben, das Wild; scovar la lepre, den Hasen aufjagen, stöbern; fig. entdecken; scovare gli andaménti d'alcúno, eines Thun und Lassen ausforschen; hinter eines Schliche kommen.
Scováto, part. aufgejagt, aufgetrieben, aufgestöbert ꝛc.
Scoverchiáre, scoverchiáto, scovérta, scovertaménte, scovérto, scovertúra, scovrimento, scovrire, scovritúra, s. scoperchiáre ecc.
*Scoviglia, s. f. s. spazzatúra.
Scózia, s. f. eine Höhle, Krümme im Bau.
Scozzáre, v. a. die Karten aus einander mischen, sie mengen
Scozzétta, s. f. die Wiesenlerche.
Scozzonáre, v. a. ein Pferd abrichten, zureiten, daß es wenigstens die gröbsten Fehler ablege — einen abrichten, zustutzen.
Scozzonatóre, s. m. der die Pferde anfänglich abrichtet.
Scozzonáto, part. abgerichtet ꝛc.; schlau gewitziget, abgerichtet, zugestutzt.
Scozzóne, s. m. der die Pferde zum ersten Mal zureitet, ihnen die gröbsten Fehler abgewöhnt.
Scramáre, v. a. s. esclamáre.
Scranna, s. f. Feldstuhl; eine Bank; Gerichtsstuhl.
Screáto, adj. s. scriáto.
Scredénte, adj. verb. mißgläubig, ungläubig, ungehorsam, hartnäckig.
Scrédere, v. n. nicht glauben.
Screditáre, v. a in Mißcredit bringen; den Credit schmählern, verrufen, verschreyen.
Screditato, part. der in Mißcredit steht ꝛc; verrufen, verschrien; merci screditate.
Screditévole, adj. was keinen Glauben, keinen Credit verdient.
Scrédito, s. m. Mißcredit; übler Ruf; méttere in iscrédito, in übeln Ruf bringen, verrufen, verschreyen.
Screménto, s. m. s. escremento.
Scremenzía, s. f. die Bräune, Kehlsucht.
Screpazzáre, v. a. s. scoppiáre, crepáre.
Screpoláre, v. n. aufspringen, zerspringen, schlitzen, bersten, Ritze kriegen ꝛc.
Screpoláto, part. gesprungen, geborsten ꝛc.
Screpolatúra, s. f. } Ritz, Riß, Sprung,
Screpólo, s. m. } Spalt.
Scréscere, v. n. abnehmen, fallen; praet. scrébbi, part. scresciúto.
*Scrézia, s. f. s. scrézio.
Screziáre, v. a. schäckig, buntschäckig machen ꝛc.
Screziáto, e scriziáto, part. schäckig, buntschäckig, vielfarbig, fleckig, sprenklich.
Screziatúra, s. m. Buntfärbigkeit, Buntschäckigkeit.
Scrézio, s. m. Zwist, Verdruß; Uneinigkeit; Verbrämung von verschiedenen Farben, Buntschäckigkeit.
Scriáto, e screáto, adj. schmächtig, schlank, schwach, dünn.
Scriba, s. m. (lat.) ein Schreiber, Abschreiber; scribi, die Schriftgelehrten (biblischer Ausdruck).
Scricchioláre, v. a. knistern, knarren, klirren, klappern; prov. scricchióla sempre la più trista ruóta, s. ruóta.
Scricchioláta, s. f. Geknister, Geknarr; Geklirr, Geklapper.
Scriccio. } s. m. Zaunkönig; fig. ein
Scricciolo, } kleines artiges Bübchen oder Mädchen.
*Scrigna, s. f. s. scrigno.
Scrignétto, s. m. kleiner Buckel — ein Kästchen.
Scrigno, s. m. ein Buckel, Höcker — ein Schubkästchen.
Scrignúto, adj. bucklig, höckerig — geschweift, ausgeschweift, ausgebogen, bauchrund
Scrima, s. f. s. scherma.
Scrimáglia, s. f. Vertheidigung, Gegenwehre.
Scriminatúra, s. f. der Strich, die Abtheilung der Haare auf der Hirnschale

Scrináre, v. a. die Haare aufbinden, aus einander machen.
Scrináto, part. der zerstreute, herumhängende Haare hat.
Scritta, s. f. eine Schrift, Aufschrift — eine Verschreibung, schriftlicher Vertrag; it. Ehebündniß.
Scrittáccio, s. m. alte Papiere, schlechte Schreibereyen, Schmieralien.
Scritto, s. m. s. scrittúra — Handschrift; uno scritto elegánte, eine zierliche Hand — in iscritto, schriftlich; mettere in iscritto, schriftlich aufsetzen, verfassen; licénza in iscritto, eine schriftliche Erlaubniß.
Scritto, part. von scrívere, geschrieben; it. per sim. gestreift, streifig, gemodelt, gemustert.
Scrittójo, s. m. Schreibstube, Studierstube.
Scrittóre, s. m. ein Scribent, Schriftsteller, Schreiber, Abschreiber.
Scrittorélło, s. m. unbedeutender Schriftsteller.
Scrittoría, s. f. (greca) Aufschrift über die griechischen Schriften in der vatikanischen Bibliothek zu Rom.
Scrittúra, s. f. Schrift, Geschriebenes, Schreiberey; méttere, o dare in scrittura, aufschreiben, niederschreiben, aufsetzen — die heilige Schrift — die Scriptur, Buchhalterey.
Scritturále, s. m. ein Buchhalter; auch, Schreiber in Gerichten ꝛc.; il primo scritturale d'un Procuratóre ecc.
Scritturále, adj. schreiberisch, zum Schreiben gehörig.
Scritturáre, v. a. eine Schuld oder Schuldforderung ins Buch eintragen, im Handel
Scrivacchiáre, v. a. schlecht schreiben; mit allerley Schmieralien das Papier beklecksen.
Scrivanería, s. f. Buchhalterstelle; Schreiberdienst, Copistenstelle.
Scrivanía, s. f. Schreibcommode, Schreibtisch.
Scriváno, s. m. Buchhalter, Schreiber, Copist.
Scrivénte, adj. verb. schreibend; der schreibt.
Scrívere, v. a. schreiben — aufschreiben, eintragen — schreiben, abfassen, verfertigen — zuschreiben, beymessen; scrivere a cortesía, a vízio ecc., zur Höflichkeit, zu einem Fehler anrechnen.
Scrivíbile, adj. schreibbar, was man schreiben kann.
Scriziáto, adj. s. screziáto.
Scrizióne, s. f. das Schreiben, die Schreibung.
Scroba, s. f. s. fossa.
Scroccáre, v. a. schmarotzen; auf anderer Kosten zehren; scroccare un pasto, ein Essen umsonst davon tragen.
Scroccatóre, s. m. s. scroccone.
Scrocchétto, s. m. kleiner Schmarotzer.
Scrocchína, s. f. s. scrocco.
Scrocchíno, s. m. Schmarotzer.
Scrócchio, s. m. Art Wucher im Einkauf einer Sache, weit unter ihrem Werthe; pigliár lo scrocchio, fig. sich versehen, sich irren.
Scrocchióne, s. m. Wucherer.
Scrocco, s. m. Schmarotzerey — Schmarotzer, auch statt scrócchio, s.
Scroccóne, s. m. ein Erzschmarotzer — ein Preller, Gaudieb.
Scrofa, s. f. eine Sau, Zuchtsau; it. met. Kebsweib, Hure, auch statt scrófola, s. it. das Hökerichte an einem Baum, der den Brand hat.
Scrofáccia, s. f. garstige Sau — garstiges Weibsbild; eine garstige Sau.
Scrófano, s. m. s. scropéna.
Scrófola, s. f. Drüse, Kropf am Hals.
Scrofolária, s. f. Braunwurz, ein Kraut.
Scrofolóso, adj. drüsicht, kropfartig.
Scrófula, s. f. s. scrófola.
Scrollaménto, s. m. das Wackeln, Rütteln, Stoßen; scrollaménto di testa, Kopfschütteln.
Scrolláre, v. a. schütteln, rütteln, erschüttern; scrollare il capo, mit dem Kopf schütteln — schwingen.
Scrolláto, part. geschüttelt, gerüttelt ꝛc.
Scrollo, s. m. das Rütteln, Gerüttel, Wackeln, Erschüttern — auch Schwingung.
Scrópolo, s. m. ein Scrupel, Art Gewicht.
Scropulóso, adj. (lat.) höckerig, rauh, ungleich.
Scrosciáre, v. n. einen Laut von sich geben, wie frische Semmeln, wenn man sie drückt, oder wie der Sand, worauf man beißt, schnorpen, knirschen; knistern; v. a. machen, daß etwas knorpelt; secche fave scróscio, wallen, rauschen, strudeln, wie siedendes Wasser.
Scrosciáta, s. f. Geknister, Geschnorpel.
Scróscio, s. m. das Strudeln, Rauschen, Geräusch des Wassers im Sieden; das Dräuschen vom Regen — Geräusch, Gerassel; scroscio di risa, überlautes Gelächter.
Scrostaménto, s. m. das Abrinden ꝛc.
Scrostáre, v. a. die Rinde, Kruste abnehmen; scrostársi, v. p. die Kruste verlieren; sich abrinden; sich abschälen.
Scrostáto, part. abgerindet ꝛc.
Scrostatúra, s. f. s. scrostaménto, it. die Stelle, wo die Rinde oder Kruste weg ist.
Scróto, s. m. der Hodenbeutel, das Scrotum.
Scrunáre, v. a. das Öhr, Nadelöhr abbrechen — den Faden aus dem Nadelöhr ziehen; scrunare il filo.

Scrunáto, ta, part. mit abgebrochenem Öhr.
Scrupoleggiáre, v. n. scrupuliren; Scrupel, Bedenken haben.
Scrupolettucciáccio, s. m. ganz leerer Scrupel, unerhebliches Bedenken.
Scrúpolo, e scrúpulo, s. m. Scrupel. Gewissenskummer; farsi, avér scrupolo di alcúna cosa, sich einen Scrupel woraus machen — Bedenken, Zweifel. Scrupel; non avréi scrupolo di farlo, ich würde kein Bedenken tragen, es zu thun; cavársi gli scrupoli, allen Zweifel aus dem Sinne schlagen — Scrupel, kleines Gewicht von 20 Gran.
Scrupolosaménte, e scrupulosaménte; adv. sehr gewissenhaft, sehr genau.
Scrupolosità, s. f. große Gewissenshaftigkeit — große Genauigkeit.
Scrupolóso, e scrupulóso, adj. sehr gewissenhaft; der ein sehr zartes Gewissen hat; scrupulös — sehr genau.
Scrutábile, adj. (lat.) erforschlich, erforschbar; was ausfindig zu machen, zu ergründen ist.
Scrutáre, v. a. s. scrutináre.
Scrutatóre, s. m. (lat.) Forscher, Erforscher; Prüfer; Iddio è scrutatóre de' cuóri degli uómini, Gott ist der Herzenskündiger.
Scrutináre, e scruttináre, v. a. forschen, erforschen, ausforschen; aufsuchen; ausfindig zu machen suchen, auch statt squittináre, s.
Scrutinatóre, s. m. s. scrutatóre.
Scrutínio, e scruttíno, s. m. die Forschung, Erforschung, Prüfung ꝛc.; Sammlung der Wahlstimmen.
Scuccumédra, e succomédra, s. m. vom Boccaccio erdichtetes Wort, einen großen Gaul auszudrücken.
Scucíre, e scuscíre, v. a. abtrennen, lostrennen, austrennen, zertrennen, was genähet ist; scucírsi, die Nacht aufgehen, sich in der Nacht trennen, aufgehen, was genähet ist; praes. isco.
Scucíto, e scuscíto, part. abgetrennt ꝛc.
Scudájo, s. m. ein Schildmacher — mit seiner Schale bedeckt, wie die Schildkröte ꝛc.
Scudále, adj. zum Schild gehörig; forma scudale, Schildgestalt.
*Scudáre, v. a. einen beschützen, mit einem Schild bedecken.
Scudáto, parrt. mit einem Schild bedeckt; mit einem Schildbewaffnet oder versehen
Scudélla, s. f. s. scodélla.
Scuderésco, adj. dem Schild-, Waffenträger gehörig
Scudería, s. f. Pferdestall großer Herren, Marstall
Scudétto, s. m. ein Schildchen — ein Augelchen zum Oculiren — Beschlag, Schildchen am Thürschloß.
Scudicciuólo, s. m. ein Schildchen — Art Pleureusen, die sonst die Frauen in der Trauer an der Schnürbrust trugen — erhabene Buckel am Pferdezaum — Schildchen zum Impfen.
Scudière, s. m. Waffenträger, Schildknappe, Schildträger — Stallmeister — ein Bedienter — der in den Ritterorden treten sollte.
Scudisciáre, e scurisciáre, v. a. mit einer Gerte hauen schlagen — schlagen; sull' elmo un si gran colpo gli scudiscia.
Scudisciáto, e scurisciáto, part. gehauen ꝛc.
Scudíscio, e scuríscio, s. m. eine Gerte, Spießruthe
Scudo, s. m. ein Schild — Wappenschild; fig. Schild Schirm, Schutz — die Schale einer Schildkröte — eine Münze von ungleichem Werthe in verschiedenen Staaten Italiens Zu Florenz (wo es eine eingebildete Münze ist) 10½ Paoli oder 7 Lire (1 Thlr. 14 gl.), zu Rom 10 Paoli (1 Thlr 12 gl.); scudo di Brattenburgo, die Todtenkopfmuschel, der Brattenburgische Pfennig.
Scudóne, s. m. großes Schild.
Scúffia, s. f. die Haube (jetzt für das Frauenzimmer), Panzerhaube, so man unter dem Helm trug.
Scuffiája, scuffiára, s. f. eine Haubenmacherin, Haubenflickerin.
Scuffiáre, v. n. fressen, schlucken, hineinworgen.
Scuffína, s. f. eine Raspel, eine Feile zu Holz.
Scuffináre, v. a. raspeln, abraspeln.
Scuffióne, s. m. große Haube, Mütze.
Scuffiótto, s. m. s. cuffiétto.
Sculacciáre, v. n mit flacher Hand auf den Hintern klatschen, den Arsch voll schlägen; fig. sculacciáre uno, mit einem wie mit einem Kind umgehen.
Sculacciáta, s. f. Arschklitsch; Schläge
Sculaccióne, s m. mit flacher Hand auf den Hintern; dare una sculacciáta.
Sculettáre, v. n. mit dem Arsch wackeln — davon laufen, ausreissen.
Sculmáto, s. m. Verrenkung im Bug der Pferde.
Scultáre, v. a. s. scolpíre, fig. scultar nel cuóre, ins Herz prägen.
Scultáto, part. ausgehauen ꝛc.
Sculto, part. (lat.) s. scolpíto.
Scultóre, s. m. ein Bildhauer.
Scultório, adj. bildhauerisch.
Scultúra, s.f. die Bildhauerey; Bildhauerkunst; Bildhauerarbeit ꝛc.
Sculturésco, adj. s. scolturésco.
Scumaruóla, s. f. ein Schaumlöffel.
Scúmmia, s f. Schaum.
Scuóla, s. f. die Schule — Gesellschaft von Gelehrten — eine geistliche Brüderschaft,

Confraternität — Art Anießbrötchen in Gestalt eines Weberschiffchens.

Scuótere, v. a. rütteln, schütteln, stoßen, erschüttern, herumschütteln, abschütteln — ablegen, sich losmachen; abwerfen; scuótere il giógo, das Joch abschütteln; fig. seine Leidenschaft dämpfen ꝛc., entledigen; quando io sia di questa carne scosso; tu puói scuotere — ch'é in su, buon ramo, er ist taub, du magst reden so lange du willst, er hört nicht; er will nicht hören; scuotere la testa, den Kopf schütteln, es nicht thun wollen; it. scuotere le busse, le bastonáte, e simili, es abschütteln sich nichts aus den Schlägen machen; scuotere il pellicción, fig. den Beyschlaf begehen; scuotere il sacco, s. sacco, scuótersi, zusammenfahren, vor Schrecken ꝛc.; pract. scóssi, part. scósso.

Scuotiménto, s. m. das Rütteln, Schütteln, s. scossa.

Scuotitóre, s. m. der erschüttert ꝛc.

Scura, s. f. s. scure.

Scuraménto, s. m. f. scurazióne.

Scuráre, v. n. e scurársi, v. p. sich verdunkeln; trübe werden; scurò la luna, der Mond verfinstert sich — geblendet werden; einem die Augen vergehen.

Scuráto, part. verdunkelt ꝛc.

Scurazióne, s. f. die Verdunkelung.

Scure, e scura, s. f. ein Beil, Axt; prov. gittáre il mánico diétro alla scure, alles verloren geben; dársi della scure in sul piè, sich muthwillig Schaden zuziehen.

Scurétto, adj. etwas dunkel.

Scurézza, s. f. Dunkelheit, Finsterniß.

Scuriáda, e scuriáta, s. f. Geißel, lederne Peitsche zu den Pferden.

Scuricélla, s. f. Beilchen, kleine Axt.

Scurisciáre, scurisciáto, s. scudisciáre

Scurísio, s. m. s. scudísio.

Scurissimo, adj. sup. überaus dunkel ꝛc. fürchterlich, gräßlich — sehr grausam — sehr scharf, streng — sehr dunkel, sehr schwer zu verstehen — sehr tief, sehr düster.

Scurità, scuritáde, scuritáte, s. f. Dunkelheit, Finsterniß — Blaßheit; fig. Dunkelheit; Schwierigkeit zu beweisen — Trübsal ꝛc. è una scurità, es wird niemand klug daraus, es kann sich niemand darein finden ꝛc.

Scuro, s. m. Dunkel, Dunkelheit.

Scuro, adj. dunkel, düster, finster — schwarz, schwarzbraun — blaß, bleich — trübe — dunkel, schwer zu verstehen — unbekannt, unberühmt — schrecklich, fürchterlich.

Scurríle, adj. possenhaft, zotig.

Scurrilità, scurrilitáde, scurrilitáte, s. f. grobe Possen, grober Spaß, Läppscherey, dumme Fratzen; Zoten

Scusa, s. f. Entschuldigung — Vorgeben, Vorwand, Ausrede,

Scusábile, adj. verantwortlich; zu entschuldigen, verzeihlich.

Scusabilménte, adv. auf eine zu entschuldigende Art.

Scusaménto, s. m. s. scusa.

*Scusánza, s. f. s. scusa.

Scusáre, v. a. einen entschuldigen — womit verschonen; scusársi, sich entschuldigen; sich etwas verbitten.

Scusáto, part. entschuldiget ꝛc.

Scusatóre, s. m. Entschuldiger; der entschuldiget.

Scusazióne, s. f. s. scusa.

Scuscíre, v. a. s. scucíre.

Scuscíto, adj. s. scucíto.

Scusso, adj. entblößt, beraubt; scusso di danari.

Scútica, s. f. eine Peitsche.

Scutifórme, adj. schildförmig.

Scuto, s. m. eine kleine Schaluppe zum Dienste eines größeren Schiffes.

Sdársi, v. p. hinlässig, faul werden; sich dem Müßiggang ergeben, alle Lust zur Arbeit ablegen; sdarsi dal lavóro.

Sdáto, part. faul, träge, der Arbeit feind, zuwider.

Sdebitársi, v. p. sich schuldenfrey machen; seine Schulden abtragen — seine Schuldigkeit, Pflicht thun; esséndomi sdebitáto di quanto vi promisi, da ich gethan, erfüllt habe, was ich euch versprach.

Sdegnaménto, s. m. Unwille, Zorn.

Sdegnánte, adj. verb. verschmähend; verachtend, spröde.

Sdegnáre, v. a. verschmähen, verachten, zu gering schätzen; unwerth achten; sdegnársi, sich ärgern; unwillig, aufgebracht werden; sich ereifern; sdegnare, fig. eingehen, nicht fortkommen, von Gewächsen; l'abéte e il ciprésso rimóndi sdégnano, e non vanno innánzi — einen Ekel haben nicht vertragen können; lo stómaco mio sdegna il cácio.

Sdegnáto, part. verschmähet ꝛc., unwillig, aufgebracht ꝛc.

Sdegnatríce, s. f. Verschmäherin; die verschmäht, verachtet ꝛc.

Sdegno, s. m. Unwille, Zorn, Verdruß — Ekel, Verachtung; avére, tenére a sdegno, verschmähen ꝛc

Sdegnosággine, s. f. s. sdegnosità.

Sdegnosaménte, adv. unwillig, aufgebracht ꝛc. mit Verachtung, spröde.

Sdegnosétto, adj. etwas spröde, oder etwas unwillig.

Sdegnosità, sdegnositáde, sdegnositáte, s. f. Unwille, Unwilligkeit, Aufgebrachtheit, Ereiferung.

Sdegnóso, adj. unwillig, aufgebracht, trotzig, haßlig, mürrisch, hitzig; fig. ekel, kritisch, empfindlich, von zarter Empfindung; un termómetro sdegnóso.

Sdegnúzzo, s. m. kleiner Verdruß, Unwille, Ärger.
Sdelinquito, part. s. sdilinquito.
Sdentáre, v. a. Zähne ausbrechen, abbrechen, zahnlos machen, auch an Sägen ꝛc.
Sdentáto, part. zahnlos; zahnlückig; der keine Zähne hat — woran Zähne fehlen, als in Sägen ꝛc.
Sdicévole, adj. unanständig, ungebührlich, unschicklich, ungehörig.
Sdigiunársi, v. p. frühstücken.
Sdilacciáre, v. a. aufschnüren, losbinden; sdilacciársi, sich aufschnüren.
Sdilacciáto, part. aufgeschnürt ꝛc.
Sdilinquiménto, s. m. eine Ohnmacht.
Sdilinquire, v. n. zu flüssig, zu dünn, oder zu weich werden; fig. schwach und fast ohnmächtig werden; v. a. schwächen, entkräften; praes. isco.
Sdilinquíto, part. geschwächt, entkräftet, fast ohnmächtig.
Sdimenticánza, s. f. Vergessenheit.
Sdimenticáre, v. a. e sdimenticársi, v. p. vergessen, in Vergessenheit bringen.
Sdimenticáto, part. vergessen.
Sdiméntico, adj. s. diméntico.
Sdipígnere, v. a die Mahlerey verwischen, auslöschen; praet. sdipínsi, part. sdipínto.
Sdiricciáre, v. a. die Kastanien schälen.
Sdoganáre, v. a. aus dem Zollhause, Packhofe wegnehmen, wegschaffen.
Sdogáto, adj. was keine Dauben hat, oder woran Dauben fehlen.
Sdolcináto, adj. süß ohne Geist, süß bis zum Ekel — fig. von allem, was angenehm klingt, aussieht, und ohne innern Werth ist; fad.
*Sdolére, v. n. aufhören zu trauern, betrübt zu seyn; sich zufrieden geben; sich beruhigen; praet. sdólsi, part. sdolúto.
Sdondoláre, v. a s. dondoláre.
Sdonnáre, v. a. in Freyheit setzen, die Freyheit schenken; sdonnársi, sich in Freyheit setzen.
*Sdonneáre, v. n. s. snamorársi.
Sdonzellársi, v. p. tändeln; Tändeley machen, Spielerey treiben.
Sdoppiáre, v. a. aufschlagen, einfach legen.
Sdormentáre, v. a. aufwecken; sdormentársi, aufgeweckt werden, aufwachen.
Sdormentáto, part. aufgeweckt; erwacht.
Sdormentire, v. a. aufwecken; praes. isco.
Sdossáre, v. a. abladen, abnehmen, oder ablegen.
Sdottoráre, v. a. einem die Doctorwürde nehmen.
Sdottoráto, part. der seine Doctorwürde verloren; fig heruntergesetzt.
Sdrajársi, v. p. sich niederlegen; sich die Länge hinstrecken.
Sdrajáto, part. hingestreckt; die Länge da liegend.
Sdrajóne, adv. ausgestreckt; der Länge nach da liegend.
Sdrucciolaménto, s. m. das Gleiten, Ausgleiten, Ausglitschen, Fehltreten.
Sdrucciolánte, adj. verb. s. sdrucciolente.
Sdrucciolare, v. n. e sdrucciolársi, v. p. ausgleiten, glitschen, ausglitschen, rutschen, ausschlüpfen; fortschlüpfen; l'anguille sdrúcciolano per le mani — schnell, plötzlich herabrollen, herunter kommen; fig. stolpern; einen Fehltritt thun; fehlen.
Sdrucciolénte, e sdrucciolánte, adj. verb. schlüpfrig, glatt; fig. fließend, von Versen — vergänglich, flüchtig.
Sdúcciolevolménte, adv. (fig.) leicht.
Sdrúcciolo, s. m. eine Glitsche, schlüpfriger Abhang — das Glitschen, Ausglitschen, Rutschen ꝛc.; Anstoß; fig. Gefahr — eine Schweifung, im Bau.
Sdrúcciolo, adj. schlüpferig; it. rime, o versi sdrúccioli, Art italiänische Verse, die sich mit einem Dactylo endigen.
Sdrucciolóne, adv. schlüpfend, rutschend.
Sdrucciolóso, adj. was oder wer leicht ausgleiten, ausglitschen kann; schlüpferig, was leicht durchschlüpft; fig. schlüpfrig, vergänglich — von Versen, s. sdrúcciolo.
Sdrúcio, s. m. das Abtrennen, Lostrennen, was genähet ist, und das Aufgetrennte; ein Riß, Schlitz — Spalte, Öffnung.
Sdrucire, e sdruscire, v. a. lostrennen, abtrennen, eigentlich was genähet ist; fig. trennen, spalten, zerlegen; fig. n. et v. p. sdrucírsi, aufgehen, was genähet ist; sdrucire, sdrucirsi, fig. Ritze, Spalte bekommen — (in den Fugen) sich von einander trennen; aus den Fugen gehen; la nave sdruci oder si sdruci; sich schlitzen ꝛc. praes. isco.
Sdrucito, s. m. ein Riß, Schnitt, Öffnung, Schlitz.
Sdrucito, e sdruscito, part. zertrennt, abgetrennt, geschlitzt ꝛc.; gespalten, zerlegt, aus den Fugen getrieben.
Sdrucitúra, s. f. Ritz, Spalte.
Sdruscire, sdruscito, s. sdrucire ecc.
*Sduráre, v. a. erweichen, weich machen, die Härte nehmen.
Se, conj. (reg. den subj. wenn die halbvergangene Zeit folgt) wenn, wofern, wo — ob; non so se avrò, ecc. se m'aiti Iddio, so wahr Gott lebt; se avéssi il piacére, wenn ꝛc.; wenn gleich, wenn auch — wenn, da — so viel als; sed (vor Vocalen); stu, statt se tu, wenn (lat.) se', statt se i, wenn die. Se, (pron. assoluto) sich; (s. si) di se, seiner; seco,

mit sich, auch manches Mal, mit ihm; vuóle, ch'io vade seco, er will, daß ich mit ihm gehe; sene, statt se; fuór di sene, außer sich; con sene, mit sich, bey sich selbst; da se, von sich, an sich, von Natur; allein, für sich; freywillig, ungezwungen; da se a lui, unter ihnen Zweyen, unter vier Augen; viándo, e da se a lui gli mostrò i suói errori, er zeigte ihm zwischen vier Augen seinen Fehler; novella, la quale nel vero da se era bellissima — non éssere ancóra in se; noch nicht wieder zu sich gekommen seyn; se'l, sel, selo, sela, seli, sele, sich ihn, sich es ꝛc. sel fece chiamáre ecc. er ließ ihn zu sich rufen; se, als ein subst. das Innere einer dritten Person; il suo se, sein Inneres; parmi, che nel suo se, così dicésse Platóne, bey sich selbst; für si, andársene ecc. weggehen; non se ne avvedéva, er merkt' es nicht.

Sebáceo, cea, adj. talkig; glándule sebácee, Drüsen, die den Saft, den sie filtriren, wie seificht machen.

Se bene, conj obwohl, wiewohl, obSebbéne, gleich, obschon.

Sebestèn, s. m. Brustbeerchen.

Secánte, s. f. (d'un ángolo) Secant.

Secáre, v. a. (lat.) s. segáre.

Secáto, part. geschnitten, abgeschnitten.

Secca, s. f. eine Untiefe; seichter Grund; Sandbank oder Klippen unter dem Wasser; fig. rimanére sulle secche, trovársi sulle secche, o sulle secche di Barbaría, e simili, stecken bleiben, es einem noch fehl schlagen, da es am besten ging; lasciáre in sulle secche, o in secco, einen in einer Noth, oder in Gefahr stecken lassen.

Seccábile, adj. was sich trocknen läßt.

Seccafístole, s. m. der einem zur Last wird; ein verdrießlicher, beschwerlicher Mensch.

Seccággine, s. f. die Trockenheit, Trockene — ein lästiger, verdrießlicher, langweiliger Gegenstand; Lästigkeit; lange Weile; dare seccággine, zur Last werden, lästig, beschwerlich seyn ꝛc.

Seccagginóso, adj. (álbero) Baum mit verdorrten Ästen; Baum, der halb abgestorben ist; leváre il seccagginoso colle mani, subst. das Abgestorbene, die verdorrten Äste abbrechen.

Seccágna, s. f. Untiefe, seichter Grund; Sandbank oder Klippen.

Seccaménte, adv. trocken, auf eine trockene Weise.

Seccaménto, s. m die Trockenheit, Trockene, Vertrocknung.

Seccapolmóni, s. m. s. seccafístole.

Seccáre, v. a. trocknen, treugen, austreugen, trocken machen; v. n. e seccarsi, vertrocknen, austreugen; trocken werden; seccare, statt divenír secco, (von Wechseln) s. cámbio, fig. verzehren, erschöpfen, vernichten — belästigen, beschweren; tu ci secchi; seccare una pescája, s. pescája.

Seccaticcia, s. f. abgestorbenes Holz; dürres Reis.

Seccativo, adj. austrocknend.

Seccáto, part. getrocknet, trocken, dürr — abgewischt.

Seccatója, s. f. eine Treuge; Trocken-
Seccatójo, s. m platz; Ort, um Obst ꝛc. zu trocknen.

Seccatóre, s. m. ein verdrießlicher, lästiger Mensch; der einem lange Weile macht, durch öftere Besuche in Geschäften stört

Seccatrice, s. f. die trocknet, austrocknet; fig. Schwätzerin, Plaudertasche, verdrießliches, beschwerliches Frauenzimmer; die einen oft durch ihre Besuche in Geschäften stört.

Seccatúra, s. f. trockenes, läppisches, langweiliges Zeug ꝛc.

Seccazióne, s. f. s. seccaménto.

Seccédere, v. n. sich auf die Seite machen; beyseit gehen.

Seccheréccio, adj. halb trocken.

Secchería, s. f. s. seccággine.

Secchericcio, adj. halb trocken; subst. secchericcio, die dürren Zweige, Äste.

Secchézza, s. f. die Trockenheit, Treuge, Dürre; fig. Trockenheit, Mattigkeit, Kraftlosigkeit in der Schreibart — Seichtigkeit in der Mahlerey ꝛc. oder Schriften.

Sécchia, s. f. ein Eimer, Wassereimer; pióvere a sécchie, o venír giù la pióggia a secchie, regnen, als wenn es mit Mulden gösse; far come le secchie, prov. nur herumstreichen, oder immer hin und her, hin und wieder laufen; ripescár le sécchie, fig sich viele Mühe geben anderer Fehler zu verbessern; prov. tante volte al pozzo va la secchia, ch'ella vi láscia il mánico, o l'orécchia, der Krug geht so lange zum Wasser, bis er bricht; non dar bére a secchia, prov. andern nicht das mindeste zu Gefallen thun.

Secchiáta, s. f ein Eimer; Eimer voll; fig. Haufen, große Menge; Schwall.

Secchiéllo, s. m. ein Eimer.

Sécchio, s. m. eine Gelde, Milchgelde.

Secchióne, s m. großer Wassereimer.

*Secchità, secchitáde, secchitáte, s. f. Trockenheit, Dürre.

*Secchitúdine, s. f. s. secchézza.

Séccia, s. f. die Stoppel; die Stoppeln.

Secco, s. m. das Trockne; die Trockenheit; adj. trocken; fig. hastig, unfreundlich; geradezu; a secco, adv trocken; ohne alle Feuchtigkeit; fig. ganz trocken und

treng; ganz bloß; un salúto cosi a secco; muro a secco; muráre a secco, Mauer von Steinen ohne Kalk; ohne Kalk mauern; fig. Kartenhäuser bauen; seine Sache auf nichts stellen; murár a secco, essen ohne zu trinken, im Scherz; rimanére a secco, austrocknen, vertrocknen; rimanére, o restáre in secco, stranden, auf den Strand kommen; rimanere in secco, fig. im Stiche bleiben; verlassen werden; (auch) stecken bleiben, im Reden oder Thun; anfanáre a secco, prov. sich umsonst bemühen; sapér di secco, nach dem Fasse schmecken, vom Wein; annestáre in sul secco, in Reden stecken bleiben, und deßhalben auf Gegenstände fallen, die nicht zur Sache gehören; di secco in secco, ohne allen Anlaß, ohne Ursache, unversehens, unvermuthet; dire, o far checchessia di secco in secco, auf einmal worauf fallen, in Handlungen oder in Worten.

Secco, adj. trocken, treug, dürr — seicht, erschöpft; secca é la vena dell' usáto ingégno; subst. f. seccume — dürr, hager, abgezehrt — geräuchert, carne secca; cambio secco, s. cambio, fig. matt; trocken, seicht, von Schriften, Mahlerey ꝛc. seicht, karg, knapp, elend.

Seccomóro, s. m. wilder Feigenbaum.

Seccóre, s. m. s. secchitáde.

Seccúme, s. m. dürres Reisig, dürre Zweige, Äste und Blätter; seccumi, Hutzeln, dürre Baumfrüchte.

Secentísmo, s. m. Schreibart im Geschmack des vorigen Jahrhunderts.

Secentísta, s. m. der nach dem Geschmack der Schriftsteller aus dem vorigen Jahrhundert schreibt.

Secénto, e seicénto, n. num. sechshundert; s. m. das siebenzehnte Jahrhundert; das Jahr Sechszehnhundert; it. parére il secento, sich wunder was einbilden, dünken; wie etwas Rechtes aussehen; stile del seicento, eine schwülstige, allzugekünstelte Schreibart.

Secespita, s. f. ein etwas langes Opfermesser, Schlachtmesser der alten Priester.

Secésso, s. m. (lat.) abgesonderter, abgelegener Ort — Privet, Kackhäuschen, Abtritt; evacuáre, o ributtáre per secesso, von unten abführen, fortführen.

Seco, (für con se) mit sich; mit ihm; mit ihr; mit ihnen; seco medésimo, stesso, mit sich, bey sich selbst; con seco, con seco stesso, con esso seco medesimo, bey, mit sich; disse seco medesimo, ragionárono seco medesimi, seco stessi, er sagte bey sich selbst, sie sagten bey sich selbst; portár seco, bey sich tragen, haben.

Secoláre, s. m. ein Weltlicher, Laie.

Secoláre, adj. weltlich; weltlichen Standes; un prete secolare, ein Weltpriester; foro secolare, das weltliche Gericht; bráccio secolare, die weltliche Gewalt — weltlich, profan — hundertjährig; was alle hundert Jahre geschieht. Anno secolare, das Jubeljahr; das letzte Jahr im Jahrhundert.

Secolarescamente, adv. weltlich; nach Art der Weltlichen.

Secolarésco, adj. weltlich; weltmäßig — weltlich, profan, nicht heilig.

Secolarizzáre, v. a. secularisiren; Kirchengüter einziehen ꝛc.; einen Mönch zum Weltgeistlichen machen; secolarizzársi, ein Weltlicher, Weltgeistlicher aus einem Mönch werden.

Secolarizzáto, part. secularisirt.

Secolarizzazióne, s. f. Secularisirung; Einziehung der Kirchengüter, einer Ordensgemeinde.

Secolétto, s. m. die jetzige verwünschte, böse Welt.

Sécolo, s. m. das Jahrhundert — die Welt, Weltsachen — Weltlicher-, Laienstand; le persone del secolo, die Weltlichen — rimanére nel secolo, weltlich bleiben — die Menschen, die in einem Jahrhundert leben; secolo corrótto, difetti del secolo, costúme del secolo; esser fuór del secolo, fig. verrückt seyn; cavár del secolo, verrückt machen, den Verstand verrücken; secoli più remóti, die spätesten Zeiten; secolo d'oro, d'argénto ecc. das goldene, silberne Zeitalter; é un secolo, che non v'abbiám vedúto; é un secolo che v'aspettiámo, haben wir Sie doch in hundert Jahren nicht gesehen; wir erwarten Sie schon ewig lang — secolo futúro, das künftige Leben; ne' secoli de' secoli, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Secónda, s. f. die Nachgeburt, Aftergeburt, Afterbürde — Gang nach dem Strom; a seconda, nach Wunsch, nach der Gewohnheit, nach eigenem oder nach eines andern Willen ꝛc. andáre a seconda de' fiúmi, dem Strome nachgehen; andare a seconda ad alcúno, fig. sich nach einem richten, sich in ihn schicken; andare a seconda de' suói desidéri, nach Wunsche gehen.

Secondaménte, adv. zweytens, zum zweyten.

Secondamenteché, conj. nachdem als; sowie.

*Secondanaménte, adv. s. secondaménte.

Secondáre, v. a. folgen, nachfolgen, nachgeben; helfen, fördern; förderlich, behülflich seyn, secundiren ꝛc. fig. sich in einen schicken; unterstützen; so einschlagen, wie es einer gerne sieht; secondare i piacéri d'amóre, secondare i voti, le vóglie d'alcúno.

Secondariaménte, adv. zweytens.
Secondário, adv. zum zweyten, zweytens.
Secondário, adj. beylaufig, zufällig, beygängig; cagióni secondarie, Beyursachen, Nebenursachen; pianéti secondarj, Nebenplaneten, die Trabanten.
Secondáto, part. secundirt, unterstützt ꝛc.
Secondina, s. f. Afterbürde, Nachgeburt.
Secóndo, adj. der zweyte; che non ebbe secondo lo ben ecc. das nie seines gleichen hatte; a null' altro secondo, was keinem etwas nachgibt; dem keiner überlegen — forderlich, günstig, geneigt; vento secondo — queste cose véngono a' miéi desiderj seconde; minúto secondo ecc. abs. secondo, Secunde; acqua seconda, Scheidewasser, das schon gebraucht worden; capitáno, ténente in secondo, Secondehauptmann, Lieutenant — subst. secondo compágno, ein Secundant, im Duell; Beystand, Gehülf im Dienst.
Secóndo, adv. zweytens — wie, so wie — nachdem (statt secondo ché); secondo si dice, wie man sagt; le cose sono da pregiársi, secondoché sono oneste e útili, nachdem die Sachen gut und nützlich sind, werden sie geschätzt.
Secóndo, praep. nach; gemäß; nach Verhältniß, in Rücksicht; io ti saprò bene, secondo donna, fare un poco d'onóre, d. i. als ein Frauenzimmer; so viel eine Frau vermag.
Secóndo, s. m. eine Secunde.
Secondoché, conj. nachdem; wie.
Secondogénito, adj. et s. m. der Zweytgeborne, der andere, jüngere.
Secretaménte, adv. s. segretamente.
*Secretáno, s. m. Vertrauter.
Secretário, s. m. s. segretário; uno de' suoi Médici lo più secretário ecc. (hier) verschwiegen.
Secréto, s. m et adj. s. segréto.
Secretório, adj. zur Abführung der Säfte gehörig, von Gefäßen im Leibe.
Secrezióne, s. f. die Absonderung der Säfte vom Blut ꝛc.
Século, s. m. s. sécolo.
Securaménte, *securánza, securáre, s. sicuraménte ecc.
Secúre, s. f. s. scure.
Securità, e securtà, s. f. Sicherheit, Zuversicht, Vertrauen.
Secúro, adj. s. sicúro.
Securtà, s. f. s. securità.
*Secuzióne, s. f s. esecuzióne.
Sed, (vor Vocalen statt se) sed egli è vero, wo es anders wahr ist; wenn es anders ist.
Sédano, s. m. Zeller, Sellerie.
Sedáre, v. a. (lat.) stillen, beruhigen; dämpfen; sedare lo scándolo, dem Ärgerniß steuern; sedare la passióne dell' ira — sedare un tumúlto popoláre.
Sedataménte, adv. (lat.) stille, ruhig, gelassen.
Sedáto, part. gestillt, beruhiget.
Sede, s. f. Sitz, Stuhl; la santa Sede, der päpstliche Stuhl; fig. sede del fuóco, die Feuergegend; der oberste Himmel; sede del male, der Sitz des Übels.
*Sedécimo, adj der sechzehnte.
Sedentário, adj. (vita sedentária) Lebensart, wobey man immer sitzen muß.
Sedénte, adj. verb. sitzend.
Sedére, v. n. sitzen, sich setzen — liegen; siéde Parígi in una gran pianúra; porsi a sedére, sich niedersetzen zu ruhen; sedere a mensa, bey Tische sitzen; sedere pro Tribunáli, sitzen, Gericht halten; sedere a scranna, vorsitzen, obenan sitzen — regieren, von Päpsten; Richter seyn; chi ben siéde mal pensa, prov. Wohlleben macht Übermuth; porre alcúno a sedere, s. porre; praes. siédo, (séggio, séggo) siédi, siéde; part. praes. sedéndo (seggéndo).
Sedére, s. m. das Sitzen — das Gefäß, der Hintere.
Sédia, s. f. Stuhl, Sessel — Tragsessel, Portechaise; Sänfte; sedia in Ciélo, Sitz, Stätte im Himmel — der Sitz; la Sédia Apostólica, der päpstliche Stuhl — Sitz, Ort, Stelle, wo etwas befindlich; Aufenthalt.
Sedicésimo, adj. der sechzehnte.
Sedici, n. num. sechzehn.
Sediciangoláre, adj sechzehnwinklig.
Sedile, s. m. Sitz, Sessel, Bank; sedili, Kellerlager; Lagerbäume; sedile de' nóbili ist so viel als casino de' nóbili, s. casino.
Sediménto, s. m. Satz, Bodensatz.
Sedimentóso, adj. was Satz macht, im Gefäße.
Sédio, s. m. Sitz, Stuhl — Sitz, Ort, wo sich etwas befindet.
Seditóre, s. m. der bey andern sitzt; il distéso órdine delle távole donáva a seditori agiáte sédie, den Gästen.
Sedizióne, s. f. Aufstand, Aufruhr, Auflauf.
Sediziosaménte, adv. aufrührischer Weise.
Sedizióso, adj aufrührisch, aufstützig, emporisch.
Sedo, s. m. das Sedum, die Hauswurz.
Sedótto, part. von sedúrre, verführt ꝛc.
Seducénte, adj. verb. verführend, verführerisch.
Seducibile, adj. wer leicht zu verführen ist.
Seduciménto, s. m. Verführung.
Sedulità, s. f. Emsigkeit, Fleiß, Befleißigung.
Sedúrre, v. a verführen, verleiten; praes. sedúco; praet. sedússi; part. sedótto.
Sedúto, part. gesessen, sitzend.

Sedúto, part. s. sedótto.
Seduttóre, s. m. Verführer, Verleiter.
Seduttrice, s. f. Verführerin, Verleiterin.
Sedúzióne, s. f. Verführung, Verleitung.
Sega, s. f. Säge, Art Kopfsteuer.
Segábile, adj. sägbar; segabile láncia, Lanze, die zerschneiden kann.
*Segáce, *segacità, *segacitáde, *segacitáte, e *segaceménte, s. sagáce ecc.
Ségala, ségale, e ségola, s. f. Roggen, Rocken, Korn.
Segalóne, s. m. Taucher, Tauchänte mit einem langen Schnabel.
Segaménto, s. m. das Sägen, Schneiden.
Segánte, adj. verb. sägend; schneidend; la segante, s. secánte.
Segáre, v. a. sägen, zersägen — schneiden, zerschneiden, abschneiden; segare ad alcúno le vene, das Blut abzapfen, ermorden — fig. ausziehen, das Seinige nehmen; segare ad alcuno la gorgiéra, la gola — segare il grano, i prati, il fieno, das Korn hauen, abhauen, schneiden; die Wiesen abmähen; segársi, v. p. sich durchschneiden, von Linien; fig. segare il mare, le acque, auf dem Meer fahren, von Schiffen.
Segatíccio, s. m. (legname) Sägholz.
Segáto, part. gesägt ꝛc.
Segatóre, s. m. ein Holzsäger, Holzmacher — ein Schnitter, Mäher; segatori, seichte, gefährliche Küste.
Segatúra, s. f. Sägspäne — das Sägen — der Sägschnitt; und die Seite, wo man gesägt hat; segatura delle biáde, die Kornärnte; segatura del fieno, die Heuärnte — die Ärnte, Ärntezeit.
Segavéne, e segavéni, s. m. ein Leuteschinder, Gaudieb.
Seggétta, s. f. eine Sänfte, Portschäse — Nachtstuhl.
Seggettina, s. f. kleine Sänfte — Nachtstühlchen.
Séggia, s. f. Stuhl, Sitz — Aufenthalt, Wohnung; far lunga seggia, sich lang wo aufhalten
Séggio, s. m. Sitz, s. sedia.
Séggiola, s. f. Sessel, Stuhl — Sänfte — Riegel, Querbalken am Dachstuhl.
Seggiolíno, s. m. e seggiolina, s. f. ein Stühlchen, niedriger Stuhl.
*Séggiolo, s. m. s. séggiola.
Seggiolóne, s. m. ein großer Stuhl.
Segghétta, s. f. Sägelchen, kleine Säge — Art Kopfputz der Frauen vor alten Zeiten — ein Kappzaum.
Segménto, s. m. Abschnitt eines Zirkelkreises durch eine gerade Linie.
Segnacáso, s. m. ein Artikel, Casuszeichen.
Segnaccénto, s. m. Tonzeichen, Accent.
Segnácolo, s. m. Merkmahl, Zeichen; segnacolo, che si pone a' libri, Zeichen, Bändchen in Büchern.
*Segnalánza, s. f. Auszeichnung. Vorzüglichkeit ꝛc.
Segnaláre, v. a. auszeichnen, berühmt, ansehnlich machen; segnalársi, sich auszeichnen sich berühmt machen, sich hervorthun; segnalarsi sopra gli altri, sich vor andern hervorthun.
Segnalatamènte, adv. hauptsächlich, besonders, vornehmlich, insbesondere, zuvörderst.
Segnaláto, part. ausgezeichnet; berühmt, hervorleuchtend, ansehnlich, vorzüglich, merkwürdig, ausnehmend; far prove segnalate, vortreffliche Proben ablegen; operár cose segnalate.
Segnále, s. m. Merkmahl, Zeichen, Anzeichen, Losung — Andenken, Beweis, Unterpfand; Signal; segnale d'affétto, ein Liebespfand; der aufgefangene Urin vom Patienten, dem Arzt zu weisen — Zeichen, Stück Holz, den Anker, Klippen ꝛc. anzuzeigen — die Fahne, Flocke auf Festungen, Wachtthürmen und Schiffen, gewisse Zeichen damit zu geben — Anzeichen, Vorbothe — ein Zeichen, Sternbild.
Segnalétto, } s. m. kleines Zeichen, klei-
Segnalúzzo, } nes Merkmahl.
Segnáre, v. a. zeichnen, bezeichnen, ein Zeichen machen; bemerken, anmerken; signiren, aufschreiben ꝛc.; unterschreiben, unterzeichnen; ein Gepräg aufdrücken — die Maße zeichnen, stämpeln, bestämpeln, brennen ꝛc.; segnen, ein Kreutz worüber machen; segnársi, sich das Kreutz vormachen; (auch) sich kreutzigen und segnen; erstaunen; quando ci penso, ancór per maravíglia me ne segno; Blut lassen, zur Ader lassen; segnáre un cavállo, einem Pferde Blut lassen; segnársi, farsi segnare, sich zur Ader lassen.
Segnatamènte, adv. sonderlich, insonderheit, vornehmlich — ausdrücklich, förmlich, deutlich.
Segnáto, part. signirt, gezeichnet, bezeichnet, bemerkt — ausgezeichnet, offenbar, deutlich sichtlich — bezeichnet, bestimmt, angezeigt — vorgestellt, vorgebildet, abgebildet — geprägt ꝛc.; strada, o calle segnato, gebahnter, vorgezeichneter Weg — angezeigt, angegeben, erwähnt; subst. das Angezeigte; segnato, e benedétto, völlig und willig überlassen, hingegeben; e così son fermo di fare, e voi v'abbiáte l'eredità segnáta, e benedétta, so soll es dabey bleiben, und ihr möget die Erbschaft in Gottes Nahmen hinnehmen.
Segnatóre, s. m. } Anzeiger, Anzeigerin;
Segnatrice, s. f. } der, die so anzeigt ꝛc., unterschreibt ꝛc.
Segnatúra, s. f. Ähnlichkeit, Gleichheit einer Pflanze mit andern Dingen; le spine del cáppero hanno la segnatúra de' denti della víperа — Originalausferti-

gung am päpstlichen Hofe; segnatúra di Giustízia, di Grázia, zwey Gerichtshöfe in Rom, wo verschiedene Sachen abgehandelt werden.

Segnétto, s. m. kleines Zeichen, kleines Merkmahl.

Segno, s. m. ein Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen, Merkmahl; Anzeige, Siegel, Insiegel — Zeichen, Wunderzeichen; segno celéste, segno del zodíaco, Sternbild; Zeichen im Thierkreis — Signal, Losung, Wille, Augenwink; al suo segno Pisa si governáva, Pisa wurde nach seinem Wink, nach seinem Willen regiert; biánco segno, Blanket zur Vollmacht — Urin von einem Kranken, dem Arzt zu weisen — Fahne, Panier — Fußstapfe, Spur — Ziel, Scheibe; tiráre, trárre a segno, nach der Scheibe schießen; dare, trarre nel segno, ins Schwarze schießen, das Ziel treffen; fig. die Sache errathen, den Punct treffen; ein bestimmtes Ziel; rivólsi tutti i miéi pensiéri ad un segno; ein Mahl, Fleck von Schlägen ꝛc. fare il segno della croce, ein Kreutz worüber machen; farsi il segno della croce, das Kreutz vor sich machen; sich kreutzigen und segnen, erstaunen; trar nel segno a qualchedúno, sein Absehen auf einen haben, ihn wozu bestimmen; fare stare a segno, o tenére a segno, einen zu Paren treiben, zum Gehorsam bringen; ihn gut thun lehren; tornare a segno, in sich gehen, wieder gut thun; per filo, e per segno, s. filo; segno per segno, adv. genau, pünctlich, haarklein; segno per segno gliélo raccontáva — a segno, a segno tale, dermaßen, so sehr.

Segnorággio, s. m. s. signoraggio.

Segnóre, s. m. s. signóre.

Segnoría, s. f. s. signoria

Segnúzzo, s. m. kleines Zeichen, kleines Merkmahl, kleine Spur; senza un segnuzzo di bruttúra, ohne den geringsten Unrath; senza un seguuzzo di barba, ohne ein Härchen am Kinn.

Sego, s. m. Unschlitt, Talg — it. (T. minerál) sego minerále, Talk, Talkstein, s. Talco — für seco, s. (beym Dante).

Ségola, s. f. s. ségale.

Ségolo, s m kleine Hacke, Ärtchen.

Segóne, s. m. sehr große Säge; it. segolo, s.

Segregáre, v. a. absondern, beyseite, allein thun.

Segregáto, part. abgesondert, beyseite gethan.

Segrénna, s f eine hagere, unansehnliche und mürrische Person.

Segrennucciáccia, s. f. ein dürres, keifiges Weib ꝛc.

Segréta, s. f. geheimer Ort; der Kerker, wo Niemanden erlaubt ist, mit dem Gefangenen zu sprechen — die geheimen Gebethe in der Messe bey der Wandelung — Panzermütze unter dem Helm zu tragen.

Segretaménte, adv. heimlich, insgeheim, in aller Stille.

Segretária, s. f. von segretário, eine Vertraute.

Segretariáto, s. m. Secretariat.

Segretariésco, adj. secretarisch.

Segretário, segretáro, e secretário, s. m. Geheimschreiber, Secretär; segretario della cancellaría, ein Kanzelist; segretario d'ambasciáta, Legations-, Gesandtschaftssecretär — ein Vertrauter — ein geheimes Fach für Schriften.

Segretariône, s. m. ein innigster Vertrauter; fig. segretarione della natúra, del ciélo, e della terra, ein großer Kenner der Geheimnisse der Natur ꝛc.

Segretarízio, adj. s. segretariésco.

Segreteria, s. f. Schreibestube eines Secretärs; die Kanzley der Bischöfe — die Secretärschaft, die Officianten eines Secretärs — eine Schreibecommode mit vielen Fächern für einen, der einen starken Briefwechsel hält.

Segretéssa, s. f. eine Vertraute; sehr verschwiegenes Frauenzimmer.

Segretézza, s. f. Heimlichkeit, Verschwiegenheit.

*Segretiére, s. f. ein heimlicher, treuer verschwiegener Mensch.

Segréto, s. m. Heimlichkeit, Geheimniß — Verborgenheit; tenére il segréto, verschwiegen seyn — das Verborgene, der Grund des Herzens — Vertrauter — Geheimniß, Arcanum geheimes Recept; ingerirsi ne' segreti di santa Marta, prov. sich um ungelegte Eyer bekümmern; al segreto, di, in segreto, ecc. heimlich, insgeheim, im Verborgenen.

Segréto, adj. geheim, heimlich, verborgen; Consíglio segreto, der geheime Rath; scala, porta segreta, Geheimtreppe, Geheimthüre.

Seguáce, adj. der folget, nachfolget; folgsam — s. m. et f. ein Nachfolger, Anhänger.

Seguéla, s. f. s. sequéla.

Seguénte, adj. verb. folgend, darauf folgend, nächst kommend.

Seguenteménte, adv. folglich; also, demnach

Seguénza, s. f Folge, Fortsetzung; seguenza d'uccélli, di topi ecc. ein Zug, Flug Vögel, Schwarm Ratten; große Reihe, Menge von etwas.

Segúgio, s. m Spürhund; fig seguitáre co' segugi de' suoi pensiéri, mit den Gedanken einer Sache nachspüren, nachforschen.

Seguiménto, s. m. die Folge, Verfolgung.

Seguire, v. a. folgen, nachfolgen, nachgehen — verfolgen, nachsetzen ꝛc.; nachgeben, sich gefallen lassen — befolgen; erfolgen, vorgehen; sich ereignen; seguire una strada, einem Wege folgen; darauf bleiben; fig. seguir una certa via, einen gewissen Weg befolgen, bey einer Lebensart bleiben; corrèndo va allo' nférno chi cotal via seguisce; seguire, v. n. fortfahren; fortgesetzt werden; seguire a dire, a fare, fortfahren zu reden, zu thun; segue il dialogo ecc. das Gespräch wird fortgesetzt, Fortsetzung des Gespräches ꝛc.

Seguitábile, adj. folgenswürdig, befolgenswürdig.

Seguitamènte, adv. nach einander; immer fort.

Seguitaménto, s. m. Folge, Befolgung; seguitamento della natúra.

Seguitante, adj. verb. folgend ꝛc. — Nachfolger, Befolger, Anhänger.

Seguitáre, v. a. s. seguire, verfolgen, bedrangen.

Seguitáto, part. gefolgt, befolgt ꝛc.

Seguitatóre, s. m. Nachfolger, Anhänger, Befolger.

Seguitatrice, s. f. Nachfolgerin, Befolgerin.

Séguito, s. m. Gefolg, Begleitung, Zug — Folge, Erfolg, Fortgang, Verlauf, Ausgang.

Seguito, part. erfolgt, vorgefallen, vorgegangen — angesehen, ansehnlich; i più seguiti della città, die Ansehnlichsten der Stadt (die den meisten Anhang haben); seguito, s. m. das Vorgefallene, der Vorfall; gli domandò del seguito, er fragte nach dem Vorfall.

Seguitrice, s. f. Nachfolgerin, Befolgerin

*Seguizióne, s. f s. esecuzióne.

Sei, n. num. sechs; subst. un sei, il sei, ein Sechser, die Sechs.

Seicento, n. núm. s. secénto.

Seino, s. m. zwey Sechser, so man in den Würfeln geworfen.

Selbastrélla, s. f. s. selvastrélla.

Selce, e sélice, s. f. ein Kieselstein, Kiesel; selce córnea, Hornstein.

Selciáre, v. a. pflastern, mit Kieseln.

Selciáto, part. mit Kieseln gepflastert; subst. eine Chaussee, ein mit Kieseln gepflasterter Weg.

Selenite, s. f. das Fraueneis, Marienglas.

Selenografia, s. f. Mondbeschreibung.

Selenográfico, adj. zur Mondbeschreibung gehörig.

Selciáto, s. m. Pflaster mit Kieseln; eine Chaussee.

Sella, s. f. der Sattel; votár la sella, aus dem Sattel fallen; fig. aus dem Geschicke kommen; irre werden; unterliegen; rimanére in sella, fig. sich im Glücke, im Wohlstande erhalten; die Oberhand behalten — Stuhl; andáre a sella, zu Stuhle gehen; sella, in der Conchyl. Sattel, die weiße Zwiebelschale.

Selláccia, s. f. schlechter Sattel.

Selláio, s. m. ein Sattler.

Selláre, v. a. satteln.

Sellaria, s. f. die Sattlergasse.

Selláto, part. gesattelt — mit einem hohlen Rücken, von Pferden.

Selva, s. f. ein Wald; fig. eine Sammlung vieler und verschiedener Dinge; selva d'annotazióni, di cose notábili, ein Excerptenbuch.

Selváccia, s. f sehr dicker, sehr düsterer Wald.

Selvaggiaménte, adv. rauh, grob, unartig.

Selvaggina, s. f. s. salvaggina.

Selvággio, adj. waldig, buschig — ungebauet, unbewohnt, wüste — wild — fig. scheu — roh, ungesittet, unerfahren, ungesellig.

Selváno, adj. s. silvámo.

Selvaréccio, adj. wild, von den Gehölzen; silénzio selvareccio, die Waldstille.

Selvastrélla, s. f. die große Wiesen-Pimpernell, der Wiesenkopf.

Selvático, adj. s. salvático.

Selvétta, s. f. Wäldchen, Gehölz, Gebüsch.

Selvóso, adj. waldig, baumreich.

*Sembiábile, e sembiábole, adj. ähnlich, gleich.

Sembiáglia, s. f. s. sembraglia.

Sembiánte, s. m. Gesicht, Miene, Ansehen, Geberdung — Schein; in sembianti, e per sembiante, adv. dem Scheine nach; fare, o mostrár sembiante, sich stellen, thun, als ob ꝛc. far strano sembiante, wunderlich, seltsam, böse sehen, aussehen.

Sembiánte, adj. verb. s. simigliante.

Sembiánza, s. f. die Miene, das Gesicht, Ansehen, Aussehen; aver buóna sembianza; sembianza di galantuómo; Wink, Zeichen; quella pronte sembianze femmi, sie gab mir offenbare Zeichen — Schein, Ähnlichkeit.

*Sembiáre, v. n. s. parére.

*Sembiévole, adj. s. sembiábile.

Semblábile, e sembrábile, adj. ähnlich, gleich.

*Semblánte, s. m. s. sembiánte.

*Semblánza, s. f. s. sembiánza.

*Sembláre, v. n. s. sembráre.

Sembléa, s. f. s. sembráglia.

Sembrábile, adj. s. semblábile.

Sembráglia, e sembriáglia, s. f. Haufen, Rotte, Gesellschaft Reiter oder Reiterey.

Sembráre, v. n. scheinen, dünken, vorkommen.

Seme, s. m. Same, Samenkorn, Samenkörnchen, Gesäme, Sämerey; uómo da seme, ein dummer starker Schlingel (der zu nichts als zum Zeugungsgeschäfte gut ist) — der Same der Thiere; fig. der Same, das Geschlecht--Quelle, Ursprung semi, die Farben in Spielkarten; carte d'un seme, Karten von einer Farbe.

Semejología, } s. f. die Lehre von den Zei-
Semejótica, } chen der Krankheiten und der Gesundheit.

Seménta, e seménte, s. f. Same, Samenkorn—Ursprung, Quelle, Same--Saat, Gesäetes — die Saatzeit, Aussaat — Abkunft, Geschlecht — Stamm.

Sementábile, adj. was besäet werden kann; terréno sementabile, Korn land, Ackerland.

Sementáre, v. a. säen; sementare grano, Korn säen.

Sementáto, part. gesäet ꝛc.

Sementatóre, s. m. Säemann.

Semente, s. f. ſ. seménta.

Seménza, s. f. Same; Saat — Geschlecht ꝛc.; Ursprung; Quelle.

Semenzájo, s. m. Baumschule, Pflanzschule.

Semenzétta, s. f. kleiner Same, dünnes Gesäme.

Semenzína, s. f. Wurmsame.

Semenzíre, v. n. schossen, in Samen schießen, Samen tragen; praes. isco.

Semesánto, s. m. der heilige Beyfuß; der tatarische Beyfuß.

Semestrále, adj. halbjährig.

Seméstre, s. m. ein Halbjahr, Zeit von sechs Monathen — halbjähriger Hauszins; halbjährige Bezahlung, für was es auch sey.

Semi, (Beywörtchen) halb.

Semiaddottoráto, s. m. Halbdoctor.

Semibréve, s. f. ein ganzer Schlag in der Musik.

Semicanúto, adj. der fast graue Haare hat.

Semicápro, s. m. Halbbock.

Semicérchio, s. m. Halbkreis, Halbzirkel.

Semicircoláre, e semicirculáre, adj in Gestalt eines Halbzirkels, halbzirklig.

Semicírcolo, s. m. Halbzirkel Halbkreis.

Semicirculáre, adj. ſ. semicircoláre.

Semicróma, s. f. doppelt geschwänzte Note.

Semicúpio, s. m. Bad bis an halben Leib.

Semidéo, s. m. Halbgott; semidei, Halbgötter.

Semidiámetro, s. m. halber Durchschnitt.

Semidispénte, s. m. die unvollkommene Quinte.

Semiditono, s. m. kleine Terz in der Musik.

Semidóppio, adj. festa semidoppia, Fest eines Heiligen im Breviер der katholischen Geistlichen, da die Antiphonen vor den Psalmen nur intonirt werden.

Semidótto, adj. halbgelehrt; subst. ein Halbgelehrter.

Semifilósofo, s. m. ſ. filosofastro.

Semigárza, s. f. die Halbgigrette, ein luisianischer Vogel vom Geschlecht der Reiher.

Semigigánte, s. m. eine Person wie ein Riese, von Riesengestalt.

Semignoránte, adj fast unwissend; der sehr wenig versteht.

Semila, n. num sechstausend.

Semilunáre, adj wie ein halber Mond, halbmondig; bogia.

Semimembranóso, adj. Beywort einer Beinmuskel.

Semimetállo, s. m. Halbmetall.

Semiminima, s. f. ein Viertel in der Musik.

Semimúsico, s. m. der etwas Musik versteht.

Seminagióne, s. f. ſ seminazióne.

Seminále, adj. zum Samen gehörig—was gesäet oder eingesäet werden kann; campo seminale, Saatfeld.

Seminaménto, s. m. das Säen, Einsäen, die Aussatt; fig. seminamento di scándolo, Veranlassung von Ärgerniß, von Zwietracht.

Seminánte, adj. verb. säend; der Säemann.

Semináre, v. a. säen, aussäen, besäen, einsäen; seminare grano, Korn säen; seminare i campi, die Felder besäen; fig. aussprengen, unter die Leute bringen; ausbreiten; seminar la discórdia, o la zizánia, Unkraut säen, Zwist anrichten, ꝛc.; prov. sémina buón grau ed avrái buon pan, wie du es machst, so gehet dirs; chi semina spine, non vada scalzo, wer übel lebt, der nehme sich in Acht.

Seminário, s. m. Baumschule, Pflanzschule—Pflanzschule im sittlichen Verstande, eine bischöfliche Schule, gute Weltgeistliche zu ziehen: Seminarium.

Seminário, adj. (vasi seminari) Samengefäße.

Seminarísta, s. m. ein Seminarist.

Semináto, s. m. besäeter Ort; Saat; Saatfeld; prov. uscír del seminato, fuór del seminato, o simili, von Verstand kommen, verrückt werden; (auch) nicht bey der Klinge bleiben, ausschweifen ꝛc. caváre, o trar del seminato, verrückt, zum Narren machen, oder aus dem Concepte bringen, das Concept verrücken, verwirrt machen.

Seminato, part. gesäet, besäet, eingesäet; fig. besäet, bestreuet; seminato di grano, mit Korn besäet.

Seminatóre, s. m. Säemann; seminator di scándalo, e di scisma ecc., der Ar-

gerniß, Spaltung anrichtet; falsche Gerüchte ausspreng tc. Maschine zum Säen

Seminatrice, s. f die säet; fig. Stifterin, Anstifterin, Quelle, Ursprung.

Seminatúra, } s. f. das Säen; die Saat,
Seminazióne, } Aussaat, Einsaat.

Seminervóso, adj. bald nervig, von einer Beinmuskel.

Semiparábola, s. f. halber Kegelschnitt.

Semiparálisi, s. f. halbe Lähmung, nicht völlige Gicht.

Semipisnáto, adj. Beywort einer Muskel am Schulterblatt.

Semipoeta, s. m. halbschüriger Poet, schlechter Dichter.

Sempotenziáto, adj. umgebogen, mit gebogenen, gekrümmten Enden, in Wappen.

Semirétto, adj. halb gerade.

Semiritóndo, adj. halbrund.

Semisferóide, s. f. halbzirkelförmige Figur.

Semistánte, s. m. f. scalpédra.

Semisvólto, adj. halb aufgerollt oder halb aufgeschlagen.

Sémita, s. f. f. stradétta.

Semituóno, s. m. ein Halbton; halber Ton.

Semivívo, adj. halbtodt; fast todt.

Semivocále, adj. halber Selbstlauter.

Semiuómo, s. m. kleines Menschchen, Männchen.

Semmána, s. f. f. settimána.

Sémola, s. f. Kleyen von feinem Weitzenmehl gesiebt.

Semolella, s. f. Gries zu Brey und Suppe.

Semolíno, s. m. kleines Gesäme, dünner Same — Gries.

Semolóso, adj. Gries ähnlich.

Semovénte, adj. sich selbst bewegend; was sich durch eigene Kraft bewegt.

Sempiternále, adj. ewig, immerwährend.

Sempiternalménte, } adv. immer, ewig,
Sempiternaménte, } beständig, stets, immerdar.

Sempiternáre, v. a. immerwährend machen; verewigen.

Sempiternità, s. f. die immerwährende Dauer.

Sempitérno, adj. immerwährend; ewig, fortdauernd; sempiterno, adv. immer, stets, immerdar.

Sémplice, adj. schlecht und recht, ohne Zierath, ohne Künsteley; vestito semplice, bloß; un semplice sospétto, ein bloßer Argwohn — rein, lauter, unvermischt — aufrichtig, offenherzig, einfältig, unschalkhaft; unerfahren, dumm, blödsinnig — leicht zu begreifen, nicht schwer zu machen; é una cosa semplice, das ist keine große Kunst — einfach; i semplici, die Heilkräuter.

Semplicéllo, adj. etwas einfältig tc.

Sempliceménte, adv. einfältig, aufrichtig, bloß, schlechtweg.

Semplicétto, adj. etwas einfältig tc.

*Semplicézza, s. f. f. semplicità.

Sempliciáccio, adj. et s. erzeinfältig, erzalbern, sehr leichtgläubig tc.

Sempliciário, s. m. Kräuterbuch.

Semplicióne, na, adj. et s. ein Tölpel, Blödsinniger, Einfaltspinsel.

Sempliciótto, ta, adj. et s. sehr einfältig, albern, ein Pinsel, Dummkopf.

Semplicíssimo, adj. sup. ganz einfach — sehr leicht zu begreifen, zu machen; é cosa semplicissma, das ist gar keine Kunst; das ist sehr leicht zu begreifen, zu machen; das ist sehr natürlich — sehr einfältig, ganz ohne Falsch — ganz rein; semplicissimi errori, Fehler aus großer Dummheit.

Semplicísta, s. m. Kräuterkenner, Botaniker — Kräutergarten, botanischer Garten.

Semplicità, semplicitáde, e semplicitáte, s. f. Einfachheit, Lauterkeit, Unvermischtheit — Einfalt, Einfältigkeit, Albernheit — Aufrichtigkeit, Unverfälschtheit, Unverstelltheit — Ungezwungenheit, Natürlichkeit; ungekünsteltes Wesen.

Semplificáre, v. a. einfach machen.

Sempre, adv. allezeit, jederzeit, immer, stets — allemal, immer; sempre che, so oft als; so lang als; sempre mai, mai sempre, immerdar, auf immer, stets.

Sempreviva, s. f. Hauswurz, Donnerkraut.

*Sémprice, adj. f. sémplice

Sempricíssimo, adj. sup. f. semplicissimo.

Sena, s. f. Senesstaude, Senesbaum; Senesblätter.

Sénape, e sénapa, s. f Senf; Kraut und Wurzel, wovon der Senf kommt; venir la senapa al naso, verschnupfen, in die Nase fahren.

Senapísmo, s. m. Senfpflaster.

Senário, adj. gesechst; número senario, eine Zahl von Sechs

Senáto, s. m. der Rath, Senat; tenére il senato, Rath halten, den Rath versammeln.

Senatóre, s. m. ein Rath, Rathsherr, Senator.

Senatório, adj. senatorisch, rathsherrlich.

Senazióne, s. f. f. crescióne.

Sene, f. se, pron.

Sene, s. m. (lat.) ein Greis.

Senecióne, s. m. Kreutzkraut.

Senétta, s. f. (lat.) das hohe Alter.

Senettù, senettúde, senettúte, s. f. das hohe Alter.

Sénici, s. f. plur. harte Brocken Blut nah

am Puls, welche durch das Reiben vertrieben werden.

Senile, adj. alt, abgelebt; età senile — was von alten Ältern, von einem alten Stamm herkommt; durch Zeugung oder Kunst; layóro senile, frutto senile.

Sénio, s. m. hohes Alter, Abgelebtheit.

*Seniscálco, s. m. f. siniscálco.

Sennino, s. m. gesetzter, verständiger junger Mensch.

Senno, s. m. Verstand, Einsicht, Klugheit, Witz, Sinn; i cinque senni (alt), Sinn, Verstand, Bedeutung — Meinung, Erachten, Gesinnung; se io debbo dire interaménte il mio senno — Betrug, List; credétte, con senno ingannárlo — temérono, che per senno non gli togliésse il suo; trárre dal senno, den Verstand verrücken; uscír di senno, zum Narren werden; ésser in buón senno, völlig bey Verstand seyn; far senno, (statt saviaménte) es recht verständig, klug machen; a senno, per senno, nach seinem Sinn, Gefallen, Belieben; da senno, im Ernst; sapér per lo senno a mente, recht gut wissen; sich noch sehr wohl erinnern; ognún va col suo senno al mercáto, prov. es dünkt sich jeder klug ꝛc. del senno poi ne son ripiéne le fosse, prov. wenn das Übel geschehen ist, will jedermann wissen, wie man die Sache hätte anstellen sollen.

Sennúccio, s. m. f. sennino — der alte Verstand; das Orakel.

Seno, s. m. der Busen; fig das Innerste; nel seno delle fiámme, mitten unter den Flammen — der Theil der Kleidung, der den Busen bedeckt; méttere in seno, trárre di seno, in Busen stecken, aus dem Busen ziehen — der Busen, die Brüste — Mutterleib, Schooß; seno d'Abrámo, Abrahams Schooß; nel seno della sua famiglia, fig. Herz, Gemüth, Verstand, Einsicht, Fähigkeit; che hanno a tanto compréndere poco seno — eine Falte, in Form eines Beutels, die man mit einem Theil des Rocks macht, um etwas darin zu halten, oder fortzutragen, ein Busen, Meerbusen, Bucht, Bay — Krümme, Höhlung, Busen; seno d'un osso, eine Pfanne, Höhlung im Knochen. Sinus, in der Trigonometrie.

Se non, e se no, conj., adv. außer, ausgekommen; es sey denn, daß; als: se non che, außer ꝛc wo nicht — sonst; wo nicht, wo anders, außerdem; se non se, außer; es wäre denn, daß.

Sénopia, s. f. f. sinopia.

Sensa, s. f. Markt, Messe, in Venedig, so den Himmelfahrtstag angehet.

Sensále, s. m. Mäkler, Sensal; fig. Kuppler, Kupplerin; f. le donne sono óttime sensali a fare, che messer mazza riéntri in valle bruna, die Weiber wissen es am besten dahin zu bringen ꝛc. avér più intrighi che un sensal di scrócchi.

Sensalúzzo, s. m. kleiner Mäkler.

Sensataménte, adv. sinnlich, sittlich, handgreiflich, durch die Sinnen — bedächtig, verständig, vernünftig, ernsthaft, gesetzt.

Sensatézza, s. f. Verstand, Einsicht, Klugheit.

Sensatissimo, adj. sup. sehr verständig, sehr klug; ganz offenbar, handgreiflich; verità sensatissima (statt evidentissima).

Sensáto, adj. sinnlich, was in die Sinne fällt — was durch die Sinne erkannt werden kann; offenbar, handgreiflich — verständig, klug, gescheid, vorsichtig, gesetzt, sittsam.

Sensazióne, s. f. Empfindung, Wirkung der Sinne — Eindruck.

Senseria, s. f. Mäklerlohn; Senserie — Mäklerey; Mäkley, Unterhandlung.

Sensíbile, adj. sinnlich, empfindbar, empfindlich, was auf die Sinne wirkt; fühlbar — fühlsam, empfindungsfähig; sensibil terra; subst. das Sinnliche, Fühlbare — empfindlich, auffallend; angreifend — mitleidig; gerührt; empfindsam; sensibile a' mali altrúi; sensibile all' amicízia, all' affétto, gerührt vom Mitleid gegen anderer Drangsale, von den Bezeigungen der Freundschaft, der Liebe.

Sensibileménte, adv. f. sensibilménte.

Sensibilità, sensibilitáde, sensibilitáte, s. f. Empfindlichkeit, Empfindbarkeit, Fühlbarkeit, Sinnlichkeit; das Vermögen zu empfinden; Empfindsamkeit; Fühlsamkeit; Regung des innern Gefühls.

Sensibilménte, e sensibileménte, adv. auf eine sinnliche Art; vermittelst der Sinne — körperlicher, fühlbarer Weise.

Sensitíva, s. f. die Empfindungskraft, Fühlkraft — das Sinnkraut.

Sensitívo, adj. was das Vermögen zu empfinden hat; empfindsam, fühlsam, sinnlich; appetito sensitivo, sinnliche Begierde — empfindlich, leicht zu reitzen.

*Sensivaménte, adv. sinnlich, merklich.

*Sensivo, adj. f. sensitivo.

Senso, s. m. der Sinn; i cinque sensi — Verstand, Sinn, Bedeutung — die Empfindung, Sinnlichkeit — Einsicht, Verstand.

Sensório, s. m. das Empfindungsgeschäft — das Werkzeug der Sinnen, des Gefühls; gli órgani del sensorio — il sensorio dell' udíto.

Sensuále, adj. sinnlich; merklich — sinnlich, wollüstig.

Sensualità, sensualitáde, sensualitáte, s. f. die Sinnlichkeit, Anhängigkeit an sinn-

liche Vergnügungen — Sinn, Empfindung.

Sensualménte, adv. sinnlich, auf eine sinnliche Art.

*Sentácchio, *Sentacchióso, adj. was ein feines Gehör hat; von zartem Gehör.

Senténte, adj. fühlend; hörend; vernehmend.

Senténza, e senténzia, s. f. ein Ausspruch, Urtheil, Rechtsspruch — verdammendes Urtheil; dar la sentenza coll' accétta, ohne Urtheil und Recht einen hinrichten, ohne rechtliche Untersuchung einen verurtheilen, zu einer Strafe verdammen — Auflösung eines Zweifels ꝛc. — Meinung — ein Spruch, Lehrspruch, Denkspruch; Sittenspruch; in sentenzia, adv. überhaupt, im Grunde, endlich; prov. è méglio un magro accórdo che una grassa sentenza, besser ein magerer Vergleich, als ein fetter Prozeß; sputár sentenze, mit lauter Sittensprüchen um sich werfen.

Sentenziosaménte, adv. nachdenklich, lehrreich, weislich.

Sentenziáre, v. a. ein Urtheil sprechen; richten, aussprechen — verurtheilen; sentenziare colla scure, ohne die gebührende Untersuchung einen zur Strafe verdammen.

Sentenziáto, part. ausgesprochen, gerichtet — verurtheilet.

Sentenziatóre, s. m. Urtheilsprecher, Urtheilsverfasser, Richter.

Sentenzievolménte, adv. nach Urtheil und Recht.

Sentenziosaménte, adv nachdenklich, weislich, lehrreich

Sentenzióso, adj spruchreich, voll Sittensprüche; nómo sentenzioso.

Sentiéro, s. m. Fußsteig, Weg, Pfad.

Sentieruólo, s. m. kleiner Fußsteig, schmahler Weg.

Sentiménto, s. m. Empfindung, Gefühl; con più sentimento cercándo trovò ecc. nach genauerer Untersuchung fand er — Einsicht, Erkenntniß, Verstand ꝛc. Stärke, Energie, Witz eines Gedankens ꝛc. Gesinnung, Meinung; alcúni érano di più crudél sentimento, einige waren grausamer gesinnt; uscir del sentimento, ed ésser fuór del sentimento, vom Verstand kommen; verrückt seyn.

Sentimentúzzo, s. m. (im Scherz) Empfindung.

Sentina, s. f. der Abfluß des Unraths in Schiffen — Kloake; fig. Sammelplatz alles Unraths, aller Laster.

Sentinélla, s. f. Wache, Schildwache; fare la sentinella, auf der Wache seyn, Schildwache stehen, auf die Wache ziehen; fig. lauern, aufpassen.

Sentire, v. n. empfinden, fühlen — hören, riechen, schmecken, fühlen — durch das Gefühl empfinden — merken, wahrnehmen, erkennen; it. sentire molto avánti in alcúna cosa, tiefe Einsicht worin haben ꝛc. meinen, dafür halten, gesinnt seyn, glauben; non ti sento dì sì grosso ingégno, che ecc. ich traue dir nicht so wenig Verstand zu ꝛc.; wornach schmecken, riechen; sentire di múschio, nach Bisam riechen; d'amáro, etwas bitter schmecken — einwilligen; sentírono il trattáto, sie willigten in den Vertrag ein; sentir d'alcúna cosa, so etwas an sich haben; in etwas gleichen; egli sente dell' nómo di qualità, sente d'erético — sentire alquánto della testa, nicht recht richtig im Kopfe seyn; sentire, o sentírsi di alcúna cosa, o ad alcúna cosa, o ad alcuna parte del corpo, was fühlen, leiden, einem etwas wo wehe thun ꝛc. sentire oder sentírsi della milza, al bráccio, dalla o alla testa — sentir bene, o male alcuna cosa, ein Vergnügen oder Mißvergnügen woran haben; sentírsi, v. p. erwachen, zu sich kommen; sentírsi, einem zu Muthe seyn; sentírsi bene, o sentírsi male, wohl, oder nicht wohl seyn, einem nichts oder etwas fehlen; come ti senti tu? wie ist dir? sentírsi d'alcúna cosa, es fühlen; es merken; es nicht so bald vergessen; sentíronsi tanto di questa rotta; sentírsi, o sentir di se, sich fühlen; Gefühl haben; io son tutto divenúto sì freddo, che appéna sento di me.

Sentíta, s f die Empfindung — List, Verschlagenheit; sentita di guérra, Kriegslist.

Sentitaménte, adv. gescheid, klug, verschlagen.

Sentíto, part. gehört; it. klug, verständig, gescheid, vorsichtig.

Sentóre, s. m. Geruch — Anzeige, Wind, Spur; avéndo alcún sentore ecc. als er Wind davon bekam, als er Spuren davon bemerkte, als er den Braten roch — Lärm, Getöse; stáre in sentore, auf eine Nachricht lauern.

Senza, e sanza, praep. ohne — ohne, außer, über, nebst; senz' altro, unfehlbar; senza modo, außer den Maßen, über die Maßen; senza che, senzaché, überdem, überdieß, ferner; it. senzaché, ohne daß, senza più, ohne mehreres; schlechtweg, allein; star senza, entrathen müssen, nicht haben, Mangel leiden; fare senza, entrathen, ohne etwas fertig werden, sein Ziel erreichen; lo farémo già senza voi, wir werden ohne euch fertig werden.

Sepa, s. f. Art Eidexe vom Geschlechte der Salamander.

Sepajnóla, s. f. Zaunkönig.

*Sepále, s. m. s. siepáglia.

Separábile, adj. trennlich, trennbar, abtrennbar, scheidbar.

Separaménto, s. m. die Trennung, Abtrennung, Zertrennung, Absonderung.
Separánte, adj. verb. trennend, zertrennend, abtrennend, absondernd, scheidend.
*Separánza, s. f. s. separaménto.
Separáre, v. a. trennen, zertrennen, abtrennen, absondern, scheiden; separársi, sich trennen; sich absondern; scheiden, abgehen; sich entfernen; oggi non inténdo, di volére da quella matéria serarármi.
Separataménte, adv. besonders, insbesondere, jedes allein.
Separativo, adj. was absondert.
Separáto, part. getrennt, abgetrennt, abgesondert ꝛc.
Separatório, adj. s. separativo.
Separazióne, s. f. die Trennung, Zertrennung, Absonderung, Scheidung; separazione di corpo tra marito, e móglie, Scheidung von Tisch und Bette.
Sepolcrále, e sepulcrále, adj. zum Grab gehörig; piétra sepulcrale, Leichenstein, Grabstein; iscrizióne sepolcrale, Grabschrift; marmi sepolcrali, marmornes Grabmahl.
Sepólcro, s. m. Grab, Grabmahl, Gruft — das heilige Grab.
Sepólto, e sepúlto, part. begraben; fig. verborgen; questo decréto stà sepolto agli occhi di ciascúno.
Sepoltúra, e sepultúra, s. f. Grab, Grabmahl, Gruft, Begräbniß; Beerdigung — sepoltura ecclesiástica, das Recht, auf einem geweiheten Ort begraben zu werden; priváre uno della sepoltura ecclesiástica — interdíre ad uno la pátria sepoltura, einen auf ewig aus dem Vaterlande verbannen; prov. oggi in figúra, domani in sepoltura, heute roth, morgen todt.
Sepónere, sepórre, v. a. auf die Seite legen, setzen; praet. sepósi, part. sepósto.
Seponiménto, s. m. Zurücklegung.
Sepósto, part. auf die Seite, beyseite, zurückgelegt.
Sepelliménto, s. m. Begrabung, Begräbniß, Bestattung zur Erde; fig. Begrabung.
Seppellíre, v. a. begraben, zur Erde bestatten — verstecken, verbergen; le loro più care cose ne' luoghi più vili della casa seppelliscono; praes. isco, part. seppellíto, sepólto, sepúlto.
Seppellíto, part. begraben, verborgen.
Séppia, s. f. Blackfisch, Tintenfisch.
Sepulcrále, adj. s. sepolcrále.
Sepúlcro, s. m. s. sepólcro.
Sequéla, e seguéla, s. f. Folge, Erfolg; la seguela del peccáto, die Folgen der Sünde — der Schluß, die Folge aus den Vorderfätzen in der Logik.
Sequénte, adj. verb. folgend, darauf folgend.
Sequestraménto, s. m. Sequestration, Arrest, Verkümmerung; fig. Abziehung, Entziehung.
Sequestráre, v. a. abziehen, absondern, entfernen — sequestriren, mit Arrest belegen; ausspfänden; sequestrare alcúno, einen einsperren, einschließen, ihm Arrest geben.
Sequestráto, part. abgesondert ꝛc.; sequestrirt, mit Arrest belegt.
Sequestrazióne, s. f. Absonderung, Abziehung — Verkümmerung, Sequestration.
Sequéstro, s. m. Verkümmerung, Arrest, Sequestration.
Ser, (für sere) s. m. ser appuntíno, ser contrappóni, serpólta, sersaccénte, ser sacciúto, ser vinciguérra, ser tutta salle, Nasenweiser, Überkluger ꝛc.; ser mesta, s. faccendiére — sermestola, o ser méstola, ein Tölpel, Dummkopf
Sera, s. f. der Abend; fa sera, es ist Abend; in sul fare della sera, gegen Abend; da sera, a sera, des Abends; sta sera (statt questa sera) diesen Abend; prov. non è ancór sera a Prato, es ist noch nicht aller Tage Abend; non vi è dì, che non ábbia la sua sera, alle Herrlichkeit dieser Welt nimmt ein Ende; última sera, fig. das Ende, der Tod — Nacht.
Seracinésca, s. f. s. saracinésca.
Seráfico, adj. seraphisch, seraphinisch; l'órdine serafico, der Franciscanerorden.
Serafíno, } s. m. ein Seraph, Seraphin;
*Seráfo, } il coro de' serafíni, das Chor der Seraphinen.
Serapíno, s. m. s. sagapéno.
Serappuntíno, s. m. ein Hochweiser, Überkluger; Herr Nasenweis
Seraschiére, s. m. Seraskier; General bey den Türken.
Seráta, s. f. der Abend, die Abendzeit.
Serbábile, adj. bewahrlich; was sich erhalten, aufheben läßt.
Serbánza, s. f. das Aufheben, Erhalten, Bewahren; dáre in serbanza, aufzuheben geben.
Serbáre, v. a. erhalten, behalten, aufbehalten, bewahren — aufbehalten, vorbehalten — versparen; ansehen lassen — erhalten — aufheben, vorräthig halten, sparen, zurücklegen — vivánda da serbare, eine Speise, die sich hält; úva, pére ecc., da serbare, Weintrauben, Birnen ꝛc., die sich halten, aufbehalten lassen — beobachten, halten (statt osserváre,) serbare la giustízia, die Gerechtigkeit beobachten; serbare il digiúno, die Fasten halten
Serbastrélla, s. f. s. selvastrélla.
Serbáto, part. behalten, erhalten, bewahrt ꝛc.; aufgehoben.
Serbatójo, s. m. Behältniß, Stiege, Geflügel zu mästen — Hälter, Wasserhälter; serbatoj d'acqua salsa, die Salzkothen.

Serbatójo, adj. was sich hält; was sich wohl erhalten, aufbewahren läßt.

Serbatóre, s. m. Bewahrer, Verwahrer; der in Verwahrung hat.

Serbatrice, s. f. Bewahrerin, Erhalterin; die aufhebt ꝛc.

Serbévole, adj. bewahrlich, haltbar, erhaltbar.

Serbo s. m. Verwahrung; dar checchessia a serbo, in serbo, aufzuheben geben, in Verwahrung geben; tenere, o avére in serbo, aufheben, in Verwahrung haben.

Sere, s. m. Herr (alt, statt Sire, Signóre) quelli, che dicono sere sere ecc., die Herr Herr sagen — Herr, alter Titel gemeiner Priester und der Notarien.

Seréna, s. f. ſ. siréna.

Serenáre, v. a. ausheitern, aufheitern, aushellen — stillen, beruhigen; trösten, aufrichten; ausheitern — serenarsi, sich ausheitern; sich aushellen; wieder frisch, heiter werden, sich zufrieden stellen, sich ausheitern.

Serenáta, s. f. Helle; heiterer Himmel — Abendmusik, ein Ständchen.

Serenáto, part. ausgeheitert; heiter geworden.

Serenatrice, s. f. die ausheitert — die stillet, beruhiget, erquickt.

Serenissimo, adj. sup. überaus heiter — ganz ruhig, sehr heiter — Durchlauchtig, Durchlauchtigst, Titel gebornerFürsten.

Serenità, serenitáde, serenitáte; s. f. Heiterkeit; Helle, Klarheit des Himmels ꝛc. fig. Heiterkeit, Ruhe, Stille, Fröhlichkeit; serenità del volto, della mente ecc., Durchlaucht, Durchlauchtigkeit.

Seréno, s. m. Heiterkeit; Klarheit des Wetters ꝛc.; fig. lume non è se non vién dal sereno, che non si turba mai, von der göttlichen Klarheit — die freye Luft, der freye Himmel; giacére al sereno, unter freyem Himmel schlafen; heiterer Himmel des Winters, trübe Sommertage, und günstiges Glück sind drey Dinge, denen man nicht trauen darf, prov. serén di verno, núgolo di state, e vécchia prosperitáte.

Seréno, adj. heiter, schön; fig. heiter, ruhig, fröhlich; dì sereni. Sul mattíno la mente, lo spírito è più sereno; piétra serena, ſ. piétra.

Serfedócco, s. m. ein Tölpel, Bengel, einfältiger Tropf.

Sergénte, s. m. Diener; Gerichtsdiener, Häscher — Infanterist — ein Serschant, Unterofficier; sergénte maggióre, Oberstwachtmeister — die Presse der Schreiner.

Sergentína, s. f. Art Gewehr, wie ein Spieß.

*Sergiére, s. m. ſ. sergénto

Sergoncéllo, s. m. ſ. cerconcéllo.

Sergozzóne, s. m. ſ. sorgozzóne, Schlag mit geballter Faust; Faunze.

Seriaménte, adv. ernsthaft, gesetzt.

Sérico, adj. seiden, von Seide.

Série, s. f. Reihe, Folge, Ordnung.

Serietà, serietáde, serietáte, s. f. der Ernst; die Ernsthaftigkeit; Gesetztheit; ernsthaftes, gesetztes Wesen.

Sério, adj. ernsthaft, gesetzt — ernstlich, wichtig, erheblich; subst. der Ernst; in sul serio, o sul serio, adv. ernsthaft, ernstlich, im Ernst.

Seriogiocóso, adj. ernsthaft und lustig.

Seriosaménte, adv. ernsthaft; in rechtem Ernst, ohne Spaß.

Seriόso, adj. ernstlich, ernsthaft, wichtig, erheblich.

Serménto, s. m. Weinrebe; dünne Reben.

Sermentóso, adj. rebicht, was Reben hat oder treibt.

Sermo, s. m. (poet.) ſ. sermóne.

Sermocináre, v. a. ſ. sermonáre.

Sermollíno, s. m. Quendel, ein Kraut.

Sermonáre, v. a. predigen; eine Predigt halten; (manchmal) vorpredigen, viel herpredigen — ein Langes und Breites von etwas hersagen.

Sermonáto, part. geprediget ꝛc.

Sermonatóre, s. m. Prediger — der eine Rede in die Länge und Breite ziehet.

Sermonatrice, s. f. die vorprediget ꝛc.

Sermoncéllo, s. m. ſ. sermoncíno.

Sermoncíno, s. m. kurze Predigt, Ermahnung.

Sermóne, s. m. eine Predigt — Rede, Unterredung — Sprache, Sprechart — ein Lachs.

Sermoneggiáre, v. a. ſ. sermonáre.

Sermoneggiáto, part. geprediget; vorgepredigt ꝛc.

Serócchia, s. f. ſ. sirócchia.

Serolóne, s. m. ſ. segalóne.

Serosità, s. f. wässerige Feuchtigkeit im Blut und Säften des Leibes.

Seróso, adj. wässerig, molkig.

Serotinaménte, adv. spät gegen Abend — spät im Jahre, von Früchten.

Serótino, e serótino, adj. spät, eigentlich von Obst und Gartenfrüchten, die am spätesten reif werden; ulive serotini, erba serotine, pere serotine - serotine, adv. spät; fig. spät; langsam; la penitenza tua non sia serotina, verspare deine Buße nicht — abendlich; was sich zum Abend neiget; raggi serotini del sole, die Strahlen der untergehenden Sonne.

Serpáto, adj. sprenklig, wie die Farbe der Schlangen.

Serpe, s. f. et m. Schlange; ogni serpe ha'l suo veléno, part. krümmt sich doch ein Wurm, wenn er getreten wird; allevársi la serpe in seno, eine Schlange in seinem Busen nähren méttere, o me-

scoláre la serpe tra l'anguille, den Wolf unter die Schafe schicken; prov. come disse lo spinóso alla serpe, s. spinóso; serpe cornúta, die gehörnte Schuppenschlange, Hornträger; serpe imperiále, die Königsschlange; serpe a sonáglio, Klapperschlange.

Serpeggiamento, s. m. Geschlängel; schlänglichter Lauf, Krümmung; serpeggiamento di vasi sanguínei, Geflecht der Blutgefäße.

Serpeggiánte, adj. verb. schlänglichtlaufend, gehend, sich schlängelnd, geschlängelt.

Serpeggiáre, v. n. sich schlängeln; schlangenweis gehen, laufen; il fiúme serpéggia tra' monti — andáre, córrere serpeggiándo, auch v. a. schlänglicht krümmen, winden, schlängeln.

Serpeggiáto, part. geschlängelt, geschlungen, gewunden, schlänglichtdurchflochten; membrána serpeggiáta di minutissimi canalétti.

Serpentáccio, s.m. große, garstige Schlange.

Serpentáre, v. a. quälen, plagen, keine Ruhe lassen.

Serpentária, s. f. Schlangenkraut, s. dragoncéllo.

Serpentário, s. m. der Schlangenträger, ein Sternbild.

Serpénte, s. m. eine Schlange.

Serpentéllo, s. m. ein Schlängelchen, junge oder kleine Schlange.

Serpentífero, adj. was Schlangen vorbringt; wo Schlangen wachsen.

Serpentíno, s. m. Serpentin, Art Marmor, der Hahn an der Flinte — die krumme Röhre am Destillirglas; serpentino antico, antiker Serpentinstein, der sich durch seine kreutzförmige Flecke auszeichnet, und ein wahrer Porphyr ist.

Serpentíno, adj. von der Schlange; schlangenartig, schlangenähnlich; capo serpentino, capélli serpentíni ecc. Schlangenkopf; piétra serpentina, marmo serpentino, Serpentin; lingua serpentina, eine Schlangenzunge, Lästermaul; ruóta serpentina, das Steigrad in Uhren.

Serpentóso, adj. voll Schlangen; schlangenreich.

Sérpere, v. n. sich schlängeln, geschlängelt laufen; geschlängelt wachsen.

Serpétta, s. f. Schlängelchen, kleine Schlange — geschlängeltes Bändchen.

Serpicélla, s. f. das Junge von einer Schlange; dannáre a serpicella, s. dannáre.

Serpicíno, s. m. Schlängelchen, Junges von der Schlange.

Serpigine, s.f. Schwinde, Schwindflechte, Krankheit der Haut.

Serpillo, Serpóllo } s. m. Quendel.

Serpóso, adj. voll Schlangen.

Serqua, Serquettúa } s. f. ein Dutzend Eyer, Birnen, Brötchen, und dergleichen Eßwaaren.

Serra, s. f. (lat.) Säge — enger Paß — Mauern vor abschüssigem Erdreich, oder Wehr, Damm am Wasser — hitziger Streit — Gedräng von Leuten — Ungestümes Ansuchen, Pressen — ein Treibhaus zu Gewächsen.

Serráglia, Serráglio, s. m. } Verschluß, Scheidewand, Schlagbaum, Einschließung mit einer Bleiche, mit Staketen, mit einem Gemäuer u. d. g. — ein auf allen Seiten eingeschlossener Ort oder Platz; fig. le serraglie dell' Alpi dispártono l'Itália dalla Germánia, die Scheidewand der Alpen sondert Italien von Deutschland ab — ein Wall, eine Schutzwehr — das Serail beyden Türken; ein vermauertes Behältniß wilder Thiere; Schlagbaum, den sonst die jungen Leute der neuen Jungfrau den Tag nach der Hochzeit vormachten; serraglio, der Schlußstein oben in Brückengebogen.

Serráme, s. m. Schloß an Thüren ꝛc.; fig. prego divotaménte che tu m'ápra i serrami del tuo consiglio, ich bitte dich inständig um deinen Rath.

Serraménto, s. m. Verschließung, Einschließung, Zuschließung, Schluß.

Serráre, v. a. schließen, verschließen, zuschließen, zumachen, sperren, versperren, als Thüren ꝛc.; fig. einschließen; behalten; la memória serra in se l'immágini delle cose, verborgenhalten; verschließen — begreifen, in sich schließen; einschließen, beschließen, endigen; il giórno, che la vita serra, der Tag, der das Leben beschließt, endiget — dringen, zusetzen, verfolgen; auf dem Nacken seyn — zusammenzwängen, drücken, pressen, fest zuziehen — anfügen, anrücken, zusammenthun, binden. Ser Ciólo si serrò si con gli altri, che ecc., er drängte, hielt sich so nahe zu den andern ꝛc.; serrársi addósso, a qualchedúno, attórno a checchessía, einem heftig zu Leibe gehen, mit Gewalt auf etwas losgehen; serrar fuóra, fortjagen, verjagen ꝛc.; serrare il basto, i basti, o i panni addósso altrúi, einem hart zu Leibe gehen; einen in die Enge treiben; prov. chi ben serra, ben trova, was man gehörig verschließt, das findet man; serrar le léttere, die Briefe zusiegeln; io voléa qui serrare la mia pistola, ich wollte hier meinen Brief schließen; serrar l'úscio sulle calcágna, herausperren, einem die Thüre vor der Nase zuschließen; serrar la mano ad alcúno, einem die Hand drücken; serrare a chiáve a lucchétto,

mit dem Schlüssel, mit einem Vorlegeschloß verschließen; serrársi, sich fest an einander schließen; v. n. serrare alla vita, schließen, anschließen, dicht anliegen, von Kleidern.

Serrataménte, adv. enge, dicht beysammen, geschlossen; fig. dormire serratamente, fest; dire serratamente, kurz und bestimmt sagen.

Serratéste, s. m. eine Schläppe, Art Haube.

Serráto, part. geschlossen, verschlossen, zugemacht, gesperrt ꝛc., gefroren, geronnen — enge, anschließend, geschlossen, gedrängt, zusammengezogen — dicht, fest.

Serrátola, s. f. Scharte, ein Kraut.

Serratóre, s. m. Schließer, Verschließer.

Serratúra, s. f. ein Schloß — die Besiegelung, Vollendung.

Sersaccente, s. m. ein Nasenweiser, Überkluger.

Ser sì, adv. Ja Herr, statt Signór sì, gebräuchlich unter den Bauern.

Serto, s. m. (lat.) Kranz, Blumenkranz.

Sértula campána, s. f. Gültenklee.

Serva, s. f. Magd, Dienstmagd, Dienstfrau; serva sua, Ihre Dienerin.

Servábile, adj. was man erhalten, bewahren kann oder soll.

Servàccio, s. m. schlechter, oder garstiger Diener, Bedienter.

Servággio, s. m. s. servitù.

Servamento, s. m. Erhaltung, Aufrechthaltung, Bewahrung, Errettung.

Servánte, adj. verb. erhaltend, bewahrend ꝛc.

Serváre, v. a. erhalten, bewahren, aufheben — erhalten, aufrecht halten, erretten — vorbehalten ꝛc.; it. beobachten, bemerken, Acht haben, in Obacht nehmen; servare la luna; halten, beobachten; servare la promessa, il digiúno.

Servàto, part. erhalten, bewahrt, errettet; beobachtet.

Servatóre, s. m. Erhalter, Bewahrer, Errétter; Cristo servatore, Beobachter, Befolger.

Servatrice, s. f. Erhalterin, Bewahrerin ꝛc.

Servénte, s. m. Diener, Aufwärter; i serventi della messa, Meßdiener; i serventi dello spedále; la servente, eine Aufwärterin.

Servénte, adj. dienend, dienlich; terra fruttífera, e servente, locker, leicht, mild; s. Freyer, Liebhaber; cavalière servénte, einer, der die Dame überall begleitet, so viel als Cicisbéo, s.

Serventése, s. m. Art lyrisches Gedicht.

Servétta, s. f. kleines oder artiges und munteres Dienstmädchen.

Servicciuóla, s. f. schlechtes Dienstmädchen, Dienstmensch.

Servicélla, s. f. kleine oder junge Magd; junges Dienstmädchen.

Servidoráme, s. m. Gesinde, allerley Dienstbothen; Dienerschaft.

Servidóre, s. m. Diener, Bedienter.

Servigétto, s. m. Dienstchen, kleiner Dienst.

Servigiále, s. m. Dienstbothe, Bedienter — Aufwärter in Spitälern, Laienschwester in den Nonnenklöstern.

Servígio, e servizio, s. m. Dienst, Dienstschaft, Bedienung, Aufwartung; éssere al servizio di alcúno, in eines Dienst stehen — nützliche Handlung, Dienst, Gefalle; prestár, réndere servizio ad alcuno, einem eine Gefälligkeit erweisen — Verrichtung — Behuf, Gebrauch, Dienst; offerire, esibire se, o le sue cose al servigio altrúi, seine Dienste anbiethen; zu Dienste stehen — Leichenbegängniß; Bestattung zur Erde; fare un viággio, e due servigi, durch eine Handlung doppelten Nutzen stiften; servizio di Dio, der Gottesdienst in der Kirche; frequentáre il servizio di Dio, o di chiésa, dem Gottesdienst fleißig beywohnen; fare il servizio ad una, einem Frauenzimmer fleischlich beywohnen; fare i servizj, i più vili servizj di casa, die Hausarbeiten, auch die niedrigsten, verrichten — servizio da távola, ein Tafelservice (französisch, aber gebräuchlich) — eine Tracht Speisen.

Servile, adj. knechtisch.

Servileménte, e servilménte, adv. knechtisch, schlecht, niederträchtig.

Servilità, s. f. Dienstschaft, Dienstbarkeit.

*Serviménto, s. m. das Dienen, die Dienstschaft.

Servire, v. a. dienen, bedienen, für einen arbeiten, aufwarten; servire alcúno, ad alcuno — helfen, einen Dienst thun; servire alcuno di danári, e simili, mit Gelde dienen; abs. dienen; in Diensten seyn, bedienen, vorlegen, bey Tische; anrichten, auftragen; servir le vivánde, i confétti, verdienen, sich zuziehen — vergelten; wieder einbringen; ersetzen; servir di coppa e di coltéllo, Mundschenk und Vorschneider seyn; fig. einem in allen zu Gebothe stehen; Heber und Leger bey ihm seyn; questa cosa serve a questo, dieses dienet dazu, wird gebraucht, hilft, ist dienlich; non serve parlárne, es ist unnütz, vergeblich, davon zu sprechen; servirsi d'alcúna cosa, etwas brauchen, benutzen, sich dessen bedienen; servire di scudo, di difésa ecc., zum Schilde, zum Schutz, zur Vertheidigung u. d. g.

dienen ; (ſtatt in vece, in luógo di scudo).
Serviso, s. m. ſ. servizio.
Servita, s. m. ein Mönch aus dem Servitenorden.
Servito, s. m. Tracht, Gang, von Speiſen; servito da cámera, Kammergeräthe; il ben servito, Abſchied; geſchriebenes Zeugniß, daß ſich jemand im Dienſt wohl verhalten hat.
Servito, part. gedient, bedient ꝛc., verdient — bedient, von einem Frauenzimmer, dem man ſeine Aufwartung gemacht.
Servitoráccio, s. m. ein ſchlechter Bedienter.
Servitóre, s. m. Diener, Bedienter.
Servitorino, s. m. kleiner Bedienter, junger Lakay.
Servitrice, s. f. Dienerin, Bediente.
Servitù, servitúde, servitúte, e servitúdine, s. f. Dienſt, Dienſtſchaft, Dienſtbarkeit, Unterwürfigkeit, Ergebenheit; Verbindlichkeit — die Dienerſchaft, die ſämmtlichen Bedienten — ein Recht auf eines Grund und Boden, auf eine Perſon, oder ihre Handlungen, Dienſtbarkeitsrecht.
Serviziále, s. m. ein Kryſtier; servigiale, ſ.
Serviziáto, adj. dienſtfertig, dienſtwillig, gefällig willfährig.
Servizio, s. m. ſ. servigio.
Serviziúccio, s. m. Dienſtchen, kleiner Dienſt.
Servo, s. m. Diener, Knecht.
Sésamo, s. m. ſ. sisamo.
Sesamóide, s. f. Steinfruchtkraut — Gleichbein; kleine Beinchen in den Gelenken.
Sescálco, s. m Vorſchneider, oder Haushofmeiſter.
Séseli, } s. m. der Seſel, Scheinküm-
Sesélio, } mel.
Sesquiáltero, adj. von Zahlen, worin die andern anderthalb liegt.
Sesquidóppio, adj. (ragión sesquidoppia) Zahl, worin die größere zwey Mahl, und die kleinere halb liegt.
Sesquipedále, adj. von anderthalb Fuß; außerordentlich lang.
Sesquiquárto, ta, adj. Verhältniß von einem Mahl und einem Viertel.
Sesquiséttimo, adj Verhältniß von einem Mahl und einem Siebentel.
Sesquitérzo, adj. Verhältniß von einem Mahl und einem Drittel.
Sessagenário, adj. et s. Sechzigjährig; der ſechzig Jahre alt iſt; è un sessagenario, er iſt ein Sechziger.
Sessagésima, s. f. der Sonntag Sexageſima.
Sessagésimo, adj. ſ. sessantesimo.
Sesságono, s. m. ein Sechseck.
Sessánta, u. num. ſechzig.
Sessantamíla, s. m. ſechzigtauſend.
Sessantaquattrésimo, adj. et s. der vier und ſechzigſte.
Sessantésimo, adj. et s. der ſechzigſte.
Sessantína, s. f. ein Schock, Sechzig.
Sessénnio, s. m. ſechs Jahre.
Sessióne, s. f. Sitzung, Seſſion.
Sessitúra, s. f. Einſchlag am Rock, um ihn zu verlängern, wenn man will; avér poca sessitura, fig. nicht viel Verſtand übrig haben; wenig Grütze haben.
Sesso, s. m. das Geſchlecht, männlich oder weiblich; il bel sesso, die Weiber, das ſchöne Geſchlecht; sesso maschile, virile, femmíneo, femminile — il sesso (ohne Zuſatz), oft das weibliche Geſchlecht; amánte del sesso, ein Liebhaber der Weiber — das Geburtsglied, Schamglied.
Séssola, s. f. eine hohle Schaufel von Holz.
Sesta, e seste, s. f. ein Zirkel; a sesta, fig. abgezirkelt; abgemeſſen; mit Gemeſſenheit; parlár colle seste, o simili, fig. bedächtig reden; jedes Wort überlegen; menár le seste, fig. geſchwind, mit ſtarkem Schritt gehen — die dritte von den Horis canonicis - insino a sesta dal levár del sole, bis um ſechs Uhr nach Sonnenaufgang.
Sestánte, s. m. Inſtrument, ſo ſechzig Grade hält.
Sestáre, v. a. abmeſſen, abgleichen, abzirkeln.
Sestérzio, s. m. Seſterz, alte Silbermünze.
Sestiére, e sestiéro, s. m. halber Schoppen, halb Nöſel — Viertel in einer Stadt.
Sestile, s. m. geſechster Schein; fig. guardár di sestile, von der Seite, ſchief anſehen — der Monath Auguſt.
Sestína, s. f Ode, Lied, ſo aus ſechs Strophen, und jede Strophe aus ſechs eilfſylbigen Verſen beſtehet, wovon die erſte ſich jedes Mal mit dem letzten der vorhergehenden Strophe reimet.
Sesto, s. m. Ordnung, Gemeſſenheit, Richtigkeit; méttere a sesto qualche cosa, dar sesto a qualche cosa, etwas in Ordnung bringen, zurecht machen — das Format eingebundener Bücher — die Gebogenheit, Rundung im Gewölbe; a tutto sesto, im ganzen Bogen — Viertel der Stadt; sesto di bráccio o simili, Sechstel-Elle ꝛc.
Sesto, adj. der ſechste.
Sestodécimo, adj. et s. der ſechzehnte.
Séstula, s. f. Scrupel, Art Gewicht.
Sestúltimo, adj. et s ſechste und letzte.
Séstuplo, adj. ſechsfach, ſechsfältig.
Seta, s. f. Seide.
Setajuólo, s. m. Seidenwirker; der Seide wirken läßt und verkauft; Seiden-

fabrikant, Seidenhändler, der die Seide selbst wirken läßt.
Setanásso, s. m. s. satanasso.
*Setáta, s. f. gewaltiger Durst.
Sete, s. f. der Durst; fig. l'estiva sete de' fiori, dell' erbe, durstige Blumen, Gras im Sommer, das Regen braucht; üg. unmäßige Begierde, morir di sete, affogár di sete, verdursten, vor Durst verschmachten.
Seteria, s. f. Seidenwaare, Seidenhandel.
Setino, s. m. Seidenzeug, seidenes Gewebe.
Sétola, s. f. Borste; setole di porco, Sauborsten — eine Bürste von Sauborsten; setole, Risse, Ritze aufgesprungener Hände, oder Lippen ꝛc.; Neidnägel — die Ritze aufgesprungener Warzen an den Brüsten der Weiber — Schrunden an den Beinen der Pferde.
Setoláccia, s. f. starke Sauborste.
Setoláre v. a bürsten, ausbürsten, kehren ꝛc., vergoldete Arbeit abbürsten, abputzen.
Setolétta, s. f. s. setolina.
Setolina, e setolétta, s. f. ein Bürstchen, kleine Bürste.
Setolóne, s. m. s. equisceto.
Setolóso, adj. borstig; was Borsten, lange, rauhe Haare hat; ciglia setolose, borstige Augenbraunen.
Setoláto, adj. s. setolóso.
Setóne, s. m. ein Haarseil, den Pferden durch die Haut zu ziehen.
Setóso, adj. s. setoloso.
Setta, s. f. eine Secte — Rotte, Anhang, Complot, Partey.
Settágono, s. m. ein Siebeneck.
Settángolo, adj. siebenwinklig.
Settánta, n. num. siebenzig, siebzig; s. m. die Zahl von Siebenzig.
Settantésimo, adj. der siebenzigste.
Settário, s. m. ein Sectirer; Anhänger einer Secte.
Settatóre, s. m. Anhänger, Schüler.
Sette, n. num. et s sieben; sette suo, sette vostro, desto schlimmer für ihn, für euch.
Setteggiánte, adj. verb. secterisch, aufrührisch, rottirisch.
Setteggiáre, v. n. sectiren; Secte machen.
Settémbre, s. m. September, Herbstmonath.
*Settembréccia, s. f. der Herbst.
Settembrésca, s. f. s. settembréccia.
*Settémbria, s. f. s. settembréccia.
Settembríno, adj. vom Herbstmonath — schal, kraftlos, schwach, von Wein, im Monath September; pigliár il settembrino, im Herbst schal werden, vom Wein.
Setteuário, adj. (número) die gesiebente Zahl; die Zahl Sieben.
Settentrionále, adj. mitternächtlich.
Settentrióne, s. m. Mitternacht, Norden.
Settepári, adj. die sieben Par, von Nerven.
Settesillabo, adj. siebensylbig.
Settimána, s. f. die Woche; settimána santa, die Charwoche, Marterwoche.
Settimáno, adj. der siebente.
Settimo, adj. num. der siebente.
Settina, s. f. Zahl von sieben, eine Reihe von sieben Zahlen.
Setto, adj. (lat) zertheilt, zerschnitten, entzwey geschnitten; it. s. setto dello scroto, die Nath des Hodensacks.
Settóre, s. m. der Sector in der Meßkunst, astronomisches Instrument.
Settotravérso, s. m. das Zwerchfell.
Settuagenário, adj. siebzigjährig.
Settuagésima, s. f. der Sonntag Septuagesima.
Séttuplo, adj. siebenfach, siebenfältig.
Seudománte, s. m. falscher Wahrsager.
Seudoromito, s. m. böser Einsiedler.
Severaménte, adv. streng, scharf, hart, ohne Verschonung.
Severáre, e sevráre, v. a. s. scevráte, separáre.
Severità, severitáde, severitáte, s. f. Schärfe, Strenge, Ernst, Unerbittlichkeit, Härte.
Severo, adj. streng, scharf, ernsthaft, unerbittlich; stare in sul severo, sehr ernsthaft thun.
Sevízia, s. f. Unbarmherzigkeit, Unmenschlichkeit — Wuth.
Sevo, s. m. Unschlitt, Inselt, Talg.
*Sevráre, v. a. s. severáre.
*Sevro, adj. s. scevro.
Sezióne, s. f. ein Schnitt, Abschnitt, Section, Durchschnitt, in der Mathematik — Abschnitt, in Schriften.
Sezzájo, adj. der letzte.
Sezzo, adj. der letzte; da sezzo, s. dassézzo.
Sfaccendáto, adj. müßig; der nichts zu thun hat; faul.
Sfacciaménto, s. m. s. sfacciatezza.
Sfacciatáccio, adj. frech, unverschämt, naseweis.
Sfacciatággine, s. f. Unverschämtheit, Frechheit, Vermessenheit, Frevel.
Sfacciataménte, adv. unverschämt, frech ꝛc.
Sfacciatéllo, adj kleiner Unverschämter, Naseweis.
Sfacciatézza, s. f. Unverschämtheit, Frechheit, Kühnheit, Verwegenheit.
Sfacciáto, adj. unverschämt, schamlos, frech; cavallo sfacciato, Pferd mit einer Bläße.
Sfaciménto, s. m. Zerrüttung, Zerstörung, Zerlegung, Zernichtung.
Sfaldáre, v. a. was geblättert ist, was aus dünnen Lagen, Plättchen, Scheib-

chen, oder Flocken bestehet, zerlegen, zerblättern, entfalten; rimédio che fa sfaldar l'ossa, Mittel, daß die anbrüchigen Knochen stückweis ausfallen; sfaldarsi, v. p. sich schiefern, sich blättern, splitterweis abgehen, als Knochen.

Sfaldáto, part. geschiefert, gesplittert.

Sfaldatúra, s. f. das Schiefern, Splittern, Blättern; sfaldature de' certi metálli, Schieferung, Schiefer in Metallen

Sfaldelláre, v. a. s. affaldelláre — zermalmen, zerreiben..

Sfalláre, v. n. s. sfallíre.

Sfallénte, adj. verb. der sich versieht, der fehlt, sich irret.

Sfallíre, v. n. sich versehen, sich irren, fehlen; praes. isco.

Sfalsáre, v. n. pariren, ausparíren; einen Stoß, Hieb ausweichen, im Fechten; sfalsare i rincóntri, i colpi.

Sfamáre, v. a. den Hunger stillen; sättigen; sfamarsi, seinen Hunger stillen; fig. seine Lust völlig büßen.

Sfamáto, part. gesättiget ꝛc.

Sfanfanáre, v. a zerstören, verwüsten, verzehren.

Sfangáre, v a. im Kothe gehen, patschen; von Koth säubern, einen kothigen Platz, oder Dümpel durchwaten; sfangare un pantáno, — v. n. aus dem Koth kommen; sfangársi, sich von Koth säubern, sich aus dem Koth herausarbeiten, heraus kommen; fig. aus einem verdrießlichen Handel kommen; den Karrn aus dem Koth schieben; aus der Patsche kommen ꝛc.

Sfangáto, part. der sich aus dem Kothe geholfen, der aus der Patsche gekommen.

Sfardelláre, v. a. auspacken — plündern. Zu Florenz auch statt sfardellare, s.

Sfáre, v. a. s. disfare.

Sfarfalláre, v, n. auskriechen, in Schmetterling verwandelt aus der Puppe kommen — unwahrscheinliche Dinge erzählen; aufschneiden.

Sfarfallóne, s. m. s. farfallóne.

Sfarinacciáre, v. a. s sfarináre.

Sfarinácciolo adj. was sich leicht zermalmt, wie zu Mehle wird.

Sfarináre, v. a. zermalmen, in Staub zerreiben, klar wie Mehl machen; sfarinare, v. n. sfarinarsi, zerstäuben, zu Staub werden, in Staub zerfallen, verwittern, sich in Mehl auflösen.

Sfarináto, part. zu Mehl, zu Staub gemacht — mehlicht, als Birnen, Äpfel; mellonággine sfarináta, abgeschmackte Dummheit.

Sfarzo, s. m. Prunk, Pracht, Staat.

Sfarzosaménte, adv. mit Prunk; prächtig.

Sfarzóso, adj. prunkig, prächtig, herrlich.

Sfasciaménto, s. m. das Auswickeln aus den Windeln; das Abnehmen der Binde von der Wunde.

Sfasciare, v. a aus den Windeln nehmen, auswickeln — die Binde von der Wunde losmachen, den Verband abmachen; fig. sfasciáre una città, die Ringmauer einer Stadt niederreissen; sfasciársi, ringsum seine Bedeckung, seine Einfassung, seine Wände oder Mauern verlieren

Sfasciáto, part. ausgewickelt; losgebunden ꝛc; fig città sfasciáta di mura, eine Stadt, deren Ringmauer niedergerissen ist.

Sfasciatúra, s f. s. sfasciaménto., auch, das Abschälen der Rinde eines Baums, das Absägen der höckerigen Theile eines Steins — das Abgesägte vom Holz, vom Stein; der Schnitt; Schwarte.

Sfascináre, v. a. die Bezauberung, den Zauber auflösen.

Sfasciúme, s. m. Abraum, Schutt.

*Sfastidiáre, v. a. den Überdruß, die lange Weile vertreiben; sfastidiársi, sich den Verdruß, die lange Weile vertreiben, sich lustig machen.

Sfataménto, s m. s. disprégio, smacco.

Sfatáre, v. a. verachten, verhöhnen, verspotten.

Sfatatóre, s. m. Verächter, Verhöhner.

Sfatto, part. vernichtet, zerstört, zerbrochen ꝛc,

Sfavillaménto, s. m. Schimmer, Glanz.

Sfavillánte, adj. verb. schimmernd, glänzend, funkelnd, blitzend; fig. hell, klar, leuchtend.

Sfavilláre, v. n. funkeln, schimmern, glänzen, blitzen, leuchten; fig. sfavillándo corse in quella parte, ganz in Zorn entbrannt, ganz wüthend.

Sfavorire, v. a. einem Schaden, Nachtheil zufügen; schlechten Gefallen thun; praes. isco.

Sfederáre, v. a. die Zieche von den Kopfkissen abziehen; sfederare il guanciále.

Sfederáto, part. abgezogen (von der Zieche eines Kopfkissens); cuscíno sfederato.

Sfegatársi, v. p. (dalla tosse, dalle risa, dalle grida ecc.) sich Lunge und Leber heraushusten, herauslachen, herausschreyen.

Sfegatáto, part. (dalle risa, dalle tosse ecc.) halb todt gelacht, gehustet ꝛc.; erstarrt, halb des Todes.

*Sfelato, adj. s. trafelato.

*Sfelice, adj. unglücklich.

Sfendere, v. a. zerspalten, spalten; part. sfésso.

Sfenditúra, s. f. die Spalte ꝛc.; s. fenditúra.

Sfenofaringéo, s. m. eine von den Schlundmuskeln.

Sfenóide, s. m. Bein im Oberkinnbacken; keilförmiges Knöchelchen.

Sfera, s. f. Sphäre, Kugel, runder Körper — die Sphäre, Sternkunde; sfera armilláre, eine Kugel, welche Himmel und Erde mit allen mathematischen Zirkeln und Linien vorstellt; eine Weltkugel; sfera d' attività, die Sphäre, Gränzen der Wirksamkeit; fig uscir della sua sfera, del suo stato, aus seiner Sphäre gehen, sich über seinen Stand erheben.

Sférale, adj. kugelrund, sphärisch.

Sferétta, s. f. kleine Kugel.

Sfericaménte, adv. rund, sphärisch.

Sfericità, s. f. Rundheit, Rundung.

Sférico, adj. sphärisch, kugelrund.

Sferistério, s. m. Ballhaus; Ort zum Ballspiel bey den Alten.

Sferístico, adj. zum Ballspiel gehörig; s. sferística, das Ballspiel der Alten.

Sferóide, s. f. rundlicher, ovaler Körper.

Sferomachía, s. f. Ballspiel der Alten.

Sferóne, s. m. Art rundes Fischernetz.

Sferra, s. f. altes Hufeisen; fig. sferre, alte, abgetragene Kleider; sferra, nichtsnütziger Kerl; dummer Bengel.

Sferrajuoláre, v. a. einem den Mantel abnehmen.

Sferráre, v. a. die Eisen abnehmen, abbrechen, abschlagen; sferrare un cavállo, un mulo, einem Pferd, Maulthier die Hufeisen abnehmen; sferrare una persóna, einem die Ketten abnehmen; fig. sferrársi l'ánima, verscheiden; sferrársi, entreissen, abreissen, mit Gewalt entfernen, das Eisen so in der Wunde stecken geblieben, herausziehen; sferrarsi, die Hufeisen verlieren von Pferden ꝛc.

Sferráto, part. eisenlos; nicht mit Eisen beschlagen; von Ketten losgemacht ꝛc. ohne Hufeisen, unbeschlagen.

Sferratója, s. f. Schiessscharte; Schiessloch.

Sferruzzáto, ta, adj. (calcína) Stückchen Kalkstein, die zu stark gebrannt worden.

Sfervoráto, adj. in seinem Eifer erkaltet, lau geworden.

Sferza, s. f. Peitsche; sulla sferza del caldo, wenn die Hitze am stärksten ist.

Sferzáre, v. a. peitschen, hauen; it. fig. antreiben, anspornen, züchtigen, bestrafen; fig. brennen, von der Sonne; il sole sferza.

Sferzáta, s. f. Hieb mit der Peitsche; fig. Züchtigung.

Sferzáto part. gepeitscht, gehauen ꝛc.

Sferzatóre, s. m. Peitscher, Auspeitscher.

Sferzíno, s. m. bey den Schiffern, ein kleiner Strick, die Taue damit zusammen zu binden, oder zu befestigen.

Sfessatúra, s. f. Spalte, Sprung, Riß, Ritz.

Sfesso, part. von sfendere, gespalten, zerspalten ꝛc.

Sfetteggiáre, v. a. schnittweise zerlegen, in dünne Stückchen schneiden.

Sfiancaménto, s. m. Lendenlähmung; (Architekt.) die Spannung des Bogens.

Sfiancánte, adj. verb. von sfiancáre, s. it. in der Baukunst; forza sfiancante, was dem Bogen die Spannung gibt und ihn darin erhält.

Sfiancáre v. n. an den Seiten einfallen, einsinken; einstürzen, zusammenbrechen; v. a. lendenlahm machen; die Flanken einer Festung niederreissen; sfiancarsi, lendenlahm werden.

Sfiancáta, s. f. Seitenstoß; Schlag oder Stoß in die Hüfte; fig. starker Antrieb.

Sfiandronáta, s. f. Aufschneiderey, Großsprecherey.

Sfiatamento, s. m. Hauch, Athem, Dunst.

Sfiatáre, v. a. Hauch von sich geben; aushauchen — ausdunsten; sfiatársi, (in grida, corréndo) sich aus dem Athem schreyen, laufen, von Athem kommen ꝛc.

Sfiatáto, part. athemlos, keuchend; außer Athem.

Sfiatatójo, s. m. Zugloch, Luftloch; Dampfloch.

Sfibbiáre, v. a aufschnallen, losschnallen, abschnallen; die Schnallen abmachen; sfibbiare i bottóni, aufknöpfen.

Sfibbiáto, part. abgeschnallt, losgeschnallt ꝛc.

Sfibráre, v. a. die Fibern schwächen.

Sfibráto, part. entkräftet, geschwächt.

Sfidaménto, s. m. Aufforderung, Ausforderung.

Sfidánza, s. f. Mißtrauen.

Sfidáre, v. a. ausfordern, herausfordern; zum Streit auffordern; sfidársi, nicht trauen, Mißtrauen haben; sfidare un inférmo, einen Patienten aufgeben, verloren geben — den Muth, das Zutrauen benehmen; niederschlagen.

Sfidáto, part. herausgefordert, aufgefordert — muthlos, mißtrauisch, argwöhnisch — den die Ärzte aufgegeben.

Sfidatóre, s. m. Aufforderer; der herausfordert.

Sfiducciáto, adj. mißtrauisch.

Sfiguráre, v. a. entstalten, verunstalten, entstellen — hager machen, abzehren.

Sfiguráto, part. entstaltet, entstellt — abgezehrt, hager, verfallen.

Sfiguríto, s. sfiguráto.

Sfilacciáre, v. a. die Fäden aus einem Gewebe ziehen, auszupfen; ein Gewand ausfädeln, fasen, fasern, ausfasen, ausfasern — ziehen, herauszupfen; sfilacciarsi, sich fasern, faserig werden — sich fädeln, ausfädeln.

Sfilacciáto, part. gefädelt, ausgefädelt, gefaset, ausgefaset, faserig.

Sfilamento, s. m. gänzliche Trennung der Glieder, der Reihen — das Abschnüren eingefädelter Dinge.

Sfiláre, v. n. aus der Ordnung, aus dem Gliede gehen — in engen Wegen einer nach dem andern marschiren — aus einander gehen v. a. was angeschnürt ist, von der Schnur, vom Faden abziehen; sfilarsi, das Angeschnürte von der Schnur losgehen, abfahren — lendenlahm werden; das Rückgrad brechen.

Sfilataménte, adv. außer Ordnung, unter einander.

Sfiláto, part. aus der Reihe getreten, auseinander gegangen — von der Schnur, vom Faden losgegangen, abgeschnürt — alla sfilata, einzeln, eins nach dem andern — lendenlahm.

Sfiláto, s. m. Tripper, Samenfluß.

Sfingardággine, s. f. Faulheit, Trägheit.

Sfinge, s. f. Sphinx, ein Fabelthier.

Sfinimento, s. m. eine Ohnmacht

Sfinire, v. a. endigen, vollenden, schließen, beschließen.

Sfinitére, s. m. Schließmäuschen, Schließmuskel.

Sfioccáre, v. a. troddeln, austroddeln; die Faden eines Gewebes an den Enden auflösen, daß daselbst Troddeln werden; flockig machen; sfioccársi, sich troddeln, Troddeln bekommen.

Sfioccáto, part. ausgetroddelt, flockig.

Sfiocinare, v. a. die Schalen, die Haut von Weinbeeren wegnehmen.

Sfiondatúra, s. f. die Schwingung der Schleuder; ein Wurf mit der Schleuder; fig. eine grobe Lüge.

Sfioráre, v. a. abblüthen; die Blüthen, Blumen abbrechen; das Beste abnehmen; farina sfioráta, Mittelmehl.

Sfioriménto, s. m. s. sfioritúra.

Sfiorire, v. n. verblühen; die Blüthe vergehen, verlieren; fig. seinen Glanz, seine Reitze verlieren; it. act. sfiorire la piazza, das Beste vom Markt aussuchen; praes. isco

Sfiorito, part. verblüht — das schlechteste, was Ausschuß geworden, besonders von Obst.

Sfioritúra, s. f. die Verblühung, das Verblühen; auch die abgefallenen Blüthen.

Sfirena, s. f. Seehecht.

Sflagelláre, v. a. s. sfragelláre.

Sfocáto, adj. erkaltet, dem das Feuer, die Wärme entgangen; verkühlt; fig. gemäßiget, ausgetobt.

Sfoconáto, adj. was ein zu weites Zündloch hat.

Sfoderáre, v. a. das Futter herausnehmen, austrennen — aus der Scheide ziehen; foderare la spada — fig. zum Vorschein bringen; vorbringen; sfoderátemi qualche sonétto.

Sfoderáto, part. aus der Scheide gezogen ꝛc.

Sfogaménto, s. m. Ausdämpfung, Ausdunstung — Ausschüttung, Auslassung. sfogamento del dolóre, dell' ira.

Sfogare, v. n. sfogársi, v. p. ausduften, ausdünsten, verfliegen, vergehen, wegfließen, sich verlaufen, sich verziehen; v. a. auslassen, ausschütten, seinen Zorn, Schmerz; sfogársi, sein Müthchen kühlen, sein Herz erleichtern, sich Luft machen; è venúta ecc., a sfogarsi ogni giórno meco della grandissima pena, che ecc., sie hat mir täglich ihre große Noth geklagt; v. n Materie, Eiter ausstoßen, eitern, so viel als nöthig; gut suppuriren, schwären, von Wunden — ausfließen, ablaufen, abrinnen.

Sfogataménte, adv. mit Auslassung, mit Ausschüttung, oder mit Ausbruch.

Sfogáto, part. gelindert, erleichtert ꝛc.; luftig, ganz offen, recht frey — hoch; stanza sfogata, eine hohe Stube.

Sfogatójo, s. m. Luftloch; Öffnung zum Ablauf, zum Abfluß.

Sfoggiáre, v. n. Staat machen, eigentlich in der Kleidertracht — fig. auch in andern Sachen zu weit gehen; es übertreiben; nel dir mal d'ognúno si bracca, e sfóggia.

Sfoggiataménte, adv. übermäßig, übertrieben, unmäßig.

Sfoggiáto, part. prächtig, herrlich, vorzüglich in seiner Art; überaus groß, vornehm, köstlich; vestito sfoggiato; vestír sfoggiáto, fibbie sfoggiate, grándini sfoggiate, solázzo sfoggiato; adv. außer der Maßen, über alle Maßen.

Sfoggiatótto, adj. sehr groß, übermäßig ꝛc.

Sfóggio, s. m. Staat, Pracht, übermäßiger Aufwand, Verschwendung, Luxus; far sfoggio in qualche cosa, in etwas verschwenderisch seyn, Staat mit etwas machen; fare sfoggi, allzuviel Staat machen; non v' è sfoggio, es gehet wohl an; es ist der Sache nicht zu viel.

Sfóglia, s. f. Blatt, Blättchen von Metall, oder anderem; it. (Conchyl.) der Blätterkuchen.

Sfogliáre, v. a. blatten, abblatten; die Schichten und Blätter von einander trennen; die Blätter abnehmen — ausmergeln, mitnehmen, aussehren — das Laub, die grünen Äste schichtweis, blattweis abnehmen, abmachen; sfogliare, v. n. sfoghársi, v. p. sich blättern, sich schiefern, schuppen- oder blattweis abfallen, abgehen

Sfogiáta, s. f. Gebackenes, das sich blättert; it. (Conchyl.) der Blätterkuchen.

Sfogliáto, part. abgeblattet, ohne Blätter; entlaubt; s. sfogliare.

Sfoglétta, s. f. dünnes Blättchen von allem was sich schiefert, oder sich blättert.

Sfognáre, v. n. aus einer Abzucht, Schleuße, Kloake kommen, steigen; fig. aus Mutterleibe kommen; il primo che sfognásse d'Eva (in Scherz.)

Sfogo, s. m. Ausfluß, Ausdünstung, Erschüttung, Ausschüttung, Auslassung; fig. Befriedigung; dar sfogo al dolore, alla cólera. Stillung, Kühlung seiner Leidenschaft — die große Höhe eines Bogens.

Sfolgoraménto, s. m. das Blitzen, Leuchten, Funkeln.

Sfolgoránte, adj. verb. blitzend, leuchtend.

Sfolgoráre, v. n. funkeln, einen großen Staat führen — sich mit Glanz sehen lassen, zum Vorschein kommen; fig. act. beschleunigen, in größter Eil ausführen, vollziehen — verscheuchen, zerstreuen, verjagen

Sfolgorataménte, adv leuchtend, schimmernd, mit Blitz und mit Verbreitung der Lichtstrahlen — gewaltig, über die Maßen, vorzüglich

Sfolgoráto, part. blitzend, leuchtend; fig. überaus groß, überaus viel, vorzüglich; una sfolgorata dote; spese sfolgorate, unglücklich, verdorben.

Sfolgoreggiatóre, s. m. der, oder das blitzet; blitzend, leuchtend.

Sfolgorío, s. m. s. sfolgoraménto — die zitternde Bewegung der Füße der Tänzer im Springen; sfolgorío delle piánte — Sprung; das Springen, Hüpfen.

Sfollársi, v. p. nicht mehr so groß Gedränge seyn.

Sfondaménto, s. m. die Durchbrechung, Herausnehmung des Bodens — das Einbrechen, die Durchbrechung, Durchstoßung — das Einsinken, Versinken — Gemetzel, Niederlage.

Sfondánte, adj. verb. was einsinkt; was den Boden, oder einen andern Widerstand durchbricht, s. sfondáre.

Sfondáre, v. a. den Boden einschlagen, einstoßen, durchbrechen, herausnehmen — einen jeden Widerstand durchbrechen, einbrechen, einschlagen; sfondare l'úscio, schleudern — v. n. untersinken, versinken — in der Ferne erscheinen, in der Mahlerey.

Sfondáto, s. m. s. sfóndo.

Sfondáto, part. eingeschlagen, durchbrochen; bodenlos, ohne Boden, als Fäßer; fig. unersättlich, bodenlos — verderbt, zu Grund gerichtet; cammini sfondati, grundlose Wege — übermäßig; ricco sfondato, grundreicher Mann.

Sfondília, s. m. Bärenklau, Heilwurz.

Sfondo, s. m. die Vertiefung, der Grund auf der Bühne, in einem Gewölbe.

Sfondoláre, v. a. durchbrechen, durchschmeißen, den Boden ausschlagen — durchstechen, durchbohren; v. n. herunterstürzen, hinabsinken, versinken auf den Grund.

Sfondoláto, part. durchbrochen; bodenlos — unersättlich; gola sfondolata, grundlos, unermeßlich, sehr groß; richézze sfondolate; sapére sfondolato.

Sforacchiáre, v. a. s. foracchiáre.

Sforacchiáto, part. durchlöchert, durchbohrt ꝛc.

Sforcáre, v. a. in der Seefahrt, den Beyanker ins Schiff ziehen.

Sformáre, v. a. entstalten, entstellen, verwandeln — aus der Form bringen; sformar le scarpe, die Schuhe aus der Form bringen; schief treten.

Sformataménte, adv. außer der Maßen ꝛc.

Sformáto, part. entstellt, verunstaltet — verwandelt — aus der Form gebracht — unförmlich, ungestalt, häßlich — übermäßig, ungeheuer, entsetzlich; una tempesta sformata di venti, seltsam, sonderbar; un pensiéro sformato, ein seltsamer Einfall.

Sformazióne, s. f. Ungestaltheit, Häßlichkeit.

Sfornáre, v. a. aus dem Ofen nehmen; fig. sfornar il parto, die Geburt abtreiben; prov. tale infórna, chi non isfórna, mancher macht Anschläge, die von andern mit Mühe und Gefahr ausgeführt werden müssen.

Sforniménto, s. m. Entblößung, Mangel.

Sfornire, v. a. entblößen, abnehmen, berauben — die Ausstaffirung, die gehörigen Zierathen, z. B von einem Kleide, die Überzüge ꝛc. von einem Bette wegnehmen; sfornire un ábito, il letto; sfornire una stanza, die gehörigen Meubeln aus einem Zimmer nehmen.

Sfornito, part. entblößt ꝛc.

*Sfortificáre, v. a. fortificáre.

Sfortunaménto, s. m. Unglück, Unfall.

Sfortunáre, v. a. unglücklich machen, Unglück bringen.

Sfortunáto, adj. et part. unglücklich.

Sforzaménto, s. m. Zwingung, Zwang, Gewalt.

Sforzánte, adj. verb. der sich angreift, oder sich zwinget; der sein Möglichstes thut, oder der Zwang gebraucht.

Sforzáre, v. a. zwingen, nöthigen, Zwang anthun — nothzüchtigen; Gewalt brauchen — entkräften, schwächen; amór mi sforza e di savér mi spóglia — erbrechen, einbrechen; sforzare una porta; sforzársi, und sforzare, v. n. sich zwingen, sich angreifen, sich anstrengen, sein Bestes thun ꝛc.

Sforzataménte, adv. mit Anstrengung, mit großem Fleiß — gezwungen; aus Zwang, wider Willen, gewaltsamer Weise.

Sforzaticcio, adj. etwas gezwungen

Sforzáto, part gezwungen ꝛc., erzwungen, abgedrungen, abgenöthigt — entkräftet, geschwächt — gemüßiget, verbunden, gezwungen — gewaltsam, ungerecht — übermäßig, gewaltig, außerordentlich; era di sforzata gravezza — was mit allem möglichen Fleiß geschieht; sforzato di coperte e d'altri paramenti, auf alle mögliche Art bedeckt und geputzt — gekünstelt, gezwungen; un parlare sforzato; frutti sforzati, mit Kunst zur Reife gebrachte Früchte; prov. cosa sforzata non fu mai grata, der Muß ist eine harte Nuß.

Sforzáto, s. m. ein Galeerensclave.

Sforzatóre, s. m. Gewaltthäter; der Gewalt braucht; sforzatore di vérgini, der Jungfrauen nöthzüchtiget.

Sforzéllo, s. m. Birkhuhn.

Sforzévole, adj. der Gewalt braucht, gewaltsam.

Sforzevolménte, adv. stark, aus allen Kräften mit der größten Anstrengung.

Sforzo, s. m. starke Bemühung; Bestrebung, Anstrengung; far ogni sforzo, sich äußerst bemühen ꝛc. Macht, Truppen — Kriegsrüstung.

Sfracassáre, v. n. s. fracassáre.

Sfracassáto, part. zerschmettert ꝛc.; fig. ermordet, zerstückt.

Sfracellare, e sfragellare, v. a. zerschmettern, zertrümmern; sfracellársi, sfragellársi, v. p. in Trümmern zerfallen, zertrümmert werden.

Sfracellato, e sfragellato, part. zertrümmert, zerschmettert.

Sfragellare, e sfragellato, s. sfracellare, ecc.

Sfrangiáre, v. a austrieseln, austrodeln, ausfasern.

Sfratare, v. a. aus dem Orden verstoßen — vom Klosterleben lossprechen, säculariſiren; sfratarsi, aus dem Kloster entlaufen, entspringen — vom Klosterleben losgesprochen werden.

Sfratáto, part. aus dem Kloster entlaufen, s. sfratare.

Sfrattare, v. act fortschaffen, fortjagen, vertreiben, hinauswerfen, verstoßen; aus dem Lande jagen, verweisen; neutr. sich davon machen ꝛc.

Sfrattato, part. fortgejagt, vertrieben ꝛc.

Sfratto, s. m. Entfliehung, Entgehung, oder Vertreibung; Verbannung; dare altrui lo sfratto, einen vertreiben, verjagen ins Elend verweisen.

Sfregacciolato, adj. leicht gerieben.

Sfregacciolo, s. m. Stückchen, Zipfelchen, Restchen.

Sfregaménto, s. m. das Reiben ꝛc.

Sfregáre, v. a. s. fregáre.

Sfregáto, part. gerieben ꝛc.

Sfregatójo, s. m. ein Werkzeug zum Reiben.

Sfregiáre, v. a. verunzieren den Schmuck nehmen; fig. beschimpfen, schänden, entehren; verkleinern, die Ehre schmählern — eine Schmarre machen; das Gesicht schänden; sfregiársi, die Ehre, den Vorzug, den Werth verlieren; si sfrégia del prégio della borsa, e della spada, er verliert den Vorzug des Reichthums und der Tapferkeit (Dante).

Sfregiáto, part entschmückt, verunziert ꝛc.

Sfrégio, s. m. Schmarre, Hieb ins Gesicht — Beschimpfung, Verunehrung, Schandfleck.

Sfrenaménto, s. m. Zügellosigkeit, Ausgelassenheit, Liederlichkeit; sfrenamento d'ócchio, Frechheit der Augen.

Sfrenare, v. a abzäumen, den Zaum abnehmen; fig. sfrenare la lingua, der Zunge den Zügel schießen lassen, frey reden; sfrenarsi, sich den Zaum abstreifen; fig. zügellos werden; Üppigkeit treiben ꝛc.

Sfrenatággine, s. f. s. sfrenatezza.

Sfrenatamente, adv. zügelloser Weise, ausgelassen, liederlich — spornstreichs, stürmisch — ohne Rückhalt.

Sfrenatézza, s. f. Zügellosigkeit, Ausgelassenheit, Üppigkeit.

Sfrenato, part. zaumlos, ungezäumt, zügellos; fig. ausgelassen, zugellos, liederlich ꝛc. Eccessivo, s. it. alla sfrenata, adv. s. sfrenataménte.

Sfrenazióne, s. f. s. sfrenaménto.

Sfrenellare, v. n. ein Geräusch machen, wie die Galeerensclaven, wenn sie die Ruder in Bewegung setzen, um fortzuschiffen.

Sfringuellare, v. n. schlagen, singen, eigentlich wie ein Fink, wenn er seinen Gesang verlängert; fig. von den Leuten frey reden.

Sfrizzáre, v. n. s. frizzáre.

Sfromboláre, v. a. schlendern; fig. sfrómbola zecchini, er wirft mit Ducaten um sich.

Sfrondaménto, s. m. die Abstreifung, das Abschlagen des Laubes.

Sfrondáre, v. a. das Laub abstreifen; die unnöthigen Zweige vom Baume schneiden, die Äste abschmeßen, abschlagen; la tempésta sfronda gli álberi.

Sfrondáto, part. abgelaubt, entlaubt, abgezweigt.

Sfrondatóre, s. m. der abblattet, abzweigt

Sfrondeáre, v. a. s. sfrondáre.

Sfrontarsi, v. p. sich erdreisten, sich erkühnen — die Furcht vor den Menschen

ablegen, aufhören menschenscheu zu seyn, ein freyes Wesen annehmen.

Sfrontatággine, s. f. ſ. sfrontatezza.

Sfrontatamente, adv. ſ. sfacciatamente.

Sfrontatezza, s. f. Unverschämtheit; Kühnheit, Frechheit.

Sfrontato, part. et adj. unverschämt, frech, tollkühn.

Sfronzáre, v. a. ſ. sfrondáre.

Sfruttáre, v. a. das Erdreich aussaugen, ausmergeln, mitnehmen, erschöpfen, die Kraft benehmen, entkräften; durch übermäßige Benutzung verderben, was es auch sey, abnutzen, aussaugen, erschöpfen.

Sfruttáto, part. ausgemergelt, erschöpft, mitgenommen, abgenutzt.

Sfucinata, s. f. Schwall, Schwarm, Haufen (niedriger Ausdruck).

Sfuggévole, adj. flüchtig, dahin eilend, vergänglich — schlüpferig, glatt.

Sfuggevolézza, s. f. Flüchtigkeit, Vergänglichkeit — Schlüpferigkeit.

Sfuggiásco, adj. flüchtig, landflüchtig, unstät, verlaufen; alla sfuggiasca, di sfuggiásco, adv. flüchtig, obenhin — verstohlens, heimlich.

Sfuggimento, s. m. die Flucht, Entfliehung, Flüchtung.

Sfuggire, v. a. entfliehen, entgehen, ausweichen, vermeiden, sich entziehen; sfuggire l'occasióni, sfuggire l'incóntro del nemico — v. n. unerkannt, unbemerkt bleiben, übersehen werden; sfuggiva l'occhio, di chi l'osserváva.

Sfuggito, part. entgangen, entflohen, vermieden — unbemerkt, unerkannt, übersehen — flüchtig; ein Flüchtling; alla sfuggita, adv. obenhin, im Vorbeygehen, flüchtig — verstohlens.

Sfulgóre, s. m. ſ. sfóggio, lusso, sfarzo.

Sfumánte, adj. verb. verrauchend, verduftend, verfliegend, was verraucht ausdünstet ꝛc.

Sfumáre, e sfummáre, v. n. verrauchen, verfliegen, verdünsten, verduften, ausduften, ausdünsten; fig vergehen, aufhören, sich verlieren, verlöschen; finchè sfumi la memória di questo vostro accidente — die Farben im Gemählde vertreiben; wie einen Duft über die Gegenstände verbreiten.

Sfumatézza, s. f Vertreibung der Farben, bey den Mahlern.

Sfumatissimo, adj. sup. ganz wie duftig gemahlt, mit ganz vertriebenen Farben.

Sfumáto, part. verdunstet, verraucht, verrochen — wie duftig gemahlt mit vertriebenen Farben.

Sfummare, v. n. ſ. sfumáre.

Sgabbiáre, v. a. aus dem Käfig thun, aus dem Bauer lassen.

Sgabbiáto, part. außer dem Käfig; nicht eingesperrt.

Sgabellare, v. a. Waaren verzollen; den Zoll für Kaufmannsgüter entrichten, sie zollfrey machen; fig. sgabellársi di checchessia, sich wovon losmachen, sich befreyen, sich etwas vom Halse bringen.

Sgabellato, part. verzollet; vom Zoll befreyet.

Sgabellétto, } s. m kleiner Schämel.
Sgabellino, }

Sgabello, s. m. Schämel, Bänkchen.

Sgabellóne, s. m. großer Schämel.

Sgagliardáre, v. a. entkräften, schwächen, kraftlos machen.

Sgalánte, adj. ſ. svenévole, sgraziáto.

*Sgallináre, v. n. schmausen, sich bey der Tafel wohl seyn lassen.

Sgambáto, adj. der keine Beine hat; fig. abgemattet, vom Gehen; calze sgambate, Art alter Anzug an Füßen.

Sgambettare, v. n. sitzend die Beine hin und her bewegen; den Esel hinläuten, mit den Füßen schaukeln; fig. müßig seyn; müßig sitzen und zusehen; prov. siédi, e sgambétta, e vedrái tua vendétta, übereile dich nicht mit der Rache; die Gelegenheit wird nicht ausbleiben.

Sgambetto, s. m. ſ. gambetto

Sgambucciáto, adj. barfuß; ohne Strümpfe.

Sganasciáre, v. n. die Kinnbacken verrenken; sganasciar delle risa, o per le risa, sich bald zu Schanden lachen ꝛc.

Sgangasciaménto, s. m. überlautes, übermäßiges Gelächter

Sgangasciáre, v. n (per le risa) aus vollem Halse lachen; vor Lachen fast bersten.

Sgangheráre, v. a. aus den Angeln heben; fig. aus dem Gelenke, Geschicke bringen, verrücken, verrenken; egli fa sgangherare le mascélla, man muß sich über ihn bald todt lachen; le cimici, e la puzza m'hanno a sgangherar la coratélla, ich muß vor Wanzen und Gestank bald vergehen.

Sgangheratággine, s. f. Ungeschicktheit, ungelenkes, tölpisches Wesen, Plumpheit, unanständige Fassung.

Sgangheratamente, adv. steif, tölpisch, plump, ungeschickt, grob.

Sgangheráto, part. aus den Angeln gehoben; ausgeangelt, entangelt — plump, steif, tölpisch, ungelenk, ungeschickt; unordentlich, garstig.

Sgannáre, v. a. aus dem Irrthum helfen, zurecht weisen, den falschen Wohn benehmen, eines Bessern belehren ꝛc.; sgannársi, seinen Irrthum einsehen, erkennen; sich eines Bessern belehren lassen.

Sgannáto, part eines Bessern belehrt ꝛc.

Sgarare, e sgarire, v. n. in einem Wettstreit, in einer Sache, um welche geeifert wird, überwinden, gewinnen, die Oberhand erhalten.

Sgaráto, e sgarito, part. überwunden ꝛc.
Sgarbatággine, s. f. ſ. sgarbatézza.
Sgarbataménte, adv. unhöflich, ungeſittet, ohne Anſtand, unanſtändig, unartig, grob, plump
Sgarbatézza, s. f. Unhöflichkeit, Ungezogenheit, Unartigkeit, Ungeſchliffenheit, Grobheit, Unmanierlichkeit.
Sgarbáto, adj. unhöflich, ungezogen, ungeſittet, unartig, grob, ungeſchliffen, tölpiſch, plump, ungeſchickt; was weder Geſchick noch Gelenk hat; unmanierlich.
Sgarbo, s. m. sgarbatézza.
Sgargarizzáre, v. a. ſ. gargarizzáre.
Sgargarizzo, s. m. das Gurgeln.
*Sgariglio, e sgheriglio, s. m. ſ. sgherro.
Sgarire, sgarito, ſ. sgaráre, sgaráto.
Sgarráre, v. n. ſich verſehen, ſich irren.
Sgarrettáre, v. a. die Kniebeuge der Pferde, die Sennen über der Ferſe der Menſchen zerſchneiden.
Sgattigliare, v. n. aus ſeinem Beutel bezahlen.
Sgavazzáre, v. n. ſchwärmen, jubeln, juchzen, ſich luſtig machen, ſichs wohl gehen laſſen
Sgemmáre, v. a. die Edelſteine abnehmen.
Sghembo, s. m. Schiefheit, Schrägheit, Krümme; fig. Albernheit, Schiefheit; a sghembo, adv. ſchief, die Quere.
Sghembo, adj. ſchief, krumm, gekrümmt, verbogen.
Sgheriglio, s. m. ſ. sgariglio.
Sghermire, v. a. loslaſſen, nachlaſſen (wenn man etwas angefaßt hat); sghermirsi, ſich wovon losmachen, ſich davon trennen, entfernen; praes. isco.
Sghermitóre, s. m. der losmacht, abtreunt.
Sgheronáto, adj. ſchief, geſchnitten, von Leinwand, Tuch.
Sgherráccio, s. m. Hauptſchläger, Erzraufer, Eiſenfreſſer.
Sgherrettáre, v. a. ſ. sgarrettáre.
Sgherro, s. m. ein Schläger, Hauer, Renomiſt, Raufer, Eiſenfreſſer; (auch adj.)
Sghignapáppole, s. m. der gerne lacht; der immer kickert; der lautes Gelächter aufſchlägt.
Sghignáre, v. a. einen auslachen, äffen ꝛc.
Sghignáta, s. f. hämiſches Gelächter.
Sghignazzaménto, s. m. lautes Gelächter.
Sghignazzare, v. n. lautes Gelächter aufſchlagen (di qualche cosa, über etwas).
Sghignázzáta, s. f.
Sghignazzío, s. m. ſ. lautes Gelächter.
Sghimbéscio, adj. ſ. schimbéscio.
*Sgittaménto, s. m. ſ. agitazióne, dibattiménto.
Sgocciolare, v. n. triefen, tropfen, abtropfen, abtriefen, tropfenweis fallen — abtriefen laſſen; sgocciolare il barlétto, o il barlótto, sgocciolare l'orciuólo, l'orciolíno, alles herplappern, herſchwatzen, was man weiß.
Sgocciolato, part. abgetrieft, abgetropft ꝛc.
Sgocciolatójo, s. m. Dachrinne.
Sgocciolatúra, s. f. das Triefen, Abtriefen, Tropfen, Tröpfeln; indugiare, ridúrsi, giúgnere alla sgocciolatúra, es bis auf den letzen Augenblick anſtehen laſſen, verſchieben.
Sgoláto, adj. ohne Schlund, ohne Kehle --entblößt, mit bloßem Halſe; fig. plapperhaft; der nichts bey ſich behalten kann.
Sgomberaménto, e sgombraménto, s. m. das Abräumen, Ausräumen, Ausziehen; das Wegſchaffen, Fortſchaffen.
Sgomberáre, e sgombráre, v. a. abräumen, räumen, ausräumen; ausziehen; sgombrare la távola, la stanza, den Tiſch abräumen, das Zimmer ausräumen; sgombrare la casa, das Haus räumen, ausziehen; sgomberare un porto, einen Hafen räumen; abs. weggehen, ſich fortmachen; sgomberare il paése o simili, das Land räumen; ſich wegmachen — fortſchaffen, wegtragen — leer machen, ausleeren — befreyen, entledigen ꝛc., vertreiben.
Sgomberáto, e sgombráto, part. abgeräumt, ausgeräumt; ſ. sgomberáre.
Sgomberatóre, s. m. ſ. sgombratóre.
Sgomberatúra, s. f. das Ausräumen; Ausziehen.
Sgómbero, e sgómbro, s. m. der Auszug, das Ausziehen, Ausräumen — Entledigung, Ausleerung — Vertreibung — Makrele, ein Fiſch.
Sgómbero, e sgómbro, adj. geräumt ꝛc.; it. los, ledig entlediget, frey, befreyt.
Sgombinare, v. a. verrücken, zerrütten, ſtören, in Unordnung bringen, verwirren, verkehren.
Sgombináto, part. zerrüttet, zerſtört, unordentlich, verwirrt.
Sgombraménto, sgombráre, sgombráto, ſ. sgomberaménto ecc.
Sgombratóre, e sgomberatóre, s. m. der räumet, ausräumet, wegſchafft, der wegnimmt, entlediget.
Sgombro, s. m. ſ. sgómbero.
Sgomentaménto, s. m. das Entſetzen, die Beſtürzung, das Verzagen.
Sgomentare, v. a. erſchrecken, beſtürzen, verzagt, muthlos machen; sgomentare, v. n. sgomentársi, verzagen, muthlos werden, den Muth verlieren, ſich abſchrecken laſſen.
Sgomentáto, part. erſchrocken, beſtürzt, muthlos, verzagt.
Sgomentévole, adj. ſchreckhaft, erſchreckend; was den Muth benimmt.
*Sgomentire, v. a. ſ. sgomentáre.
Sgomento, s. m. Verzagtheit, Muthloſigkeit, Niedergeſchlagenheit; prendere sgo-

mento di qualche cosa, muthlos, verzagt worüber werden; s. sbigottimento.
Sgominare, v. a. s. sgombinare.
Sgominato, part. verwirrt, zerrüttet ꝛc.
Sgominio, e sgomino, s. m. Verwirrung, Zerrüttung ꝛc.
Sgomitolare, v. a. einen Knaul abwickeln, abwinden.
Sgomitolato, part. abgewickelt.
Sgonfiamento, s. m. das Vergehen der Geschwulst.
*Sgonfiare, v. a. die Geschwulst vertreiben; sgonfiare il pallone, aus dem aufgeblasenen Ballon den Wind heraus lassen; sconfiársi, v. p. die Geschwulst sich setzen, vergehen, sgonfiare, fig. den Stolz demüthigen; sgonfiarsi, den Stolz fahren lassen, demüthig werden.
Sgonfiato, } part. et adj. nicht aufgeblaSgónfio, } sen; welk, schlapp.
Sgonnellare, v. a. die Röcke ausziehen.
Sgórbia, s. f. ein Hohlmeißel.
Sgorbiare, v. a. mit Tinte beklecken — sprenkeln, sprengen, sprenklich machen.
Sgorbiolina, s. f. kleiner Hohlmeißel.
Sgorgamento, s. m. das Herausfließen, Herausdringen des Wassers; das Herausprudeln; die Ergießung.
Sgorgante, adj. verb. was hervorfließt, herausprudelt, sich ergießt.
Sgorgantemente, adv. überflüssig, reichlich.
Sgorgare, v. n. sich ergießen; hervorströmen, austreten, überlaufen; häufig hervorquellen; v. a. häufig ausgießen, vergießen; fuori sgorgando lagrime, e sospiri; fig. überströmen, sich ausbreiten; alles heraus sagen.
Sgorgo, s. m. Ergießung, voller Ausbruch des Wassers, Austretung; a sgorgo, adv. überflüssig, häufig.
Sgovernato, adj. schlecht gewartet; was schlechte Wartung hat, vernachlässiget.
Sgozzare, v. a. abwürgen, erdrosseln, die Kehle abschneiden — den Kropf ausnehmen, vom Geflügel; fig. verdauen, verschmerzen, vergessen.
Sgozzato, part. erwürgt, abgeschlachtet.
Sgradévole, adj. unangenehm, mißfällig.
Sgradire, v. n. mißfallen, mißfällig seyn; nicht anstehen; praes. isco.
Sgradito, part. unangenehm, übel aufgenommen, ungern gesehen.
Sgraffiare, v. a. kratzen, zerkratzen, krällen, zerkrällen, beschinden — Kreutzschattirung machen — schraffiren.
Sgraffiato, part. gekratzt ꝛc.; it. per sim. abgekratzt; streifig.
Sgrafflignare, v. a. lange Finger machen, mausen, mitgehen heißen, wegschnappen.
Sgraffio, s. m. ein Krall, Kratz, Kratzwunde, Riß — Schraffirung. Art Frescomahlerey.
Sgraffióne, s. m. ein großer Krall; großer Riß, oder Beschindung.
Sgraffito, s. m. eine Art Frescomahlerey, grau in grau, auf einer mit angebranntem Stroh geschwärzten, und mit weißem Kalk überstrichenen Wand, wo nachher mit einem eisernen Stift eine Zeichnung so hineingekratzt wird, daß der schwarze Grund hervorscheine.
Sgramaticare, v. a. grammatisiren; schulfüchsig erklären.
Sgramuffare, v. n. mit lateinischen Brocken um sich werfen; sich gelehrter Ausdrücke bedienen.
Sgranare, v. a. entkörnen; die Körner aus der Hülse machen; aushülsen, auskörnen.
Sgranato, part. ausgekörnet, ausgehülset.
Sgranchiare, v. n. die Gliedmaßen ausstrecken; fig. seine Trägheit, Verdrossenheit ablegen; wie aus einem Schlaf erwachen, sich rühren.
Sgranellare, v. a. die Weintrauben abbeeren; fig. allerley Kleinigkeiten bis zum Ekel hererzählen, ohne aufzuhören.
Sgranocchiare, v. a. etwas essen, was zwischen den Zähnen kracht, knirrt.
Sgravamento, s. m. Entledigung, Erleichterung, Entlästigung.
Sgravare, v. a. entledigen, entladen, entlasten, erleichtern; fig. sgravar la coscienza, was das Gewissen beschwert, in Richtigkeit bringen; sein Gewissen beruhigen; fig. sgravársi, v. p. entbunden werden, niederkommen.
Sgravato, part. entlediget, erleichtert ꝛc.
Sgravidanza, s. f. Entbindung, Niederkunft.
Sgravidare, v. n. niederkommen, gebären, entbunden werden.
Sgrávio, s. m. Entledigung, Entladung ꝛc.; sgravio di cosciénza, d'errore, di colpa, di delitto, Beruhigung, Erleichterung des Gewissens, Entledigung von Irrthum ꝛc.; sgravio d'un fiume, Abzug des überflüssigen Wassers eines Flusses; procurare lo sgrávio d'un fiume,
*Sgrázia, s. f. s. disgrazio.
Sgraziataggine, s. f. Plumpheit, Unzierlichkeit; widriges, ungeschicktes Wesen.
Sgraziatamente, adv. plump, unschicklich, unmanierlich ꝛc., unglücklicher Weise, zum Unglück.
Sgraziatello, adj. etwas plump; etwas unschicklich, ungeschickt.
Sgraziato, adj. plump, ungeschickt; was keinen Anstand hat, unmanierlich — unglücklich.
Sgretolare, v. a. zerschmettern, zermalmen; zertrümmern; in kleine Stückchen zerbrechen; aufbrechen (mit einem gewissen Geräusche); il cane sgrétola le ossa, v. n. knacken, brechen (mit einem Geräusche.)

la vite vécchia sgrétola per la sua secchézza.

Sgretoláto, part. zerknackt, zerschmettert.

Sgretolío, s. m. das Brausen bey der Gährung; das Knacken, das Krachen bey der Zerbrechung eines harten und dürren Körpers.

Sgricchioláre, v. n. s. scricchioláre, scrosciáre.

Sgricchiolo, s. m. s. scríccio, scricciolo.

Sgridaménto, s. m. das Keifen, Schmähen; Gekeif.

Sgridáre, v. a. keifen, auskeifen, schmähen, heruntermachen, ausfilzen, ausschelten.

Sgridáto, part. heruntergemacht, ausgescholten.

Sgridatóre, s. m. der immer keift, schmählt.

Sgrido, s. m. s. sgridaménto.

Sgrigiáto, adj. aschgrau, aschfarbig.

Sgrigioláre, v. n. klirren, ein Geklirr machen, wie eiserne Waffen, wenn sie wider einander geschlagen werden.

Sgrignáre, v. n. spöttisch über einen lächeln.

Sgroppáre, v. a. (mit dunklem o) aufknüpfen, entwickeln, von einander wickeln, auflösen; sgroppare un nodo, einen Knoten aufknüpfen; sgroppare una fune, einen zusammengewickelten Strick aufwickeln; gebräuchlicher sgruppare.

Sgroppáre, v. a. (mit hellem o) im Kreutze Schaden thun.

Sgroppáto, part. der sehr hager an den Arschbacken ist; le bracche venner giù incontanénte, perché era magro, e sgroppáto — sgroppáto (mit dunkelm o) aufgeknüpft, aufgewickelt, aufgelöset.

Sgrossaménto, s. m. Bearbeitung aus dem Gröbsten; die Zurichtung, Vorrichtung.

Sgrossáre, v. a. aus dem Gröbsten arbeiten ꝛc.

Sgrossáto, part. aus dem Gröbsten gearbeitet ꝛc.

Sgrottáre, v. a. eine Höhle, Grotte einreissen — umgraben, ausgraben.

Sgrugnáta, s. f. / Sgrugno, s. m. / Sgrugnóne, s. m. } Schlag ins Gesicht.

Sgruppáre, v. a. aufknüpfen, losknüpfen, losbinden.

Sguácco, s. m. der Krabbenfresser mit einem Schopfe und röthlich gelbem Schnabel.

*Sguaglianza, s. f. die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Sguagliáre, v. a. ungleich machen; fig. entzweyen, trennen.

Sguagliáto, part. unterschieden, ungleich, verschieden.

Sguáglio, s. m. Ungleichheit, Verschiedenheit.

Sguajatággine, s. f. Unartigkeit, Flegelhaftigkeit, Plumpheit, Ungeschicklichkeit, unschickliches Wesen.

Sguajataménte, adv. plump, grob, unschicklicher Weise.

Sguajáto, adj. unartig, flegelhaft, plump, ungeschickt — subst. ein Tölpel; widrig, ungeschickt.

Sguajatúccio, adj. etwas plump, ein wenig tölpisch.

Sguainare, v. a. aus der Scheide, aus dem Futteral ziehen; fig. zum Vorschein bringen.

Sguainato, part. aus der Scheide gezogen ꝛc.

Sgualcíre, v. a. s. gualcíre.

Sgualdrína, / Sgualdrinélla, } s. f. Bettel, Nickel, schlechtes, liederliches Mensch.

Sguáncia, s f. die Leder, Riemen oben am Gebiß.

Sguanciáre, v. a. die Kinnbacken aufreissen.

Sguáncio, s. m, a sguáncio, per isguáncio, adv. schief, schräg, die Quere.

*Sguaraguardáre, v. n. begucken, begaffen, angaffen.

*Sguaraguárdia, s. f. s. vantiguárdia.

*Sguaraguatáre, v. n. s. sguaraguardáre.

Sguardaménto, s. m. der Blick.

Sguardáre, v. a. ansehen, besehen, beschauen, erblicken — Ansehen, Rücksicht haben.

Sguardáta, s. f. Blick.

Sguardatóre, s. m. Beschauer, Anschauer, Betrachter.

Sguardévole, adj. s. riguardévole, ragguardévole.

Sguárdo, s. m. Blick — Rücksicht, Ansehung, Betrachtung.

Sguardolíno, s. m. Blickchen; kleiner Blick.

*Sguarguáto, s. m. s. sguaraguardia.

Sguarnire, v. a. s. sprovvedére; praes. isco.

Sguarníto, part. entblößt, nicht versehen.

Sguazzáre, v. n. waten, durchwaten — schwelgen, prassen; verprassen, verschwelgen, durchbringen.

Sguazzáto, part. verpraßt ꝛc.

Sguazzatóre, s. m. Schwelger, Schlemmer, Prasser.

Sguerciatúra, s. f. der Anblick eines Schielenden.

Sguernire, v. a. s. sprovvedére; praes. isco.

Sguerníto, part. entblößt ꝛc.

Sgufáre, v. a. einen foppen, ausspotten, zum Besten halten (niedrig).

Sgufoneáre, sgufonáre, s. sgufáre, scoccoveggiáre.

Sgüiggiare, v. a. das Oberleder von einem Pantoffel zerreissen.

Sguinzagliáre, v. a. abkuppeln, die Hun-

de loslassen; sguinzagliáre i cani addósso alla lepre, die Hunde auf den Hasen loslassen.

Sguinzagliáto, part. abgekuppelt ꝛc.

Sguisciáre, v. a. streichen, schwimmen.

Sguittire, v. n. s. squittíre.

Sguizzáre, v. n. entschlüpfen; aus der Hand schlüpfen, fahren; streichen, in die Höhe springen, schnellen, oben auf dem Wasser, von Fischen; fig. wegschlüpfen, entwischen; hin und herfahren, sich schnell hin und her bewegen, springen ꝛc; duói lanci sguizza, (hier act.) er thut zwey Sprünge.

Sgusciáre, v. a. schälen, hülsen, aushülsen; die Schale, Hülse abmachen; fig. entwischen.

Sgusciáto, part. geschält, gehülset, ausgehülset ꝛc.

Sì, adv. e conj. ja — wollte Gott, wenn doch; sì foss'io morto, quando la mirái, wär ich doch gestorben, wenn ich doch ꝛc. (höhnisch) ey ja, ey freylich, ja wohl — (zur Verwunderung) so! — so — also; a sì fatta stagióne, bey solcher Jahreszeit; sì ricco, sì bestiále, sì dolcemènte, so reich ꝛc.; e sì, e sì, so und so — doch, dennoch; e se io nol credo, sì il fa; — gewiß, sicherlich; sì è egli méglio fare e pentére, che starsi e pentérsi — bis; non si riténne di córrere, sì fu a Castel Guiglielmo. Che non guardásti in là, sì fu partito; sì — che, sì — come, ebenso als, eben so wie; sì e tánto, sì ed intánto, dermaßen, dergestalt; sì — sì, sowohl — als auch; il più sávio re sì di senno, sì di sciénza.

Sì, pron. man, es (im Dat. u. Accus.), sich; si crede, man glaubt; vero si è, es ist wahr; ella si vede, sie siehet sich; si dícono molte cose, es wird vieles gesagt; si steht nach mi, ti, ci, vi, (uns, euch,) ci, vi, (hier,) lo, il, la, li, gli, le. Mi si dice; ci si troya; ci si vede; quélli teneraménte prese, e al petto gli si pose, er nahm sie zärtlich und drückte sie an seine Brust. — Sind aber mi, ti, ci, vi, verbunden mit lo, la, li, le, ne, so stehet si vor und heißt se; so auch wenn die Rede verneinend ist, und der Partikel ne dabey steht. Se mene dava; non sene parla più; non se gliéne darébbe tanto — si ist oft nur ein Ausfüllungswort, und hat keine Bedeutung: quel, che mi spiáce, si è.

Sì, s. m. Ja; il sì, e'l nò, das Ja und Nein; tra 'l sì, e 'l nò, zwischen Ja und Nein; son certo del sì, ich weiß es gewiß; un tal sì; nè sì, nè nò.

Siamése, s. f. Art baumwollener Zeug.

Sibarita, s. m. Schwelger, Wollüstling.

Si bene, ja wohl, ja doch, freylich, allerdings.

Sibilánte, adj. verb. zischend, pfeifend.

Sibilare, e sibillare, v. n pfeifen, zischen — wozu treiben, reitzen.

Sibílla, s. f. eine Sybille, Wahrsagerin.

Sibillare, v. n. s. sibiláre.

Sibillino, adj. sybillisch.

Sibilo, s. m. das Zischen, Pfeifen.

Sibilóne, s. m. Unglücksstifter; Ohrenbläser.

Sibilóso, adj. zischend, pfeifend; was pfeift; nell' S sibiloso, S, so in der Aussprache gezischt wird.

Sicário, s. m. Meuchelmörder; mercante nefário delle borse sicario, der den Leuten das Geld aus dem Beutel stiehlt.

Siccera, s. f. (lat.) Äpfel-, Birnmost.

Sicciolo, s. m. s. cicciolo.

Siccità, siccitáde, siccitáte, s. f. Trockenheit, Trockne, Dürre.

Si che, e sicchè, conj. daher, deßwegen; so daß, solchergestalt, daß, dermaßen daß.

Siela, s. f. s. sigla.

Síclo, s. m. ein Seckel, Silberling.

Sicofánte, s. m. Verleumder, Lästermaul.

Si come, e siccóme, conj. wie, so wie, gleichwie — weil, da — sobald; sobald als; siccome se, als wenn, gleich als wenn, als ob, eben so wie.

Sicomóro, s. m. der ägyptische Feigenbaum — sicomoro salvático, Bergahorn.

Sicuméra, s. f. s. pompa, cerimònia.

Sicuraménte, adv. sicher, mit Sicherheit — sicherlich, gewiß, zuverlässig.

Sicuránza, s. f. Sicherheit, Sicherung, Versicherung, Vertrauen — Zuversicht, Dreistigkeit.

Sicuráre, v. a. s. assicuráre.

Sicuráto, part. gesichert, versichert.

Sicurézza, s. f. Sicherheit, Versicherung, Zuverlässigkeit — Vertrauen.

Sicurità, sicuritáde, sicuritáte, s. f. Sicherheit, Versicherung.

Sicúro, adj. sicher, gesichert — getrost, dreist, beherzt — der sich auf seine Geschicklichkeit verlassen kann; sicuro in arme, gewiß, zuverlässig, ausgemacht; rénder sicuro, versichern; stáre a sicuro, o nel sicuro, sicher, gesichert, in Sicherheit seyn; pórre, o méttere in sicuro, o al sicuro, in Sicherheit bringen; sichern, versichern; andár sul sicuro, sicher zu Werke gehen; ohne Furcht, getrost unternehmen; subst. Sicherheit; s. sicurtà; démmene sicuro sopra la sua casa, er gab mir sein Haus zum Unterpfand; er verschrieb mir sein Haus.

Sicurtà, sicurtáde, sicurtáte, s. f. Sicherheit, Versicherung, Vertrauen — Versicherung, Zusage, Wort — Zuversicht, Getrostheit, Muth — Sicherheit, Gewähr; dáre, prestáre, fáre sicurtà, Gewähre leisten, Bürge, gut für etwas seyn; it. fare a sicurtà, mit einem frey umgehen.

Sidére, v. n. sitzen, ruhen; (lat. beym Dante) o luce etérna, che sola in te sidi, sola t'intendi, o ewiges Licht, das du in dir allein dich beruhigest, und dich allein begreifst.

Sideríte, s. f. Gliedkraut.

Sido, s. m. große, heftige Kälte; morír di sido.

Sidro, s. m. Äpfel-, Birnmost.

*Siéda, s. f. ſ. sedia.

Siéfo, s. m. Arzeney für die Augen.

Siepáglia, s. f. ein dichter, verwildeter Zaun.

Siepáre, v. a. mit Hecken einschließen, verzäunen.

Siépe, s. f. Zaun, Gezäun, Hecke, lebendiger Zaun; fig. Scheidewand, Hinderniß; tenere alcúno a siepe, einen in der Zucht halten, in Gehorsam erhalten; ogni prun fa siepe, o simili, prov. es hift alles haushalten; Tröpfchen machen Wasser.

Siepone, s. m. Hecke, großes Gebüsch.

Siéro, e siére, s. m. Molken.

Sierosità, sierositáde, sierositáte, s. f. wässerige Feuchtigkeit im Blut und andern Säften.

Sieróso, adj. molkig — wässerig, im Blut ꝛc.

Siffátto, sì fatto, dergleichen, solch ein; so beschaffen.

Sifilide, s. f. die Franzosen, Venusseuche.

Sifoncíno, s. m. kleiner Heber; Röhrchen.

Sifóne, s. m. Heber; (Conchyl.) eine Röhre.

Sigillare, v. a. siegeln, besiegeln, versiegeln; fig. bestätigen, befestigen — zusammenfügen; etwas wohl verstopfen; fig. auszeichnen, bezeichnen, beym Dante; l'utilità sigilla la memória della immágine del dono.

Sigillatamènte, adv. genau, bestimmt, insbesondere.

Sigillàto, part. gesiegelt, besiegelt ꝛc.; terra sigillata, Siegelerde

Sigillo, s. m. Siegel, Insiegel; porre il sigillo a checchessía, besiegeln; fig. vollenden; sigillare col sigillo d'Ermete, ein Gefäß hermetisch versiegeln, es zuschmelzen; sigillo di Salomóne, e sigillo di Santamaría, Weißwurz, ein Kraut.

Sigla, s. f. Anfangsbuchstaben ganzer Wörter auf antiken Denkmählern von gebrannter Erde.

Sigmóide, s. m. Valvula am Herzen.

Signatúra, s. f. ſ. segnatura.

*Signéra, s. f. Aderlaß.

Signifero, s. m. Fähnrich, Fahnenjunker; adj. signifero círchio del Zodiaco, der die Himmelszeichen führende Thierkreis.

Significaménto, s. m. Andeutung, Anzeigung.

Significánte, adj. verb. bedeutend, andeutend.

Significantíssimo, adj. sup. sehr nachdrücklich, sehr kräftig; sehr viel bedeutend.

Significánza, s. f. Bedeutung, Anzeige.

Significáre, v. a. bedeuten, andeuten, ausdrücken, bezeichnen — andeuten, anzeigen, melden, vermeiden, zu wissen thun.

Significativo, adj. vielbedeutend, nachdrücklich, stark.

*Significáto, s. m. Bedeutung, Verstand, Sinn.

Significáto, part. bedeutet, angedeutet ꝛc.

Significatóre, s. m. der andeutet, anzeiget.

Significatrice, s. f. die andeutet, bedeutet, ausdrückt; anzeigt.

Significazióne, s. f. Bedeutung, Andeutung, Anzeige.

Signóra, s. f. Gebietherin, Frau — Madam, Mademoiselle.

*Signorággio, e Segnorággio, s. m. ſ. Domínio, Signoría.

Signóre, e Segnóre, s. m. Herr, Gebieter, gebiethender Herr — Herr, Principal — Herr, Ehrentitel; il signore, nostro signore, der Herr; Gott; unser Herr; Jesus; non éssere signore di potér fáre alcúna cosa, nicht Herr seyn; etwas nicht in eines Vermögen, Willkühr stehen.

Signoreggévole, adj. herrschsüchtig, gebietherisch

Signoreggiaménto, s. m. Herrschaft, Beherrschung, Bothmäßigkeit, Oberhand.

Signoreggiánte, adj. verb. herrschend, beherrschend, gebiethend.

Signoreggiáre, v. a. herrschen, beherrschen; befehlen, die Herrschaft haben, Herr seyn; signoreggiare all' ánimo, Herr über sich selbst seyn; fig. über etwas wegragen, hervorstechen; la lóggia signoréggia la corte tutta, der verdeckte Gang ragte über den ganzen Hof weg; fig. übertreffen; lo signoreggiáva d'altézza, er übertraf ihn an Größe.

Signoreggiáto, part. beherrschet ꝛc.

Signoreggiatóre, s. m. Herrscher, Beherrscher, Gebiether.

Signorélla, s. m. kleiner gebiethender Herr.

Signoresco, adj. herrschaftlich, herrisch, gebietherisch.

*Signoressa, s f. s. Signóra.
Signorétto, s. m. s. Signorello.
Signorévile, } adj. herrisch, gebietherisch;
Signorévole, } der herrschen will — herrlich, edel, vornehm.
Signoría, s. f. Herrschaft, Gewalt, Bothmäßigkeit, Regierung; prénder la signoria, die Regierung übernehmen; Obrigkeit, der Rath; Oberregenten in einer Republik — Sie; Dieselben; Ihro Hochedeln ꝛc. Vostra Signoria, vossignoria, lor Signorie, Sie; prov. Amór, nè Signoria, non vóglion compagnía, Liebe und Herrschaft leiden keine Gesellschaft; nè di tempo, nè di Signoria non ti dar malinconía, um Wetter- und Staatsveränderungen muß man sich nicht grämen.
Signorile, adj. herrlich, vornehm, prächtig.
Signorilménte, adv. herrlich, vornehm, prächtig; portársi signorilménte, sich vornehm aufführen, vornehm gekleidet gehen.
Signorína, s. f. Mademoisell, Mamsellchen.
Signorino, s. m. Herrchen, kleiner oder junger Herr.
*Signorio, s. m. s. Signoría.
*Signórmo, (statt signor mio) s. m. mein Herr, gnädiger Herr.
*Signorótto, s. m. unter den kleinen gebiethenden Herren ziemlich groß und mächtig.
Signórso, (statt signor suo) s. m. sein Herr.
Signórto, (statt signor tuo) s. m. dein Herr.
Signozzáre, v. n. s. singhiozzáre.
Siléna, s. f. eine Silene.
Siléno, s. m. der Silen, Pflegevater des Bacchus.
Silénografía, s f. Kunst, die Gestalten der Gegenstände in der Ansicht zu verkleinern, und ungemein zu vergrößern, so daß sie sich ganz anders, als sie wirklich sind, vorstellen.
Silénte, adj verb. schweigend, stillschweigend; der schweiget; luna silente, s. interlúnio.
Silénzio, s. m. das Stillschweigen, Schweigen; porre, o impórre silénzio, Stillschweigen gebiethen, auferlegen; schweigen heißen; far silenzio, schweigen, still seyn; schweigen heißen; far silenzio colla mano, ein Zeichen mit der Hand geben, daß man schweigen soll; passár sotto silenzio alcúna cosa, mit Stillschweigen übergehen — Stillstand, Ruhe, Aussetzung, Abbrechung; per dáre alquánto silenzio alla guérra; silenzio del loro, delle armi, eine Stille; stiller einsamer Ort; fra i silenzj notturni, della notte, bey stiller Nacht; silénzio! stille, nicht geredet!
Silenzióso, adj. stille, heimlich, der sehr wenig redet.
Sileos, s. m. Liebstöckel, ein Kraut.
Silére, v. n. (lat.) schweigen, stillschweigen.
Silermontáno, s. m. s. sileos.
Sílio, s. m. Meisterwurz; Kraut, woraus der Teufelsdreck kommt.
Sílice, s. f. Kiesel, Kieselstein.
Silício, adj. kieselartig.
Siligina, s. f. vorzügliche Art Weitzen.
Silio, s. m. Spindelbaum, Pfaffenholz, Hahnenhütchen — Flöhsamenkraut.
Siliqua, s. f. die Hülse, von Erbsen, Schoten, Schelfe von Bohnen.
Siliquástro, s. m. Judasbaum.
Sillaba, s. f. eine Sylbe.
Sillabáre, v. a. buchstabiren.
Sillabicáre, v. a. s. sillabáre.
Sillábico, adj. syllabisch; zu den Sylben gehörig.
*Sillabitáto, adj. aus Sylben bestehend.
Sillépsi, s. f. Sillepsis, Figur in der Grammatik.
Sillogísmo, e silogísmo, s. m. Schlußrede, Syllogismus.
Sillogístico, adj. syllogistisch; schlußrednerisch.
Sillogizzáre, e silogizzáre, v. n. syllogisiren; schließen, Schlüsse machen.
Silobálsamo, } s. m. Balsamstaude, Bal-
Silobálsimo, } samholz.
*Silócco, s. m. s. scilocco.
Siloë, s. m. Aloeholz.
Silváno, e selváno, adj. im Holz, in Gebüschen wohnend; fig. fremd, Fremdling; silvani, Wald-, Feldgötter der Römer.
Silvéstre, } adj. wild, in Wäldern, Ge-
Silvéstro, } büschen wohnend.
Silvóso, adj. s. selvóso.
Simboleggiánte, adj. verb. was sinnbildlich vorstellet.
Simboleggiáre, v. n. sinnbildlich vorstellen, ein Sinnbild wovon abgeben.
Simboleggiáto, part. sinnbildlich vorgestellt.
Simbolicaménte, adv. sinnbildlich; durch Sinnbilder.
Simbólico, adj. sinnbildlich, symbolisch.
Simbolità, s f. Ähnlichkeit, sinnbildlicher Bezug.
Simbolizzáre, v. n. s. simboleggiáre.
Símbolo, s. m. Sinnbild — das Glaubensbekenntniß, der christliche Glaube, das Credo.
Simbolo, adj. s. simbolico.
Simetría, s. f. s. simmetría.
Simia, s. f. s. scimia.
Simiáno, s. m. Art Pflaumbaum.

Simigliánte. s. m. ein Gleiches; deßgleichen.

Simigliánte, adj. verb. gleichend — ähnlich, gleich.

Simigliánte, } adv. gleichfalls, eben-
Simiglianteménte, } falls, deßgleichen, gleicher Maßen, ingleichen, gleicher Weise — wie.

Simiglianza, s. f. Gleichheit, Ähnlichkeit — Gleichniß, Vergleich — Zeichen, Anzeichen, Merkmahl.

Simigliáre, v. n. et a. gleichen, ähneln, eben so sehen; ähnlich, gleich sehen; simigliare uno, einem gleich sehen; simigliársi, sich ähnlich oder gleich machen; sich richten — vergleichen, in Vergleichung stellen; simigliare una cosa all' altra, dünken; scheinen, vorkommen. Nullo simigliami più mísero, che quello ecc.

Simigliáto, part. verglichen ꝛc.

Simiglievole, adj ähnlich, gleich.

Similáre, adj. eben so beschaffen, von gleicher Beschaffenheit, von einem Ganzen, dessen sämmtliche Theile demselben gleichen.

Símile, s. m. Gleiches, Ähnliches, was von einerley Gattung ist; ogni simile ama il suo simile, gleich und gleich gesellt sich gern; il símile si può dire di coloro, che, ein Gleiches, das Nähmliche.

Símile, adj. gleich, ähnlich, gleichmäßig — dergleichen, solcher.

Símile, adv s. simigliánte.

Similemente, e similménte, adv. gleicher Weise, gleicher Maßen; eben so, gleich, auch.

Similitudinariaménte, adv. gleichnißweise; vergleichungsweise.

Similitúdine, s. f. Gleichheit, Ähnlichkeit, Gleichmäßigkeit, Verhältniß — Gleichniß.

Similménte, adv. s. similemente.

Similóro, s. m. Prinzmetall.

Simità, s. f. die Flachnäsigkeit, Stumpfnäsigkeit.

Simmetría, s. f. Symmetrie, Gleichmaß, Verhältniß, Übereinstimmung, Gleichheit der Theile.

Simmetrizzáre, v. a. ins Gleichmaß bringen.

Simo, adj stumfnäsig, plattnäsig.

Simoneggiáre, v a. Simonie treiben, begehen; geistliche Sachen um Geld kaufen oder verkaufen.

Simonía, s. f. Simonie; Handel mit geistlichen Sachen.

Simoniaco, adj. der Simonie treibt; der für zeitlichen Lohn geistliche Dinge gibt oder nimmt; wobey Simonie getrieben wird; elezióne simoniaca.

*Simoniále, adj s. simoniaco.

Simonizzáre, v. a. s. simoneggiáre.

Simonizzatóre, s. m. der Simonie treibt.

Simpatía, s. f. Sympathie; Zusammenstimmung der Eigenschaften oder Neigungen unter mehrern Personen; verborgene Wirkung, Einfluß in einander.

Simpático, adj. sympathetisch, sympathisch.

Simpatizzáre, v. n. sympathisiren; durch eine verborgene Kraft in einander wirken.

Simplicióne, adj. s. semplicióne.

Simplicità, s. f. s. semplicità.

Simplificáre, v. a. s. semplificáre.

Simplificazióne, s. f. Zurückführung einer Sache zu ihrer Einfachheit.

Simposiaco, simpósico, adj. zu einem Gastmahle gehörig.

Simpósio, s. m. großes Gelage, großes Gastmahl.

Simulácro, s. m. ein Bild, Bildniß, geschnitztes, ausgehauenes Bild.

Simulaménto, s. m. Verstellung.

Simulárdo, s. m. ein falscher, verstellter Mensch.

Simuláre, v. n. sich verstellen; simulare v. a. und simularsi, das Gegentheil äußern von dem, was wir denken oder sind; sich stellen, sich anstellen; non è sempre bugia ciò che noi simuliámo, was wir fälschlich äußern, ist nicht immer eine Lüge; ella si simula inférma, sie stellt sich krank.

Simulataménte, adv. verstellter Weise.

Simulativo, adj. verstellt, nachgemacht, erdichtet.

Simuláto, part. verstellt.

Simulatóre, s. m. der sich verstellt; ein verstellter Mensch.

Simulazióne, s. f. Verstellung

Simultà, s. f. das Zusammentreffen in einer Handlung, in einem Recht.

Simultáneo, adj. was zu gleicher Zeit geschieht — woran man gleiches Recht hat, wie in den Kirchen zweyer Religionen.

Sinagóga, s. f. Judenschule, Synagoge — der jüdische Glaube; das Judenthum.

Sinaliffe, e sinaléfe, s. f. Zusammenziehung zweyer Sylben in eine in zwey Worten.

Sinallagmático, adj. (contrátto) wechselseitiger Vertrag zwischen zwey Personen.

Sinapismo, s. m. s. senapismo.

Sinartrósi, s. f. die feste Beinfuge, so keine Bewegung leidet.

Sinceraménte, adv. aufrichtig, redlich, offenherzig, unverfälscht.

Sinceráre, v. a. verständigen; einem den rechten Begriff von einem falsch berichteten Handel beybringen; rechtfertigen; sincerársi, v. p. sich der echten Wahrheit versichern; echte Nachrichten von der Wahrheit einhohlen; vóglio sincerármi della verità — sich einander verständigen; sich gegen einander verantworten, recht-

fertigen; einer dem andern den rechten Begriff von einem mißverstandenen Handel beybringen.

Sincerità, sinceritáde, sinceritáte, s. f. die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Freymüthigkeit, Unverfälschtheit.

Sincéro, adj. echt, unverfälscht, unverstellt, aufrichtig, redlich, offenherzig.

Sinchísi, s. f. Unordnung der Säfte im Auge von Schlägen mit Verlust des Gesichts.

Sincípite, s. m. der Vorderkopf, Vordertheil des Hauptes.

Sincipút, s. m. s. sincípite.

Sincóndrosi, s. f. Zusammenfügung der Beine vermittelst eines Knorpels.

Sincopa, s. f. s. sincope.

Sincopáre, v. a. syncopiren; ein Wort verkürzen.

Sincopatamènte, adv. mit Wegwerfung eines Buchstabens oder einer Sylbe aus der Mitte des Wortes.

Sincopáto, part. syncopirt, verkürzt.

Sincopatúra, s. f. Verkürzung in der Mitte eines Worts; far una sincopatura, in der Mitte verkürzen, die Wörter.

Sincope, e sincopa, s. f. eine Ohnmacht — Wegwerfung eines Buchstabens oder einer Sylbe aus der Mitte.

Sincopizzánte, adj. verb. der ohnmächtig wird, in Ohnmacht fällt.

Sincopizzáre, v. n. ohnmächtig werden; in Ohnmacht fallen.

Sincopo, subst. m. in der Musik, eine wider den Tact angebrachte Rückung oder Theilung der Note.

Sincretísmo, s. m. Vereinigung der Religionen mit einander.

Sincronísmo, s. m. Gleichzeitigkeit; Verhältniß zweyer Dinge, die zugleich geschehen oder vorgegangen sind.

Sincróno, adj. gleichzeitig; was zu einerley Zeit geschieht, von Bewegungen.

Sindacaménto, s. m. Forderung zur Rechenschaft von der Verwaltung öffentlicher Güter; strenge Untersuchung derselben — strenge Beurtheilung.

Sindacáre, v. a. einem die strengste Rechenschaft von der Verwaltung öffentlicher Güter abfordern; eines Rechnungen genau nachsehen; fig. streng tadeln, kritisiren.

Sindacato, s. m. Ablegung der Rechnungen von der Verwaltung öffentlicher Güter — günstiges Urtheil über die Verwaltung öffentlicher Güter, günstiges Zeugniß darüber; chiamáre uno a sindacato, wegen übel verwalteter öffentlicher Güter einen vor Gericht fordern; tenére, o stáre a sindacato, Rechenschaft ablegen lassen, sie ablegen.

Sindacatúra, s. f. Ablegung der Rechnungen; Rechenschaft.

Síndaco, s. m. Rechnungsrevisor; ein Syndicus.

Sinderesi, s. f. Gewissensangst.

Sindicále, adj. syndicalisch.

Sindicáre, v. a. s. sindacare.

Síndicato, s. m. das Syndicat; stare a sindicato, s. sindacato.

Síndone, s. m. das Schweißtuch — klare Leinwand.

Sinéddoche, s. f. Figur, da ein Theil für das Ganze genommen wird, und umgekehrt.

Sinédrio, s. m. das ehemahlige oberste Gericht der Juden.

Sinéresi, s. f. Zusammenziehung zweyer Sylben in eine.

Sinéstro, adj. link.

Sineúrosi, s. f. Vereinigung der Gebeine durch Ligamente.

Sinfisi, s. f. das natürliche Zusammenhängen der Gebeine.

Sinfonía, s. f. Symphonie.

Singhiottíre, v. n. s. singhiozzáre.

Singhiozzáre, singhiozzíre, e singozzáre, v. n. schluchzen, schlucksen; den Schlucken haben — ächzen; bitterlich weinen.

Singhiozzáto, ta, part. (voce) durch Schluchzen gehemmte Stimme.

Singhiozzíre, v. n. s. singhiozzare; praes. isco.

Singhiózzo, e singózzo, s. m. Schlucks, Schlucksen, Schluchzen; Ächzen; dare in singhiozzi, anfangen zu schlucksen.

*Singhiozzóso, adj. schluchzend; durch Schluchzen, Ächzen unterbrochen.

Singoláre, singolarissimamènte, singolarissimo, singolarità, singolarizzáre, singolarmènte, síngolo, s. singulare, etc.

Singozzáre, singózzo, s. singhiozzáre, singhiózzo.

Singuláre, e singoláre, adj. einzeln, einzig, allein, besonders — sonderbar, vortrefflich ꝛc.; die einzelne Zahl, in der Sprachlehre, Singularis Numerus.

Singulareggiáre, v. a. s. singularizzáre.

Singularità, e singolarità, singularitáde, singolaritáde, singularitáte, e singolaritáte, s. f. eine Sonderheit, Besonderheit, etwas Besonderes — Merkwürdigkeit, merkwürdige Sache, Seltenheit, Sonderlichkeit, sonderbares Wesen, sonderbares Betragen, Eigensinnigkeit; wunderliches Wesen.

Singularizzáre, singolarizzáre, e singulareggiáre, v. a. ins Einzelne bringen; auseinander setzen; singularizzársi, etwas Besonderes vor andern haben wollen; von der gemeinen Weise abgehen; einen Sonderling machen.

Singularmènte, e singolarmènte, adv. besonders, insbesondere, insonderheit, absonderlich; allein.

Singulo, e singolo, (lat.) einzeln; jeder für sich; per singulo, adv. einzeln, jedes insbesondere; troppo sarebbe a denominare per singulo le sue belle qualità, es würde allzu schwer seyn, seine schönen Eigenschaften, jede insbesondere herzusagen.

Singúlto, s. m. (lat.) Schluchzen, Ächzen.

Siniscalcàto, s. m. Haushofmeisteramt — eine Landvogtey.

Siniscalchía, s. f. Landvogtey.

Siniscálco, s. m. Haushofmeister — Landvogt, Landhauptmann — Rentmeister, Schatzmeister.

Sinistra, s. f. die Linke, linke Hand.

Sinistramènte, adv. schlimm übel, unrecht, böse, schalkhaft; auf der schlimmen Seite, widrig; interpretár sinistramente.

Sinistráre, v. n. überkreutz, die Quere gehen — wüthen, toben, lärmen — stolpern; i pie d'innánzi sinistrárono, die Vorderbeine stolperten — sinistrársi, sich Ungemach, Ungelegenheit machen.

Sinistráto, adj. was etwas zur Linken neben sich hat, in Wappen.

Sinístro, s. m. Ungemach, Ungelegenheit; dobbiámo eziandio col sinistro nostro procacciáre giovaménto al prossimo — Unglück, Unheil, Widerwärtigkeit; per fuggíre ogni sinistro, allem Unheil auszuweichen.

Sinístro, adj. link; was zur Linken ist — widrig, widerwärtig; vento sinistro, schlimm, böse; i sinistri portaménti de' soldáti, das schlimme Betragen der Soldaten; fortúna sinistra, sinistro accidénte, unglücklich.

Sino, praep. bis; sin che, conj. bis, bis daß — seit dem; sin ch' ell' era piccola, von ihrer Kindheit an; sino a che, bis; sin tanto che, o sino a tanto che, bis, so lange als; sino, abs. bis daß — sogar; s. insino.

Sino, (statt seino) s. m. zwey Sechser, so man geworfen.

Sino, e seno, s. m. ein Sinus.

Sinoco, ca, adj. von Fiebern, die nicht wechseln, bis sie gar wegbleiben.

Sinodale, adj. synodisch; zur Versammlung der Geistlichen gehörig.

Sinodalménte, adv. synodisch.

Sinódico, adj. synodisch; moviménto sinodico: mense sinodico, Lauf von einem Neumond zum andern ꝛc.

Sínodo, s. m. die Synode, Versammlung der Pfarrherrn und anderer Geistlichen.

Sinónimo, adj. gleichbedeutend; subst. queste due parole sono sinonimi, diese zwey Wörter bedeuten einerley.

Sinópia, e senópia (rúbrica) s. f. Röthel — auch armenischer Bolus; andar pel filo della sinopia, den geraden Weg gehen.

Sinóttico, adj. kurz gefaßt.

Sinóvia, s. f. das Gliedwasser.

Sinoviále, adj. (glándule) Drüsen zur Absonderung des Gliedwassers.

Sintágma, s. m. Eintheilung der Materien in gewisse Ordnung.

Sintássi, s. f. die Syntax, die Wortfügung.

Sintesi, s. f. Zusammensetzungsart.

Sintético, adj. synthetisch.

*Sintilla, s. f. Funke, sehr wenig von etwas.

*Sintillánte, adj. funkelnd, schimmernd.

Sintomático, adj. symptomatisch.

Síntomo, s. m. Zufall, Veränderung, Anzeichen von einer Krankheit.

Sinuosità, sinuositáde, sinuositáte, s. f. bogenförmiger Einschnitt, Krümmung, Krümme, Verkrümmung; Umschweif.

Sinuóso, adj. eingebogen, bogenförmig, eingeschnitten; gekrümmt, was Krümmungen hat; was sich schlängelt.

Sio, s. m. Wassermerk, Wassereppich.

Sióne, s. m. Windwirbel.

Sipa, ja, freylich (ist Bolognesisch).

Sipário, s. m. der Vorhang an der Bühne.

*Sire, e siri, s. m. Herr — großmächtigster König.

Siréna, s. f. Sirene; fig. Verführerin.

Siri, s. m. s. sire.

Siringa, s. f. eine Pfeife aus Rohr, grüner Haferstängel ꝛc. — eine Spritze — ein Instrument, den Urin abzuzapfen — ein Heber; it. spanischer Hohlunder, die gemeine Syringa; Syrene

Siringáre, v. a. (uno) einem den Urin abzapfen — spritzen, ausspritzen.

Siringáto, part. gespritzt, ausgespritzt; s. siringáre.

Sírio, s. m. der Hundsstern.

Sirócchia, e serocchia, s. f. Schwester.

*Sirócchiama, meine Schwester.

Sirocchiévole, adj. schwesterlich.

Sirocchievolménte, adv. schwesterlich, als Schwester.

Sirócco, s. m. s. scirócco, scilócco.

Siróne, s. m. die Keitmilbe, Krätzmilbe.

Siroppétto, s. m. sehr dünne, sehr leichter Syrup.

Siróppo, s. m. Syrup.

Sirte, s. f. Sandbank.

Sísamo, e sésamo, s. m. Sesam, Sisamkraut.

Sisárcosi, s. f. Zusammenhang der Gebeine.

Sísaro, s. m. Zuckerwurzel.

Sisímbrio, s. m. Kresse.

Sisímbro, s. m. s. sisímbrio.

*Sisma, s. f. s. scisma.

*Sismático, adj. s. scismático.

Sissízio, s. m. Klup von Mannspersonen zum Schmausen.
Sistáltico, adj. systaltisch; was die Kraft hat, sich zusammenzuziehen.
Sistéma, s. m. System, Lehrgebäude; System, Lehre vom Weltbau; sistema armónico, Ordnung, Folge der Noten.
Sistemáre, v. a. s. sistematizzáre.
Sistematicaménte, adv. systematisch.
Sistemático, adj. systematisch; polso sistemático, unglei her Puls.
Sistematizzáre, v. a. in ein System bringen.
Sístole, s. f. Zusammenziehung des Herzens.
Sistro, s. m. das Sistrum der alten Ägyptier und Römer, ein fast oval gebogener Streifen von Erz mit drey oder vier lockern durchlaufenden metallnen Stäbchen, unten mit einem Handgriff, welches durch die Erschütterung einen Klang von sich gab — Zymbel.
Sitáre, v. n. stinken.
Siterello, s. m. kleiner Übelgeruch.
Sitibóndo, adj. durstig; fig. begierig, voll Sehnsucht.
Sitire, v. n. (lat.) dürsten, dursten
Sito, s. m. die Lage, Stellung; Ort, Gegend; pérdere il sito, die Spur verlieren — Wohnung — übler Geruch.
Situagióne, s. f. s. situazióne.
Situaménto, s. m. die Lage.
Situáre, v. a. stellen, setzen, auf einen Ort anlegen, anbringen.
Situáto, part. gelegen, liegend, gestellt, angelegt, gesetzt.
Situazióne, s. f. die Lage einer Stadt ꝛc., Stellung, Lage der Menschen, Thiere; situazione dell' ánima, Verfassung, Lage der Seele; degli affári, die Lage, Beschaffenheit der Geschäfte.
Siaveraménte, adv. mit dem Beding, wofern, wenn nur.
Slacciáre, v. a. aufschnüren; entfesseln, von den Stricken losmachen; slacciársi, sich aufschnüren; sich losbinden ꝛc.
Slacciáto, part. aufgeschnürt, losgebunden.
Slanciáre, v. a. schwingen, schießen; mit Gewalt und schnell werfen, wegschleudern, wegschlenkern; slanciársi, auf etwas losschießen, losgehen, hinstürzen.
Slandra, s. f. Bettel, Hure.
Slargáre, v. a. erweitern, ausdehnen, vermehren, ausbreiten; slargar la mano, freygebig seyn, werden; slargársi, v. p. sich ausdehnen, breiten, weiter werden; fig. seine Macht weiter ausbreiten; immer weiter um sich greifen.
Slargáto, part. erweitert ꝛc.
*Slásco, s. m. s. rilásco; it. a slásco, adv. zügellos, unaufhaltsam, ungestüm, heftig.
Slatináre, v. a. s. sgramussáre.
Slattáre, v. a. entwöhnen, gewöhnen, ein säugendes Kind — absetzen, ein Kalb ꝛc.; fig. slattársi dalle cose, che ci lusíngano, sich den sinnlichen Dingen entziehen.
Slattáto, part. entwöhnt, von Kindern; abgesetzt, vom Vieh; fig. entwöhnt, abgebracht, abgezogen
Slazzeráre, v. a. den Beutel öffnen; Geld heraus nehmen.
Sleále, adj. unredlich, ungetreu.
Slealtà, s. f. Unredlichkeit, Untreue, Treulosigkeit.
Slegaménto, s. m. Losbindung.
Slegáre, v. a. losbinden, abbinden; die Verbindung aufheben, stören; was vereint, verbunden ist, trennen; fig. slegársi dal sonno, erwachen — sich befreyen, sich losmachen.
Slegáto, part. abgebunden ꝛc., getrennt; einzeln, nicht verbunden; ohne Verbindung, massa d' esperiénze slegate, Sammlung einzelner Erfahrungen.
Slitta, s. f. der Schlitten; andáre in slitta, auf dem Schlitten fahren.
Slogáre, v. a. verrücken; verrenken, verstauchen.
Slogáto, part. verrückt, verrenkt ꝛc.
Sloggiáre, v. a. aus der Wohnung, aus dem Aufenthalte vertreiben; sloggiáre il nemíco, den Feind aus seinem Quartier, aus seinem Lager vertreiben; sloggiare, v. n. ausziehen, die Wohnung ändern; aufbrechen, davon ziehen; fig. quanto prima ti converrà da questo mondo sloggiáre.
Slombáre, v. a. lendenlahm machen; schwächen, entkräften.
Slontanaménto, s. m. Entfernung.
Slontanáre, v. a. entfernen, wegschaffen, wegthun; slontanársi, v. p. sich entfernen.
Slungáre, v. a. verlängern, in die Länge ausdehnen; slungársi, v. p. sich verlängern, sich in die Länge ausdehnen — sich entfernen.
Smaccáre, v. n. matsch, zu einem Teig werden; sich zermalmen; v. a. smaccare altrúi, einem Schmach anthun, ihn beschimpfen, seine Gebrechen vorwerfen.
Smaccatissimo, adj. sup. ganz matsch, ganz zermalmt; mare smaccatissimo, sehr stilles, ganz ruhiges Meer.
Smaccáto, part. matsch, zermalmt — allzu süß, süß bis zum Ekel; rimanére smaccato, eine Nase davon tragen, abgeführt werden; mit der langen Nase abziehen müssen.
Smacco, s. m. Schmach, Schimpf, Beschimpfung; fáre altrúi uno smacco, eine Schmach anthun.
Smacrire, v. n. s. smagráre.
*Smagaménto, s. m. Bestürzung, Verwirrung.
*Smagáre, v. n. et smagársi, v. p. den

Muth verlieren; außer Fassung kommen — smagarsi, abweichen, abgehen, sich entfernen; v. act. irre machen ꝛc. smagarsi, sich irren.

*Smagáto, part. bestürzt, verzagt, muthlos ꝛc.

Smágio, s. m. ſ. smanceria.

Smagliánte, adj. verb. von smagliáre, ſ. blitzend, schimmernd, funkelnd.

Smagliáre, v. a. Maschen (des Panzerhemds) zerreißen — zerschmettern, zerschlagen — die Ballen aufmachen; it. egli è un serén, che smáglia, fig. es ist prächtiges Wetter; es ist eine Nacht wie der schönste Tag. Color, che smaglia, vin che smaglia, glänzende Farbe, Wein, der mit schönen Farben spielt — reitzen, aufmuntern, rühren; smagliare il cuóre ad alcúno, einem den Muth benehmen, bang machen.

Smagláto, part. zerschmettert, zerbrochen ꝛc.

Smago, s. m. Schreck, Bestürzung.

Smagraménto, e smagrimento, s. m. Magerkeit, Vermagerung, das Abnehmen.

Smagráre, e smagríre, v. n. vermagern, verfallen, abnehmen.

Smagratúra, s. f. Vermagerung.

Smagriménto, s. m. ſ. smagraménto.

Smagríre, v. n. ſ. smagráre; praes. isco.

Smagrito, part. vermagert, mager, verfallen, abgezehrt.

Smaliziáto, adj. durchtrieben, verschmitzt, tückisch, schalkhaft.

Smalláre, v. a. abschälen, die Schale abmachen; Mandeln, Nüsse schälen.

Smallato, part. geschält.

Smaltáre, v. a. emailliren; Schmelz auftragen, mit Schmelzwerk zieren — mit Mörtel bewerfen; fig. bedecken, überziehen.

Smaltáto, part. emaillirt; fig. womit ganz bedeckt.

Smaltatúra, s. f. Schmelzarbeit, Schmelzwerk.

Smaltiménto, s. m. Verdauung — Vertrieb, Absatz, Verkauf.

Smaltire, v. a. verdauen; smaltire il vino, den Rausch ausschlafen; fig. vertragen, verschmerzen — vertreiben, absetzen, verkaufen; smaltire uno, o checchessía, los werden, sich vom Halse schaffen; fortschaffen; praes. isco.

Smaltista, s. m. Schmelzarbeiter, Emailleur.

Smaltitissimo, adj. sup. ganz klar, ganz deutlich, sehr wohl bekannt.

Smaltíto, part. verdaut ꝛc. fig. leicht klar, deutlich, ausgemacht; amáre le cose chiáre, e smaltite, alles recht vorgekaut, deutlich haben wollen.

Smaltitójo, s. m. Abzug, Abfluß, Gosse; pozzi smaltitoj, adj. Gruben, worin sich das fließende Wasser verliert; Gossen ꝛc.

Smaltitóre, s. m. Schmelzarbeiter.

Smaltitúra, s. f. der Schmelz; it. der Dreck der Falken.

Smalto, s. m. Mörtel, Kitt — Schmelz, Schmelzwerk; Email. fig. (Dante) insíno al sommo smalto, bis zum letzten Himmel — Estrich, gegossener Fußboden; fig. e poet. cuór di smalto, hartes Herz; smalto de' fiori, die bunten Blumen; smalto de' denti, die Glasur der Zähne; smalti, die Farben und Metalle in Wappen.

Smanceria, s. f. Ziererey, Gezier, Zärteley.

Smanceróso, adj. zierlich, zimperlich, zärtlich, bis zum Ekel.

Smánia, s. f. ein mit heftigen Bewegungen des Leibes und des Gemüths begleiteter Ausbruch einer Leidenschaft; die Wuth der Liebe, des Zorns ꝛc. far venire ad alcúno la smania di ridere; éssere preso dalla smania di rivedére i suói ecc. smanie ecc. Gebehrden eines von sehr heftigen Leidenschaften eingenommenen Menschen — Raserey; menáre smanie, sich wie ein verrückter Mensch in einiger Leidenschaft betragen; närrisch thun; wüthen, toben; umher gehen, und die Hände ringen — Wahnwitz, Tollheit.

Smaniamento, s. m. ſ. smania.

Smaniánte, adj. verb. wahnwitzig, toll, rasend, aufgebracht, grimmig.

Smaniáre, v. n. in Wuth gerathen; toben, wüthen, lärmen, oben hinausfahren wollen; närrisch thun, vor Sehnsucht, Begierde, Liebe ꝛc. fast närrisch werden; tutti smaniano, qual sia quella terra, sie rasen vor Neugier zu wissen, was für ein Land es sey; smaniare per l'móre.

Smaniatúra, s. f. ſ. smánia.

Smaniglia, s. f. Armband.

Smanióso, adj. rasend, toll, beym Ausbruch einer Leidenschaft; fig. voll Empfindeley, affectirt, übertrieben.

Smantellare, v. a. die Mauern, Festungswerke einer Stadt niederreißen, abtragen, schleifen.

Smantellato, part. der Ringmauern, Festungswerke entblößt; città smantellata.

*Smanzeróso, adj. stutzerisch, stutzerhaft, stutzermäßig — zierig, zimperlich, fratzenhaft ꝛc.

Smanziére, s. m. ein Stutzer, Putznärrchen, Petit-Maitre.

Smargiassáre, v. n. aufschneiden, großsprechen.

Smargiassáta, s. f. Aufschneiderey, Großsprecherey.

Smargiasseria, s. f. Prahlerey, Aufschneiderey, Großthuerey, Windbeuteley.

Smargiásso, s. m. ein Aufschneider Prahl-

hans, Eisenfresser; der alles todt machen will.

Smarrigióne, s. f. } Verirrung. Verlust;
Smarriménto, s. m. } smarrimento di forze, Abnahme, Abgang der Kräfte — Fehler. Versehen — Bestürzung, Verwirrung; Sinnlosigkeit.

Smarríre, v. a. etwas verlegen; verlieren; verfehlen; smarrire la strada, den Weg verfehlen—verwirren, stören, bestürzen, blenden; smarrirsi, sich verirren, vom Weg abkommen—verloren gehen — sich entsetzen, aus der Fassung kommen ꝛc.

Smarritaménte, adv. verwirrt, erschrocken, mit Entsetzen, in der Bestürzung.

Smarríto, part. verlegt; verirrt, verloren ꝛc., bestürzt, verwirrt, bei Fämt, aus der Fassung gebracht.

*Smarrúto, adj. s. smarríto.

Smascellánte, adj. verb. der vor Lachen fast außen bleibt ꝛc.

Smascellárе, v. n. sich die Kinnladen ausheben, ausrenken; smascellar delle risa, aus vollem Halse lachen ꝛc.

Smascheráre, v. a. entlarven, die Maske abnehmen; auch fig. smascherársi, sich demaskiren.

Smascheráto, part. demaskirt; fig. entlarvt, entdeckt, offenbart.

Smaschiáto, adj. s. castrato.

Smáscio, s. m. Überfluß an Worten.

Smattonáre, v. a. die Backsteine aus dem Fußboden, oder Pflaster wegnehmen; einen solchen Fußboden oder ein solches Pflaster in einem Zimmer aufreissen, aufheben; smattonare una stanza, un solajo.

Smattonáto, part. wo der Fußboden von Backsteinen aufgehoben ist.

Smeláre, v. a. den Honig ausnehmen, aus den Bienenstocken schneiden.

Smeláto, part. wo der Honig ausgeschnitten ist.

Smembráre, v. a. zerschneidrn, zerstücken; zergliedern, zerlegen; smembrare in minúti pezzi — fig. trennen, zertheilen, vertheilen; smembrare lo stato.

Smembráto, part. abgerissen, zertheilt.

Smemorábile, adj. was des Andenkens unwürdig ist.

Smemoraggine, s. f. Vergessenheit — Unbesonnenheit, Dummheit, Sinnlosigkeit.

Smemoraménto, s. m. Unbesonnenheit, Dummheit ꝛc.

Smemorare, v. n. smemorársi, v. p. vergessen, aus der Acht lassen; dumm werden.

Smemoratáccio, adj. der alles vergißt.

Smemoratággine, s. f. s. smemoraggine.

Smemoratino, adj. etwas unbesonnen, etwas dumm.

Smemoratíssimo, adj. sup. ganz dumm.

Smemoráto, e smimoráto, adj. unbesonnen; gedächtnißlos, dumm, sinnlos.

Smenomáre, v. a. verringern, vermindern; smenomársi, abnehmen.

*Smenovíto, adj. vermindert — verarmt, oder der um seine Ehre gekommen.

Smentáre, v. a. abkanten, die Kanten, Ecken vom Holze behauen.

Smenticánza, s. f. die Vergessenheit.

Smenticáre, v. n. smenticársi, v. p. vergessen, uneingedenk seyn.

Smenticáto, part. vergessen; unbesonnen, uneingedenk, vergeßlich.

Smentíre, v. a. Lügen strafen.

Smentíto, part. Lügen gestraft.

Smeraldíno, adj. smaragdfärbig.

Smeráldo, s. m. ein Smaragd.

*Smeráre, v. a. säubern, putzen.

*Smerato, part. gesäubert, geputzt.

Smércio, s. m. Abgang, Verkauf, Absatz der Waaren.

Smerdáre, v. a. beschmutzen, bedrecken, bescheißen, mit Dreck beschmieren.

Smerdáto, part. bedreckt, beschissen.

Smergo, s. m. Täucher, Taucher, Tauchänte.

Smerigliáre, v. a. schmergeln, mit Schmergel putzen.

Smeríglio, s. m. Schmergel—ein Schmierling, Lerchenfalk — Falkonet, Art Grobgeschütz

Smeriglióne, s. m. Schmierling, Art Raubvogel.

Smerláre, v. a. die Zinnen einer Mauer abbrechen, herabnehmen, herabschießen; Spitzen abtrennen.

Smerlo, s. m. der Lerchenfalk.

Smesso, part. wegg-legt, abgelegt; un ábito smesso, ein abgelegtes Kleid; un costúme smesso, eine abgekommene, abgestellte Gewohnheit; beyseite gesetzt.

Smetto, s. f. der Seifenstein.

Smettere, v. a. s. dismettere.

Smiácio, s. m. s. smanceria.

Smidolláre, v. a. das Mark aus den Knochen, die Brosamen aus dem Brote nehmen; smidollare una pagnótta, ein Brot aushöhlen; smidollársi, das Mark verlieren; fig. smidollare qualche autóre, das Beste von einem Schriftsteller herausnehmen, den Sinn genau erforschen, erklären, erörtern, erläutern.

Smidolláto, part. wo das Mark herausgenommen ist; ausgehohlt (vom Brot); fig. genau erforscht — erörtert — ohne Mark.

Smigliacciáre, v. a. s. migliacciáre.

Smilace, s. f. Winde, Windig, ein Kraut.

Smilláuta, s. m. Prahler, Aufschneider, Großthuer.

Smílzo, adj. schlaff; fast ganz leer, meistens vom Bauch; ohne Bauch; una spi-

golístra smilza senza riliévo, e senza garbo.

Smimorato, adj. f. smemoráto.

Sminchionáre, v. a. f. minchionáre, burláre.

Sminuiménto, s. m. f. diminuiménto.

Sminuire, v. a. f. diminuíre ecc.

Sminuito, part. verringert — in der Musik, wenn anstatt einer großen und langen Note einige kleinere und kürzere gesetzt werden.

Sminuitrice, s. f. die vermindert ꝛc.

Sminuzzaménto, s. m. das Kleinhacken, Kleinschneiden; mercé del vostro lungo sminuzzaménto, fig. durch eure weitläufige Erklärung.

Sminuzzáre, v. a. zerhacken, klein hacken, zerschneiden, zerbröckeln; zerstoßen, zerreiben; fig. ins Kleine gehen, umständlich und genau erzählen, vor Augen legen.

Sminuzzáto, part. zerhackt, klein gehackt ꝛc.

Sminuzzatóre, s. m. der zerhackt, zerschneidet ꝛc.

Sminuzzoláre, v. a. zerhacken, in ganz kleine Stücke zerschneiden, zerbröckeln ꝛc. fig. ausführlich, umständlich erzählen; erklären.

*Smiracchiáre, v. a. f. sbirciáre.

*Smiráre, v. a. putzen, glätten, polieren.

Smiride, s. f. f. smeriglio.

Smirno, } s. m Steineppich, ein Kraut.
Smirnio, }

Smisurabile, adj. unermeßlich, übermäßig.

*Smisuránza, s. f. f. smisuratézza.

Smisurataménte, adv. über die Maßen, übermäßig, unermeßlich ꝛc.

Smisuratézza, s. f. Unermeßlichkeit, Überschwänglichkeit.

Smisuráto, adj. übermäßig, unermeßlich — unmäßig; adv. smisurataménte, f.

Smoccicáre, v. n. f. moccicáre.

Smoccoláre, v. a. (la candéla) ein Licht putzen; fig. smoccoláre la testa, den Kopf wegputzen, abhauen.

Smoccolato, part. geputzt, vom Lichte.

Smoccolatóje, s. f. pl. } die Lichtputze,
Smoccolatójo, s. m. } Lichtscheere.

Smoccolatóre, s. m. Lichtputzer.

Smoccolatúra, s. f. die Schnuppe, Lichtschnuppe.

Smochétta, s. f. f. mochétta.

*Smodaménto, s. m. Unmäßigkeit, Unordnung.

*Smodarsi, v. p. unmäßig werden.

*Smodataménte, adv. unmäßig, übermäßig.

*Smodáto, adj. unmäßig, übermäßig.

Smoderaménto, s. m. f. smoderánza, smoderatézza.

Smoderataménte, adv. übermäßig, aus der Maßen, allzu viel, zu sehr.

Smoderatézza, s. f. Übermaß, Übermäßigkeit.

Smoderáto, adj. unmäßig, übermäßig, gewaltig.

Smogliáto, adj. unbeweibt, unverheirathet, ledig.

Smontáre, v. n. absteigen; heruntersteigen, aussteigen; v. act. absteigen helfen; smontáre uno dal cavállo, einem vom Pferde helfen, lassen; smontare di colóre, verschießen, nicht die Farbe halten.

Smontáto, part. abgestiegen — verschossen, was die Farbe verloren.

Smorbáre, v. a. die Seuche, ansteckende Krankheit vertreiben, heben; fig reinigen, das Böse vertreiben; smorbare da' pidócchi l'erbe, die Kräuter von Blattläusen befreyen.

Smorbáto, part. geheilt, von der Seuche befreyt ꝛc.

Smórfia, s. f. Verzerrung des Gesichts, Grimasse, Ziererey; fare smorfie.

Smorfióso, adj. der Grimassen macht; ziering; s. ein Zieraffe.

Smorire, v. n. erblassen, verbleichen, blaß, bleich werden.

Smorsáre, v. a. das Gebiß abnehmen; smorsare un cavállo; fig. né però smorso i dolci inescáti ami, ich lasse die süße Angel nicht fahren; ella non mi smorsa, sie läßt mich nicht los, gibt mir meine Freyheit nicht wieder.

Smorsáto, part. dem das Gebiß abgenommen.

Smortíto, } adj. f. smorto, pállido.

Smorto, adj. bleich, blaß, entstellt, verblichen — graulich, weißlich, aschgrau; fig. welk, verwelkt, erstorben; i fiori pallenti e smorti.

*Smortóre, s m. Bleichheit, Blaßheit.

Smorzáre, v. a. auslöschen; stillen, vertreiben; löschen; smorzar la sete; smorzársi, ausgehen; verlöschen, auslöschen.

Smorzáto, part. ausgelöscht, verlöscht, verloschen; calcina smorzata, gelöschter Kalk — smorzato, in der Musik ein Bogenstrich, worin der Klang des Instruments immer schwächer und schwächer wird, und gleichsam verlöscht.

Smorzatrice, s. f. die auslöschet.

Smossa, s. f. ein Ruck, die Fortrückung, die Bewegung, Regung; smossa del terréno dal monte, die Ablösung des Erdreichs von einem Berge; smossa di corpo, Durchfall.

Smosso, part. von smuóvere, fort bewegt, aus der Stelle geschoben, getrieben; piétre smosse, abgelöste, herabgefallene Steine — verrenkt, vertreten — abgebracht; abwendig gemacht; smosso dal suo proponiménto — von einem Kloster

verschickt in ein anderes — abgesetzt von seinem Amte.

Smotta, s. f. s. smossa.

Smottáre, v. n. einsinken, einfallen, verfallen (von der Erde).

Smottáto, part. eingesunken, verfallen ꝛc.

Smovimento, s. m. } s. smossa.
Smovitúra, s. f. }

Smozzicáre, v. a. verstümmeln, vermutzen; smozzicar le paróle, die Worte radbrechen, verstümmeln.

Smozzicáto, part. vermutzt, verstümmelt ꝛc.

Smucciare, v. n. glitschen, schlüpfen, fahren — fallen, rutschen.

Smúgnere, v. a. austrocknen, vertrocknen; aussaugen, ausmergeln; smúgnersi, austrocknen, vertrocknen, verdorren — sich verzehren, sein Vermögen zusetzen, vertun; pract. smúnsi, part. smúnto.

Smugnitóre, s. m. fig. smugnitóre delle provincie, e simili, Landverderber? Blutigel, Leuteschinder ꝛc.

Smunire, v. a. wieder amtsfähig machen; praes. isco.

Smunito, part. wieder fähig gemacht zu Ämtern.

Smúnto, part. abgezehrt, hager, vertrocknet ꝛc. fig. ausgemergelt, erschöpft, mitgenommen, entkräftet.

Smuóvere, v. a. in Bewegung bringen; von der Stelle bewegen, bringen; smuover la terra, die Erde vom Grunde losmachen, auflockern, aufhacken; fig. erregen, rühren, erwecken; tutta la città ne fu smossa a romóre, wurde aufrührisch — dahin vermögen, dazu bringen, bereden — abbringen, abwenden, auf andere Gedanken bringen; smuóvere il corpo, durchschlagen; offenen Leib machen ꝛc.

Smuráre, v. a. die Mauer, das Mauerwerk durchbrechen, niederreissen.

Smussáre, v. a. die Ecken abstoßen; abstumpfen.

Smussáto, part. mit stumpfen Ecken; abgestumpft.

Smússo, s. m. Abstoßung der Ecken; Abstumpfung; Abschnitt der Ecken ꝛc.

Smusso, adj. abgestoßen; stumpf, abgestumpft; was keine scharfen Ecken hat; fig. verstümmelt, vermutzt.

Snamoráre, v. a. die Liebe vertreiben; einem die Liebe zu jemand benehmen; snamorársi, einem die Liebe vergehen; die Liebe gegen einen fahren lassen.

Snamoráto, part. der nicht mehr verliebt ist.

Snasáto, adj. entnaset; der keine Nase hat; der um die Nase gekommen.

Snaturáre, v. a. s. disnaturáre.

Snaturáto, part. unnatürlich.

Snellaménte, adv. flink, fix, flüchtig, leicht.

Snellétto, adj. munter, flink, fix, gewandt, frisch.

Snellezza, s. f. Flinkheit, s. snellità.

Snellità, snellitáde, snellitáte, s. f. Flinkheit, Flüchtigkeit, Munterkeit, Geschwindigkeit, Gewandtheit, Schmeidigkeit.

Snello, adj. schnell, flink, fix, flüchtig, leicht, gewandt, munter, frisch; calzári snelli, ed attilláti, knappe, niedliche Schuhe und Strümpfe; galanter Anzug an Füßen.

Snerbáre, snerbatéllo, snerbáto, s. snervare ecc.

Snervamento, s. m. Entnervung, Entkräftung.

Snervare, e snerbáre, v. a. die Nerven ausschneiden; fig. entnerven, entkräften, mitnehmen ꝛc. snervársi, schwach, kraftlos werden.

Snervatéllo, e snerbatéllo, adj. matt, schwächlich, etwas kraftlos.

Snervatézza, s. f. Mattigkeit, Kraftlosigkeit.

Snervato, e snerbáto, part. ohne Nerven; fig. entnervt, erschöpft; abgemattet.

Snicchiársi, v. p. aus der Muschelschale hervorkriechen; fig. seinen Posten verlassen.

Snidiáre, e snidáre, v. a. aus dem Neste nehmen oder treiben; fig. aus dem Schlupfwinkel, aus der Wohnung vertreiben; snidare, v. n. snidársi, ausfliegen, das Nest verlassen; fig. seinen Aufenthalt, seine Wohnung verlassen.

Snidáto, part. aus dem Neste genommen; vertrieben, ausgeflogen.

Snighittirsi, v. p. munter, thätig werden; die Faulheit ablegen.

Sninfia, s. f. Nymphe (höhnisch); eine lächerliche Nymphe.

Sninfio, s. m. Stutzer, süßer Herr, Petit-Maitre; eine Puppe.

Snocciolare, v. a. den Kern ausmachen, herausnehmen; fig. erklären, deutlich, verständlich machen — aufzählen, bar bezahlen

Snocciolataménte, adv. klärlich, genau, sorgfältig.

Snocciolato, part. ausgekernt, ohne Kern, fig. erklärt — bar bezahlt.

Snodamento, s. m. Entwickelung, Auflösung.

Snodáre, v. a. losknüpfen, losbinden, auflösen; fig. snodar la lingua, die Zunge lösen; snodársi, sich losmachen, losgehen, sich auflösen, loswickeln; fig. sich trennen, auseinandergehen; la gente si snodáva — ausbrechen, hervordringen; il duól che si snóda (Dante).

Snodáto, part. losgeknüpft, aufgelöst; entwickelt — biegsam; avér le bráccia, lo mémbra snodáte.

Snodatúra, s. f. das Gelenk, die Fuge der Gelenke.
*Snominare, v. a. den Nahmen nehmen.
Snudáre, v. a. entblößen, aus der Scheide ziehen.
Snudáto, part. entblößt ꝛc.
*Soalzáre, v. a. f. sollalzáre.
Soátto, e sovátto, s. m. der dickste und stärkste Theil einer gegärbten Haut, woraus Riemen zu Zäumen und Jagdkuppeln geschnitten werden; ein starker Rieme — fig. der Staupenschlag.
Soave, adj. lieblich, angenehm, süß; was den Sinnen schmeichelt — leicht, angenehm, sanft — still, ruhig, gelassen, sanft; soave passo, sanfter Schritt; con soave passo, sachte, gemach, mit leisen Schritten.
Soáve, adv. lieblich, anmuthig, sanft — sachte, gemach — gelassen, geduldig, willig.
Soaveménte, adv. lieblich, anmuthig, angenehm, sanft; e soavemente m'addormentái — sachte, gemach, allmählich — gelassen, sanftmüthig, freundlich, bescheiden; geduldig.
*Soavézza, s. f. f. soavità.
Soavità, soavitáde, soavitáte, s. f. Lieblichkeit, Anmuth, Anmuthigkeit, Annehmlichkeit, Wonne — Sanftmuth, Sanftmüthigkeit.
Soavizzáre, v. a. lieblich, angenehm machen; versüßen.
*Sobbarcáre, v. a. f. sottopórre.
Sobbissáre, e sobissáre, v. a. f. subbissáre; sobbissársi, einsinken, versinken, untergehen.
Sobbissáto, e sobissáto, part. versunken, untergegangen ꝛc.
Sobbolliménto, s. m. leichtes Wallen, Aufkochen.
Sobbollire, v. n. ganz sachte sieden, kochen, aufwallen; fig. heimlich kochen (im Herzen vom Groll, Zorn).
Sobbollíto, part. langsam gesotten, aufgekocht — versteckt, verborgen, heimlich; fig. (vom Zorn, Groll) la sobbollita ira.
Sobbórgo, s. m. Vorstadt.
*Sobbrevità, (als adv.) kürzlich, kurz, in Kürze.
Sobillaménto, e subillaménto, s. m. Verleitung, Verführung, durch vieles Zureden.
Sobilláre, e subilláre, v. a. verleiten, verführen durch vieles Zureden; überreden, beschwatzen, einen breit schlagen.
Sobissáre, sobissáto, f. sobbissáre, sobbissáto.
Sóbole, s. f. (lat.) Kinder.
*Sobranzáre, v. a. f. sovravanzáre.
Sobriaménte, adv. mäßig, nüchtern, mit Mäßigkeit ꝛc.
Sobrietà, sobrietáde, sobrietáte, s. f. Nüchternheit, Mäßigkeit, Mäßigung.
Sóbrio, adj. nüchtern, mäßig, enthaltsam — der seinen gehörigen Stuhlgang hat: sobrio del corpo.
Sobúglio, s. m. subúglio.
*Soccédere, v. a. f. succédere.
Soccenericcio, adj. (pane) unter Asche gebackenes Brot.
Socchiamáre, v. a. heimlich, ganz sachte rufen.
Socchiúdere, v. a. halb verschließen, halb zumachen; halb offen lassen; anlehnen, eine Thüre; socchiudere gli occhi, blinzeln, verschließen zumachen; fig socchiudere le mani di tutti i doni, keine Geschenke annehmen; praet. socchiúsi, part. socchiúso.
Socchiúso, part. von socchiúdere, halb verschlossen; halb offen, nicht ganz zu; úscio socchiuso, angelehnte Thüre; cogli occhi socchiusi, mit halbgeschlossenen Augen, blinzelnd.
Soccidere, v. a. f. succidere.
Sóccio, s. m. Viehpacht um halbe Nutzung — Viehpachter mit halber Nutzung.
Sóccita, s. f. Viehpacht um halbe Nutzung.
Socco, s. m. niedrige theatralische Halbstiefel, dem hohen Kothurn entgegengesetzt.
Soccodágnolo, s. m. f. straccále.
Soccorrénza, s. f. Durchfall, Durchlauf.
Soccórrere, v. a. helfen, beystehen, beyspringen, zu Hülfe kommen; soccorrere l'amico — se non fóssero stati saccórsi — v. n beyfallen, sich erinnern; praet. soccórsi, part. soccórso.
Soccorrévole, adj. behülflich, hülfreich; truppe soccorrevoli, Hulfsvölker.
Soccorriménto, s. m. Hülfe, Beystand.
Soccorritóre, s. m. Helfer, Beysteher, Beystand.
Soccorritrice, s. f. Helferin, Beystand.
Soccórso, s. m. Hülfe, Beystand; prov. il soccorso di Pisa, verspätete, allzuspäte Hülfe.
Soccórso, part. von soccórrere, geholfen, beygestanden, unterstützt ꝛc.
Soccotríno, adj. (aloe) Art Aloe.
Sociábile, } adj. gesellig, gesellschaftlich,
Sociále, } verträglich; sociale, gesellschaftlich; la vita sociale, das gesellige Leben.
Socialità, s. f. Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.
Società, società, società, s. f. Gesellschaft, Gemeinschaft; entráre in società con uno, mit einem in Handel treten, gemeine Sache machen — Bündniß, Allianz, Bundesgenossenschaft; la

società del pópolo románo — la società de' trédici cantóni.

Socinianismo, s. m Socinianismus.

Sociniáno, s. m. ein Socinianer.

Sócio, s. m. ſ. sózio.

Soda, s. f. Sodapflanze, Salzkraut; il. Pottaſche.

Sodále, s. m. (lat.) Geſell, Camerad.

Sodalízio, s. m. Geſellſchaft, Brüderſchaft.

Sodaménte, adv. gründlich, ſicher, vorſichtig — feſt, dauerhaft — muthig, ſtandhaft, geſetzt; derb, hart; ſig. bättere sodamente, derb prügeln.

Sodaménto, s. m. Befeſtigung, Beſtätigung — Gewähr, Gewährſchaft, Bürgſchaft; fare il sodamento per alcúno, für einen Gewährſchaft leiſten.

Sodáre, v. a. befeſtigen, beſtätigen; feſt, dauerhaft machen; v. n. verſprechen, ſich anheiſchig machen; ſich für einen verbürgen.

Soddiaconáto, e suddiaconáto, s. m. Subdiakonat, Unterdiakonat.

Soddiácono, e suddiácono, s. m. Subdiakonus.

Soddisfacénte, adj. verb. begnügend, Genüge leiſtend, genugthuend.

Soddisfacenteménte, adv. genügſam, genüglich, hinlänglich, zur Genüge.

Soddisfaciménto, e sodisfaciménto, s. m. Genugthuung, Genügeleiſtung, Erſetzung, Erſtattung.

Soddisfáre, e sodisfáre, v. a. genugthun, Genüge leiſten, begnügen, befriedigen; soddisfare d'ogni cosa all' appetito, l'appetito, die Luſt in allem befriedigen — erſetzen, gut thun; soddisfare il danno, Satisfaction geben, Genugthuung verſchaffen; Ehrenerklärung thun; soddisfare all' ingiuriáto; begnügen, gefallen, anſtändig ſeyn; praes. soddisfò, praet. soddisféci, part. soddisfatto.

Soddisfattíssimo, e sodisfattíssimo, adj. sup. vollkommen begnügt ꝛc.

Soddisfátto, part. begnügt, vergnügt, zufrieden.

Soddisfattúra, s. f. ſ. soddisfacimento.

Soddisfazióne, e sodisfazióne, s. f. Begnügung, Zufriedenheit, Vergnügen, Beruhigung — Satisfaction, Genugthuung ꝛc.; Genugthuung, die in der Beichte auferlegte Buße.

Sóddoma, } s. f. Sodomiterey, Knaben-
Soddomía, } ſchändung ꝛc.

*Soddómico, adj. ſodomitiſch; peccáto soddomico.

Soddomitaménte, adv. ſodomitiſcher Weiſe.

Soddomitáre, v. a. Sodomiterey, Knabenſchänderey treiben.

Soddomitáto, part. der Sodomiterey begangen.

Soddomítico, e sodomítico, adj. ſodomitiſch.

Soddomíto, e sodomíto, s. m. Sodomit, Knabenſchänder.

Sodótta, s. f. ſ. sodduciménto.

Soddótto, part. von soddúcere, verführt, verleitet ꝛc.; ſ. sedótto.

Soddúccere, e soddúrre, v. a. verführen, verleiten, hintergehen; praet. soddússi, part. soddótto, ſ. sedúcere, sedúrre.

Sodduciménto, e soduciménto, s. m. Verführung, Verleitung, Anſtiftung.

Sodducitóre, s. m. Verführer.

Sodducitrice, s. f. Verführerin.

Soddúrre, v. a. ſ. soddúcere.

Sodduttóre, s. m. ſ. sodducitóre.

Sodduttrice, s. f. Verführerin ꝛc.

Sodduzióne, s. f. ſ. sodduciménto.

Sodétto, adj. etwas feſt, dicht, härtlich.

Sodézza, s. f. Feſtigkeit, Beſtand, Härte; ſig. Feſtigkeit, Standhaftigkeit, Unverrücktheit; sodezza di dentro; ſig. ſ. ostinazióne.

Sodisfaciménto, sodisfáre, sodisfattíssimo, sodisfazióne, ſ. soddisfaciménto ecc.

Sodíssimo, adj. sup. überaus feſt ꝛc.

Sodo, s. m. Bürgſchaft, Gewährſchaft — Grund im Bau; posáre sul sodo, auf Grund ſtehen; feſt ſtehen; feſt liegen; ruhen; dire, o favellare, o simili, in sul sodo, ernſtlich, im Ernſte reden; pórre, e méttere in sodo, feſtſetzen, ausmachen, beſchließen — Lehde, ungebautes Land.

Sodo, adj. feſt, derb; per met feſt, ſtandhaft, geſetzt, unveränderlich — dauerhaft, beſtändig — ſtark, ſtandhaft, unerſchrocken; feſt, munter, rüſtig; star sodo, feſt ſtehen, nicht wanken und weichen; star sodo, o star sodo alla mácchia, o al macchióne, feſt, ſtandhaft bleiben; aushalten, ſich an nichts kehren; terréni sodi, Lehde, Brache, unbearbeiteter Boden; rimanér sode, (le vacche) nicht trächtig werden, von Kühen ꝛc., obgleich der Stier zu ihnen gelaſſen worden.

Sodo, adv. feſt, ſtark, derb, hart; dormír sodo, turár sodo, pigner sodo, picchiár sodo; ſig. bättere sodo, ſtandhaft in ſeinem Vorhaben ſeyn; ernſthaft ſeine Sache betreiben; ſich nicht abwendig machen laſſen.

Sodomía, sodomítico, sodomíto, ſ. soddomía, soddomítico, soddomíto.

Soduciménto, soduzióne, ſ. sodduciménto ecc

Sofà, s. m. ein Sofa.

*Soffaráre, v. a. ſ. sofferire.

Sofferénte, adj. verb. leidend, duldend, geduldig.
Sofferentíssimo, adj. sup. sehr duldend, sehr geduldig.
Sofferénza, s. f. Duldung, Geduld, Langmuth.
*Sofferévole, adj. erträglich, leidlich.
Sofferidóre, s. m. s. sofferitóre.
Sofferiménto, s. m. s. sofferénza.
Sofferíre, soffríre, e sofferáre, v. a. dulden erdulden, leiden, ertragen, ausstehen; über sich gehen lassen, sofferire l'ánimo, o 'l cuóre, es übers Herz bringen können; sofferírsi, einhalten, sich Gewalt anthun — tragen, unterstützen, halten; l'uno sofferíva l'altro colla spalla, praet. soffrii, sofférsi, part. sofférto.
Sofferitóre, e sofferidóre, s. m. der duldet, leidet.
Soffermáre, v. a. et n. auch soffermársi, ein wenig anhalten, inne halten; auf kurze Zeit aufhören
Soffermáta, s. f. kurzer Stillstand, Aufhalt, Pause,
Sofférto, part. von soffríre, gelitten ꝛc.; frey gesprochen; vorrébbe éssere sofferto di suo sacraménto danno — sofferto, erlittener Schade.
Sofferúto, part. (alt) ertragen, ausgestanden ꝛc.
Soffi, s. m. Sofi, Nahme der persischen Könige.
Soffiaménto, s. m. das Blasen, Hauchen; Hauch, Wind; fig. Nachrede, Ohrenbläserey.
Soffiánte, adj. verb. blasend, der bläset.
Soffiáre, s. m. das Blasen, Hauchen, Athmen.
Soffiáre, v. n. blasen, Luft aus dem Munde stoßen — blasen, wehen, von Winden; v. act. blasen, anblasen, wegblasen ꝛc.; laboriren, Gold machen wollen — schnauben, vor Wuth ꝛc. — keichen, blasen, athemlos seyn — anfachen, antreiben, anreitzen, einblasen ꝛc.; soffiare, o soffiársi il naso, sich schneutzen; soffiar il naso alle galline, fig. sich um allen Quark bekümmern; soffiar paróle negli orécchi altrúi, (et absol.) soffiar negli orecchi ad alcúno, einem ins Ohr blasen, zischeln, einblasen, eingeben — einen Spion abgeben; aprír la bocca e soffiare, o soffiare, e favelláre, ins Gelag hinein reden; darauf los schwatzen.
Soffiáto, part. geblasen — gewehet, getrieben.
Soffiatóre, s. m. Blaser, Bläser, der bläst; venti soffiatori per tramontána, Winde, die vom Abend herwehen; cavállo soffiatóre, Pferd, das keicht, Keicher.
Sofficcáre, v. a. verstecken; sofficcársi, sich verstecken, sich verkriechen; si vanno sofficcándo come le piáttole al búio.
Sóffice, adj. weich, sanft, was dem Druck nachgibt, wie Betten — gelinde, geschmeidig; coráme soffice, s. m. Lochring, Lochbank, bey den Hufschmieden und Schlossern.
Sofficeménte, adv. weich, sanft.
Sofficénte, e sofficiénte, adj. hinlänglich; vermögend; der Sache gewachsen; fare il sofficiente, sich als einen Mann anstellen, der eine Sache vollkommen versteht — vortrefflich.
Sofficenteménte, e sofficienteménte, adv. hinlänglich, genugsam, sattsam, zur Genüge.
*Sofficentézza, s. f. s. sufficiénza.
Sofficénza, sofficénzia, sofficiénzia, s. f. die Hinlänglichkeit, Genügsamkeit, Sattsamkeit — Selbstgenügsamkeit, allzu großes Vertrauen auf eigene Kräfte, auf sein Wissen — Überfluß, großer Vorrath; a sofficienza, adv. hinlänglich, genugsam, zur Genüge.
Sofficiénte, sofficienteménte, sofficientézza, sofficientíssimo, sofficiénzia, s. sofficénte ecc.
Sofficióccio, adj. ziemlich weich, sanft.
Soffiétto, s. m. ein kleiner Hauch; ein gelindes Lüftchen — ein kleiner Blasbalg.
Sóffio, s. m. Hauch, Athem, Wind; soffio di vento, ein Stoß vom Winde; in un soffio, in einem Huy, Augenblick.
Sóffiola, s. f. Hederich, ein Kraut.
Soffióne, s. m. Blasbalg — Ohrenbläser, Blaustrumpf, Spion — aufgeblasen, eingebildet.
Soffionería, s. f. Aufgeblasenheit; stolzes, hochtrabendes Wesen
Soffionétto, s. m. kleiner Blasbalg.
Soffismo, s. m. s. sofísma.
Soffistichería, soffistico; s. sofisticheria, sofistico.
Soffitta, s. f. der Boden unter dem Dache; Oberboden — die Decke einer Stube; Getäfel, Tafelwerk an der Decke — das Gebälke über den Säulen von einer zur andern.
Soffittáre, v. a. vertäfeln, lambrisiren, Lamberien, Verzierungen an der Decke eines Zimmers machen.
Soffittáto, part. lambrisirt, vertäfelt, mit verzierter Decke.
Soffitto, adj. versteckt, verborgen, verdeckt, heimlich.
Soffito, s. m. s. soffitta.
Soffocaménto, soffocáre, soffocáto, soffocazióne, s. soffogaménto, soffogáre ecc.
Soffogaménto, e soffocaménto, s. m.

Erstickung, Versetzung des Athems; Athemlosigkeit.

Soffogare, e soffocare, v. a. ersticken; den Athem versetzen, erwürgen: fig. unterdrucken, nicht aufkommen lassen; ersticken.

Soffogato, e soffocato, part. erstickt, erwürgt.

Soffogazióne, s. f. Erstickung.

Soffoggiata, s. f. Packet, so einer unter dem Mantel, unter dem Arm trägt.

*Soffolcere, e soffolgere, v. a. unterstützen, befestigen — heften.

Soffólto, part. gestützt, unterstützt.

Soffornato, adj. gewölbt, ausgewölbt, wie ein gewölbter Bogen gemacht.

Soffragáneo, s. m. s. suffragáneo.

*Soffratta, s. f. (veraltet) Noth, Mangel.

Soffréddo, adj. etwas kalt; kältlich.

Soffregaménto, s. m sanftes Reiben.

Soffregáre, v. a. gelind, leicht reiben — einem etwas aufdringen, aufnöthigen; soffregarsi, v. p. sich anschmiegen, einen um etwas angehen, ansprechen.

Soffregato, part. sanft gerieben ꝛc.

Soffrente, adj verb. s. sofferente.

Soffribile, adj. erträglich, leidlich, ausstehlich.

Soffriggere, v. a. leicht und fast nur auf der Oberfläche rösten, gelinde braten; backen.

Soffríre, v. a. s. sofferíre.

Soffríre, s. m. s. sofferénza.

Soffritóre, s. m. ein Dulder; der duldet, leidet.

Soffritto, s. m. leicht geröstetes Fleisch.

Soffritto, part. von soffriggere, leicht gebraten, aufgebraten.

Soffumicáre, v. a. s. suffumigáre.

Soffumicáto, part. s. suffumigáto.

Sofisma, s. m. et f. sofismo, e soffismo, s. m. ein Trugschluß; falscher, verfänglicher Schluß.

Sofista, s. m. ein Sophist; der Trugschlüsse macht.

Sofistería, s. f. s. sofisticheria.

Sofistica, s. f. die Sophistik.

Sofisticaménte, adv. sophistisch, verfänglich, trüglich, spitzfindig.

Sofisticáre, v. a. allerley spitzfindige und falsche Gründe anführen, allzufeine Grübeleyen vorbringen, verkünsteln; fig. sofisticare le mercanzie, die Waaren verfälschen, anputzen, kaufscheinlich machen.

Sofisticáto, part. ausgegrübelt, verkünstelt, zu fein herausgesucht; fig. verfälscht.

Sofistichería, e soffistichería, s. f. Sophisterey, Grübeley, Gegrübel, falsche Spitzfindigkeit.

Sofístico, e soffístico, s. m. Sophist; der Trugschlüsse macht.

Sofístico, e soffístico, adj. sophistisch, verfänglich, trüglich — grillicht, grüblicht, kriklicht, wunderlich; Grübler, Krikler; non vo'i suói schérzi, egli è troppo sofistico, er ist ein allzugroßer Grübler.

*Soga, s. f. s. coréggia.

Soggettábile, adj. bezwingbar, was zu bändigen, oder zu unterjochen ist.

Soggettaménte, soggettaménto, soggettáre soggettatóre, soggétto, soggezióne, s. suggettaménte, suggettaménto ecc.

Sogghignáre, v. n. schmunzeln, lächeln, heimlich lachen.

Sogghigno, s. m. das Schmunzeln, Lächeln, heimliches Lachen.

Soggiacénte, adj. verb. unterworfen, unterwürfig.

Soggiacére, v. n. unterworfen seyn, abhängen; praet. soggiácqui.

Soggiaciménto, s. m. Unterwürfigkeit, Gehorsam, Abhängigkeit.

Soggiogája, s. f. s. giogája, Unterkehle, das Unterkehlchen, die Wamme, von Menschen.

Soggiogaménto, s. m. Unterjochung.

Soggiogáre, v. a. unterjochen, bezwingen, unterwerfen, in seine Gewalt bringen, — wegtragen; darüber stehen; il monte soggióga la città.

Soggiogáto, part. unterjocht ꝛc.

Soggiogatóre, s. m. Bezwinger.

Soggiogatríce, s. f Bezwingerin.

Soggiogazióne, s. f. Unterjochung, Bezwingung.

Soggiógo, s. m. die Wamme der Rinder; fig. Unterkehle, Wamme der Menschen.

Soggiornánte, adj. verb. der sich wo aufhält; wohnhaft.

Soggiornáre, v. n. sich aufhalten, einige Zeit wo bleiben — Noth, Mühe haben; einem sauer werden; lange währen — v. act. warten, hüten, bewahren; soggiornársi, sich gesund und ruhig erhalten.

Soggiornáto, part. der sich wo aufgehalten; der wo geblieben ist — gehütet, gewartet.

Soggiórno, s. m. Aufenthalt, Wohnung — Verzug, Aufenthalt — Wohnplatz, Wohnstätte — Wartung, Bewahrung.

Soggiúgnere, v. a. versetzen, hinzufügen, erwiedern — hinzuthun, beyfügen: praet. soggiúnsi, part. soggiúnto.

Soggiugniménto, s. m. Erwiederung, Beyfügung, Zusatz ꝛc.

Soggiuntívo, s. m. der Subjunctiv.

Soggiúnto, part. beygefügt, versetzt ꝛc.

Soggo, s. m. s. solco.

Soggoláre, v. a. einen Halsschleyer, wie die Nonnen, umthun; soggolársi, sich selbst den Halsschleyer umthun.

Soggólo, s. m. der Halsschleyer der Nonnen — der Kehlriemen am Zaum — Unterkehle.

Soggrottáre, v. a. Gruben zu den Weinstöcken graben, und die Erde am Rande lassen.

Soggrottáto, ta, adj. (terra) Erde, so man am Rande der Gruben liegen lassen, um die Weinstöcke zuzudecken.

Sóglia, s. f. die Schwelle, Thürschwelle; fig. die Thüre; cacciáre fuóri della soglia — di soglia in soglia, stufenweis; prov. il più tristo passo è quello della soglia, aller Anfang ist schwer; la soglia scotta, s. scottáre — Scholle, platter Seefisch.

*Sogliáre, s. m. s. sóglia.

Sóglio, s. m. der Thron — Schwelle.

Soglióla, s. f. die Scholle, die Zunge, Fisch.

Sogonánte, adj. verb träumend; der träumt.

Sognáre, v. a. sognársi, v. p. träumen; Träume haben; prov. chi mal ti vuóle, mal ti sógna, wer dich träumend haßt, ist auch wachend dein Freund nicht — träumen, sich allerley ungegründete Luftschlösser einbilden.

Sognáto, part. geträumt, im Traum vorgekommen ꝛc., eingebildet, eitel, ungegründet; ricchézze sognate.

Sognatóre, s. m. ein Träumer, Schwärmer

Sogno, s. m. der Traum; come per sógno, wie im Traum; prov. i sogni non son veri, e i disegni (o i penséri) non riéscono, das sind Träumereyen, eitle Hoffnungen; vivere di sogni, e mangiár de' sogni, Hunger und Kummer leiden, weder zu brocken noch zu beißen haben.

Sogo, s. m. ein Fischerkahn in der Provence.

Soja, s. f. s. seta — unbekannt gewordene Art Ingredienz.

Soja, s. f. mit ein wenig Spott vermischte Schmeicheley; dar la soja, übertriebene Schmeicheleyen sagen, den Fuchsschwanz streichen.

Sojáre, v. a. auf eine übertriebene Art, zum Spott schmeicheln.

Sola, s. f. die Schuhsohle, besser suolo — Schaluppe, Boot — das oberste Stück Holz am Hintertheil des Schiffs.

Solájo, s. m. die Decke der Stube — der Fußboden der obern Stube.

Solaménte, adv. nur bloß; solamente che, conj. wenn nur, nur daß.

Soláno, s. m. Nachtschatten.

Soláre, s. m. s. solájo.

Soláre, adj. von der Sonne; rággio solare, spera soláre ecc., Sonnenstrahl ꝛc.

Soláre, v. a. besohlen; solare le scarpe.

Soláta, s. f. Auffall der Sonnenstrahlen; Bescheinung der Sonne; prendere una soláta, sich von der Sonne bescheinen lassen, sich zu erwärmen; sich an der Sonne warmen

Solatio, s. m. der Sonne ausgesetzte Gegend; a solatio, adv. gegen Mittag.

Solatío, tia, adj. was der Sonne ausgesetzt ist; was auf der Mittagsseite liegt.

Soláto, part. besohlt.

Solcamento, s. m. das Furchenziehen — der Lauf, Strich eines Schiffs.

Solcáre, v. a. Furchen ziehen; solcare il mare, auf der See fahren; schiffen segeln; fig durchschneiden, wie Furchen worin ziehen.

Solcato, part. gefurchet; in Furchen getheilt ꝛc.

Solcéllo, Solchétto, } s. m. kleine Furche.

Sólcio, s. m Sulze; Gallerte.

Solco, s. m. Furche etwas vertiefter, langer Strich; fig. Spur — Runzel, Falten im Gesicht; uscir del solco, prov. vom rechten Wege abweichen; andár pel solco, den rechten Weg gehen; andár diritto al solco, wohl von Statten gehen; prov. búe vécchio fa solchi dritti, alte Leute geben gute Rathschläge.

*Soldanático, s. m. s. soldanato.

Soldanáto, s. m Sultanswürde.

Soldanía, s. f. die Staaten des Sultans.

Soldaniére, s. m. wer in Sold steht.

Soldáno, s. m. Sultan.

Soldáre, v a. in Sold nehmen, Soldaten werben.

Soldatáccio, s. m. schlechter Soldat.

Soldatáglia, s. f. schlechte Soldaten, elende Mannschaft, zusammengelaufenes Volk.

Soldatéllo, s. m. schlechter Soldat, schlechter Kerl.

Soldatería, Soldatésca, } s. f. Kriegsvolk, Soldaten, Mannschaft.

Soldatescaménte, adv. soldatisch, soldatenmäßig.

Soldatésco, adj. soldatisch.

Soldáto, s m. Soldat, Kriegsmann; farsi, arruolársi soldato, ein Soldat werden.

Soldáto, part. angeworben; der in Sold stehet.

Soldíno, s. m. ein Dreyerchen.

Soldo, s. m. ein Dreyer, der zwanzigste Theil einer Lira — Geld — Sold, Lohn, Besoldung — der Kriegsdienst; ómo di soldo, der in Kriegsdiensten stehet, ein Soldat — fig. das Soldatenleben; viva amóre, muója soldo! — in prov. a tempo di guérra ogni cavállo ha soldo, in der Noth ist alles gut; prov.

pagár cinque soldi, ausschweifen im Reden, nicht bey der Klinge bleiben; andáre a lira e soldo, gleichen Antheil dazu geben; bezahlen, so viel auf jeden kommt, zur Zeche ꝛc.; desináre, o cena a lira, e soldo, Kränzchen, Mahlzeit, wo jeder seine Zeche bezahlt; a diciótto soldi per lira, ungefähr, beynahe — das Zwanzigtheil von der florentinischen Elle.

Sole, s. m. die Sonne; al primo sole di Marzo, den ersten März; far sole, die Sonne scheinen, Sonnenschein seyn; al levársi, allo spuntár del sole, bey Aufgang der Sonne; avére al sole, o avér del suo al sole, Grundstücke haben, ansässig seyn; divíder, partíre il sole, vincere, o pérdere il sole, den Vortheil der Sonne theilen, gewinnen oder verlieren, in einem Treffen; il sommo sole, fig. Gott; il sol degli occhi miéi, meine Sonne, meine Augenweide — Jahr, dopo più soli, nach vielen Jahren — avére a compráre insíno al sole, Noth leiden; einem alles fehlen; alles kaufen müssen; andáre al sole, fig. nachgeben, weichen, die Überlegenheit eines andern erkennen; levár le pécore del sole, s. pécora; fig tignersi a un altro sole, auf Reisen gehen, in der Welt umsehen.

Solécchio, e solicchio, s. m. Parasol, Sonnenschirm — Himmel, Balddachin.

Solecismo, s. m. Sprachfehler.

Soleggiante, adj. verb glänzend, goldgelb

Soleggiáre, v. a. in die Sonne legen, breiten; an der Sonne trocknen; sömmern.

Soleggiáto, part in der Sonne getreugt, getrocknet, oder gelegt, gebreitet, gehängt.

Soléne, s. m. Art Schalfisch

Solénne, adj. feyerlich, festlich, prächtig, feyerlich, vornehm, berühmt, ausnehmend, groß ꝛc.; solenne bevitór, Erzsäufer; senza troppo solenne comandaménto spettáre, ohne einen förmlichen Befehl zu erwarten — una solenne bugía, eine handgreifliche, offenbare Lüge; una messa solenne, una festa, giórno solenne, eine hohe Messe, ein hohes Fest.

*Solenneggiáre, v. a. prächtig feyern; feyerlich begehen.

Solenneménte, adv. feyerlich, prächtig ꝛc.

Solennissimo, adj. sup höchst feyerlich; sehr groß; ganz vortrefflich; uómo in isciénza solennissimo, hochgelehrt; solennissimo in giúre — bugie solennissime, Erzlügen; un solennissimo impostore, ein Erzbetrieger.

Solennità, solennitáde, solennitáte, s. f. die Feyerlichkeit, Feyer, feyerliche Begehung — feyerlicher Tag, hohes Fest — Pracht, Gepränge, Aufzug.

Solennizzaménto, s. m. Feyerung, Solennisirung.

Solennizzáre, v. a. solennisiren, feyern; feyerlich begehen.

Solennizzáto, part. solennisirt, gefeyert.

Solennizzazióne, s. f. s. solennizzaménto.

Soleo, s. m. et adj. Fußsohlenmuskel.

Solére, v. n. pflegen; gewohnt seyn, in Gebrauch haben; praes. sóglio, praet. son sólito, part. sólito.

Solére, s. m. Gebrauch, Gewohnheit.

Solerétta, s. f. eisern Blech unter dem Schuh.

Selérte, adj. emsig, fleißig, munter, achtsam.

Solerzia, s. f. (lat) Emsigkeit, Fleiß, Befleißigung, Achtsamkeit.

Solétta, s. f. Socke, Sohle, unter die Strümpfe, wenn sie zerrissen sind.

*Solettaménte, adv ganz allein.

Soléttо, adj. allein, ganz allein.

Solfa, s. f. die Tonleiter.

Solfanária, s. f. Schwefelgrube.

Solfanéllo, s. m. Schwefelfaden, Schwefelhölzchen.

Solfáto, part. geschwefelt.

Solfeggiáre, v. a. die Tonleiter singen.

Solfo, s. m. Schwefel; solfo frustáto, ausgezehrter Schwefel, ein Product des Vesuvs; solfo canino, mit Erde, Stein oder Tuf vermengtes Schwefelerz, solfo vivo oder verginále, Jungfrauschwefel.

*Solfonájo, adj. s. solforáto.

Solforáto, adj schweflich, sulphurisch; vene solforate, Schwefeladern, Schwefelgänge.

Solforeggiáre, v. n. Schwefeldampf ausstoßen, Schwefel ausspeyen.

Solgo, s. m. s. solco.

Solícchio, s. m. s. solécchio.

Solidaménte, adv. gründlich, fest.

Solidáre, v. a. befestigen; fest, bestehend, gründlich machen

Solidário, adj. der sich in Gesellschaft anderer zur Bezahlung der ganzen Summe verbunden.

Solidáto, part. befestigt, bestärkt, gegründet.

Solidézza, s. f. Festigkeit, Dichtheit, Dauerhaftigkeit, Bestand.

Soliditá, soliditáde, soliditáte, s. f. Festigkeit, Dichtheit; Gründlichkeit, Dauerhaftigkeit.

Sólido, s. m. die Festigkeit — dichter, undurchdringlicher Körper; in solido, adv. in solidum, alle für einen, und einer für alle; fig. per rispármio dégli occhi scrivo questa in solido all'uno, ed all'altro di voi, an einen für alle beyde; cercáre il solido, nach gründlichen Dingen streben.

Sólido, adj. fest, dicht, bestehend; gründlich.
Solitúga, s. f. eine Blindschleiche.
Solilóquio, s. m. Selbstgespräch; Gespräch mit sich selbst.
Solimáto, s. m. sublimirtes Queckssilber.
Solíngo, adj. einsam, ganz allein — öde, unbesucht, unbewohnt
Sólio, s. m. der Thron, königliche Sitz.
Solípede, adj. nur mit einem Horn, mit einer Klaue an jedem Fuß.
Solíssimo, adj. sup. ganz allein.
Solitariaménte, adv. ganz allein; einsam — nur zu weit; unter vier Augen; esséndo solitariamente con lui, gli disse.
Solitário, adj. einsam; der die Einsamkeit liebt; einsam, öde; luógo solitario.
Sólito, adj. gewohnt; essere solito, s. das Gewöhnliche, Gebräuchliche; al solito, adv. gewöhnlicher Weise.
Solitúdine, s. f. eine Einsamkeit, Einöde, unbewohnter Ort — die Einsamkeit, einsames Leben.
Solívago, adj. der ganz allein herumschweifet.
Sollalzáre, v. a. halb aufheben, lüften; ein wenig in die Höhe heben.
Sollalzáto, part. gelüftet, ein wenig gehoben.
Sollazzaménto, s. m. s. sollazzo.
Sollazzánte, adj. verb. s. sollazzévole, festévole.
Sollazzáre, v. a. belustigen, vergnügen, ergetzen; sollazzare, v. n. sollazzársi, v. p. sich belustigen, sich lustig machen, sich die Zeit vertreiben, sich ein Vergnügen machen — seine Lust woran haben.
Sollazzáto, part. belustiget, ergetzt ꝛc
Sollazzatóre, s m. der ergetzt, Vergnügen, Zeitvertreib macht, ein Lustigmacher; belustigend, vergnügend, angenehm.
Sollazzévole, adj. belustigend, vergnüglich — kurzweilig, spaßhaft; uómo sollazzevole, ein spaßhafter, lustiger Mensch.
Sollazzevolménte, adv. anmuthig, lustig, schäkerhaft; auf eine vergnügliche Weise.
Sollázzo, s. m. Belustigung; Zeitvertreib, Schäkerey, Vergnügen, Ergetzlichkeit; dar, pórger sollazzo, jemand womit belustigen, einem die Zeit vertreiben; stáre a sollazzo in campágna, sich auf dem Lande belustigen; fáre grande sollazzo insiéme, mit einander lustig seyn.
*Sollazzóso, adj. s. sollazzévole.
*Sollecheráre, v. n. p. vor Vergnügen fast vergehen, vor Lust fast außer sich seyn; s. sollucheráre, welches mehr gebräuchlich ist.
Sollecitaménte, adv. eilig, geschwind, sorgfältig — ängstlich, kummervoll.
Sollecitaménto, s. m. Förderung, Beschleunigung — Antreibung, Antrieb, Anregung.
Sollecitáre, v. n. sich fördern; eilen; sich sorgfältig bemühen; v. act. einem anliegen, in ihn dringen — treiben, anregen — beschleunigen
Sollecitatívo, e sollicitatívo, adj. was anregen, antreiben, aufmuntern kann.
Sollecitáto, e sollicitáto, part. dringend, inständig ersucht, angeregt, angetrieben ꝛc.
Sollecitatóre, e sollicitatóre, s. m. der um etwas ansucht; der Anregung thut ꝛc., der Gerichtssachen betreibt.
Sollecitatrice, e sollicitatrice, s. f die um etwas anhält, ansucht, sich bewirbt ꝛc.
Sollecitatúra, e sollicitatúra, s. f. Bekümmerniß, Sorge, Kummer.
Sollecitazióne, e sollicitazióne, s. f. Beschleunigung, Förderung — emsige Betreibung; Bewerbung — Anregung, Antreibung, Anreitzung.
Sollecitíssimo, e sollicitíssimo, adj. sup. überaus emsig, sehr besorgt ꝛc.
Sollécito, adj sorgfältig, bekümmert — eilfertig, emsig, verrichtsam.
*Sollecitóso, sollicitóso, adj. s. sollécito.
Sollecitúdine, s. f. Sorgfalt, Bekümmerniß, Ängstlichkeit — Emsigkeit, Eilfertigkeit, sorgfältige Betreibung — Förderlichkeit, Schleunigkeit, Geschwindigkeit — Besorgung; dar la sollecitudine ad alcúno di qualche cosa, einem die Besorgung einer Sache anvertrauen.
*Sollenáre, v. a. s. allenire, alleggerire.
*Sollenáto, part. von sollenáre, s.
Solleóne, s. m. s. sollióne.
Solleticaménto, s. m. Kitzel, das Kitzeln.
Solleticáre, v. a. kitzeln; fig solleticar gli orécchi, die Ohren kitzeln; solleticar dove pízzica altrúi, s. pizzicáre.
Solleticáto, part. gekitzelt — geschmeichelt, gekitzelt.
Sollético, s. m. der Kitzel; far solletico, kitzeln; temére il solletico, das Kitzeln nicht leiden können — was zum Lachen reitzt; ein Gegenstand zum Schäkern und Lustigseyn; io son d'ognún próprio il solletico.
Sollético, adj. kitzlig; éssere solletico.
Sollevaménto, s. m. Erhebung, Aufhebung, Aufrichtung; sollevamento dell' onde, Erhebung der Wellen; sollevamento di cuóre, Übelkeit — Erleichterung, Erquickung — Aufstand, Empörung.
Solleváre, v. a. aufheben, aufrichten, erheben; in die Höhe, empor heben — aufrührisch machen; aufhetzen; aufwiegeln — beunruhigen; in Unruhe bringen — erleichtern, helfen, trösten, erquicken — sollevare uno dal suo travágllo, einem seine Mühe erleichtern — sollevársi, v. p. sich aufrichten; aufstehen — sich erheben, sich überheben —

sich empören — sich erhohlen, sich erquicken; ausruhen; questo è segno che la natúra si è solleváta, daß sich die Natur geholfen.

Sollevatézza, s. f. Hoheit, Erhabenheit.

Solleváto, part. erhoben, aufgehoben, aufgerichtet ꝛc., erregt, bewegt — erhaben, hoch — beunruhiget, aufgebracht — erhoben, in Ansehen gebracht — aufgewiegelt; empört; empörisch, aufstützig; erleichtert; erquickt, getröstet; geholfen.

Sollevatóre, s. m. Aufwiegler, Anführer.

Sollevazióne, s. f. Erhebung — Aufstand, Empörung.

Sollicitaménte, adv. fördersam, eilfertig, schleunig, emsig.

Sollicitaménto, s. m. Anliegen, anhaltendes Ersuchen — Emsigkeit, Eilfertigkeit, Gedrungenheit.

Sollicitáre, v. a. beschleunigen, treiben, emsig betreiben, schleunig besorgen; v. n. zu Herzen nehmen; sich bekümmern, sich ängstigen; s. sollecitáre.

Sollicitativo, sollicitáto, sollicitatóre, sollicitatrice, sollicitatúra, sollicitazióne, s. sollecitativo ecc.

Sollícito, adj. s. sollécito.

Sollicitóso. adj. s. sollecitóso.

Sollicitúdine, s. f. Fördersamkeit, Beschleunigung, Schleunigkeit — Bekümmerniß, Sorge, Anliegen, Unruhe.

Solliévo, s. m. Erleichterung, Stärkung, Hülfe, Beystand, Tröstung; recár, portár solliévo ne' travágli.

Sollióne, e solleóne, s. m. die Hundstage, wenn die Sonne im Zeichen des Löwen ist.

Sollo, adj. locker, weich, sanft, mürbe, nicht dicht, nicht gedrängt, nicht zusammengepreßt; neve solla, lockerer Schnee; séggia solla, weicher, sanfter Stuhl; aréna solla, lockerer, mürber Sand; fig. così la mia durézza fatta solla, erweicht.

Sollucheraménto, s. m. innerer Kitzel — Entzücken; Lust, Lüstchen.

Sollucheráre, v. a. eine entzückende Lust in jemand erregen; einen vor Vergnügen entzücken, vor Vergnügen außer sich bringen; le tue paróle mi hánno tutto sollucheráto — sollucherársi, eine entzückende Lust empfinden; vor Vergnügen, vor Wollust fast zerschmelzen, sentírsi sollucheráre, die innigste Wollust empfinden.

Solo, adj. allein, einzig — beraubt, ohne; veggéndosi di quella compagnía rimáso solo, da er sich dieser Gesellschaft beraubt sah; a solo a solo, o da solo a solo, adv. allein, nur unter zwey; s. m. eine Stimme, die für sich allein von dem Generalbaß accompagnirt, gesungen oder gespielt wird — ein Solotanz.

Solo, adv. nur, bloß; solo che, conj. wenn nur, wo nur, wo anders — außer daß, nur daß.

Solstiziále, } adj. zur Sonnenwende ge-
Solstiziário, } hörig; punti solstiziali, die Puncte der Sonnenwende.

Solstízio, s. m. die Sonnenwende; solstízio estivale, e vernále, der längste, der kürzeste Tag.

Soltánto, adv. nur, bloß; soltanto vi dícо.

Soltantochè, conj. wenn nur — nur daß.

Solúbile, adj. auflöslich — locker; was sich zerreiben läßt.

Solvénte, adj. verb. auflösend.

Sólvere, v. a. lösen, auflösen, losbinden — auflösen, zerschmelzen, in Fluß bringen; fig. befreyen, losmachen — auflösen, erklären; solvere una questione, trennen, abtrennen, ablösen — sich erheben, vom Winde; solútosi in ária un groppo di vento; solvere il digiúno, aufhören zu fasten; solvere il disío, seine Lust büßen, stillen; solvere il ventre, durchschlagen, Stuhlgang machen, solvere il matrimónio, die Ehe aufheben — bezahlen; sólversi, zerschmelzen, zerfließen; fig. solversi il cuóre di giója, die Freude vergehen, in Ohnmacht fallen; part. solúto.

Solviménto, s. m. s. sciogliménto.

Solvitóre, s. m. der die Zweifel ꝛc. auflöset.

Solutivo, adj. abführend, ablösend von Arzneyen.

Solúto, part. von solvere, aufgelöset, losgebunden ꝛc.; aufgehoben, von der Ehe — ledig, frey, unverheirathet; una persóna soláta — locker; terra soluta, ein lockeres Erdreich — offen (vom Stuhlgang), ventre soluto, ein offener Leib.

Soluzióne, s. f. Auflösung, Erklärung; ajutár la soluzióne del ventre, durchschlagen; offenen Leib machen.

Soma, s. f. Bürde, Last; Ladung der Thiere; béstie da soma, Lastthiere; la terréna soma, der Leib; volándo al ciél colla terrena soma, mit Leib und Seele; fig. per le vie s'accóncian le some, prov. es gibt sich alles, wenn man es nur angreift; a some, in schwerer Menge ꝛc; pareggiáre, o ragguagliár le some, ins Gleiche, ins Gleichgewicht bringen; fig. die Sachen sorgfältig ordnen, damit sie bestehen können; sorgfältig, behutsam zu Werke gehen — soma, ein gewisses Öhl- und Weinmaß in Toscana, welches 2 Barili, oder 40 Flaschen Wein, oder 30 Flaschen Öhl enthält. Ein Soma Wein wiegt 280, und ein Soma Öhl 170 florentinische Pfund; fig. scaricár la soma, den Beyschlaf begehen; scaricar la soma altróve, ehe-

brechen, mit einem andern Weibe zu thun haben.
Somájo, adj. zur Ladung gehörig.
Somáro, s. m. Lastthier, Esel, Maulthier — fig. ein Dummkopf, ein alberner Schlingel.
Somatologia, s. f. die Somatologie; Lehre von den festen Theilen des menschlichen Körpers.
*Sombúglio, s. m. f. subuglio.
*Someggiáre, v. n. Lasten tragen.
Somélla, s. f. kleine Bürde, Last, Ladung.
Someria, s. f. f. salmeria.
Sométta, s. f. f. somélla.
Somiére, s. m. Lastthier, Saumroß.
Somigliánte, adj. verb. ähnlich, gleich, verglichen.
Somiglianteménte, adv. f. simiglianteménte.
Somigliantíssimo, adj. sup. ganz ähnlich ꝛc.
Somiglianza, s. f. f. simiglianza, Ebenbild.
Somigliáre, v. n. ähneln, gleichen; ähnlich sehen, eben so aussehen; somigliare uno, a uno, v. a. vergleichen (ad uno).
Somiglievole, adj. ähnlich, gleich.
Somma, s. f. Summe, Anzahl, Menge — das Vollmaß, der höchste Grad — Austrag, Schluß; somma d'alcún affáre, die Hauptsache, das Hauptwerk; dáre in somma, überhaupt verdingen; fáre somma, zu einer starken Anzahl anwachsen; in somma, überhaupt, kurz, schließlich.
Sommáco, e sommácco, s. m. Sumach, Fuchsschwanz, Färberbaum — Korduan.
Sommaménte, adv. höchst, ungemein, überaus, sehr.
Sommáre, v. a. summiren, zusammenrechnen, addiren; il sommáre, das Addiren; v. n. betragen, so viel ausmachen, sich belaufen.
Sommariaménte, adv. kurz, kürzlich, mit wenig Worten — summarisch, in Rechten.
Sommário, s. m. Hauptinhalt, Auszug.
Sommário, adj. summarisch, in Rechtssachen; sommária, Gericht, wo summarisch verfahren wird.
Sommataménte, adv. f. sommariaménte.
*Sommáte, s. m. f. ottimáte.
Sommáto, s. m. das Facit, die ganze Summe.
Sommérgere, v. a. untertauchen, ersäufen; fig. unterdrücken, zu Boden drücken, tilgen; zu Grunde richten; sommérgersi, untersinken, untergehen; zu Boden gehen — fig. zu Grunde gehen; ins Verderben gerathen; praet. sommérsi, part. sommérso.
Sommergibile, adj. was versinken kann.
Sommergiménto, s. m. f. sommersióne.
Sommergitrice, s. f. die zu Boden drückt, vertilget ꝛc.
Sommergitúra, s. f. f. sommersióne.
Sommersáre, v. a. f. sommérgere.
Sommersióne, s. f. Überschwemmung, Ersäufung, Versinken, das Untersinken, die Untertauchung.
Sommérso, part von sommérgere, untergetaucht, ersäuft, überschwemmt — versenkt, überdeckt; fig. i sommérsi, die Verdammten.
Somméssa, s. f. der schlichte Theil in Stoffen von erhabener Arbeit.
Sommessaménte, adv. leise, mit leiser Stimme; ganz sachte, ohne Geräusch.
Sommessévole, adj. demüthig, unterthänig.
Sommessióne, e sommissióne, s. f. Unterthänigkeit, Demuth, Erniedrigung, Unterwerfung.
Sommessívo, adj. demüthig, ehrerbiethig, gehorsam.
Sommésso, s. m. Maß von der Höhe einer geschlossenen Faust, und den Daumen ausgestreckt; alto un sommesso, faustgroß.
Sommésso, part. von somméttere, darunter gelegt — untergeben, unterworfen — demüthig, gehorsam, gelassen — leise, sachte; it. voce sommessa, ganz leise, sehr sachte — adv. f. sommessaménte.
Somméttere, v. a. f. sottométtere.
Somministraménto, s. m. die Verschaffung; Darreichung.
Somministránte, adj. verb. darreichend, verschaffend, f. somministráre.
Somministránza, s. f. Anschaffung, Vorrath.
Somministráre, v. a. schaffen, verschaffen, darreichen, darbiethen, geben, an die Hand geben; hergeben.
Somministrativo, adj. geschickt zu verschaffen, an die Hand zu geben.
Somministráto, part. verschafft ꝛc.
Somministratóre, s. m. der verschaffet, hergibt.
Somministrazióne, s. f. Anschaffung, Vorrath, Vorschub.
Sommissimo, adj. sup der höchste, größte, oder erhabenste.
Sommissióne, s. f. f. sommessióne.
Sommísta, s. m. der zusammenträgt, theologische Materien auszieht.
Sommità, sommitáde, sommitáte, s. f. Gipfel, Spitze; sommità d'una montágna; fig. Ziel, Zweck, Ende — Höhe, Hoheit, Erhabenheit, Vortrefflichkeit.
Sommo, s. m. der Gipfel, das Höchste; fig. der Gipfel, der höchste Grad; era già quási al sommo di scampár la morte, quando ecc., er war schon fast ganz

außer Lebensgefahr ꝛc.; it. pigliare in sommo, s. pigliáre.

Sommo, adj. der höchste, größte, äußerste, erhabenste.

Sómmolo, s. m. das Ende, die Spitze des Flügels.

Sommómmo, s. m. Faustschlag unter das Kinn.

Sommoscápo, s. m. der Ablauf, das Höchste am Säulenschaft.

Sommosciáre, v. n. welk, ein wenig welk werden, etwas weich, lapp werden.

Sommóscio, adj. etwas welk, ein wenig schlapp.

Sommóssa, s. f. Anreitz, Antrieb, Anregung, Anstiftung; a sommossa, durch das Anstiften — Aufstand, Auflauf, Aufruhr im Volk.

Sommósso, part. in Aufruhr gebracht — angereitzt, angestiftet, s. sommuóvere.

*Sommósso, s. m. s. sommóssa.

Sommoviménto, s. m. Unruh, Verwirrung, Aufwiegelung — Anhetzung, Verhetzung, Anstiftung.

Sommovitóre, s. m. Aufwiegler, Verhetzer, Anhetzer, Anstifter, Rädelsführer.

Sommozióne, s. f. sommoviménto.

Sommuóvere, v. a. von unten rühren, bewegen — antreiben, anreitzen, aufbringen, aufwiegeln; sommuovere a furóre; abbringen, abwendig machen, abziehen; sommuovere da qualche cosa, praet. sommóssi, part. sommósso.

Sonábile, adj. klingbar, schallbar; was einen Klang, Schall von sich geben kann.

Sonagliáre, v. n. klingeln; Geklingel mit Schellen, mit Glöckchen machen.

Sonagliáta, s. f. Schellenklang, Geklingel; Glöckchenschall.

Sonagliéra, s. f. Halsband mit Schellen.

Sonaglíno, s. m. kleine Schelle; Glöckchen.

Sonáglio, s. m. Schelle, Glöckchen — Art Kinderspiel, fast wie Blindekuh; ognigatta vuóle il sonaglio, prov. es will jeder etwas aus sich machen ꝛc.; Wasserblase — Luftblase im Glas; appiccár sonagli ad alcúno, prov. über einen her seyn, hergehen; böses nachreden; sonagli, ein Rad mit Schellen, in den katholischen Kirchen, welches umgedrehet wird unter der Wandlung, oder wenn der Segen gegeben wird.

Sonagliúzzo, s. m. Schellchen; kleine Schelle.

Sonajuólo, s. m. Glöckchen.

Sonaménto, s. m. das Klingen, Schallen, Lauten; sonamento di struménti, das Spielen auf Instrumenten.

Sonánte, adj. verb. klingend, schallend, tönend, lautend — spielend auf einem musikalischen Instrument, blasend; non ben sonante, übellautend; nicht wohlklingend, oder nicht fließend.

Sonare, v. n. klingen, schallen, lauten; einen Laut, Klang von sich geben — erschallen, ertönen; tutta la Corte sonava della dispensagióne di questo oro, es wurde von nichts anders bey Hofe gesprochen — sich hören lassen; di chi suóna tanto la fama, die so berühmt sind ꝛc.; bedeuten, lauten; le sue paróle sónano diversaménte da quello, che la mente pensa; v. a. sonáre il violíno, il flaúto, auf der Geige spielen, auf der Flöte blasen — kund machen, preisen; i miéi sonétti soneránno la tua mala vita, werden deinen bösen Lebenswandel bekannt machen; sonar l'ore, schlagen, von der Uhr; sonar véspro, sonáre a prédica, sonare a messa, e símili, zur Vesper läuten, anschlagen, zur Predigt, in die Messe läuten; fig. prügeln, schlagen, auspochen; sonare a capitolo, die Stiftspersonen zum Capitel läuten; sonare a Dio lodiámo, zum Te Deum laudamus läuten; sonare a glória, o a festa, mit allen Glocken läuten; sonare a morto, dem Todten hinläuten, zu Grabe läuten, sonare a mal tempo, bey Gewitter läuten; sonare a raccólta, a ritrátta, den Generalmarsch, die Vergitterung schlagen, blasen ꝛc.; sonare a stormo, stürmen, Sturm läuten; sonare a martéllo, die Glocke anschlagen; fig. ausprügeln, auspochen ꝛc.; sonar a distésa, mit der ganzen Glocke, oder ordentlich läuten (das Gegentheil von sonare a martéllo, mit dem Hammer anschlagen) — sonare a dóppio, o un doppio, mit allen Glocken läuten; sonare un doppio, fig. jauchzen, frohlocken; sich auf das Höchste verwundern; großen Lärm, großes Wesen von etwas machen; sonar a doppio, o sonar le campáne a doppio, fig. tüchtig ausprügeln, auswamsen, das Leder aus pochen, durchgärben; sonar le campane, zappeln, dem Esel hinläuten; sonar le predélle, o le tabélle diétro ad alcúno, von einem übel sprechen, ihn herunter reißen; sonarla a uno, einen Streich, Possen spielen; suóna ch' i'ballo, prov. fang nur an, ich bin bereit.

Sonáta, s. f. Sonate; it. prov. e' non ne vuól sonáta, o non ne vuóle intènder sonata, er mag nichts mehr davon hören; tal sonata, tal balláta, wie die Frage, so die Antwort; wie es hinein schallt, schallt es wieder heraus.

Sonáto, part. geläutet, gelauten, geschlagen ꝛc.; it. verstrichen, verflossen, von Jahren.

Sonatóre, s. m. Spieler auf Instrumenten; Geiger, Musikant ꝛc.
Sonatrice, s. f. Instrumentspielerin.
Sonatúra, s. f. s. sonazióne.
Sonazióne, s. f. Schall, Klang; das Klingen, Klingeln, Lauten.
Sonco, s. m. Saudistel, Gänsedistel.
Sonnettáccio, s. m. ein elendes Sonnet.
Sonettánte, s. m. e f. Sonnettdichter, oder Dichterin.
Sonettáre, v. a. Sonnetten machen.
Sonettatóre, s. m. Sonnettdichter.
Sonetterélio, s. m. sehr mittelmäßiges, ganz gemeines Sonnett.
Sonettéssa, s. f. schlechtes Sonnett.
Sonnettiéra, s. f. Sonnettmacherin.
Sonettiére, e sonettièri, s. m. Sonnettmacher, Sonnettdichter.
Sonettino, s. m. s. sonettúccio.
Sonettista, s. m. Sonnettist.
Sonétto, s. m. ein Sonnett.
Sonettucciáccio, s. m. schlechtes Sonnett.
Sonettúccio, s. m. mittelmäßiges, schwaches Sonnett.
Sonévole, adj. klingend, schallend, tönend.
Sonnacchiáre, v. a. s. sonnecchiáre.
Sonnacchióni, adv. im Schlummer, wie im Schlafe.
Sonnacchiosaménte, adv. schlummernd, schlaftrunken.
Sonnacchióso, adj. schlaftrunken, schläferig, verschlafen; fig. ánimo sonnacchioso, mente sonnacchiosa, e simili, träges, schläferiges Gemüth.
Sonnecchiáre, Sonneferáre, Sonneggiáre, v. n. schlummern; Oméro ancóra alcúna volta sonneferáva.
Sonnellino, s. m. Schlummer; kleiner Schlaf; sonnellino dell' oro, der süße Morgenschlaf.
Sonnerélio, Sonnétto, s. m. Schlummer.
Sonniferánte, adj. verb. schlummernd.
Sonniferáre, v. n. s. sonneferáre.
Sonnífero, s. m. ein Schlafmittel.
Sonnífero, adj. Schlaf erweckend, Schlaf machend; bevánda sonnífera.
Sonniferóso, adj. s. sonnacchióso.
Sonniglióso, adj. s. sonnogliósо.
Sonno, s. m. der Schlaf; morír di sonno, o cascár di sonno, sich nicht mehr des Schlafs erwehren können; vor Schlaf nicht mehr auf den Beinen stehen können; schiacciáre un sonno, fare un sonno, dormire un sonno, in einem fortschlafen, ohne aufzuwachen.
Sonnocchióso, e Sonnoglióso, adj. s. sonnacchióso.
Sonnoléntе, Sonnoléntо, adj. schläferig; schlaftrunken; der sich des Schlafs nicht erwehren kann — Schlaf bringend.
Sonnolénza, e sonnolénzia, s. f. Schlaftrunkenheit; sonnolenza continua, Schlafsucht.
*Sonnolóso, adj. s. sonnacchióso.
Sonnottáre, v. n. unter Dach und Fach schlafen; verdeckt schlafen.
Sonoraménte, adv. wohlklingend, fließend, auf eine wohllautende, fließende Art.
Sonorità, sonoritáde, sonoritáte, s. f. Wohlklang, Wohllaut.
Sonóro, adj. klingend, tönend, schallend, wohllautend; stile sonoro, fließende Schreibart — rauschend, lärmend.
Sóntico, adj. schwerfällig, aus Krankheit.
Sontuosaménte, e suntuosaménte, adv. prächtig, herrlich, mit großem Aufwand; köstlich.
Sontuosità, suntuosità, sontuositáde, suntuositáde, sontuositáte, e suntuositáte, s. f. großer Aufwand, Pracht, Kostbarkeit, Köstlichkeit.
Sontuóso, e suntuóso, adj. kostspielig, kostbar, prächtig, herrlich, reich.
Soperchiaménte, adv. überflüssig, übermäßig.
Soperchiaménto, e superchiaménto, s. m. schmähliche Überlistung, Beleidigung; Überfluß, das Verprassen.
Soperchiánte, e superchiánte, adj. verb. schändlich überlistend — überwindend — überflüssig; übrig.
Soperchiánza, e superchiánza, s. f. Überfluß, Übermaß, Übermäßigkeit; auch statt soperchieria, s.
Soperchiáre, e superchiáre, v. a. überwinden, übertreffen, übertölpeln, schändlich überlisten, bevortheilen; v. n. überflüssig vorhanden seyn; übrig bleiben.
Soperchiáto, e superchiáto, part. übertroffen, überwunden — beleidiget, bevortheilet, übertölpelt.
Soperchiatóre, Soperchiatrice, s. m. f. der, die, so bevortheilet, überlistet, oder die Oberhand haben will.
Soperchieria, e superchieria, s. f. Beleidigung, Beschimpfung; Mißhandlung aus Gewinnsucht; Übertölpelung, Betriegerey, Überlistung, Bevortheilung.
Soperchietà, s. f. s. soperchiánza, soperchiaménto, sopérchio.
Soperchiévole, e superchiévole, adj. überflüssig, übermäßig — schimpflich, beleidigend.
Soperchievolménte, e superchievolménte, adv. überflüssiger, übermäßiger Weise.
Sopérchio, e supérchio, s. m. Überfluß, Übermaß, prov. il soperchio rompe il copérchio, zu viel zerreißt den Sack, zu viel ist ungesund, Überfluß ist Unrath — Beschimpfung.
Sopérchio, e supérchio, adj. überflüssig, unnöthig, was zu viel ist.
Sopérchio, e supérchio, adv. zu viel, all-

zuviel; überflüssig; di soperchio, s. soperchiaménte.

*Soperchità, *soperchitáde, *soperchitáte, s. f. Überfluß, Überflüssigkeit.

Sopíre, v. a einschläfern, stillen, dämpfen, tilgen ꝛc.; praes. isco.

Sopíto, part. eingeschläfert — gedämpft, gestillt ꝛc.

Sopóre, s. m. (lat.) Schlaf — Schlaftrunkenheit.

Soporífero, adj. Schlaf bewirkend, in Schlaf bringend.

Soppálco, s. m. Decke eines Zimmers.

Soppannáre, v. a. füttern, einen Rock — verkleiden, verwahren, belegen, einfassen; soppannare d'assi, di távole.

Soppannáto, part. gefüttert, mit Unterfutter; fig. verwahrt, verkleidet ꝛc.

Soppánno, s. m. Futter, Unterfutter.

Soppánno, adv. unter den Kleidern.

Soppassáre, v. n. ein wenig welken, verwelken — halb trocken werden.

Soppásso, adj. etwas welk, halb trocken.

Soppediáno, s. m. ſ. soppidiáno.

*Soppellíre, v. a. ſ. seppellíre.

*Soppellíto, part. begraben, beerdiget.

Sopperíre, v. a ſ. supplíre.

Soppestáre, v. a. zerquetschen, grob stoßen, ein wenig zerstoßen.

Soppestáto, } part. gequetscht, zerquetscht,
Soppésto, } ſ nicht klar gestoßen ꝛc.

Soppiáno, adv. di soppiáno, sachte, leise (von der Stimme)

Soppiantáre, v. a. ein Bein unterschlagen, oder stellen, zu Falle bringen — hintergehen, berücken ꝛc.

Soppiantatóre, s.m. heimtückischer Mensch, der andere zum Fall, oder in Schaden zu bringen sucht.

Soppiattáre, v. a. verstecken, verbergen.

Soppiattáto, } adj. heimlich; adv. di sop-
Soppiátto, } piatto, verstohlens; unter der Hand.

Soppiattonáccio, s. m. ein Erztuckmäuser; ein sehr falscher Mensch.

Soppiattóne, s.m. ein Tuckmäuser, Schleicher, heimtückischer Mensch.

Soppidiáno, e soppediáno, s. m. niedriger Kasten, so man sonst um das Bette hatte.

Soppiegáre, v. a. ein wenig beugen, biegen, krümmen.

Soppórre, v. a. unterlegen; untersetzen, darunter legen; soppore gli ómeri a un peso, sich bücken, um eine Last aufzuheben — unterwerfen, unter eines Gewalt bringen; sopporre il parto, o simili, ein Kind unterschieben.

Sopportábile, adj. erträglich.

Sopportaménto, s. m. die Duldung, Ertragung, Geduld.

Sopportánte, adj. verb. ertragend, duldend, leidend.

Sopportantíssimo, adj. sup. sehr geduldig ꝛc.

Sopportáre, v. a. ertragen, erdulden, ausstehen — tragen, halten, unterstützen, zur Stütze dienen; sopportare la spésa, die Kosten abwerfen, die Mühe verlohnen.

Sopportáto, part. erduldet, ertragen — unterstützt, gehalten.

Sopportatríce, s. f. die erträgt, erduldet.

Sopportazióne, s.f. Erduldung, Duldung, Geduld; con sopportazione, mit Vergönnung, mit Ehren zu melden.

Sopportévole, adj. erträglich.

Soppositório, s. m ſ suppositório.

Soppósta, s. f. ſ supposta.

Soppósto, part. unterlegt, darunter gelegt, gestellt ꝛc.; parto sopposto, untergeschobenes Kind.

Soppottiére, s. m. ein allzugeschäftiger Mensch; der seinen Kräften allzu viel zutraut.

Soppozzáre, v. a. untertauchen, ersäufen; soppozzársi, unters Wasser fahren, tauchen.

Soppozzáto, part. untergetaucht. ersäuft; fig. unterdrückt.

Soppréndere, v. a. ſ. sorpréndere.

Soppréso, part. überfallen, überrascht.

Soppressa, s. f. eine Presse von zwey Bretern, zwischen welchen etwas gepreßt wird

Soppressáre, v. a. pressen, in die Presse thun; fig. unterdrücken, bedrücken, bedrängen ꝛc.

Soppressáto, part. gepreßt.

Soppressáto, s. m. Preßwurst, Schweißwurst.

Soppressióne, s. f. ſ. oppressióne.

Sopprésso, part. von sopprímere, ſ. unterdrückt ꝛc.

Sopprímere, v. a. unterdrücken, zu Boden drücken; fig. sopprimere una senténza, ein Urtheil wieder aufheben; unterdrücken; sopprimere un libro, ein Buch unterdrücken, den Verkauf hindern; pract. soppréssi, part. soppréssо.

Sopprióre, s. m. Unterprior.

Sopra, e sovra, praep. (mit der 2ten und 4ten End.) über, auf — über, mehr als; amáre sopra la vita sua — gegen, wider; andáre sopra i nimici — an, bey, auf; Marsília posta sopra la marina — bey, auf; ti prométto sopra la mia fé ecc., über, wegen — zwischen; nella notte del Venerdì santo sopra 'l Sábato santo, zwischen der Charfreytagsnacht und dem Sonnabend — bey sich — oben, vorher; sopra narráto, obersählt; prestáre, o pigliáre in presto danári sopra alcúna cosa, Geld worauf borgen oder leihen; mangiár sopra checchessía, von Geld, so man auf Pfand geborgt, le-

ben; auf etwas los essen; essere sopra qualche uficio, o fáre, o ordináre uno sopra qualche uficio, worüber gesetzt seyn, oder über einen über etwas setzen; sopra il tutto, zu oberst, in Wappen; sopra sera, o simili, gegen Abend, um die Abendzeit; andáre, o simili, sopra una città, eine Stadt ꝛc belagern, angreifen; ritornáre, venire ecc. sopra 'l capo, o sopra di se, auf einen zurückprallen, ihn treffen; fáre, o lavoráre sopra di se, für sich arbeiten; seine Profession für sich treiben; sopra di noi, e simili, auf unser Wort, bey unserm Gewissen, star sopra se, bey sich ansehen, unschlüssig seyn; andar sopra se, gerade, aufrecht gehen; stare, o recársi sopra se, allein stehen, sich nicht anhalten; sopra parto, o sopra partorire, in der Geburt, bey der Niederkunft, in Wochen; morire sopra parto — di sopra, oben auf (mit der 3. Endung) di sopra alle montágne; il di sopra, subst. das Obige; il sopra — più, der Überrest; il sopra più, s. — di sopra, adv. come abbiámo detto di sopra, wie wir oben gesagt haben; per di sopra, al di sopra, obenhin, darüber weg, oben, im Obertheil; soprattútto, sopresso ecc. s. — sopra ágio, Überaufgeld, Aufgeld auf eine Münze, worauf man schon Aufgeld gegeben hat.

Soprabbenedíre, v. a. wieder, nochmals segnen; praes. soprabbenedíco, praet soprabbenedíssi, part. soprabbenedétto.

Soprabbollíre, v. n. zu lange kochen.

Soprabbondánte, adj. überflüssig — allzufreygebig, allzureich, der das Maß überschreitet; der mehr thut, als nöthig ist; soprabbondante di doni, di grázia, nel parláre ecc.

Soprabbondanteménte, adv. überschwenklich; überflüssiger Weise.

Soprabbondánza, s. f. Überschwenklichkeit; Überflüssigkeit, Übermaß ꝛc.

Soprabbondáre, v. n. überfließen, das Maß überschreiten; soprabbondare in compliménti, in paróle, zu viel Complimente, zu viel Worte machen.

Soprabbondévole, adj. ganz überflüssig ꝛc.

Soprabbondevolézza, s. f. Überschwenklichkeit ꝛc.

Soprabbondevolménte, adv. überflüssig ꝛc.

Soprabbuóno, adj. überaus gut, vortrefflich, ausbündig.

Sopraccadúto, adj. dazu gekommen, vorgefallen.

Sopraccánto, s. m. Bezauberung.

Sopraccanzóne, s. f. s. épodo.

Sopraccápo, s. m. Oberhaupt, Aufseher, Oberaufseher, Anführer.

Sopraccaricáre, v. a. überladen.

Sopraccárico, s. m. was über die gewöhnliche Ladung, eigentlich eines Schiffes, Überladung.

Sopraccárta, s. f. Umschlag um den Brief.

Sopracceléste, adj. überhimmlisch; was über dem Himmel ist.

Sopraccelestiále, adj. was über dem Himmel, oder im Himmel befindlich, oder was über das Himmlische erhaben ist.

Sopraccennáre, v. a vorher anzeigen, vorerinnern, zuerst erwähnen, berühren.

Sopraccennáto, part. obangezeigt, obgedacht, vorerinnert, vorher berührt.

Sopracchiáro, adj. mehr als zu klar; sonnenklar, sehr einleuchtend.

Sopracchiedére, v. a. überbiethen, übersetzen, überthenern; zu viel fordern; praet. sopracchiési, part. sopracchiésto.

Sopracchiúsa, s. f. Oberdecke, oberer Verdeck, Verschluß; was von oben zudeckt oder verschließt.

Sopracciélo, s. m. Himmel am Bette ꝛc. fig. Gewölbe, Bogen; it. der Leberfisch.

Sopraccíglio, s m. Augenbraunen.

Sopraccíngere, v. a. oben darüber gürten; praet. sopraccínsi, part. sopraccínto.

Sopraccínghia, s. f. Gurtriemen.

Sopraccínto, part. darüber, oben darüber gegürtet.

Sopracciò, s. m. Oberaufseher.

Sopraccitáto, adj. oben angeführt ꝛc.

Sopraccolónnio, s m. Grund, so zwischen zwey Säulen gelegt wird.

Sopraccómito, s. m. Oberbefehlshaber über die Ruderknechte auf den Galeeren.

Sopraccomperáre, v. a. über den wahren Werth bezahlen; zu theuer kaufen.

Sopracónsolo, s. m. Art Obrigkeit, Gericht in Venedig.

Sopraccopérta, s. f. Decke über andere zu breiten.

Sopraccórrere, v. n. eilends herbey kommen.

Sopraccuóco, s. m. ein Nebenkoch; der über die gewöhnliche Zahl der Köche angenommen wird.

Sopraccúto, adj. sehr scharf, ganz spitzig.

Sopraddénte, e sopraddénti, s. m. Überzahn.

Sopraddétto, part. obbesagt.

Sopraddíre, v. a. dazu sagen; zu dem, was man gesagt noch beyfügen; praet. sopraddíssi, part sopraddétto.

Sopraddóta, e sopraddóte, s. f. die weibliche Gerade; Paraphernalgüter.

Sopraddotále, adj zur Gerade gehörig; beni sopraddotali, Gerade; Paraphernalgüter.

Sopraddotáre, v. a. eine Ausstattung nebst der Aussteuer geben — ausstatten, aussteuern.

Sopraddóte, s. f. ſ. sopraddota.
Sopraesaltáto, adj. hochgerühmt, hochgepriesen, sehr erhoben.
Sopraesaltazióne, s. f. außerordentliche Lobeserhebung, Hochgepriesenheit.
Sopraffáccia, s. f. ſ. superficie.
Sopraffáre, v. a. übernehmen, übersetzen, übervortheilen, übertölpeln — drücken, unterdrücken, mißhandeln — fig. unter die Füße treten — unter sich bringen, Meister über einen werden, überwinden; sopraffare l'avversário.
Sopraffátto, part. übermannet; unterdrückt; fig. sopraffátto d'allegrézza, di rábbia, di dolóre, vor Freude, vor Schmerz außer sich gebracht, übermannt — überreif; allzumürbe, von Früchten.
Sopraffinaménto, s. m. Überklügeley; zu große Ausklügelung.
Sopraffine, adj. überfein, superfein.
Sopraffino, adj. überfein.
Sopraffiorire, v. n. wieder, von neuem blühen; praes. isco.
Sopraggalea, s. f. die Hauptgaleere.
Sopraggiráre, v. n. sich wieder umdrehen; wieder herumgehen; wieder umlaufen.
Sopraggítto, s. m. überschlagene Naht; cudire a sopraggitto, mit überschlagenen Nahten nähen.
Sopraggiudicáre, v. n. höher stehen, erhabener seyn; übersehen; prendi la più alta parte del campo, acciocche lo sopraggiúdichi, daß du es übersehest; avrebbe gittáto Rináldo in terra, perchè lo sopraggiudicáva, er stand höher, als derselbe.
Sopraggiugnénte, adj. verb. unvermuthet dazu kommend.
Sopraggiúgnere, e sopraggiúngere, v. n. dazu kommen, unversehens, unverhofft ankommen, über den Hals kommen; act. überfallen, unverhofft erwischen; einhohlen, eilen — hinzusetzen, beyfügen; praet. sopraggiúnsi, part. sopraggiúnto.
Sopraggiugniménto, s. m. ſ. sopravveniménto.
Sopraggiúnta, s. f. die unvermuthete Hinzukunft — die Überraschung, Einhohlung, Ertappung — der Zusatz.
Sopraggiúnto, part. dazu gekommen ꝛc. überfallen, erwischt — ereilt, eingehohlt, ciglia sopraggiunte, geschlossene, zusammenlaufende Augenbraunen.
Sopraggránde, adj überaus groß.
Sopraggrandissimo, adj. sup. entsetzlich groß.
Sopraggraváre, v. a. überladen, zu sehr beschweren.
Sopragguárdia, s. f. die Oberwache, Hauptwache.
Sopranténdere, v. n ſ. sopranténdere.
Sopraindoráre, v. a. doppelt vergolden; stark vergolden.
Soprallegáto, adj. oben angeführt.
Soprallodáre, v. a. über die Maßen loben.
Soprallodáto, part. oben gerühmt, oder obbenannt — über die Maßen gelobt.
Soprallóde, s. f. ausnehmendes Lob.
Soprallunáre, adj über den Mond befindlich; i corpi soprallunári
Soprálto, s. m. der Alt in der Musik.
Sopralzáre, v. a. ſ. solleváre
Sopramábile, adj. höchst liebenswürdig.
Soprammáno, sopra mano, adv. mit der Hand über die Schulter erhaben oder von da hinabwärts gestoßen, getrieben, geworfen; con una láncia sopra mano gli uscì addósso — ferì con una lancia sopra mano al supplicánte il delicáto petto — übermüthig, stolz — vortrefflich, herrlich; cosa di soprammano, vino di soprammano, eine außerordentliche Sache, ein vortrefflicher Wein.
Soprammáno, s. m ein Hieb, Stoß, Schlag von oben herein, herunter; gli diède sul viso un soprammano, fig. Bedrückung, Pressung.
Soprammattóne, s. m. Wand, Mauer von Backsteinen, einen über den andern gelegt, ohne vielen Mörtel.
Soprammentováto, adj. obenerwähnt.
Soprammercáto, s. m. Übergewicht, Zugabe.
Soprammercéde, s. f. Nebenlohn; was man über den bedungenen Lohn gibt.
Soprammisura, adv. über die Maß, übermäßig; über die natürliche Größe.
Soprammódo, sopra modo, adv. aus der Maßen, übermäßig ꝛc.
Soprammondáno, adj. jenseits der Welt befindlich, was über der Welt ist.
Soprammontáre, v. a. überhand nehmen, gewaltig zunehmen; soprammontávano tanto le spese e bisógne del Re — ira e fellonía soprammónta, e signoréggia sì il cuor del fellóne.
Soprána (corda), s. f. die Quinte auf der Geige, oder Laute.
Sopránimo, adv. aus Leidenschaft leidenschaftlich; parláre, giudicáre sopranimo.
Soprannáscere, v. a. darauf, darüber entstehen, oder nachwachsen, noch etwas anderes entstehen; praet. soprannácqui, part. soprannáto.
Soprannarráto, adj. oberzählt, oben erzählt.
Soprannáto, part. darüber, oder nachentstanden ꝛc.
Soprannaturále, adj. übernatürlich; was über die Kräfte der Natur geht
Soprannaturalménte, adv. übernatürlicher Weise.
Soprannestáre, v. a. überpfropfen; auf das schon Gepfropfte pfropfen.

Sopránno, adj. überjährig; über ein Jahr alt, von Vieh.

Soprannomáre, v. a. zunahmen, beynahmen; einen Beynahmen, Zunahmen geben.

Soprannomáto, part. beygenahmt, zugenahmt, mit dem Zunahmen.

Soprannóme, s. m. Zunahme; Geschlechtsnahme — Beynahme, Spitznahme.

Soprannominare, v. a. s. soprannomáre.

Soprannominato, part. zugenahmt; it. obbenannt.

Soprannotánte, adj. verb. oben aufschwimmend; darauf schwimmend.

Soprannotáre, v. n. oben auf schwimmen.

Soprannotato, part. obbemerkt, oben angezeigt.

Soprannumerário, adj. überzählig.

Sopráno, s. m. der Discant; un bel soprano, schöner Discant, schöner Discantist.

Sopráno, adj. der obere, erste, höchste; parte soprana, Obertheil; Città soprana, die obere Stadt; sopranaménte, adv. in höchstem Grade.

Sopranségna, s. f. Uniform, oder Aufschläge ꝛc. die Soldaten zu kennen.

Soprantendénte, s. m. Oberaufseher, Vorgesetzter.

Soprantendénza, s. f. Oberaufsicht.

Sopranténdere, v. a. es besser als andere verstehen, andere an Wissenschaft übertreffen — die Aufsicht, Oberaufsicht worüber haben; praet. soprantési, part. soprantéso.

Soprantenditóre, s. m. Oberaufseher.

*Sopraornáto, s. m. das Gebälke, Simswerk.

Sopraósso, s. m. ein Überbein.

Soprapórto, s. m. s. soprappórto.

Soprappagáre, v. n. über den Werth bezahlen.

Soprappárto, adv. in Wochen, in Sechswochen.

Soprappéso, s. m. Überlast; Übergewicht.

Soprappiacénte, adj. überaus angenehm, sehr anmuthig ꝛc.

Soprappiágnere, } v. n. jämmerlich weiSoprappiángere, } nen; wieder anfangen zu weinen.

Soprappiéno, adj. überfüllt, allzuvoll.

Soprappigliáre, v. a. noch darüber nehmen, noch dazu, noch hinterher nehmen; mehr nehmen, als sich gehört; subst. verstellte Verschweigung, Übergehung, was man doch beybringet, in den Redekunst.

Soprappiù, s. m. Überschuß; il soprappiù della valúta, was in einem Tausche das Eine mehr werth ist; adv. überdieß.

Soprapponiménto, s. m. Übereinandersetzung, Daraufsetzung, Daraufslegung — Stücke, die andere bedecken, in Wappen.

Soprappórre, v. a. darauf legen, setzen, thun; darüber legen; auflegen — noch hinzuthun — worüber setzen; zum Vorgesetzten machen; praet. soprappósi, part. soprappósto.

Soprappórto, s. m (Baukunst) Aufschrift oder Zierath über einer Thür.

Soprappósta, s. f. Spalt zwischen dem frischen Fleisch und Huf der Pferde, wovon sie lahm werden — ein Aufsatz auf einen Schrank, auf eine Commode. Der erhabene Theil in einem Stoffe von erhabener Arbeit, dem Worte sommessa entgegengesetzt.

Soprappósto, part. darauf gelegt, darüber gesetzt.

Soprappréndere, v. a. überraschen, überrumpeln, überfallen; praet. soprapprési, part. soprappréso.

Soprapprendiménto, s. m. Überraschung, Überfallung.

Soprappréso, part. überrascht, überfallen.

Soprapprofóndo, adj. überaus tief.

*Sopráre, v. a. s. superáre.

Soprarraccónto, s. m. s. episódio.

Soprarraccónto, adj. s. prenarráto.

Soprarragionaménto, s. m. s. epilogo.

Soprarragionáre, v. a. hinzusetzen, ferner sagen.

Soprarrecáto, adj. oben angeführt, obbemerkt, obbenannt, obbesagt.

Soprarriváre, v. n. dazu kommen, unversehens ankommen.

Soprasbérga, s. f. Panzerrock, Kriegskleid.

*Soprasbergáto, adj. der einen Rock über den Küraß trägt.

Soprascapuláre, s. m. Muskel oben am Schulterblatt.

Sopraschiéna, s. f. Kreutzrieme am Pferdegeschirr.

Soprascritta, s. f. Überschrift, Aufschrift auf einen Brief; avére buóna soprascritta, fig. hübsch, gesund, aussehen.

Soprascritto, s. m. Aufschrift, Zuschrift, Überschrift.

Soprascritto, part. obbeschrieben, obbesagt, überschrieben, mit der Aufschrift; léttera soprascritta.

Soprascrívere, v. a. einen Brief überschreiben, die Aufschrift machen; soprascrivere una léttera, praet. soprascrissi, part. soprascritto.

Soprascrizióne, s. f. Aufschrift, Überschrift.

*Soprasmisuráto, adj. s. smisuratíssimo.

Soprasólido, s. et adj. m. die vierte Potenz einer Zahl, in der Algebra.

Sopraspárso, adj. überstreuet, darüber gestreuet; übergossen; darüber gegossen; soprasparsa caligine.

Sopraspéndere, v. a. über die Gebühr,

über die bestimmte Summe Aufwand machen; zu viel aufgehen lassen; praet. sopraspési, part. sopraspéso.

Soprasperánza, s. f. die gewisse Hoffnung, Zuversicht — Hoffnung.

Soprasperáre, v. n. gewiß, zuversichtlich hoffen, mit ungewöhnlicher Zuversicht hoffen.

Sopraspiritualizzáto, adj. mehr als geistlich.

Soprassagliénte, s.m. Steuermann, Schiffer, Matrose, Schiffsoldat; soprassaglienti, Schiffleute, alle die Leute, die zur Steuerung und Vertheidigung des Schiffs gehören.

Soprassaláre, v. a. versalzen.

Soprassalíre, v. a. unversehens angreifen, auf einmal anfallen.

Soprassálto, s. m. Vorsprung, vorstehende Arbeit — was hervorsticht.

Soprassánto, adj. hochheilig, allheilig.

Soprassapére, v. n. s. strasapére.

Soprassedénte, adj. verb. darauf sitzend — unterlassend für einige Zeit ꝛc.

Soprassedére, v. n. für einige Zeit unterlassen, ablassen, aufschieben, aufhören, anstehen lassen; soprassedére dal lavóro.

Soprassegnále, s. m. Kennzeichen, Merkmahl, Wahrzeichen.

Soprassegnáre, v. a. von außen bezeichnen; überzeichnen; zeichnen, ein Zeichen darauf machen; soprassegnare una cassa, un' invólto, ein Zeichen auf eine Kiste, auf ein Packet machen.

Soprasseguáto, part. gezeichnet, bezeichnet.

Sopraségno, s. m. Zeichen, Merkmahl.

Soprassello, s. m. was über die volle Ladung ist; Überfracht, Überfluß, Überschuß an Ladung; Vermehrung, Zusatz der Last; béstia di soprassello di carriággi, ein Lastthier, das den Überschuß der Ladung der übrigen Lastthiere trägt — fig. Überschuß, Zusatz, Vermehrung; per soprassello della loro dománda, questo aggiúnsero, zur Vermehrung ihrer Forderung setzten sie noch dieses hinzu.

Soprassemináre, v. a. übersäen, von neuem besäen.

Soprassemináto, part. übersäet, nochmals besäet.

Soprasseminatóre, s. m. der nochmals besäet.

Soprassénno, s. m. viel Verstand, große Klugheit, Einsicht.

Soprasservíre, v. a. mehr thun, als man soll; besser dienen, als man verbunden.

Soprassérvo, s. m. der schlimmer als ein Sclave daran ist.

Soprasséte, s. f. Durst zum Verschmachten.

Soprassíndaco, s. m. ein Obersyndicus.

Soprassóma, s. f. Überbürde, Überfracht.

Soprassustánza, s. f. übernatürliche Substanz, wie im heil. Abendmahl

Soprassustanziále, adj. kräftiger als die Substanz, überwesentlich.

Soprastaménto, s. m. das Darüberstehen; Erhöhung — Verzug, Aufschub, Unterlassung.

Soprastánte, s. m. Aufseher, Hüter, Wächter.

Soprastánte, adj. verb. darüber stehend, vorragend — bevorstehend, obschwebend — aufhörend, ablassend, einhaltend — zaudernd, unschlüssig; der bey sich ansteht — gebietherisch, trotzig, mächtig.

Soprastantemènte, adv. in der Höhe — vornehmlich, insonderheit, vor allen Dingen.

*Soprastánza, s. f. das höhere Stehen, ein höherer Stand, höhere Lage, die Hervorragung, Erhabenheit über andere Dinge — Aufsicht — Anstand, Verzögerung, Außenbleibung — Abgang, Mangel; per soprastanza d'ordináta pióva.

Soprastáre, v. n. oben darüber seyn; hervorstehen, höher in die Höhe liegen — die Oberhand haben; herrschen — überlegen seyn, vorstehen, die Aufsicht haben; soprastare a qualchedúno — anhalten; innehalten — zaudern, Anstand nehmen — bevorstehen; soprastare pericolo o danno, v. a. überwinden, besiegen; avéndo i Veneziáni soprastáti i Túrchi, — subst. nachdrückliche Vorstellung der Hauptsache, in der Redekunst.

Soprastáto, part. höher gestanden — vorgestanden — gezaudert, der inne gehalten — bejahrt, in die Jahre.

Soprastizióne, s. f. Aberglaube.

Soprastráto, part. s. lastricáto — bedeckt.

Soprastratificáto, adj (Mineral.) al granito, e simili, oben auf dem Granit gelagert.

Sopráto, part. s. superáto.

Sopratódos, s. m. Oberrock, Superrock.

Soprattenére, v. a. allzu lange aufhalten, allzu lang zurückhalten, zu lang aufbehalten; praes. sopratténgo, praet. sopratténni, part. soprattenúto.

Soprattenúto, part. aufgehalten ꝛc.

Soprattétto, adj. über dem Dache, auf dem Dache.

Soprattiéni, s. m. Frist, Aufschub zur Zahlung — Aufschub, Frist; l'único soprattienti agli urgénti mali.

Soprattútto, adv. sopra tutto, besonders, vornehmlich, vor allen Dingen.

Sopravanzaménto, s. m. die Hervorragung, Übertreffung, Überlegenheit — Überschuß, Ersparniß.

Sopravanzánte, adj verb. vorragend, vorste-

hend, vorwärts stehend, herausstehend — übertreffend — der Überschuß hat.

Sopravanzáre, v. a. übertreffen überwältigen, überlegen seyn; sopravanzare il nemico, i vizj; v. a. vorragen, vorstehen, hervorstehen, herausstehen — Überschuß haben, übrig haben, übrig seyn, übrig bleiben.

Sopravánzo, s. m. der Überschuß.

Sopravvedére, v. a. aufpassen, genau, sorgfältig beobachten.

Sopravvedutissimo, adj. sup. sehr vorsichtig ꝛc.

Sopravvedúto, part. et adj. beobachtet — sehr gescheid, sehr scharfsüchtig, sehr behutsam.

Sopravveghiáre, v. a. sehr bewachen (a qualche cosa).

Sopravvegnénte, sopravvenénte, e sopravveniénte, adj. verb. dazu kommend, vorfallend; bevorstehend; erfolgend.

Sopravvegnénza, s. f. Dazwischenkunft, Ankunft

Sopravvéndere, v. a. übertheuern; übersetzen, etwas über den Werth bezahlen lassen.

Sopravvendúto, part. übertheuert ꝛc.

Sopravvenénte, e sopravveniénte, adj. verb. s. sopravvegnénte.

opravveniménto, s. m. Ereigniß, Begebenheit, Vorfallenheit, oder unverhoffte Ankunft, Dazwischenkunft.

Sopravvenire, v. n. dazu kommen; unverhofft ankommen — kommen, dazukommen; praes. sopravvéngo, pract. sopravvenni; part. sopravvenúto.

Sopravvénto, s. m. der Vortheil des Windes; essere, o stare sopravvénto, o avére il sopravvento, den rechten Wind haben; über den Wind seyn; fig. schimpfliche Behandlung; Trotz, Drohung; venir sopravvento, überraschen, zu früh auf den Hals kommen.

Sopravvenúta, s. f. s. sopravveniménto.

Sopravvenúto, part. dazu gekommen, angekommen ꝛc.

Sopravvésta, } s. f. Überrock — ehedem
Sopravvéste, } Waffenrock der Ritter; fig. Decke, Verstellung.

Sopravvincere, v. a. weit übertreffen; sehr überlegen seyn — den Feind zu Grunde richten, gänzlich aufs Haupt schlagen.

Sopravvinto, part. weit übertroffen, überlegen — gänzlich aufs Haupt geschlagen.

Sopravvissúto, part. der einen überlebt hat

Sopravvivénte, adj. verb. überlebend; der einen überlebet.

Sopravvivénza, s. f. Anwartschaft auf eines Bedienstung nach dessen Ableben — Überlebung.

Sopravvivere, v. n. einen überleben; etwas erleben; sopravvivere ad alcúno, jemandüberleben; sopravvivere un giórno, einen Tag erleben; praet. sopravvissi, part. sopravvissúto.

Sopravvívolo, s. m. s. semprevíva.

Sopravvolàre, v. n. überfliegen.

Sopre, (Reims wegen für sopra) über, auf.

Sopreccedénte, adj überschwenglich, übermäßig.

Sopreccedénza, s. f. Übermaß, Überschwenglichkeit.

Sopreccelénte, adj ganz vortrefflich.

Sopredificáre, v. a. überbauen

Sopreminénte, adj. s. sopraeminénte.

Soprerogatório, adj. was man über seine Pflicht thut; ópera soprerogatória.

Sopressáta, s. f. Preßwurst, Preßkopf, Sulze.

Soprésso, adv. s. sovresso.

Sopretérno, adj. mehr als ewig.

Soprillústre, adj sehr berühmt ꝛc.

Soprimmáteriále, adj. ganz immateriell.

Soprintellettuále, adj was über den menschlichen Verstand gehet.

Soprintendénza, s. f. Oberaufsicht.

Soprinténdere, v. n. s. sopranténdere.

Soprósso, s. m Überbein, Knorren — das Nasenbein — Oberbein, Überbein der Pferde ꝛc.; fig. Ungemach, Verdruß.

Soprossúto, adj. voll Überbeine.

Soprumáno, adj. übermenschlich, außerordentlich.

Soprusáre, v. a. mißbrauchen, unrecht brauchen.

Soprúso, s. m. Schimpf, Unrecht, Schmach.

Soqquadráre, v. a. umstürzen, das Oberste zu unterst kehren; über den Haufen stoßen.

Soqquadráto, part. umgestürzt, verkehrt ꝛc.

Soqquádro, s. m. Umsturz, Verderben; Verwirrung, Verwüstung; méttere a soqquadro, umstürzen, zerrütten, in Unordnung bringen, s. soqquadráre.

*Sor, praep. s. sur, sopra.

Soránte, adj. verb. mit halb ausgebreiteten Flügeln in Wappen.

Soráre, v. n nur zur Lust umher fliegen, eigentlich von Falken, wenn man sie nicht der Beute wegen losläßt.

Sorba, s. f. Arlsbeere, Elsbeere.

Sorbastrélla, s. f. s. selvastrélla.

Sorbettáto, adj. von Getränken, die mit Eis oder Schnee kalt gemacht sind; acqua sorbettata.

Sorbettiéra, s. f. Gefäß zu Kühltränken.

Sorbettiére, s. m. der Kühltränke macht und verkauft.

Sorbétto, s. m. Kühlgetränk, erfrischendes Getränk, das in Eis oder Schnee halb gefroren ist.

Sorbino, adj. derb, scharf, wie Arlsbeeren.

Sorbire, v. a. verschlucken, schlürfen, ein-

schlürfen — verschlingen, hinunterschlingen; praes. isco.

Sorbitico, adj. elsbeerartig; wie die Arlsbeere beschaffen.

Sorbito, part. eingeschluckt, geschlürft ꝛc.

Sorbo, s. m. der Sperberbaum, Spirling, Sorbapfelbaum; Elsbeer, Arlsbeerbaum; essere o fare la formica, o'l formicón da sorbo, s. formica, e formicóne.

Sorbóna, s. f. die Sorbonne in Paris.

*Sorbondáre, sorbondáto, s. soprabbondáre ecc.

Sorbóne, s. m. ein Schleicher, Tuckmäuser; heimlicher, verschmitzter Mensch ꝛc.

Sorbónico, adj. sorbonnisch, von der Sorbonne.

Sorbonista, s. m. ein Sorbonnist; Lehrer von der Sorbonne.

*Sorce, s. m. Maus.

Sorciaja, s. f. Mäuseneſt.

*Sorciglio, s. m. s. sopraccíglio.

Sórcio } s. m. Maus; prov. nessún gra-
Sorco } najo è senza sorci, es ist kein Kornboden ohne Mäuse, und keine Messe ohne Beutelschneider; chi di gatto nasce sorci piglia, Art läßt nicht von Art; sorcio di mare, Goldwurm, Seemaus.

Sorcolétto, s. m. kleines Pfropfreis.

Sórcolo, s. m. Pfropfreis.

Sorcodánza, s. f. (alt.) s. codardia.

Sordacchióne, s. m. Halbtauber; der sich taub stellt.

Sordággine, s. f. Taubheit.

Sordaménte, adv. in aller Stille; heimlich; unbemerkt.

Sordaménto, s. m. s. sordággine.

Sordástro, adj. halbtaub; der schwer hört.

*Sordétto, adj. s. sopradétto.

Sordézza, s. f. s. sordággine.

Sordidaménte, adv. schmutzig, unsauber, garstig.

Sordidáto, adj. s. sórdido.

Sordidézza, s. f. Häßlichkeit, Unfläthigkeit, Schmutzigkeit — Kargheit, Filzigkeit, Knauserey, niederträchtiger Geitz.

Sórdido, adj. schmutzig, garstig, häßlich — karg, filzig, knickerig ꝛc.

Sordina, s. f. e sordino, s. m. ein Dämpfer; das, womit die Trompeten, Pauken, Trommeln gedämpft werden; ein solch gedämpftes Instrument; suonáre la sordina, fig. sich taub stellen.

Sordità, sorditáde, sorditáte, s. f. Taubheit.

Sordizia, s. f. s. sordidézza.

Sordo, adj. taub, still, sanft, fühllos; lima sorda, Feile, die kein Geräusch macht; fig. Arbeit, Verdruß, Krankheit, die einen heimlich verzehrt; ricco sordo, heimlich reicher Mann; mazzáta, ceffáta sorda, e simili, ein Schlag, der weher thut, als es von außen scheint; piétra sorda, ein Stein ohne Glanz; parláre, predicáre a' sordi, vergeblich reden, den Tauben predigen; fare il sordo, taub thun, sich taub stellen; prov. egli è il mal sordo quel, che non vuol udire, o non vuóle inténdere, kein schlimmerer Tauber, als der nicht hören will; non dire a sordo, es keinem Tauben sagen; quantità sorde, Größen, die weder mit ganzen Zahlen, noch mit Brüchen auszudrücken.

Sorélla, s. f. Schwester — Klosterschwester, Nonne — Gespielin, Schwester.

Sorellina, s. f. Schwesterchen, kleine Schwester.

Sorgénte, s. f. Quelle — Ursprung, Quelle, Urquelle; sorgente del vitále umóre, das Herz.

Sorgénte, adj. verb. von sorgere, s.

Sórgere, v. n. s. súrgere.

Sorgévole, adj. was hervorkommt, sich erhebt.

Sorginócchio, s. m. die Außenseite des Knies.

Sorgiúgnere, e sorgiúngere, v. a. s. sopraggiúgnere.

Sorgo, s. m. Sorgsaat, Mohrhirse, welsche Hirse; it. so viel als sórcio, topo, s.

Sorgozzóne, s. m. Stütze, Unterſatz — Schlag mit der Faust gegen den Hals.

Sori, s. m. Art Vitriolstein.

Sórice, s. m. s. sórcio.

Soricígno, adj. mausfarbig, von Pferden.

Soríte, s. f. in der Logik, eine Art zu beweisen (Sorites).

Sorlo, s. m. (Mineralog.) Schörl, neues Wort nach dem Deutschen gebildet.

Sormontánte, adj. verb. übersteigend, aufsteigend; sich erhebend — übertreffend, überwindend.

Sormontáre, v. a. übersteigen, ersteigen, besteigen; sich darüber erheben — übertreffen, überwinden.

Sormontáto, part. gestiegen, überstiegen, übertroffen ꝛc.

Sornacchiáre, v. a. husten und auswerfen.

Sornácchio, s. m. dicker, garstiger Auswurf.

Sornióne, s. m. s. susornióne.

Soro, adj. von einem Raubvogel, der sich noch nicht gemauſet — dumm, einfältig, unerfahren ꝛc. — dunkelbraun, von Pferden.

Soro, s. m. in den Galeeren, der Ballast.

Soróre, s. f. (lat.) s. soréllа.

Sorpassánte, adj. verb. übertreffend — vortrefflich, ausnehmend.

Sorpassáre, v. a. übertreffen, übersteigen, großer seyn, darüber gehen; überlegen seyn, den Vorzug haben.

*Sorpiù, adv. (e subst.) überdem, überdieß; der Überschuß.

Sorportáre, v. a. hinreißen, mit sich fort-

nehmen, übernehmen; quando l'ira sormónta e sorpórta l'uómo, égli si crúccia in ánima e in corpo.

Sorportáto, part. hingerissen ꝛc.

*Sorpósto, part. s. soprappósto.

Sorprendénte, adj. verb. überraschend, überfallend—erstaunlich, wunderbar ꝛc.

Sorprendére, v.a. überraschen, überfallen, überrumpeln; auf der That antreffen, unversehens über den Hals kommen, überraschen, in Erstaunen setzen; praet. sorprési, part. sorpréso.

Sorprésa, s. f. Überfall, Überfallung, Überraschung; Erstaunung, Verwunderung.

Sorpréso, part. von sorpréndere, überrascht, überfallen, erstaunt.

Sorquidánza, s. f. s. arroganza, presunzióne (alt).

Sorquidársi, v. p. sich große Dinge einbilden, sich allzuviel zumuthen, oder anmaßen, sich überheben; sich viel herausnehmen ꝛc.

Sorquidáto, part. vermessen, von sich selbst eingenommen, übermüthig, stolz.

Sorra, s. f. der Bauch von eingesalzenem Thunfisch — enger Paß.

Sorrecchiáre, v. n. horchen, behorchen.

Sorréggere, v. a. halten, stützen, unterstützen; sorreggersi, fig. fest stehen; sich aufrecht erhalten; praet. sorréssi, part. sorrétto.

*Sorrésso, s. m. s. risorrésso.

Sorrétto, part. von sorréggere, fest stehend, aufrecht erhalten.

Sorridénte, adj. verb. lächelnd; der lächelt.

Sorridere, v. n. lächeln; di qualche cosa, über etwas; praet. sorrísi, part. sorríso.

Sorríso, s. m. das Lächeln.

Sorríso, part. von sorridere, gelächelt; parolétte sorrise, Worte die mit lächelndem Munde ausgesprochen werden (Dante).

Sorsaltáre, v. a. darauf springen, darüber wegspringen; überspringen.

Sorsáre, v. a. schluckweise trinken; nippen.

Sorsáta, s. f. ein Schluck.

Sorseggiáre, v. a. s. sorsáre.

Sorsettino, s. m. Schlückchen kleiner Schluck.

Sorsétto, Sorsíno, } s. m. ein Schlückchen.

Sorso, s. m. ein Schluck; bére a sorsi, schluckweise, oder mit abgesetzten kurzen Zügen trinken; fig. le loro forze e l'armi son così fatte, ch'io mene beréi parécchi ad un sorso, mehrere von ihnen würde ich auf einmahl zum Frühstück verschlingen.

Sorta, sorte, s f. Art, Gattung, Sorte — ein Capital — Art und Weise; Gestalt; di sorte che, conj. dergestalt.

Sorte (einige auch sorta), s. f. Schicksal, Geschick; Sorte avvérsa, mala sorte, Unglück, Unfall, widriges Geschick—Stand, Zustand; éssere contento della sua sorte — Loos; Loosszettel; sorte consultória, sorte divinatória, Wahrsagerey aus Loosszetteln u. a. dgl; volér sapér per sorte alcúna cosa occúlta — méttere alla sorte, o gettáre le sorti, loosen; das Loos werfen; toccáre, dáre in sorte, e simili, einen das Loos treffen, auf einen durchs Loos fallen, zufallen, heimfallen, zu Theil werden ꝛc.; a sorte, per sorte, adv. zufälliger Weise, von ungefähr; per mala sorte, unglücklicher Weise, zum Unglück.

Sorteggiáre, v. n. aus Zeichen sich Raths erhohlen, aus Zeichen wahrsagen, oder sich wahrsagen lassen; coll' animále al sacrifizio è da sorteggiáre nelle interióra, ebudelláme d'esso — v. act., zutheilen; nach seinem Wohlgefallen geben.

*Sortería, s. f. s. sortilégio.

Sortiére, s. m. der aus gewissen Zeichen, z. B. aus Loosen u. dgl. das Zukünftige wissen will, Wahrsager.

Sortilégio, s. m. Wahrsagerey aus Loosen u. a. dgl. Zeichen.

Sortílego, s. m. Wahrsager aus Loosen ꝛc.

Sortiménto, s. m. Sortiment, s. assortiménto.

Sortíre, v. a. loosen, ausloosen — erwählen, auslesen—verloosen, nach dem Loos vertheilen— v. n. ausgeben; herauskommen, é sortito un libro — ausschlagen; sortíre un fin bramáto, nach Wunsch ausschlagen, heimfallen, zufallen, zu Theil werden; bekommen; sortire l'effétto, zur Wirklichkeit gelangen — ausfallen; Ausfälle thun; sortire in campágna, ins Feld rücken; zu Felde ziehen.

Sortíta, s. f. Wahl — ein Ausfall — Sortement.

Sortíto, part. zugefallen, heimgefallen; zu Theil geworden — ausgegangen, herausgekommen; ausgefallen.

Sortù, s. m. voce dell' uso, Oberrock.

Sorvegnénte, adj. verb. dazu kommend.

Sorvenire, v. n. s. sopravvenire.

Sorvivere, v. n. überleben, besser sopravivere.

*Sorviziáto, adj. allen Lastern zugethan; höchst lasterhaft.

Sorvolánte, adj. verb. darauf fliegend; oben darüber flatternd; piúme sorvolánti al cappéllo, auf dem Hut herumflatternde Federn.

Sorvolare, v. n. darüber fliegen; fig. übertreffen.

Soscritto, e sottoscritto, part. unterschrieben, unterzeichnet — darunter geschrieben.

Soscrittóre, s. m. Subscribent, Pränumerant, der unterschreibt.

Soscrívere, e sottoscrívere, v. a unterschreiben, unterzeichnen — subscribiren, pränumeriren; praet. soscrissi, part. soscritto.

Soscrizióne, e sottoscrizióne, s. f. Unterschrift: Unterzeichnung — Subscription.

*Sospecciáre, v. a. s. sospettáre.

*Sospecciône, s. f. s. sospétto.

*Sospecciosaménte, adv. s. sospettosaménte.

*Sospeccióso, adj. s. sospettóso.

Sospéndere, v. a. aufhängen, in die Schwebe hängen; fig. in Zweifel erhalten, lassen — anstehen lassen; aussetzen, verschieben; einstellen; sospendere il giudizio, kein Urtheil fällen wollen &c.; suspendiren, einen Geistlichen, seines Amts eine Zeitlang entsetzen — aufhängen, aufknüpfen, an Galgen hängen; in die Höhe halten; sospendere un piede, den einen Fuß in die Höhe halten; praet. sospési, part. sospeso.

Sospensióne, s. f. die Aufhängung, das Aufhängen einer Sache — das Hangen, Schweben in der Luft — Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Bedenklichkeit; tenére in sospensione, in Zweifel lassen; trárre, tógliere di sospensione, aus der Ungewißheit ziehen — Suspension, Entsetzung eines Geistlichen von den Verrichtungen seines Amts — Aufschub, Verzug, Einstellung; sospension d'armi, Waffenstillstand.

Sospensivaménte, adv. zweifelhaft, im Zweifel; mit Ungewißheit.

Sospensívo, adj. aufhaltend; was abhält, zurückhält — zweifelhaft, ungewiß, unschlüssig, der Anstand findet.

Sospensório, s. m. Nahme einiger Muskeln an der Brust &c.

Sospéso, part. von sospendere, aufgehängt, schwebend; le nubi sono sospese in ária; i corpi celesti sono sospesi sul nostro capo, die Wolken schweben in der Luft &c.; zweifelhaft, ungewiß &c.; éssere in sospeso, in Ungewißheit schweben; unschlüssig, ungewiß seyn; tenére in sospeso, in Ungewißheit lassen; it. suspendirt, auf einige Zeit abgesetzt.

Sospettaménte, adv. verdächtig; verdächtiger Weise.

Sospettáre, v. a. übels vermuthen, befürchten, fürchten; argwohnen; in Verdacht, arge Gedanken haben; sospettare di uno, einen in Verdacht haben.

Sospétto, s. m. Verdacht, Argwohn, Furcht; prov. il sospetto non si può armáre, das Gewehr macht den Feigen nicht beherzt; prendere sospetto, Verdacht fassen.

Sospétto, adj. verdächtig, zweifelhaft.

Sospettosaménte, adv. argwöhnischer Weise.

Sospettóso, adj. argwöhnisch, argdenklich, mißtrauisch.

Sospezióne, e sospizióne, s. f. Argwohn, Verdacht.

Sospicáre, v. a. s. sospettáre.

Sospicáto, part. geargwohnt, verdacht.

Sospicciáre, sospizióne, s. sospecciáre, sospecciône.

*Sospiccionóso, adj. s. sospettóso.

Sospiccióso, adj. s. sospeccióso.

Sospígnere, e sospíngere, v. a. fortstoßen, fortschieben, schieben, einen Stoß, Schub geben; treiben, forttreiben; dringen — fig. reitzen, antreiben; nöthigen, zwingen; gli occhi infra 'l mare sospínse, richten, wenden, heften; sospignersi, mit Gewalt vordringen; losstürmen auf etwas, vorwärts gehen; praet. sospínsi, part. sospínto.

Sospignimento, s. m. Stoß, das Stoßen — Anreitz, Antrieb.

Sospíngere, v. a. s. sospígnere.

Sospínta, s. f. Stoß; it. met. alla mortál sospinta, beym Hintritt, beym Ableben — Anreitzung, Antrieb, Verhetzung, Anregung.

Sospínto, part. von sospingere, gestoßen &c.; angetrieben, gereitzt; a ogni piè sospinto, adv. sehr oft; aller Augenblicke, bey aller Gelegenheit.

Sospinzióne, s. f. Stoß, Anstoß.

Sospiránte, adj. verb. seufzend, ächzend; s. Freyer, Liebhaber, Buhler.

Sospiráre, v. n. seufzen; v. a. beseufzen, beweinen, bedauern; sospiráre la sua dura sorte — nach etwas seufzen, ächzen, lechzen, sich sehnen; in quel viso, ch' i' sospíro ecc.; sospirare una góccia d'acqua.

Sospiratíssimo, adj. sup. erseufzt; sehr sehnlich, inbrünstig gewünscht.

Sospiráto, part. geseufzt, beseufzt — sehnlich gesucht, gewünscht.

Sospiratóre, s. m. } der, die so seufzet, ächzet, wehklagt.
Sospiratrice, s. f. }

Sospirétto, s. m. kleiner Seufzer.

Sospirévole, adj. ächzend, seufzend, kläglich, wehmüthig; con sospirevol voce, mit kläglicher Stimme.

Sospíro, s. m. Seufzer; sospíri, das Ächzen und Wehklagen &c.; trárre un sospíro, trarre sospíri, in Seufzer ausbrechen, einen Seufzer fahren lassen; rénder l'último sospíro, sterben — Keichen, schwerer Athem — Pause in der Musik.

Sospiróso, adj. seufzend, ächzend, wehklagend, jammernd; der immer seufzet.

Sospizióne, s. f. s. sospezione.

Sossannáre, v. a. verspotten.

Sossópra, adv. drüber und drunter; das Unterste zu oberst; métter sossopra, um-

stürzen, verkehren ꝛc.; non vólgere, o non voltáre la mano sossopra, s. mano — subst. Umsturz, Zerstörung, Zerrüttung.

Sosta, s. f. Rast, Ruhe, Stillstand, Friede; fare sosta, stille, inne halten; dáre sosta ai passi, inne halten, stille stehen; dare sosta ai desii, das Verlangen beruhigen; non dar sosta, keine Ruhe lassen — Lüsternheit, Gelüstung, Brunst, Sehnsucht; entrare in sosta, Stillstand, Waffenstillstand.

Sostantivaménte, sostantívo, s. sustantivaménte, sustantivo.

Sostánzia, e sostánza, s. f. s. sustánzia.

Sostanziále, sostanzialità, sostanzialménte, sostanziáre, sostanziévole, sostanzióso, s. sustanziále, sustanzialità ecc.

Sostáre, v. a. stillen, anhalten, einhalten, hemmen; sostar la via, inne halten, nicht weiter fortschreiten; fig. sostare le cure, die Sorgen stillen, beruhigen; sostársi, ruhen, inne halten, aufhalten.

Sostáto, part. aufgehalten, gestillt ꝛc.

Sostegnénza, s. f. s. sostenénza.

Sostégno, s. m. Stütze, Unterlage, Halt; fig. Aufrechthaltung Hülfe, Beystand; sostégno delle fatiche.

Sosteniénte, adj verb. der aufrecht hält ꝛc.

Sostenénza, e sostegnénza, s. f. Duldung, Erduldung, Ertragung — Unterhalt, Nahrung.

Sostenére, v. a. aufrecht halten, halten, tragen, stützen — aushalten, dulden, leiden — gestatten, zugeben; geschehen lassen — beystehen; aufrecht halten, beschützen, helfen ꝛc.; behaupten, eine Meinung — erhalten, unterhalten, ernähren; it. aufhalten, verzögern; váttene innánzi, e di a' gabelliéri che sostengano un poco la porta, das Thor offen lassen, mit dem Thorschluß warten — einen aufhalten, nicht fortgehen lassen — aushalten, nicht weichen; sostenére l'impeto, la cárica del nemíco, den Anfall des Feindes aushalten — erfüllen, genugthun, ausführen; durch angemessene Handlung bestätigen; sostenere il carattere di principe, il ruólo, il personággio in una commédia — sostenérsi, sich halten, es aushalten, es ausdauern; sostenersi, sich einhalten, sich mäßigen — sich standsmäßig halten — sich nicht herablassen, nicht gemein machen, zurückhalten seyn, Ernst äußern; praes. sosténgo, sostiéni ecc., praet. sostènni, part. sostenúto.

Sostenibile, adj. behauptbar; was sich behaupten läßt.

Sosteniménto, s. m. Unterstützung, Aufrechthaltung — Erduldung, Aushaltung — Erleichterung.

Sostenitóre, s. m. der aufrecht hält, der etwas halten hilft — Erhalter, Beschützer — Dulder; der aussteht, erträgt — der etwas behauptet, vertheidiget; sostenitore d'opiniòni sciócche.

Sostenitrice, s. f. die, welche trägt, duldet, behauptet ꝛc.

Sostentácolo, s. m. s. sostégno.

Sostentaménto, s. m. Stütze, Unterstützung — Unterhalt, Erhaltung, Ernährung.

Sostentánte, adj. verb. der erhält, unterhält, ernährt ꝛc.

Sostentáre, v. a. erhalten, ernähren; it. halten, stützen — bewahren; sostentársi, sich ernähren, wovon leben — sich halten; sich wehren; aushalten; sostentarsi in piédi, sich aufrecht erhalten; sostentarsi contro il nemíco, sich halten, sich wehren.

Sostentatívo, adj. erhaltend; geschickt zu erhalten, zu ernähren.

Sostentáto, part. erhalten, gestützt, ernährt.

Sostentatóre, s m. Erhalter, der hält, aufrecht hält, oder ernährt ꝛc.; Beschützer, Gönner.

Sostentazióne, s. f. s. sustentazióne.

Sostenutézza, s. f. Gesetztheit; gesetztes, ernsthaftes Wesen; ária di sostenutezza, gesetzte Miene, gesetztes Ansehen.

Sostenúto, part. aufrecht gehalten; gestützt ꝛc; ertragen, erlitten, ausgestanden — vorenthalten; nicht zu gehöriger Zeit bezahlt; pagándo le masnáde di loro gaggi sostenuti, Rückstände; tutto quel tempo ch' egli stétte sostenuto ecc., so lang er gefangen saß — gesetzt, ernsthaft; discórso, stile sostenuto, hohe, ernsthafte Schreibart, auch sich immergleicher Styl; carattere sostenuto, ausgeführter, beobachteter Charakter in Schauspielen.

Sostituíre, sostituíto, sostitúto, s. sustituíre, sustituíto, sustitúto.

Sostitúto, s. m. Substitut; Amtsgehülfe.

Sostitutóre, s. m. der substituirt, an eines Stelle setzt ꝛc.

Sostituzióne, s. f. das Setzen einer Person oder Sache in die Stelle der andern — Einsetzung eines andern in die Stelle des ersten Erben.

Sottácqueo, adj. was unter dem Wasser befindlich.

Sottaffittáre, v. a. wieder an andere verpachten, vermiethen, was man in Pacht hat.

Sottaffittatóre, s. m. Unterpachter.

Sottaffítto, s. m. Unterpacht.

Sottaláto, adj. unten und seitwärts.

Sottána, s. f. Unterrock der Weiber — langer Rock der Geistlichen; der bis ans Ende zugeknüpft wird — die Octavsaite auf der Laute.

Sottanéllo, s. m. kurzes Unterkleid.

Sottangénte, s. f. Subtangente.

*Sottáno, s. m. Unterrock, Rock der Weiber.

Sottáno, adj. unter; was zu unterst ist; giubba sottana, Unterrock.

Sottécchi, e sottécco, adv. heimlich, verstohlen; guardáre, vagheggiáre, o simili, sottecco, di sottecco, di sottecchi ecc., anschielen, von der Seite begucken ꝛc.

Sottendénte, e suttendénte, s. f. Linie, so vom Ende eines Bogens, oder Schenkels eines Winkels zum andern gezogen wird.

Sottentraménto, s. m. Einschleichung, Hineinschleichung.

Sottentráre, v. n. darunter gehen, sich hinein, sich darunter schleichen — nachfolgen, eines Stelle einnehmen — in eines Rechte treten — sich einlassen, einmischen in ein Gespräch; perchè io, sottentrándo a questi ragionaménti, dissi.

Sottentráto, part. darunter gegangen; in die Stelle getreten — eingeschlichen; molti abúsi si levárono sottentráti nella Chiésa di Dio.

Sottentrazióne, s. f. s. sottentraménto.

Sotterfúgio, s. m. s. sutterfugio.

Sotterra, adv. unter der Erde; quando la luna è sotterra, nach des Mondes Untergang.

Sotterraménto, s. m. Vergrabung, Eingrabung, Verscharrung — Beerdigung, Begrabung.

Sotterráneo, adj. unterirdisch; subst. Höhle, Gang, Gewölbe, Behältniß unter der Erde.

Sotterráre, v. a. beerdigen, begraben — vergraben, eingraben, verscharren, einscharren; sotterrare altrúi, einen in elende Umstände versetzen; zu Grunde richten.

Sotterráto, part. beerdiget, begraben — eingescharrt, vergraben.

Sotterratóre, s. m. Todtengräber.

Sotterratório, s. m. s. sepultúra.

Sottéso, s. m. Linie vom Ende eines Bogens oder des einen Schenkels eines Winkels bis zum andern.

Sottésso, praep. unter, unten; sottesso l'ombre delle fóglie, unter dem Schatten der Blätter.

Sottigliaménto, s. m. das Verdünnen; Spitzen, Dünn-, Spitzigmachen; fig. die Verfeinerung; die Schärfung; sottigliamento dell' arte, dell' intellétto — das Abzehren, Abmergeln — das Grübeln, Klügeln.

*Sottigliánza, s. f. s. sottigliaménto, sottigliézza, it. fig. witziger Einfall.

Sottigliáre, v. a. verdünnen, verfeinern; fein, subtil, dünn machen — schärfen, zuspitzen; sottigliársi, sich abzehren, sich abmergeln; v. n. grübeln, klügeln, witzeln ꝛc.

Sottigliativo, adj. verdünnend; was die Kraft zu verdünnen hat.

Sottigliáto, part. verdünnet, verfeinert ꝛc.

Sottigliazióne, s. f. Verdünnung, Verfeinerung, besonders durch das Feuer.

Sottigliézza, s. f. die Dünne, Dünnheit, Feinheit, Zartheit — Dürftigkeit: fig. Scharfsinnigkeit, Witz, Feinheit.

Sottigliúme, s. m. allerley feines Zeug ohne Substanz — leichte Speisen; Näscherey.

Sottile, s. m. Dürftigkeit, äußerste Noth; recáre uno al sottile, einen in die äußerste Noth bringen; guardárla nel sottile, es gar zu genau nehmen; caváre, o trárre il sottile del sottile, auch die geringste Kleinigkeit zu Rath halten, benutzen.

Sottile, adj. dünn, subtil, fein, zart, schwach, rahn, schmahl, schmählig; leicht; avére sottile, Kleinigkeiten; was unter den Sachen, die man besitzt, keinen großen Werth hat — leicht; legnétto sottile da corseggiáre; schmahl, gering, mäßig, knapp; vino sottile, leichter Wein — fein, dünn, rein, von der Luft — niedlich, leicht; sottil pasto, leichte Speise, was leicht zu verdauen — geschwächt, entblößt; rimáse molto sottile di gente, es blieb ihm wenig Volk; mal sottile, die Schwindsucht — fein, scharfsinnig, witzig — fein, zart, scharf; vista, occhio sottile, udito, orécchio sottile, scharfes Gesicht; feines, subtiles Gehör.

Sottile, adv. fein, gescheid, geschickt — zu hoch; io non l'intèndo, si parla sottile; genau, scharfsichtig — witzig, sinnreich, geistreich.

Sottileménte, adv. s. sottilméute.

Sottilétto, adj. etwas dünn, schmahl, schmächtig; it. etwas subtil, fein, von der Luft.

Sottilézza, s. f. s. sottigliézza.

Sottilíno, adj. etwas rahn, schmächtig.

Sottilità, sottilitáde, sottilitáte, s. f. Dünnheit, Feinheit, Zartheit — Scharfsinnigkeit, Verschlagenheit, Witzigkeit, Sinnreichheit — Schärfe, Feinheit.

Sottilizzáre, v. a. klügeln, grübeln, künsteln, raffiniren; nachdenken, nachsinnen ꝛc.

Sottilméute, e sottileménte, adv. fein, subtil — knapp, genau, fein, geschickt, künstlich, sinnreich, witzig, listig — genau, sorgfältig.

Sottintendere, v. a. darunter verstehen; praet. sottintési, part. sottintéso.

Sottintéso, part. darunter verstanden.

Sotto, praep. unter; sotto brevità, in Kürze; sotto pena, bey Strafe; sotto pena della vita, bey Lebensstrafe; sotto

la fede, o la pace, bey der Treue, auf's Wort ꝛc.; avére, tenére, o simili, sotto di se, unter sich haben; zu befehlen haben; tenér sotto, einen kurz halten, nicht viel Willen lassen; unterdrücken, nicht aufkommen lassen; entráre, o cacciársi sotto ad uno, auf einen losgehen; dáre sotto, o di sotto, von unten treffen; dar sotto, hitzig daran gehen; it. dar sotto, auftreiben, aufstören, die Repphühner ꝛc.; von Hunden; méttere, o cacciáre alcúno sotto a se, einen unter sich bringen, zu Boden drücken; über ihn herfallen ꝛc; méttere sotto, fig. an sich reißen, an sich bringen.

Sotto, adv. unter, darunter; andár sotto, untergehen; andar di sotto in alcún affáre, bey einer Sache zu kurz kommen; dabey verlieren; den Kürzern ziehen.

Sottobóce, e sottovóce, adv. (parláre, díre) ganz leise, sachte reden, sagen.

Sottocálza, s. f. Unterziehstrumpf.

Sottocalzóni, s. pl. m. Unterhosen, Schlafhosen.

Sottocancelliére, s. m. Vicekanzler, Unterkanzler.

Sottoccáre, v. a. sachte, leicht berühren, angreifen.

Sottocicatricóso, adj. über und über voll Narben, Schmarren, ganz voller Nähte.

Sottocóppa, s. f. Kredenzteller.

Sottocuóco, s. m. Beykoch, Unterkoch.

Sottodisgiuntivo, va, adj. (proposizióni) deren Glieder beyde wahr und falsch seyn können.

Sottodivídere, v. a. subdividiren; nochmahls eintheilen.

Sottogiacénte, adj. verb. der unten liegt — unterworfen.

Sottogiacére, v. n. f. soggiacére.

Sottogóla, s. f. f. soggóla, giogája — Zierath unter den Zahnschnitten im Bau.

Sottogrondále, s. f. hervorragendes Dach.

Sottointéso, adj. darunter verstanden.

Sottoléva, s. f. Stütze, Stützpunct eines Hebels.

Sottomaéstro, s. m. Unterlehrer.

Sottománo, s. m. Streich, Schlag, von unten hinauf; it. Unterstützung, adv. unter der Hand, heimlich.

Sottomessióne, s. f. Unterwerfung, Unterwürfigkeit.

Sottomésso, part. unterworfen, unterwürfig, untergeben.

Sottométtere, v. a. unterwerfen; unterwürfig machen; bezwingen; sottométtersi, sich unterwerfen, sich ergeben; sottomettersi al giudício di alcúno.

Sottomoltiplice, adj. Zahl, die einige Mahl in einer größern liegt.

Sottomórdere, v. a. unten beißen.

Sottonormále, s. f. Subperpendicularlinie.

Sottonsù, s. m. was perspectivisch ins Kurze gemahlt ist.

Sottonténdere, v. a. f. sottintendere.

Sottoperpendiculáre, s. f. f. sottonormále.

Sottoponiménto, s. m. Untergang, Unterstellung — Unterwerfung.

Sottopórre, v. a. unterlegen; darunter legen — unterwerfen, unterwürfig machen; praet. sottopósi, part. sottopósto.

*Sottopósito, part. f. sottopósto.

Sottoposizióne, s. f. f. sottoponiménto.

Sottopósto, part. unterlegt, darunter gelegt — unterworfen, unterthänig, unterwürfig — der unter einem stehet, untergeben; subst ein Unterthan; untergeschoben; parto sottoposto, untergeschobenes Kind.

Sottoprióre, s. m. Unterprior.

Sottoprovveditóre, s. m. Unterschaffner, Unterverwalter.

Sottordináto, adj. untergeordnet, subordinirt

Sottorídere, v. n. f. sorrídere, fig. ne' cui tempi sottorise la tranquillità della pace, wieder entstehen, aufblühen ꝛc.

Sottoscritta, s. f. Unterschrift.

Sottoscritto, sottoscrivere, sottoscrizióne, f. soscritto, soscrivere, soscrizióne.

Sottoscuótere, v. a. von unten hinauf schütteln, rütteln.

Sottosópra, adv. verkehrt, das Untere zu oberst; drüber und drunter; voltare, méttere, o simili, sottosópra, das Untere zu oberst kehren; fig. in Unordnung bringen; auch fig. zerrütten, zerstören; aufrührisch, aufsässig machen ꝛc; sottosopra, überhaupt; alles zusammen genommen; ins Ganze gerechnet.

Sottospiegáre, v. a. halb erklären, halb und halb an den Tag legen.

Sottosquádro, s. m. Höhlung, Vertiefung, Grube, Scharte auf der obern Fläche einer Arbeit; sottosquádra, sottosquádro, di sottosquádro, adv. mit Gruben oder Vertiefungen auf der Oberfläche einer Arbeit; lavoráre sottosquadra.

Sottostánte, adj. verb. untergeben, unterworfen.

Sottostáre, v. n. untergeben, unterworfen seyn; praet. sottostétti.

Sottotangénte, s. f. f. sottangénte.

Sottotíngere, v. a. die erste Farbe, die Grundfarbe geben; gründen.

Sottovénto, adv. ésser sottovento, den Wind entgegen haben.

Sottovéste, s. f. eine Weste.

Sottovóce, adv. f. sottobóce.

Sottraiménto, s. m. Entziehung, Benehmung — Wegziehung, Hervorziehung einer Sache, die unten liegt, oder stehet.

Sottrárre, v. a. wegziehen, von unten weg-

nehmen; von unten hervorziehen; fig. sottrarre la fama, o sottrarre, abs. verkleinern; eines Ehre schmälern — entziehen, entreißen; nehmen, benehmen, versagen. Dio sottrae loro l'ajúto della grázia sua — abziehen, losmachen, befreyen; lo sottrasse dal perícolo, einen mit List wozu ziehen, bringen, locken; berücken — subtrahiren, abziehen; praet. sottrássi, part. sottrátto.

Sottrátto, s. m. Lockung, Anreitzung; non è sávio ómo, che con sottrátti ed ingánni procede.

Sottrátto, part. weggezogen, entzogen — verschlagen, schlau, listig — abgezogen, subtrahirt.

Sottrattóre, s. m. der entziehet, abziehet — Verführer; verführerisch, einnehmend, hinterlistig.

Sottrattóso, adj. verschmitzt, durchtrieben, voll List und Ränke.

Sottrattrice, s. f. die wegziehet, entziehet — eine Verführerische, Betrügliche, Hinterlistige.

Sottrazióne, e suttrazióne, s. f. Wegziehung, Hervorziehung — Entziehung, Benehmung — Subtraction in der Rechenkunst; Abziehung, Abzug.

Soviátto, e sováttolo, s. m. f. soátto.

Sovénte, adv. oft, oftmahls, zum öftern.

Sovente, adj. oftmahlig, häufig, gewöhnlich; was oft geschieht.

Soventeménte, adv. oftmahls, öfters ꝛc.

Soverchiaménte, adv. zu viel, allzu sehr; übermäßig.

Soverchiánte, adj. verb. überfließend, überflüssig; allzu viel.

Soverchiánza, s. f. f. soperchiánza.

Soverchiáre, v. a. f. soperchiáre, einfallen, einsinken, sich senken, einstürzen.

Soverchiáto, part. f. soperchiáto.

Soverchieria, s. f. f. soperchieria.

Soverchiévole, adj. überflüssig, unnöthig.

Sovérchio, s. m. der Überfluß, Überschuß.

Sovérchio, adj. überflüssig, unnöthig, übermäßig, allzu viel.

Sovérchio, adv. mehr als zu viel; überflüssig; di soverchio, f. di soperchio.

Sóvero, s. m. Pantoffelholz, Kork.

Sovérscio, } s. m. Saat, die man grün
Sovéscio, } umackert, das Land zu düngen.

Sovra, praep. f. sopra.

Sovrabbondánte, adj. f. soprabbondánte.

Sovrabbondánza, s. f. f. soprabbondánza.

*Sovrabbondóso, adj. f. soprabbondánte.

Sovracceléste, adj. f. sopracceléste

Sovraccennáto, part. f. sopraccennáto.

Sovraccitáto, adj. f. sopraccitáto.

Sovracrescere, v. n. darauf wachsen, oben herauswachsen; praet. sovraccrébbi, part. sovraccresciúto.

Sovraccúlto, s. m. besondere Verehrung, so einem erschaffenen Wesen, wie der Mutter Gottes, erwiesen wird (Hyperdulia)

Sovraddétto, part. f. sopraddétto.

Sovraffamóso, adj. hochberühmt, sehr berufen.

Sovraggiúngere, v a. f sopraggiúngere.

Sovragglorióso, adj. höchst rühmlich; sehr rühmlich

Sovraggránde, adj. übergroß, sehr groß.

Sovrailústre, adj. sehr berühmt ꝛc.

Sovranaménte, adv. vortrefflich, vorzüglich großmüthig, edelmüthig; próprio è di grande ánimo, l'ingiúrie sovranamente dispreggiáre — fürstlich, mit unumschränkter Gewalt

Sovraneggiáre, v n. herrschen, unumschränkt gebiethen, eigenmächtig seyn; v. a. unumschränkt beherrschen; unterdrücken, tyranniſiren.

Sovraneggiáto, part. beherrscht; tyranniſirt.

Sovranità, sovranitáde, sovranitáte, s. f. die Souveränität: unumschränkte Macht; Oberherrschaft, Obermacht.

Sovrannaturále, adj. übernatürlich.

Sovráno, s m. ein Souverän, unumschränkter Fürst, Obergebiether — der Discant.

Sovrano, adj. souverän, unumschränkt, oberst — der Vornehmste, Überlegenste, Größte, Stärkste, Mächtigste — il sovran suo onóre — la morte uguaglia i sottáni ai sovrani — il sovran império — vortrefflich, vorzüglich — dergeschickteste; maéstro sovrano del rubáre; il più sovrano maestro nel dipingere — un falcóne molto sovrano.

Sovranzáre, e sobranzáre, v. a. übertreffen.

Sovrapossénte, adj. überaus mächtig.

Sovrappiéno, adj. übervoll, allzuvoll.

Sovrappiù, s. et adv. f. soprappiù.

Sovrapporre, v. a. f soprapórre.

Sovrapportáre, v. n. f comportáre.

Sovrasaltáre, v. a. f. palpitáre, báttere.

Sovrasguárdo, s. m. flüchtiger Blick.

Sovrassaltáre, v.a. stark, lebhaft angreifen.

Sovrastaménto, s. m. f. sovrastánza.

Sovrastánte, s m. Vorsteher, Aufseher.

Sovrastánte, adj. verb. f. soprastánte.

Sovrastánza, s f. Aufsicht.

Sovrastáre, v. n. f. soprastáre, länger verbleiben, noch immer bleiben.

Sovralódos, s. m Überrock, Oberkleid.

Sovrattollerare, v. n. erdulden, sich gedulden, sich in Geduld fassen.

Sovravvegnénte, adj. verb. dazukommend.

Sovreccelléntе, adj. ganz vortrefflich.

Sovreggiáre, v. n. f. soprastáre.

Sovreminénte, adv. f sopreminénte.

Sovrémpiere, v. a. überfüllen; bis zum Überfluß anfüllen.
Sovrésso, praep. mit der 4ten End. über, auf (s. spola)
Sovrossésa, s. f. schwere Beleidigung, schmählicher Schimpf.
Sovrosséquio, s. m. ſ. sovraccúlto.
Sovrumanità, s. f. Übermenschlichkeit.
Sovrumáno, adj übermenschlich; was über die menschlichen Kräfte geht
Sovvalletto, s. m. kleine Freymahlzeit, Freyzeche.
Sovvallo, s. m. Freyzeche; was man ißt oder trinkt auf anderer Unkosten; il sovvallo d'un marzapáne, d'un fiasco di vino, der freye Genuß eines Honigkuchens ꝛc.; a sovvallo, adv. zechfrey, ohne Bezahlung, auf andererUnkosten; far colazióne a sovvallo, frey frühstücken.
Sovvenenza, s. f Beystand, Hülfe.
Sovvenévole, adj. hülfreich, behülflich.
Sovveniénte, adj. verb. behülflich helfend ꝛc.
Sovveniménto, s. m. Beystand, Hülfe.
*Sovvenimentóso, adj hülflich, hülfreich ꝛc.
Sovvenire, v. a. beystehen, helfen, beyspringen—dienlich, gut seyn. sovvenirsi, sich erinnern; einem einfallen; woran denken; non ti sovviéne di quest'última sera? erinnerst du dich nicht dieses letzten Abends? a me sovviene del mio paése, ich erinnere mich meines Vaterlandes; io mi sovvéngo delle cose passáte ecc., praet sovvénni, part. sovvenúto.
Sovvenitóre, s. m. Beystand; der beyspringet; Wohlthäter.
Sovvenitrice, s. f. Beysteherin, Helferin ꝛc.
Sovvenzióne, s. f. Beysteuer, Beyhülfe, Hülfe, Beystand.
Sovvenúto, part. beygestanden ꝛc.
Sovversióne, s. f. Umsturz, Umstoßung, Zerstörung — Aufstoßen im Magen, Übelkeit.
Sovvérso, part. umgestoßen ꝛc.
Sovversóre, s. m. ſ. sovvertitóre.
Sovvértere, e sovvertire, v. a. umstoßen, das Unterste zu oberst kehren; zerrütten, zerstören, über den Haufen werfen; fig. sovvertere l'órdine delle cose, lo stato ecc, praet. sovvérsi, part. sovvérso.
Sovvertiménto, s. m Umsturz, Umstoßung ꝛc.
Sovvertire, v. a. ſ. sovvértere, fig. sovvertire lo stato, die Staatsverfassung umstoßen; praes. isco.
Sovvertito, part. umstoßen ꝛc.; verletzt, gebrochen; fede sovvertita, verletzte Treue.
Sovvertitóre, s. m. Zerstörer, Verwüster, Verderber.
Sovvertitrice, s. m. Zerstörerin ꝛc.
Sózio, s. m. Gesell, Mitgenoß; buón sozio, ein geselliger Mensch; mit dem gut umzugehen ist, lustiger Gesellschafter; sozio, Bruder! mio sozio di cancellería, mein College in der Kanzley.
Sozzaménte, adv. unfläthig, schmutzig, häßlich, garstig; it. schändlich, niederträchtig, schmählig.
Sozzáre, v. a. beschmutzen, besudeln, beschmieren; fig. beflecken.
Sozzáto, part. beschmutzt ꝛc.
Sozzézza, s. f. ſ. sozzúra.
Sozzíssimo, adj. sup. sehr unfläthig—sehr häßlich, ganz ungestalt
*Sozzità, *sozzitáde, *sozzitáte, s. f. Unfläthere y, Wust ꝛc.; Häßlichkeit. Ungestaltheit.
Sozzo, adj. garstig, schmutzig, unfläthig—schändlich, niederträchtig—häßlich, garstig, ungestaltet.
Sozzópra, adv. ſ sottosópra — eins ins andere gerechnet; über Bausch und Bogen ꝛc.
Sozzóre, s. m. } Unflath, Unfläthere y,
Sozzúme, } Schmutz Wust, Sauerey — Niederträchtigkeit,
Sozzúra, s f } schändliches Wesen, Abscheulichkeit — Häßlichkeit, Ungestaltheit.
Spaccaménto, s. m. das Spalten, der Spalt, der Ritz
Spaccamontágne, } s. m. Prahlhans, Ei-
Spaccamónte, } senfresser, Aufschneider
Spaccáre, v. a. spalten, zerspalten; spaccársi, aufspringen. zerspringen, reißen, zerplatzen ꝛc.
Spaccáto, part. zerspaltet; s. m. lo spaccato, der Abschnitt, Durchschnitt eines Baues.
Spaccatúra, s. f. Spalte, Riß, Schrumpf.
Spacciábile, adj. verkäuflich; was guten Abgang, leichten Absatz findet.
Spacciáre, v. a. absetzen unterbringen, vertreiben, verkaufen; prov. la mercanzia va, dove ella si spáccia, jedermann thut und redet gern, was andern gefällt — abthun, abfertigen—losmachen, loswickeln; spacciáre un luógo della sua persóna, sich fortmachen, einen Ort räumen; spacciare il terréno, frisch zugeben, die Beine aufheben—einreißen niederreißen—einen liefern, hinliefern, hinrichten, umbringen—herausstreichen, viel Wesens machen; spacciar le grosse, groß thun, sich hoch herausmachen; spacciar lúcciole per lanterne, einen blauen Dunst vormachen; spacciare pel generále, mit allgemeinen Ausdrücken abfertigen, abweisen — abfertigen, abschicken; spacciare un messaggiéro — spacciársi, sichloswickeln, herauswickeln, losmachen, frey machen; sich für etwas ausgeben; i Fiorentini si spacciárono per Pisáni — spacciarsi, fertig werden, auch sich vom Halse schaffen; geschwinde machen, machen, daß man fertig werde.

Spacciataménte, adv. hurtig, schleunig, geschwind; fix, sogleich, flugs.

Spacciatíssimo, adj. sup. ganz fertig, sehr fix — ganz und gar geliefert, aufgegeben, ganz ohne Hoffnung wieder aufzukommen.

Spacciativo, adj. sehr fix, womit man bald fertig wird; was hurtig geht; giuóco spacciativo.

Spacciáto, part. abgesetzt, vertrieben; abgefertiget ꝛc.; ausposaunt, berüchtiget, ausgerufen; spacciato per mostro infáme, der geliefert ist; der nicht wieder aufkommt; aufgegeben, ohne Hoffnung.

Spacciatóre, s. m. der abfertiget, ausfertiget ꝛc.

Spáccio, s. m. Abgang, Absatz, Vertrieb; dáre spaccio ad una mercanzia, eine Waare in Vertrieb bringen, Absatz verschaffen; avére spaccio, abgehen, Käufer finden — Fertigung, Abfertigung, Verrichtung; non si dà spaccio a niúna cosa, es bleibt alles liegen, man wird mit nichts fertig — Depeschen, Briefschaften.

Spaccóne, s. m. Aufschneider, Eisenfresser.

Spada, s. f. Degen, Schwert; fig. Strafe, Strafgericht; filo della spada, die Schneide, Schärfe; andáre, méttere, o mandáre a fil di spada, über die Klinge springen, springen lassen; venire a mezza spada, es schleunig abthun, geschwind abmachen; buóna spada, o prima spada, guter Fechter; a spada tratta, adv. völlig, offenbarlich — ein Schwertfisch — Pik, eine Farbe in Tarok; uómo di spada, s. uomo — Messer mit gezahnter Klinge bey dem Nadler; spada percóssa, eine Degenklinge, die, mit einem Stahl geschlagen, einen Klang von sich gibt, eine Volksmusik zu Neapel.

Spadáccia, s. f. großer Haudegen; Schläger, Hauer.

Spadacciáta, s. f. Degenstich, Degenhieb.

Spadaccíno, s. m. ein Spottnahme derer, die sich auf ihren Degen, den sie an der Seite tragen, etwas einbilden — ein Renomist — ein Scherge, Häscher — ein Fechter — kleiner, kurzer Degen.

Spadacciuóla, s. f. Schwertlilie.

Spadadóro, adj. m. mit einem goldenen Degen bewaffnet.

Spadájo, s. m. Schwertfeger.

Spadáto, s. f. s. spadacciáta.

Spadérno, s. m. liegende Fischangel mit drey Haken.

Spadétta, s. f. kleiner Degen; Hirschfänger.

Spadína, s. f.

Spadíglia, s. f. die Spadille.

Spadóne, s. m. breit- und langer Degen; ein Schwert; it. giuocáre, o menáre lo spadóne a due gambe, ausreißen; Reißaus machen ꝛc.; e' vi si puo giucár di spadóne, prov. es ist alles leer in Zimmern; man könnte darin fechten.

Spaduláre, v. a. die Sümpfe austrocknen.

Spagáto, adj. unzufrieden, mißvergnügt.

Spághero, s. m. Spargel.

Spagliáre, v. a. das Stroh wegnehmen; it. alles aufzehren, leer machen.

Spagnolétta, s. f. Art Menuet — Art Beschlag an Fenstern.

Spago, s. m. Bindfaden; spago de' calzoláj, Schusterdraht, Pechdraht; prov. chi ha spago aggomitoli, wer sich nicht rein weiß, mache sich aus dem Staube.

Spai, s. m. Spahi, bey den Türken.

Spajaménto, s. m. Entparung; Trennung zwey gleicher Sachen.

Spajáre, v. a. entparen, das Par zerreißen.

Spalancáre, v. a. aufsperren, angelweit aufmachen; spalancar gli occhi, die Augen aufsperren, recht aufthun; fig. gerade weg sagen ꝛc.

Spalancáto, part. aufgesperrt; sperrangelweit offen.

Spalancatóre, s. m. Aufschließer; Aufmacher.

Spaláre, v. a. abpfählen; die Pfähle, Wein Baumpfähle wegnehmen — umschaufeln, mit der Schaufel umstechen, wegräumen, wegschaufeln.

Spaláta, s. f. das Umschaufeln, Umschüppen; Umstechen mit der Schaufel.

Spalatóre, s. m. der schaufelt, schüppt, umsticht ꝛc.

Spalatúra, s. f. Wegräumung mit der Schaufel; it. der Lohn dafür.

Spalcáre, v. a. die Decke und Boden in einem Hause abtragen.

Spalcáto, part. ohne Decke und Boden; una cosa spalcata.

Spaldo, s. m. Erker, Vorsprung an Gebäuden; spaldi, herausgebauter Gang auf einer Mauer, oder oben am Thurm.

Spaletáre, v. a. den Hut gleich aus der Walke formiren.

Spalla, s. f. Schulter, Achsel; spalle del cavállo ecc., der Bug, das Vorderplatt des Pferdes ꝛc.; fig. spalle d'un colle, d'una montágna, die Spitze eines Hügels ꝛc.; it. Damm; dáre spalla, etwas tragen helfen; dare, vólgere, o voltáre le spalle, davon laufen ꝛc.; it. méttere, buttársi, o gittársi una cosa diétro alle spalle, in Wind schlagen, nichts achten; ristrignersi, o strignersi nelle spalle, o strigner le spalle, mit den Achseln zucken; fare spalla ad uno, einen unterstützen — stützen, hel-

fen ꝛc. alle spalle, o dalle spalle, hinten, von hinten, auf dem Nacken; alle spalle d'alcúno, auf eines Unkosten; mangiáre alle spalle di alcúno; dopo le spalle, vorbey, vergangen.

Spallácce, s. f. Beule, Verhärtung am Bug der Pferde.

Spallaccia, s. f. große, breite und garstige Schultern.

Spallácio, s. m. das Schulterblech am Harnisch.

Spalláre, v. a. die Schulter verrenken; buglahm machen, ein Pferd ꝛc. spallársi, buglahm werden.

Spallato, s m. Buglähme, Buglahmheit.

Spallato, part. mit verrenkten Schultern; buglahm; fig. der in großen Schulden steckt; negózio spallato ecc. eine verhunzte Sache, verdorbener Kram.

Spalleggiáre, v. n. einen schönen Gang haben, die Schenkel schön werfen, von Pferden; act. unterstützen, helfen ꝛc.

Spalleggiáto, part. unterstützt, beschützt ꝛc.

Spallétta, s. f. Lehne, Geländer.

Spalliéra, s. f. die Lehne, Rücklehne; Rückwand — Decke, Bekleidung der Lehne ꝛc. soldáti da spalliera, Soldaten, die nur zur Schau gehalten werden — eine Art wollener Tapeten von allerhand Farben, welche zu Bergamo verfertiget, und weit und breit verschickt werden — ein Spalier im Garten — die ersten Ruderbänke.

Spalliére, s. m. der vorderste Ruderer, nach dem sich die andern richten.

Spallierétta, s. f. kleines Spalier.

Spallíno, s. m. Art Halbmantel.

Spallúccia, s. f. kleine Schulter; fáre spallucce, sich schmiegen und biegen; sich demüthig empfehlen, die Achseln zucken, wie wenn man nichts von etwas wissen will.

Spallúto, adj. breitschulterig.

Spalmáre, v. a. ein Schiff theeren — beschmieren, bekleben.

Spalmáta, s. f. Handschlag; Schlag mit der flachen Hand auf eine andere Hand.

Spalmáto, part. getheert — beschmiert.

Spalmatóre, s. m. der das Schiff theeret.

Spalto, s. m. Fußboden; it. Böschung, Abdachung am Walle ꝛc.

Spampanáre, v. a. die Ranken, überflüssige Rebenaugen abnehmen, abreben; it. met. or venga di baléni un centinájo, si spampánino i tuóni a dieci a dieci, es mögen die Donnerkeile zu Zehnen und Zehnen nach einander ausbrechen; fig. aufschneiden.

Spampanáta, s. f Abrebung; das Abnehmen der überflüssigen Ranken und Augen; fig. Aufschneiderey, Prahlerey.

Spampanáto, part. abgerebt ꝛc.

Spampanazióne, s. f. Abrebung ꝛc.

Spampináre, v. a. s. spampanáre.

Spanciáta, s. f. Fall, Schlag mit dem Bauch auf die Erde.

Spándere, v. a. vergießen, verschütten; spándersi, v. p. überlaufen, auslaufen; spandere, reichlich geben, freygebig austheilen, schenken — aufwenden, ausgeben — verschwenden — fig ausbreiten; aus einander thun, als die Flügel ꝛc. ausbreiten, verbreiten — ruchbar machen ꝛc. praet. spánsi, part. spánto, spandúto, spáso.

Spandiménto, s. m. Vergießung, Ausgießung; spandimento di sangue — Verbreitung.

Spanditójo, s. m. ein Ort, ein Werkzeug, wo und worauf man etwas ausbreitet — Boden, Stube zum Aufhängen der gedruckten Bogen ꝛc.

Spanditóre, s. m. der vergießet; spanditor di sangue.

Spaniáre, v. a. die Leimruthen abnehmen; spaniársi, sich losreißen, sich von den Leimruthen losmachen; fig. sich herauswickeln ꝛc.

Spaniáto, part. von Leimruthen los ꝛc. dare nello spaniato, sich versehen, einen Bock schießen.

Spanna, s. f. Spanne — Hand; tenér strette allo spéndere le spanne, karg seyn; misuráre a spanna, nach Spannen messen.

Spannále, adj. eine Spanne lang.

Spannáre, v. a. das Tuch herausnehmen, wo es aufgespannt, oder fest gemacht war — spannare la ragna, die Netze abspannen, zusammenziehen — reinigen, den Unrath abmachen.

Spannocchiáre, v. a. die Ähren vom türkischen Korn, die Kolben ꝛc. abnehmen.

Spantáre, v. n. erstaunen, ganz vertutzt werden (niedriger Ausdruck).

Spantáto, part. vertutzt, erstaunt.

Spanto, part. von spándere, vergossen; ausgebreitet ꝛc. prächtig, über alle Maßen herrlich, wunderbar, erstaunlich; un convíto spanto.

Spappolársi, v. p. zerfallen, aus einander gehen.

Sparabícco, s. m. andáre a sparabícco müßig herumschlendern, hin und hergehen, ohne zu wissen, was man vornehme.

Sparadráppo, s. m. Leinwand, so auf beyden Seiten voll Pflaster ist.

Sparagágno, s. m. der Spath an Pferden.

Sparaghélla, s. f. Hasenkohl = Gänsedistel.

Sparagiája, s. f. Spargelbeet.

Sparágio, s. m. Spargel; sparágio salvático, wilder Spargel.

Sparagióni, s. m. s. orobánche.

Sparagnáre, v. n. sparen, ersparen, zu Rathe halten — schonen, verschonen.

Sparágno, s. m. Ersparniß.

Sparapáne, s. m. ein Brotdieb, der nur zum Fressen taugt.

Sparáre, v. a. den Leib aufschneiden, das Eingeweide herausnehmen, einen Todten öffnen — verlernen, vergessen — ausraumen, ein Haus leer machen; die Tapeten, Zierathen abnehmen ꝛc. losschießen, abfeuern — schleudern, schießen — ausschlagen, von Pferden; sparársi per alcúno, sich für einen vierteln lassen, Leib und Leben für ihn lassen.

Sparáta, s. f. große Anerbiethung, leere Versprechung; fáre una sparata.

Sparáto, s. m. der auf der Brust offenstehende Theil einer Weste; oder der Schlitz vorn am Hemde.

Sparáto, part. aufgeschnitten, geöffnet, vom Leibe eines todten Menschen oder Thieres; offen — geschossen, losgeschossen, abgefeuert.

Sparatóre, s. m. der schießt; der öffnet ꝛc.

Sparaviére, e sparavièri, s. m. s. sparviére.

Sparécchia, s. m. ein Freßteufel ꝛc.

Sparecchiare, v. a. abtafeln; abräumen, abdecken, die Speisen, Schüsseln abtragen — fressen, die Teller und Schüsseln leer machen.

Sparecchiáto, part. abgetragen, von der Tafel genommen.

Sparecchiatóre, s. m. der abtafelt, der die Tafel, den Tisch abräumt — Fresser.

Sparécchio, s. m. Abräumung der Tafel, des Tisches; Abtragung der Speisen.

Sparéggio, s. m. Ungleichheit, Unterschied.

Spargánio, s. m. (Botan.) die Igelskolbe.

Spárgere, v. a. streuen, ausstreuen, sprengen, verbreiten, vergießen ꝛc. fig. sparger rime, mit Leichtigkeit Verse machen — zerstreuen; spargere le chiòme; aussprengen, unter die Leute bringen ꝛc. sparger la mente, die Gedanken zerstreuen; spárgersi il fiéle ad alcúno, die Galle austreten, einem; spargersi, sich zerstreuen, hier und dahin laufen (von vielen) — sich ausbreiten, sich verbreiten; si spárse la voce, das Gerücht verbreitete sich; praet. spársi, part. sparso, spárto.

Spargiménto, s. m. Vergießung, Ausgießung — Zerstreuung, Unachtsamkeit.

Spargírica, s. f. Auflösungs-, Reinigungskunst der Metalle.

Spargitóre, s. m. } der, die so vergießet,
Spargitrice, s. f. } ausbreitet ꝛc.

Sparíre, v. n. verschwinden, auf einmahl wegkommen — schwinden, dahin schwinden, vergehen; sparir via, auf einmahl, plötzlich verschwinden, entwischen; sparire, im Vergleich eines andern seinen Werth verlieren, den Vergleich nicht aushalten können, sich verkriechen müssen vor einem. Dama, la quale di bellézza fa spirare ogni altra, die so schön ist, daß alle andere nichts dagegen sind; praes. in isco, praet. sparii und spárvi; part. sparíto.

Sparíto, part. verschwunden.

Sparizióne, s. f. Verschwindung.

Sparlaménto, s. m. Verkleinerung, üble Nachrede.

Sparláre, v. n. verkleinern; einem Böses nachsagen.

Sparlatóre, s. m. Verleumder; eine böse Zunge.

Sparlatrice, s. f. Verleumderin.

Sparmiáre, v. a. s. risparmiare.

Sparnazzaménto, s. m. Durchbringung, Verschwendung, Verwüstung.

Sparnazzánte, adj. verb. der durchbringt, verschwendet.

Sparnazzáre, v. a. verschleudern, verschwenden, verthun, durchbringen — verzetteln, hin und her streuen.

Sparnazzatóre, s. m. Durchbringer, Verthuer, Verschwender.

Sparnicciáre, v. a. zerstreuen, verzetteln.

Sparnicciáto, part. hin und her gestellt, verzettelt.

Sparo, s. m. Schuß; das Losschießen, Abfeuern.

Sparpagliáre, v. a. hin und her streuen, zerstreuen, verzetteln; prov. chi per se ragúna, per altri sparpáglia, was einer spart, das verschwendet ein anderer; sparpagliársi, sich zerstreuen; sich verlaufen; sich hin und her verbreiten.

Sparpagliataménte, adv. zerstreut, unordentlich.

Sparpagliáto, adv. zerstreut, hin und her gestreut, verbreitet.

Sparsaménte, adv. zerstreut, vertheilt, einzeln, hin und wieder.

Sparsióne, s. f. s spargiménto.

Sparso, part. zerstreut, gestreut, bestreuet; sparso di pólvere — begossen — verbreitet, vergossen — besprengt, befleckt; il viso sparso di lívido; vasi sparsi, Gefäße mit weiter Mündung — aus einander gesprengt, zertheilt — ausgebreitet — statt sparíto, verschwunden — ausgeschnitten wie Blätter, in Wappen.

Spartaménte, adv. besonders, einzeln, hier und da.

Spartataménte, adv. abgesondert, besonders, insbesondere, allein — weitläufig, ausführlich.

Spartáto, adj. s. appartato, zertheilt, zerschnitten.

Spartéa, s. f. Art Ginst, Ginster.

Spartíbile, adj. theilbar.

Spartigióne, s. f. } Theilung, Abtheilung,
Spartiménto, s. m. } Vertheilung; Scheidung, Trennung, Zertrennung.

spartimento dal letto, Scheidung der Eheleute von Tisch und Bett; Scheidung der Metalle, das Scheiden, Markscheiden — eine Scheidewand.

Spartíre, v. a. trennen; absondern — vertheilen; praes. sparto, und — isco.

Spartitaménte, adv. einzeln, abgetheilt, besonders.

Spartíto, part. getrennt; getheilt, vertheilt — ausgeschlossen; spartito e privato de' sagraménti.

Spartizióne, s. f. Theilung, Vertheilung, Eintheilung, Abtheilung.

Sparto, part. von spárgere, zerstreut; capélli sparti — bestreut — ausgebreitet; colle ali sparte, mit ausgebreiteten Flügeln.

Sparvieráto, ta, adj. (náve) leichtes, flüchtiges Schiff — flüchtig, schnell im Gehen — der unvorsichtig und blindlings zu Werke gehet.

Sparvieratóre, s. m. Falkenier.

Sparviere, } s. m. Sperber, Finkenfalk;
Sparviéro, } prov. far come lo sparviere di per dì, nicht für den andern Tag sorgen: rizzáre il becco allo sparviere, alle Berge eben machen wollen; unmögliche Dinge vornehmen.

Sparutéllo, adj. hager, verfallen, unansehnlich.

Sparutézza, s. f. Unansehnlichkeit schlechtes Aussehen, Magerkeit, Blaßheit.

Sparutíno, adj. elend, verfallen, hager; der etwas schlecht aussiehet.

Sparúto, adj. hager, verfallen, elend, unansehnlich; la sparuta apparénza di uno, schlechtes Aussehen; sparuto di persóna, der schlecht aussiehet.

Spasa, s. f. flacher Korb.

Spásima, s. f. sehr empfindlicher Schmerz von Wunden, Geschwüren — Reißen, schmerzliches Zucken, Krämpfe in Gliedern; Reißen.

Spasimánte, adj. verb. der ein schmerzliches Zucken, Krämpfe und Reißen in irgend einem Theile empfindet — dem es blutsauer wird — sterblich verliebt — voll Sehnsucht, schmachtend — schmerzenvoll, wehklagend.

Spasimáre, v. n. Reißen, schmerzliches Zucken in irgend einem Gliede empfinden; sig ängstlich wehklagen — einem blutsauerwerden — sterblich verliebtseyn; il Re spasimáva di léi; sich gewaltig wornach sehnen, schmachten; spasimársi di sete, vor Durst fast verschmachten; v. a. spasimar la roba, das Seinige durchbringen, verschwenden.

Spasimataménte, adv. mit sehr empfindlichem Schmerz; fig. brünstig, schmachtend, begierig, sehnlich.

Spasimáto, part. was schmerzliche Verzuckungen hat — verzuckt, verzerrt — in eine Person vernarrt; spasimáto di alcúna persóna — far lo spasimato, sich vor Liebe ganz närrisch anstellen.

Spásimo, } s. m. Zucken, Reißen, Krampf
Spásmo, } — Schmerz, Betrübniß.

Spasmódico, adj. spasmodisch, krampfig, krampfsüchtig.

Spasmologia, s. f. die Spasmologie, Lehre von der Krampfsucht, von Verzuckungen.

Spaso, part. von spándere, ausgebreitet; colle ali spase — flach, weit offen; tazze spase.

Spassamentáre, v. a. s. spassáre.

Spassaménto, s. m. Lust, Zeitvertreib.

Spassapensiére, s. m. eine Maultrommel.

Spassársi, v. p. sich die Zeit vertreiben, belustigen; v. act. spassare un cavállo, ein Pferd spatzieren reiten.

Spasseggiaménto, s. m. Spatziergang, das Spatziergehen.

Spasseggiáre, v. n. spatzieren gehen; spasseggiar l'ammattonáto, fig. Schulden halber sich nicht getrauen auszugehen.

Spassévole, adjj. anmuthig, vergnüglich — kurzweilig, lustig, possierlich.

Spassionársi, v. p. alle Leidenschaft fahren lassen; ohne Leidenschaft handeln.

Spassionataménte, adv. unbefangen, ohne Leidenschaft.

Spassionatézza, s. f. Kaltblütigkeit, Unbefangenheit.

Spassionáto, part. unbefangen, ohne Leidenschaft.

Spasso, s. m. Lust, Zeitvertreib, Vergnügen; andáre, menáre a spasso, spatzieren gehen, oder spatzieren führen; dáre spasso, belustigen, vergnügen, die Zeit vertreiben.

Spastáre, v. a. den Teig abmachen, losmachen, abschaben — abmachen, wegnehmen, was angeklebt ist; fig. per altro modo giammái non si spalta la grande infámia.

Spastojáre, v. a. von den Fesseln, von der Spannkette losmachen; fig. spastojársi, sich in Freyheit setzen, sich losmachen; sich losreißen.

Spata, s. f. die Blumenscheide.

Spato, s. m. Spath, Feldspath (neues Kunstwort); spato calcáre, Kalkspath; spato di ferro, di stagno, di piómbo, Eisenspath, Zinnspath, Bleyspath.

Spátola, s. f. Spathel; spatola fetida, Wanzenkraut.

Spatólo, adj. spathartig.

Spatriáre, v. a. aus dem Vaterlande vertreiben; v. n. aus dem Vaterlande ziehen; spatriársi, seine Landsarten ablegen, die Gebräuche seines Vaterlandes verlassen.

Spavaldería, s. f. Frechheit, Unverschämtheit.

Spaváldo, adj. et s. frech, unverschämt.

Spavénio, s. m. der Spath, Übel an den Schenkeln der Pferde.
Spaventácchio, s. m. eine Scheuche im Felde, eine Klapper auf Bäumen ꝛc. — fig. ein leeres Schreckbild, ein leeres Gespenst — Verweis mit Drohungen; fáre uno spaventacchio ad uno.
Spaventággine, s. f. ſ. spaventaménto.
Spaventaménto, s. m. Schrecken, Erschreckniß, Entsetzen.
Spaventánte, adj. verb. erschreckend, verscheuchend; schrecklich, erschrecklich, entsetzlich.
Spaventáre, v. a. schrecken, erschrecken, scheuchen; scheu, schüchtern machen; spaventársi und spaventáre, v. n. erschrecken, in Furcht gerathen, schüchtern werden; befürchten.
Spaventaticcio, adj. schüchtern, scheu.
Spaventáto, part. erschrocken, schüchtern.
Spaventatóre, s. m. der in Schrecken setzet ꝛc.
Spaventazióne, s. f. ſ. spaventaménto.
Spaventévole, adj. schrecklich, erschrecklich, entsetzlich; fig sehr groß, ungeheuer ꝛc.; gräßlich, fürchterlich.
Spaventevolménte, adv. schrecklich, entsetzlich, gräßlich.
Spavénto, s. m. Schrecken, Schreckniß; méttere, dare spavento ad alcúno, einen erschrecken, in Schrecken setzen; mettere spavento, erschrecklich, gräßlich seyn — der Spath bey den Pferden.
Spaventosaménte, adv. schrecklich, fürchterlich ꝛc.
Spaventóso, adj. schreckhaft, schrecklich, erschrecklich, gräßlich, entsetzlich — schüchtern, scheu; furchtsam.
Spauracchio, s. m. Scheuche — Schreckbild, Schattenbild, Scheusal; it. Schrecken, Schreckniß, Furcht.
Spauráre, v.a. erschrecken, Furcht einjagen.
Spauráto, part. erschrocken.
Spaurévole, adj. schreckhaft, schrecklich, erschrecklich ꝛc.
Spauriménto, s. m. Furcht, Schrecken.
Spaurire, v. a. erschrecken, in Furcht jagen; spaurire, v. n. und spaurirsi, erschrecken, in Furcht gerathen; praes. isco.
Spaurito, part. erschrocken ꝛc.
Spauróso, adj. ſ. pauróso.
Spaziáre, v. n. und spaziársi, herumwandern, herumgehen, herumschweifen, herumspatzieren — fig. sich verbreiten; il lume si spázia per tutto il ciélo — herumfliegen; la lodolétta, che in áere si spázia; (von Gedanken und Affecten) i pensiéri e gli affétti, che si spázian pel seno.
Spazieggiáre, v. n. die Spatia anbringen, im Schriftsetzen.
Spazieggiáto, part. mit Spatiis, mit Zwischenräumen.
Spazientársi, v. p. die Geduld verlieren.
Spaziétto, s. m. kleiner Raum, ein Plätzchen.
Spaziévole, adj geräumig, weitläufig.
Spázio, s. m. Raum, Zwischenraum, Platz, Zeitraum; dáre spazio, Zeit, Frist geben; senza spazio, sogleich, flugs ꝛc.; ein Spatium, bey den Setzern.
Spaziosità, spaziositáde, spaziositáte, s. f. Geraumheit, Geräumigkeit, Umfang.
Spazióso, adj. geräumig, weit, weitläufig, von großem Umfang.
Spazzacammíno, s. m. Schorsteinfeger, Essenkehrer.
Spazzacontráde, s. m. Müßiggänger, Gassentreter.
Spazzaforno, s. m. Ofenwisch.
Spazzaménto, s. m. das Kehren, Auskehren.
Spazzáre, v a. kehren, auskehren; spazzare il cammino, den Schorstein kehren, fegen; spazzare il forno, den Ofen kehren; fig. wegräumen, räumen, leer machen, wegschaffen räumen; spazzárono le mura di nimici, sie trieben die Feinde von den Mauern; la piázza fu in un áttimo spazzáta, der Platz war in einem Augenblick leer — auch prügeln; abbürsten; spazzare le reni ad alcúno — spazzare uno colla granáta.
Spazzáto, part. gekehrt, gefegt ꝛc.; fig. weggeräumt, auf die Seite geschafft, entlediget ꝛc.
Spazzatójo, s. m. Wisch, Kehrwisch; Besen.
Spazzatúra, s. f. Kehricht, Unrath.
Spazzavénto, s. m. Ort, wo der Wind hauset, stark durchstreicht.
Spazzíno, s. m. ein Kehrmann, Feger.
Spázzo, s. m. ſ. paviménto.
Spazzola, s. f. Kehrbürste, Kleiderbürste; spazzola da ripulir le scarpe, Schuhbürste; fig. Palmzweig; spazzole, ſ. sparági.
Spazzoláre, v. a. bürsten, ausbürsten, abbürsten.
Spazzoláro, s. m. Bürstenbinder.
Spazzolétto, s. f. kleine Bürste, Kehr-
Spazzolíno, s. m ſ bürste, kleiner Kehrbesen ꝛc.
Specchiájo, s. m. Spiegelmacher.
Specchiáre, v. n. specchiársi, sich bespiegeln, im Spiegel sehen, sich im Spiegel besehen; specchiarsi, anstarren; perchè cotánto in noi ti specchi? specchiársi in alcúno, sich an einem spiegeln; specchiarsi ne' calamái, recht auf den Grund gehen; act. ansehen, besehen; beschauen; fig. untersuchen, prüfen.
Specchiáto, part. im Spiegel vorgestellt; cosa, o roba specchiato, ausbündig schöne Sache, oder Waare — klar, deutlich.

Specchiétto, s. m. Spiegelchen, kleiner Spiegel — kurze Übersicht, Auszug; specchietto di tutto lo stato pubblico — farbig Glas unter dünnen Edelsteinen; specchietti di quarzo sparsi in qualche piétra, Quarzplättchen in einem Stein.

Spécchio, s. m. Spiegel — Spiegelglas, und alles, was wie in einem Spiegel einen Gegenstand vorstellen kann; lo specchio di Narciso, helles Wasser; specchi, krystallene Fensterscheiben; specchio d'ásino, durchsichtiger, schief-rhomboidalischer Gypskrystall — fig. ein Spiegel, Muster; specchio ardente; o ustório, Brennspiegel — Art Register in Florenz, worin ehedem die Nahmen der Bürger, welche die Steuern schuldig waren, aufgezeichnet wurden; daher die Redensarten; netto di specchio, schuldenfrey; specchio, Schuldbuch; éssere a specchio con uno, einem schuldig seyn; specchio di vénere, der Venusspiegel, die fünfeckige Veiel.

Speciále, adj. s. speziále.

Specialissimaménte, specialíssimo, specialità, specialménte, s. spezialissimaménte ecc.

Spécie, s. f. die Gattung, Art, Geschlecht — Gestalt — ein Bild, Vorstellung von den sinnlichen Gegenständen; fare specie, auffallen, befremden, wunderbar vorkommen; ciò non mi fa specie, das nimmt mich nicht Wunder ꝛc. gravità in ispécie, die specifische Schwere; in specie, in ispécie, adv. besonders, insbesondere, vornehmlich — un tállero in specie, ein Speciesthaler — specie, Schein, Vorwand; sotto specie d'amicizia.

Specificaménte, adv. absonderlich, besonders; vornehmlich, seiner Natur nach.

Specificáre, v. a. specificiren; besonders, einzeln angeben, bestimmen.

Specificataménte, adv. bestimmt, ausdrücklich, insbesondere, genau.

Specificáto, part. bestimmt, specificirt ꝛc.

Specificazióne, s. f. Angebung, Bestimmung, Anzeige der einzelnen Dinge; Specification.

Specífico, adj. der Gattung eigenthümlich; einer Sache ganz besonders eigen; virtù, differénza specifica; rimédio specífico, bewährtes, sicheres Mittel wider ein gewisses Übel; gravità specífica, eigenthümliche Schwere.

Spicello, s. m. Suchröhrchen in der Chirurgie.

Speciosità, s. f. s. speziosità.

Specióso, adj. (lat.) schön, hübsch, scheinbar; sotto il specioso título, unter dem scheinbaren Titel.

Speco, s. m. Höhle, Kluft.

Spécola, s. f. eine Sternwarte, Observatorium.

Specolaménto, s. m. s. specolazióne.

Specolánte, specoláre, specolativa, specolativaménte, specolativo, specolatóre, specolazióne, spécolo, s. speculánte ecc.

Spécolo, s. m. Instrument, die Augen, die Mutterscheide ꝛc. offen zu halten.

Specoráre, v. n. heulen, blöken.

Spécula, s. f. s. spécola.

Speculábile, adj. betrachtbar; worüber sich nachdenken läßt.

Speculánte, e specolánte, adj. verb. nachsinnend, betrachtend ꝛc.

Speculantemente, adv. s. speculativaménte.

Speculáre, e specoláre, v. a. speculiren; nachsinnen, nachdenken; erforschen, genau betrachten.

Speculáre, adj. (piétra) Katzenstein.

Speculataménte, adv. mit Überlegung; mit gutem Bedacht, mit allem Vorbedacht, vorsetzlich.

Speculativa, e specolativa, s. f. die Nachdenkungskraft.

Speculativaménte, e specolativaménte, adv. in der Betrachtung; theoretisch.

Speculativo, e specolativo, adj. der nachzudenken, Betrachtungen zu machen gewohnt ist — in der bloßen Betrachtung bestehend; speculativisch.

Speculatóre, e specolatóre, s. m. Nachdenker, Betrachter, Beobachter — Kundschafter.

Speculazióne, e specolazióne, s. f. das Nachdenken, Nachsinnen, Betrachten, Speculiren — eine Speculation, Betrachtung — Theorie.

Spéculo, e spécolo, s. m. (lat.) s. spécchio, für speco, Höhle.

Spedále, s. m. ein Spital; ein Armen- oder Krankenhaus, ein Hospital der Fremden.

Spedaléttо, s. m. Spitälchen, kleines Spital.

Spedaliére, s. m. Ritter vom Hospital zu Jerusalem — Spitalverwalter, Vorsteher des Hospitals.

Spedalingo, s. m. Spitalvater, Spitalverwalter — Ritter vom Hospital zu Jerusalem.

Spedalino, s. m. s. spedalétto.

Spedáto, adj. müde, von vielem Gehen.

Spedatúra, s. f. Müdigkeit, Mattigkeit, in den Füßen durch vieles Gehen.

*Spedicáre, v. a. loswickeln, losmachen, befreyen.

Spediénte, s. m. Mittel, Auskunft, Weg, Rath.

Spediénte, adj. ersprießlich, zuträglich.

nöthig, erforderlich, schicklich, nützlich, heilsam — rathsam.

Spedire, v. a. fördern, ausfertigen, abmachen, abthun, beendigen beschleunigen; spedirsi, v. p. fortmachen, sich fördern, sich tummeln — sich loswickeln, sich losmachen; spedirsi presto, nicht viel Wesens machen, bald mit etwas fertig werden; mi spedirò in due paróle, ich will es kurz sagen; spedir corriéri, navi, ecc. abschicken, absenden, abfertigen, Bothen, Schiffe — verlassen, aufgeben; i médici l'hánno spedito.

Speditaménte, adv. geschwind, schleunig, förderlich, hurtig, ungesäumt; léggere speditamente, fertig, ohne Anstoß, vernehmlich, geläufig lesen.

Speditézza, s. f. Geschwindigkeit, Schleunigkeit; speditezza di mano, Fertigkeit, Leichtigkeit der Hand.

Speditissimaménte, adv. auf das förderlichste, schleunigste ꝛc. sehr vernehmlich, sehr geläufig, ganz fertig; léggere speditissimaménte — sogleich, alsobald.

Speditíssimo, adj. sup. sehr geschwind, ganz kurz.

Speditivaménte, adv. förderlich, hurtig, schleunig.

Speditivo, adj. verrichtsam, hurtig, fertig; schleunig, förderlich, was zur Beschleunigung dienen kann.

Spedíto, part. abgefertiget, ausgefertiget; abgemacht, abgethan, beendiget ꝛc. frey, ledig, entlediget — fertig, verrichtsam, gewandt — ungehindert — aufgegeben, verlassen von den Ärzten; spedito dai médici — essere spedito, geliefert, dahin, ganz fertig seyn.

Spedito, adv. s. speditaménte.

Spedizióne, s. f. Ausfertigung, Abfertigung, Abförderung, Beförderung — Absendung, Abschickung — Kriegsunternehmung, Feldzug — Förderung, Schleunigkeit, Geschwindigkeit.

Spedizioniére, s. m. der die Ausfertigung der päpstlichen Bullen ꝛc. zu besorgen hat — der in einer Handelsstadt die Waaren verschickt.

Spéglio, s. m. s. specchio.

Spégnere, v. a. auslöschen, das Feuer ꝛc. dämpfen, löschen; fig. tilgen, ausrotten ꝛc. spegnersi, verlöschen, aussterben, ausgehen, ein Geschlecht; speguere la sete, den Durst löschen — auslöschen, wegstreichen; praet. spénsi, part. spento.

Spegniménto, s. m. Löschung, Auslöschung; fig. Dämpfung, Ausrottung, Vertilgung.

Spegnitójo, s. m. Löschhütchen, Lichtstürzchen; Löschhorn.

Spegnitóre, s. m. Löscher, Verlöscher; der löscht; fig. Tilger, Vernichter ꝛc.

Spelacchiáto, adj. kahl, enthaart; uno spelacchiato, ein Kahlkopf.

Spelagáre, v. n. und spelagársi, dem Meere entgehen; die Schifffahrt glücklich endigen — fig. aus verwirrten Händeln kommen.

Spelagáto, part. der dem Meere entkommen.

Speláre, v. a. abhären, die Haare abmachen, ausraufen; fig. einen ausziehen, einen im Spiel oder durch Betrug um das Seinige bringen; spelársi, sich haren, die Haare verlieren.

Speláto, part. abgehärt — kahl, ohne Haare; fig. zerlumpt, armselig, des Seinigen beraubt, ausgezogen.

Spelazzáre, v. a. die Wolle lesen, aussuchen; fig. spelazzare il ciúffo, zerzausen, alle Haare vom Kopfe reißen.

Spelazzáto, part. gelesen, ausgesucht, von der Wolle ꝛc.

Spelazzíno, s. m. der die Wolle auslieft.

Spelda, e spelta, s. f. Spelt Spelz, Dinkel.

Spellicciáre, v. a. den Pelz, das Fell, die Haut abziehen; fig. einem den Pelz waschen; spellicciársi, einander den Pelz ausklopfen, sich schmeißen — sich tüchtig herumbeißen (von den Hunden).

Spellicciatúra, s. f. das Gebeiß, Herumbeißen der Hunde unter einander — ein Wischer, Ausputzer, Filz.

Spellicciósa, s. f. Kreutzwurm, wilde Distel.

Spelónca, spelúnca, e spilónca, s. f. Höhle, Kluft — Aufenthalt; spelonca di tutte le ruberíe, e micidj, Raubnest und Mordgrube.

Spelta, s. f. s. spelda.

Spemallettóre, s. m. der mit der Hoffnung schmeichelt.

Speme, s. f. die Hoffnung.

Spendénte, adj. verb. der ausgibt, Aufwand macht — der für die Wirthschaft einkauft — der anwendet — verthulich, verschwenderisch.

Spendere, v. a. ausgeben, Aufwand machen, aufgehen lassen — einkaufen, in die Wirthschaft kaufen — zubringen; anwenden; spendere il tempo, i suói migliori anni in qualche cosa — senza avérvi a spendere paróla, ohne daß ich ein Wort zu sagen brauchte; praet spési, part. speso.

Spendereccio, adj. zur Ausgabe, zum Ausgeben: aufwendbar, der gern aufgehen läßt ꝛc.

Spendiménto, s. m. Ausgabe, Aufwand.

*Spéndio, s. m. s. spesa.

Spenditóre, s. m. Ausgeber, Einkäufer, Wirthschafter — der übermäßigen Aufwand macht, Verschwender.

Spéne, s. s. f. (poet.) s. speme.

Spennacchiáre, v. a. die Federn ausreißen,

ausrupfen oder verderben; fig. einen um das Seinige bringen, einen ausziehen, durch List, Gewalt, Spiel.

Spennacchiato, part. gerupft, was keine Federn hat; fig. ausgezogen; des Seinigen entblößt — zerlumpt, schlecht gekleidet — bestürzt, verzagt.

Spennacchietto, s. m. Federbüschchen.

Spennácchio, s. m. Feder, Federbusch.

Spennáre, v. a. rupfen; die Federn ausziehen; fig. einen um das Seinige bringen, ausziehen; spennare di fama, o d'onór, o di laúde, um den guten Nahmen bringen; spennársi, die Federn verlieren.

Spennato, part. gerupft, unbefiedert, ohne Federn.

Spensieratággine, s. f. Sorglosigkeit; Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit.

Spensieratamente, adv. sorgenlos, unachtsam, fahrlässig.

Spensierato, adj. sorgenlos, unbesorgt, fahrlässig, unbekümmert; Hans ohne Sorgen.

Spento, part. von spégnere, ausgelöscht, verlöscht, gelöscht, verloschen — gestillt; sete spenta — erloschen (von einem Geschlecht), la famiglia de' Medici spenta — ausgemergelt, abgezehrt; egli è così spento, che par próprio il ritrátto dello stento.

Spenzoláre, v. a. etwas frey aufhängen, daß es baumele, schwebe; spenzolársi, sich woran hängen; lasciársi spenzoláre, die Füße herunter hängen lassen.

Spenzoláto, part. aufgehängt, hängend, schwebend; baumelnd.

Spenzolóne, } adv. baumelnd, schwe-
Spenzolóni, } bend.

Spera, s. f. Kugel; ein vollkommen runder Körper — die Weltkugel — ein jeder der Himmelskreise nach dem Ptolemäischen System — geschnittener Demant — Spiegel — was ins Meer geworfen und an das Schiff angebunden wird, um den Lauf desselben zu hemmen.

Sperábile, adj. was zu hoffen ist.

Sperale, adj. sphärisch, rund.

Speránte, adj. verb. hoffend; der hoffet.

Speránza, s. f. Hoffnung; dolce speranza mia, mein Schatz; ꝛc. éssere di perdúta speranza, Hopfen und Maiz an einem verloren seyn; dare speranza, einem wozu Hoffnung machen; trösten; ripórre la sua speranza in alcúno, seine Hoffnung auf jemand setzen.

Speranzáto, adj. dem man gute Hoffnung worauf gemacht hat; der vertröstet worden

Speranzína, s. f. leichte, kleine Hoffnung; la mia speranzina, mein Engel, mein Schätzchen ꝛc.

Speranzóso, adj. der etwas hoffet, gewärtig ist.

Speráre, v. a. hoffen, verhoffen, sich getrösten — erwarten, gewärtig seyn — fürchten, (selten) — glauben; vermeinen; per quel che se nesperi, hoffentlich, vermuthlich — it. von spera, Spiegel, etwas gegen das Licht halten, um zu sehen, ob es durchsichtig ist; sperare una cosa all'ária, al sole — sperare un uóvo, ein Ey gegen das Licht halten, um zu sehen, ob es trübe ist.

Speráto, part. gehofft, verhofft ꝛc.; gegen das Licht besehen.

Spérdere, v. a. hinrichten, vernichten, verderben; sperdere, v. n. und spérdersi, umkommen, schlechter, geringer werden, verderben, vergehen, sich verlieren; sperdere la creatúra, o simili, einer Frau unrichtig gehen; (von Thieren) verwerfen; praet. sperdéi, spérsi, part. sperso, sperdúto.

Sperdimento, s. m. Vernichtung, Zugrundrichtung — unzeitige Niederkunft; das Verwerfen der Thiere.

Sperditóre, s. m. f. disperditore, spergitore.

Sperdúto, part. hingerichtet, verderbt ꝛc.; verirrt, zerstreut, herumirrend.

Speretta, s. f. kleine Kugel, kleiner Spiegel.

Spérgere, v. a. verschleudern, zu Grund richten, verderben ꝛc.; sprengen, besprengen, ansprengen.

Spergiuraménto, s. m. Meineid, falscher Eid.

Spergiuráre, v. n. und spergiurársi, einen Meineid begehen, falsch schwören; act. Gott zum Zeugen einer Unwahrheit anrufen; spergiurare Iddío.

Spergiurato, part. der, bey dem man falsch geschworen; oimè dove sono ora gli spergiurati Iddii? wo sind nun die Götter, bey denen ihr falsch geschworen.

Spergioratóre, s. m. } der, die einen fal-
Spergioratrice, s. f. } schen Eid gethan.

Spergiurazióne, s. f. s. spergiuramento.

Spergiúro, adj. meineidig.

Spergiúro, s. m. Meineid, falscher Eid.

Spérgola, s. f. der Ackerspergel.

Spérico, adj. sphärisch, rund.

Spericoláto, adj. verzagt, furchtsam; der immer besorgt, er laufe Gefahr.

Speriénza, esperiénzia, s. f. Erfahrung, Versuch, Probe.

Sperimentále, adj. auf Erfahrung gegründet Física sperimentale.

Sperimentáre, v. a. versuchen, probieren, erfahren.

Sperimentáto, part. bewährt, versucht — erfahren, geschickt.

Sperimentatóre, s. m. der Erfahrungen anstellet.

Speriménto, s. m. Erfahrung, Versuch; tórre sperimento di alcúno, einen ver-

suchen, einen Versuch mit einem anstellen, einen auf die Probe stellen.
Sperma, s. m. Same der Thiere; sperma ceti, Wallrath.
Spermático, adj. zum Samen gehörig; vaso spermatico, Samengefäß.
Spermatocéle, s. f. Samengefäßbruch.
Spermatología, s. f. die Spermatologie; Lehre vom Samen.
*Spermentáre, v. a. f. sperimentáre.
*Spermentáto, part. f. sperimentáto.
*Sperménto, s. m. f. speriménto.
*Spermo, s. m. f. sperma.
Spérnere, v. a. (lat.) verachten, mit Verachtung abweisen, von sich stoßen.
Spernúzzola, s. f. f. parússola.
Speronáre, v. a. f. spronáre.
Speronáto, part. gespornt; mit Spornen.
Speróne, s. m. f. spróne; it. die Spitze einiger Blumen.
Speronélla, s. f. Ritterſporn.
Sperperaménto, s. m Verderbung, Verwüſtung.
Sperperáre, v. a. zu Grund richten; verderben, verwüſten.
Sperperáto, part. verderbt, verwüſtet ꝛc.
Sperperatóre, s. m. Verwüſter, Verderber.
Spérpero, s. m. f. sperperaménto.
Sperso, part. von spergere, f zerſtreut ꝛc.
Sperticáto, adj. erſchrecklich lang; hochbeinig; donna sperticata, eine Vogelſtange, ſehr lange Weibsperſon.
Spertíssimo, adj. sup. ſehr erfahren ꝛc.
Sperto, adj. erfahren, verſucht ꝛc.
Spervertíre, v. a. f. pervertíre.
Spervertíto, part. verkehrt, liederlich.
Spérula, s. f. kleine Sphäre, Kügelchen.
Spésa, s. f. Aufwand, Ausgabe; Koſten, Unkoſten; imperáre, chiarírsi, o simili, alle próprie, o alle sue spese, mit ſeinem Schaden lernen, klug werden; imparáre, o símili, all' altrúi spese, mit anderer Schaden klug werden; portáre, francáre, sopportár la spesa ecc. die Koſten tragen ꝛc.; chi dà spesa non dée dar diságio, prov. wem man Unkoſten macht, dem muß man nicht noch obendrein Ungelegenheit machen; dare spesa, einen Schuldner verklagen, gerichtlich verfolgen: jemand in Unkoſten bringen; dare le spese, erhalten, den Unterhalt geben; ésser condannáto nelle spese, einem die Unkoſten zuerkannt werden; auch, Zeit und Mühe verlieren.
Spesáccia, s. f. großer Aufwand, ſchwere Koſten.
Spesáre, v. a frey halten; Koſten und Unterhalt hergeben; erhalten.
*Spesaría, s. f. f. spesa.
Spesáto, part. frey gehalten; erhalten.
Speserélla, s. f. kleiner Aufwand, kleine Koſten.
Speseria, s. f. f. spesa.
Spesétta, s. f. kleine Ausgaben, kleine Unkoſten.
Spéso, part. von spendere ausgegeben ꝛc.
Spessaménte, adv. oft, öfters, zum öftern.
Spessaménto, s. m. f. spessazióne.
Spessáre, v. a. verdicken; spessársi, ſich verdicken; auch ſtatt spesseggiáre, f.
Spessáto, part. verdickt ꝛc.
Spessazióne, s. f. Verdickung.
Spesseggiaménto, s. m. öftere Wiederhohlung - die Gedrängtheit, Dichtheit lebendiger und ſich bewegender Dinge; lo spesseggiamento dello sciáme.
Spesseggiánte, adj. verb. häufig, oftmahlig.
Spesseggiáre, v. a. zum öftern, häufig, zu wiederhohlten Mahlen thun; oft wiederhohlen.
Spesseggiáto, part. oft wiederhohlt.
Spessézza, s. f. Dicke, Dickheit Dichtheit — Häufigkeit, Menge.
Spessicáre, v. a. f. spesseggiáre.
Spessicáto, part. f. spesseggiáto.
Spessíre, v. a. verdicken, dicker machen, einkochen; spessirsi, dicker werden, ſich verdicken; praes. isco.
Spessissimaménte, adv. zum öfterſten; ſehr oft ꝛc.
Spessíssimo, adj. sup. ſehr dick — ſehr dicht, ſehr gedrängt — ſehr häufig; spessissime volte, ſehr oft.
Spessíssimo, adv. sup. ſehr oft ꝛc.
Spessità, spessitáde, spessitáte, s. f. f. spessézza.
Spessitúdine, s. f. f. spessézza.
Spésso, s. m. der körperliche Inhalt; die Dichtheit, die Dicke.
Spésso, adj. dick, derb; dicht, geſchloſſen, gedrängt — häufig; spesse volte, spessi anni, oftmahls, vielmahls; faſt alle Jahre.
Spésso, adv. oft, öfters, häufig; spesso spesso, ſehr oft ꝛc.
Spetezzaménto, s. m. Gefarz, das viele Farzen.
Spetezzáre, v. a. oft nach einander farzen.
Spetráre, v. a. die Natur des Steins ändern; mürbe, weich machen; fig. losmachen, befreyen — mi spétro dell' erróre — erweichen; i cuóri più duri spetra.
Spettábile, adj. (lat.) anſehnlich, beträchtlich, verehrungswürdig; la virtù spettabile — angeſehen, ehrenfeſt; ehedem ein Titel.
Spettácolo, s. m. Schauſpiel — Anblick, Auftritt.
*Spettaménto, s. m. f. spettazióne.
Spettánte, adj. verb. betreffend; gehörig.
Spettáre, v. n. (lat) betreffen, angehen, gehören — per quel che spetta a me, was mich anbelangt, angehet, betrifft — gebühren, Schuldigkeit, Pflicht ſeyn; spetta a voi, invigiláre ecc., es iſt eure Pflicht, Acht zu geben ꝛc.

Spettatóre, s. m. Zuschauer — Beschauer, Anschauer.
Spettatrice, s. f. Zuschauerin.
Spettazióne, s. f. Erwartung, Gewärtigung.
Spettoráre, v. a. spettorársi, v. p. die Brust entblößen, sich aufknöpfen, aufschnüren; fig. sich herauslassen, seine Gedanken aufrichtig eröffnen.
Spettoratamènte, adv. bloß, mit entblößter Brust.
Spettoráto, part. der die Brust entblößt hat.
Spettorezzáre, v. a. s. spettoráre.
Spettro, s. m. Gespenst; spettro coloráto, das Bild, die bunte lange Figur in der cámera obscúra.
Speziále, s. m Apotheker; cose, che non tengono, o véndono, o hánno gli speziali, Raritäten — Apotheke.
Speziále, adj. besonder, absonderlich; adv. besonders.
Spezialíno, s. m. Apothekerbursche.
Spezialissimamènte, adv. sup. insonderheit, ganz besonders.
Spezialissimo, adj. sup. ganz besonder.
Spezialità, } s. f. Besonderheit; auszeich-
Spezialtà, } nende Eigenschaft, besonderer Umstand; in ispezialità, adv. insonderheit, insbesondere.
Spezialmènte, adv. insbesondere, sonderlich ꝛc.
Spezialtà, s. f. s. spezialità.
Spézie, s. f. s. spezie, Spezereyen, Gewürz; spezie, e spézj, Pulver, Species; dáre le spézie, soppen, zum besten haben.
Spezieltà, spezieltáde, spezieltáte, s. f. Besonderheit, Eigenschaft; in ispezieltà, adv. insonderheit, absonderlich.
Spezieria, s. f. Apotheke, Offizin.
Spezieria, s. f. Spezerey, Gewürz (meistens in n. pl.)
Speziosaménte, adv. scheinbar, scheinbarlich, scheinbarer Weise, anscheinlich.
Speziosissimo, adj. sup. sehr hübsch, sehr schön.
Speziosità, speziositáde, speziositáte, s. f. besondere, ausnehmende Schönheit
Spezióso, adj sehr hübsch, ausnehmend schön; vérgine speziósa — sonderbar, ausnehmend; speziosa bellezza — scheinbar, anscheinlich; titolo spezioso.
Spezzábile, adj. zerbrechlich; was sich zerbrechen, zerstücken läßt.
Spezzacuóri, s. f. reitzendes einnehmendes, sehr liebenswürdiges oder verbuhltes Frauenzimmer.
Spezzamento, s. m. Zerbrechung, Zerschlagung.
Spezzantènne, adj. der die Segelstangen zerbricht, vom Wind.
Spezzáre, v. a. zerbrechen, zerschlagen, zerschmeißen; in Stücken brechen; fig. spezzar la nébbia, den Nebel zertheilen, zerstreuen; fig. spezzar la testa ad alcúno, den Kopf warm machen; verdrießlich machen; spezzársi, zerbrechen, brechen, entzwey gehen, in Stücken gehen.
Spezzáta, s. f. ein Gefreyter beym Fußvolk.
Spezzataménte, adv. einzeln, stückweise.
Spezzáto, part. zerbrochen, zerschlagen; lancia spezzata, eine halbe Picke; auch einer von der ehemahligen Leibwache des Großherzogs von Toscana; alla spezzata, adv. stückweise, einzeln, einer nach dem andern.
Spezzatóre, s. m der zerbricht, zerschmeißt, zerschmettert, zerschlägt ꝛc.
Spezzatúra, s. f. Bruch, Zerbrechung, Zerschmetterung, Zerschlagung.
Spía, s. f. Spion, Ausspäher, Kundschafter, Angeber.
Spiáccia, s. f. schändlicher Spion.
Spiacénte, adj. verb. mißfällig, widrig, verdrießlich.
Spiacénza, s. f. Mißfälligkeit, Verdruß, Abscheu.
Spiacére, v. n. mißfallen, zuwider, unangenehm seyn; verdrießen, Leid thun; praet. spiácqui, part. spiaciúto.
Spiacévole, adj. mißfällig, unangenehm, widrig, anstößig, verdrießlich.
Spiacevolménte, adv. unangenehmer, mißfälliger Weise ꝛc.
Spiacevolézza, s. f. Verdruß, Widrigkeit, unangenehmes Wesen, oder verdrießliche Laune.
Spiacíbile, adj. s. spiacévole.
Spiaciménto, s. m. s. spiacénza.
Spiagétta, s. f. kleines Gestade, kleine Gegend.
Spiággia, s. f. Seeküste, Strand, Gestade, Ufer, Gegend.
Spiaggiáta, s. f. Küsten, Seeküsten.
Spiagióne, s. f. } das Spioniren; Spio-
Spiaménto, s. m. } nirung, Ausspähung.
Spianacciáto, adj. sehr umständlich; alla spianacciata, s. spiattellataménte.
Spianaménto, s. m Abgleichung, Ebenmachung (di edifici), Niederreißung, Abtragung — Erläuterung ꝛc. — Wegräumung; spianamento delle difficoltà, dégli ostácoli.
Spianáre, v. a abgleichen, gleich, eben machen; applaniren, glatt, gleich schlagen ꝛc. — erläutern erklären — wegräumen; spianar le difficoltà, gli ostácoli — bahnen; spianar la via — der Erde gleich machen, schleifen; spianar le fortificazióni; spianare in terra, hinstrecken niederstoßen ꝛc.; spianare il

pane, Brot wirken, auswirken; spianare mattóni, Ziegel streichen.

Spianáta, s. f. } ebener Platz, ebener und
Spianato, s. m. } breiter Spatziergang.

Spianáto, part. abgegleicht, eben gemacht — erörtert, erklärt, gebahnt.

Spianatójo, s. m. Treibholz der Bäcker ꝛc.

Spianatore, s. m. Schanzgräber; der die Wege gleich macht; spianator di pane, der das Brot wirkt.

Spianatúra, s. f. Abgleichung, Ebenmachung ꝛc.

Spianazióne, s. f. s. spianamento.

Spiano, s. m. flacher, gleicher, ebener Platz — Korn, so die Bäcker ehedem zu Florenz aus den öffentlichen Magazinen um einen gewissen Preis erhielten, um es nach der Taxe zu verbacken — Niederreißung, Ebenmachung; fig. far lo spiano, durchbringen, verprassen.

Spianamento, s. m. das Ausreißen aus dem Grunde; die Ausrottung, Zugrundrichtung.

Spiantáre, v. a. zugrundrichten, von Grund aus zerstören — schleifen; spiantare una fortezza — ausrotten, ausreißen, ausziehen, Bäume ꝛc.; fig. vertilgen, ausrotten abschaffen; spiantársi, an Bettelstab gerathen; alles durchbringen.

Spiantáto, part. von Grund aus zerstört; aus der Wurzel gerissen — geschleift ꝛc.; der an Bettelstab gerathen; ein Lumpenhund, ein Bettler.

Spiáre, v. a. spioniren, ausspähen, auskundschaften; aufpassen, belauern, behorchen; spiare i fatti altrúi, eines andern Thun und Lassen auskundschaften.

Spiáto, part. spionirt, ausgeforscht ꝛc.

Spiatóre, s. m Spion, Kundschafter.

Spiatrice, s. f. Spionin Kundschafterin.

Spiattellare, v. a. alles haarklein hersagen; was man gethan oder gesprochen, auf das umständlichste erzählen (niederiger Ausdruck); torno a spiattellárvela, la quarta volta.

Spiattellatamente, alla spiattellata, adv. umständlich, haarklein.

Spiattellato, part. sehr deutlich, haarklein, umständlich erzählt, hergesagt; alla spiattellata, s. spiattellatamente.

Spica, s. f. Ähre — Kopf, Kuppe des Stengels.

Spicacéltica, s. f. Spick, Narde, Löwenfuß.

Spicanárdi, s. m. s. spiganárdi.

*Spicáre, v. n. s. spigáre.

Spiccamento, s. m. das Losmachen, Abmachen ꝛc.; s. spiccare.

Spiccánte, adj verb was in die Augen fällt; was sich schön ausnimmt; glänzend, schimmernd, s. spiccáre.

Spiccáre, v. a. losmachen, abmachen, was aufgehängt, angebunden war — abtrennen, abreißen, abbrechen, abschneiden, abschlagen; la sciábola gli spiccò dal busto la testa, der Säbel hieb ihm den Kopf vom Rumpf ab; spiccar salti, Sprünge machen; spiccar le parole, deutlich aussprechen; spiccársi, vom Kern abgehen, als Pfirschen ꝛc.; abspringen, wie die Farben vom Gemählde, wie Pfeilspäne ꝛc.; la carne mi si è spiccata dalle únghie, das Fleisch ist mir von den Nägeln abgegangen; i colóri si spiccano dal quadro, die Farben springen vom Gemählde ab; la pesca si spicca dal nócciolo, die Pfirsche geht vom Kern ab; spiccare, v. n. sich ausnehmen, in die Augen fallen, vorstechen, abstechen; far spiccare la sua ignoránza, seine Unwissenheit verrathen.

Spiccatamente, adv. mit Glanz, auf eine vorstechende Art ꝛc.

Spiccáto, part losgemacht, losgegangen, abgesprungen ꝛc.; in der Musik ausgezeichnet, abgesondert, ausgedrückt.

Spicchiettino, s. m ganz kleines Schelfchen von der Zwiebel — ein Knopf, Zehe vom Knoblauch.

Spicchiétto, s. m. Schelfchen, von der Zwiebel; Zehe vom Knoblauch.

Spicchio, s. m. Schelfe von der Zwiebel, Zehe, Knopf, vom Knoblauch, ein Viertel, Viertelchen Birne ꝛc.; spicchio di petto, der Brustkern, Mitte der Brust der Thiere; spicchiò di melaráncia, o simili, ein Scheibchen Pomeranze; a spicchio, Schelfchenweise, Scheibchenweise, in Viertelchen, Stückchen, Theilchen; i Batávi érano uno spicchio della Gállia; vedére per ispicchio, etwas nur im Vorübergehen, in einem Blick sehen.

Spicchiútto, adj. schelficht; mit Schelfen wie die Zwiebel ꝛc.

Spicciáre, v. n. heraus-, hervorquellen; herausspritzen; fig. schnell hervorspringen; una rana rimáne, e l'altra spiccia — sich fassen, sich austroddeln; il panno spiccia — v. act. fig. vernehmlich aussprechen; spicciare le paróle — abfördern, abfertigen, beschleunigen; spicciársi, v. p. sich fördern; sich fortmachen; spicciati, mach fort.

*Spicciáto, s. m. s. steccáto.

Spiccioláre, v. a. vom Stiel abmachen; abpflücken, abstreifen; spicciolare i fiori, die Blätter von Blumen abzupfen; spicciolare le uva, die Weinbeeren von der Traube abpflücken.

Spicciolatamente, adv. einzeln; nach einander; stückweis; abgerissen

Spicciolato, part. vom Stiel abgemacht; abgestreift; fiori spicciolati, gerupfte

zerrupfte, oder ausgefallene Blumen — einzeln, abgetrennt — zerstreut, einzeln; alla spicciolata, adv. einzeln; aus einander, nach einander.

Spicciolo, adj. klein, einzeln (vom Geld); danári spiccioli.

Spicco, s. m. das Hervorscheinen, das Hervorstechen, Abstechen; fáre spicco, sich ausnehmen, abstechen; il biánco alláto al néro dà e prende scambievolménte un certo spicco.

Spicilégio, s. m. das Ährenlesen; fig. Nachlese, Sammlung von Dingen, die von andern übergangen worden.

Spículo, s. m. (lat.) Spitze eines Pfeils, und der Pfeil selbst.

Spidocchiáre, v. a. lausen, ablausen, auslausen; spidocchiársi, sich lausen; fig. aus der Armuth kommen.

Spidocchiáto, part. gelaust, ausgelaust.

Spiéde, } s. m. Jagdspieß, Schweinspieß,
Spiédo, } — Bratspieß.

Spiedóne, s. m. langer Schweinspieß.

Spiegábile, adj. erklärbar, erklärlich.

Spiegaménto, s. m. Entfaltung, Auseinanderlegung, Ausbreitung, Erklärung, Erörterung.

Spiegánte, adj. verb. entfaltend, ausbreitend, erklärend; was ausdrückt.

Spiegáre, v. a. entfalten, aus einander legen, aufschlagen, ausbreiten; spiegare le vele, die Segel aufspannen; fig. erklären, erläutern, erörtern; s'io non mene spiégo, wenn ich meine Gedanken nicht darüber sage; wenn ich mich nicht darüber erkläre.

Spiegáto, part. ausgebreitet, aufgeschlagen ꝛc. erklärt.

Spiegatúra, s. f. das Ausbreiten, Aufschlagen — Erklärung ꝛc.

Spiegazióne, s. f. Erklärung, Erörterung, Auslegung.

Spiegazzáre, v. a. verkrimpeln, zerknittern, zerknüllen.

Spiegazzáto, part. zerknittert, zerknüllt ꝛc.

Spieggiáre, v. a fleißig ausspioniren, immer auskundschaften, aufpassen.

*Spietà, s. f. Unbarmherzigkeit ꝛc.

Spietársi, v. p. hartherzig, grausam werden.

Spietataménte, adv. unbarmherzig, grausam ꝛc.

Spietatézza, s. f. Unbarmherzigkeit, Grausamkeit.

Spietáto, adj. unbarmherzig, grausam.

*Spietóso, adj. grimmig, unbarmherzig ꝛc.

Spiga, s. f. die Ähre.

Spigacéltica, s. f. ſ. spicacéltica.

Spiganárdi, e spiganárdo, s. m. Spick, Spickenard.

Spigáre, e spicáre, v. n. schossen, in die Ähre treten.

Spigáto, part. geschoßt, in Ähren geschossen.

Spigatúra, s. f. das Schossen des Getreides; die Zeit, wo die Saat schosset.

Spighétta, s. f. ein Ährchen, kleine Ähre.

Spigionáto, adj. leer, unvermiethet.

*Spigliataménte, adv. schnell, flüchtig, fertig, fix ꝛc.

*Spigliatézza, s. f. Fertigkeit, Gewandtheit, Hurtigkeit.

*Spigliáto, adj. fix, flink, gewandt, hurtig.

Spígnere, e spíngere, v. a, stoßen, treiben, schieben, drücken, einen Druck, Stoß geben; spignere la porta, fig. anreitzen, antreiben, hetzen; amór mi spínse — spingersi avánti, sich vordrängen — die Mahlerey verwischen, auslöschen; praet. spínsi, part. spínto.

Spigniménto, s. m. ſ. spingiménto.

Spignitóre, s. m } der, die so treibet,
Spignitrice, s. f } antreibet.

Spigo, s m. Spick, Lavendel; spigo salvático, ſ Bácchera

Spígola, s. f. Schüsselhecht, Mittelhecht.

Spigoláre, v. a. Ähren lesen; nachlesen, stoppeln.

Spigolatóre, s. m. Ährenleser.

Spigolatúra, s. f. das Ährenlesen, Nachlesen, Stoppeln.

Spigolístra, s. f. Ährenleserin — Bethschwester, Scheinfromme.

Spigolístro, adj. et s. scheinfromm; Kopfhänger, Frömmling.

Spígolo, s. m. Ecke am Stein, Tisch ꝛc. it. spigolo delle volte, ſ pedúccio — eiserne Spindel, worauf die Lichter vor dem Bilde eines Heiligen brennen.

Spigóso, adj. ähricht, voll Ähren.

Spillaccheráre, v. a. die Wolle lesen, reinigen.

Spilláncola, s. f. ſ. aterína.

Spilláre, v. a. ein Faß anstechen, anbohren — ablaufen, überlaufen — durch das Belauschen Behorchen, erschnappen, aufschnappen, auffangen.

Spillatúra, s f. das Anstechen. Anzapfen, Anstecken eines Fasses.

Spillettájo, s. m. Nadler.

Spillétto, s. m. Stecknadel.

Spillettóne, s. m. große, starke Stecknadel.

Spillo, s. m Stecknadel — Reitz, Antrieb — Zwicker, Zwickbohrer, zu den Fässern — der Stich ins Faß, den Wein zu probieren; fig. kleines Loch.

Spilluzzicaménto, s. m das Klauben, Knaupeln; Geklaubel, Geknaupel; Knaupeley.

Spilluzzicáre, v n. klaubeln, knaupeln; abknaupeln; sehr wenig wovon, nach und nach essen; prov. chi spilúzzica

non digiúna, zu verschiedenen Mahlen wenig essen, heißt nicht fasten.

Spillazzicáto, part. geklaubelt, geknaupelt ꝛc.

Spillúzzico, (fáre o dire checchessía a spilluzzico), kleckweise, nur ein Bißchen auf einmahl machen; trödeln, tändeln; pagáre a spilluzzico, die Schuld in kleinen Summen nach und nach abtragen.

Spilónca, s. f. ſ. spelónca.

Spilorcería, s. f. Knickerey, Knauserey.

Spilórcio, adj. knickerig, knauserig, filzig; karg; ein Knicker, Knauser, Pfennigfuchser ꝛc.

Spilánca, s. f. ſ. spelónca.

Spilungóne, ona, adj. et s. hochbeinig, sehr lang und schmächtig — Langbein, Vogelstange, Storch ꝛc.

Spimacciáre, v. a ſ. spiumacciáre.

Spimacciáto, part. ſ. spiumacciáto.

Spina, s. f. Dorn, Stachel am Rosenstock ꝛc. spina alba, Weißdorn; Frauendistel; spina cervina, Judendorn; spina magna, Schlehendorn; spina bianca, ſ. bedeguar; uva spina, Stachelbeere — Stachel der Wespen ꝛc. das Rückgrat — Gräte; lavóro a spina, in der Baukunst, eine Ziegelarbeit, wo die Ziegel auf ihre schmahle Seite neben einander gesetzt werden; prov. non avér nè spina, nè osso, etwas ganz Leichtes seyn; corre le rose, e lasciár le spine, Lust ohne Unlust haben wollen; it Stickerey mit Gerstenkörnern — das Locheisen der Hufschmiede — Spille, Spindel, Nadel bey den Künstlern; spina fecciája, Hahn am Faß; spina ventósa, der innere Beinfraß — Loch, Öffnung zum Abfluß der Metalle

Spináce, s. m. Spinat; mangiáre spinaci, fig. einen Spion abgeben.

Spinájo, s. m ſ. spinéto.

Spinále, adj. vom Rückgrat; spinale midólla, das Mark im Rückgrat

Spináre, v. a mit Dornen stechen, durchbohren.

Spinarélla, s. f. der Stichling, Stachelfisch.

Spináto, part. mit Dornen zerstochen oder bedeckt — ausgerundet, ausgezackt, in Wappen.

Spincervíno, s. m. Judendorn.

Spinélla, s. f. der Rappen, ein Übel der Pferde — Art Rubin von schlechter Farbe in Sicilien, soviel als soda, ſ.

Spinéllo, s. m. der Dornhay, Meerfisch.

Spinerólo, s. m. eine Art Schwämme, köstlicher zum Essen, als die Trüffeln. Sie wachsen im Gebiethe von Bobbio.

Spinéto, s. m. Dorngebüsch, Dornbusch, Dornstrauch.

Spinétta, s. f. Art seidene Fränzchen — ein Spinett.

Spinettájo, s. m. der seidene Franzen verfertiget.

Spinétto, s. m. Art Seehund.

Spingárda, s. f. Mauerbrecher — Art kleines Grobgeschütz.

Spingardáta, s. f. ein Schuß mit dem vorher genonnten Geschütz.

Spingardella, s. f. ein Doppelhaken

Spingáre, v. n strampeln, zappeln; mit den Füßen läuten.

Spingere, v. a. ſ. spígnere.

Spingiménto, s. m. Stoß, Trieb; Schub.

Spino, s. m. Dornstrauch, Dornbusch, Hecke; spino biánco, Weißdorn; spino cervíno, merlo, der Kreuzdorn — das Rückgrat

Spinóla, s f. kleine Dorne, kleiner Dorn.

Spinosísta, s. m Anhänger des Spinoza.

Spinosità, spinositáde, spinositáte, s. f. die Dornigkeit; fig Schwierigkeit, Verwirrung.

Spinóso, s. m. Igel; prov. come disse lo spinoso alla serpe: chi non ci può dar, se ne vada, wem es nicht ansteht, der gehe seiner Wege.

Spinóso, adj. dornig, stachlig; fig. mißlich, schwer, verdrießlich ꝛc.

Spinta, s f. ein Stoß; Schub; dare la spinta ad uno, einem einen Stoß versetzen; fig. jemand antreiben, Anlaß geben; zum Verderben helfen; dar una spinta ad un affáre, ein Geschäft in Bewegung bringen.

Spinto, part. von spígnere, gestoßen.

Spintóne, s. m. gewaltiger starker Stoß.

Spinúzza, s. f. Dörnchen. kleiner Dorn.

Spiombáre, v. a. das Bley abmachen, losmachen; fig. umstürzen, einreißen, zu Boden werfen; v. n. sehr schwer seyn, stark drücken, schwer auflegen.

Spiombáto, part. wovon das Bley abgemacht ist — zu Boden geworfen, niedergerissen.

Spióne, s. m. ein Spion.

Spióvere, v. n aufhören zu regnen; ausregnen; praet. spiòvvi, part. spiovúto.

Spioviménto, s. m. das Aufhören, Nachlassen des Regens.

Spiovúto, part ausgeregnet, abgeregnet.

Spípola, e spipoletta, s. f. ſ. pispola, pispolétta.

Spippoláre, v. a. aus dem Kopfe singen, etwas hertrillern — rein von der Lunge weg reden.

Spira, s f. Schneckenlinie, schneckenförmiger Gang; (Conchyl.) das Schneckengewinde.

Spirábile, adj. was athmet, Athem hohlen kann; l'áere spirabile, die Luft, so zum Athmen geschickt ist.

Spirácolo, s. m. ſ spiráglio.

Spiráglio, s. m. Zugloch, Luftloch; fig. kleine Auskunft, kleine Anzeige.

Spirále, adj. schneckenförmig, s. f. Schneckenlinie.

Spiralménte, adv. schneckenförmig, schneckenliniçt.

Spiraménto, s. m. das Athmen, Athemhohlen, Hauchen.

Spiránte, adj. verb. athmend; athemhohlend, hauchend — sterbend, verscheidend — zu Ende gehend; l'anno, il mese spirante.

Spiráre, v. n. wehen, gehen, vom Winde — athmen. Athem hohlen — ausathmen, die geschöpfte Luft von sich geben — zu Athem kommen; sich etwas erhohlen — ausdusten; ausdunsten; von sich geben; it. fig. verspüren, blicken lassen; anzeigen — eingeben, in den Sinn geben — vom Ausgang des heiligen Geistes vom Vater und Sohn; l'amóre, che il padre ed il figlio eternalménte spírano; merken, Wind bekommen, avéndo alcúna cosa spiráto; den Geist aufgeben, verscheiden — verfallen, vorbey, verflossen seyn; è spirato il término della lega — zu Ende gehen; spíra l'anno, il mese; lüstern, gelüsten, sich sehnen; spirar vendétta; spirar fuóco e fiámma.

Spiráto, part. ausgehaucht ꝛc. — eingegeben, verflossen, verfallen, verstorben ꝛc.

Spiratóre, s. m. Eingeber; der eingibt, in den Sinn gibt.

Spirazioncélla, s. f. kleine Eingebung.

Spirazióne, s. f. das Athmen, Hauchen — der Athem — Eingebung, innerliche Erweckung — der Ausgang des heiligen Geistes vom Vater und Sohn.

Spirituále, adj. geistig; zum Leben gehörig — geistlich; fromm.

Spiritualménte, adv. geistlicherweise.

Spiritaménto, s. m. unruhige Bewegung der Besessenen.

Spiritáre, v. n. thun, wüthen, wie einer der vom Teufel besessen ist — vom Teufel besessen seyn — in Angst und Furcht seyn; nome, da far spiritare un cimitéro, ein entsetzlicher Nahme.

Spiritaticcio, adj. etwas unsinnig, oder ein wenig rasend ꝛc.

Spiritáto, part. besessen, der den Teufel hat — toll, verrückt — bestürzt, verzagt — schwärmerisch, begeistert; entzückt, durch höhere Eingebung angetrieben; favellare come gli spiritáti.

Spiritéllo, s. m. Geistchen, kleiner Geist.

Spiritéssa, s. f. Geist, Gespenst, in Scherz.

Spiritétto, s. m. s. spiritéllo.

Spírito (poet. spírto), s. m. ein Geist; Spiritossánto, e Spírito sánto, der heilige Geist — Gemüth; spírito malizióso, sagacíssimo ecc., Geist, Teufel; spirito di fornicazióne — Seele; Geist, Witz, Verstand, Einsicht; uómo di poco spirito, di grande spirito — Leben; rénder lo spirito, den Geist aufgeben; gli spiriti, die Geister, Lebensgeister — Athem; raccógliere lo spirito — Sinn, mi vénne nello spirito — Verstand, Sinn; Absicht; lo spirito della legge — Spiritus, Essenz; it. das lebhafte Licht in den Edelsteinen — spirito di gelosía, di contradizióne, e simili, Geist der Eifersucht, des Widerspruchs ꝛc; Eingebung, Offenbarung; sappiéndo per ispirito le cose, che dovévan veníre, im Geist — Frömmigkeit, Andacht; Eifer Gott zu dienen; dársi allo spirito, sich der Andacht ergeben; ésser rapito in ispirito, begeistert, entzückt seyn; spirito soléttо, ein Poltergeist.

Spiritóso, adj. geistig; was viel Geist hat; stark; vino spiritóso, geistreich, witzig, erfindsam.

Spirituále, adj. geistig, unkörperlich — geistlich, nicht weltlich; potestà spirituale, geistliche Gewalt; affinità spirituale, geistliche Verwandtschaft — geistlich; fromm, andächtig; padre spirituale, Beichtvater, Gewissensrath.

Spiritualità, spiritualitade, spiritualitáte, s. f. Geistlichkeit, geistliches Wesen; Gottseligkeit.

Spiritualizzaménto, s. m. Geistigmachung.

Spiritualizzáre, v. a. geistig machen, in etwas Geistliches verwandeln; spiritualizzársi, v. p. geistig werden.

Spiritualizzáto, part. geistig geworden; vergeistiget.

Spiritualménte, adv. geistlich; geistlicher Weise — vermöge der geistlichen Macht — im Geist.

Spiro, s. m. Hauch, Athem — Geist.

Spirto, s. m. (poet.) s. spírito.

Spitáma, s. f. eine Spanne.

Spiumacciáre, v. a. s. sprimacciáre.

Spiumacciáta, s. f. Schlag mit der flachen Hand auf die Betten, welche man locker klopft — ein Schlag mit der flachen Hand auf den Hintern.

Spiumacciáto, part. s. sprimacciáto.

Spiumare, v. a. rupfen, die Federn ausziehen; spiumare un uccéllo; it. schütteln, ausschütteln, locker machen, die Betten, besser spiumacciáre.

Spiumáto, part. gerupft ꝛc.

Spizzeca, s. m. Knicker, Knauser, Pfennigfuchser.

Spizzico, adv. nach und nach, langsam; far checchessia a spizzico, tändeln, trödeln.

Spizzicóne, a spizzicóne, adv. s. spizzico.

Splancuologia, s. f. die Lehre von den Eingeweiden.

Splebeíre, v. a. unter die Honoratiores versetzen; praes. isco.

Splendénte, adj. verb. leuchtend, scheinend — fig. glänzend, prächtig, herrlich.
Splendentemènte, adv. prächtig, herrlich.
splendere, v. n. glänzen, schimmern, leuchten, scheinen; splende il sole.
Splendidamènte, adv. prächtig, vornehm, groß.
Splendidézza, s. f. Pracht, Prächtigkeit.
Splendidità, s. f. s. splendidézza.
Splendido, adj. glänzend, leuchtend, schimmernd; fig. splendida miséria, ein glänzendes Elend; herrlich, prächtig.
*Splendiénte, adj. verb. s. splendénte.
Splendiménto, s. m. s. splendóre.
Splendóre, s. m. Glanz, Schimmer, Schein; fig. Pracht, Glanz, Ansehen, Ruhm ꝛc.; splendor de natáli, Glanz der adeligen Abkunft; egli é lo splendóre del suo sécolo, er ist der Stolz, Ruhm, Glanz seines Zeitalters; portársi vivere con splendóre, prächtig gekleidet gehen, prächtig leben.
Splenético, adj. milzsüchtig; der die Milzsucht hat — gut für die Milzsucht.
Splénico, adj. zur Milz gehörig, von Adern — wider die Milzsucht dienlich.
Splénio, s. m. Nahme zweyer Kopfmuskeln.
Spodestáre, v. a. die Gewalt benehmen; spodestársi, v. p. seiner Herrschaft entsagen; den Besitz des Seinigen verlassen, abtreten; mi spodestái delle mie castélla — liberamènte si spodestò del dominio — prov. chi del suo si spodésta, dato gli sia un mazzo in sulla testa, der ist Schläge werth, der das Seinige bey lebendigem Leibe weggibt.
Spodestáto, part. der seine Gewalt, sein Vermögen abgetreten ꝛc.; ohnmächtig, kraftlos — stürmisch, unwiderstehlich, zügellos; vénti spodestáti.
Spódio, s. m. das Caput mortuum des Elfenbeins — Zinkasche.
Spoetársi, v p. die Dichtkunst aufgeben, ihr entsagen.
Spóglia, s. f. ausgezogene Kleidung, Bewaffnung, Bedeckung, Schmuck des Leibes — Beute, Raub — der Leib, das sterbliche Gewand, die sterbliche Hütte; depórre, porre la mortál, la frale spoglia, Schale; Rinde, Haut; le spoglie delle noci, Nußschalen; la spoglia de' bruchi, del serpénte
Spogliagióne, s. f. } die Ausziehung,
Spogliaménto, s. m } Ablegung, Abstreifung; das Ablegen ꝛc.; Raub, Beute — Entblößung, Beraubung, Entsetzung.
Spogliáre, v. a. entkleiden, auskleiden, ausziehen; spogliársi, sich ausziehen, sich auskleiden; spogliare, entziehen, wegnehmen — bestehlen, ausplündern; rauben; spogliare alla strada, Straßenraub begehen — abletzen; entblößen, entziehen; spogliársi, v. p. ablegen, verlassen; fahren lassen
Spogliário, s. m. Ort beym röm. Amphitheater, wo die getödteten Kämpfer ausgekleidet wurden.
Spogliáto, part. ausgezogen, entkleidet, bloß; fig. entblößt, beraubt.
Spogliatójo, s. m. Ausziehstube; Auskleidungszimmer
Spogliatóre, s. m. Dieb, Spitzbube, Räuber.
Spogliatúra, s. f. Ausziehung, Beraubung, Entblößung; it. die Verwandlung der Insecten.
Spogliázza, s. f. eine Tracht Schläge auf die bloße Haut — Plünderung Ausplünderung, Beraubung; dare spogliazza a una casa, o simili, ein Haus ausräumen, bestehlen.
Spogliazzáto, adj. halb ausgezogen, halb ausgekleidet.
Spóglio, s. m. Geräth, Geräthschaft, Sachen, Zeug; Kleider; Gepäck — Beute, Raub — Sammlung aus Schriften.
Spóla, e spuóla, s. f. Weberschütze; fig. ein Schiffchen; e tirándosi me diétro, sen giva sovrésso l'acqua liéve, come spola.
Spolétto, s. m. die Spindel, die Seele im Weberschiffchen.
Spolastráre, v. n. gerne schmarotzen, wo es gute Leckerbissen gibt.
Spolpaménto, s. m. die Entfleischung, das Abmachen des Fleisches von Knochen — fig. Beraubung, Entblößung — Entkräftung, Abzehrung — das Hagerwerden.
Spolpáre, v. a. entfleischen; das Fleisch abmachen; fig einem das Seinige nehmen, einen bis auf die Gräten ausziehen — aussaugen, erschöpfen, entkräften, unfruchtbar machen; spolpársi, hager werden, vom Fleisch fallen, sich abzehren.
Spolpáto, part. entfleischt ꝛc.; gambe spolpate, dünne, steckerige Waden; fig. des Seinigen beraubt, ausgezogen bis auf die Gräten, entblößt — erschöpft, ausgemergelt, geschwächt; matto spolpato, Erznarr ꝛc.
Spolpo, adj. abgezehrt, sehr hager, dürr — närrisch verliebt; cotto spolpo, spolpo e máreio.
Spoltrársi, } v. p. die Faulheit, Feigheit
Spoltrirsi, } lassen, sich der Faulenzerey
Spoltronírsi, } entreißen.
Spolveraműra, s. m. nichtswürdiger Kerl, Lumpenhund ꝛc.
Spolveráre, v a. abstäuben, den Staub abmachen, abkehren, ausklopfen; fig. durchstänkern, emsig durchsuchen; v. n. zerstäuben, zerstieben, zu Staub, zu Pulver werden.
Spolverezzáre, e spolverizzáre, v. a. pülvern; zu Staub oder Pulver machen; mi

Staub oder Pulver bestreuen — mit Kohlstaub durch Papier auf etwas zeichnen.
Spolverezzáto, e spolverizzato, part. gepülvert, mit Staub bestreuet, mit Kohlstaub gezeichnet.
Spolverézzo, e spolverízzo, s. m. Säckchen mit Kohlstaub einen Riß durch ein durchlöchertes Papier zu zeichnen — Abzeichnung mit Kohlstaub durch ein löcheriges Papier.
Spolverína, s. f. leinener Reisemantel, den Staub abzuhalten.
Spolveríno, s. m. ein alles befeuchtender Nebel zu Livorno, beym Südwest-Wind — ein Pudermantel.
Spolverizzáre, spolverizzáto, spolverízzo, s. spolverezzáre ecc.
Spólvero, s. m. Abzeichnung mit Kohlstaub durch ein löcheriges Papier.
Sponda, s. f. Brustwehr, Seitenmauer an Brücken — die Wände der Kanzel; sponza dal pérgamo; sponda alta d'un fiúme, hohes Ufer am Fluß — Rand, Ende; sponda del letto, der obere Theil der Seitenbreter des Bettes.
Spondággio, s. m. Dammgeld, Zoll der Schiffer.
Spondáico, adj. spondäisch.
Spondéo, s. m. Spondaeus, in der Dichtkunst.
Spóndilo, } s. m. Wirbelbein im Rück-
Spóndulo, } grat.
Spondilolíto, s. m. versteinte Wirbelbeine, in Tyrol.
Spongáta, s. f. eine Art Torte von Honig, Brot, Zwieback, Nüssen u. dgl.
Spongióso, adj. schwammicht, pelzicht, als Rettig.
Spongíte, s. f. schwammförmiger, löcheriger Stein, versteinerter Schwamm.
Sponiménto, s. m. Auslegung, Erläuterung, Erklärung.
Sponitóre, s. m. Ausleger, Erklärer.
*Sponsaláto, s. m. s. sponsalízio.
Sponsalízia, , s. f. } Verlobung, Verlöb-
Sponsalízio, s. m. } niß.
Sponsalízio, adj. ehelich, zur Verlobung gehörig; arra sponsalízia, Brautgeschenke.
Sponso, s. m. (lat.) s. sposo.
*Spontanaménte, } adv. freywillig, aus
Spontaneaménte, } freyem Willen, von freyen Stücken.
Spontaneità, s. f. Freywilligkeit, Ungezwungenheit.
Spontáneo, } adj. freywillig, ungezwun-
Spontáno, } gen.
Spontóne, s. m. ein Sponton.
Spopoláre, v. a. entvölkern, von Einwohnern entblößen; spopolársi, entvölkert, von Einwohnern entblößt werden
Spopoláto, part. entvölkert.
Spopolazióne, s. f. Entvölkerung.
Spoppaménto, s. m. Entwöhnung; Entziehung der Milch.
Spoppáre, v. a. ein Kind entwöhnen; die Brust nehmen.
Spoppáto, part. entwöhnt; von der Brust abgenommen.
Sporádico, adj. sporadisch; von Krankheiten, die immer herumgehen, und keinem Lande besonders eigen sind.
Sporcaménte, adv. säuisch, unfläthig, garstig; fig. auf eine schändliche Weise.
Sporcáre, v. a. besauen, beschmutzen; fig. beflecken; entehren, schänden.
Sporcáto, part. besauet, beschmutzt, beschmiert ꝛc.
Sporchería, s. f. Sauerry, Unflätherey, Schmutz, Schweinerey.
Sporchétto, adj. etwas schmutzig, unfläthig ꝛc.
Sporchézza, s. f. s. sporcízia.
Sporcificáre, v. a. s. lordáre, sporcáre.
Sporcízia, s. f. Sauerey, Schweinerey, Schmutz, Unflath, Unflätherey; fig. Unflätherey, Unzüchtigkeit, Zoten.
Sporco, adj. säuisch, garstig, unfläthig, schmierig, unsauber; fig. unzüchtig, zottig, geil, garstig, frech, üppig — niederträchtig, abscheulich — sporco, (bey den Waaren) das Einpacken, die Stricke, Kiste, Leinwand, Papier ꝛc. mit gerechnet; s. brutto.
Sporgénte, adj. verb. hervorgehend, was einen Bauch bekommen hat, vorwärts hervorragend, hervorstehend.
Spórgere, v. n. und spórgersi, vorwärts hervorragen, einen Bauch haben; il muro sporge, spórgesi, in fuóra, die Mauer hat einen Bauch; i sassi spórgono in fuora, v. a. hervorstrecken, vorwärts strecken; spórgere la testa, la páncia ecc. praet. spórsi, part. spórto.
Sporgiménto, s. m. Hervorragung; Bauch einer Mauer u. dgl.
Sporre, v. a. auslegen, erklären, vorstellen; sporre un' ambasciáta, o simili, seine Gesandtschaft, Bothschaft vortragen — wegsetzen, absetzen — niederwerfen, zu Boden stürzen — wegnehmen — wagen, der Gefahr aussetzen — gebären, zur Welt bringen; sporsi, sich der Gefahr aussetzen, wagen, sich bloßstellen, sich dahin geben.
Sporta, s. f. ein Korb, Handkorb — die weibliche Scham.
Sportánte, adj. verb. hervorstehend, vorragend; heraussstehend
Sportáre, v. n. vorstechen, vorstehen, herausstechen, vorragen.
Sportáto, part. was vorsticht, heraussteht ꝛc.
Sportélla, s. f. kleiner Korb, Handkörbchen.
Sportelláre, v. a. das Pförtchen aufma-

chen; sporteilare alcúno, einen durch das Pförtchen lassen.

Sportellétta, s. f. kleines Körbchen.

Sportellétto, s. m. kleines Thürchen, z. B. vor den Luftlöchern eines Brennofens, vor einem Guckloche in den Fensterladen ꝛc.

Sportéllo, s. m. ein Einlaßthürchen in einem großen Thore oder in einem Kramladen, in einer Sänfte, Kutsche ꝛc. die Flügel Thüren am Schrank — kleine Öffnung; stáre in sportello, feyern, Feyerabend haben; den Laden nicht ganz aufmachen; la mia bottéga sta a sportello, ich habe Feyerabend; ich habe keine Geschäfte; fig. stáre, o dormire cogli occhi a sportello, die Augen halb aufmachen, oder nur mit einem Auge sehen.

Sporticélla, Sporticciuóla, s. f. kleines Körbchen.

Sporto, s. m. Vorstich, Vorsprung; Erker; Vorbau.

Sporto, part. von spórgere, hingereicht, hingegeben ꝛc.

Sportóna, s. f. großer Feigenkorb.

Spórtula, s. f. Sporteln, Gebühren.

Sposa, s. f. eine Verlobte, eine Braut; neue Ehefrau; Gattin; dáre, sposa o dare per sposa, eine zur Ehe geben; al mulino e alla sposa manca sempre qualche cosa, prov. wer eine Mühle oder ein Weib hat, muß stets die Hand im Beutel haben — ein ins Kloster aufgenommenes Mädchen, so lang es noch weltlich gekleidet gehet.

Sposalizia, s. f. Sposalizio, s. m. Heirath, Trauung.

Sposaménto, s. m. die Heirath, das Heirathen.

Sposáre, v. a. heirathen, ehelichen; verheirathen, verehelichen; sposársi, sich verehelichen, sich verheirathen; freyen.

Sposáto, part geheirathet ꝛc. — verlobt.

Sposeréccio, adj. ehelich; letto sposereccio, das Ehebett — zur Heirath, zur Hochzeit gehörig; cose sposerécce, Heirathssachen.

Sposerésco, adj. ehelich.

Sposina, s. f. Bräutchen, kleine, artige, junge Gattin.

Spositivo, adj. was erklärt, erläutert.

Spositóre, s. m. Ausleger, Erklärer.

Spositrice, s. f. Ausdeuterin, Erklärerin.

Sposizióne, s. f. Erzählung, Anbringung, Vortrag einer That — Erläuterung, Auslegung.

Sposo, s. m. ein Verlobter, ein Bräutigam, Gemahl, angehender Ehemann.

Spossánte, adj. verb. entkräftend, abmattend ꝛc.

Spossáre, v. a. entkräften, abmatten; schwächen; spossársi, sich erschöpfen, sich völlig entkräften.

Spossataménte, adv. kraftlos, matt, schwach — übermäßig, stark, gewaltig.

Spossáto, part. schwach, entkräftet, kraftlos, erschöpft — fig. lo spossato ajúto delle leggi, der kraftlose Beystand der Gesetze; speránza spossata, schwache Hoffnung.

Spostáre, v. a. eine Sache verrücken, an einen andern Platz stellen — in der Musik ein Stück um einen Ton höher oder niedriger setzen; spostársi, von der rechten Stelle abweichen, den Platz, die Stelle verändern.

Spostatúra, s. f. Verrückung; falscher Stand, unrechte Lage in der Musik; s. spostáre.

Spotestáre, v. a. s. spodestáre.

Spotestársi, v. p. sich seines Eigenthums begeben, s. spodestársi.

Spranga, s. f. Riegel von Eisen oder Holz; Querholz, Querstange; spranga d'úscio, Riegel, Querstange, zur Verschließung der Thüre — ein metallenes Schildchen, oder Spange an Mänteln und Gürteln.

Sprangáre, v. a. verwahren, befestigen, mit Riegeln, Querstangen ꝛc. sprangar usci, Thüren verrammeln, mit Querstangen sperren — tüchtig zuschlagen, zuprügeln ꝛc; sprangar calci, schlagen, ausschlagen, von Pferden ꝛc.

Sprangáto, part. verriegelt, verrammelt — mit Spangen, mit Schildern geziert.

Spranghétta, s. f. kleiner Riegel, kleine Querstange; spranghetta d'una finéstra, Riegel um Fensterladen fest zu machen — ein Schildchen, eine kleine Spange — fig. die Schwere, Düsternheit des Kopfes, wenn man einen Rausch ausgeschlafen, oder Tags vorher zu viel getrunken hat; avér la spranghetta — Ella che ancór del vino ha la spranghetta.

Sprazza, s. f. s. sprazzo.

Sprazzáre, v. a. bespritzen, besprengen; fig. s. chiazzáre.

Sprazzáto, part. bespritzt, besprengt ꝛc.

Sprazzo, s. m. Spritz, Spritzung, Aufspritzung, Besprengung; fig. qualche sprazzo, etwas weniges anklebendes, belästigendes; ne sentirái qualche sprazzo, qualche sprazzo della peste; gli sprazzi di quella morósa nequízia.

Sprecaménto, s. m. Durchbringung, Prasserey — Verschwendung — Verschüttung.

Sprecáre, v. a. verschütten; verschwenderisch mit etwas umgehen, verschwenden, durchbringen, verprassen.

Sprecatóre, s. m. Prasser, Verthuer, Durchbringer.

Sprecatrice, s. f. Prasserin, Verschwenderin.

Sprecatúra, s. f. Verprassung, Durchbringung, Verschwendung.

Sprecipitáre, v. a. s. sprofondáre, dirupáre.

Spregévole, adj. verächtlich, gering, geringschätzig, schlecht.
Spregevolménte, adv. verächtlicher Weise, mit Verschmähung.
Spregiaménto, s. m. s. sprégio.
Spregiánte, adj. verb. verachtend, verschmähend.
Spregiáre, v. a. verachten, verschmähen.
Spregiáto, part. verachtet ꝛc.; schlecht; gering.
Spregiatóre, s. m. Verächter, Verschmäher.
Spregiatrice, s. f. Verächterin, Verschmäherin.
Spregiévole, adj. s. spregevole.
Sprégio, s. m. Verachtung, Verschmähung, Geringschätzung.
Spregiudicatézza, s. f. Unbefangenheit; Frey von Vorurtheilen.
Spregiudicáto, adj. der keine Vorurtheile hat.
Spregnáre, v. n. niederkommen, gebären; far spregnare, in der Geburt helfen beystehen, oder die Geburt, Niederkunft befördern.
Spregnáto, part. entbunden, niedergekommen.
Sprementáre, v. a. s. sperimentáre.
Sprémere, espriémere, v. a. pressen, auspressen, den Saft ausdrücken; fig. schön, glücklich ausdrücken; entwerfen, einen rechten Begriff geben; io non darèi altre proprietà al buón uómo, nè altra simigliánza, s io volessi eziandío spriemere Catóne; praet. spréssi, spremèi, part. spresso, spremúto.
Spremitúra, s. f. das Pressen, Auspressen; das Gepreßte.
Spremúto, part. gepreßt, ausgepreßt, ausgedrückt.
*Spréndido, adj. s. spléndido.
*Sprendiénte, adj. verb. s. splendénte.
*Sprendóre, s. m. s. splendóre.
Spressaménte, adv s. espressaménte.
Spressióne, s. f. s. espressióne.
Spresso, part. ausgepreßt, ausgedrückt — ausdrücklich, klar, deutlich, förmlich.
Spretársi, v. p. den schwarzen Rock ablegen; den geistlichen Stand verlassen.
Spretáto, part. der den Stand eines Weltgeistlichen verlassen.
Sprezzábile, adj. verächtlich, s. spregévole.
Sprezzaménto, s. m. s. sprégio.
Sprezzánte, adj. verb. verachtend, verschmähend, verächtlich; in maniéra sprezzánte, verächtlicher Weise.
Sprezzáre, v. a. verachten; verächtlich halten; verschmähen.
Sprezzatamènte, adv. mit Verachtung, verächtlicher Weise.
Sprezzáto, part. verachtet ꝛc.
Sprezzatóre, s. m. s. spregiatóre.
Sprezzatrice, s. f. Verächterin, Verschmäherin.
Sprezzatúra, s. f. Verachtung, Verschmähung.
Sprezzevolménte, adv. verächtlich, mit Verachtung
Sprezzo, s. m. Verachtung, Verschmähung.
Spriémere, v. a. s. sprémere.
Sprigionaménto, s. m. Loslassung aus dem Gefängniß, Entfesselung, Befreyung.
Sprigionáre, v. a. aus dem Gefängniß lassen, losmachen, befreyen, entfesseln; fig. Amór non mi sprigióna — sprigionare l'ária da qualche pietra, die eingeschlossene Luft aus einem Stein ziehen; sprigionarsi, aus dem Gefängniß entspringen.
Sprimacciáre, v. a. das Federbett aufschütteln — fig. einen klatschen, mit der flachen Hand derb vor den Hintern klatschen — fig. l'Arno sprimacciándo il letto, tutto l'orlo pien ha di tremolánti, wenn der Fluß Arno sein Bett aufschüttelt, so stehet sein Ufer voll zitternder Menschen.
Sprimacciáta, s. f. s. spiumacciáta.
Sprimacciáto, part. aufgeschüttet, von Federbetten; fig. un monte di letáme t'aspétta manigoldo, sprimacciato, perchè tu muoja a tue soréllе alláto, ein wohlaufgeschütteter Misthaufen wartet auf dich ꝛc
Sprimanzia, s. f. s. squinanzia.
Sprimere, v. a. s. esprimere.
Sprimiménto, s. m. Ausdruck.
Springáre, v. n. s. spingáre.
Sprizzáre, v. a. spritzen, herausspritzen — v. a. bespritzen, besprengen.
Sprizzáto, part. bespritzt, besprengt, sprenklich, gesprenkelt, getüpfelt, buntfleckig.
Sprobráre, v. a. s. rimproveráre.
Sprobráto, part. s rimproveráto.
Sprocchétto, s. m. kleines Reis, kleine Spitze.
Sprocco, e sbrocco, s. m. Reis, Schößling Sproß Bindweide, Wellenband, Strohseil ꝛc.; Scheit Brennholz.
Sprofondaménto, s. m. das Sinken, Einsinken, Einfallen, Zusammenfallen.
Sprofondánte, s. m. übermäßige Last oder Schwere.
Sprofondánte, adj. verb. sinkend, versinkend; was sich senkt, was einstürzt.
Sprofondáre, v. n sinken, einsinken; einfallen; zusammenfallen, einstürzen; fig. in die äußerste Armuth gerathen, verderben, zu Grunde gehen; act. tief eingraben; durchgraben, durchbohren; colla spada la spezza, e sprofónda; fig. zu Grunde richten; verderben.
Sprofondáto, part. eingestürzt, zusammengefallen, eingefallen — zu Grunde gerich-

tet — durchgraben, tief gegraben, durchbohrt — grundlos; profondo sprofondato, grundlose Tiefe.

Sprolungáre, v. a. s. prolungáre.

Sprométtere, v. a. sein Versprechen widerrufen; sein Wort zurück nehmen; praet. spromisi, part. spromésso.

Spronája, s. f. Spornwunde, Spornriß.

Spronájo, s. m. Spornmacher.

Spronánte, adj. verb. was anspornet, antreibt.

Spronáre, v. a. spornen, den Sporn geben, den Sporn einsetzen; fig. anspornen, treiben, antreiben ꝛc.; v. n. dahin eilen; schnell vergehen; il tempo spróna, spronar le scarpe, fig. auf des Schusters Rappen reiten; zu Fuß gehen.

Spronáta, s. f. Spornstich; fig. Anspornung; Antreibung, Anhetzung.

Spronáto, part. gespornt ꝛc.; gallo, cane spronato, Hahn, Hund mit Sporen.

Spronatóre, s. m. einer der spornet.

Spróne, s. m. Sporn; dar di sproni, dar degli sproni, spornen, die Sporn geben; cavalièri a spron d'oro, Ritter vom goldenen Sporn; fig. Reitz, Antrieb; punto dallo sprone della virtù — con dolci sproni a ragionár m'invita, a spron battúto, a sproni battuti, spornstreichs; sproni, Reißer, Sprossen, Sprößlinge am Schaft des Baums; sprone, Sporn am Vordertheil der Ruderkähne, der Vorsteven; sproni, Eckbalken in den Mauern; sproni delle mura, o de' fondamenti, Strebepfeiler, Wandpfeiler, Widerlage.

Spronélla, s. f. das Rädchen am Sporn; Spornrädchen.

Spropiaménto, s. m. s. spropiazióne.

Spropiáre, e spropriáre, v. a. einen seines Eigenthums berauben; spropiáre uno de' suoi avéri — spropiársi (di qualche cosa) sich seiner Güter begeben, entäußern; sein Eigenthum hingeben — allem Eigenthum entsagen, wie die Mönche Kraft des Gelübds der Armuth.

Spropiáto, e spropriáto, part. des Eigenthums beraubt.

Spropiazióne, s. f. Entäußerung, Aufgebung, Überlassung seiner Güter.

Sproporzionále, adj. unangemessen, unverhältnißmäßig.

Sproporzionalità, s. f. s. sproporzióne.

Sproporzionare, v. a. ungleich, unproportionirt machen; die Gleichheit, das Ebenmaß stören, aufheben.

Sproporzionataménte, adv. ohne Verhältniß.

Sproporzionáto, adj. ungleich, unproportionirt, unverhältnißmäßig, unschicklich.

Sproporzióne, s. f. Ungleichheit, Unproportionirtheit, Mangel an Proportion.

Spr opositáre, v. n. unschickliches Zeug machen, oder reden.

Spropositataménte, adv. wider alle Vernunft, unschicklich, zur Unzeit.

Spropositáto, adj. unschicklich, unverständig, ungereimt, albern.

Sproposito, s. m. Fehler, ein Bock, ein Schnitzer — ein dummer Streich; Unschicklichkeit ꝛc.; fare agli spropositi, die heimliche Frage spielen; a sproposito, adv. unschicklich, zur Unzeit; in den Tag hinein, unbesonnen, ohne Noth.

Spropositóne, s. m. grober Fehler; Bock; sehr dummer Streich.

Spropriáre, e spropriáto, s. spropiáre, ecc.

Sprotétto, adj. der keinen Schutz, keine Unterstützung hat; schutzlos.

Sprovaménto, s. m. s. prova.

*Sprováre, v. a. versuchen, probieren; sprovarsi, es versuchen, es probieren — sich üben; sprovansi i compágni spogliáti al giuoco palestro.

Sprovvedere, v. a. berauben, wegnehmen, benehmen, entblößen; (di qualche cosa) praet. sprovvídi, part. sprovvedúto; sprovvísto.

Sprovvedutaménte, adv. unvorsichtig; unversehens.

Sprovvedúto, } part. entblößt, nicht wo-
Sprovvísto, } mit versehen; nicht vorbereitet, nicht zugerüstet; alla sprovvista, unversehens.

Sprussáre, v. a. s. spruzzáre.

Sprunáre, v. a die Hecken, Dornen wegschneiden, abhauen.

Spruneggio, } s. m. Mäusdorn, ein
Spruneggiolo, } Strauch.

Spruzzáglia, s. f. Sprühregen, dünner Regen.

Spruzzaménto, s. m. Bespritzung, Besprengung.

Spruzzáre, v. a. bespritzen, anspritzen, einsprengen, anfeuchten; fig. bestreuen; v. n. rieseln.

Spruzzáto, part. bespritzt, angespritzt, angefeuchtet, eingesprengt.

Spruzzo, s. m. Bespritzung, Ansprengung; a spruzzi, in Bergwerken, von Silber- und Bleyerz, wenn es hin und wieder ganz in kleinen Flinkern oder Blende eingesprengt ist.

Spruzzoláre, v. n. sprühen, rieseln, tröpfeln, ganz dünn, klar regnen; it. per sim. spruzzáre, s.

Spruzzoláto, part. angesprengt ꝛc.; it. per sim. gesprenkelt, sprenglich, fleckig.

Sprúzzolo, s. m. s. sprúzzo und spruzzáglia.

Spugna, s. f. Schwamm — schwammförmiger Stein; spugna marina, Meerschwamm; lisciár la spugna, prov. unmögliche Dinge vornehmen, sich vergeblich bemühen.

Spugniúzza, s. f. ein Schwämmchen, kleiner Schwamm.
Spugnazióne, s f. ſ. espugnazióne.
Spugnóne, s. m. Gypsſtein.
Spugnosità, spugnositade, spugnositáte, s. f. Schwammigkeit; ſchwammichtes Weſen.
Spugnóso, adj. ſchwammicht, ſchwammartig.
Spugnuólo, s. m. die Morchel, der Morchelſchwamm.
Spulare, v. a. das Korn wurfen.
Spulcelláre, v. a. die Jungferſchaft nehmen.
Spulcelláto, ta, part. die, ſo die Jungferſchaft verloren.
Spulcialétti, s. m. ſchlechter Bedienter, oder unnützer Menſch.
Spulciáre, v. a. flöhen, ausflöhen, die Flöhe ausſuchen; spulciarsi, ſich flöhen.
Spuleggiáre, } v. n. Reißaus machen,
Spulezzáre, } fortrennen, geſchwind davon laufen.
Spulézzo, s. m. Reißaus, ſchnelle Flucht.
Spulzelláre, v. a. die Jungferſchaft nehmen.
Spuma, s. f. ſ. schiúma; spuma di ferro, Eiſenſchlacken.
Spumánte, adj. verb. ſchäumend; was ſchäumet — ſchäumig, voll Schaum; beſchaumt.
Spumáre, v. n. ſchäumen; ſchaumen, Schaum machen
Spumáto, part. geſchäumt ꝛc.
Spumeggiánte, adj. verb. ſchäumend, ſchaumig.
Spumeggiáre, v. n. ſ. spumáre.
Spumífero, adj. ſchäumend.
Spumóso, adj. ſchäumig, ſchäumend.
Spuntante, adj. verb. was die Spitze abbricht, was ſtumpf macht — aufgehend, aufbrechend. was anfängt aufzubrechen, hervorzukommen.
Spuntare, v. a. abſpitzen, abkippen, die Spitze abbrechen, ſtumpf machen; fig. hemmen; spuntársi, ſtumpf werden; v. n. hervorkommen, aufgehen; anbrechen; appéna gli spuntáva la barba, kaum fing ihm der Bart an hervorzuſtechen; era bella e fresca, come rosa, che spunti allóra allóra, wie eine Roſe, die eben aufblühet; non ancóra spuntávano i raggi del sole ben bene, die Sonnenſtrahlen waren noch nicht ganz hinter den Bergen hervorgeſchoſſen; al vitéllo spúntano le corna, das Kalb ſetzt Hörner an; io lo véggo spuntar su quel colle, ich ſehe ihn hinter dem Hügel hervorkommen, auf dem Hügel zum Vorſchein kommen; spuntáre, v. a. das Aufgezeichnete auslöſchen, wegſtreichen, austhun; spuntare alcúno, einen wovon abbringen, es ihm ausreden; spuntare alcúna cosa, es durchſetzen, die Schwierigkeiten überwinden, bezwingen; ha trováto modo di spuntare colla témpera de' suói ferri il perfidióso pórfido, d. i. des Porphyrs Härte zu bezwingen — abſtecken, losſtecken, die Nadeln ꝛc. herausziehen; spuntare un fazzoletto, ein angeſtecktes Halstuch losſtecken, losmachen.
Spuntáto, part. abgekippt; abgeſpitzt; ſtumpf, was die Spitze verloren ꝛc. aufgegangen, aufgeblüht; aufgebrochen, hervorgekommen, abgeſteckt.
Spuntatúra, s. f. das Abkippen, Abſpitzen, und was im Abkippen weggeſchnitten, weggenommen worden, der Abgang.
Spuntelláre, v. a. abſtützen, die Stützen wegnehmen; spuntellare un muro.
Spunto, adj. bleich, blaß, erblaßt, verblichen.
Spuntonáta, s. f. Stoß mit dem Sponton; fig. Stichelwort, Höhnerey.
Spuntoncéllo, s m. kleiner Sponton.
Spuntoncino, s. m ſ. spuntoncéllo.
Spuntóne, s. m. Sponton; egli percuóte se medésimo collo spuntone della sua paróla, er ſchlägt ſich mit ſeinen eigenen Worten.
Spunzecchiáto, adj. angeſpornt, angetrieben ꝛc.
Spuóla, s. f. spola.
Spuráre, v. a. reinigen, ſäubern.
Spúrcido, adj. ſ. spórco.
Spurgaménto, s. m. die Reinigung, Säuberung.
Spurgáre, v. a. e spurgársi, räuſpern, ſich räuſpern; auswerfen, ſpucken — reinigen, ſäubern.
Spurgáto, part. gereiniget ꝛc.
Spurgazióne, s. f. ſ. spurgaménto.
Spurgo, s. m. Reinigung, Auswurf der Natur; das Ausſpeyen, Auswerfen; der Speichel, Auswurf.
Spúrio, adj. unecht, eigentlich durch einen Ehebruch geboren; unehelich.
Sputacchiáre, v. n. et p. immer ſpeyen; beſtändig auswerfen; v. act. anſpeyen, ins Geſicht ſpeyen.
Sputacchiéra, s. f. ein Spucknapf, Spuckkaſten.
Sputácchio, }
*Sputáglio, } s. m. Speichel, Auswurf.
Sputaperle, s. m. ſ. sputasénno.
Sputáre, v. a. ſpeyen, ausſpeyen, ſpucken, auswerfen; fig. mit Gewalt werfen, forttreiben; i bárbari sputávano sassi, e lanciótti; sputar tondo, ſich breit machen, vornehm thun; sputársi nelle mani, o nelle dita, ſich es ſauer werden laſſen, ſich ſtark angreifen; sputar bottóni, wider jemand losziehen, auf jemand ſchimpfen; sputar senténze, mit Lehrſprüchen um ſich werfen; sputar senno, ſuperklug, naſeweis ſeyn.

Sputasénno, s. m. Witzling, Klügling; superkluger, naseweiser Mensch.

Sputáto, part. gespien, gespeyt, bespeyet; éssere, o parére una tal cosa pretta, e sputata, ganz einerley seyn, oder eben so aussehen; egli par suo padre pretto, e sputato, er sieht wie seinem Vater aus den Augen geschnitten; er ist der leibhafte Vater.

Sputatóndo, s. m. der vornehm thut; etwas besonderes seyn will.

Sputazúcchero, s. m. s. zúcchero.

Spúto, s. m. Spucke, Speichel; sputo del cúculo, Guckgucks-Speichel.

Spuzzáre, v. n. s. puzzáre.

Squáccchera, e squácquera, s. f. Scheiße, dünner Koth; a squacchera, auf anderer Unkosten; pranzáre a squacchera.

Squaccheráre, e squacqueráre, v. n. dünne scheißen, oder etwas in aller Eile thun; fig. squaccherar parole tra' denti, etwas Unverständliches hermurmeln.

Squaccheratamente, e squacqueratamente, adv. unmäßig, wider allen Wohlstand; squaccheratamente ridere, aus vollem Halse lachen.

Squaccheráto, e squacqueráto, part. dünne geschissen, gekackt; sehr geschwind gethan — schlotterig, dünn, flüssig, matschig, weich — unmäßig, unanständig; le risa squaccherate, ein abscheuliches Gelächter.

Squácquera, squacqueráre, squacqueratamente, squacqueráto, s. squácchera, squaccherare ecc.

Squadernáre, v. a. aufmerksam durchblättern, ein Buch — von einander thun; squadernare le chiáppe — offenbaren, zeigen, entdecken — aufsperren; un par d'occhiácci addósso gli squaderna, er glotzt ihn an, er sichet ihn mit großen Augen an — heraushohlen, herausziehen — genau besehen, begucken.

Squadra, s. f. Winkelmaß; essere a squadra, gerade heruntergehen, senkrecht seyn; fuór di squadra, schief, nicht gerade, nicht perpendicular; éssere fuor di quadra, unrichtig, unregelmäßig seyn; sich nicht schicken; uscir di squadra, über die Schnur hauen; zu weit gehen — ein Geschwader — Rotte; Häscherschar; squadra zoppa, ein Schregmaß.

Squadránte, s. m. s. quadránte.

Squadráre, v. a. nach dem Winkelmaß abmessen, richten, bearbeiten; viereckig arbeiten, bekanten, zimmern; mit rechten Winkeln schneiden; fig. von oben bis unten besehen; genau betrachten — zeigen, weisen; squadrare le fiche ad alcúno, einem die Feige weisen — zerreißen, zerbrechen, statt squatrare.

Squadráto, part. nach dem Winkelmaß gerichtet — genau untersucht.

Squadratóre, s. m. Untersucher — Steinmetz.

Squadratúra, s. f. die Richtung, Bearbeitung nach dem Winkelmaß; das Viereckigmachen.

Squadriglia, s. f. s. quadríglia.

Squadro, s. m. das Messen mit dem Winkelmaß — squadri di stelle, Beobachtungen der Sterne — Meerengel, ein Fisch.

Squadronáre, v. a. in Schwadronen stellen; squadronársi sich schwadronenweise, oder in Schlachtordnung stellen.

Squadronáto, part. schwadronenweise gestellt.

Squadroncíno, s. m. kleine Schwadron.

Squadróne, s. m. Schwadron, Heer.

Squadrúccia, s. f. Richtscheit, Anleger.

Squagliáre, v. a. zerschmelzen, zerlassen; squagliársi, zerfließen, schmelzen, zerschmelzen, sich auflösen, zergehen; fig. squagliare, v. a. zerstören, verzehren.

Squaiótta, s. f. eine Art Reiher.

Squala, s. f. Geißauge; s. Egilope.

Squallidézza, s. f. die Blaßheit.

Squállido, adj. bleich, blaß; fig. schaudervoll, wüste; valle oscúra e squallida; traurig, schwermüthig, düster, trübsinnig.

Squallóre, s. m. Todtenblässe.

Squama, s. f. Schuppe vom Fisch; Ringel an der Haut der Schlange; fig. Schale, Kruste, Rinde — Schuppe in Panzerhemden.

Squamo, s. m. s. squama.

Squamóso, adj. schuppicht; fig. rindig, berindet, krustig.

Squarcétto, s. m. kleiner Riß, Rißchen — ein kleines Stück von etwas.

Squarciacuóri, s. f. ein süßes Frauenzimmer, Buhle.

Squarciaménto, s. m. ein Riß — das Zerreißen ꝛc.

Squarciáre, v. a. zerreißen, aufreißen, zerfetzen, zerstücken; fig. aufthun, aufmachen; fig. squarciársi la bocca per dir male, das Maul allzuweit aufthun; ein bitter böses Maul haben.

Squarciasácco, guardáre a squarciasácco, von der Seite, oder scheel ansehen.

Squarciáta, s. f. Riß, Hieb, Schlag, der zerfleischt; der ein Stück mit wegreißt.

Squarciáto, part. zerrissen ꝛc.; fig zu Grunde gerichtet; le squarciate legioni.

Squarciatóre, s. m. der zerreißt, zerstückt.

Squarcina, s. f. Säbel, Pallasch.

Squarciatúra, s. f. Zerreißung.

Squarcio, s. m. großer Riß — Schnitt, Bruch — ein abgebrochener, abgeschnittener Theil, ein Stück; squarcio d'una poesia, ein Stück von einem Gedichte.

Squarcióne, s. m. Aufschneider, Prahlhans.

Squarquójo, ja, adj. unfläthig, schmutzig

— subst. ein hinfälliger Alter; ein alter Krüppel.

Squartaménto, s. m. Viertheilung.

Squartapiccioli, s. m. Knauser, Knicker, Pfennigfuchser.

Squartáre, v. a. vierteln, viertheilen; fig. ausfilzen, herunterfilzen, die Leviten lesen; squartar lo zero, knicken, knausern, kargen--die Rechnung mit großer Pünctlichkeit führen, sehr genau ausrechnen, berechnen.

Squartáta, s. f. das Vierteln; die Viertheilung, Viertelung; fig. ein Verweis, Ausputzer, Wischer; dare una squartata ad uno.

Squartáto, part. geviertelt, geviertheilt— in Viertel getheilt, die Wappen.

Squartatóre, s. m. der viertelt; Henker; Fleischer--der alles zerreißen will, Großsprecher ꝛc.

Squasílio, s. m. ſ. smórfia.

Squasimoddéo, s. m. ein Maulaffe, Gimpel, Pinsel, Laffe ꝛc.; interj. beym Himmel! — zum Exempel. (unter den Bauern.)

Squassaménto, s. m. ſ. squasso.

Squassáre, v. a. erschüttern, schütteln, rütteln.

Squasso, s. m. derber Stoß, Erschütterung.

Squatráre, v. a. ſ. squartáre — zerreißen, (in Stücken.)

Squilla, s. f. Schelle, Glöckchen, Glocke, Klingel, (eigentlich an den Thieren) die Bethglocke des Morgens — Meerzwiebel — Art See- oder Flußkrebs; Garnelen, Krabbe.

Squillánte, adj. verb. klar schreyend, quicksend, quickend; voce, tuóno squillánte, hellklingend, schallend.

Squillanteménte, adv. mit starkem Schall; auf eine hellklingende Art.

Squilláre, v. n. klingen, schallen, erschallen, einen klaren durchdringenden Klang von sich geben; quicksen, quicken; fig. erschallen, ertönen, vom Ruf—schießen, schnell fliegen; il fuóco fuóri squilla, das Feuer schießt mit Gewalt heraus; lo smeriglio si vede squillare di ciélo in terra, der Schmierling schießt vom Himmel zur Erde herab. v. act. ſ. scagliáre.

Squillátо, párt. geschallt, geklingelt — mit einem Glöckchen vorgestellt, von Thieren in Wappen.

Squillétto, s. m. ein kleiner Zwicker, Zwickbohrer.

Squillático, adj. (aceto, o vino) Meerzwiebelessig oder Wein.

Squillo, s. m. Klang — Zwicker, Zwickbohrer.

Squillóne, s. m. eine große Schelle, eigentlich an einigen vierfüßigen Thieren

Squinánte, squinánto, s. m. Blüthe des wohlriechenden Zigergrases.

Squinántico, s. m. ein Bräunsüchtiger, Kehlsüchtiger.

Squinanto, s. m. ſ. squinánte.

Squinanzía, s. f. Bräune, Kehlsucht.

Squinternáre, v. a. zerrütten, in Unordnung bringen — genau untersuchen, betrachten.

Squinternáto, part. genau durchsucht, betrachtet — zerrüttet ꝛc.

Squisitaménte, adv. auserlesen, vortrefflich, fein ꝛc.

Squisitézza, s. f. Auserlesenheit, Ausgesuchtheit, Vortrefflichkeit.

Squisitíssimo, adj. sup. ganz auserlesen ꝛc.

Squisíto, adj. auserlesen; vollkommen, ausbündig, vortrefflich; vino più squisito, Wein vom feinsten Geschmack; oriuólo squisito, eine Uhr, die genau gehet.

Squittináre, v. a. die Stimmen sammeln — durch die meisten Stimmen wählen, etwas beschließen--seine Stimme, Wahlstimme geben.

Squittináto, part. durch die Stimmen gewählt, beschlossen.

Squittinatóre, s. m. der seine Stimme gibt.

Squittíno; s. m. Versammlung, Obrigkeiten zu wählen, der Ausschuß der Wahlherrn — die Wahl durch Stimmen; fare squittino, zur Wahl der Obrigkeiten schreiten.

Squittíre, v. n. kläffen, anschlagen, bellen, gelfern, von Hunden auf der Jagd—kreischen, winseln, quicksen, quicken, la donna (laváta coll' acqua bollénte) squittísce: oimè — pfeifen, zwitschern, schreyen, wie die Vögel; il pappagállo squittisce presso alla sua vaga tortorélla — cominciáva la merla a squittire — auch statt risquittíre, dem Raubvogel falsche Federn einsetzen; praes. isco.

Squittíto, part. gekläfft ꝛc.

Squizzetína, s. f. ſ. Alódola della Virgínia.

Sradicaménto, s. m. Ausrottung; Ausreißung der Wurzeln.

Sradicáre, v. a. ausrotten, ausreißen, mit der Wurzel ausziehen.

Sradicáto, part. ausgerottet ꝛc.

Sragionévole, adj. unvernünftig, vernunftlos.

Sramazióne, s. f. (Metallurgie) die Verwandlung des Eisens in Kupfer, durch Vitriolwasser.

Sregolaménto, s. m. Unordnung, Unordentlichkeit.

Sregolaménte, adv. unordentlich.

Sregolatézza, s. f. Unordnung, Unrichtigkeit.

Sregoláto, adj. unordentlich, zerrüttet.
Sreverénte, adj. unehrerbiethig.
Sreverentemente, adverb. unehrerbiethiger Weise.
Sreverénza, } s. f. Unehrerbiethigkeit.
Sreverénzia, }
Sruggiuire, v. a. den Rost abmachen, abputzen; praes. isco.
Sta, statt questa, pron. diese; sta mattina, sta sera, sta notte, diesen Morgen, diesen Abend, diese Nacht.
Stabbiáre, v. n. pferchen; des Düngers wegen die Schafe des Nachts in den Hürden halten — düngen.
Stabbiato, part. gepfercht, gedüngt.
Stabbio, s. m. Pferche, Dünger, Mist.
Stábile, adj. beständig, fest, dauerhaft; beni stabili, liegende Gründe, Grundstücke.
Stabilézza, s. f. s. stabilità.
Stabiliménto, s. m. Festsetzung, Befestigung; Stiftung, Errichtung; Festigkeit — Entschließung, Verordnung.
Stabilire, v. n. festsetzen, einsetzen, stiften, errichten — ausmachen, beschließen, ordnen, setzen; stabilire sopra tutti gli altri; zudenken, einem ein Geschenk ꝛc. voi mi stabiliste un dono di un mezzo pane per dì; praes. isco.
Stabilità, stabilitáde, stabilitáte, s. f. Bestand, Beständigkeit, Festigkeit, Dauer.
Stabilito, part. festgesetzt ꝛc.
Stabilitóre, s. m. Stifter, Errichter ꝛc.
Stabilménte, adv. gründlich, fest, dauerhaft.
Stabuláre, v. n. im Stall wohnen.
Stabulário, s. m. Pferdeknecht.
Stacca, s. f. (findet sich nur in des Johann Villani Geschichte, ohne zu wissen, ob es nicht heißen soll aste, wie man in einem andern Mscpt. lieset). So viel ist gewiß, daß es entweder eine Stange, oder Ring von Eisen war, an welchem ein Schild am Hause hing; porre l'insegna in su una stacca.
Staccamento, s. m. Losmachung, Abmachung, Abtrennung, Losreißung.
Staccáre, v. a. abmachen, losmachen, abtrennen, abstecken ꝛc.; staccársi, abgehen, losgehen ꝛc.; non posso staccarmi da lui, ich kann nicht ohne ihn seyn.
Staccatézza, s. f. s. staccaménto.
Staccáto, part. abgetrennt, losgemacht ꝛc.
Staccetto, s. m. feines Sieb.
Stacciáre, v. a. sieben, sichten, durchsieben.
Stacciájo, s. m. Siebmann, Siebmacher, und Siebhändler.
Stacciáta, s. f. so viel Mehl als man auf einmahl in ein Sieb faßt, es durchzusieben.
Stacciatúra, s. f. Kleyen.
Stáccio, s. m. Mehlsieb, Haarsieb.
Stáchide, s. f. die Roßnessel.
Stadéra, s. f. Schnellwage — fig. Urtheil, Beurtheilung, Meinung; i meriti miei son leggieri alla stadéra vostra, d. i. nach eurem Urtheil
Staderina, s. f. kleine Schnellwage.
Staderone, s. m. große Schnellwage.
Stádica, s. f. ein Frauenzimmer, das als Geißel weggenommen oder gegeben wird.
Stádico, s. m. eine Geißel; fig. Pfand, Unterpfand — Blutrichter.
Stádio, s. m. (lat.) Stadium, Weg von 600 Schritten — der achte Theil einer italiänischen Meile.
Staffa, s. f. Bügel, Steigbügel — Form bey den Gießern — ein Band von Eisen, ein Triangel von gestähltem Eisen, darauf zu spielen — kleines Beinchen im Ohr; avére il piè nella staffa, fig. sein Ziel erreicht haben; tenére il piède in due staffe, prov. eine Zwickmühle haben, sich auf vielerley Weise vorsehen; tiráre alla staffa, fig. nicht gern daran wollen, nicht gern bewilligen; pérder le staffe, aus den Steigbügeln kommen; fig. dem Fall nahe seyn; pérder le staffe del cervéllo, fig. verrückt werden; calce a staffe, ed a staffétta, Kamaschen.
Staffáre, } v. n. die Steigbügel verSaffeggiáre, } lieren, aus dem Steigbügel kommen; staffare da un piede, da ambedúe i piédi, mit einem Fuße, mit beyden Füßen aus dem Steigbügel kommen.
Staffétta, s. f. kleiner Steigbügel — Staffette — Triangel zum Spielen — eiserne Band; calze a staffétta, ed a staffa, Reitstrümpfe, Kamaschen.
Staffiére, s. m. ehedem Reitknecht, jetzt Lakay, Bedienter.
Staffilaménto, s. m. das Peitschen.
Staffiláre, v. a. peitschen; fig. Stichelreden geben; auf jemand sticheln.
Staffilláta, s. f. Hieb, Schlag mit der Peitsche, mit Steigriemen; fig. Stichelworte, Stichelrede.
Staffiláto, part. gepeitscht ꝛc.
Staffilatóre, s. m. Peitscher.
Staffilatúra, s. f. Hieb mit der Peitsche, oder mit Steigriemen — das Peitschen.
Staffile, s. m. Steigrieme, Peitsche, Geißel, Karbatsche.
Staffilodéndro, s. m. Pimpernußbaum, wilde Pistazien.
Stafisagra, } s. f. Läusekraut.
Stafiságria, }
Staggiménto, s. m. Verkümmerung, Arrest, Auspfändung, Sequestrirung.
Staggina, s. f. Verkümmerung, Sequestrirung; stare in istaggina, in Verwahrung, in Deposito legen; verkümmert seyn.

Stággio, s. m. Stock, die Netze zu stützen; für stallo, s. ostággio.

Staggire, v. a. verkümmern, Arrest anlegen, auf etwas legen, schlagen, auspfänden; fig. anhalten; machen, daß einer nicht weiter fortgehen kann; staggire in prigióne alcúno, in Arrest behalten; práes. isco.

Staggito, part. verkümmert, sequestrirt.

Staggitóre, s. m. der verkümmert, gerichtlich wegnehmen läßt; staggitore de' tiránni, Bezwinger der Tyrannen.

Stagionáccia, s. f. schlimme Jahrszeit, böse Witterung.

Stagionaménto, s. m. Zeitigung, Reifung.

Stagionánte, adj. verb. zeitigend; reifmachend.

Stagionáre, v. a. zeitigen, zur gehörigen Reife bringen--mild, und mürbe machen — aufbewahren, aufbehalten.

Stagionáto, part. reif, durch die Zeit gemildert; was durch die Zeit seine rechte Vollkommenheit erreicht hat; vino stagionato, Wein, der durch das Liegen seine Schärfe verloren oder seine gehörige Stärke erlangt hat.

Stagionatóre, s. m der die Reife befördert, die gehörige Kraft, Vollkommenheit gibt.

Stagionáta, s. f. Zeitigung, Reifung.

Stagióne, s. f. die Jahrszeit; la fredda stagione, der Winter; la novélla stagione, der Frühling—die gehörige Zeit etwas zu thun—die Zeit; a quella, o di quella stagione ecc. damahls, dazumahl, alsdann.

Stagirita, s. m. Beywort des Aristoteles von Stagira.

Stagliáre, v. a. ohne gewisses Maß schneiden; verschneiden, fehl schneiden, in Lappen zerschneiden; ins Gelag hinein schneiden; fig. nach Wohlbedünken gegen einander abrechnen, eine ungefähre Gleichheit im Abrechnen treffen; über Bausch und Bogen rechnen; sich vergleichen.

Stagliáto, part. verschnitten, zerschnitten, ungeschickt geschnitten ꝛc. andáre alla stagliata, o alla recisa, feldüber gehen, den kürzesten Weg nehmen.

Stagliáto, adv. ohne Umschweife, ohne Verzögerung, geradeswegs—deutlich, vernehmlich, parláre stagliato.

Stáglio, s. m. ein Fehlschnitt, ein nicht genau abgemessener Schnitt—Abrechnung über Bausch und Bogen; Vergleich, wobey man es auf beyden Seiten nicht so genau nimmt; fare staglio, einen solchen Vergleich machen; sich vergleichen.

Stagnájo, s. m. ein Zinngießer, Kannengießer

Stagnaménto, s. m. s. ristagno, ristagnamento.

Stagnánte, adj. verb. stillstehend, nicht fließend.

Stagnáre, v. n. stehen bleiben, nicht fließen, keinen Abfluß haben, vom Wasser; fig. eingeschlossen bleiben, keinen Ausbruch finden; il duól in lei s'accóglie e stagna; v. a. stillen, den Ausfluß hemmen; stagnare il sangue, das Blut stillen — verzinnen.

Stagnáta, s. f. ein Ständer von Zinn zum Öhl; ein zinnerner Wasserständer; messer Gesù prese la stagnata dell' acqua, ecc.

Stagnáto, part. gestillt, vom Blut—verzinnt.

Stágno, adj. (lat.) zinnern, überzinnt.

Stágno, s. m. Teich, Lache, Pfütze, stehendes Wasser; un sito che fa stagno, ein Ort, wo das Wasser keinen freyen Abfluß hat—Zinn; stagni, Zinn, Zinngeschirr.

Stágno, adj. gestillt, als Blut.

Stagnóne, s. m. ein großer Teich, große Lache—ein Zinngefäß, ein verzinntes Gefäß.

Stagnuólo, s. m. Zinngefäß; Blattzinn, zu dünnen Blättern geschlagenes Zinn—Staniol—silberne, mit Zinn verfälschte Münze.

Stájo, s. m. ein Kornmaß von 1163 französischen Cubikzollen, welches 52 bis 53 florentinische Pfunde (das Pfund zu einer Hamburgischen Mark, 7½ Loth gerechnet) wieget; ungefähr ein Scheffel, in plur. le staja; misurár le dóppie collo stajo, das Geld mit Scheffeln messen können; schrecklich reich seyn.

Stajuólo, s m. s. stajo.

Stajuóro, s. m. ein Stück Landes von 5547 Pariser Quadratschuh, in plur. le stajuóra.

Stalagmíte, } s. f. Tropfstein.
Stalattíte, }

Stalentággine, s.f. Ungeschicktheit; Dummheit.

Stálla, s. f. ein Stall; stalla di caválli, di pécore ecc., Pferd-, Schafstall--Ruhe, Rast; Futter für die Zug- und Lastthiere; sarà ben fatto, che diámo stalla a' caválli, wir werden wohlthun, wenn wir füttern; serrár la stalla, perdúti i buói, prov. den Stall zumachen, wenn die Pferde gestohlen sind; chi ha cavallo in stalla può ire a piè, prov. da geht sichs gut zu Fuß, wenn das Pferd bey einem hergeht.

Stalláccia, s. f. häßlicher, garstiger Stall.

Stallaggio, s. m. Stallgeld — Stallung; Stall.

Stalláre, v. n. misten oder stallen; il cavallo, la pécora stalla.

Stallático, s. m. Mist, Dünger.

Stallato, part. gestallt, gemistet.

Stalletta, s. f. Ställchen, kleiner Stall.

Stalliére, s. m. Stallknecht.

Stallío, adj. (cavállo) Pferd, das zu lange gestanden; das sich steif gestanden.

Stallo, s. m. Wohnung, Aufenthalt; ein Stand im Chor für die Brombeeren.

Stallonaggine, s. f. viehische Wollust.

Stallóne, s. m. Hengst zur Zucht — it. Stallknecht.

Stamajuólo, s. m der gekrämpelte Wolle spinnen läßt, ein Wollenkrämpler.

Stamáne, Stamáni, Stamatína, } adv. diesen Morgen, heute früh.

Stambecchíno, s. m. Schütz, Bogenschütz; Geschoß der Schützen.

Stambecco, s. m. ein Steinbock; auch statt zambécco, zambecchíno, s.

Stamberga, s. f. altes, baufälliges Haus, elende Hütte.

Stambergáccia, s. f. ein sehr garstiges, baufälliges Haus; sehr elende Hütte.

Stáme, s. m. gekrämpelte Wolle; feine Wolle, der Kern von der Wolle; fig Faden von jeder Art; lo stame della sua vita; rómpere gli stami al vivere di alcúno — Staubgefäß in der Blume oder Blüthe — stami, die Fasern im Holze.

*Staménto, s. m s. stame.

Stamigna, s. f. Etamin, Beuteltuch, Haartuch, Art dünner Zeug.

Staminára, s. f. Knie, Hölzer im Schiffbau.

Stampa, s. f. Druck, Druckerey; Abdruck — Gepräg — Kupferstich — alles was gedruckt oder abgedruckt ist; fig. die Form; natúra il fece, e poi ruppe la stampa; Art, Gattung, Beschaffenheit; ópera di quella stampa, ein so beschaffenes Werk; non so che divín vi si discérne fuór delle stampe ordinárie moderne, über die gewöhnliche Art; éssere della stampa vécchia, von den Gebräuchen und Sitten der Alten nicht abgehen; andáre in istampa, jedermann bekannt oder weltkündig seyn; operáre, o sáre a stampa, es ohne Aufmerksamkeit, aus Gewohnheit, noch der Leyer hinmachen; dáre alla stampa, alle stampe, im Druck herausgeben, drucken, drucken lassen; comparíre in istámpa, im Druck erscheinen; der Stämpel auf Waaren; stampa da castagnácci, s. castagnáccio — Eisen zum Auszacken, zum Zerstampfen.

Stampábile, adj. was gedruckt, oder abgedruckt werden kann.

Stampáccia, s. f. schlechter Druck, Abdruck; schlechter Kupferstich.

Stampanáre, v. a zerreißen, in Stücken zerreißen.

Stampanáto, part. zerrissen ꝛc.

Stampáre, v. a drücken, aufdrücken, eindrücken, prägen; fig. stampar faneiúlli, Kinder zeugen; stampar nell' ánimo, in das Gemüth prägen — Zeuge drucken, auszacken, aushacken — ein Loch in die Schuhriemen stechen, ein Band durchzuziehen ꝛc.; drucken, in Druck geben, herausgeben; stampare moneta, münzen — bezeichnen; stämpeln, auch statt stampanáre, s.

Stamparía, s. f. eine Druckerey.

Stampatélla, s. f. } Schrift, die wie ge-
Stampatéllo, s. m. } druckt sieht — Stämpel zu Papier, zu Waaren.

Stampáto, part. gedruckt ꝛc. bezeichnet, gestämpelt, abgedruckt; pirámide di belle léttere stampáta, mit schönen eingegrabenen Buchstaben bezeichnet.

Stampatóre, s. m. ein Drucker, Buchdrucker; stampatore di drappi, Zeugdrucker — Münzer; stampátor di moneta.

Stampélla, s. f. Krücke, woran die Gelähmten gehen.

Stampería, s. f. Druckerey, Buchdruckerey.

Stampita, s. f. Gesang oder Lied, das mit Musik begleitet ist; fig jedes Lied, Getön, Klang — Gewäsche, langes verdrießliches Gerede.

Stampo, s. m. Stämpel — Instrument, Leder, Zeug zu drucken — Stück Tuch, Leinwand zwischen die Hutkrämpen zu legen.

Stanáre, v. n. aus seinem Lager, aus der Höhle gehen (von Thieren); stanare del bósco, (vom Wild) den Wald verlassen; far stanáre le fiére del bosco, das Wild aus dem Walde treiben.

Stancamento, s. m. Ermüdung, Abmattung, Mattigkeit.

Stancáre, v. a. ermüden, abmatten; stancársi, p. sich ermüden, sich abmatten, müde werden — die Geduld verlieren; v. n. ermatten; erschöpft werden; kraftlos werden; è impossíbile, che la natúra, in quel che è d' uópo, stánchi.

Stancáto, part. ermüdet, abgemattet ꝛc.

Stancheggiáre, v. a. s. stancáre.

Stanchétto, adj. etwas müde, ein Bißchen matt.

Stanchévole, adj. ermüdend, abmattend; beschwerlich — die Geduld erschöpfend.

Stanchézza, s. f. Müdigkeit, Mattigkeit ꝛc.

Stanchità, s. f. Müdigkeit.

Stánco, adj. müde, matt, kraftlos — überdrüssig, satt; bráccio stanco, máno stanca, der linke Arm, die linke Hand.

Stánga, s. f. Stange; Riegel; Schlagbaum — Vorhangsstange; le stanghe, Schere an einem Karren oder Wagen — eine Tragbahre — Tragsessel, so von Maulthieren getragen wird; stanghe che sostengono i licci, Stangen, so den Aufzug halten, bey den Webern; stanga da solleváre, o sollalzár pesi, Hebebaum — Kleiderknecht; oder Bret, Kleider darauf zu legen; i panni rifánno le stan-

ghe, Kleider machen Leute; stanga, fig. ein langbeiniges, langes und hageres Frauenzimmer.

Stangáre, v. a. riegeln, verriegeln, versperren, verrammeln; stangáre un úscio.

Stangáta, s. f. Schlag mit einer Stange.

Stangáto, part. gesperrt, verriegelt, verrammelt.

Stangheggiáre, v. a. sehr hart, sehr seltsam behandeln, mißhandeln.

Stanghétta, s. f. kleine Stange, Querstange ꝛc., der Riegel am Schlosse — die spanischen Stiefeln, Art Folter — die Stange am Pferdezaum — die eiserne Vorhangstange an Betten und Fenstern — Windeisen an Fenstern; stanghetta della vetriáta.

Stangonáre, v. a. das Erz mit der Krücke umrühren.

Stangonáta, s. f. Stoß, Schlag mit einer starken Stange.

Stangóne, s. m. starke Stange; Krücke, Haken der Metallgießer.

Stanótte, (für quésta nótte) adv. heute Nacht, diese Nacht.

Stante, s. m. Augenblick; in uno stante, im Augenblick, sogleich, alsbald; it. in questo stante, indessen, inzwischen, mittlerweile.

Stánte, adj. verb. stehend, seyend, sich befindend; bene stante, e male stante, der in guten oder schlechten Umständen ist, wohlhabend oder dürftig; bene stante, wohl beschaffen; stante l'oste a Génova, so lang, oder da die feindliche Armee sich zu Genua aufhielt; stante la vostra perfidia, so lange ihr untreu bleibet, wegen eurer Untreue; ai trédici (dello) stante (besser corrénte), den 13. dieses Monaths.

Stante, adv. darnach, hernach; non molto stante partorì un figliuólo, kurz darauf ꝛc; stante che, conj. weil, sintemal, maßen.

Stanteménte, adv. inständig.

Stantío, adj. alt, verdorben, moderig, faul, stinkend; nóvo stantío, faules Ey; sapér di stantío, nach Moder riechen — was durch Länge der Zeit unnütz geworden.

Stantúffo, s. m. der Stämpel in der Pumpe, der Stock in der Pumpe, Spritze.

Stanza, s. f. Stube, Zimmer, Wohnung, Wohnplatz; ognúno è re nella sua stanza — Aufenthalt; da per tutto è buóna stánza, es ist überall gut Brot essen; ésser di stanza in qualche luógo, in einem Ort wohnhaft seyn; stanza permanénte, beständiger Aufenthalt; far stanza, seine Wohnung wo aufschlagen — Aufenthalt, Quartier der Soldaten — Stanze, Strophe — Gesang; oder Vers aus einem Liede; a stanza d'uno, auf eines Ansuchen; con grande stanza, inständigst; in questa stanza, mittlerweile, inzwischen, während der Zeit.

Stanzáccia, s. f. häßliche, garstige Stube ꝛc.

Stanzétta, s. f. Stübchen, kleine Stube.

Stánzia, s. f. ſ. stánza.

Stanziále, adj. verbleibend, bleibend; luógo stanziale, eine bleibende Stätte, (von Personen) wohnhaft; i beni degli stanziali, die Güter der Einwohner — vaterländisch, von der Natur bestimmt (von Gegenden, die Pflanzen und Thieren eigen sind); nessúna cosa si ripósa mai, se nel suo naturále, e stanziale luógo non si ritróva — fortdauernd, beständig; questo ufízio non è stanziale, se non come occórrono i tempi.

Stanziaménto, s. m. Befehl, Geboth; Verordnung, Verfügung.

Stanziánte, adj. verb. wohnend, wohnhaft.

Stanziáre, v. a. anbefehlen, gebiethen, verordnen — einführen; avánti che i tribúni della plebe fóssono stanziáti — urtheilen, dafür halten; il fatto è d'altra forma, che non stanzi — errichten, stellen, setzen; Lage, Wohnung geben; in questo spázio è stanziato un ponte; il Religióso è stato stanziáto a Firénze — stanziáre, v. n. und stanziársi, wohnen, sich wohnhaft niederlassen.

Stanziáto, part. geboren ꝛc. it. wohnhaft, oder ansässig.

Stanziatóre, s. m. ſ. stanziánte.

Stanzíbolo, s. m. ſ. stanzíno.

Stanziétta, s. f.
Stanzíno, s. m.
Stanzinúccio, s. m.
Stanziuóla, s. f.
Stanzolína, s. f.
} Stübchen, Kämmerchen.

Stanzóne, s. m. eine große Stube — ein großes Haus ohne Stockwerk und Kammern, worin allerley Gepolter oder Gewächse im Winter verwahrt werden.

Stapéde, s. m. Beinchen im Ohr.

Stárda, s. f. ſ. ottárda.

Stáre, v. n. seyn, stehen; se così stà, wenn es sich so verhält; come stánno le faccénde? wie stehts? — bestehen; nel mal parláre ecc. sta il peccáto, stehen, liegen, eine Lage haben — wohnen; dove sta di casa? stár béne o male, di salúte, sich wohl oder übel befinden; wohlauf, einem nicht wohl seyn; stáre bene, o male, in guten oder schlechten Umständen seyn; come state voi, wie gehts Ihnen? star bene, gut stehen, recht seyn ꝛc. star bene con alcúno, bey einem gut stehen — stehen bleiben — stehen, aufrecht seyn; stare, starsi, bleiben, sich aufhalten — etwas lassen; unterlassen; non rispondéva al figliuólo, ma si stava, er schwieg — bestehen, dauern — es worauf ankommen lassen, sich gefallen lassen; io

ne starò alla senténza di ecc. leben, arbeiten, einen offenen Laden halten — kosten, zu stehen kommen — dafür stehen, gut seyn; io ti sto, che non puói pérdere nulla; eintragen, Nutzen bringen; questo capitále mi stà a cinque per cento; zukommen, gehören; a te stà il tagliáre; sich verhalten, in der Mathematik; AB. stà come CD, verhält sich wie ꝛc; ma stà, che grida son quelle? still, was schreyt so? fare stare alcúno, einen zurecht bringen, zu Paren treiben; lasciáre stare, es bleiben lassen; lasciáre stare chicchessía, einen gehen lassen, mit Frieden lassen; lasciáre stare, stehen lassen, nicht berühren; piéno di lásciami stare, den die Fliege an der Wand irret, oder der ganz matt, ganz hinfällig ist; star pensóso, star fermo, inténto, in Gedanken seyn, standhaft ꝛc.; star a léggere, a sedére ecc. lesen, sitzen; (mit per) in Bewegung seyn, ehestens thun; sto per córrere; sto per dírvelo, ich will gleich ꝛc. stare in sul comprár grani, star sulla cáccia ecc. Getreide einkaufen wollen, ein Liebhaber von der Jagd seyn; star leggéndo, star mangiándo, lesen, essen ꝛc.; stare, bedeuten; edo stà per mangiáre, edo heißt essen; stare a bada, stare a cavaliére ecc. s. bada, cavaliére; stare a bocca apérta, aufmerksam zuhören, mit Verlangen auf etwas warten; stare a brace, s. brace; stare a cálcolo, nach Regeln rechnen; stare a campo, gelagert seyn; stare a capéllo, auf ein Haar eintreffen; stare a denti secchi, nicht essen, oder ohne Arbeit seyn; stare a detto, sich nach anderer Meinung richten; stare a grattársi la páncia, die Hände in der Tasche haben, nichts thun; stare al quía, sich an vernünftige Gründe halten; stare bello, (von Thieren) auf den Hinterbeinen stehen, aufwarten; bene stà, gut! wohlan; stare da se, di per se, für sich seyn, allein leben; sein eigener Herr seyn; star fra il sì e il nò, unentschlossen seyn; stare infra, fra due, das nähmliche; stare in pérno, im Gleichgewicht stehen; stare in sulle sue, behutsam seyn; star sulle spese, aus seinem Beutel zehren; stare a tu per tu, einander duzen; starà poco a venire, er wird bald kommen; stare in tuóno, den Ton halten; fig. gesund, wohlauf seyn; stare in su li péttini da lino, auf Dornen stehen.

Stáre, s. m. das Bleiben, Verbleiben, Dabeybleiben; in suo arbitrio rimise l'andáre, e lo stáre, er stellt' es ihm frey, ob er gehen oder da bleiben wollte.

*Starlómaco, s. m. s. Astrónomo.

Stárna, s. f. Rothhuhn, das rothe Repphuhn; seguír la starna, fig. auf heißem Fuß nachgehen.

Starnazzáre, v. a. Erde mit den Flügeln auf sich werfen, wie die Hühner ꝛc. die Flügel hin und her schlagen, wie die Hühner, wenn sie sich im Staube wohl seyn lassen — schlagen, schütteln; it. sparpagliáre, sparnazzáre, s.

Starnoncíno, Starnóne, Starnótto, s. m. ein junges rothes Repphuhn; Repphühnchen.

Starnutaménto, s. m. das Niesen.

Starnutáre, v. n. niesen.

Starnutíglia, s. f. was Niesen macht,

Starnutatório, s. m. Niesemittel.

Starnutazióne, s. f. das Niesen.

Starnuténte, adj. verb. niesend; der niesete.

Starnutíre, v. n. niesen; praes. isco.

Starnúto, s. m. das Niesen, die Niese.

Staroccáre, v. a. Tarok bedienen, zugeben, bekennen.

Staróste, s. m. ein Starost.

Starostía, s. f. eine Starostey.

Stasáre, v. a. öffnen, was verstopft ist.

Staséra, (für quésta sera) adv. diesen Abend, heute Abend.

Statário, s. m. ein römischer Soldat, der nicht zum Angriff bestimmt war, sondern den Feind erwartete.

State, s. f. der Sommer.

Statére, s. m. eine Münze der alten Hebräer.

*Stateréccio, adj. sommerlich, sommerhaft; frutti statterecci, Sommerfrüchte.

Statica, s. f. die Statik; Kunde von der Schwere, vom Gleichgewicht der festen Körper.

Statice, s. f. das Seegras.

Statico, s. m. s. ostaggio.

Statista, s. m. Staatsmann, Minister.

Statística, s. f. die Staatenkunde.

Stato, s. m. Stand, Zustand, Beschaffenheit; persóna nóbile, e di stato, eine Standesperson — vornehmer Stand, Ehrenstelle; di basso stato, von niedriger Abkunft; stato naturále, der natürliche Zustand; stato della febbre, der stärkste Grad des Fiebers — Staat, Herrschaft, Macht; finche Roma ébbe stato, bis Rom zur Herrschaft gelangte; montáre in istáto e ricchézza, mächtig und reich werden; caso di stato, eine Sache, die den Staat angehet, ein Staatsverbrechen; ministro, consigliére di stato, Staatsminister, Staatsrath; gli stati ereditárj di sua maestà Cesárea, die kaiserlichen Erbländer; gli stati generáli delle provincie unite, die Generalstaaten der vereinigten Provinzen — gli stati dell' Impero, die Reichsstände; convocáre gli stati, die Reichsstände versammeln; stato papále, ecclesiástico, Kirchenstaat; stato

maggióre, der Stab, die Stabsoffiziere.
Stato, part. von essere, gewesen.
Statóder, s. m. der Stadhuder, Statthalter in Holland.
Státua, s. f. eine Statue, Bildsäule.
Statuále, adj. der das Bürgerrecht genießt, oder an den öffentlichen Angelegenheiten Theil hat.
Statuária, s. f. die Bildhauerey, Bildhauerkunst.
Statuário, s. m. Bildhauer; adj. marmo statuario, s. marmo.
Statuétta, s. f. kleine Statue.
Statuíre, v. a. festsetzen, ausmachen, beschließen; sich entschließen — lehren, als Lehrsatz annehmen; gli Aristotelici statuíscono tre spécie d'anima — ein Exempel statuiren, statuire un esémpio; ein Gesetz machen, statuire una legge; praes. isco.
Statuíto, part. beschlossen, ausgemacht ꝛc.
Statuminare, v. a. stützen, stärken, befestigen.
Statúra, s. f. Statur, Größe eines Menschen — Stellung des Menschen; te o nomo fece diritto in due piédi, colla statura verso 'l ciélo, gegen Himmel aufgerichtet — Größe eines jeden Körpers.
Statutário, s. m. Statutist, Statutensammler.
Statúto, s. m. ein Statut — Satzung, Gesetz.
Stavernáre, v. a. aus der Schenke gehen.
Staza, s. f. Visirstab — das richtige Maß, gehörige Weite der Schiffe, und Gefäße zu flüssigen Dingen.
Stazáre, v. a. die Weite eines Schiffes abmessen.
Stazatóre, s. m. ein Visirer.
Stazatúra, s. f. das Visiren, Aichen.
*Stázio, s. m. s. stanza, abitazióne.
Stazionále, adj. f. (chiésa) eine der Kirchen zu Rom, deren Besuch den Ablaß des Jubeljahrs zu gewinnen vorgeschrieben wird.
Stazionário, adj. stillstehend, von Planeten, die im Thierkreis still zu stehen scheinen; soldáti stazionári, hin und wieder abgeordnete Soldaten zum Bericht; febbri stazionarie, Fieber, die ein oder mehr Jahre herumgehen.
Stazióne, s. f. Wohnung, Stätte, Aufenthalt — Poststation — der Ort, wo jemand seines Amtes wegen sich aufhält — Anfurth, wo die Schiffe sicher ankern können — Bethfahrt; Station — Kirche oder Capelle, deren Besuch vorgeschrieben ist, den Ablaß zu gewinnen.
Stazzonáre, v. a. begreifen, befühlen, bemalken; zerknittern.
Stazzonáto, part. zerkrippelt, zerknittert ꝛc.
*Stazzóne, s. f. s. stazióne.
Steatite, s. f. der Speckstein; it. sehr feiner Mergel, der im Wasser zergeht und schaumet.
Steatocéle, s. f. vermeinter Hodenbruch.
Steatóma, s. f. Speckgeschwulst.
Stécade, s. m. Stöcherkraut.
Stécca, s. f. Span, länglichtes und gerades Stück Holz; ein Stecken, Stab; stecca da ragguagliár i piéghi, ein Packstock; stecche, di cui si servono i chirurghi nelle frattúre, Schienen zum Beinbruch — ein Scheit Holz; stecca, e steccóne, Glättholz; der Schuster: stecca da allargár la forma degli stivali, Keil, den Stiefelleisten weiter zu machen; it. vangile, s. ein Falzbein — das Planschet — stecche, die Stäbe im Fächer.
Steccadénti, s. m. Zahnstocher.
Steccája, s. f. Pfahlwerk, Schutz, das Wasser auf den Mühlen ꝛc. zu leiten.
Steccáre, v. a. verpfählen, versperren, verrammeln.
Steccáta, s. f. Verpfählung, Stacketen.
Steccatáre, v. a. s. steccáre.
Steccáto, s. m. Pfahlwerk zur Vertheidigung eines Orts — eine Abtheilung mit Bretern; eine Planke; Verschlag mit Pfählen, Zaunstecken — die Schranken; eine mit Bretern oder Pfählen eingeschlossene Rennbahn, Stechbahn, Kampfplatz; entráre in steccáto, in die Schranken treten; fig. es mit einem aufnehmen.
Steccáto, part. verpfählt ꝛc.
Steccheggiáre, v. a. mit einem Stückchen Holz schlagen.
Stecchétto, s. m. dünnes und spitziges Hölzchen; stáre a stecchetto, kargen; kümmerlich leben, sich elend behelfen; fáre, stáre, o tenére a stecchétto, einem den Brotkorb hoch hängen, sehr knapp halten.
Stecchíre, v. a. und stecchírsi, dürr werden, verdorren; praes. isco.
Stecchíto, part. verdorrt, dürr.
Stecchio, s. m. Stachel, Dorn an Gewächsen; fig. éssere stecco nell' ócchio a uno, éssere uno stecco dentro gli occhi ecc., einem ein Dorn in Augen seyn — Zahnstocher — spitziges Hölzchen; Griffel ꝛc.
Stecconáto, s. m. Stacketen; Pfahlzaun; Planke, Verschluß mit Pfählen.
Steccóne, s. m. Zaunpfahl, Stackete.
Steccherino, s. m. der Stachelschwamm.
Stéfano, s. m. der Magen, Wanst, Bauch (niedriger Ausdruck) empire lo stefano, avér piéu lo stefano.
Steganografía, s. f. die Zifferkunde; die Kunst mit Ziffern zu schreiben.
Stégolo, s. m. der Baum in der Windmühle.
Stella, s. f. Stern, Gestirn — das Zeichen, worin einer geboren — Geschick, Schick-

sal; benigna, dura stella, Glücksstern, Unglücksstern, Unstern; fig. e poet. Auge, strahlende Augen — das Spornrädchen — Art Meerspinne — das runde Holzwerk am Schiff von außen her — eine Bläße. Stern bey den Pferden; stella marina, der Seestern, Sternfisch.

Stellánte, adj. verb. gestirnt — glänzend; i stellanti chiostri (poet.), der glänzende Himmel.

Stelláre, v. p. gestirnt werden; sich stirnen; il cielo si stella.

Stelláre, adj. vom Stern.

Stellária, s. f. Sternstein, Katzenauge — Sinau ꝛc., ein Kraut.

Stelláta, s. f. Art Heilmittel für die Pferde.

Stelláto, part. gestirnt; fig. la terra di vari fiori ecc., quasi stellata, mit Blumen geschmückt ꝛc; stellato, o stellato in fronte, Pferd mit einer Bläße.

Stellétta, s. f. ein Sternchen in Büchern.

Stellifero, adj. gestirnt.

Stellionáto, s. m. Stellionat; Betrug im Verkaufen.

Stellióne, s. m. die Sterneidechse, Dorneidechse.

Stellúzza, s. f. Sternchen, kleiner Stern.

Stélo, s. m. (mit offenem e) Stiel der Blumen, oder Stängel der Kräuter — Zapfen, um den sich etwas drehet.

Stemma, s. f. ein Wappen.

Stemperaménto, s. m. Auflösung, Zerlassung — schlimmes, ungestümes Wetter — Unmäßigkeit; fig. Aufstand.

Stemperánza, s. f. Unmäßigkeit, Ausschweifung — Übermaß der Kälte ꝛc.; stemperanza d'ária, rauhe, unzuträgliche Witterung.

Stemperáre, v. a. mit Hülfe eines flüssigen Körpers etwas zerweichen, auflösen, zergehen lassen; stemperare la calcina colla rena, den Kalk einführen — zerrütten (die natürliche Verfassung), verderben; l'ira al tutto stempera l'uómo, die Härte benehmen, dem Stahl; stemperársi, zerfallen, zergehen, verderben, sich auflösen.

Stemperataménte, adv. unmäßiger Weise — übermäßig, über die Maßen.

Stemperatíssimo, adj. sup. sehr unmäßig.

Stemperáto, part. aufgelöset ꝛc.; zerrüttet; verdorben; verändert — unmäßig, unenthaltsam — übermäßig, übertrieben — nachgelassen, schlaff — ungesund; l'aëre è stemperato; aciájo stemperato, Stahl, der seine Härte verloren.

Stempiáre, v. a. die Stirne, die Schläfe entblößen.

Stempiáto, part. mit entblößten Schläfen — ungereimt, abgeschmackt.

Stempráre, v. a. s. stemperáre.

Stempráto, part. s. stemperáto.

Stendále, } s. m. Standarte, Fahne —
Stendárdo, } die Fahne bey Professionen; alzáre lo stendardo, fig. sich zum Oberhaupt aufwerfen.

Stendardiéro, s. m. Fahnenträger.

Stendáre, v. a. aufbrechen, die Zelter abbrechen.

Stendénte, adj. verb. was ausdehnet.

Stendére, v. a. dehnen, ausdehnen, strecken, ausstrecken, verlängern, erweitern; stendersi, v. p. sich ausdehnen, sich dehnen; fig. erklären — sich erstrecken, so weit gehen; la cui scienzia non si stendéva forse più oltre ecc.; stendersi nel pensiéro, sich in einen Gedanken vertiefen; stendétte suo ingégno a ecc., er legte sich, befleißigte sich — ausdehnen, vergrößern; stendere le pene, ausprengen, ausbreiten, ruchbar machen; stendersi una novélla, unter die Leute kommen ꝛc. — sich worüber ausdehnen; weitläufig handeln; non vóglio più stendermi sopra la presénte matéria, das Gegentheil von téndere, losspannen; stender l'arco, den Bogen losschießen: stendere le reti tese, die aufgespannten Netze zusammen ziehen, zusammen lesen — aufsetzen, schriftlich — aufhängen, die Wäsche an die Luft zum Trocknen — bügeln, die Wäsche — stendere la pasta, den Teig von einander walgen; praet. stesi, stendétti, part. stéso.

Stenderétto, s. m. das Walgholz zum Teige.

Stendiménto, s. m. Ausdehnung, Ausstreckung, Verlängerung.

Stenditójo, s. m. Treugplatz zur Wäsche; Trockenplatz.

Stenditóre, s. m. der ausdehnet.

Stenebráre, v. a. die Finsterniß vertreiben; erleuchten.

Stensióne, s. f. Ausdehnung, Spannung; ma se questo si facésse sino alla stensione delle radíci, so weit die Wurzeln laufen.

Stensívo, adj. dehnbar; was sich ausdehnen läßt.

Stentaménto, s. m. s. stento.

Stentáre, v. a. darben, Noth leiden; stentare a vívere, kümmerlich leben ꝛc.; für stendere, hinstrecken, zaudern, zögern, warten lassen; mentre si sténta e sténta, le buóne occasióni se ne vanno, durch das lange Zögern verliert man die guten Gelegenheiten; costéi m'ha fatto molto stentare, sie hat mich lang warten lassen — schwer darangehen, Mühehaben; stento a créderlo, ich kann es fast nicht glauben; egli stenterà a entráre in città, schwerlich wird er noch in die Stadt eingelassen werden; v. a. es einem sauer, schwer machen, einen aufhalten; non mi stentare, e priégolene, ich bitte dich, er-

schwere mir es nicht, halte mich nicht auf.

Stentataménte, adv. kümmerlich, knapp; langsam, schwerlich, mit genauer Noth; nach und nach.

Stentatissimo, adj. sup. sehr mühselig, sehr schwer, sehr hart.

Stentáto, part. mühsam, kümmerlich, sauer; vita stentata, was langsam und schwer fortkommt, was nicht gedeiht; i semi, che si gittano oltr' a misúra, verránno stentati; mühsam hervorgebracht; plump, gezwungen; stile stentato; sauer erworben, mit vieler Mühe erhalten, lang gesucht; pagaménto stentato.

Stentatúra, s. f. Plumpheit eines Kupferstichs ꝛc.

Stenterofónico, ca, adj. (tromba) ein Sprachrohr.

Stento, s. m. Noth, Elend, Hunger und Kummer; Mühseligkeit, Leiden; fáre stento, Kummer leiden; morír di stento, vor Elend sterben; a stento, kaum, knapp, mit genauer Noth, schwerlich; a grande stento, mit sehr genauer Noth ꝛc.; a malo stento, kaum, schwerlich.

Stenuáre, v. a. entkräften; mitnehmen, mager machen, ausmergeln; stenuar un cavállo, ein Pferd abtreiben; fig. schmählern, vermindern; stenuarsi, hager werden, abnehmen.

Stenuativo, adj. was mitnimmt, entkräftet.

Stenuáto, part. ausgemergelt, abgezehrt, verfallen, elend, hager.

Stenuazióne, s. f. Abzehrung, Hagerkeit.

Sterco, s, m. Koth, Dreck, Unflath, Mist; sterco di bue, Kuhmist; sterco colombino, Taubenmist; sterco d'oca, (Mineral) gänsekothiges Erz.

Stercoráre, v. a. düngen

Stercorário, ria, adj. (sédia) Nachtstuhl.

Stercorazióne, s. f. Düngung.

Stercoróso, adj. voll Dreck, voll Mist.

Stereografía, s. f. Kunst, die Figuren der Körper auf einer Fläche vorzustellen.

Stereometría, s. f. die Ausmessung dichter Körper.

Stereométrico, adj. zum Ausmessen dichter Körper gehörig; stereometrisch.

Stereonomía, s. f. Lehre vom Durchschnitt dichter Körper.

Stérile, adj. unfruchtbar.

Sterilézza, s. f. ſ. sterilità.

Sterilire, v. a. unfruchtbar machen; v. n. unfruchtbar werden; praes. isco.

Sterilissimo, adj. sup. völlig unfruchtbar.

Sterilità, sterilitáde, sterilitáte, s f Unfruchtbarkeit.

Sterilito, part. unfruchtbar geworden.

Sterilménte, adv. unfruchtbarer Weise; fig. fruchtlos, vergebens.

*Sterlíno, s. m. Sterling, englische Rechnungsmünze.

Sterminamento, s. m. Vertilgung, völlige Zerstörung, gänzlicher Untergang.

Sterminiáre, v. a. zerstören, umkehren, von Grund aus vernichten — verbannen, vertreiben, abschaffen.

Sterminataménte, adv. übermäßig, außer der Maßen.

Sterminatezza, s. f. Unermeßlichkeit.

Sterminatissimo, adj. sup. unermeßlich groß.

Stermináto, adj. unermeßlich übermäßig.

Sterminatóre, s. m. Zerstörer, Verwüster, Vertilger.

Sterminazióne, s. f. } gänzliche Zerstö-
Sterminio, s. m. } rung, Vertilgung ꝛc.; sterminio d'uómini, Mord, Gemetzel, Blutbad.

*Sternáto, adj. hingestreckt, auf der Erde liegend.

Stérnere, v. a. hinstrecken, zu Boden legen.

Sterno, s. m. das Brustbein.

Sternúto, s. m. ſ. starnúto.

Sterpáguolo, adj. schossig, sprossig, wie Schößlinge.

Sterpáme, s. m ſ. stirpame.

Sterpaménto, s. m. Ausrottung.

Sterpáre, v. a. ausrotten; die Reiser, Wurzeln ausreißen; ausrotten; fig. herausreißen; lo sterperólli il córe ecc. bisógna sterpáre le nascénti vóglie, die Begierden muß man im ersten Aufkeimen ersticken.

Sterpáto, part. ausgerottet ꝛc.

Sterpe, s. f. ſ. sterpo.

Sterpígno, adj. schossig, sprossenartig — (luogo) voll Gestripp; s. statt sterpo, ſ.

Sterpo, s. m (sterpe f.) Schößling aus dem Stock, oder aus den Wurzeln von dürren oder windschlächtigen Bäumen; fig. tu se' iníqua, e maligna sterpe, du bist eine böse ꝛc.

Sterpóne, s. m. starker Sproß, Schößling; fig. Hurenkind.

Sterpóso, adj. voll Gestripp, mit Sträuchern bewachsen.

Sterquilínio, } s. m. Misthaufen, Mist-
Sterquilíno, } grube, Misthof.

Sterraménto, s. m. das Ausgraben, oder Erniedern des Erdreichs.

Sterráre, v. a. ausgraben; Erde wegnehmen; das Erdreich erniedern.

Sterráto, part. ausgegraben ꝛc. s m. Grube; ausgegrabener Ort, wo man Erde weggenommen — Weg oder Gasse, so nicht gepflastert.

Sterro, s. m. ſ. sterraménto; Halde, in Bergwerken; sterri d'antíche cave, alte Halden, in Bergwerken.

Stertóre, s. m. Geröchel; das Röcheln; stertore del respíro.

Sterzáre, v. a. in drey Theile abtheilen.

Sterzáto, part. dreytheilig; in drey getheilt.

Sterzo, s. m. Carriol, Phaeton; Wagen, worin man sich selbst fährt.

Stesaménte, adv. weitläufig, ausführlich.

Steso, part. von sténdere, gedehnt, gestreckt ꝛc. weitläufig, weitschweifig; steso per terra, ausgestreckt; adv. weitläufig.

Stessaménte, adv. s. medesimaménte.

Stéssere, v. a. entweben; das Gewebe aufmachen.

Stessíssimo, adj. ganz der nähmliche, völlig eben derselbe

Stesso, pron. selbst, selber; non v'è più bel messo che se stesso, selbst ist der Mann.

Stia, s. f. ein großer Käfig, das Federvieh fett zu machen; Hühnersteige — Behältniß, Stall zu irgend einer Art Thiere.

Stiáccia, s. f. s. schiáccia.

Stiacciáre, v. a. s. schiacciáre, sich entrüsten, in Harnisch kommen toben; stiacciar (stiachiáre) com' un picchio, recht borstig werden, sich recht erboßen ꝛc.

Stiacciáta, s. f. Kuchen; fáre una stiacciata, fig. sich erboßen.

Stiacciatína, s. f. kleiner Kuchen.

Stiacciáto, part. s. schiacciáto.

Stiacciatóna, s. f. großer Kuchen.

Stiachiáre, v. a. s. stiacciáre.

Stiáffo, stiamazzáre, stiamázzo, stiáncio, stiantáre, stiantáto, stiánto, stiánza, s. schiáffo, schiamazzáre, ecc.

Stiáppa, s. f. s. schiáppa, Span, Splitter.

Stiáre, v. a. in der Steige halten; Federvieh mästen.

Stiáto, part. in einer Steige gemästet.

Stiátta, stiavína, stiavità, stiavitúdine, stiávo, s. schiátta, schiavína ecc.

Stibiáto, adj. (rimédio) mit Spießglas.

Stíbio, s. m. Spießglas.

Stidionáta, s. f. ein Spieß, Bratspieß voll.

Stidióne, s. m. Spieß, Bratspieß.

Stidioniéro, ra, s. der einen Spieß trägt.

Stiéna, s. f. s. schiéna.

Stiettaménte, adv. s. schiettaménte.

Stiettézza, s. f. Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Freymüthigkeit — Echtheit, Unverfälschtheit — it. fig. Flüchtigkeit, Geschwindigkeit.

Stiétto, adj. s. schiétto.

*Stificánza, s. f. Erwartung, gute Hoffnung, die man sich von jemanden macht; morì giovinétto piéno di buóna stificanza.

*Stificáre, v. a. anzeigen, bedeuten.

Stigaménto, stigáre, stigáto, stigazióne, s. instigaménto, instigáre ecc.

Stígio, adj. höllisch; acqua stigia, Scheidewasser.

Stígma, s. m. die Narbe, oder die äußerste Spitze des Stämpels in einer Blume.

Stignere, e stingere, v. a. die Farbe abziehen, ausziehen, abtreiben, wegnehmen; entfärben; stignersi, verschießen; die Farbe ausgehen; fig. stignere, wegmachen, abwischen, auslöschen; praet. stinsi, part. stínto.

Stiláre, v. n. so hergebracht, so Styli seyn.

Stile, s. m. Bleystift, Bleyfeder, Reisfeder; it. Rüstbaum, Standbaum im Baugerüst, metallener Griffel, womit man auf Wachstafeln schrieb — Stecher, Stichel, Nadel; stile d'un quadránte, Zeiger, Weiser an der Sonnenuhr — Stange, Stab — Stiel, Griff an einem Werkzeug — die Holländerwalze, in Papiermühlen — Schreibart, Styl; stile asciútto, seichte Schreibart; stile débole, snervato, matter Styl — Gewohnheit, Herkommen, Gebrauch.

Stilettáre, v. a. mit dem Dolch stechen, erstechen.

Stilettáta, s. f. Dolchstich.

Stilettáto, part. mit dem Dolch erstochen.

Stilétto, s. m. Stilett, Dolch, — Bleyfeder, Reisfeder — Grabstichel, Ätznadel.

Stilla, s. f. Tropfen; stila di piánto, eine Zähre, Thräne; coláre a stilla a stilla, tropfenweise ablaufen.

Stillaménto, s. m. das Tröpfeln, Träufeln, Abtropfen ꝛc.

Stillánte, adj. verb. triefend, abtropfend, abfließend.

Stilláre, v. a. destilliren, abziehen, brennen — eintropfen, einflößen; v. n. triefen, tropfen, abtropfen, träufeln, abfließen; stillar del caldo, vor Hitze zerschmelzen, am ganzen Leibe triefen, schwitzen; v. n. sich aushellen, klar werden, (vom Wein) — träufeln, ganz dünn regnen; stillársi il cervéllo, nachgrübeln, sich den Kopf zerbrechen; v. act. tropfenweise vergießen, ausgießen.

Stilláto, s. m. Kraftbrühe, Kraftsuppe; stillato di cappóne, fig. ésser ridótto allo stilláto, in die äußerste Noth gerathen; sich nicht mehr helfen können; fig. stillato di tóssico, destillirtes Gift.

Stilláto, part. destillirt, abgezogen ꝛc.

Stillatóre, s. m. Destillirer.

Stillazióne, s. f. das Destilliren — Eingebung, Einflößung.

Stillicídio, s. m. s. embrocazióne,

*Stillióne, s. m. s. stellióne.

Stilo, s. m. s. stile; Stilett, Art Dolch — Wagbalken, der Arm an der Schnellwage.

Stima, s. f. Achtung, Schätzung, Werthschätzung; senza stima rimáse ricchíssimo, unschätzbar reich; tenére in stima, avére in stima, fáre stima, hochschätzen, werthschätzen ꝛc.

Stimábile, adj. schätzbar, schätzenswürdig.

Stimabilíssimo, adj. sup. sehr schätzbar ꝛc.
*Stimagióne, s. f. } Schätzung, Würdi-
Stimaménto, s m. } gung, Anschlag.
Stimánte, adj. verb. der schätzet, den Werth bestimmt.
Stimáre, v. a. erachten, dafür halten, vermuthen, glauben — schätzen, achten, hochachten, non stimare un fico, gar nichts achten ꝛc.; stimare una cosa, un podere, schätzen, den Werth bestimmen.
Stímate, s. f. pl. f. stímite.
Stimatíssimo, adj. sup. hochgeschätzt ꝛc.
Stimativa, s. f. die Beurtheilungskraft; Bedünken, Beurtheilung.
Stimatizzáto, adj. der Wundmahle trägt; mit Wundmahlen bezeichnet.
Stimáto, part. geschätzt, geachtet ꝛc.; gewürdiget, geschätzt, taxirt.
Stimatóre, s. m. Schätzer, Kenner.
Stimatrice, s. f. Schätzerin.
Stimazióne, s. f. f. stima.
Stímite, estímate, s. f. plur. die Wundmahle, Nägelmahle unsers Heilandes — Wunde, Mahl; far le stímite, die Hände vor Wunder aufheben.
*Stimo, s. m. f. stima, éstimo, e cénso, f.
Stimolánte, adj. verb. was reitzt, anreitzt ꝛc.
Stimoláre, v. a. mit dem Stachel stechen — stechen — reitzen, anreitzen, antreiben ꝛc.
Stimolativo, adj. was reitzen kann.
Stimoláto, part. gereitzt, angetrieben ꝛc.
Stimolatóre, s. m. } der die, so reitzet, an-
Stimolatrice, s. f. } treibet.
Stimolazióne, s. f. Reitz, Anreitz, Anreitzung.
Stímolo, s. m. Stachel; fig. Verdrießlichkeit; Überlast; Bedrückung, Plage — Reitz, Antrieb, Anfeuerung.
Stimolóso, adj. stechend, stachlicht; fig. travagliόso, f.
*Stínca, s. f. (d'una montágna) der Rücken eines Berges.
Stincajuólo, s. m. ein Gefangener.
Stincáta, s. f. Schlag, Stoß, den man sich an das Schienbein gibt; fig. ein falscher Streich, so man einem spielt.
Stincatúra, s. f. f. stincáta.
Stinche, s. f. pl. das öffentliche Gefängniß zu Florenz.
Stínco, s. m Schienbein; stinco del cavállo, der Obertheil des Vorderschenkels am Pferde.
*Stinénzia, s. f. f. astinénza.
Stíngere, v. a. f. stígnere.
Stínguere, v. a. löschen, auslöschen, weglöschen — tilgen, dämpfen; fig. tödten; stínguersi, ausgehen, verlöschen; praet. stínsi, part. stínto
Stiniére, s. m. f. schiniére.
*Stínto, s. m. f. instínto.
*Stínto, adj. unterschieden; besser distínto.
Stínto, part. von stíngere, verschlossen, abgefärbt; (von stínguere) verloschen, erloschen, gedämpft, gestillt, getilgt.
Stío, adj. m. (lino) Art Lein, der im März gesäet wird.
Stióppo, s. m. f. schióppo.
Stióro, s. m. das Viertel von einem Scheffel Landes, f. stajóro
Stipa, s. f. Reisig, Reisholz, Wellenholz, kleines Brennholz — ein gedrängter Haufe; stipa di serpénti — ein Schober Reisholz — ein dichter Zaun — ein ringsherum gelegter Haufe Reisig, ein Haus oder sonst was zu verbrennen, fig. stipa della stória, Sammlung der Vorfälle in einer Geschichte.
Stipáre, v. a. Reisig oder Reisbündel herumlegen; etwas zu verbrennen; fig. verdicken; verschließen, verstopfen — das Reisholz, Gesträuch in einem Walde abhauen.
Stipáto, part. mit Reisholz umlegt; mísero fuóco nelle case stipate — vom Reisig, Gestrüpp, Gesträuch gereiniget.
Stipendiáre, v. a. besolden, Besoldung, Gehalt geben.
Stipendiário, s. m. ein Besoldeter; der in Besoldung steht; stipendiári, in Sold genommene Soldaten.
Stipendiáto, part. belohnet, besoldet; der Besoldung zieht.
Stipéndio, s m Besoldung, Gehalt, Sold — eine Stiftung zum Unterhalt eines studierenden Jünglings.
Stipettájo, s m. der eingelegte Holzarbeiten macht.
Stipétto, s. m. Schränkchen mit Schubkästchen.
*Stipidíre, v. n. f. stupidíre.
*Stipidíto, part. f. stupidíto.
Stípite, s. m der Stamm des Baums — Pfahl — Thürpfoste — der Stamm vom Geschlecht; der Stammvater.
Stípito, s. m. Thürpfoste.
Stípo, s. m. Schrank mit Schubkästchen, meistens von ausgelegter Arbeit.
Stípula, s. f. (lat.) Stoppeln, cógliere stipula, Stoppeln sammeln; (Botan.) Afterblätter.
Stipulánte, adj. verb. Stipulant; der stipulirt, angelobet ꝛc.
Stipuláre, v. a. stipuliren, verabreden; einig werden, einen Vertrag machen, ausmachen; von beyden Seiten festsetzen — versprechen, angeloben, zusagen.
Stipuláto, part. stipulirt, ausgemacht, zugesagt, angelobet.
Stipulazióne, s. f. Angelobung, Verspruch, Stipulirung, Vertrag.
Stiracchiábile, adj. was sich bey den Haaren herbeyziehen läßt, f. stiracchiáre.

Stiracchiáre, v. a. in die Länge oder Breite zerren, ausdehnen, dehnen; stiracchiare il coráme, fig. stiracchiare le cose in lungo, die Sachen verzögern — stiracchiare le paróle del testo, die Worte des Textes mit Gewalt auf seinen Sinn ziehen; bey den Haaren herbeyziehen — krickeln; stiracchiare il prezzo, knicken; auf den Pfennig handeln; stiracchiáre le milze, fig. sich kümmerlich behelfen ꝛc.

Stiracchiataménte, adv. kricklicht, allzu spitzfindig — mit Gewalt herbey gezogen.

Stiracchiáto, part. gedehnt, ausgedehnt; mit Gewalt gezerrt — genau, knickerig gehandelt — bey den Haaren herbeygezogen ꝛc.

Stiracchiatúra, s. f. gewaltsame Dehnung — Krickeley; Erklärung, die bey den Haaren herbeygezogen ist — knickeriger, allzu genauer Handel.

Stiraménto, s. m. s. stiratúra.

Stiráre, v. a. dehnen, ausdehnen, ziehen, zerren.

Stiráto, part. gedehnt, ausgedehnt.

Stiratúra, s. f. das Dehnen, Ausdehnen, Zerren, Ziehen; stiratura delle funi, die Fitschel, Tortur.

Stirpáme, e sterpáme, s. m. Stöcke, ausgerottete Stämme, Stumpen von Bäumen.

Stirpáre, v. a. ausrotten, ausreißen; fig. vertilgen, ausrotten, verbannen.

Stirpáto, part. ausgerottet, vertilgt ꝛc.

Stirpatóre, s. m. Vertilger, Zerstörer.

Stirpazióne, s. f. völlige Ausrottung, Vertilgung.

Stírpe, s. f. s. schiátta.

Stiticággine, s. f. s. stitichería, secchézza, stentatúra.

Stitichería, } s. f. Verstopfung; harter
Stitichézza, } Leib; Hartleibigkeit; fig. eigensinniges, wunderliches Wesen — Kargheit.

Stiticità, stiticitáde, stiticitáte, s. f. Hartleibigkeit, Verstopfung — Schärfe von Säften.

Stítico, s. m. der hartleibig ist; der zu Verstopfungen geneigt.

Stítico, adj. hartleibig; verstopfend; fare il véntre stítico, hartleibig machen — verstopfend, zusammenziehend; fig. wunderlich, störrich, mürrisch; (auch) knickerig, hartleibig, seicht, trocken.

Stiticúzzo, za, s. et adj. der ein wenig wunderlich, mürrisch, störrisch ist.

*Stituíre, v. a. s. constituíre, instituíre.

*Stituíto, part. s. instituíto.

Stituzióne, s. f. Einsetzung, Einrichtung.

Stiva, s. f. Pflugsterz — Ballast; gleiche Ladung auf den Seiten im Schiffboden; trovar la stiva, die schwache Seite finden, wo man etwas von jemanden erhalten kann; das Mittel wozu ausfindig machen.

Stivaláccio, s. m. großer Stiefel — dummer Kerl.

Stivalársi, v. p. sich anstiefeln, Stiefeln anziehen.

Stivaláta, s. f. Stoß, Tritt mit dem Stiefel.

Stivaláto, part. gestiefelt, in Stiefeln.

Stivále, s. m. Stiefel; pórsi gli stivali, die Stiefeln anziehen; cavár gli stivali, die Stiefeln ausziehen — Tölpel, Dummkopf; úgnere gli stivali, nach dem Maule reden ꝛc.; non sapér quanti piédi éntrino in uno stivale, prov. ein Erzdummkopf seyn.

Stivalétto, s. m. Halbstiefel, Stiefeletten.

Stivalóne, s. m. großer Stiefel.

Stivaménto, s. m. das Stopfen, das Zusammenstopfen, das Zusammenpressen das Zusammendrängen ꝛc.

Stiváre, v. a. fest stopfen, zusammenstopfen, zusammendrängen; zusammenpressen; stampfen, zusammentreten; stivare una nava, Ballast einladen; stivársi, gedrängt voll werden.

Stiváto, part. zusammengepreßt; gedrängt; éssere stivati in una carrózza, in einer Kutsche wie eingepackt seyn, ganz angefüllt, gedruckt voll.

Stiviére, s. m. Art Schuhe bis ans halbe Bein.

Stiumáre, stiumáto, stiumóso, s. f. schiumáre ecc.

Stizza, s. f. Grimm, Bosheit, Zorn; montáre ad alcúno la stizza, in Zorn gerathen; sputáre la stizza, sich den Zorn vergehen lassen; avére stizza con alcúno, mit einem zürnen; prendere stizza, böse werden — Raude der Hunde und Wölfe.

Stizzáre, v. n. e stizzársi, v. p. sich ärgern, sich erboßen ꝛc.

Stizzáto, part. aufgebracht, erboßt, böse, erzürnt; stizzato meco se n'andò, über mich zürnend ꝛc.

Stizzíre, v. a. erbittern, reitzen, ärgern; v. n. et v. p. sich erzürnen, in Harnisch kommen, sich erboßen; praes. isco.

Stizzíto, part. erbittert, erboßt, aufstützig, toll.

Stizzo, } s. m. ein Brand, Stück Holz,
Stizzóne, } so halb verbrannt ꝛc.; stizzone d'inférno, Höllenbrand.

Stizzosaménte, adv. aufstützige Weise, erboßt ꝛc.

Stizzóso, adj. ärgerlich, hitzig, zornig, trotzig — räudig, von Hunden und Wölfen.

Stoccáta, s. f. Stich, Degenstich; fig. stoccata al cuóre, ein Stich ins Herz; große Kränkung; stáre sulle stoccate,

mit der größten Aufmerksamkeit auf seinen Vortheil bedacht seyn.

Stoccheggiáre, v. a. stechen, Stiche geben; andár stoccheggiándo, bloß ausparíren, sich nur vertheidigen.

Stoccheggiáto, part. mit dem Degen gestochen.

Stocco, s. m. Stoßdegen — Stamm, Geschlecht — Pfahl, die Stangen mitten im Strohhaufen; avére stocco, Verstand, Kopf haben; auch in gutem Rufe stehen; in Ansehen seyn.

Stoccofísso, s. m. Stockfisch.

Stóffa, s. f. Stoff, Zeug von Seide ꝛc.

Stoffo, s. m. Gehalt, Materie; stoffo della monéta, der innere Gehalt der Münze.

Stóggio, s. m. Ziererey, Gezier; ein Haufen Umstände; ci volle mille stóggi, pria ch'egli uscísse, es brauchte viele Umstände, als er ꝛc.

Stógliere, v. a. s. stórre.

Stogliménto, s. m. Abwendung; Abrathung.

Stója, s. f. Matte, Strohmatte; Decke auf den Fußboden — Halle, bedeckter Gang.

Stoicaménte, adv. stoisch, auf stoische Art.

Stoicísmo, s. m. der Stoicismus; die Lehre der Stoiker.

Stóico, s. m. ein Stoiker; adj. stoisch.

Stola, s. f. Kleid, Gewand — besondere Kleidung bey den Römern — das Stol, ein handbreiter Streif von seidenem Stoff um den Hals des Priesters, dessen zwey Enden vorn bis zu den Knien herunter gehen, beym Taufen, Meßlesen und Exorciren gebräuchlich.

Stoláto, part. der die Stola trägt.

Stolco, s. m. Berghuhn mit schwarzen und rauhen Füßen.

Stolidaménte, adv. dumm, albern, unvernünftig.

Stolidézza, } s. f. Dummheit, Unver-
Stolidità, } stand, Albernheit.

Stólido, adj. dumm, albern, unverständig, einfältig — blödsinnig.

Stoltaménte, adv. thörichter Weise.

Stoltézza, } s. f. Thorheit, Narrheit,
*Stoltía, } Wahnwitz, Einfalt.

Stoltissimaménte, adv. sup. überaus thöricht ꝛc.

Stoltíssimo, adj. sup. sehr thöricht ꝛc.

Stoltízia, s. f. s. stoltézza.

Stólto, adj. thöricht, dumm, albern, unverständig, blödsinnig.

Stólto, part. (mit hellem o von stógliere, stórre) abgewendet, abgewandt ꝛc.

Stomacágine, s. f. Ekel, Übelkeit, Überdruß.

Stomacále, adj. gut für den Magen; den Magen stärkend.

Stomacáre, v. n. einem ekeln, grauen; fáre stomacare, machen, daß einem grauet, übel wird; questo farébbe stomacare i cani, fig. v. act. verdrießlich machen; ärgern.

Stomacáta, s. f. ein Schlag auf den Magen.

Stomacáto, part. verdrießlich, überdrüssig, ärgerlich ꝛc.

Stomacazióne, s. f. s stomacaggine.

Stomachévole, adj. ekelhaft; was Übelkeit verursacht; fig. verdrießlich, widrig, auffallend.

Stomachevolménte, adv. ekelhafter, verdrießlicher Weise.

Stomáchico, adj. dem Magen zuträglich, was den Magen stärkt; pillole stomáchiche, Magenpillen.

Stómaco, s. m. der Magen; fig Ekel, Verdruß, Abscheu; fare stomaco, o venire a stomaco, ekeln, zum Ekel werden; fig. verdrießen; verdrießlich, zuwider seyn, werden; zum Verdruß werden; ärgern; contra stomaco, o sopra stomaco, wider Willen, ungern; portár sopra lo stomaco, nicht verdauen können; fig. nicht ausstehen können; buóno stomaco, Fresser, Vielfraß; fig. der einen guten Magen hat; der alles gelassen mit anhört und ansieht.

Stomacóne, s. m. ein großer Magen.

Stomacóso, adj. ekelhaft, widerwärtig, garstig.

Stomacúzzo, s. m. ein Mägelchen; schwacher Magen.

Stomático, adj. zum Magen gehörig; vene stomátiche, Magenadern.

Stonáre, v. n. aus dem Ton kommen.

Stone, s. m. in Hüttenwerken, der Mittelstein.

Stoparóla, s. f. s. pispolétta.

Stoppa, s. f. Werg; stoppa da calafátto, Werg zum Calfatern; spégnere il fuóco colla stoppa, prov. Öhl ins Feuer gießen; far la barba di stoppa, s. barba.

Stoppáccio, } s. m. der Pfropf auf der
Stoppácciolo, } Ladung.

Stoppáre, v. a. mit Werg verstopfen, vermachen; verstopfen, zustopfen ꝛc.; stoppársi gli orecchi, sich die Ohren verstopfen, zuhalten; stoppare alcúno, fig sich nichts aus einem machen.

Stóppia, s. f. Stoppel, Stoppeln auf den Feldern.

Stoppináre, v. a. mit einem Docht anbrennen.

Stoppíno, s. m. der Docht in der Lampe, im Lichte; filare stoppini, fig. seine Pflichten, Verrichtungen pünctlich thun, beobachten; prov. chi ha mangiáto la candéla, cáchi lo stoppino, wer den Nutzen gehabt hat, muß auch die Last tragen; ei fa cacár stoppini, er läßt uns ver-

hungern — stoppini, die brennbaren Materien, womit die Feuerwerke entzündet werden.

Stoppionáccio, s. m. starke, garstige Stoppeln.

Stoppióne, s. m. Distel, so in den Stoppeln wächst; Stoppeln.

Stoppóso, adj. welk, pelzicht; aráncio stopposo, saftlose, magere, holzige Pomeranze; pesce stopposo; rapa stopposa; diventár stopposo, pelzicht, holzig werden.

Storáce, s. m. Storax, ein Harz; l'álbero dello storace, der Storax, ein Baum.

Storcere, v. a. drehen, verdrehen, umdrehen; winden, krümmen, verzerren; storcere il viso, la bocca, das Gesicht, das Maul verzerren; fig. abwenden, ablenken — verdrehen, unrecht auslegen — aufdrehen einen Strick; storcersi un piéde, o un bráccio, sich einen Fuß verrenken, verstauchen, vertreten, einen Arm ausrenken; storcersi, sich winden, krümmen; fig. sich widersetzen — praet. storsi, part. storto.

Storciléggi, s. m. Rechtsverdreher, Rabulist.

Storciménto, s. m. Verdrehung, Verrenkung, Verzerrung; storcimenti di paróle, Umschweife, Weitschweifigkeit.

Stordigióne, s. f. } Betäubung, Sinnlo-
Stordiménto, s. m. } sigkeit; Dummheit.

Stordíre, v. a. betäuben, bestürzen; stordire, v. n. stordirsi, betäubt, bestürzt werden; vertutzen; auch erstaunen, sich sehr verwundern; stordisco a vedérlo, tutto cangiáto, ich erstaune, ihn so ganz verändert zu sehen — gefühllos werden; un ranócchio si stordì prestissimo; praes. isco.

Storditaménte, adv. unbesonnen, ins Gelag hinein, sinnlos.

Storditézza, s. f. Unbesonnenheit.

Storditívo, adj. betäubend.

Stordito, part. betäubt, bestürzt, vertutzt — erstaunt — gefühllos, sinnlos — unbesonnen, gedankenlos.

Stória, s. f. die Geschichte, Historie — Erzählung, Geschichte, Begebenheit — Geschichte, historisches Gemählde; fig. eine Historie, weitläufige und verwirrte Sache; far molte storie, viel Umstände, Weitläufigkeiten machen; che storia è questa, was ist das für ein Handel; quest' è un altra storia, das ist ein anderer Handel, das ist etwas anderes.

*Storiále, s. m. Geschichtschreiber.

Storiále, adj. historisch, zur Geschichte gehörig.

Storialménte, adv. historisch, in historischer Schreibart.

Storiáre, v. a. etwas aus der Geschichte mahlen — Stoff zur Geschichte an die Hand geben — eine Geschichte schreiben — des Wartens überdrüssig werden; fare storiare altrúi, fáre andáre altrúi storiándo, einen ewig warten lassen.

Storiáto, part. mit Geschichten ausgemahlt.

Storicaménte, adv. historisch.

Stórico, s. m. Geschichtschreiber.

Stórico, adj. historisch, zur Geschichte gehörig.

Storiélla, } s. f. ein Histörchen, Geschicht-
Storiétta, } chen, kleine Begebenheit.

Storiévole, adj. historisch, zur Geschichte gehörig.

Storiógrafo, s. m. Geschichtschreiber.

Storióne, s. m. Stör, ein Fisch; storione di Moscóvia, Sterlet, der russische Stör.

Storiúzza, s. f. Histörchen, kleine Geschichte.

*Storlomía, s. f. s. astronomía.

Stormeggiáre, v. n. zusammenlaufen; sich versammeln; stormeggiare le campáne, stürmen; Sturm läuten; die Sturmglocken läuten.

Stormeggiáta, s. f. Getümmel, Lärm von vielen Leuten.

Storménto, s. m. s. struménto.

Stormíre, v. n. lärmen, ein Getöse, ein Getümmel machen — auch rauschen; ch'ode le béstie e le frasche stormire (Dante), praes. isco.

Stormo, s. m. das Zusammenlaufen der Leute zum Streit; sonáre a stormo, Sturmläuten — Haufen, Menge, Schwall Menschen und Thiere; stormo d'uccélli, Flug Vögel — Treffen, Streit.

Stornáre, v. a. zum Weichen bringen; zurücktreiben — abbringen, abwenden; stornare uno dal suo propósito, einen von seinem Vorhaben abbringen; stornársi, umkehren; zurückgehen.

Stornéllo, s. m. ein Stahr — Kreisel — Schwarzschimmel, von Pferden.

Stórno, s. m. Abwendung — ein Stahr; adj. capo storno, der Schwindel beym Rindvieh und den Pferden.

Storpiaménto, e stroppiaménto, s. m. die Lähmung, das Lähmen; fig. storpiaménto di paróle, Verstümmelung der Wörter im Aussprechen oder Schreiben.

Storpiáre, e stroppiáre, v. a. lähmen, verstümmeln, zum Krüppel machen; fig. verhindern, stören; das Maul stopfen ꝛc. storpiare le paróle, die Worte verstümmeln, unrecht aussprechen, verhunzen.

Storpiatáccio, adj. et s. garstig, verstümmelt; ein Krüppel.

Storpiáto, e stroppiáto, part. gelähmt, vermutzt, verstümmelt; subst. ein Krüppel.

Storpiatóre, s. m. Verstümmler; der verstümmelt.

Storpiatúra, e stroppiatúra, s. f. die Verstümmelung, Lahmung, das Verstümmeln und das Verstümmelte; ein verstümmeltes Wort.

Stórpio, e stróppio, s. m. Hinderung, Hinderniß.

Storráto, part. ungethürmt, was keine Thürme hat.

Stórre, e stógliere, v. a. abwenden, abkehren, abbringen; storre uno dal suo propósito, jemand von seinem Vorhaben abwendig machen; praet. stolsi, part. stolto.

Storsióne, s. f. Erpressung, Plackerey, Bedrängung — Schneiden im Leibe — Marter, Qual.

Storta, s. f. Verdrehung, Verkrümmung; Krümmung, Beugung; dare una storta all' ago, al chiódo, eine Nadel, einen Nagel krümmen, beugen — Säbel, Pallasch — Baßinstrument, schlangenweis gekrümmt — Retorte.

Stortamente, adv. verbogen, krumm, schief.

Stortétta, s. f. kleiner Säbel, kleiner Pallasch.

Stortigliáto, s. m. } Ruckung, Verren-
Stortiláto, s. m. } kung, durch einen
Stortilatúra, s. f. } Fehltritt, Fall ꝛc.; bey den Pferden, Verstauchung.

Storto, part. verdreht, vertreten, verrenkt — krumm, verbogen, schief; viso storto, verzerrtes Gesicht; gambe storte, schiefe Beine; bocca storta, krummer, verschobener Mund; occhi storti, schiele Augen; fig. abgewandt, abgebracht — verkehrt, böse; storta intenzióne, schief, unrecht ausgelegt — erpreßt.

*Stóscio, s. m. s. stróscio.

Stovígli, s. m. pl. e stoviglie, s. f. pl. irden Geschirr, Töpferzeug — Küchengeräth, Küchengeschirr; dar nelle stoviglie, in Harnisch gerathen; sich sehr entrüsten; gewaltig auffahren.

Stovigliájo, s. m. ein Töpfer.

Stoviglie, s. f. pl. s. stovígli.

Strabalzaménto, s. m. das Herumschleudern, Herumschmeißen, Herumsprengen, Herumwerfen, Herumstoßen.

Strabalzáre, v. a. herumstoßen, herumschmeißen, hin und her werfen, sprengen, schnellen, schleudern; fig. strabalzare alcúno, jemand ohne Noth von einem Ort in den andern verschicken, hin und her sprengen.

Strabáttere, v. a. sehr quälen, martern, beunruhigen; herummartern.

Strabére, v. a. unmäßig trinken, saufen, weidlich zechen.

Strabevizióne, s. f. Sauferey, Gesauf.

Strabiliáre, e strabilíre, v. n. strabiliársi, strabilírsi, v. p. sich gewaltig verwundern; sich halb zu todt wundern.

Strabiliáto, part. ganz erstaunt.

Strabilíre, v. n. s. strabiliare.

Strabilíto, part. s. strabiliáto.

Strabísmo, s. m. das Schielen.

Strabisúnto, adj. über und über beschmutzt.

Straboccaménto, s. m. Sturz, Hinsturz, jählinger Fall, Übermaß, Überfluß.

Straboccánte, adj. verb. unmäßig.

Straboccáre, v. n. et straboccársi, stürzen, überlaufen, austreten; quasi straboccándo scese della sua sala, er stürzte fast zum Saal heraus — versinken, sich vertiefen; l'ánima loro si strabócca nelle cose terréne, sie sind im Irdischen ersoffen.

Straboccataménte, adv. übermäßig — eiligst, über Hals und Kopf.

Straboccáto, part. gestürzt — übermäßig — übereilt, unüberlegt.

Strabocchévole, adj. ungeheuer groß; übermäßig — steil, jäh, abschüssig, gefährlich.

Straboechevolménte, adv. übereilter Weise; unüberlegt, unbedachtsam — übermäßig, ins Gelag hinein; più che mai strabocchevolménte spendéano, sie verthaten drauf los.

Strabócco, s. m. Sturz, Fall.

Strabócco, adj. s. straboccánte.

*Strabondánza, s. f. großer Überfluß.

*Strábule, s. f. s. brache.

*Strabuóno, adj. überaus gut, vortrefflich.

Strabuzzánte, adj. verb. der die Augen verdreht und anstarret.

Strabuzzáre, v. a. die Augen verdrehen, und starr ansehen.

Stracantáre, v. a. sehr schön, reitzend singen.

Stracca, s. f. Müdigkeit; a stracca, adv. gewaltig, zum Liegenbleiben; cavalcárono a stracca — vincere il nemíco per istrácca, durch Strapatzen, Plackereyen den Feind überwinden; non posso víncere la di lui pazza frenesía se non per istracca, durch entgegengesetzte Hindernisse, allerley verursachte Verdrießlichkeiten — der Schwanzriemen.

Straccággine, s. f. Unmuth, Mattigkeit, Überdruß.

Straccále, s. m. Schwanzriemen — Streif, Binde.

Straccaménto, s. m. Ermüdung, Abmattung.

Straccáre, v. n. e straccársi, v. p. sich abmatten, sich placken; v. act. abmatten, ermüden; fig. die Geduld erschöpfen, verdrießlich machen, der Sache überdrüssig machen; tu m'hai stracco.

Straccárico, adj. überladen.

Straccatívo, adj. ermüdend, beschwerlich.

Straccáto, part. ermüdet, abgemattet ꝛc.; überdrüssig, satt.

Stracchézza, s. f. Müdigkeit, Mattigkeit Überdruß, Ekel.
Stracchiccio, adj. etwas müde, ein wenig matt.
Stracciafóglio, s. m. die Strazze, das Journal.
Stracciajuólo, s. m. der die Cocons, Puppen von Seidenwürmern abkämmet.
Stracciaménto, s. m. Zerreißung, Zerfleischung; fig. Verwüstung.
Stracciáre, v. a. zerreißen, in Stücken zerreißen, fig. stracciar il mare, das Meer durchschiffen — abreißen, verstümmeln — zertrümmern — verunreinigen ꝛc.; quälen, mißhandeln.
Stracciasácco, a stracciasácco, adv. a squarciasácco, f.
Stracciataménte, adv. stückweise, in Fetzen.
Stracciáto, part. zerrissen, zerfetzt, zerlumpt; fig. zertrümmert — niedergerissen, zerstört ꝛc.; zerrüttet, zu Grunde gerichtet; ell' è tra 'l rotto, e lo stracciáto, s. rotto.
Stracciatóre, s. m. der zerreißet ꝛc.
Stracciatúra, s. f. Riß.
Straccialáre, v. a. zu viel schwatzen, ewig plaudern, plappern.
Stráccio, s. m. Lumpen — Lappen, Fleck, Fetzen — Riß; fatto a stráccio, fig. Bankert, Hurkind — gar nichts; non ne sa stráccio, er versteht keinen Quark davon; stracci, Flockseide — Stamper, Instrument in Papiermühlen.
Stráccio, adj. (statt stracciáto), carta stráccia, Maculatur, unbrauchbares Papier; seta stráccia, Flockseide.
Stracciône, s. m. zerlumpter Kerl, ein Lumpenhund; dem die Lumpen am Leibe herunter hängen.
Stracco, s. m. s. stracchézza.
Stracco, adj. müde, matt, kraftlos; fig. erschöpft, mitgenommen, zu Grunde gerichtet — überdrüssig, satt; terréno stracco, ausgesaugtes, ausgemergeltes Erdreich; carni stracche, Fleisch, das anfängt zu riechen; novélle stracche, alte Zeitungen.
Straccócere, v. a. zerkochen, zu viel kochen lassen; praet. straccóssi, part. straccótto.
Stracconsigliáre, v. a. sehr rathen, stark anrathen.
*Straccuránza, s. f. s. trascuraggine.
Straccuráre, v. a. s. trascuráre.
Straccuratággine, s. f. s. trascurággine.
Straccuráto, part. s. trascuráto.
Stracollare, v. a. s. tracollare.
Stracontento, adj. sehr vergnügt, sehr zufrieden.
Stracórrere, v. n. rennen, unaufhaltsam fortrennen; schnell laufen, schnell vergehen, verfließen; praet. stracórsi, part. stracórso.
Stracorrevole, adj. dahinstreichend, dahineilend, flüchten; schnell verfließend; tempo stracorrevole.
Stracórso, part. verstrichen, schnell verflossen.
*Stracotánza, s. f. s. tracotánza.
*Stracotáto, adj. s. tracotáto.
Stracótto, part. zu viel gekocht; zerkocht.
Stracredére, v. a. mehr als ein Mahl glauben; te lo credo, e stracrédo, ich glaube es dir hundert Mahl.
Strada, s. f. Straße, Weg; strada maéstra, Haupt-, Heer-, Landstraße; strada vicinále, Nebengasse, Seitengasse, Quergasse, Querstraße; strada battúta, ein gebahnter Weg; der ordentliche Weg, Straße, wo immer Leute sind; éssere, méttere ecc. per la buóna strada, o per la strada, auf dem rechten Wege seyn; zurecht weisen; éssere, uscire ecc., menáre, o métter fuór della buóna strada, o fuor di strada, fig. auf Abwegen seyn, oder auf Abwege bringen ꝛc.; gettársi, andáre, stáre ecc. alla strada, sich dem Straßenraub ergeben, sich aufs Rauben und Stehlen legen; gittársi alla strada, alles, was einem vorkommt, mitnehmen, benutzen; e' si va per più strade a Roma, prov. es gehen mehr Wege nach Rom; die Maus weiß mehr als ein Loch ꝛc.; fáre strada, vorausgehen, den Weg weisen.
Stradáre, v. a. den Weg zeigen; den Weg bahnen.
Stradáto, part. zurecht gewiesen, in Gang gebracht.
Stradélla, s. f. s. stradétta.
Stradétta, } s. f. ein Gäßchen, oder
Stradicciuóla, } schmahler, enger Weg.
Stradieráccio, s. m. schlechter oder schlimmer Mauthner, Zollbereuter.
Stradiére, s. m. Zollbereuter.
Stradína, s. f. eine Gassenhure, Bettel, Nickel.
Stradiótto, s. m. Art Soldaten zu Pferd.
Stradóne, s. m. breiter Spazierweg, eine breite Allee.
Stradóppio, s. m. gefüllte Blume, Hyacinthe.
Straduzza, s. f. kleine Gasse, kleiner Weg.
Strafalciáre, v. n. nicht glatt abmähen, etwas stehen lassen; fig. stark fortschreiten, immer in einem fortgehen — ins Gelag hinein handeln, oder reden, aufschneiden.
Strafalcióne, s. m. Versehen, Fehler aus Unachtsamkeit — wunderliches Wesen.
Strafáre, v. a. der Sache zu viel thun; sich übernehmen, die Sache übertreiben; quando gli nómini vógliono strafáre,

fanno péggio; praet. straféci, part. strafátto.

Strafátto, part. übertrieben; gar zu viel, gar zu gut gethan — überreif, überständig.

Strafeláto, adj. s. trafeláto, costernato.

Straflicáre, v. a. abthun, vollenden ꝛc.

Straflicáto, part. abgethan ꝛc.

Strafine, adj. äußerst fein; vollkommen.

Strafinefatto, adj. ganz und gar.

Strafizzéca, s. f. Läusekraut; fig. ein seltsamer, ganz sonderbarer Streich; egli potría fare qualche strafizzéca.

Straforáre, v. a. durch und durch bohren, durchlöchern, durchbrechen; durchbrochen machen.

Straformagióne, straformáre, straformato, s. trasformazióne, trasformáre ecc.

Straféro, s. m. durchbrochene Arbeit, eigentlich in harten Materien; lavorár di straféro, durchbrochene Arbeiten machen; spillo di straforo, der Stichel, die Nadel, womit man die Arbeiten durchbricht; lavorár uno di straforo, über einen her seyn in seiner Abwesenheit; passáre, operáre, o simili, per straforo, prov heimlich die Hand mit in einem Geschäfte haben.

Strafugáre, v. a. s. trafugáre.

Strage, s. f. Niederlage, Gemetzel, Blutbad; far strage de' nemici, ein Blutbad unter den Feinden anrichten — Verwüstung; il Tevere fece gran strage di case e persóne.

Strággere, v. a. abziehen, abwenden; stragger la mente dall' orazióne; praet. strássi, part. strátto.

Stráglio, s. m. das Stag; stärkste Seil am Mast.

Stragodére, v. n. recht genießen.

Stragonfiáre, v. a. zu sehr aufblähen.

Stragráve, adj. sehr schwer; accidénte stragráve, sehr betrübter Fall.

Strainare, v. a. abspannen, von der Schleife.

Stralciáre, v. a. die Zweige vom Weinstock abschneiden; fig. zerfetzen, drauf los hauen; ins Gelag schneiden, hauen — durch einen Vergleich abthun, endigen

Stralcio, s. m. gütlicher Vergleich; fare stralcio d'ogni affáre, durch einen Vergleich alle Streitigkeiten beylegen; alles abthun

Strale, s. m. Pfeil; fig. gli strali della fortúna, Unglück; Unglücksfälle.

Straletto, s. m. Pfeilchen; kleiner Pfeil.

Stralignaménto, s. m. s. tralignaménto.

Stralignáre, v. n. s. tralignáre.

Stralignáto, part. tralignato.

Stralucénte, adj. sehr glänzend, schimmernd.

Stralunaménto, s. m. das Verdrehen der Augen.

Stralunáre, v. a. die Augen verkehren, verdrehen.

Stralunáto, part. mit verdrehten, mit starren Augen — scheel, schielend; l'uno e l'altro occhio avéa stralunato — le ficca un occhio addosso stralunato.

Stramalvágio, adj. sehr ruchlos, sehr boshaft.

Stramazzáre, v. a. niederschlagen, zu Boden werfen, daß einem Hören und Sehen vergehe; fig. bestürzen, in Schrecken setzen; v n. sinnlos zu Boden stürzen, hinfallen; fig. vor Schrecken außer sich kommen; ciascúno a quella voce stramazzáva.

Stramazzáta, s. f. Fall, Schlag, den man im Hinfallen thut.

Stramazzáto, part. hingestürzt, hingefallen — bestürzt.

Stramázzo, s. m. s. strapúnto.

Stramazzóne, s. m. derber Schlag, den man im Hinstürzen thut — ein Hieb von oben herunter im Fechten.

Stramba, s. f. von spanischen Ginster geflochtenes Seil.

Strambasciáre, v. a. s. trambasciáre.

Strambasciáto, part. s. trambasciáto.

Strambellare, v. a. zerreißen, zerstücken, zersetzen.

Strambellato, part. zerfetzt, zerstückt ꝛc.

Strambéllo. s. m. herunterhängender Fetzen, Lappen, Fleck.

Strambo, s. m. s. stramba — adj. schiefbeinig, krummbeinig; gamba stramba, ein Krummbein.

Strambótto, } s. m. Gedicht von acht
Strambóttolo, } gereimten Versen die Strophe von verliebtem Inhalt.

Strame, s. m. Heu oder Stroh zum Futter oder Streu für das Vieh; fig. Lager, Bett der Armen; strame delle vecce, Wickenstroh.

Strameggiáre, v. a. Heu oder Stroh fressen.

Stramenare, v. a. s. straportáre.

Stramezzaménto, s. m. Dazwischensetzung, Dazwischentretung.

Stramezzáre, v. a. et n. s. tramazzáre.

Stramoggiánte, adj. verb. was sehr viel im Scheffel gibt, sehr austräglich, sehr ergiebig, reichlich; raccólta stramoggiánte.

Stramoggiáre, v. n. sehr ergiebig seyn, weit mehr als gewöhnlich im Scheffel geben.

Stramónio, s. m. der Stechapfel, das Tollkraut.

Stramortíre, v. n. s. tramortíre.

Stramortito, part. s. tramortito.

Strampalateria, s. f. s. spropositóne.

Strampaláto, adj. seltsam, wunderlich; strampalate maniére di dire.

Stranáccio, adj sehr seltsam ꝛc. s. strano.
Stranaménte, adv. hart, grob ꝛc. seltsam, wunderlich — übermäßig, gewaltig ꝛc.
Stranáre, v. a. entfernen, entfremden, abziehen — mißhandeln; stranársi, sich entäußern, sich entfernen, sich abziehen; stranarsi dal pensiéro di alcúno, alles Andenken von jemanden fahren lassen, einen ganz vergessen.
Stranáto, part. entfernt, abgezogen ꝛc.
Stranaturáre, v. a. die Natur verändern, eine andere Beschaffenheit geben.
*Straneáre, v. a. s. straniáre.
*Straneáto, part. s. straniáto.
Stranétto, adj. etwas seltsam fremd.
Stranézza, s. f. Eigensinnigkeit, wunderliches Wesen — Seltsamkeit — Mißhandlung, Bedrückung.
*Strángio, adj. f. straniéro, strano.
Strangoglióni, s. m. pl. s. stranguglióni.
Strangoláre, v. a. erdrosseln, erwürgen, stranguliren; fig. la fame colla satollitade strangoliámo, wir stillen, tilgen den Hunger durch die Ersättigung; strangolársi, schreyen, als wenn man am Spieße stecke, als wenn einem jemand an der Kehle wäre; kreischen.
Strangoláto, part. erdrosselt ꝛc. fig. enge; gozzi strangolati — voce strangolata, quickende Stimme.
Strangolatójo, adj. woran man erwürgen kann; ein Werkzeug zum erwürgen.
Strangolatóre, s. m. der erwürgt; erstickend.
Strángolo, s. m. Erdroßlung, Erwürgung.
Strangosciáre, v. n. s. trambasciáre.
Strangosciáto, part. abgemattet, matt ꝛc.
Stranguglióne, } s. m. der Strängel,
Stranguglióni, } Krankheit der Pferde; stranguglioni, die Bräune, Kehlsucht; ein böser Hals — Unpäßlichkeit.
Strangúria, s. f. der Harnzwang.
Stranguriáre, v. n den Harnzwang haben.
Stranguriáto, part. mit dem Harnzwang beladen.
*Straniánza, s. f. Seltsamkeit; etwas Seltsames, Fremdes.
Straniáre, v. a. entfernen, abwenden, trennen, abwendig machen; straniar la mente dall' amór dello stúdio — straniársi da alcúno, sich mit einem entzweyen, böse mit einem werden.
Straniáto, part. entäußert, getrennt, entzweyt.
Straniére, adj. fremd, ausländisch — entfernt; cosa straniera da ogni scrúpolo di dubitazióne — unwissend, neu in einer Sache, unbewandert; farsi stranicro d'alcúna cosa, sich fremd stellen; thun als ob man von etwas nichts wüßte.
Straniéro, adj. s. straniére.
Stránio, adj. fremd — seltsam, ungewöhnlich, außerordentlich.
Strano, adj. fremd, nicht befreundet; der nicht ins Haus gehöret — ausländisch — fremd, seltsam, wunderlich; mi pare cosa strana, es befremdet mich — grob, ungesittet, unschicklich, unanständig, zuwider; una cosa strana da ordináto, e costumáto uómo, eine Sache, die einem gesitteten Manne unanständig ist — unbekannt; con meco ragióna, come se sempre fossi di lei strano; Unkennbar vor Hagerkeit, ganz abgezehrt.
Strano, adv. trotzig, zornig, schel; guardóllo strano.
Stranúccio, adj. ziemlich mager.
Straordinariaménte, adv. außerordentlich, ungemein.
Straordinarissimo, adj. sup. ganz außerordentlich.
Straordinário, s. m. Extrabothe, Extrapost — Pedell von Gerichten; vom Rath.
Straordinário, adj. außerordentlich, seltsam sonderbar, ungemein, ungewöhnlich; lettóre straordinario, außerordentlicher Lehrer.
Strapagáre, v. a. über den Spahn bezahlen, mehr als man schuldig ist, bezahlen.
Strapagáto, part. über die Gebühr bezahlt.
Straparláre, v. a. ins Gelag hinein reden; zu viel reden, verkleinern.
Strapazzáre, v. a. verschmähen, verachten, mißhandeln, übel womit umgehen; garstig mitspielen, strapatziren ꝛc. strapazzare il mestiéro, fig. das Handwerk verderben, verpfuschen, verderben — es obenhin machen; strapazzare un cavállo, ein Pferd ꝛc. strapatziren, abtreiben ꝛc.
Strapazzataménte, adv. schleuderisch, nachlässig, unachtsam, drauf los.
Strapazzáto, part. verachtet, strapatzirt, mißhandelt — verpfuscht.
Strapazzatrice, s. f. die mißhandelt.
Strapázzo, s. m. Verachtung, Beschimpfung, schlechte Behandlung; cosa da strapazzo, zum Strapatziren, zum täglichen Gebrauch — Strapatze, übertriebene Arbeit — das Stürmen in seine Natur.
Strapérdere, v. a. viel verlieren.
Strapiantáre, v. a. s. traspiantáre.
Strapióvere, v. imp. gewaltig regnen; gießen ꝛc.
Straportáre, v. a. wegtragen, forttragen, fortbringen; wo anders hinschaffen; fig. vom rechten Wege abbringen. aus dem Gleis bringen; non convien lasciársi trasportáre da ogni vento di dottrina — hochmuthig, übermüthig machen; le prósperc cose non straportano il sávio — aus der Fassung bringen, aufbringen,

dahin reißen; lasciársi straportáre dalla còllera.

Strapoténte, adj. übermächtig, sehr mächtig.

Strappa, s. f. strappáta.

Strappaménto, s. m. das Herausreißen, Wegreißen, Herausziehen; ein Zug, ein Ruck, um herauszureißen.

Strappáre, v. a. herausreißen, mit Gewalt wegnehmen; strappare di bráccio, di mano, mit Gewalt aus dem Arm, aus der Hand reißen; strappar piánte, erbe, Pflanzen, Kräuter aus der Erde reißen; fig. erpressen, abnöthigen — zerbrechen.

Strappáta, s. f. Zug, Ruck, etwas wegzunehmen, herauszureißen — ein Zug, Ruck am Seil, woran man einen wippt; strappata di corda.

Strappatélla, s. f. kleiner Ruck, kleiner Zug; Zuck.

Strappáto, part. herausgerissen ꝛc.; fig. erzwungen, abgezwungen, abgedrungen — entrissen, mit Gewalt abgetrennt.

Strapuntíno, s. m. kleine Matratze.

Strapúnto, s. m. durchgenähete Matratze, Decke.

Straricco, adj. gewaltig reich, steinreich.

*Straripévole, adj. sehr steil, sehr abschüssig.

Strasapére, v. n. weit mehr als nöthig wissen; zu viel wissen.

Strasapúto, part. recht wohl gewußt.

Strascicamánti, s. m. et f. dem, oder der die Liebhaber nachlaufen.

Strascicánte, adj. verb. schleppend, fortschleppend.

Strascicáre. v. n. schleppen, nachschleppen, fortschleppen, zerren, schleifen; la nave strascica, das Schiff stößt auf den Grund an; animáli, che vanno strascicándo il corpo per terra, Thiere, welche kriechen.

Strascicáto, part. geschleppt, gezerrt, geschleift.

Strascico, s. m. das Schleppen, Schleifen — die Schleppe am Kleid; fig. was unvermuthet noch auf etwas folgt, eine kleine Verlängerung; strascico di moto — strascico di suóno, ein Nachklang — das Ätzen, Ludern, den Wolf in die Grube zu locken; favellár collo strascico, die Worte dehnen.

Strascicóni., adv. schleppend, schleifend.

Strascicaménto, s. m. das Schleppen, Schleifen

Strascináre, v. a. schleppen, schleifen, ziehen; mit sich fortreißen, wie Flüsse, mit sich führen; strascinar ghiája, piétre, álberi ecc.

Strascináto, part geschleppt, geschleift ꝛc.

Strascinatúra, s. f. } Schleppung, Schlei-
Strascinío, s. m. } fung; das Schleppen, Schleifen.

Strascíno, s. m. eine Schleife — Streichnetz, Lerchen ꝛc. zu fangen — Fischwade, Streichnetz.

Strascíno, s. m. Fleischer, der das Fleisch auf den Gassen zum Verkauf herumträgt.

Strasecoláre, v. n. et a. f trasecolare.

Strasentíre, v. a. lebhaft empfinden, mehr als empfinden, hören.

Strasentíto, part. lebhaft, stark empfunden.

Strasordinariaménte, adv. außerordentlich.

Strasordinário, adj. außerordentlich, seltsam.

Strasportáto, part. fortgeschafft ꝛc.

Stratagémma, e strattagemma, s. m. Kriegeslist — List, Kunstgrif, listiger Streich

Stratagliáre, v. n. wie ein Schermesser schneiden, sehr scharf seyn.

Stratificáto, adj. (Mineralog.) über einander gelagert.

Strato, s. m. Fußboden, Diele — Teppich auf dem Fußboden — ein Lager, Bett — Schicht; a strati, schichtweise.

Stratta, s. f. f. strappáta

Strattagémma, s. m. f. stratagémma.

Stratto, s. m. kleines Denkbuch nach dem Alphabet; fig. il di del mortório è lo stratto di tutta la vita del morto, e poi non se ne parla più, am Begräbnißtage kommen alle Lebensumstände des Verstorbenen aufs Tapet; hernach ist alles still.

Stratto, adj. seltsam, wunderlich — abstammend, entsprossen — woraus gezogen, genommen — abgesondert — ergeben, zugethan; stratto a' vízj.

Stravacáto, adj. verschoben, schief, bey den Buchdruckern.

Stravagánte, adj. verb. ausschweifend, seltsam, wunderlich — eigensinnig, wunderlich — ungewöhnlich, unordentlich, unregelmäßig.; un tempo stravagánte.

Stravaganteménte, adv. wunderlich, seltsam; auf eine ausschweifende Art.

Stravagantissimaménte, adv. sup. höchst seltsam ꝛc.

Stravagantíssimo, adj. sup. sehr ausschweifend ꝛc.

Stravaganza, s. f. Ausschweifung, Wunderlichkeit, Schwärmerey, Narrheit — seltsamer Streich, Narrenstreich; stravaganza della stagióne, del tempo, unregelmäßige, ungewöhnliche Witterung.

Stravagáre, v. n. ausschweifen, närrisches Zeug vornehmen.

Stravalicáre, v. a. geschwind, eilfertig übergeben, sich eilig hinüber begeben.

Stravasaménto, s. m. Austrettung aus den Gefäßen; Extravasirung.

Stravasársi v. p. austreten, aus den Gefäßen treten, sich extravasiren.
Stravasáto, part. ausgetreten, extravasirt.
Stravedére, v. a, viel sehen, oder mehr sehen als nöthig; sehr genau sehen, genau betrachten; egli vuól stravedére tutto quel ch' è in casa, er will alles im Hause begucken.
Stravenársi, v. p aus den Adern treten, sich extravasiren.
Stravenáto, part. extravasirt, ausgetreten.
Stravéro, adj. sehr wahr.
Stravestíre, v. a. verkleiden; v. p. sich verkleiden.
Stravestíto, part. verkleidet.
Stravincere. v. a mehr als gewinnen, mehr als überwinden.
Stravisáto, adj. s travisáto.
Straviziáre, v. n. schmausen, schwelgen, sich recht lustig machen — mehr als gewöhnlich essen oder trinken, die Regeln der Diät übertreten.
Stravízio, s. m. s. stravízzo, Übermaß im Essen oder Trinken, Übertretung seiner gewohnlichen Diät.
Stravízzo, s. m Schmaus, Schmauserey — Übermaß im Essen oder Trinken; Übertretung der gewöhnlichen Diät; unnöthige, oder ungesunde Näscherey außer der Zeit; commettere uno stravizio, stravizzo, im Essen oder Trinken über die Schnur hauen; ella facéva ogni di mille merendúzze, e mille stravízj, tausend Näschereyen.
Stravolére, v. a. zu viel wollen, allzuviel begehren.
Stravólgere, v. a verdrehen, verrücken, verzerren; verrenken; aus dem Geschick bringen — umwerfen, umkehren, das Untere zu oberst kehren, verkehren; stravolgere gli occhi, la bocca — stravolgere il significáto di checchessía, etwas verdrehen, ganz verkehrt auslegen; stravólgersi, v. p. umfallen, umstürzen, umschmeißen, sich überschlagen; praet stravólsi, part. stravólto.
Stravolgiménto, s. m. Verdrehung, Verzerrung; stravolgimenti di bocca; Veränderung, Wechsel.
Stravoltaménte, adv. unrecht, verkehrt, unschicklich.
Stravoltáre, v. a. s. stravólgere, fig. die Ordnung verrücken; die Sachen kauderwälsch unter einander sagen; das hunderte ins tausendste mengen.
Stravólto, part. von stravólgere, verkehrt, verdreht; unordentlich; appetito stravólto — fig. verkehrt; il mondo è stravolto, es ist eine verkehrte Welt.
Stravoltúra, s. f. s. stravolgimento
Straziáre, v. a mißhandeln; bedrängen, quälen, plagen; zum Besten haben, spotten, bey der Nase herumführen — durchbringen, verschwenden, verschleudern; straziáre danáro, tempo, e panni.
Straziataménte, adv auf eine beleidigende Art; schimpflicher Weise; mit wenig Schonung.
Straziáto, part. gemißhandelt, gepeiniget — heruntergerissen, verspottet — durchgebracht, zu Grunde gerichtet.
Straziatóre, s. m. der gepeiniget, beängstiget ꝛc.; Spötter — Verschleuderer, Verschwender.
Strazieggiáre, v. n. foppen, spotten, ausspotten, veriren, zum Besten haben.
Straziévole, adj. schimpflich, schmählich, spöttisch; parole strazievoli.
Strázio, s. m. Mißhandlung, Qual, Peinigung; fece di si lungo strazio, er hat mich so lange gepeiniget — Zerfleischung, Gemetzel; fécero di loro grande strazio — Spott, Schimpf; Beschimpfung, Entehrung; non temésti torre a ingánno la bella donna, e poi farne strazio — Verwüstung, Verheerung.
*Straziosaménte, adv schimpflich, schmählich.
Strazza, s. f. (di seta) Floretseide
Strebbiáre, e stribbiáre, v. a. glätten, reiben, streichen, schminken; strebbiársi, sich schminken.
Strebbiáto, e stribbiáto, part. gerieben, gestrichen, geschminkt; questa strebbiata accátta amóri.
Strebbiatríce, e stribbiatríce, s. f. die sich schminkt.
Strecciáre, v. a. aufflechten, das Geflecht aufmachen; aus einander machen.
Strécola, s. f. ein Schlag, ein Puff, ein Stoß.
Strefoláre, v. a. aufdrehen, einen Bindfaden, gedrehten Hanf.
Strega, s. f. Hexe; andár in tregénda con le streghe, mit den Hexen auf den Brocken fahren; dársi alle streghe, toll werden; in Verzweiflung gerathen, ganz des Henkers werden.
Stregáccia, s. f. garstige, gottlose Hexe.
Stregáre, v. a. behexen; Hexerey treiben.
Stregáto, part. behext.
Stregheria, s. f. Ort, wo die Hexen zusammen kommen; Hexenfahrt; das Fest der Hexen; martinázza, ch' era in stregheria ecc.
Strégghia, e stréglia, s. f. die Striegel; avére, o dáre una buóna mano di strégghia, einen derben Wischer kriegen, oder geben.
Stregghiáre, o strigliáre, v. a striegeln; fig kratzen, schaben.
Stregghiáto, part. gestriegelt ꝛc.
Stregghiatúra, s. f. das Striegeln; fig. avere, o dáre una buóna stregghiatúra, einen derben Wischer kriegen, oder geben; ausfilzen ꝛc.

Stréglia, s. f. ſ. strégghia.
Stregliáre, v. a. ſ. streggháre.
Strégnere, v. a. zuſammendrücken, preſſen ꝛc., ſ. strignere.
Stregóna, s. f. eine Hexe.
Stregóne, s. m. Hexenmeiſter, Schwarzkünſtler.
*Stregonéccio, s. m. } Hexerey, Hexen-
Stregonería, s. f. } werk, Zauberey.
Strégua, s. f. gleicher Antheil; gleiche Theilnehmung am Nutzen oder Schaden — gleiche Behandlung; andáre ad una, (alla medésima) stregua del bene e del male, an Glück und Unglück gleichen Antheil nehmen; Schaden und Gewinn mit einander theilen; i preti neile cose, che non concérnono la salúte delle ánime, débbono andáre alla medésima strégua ed al medésimo ragguáglio degli altri, müſſen wie andere behandelt werden; méttere tutti alla medesima strégua, allen gleichen Antheil geben, in Nutzen oder Schaden gleich behandeln; alle über einen Kamm ſcheren.
Stremáre, v. a. vermindern, verringern, kärglicher zutheilen, abzwacken; beſchneiden; stremársi, weniger, kleiner, geringer werden.
Stremáto, part. verringert, beſchnitten ꝛc.
Stremenzíre, v. a. ſchwächen; im Wachsthum hindern; praes. isco.
Stremenzíto, part. geſchwächt ꝛc.
Stremità, stremitáde, stremitáte, s. f. das Ende, Äußerſte — äußerſte Noth; Mangel.
Stremo, s. m. das Ende, die Extremität — das Äußerſte; der äußerſte Grad von etwas; egli dimóstra lo stremo del suo potére — Noth, Dürftigkeit.
Stremo, adj. der letzte; stremi argoménti, die bündigſten, ſtärkſten Schlüſſe — äußerſt, ſehr groß — karg, genau, filzig — entblößt, beraubt; strema unzióne, letzte Ohlung; strema fortúna, Elend, unglücklicher Zuſtand.
Strenna, s. f. (lat.) bey den Römern, ein Geſchenk unter Freunden an feſtlichen Tagen.
Strenuamente, adv. wacker, tapfer, beherzt.
Strenuità, strenuitáde, strenuitáte, s. f. die Wackerheit, Tapferkeit.
Strénuo, adj. wacker, tapfer, beherzt.
Strépere, v. a. (lat.) lärmen, rauſchen, ſchallen.
*Strepidíre, } v. n. vom Geräuſch betäubt
*Strepire, } werden; le orécchie strepidíscono de' romóri ecc., die Ohren gellen; praes. isco.
Strepitánte, adj. verb. lärmend, erſchallend.
Strepitáre, v. n. lärmen, einen Lärm machen; strepitare di checchessía, laut wovon reden, Lärm davon machen.
Strépito, s. m. Lärm, Getöſe, Geräuſch, Gepraſſel, Gepolter; fig. fare strepito di qualche cosa, Aufſehens von etwas machen.
Strepitosaménte, adv. lärmicht, mit Lärm; mit großem Aufſehen.
Strepitóso, adj. lärmig, lärmend, rauſchend — was großes Aufſehen macht; un affáre strepitoso, un fatto strepitoso.
Stretta, s. f. das Drucken, Preſſen, Zuſammenpreſſen; der Druck; dare una stretta, einen Druck geben — ein ſchneller Zug, ein Ruck am Zügel — stretta o strigniménto di spalle, das Zucken mit den Achſeln; stretta di neve, hochgefallener Schnee — Gedränge; morto dalla stretta — Mangel, Noth; stretta di vettováglia, o simili; Enge; enger Paß; éssere alle strette, auf dem Schluß einer Sache ſtehen, ſich entſchließen müſſen; ridúrre uno alle strette, einen kurz faſſen, zwingen, daß er ja oder nein ſage, daß er ſich entſchließe; éssere, o méttersi alle strette, o avére la stretta ecc., ſehr ſchlimm daran ſeyn, in der Klemme ſeyn; dare la stretta, in die Enge treiben ꝛc.
Strettaménte, adv. eng, knapp, kümmerlich, genau; mit genauer Noth; altro, che strettaménte andáre non vi si poléva, man konnte nur mit genauer Noth durchkommen — feſt eng abbracciáre uno strettaménte, assediáre strettaménte una città, inſtändig, ſtark — genau, ſtreng, ſcharf, nach der Strenge — kurz, kürzlich; raccontár strettamente.
Strettézza, s. f. Enge, Schmahlheit, Schmähle, Knappheit; fig. Einſchränckung — Gedrungenheit, dringende, höchſte Noth — Genauheit, Kargheit, Spärlichkeit, Dürftigkeit; strettezza di cuóre, Angſt, Bekümmerniß; strettezza di petto, Engbrüſtigkeit, Beklemmung.
Strettissimaménte, adv. ſehr eng, ſehr knapp ꝛc.; ſehr ſpärlich, genau, kümmerlich ꝛc.; ſehr inſtändig; ſehr genau, ſehr ſtreng, ganz beſtimmt.
Strettíssimo, adj. sup. ſehr eng, ſehr ſchmahl, ſehr knapp — ſehr dringend — ärmlich, ſehr knapp; ſehr genau, ſehr ſtreng, ganz beſtimmt — ſehr geheim; avér una pratica strettíssima con uno, einen ſehr geheimen Umgang mit jemanden haben; prátiche strettíssime, ſehr geheime Unterhandlungen, ſehr heimlich.
Stretto, s. m. Enge; enger Ort, enger Paß; stretto di mare, Meerenge; per lo stretto de' loro nemici, mitten durch ꝛc.; Noth, Verlegenheit; tra-

vossi in molti grandi stretti; méttere a stretto, hinein zwängen, hinein treiben.

Stretto, part. von stringere, geschlossen, fest zusammengezogen; verschlossen; tenéva la borsa stretta — eingesperrt, eng eingeschlossen — geklemmt — heimlich, geheim; io gli trovái a stretto consiglio; gedrängt, gepreßt; enge, dicht beysammen — eng, schmahl, knapp, klein — zurückhaltend, vorsichtig; tenétevi stretti a giudicáre — armselig, knapp, dürftig; stretta e scarsa fortúna, ein kümmerlicher Unterhalt — stretto d'ánimo, kleinmüthig; stretta necessitáde, dringende Noth — genau, umständlich; dimandár strette particolarità di alcúna cosa, stretto paréute, naher Verwandter — streng, scharf; stretto giúdice — dick, dicht; uno stretto decótto — in die Enge getrieben; stretto dagli argoménti convincénti.

Stretto, adv. s. strettaménte, fig. knapp, spärlich ꝛc.; giuóca sempre stretto, er spielt immer sehr klein.

Strettója, s. f. Binde, Band.

Strettoino, s. m. kleine Presse.

Strettójo, s. m. eine Presse; strettójo dell' uve, Kelter; strettojo da ridúrre in vergúcci, o lámine un metallo, Plattmühle, Strecke; Zieheisen; Maschine, Metalle zu ziehen — schmahle Binde.

Strettóra, s. f. s. strettójo.

*Strettuále, adj. s. distrettuále.

Strettúra, s. f. das Zusammenziehen, Zusammenpressen ꝛc.; Kleinheit eines allzu engen Orts.

Stría, s. f. Kehlen, Hohlkehlen, im Bau; strie midollári, der innere Bestand des Marks im Rückgrat. In der Mineralogie, Streife im Erz.

Striáto, adj. gekehlt, ausgekehlt, mit Hohlkehlen; striato a baccélli, mit Kehlen, die erhaben, und wie ein Schiffseil gewunden, im Bau. In der Mineralogie, gestreift.

Stribbiáre, stribbiáto, stribbiatríce, s. strebbiáre, strebbiáto, strebbiatrice.

Stribuíre, v. a. s. distribuíre — verwüsten, zerstören, (veraltet) praes. isco.

Stribuíto, part. vertheilt ꝛc.

Stribuzióne, s. f. s. distribuzióne.

Stridénte, adj. verb. rauschend; knarrig, schreyend; voce stridénte, quickende Stimme — entsetzlich kalt; al più stridente algóre, in der strengsten Kälte

Stridere, v. n. quicken, quäken, kreischen; laut, sehr klar schreyen — rauschen; stridono i venti, die Winde rauschen — knarren, knirren, knistern; stride la ruóta, la porta, das Rad, die Thüre knarrt, knirrt; strida la fiamma, die Flamme knistert; l'armi stridono, die Waffen klirren.

Stridévole, adj. kreischend, quickend, scharf, sehr klar; was rauscht, knirrt, klirrt ꝛc.

Stridío, s. m. s. stridóre.

*Stridíre, v. n. s. stridere.

Strido, } s. m. Geschrey, Gequick, Ge-
Stridóre, } quäk; stridor di denti, Zähnklappern; grimmige Kälte; ne' maggiori stridóri de' nostri invérni, im stärksten Winter.

Stridulo, adj. quickend, durchdringend, sehr klar, scharf — rauschend, klirrend ꝛc.

Strigáre, v. a. auswickeln, aus einander wirren, ausfilzen ꝛc.; fig. aus einander setzen; entwickeln, beylegen, schlichten; fördern.

Strige, s. f. Brandeule, Uhu.

Strigile, s. m. ein Reib- oder Schabstein, eine Striegel im Bade der Alten.

Strígio, s. m. Nachtschatten, ein Kraut.

Striglia, s. f. s. stregghia.

Strigliáre, v. a. s. stregghiáre.

Strignénte, adj. verb. zusammenziehend, zusammendrückend; was zwinget, presset ꝛc., s. strignere.

Strignere, v. a. zusammenziehen, drücken, zusammendrücken; zwängen, klemmen, pressen; fig. bewegen, einem nahe gehen, am Herzen liegen; meno stringévano quei figliástri al patrígno — strignere amicízia con alcúno, Freundschaft mit einem machen; strigner forte una molla, eine Feder spannen; strigner commérzio, familiarità, Freundschaft stiften, errichten; strigner con víncolo d'affétto, mit dem Band der Liebe verknüpfen; strignere alleánza, in Bund treten — plagen; forte stretto dalla gotta, mit dem Zipperlein stark beladen; strignere le vele, die Segel anziehen, daß der Wind nicht zu stark hineinstreichen kann — zusammenfügen, klemmen, an einander pressen; stringersi, v. p. sich anschließen, sich drängen, sich andrängen, sich anschmiegen — sich fassen, sich zusammen nehmen; nöthigen, dringen, in die Enge treiben, stringere uno con argoménti convincénti — un argomento che stringe — belagern, einschließen, hart zusetzen; stringere una città d'assédio; strignere la spada, den Degen ziehen; strignersi, sich einziehen; haushalten, sich genau einrichten; strignere i cintolíni, s. cintolíno; strignere il sangue, das Blut stillen; strignere fra l'úscio, e 'l muro, in die Enge treiben; strigner la burína, den Wind zur Seite fangen; il vestito, le scarpe mi stringono, das Kleid, die Schuhe sind mir zu eng; das Kleid spannt mich, die Schuhe drücken mich; stringere le spalle, die Achseln zucken; stringere le spese, die Ausgaben einschränken; prov. chi troppo abbráccia

nulla stringe, wer zu viel haben will, bekommt nichts; zu viel zerreißt den Sack; mi stringe più la camícia, che la gonélla, das Hemde ist mir näher als der Rock; stringersi, eingehen, einlaufen, enger, kleiner, kürzer werden; stringere i cerchi, die Reife antreiben; stringere la briglia, den Zaum anziehen, kurz halten; praet. strínsi, part. strétto, strínto.

Strigniménto, s. m. das Zusammenziehen, Zusammendrücken; Zusammenziehung, Zusammenpressung; strigniménto di ventre, Verstopfung.

Strignitúra, s. f. Zusammenziehung, Zusammenpressung — die Fuge; Band.

Strigolo, s. m. das Netz im Leibe der Thiere.

Strillare, v. a. gewaltig schreyen; blöken, brüllen.

Strillo, s. m lautes Geschrey, Geblöke, Gebrüll.

Strillózzo, s. m. der graue Ammer, wälscher Goldammer.

Strimpellaménto, s. m. s. strimpellata, frastuóno.

Strimpellare, v. a. klimpern, ein Instrument schlecht spielen.

Strimpellata, s. f. Geklimper, Klimperey, elendes Spiel auf einem Instrument.

Stringa, s. f. Senkel, Schnürsenkel, Nestel.

Stringájo, s. m. ein Nestel-, Senkelmacher.

Stringare, v. a. s. ristrignere.

Stringáto, part. gedrängt, kurz, von Reden — schmahl, klein.

Strinta, s. f s stretta.

Strínto, part. von strignere, s. stretto.

Strióne, s. m. s. istrióne.

Strinzo, s. m. die Quabbe, Aalraupe.

Strippáre, v. a sich tüchtig anfressen ꝛc.

Striscétta, s. f. Streifchen.

Striscia, s. f. ein Streif, schmahles Stück Tuch ꝛc.; Striem, Strief, Streif auf den Fellen der Thiere — Schlinge — Strich, Streif, Spur im Sande ꝛc. ein Flederwisch, ein Degen; striscie di corrénte, schnellaufende Ströme im Meere.

Strisciáre, v. n. streichen, hinstreichen, kriechen, hinschleichen, auf der Erde hinfahren, wie die Schlangen; fig. v. a. streichen, anstreichen, vorbeystreichen, dicht daran hinfahren; l'artiglieria strisciáva tutti i loro ripári, das Geschütz bestrich ꝛc. striscia il brando, das Schwert fährt nahe vorbey.

Strisciáta, s. f. das Hinstreichen, Hinschlüpfen; das Anstreichen — ein Streifschuß; ein Streifhieb.

Strisciolina, s. f. Streifchen, schmahler Streif von Tuch ꝛc. (se è di cuójo) ein Riemchen; (se d'oro, d'argénto,) schmahles Plättchen von Gold oder Silber.

Strisciuóla, s. f. Streifchen, Striefchen.

Stritolábile, adj. bröcklich, krümlich, brüchig; was sich leicht zerbröckelt, zermalmet.

Stritolaménto, s. m. das Bröckeln, Krümeln, Zerbröckeln, Zerreiben, Zermalmen.

Stritoláre, v. a bröckeln, zerbröckeln, zerkrümeln, zerreiben, zermalmen; stritolársi, sich zerbröckeln, in Staub zerfallen; fig. vor Sehnsucht vergehen; verschmachten.

Stritoláto, part. zerbröckelt, zermalmet ꝛc.

Stritolatúra, s. f. s. stritolaménto.

Strofa, } s. f. Strophe.
Strofe, }

Strofináccio, } s. m. Wisch, Wischlap-
Strofinácciolo, } pen, Scheuerwisch; fig. liederliches Mensch; Vettel, Nickel.

Strofinaménto, s. m. das Reiben.

Strofináre, v a. reiben, scheuern, wischen, putzen — anstreifen; reiben; strofinare il piede al muro, auch statt fregare, s.

Strofináto, part. gerieben, gescheuert.

Strofínio, s. m. Gereibe.

Strolagáre, e strologáre, v. a. sich mit Sterndeuterey abgeben; aus den Sternen wahrsagen; fig. grübeln, nachgrübeln, sich den Kopf zerbrechen.

Strolagáto, e strologáto, part. gewahrsaget, prophezeyet ꝛc.

Stróligo, s. m. s. Astrólogo.

Strologáre, strologáto, s. strolagáre ecc.

Strologia, s. f. s. astrologia.

Strólogo, s. m. s. Astrólogo.

Strombáre, v. a. die Öffnung in der Mauer zu einer Thüre erweitern.

Strombatúra, s. f. Erweiterung der Öffnung in einer Mauer zu Thüren ꝛc.

Strombazzáre, v. a. austrompeten, mit Trompetenschall bekannt machen, in die Trompete stoßen.

Strombazzáta, s. f Trompetenschall.

Strombettáre, v. a trompeten, die Trompete blasen; ausposaunen.

Strombettáta, s. f. Trompetenschall; fig. Gelärm, Getöse.

Strombettiére, s m. Trompete.

Strombettio, s. m. Trompetenschall.

Strombíte, s. f. eine Art versteinerte Schnecken, die schmahl und lang sind, und den Bucciniten gleichen, nur daß sie keine Bäuche haben.

Stroménto, s. m. s. struménto.

Stroncaménto, s. m s. troncaménto.

Stroncáre, stroncáto, stroncatúra, s. troncáre, troncáto, troncaménto.

Stróngile, s. m. eine Art Alaun.

Strongoglióne, s. m. s. gángola.

*Stronomía, s. f. s. astronomía.

Stronzáre, v. a. beschneiden, zu viel abschneiden; zu sehr schmählern; stronzare le monéte, die Münzen beschneiden.

Stronzáto, } adj. beschnitten, geschmäh-
Strónzo, } lert ꝛc.

Stronzo, e strónzolo, s. m. ein hartes Häufchen Menschendreck; ein Scheißhaufen; confettár strónzi, Händel anfangen, die einem keine Ehre bringen können.

Stronzolétto, } s. m. hartes Häufchen
Stronzolíno, } Menschenkoth; Scheißhäufchen, kleine runde Dreckchen.

Strónzolo, s. m. ſ. stronzo.

Stropicciagióne, s. f. Reibung, das Reiben.

Stropicciaménto, s. m. das Reiben, die Reibung, Abreibung.

Stropicciáre, v. a. reiben, an etwas anstreifen; stropicciare uno con molte chiácchiere, fig. einen mit vielem Schwatzen ermüden; it. met. ermüden, verdrießlich fallen; stropicciársi con una, mit einer fleischlich zu thun haben.

Stropicciatélla, s f. kleine Reibung.

Stropicciáto, part. gerieben ꝛc.

Stropicciatójo, s. m. ein Reibwisch, ein Lappen zum Reiben.

Stropicciatúra, s. f. Reibung, Gereibe.

Stropiccío, } s. m. Gereibe, Reibung;
Stropíccio, } stropiccio di piédi, Getrappel; far riverénze con grande stropiccio di piedi, viel Kratzfüße machen; fig. Mühseligkeit, Schaden.

Stropicciône, s. m. ein Frömmling, Kopfhänger.

Stroppa, s. f. Strippe.

Stroppiamento, s. m. ſ. stropiaménto.

Stroppiáre, stroppiáto, stróppio, ſ. storpiáre, storpiáto, stórpio.

Stroppiataménte, adv. verstümmelt, verhunzet.

Stroppolatúra, s. f. das Gewinde um den Kloben im Seewesen.

Stróppolo, s. m. stóppolo di bozzéllo, das um die Walze gewundene Tau, damit sie nicht berstet, im Seewesen — Kopf, Ende eines Seiles an einem Haken.

Stróscia, s. f. Strich, Spur, von Wasser worüber; facéva una stroscia di lágrime pel suo petto, man sah die Spuren der Thränen auf ihrer Brust; stroscia di lagrime, Strom von Thränen.

Strosciáre, v. n. dräuschen, rauschen vom Wasser, wenn es herabfällt; herabfließen, herabfallen; sehr regnen.

Stróscio, s. m. Dräusch, Gedräusch; Geräusch vom Wasser — Schmiß; Geräusch, Fall, Sturz.

Strozza, s f. Gurgel, Kehle, Schlund.

Strozzaménto, s. m. ſ. strozzatúra.

Strozzáre, v. a. erwürgen, den Hals umdrehen, die Kehle zudrücken; erdrosseln — würgen, von saurem Obst.

Strozzáto, part. erwürgt ꝛc enghälsig, von Gefäßen — allzu eng, allzu knapp, von Kleidern.

Strozzatójo, adj. was erwürget, erdrosselt; fune strozzatója, Straug, Strick zum Erwürgen; susine strozzatoje, Art sehr strenge, herbe Pflaumen; vaso col collo strozzatojo, Gefäß mit sehr engem Halse und sehr weiter Mündung.

Strozzatúra, s. f. Erwürgung — schmahle Öffnung im Halse der Gefäße.

Strozziere, s. m Falkenier, Falkenmeister.

Strozzúle, s. m. ſ. strozza.

Strúffo, } s. m. Haufen, Lappen, Lumpen.
Strúfolo, }

Struggénte, adj. verb. schmelzend; was schmelzt, auflöset ꝛc.

Strúggere, v a. schmelzen, zerlassen, auflösen; strúggersi, sich auflösen, schmelzen, zergehen, zerfließen; fig. sich gewaltig sehnen; egli si struggéa tutto d'andárla ad abbracciáre; auch statt distrúggere.

Struggiménto, s m Schmelzung, Zerschmelzung, Zerfließung, Zergehung, Ohnmacht — Zerrüttung, Zerstörung, Untergang — Unruhe, Ungeduld — Sehnsucht, Brunst.

Struggitóre, s. m. Verwüster, Zerstörer.

Struggitrice, s. f. Verwüsterin.

Struire, struíto, ſ. instruire ecc.

Struma, s. f. ein Kropf.

Strumentáccio, s. m. ein schlechtes Werkzeug.

Stumentále, adj. werkzeuglich, beyhülflich; música strumentale, Instrumentalmusik.

Strumentalménte, adv. vermöge eines Werkzeugs, als Werkzeug.

Strumentíno, s. m. zartes oder kleines Instrument; Instrumentchen.

Struménto, stroménto, storménto, estorménto, s. m Werkzeug, Instrument — Instrument, als Geige ꝛc.; besonders statt gravicémbalo, ſ. strumento da cerda, da fiáto, ein Saiten-, Blasinstrument; strumento da camera, Instrument zur Kammermusik; Instrument, Urkunde, Document.

Strupáre, e stupráre, v. a. schänden, stupriren; die Jungferschaft benehmen.

Strupo, e stupro, s. m. Schändung, Benehmung der Jungferschaft.

Strútto, s m. Schweinschmalz.

Strútto, part von strúggere, geschmolzen, geschmelzt; burro strutto, zerlassene Butter — zerstört, zerrüttet; fig. blaß, traurig — mager, ausgemergelt.

Struttúra, s. f. Bau, Gebäude, Structur — Bauart.

Struzióne, s. f. ſ. destruzióne.

Strúzzo, } s. m. der Strauß, ein Vogel,
Strúzzolo, } ventre di struzzolo, ein Vielfraß.

*Stu, für se tu, s. se.

Stuccáre, v. a. verkitten, zuschmieren, zukleben — gypsen, übergypsen; stuccarsi, fig. sich schminken — Ekel, Grau machen; stopfen; la carne di sovérchio grasso stucca, fig. zum Ekel werden.

Stuccáto, part. vergypst, oder übergypst — überdrüssig, satt.

Stuccatóre, s. m. Stukaturarbeiter, Gypsarbeiter.

Stucchénte, adj. s. stucchévole.

Stucchevolággine, s. f. s. stucchevolézza.

Stucchevoláre, v. a. s. stuccáre, annojare.

Stucchévole, adj. verdrießlich, ekelhaft.

Stucchevolézza, s. f. Ekel, Ekelhaftigkeit, Überdruß, Grau.

Stucchevolissimo, adj. sup. höchst ekelhaft ꝛc.

Stucchevolménte, adv. ekelhafter Weise; mit Ekel.

Stucco, s. m. Kitt, Mörtel — Gyps; lavóri di stucco, Gypsarbeiten auf Wänden und Decken — Stukaturarbeit; lavorár di stucco, in Gyps arbeiten auf Wänden und Decken; restár di stucco, fig. erstaunen, vor Verwunderung außer sich seyn; stucco di cuójo, Tischlerkitt.

Stucco, adj. überdrüssig, satt.

Studénte, adj. et s. m. Studierender, Student; der Wissenschaften Beflissener.

Studiábile, adj was studiert zu werden verdienet; was studiert werden kann.

Studiaménto, s. m. Fleiß, Befleißigung.

Studiánte, adj. s. studénte.

Studiáre, v. n. studieren, lernen; eine Wissenschaft lernen; studiáre in medicina, studiare ai decretáli — einer Sache obliegen, sich worauf legen; studiáva in commèttere inimicízie e scándali — studiare alla baléstra, studiare a novità, studiársi, sich befleißigen, sich angelegen seyn lassen; eilen, sich fördern; v. a. fördern, beschleunigen, treiben; non v'arrestáte, ma studiáte il passo, verdoppelt die Schritte; stúdia il fante, che selli le bèstie, treib den Knecht, daß er die Thiere sattele — bestellen, bearbeiten, das Erdreich — in Arbeit setzen; la donna lo studiáva, e quanto più lo stadiava, più dimagráva.

Studiáto, part. studiert, erlernt; fig. begehrt, gewünscht; sorgfältig bewahrt — ausstudiert, gekünstelt.

Studiáto, s. m. s. composizióne, elucubrazióne.

Studiatóre s. m. s. studiánte.

Studiatríce, s. f. der Wissenschaften Beflissene.

Studiénte, adj. et s. s. studénte.

Studievoleménte, } adv. mit Fleiß, vor-
Studievolmente, } setzlich.

Stúdio, s. m. das Studieren, die Erlernung, die Wissenschaften; gli studj liberáli, die freyen Künste; studj lucratívi, Brotwissenschaften — Beflissenheit, Bemühung, Beeiferung, Bestrebung; méttere, pórre tutto il suo stúdio in qualche cosa; studio severchio, Künsteley, Gekünstel; prov buóno stúdio rompe, o vince rea fortúna, Arbeit und Fleiß läßt nicht fallen — Schule — Studierstube, Schreibstube; a studio, a bello studio, a sommo studio ecc., adv mit Fleiß, mit allem Fleiß, vorsetzlich; studj, (bey den Mahlern) Zeichnungen, Muster, Risse, Kartonen, kurz alle Vorbereitungen zu einem großen Frescogemählde.

Studiolino, s. m. kleines Schränkchen.

Studiólo, s. m. Schränkchen mit Schubkästchen, zu Münzen u. dgl.

Studiosaménte, adv. mit Fleiß, vorsetzlich — geflissentlich, sorgfältig, fleißig, genau — eilfertig, geschwind, emsig.

Studiosissimaménte, adv. sehr emsig, sehr sorgfaltig.

Studiosissimo, adj. sup. sehr fleißig, sehr emsig ꝛc.

Studióso, adj. fleißig, der gern studiert — emsig, sorgfältig, beflissen, hurtig, geschwind; studioso passo.

Stuéllo, s. m. Wieke.

Stúfa, s. f. Badstube; Schwitzbad; stufa per le piante, Gewächshaus, Treibhaus — Distillierofen — Bähung; ein Ofen in der Stube zum Einheitzen (ein neues Wort zu Florenz).

Stufajuólo, } s. m. Bader.
Stufojólo, }

Stufáre, v. a. in der Badestube mit warmen Wasser waschen, bähen, einen schwitzen machen — Schwitzstuben halten; stufársi, v. p. das Schwitzbad brauchen; stufare, v. a. überdrüssig machen; Ekel, Überdruß verursachen; müde, satt, überdrüssig werden.

Stufáto, part. der das Schwitzbad gebraucht — verwahrt, vermacht, wie in einer Badstube; subst. Gedämpftes; gedämpft Fleisch.

Stufatúra, s. f. Cur, Gebrauch der Schwitzbäder oder der Bähungen.

Stufétta, s. f. Badstübchen.

Stufo, adj. überdrüssig, ermüdet, satt.

Stultízia, s. f. s. stoltízia.

Stúmia, e stúmmia, s. f. Schaum; stumia di ribáldi, o simili, Abschaum von Lumpenhunden ꝛc.

Stummiáre, e stummiáre, v. a. schäumen, abschäumen.
Stumicársi, v. p. die Schwulst verlieren.
Stúmmia, stummiáre, s. stúmia, stumiare.
Stuója, e stója, s. f. Matte, Decke ꝛc. Flechte bey der Pflege der Seidenwürmer.
Stuólo, s. m. Mannschaft, eine Rotte, Schar Soldaten — Haufen, große Schar; Menge.
Stuonare, v. n. aus dem Tone kommen.
Stuonáto, part. der aus dem Tone gekommen; fig. verdrossen, hinlässig.
Stuóra, s. f. s. stuoja.
Stupefáre, v. a. erstaunen, bestürzen; in Erstaunen setzen; stupefársi, v. p. staunen, erstaunen; stupefáre, stumpf, fühllos, starr machen; stupefársi, gefühllos, starr werden; praet. stupefèci, part. stupefátto.
Stupefattivo, adj. fähig zu betäuben ꝛc.
Stupefátto, part. erstaunt, bestürzt, betäubt, vertutzt ꝛc.
Stupefazióne, s. f. s. stupidézza.
Stupendaménte, adv. erstaunlich, wunderbarlich.
Stupendissimo, adj. sup. höchst erstaunlich ꝛc.
Stupéndo, adj. erstaunlich, wunderbar, außerordentlich; ganz vortrefflich.
Stupidáccio, adj. erzdumm, stockdumm ꝛc.
Stupidézza, s. f. Dummheit, Unverstand, Tölpeley.
Stupidíre, v. n. erstaunen ꝛc., s. stupíre; dumm werden; praes. isco.
Stupidissimo, adj. sup. erzdumm ꝛc.
Stupidità, s. f. s. stupidézza.
Stupidíto, part. erstaunt, bestürzt; dumm geworden.
Stúpido, adj. staunend, erstaunt, bestürzt, vertutzt — dumm, tölpisch, steif, verdrossen, schläferig; membro stupido, starres, erstarrtes Glied.
Stupíre, v. n. staunen, erstaunen; sich entsetzen, sich verwundern; praes. isco.
Stupóre, s. m. Erstaunung; Bestürzung — Starrheit, Erstarrung, das Einschlafen der Glieder; stupore de' denti, Stumpfheit der Zähne.
Stupráre, v. a. s. strupáre.
Stupratóre, s. m. der ein Mädchen schändet.
Stúpro, s. m. s. strupo.
Sturáre, v. a. aufmachen, aufthun, öffnen, was verstopft ist; den Stöpsel herausziehen; sturarsi, sich Luft machen; aufgehen, sich öffnen; den Stöpsel verlieren; i fiáschi si sono sturáti, die Stöpsel sind aus den Flaschen gesprungen.
Sturáto, part. aufgemacht, aufgestöpselt.
Sturbaménto, s. m. s. sturbo.
*Sturbánza, s. f. Störung, Unordnung, Zerrüttung.
Sturbáre, v. a. stören, unterbrechen, zerrütten — Ungelegenheit machen.
Sturbatóre, s. m. ein Störer, der störet ꝛc.
Stúrbo, s. m. Störung, Hinderung, Ungelegenheit; dáre sturbo, stören, hindern.
Sturménto, s. m. s. strumento.
*Stutáre, v. a. s. attutáre.
Stúzio, s. m. wilder Kohl.
Stuzzicadénti, s. m. Zahnstocher.
Stuzzicaménto, s. m. s. inizzaménto, irritaménto.
Stuzzicáre, v. a. stochern, mit etwas Spitzigen worein leicht stechen — antreiben, anregen, ermuntern, reitzen; stuzzicar l'appetito, la vóglia ecc., Lust erwecken, rege machen; stuzzicare, o nettáre i denti, o gli orécchi, in den Zähnen stochern, die Ohren räumen; stuzzicar il can, che dorme, le pecchie, il formicájo, il vespájo, il naso dell' orso quando fuma, prov. in ein Wespennest stechen; it. stuzzicare i ferrúzzi, sich angreifen ꝛc.; stuzzicársi i denti, fig. schnabeliren, mit dem Maule arbeiten; stuzzicarsi, sich reiben an einander; fig zur Wollust reitzen; den Beyschlaf begehen.
Stuzzicáto, part. gestochert, angetrieben, gereitzt ꝛc.
Stuzzicatójo, s. m. ein Stachel; Spitze zum Stechen.
Stuzzicatóre, s. m. der antreibet, reitzt ꝛc.
Stuzzicorécchi, s. m. Ohrlöffel.
Su, adv. (bey den Alten auch sue) auf, hinauf, herauf, oben; su vi montò, er stieg da hinauf; su per li verdi rami, oben auf den grünen Ästen; andò sotto l'onde, e ritornò su notándo — (mit ivi) suvi, o suvvi, darauf, drauf, darüber; fécero un altáre, e suvi una státua, und eine Statue darauf; levár su, e levársi su, aufstehen; venir su, aufwachsen, heranwachsen, fortkommen; fig. aufkommen, in Ansehen, Wohlfahrt, empor kommen; métter su, setzen, im Spiel; mit dem Gelde herausrücken, es bar bezahlen; gegen bares Geld wetten; metter su alcúno, aufhetzen, anstiften; metter su, metter su un' armáta, bottéga, cása, osteria ecc., eine Armee, einen Kramladen, einen Haushalt, Wirthshaus errichten; méttere su un' usánza, móda, einen Gebrauch aufbringen, Mode machen.
Su, in su, praep. über, auf; su, in su la távola, auf, über; sull' erba, in su i fióri — gegen, bey, um, su 'l tramontáre del sóle; sul far del giórno, gegen Sonnen-Untergang, gegen Anbruch des

Tages — nahe auf dem Punct; egli fu sullo impazzáre, er war nahe daran toll zu werden; stare sul partíre, eben weg gehen wollen.

Su, interj. auf! wohlan! sù tosto, donna liévati, auf, hurtig ꝛc.; su su andáte, fort fort, frisch ꝛc.

Suáda, s. f. Beredsamkeit.

Suadére, v. a. ſ. persuadére.

Suadévole, adj. was einen überführen kann; ragióni suadévoli, Beweggründe, überzeugende Gründe.

*Suádo, adj. ſ. suadévole

Svagaménto, s. m. Ausſchweifung, Zerſtreuung — Abbringung von einer Leidenſchaft, von einem Vorhaben

Svagáre, v. a. abbringen, abziehen, abhalten, ſtören; auf andere Gedanken bringen; svagáre uno dal fáre qualche cosa; mise innánzi matéria per isvagáre i giúdici, die Richter zu zerſtreuen, auf andere Gedanken zu bringen; svagársi, ſich zerſtreuen, ſeine Gedanken von etwas losreißen, abwenden — ſich ein Vergnügen machen, beluſtigen, erhohlen; gióvani persóne si vanno volontiéri svagando — svagáre, v. n. ausſchweifen; svagáre colla mente.

Svagáto, part. zerſtreuet, abgezogen ꝛc. herumſchweifend.

Svaghire, v. a. die Luſt, die Neigung, die Liebe benehmen; svaghírsi, die Luſt, die Liebe verlieren; svaghirsi di una donna; praes. isco.

Svagoláre, v. a. ſ. svagáre, svariáre.

Svaléggio, s. m. ſ. svaliggio.

*Svaliáre, v. a. verändern, ändern, wechſeln, verſchiedene Geſtalt, Farben haben, mit den Farben ſpielen; vedo isvaliáre di più colóri rose, vióle, e fióri.

*Svaliáto, part. ſ. variáto; mit verſchiedenen Zierathen geputzt, herausgeputzt; va donna svaliata ecc.

Svaligiáre, v. a. aus dem Felleiſen nehmen — plündern, ausplündern, berauben; svaligiare una chiésa, una terra.

Svaligiáto, part. ausgeplündert ꝛc.

Svaliggio, s. m. Straßenraub.

*Svalorire, v. n. ſchwach werden; ſeine Stärke, Kraft verlieren; praes. isco.

*Svalorito, part. entkräftet, kraftlos, matt.

Svampáre, v. n. das Feuer, die Flamme, die Hitze herausgehen, herausſchlagen.

Svanáre, v. a. bey den Hutmachern, das Haar rein machen, ausputzen.

Svaniménto, s. m. die Verdünſtung, das Schwinden.

Svaníre, v. n. verfliegen, verdünſten, verrauchen, ſich verzehren, immer weniger werden — verſchwinden, dahin ſchwinden; vergehen — fehlſchlagen: mißlingen, vereitelt werden; (alt fig) ſich erniedrigen; ma se medésimo svanì prendéndo forma di servo; praes. isco.

Svanito, part. verräucht, ſchal, verflogen ꝛc.; vino svanito.

Svantággio, s. m. Nachtheil, Schaden, Verluſt.

Svantaggiosaménte, adv. nachtheiliger Weiſe ꝛc.

Svantaggióso, adj. nachtheilig, ſchädlich.

Svaporábile, adj. was verdünſten, verrauchen kann.

Svaporaménto, s m. Verrauchung, Verdünſtung, Ausdünſtung.

Svaporáre, v. a. dunſten, ausdunſten, ausduften; svaporare, v. n. verdampfen, verdunſten, verduften, verfliegen, verriechen.

Svaporatíssimo, adj. sup. ſehr verduftet, ſehr verraucht ꝛc.; fig ſehr zerſtreut, ſehr leichtſinnig.

Svaporáto, part. verduftet, verflogen ꝛc.

Svaporazióne, s. f. } Dunſt, Duft, Dampf,
Svapóre, s. m. } Ausdünſtung, Ausduftung.

Svariaménto, s. m. Veränderung, unſtätes Weſen — svariamento della mente, Wahnwitz Aberwitz; Verrückung — Verſchiedenheit, Mannigfaltigkeit.

*Svariánza, s. f. ſ. varietà.

Svariáre, v. n. und svariársi, ändern, wechſeln, Lage, Stellung, Geſtalt, Farbe, oft verändern; l'ócchio, che si svária, ed il piéde non istábile sono segni d'uómo da fidárvisi poco — egli svária ne' gesti, oder svaria i gesti; fig. flatterhaft, wankelmüthig ſeyn; weichen, unterſchieden ſeyn; svariare in qualche cosa da checchessia altro.

Svariataménte, adv. verſchieden, unterſchiedlich, anders — beſonders, abgeſondert, einzeln.

Svariáto, part. unterſchieden, verſchieden — unbeſtändig, ungleich — bunt, vielfarbig.

Svário, s. m. Unterſchied, Verſchiedenheit.

Svário, adj. ſ. svariáto.

Svarióne, s. m. eine große Ungereimtheit; ein großer Bock, Schnitzer; oh oh udíte, che svarioni egli dice!

Svasíbile, adj. erweislich; wovon man einen überführen kann.

Svasióne, s. f. Zureden, Überredung, Anrathung, Anrathen.

Svasívo, adj. überredend; was überredet; paróle svasive.

Svváso, part überredet, überführt.

Suáve, suavézza, suavíssimo, suavità, ſ. soáve, soavézza ecc.

Subálbido, adj. (lat.) weißlich, was ins Weiße fällt.

Subalternánte, adj. verb. unter dem wieder

andere stehen — unterordnend, unterwerfend.
Subalternáre, v. a. unterordnen, unterwerfen; abhängig machen
Subalternativo, adj. was unterordnet, abhängig seyn kann.
Subalternáto, part. unterworfen, abhängig, untergeordnet.
Subaltérno, adj. et s. m. was unter etwas anderm steht; untergeordnet, untergeben, abhängig — ein Subaltern, Untergebener.
Subastáre, v. a. subhastiren, verauctioniren.
Subastazióne, s. f. Subhastation, Verauctionirung.
Súbbia, s. f. spitziger Meißel bey den Steinmetzen.
Subbiáre, v a. mit dem Meißel arbeiten, meißeln, abmeißeln, ausmeißeln
Subbiáto, part. ausgemeißelt, abgemeißelt, aus dem Gröbsten gearbeitet; fig. krank.
Subbiétta, s. f. kleiner Meißel.
Subbiétto, s. m. f. suggétto.
Subbiezióne, s. f. f. suggezióne.
Subbilióso, adj. etwas gallig, hitzig ꝛc.
Subbilláre, v. a. anreitzen, antreiben, bereden.
Súbbio, s. m. der Weberbaum.
Subissimaménto, s. m. Umsturz, Einsturz, Untergang, Versinkung.
Subbissáre, e subissáre, v. a. versenken, umstürzen, zu Grunde richten; subbissare, v. n. versinken, untergehen, einfallen; einstürzen.
Subbisso, e subisso, s. m. Umsturz, Untergang, Verwüstung — ein Wunder, etwas Erstaunliches; in Itália sono tante lingue, ch'è un subisso.
Subbollire, v. a. et n. aufsieden, aufwallen, aufkochen; praes. isco.
Subclávio, adj. f. succlávio.
Subcutáneo, adj unter der Haut befindlich.
Subdividere, v. a. Untereintheilung machen; praet. subdivisi, part. subdiviso.
Subentránte, adj. verb was sogleich in eines andern Stelle tritt; sich einschleichend.
Subentráre, v. n. die Stelle von etwas sogleich einnehmen; wo hineintreten; sich einschleichen.
Subentráto, part. was an eines andern Stelle gekommen.
Súbero, s. m. f. súvero
Subiétto, s. m. f. subbiétto.
Subillaménto, subilláre, f. sobillaménto, sobilláre.
Subissáre, subísso, f. subbissáre, subbisso.
Subissatívo, adj. geschickt, vermögend umzustürzen, den Untergang zu befördern ꝛc.
Subitaménte, adv. plötzlich, scheunig, alsbald, sogleich, auf der Stelle.
Subitanaménte, adv. plötzlich, schnell, auf einmahl, unvermuthet.
Subitáneo, } adj plötzlich, schnell, schleu-
Subitáno, } nig, unvermuthet; morte subitánea.
*Subitánza, s f. f. subitézza.
Subitatóre, s. m. der in Eile zu Hülfe kommt — Soldat, der in Eile dazu gemacht wird.
Subitézza, s. f. Geschwindigkeit, Behendigkeit.
Súbito, adj. schnell, geschwind, plötzlich, schleunig — hitzig, auffahrisch ꝛc.
Súbito, adv. plötzlich, sogleich, alsbald; subito dopo, gleich darauf, gleich darnach.
Subitosaménte, adv. f. subitaménte, improvvisamente.
Subjugáre, v. a. unterjochen, bezwingen.
Subjuntivo, s. m. der Subjunctiv.
Sublimaménto, s. m. Erhöhung, Erhebung, (bey den Chemikern) Sublimirung ꝛc.
Sublimáre, v. a. erheben, erhöhen, erhaben machen — sublimiren, in der Chemie.
Sublimáto, part. erhöhet, erhoben, ꝛc. sublimirt.
Sublimatório, s. m. Gefäß zum Sublimiren.
Sublimazióne, s. f. Erhöhung, Sublimation, Sublimirung.
Sublíme, adj. hoch, erhoben, erhöht — erhaben; groß, prächtig; il sublime; s das Erhabene in Gedanken.
Sublimeménte, adv. erhaben, hoch.
Sublimità, sublimitáde, sublimitáte, s. f. Höhe — Erhabenheit, Hoheit — Titel einer ganzen Reichsversammlung.
*Sublímo, adj. f. sublíme.
Sublinguále, adj. unter der Zunge befindlich.
Subodoráre, v. a. einen geringen Geruch wovon haben; fig. aus einer geringen Anzeige auf die Wahrheit kommen; etwas riechen, es merken, Wind wovon haben.
Subordinaménto, s. m. Unterordnung, Unterwerfung.
Subordináre, v. a. unterordnen; abhängig machen, unterwerfen.
Subordinánte, adj. verb. der unterordnet ꝛc.
Subordinataménte, adv. untergeordneter Weise.
Subordináto, part. untergeordnet, untergeben
Subordinazióne, s. f. Unterordnung, Subordination.
Subornáre, v. a. anstiften, anstellen; bestechen.

Subornáto, part. angestellt, angestiftet.
Subornatóre, s. m. Anstifter, Ansteller.
Subornazióne, s. f. Anstiften, Anstiftung, Anstellung, Verleitung.
Subventáneo, adj (uóvo) taubes Ey.
*Subúglio, s. m. ein Murren, Gemurre, Aufruhr.
Suburbáno, adj. was um eine Stadt herumliegt, oder zu derselben gehört.
Succavernóso, adj. unter der Höhle befindlich.
Succedáneo, adj. was in die Stelle einer andern Sache tritt (erbe, droghe ecc.). Kräuter ꝛc. von gleicher Kraft, die statt der andern zu gebrauchen.
Succedénte, adj. verb. nachfolgend, nachkommend.
Succédere, v. n. auf etwas folgen, in die Stelle eines andern kommen — in der Regierung nachfolgen — folgen; gli effetti succedono alle cause — einen beerben; eines Verlassenschaft bekommen; i figli succédono in tutti i beni del padre, erfolgen, geschehen, sich ereignen, gelingen; praet. succedéi, successi, part. succedúto, successo.
Succedévole, adj. nachfolgend, nachkommend, erfolgend.
Succedevolménte, adv. auf einander, nach und nach ꝛc.
Succediménto, s. m. die Folge in eines andern Stelle; die Folge einander abwechselnder Gegenstände — das Ereigniß — der Erfolg.
Succeditóre, s. m. Nachfolger.
Succeditrice, s. f. Nachfolgerin.
Succedúto, part. nachgefolgt, erfolgt, gelungen; subst. avére aviso del succedúto, Nachricht von dem Vorfall, Vorgang bekommen.
Succenericcio, } adj. unter der Asche ge-
*Succenerino, } backen; pane succenericcio.
Succenturiáto, adj. s. rene.
Successióne, s. f. Folge, Nachfolge; s. succediménto, Kinder, Erbe; non avér successióne, erbliche Folge; diritto di successióne, Erbrecht — Erfolg, Ausgang.
Successivaménte, adv. nach einander, auf einander, nach und nach; nach der Reihe.
Successivo, adj. auf einander folgend, nach einander folgend, darauf folgend; la morte successiva, der darauf erfolgende Tod — was fortgesetzt wird, fortgehend, fortdauernd — adv. nach einander ꝛc. — subst. s. succediménto, successióne.
Successo, s. m. Vorgang, Vorfall; Erfolg, Ausgang, Ausschlag einer Sache — Fortgang, Glück; il negózio non ébbe successo, der Handel glückte nicht.
Successóre, s. m. Nachfolger; it. Erbe, Erbnehmer.
Succhiaménto, s. m. s. succiaménto.
Succhiáre, v. a. vorbohren, anbohren — saugen, aussaugen, einsaugen; an sich ziehen; s. succiáre.
Succhiellaménto, s. m. das Bohren, Vorbohren, Anbohren; fig. Grübeley.
Succhielláre, v. a. anbohren, vorbohren; fig. grübeln, nachgrübeln, ausklügeln; succhiellare, eine verdeckte Karte allmählig hervorziehen, um bey der Erscheinung der ersten Zeichen mit seinem Gegenpart zu accordiren; succhiellarla, fig. in Gefahr seyn, auf dem Punct stehen.
Succhiellétto, s. m. Vorbohrer, Zwickbohrer.
Succhiellinájo, s. m. der Bohrer, Zwickbohrer ꝛc. macht.
Succhiellináre, v. c. vorbohren, anbohren.
Succhiellíno, s. m. Zwicker, Zwickbohrer, Vorbohrer.
Succhiéllo, v. a. Zwicker, kleiner Stichbohrer; fig. Grübeley; ingegno dédito ai succhiélli, ein Grübelkopf.
Súcchio, s m. Stichbohrer, großer Bohrer; succhio de'bottáj, Bohrer der Böttcher — Saft in Gewächsen; éssere in succhio, der Saft eingetreten seyn; essere, ritornáre in succhio, Lust zum Beyschlaf; fig. Brunst fühlen; it Zug im Saugen.
Succiabeóne, s. m. Säufer, Söffel, Sauaus.
Succiamaláti, s. m. der die Kranken aussaugt, Geld von den Patienten schneidet.
Succiaméle, s. m. s. orobánche.
Succiaménto, s. m. das Saugen, Aussaugen, Einsaugen; Ansichziehung.
Succiánte, adj. verb saugend, einsaugend.
Succiáre, v. a. et v. p. saugen, aussaugen, einsaugen, an sich ziehen — einziehen in sich ziehen — sich tränken; succiáre e succiársi checchessía, fig. aussaugen, ausmergeln, tüchtig nutzen — sich auf die Lippen beißen, die Lippen zusammen ziehen vor Schmerz; succiársela, etwas verbeißen, sich stillschweigend darein ergeben; benché séntasi far male, in burla se la súccia.
Succiasángue, s. m. Blutigel.
Succiáto, part. gesaugt, eingesaugt ꝛc.
Succiatóre, s.m. Aussauger; der aussaugt; fig. succiator delle vene, dell' altrúi facoltà, ein Blutigel, der sich von anderer Hab und Gut bereichert.
Succiatrice, s. f. Aussaugerin; die saugt, aussaugt.
Succidere, e soccídere, v. a. unten wegschneiden, von unten abschneiden abhauen; fig. vertilgen, unterdrücken entkräften; la cupidigia in tutti li fatti è da succidere con fuóco e ferro; praet. succísi, part succiso.

Succígnere, } v. a. schürzen, aufschürzen;
Succíngere, } fig. succignere i lombi della carne, succignere i lombi della mente, die Lüste des Fleisches dämpfen, bändigen; die sündlichen Gedanken unterdrücken (ascetischer Ausdruck).
Súccino, s. m. Bernstein.
Succintaménte, adv. kurz, mit wenig Worten.
Succínto, part. geschürzt, aufgeschürzt — der kurze, oder aufgezogene aufgebundene Kleider trägt; ábito succinto, kurze Kleidung; parláre, o scrivere succínto, kurze, kurzgefaßte Red- oder Schreibart.
Súccio, s. m. ein Zug, im Schlingen, im Trinken — die vorübergehende Röthe, die nach dem Reiben oder Küssen auf der Haut entstehet; in un succio, adv. in einem Augenblick.
Súcciola, s. f. gesottene Kastanie mit ihrer Schale; uómo da succiole, dummer, unwissender Mensch; médico da succiole, ein schlechter Arzt.
Succíso, part. von succídere, unten abgeschnitten.
Succlávio, adj. unter dem Schlüsselbein liegend, von Adern, Muskeln.
Súcco, s. m. s. súcchio.
Succómbere, v. n. unterliegen; fig. succombere alla miséria.
Succóso, adj. s. sugóso.
Succotríno, s. m. Succotrin-Aloe.
Súccubo, s. m. der Teufel als Beyschläfer.
Succúmbere, v. n. (lat.) s. succómbere.
Succursále, adj et s. f. Filial, Beykirche.
Succutáneo, adj. s. subcutáneo.
Sucidissimo, adj sup. überaus schmutzig ꝛc.
Súcido, e sudício adj. schmutzig, garstig, unsauber, schmierig, beschmirt; zottig, garstig, unehrbar — schmutzig, schwarz, als Wäsche; uómo súcido, ein Schmutzbartel; fig. ein niederträchtiger Filz; ein Geitzhals, der auf keine Ehre siehet; sucide mazzáte, o simili, derbe Prügel.
Sucidúme, e sudiciúme, s. m. Schmutz, Unrath, Unflath, Geschmier.
Suco, sucosità, sucóso, s súgo, sugosità, sugóso.
Sud, s. m. Süd; Süden, Mittag.
Sudacchiáre, v. n. duften, etwas schwitzen.
Sudámini, s. m. pl. juckende Hitzblattern.
Sudánte, adj. verb. schwitzend, schweißig.
Sudáre, v. n. schwitzen; it. lo farà sudár senza avér caldo, er wird ihm weidlich zu schaffen machen — nässen, eine Feuchtigkeit von sich geben; sudar sángue e acqua, Blut und Wasser schwitzen; es einem blutsauer werden.
Sudário, s. m. ein Tuch den Schweiß abzutrocknen — das Schweißtuch Christi von der sogenannten heiligen Veronica.
Sudaticcio, adj. etwas schweißig.
Sudatíssimo, adj. sup. der über und über schwitzt
Sudáto, adj. schwitzend, schweißig: durchschwitzt; fig. mit saurer Arbeit erworben, verfertiget, geschmiedet,
Sudatóra, s. f. s. faccendiéra, affannóna.
Sudatório, s. m. Badstube, Schwitzkasten.
Sudatório, adj. schweißtreibend, den Schweiß befördernd.
Suddecáno, s. m. Unterdechant.
Suddelegáre, v. a. anstatt seiner bestellen, bevollmächtigen.
Suddelegáto, part. et s. m. der von einem an seiner Statt bestellt, bevollmächtiget ist.
Suddelegazióne, s. f. Vertretung eines andern, Bestellung an seiner Statt.
Suddétto, adj. obbesagt.
Suddiaconáto, suddiácono, s. soddiaconáto, soddiácono.
Suddistínguere, v. a. in der Logik, das nähmliche noch einmahl distinguiren.
Súddito, s. m. Unterthan.
Súddito, adj. unterworfen, unterthan, unterthänig.
Suddivídere, v. a. subdividiren; das schon Getheilte wieder abtheilen; praet. suddivísi, part. suddivíso.
Suddivisíbile, adj. was man nochmahls abtheilen kann.
Suddivisióne, s. f. Untereintheilung, Subdivision.
Súdduplo, pla, adj. was die Hälfte der größern Proportion enthält.
Sudiceria, s. f. Unflätherey, Sauerey.
Suddicíccio, adj etwas schmutzig.
Sudício, adj. s. súcido.
Sudicióne, adj. sehr schmutzig, sehr unfläthig; subst. ein Saupelz.
Sudiciótto, adj. etwas schmutzig.
Sudiciúme, s. m. s. sucidúme.
Sudóre, s. m. der Schweiß — Lohn für die saure Arbeit.
Sudorétto, s. m. gelinder Schweiß.
Sudorífico, adv. schweißtreibend.
Svecchiáre, v. a. erneuern, auffrischen, einen neuen Anstrich geben; verjüngen.
Svegghiaménto, s. m. s. svegliaménto.
Svegghiáre, v. a. s. svegliáre.
Svéglia, s. f. Art blasendes Instrument, so nicht mehr gebräuchlich — der dergleichen Instrument spielte — eine Art Folter — Wecker an der Uhr.
Svegliaménto, s. m Erwachung, und Aufweckung; das Erwachen und Aufwecken.
Svegliáre, v. a. wecken, aufwecken; fig. erwecken, ermuntern, aufmuntern; svegliarsi, erwachen, aufwachen; fig. erwachen, aufmerksam werden; it. svegliare il can che dorme, s. cane, v. n. aufhören zu wachen; die Abendgesellschaft endigen.

Svegliatézza, s. f. Munterkeit, Aufgeweckteit, Lebhaftigkeit.

Svegliatíssimo, adj. sup. sehr aufgeweckt, sehr munter ꝛc.

Svegliáto, part. aufgeweckt, erwacht vom Schlaf; wach, munter — fig. aufgeweckt, munter, lebhaft — wirksam; uno svegliato veléno.

Svegliatójo, s. m. Wecker; was erweckt, ermuntert.

Svegliatóre, s m. ein Wecker, ein Instrument von Holz, die Mönche zum Chor zu wecken.

Svégliere, svéllere, e svérre, v. a. ausreißen, abreißen, herausreißen, ausziehen, ausrotten; fig. entreißen; losreißen; praet. svélsi, part. svélto.

Svegliería, s. m. Wecker.

Svegliévole, adj. der leicht aufzuwecken ist; sonno sveglievole, leiser Schlaf; Schlummer.

Svegliménto, s. m. s. svelliménto.

Svegliône, s. m. ein stark lautender Wecker; ein großer Wecker in den Klöstern.

Svelaménto, s. m. Offenbarung, Entdeckung.

Svelâre, v. a entschleyern, den Schleyer, den Vorhang wegnehmen — entdecken, offenbaren, erklären; svelarsi, fig sein Inneres offenbaren.

Svelataménte, adv. offenbar, unverhohlen.

Svelâto, part. entschleyert — entdeckt, erklärt ꝛc.

Svelenâre, v. a. das Gift nehmen, benehmen; svelenársi, seine Galle, seinen Zorn auslassen.

Svelenire, v. a. besänftigen, stillen, gut machen; praes isco.

Svéllere, v. a. s. svégliere.

Svelliménto, s. m. das Ausreißen, Ausrotten.

Sveltézza, s. f. Munterkeit, Lebhaftigkeit — Gewandtheit — Schmächtigkeit — Aufgeweckteit; Lebhaftigkeit des Verstandes, sveltezza d'ingégno.

Sveltíre, v. n. schmächtig und hoch seyn, von Figuren und Holzarbeit.

Svelto, part. von svérre, ausgerissen, ausgerottet — schmächtig und hoch gebildet; persóna svelta, flink, gewandt, munter, aufgeweckt; ingégno svelto, ein aufgeweckter Kopf.

*Svembráre. v. a. s. smembráre.

*Svembráto, part. s smembráto.

Svenaménto, s. m. die Zerschneidung einer Ader.

Svenâre, v. a. die Adern zerschneiden; abstechen; den Hals, die Kehle abschneiden; todt machen, umbringen; auch fig. statt spillâre, ein Faß anstechen; svenare una botte; spillâre, s.

Svenevolággine, s. f. s. svenevolézza.

Svenévole, adj. widrig, unangenehm; häßlich, gehässig.

Svenevolézza, s. f. Widrigkeit, Unannehmlichkeit; Gehässigkeit.

Sveniménto, s. m. Ohnmacht.

Svenire, v. n. und svenirsi, ohnmächtig werden; in Ohnmacht fallen; sinnlos werden, außer sich kommen; quando udì questo tutto, svénne — si svenne di paúra; praet. svénni, part. svenúto.

Sventâre, v. a. lüften, auslüften; sventare il grano, das Getreide umstechen; fig. ausleeren, ausfegen, die Beutel ꝛc. im Scherz; sventar la vena, eine Ader schlagen; zur Ader lassen; sventársi, sich lüften; frische Luft schöpfen; sventare la mina, die Mine lüften, daß sie keine Wirkung thut; fig. sventare un negózio, un trattáto, ein Vorhaben vereiteln.

Sventáto, part. gelüftet ꝛc. unbesonnen, leichtsinnig; capo sventato.

Sventolaménto, s. m. die Lüftung, Auslüftung, oder das Fächern, Wedeln, Windmachen — das Flattern. Hin- und Herfliegen, vom Winde getrieben.

Sventolânte, adj. verb. lüftend; fächernd, wedelnd — flatternd; hin- und her fliegend; womit der Wind spielt.

Sventoláre, v. a. lüften; von der Luft durchwehen lassen, in die Luft hängen — umwenden, umstechen, das Korn; v. n. flattern; hin- und herfliegen, vom Winde getrieben.

Sventráre, v. a. ausweiden, ausnehmen — todt stechen, umbringen; con due colpi si sventra; sventrare, v. n zerplatzen, von vielem Essen und Trinken.

Sventráto, part. ausgeweidet, ausgenommen — todt gestochen, erstochen.

Sventúra, s f. Unfall, Unglück.

Sventurataménte, adv. unglücklicher Weise, zum Unglück.

Sventuratíssimo, adj. sup. höchst unglücklich.

Sventuráto, Sventuróso, } adj. unglücklich, elend.

Sventúto, part. in Ohnmacht gefallen, ohnmächtig — entkräftet, kraftlos.

Svergheggiáre, v. a. mit Ruthen hauen, schlagen, streichen.

Sverginaménto, s. m. Benehmung der Jungferschaft.

Sverginâre, v. a. die Jungferschaft nehmen, eine Jungfer schwächen; fig. sverginare checchessía, etwas anzapfen; etwas anfangen zu brauchen.

Sverginatóre, s. m. Verführer einer Jungfer; der sie schwächet ꝛc.

Svergógna, s. f. s. smacco.

Svergognaménto, s. m. } s. svergogna-
*Svergognánza, s. f. } tézza.

Svergognâre, v. a. beschämen, beschim-

pfen, entehren — schänden, nothzüchtigen; v. n. svergognársi, s.

Svergognatággine, s. f. s. svergognatézza.

Svergognataménte, adv. schamloser Weise; unverschämt, frech, keck.

Svergognatézza, s. f. Schamlosigkeit, Unverschämtheit, Frechheit, Keckheit.

Svergognatíssimo, adj. sup. ganz schamlos ꝛc.

Svergognáto, part. beschimpft, beschämt — geschändet, genothzüchtiget — adj. schamlos, unverschämt, frech, keck; der weder Scham noch Scheu hat.

Svernaménto, s. m das Wintern, Überwintern; svernaménto d'uccélli, das Gezwitscher der Vögel im Anfange des Frühlings.

Svernáre, v. n. wintern, den Winter zubringen; v. act. in die Winterquartiere legen; svernare le legióni; v. n. aus dem Winter kommen der Winter zu Ende gehen; il marzo sverna — zwitschern zu Anfange des Frühlings, von Vögeln; fig. singen, von den Engeln; (Dante) perpetualeménte Osánna sverna.

Sverre, v. a. s. svégliere.

Svertáre, v. a. den Sack vom Netz ausschütten, ausleeren; fig. plaudern, ohne Rückhalt alles, was einem anvertraut ist, hersagen.

Sverza, s. f. ein Splitter. Spahn; sverza d'un sasso, Steinsplitter — Art süßer und scharfer weißer Wein — Wälschkohl.

Sverzáre, v. a. splittern — in Splitter, Spähne verwandeln — verspähnen, mit Spähnen verstopfen; sverzársi, splittern, sich splittern, sich absplittern.

Sverzáto, part. gesplittert.

Svesciatrice, s. f. Farzerin; fig. die kein Geheimniß bey sich behalten kann; Plaudertasche.

Svespajáre, v. a. die Frisur auf einem Rock, welche wie Wespennester gemacht, verderben.

Svestire, v. a. entkleiden, auskleiden, ausziehen; svestire un capitále, ein Capital befreyen, wieder in bares Geld verwandeln.

Sveta, s. f. s. savétta.

Svettáre, v. a. köpfen, stutzen, beschneiden, abgipfeln, Bäume und andere Gewächse; v. n hin und her schwanken, wackeln, wie Ruthen, wenn man sie bewegt.

Svettáto, part. geköpft, abgeköpft, abgegipfelt ꝛc.

Svezzáre, v. a. abgewöhnen; svezzare uno da qualche cosa, einem etwas abgewöhnen; svezzare dalla poppa, entwöhnen, gewöhnen, absetzen, die Säuglinge; svezzársi, sich abgewöhnen.

Suffete, s. m. die vornehmste Magistratsperson in Karthago, der Consul.

Sufficénte, sufficiénte, e suffiziénte, adj. hinlänglich, hinreichend, genugsam — einer Sache gewachsen.

Sufficienteménte, e suffizienteménte, adv. genugsam, hinlänglich, zur Genüge.

Sufficientézza, s. f. Hinlänglichkeit, Genugsamkeit

Sufficientíssimo, e suffizientíssimo, adj. sup. sehr hinlänglich ꝛc. vollkommen gewachsen.

Sufficiénza, sufficiénzia, e suffiziénza, s. f. Geschick, Geschicklichkeit, Fähigkeit, Tüchtigkeit; Hinlänglichkeit, Genugsamkeit; Überfluß, große Menge; vi era grande sufficienza di biáde; a sufficienza, adv. zur Genüge, genugsam ꝛc.

Sufficiénte, suffizienteménte, suffizientissimamente, sufficientissimo, sufficiénza, s. sufficiénte, ecc.

Suffocaménto, s. m. s. suffocazióne.

Suffocánte, adj. verb. erstickend; was erstickt.

Suffocáre, v. a. ersticken, den Athem benehmen.

Suffocazióne, s. f. Erstickung.

Suffolcere, v. a. s. soffólcere.

Suffolto, part. s. soffólto.

Suffragáneo, e soffragáneo, s. m. ein dem Erzbischof untergeordneter Bischof — ein Weihbischof.

Suffragánte, adj. s. suffragáneo.

Suffragáre, v. a. helfen, nutzen, zum Beweise dienen; né ti suffraga il dire, es hilft deiner Sache nicht, daß du sagst — rechtfertigen; giuraménto non basta a suffraggársi, kein Eidschwur ist hinreichend, sich zu rechtfertigen; suffragare all' anime del purgatório, den Seelen im Fegfeuer durch Fürbitte beystehen.

Suffrágio, s. m. Beystand, Hülfe — Stimme, Wahlstimme — suffragi, Fürbitte für die Seelen im Fegfeuer

Suffumicaménto, s. m. Räucherung.

Suffumicáre, v a. räuchern, beräuchern.

Suffumicazióne, s. f Räucherung, Beräucherung — Bähung.

Suffumigáre, v a. s. suffumicáre.

Suffumigáto, part. geräuchert, beräuchert — gebähet.

Suffumigio, s. m. s. suffumicazióne.

Suffusióne, s. f. der Staar, Fell über dem Auge; Dunkelheit der Augen.

Suffúso, adj. begossen, befeuchtet, eingeweicht; suffusi di lácrime avéa gli occhi.

Sufolamento, s. m. das Pfeifen; das Gezische — das Zischeln, Flistern, in die Ohren — das Gemurmel, das Murren.

Sufoláre, v. a. pfeifen, zischen — zischeln, flüstern, in die Ohren, leise reden; sufolar negli orécchi, (auch) einem einen Floh ins Ohr setzen; auf arge Gedanken bringen.

Súfolo, s. m. s. zúfolo.

Sugánte, adj. verb. saugend; was sauget; carta sugante, Loschpapier.

Sugáre, v. a. saugen; in sich, an sich ziehen; súgano le piante il nutriménto — il caldo del sole suga la sovérchia umidità dell' ária — durchschlagen, vom Papier, das nicht recht geleimt.

Sugátto, adj. ſ soátto.

Suggellaménto, s. m. Versiegelung, das Siegeln, Besiegeln, Versiegeln.

Suggelláre, v. a. siegeln, besiegeln, versiegeln — verstreichen, verschmieren, zuschmieren, verkleben, verschließen, verwahren, den Mund, die Öffnung eines Gefäßes, die Ritze ꝛc. — wohl zusammenfügen — brandmarken; fig. einprägen, eindrücken; Spuren hinter sich lassen; bisógna tenér conto di quelle cose, che póssono alcúna mácchia nell' ánimo suggelláre.

Suggelláto, part. gesiegelt ꝛc.; verschlossen, verwahrt — suggellato silénzio, strenges Stillschweigen — wohl verbunden, recht zusammengefügt.

Suggéllo, s. m. Siegel, Petschaft, Petschier; Insiegel; suggello di confessióne, die gesicherte Verschwiegenheit in der Beichte, das Siegel der Beichte — Zeichen, Merkmahl, was noch fehlt, die Sache vollkommen zu machen; die letzte Vollkommenheit; das Letzte, das Äußerste in einer Sache; v'entrò la discórdia nelle avversitáde, suggello di tutti i mali, zu den Drangsalen gesellte sich noch die Zwietracht, die nur noch fehlte, sein Unglück aufs äußerste zu bringen; méttere il suggello a qualche cosa, einer Sache die letzte Vollkommenheit geben, sie beendigen.

Súggere, v. a. ſ. succiáre.

Suggerire, v. a. beybringen, in den Sinn geben; eingeben, einblasen; auf die Gedanken bringen; praes. isco.

Suggestióne, s. f. Eingebung, Beybringung, Anrathen; suggestion diabólica, Eingebung vom Teufel.

Suggestivaménte, adv. angerathener Weise; durch verfängliche Fragen.

Suggestivo, adj. verfänglich, künstlich; interrogazióni suggestive, verfängliche, künstliche Fragen, ein Geständniß herauszulocken — eingebend, anrathend.

Suggettáccio, s. m. schlechtes Subject ꝛc.

Suggettaménte, e soggettaménte, adv. mit Unterwerfung, gezwungener Weise.

Suggettaménto, e soggettaménto, s. m. Unterwerfung, Dienstbarkeit, Zwang.

Suggettáre, e soggettáre, v. a. unterwerfen, unter sich bringen, seiner Gewalt unterwerfen.

Suggettáto, e soggettáto, part. unterwürfig ꝛc.

Suggettatóre, e soggettatóre, s. m. der unterwürfig macht.

Suggettináccio, s. m. schlechter Mensch; böser Kerl.

Suggettíno, s. m. kleiner Taugenichts ꝛc.

Suggétto, e soggétto, s. m. Subject, dem gewisse Eigenschaften zukommen; wovon etwas bejahet, oder verneint wird — der Grund, die Stütze, Unterlage, worauf etwas liegt; il soggetto della neve, das ist, Erde, Berg, worauf der Schnee liegt — Inhalt, Stoff; Materie — Unterthan — Subject, Person.

Suggétto, e soggétto, adj. unterworfen, unterwürfig, abhängig.

Suggezióne, e soggezióne, s. f. Unterwürfigkeit — Zwang, Gebundenheit; dar soggezione ad alcúno, einen in seiner Freyheit stören, einen durch seine Gegenwart hindern, zu thun, was er sonst thäte; einem mit seiner Gegenwart beschwerlich fallen, ihn scheu machen; senza soggezione, ohne Umstände; non c'è persóna di soggezione, sie brauchen sich hier vor niemanden zu scheuen.

Suggiogáre, v. a. ſ soggiogáre.

Súghera, s. f. } Pantoffelholz, Kork; sú-
Súghero, s. m } ghera, kleines Kühlgefäß von Kork; sugheri, die Pausche, Bänder am Sattel; sughero montáno, eine Spielart des Amiants.

Sugheráto, adj. mit Kork oder Pantoffelholz befetzt, besohlt, eingefaßt.

Sugliárdo, adj. schmutzig, schmierig, kothig — subst Dreckmatz, Saubartel

Súgna, s. f. schmieriges Fett, Schmeer, meist vom Schwein; sugna di balèna, Fischthran — sugna dell' albero, der Splint.

Sugnáccia, s. f. stinkendes, altes Schmeer.

Sugnáccio, s. m. das Fett um die Nieren; Nierenfett — Schmeer.

Sugnáre, v. a. mit Schmalz schmieren.

Sugnóso, adj. fett, feist, talgig.

Súgo, e súggo, s. m. Saft; fig. Kraft und Saft; das Beste, der Kern; sugo della péntola, Fleischbrühe; (im Scherz) sugo di carbóne, ein Prügel — Dünger, Mist.

Sugosaménte, adv. voll Saft und Kraft — fig. mit vieler Gelehrsamkeit; sehr gelehrt.

Sugosità, sugositáde, sugositáte, s. f. die Saftigkeit, der Saft

Sugóso, adj. saftig saftreich.

Sugúmera, s. f. ſ. sicúmera.

Sviaménto, s. m. Ableitung vom Wege — fig. Verirrung, Verführung; Liederlichkeit, Abwege

Sviáre, v. a. vom Wege ableiten — sviare un fiúme, einen Fluß anders wohin leiten; sviare il ferro, la spada oppósta, ausparriren — verführen, auf Abwege

bringen; sviare, v. n. und sviársi, vom Wege abgehen; fig. sich verirren, auf Abwege, in Ausschweifungen gerathen; sviarsi della virtù, sich von der Tugend entfernen; sviarsi nei piacéri, sich in den Ergetzlichkeiten verlieren — sviar la bottéga, die Kundschaft verschlagen, die Kunden vertreiben.

Sviatissimo, adj. sup. sehr unordentlich, sehr liederlich; der große Ausschweifungen macht ꝛc.

Sviáto, part. vom Wege abgekommen, abgeleitet; fig. auf Abwege gebracht, verirrt, verloren; la ragióne sviata diétro ai sensi, die von der Sinnlichkeit verführte Vernunft; persóna diétro l'appetito sviata, von der Wollust hingerissen — liederlich — verirrt — zerrüttet, verfallen; lo sviato regno.

Sviatóre, s. m. der auf Abwege bringt ꝛc.

Suicidio, s. m. Selbstmord.

Svignáre, v. n. sich geschwind aus dem Staube machen.

Svigorito, adj. s. spossáto.

Suiége, adj. wer sich selbst Gesetze vorschreibt.

Sviliménto, s. m. Herabsetzung, Verächtlichkeit, Verachtung.

Svilire, v. a. s. avvilire.

Svilitaménte, adv. mit Herabsetzung; mit Erniedrigung, verächtlicher Weise.

Svilito, part. s. avvilito.

Svillaneggiaménto, s. m. das Schimpfen, Schwätzen, Lästern, Aushunzen, Herunermachen ꝛc.

Svillaneggiáre, v. a. schimpfen, schmähen, lästern, Schimpfworte anhängen; aushunzen; svillaneggiársi, v. p. einander schimpfen, schmähen; sich einander Schimpf und Schande anthun.

Svillaneggiáto, part. geschimpft, geschmähet ꝛc.

Svillaneggiatóre, s. m. s. conviciatóre.

Sviluppaménto, s. m. Entwickelung.

Sviluppáre, v. a. entwickeln, aus einander wickeln, loswickeln, aufrollen, aufschlagen, aus einander drehen; aufdrehen; fig. befreyen, losmachen — erklären, auseinander setzen.

Svilúppato, part. entwickelt — erklärt.

Svilúppo, s. m. Entwickelung.

Svináre, v. a. den Most aus dem großen Bottich ziehen, worin die Trauben gestampft worden sind.

Svinatúra, s. f. Abziehung des Mostes vom Bottich ꝛc.

Svincigliáre, v. a. mit einer Gerte schlagen.

Svisáre, v. a. das Gesicht zerkratzen, verderben; die Augen auskratzen; se tu mano addósso mi ponessi, per la cróce di dio io ti svisérei.

Svisáto, part. der, dem das Gesicht geschändet, zerkratzt worden ꝛc.; fagiuóli svisati, Schminkbohnen ohne den schwarzen Keim, ohne Augen.

Svisceraménto, s. m. das Ausnehmen der Eingeweide.

Sviscerare, v. a. ausweiden; die Eingeweide herausnehmen; sviscerársi, v. p. sich die Eingeweide zerreißen, herausreißen; fig. das Herz mittheilen, alles mögliche aus Liebe thun.

Svisceratamente, adv. herzlich, von ganzem Herzen, inniglich.

Svisceratézza, s. f. große, äußerste Freundschaft; herzliche Liebe

Svisceratissimo, adj. sup. ganz ergeben ꝛc.

Sviscerato, part. ausgeweidet, ausgenommen — von ganzem Herzen ergeben, gewogen; sviscerato del pópolo, sviscerato partigiáno del pópolo — herzlich, innigst; portáre ad alcúno uno sviscerato amóre, einen innigst lieben s. Herzensfreund, innigster Freund.

Svisceratóre, s. m. der ausweidet, die Eingeweide herauszieht.

Svischiáre, v. a. von dem Vogelleim losmachen; svischiársi, sich losmachen.

Svista, s. f. Versehen, Fehler.

Svitáre, v. a. die Einladung abbestellen; es einem absagen — losschrauben, abschrauben, aufschrauben.

Svitáto, part. abbestellt; dem man es hat absagen lassen, daß es nicht kommen soll — losgeschraubt ꝛc.

Sviticchiáre, v. a. aus einem Gewirre loswinden, losmachen, losreißen; sviticchiársi, sich loswinden, sich los machen ꝛc.

Svituperáre, v. a. s. vituperare.

Svivagnatáccio, adj. sehr ungeschickt, sehr steif, sehr dumm — unordentlich, ungeputzt.

Svivagnáto, adj. ohne Sahlleiste, ohne Schrote; fig. dumm, steif ungeschickt, plump; bocca svivagnata, ein schrecklich weites Maul.

Sviziáre, v. a. bessern, die Mängel, Fehler benehmen.

Sulfúreo, adj. schweflig, schwefelartig.

Sulla, s. f. die Sulla, der Schildklee, spanischer Klee mit schönen rothen Blumen.

Sullunáre, adj. unter dem Monde befindlich.

Sultána, s. f. Sultanin; Gemahlin des Großherrn — Sultane, großes türkisches Schiff.

Sultanino, s. m. Art türkische Münze.

Sultáno, s. m. Sultan, Fürst, türkischer Kaiser, auch statt sultaniño, s.

Sumministraménto, s. m. } s. somminiSumministraziône, s. f. } straziône.

Sumministráre, v. a. s. somministráre.

Sumministrativo, adj. darreichend, geschickt zu verschaffen.

Summultíplice, e sottomoltíplice, adj. Zahl, die gewisse Mahle genau in einer größern Zahl liegt.

Summurmoráre, v. a. murmeln, ganz heimlich brummen, in sich hinein reden.

Sunto, s. m. kurzer Begriff, Auszug, Hauptinhalt — Extract; Saft woraus.

Suntuária, adj. f. (legge) Gesetz bey den Römern, wegen des Aufwandes.

Suntuosaménte, suntuosissimaménte, suntuosíssimo, suntuosità, suntuóso, s. sontuosaménte ecc.

Suo, pron. sein, ihr — der, die, das Seinige, Ihrige; in pl. suói, für loro — i suoi avversári, ihre Gegner; Signórso, für Signór suo; suórsa, statt suóra sua, (suo, in einer Sylbe für sua) lei sempre come suo sposa, e móglie onoráudo ecc. aver le sue, o toccár le sue, seine Schläge kriegen; far delle sue, seine gewöhnliche dumme Streiche machen; stáre sulle sue, sich nicht gemein machen, auf seinen Rang halten; subst. il suo, das Seinige, sein Vermögen; vívere del suo, von seinem Eigenthume leben; spendere il suo — far suo, sich zueignen, an sich bringen; i suói, subst. die Seinigen; seine, ihre Verwandten.

Suócero, s. m. } der Schwiegervater; die
Suócera, s. f. } Schwiegermutter.

*Svocicchiáre v. a. s. diffamáre.

Svogliáre, v. a. die Lust benehmen; machen, daß einem die Lust vergeht; svogliársi di qualche cosa, einem die Lust vergehen, Lust verlieren.

Svogliatággine, s. f. Ekel, Grau, Widerstand, Überdruß, Unlust, Verdrossenheit

Svogliataménte, adv. hinlässig, mit Ekel, widerwillig.

Svogliatéllo, adj. et subst. leckermäulig; Leckermäulchen; dem nicht leicht etwas schmeckt.

Svogliatézza, s. f. s. svogliatággine.

Svogliáto, adj. ekel; der keinen Appetit hat — der nicht weiß, was er will; dem nichts schmeckt — voll Unlust, überdrüssig, verdrossen, träg; s. m. Ekel ꝛc.

Svolaménto, s. m. Flug, das Fliegen.

Svoláre, v. a. sohlen, besohlen; suolare le scarpe.

Svoláre, v. n. fliegen, sich in die Luft schwingen.

Svolazzaménto, s. m. das Flattern, Herumflattern. Hinundhersliegen.

Svolazzánte, adj. verb flatternd, fliegend — flatternd, womit der Wind spielt.

Svolazzáre, v. n. flattern, herumflattern, hin und her fliegen — flattern, mit den Flügeln schagen ꝛc.; fig. herumschweifen, herumschwärmen, herumflattern — flattern, von der Luft hin und her bewegt werden.

Svolazzatóre, s. m. der flattert.

Svolazzétto, s. m. fliegend Gewand, leichte Kleidung, welche flattert, womit der Wind zu spielen scheint, in Bildern.

Svolázzo, s. m. etwas Flatterndes, was flieget, womit der Wind spielet.

Svolére, v. a. sich anders besinnen; nicht mehr wollen.

Svólgere, v. a. aufdrehen, abdrehen; abwickeln, loswickeln; aufschlagen; aufrollen; fig. abbringen, abwenden; svolgere uno dal suo propósito — verrenken — entwickeln — erklären; praes. svólsi, part. svólto.

Svolgiménto, s. m. die Aufwickelung, die Aufdrehung — das Umkehren — die Verrenkung — Zerrüttung, Empörung.

Suólo, s. m. der Boden, Erdboden, Erde, (in so fern man darauf gehet) die Diele; fig. sovra 'l suolo marino, auf dem Meer; suolo, in pl. le suola, die Sohle, Schuhsohle — Schicht von Waaren und natürlichen Producten; suolo di páglia, Schicht Stroh; suolo a suolo, schichtweis — der Huf der Pferde ꝛc.; uscír del suolo, zum Narren werden.

Svólta, s. f. die Kahr; Ecke, Krümme; Wendung; prendere la svolta, die Reihe nehmen, um eine Ecke fahren, gehen; sich wenden.

Svoltaménto, s. m. Aufdrehung — Wendung, Umwendung, das Wenden, Umwenden.

Svoltáre, v. a. abdrehen, aufdrehen, abwinden; wenden, umwenden, umkehren, die Reihe nehmen; svoltare altrúi, einen zu etwas anderm bringen, bereden.

Svoltáto, part. aufgedrehet — umgekehrt, umgewandt.

Svoltatóre, s. m. der wendet, dreht ꝛc.

Svoltatúra, s. f. Aufdrehung — Wendung, Krümmung.

Svolticchiársi, v. p. sich winden, sich schlingen oder sich aus einander winden.

Svolto, part. aufgewickelt, abgewickelt, aufgedreht — aufgeschlagen, von einander gerollt; fig. wovon abgebracht, abgezogen; abwendig, abtrünnig — verrenkt, verstaucht.

Svoltúra, s. f. s. svoltatúra.

Svólvere, v. a. (poetisch) aufwickeln, abbringen, abrathen ꝛc.; s. svólgere.

Suonáre, v. a. s. sonáre.

Suóno, s. m. Klang, Schall, Laut — Geläute; suono della campána — fig. cacciáre di casa a suon di bastonáte, zum Haus hinaus prügeln; ballare al suóno del bastóne, derbe Prügel kriegen; come e' sentì il suóno del pagaménto, da er das Geld klingen hörte — Saitenspiel — das Spielen, Blasen auf Instrumenten — Gesang, Lied — Ruf, Gerücht; dar suono, das Gerücht ausspreugen; non

so come il suono del mio nome sia pervenúto alle vostre orécchie, wie der Ruf meines Nahmens ꝛc.

Suóra, s f. Schweſter — Nonne, Schweſter; vide córrer suor Appellágia ecc.

*Suórsa, (sua suora) ſeine, ihre Schweſter.

Superaménto, s. m. Übertreffung, Beſiegung.

Superánte, adj. verb. übertreffend, überſteigend ꝛc.

Superáre, v. a. übertreffen, die Oberhand haben; es einem zuvorthun — überſteigen; questo súpera le mie forze, das überſteigt meine Kräfte — beſiegen; überwinden; superare gli ostácoli, le difficoltà, die Hinderniſſe, Schwierigkeiten überwinden; superare i nemici, die Feinde beſiegen, überwinden — unterwerfen, unter ſich bringen; fu signóre di gran poténza e valóre, e superò tutti i signóri.

Superáto, part. übertroffen, beſorgt.

Superatóre, s. m. Beſieger, Überwinder; der übertrifft, überſteigt ꝛc.

Superbáccio, adj. ſehr hochmüthig; ſtolz, aufgeblaſen ꝛc.; ſ. supérbo.

Superbaménte, adv, hochmüthig; ſtolz, übermüthig — vornehm, prächtig, herrlich ꝛc.

Superbétto, adj. etwas ſtolz, ein wenig hochmüthig ꝛc.

Supérbia, s. f. Hochmuth, Übermuth, Hoffart, Stolz; dár superbia, ſtolz machen; levársi in superbia, ſtolz werden; quando la superbia galóppa, la vergógna le siéde in groppa, der Fall iſt nicht weit vom Stolz.

*Superbiaménto, adv. ſ superbaménte.

*Superbiáre, v. n. ſ. superbíre.

Superbiénte, adj. hoffärtig, hochmüthig, ſtolz, aufgeblaſen; ſig. überflüſſig, übermäßig; umór superbiente.

*Supérbio, adj. ſ. supérbo.

*Superbiosaménte, adv. ſ. superbaménte.

*Superbióso, adj ſ. supérbo.

Superbíre, e superbiáre, v. n. hoffärtig, ſtolz ſeyn; ſich aufblaſen; ſtolziren; hoffärtig werden; ſich überheben — prangen; superbire di alcúna cosa, ſtolz worauf thun, mit etwas prangen; praes. isco.

Superbissimaménte, adv. sup. überaus ſtolz ꝛc.

Superbíssimo, adj. sup. überaus hochmüthig, ſehr ſtolz ꝛc; ſehr prächtig — ſehr ſchön, vortrefflich.

Superbíto, part. hochmüthig geworden.

Superbiúzza, s. f. kleiner Hochmuth, kleiner Stolz.

Supérbo, adj. hochmüthig, hoffärtig, ſtolz; non v' è maggiòre amáro, che un póvero superbo, e un ricco avaro, nichts iſt ärger, als ein ſtolzer Bettler, und ein reicher Geitzhals — prächtig, herrlich, ausnehmend; superbo múscolo, das aufhebende Mäuschen im Auge.

Superbóne, adj ſehr hochmüthig; ſehr ſtolz ꝛc.; s. Hoffartspinſel.

Superbuzzáccio, adj. ein wenig allzu hochmüthig, etwas zu ſtolz.

Superbúzzo, adj. der etwas hochmüthig, etwas ſtolz.

Superchiaménto, superchiánte, superchiánza, superchiáre, superchiáto, superchiatríce, superchieria, superchievole, superchievolménte, supérchio, ſ. soperchiaménto écc.

Supercíglio, s. m. (lat.) ſ. sopracciglio.

Supereminénte, adj. ſ. sopreminénte, sovreminénte.

Supererogatório, adj. was man über ſeine Schuldigkeit thut; ópera supererogatoria, (bey den katholiſchen Theologen) ein gutes Werk, wozu man im Gewiſſen nicht verbunden iſt.

Supererogazióne, s. f. Überfluß im Wohlthun; ópera di supererogazione, (theologiſch) ſ. opera supererogatória.

Superfetazióne, s. f. Überſchwängerung, Nachſchwängerung.

Superficiale, adj. auf der Oberfläche befindlich; außenſeitig, auswendig; le parti superficiali — was nicht tief eindringt, nicht durchdringt, leicht; nicht gründlich, ferita superficiale, eine leichte Wunde; ſig. ingégno superficiale, ſeichter Kopf; superficiale tintúra, superficiale idéa di checchessia, ſeichte, flüchtige Kenntniß.

Superficialità, s. f. die Außenſeite, Oberfläche; ſig. Seichtigkeit, Mangel an Gründlichkeit — Flüchtigkeit (in Handlungen); lo féce con una tal superficialità ecc., er verrichtete es ſo flüchtig, ſo obenhin ꝛc.

Superficialménte, adv. auf der Oberfläche; leicht, obenhin; äußerlich, auswendig, ſeicht.

Superficie, s. f. Oberfläche, Außenſeite — Fläche.

Superficiétta, s. f. kleine Oberfläche, oder Fläche.

Superfluaménte, adv. überflüſſig, überflüſſiger Weiſe, unnöthiger Weiſe.

Superfluità, superfluitáde, superfluitáte, s. f. Überflüſſigkeit. Unnöthigkeit. Überfluß.

Supérfluo, adj. überflüſſig, unnöthig, zu viel; subst. was überley iſt, was übrig bleibt; dáre il superfluo ai póveri.

Súperi, s. m. pl. die Götter, die Bewohner des Himmels.

Superinfúso, adj. eingegeben, eingegoſſen.

Superióre, s. m. ein Oberer, Vorgeſetzter, Vorſteher; il Superiore; il Padre Superiore; la Madre Superióra, der Obere, Peter Superior ꝛc.

Superióre, adj. ober, oberſt; oben befind-

lich; parte superiore, Obertheil — überlegen, stärker, größer, höher, vorzüglich; forza superiore, Übermacht, Übergewalt, höhere Macht.

Superiorità, superioritáde, superioritáte, s. f. Oberhand, Überlegenheit, Obermacht, Obergewalt; Vorzug, Vorzüglichkeit vor andern.

Superiorménte, adv. überlegener Weise, mit Überlegenheit; vorzüglich; besser, vortrefflicher als andere, oder oben, von oben, zuoberst, im Obertheil.

Superlativaménte, adv. im höchsten Grad, aufs höchste; höchst; überaus.

Superlativo, adj. ganz ausnehmend vorzüglich, sehr ausgezeichnet, höchst; cosa buóna, o cattiva in superlativo grado, im höchsten Grad, überaus, ausnehmend gut, schlecht ꝛc. den höchsten Grad der Eigenschaft anzeigend; il superlativo, der Superlativ, die höchste Staffel, der höchste Grad.

Superlazióne, s. f. Übertreibung, Übertriebenheit, übermäßige Vergrößerung.

Superuále, adj. oben, oberst; oben drüber befindlich oder von oben herabkommend.

Supernalménte, adv. übernatürlich, göttlich; durch eine höhere Macht; durch eine Kraft, die von oben, vom Himmel kommt.

Supérno, adj. höher, göttlich, übernatürlich, himmlisch.

Superparziénte, adj. wird von dem Theil gesagt, um welchen eine Zahl oder irgend eine Größe nicht gerade in einer andern enthalten ist, nicht mit einer andern gerade aufgeht.

Superpurgazióne, s. f. allzustarke Purganz; übertriebenes Purgiren.

Supérstite, adj. der einen überlebt; éssere superstite ad alcúno, einen überlebt haben — der noch lebt; i superstiti, die jetzt Lebenden.

Superstizióne, s. f. Aberglaube; abergläubisches Wesen, übertriebene Frömmigkeit.

Superstiziosaménte, adv. abergläubisch; abergläubischer Weise; allzugewissenhaft, allzu genau; attaccársi superstiziosamente alla léttera, sich allzugenau an den buchstäblichen Verstand binden.

Superstiziosità, s. f. Abergläubigkeit, Aberglaube; abergläubisches Wesen.

Superstizióso, adj. abergläubisch; übertrieben, fromm — zu gewissenhaft, allzu genau; gar zu bedenklich.

Supervacáneo, adj. überflüssig; unnöthig (in Handlungen).

Supinaménte, adv. rücklings, mit dem Bauch oben.

Supinársi, v p. sich rücklings, sich auf den Rücken legen.

Supinazióne, s. f. moto di supinazione, Bewegung, so man mit dem Rücken der Hand gegen die Erde macht; Rückwärtsbeugung der Hände gegen die Erde.

Supíno, s. m. das Supinum vom Zeitwort, in der lateinischen Sprache.

Supíno, adj. rücklings, rückwärts, auf dem Rücken liegend; ignoránza crassa, e supína, grobe, unverzeihliche Unwissenheit.

Supíno, adv. s. supinaménte.

Suppa, s. f. Suppe — eine Weinkaltschale, oder vielmehr in Fleischbrühe oder Wein eingeweichtes Brot; auch statt panellíno, s.

Suppállido, adj. bläßlich, bleich, etwas blaß.

Suppediáno, s. m. s. soppidiáno.

Suppellettile, s. f. Geräth, Geräthschaft, Hausrath, Möbeln; fig. non ho trováto tra la mia suppellettile cosa, la quale ecc. d. i in meinem Gedächtniß.

Supplantáre, v a s. soppiantáre.

Súpplica, s. f. Suplik, Bittschrift, Bittschreiben.

Supplicánte, adj. verb. et s. suplicirend; der suplicirt, ansuchet ꝛc.; il supplicante, Suplicant; la supplicante, die Suplicantin.

Supplicanteménte, adv. s. supplichevolménte.

Supplicáre, v. a. demüthig, flehentlich, inständig bitten, ansuchen; suplíciren; supplicare ad alcúno, oder alcuno, einen flehentlich bitten.

Supplicáto, part. demüthig gebethen.

Supplicatório, adj. zur Bitte; Bitte enthaltend; suplicatorisch; bittlich.

Supplicatríce, s. f. die demüthig bittet.

Supplicazióne, s. f. demüthiges, flehentliches Bitten, Anflehung — Bittschrift, Suplik.

Súpplice, adj. flehentlich, demüthig bittend.

Supplicevménte, adv. flehentlich.

Supplichévole, adj. s. súpplice.

Supplichevolménte, adv. s. supplicevménte.

Supplício, e supplízio, s. m. Qual, Strafe, Leibesstrafe; supplicio estrémo, último, die Todesstrafe, die Lebensstrafe, der Tod; condúrre uno al supplicio, einen zum Richtplatz führen.

Suppliménto, s. m. Ergänzung, Zusatz, Nachtrag, Supplement.

Supplire, v. a. ergönzen; ersetzen, erstatten, vervollständigen; supplire il difetto, al difetto; supplire la lacúna, le léttere mancánti, die Lücke in einem Manuscript ausfüllen; supplire ai bisógni, dem Mangel, den Bedürfnissen abhelfen; supplire a quel che manca della paga, zuschießen, nachschießen, was an der Zahlung fehlt; supplirò quel che

era manca, ich will nachgeben, nachtragen, was jetzt fehlt; praes. isco.

Supplizio, s. m. ſ supplício.

Supponibile, adj. was ſich vorausſetzen, ſupponiren läßt.

Suppórre, v. a. vorausſetzen, ſetzen, für wahr annehmen — unterſetzen, unterlegen; darunter legen, ſchieben — unterſchieben, an eines Stelle ſetzen; praet. suppósi, part. suppósto.

Suppositivaménte, adv. nach einem angenommenen Satz.

Suppositivo, adj. angenommen; erdichtet, erſonnen.

Suppositiziaménte, adv. untergeſchobener Weiſe.

Suppositizio, adj. unterſchoben; parto suppositizio.

Suppósito, adj. ſ. suppósto.

Suppósito, s. m. ſ. personalità, ipóstasi.

Suppositório, s. m. Stuhlzäpfchen.

Supposizióne, s. f. Annehmung eines Satzes; angenommener Satz; Vorausſetzung; supposizione di parto, Unterſchiebung eines Kindes.

Suppósta, s. f. Stuhlzäpfchen.

Suppósto, s. m. ein als wahr angenommener Satz.

Suppósto, adj. angenommen, geſetzt ꝛc. ciò sopposto, dieß voraus geſetzt, angenommen; parto supposto, untergeſchobenes Kind.

Suppregáre, v. a. ſ. supplicáre.

Suppressióne, s. f. Unterdrückung, Einziehung, Abſchaffung, Abſtellung, Aufhebung; suppressione di parto, Abtreibung eines Kindes, oder Verheimlichung von deſſen Daſeyn und Stand.

Supprimere, v. a. unterdrücken; nicht zum Vorſchein kommen laſſen; verſtecken, verbergen; supprimere il parto, ein Kind verheimlichen; abtreiben — verſchweigen; supprimere la verità, una nuóva, abſchaffen, aufheben; supprimere un convento de' fráti; praet. suppréssi, part. suppresso.

Suppuramento, s. m. Eiterung eines Geſchwürs.

Suppuráre, v. n. eitern, ſchwären, ſuppuriren.

Suppurativo, adj et s. m. Eiter ziehend; die Suppuration befördernd.

Supurato, part. geſchworen, geeitert, ſuppurirt.

Suppurazióne, s. f. Suppuration, Eiterung, Schwärung.

Supputáre, v. a. ausrechnen, zuſammenrechnen, berechnen.

Supputazióne, s. f. Ausrechnung, Berechnung

Supremaménte, adv. auf das vollkommenſte, höchſt, im höchſten Grade; supremamente caro, höchſt angenehm; supremamente dotto, einer der größten Gelehrten.

Supremazía, s. f. das Vorrecht der Könige von England, vermöge deſſen ſie das Oberhaupt über die engliſche Kirche ſind.

Suprémo, adj. höchſt, oberſt, vornehmſt; bella o brutta in supremo grado, die im höchſten Grade ſchön oder garſtig iſt.

Sur, praep. (ſteht nur vor Vocalen) auf, über; sur un bastoncéllo piccolo.

Surále, s. f. die Wadenader; adj. zum Bein, zur Wade gehörig.

Surerogazióne, s. f. ſ. supererogazióne.

Surgénte, adj. verb. aufſtehend; aufgehend; hervorkommend, entſtehend; hervorbrechend; subst. ſ. sorgénte.

Súrgere, e sórgere, v. a. aufſtehen; aufgehen; hervorkommen; entſtehen — ſich erheben, empor ſtehen — entſpringen, quellen — ſteigen, aufwärts gehen — ans Land ſteigen; landen; praet. súrsi, part. súrto.

Surressióne, s. f. ſ. resurrezióne.

Surrettizziaménte, adv. erſchlichener Weiſe.

Surrettízio, adj. erſchlichen, in Rechten.

Surrezzióne, s. f. Erſchleichung — Fehler aus Unbedachtſamkeit, aus Übereilung; aus Überraſchung.

Surrogaménto, s. m. Einſetzung an eines andern Stelle.

Surrogáre, v. a. einſetzen, an ſeine, oder eines andern Stelle ſetzen.

Surrogáto, part. in die erledigte Stelle eingeſetzt.

Surrogazióne, s. f. Einſetzung an ſeine oder an eines andern Stelle.

Surto, part. von súrgere, aufgeſtanden ꝛc. già surto fuóri della sepulcral buca, aus dem Grabe erſtanden; cavállo alto di testa, e surto di colle, ſchlank, erhaben, der den Kopf hoch trägt.

Suscettíbile, adj. empfänglich, fähig.

Suscettibilità, s. f. Empfänglichkeit; Fähigkeit.

Suscettivo, adj. was zu empfangen geſchickt iſt; das Empfangende.

Susceziόne, s. f. Empfang, Annehmung.

Suscitaménto, s. m. Auferſtehung, Auferweckung — Erregung; Erweckung; senza suscitamento di guerra, ohne Krieg anzufangen.

Suscitáre, v. a. auferwecken, von Todten erwecken — erregen, erwecken, anſtiften; suscitar brighe ecc. Streit erregen, Händel anfangen; suscitar il seme al fratél suo, ſeinem Bruder Samen erwecken; suscitare, v. n suscitársi, aufleben, auferſtehen, erwachen, entſtehen; la morta speránza suscitò, die erſtorbene Hoffnung lebte wieder auf; si suscitò una guérra, es entſtand ein Krieg.

Suscitáto, part. auferweckt, auferſtanden, erregt ꝛc

Suscitatóre, s. m. der auferweckt ꝛc., der Anſtifter ꝛc.

Suscitatrice, s. f. Anstifterin; suscitatrice di brighe.
Suscito, adj. befreyt, entlediget, los.
Susíma, s. f. Pflaume.
Susíno, s. m. Pflaumenbaum.
Suso, adv. s. su.
*Susorniáre, v. n. s. susurráre.
Susornióne, s. m. ein Tuckmäuser, Schalk.
*Susorno, s. m. sufflumigazióne, sufflumígio — Schlag auf den Kopf.
Suspéndere, v. a. s. sospéndere.
Suspensióne, s. f. Verschiebung, Aussetzung, Stillstand — Suspension; Entsetzung vom Amte für einige Zeit.
Suspensivo, adj. aufhaltend, anhaltend, hemmend.
Suspéso, part. s. sospéso, suspendirt.
Suspicáre, v. n. s. sospettáre.
Suspingere, v. a. s. sospingere.
Suspizióne, s. f. Argwohn, Verdacht, Mißtrauen, Vermuthung.
Sussecutivo, adj. s. susseguénte.
Sussecúto, adj. erfolgt; darauf, nachher erfolgt, nachmahlig.
Susseguénte, adj. verb. darauf folgend; folgend, nachfolgend, nachmahlig.
Susseguentemente, adv. nachher, nachmahls, hernach, hierauf, darauf — nach einander, nach der Ordnung, statt successivamente.
Susseguénza, s. f. Folge, Erfolg; per susseguenza, folglich.
Sussequénte, adj. verb. susseguénte.
Sussequentemente, adv. s. susseguentemente.
Sussidénza, s. f. Satz, Bodensatz.
Sussidiáre, v.a. mit Hülfsmitteln versehen; sussidiare una scuóla, eine Schule mit hinreichenden Fonds versehen.
Sussidiariamente, adv. beyhülflich, zur Beyhülfe; zu mehrerer Gewißheit, zur Unterstützung, zur Vorsorge.
Sussidiario, adj. beyhülflich, zur Beyhülfe dienend; cauzióne sussidiaria, Nebenbürgschaft.
Sussidiatóre, s. m. Helfer, Beystand.
Sussídio, s. m. Hülfe, Beystand, Beysteuer; Eingebung, Antrieb, Anregung; per sussidio diabólico.
Sussiégo, s. m. ernsthafte Geberdung; gravitätisches, vornehmes Wesen.
Sussisténte, adj. verb. bestehend, bestehlich, haltbar; dauerhaft — bündig, gegründet; ragióne sussistente, s. sussistere.
Sussisténza, s. f. Bestand, Haltbarkeit, Bestehlichkeit — Wirklichkeit, wirkliches Daseyn — Subsistenz, Unterhalt.
Sussistere, v. n. bestehen; vorhanden seyn; noch da seyn; haltbar seyn, Bestand haben; bestehen; Stich halten, bündig, gültig seyn, von Schlüssen ꝛc. bestehen, subsistiren, auskommen.
Sussoláno, s. m. Ostwind.
Susta, s. f. Strick, die Bürde der Lastthiere zu schnüren, zu befestigen — Feder, Springfeder; éssere, o méttere in susta, in Bewegung setzen, in Unruhe bringen, in Bewegung seyn; auch aufhetzen, reitzen; quei duo pagáu mettéva in susta.
*Sustánte, in sustánte, adv. auf den Füßen, aufrecht; si féce rizzáre in sustante, er ließ sich aufrichten; rizzársi in sustante, sich auf die Füße erheben, sich aufrichten.
Sustantivaménte, e sostantivaménte, adv. wie ein Nennwort; substantive.
Sustantívo, e sostantívo, adj. selbstständig; von sich selbst bestehend; vérbo sustantivo, das Verbum substantivum; nome sustantivo, o il sustantivo, Nennwort, Substantivum.
Sustánza, e sostánza, sustánzia, e sostánzia, s.f. selbstständiges Wesen, Substanz, sustanze pie, die Engel — der Geist, die vom Leibe geschiedene Seele — Inhalt, Hauptinhalt — Werth, innerer Stoff; cosa di poca sustanza — Kraft, Saft — Vermögen, Hab und Gut; in sustanza kürzlich, überhaupt, dem Inhalt nach.
Sustánzia, s. f. s. sustánza.
Sustanziále, e sostanziále, adj. selbstständig, wesentlich — wichtig, erheblich, wesentlich, beträchtlich; subst. il sustanziále, das Wesentliche, das Hauptwesen.
Sustanzialissimo, adj. sup. sehr wesentlich ꝛc.
Sustanzialità, sostanzialità, sustanzialitáde, sostanzialitáde, sustanzialitáte, sostanzialitáte, s. f. Selbstständigkeit, Wesentlichkeit.
Sustanzialménte, e sostanzialménte, adv. selbstständiger Weise; wesentlich — hauptsächlich.
Sustanziársi, e sostanziársi, v. p. sein Wesen bekommen; zum Entstehen kommen.
Sustanziévole, e sostanziévole, adj. reich an innerm Gehalt — kräftig, nahrhaft, saftig — nutzbar.
Sustanziosíssimo, adj. sup. sehr kräftig, sehr nahrhaft.
Sustanzióso, e sostanzióso, adj. nahrhaft, kräftig.
Sustentazióne, e sostentazióne, s. f. Unterhalt, Nahrung.
Sustituíre, e sostituíre, v. a. an die Stelle setzen, substituiren — zum Nacherben einsetzen; sustituire eréde.
Sustituíto, e sostituíto, part. an die Stelle gesetzt ꝛc.
Sustitúto, e sostitúto, s. m. Substitut.
Sustituzióne, s. f. s. sostituzione.
Susurránte, adj. verb. murmelnd, sanft rauschend.
Susurráre, v. n. murmeln, sumsen, zischeln, lispeln, ins Ohr — sanft rauschen, säuseln — übel nachreden, verkleinern.

Susurráto, s. m. Gemurr, Gemurmel, Gebrummel — das Sumsen der Bienen — heimliches Klagen

Susurráto, part. gemurmelt ꝛc.

Susurratóre, s. m. Murmler — Verkleinerer, Blaustrumpf.

Susurrazióne, s. f. das Murmeln, Gemurmel, Gesumse — Verkleinerung ꝛc.

Susurrío, s. m. ſ susúrro, mormorío.

Susúrro, s. m. Gemurmel, Gesumse, Gezischel; dumpfes Geräusch.

Susurróne, s. m. Murmler — Verkleinerer, Ohrenbläser, Verhetzer.

Suto, part. (für stato) gewesen.

Sutténdere, v. a. darunter aufspannen, untenher ausbreiten — eine Linie vom Bogen eines Zirkels bis zum andern ziehen; prart. sottési, part. sottéso.

Sutterfúgere, v. n. sich entziehen, unter einem Vorwand sich losmachen, ausweichen, von sich ablehnen; Ausflüchte machen.

Sutterfúgio, s. m. Ausflucht, Ausrede; Ausweg.

Suttrárre, v. a. ſ. sottrárre.

Suttrazióne, s. f. ſ. sottrazióne.

Sutura, s. f. Sutur; Fuge im Hirnschädel.

Suveráto, e sugheráto, adj. mit Pantoffelholz besohlt; mit Sohlen von Pantoffelholz, mit Kork besetzt, eingefaßt, versehen; rete avénte corda suverata.

Súvero, s. m. ſ. súghero.

Suvversióne, s. f. ſ sovversióne.

Suvvertènte, adj ſ. sedizióso.

Suvvértire, v. a. ſ. sovvertire.

Suvvi, e suvi, adv. ſ su.

Suzzáchera, s. f. Art Syrup von Honig und Essig — ein jeder ekelhaft süßer Trank — alles was man verachtet — fig. Verdruß, Sorge, Kummer; dare altrúi la suzzáchera, über einen Abwesenden hergehen, herunterreißen.

Suzzaménto, s. m. Austrocknung, Austreugung.

Suzzánte, adj. verb. austrocknend, austreugend.

Suzzáre, v. a. et n. nach und nach und von sich selbst trocken, dürr, welk werden lassen; welken — dürr, welk werden, verwelken, vertrocknen, austreugen; vertreugen.

Suzzáto, part. verdorrt, vertrocknet ꝛc.

Suzzatóre, s. m. wer trocken werden läßt.

Suzzo, adj. dürr, trocken, vertrocknet, welk, verwelkt; mele, pere suzze, Hutzeln; susíne suzze, getrocknete Pflaumen, Zwetschen; fig. ingégno suzzo, trockner Kopf, seichtes Hirn.

T.

T, s. m. das T, wird in vielen Wörtern in d verwandelt; als etáte, etáde, potére, podére, lito, lido. Es wird jederzeit hart ausgesprochen, außer in den fremden Wörtern vor dem l, als Atlante, Atléte, wo es viel von seiner Härte verliert.

Tabaccáto, adj. bräunlich, wie Tabak, tabakförmig.

Tabacchiéra, s. f. Dose, Tabakdose.

Tabacchísta, s. m. Tabakschnupfer.

Tabácco, s. m. der Tabak.

Taballo, s. m. die Pauke.

Tabáno, adj. lingua tabána, Lästerzunge, Lästermaul.

Tabarráccio, s. m. schlechter oder alter Mantel, Rockelor.

Tabárro, s. m. Rockelor, Mantel, besonders zum Maskiren.

Tabarróne, s. m. ein sehr großer, sehr weiter Mantel.

Tabe, s. f. die Abzehrung, Schwindsucht; Verdorrung.

Tabefátto, adj verfault, faul, verdorrt, abgezehrt.

Tabélla, s. f. Schnurre, Klapper in der Charwoche anstatt des Läutens mit den Glocken und Schellen; fig. Plappermaul, Plauderer; sonár le tabelle dietro ad alcúno, über einen hergehen

Tabernácolo, } s. m. ein in Form einer
Tabernacolíno, } Capelle gemachtes Kästchen, oder eine kleine Nische zu Bildern der Heiligen ꝛc.; das capellenförmige Kästchen, worin die consecrirten Hostien, oder das Sacrament aufbewahrt wird; das Tabernakel — die Stiftshütte, Laubhütte; gli etérni tabernácoli, die ewigen Hütten.

Tabernária, s. f. eine alte Art Lustspiel, wo die Handlungen des Pöbels aufgezogen wurden.

Tabí, s. m. Tabin; gewässerter Taffet.

Tacca, s. f. Kärbe, Schnitt, Einschnitt — Kärbholz — Mackel, Fleck, Scharte — far tacche, Scharten machen, schartig machen; tutto piéno di tacche, sehr schartig; fig. Fehler, Mangel — Untugend — Schandfleck, Tadel — Gestalt, Wuchs,

Statur; bella tacca d'uómo, di cavállo, schöner Wuchs eines Menschen; schöner Schlag von Pferden; Schlag, Gestalt, Stärke, Dicke der Sachen; giovine dell' istéssa tacca; calzóni dell' istessa tacca, Hosen von der nähmlichen Größe; prov. stáre, o tenére sotto la tacca del zóccolo, unter dem Gehorsam stehen, oder streng gehalten werden, sehr scharf halten; avére alcúno nella tacca del zóccolo, sich gar nichts aus einem machen, ihn für nichts achten.

Taccagneria, s. f. Knauserey, Knickerey ꝛc.

Taccágno, adj. karg, knickerig; subst. Knicker, Filz.

Taccagnóne, adj. et s. erzknickerig, Erzknicker.

Taccáto, adj. sprenklig, fleckig, scheckig; che di mal pelo ha taccata la coda, in prov. der tückisch bleibt; der nicht vergißt, was man ihm zu leide gethan.

Taccherélla, s. f. kleine Kärbe; Einschnittchen; Schärtchen; fig. kleiner Schandfleck, kleine Untugend ꝛc.

Tacchigrafía, s. f. Geschwindschreibung.

Tacchígrafo, s. m. Geschwindschreiber.

Tacchina, s. f. die Kalekutische Henne.

Tacchíno, s. m. Kalekutischer Hahn.

Táccia, s. f. Tadel, Schandfleck, Fehler, Mangel; dáre ad uno la táccia d'uómo aváro, di poltróne ecc.; einen in den Ruf eines geitzigen, eines feigen Menschen bringen, einen des Geitzes beschuldigen; uómini di mala taccia, Leute von schlechtem Ruf.

Tacciáre, v. a. tadeln, beschuldigen, Schuld geben; tacciare uno di qualche vízio, einen eines Fehlers beschuldigen.

Tacciáto, part. getadelt, beschuldiget ꝛc.

Táccio, s. m. fare un taccio, über Bausch und Bogen eine Sache behandeln; ein Abkommen treffen.

Tacco, s. m. der Absatz am Schuhe.

Táccola, s. f. Elster, Atzel; fig. Schwätzer, Wäscher — Spiel, Tanz, Possen; non può duráre molto questa taccola, der Tanz, das Spiel, die Possen können nicht lange dauern.

Taccoláre, v. n. schwatzen, plaudern; s. trescáre, altercáre, piatíre.

Taccoláta, s. f. Plapperey, Geplauder, Geschwätz.

Taccoláto, part. geplappert, geplaudert.

Taccolíno, s. m. Art grobes Tuch — Plappermaul, Wäscher.

Táccolo, s. m. Spiel, Possen, Schäkerey — Schwierigkeit, Häkchen bey einer Sache; vi sono certi taccoli in questo affáre, es sind gewisse Häkchen bey der Sache.

Tacconcíno, s. m. Schuhfleck, Fleck; fig. ein Schnitzchen von etwas.

Taccóne, s. m. Schuhfleck; Fleck an zerrissenen Schuhen.

Taccuíno, s. m. Schreibtafel, Denkbuch.

Tacénte, adj. verb. schweigend; stillschweigend.

Tacére, v. n. e tacérsi, v. p. schweigen, stillschweigen; fig. aufhören, nicht mehr wirken; il vento tace, der Wind bläset nicht mehr; il sole tace, die Sonne scheint nicht; prov. in quella casa v'è poca pace, dove la gallina canta, e il gallo tace, wo die Frau Herr ist, da ist kein Friede im Hause; act. verschweigen, verheimlichen; praet. tácqui, part. taciúto.

Tacére, s. m. das Schweigen, Stillschweigen.

Tacíbile, adj. verschweiglich, verschweigbar.

Taciménto, s. m. das Schweigen, Verschweigen, Stillschweigen.

Tacitaménte, adv. heimlich, sachte, in aller Stille — stillschweigend, heimlich; ohne förmlich ausgedrückt zu seyn.

Tacitíssimo, adj. sup. sehr still, sehr heimlich, sehr verschwiegen.

Tácito, adj. heimlich, still, verschwiegen; der wenig redet — stillschweigend — darunter verstanden.

Taciturnità, s. f. Verschwiegenheit; Stillheit; Eigenschaft wenig zu reden.

Tacitúrno, adj. verschwiegen, still, der wenig redet — fig. sachte, still, was kein Geräusch macht; il tacitúrno chiavistéllo.

Taciúto, part. verschwiegen; mit Stillschweigen übergangen.

Tadórna, s. f. die Brandgans, Fuchsgans, Ringelgans.

Tafanário, s. m. ein Hummel- oder Wespennest — fig. der Hintere, Steiß.

Táfano, s. m. die Pferdebremse; (im Scherz) all' alba de' tafani, sehr spät; gegen Mittag.

Tafanáto, part. von einer Bremse gestochen.

Taffería, s. f. flache hölzerne Schüssel zum Almosensammeln.

Tafferúgia, s. f. } Rauferey, Zänkerey,
Tafferúglio, s. m. } Streit vieler Leute zusammen.

Taffetà, s. m. Taffet; Weibermantel von Taffet.

Taffettáto, adj. mit Taffet gefüttert.

Taffiáre, v. a. begraben; fig. wacker essen.

Táffio, s. m. Begräbniß; fig. Fresserey (alvini).

Tagéte, s. m. indianische Nelke.

Táglia, s. f. Gemetzel, Blutbad; ne fécero grande uccisióne, e grande táglia — Steuer und Gaben; Auflage, Abgabe — Lösegeld; (auch) Belohnung, Preis auf einen Gefangenen oder den Kopf eines Verbrechers; méttere la táglia ad uno; Bund, Bündniß; éssere in taglia con al-

cúno, oder alla taglia di alcúno, mit jemanden im Bündniß stehen; Beytrag, den die Bundesgenossen geben müssen — Tracht, Kleidertracht, Livree, Uniform; famigli vestiti a taglia, Livreebedienten — Belieben, Wille; questo è in tua taglia, das steht dir frey — Einschnitt ins Kerbholz, auch das Kerbholz selbst; tenér conto di taglia, das Gehohlte aufs Kerbholz schneiden — Gestalt, Wuchs, Höhe, Größe, Dicke, Art; di mezza taglia, von Mittelgestalt; von Mittelschlag; fig. noi, che siám di mezza taglia, wir Leute vom Mittelstande, von ehrbarem Stande — Rolle, Aufzug in der Mechanik.

Tagliábile, adj. schneidbar; was sich schneiden läßt.

Tagliabórse, s. m. Beutelschneider.

Tagliacantóni, s. m. Eisenfresser, Schläger, Raufer.

Tagliacérchio, s. m. der schneidende Schenkel am Zirkel.

Tagliagóla, s. f. im Schiffbau; s. tagliamáre, gorgiére

Taglialégna, s. m. Holzmacher, Holzschläger.

Tagliamáre, s. m. das Gallion, die untere Spitze vorn am Schiffe.

Tagliaménto, s. m das Schneiden, Zerschneiden; der Schnitt — das Metzeln, Gemetzel, Morden.

Tagliapiétre, s. m. Steinmetz.

Tagliáre, v. a. schneiden, zerschneiden, hauen, zerhauen, hacken; tagliar le monéte false, o calánti, falsche oder leichte Münze beschneiden; tagliar le borse, Beutelschneiderey treiben; tagliar la strada all' acqua, das Wasser abschneiden — verschneiden — zuschneiden, ein Kleid; fig. tagliare secóndo il panno, sich nach der Decke strecken, sich in die Umstände schicken; es machen, wie es gehen will; per sim. trennen, absondern; tagliare uno dalla chièsa — kurz beendigen, einen Durchschnitt machen — im Pharaospiel die Karten aufschlagen — schneiden, scharf seyn; il coltéllo non taglia, das Messer ist stumpf; tagliársi, sich mit seinen eigenen Worten schlagen; tagliarsi la gola vicendevolménte, einander die Hälse brechen; tagliare, o tagliare a pezzi, in Stücke hauen, zerhacken; tagliare fra le due terre, am Fuße unter der Oberfläche des Erdreichs abschneiden, die Gewächse; tagliare il ragionaménto, eine Rede abbrechen; tagliar le paróle in bocca, einem ins Wort fallen; tagliare il ritórno, la strada ecc. den Rückweg ꝛc. abschneiden, den Paß verrennen; tagliar le calze, o 'l giubbóne, prov. über einen hergehen, ihm Böses nachreden; tagliar le legne addósso a chicchessia, schaden; schlechten Dienst thun, einen bey Jemand einsalzen, Böses nachsagen; aver una lingua che taglia, e fende, eine schneidende, bitterböse Zunge haben; tagliáre, Lügen aufbinden; aufschneiden; tagliare i liquóri, flüssige Sachen mischen, zu verdünnen, oder einen dem andern einen Geruch oder Geschmack zu geben; tagliare l'acéto con acque di fióri stillate; tagliar capriole, Capriolen schneiden; tagliaronsi di maggio, (spitzfindige Redensart zu einem der in die Quere antwortet) das schickt sich, wie die Faust aufs Auge — statt mettere la taglia, oder taglieggiáre, s. gli tagliarono in 250000 fiorini d'oro per loro redenziòne; taglieggiáre, s.

Tagliáta, s f. Schnitt — Gemetzel, Blutbad — Einschnitt, Abschnitt in Dämmen ꝛc.; fare una tagliata, einen gewaltig heruntermachen, ausfilzen, einem den Kopf waschen.

Tagliatélli, s. m. pl. Nudeln.

Tagliáto, part. geschnitten ꝛc; ben tagliato, schön gewachsen, von schönem Wuchs.

Tagliatóre, s. m. Schneider; der schneidet.

Tagliatúra, s f Schnitt, Einschnitt.

Taglieggiáre, v. a. einen Preis auf den Kopf eines gefangenen oder flüchtigen Menschen setzen.

Tagliénte; adj. scharf, schneidend — hart und steif; scharf, stark abstechend, von Farben, Umrissen, Schatten; ombre taglienti, spitzige, scharfe Schatten; lingua tagliénte, schneidende Zunge

Taglientemènte, adv. mit der Schneide; durch den Schnitt.

Taglientissimamènte, adv. sup. auf eine sehr auffallende Art, sehr merklich — auf eine zu stark abstechende Weise, in Mahlereyen.

Taglientissimo, adj. sup. sehr schneidend.

Tagliére, e tagliéro, s. m. (bey den Alten) hölzerner Teller; (jetzt) ein Schneide- oder Hackebret in der Küche; éssere, o stáre a tagliére con alcúno, zusammen essen, leben; éssere due ghiótti a un tagliere, prov. zwey Hunde an einem Knochen.

Tagliérétto, s. m. kleines Bret, die Speisen darauf zu schneiden, oder zu zerlegen in der Küche — hölzerner Teller.

Tagliéro, s. m. s. tagliére.

Taglierúzzo, s. m. s. tagliérétto.

Táglio, s. m. Schneide am Messer, Degen ꝛc.; taglio vivo, e taglio morto, scharfe oder stumpfe Schneide; ferir di taglio, hauen, einen Hieb geben mit der Schärfe des Degens ꝛc.; méttere al taglio della spada, niederhauen, über die Klinge springen lassen — Schnitt, das Schneiden; Schnitt, Abschnitt, das Geschnittene — Hieb, Schnitt, Wunde — Schnitt, Zu-

schnitt von Kleidern ꝛc ; taglio del libro, der Schnitt des Buchs ; dáre e véndere a taglio, im Ausschnitt, einzeln verkaufen (von Tüchern und Zeugen) ; beym Verkauf zu versuchen geben (von Eßwaaren) — Art, Beschaffenheit — schickliche, gute Gelegenheit, Zeit, etwas zu thun ; cadere in taglio, venire a taglio, zur Hand seyn, zu Paß kommen, sich schicken ; éssere, o non esser taglio, sich wozu schicken ; Stoff wozu seyn — Wuchs, Gestalt des Leibes ; di bel taglio, schön gewachsen.

Tagliólini, s. m. pl. flache Nudeln.

Taglióne, e talióne, s. m. Gegenvergeltung, Recht der Wiedervergeltung ; Gegenstrafe ; taglione, Abgaben, Auflage ꝛc.

Tagliuóla, s. f. Fangeisen, zu Iltissen ꝛc. ; Fallstrick, Falle.

Tagliuólo, s. m. Schnitt Schnittchen, Scheibchen — Art Meißel der Böttcher — Werkzeug der Schlosser, glühendes Eisen zu schneiden.

Tagliuzzaménto, s. m. das Zerhacken, Zerschneiden.

Tagliuzzáre, v. a. zerschneiden, klein schneiden, klein hacken ; ausschneiden, auszacken ; zerhacken, zerstücken, zerkerben.

Tagliuzzáto, part. zerschnitten, ausgezackt, zackig, ausgeschnitten.

Talabalácco, s. m. musikalisches Instrument bey den Mohren.

Talacimánno, s. m. der bey den Türken das Volk in die Bethstunden von den Thürmen ruft.

Talacua, s f. giftige Schlange im Fluß Orenoco.

Tálamo, s. m. (lat.) das Brautbett, Ehebett.

Talári, s. m. pl. die Flügel an den Fersen des Merkurs.

Taláspio, s. m. (Botan.) die Feldtasche.

Talassoméle, s. m. Arzneymittel, welches aus Meerwasser und Regenwasser, mit Honig vermischt, bestehet.

Talché, conj. dergestalt daß, dermaßen daß.

Talchino, adv. talksteinartig ; pietra talchina, s. pietra.

Talco, s. m. Talkstein, Marienglas.

Tale, pron. solcher, dergleichen, sothaner ; tale, quale, so wie — mancher ; un tale, der und der ; ein gewisser, Jemand ; giúguere a tale, condúrsi a tale, so weit, dahin kommen ; adv. so ; dergestalt, also ; tal sia di lui, di lei, di loro, di te, ecc., desto schlimmer für ihn, für sie, für dich.

Tálea, s. f. Setzling.

Talentáccio, s. m. ein Kopf von außerordentlichen Fähigkeiten.

Talentáre, v. n. gefallen, anstehen, angenehm seyn, nach seinem Geschmack seyn ; fuór di lei null' altro a lui talénta, außer ihr gefällt ihm nichts.

Talento, s. m. Lust, Belieben, Neigung, Gefallen, Wunsch ; venir ad alcúno in talento, einem die Lust ankommen ; sommétter la ragióne al talento, die Vernunft den Gelüsten unterwerfen ; a suo talento, nach seinem Willen, nach seiner Weise ; mal talento, Groll, Tücke, böse Absicht ; tuo, vostro, loro mal talento, wider deinen, euren, ihren Willen, zum Trotz, zum Possen — ein Talent, Summe Geld bey den Alten — Talent, Naturgabe, Fähigkeit.

Talióne, s. m. s. taglióne.

Talismáno, s. m. Talisman, Zauberstück, Zauberworte.

Tálitro, s. m. s. Pigamo, e Verdemárco.

Tállero, s. m. ein Thaler, Reichsthaler.

Tallíre, v. n. schossen. in Samen schießen, auch ausschlagen, keimen, wie feuchte Gerste und Korn ; praes. isco.

Tallito, part. ausgeschlagen, gekeimt, geschoßt.

Tallo, s. m. der Schoß — Pfropfreis, oder Setzling, Ableger ; it. méttere, o rimétter il tallo, fig. sich wieder erholen ; wieder zu Kräften kommen ; wieder stark, munter werden ; rimettere un tallo sul vécchio, wieder jung werden ; im Alter munter, stark werden.

Tallóne, s. m. die Ferse ; it. ein würfelförmiger Knochen.

Talménte, adv so, solchergestalt, dergestalt ; talménte che, conj. so daß ꝛc.

Talmude, s. m. der Talmud.

Talmudista, s. m. Talmudist ; Ausleger oder Befolger des Talmuds.

Talóra, } adv. manchmahl, bisweilen.
Talótta, }

Talpa, e talpe, s. f. Maulwurf.

Talúno, pron. s. alcúno, auch, mancher.

Talvólta, adv. s. talóra.

Tamánto, adj. so groß.

Tamarindo, s. m. Tamarinde, schwarze Dattel.

Tamarísco, s. m. s. tamerice.

Tamarógnolo, s. m. Thierpflanze des mittelländischen Meers, welche den männlichen Zeugungsgliedern gleicht.

Tambáscia, s. m. s. sollázzo, tempóne.

Tambellóne, s. m. dünne Platten von gebrannter Erde, große Ziegelplatten, zu Öfen — Lümmel, Tölpel.

Tamburáccio, s. m. große, schlechte Trommel ; Art Pauke bey den Mohren.

Tamburagióne, s. f. gerichtliche Anklage durch einen Zettel, den ehedem zu Florenz der Ankläger in ein Kästchen warf.

Tamburáre, v. a. einen anklagen, vermittelst einer nahmenlosen Schrift, die man

ehedem zu Florenz in einen dazu bestimmten Kasten warf — prügeln, schlagen ꝛc.

Tamburéllo, s. m. kleine Mohrentrommel mit Schellen ꝛc.

Tamburétto, s. m. kleine Trommel.

Tamburiére, s. m. ein Trommelmacher.

Tamburino, s. m. Trommler, Trommelschläger, Tambour; far come il tamburino, in prov. der es mit keiner Partey verdirbt; ein Achselträger — kleine Trommel; sonáre il tamburino colle dita, mit den Fingern trommeln.

Tamburláno, s. m. Kasten, Behältniß, worein das ganz klar ausgebeutelte Mehl kommt.

Tambúro, s. m. Trommel, das Spiel; báttere, sonáre il tamburo, trommeln; das Spiel rühren — ein Koffer, Kasten in den Hauptkirchen, ehedem zu Florenz, in welchen man durch eine enge Öffnung heimlich Klagschriften warf — der cylinderförmige Kasten, der sich vermittelst zweyer Spindeln umdrehet, und in den Klöstern zwischen der Küche und dem Refectorio in einer Wand angebracht ist — tamburo Lappónico, die Zaubertrommel der Lappländer — Federkasten, Federhaus in der Uhr — Art großer, runder Fisch, der wie ein Schwein grunzet.

Tambussáre, v. a. prügeln, ausprügeln ꝛc.

Tamerice, } s. m. Tamarisk, Tamaris-
Tamerige, } kenbaum — Gefäß von Tamariskenholz; adj. fiór tamarice, Tamariskenblüthe

Tampóco, adv. nur ein wenig; ne tampoco, auch nicht; nicht einmahl.

Tana, s. f. Höhle der wilden Thiere — Grube, Loch; fig. tana degli occhi, die Augenhöhle.

Tanacéto, s. m. Wurmkraut; Art Mutterkraut.

Táncia, s. f. statt Costánza, Weibernahme.

Tanáglia, s. f. Zange, Kneipzange, Beißzange ꝛc.; leváre, o caváre alcúna cosa colle tanaglie, prov. mit Gewalt etwas aus einem herausbringen, einem etwas abnöthigen — das Zwicken mit glühenden Zangen; condannáre uno alla tanaglia — ópera a tanaglia, Zangenwerk, Scherwerk.

Tanagliétta, s. f. Zängelchen, kleine Zange; tanagliétta tonda, ein Beißzängelchen.

Tanaglióne, s. m. eine große Zange.

Tané, s. m. Lohfarbe, das Fahlbraune.

Tanfanáre, v. a. s. tartassáre.

Tanfo, s. m. Modergeruch, dumpfichter Geruch — der Moder, Schimmel; pigliár di tanfo, modern, verschimmeln; anfangen moderig zu riechen, einen moderigen Geruch annehmen.

Tangénte, adj. et s. f. die Tangente, gerade Linie, die eine krumme berührt; it. punto tangente, Beruhigungspunct, Tangent auf dem Flügel.

Tangénza, s. f. Berührung, Betastung.

Tángere, v. a. (lat.) s. toccáre, fig. la vostra miséria mi tange, rührt mich, geht mir zu Herzen

Tangherélla, adj. etwas grob, bäuerisch, ungeschliffen.

Tánghero, ra, adj. ungeschliffen, grob, plump.

Tangibile, adj. fühlbar, berührbar, greifbar.

Tangóccio, s. m. der wegen seiner plumpen Gestalt dumm zu seyn scheint.

Tansa, s. f. Auflage, Abgabe.

Tantaféra, } s. f. Gewäsch, Mischmasch,
Tantaferáta, } nicht zusammenhängendes Geschwätz.

Tantaleggiáre, v. n. nach dem, was gegenwärtig ist, sehnlich trachten, ohne es je zu erhalten.

Tantinétto, adj. ganz klein; s. ein kleines Bißchen; un tantinetto, adv. ein Bißchen, ein klein Wenig.

Tantíno, s. m. ein klein Wenig, Bißchen, Krümelchen ꝛc.; adj. ganz klein, sehr klein, so klein.

Tánto, adj. so viel, so groß; so lang; it. tante volte, quante ecc., so oft als; in tanto, in quanto, in so viel Zeit, so lang als; a ogni tanto tempo, zu gewissen Zeiten; darne, o toccárne tante, tüchtig walken, weidlich prügeln, oder tüchtige Schläge kriegen; compráre, o véndere tanto, so theuer, so hoch kaufen oder verkaufen; ésser tanto, zureichen, hinreichen; genug, hinlänglich seyn; éssere da tanto, fähig, geschickt dazu seyn; a tanto, so weit; era la cosa venúta a tanto, die Sache war so weit gekommen; tant' è kurz; es bleibt dabey; (s. mit dem Part.) so viel, so groß; tanto di piacevolézza, spalancándo tanto di gola ecc., so viel Gefälligkeit; indem er so einen Rachen aufsperrte.

Tánto, adv. so viel, so sehr — so, also; dergestalt, solchergestalt; tanto liéto, so froh; tanto che, conj. so daß, dergestalt daß — nur; sono uómini non per ópera, ma per nome tanto, nur dem Nahmen nach Menschen; tanto für solaménte, nur, bloß; rallégromi senza fine non tanto per l'esaltazióne di casa mia, quanto per lo grandíssimo conténto, che ecc., nicht sowohl, sondern — so lang; so lange Zeit; tanto, quanto érano insiéme — di tanto, solchergestalt; so, sehr; di tanto in tanto, von Zeit zu Zeit, dann und wann; in tanto, indessen, inzwischen; per tanto, adv. deßwegen, darum, (auch) gleichwohl, dennoch, jedoch; non per tanto, nichts destoweniger; tanto e quanto, etwas Weniges, ein Bißchen; se tanto o

quanto d'amór senti, wenn du auch nur einen Funken der Liebe fühlst; a tanto per tanto, mit diesem Verhältniß; più che tanto, so viel sich gehörte, gebührte, oder so viel nöthig wäre; conj. tanto che, solchergestalt daß; so lange bis daß.

Tantolíno, dimin. von tanto, s. tantíno.

Tantósto, adv. sogleich, augenblicklich, schleunig.

Tantósto, adj. uova tantoste, Eyer auf gerösteten Brotschnitten in Butter gebacken.

Tapináre, v. n. kümmerlich, elend leben; sich elend behelfen; tapinársi, sich kränken, sich grämen, sich härmen; Harm und Kummer haben.

Tapinéllo, adj. armselig, elend, dürftig.

Tapinità, s. f. Armseligkeit, Betteley, Niedrigkeit ꝛc.

Tapíno, adj. armselig, elend, dürftig, bedrängt, unglücklich; fig. schlecht, elend, gering, gemein; vérsi tapini, elende Verse.

Tappa, s. f. Stapel.

Tappáto, adj. vermummt.

Táppete, táppete! Puf!

Tappéto, s. m. Teppich; bunte Decke; prov. leváre, o levársi da tappéto, von einem Vorhaben abgehen; es aufgeben, fahren lassen, einstellen; métter sul tappeto, aufs Tapet bringen; vortragen ꝛc.; pagár sul toppeto, gerichtlich bezahlen; it. stáre alla finéstra col tappeto, fig. den Ausgang wovon ruhig abwarten.

Tappezzáre, v. a. tapeziren, austapeziren.

Tappezzáto, part. tapezirt, austapezirt.

Tappezzería, s. f. Tapeten, Tapezerey.

Tappezziére, s. m. Tapezirer.

Tappo, s. m. Platte von Metall oder von Holz, den von Kanonen verursachten Schaden in einem Schiffe auszubessern.

Tara, s. f. Tara, die Abzugsrechnung, wodurch man das Gewicht der Fässer und anderer Emballirung abziehet, und den Werth der Waaren bestimmt — Abzug; bisógne fárne la tara, man muß es nur halb glauben; speculazióni, le quali patíscono le loro tare, die einige Ausnahme leiden.

Tara bara, lari fari; das ist so viel wie nichts.

Tarabúso, s. m. Rohrdommel, Rohrreiher.

Tarabóre, s. m. Rebenwurm, Knospenkäfer; grüne Raupe, so die Knospen abfrißt.

Tarándo, s. m. das Rennthier.

Tarantélla, s. f. Tarantel — Bauch von gesalzenem Thunfisch.

Tarantéllo, s. m. kleine Zugabe von geringer Art, beym Einkauf der Eßwaaren.

Tarántola, s. f. Tarantel, sehr giftige Erdspinne.

Tarantoláto, part. von einer Tarantel gebissen.

Taráre, v. a. etwas von einer Rechnung abziehen, abrechnen, abbrechen, den Preis berichtigen; fig. bisógna sbáttere, o tarare, es geht viel davon ab; (wenn jemand aufschneidet) prov. tara per uso, sachte, sachte, nicht so arg, zwey Drittel weniger.

Taratántara, s. f. der Trompetenschall.

Taráto, part. abgerechnet, abgezogen — gestellt, vom Helm im Wappenschild.

Taratóre, s. m. der eine Rechnung in Richtigkeit bringt.

Tarchiáre, v a. in die Runde einpacken.

Tarchiatéllo, adj. etwas stark, untersetzt.

Tarchiáto, adj. stark, untersetzt.

Tardaménte, adv. langsam, sachte.

Tardaménto, s. m. Verzögerung, Verweilung.

Tardánte, adj. verb. der zaudert, verzögert, säumet.

Tardanteménte, adv. saumselig, langsam.

Tardánza, s. f. Verweilung, Verzögerung, Saumseligkeit, Langsamkeit.

Tardáre, v. n. zaudern, verziehen, zögern, verweilen, säumen, es lang machen; spät werden; già cominciáva a tardáre il giorno, einem die Zeit lang werden: verlangen; oh quanto tarda a me, ch'altri quì giúnga, es wird mir die Zeit lang ꝛc.; v. act. verzögern, aufhalten.

Tardáto, part. verweilt, verzögert ꝛc.

Tardétto, adj. etwas spät, ein wenig langsam.

Tardétto, adv. etwas, ziemlich spät.

Tardézza, s. f. s. tardánza.

Tardi, adv. spät; langsam, sachte; subst. tardi, später Morgen oder Abend; la sera al tardi, des Abends spät; farsi, éssere, sembráre ad alcúno tardi, einen etwas verlangen; mit Verlangen entgegen sehen; a me si fa tardi. Deh quanto mi è tardi, che io manifestármi ti possa.

Tardissimaménte, adv. sup. sehr saumselig, sehr spät.

Tardissimo, adj. sup. sehr langsam ꝛc.

Tardità, tarditáde, tarditáte, s. f. Langsamkeit, Saumseligkeit, Trägheit.

Tardívo, adj. spät, was lang ausbleibt; saumselig, langsam; frutti tardivi, Spätfrüchte.

Tardo, adj. saumselig, langsam, zauderhaft, träg, verdrossen — spät; l'ora è tarda; it. ernsthaft, gravitätisch.

Tardo, adv. s. tardi; it. al tardo, spät.

Targa, s. f. Art Schild von Holz oder Leder.

Targáta, s. f. Schlag, Stoß mit dem Schild.
Targhétta, s. f. kleiner Schild von Holz ꝛc.
Targóne, s. m. ein großer Schild von Holz oder Leder — Dragun, Kaisersalat, Art Kraut.
Tari, s. m. eine sicilianische und neapolitanische Münzsorte von beynahe 6 Groschen.
Tariffa, s. f. Tax, Anschlag — Tariffe.
*Tarisca, far tarisca, zusammen essen.
Tarláre, v. n. wurmstichig werden; von Holz.
Tarláto, adj. wurmstichig, wurmfräßig; fig. abgenutzt; ancóra che sia de' vecchi, e de' tarlati di casa, met. ob er gleich mit der Älteste im Hause ist.
Tarlatúra, s. f. Wurmstich, Wurmfraß.
Tarlíno, s. m. s. chiurlo reale.
Tarlo, s. m. Holzwurm, Wurmfraß; prov. l'amór del tarlo, eine eigennützige Liebe; avére il tarlo con alcúno, einen Groll auf jemand haben; prov. ogni legno ha il suo tarlo, jedermann hat seine Fehler, oder jeder Stand hat seine Plage.
Tarma, s. f. Schabe, Motte, Milbe.
Tarmáto, adj. mottenfräßig.
Tarmóne, s. m. it. mal del tarmone, Wurmkrankheit des Pferdes.
Tarocoáre, v. n. schmählen, schelten, lärmen, toben.
Tarócco, s. m. Tarok; tarócchi, Tarokspiel; éssere come il matto fra tarocchi, fig. sich in allen Quark mengen.
Taróla, s. f. Steingalle, bey den Pferden.
Tarpáre, v. a. die Flügel verschneiden, die Federn beschneiden; tarpar la rondinélla; tarpar l'ali alla rondinélla; fig. die Flügel verschneiden, seine Gewalt ꝛc. schmählern.
Tarpáto, part. dem die Flügel verschnitten; fig. geschwächt, entkräftet, unvermögend ꝛc.
Tarpigna, e tarpina, s. f. Brand des Leins; s. epitimo.
Tarsia, s. f. ausgelegte Holzarbeit — eine geitzige Person.
Tarso, s. m. weißer Spath, bey den Steinmetzen in Toscana — weißer Quarz, bey den Lithologen.
Tartagliáre, v. n. stottern, stammeln.
Tartagliône, s. m. Stotterer, Stammler.
Tartána, s. f. Art Fahrzeug nur mit einem Mast, auf dem mittelländischen Meere.
Tartára, s. f. Fladen, Art Torte.
Tartáreo, adj. höllisch, aus der Hölle — weinsteinicht.
Tartarésco, adj. tatarnmäßig, nach Art der Tatarn.
Tartarétto, s. m. kleiner Fladen.
Tártaro, s. m. Weinstein; auch oft Tuffstein, besonders was sich in den Wasserröhren ansetzt, und versteint ist; Weinstein an den Zähnen; tartaro emetico, Brechmittel von präparirtem Spießglas — das caput mortuum, welches sich auf den Grund setzt; (poet.) die Hölle.
Tartarúga, s. f. die Schildkröte; tartaruga terréstre, marina, die Erd-, See-Schildkröte — Schildkröte zu Dosen ꝛc.
Tartassáre, v. a. mißhandeln, plagen, ängstigen.
Tartassáto, part. übel behandelt ꝛc.
Tartúfo, tartúfolo, (nero) s. m. Trüffel; tartúfi, tartúfoli bánchi, Erdäpfel.
Tarva, s. f. Art vierfüßiges Thier in Amerika.
Taruólo, s. m. krebsartiges Geschwür an der männlichen Ruthe.
Tasca, s. f. Tasche, Schubsack, Ficke; Schnappsack, Ranzen, Beutel; tasca di cartócci de' soldáti, Patrontasche der Soldaten; tasca de' cacciatóri, Jagdtasche; tasca de' giocolári, Beutel der Taschenspieler; Spieltasche; avére in tasca, fig. gram seyn; verachten; l'alchimia non empie la tasca, die Goldmacherey bereichert nicht.
Tascáta, s. f. eine Tasche voll ꝛc.
Taschétta, s. f. Täschchen, Säckchen.
Taschétto, s. m. s. sacchétto.
Tascóne, s. m. große Tasche.
Taso, s. m. s. tártaro.
Tassa, s. f. Taxe, Anlage, Auflage, Abgabe, Schätzung, Beytrag, Accise; tassa di mácine, Mahlaccise.
Tassagióne, s. f. Schätzung, Taxirung.
Tassáre, v. a. schätzen, taxiren; anschlagen; Anlage, Auflage machen; tassare alcúno, einen anlegen, ansetzen — tadeln, beschuldigen; tassare uno di negligénza, der Nachlässigkeit beschuldigen; fig. bestimmen, festsetzen, ansetzen.
Tassáto, part. taxirt, geschätzt ꝛc. — beschuldiget ꝛc.
Tassazióne, s. f. Taxation, Schätzung, Anschlag.
Tasselláre, v. a. eingelegte Arbeit machen; mit allerley würfelförmigen Steinen oder Holz auslegen.
Tasselláto, part. gewürfelt; mosáico tassellato, gewürfelte mosaische Arbeit.
Tassellétto, } s. m. eins der Plättchen von
Tassellíno, } Holz oder Stein, womit eine Arbeit eingelegt ist — ein Stückchen Holz oder Stein, eine Scharte, woran auszubessern; s. tassello; auch statt tassétto, s. Amboß, Handamboß; kleiner Münzstämpel ꝛc.
Tassélo, s. m. kleiner Unterkragen am Kragen des Mantels — viereckiges Stückchen Stein oder Holz, die Scharten einer Bildsäule, oder einer andern Arbeit

auszubessern, oder eingelegte Arbeit zu machen — Münzstämpel.

Tasseruòlo, s. m. das Zusammenziehen eines Segels bey starkem Wind.

Tassettino, s. m. kleiner Amboß der Goldschmiede.

Tassétto, s. m. Amboß der Münzer und Goldschmiede ꝛc.; tassetto a mano, die Anziehe, bey den Kupferschmieden.

Tássia, s. f. indischer Windig, wildes Wollkraut.

Tasso, s. m. Taxus, Eibenbaum.

Tasso, s. m. Dachs; tasso porco, tasso cane, Dachsschwein, Dachshund — Amboß; tasso comúne, Handamboß.

Tassobarbásso (sonst verbásco), s. m. Wollkraut, Wollblume.

Tasta, s. f. Wieke in die Wunden — ein Eisen, die Wunden zu erforschen; fig. Ungemach, Verdruß.

Tastáme, s. m. die Tasten, das Clavier an einem Instrument; música di tastame, Claviermusik.

Tastaménto, s. m. das Betasten, Berühren, Befühlen; (lo andáre al tasto) das Tappen.

Tastáre, v. a. betasten, berühren, befühlen, angreifen; fig. aushohlen, ausforschen, probiren, auf die Probe stellen, versuchen, auf den Zahn fühlen; auch untersuchen; tastare l'ánimo di alcúno, eines Gesinnung ausforschen; tastare dalla lunga, anklopfen, von der Ferne, oder durch Umwege die Gesinnung erforschen; tastare il guado, die Durchfahrt in einem Wasser vorher untersuchen.

Tastáta, s. f. ſ. tastaménto, toccáta.

Tastáto, part. betastet, befühlt — ausgeforscht; untersucht.

Tastatóre, s. m. der, so betastet, befühlt, untersucht.

Tastatúra, s. f. der Griff, das Griffbret, an Instrumenten, die einen Hals haben — Tastatur auf dem Flügel.

Tasteggiáre, v. a. hin und her befühlen, betasten.

Tastétta, s. f. kleine Wieke.

Tastiéra, s. f. die Tasten, das Clavier.

Tasto, s. m. das Gefühl, einer der fünf Sinne, statt tatto — das Betasten, der Griff; conóscere al tasto, durch den Griff, durch das Angreifen etwas erkennen — das Tappen mit den Händen; andáre al tasto, o col tasto, tappen; tappend gehen; tasti, die Tasten, das Clavier auf dem Flügel — der Griff, an Lauten ꝛc.; toccáre un tasto, fig. eine häkelige Sache kurz, oder von der Ferne berühren; toccare il tasto buóno, das rechte Lied anstimmen, die rechte Seite treffen; non bisógna toccar quel tasto, davon darf man nicht anfangen, die Saite darf man nicht berühren — tasto solo, in der Musik, heißt, daß die Noten mit der linken Hand allein gespielt werden müssen.

Tastolína, s. f. Wiekchen, kleine Wieke.

Tastóne, e tastóni, adv. andár tastone, o a tastone, tappen, herumtappen; fig. es aufs geradewohl ankommen lassen.

Tato, e tata, (Kinderworte) Bruder, Schwester.

Tattamélla, s. m. Schwätzer, Plauderhans.

Tattamelláre, v. n. lallen, wie die Kinder — fig. plaudern, unnützes Zeug schwatzen.

Táttera, s. f. Mangel, Fehler, Gebrechen, Tadel; tattere, Lappalien, Kleinigkeiten ꝛc. — Feigwarze.

Táttica, s. f. die Tactik, die Wissenschaft, welche die Übungen des Kriegsvolks, die Märsche, die Lager, die Stellung und Vertheilung desselben, und die Einrichtung einer Schlachtordnung lehret.

Tattívo, adj. vom Gefühl; was die Fühlkraft hat; senso tattivo, sensório tattivo, der Sinn, das Werkzeug des Gefühls.

Tatto, s. m. das Gefühl, die Fühlkraft.

Tatúsa, s. f. Art vierfüßiges Thier von der Größe eines Ferkels mit harten Schuppen

Tavarcáre, s. m. maldivischer Cocusbaum.

Tavérna, s. f. Schenke, Wirthshaus; andár a taverna, die Wirthshäuser fleißig besuchen; fig. già soléa farsi la guérra taverna, sonst waren die Kriege Saufgesellschaften.

Tavernája, s. f. eine Wirthin in einer Schenke, Schenkwirthin.

Tavernájo, s. m. Wirth, Schenkwirth, Säufer; una ne pensa il ghiótto, e l'altra il tavernájo, die Rechnung ohne den Wirth machen.

Taverniére, s. m. Säufer, Saufaus, Söffel — Wirth, Schenkwirth; it. un conto fa il ghiótto, e l'altra il taverniére, ſ. tavernájo.

Taumatógrafo, s. m. der von Wunderdingen schreibt.

Taumatúrgo, s. m. ein Wunderthäter; der viel Wunder thut.

Taunà, s. m. damascirte Arbeit; mit Gold und Silber eingelegte Arbeit in Metall.

Távola, s. f. Tisch, Tafel; éssere a tavola, andáre a tavola, zu Tische seyn, zu Tische, zur Tafel gehen; méttere, o far tavola, Tisch halten, gastiren; méttere in tavola, auftragen, die Speisen aufsetzen; méttere, o leváre la tavola, den Tisch decken, oder abdecken; prov. a tavola non s'invécchia, bey Tische sind Junge und Alte gleich lustig; ragionar de' morti a tavola, o ricordár i morti a tavola, unschickliche Dinge reden oder thun; la tavola è una mezza colla, beym Wein kann man einem leicht die Wahrheit ablocken; prov. a

tavola e al letto non portár nessún rispétto, am Tisch und im Bette darf man nicht blöde seyn; altro vuól la tavola, che una továglia bianca, es gehört mehr zum Tanze als ein Par rothe Schuhe; apparecchiáre, sparecchiáre la tavola, die Speisen auftragen, abtragen; tenér buóna tavola, gute Tafel halten; méttersi, pórsi a tavola, sich zu Tische setzen; levársi di tavola, vom Tisch aufstehen — Wechselbank — Bret; Gemählde, Schilderey — eine Tafel, viereckige Platte; le leggi delle dódici tavole — Spiel im Brete; dáre a due tavole, o dare a due tavole a un tratto, met. mit einem Stein zwey Würfe thun; giuóco di pòche tavole, ein leicht abzuthuendes Geschäft; far tavola, s. tavoláre, intavolare, cavaliére della tavola rotónda, Ritter von der runden Tafel; potére andáre, o stáre a tavola ritonda, fig. vortrefflich seyn; sich überall sehen lassen dürfen; al viu di montepulciano lice stare a tavola rotonda — tavole d'un libro, Kupferstiche, in Büchern — Tabelle; tavole astronómiche, genealógiche ecc., tavola de' libri, Register in Büchern — Abctafel, Abcbuch; diamánte ecc., in tavola, plattgeschliffener Demant.

Tavolacciájo, s. m. der hölzerne Schilder macht.

Tavolaccino, s. m. Thürsteher; Diener der Obrigkeit.

Tavoláccio, s. m. hölzerner Schild; far tavolaccio, große Anstalten machen.

Tavoláre, v. n. (gewöhnlicher intavolare), das Spiel aufheben, im Schach — tafeln.

Tavolata, s. f. ein Tisch, eine Tafel voll Gäste.

Tavoláto, s. m. Verschlag, Bretwand; Getäfel; Wetterdach

Tavoláto, part. getäfelt; mit Bretern beschlagen.

Tavolélla, s. f. kleines Schachbret — Schreibtäfelchen.

Tavolélo, s. m. Tafel, Rechentisch; ésser, o stáre sul tavolello, fig. gefährdet seyn; in Gefahr stehen — Bank, Arbeitstisch der Goldschmiede.

Tavolétta, s. f. kleiner Tisch; Tischchen, daran zu essen — kleine Schilderey; Gemählchen — das Palett der Mahler — Schreibtafel — Instrument, zum Abriß eines Baues; tavolette conce, mit Composition überzogene Breter zum Zeichnen; tavoletta votiva, ein auf ein Täfelchen geschriebenes Gelübde der alten Römer.

Tavoliére, e tavoliéri, s. m. Schachbret, Dambret, Spielbret; avére tutto 'l suo sul tavoliére, sein ganzes Vermögen an einen Nagel hängen, es ganz aufs Spiel setzen; éssere, o restáre sul tavoliére, auf dem Tapet seyn; oder gefährdet seyn, in Gefahr stehen; tavoliére, Wechsler. In der Conchyl. das Damenbret, das Gartenbeetchen.

Tavolina, s. f. Tischchen — kleines Gemählde.

Tavolinétto, s. m. Tischchen.

Tavolíno, s. m. Tischchen; kleiner Tisch — Studier-Schreibtisch; éssere a tavolino, sich mit Studieren, mit Schreiben beschäftigen.

Tavolinúccio, s. m. s. tavolinétto.

Tavolito, s. m. s. tavoláto.

Tavolóne, s. m. Bohle, starkes Bret.

Tavolótto, s. m. etwas große Tafel, ziemlich großer Tisch.

Tavolózza, s. f. Palett, Farbebret.

Tavolúccia, s. f. Gemählde, kleine Schilderey.

Tauricída, s. m. Stiertödter, vom Herkules.

Taurino, adj. vom Stier.

Taúro, s. m. (lat.) Stier, Bulle — der Stier, im Thierkreis.

Taurobolo, s. m. Versöhnopfer der Helden, wobey ein Stier geopfert wurde.

Tautográmma, s. m. Gedicht, worin sich alle Worte mit einerley Buchstaben anfangen.

Tautológia, s. f. Tautologie; Wiederhohlung der nähmlichen Sache, nur mit andern Worten.

Tautológico, adj. tautologisch.

Tazza, s. f. Tasse, Schale — eine Tasse, Schale voll; fig. Becken, der Springbrunnen.

Tazzétta, s. f. Täßchen, Schälchen; it. eine Gattung Narzisse.

Tazzíno, s. m. Täßchen, kleine Tasse, Schale.

Tazzóne, s. m. eine große Tasse, Schale; it. (Kupferhütte) Kupferstein.

Te, pron. (mit geschlossenem e) dich, dir; di te, a te, da te, deiner, von dir, dir, von dir (steht vor lo, li, gli, la le, ne).

Te, (mit offenem e, für tieni) nimm; hier hast du; tenne un' altra (für tógline), nimm eine andere; te, te, to, to, einen Hund zu rufen; te, te, Art Kinderspiel.

Tè, s. m. Thee.

Teándrico, adj. was zu einem Gott und Menschen gehört, in der Theologie.

Teatíno, s. m. ein Theatiner, aus dem Orden, welchen Joh. Peter Caraffa, ehemahliger Bischof zu Chieti (latein. Theata) gestiftet hat

Teatrále, adj. theatralisch; schauspielerisch.

*Teátrico, adj. s. teatrále.

Teátro, s. m. Theater, Schauplatz, Schaubühne; andáre al teatro, in die Komödie gehen.
Tebertíno, s. m. s. tiburtíno.
Tecca, s. f. Fleckchen, kleiner Fehler; kleiner Makel; non avér sapúto una tecca, (bey den Kindern) nicht ein Bißchen von seiner Lection gewußt haben.
Tecchire, v. n. s. attecchire.
Tecchito, part. bekleibt; was gut fortgekommen.
Téccola, s. f. kleiner Makel; Mängelchen.
Teccolína, s. f. der geringste Fehler; Unthätchen, Makelchen.
Técnico, adj. den Künsten eigen; technisch; voci tecniche, Kunstwörter.
Teco, (statt con te) mit dir, bey dir; teco stesso, mit dir, bey dir selbst; con teco, mit dir.
Tecoméco, s. m. Achselträger, Blaustrumpf.
Teda, s. f. (lat.) Fackel, so man bey der Hochzeit der Alten trug — wilde Fichte, wovon man die Fackeln machte.
Tedésco, adj. Deutsch; s. ein Deutscher; alla tedesca, auf deutsche Art; língua tedesca, die deutsche Sprache.
Teddéo, s. m. das Te Deum laudamus.
Tediáre, v. a. verdrießlich machen, beschwerlich fallen; beschwören, belästigen ꝛc.
Tédio, s. m. Verdruß, Überdruß, Ekel; tenére a tedio, e stáre a tedio, verdrießlich machen, ermüden ꝛc.
Tediosità, s. f. verdrießliches, verhaßtes Wesen.
Tedióso, adj. verdrießlich, unangenehm, verhaßt.
Tegamáta, s. f. ein Tiegel voll — Schlag, so mit einem Tiegel gegeben wird.
Tegáme, s. m. Tiegel.
Tegamíno, s. m. kleiner Tiegel — Tiegelchen.
Tegghia, s. f. Tortenpfanne — der Deckel oder die Stürze über einen Tiegel, über eine Pfanne — Plattglocke.
Tegghína, Tegghiúzza, } s. f. Tortenpfännchen.
Téglia, s. f. s. tegghia.
Tegliáta, s. f. so viel in eine Tortenpfanne geht.
Teglióne, s. m. große Tortenpfanne.
Tegnénte, adj. zäh, zach, kleberig — was zusammenhält, nicht leicht von einander fällt, nicht in Stücke zerfällt; terréno tegnente, festes Erdreich, ein Gebäude zu tragen — genau, karg, geitzig, zäh — besitzend, habend, haltend, statt tenente.
Tegnénza, s. f. Zachheit, Zähigkeit; pani, che non hanno tegnenza, Brote, die zerfallen ꝛc.
Tégola, s. f. s. tégolo.
Tegolája, s. f. Ziegelbrennerey.
Tegoláio, s. m. Ziegelbrenner.
Tegolétta, s. f. Tegolétto, s. m. Tegolíno, s. m. } Ziegelchen; kleiner Ziegel, kleiner Dachstein.
Tégolo, s. m. Ziegel, Dachziegel, Dachstein.
Téla, s. f. Leinwand, leinen Tuch; Gewebe, Gewirk; tela bambagína, Barchent; tele di bambágia, di seta, baumwollene, seidene Zeuge; tela dipínta, gedruckte Leinwand; tela di cotóne, Kattun, Zitz; tela d'ortíca, Nesseltuch; tela di cambrai, Kammertuch; tela sangálla, gefärbter Schetter; è bella ogni tela alla luce della candéla, bey Licht ist alle Leinwand schön; tela di rensa, feine Leinwand zu Manschetten, zu Krausen; tela da vele, Segeltuch; tela di ragno, Spinnewebe; fig. la corpóre a tela, der Leib, Körper; it. a dír come su tenúto, sarébbe gran tela, es wäre zu weitläufig ꝛc. — Nachstellung, Fallstrick. Giano fuggi, come si dice, la tela — Schilderey, Gemählde; tela dell' ócchio, Augenlied; statt palpebra.
Telajétto, s. m. Rähmchen, kleiner Rahme zum Sticken ꝛc.
Telájo, s. m. Weberstuhl — Rahme zum Sticken ꝛc.; Formrahme bey den Buchdruckern; telajo de' vetri, Fensterrahm.
Telajuólo, s. m. s. telaruolo.
Teláme, s. m. telámi, allerley Leinwand, leinen Zeug, in einem Kramladen.
Telarétto, s. m. kleiner Rahme; Rähmchen.
Telaruólo, s. m. Leinwandhändler; Leinweber.
Teláro, s. m. s. telajo; it. im Seidenbau das Gestell, worin die Flechten mit den Seidenwürmern über einander stehen.
Teleria, s. f. allerley Leinwand; leinen Zeug; mercánte di teleríe, Leinwandhändler.
Telescópio, s. m. Teleskop, Fernglas.
Telescópico, adj. teleskopisch.
Telétta, s. f. feine, leichte, dünne Leinwand — mit Gold oder Silber durchwirkter Zeug.
Tellína, s. f. die Telline, Tellmuschel.
Telo, s. m. eine Breite, ein Blatt Leinwand; un lenzuólo a tre teli, ein Betttuch von drey Blättern; fig. Raum, Platz — Leinwand.
Telo, s. m. (lat. wie ä) Pfeil, Wurfpfeil — Blitz, Wetterstrahl; telo celestiále.
Telónio, s. m. Zollbude (aus Scherz); éssere, sedére al telonio, fleißig seyn, etwas zu verdienen.
Téma, s. f. (mit geschlossenem e) Furcht, Befürchtniß, Besorgniß.
Téma, s. m. (mit offenem e) Stoff, Materie, Inhalt, Thema; Aufgabe; tema

da ragionáre, Stoff zum Reden; uscir di tema, von der Sache abgehen; (auch f. aber selten) la tema piacque alla liéta brigáta — Wurzel, Stammwort; ridúrre una paróla al suo tema, ein Wort analysiren.

Teménte, adj. verb. furchtsam.

Teméuza, s. f. Befürchtniß, Furcht.

Temerariaménte, adv. verwegener Weise; unbesonnen, vermessentlich.

Temerário, adj. verwegen, vermessen, unbesonnen, frevelhaft, tollkühn; giudicio temerario, frevelhaftes Urtheil

Temére, v. a. sich fürchten, in Furcht stehen, fürchten, befürchten; besorgen, Bedenken tragen, bey sich anstehen — leiden; quell' árbore ha temúto — temere il caldo, il freddo ecc. keine Hitze, keinen Frost ꝛc. vertragen können; non temere grattaticci, o non ésser uómo, che tema grattaticci, sich nichts anfechten lassen; sich nicht leicht von etwas abschrecken lassen; sich nicht leicht woran kehren; temere il solletico, kitzlich seyn, das Kitzeln nicht leiden können; non temer vergógna, sich um Schande und Spott nicht bekümmern

Temerità, temeritáde, temeritáte, s. f. Verwegenheit, Vermessenheit, Frevel, Tollkühnheit.

*Temiménto, s. m. f. timóre.

Temo, s. m. (lat. und poet.) Ruder, Steuerruder.

Temolo, s. m. die Esche, Asche, Flußfisch, dessen Fleisch fast wie Thymian riecht.

*Temóne, s. m. f. timóne.

Temoniére, e temoniéro, s. m. f. timoniére.

*Temóre, s. m. f. timóre.

Temorosaménte, adv. f. timorosaménte.

*Temoróso, adj. furchtsam, verzagt, blöd, scheu — gräßlich, schrecklich, fürchterlich.

Tempáccio, s. m. garstiges, böses Wetter; häßliche Witterung; trübes, stürmisches Wetter.

Tempellaménto, s. m. Gewackel, Gewanke, das Schwanken, Baumeln; das Zaudern, langes Anstehen, Wankelmuth; Bedenklichkeit, Unentschlossenheit — das Gepimmel, Klingeln, Geklingel.

Tempelláre, v. a. langsam hin und her bewegen, in Schwung bringen, schaukeln; fig. in Ungewißheit erhalten; v. n. schwanken, baumeln, wackeln; fig. unentschlossen seyn, schwanken, wanken, anstehen — pimmeln, klingeln; tutto il dì tempellárono le campáne, die Glocken pimmelten, baumelten den ganzen Tag; tempellare sullo spinétto, auf dem Spinet herumklimpern.

Tempellàta, s. f. } Geklingel, Gepimmel,
Tempéllo, s. m. } Gebaumel, das Baumeln; tempelli, Lärm, Gelärm.

Tempellóne, s. m. ein Tändler, Unschlüssiger; der sich ewig besinnt.

Témpera e témpra, s. f. die Stählung, das Stählen; die Härtung des Eisens — Beschaffenheit, Art und Weise; e fiúmi e selve sáppian, di che sempre sia la mia vita, wie mein Leben beschaffen sey; tende lacci in sì divérse tempre, von so verschiedener Art — Stimmung, Wohlklang — Laune, Aufgelegtheit; io non sono oggi in tempera da far quistione, ich bin heute nicht aufgelegt — Wasserfarbe; dipignere, o lavoráre a tempera, mit Wasserfarbe mahlen; tempera della penna, der Schnitt an der Feder — besser temperatúra della penna.

Temperaménto, s. m. Mäßigung, Linderung, Milderung — Regierung, Führung, Lenkung; temperamento de' caválli — Maßigung, Schonung, Mittelstraße, Ausweg, Auskunft; trováre certo temperaménto, eine gewisse Auskunft, Abkunft treffen — Mischung, schickliche Vereinigung verschiedener Körper oder Eigenschaften — Temperament, Natur, Leibesbeschaffenheit.

Temperánte, adj. verb. mäßigend, temperirend; niederschlagend — mäßig, enthaltsam; subst. il temperante, der Mäßige.

Temperánza, (poet. tempránza) s. f. Mäßigkeit, Enthaltsamkeit — schickliche Vermischung verschiedener Eigenschaften oder Körper, statt temperaménto — Mäßigung.

Temperáre, o tempráre, v. a. stählen, verstählen, Eisen oder Stahl härten — verabreden, ausmachen; come era temperáto, wie es verabredet war — mäßigen, lindern, erfrischen, abkühlen — zähmen, einhalten; la pióggia tempera l'arsúra dell' estáte, kühlt ab; lo scirócco tempera il freddo — stimmen, in der Musik; alle corde amate temperáva i suói dolci oméi, sein süßes Klagelied stimmte er nach den Saiten seiner Geliebten; fig. temperare la cétera con alcúno, mit jemanden in ein Horn blasen; temperar la penna, eine Feder schneiden — zubereiten, fertig machen — rühren, vermengen, vermischen — stellen, richten, weisen, lenken; temperar l'oriuólo, die Uhr stellen.

Temperataménte, adv. mäßig, mäßiglich.

Temperatissimo, adj. sup. sehr gemäßiget ꝛc.

Temperativo, adj. temperirend, mäßig ꝛc.

Temperáto, (poet. tempráto) part. gestählt, verstählt, gehärtet ꝛc. sanft, still, gelassen; s. temperáre.

Temperato, adv. s. temperataménte.
Temperatójo, s. m. Federmesser.
Temperatóre, s. m. s. moderatóre.
Temperatrice, s. f. die mäßiget, richtet ꝛc.
Temperatúra, s. f. Temperament, Beschaffenheit ꝛc. — Schnitt der Feder.
Temperazióne, s. f. s. temperánza.
Temperie, s. f. schickliche Vermischung sich entgegengesetzter Körper oder Eigenschaften; Mäßigung — Witterung; buóna temperie dell' ária, gute Witterung.
Temperináta, s. f. Schnitt, Stich mit dem Federmesser.
Temperino, s. m. Federmesser.
Tempésta, tempestáde, tempestáte, s. f. Sturm auf der See; Ungewitter; fig. Sturm, stürmisches Wesen; Wuth; menár tempesta, lärmen, toben — Unruhe, Kümmerniß, Angst, Drangsal ꝛc.; Ungewitter, Donnerwetter, Hagel; a tal otta giugnésse la tempesta, Redensart zu einem, der zur Mahlzeit zu spät kommt, und nun den Gästen keinen Schaden mehr thut; e' s' inténde acqua, e non tempesta, prov. zu viel zerreißt den Sack.
Tempestánte, adj verb. stürmend — fig. lärmend, tobend — vom Ungewitter bestürmt, beängstigt — stürmisch.
Tempestáre, v. n. stürmen, stürmisch seyn, toben, von Meer und Winden; il mare cominciò a tempestare, fig. sich ängsten; ängstlich, unruhig seyn; lärmen, toben; v. act. bestürmen, beunruhigen — unter einander werfen; andárono in cucina, e vi tempestárono ciò che v' era; chi tempésta porta? (hier) wer stürmt so an die Thüre — zusetzen, plagen, heftig in einen dringen; keine Ruhe lassen; la disleál féminina non finíva di tempestáre il maríto.
Tempestáto, part. bestürmt; von Sturm beunruhiget — bedrängt, geplagt, gequält — besetzt, bestreut; tempestato di gióje, di mácchie nere.
Tempestívo, adj. (lat.) zeitig, gelegen, schicklich.
Tempestosaménte, adv. stürmisch; wüthend, tobend — gewaltig, stürmisch, ungestüm, hitzig.
Tempestóso, adj. stürmisch; fig. unruhig, beunruhiget, aufgebracht, tobend, voll Wuth.
Tempia, s. f. } der Schlaf am Haupte.
Tempiale, s. m }
Tempiére, s. m Tempelhüter, Tempelwächter; tempieri, Tempelherren.
Tempierello, } s. m. Tempelchen. kleiner
Tempietto, } Tempel, kleine Kirche.
Témpio, s. m. Tempel, Kirche.
Tempióne, s. m. Schlag mit der Hand an den Kopf — Gimpel, Dummkopf.
Templo, s. m. s. témpio.
Tempo, s. m. Zeit — Alter; con una fanciúlla del tempo suo ecc. hohes Alter; uómo di tempo, ein Alter — die Zeit der Frauen; tempo degli orinóli, die Unruhe in der Uhr — der Tact; andáre a tempo, Tact halten — Jahreszeit; primo tempo, o giovane tempo, der Lenz; Frühling — Wetter; tempo di palla, o tempo, abs. die rechte Zeit den Ball zu schlagen; aver tempo di palla, auf einen Punct die Zeit wissen, welche der Ball in seinem Fluge zubringt; avanzár tempo, sich fördern; beschleunigen; avére, o darsi buón tempo, o bel tempo, sichs wohlgehen lassen ꝛc.; cor il tempo, die Zeit, das Tempo in Acht nehmen; dáre il tempo, die Zeit ansetzen, bestimmen; dar tempo, Anstand nehmen; es anstehen lassen; dar tempo al tempo, sich nicht übereilen ꝛc.; non dar tanto tempo, che uno respiri, einem nicht so viel Zeit lassen, daß er sich besinnen kann; dare a tempo, zu rechter Zeit geben; fig. die rechte Zeit treffen; it. dare a tempo, e dare a tempi, auf Zeit geben; non dar tempo al tempo, sich übereilen; zu hastig verfahren; it. dáre, o véndere pe' tempi, auf Zeit geben, oder verkaufen; éssere a tempo a far checchessia, noch Zeit seyn, etwas zu thun; egli è buón tempo, es ist schon eine ziemliche Zeit her; fáre buón tempo, sich gute Tage, sich lustig machen; fare buón tempo, schön Wetter seyn; far cattivo tempo, schlecht Wetter seyn; far tempo, Zeit geben, Zeit lassen; tempo fa, vor einiger Zeit; metter tempo in una cosa, Zeit worauf wenden, verwenden; méttere tempo in mezzo, verweilen, zaudern; säumen ꝛc.; non métter tempo in mezzo, sich nicht säumen; sogleich zu Werke gehen; passár il tempo, die Zeit vertreiben; pérdere il tempo, die Zeit verderben; pigliár tempo, tor tempo ecc. die Zeit abwarten, sich Zeit nehmen; prendersi buón tempo d' alcúna cosa, sich womit belustigen; racconciársi, o rassettársi il tempo, das Wetter sich aushellen; wieder schön werden; venire in tempo, in die Jahre kommen; alt werden; prov. col tempo e colla páglia si matúrano le néspole, man muß in allen die Zeit erwarten, il tempo mitiga ogni piága, die Zeit lindert die Schmerzen; il tempo scópre ogni cosa, es ist nichts so rein gesponnen, es kommt endlich an die Sonne; altri tempi altre cure, jede Zeit hat ihre Sorgen; chi ha tempo, ha vita, prov. es kann sich mit der Zeit

viel ändern; avére tutto il suo tempo a se, alle Zeit für sich haben; chi tempo ha, e tempo aspétta, tempo perde; chi ha tempo, non aspétti tempo, prov. man muß die Gelegenheit mitnehmen, nutzen; tempo, e non grázia, man gebe mir Zeit, so will ich mir schon selbst helfen; tempo viéne, chi può aspettárlo, prov. die Zeit bringt Rosen; anzi tempo, o innánzi tempo, vor der Zeit; a tempo, ed a' tempi, adv. zeitig, zu rechter Zeit, (auch) eine Zeit lang; al tempo, al suo tempo, e uel tempo, seiner Zeit; zu gesetzter Zeit; a tempo, e luógo, o a luógo e tempo, an Zeit und Ort; a migliór tempo, zeitiger, eher; zu mehr gelegener Zeit, mit besserer Gelegenheit; a mal tempo, o da mal tempo, verwünscht, verteufelt; questo oste è péggio, che tal mal tempo — a tempo a móglie, auf den Fall der Heirath, zur Heirath; gli ho dato danári a tempo a móglie — di gran tempo, seit langer Zeit; di notte tempo, bey Nachtzeit; in der Nacht; d'ogni tempo, allezeit; già tempo, vorzeiten, ehedessen, weiland; gran tempo, sehr lang; gran tempo fa, es ist sehr lang, von geraumer, langer Zeit; da grande tempo, schon längst, seit langer Zeit; in procésso di tempo, mit der Zeit; mit der Länge der Zeit; in tempo, beyzeiten, zu rechter Zeit; per a tempo, auf eine gewisse Zeit; per tempo, zeitig, früh; per tempissimo, sehr zeitig; non era tempo, es war nicht sehr früh; poco tempo apprésso, kurz darauf; tempo fu, vorzeiten; tempo per tempo, zu gewissen Zeiten, von Zeit zu Zeit; un tempo, adv. auf einige Zeit; auch, vorzeiten ꝛc.; it. in prov. il tempo vende mercè, man muß die Gelegenheit abwarten; Témpora (der lat. plur.) le quattro témpora, Quatember.

Tempóne, s. m. eine lange Zeit; fig. Lustbarkeit, Schmaus ꝛc.; far tempone, darsi tempone, o avér tempone, sich lustig machen; schmausen.

Temporaláccio, s. m. schlimme Witterung, böses Wetter — garstiges, fürchterliches Gewitter.

Temporále, s. m. Zeit — Jahreszeit; i quattro temporáli dell' anno — Gewitter, Ungewitter — Schlafader; prov. temporale vende mercè, man muß die Zeit abwarten.

Temporale, adj zeitlich; was einen Anfang und ein Ende hat; vergänglich; beni témporali, zeitliche Güter — weltlich, was nicht geistlich ist, was der Kirche, der Geistlichkeit nicht zugehört; giurisdizióne temporale, weltliche Gerichtsbarkeit — was eine Zeit bedeutet; avvérbio temporale.

Temporaleménte, adv. s. temporalménte.

Temporalità, temporalitáde, temporalitáte, s. f. Zeitlichkeit — Anhänglichkeit an das Zeitliche, Weltliche.

Temporalménte, e temporaleménte, adv. zeitlich, eine Zeit lang — zeitlicher Weise.

Temporáneo, adj. zeitlich, vergänglich; was nicht ewig dauert — was nur eine gewisse und bestimmte Zeit dauert; offizio temporaneo — was zu gewissen Jahreszeiten vorhanden ist, wächst, oder sich ereignet; frutto temporaneo, e serótino.

Temporeggiaménto, s. m. Verzögerung, Verweilung.

Temporeggiáre, v. n. et v. p. sich in die Zeit schicken, sich nach den Umständen richten — zögern, die Zeit abwarten; Zeit gewinnen; v. a. verzögern, aufschieben.

Témpra, tempránza, tempráre, temprato, s. témpera, temperanza ecc.

Temuléntо, adj. trunken, besoffen — der Trunkenheit ergeben.

Temulénza, s. f. die Trunkenheit

Temúto, part. gefürchtet, befürchtet.

Tenáce, adj. zäh, zach, kleberig; fest anhaltend — memória tenace, gutes Gedächtniß — fest, standhaft, beharrlich, unbeweglich; tenace proponiménto — karg ꝛc.

Tenaceménte, adv. auf eine fest anhaltende Art — fest, standhaft, hartnäckig; beharrlich — karger Weise.

Tenacissimo, adj. sup. sehr zäh; sehr fest, sehr hartnäckig; sehr karg ꝛc.

Tenacità, tenacitáde, tenacitáte, s. f. Zähheit, Zähigkeit, Klebrigkeit — Kargheit.

*Tenasmóne, s. m. s. tenésmo.

Tencionaménto, s. m. Zwist, Zwistigkeit, Streit.

Tencionáre, v. n. tencionársi, streiten, zanken.

Tencióne, s. f. s. tenzóne.

Tencóne, s. m. besser tincóne, s.

Tenda, s. f. ein aufgespanntes Stück Leinwand, sich vor Sonne und Wetter zu schützen — Zelt; levár le tende, die Zelte, das Lager abbrechen; aufbrechen; fig. beschließen, endigen; al levar delle tende, adv. beym Beschluß der Sache; zuletzt — Vorhang auf der Bühne, statt sipário — ein jeder Vorhang — auch ein Baldachin, Traghimmel

Tendaróla, s. f. Zeltchen, kleines Zelt.

Tendente, adj. verb. aufspannend, ausbreitend — abzielend, abzweckend; colór tendente al bigio, ins Graue fallend Farbe.

Tendénza, s. f. das Zielen; die Abzielung; Bestrebung, natürlicher Hang.

Téndere, v. a. ausspannen, aufspannen, spannen, aus einander ziehen, in die Länge oder Breite zerren — strecken, ausstrecken; aufbreiten, aufschlagen; tendere le bráccia — ausbreiten — an die Luft hängen, Wäsche; téndere reti, lacci, trappole, o simili, Netze stellen, Fallstricke legen; sig nachstellen; zu berücken suchen ꝛc.; v. n. zielen, abzielen, abzwecken, worauf ausgehen, wo hinauslaufen; wornach streben, trachten; tender l'arco, einen Bogen spannen; tendere l'arco dell' intelletto, fig. sich anstrengen; genau aufmerken; tender gli orécchi, gli ócchi, e simili, spannen; die Ohren spitzen; den Blick auf etwas heften, scharf ansehen; sich einer Eigenschaft nähern, ins Weiße, Graue ꝛc. fallen; matéria, che tende al molle, was etwas weich ist; colór che tende al verde, die ins Grüne fällt; praet. tési, part. téso.

Tendétta, s. f. Zeltchen, kleines Zelt — Traghimmel, Baldachin; tendetta sacra.

Tendine, s. f. Senne, Flechse; tendine d'Achille, die große Senne am Fuße, die Achillesflechse.

Tendinóso, adj. sennicht.

Tenditóre, s. m. der Fallstricke ꝛc. legt.

Ténebre, s. f. (wird meistens in plur. gebraucht) Finsterniß; Dunkelheit; fig. Finsterniß, Unwissenheit, Blindheit des Verstandes.

Tenebráre, v. n. f. rabbujáre.

Tenebráto, part. verfinstert, verdunkelt.

*Tenebría, s. f. Finsterniß, Dunkelheit; fig. Finsterniß, Verfinsterung, Unwissenheit.

*Tenebróre, s. m. f. ténebre.

Tenebrosissimo, adj. sup. überaus finster ꝛc.

Tenebrosità, tenebrositáde, tenebrositáte, s. f. Finsterniß, Dunkelheit — Verfinsterung, Verdunkelung, Verblendung der Augen, des Geistes.

Tenebróso, adj. finster, dunkel, düster; fig. verwirrt; finster, unwissend, blind; tenebroso intelletto.

Ténente, adj. verb. haltend; der hält, hat — behaltsam; was behält.

Tenente, s. m. Lieutenant; statt luógotenénte.

Teneraménte, adv. zärtlich, liebreich — locker, schwach, nicht fest.

Tenére, v. a. halten, besitzen; haben — inne haben, bewohnen; la donna teneva una delle cámere terréne — halten, aufhalten, verhindern zu fallen — verhindern; versperren — erreichen, gelangen; spéro tenére la somma altézza — sich an einen Weg halten, einen Weg eingeschlagen seyn; tenéva il piacévol piáno — nehmen, hinnehmen, (nur im imperat.) tenéte questi danári, nehmet dieses Geld hin, hier habt ihr ꝛc.; beobachten, halten; non tenne l'órdine della battáglia; tenér la legge; tener fede; egli tiéne la cotál maniéra — erhalten, regieren; i Regni non si téngono per paróla, werden nicht erhalten, regiert; tener una piánta in verdóre ed in vita, grün und frisch erhalten — etwas wovon an sich haben; wornach schmecken oder riechen; acque, che téngon ferro, rame, eisen-, kupferartige Wässer; vino, che tiéu di muffa, Wein, der kanicht riecht — aufnehmen, behalten, Zuflucht geben — halten, einen Raum einnehmen; sich erstrecken, so weit gehen; la cavalleria tenía da porta, fino a san Firénza, erstreckte sich vom Thor bis ꝛc; wofür halten, ansehen; glauben, meinen; di grande ánimo il tenne — halten, in sich fassen — aufhalten, zurückhalten, sich halten, dauerhaft seyn; il colór a guazzo non tiéne — Stich halten, gelten; gültig seyn — die Kraft haben zu verbinden — zum rechten Beweis dienen; questo argoménto non tiéne, hält keinen Stich; la legge in questo caso non tiene, halten, versammeln; tenér senáto, Rath halten — gehen, sich auf den Weg machen; tenne verso Bológna — halten, kleben, ankleben, zäh seyn; prov. tener la pánia, s. eine Weibsperson halten, auf seinen Leib halten; si pensò di sempre tenérsi costéi; tenérsi, sich wo aufhalten, da wohnen — auch von sich halten; sich dünken; il troppo tenérsi, der große Eigendünkel; tenérsi le piázze, le fortézze, e simili, sich halten, sich vertheidigen, vom Platze ꝛc.; tenérsi a martéllo, den Hammerschlag aushalten; nicht springen; tenersi, sich einhalten, sich mäßigen — folgen, eines Rath befolgen; si tenne al giovane consiglio, sich annehmen; Theil nehmen; sich bekümmern; lo pregò, che de' fatti suói gli tenesse, daß er sich um ihn bekümmere — sich anhalten, sich fest woran hängen — stehen bleiben; nicht fortgehen; tenérsi d'alcúna cosa, sich etwas worauf einbilden, darauf stolz seyn; it. tenérsi in se, sich halten, stehen; tenérsi sulle gambe, stehen, auf den Beinen stehen; tenérsi insiéme, o in se, zusammenhalten; beysammen bleiben; tenérsi di patti, sichs gefallen lassen; tenére a qualchedúno, von einem abhängen, bey einem stehen; tiéne a voi, es stehet bey euch; tenére a piuólo, warten lassen; tenére a lóggia, einen am Narrenseil herumführen; tenér

amóstra, zur Schau ausstellen; tenére con alcúno, mit einem einerley Meinung seyn; tenére da alcúno, es mit einem halten, von seiner Partey seyn; tenére diétro ad alcúno, einem folgen, hinter ihm hergehen; oder eines Schritte und Tritte beobachten; tenére duro, fest auf seiner Meinung beharren, standhaft vertheidigen, auch standhaft verschweigen; tener mano, di mano, tenere il sacco, die Hand mit im Spiel haben, behülflich seyn; tener l'úscio, den Eingang verbiethen; tener servitù, Dienstbothen halten; tener servitù con uno, Bekanntschaft mit jemand haben; tenere vita, leben; praet. ténni, part. tenúto.

Tenére, s. m. der Griff, das Heft; tenere della spada, das Degengefäß — Gewalt, Herrschaft; distrétto m' ha l'amóre in suo tenere ecc.

Teneréllo, } adj. sehr zart, sehr niedlich,
Teneréttо, } ꝛc.; teneréllo, fig. sehr jung, von sehr zartem Alter.

Tenerézza, s. f. Zartheit, Schwachheit; fig. Jugend; zartes Alter — Zärtlichkeit, Liebe, Mitleidigkeit, Empfindsamkeit, Weichmüthigkeit — Sorgfalt, Beflissenheit.

Teneríno, adj. ganz zart, sehr niedlich; sehr empfindsam ꝛc.

Teneríssimo, adj. sup. sehr zart — sehr jung, sehr niedlich — sehr zärtlich.

*Tenerità, } s. f. Zartheit.
Teneritúdine, }

Ténero, adj. zart, weich, schmeidig; fig. zart, jugendlich, jung — zart, zärtlich, schwach, schwächlich, weichlich — zärtlich, liebreich, mitleidig, weichmüthig, empfindsam — eifrig, besorgt; tenero della mia fama — kritlich, empfindlich — kitzlich, gefährlich; uómo tenero, ein leichtgläubiger, allzu gutherziger Mensch; tenero di calcagna, leicht zu bereden, zu verführen; tenero di checchessía, der erst neulich etwas gethan, dem kaum etwas geschehen ist; donna tenera di parto, die vor kurzem niedergekommen ist.

Teneróne, na, adj. sehr zart.

*Teneróre, s. m. s. tenerézza.

Tenerúccio, adj. etwas zart, ziemlich zart; (meist) noch ganz jung, sehr zart; quella tenerúccia mente si riempie ecc.

Tenerúme, s. m. Knorpel am Ende der Knochen — Sprößchen, Schößlinge, zarte Reiser an Bäumen und Pflanzen.

Tenerúzzo, adj. s. tenerúccio.

Tenésmo, s. m. Stuhlzwang.

Ténia, s. f. et m. Bandwurm.

Teniére, s. m. der Schaft von einer Armbrust.

Teniménto, s. m. Halt, Stütze — Landgut, Gebieth, Besitz — Verbindlichkeit.

Tenitóre, s. m. der hält, zurückhält ꝛc.

Tenitóro, e tenitório, s. m. Gebieth, Herrschaft.

Tenitúra, s. f. Halt, Stütze.

Tenóre, e tinóre, s. m. der Inhalt, Hauptinhalt einer Schrift — Art, Beschaffenheit — Weise, Melodie; fare il tenóre, harmoniren, übereinstimmen; i rami fécero ai venti tenóre — der Tenor; tenere il tenore, zusammenstimmen, den Spaß insgesammt unterstützen, nicht verderben.

Tensile, adj. was sich ausdehnen läßt und sich wieder zusammenzieht.

Tensióne, s. f. Spannung, Ausdehnung der Nerven.

Tenta, s. f. Sonde, Suchröhrchen; tenta scanalata, hohles Röhrchen, den Urin aus der Blase zu ziehen; tenta inceráta, Wachsröhrchen, die Harnröhre offen zu erhalten ꝛc. — Versuch, Probe.

Tentabile, adj. versuchbar; was sich versuchen läßt.

Tentaménto, s. m. s. tentazióne.

Tentánte, adj. verb. versuchend; was versuchet oder befühlt.

Tentáre, v. a. versuchen, probieren; es wagen — auf die Probe stellen, prüfen — befühlen, nachfühlen, nachsuchen, versuchen; tentare il guádo, nachsuchen, versuchen, ob man durchkommen kann; it. sachte, heimlich stoßen — sondiren; mit der Sonde untersuchen — versuchen, zu verführen suchen; reitzen; tentare uno nella fede; ésser tentáto d'alcúna cosa, in Versuchung gerathen; Lust wozu bekommen.

Tentativaménto, adv. s. suggestivaménte.

Tentativo, s. m Versuch, Probe.

Tentáto, part versucht, probiert, gewagt, geprüft.

Tentatóre, s. m. der versucht, probiert, prüfet — der Versucher, der böse Geist.

Tentatrice, s. f. Versucherin; die versucht.

Tentazioncélla, s. f. kleine Versuchung; ein Lüstchen.

Tentazióne, s. f. Versuch, Probe — Versuchung; Anfechtung vom Teufel.

*Tentellàre, v. n, s. tintinnire.

Tenténna, stare in tentenna, wanken, wackeln; fallen wollen; kippen.

Tentennaménto, s. m. das Wackeln, Schwanken, Wanken.

Tentennánte, adj. verb. was wackelt, wanket.

Tentennáre, v. a. wackeln (an etwas), rütteln, hin und her bewegen; v. n. wackeln, wanken, sich hin und her bewegen; tentennare, e tentennárla, trödeln, kändeln, nicht fertig werden

schläfrig, verdrossen zu Werke gehen; sich ewig besinnen.

Tentennáta, s. f. s. tentennaménto; it. Stoß.

Tentennáto, part. gewackelt ꝛc.

Tentenníno, s. m. Nahme, den das Volk dem Teufel gibt.

Tentennío, s. m. s. tentennaménto.

Tentennóne, s. m. Zauderer; der sich ewig besinnt; der immer unschlüssig ist.

Tentón, e tentóni, adv. andáre tentone, o a tentone, tappend gehen; vorsich hintappen; fig. a tentone, vorsichtig, behutsam — unsicher; blindlings; acciocché a tentoni non andiámo, damit wir nicht blindlings gehen.

Ténue, adj. (lat.) dünn, zart, schwach, gering.

Tenuemènte, adv. schwach, schwächlich.

Tenuità, tenuitáde, tenuitate, s. f. (lat.) Dünne, Dünnheit, Feinheit, Zartheit, Wenigkeit.

Tenúta, s. f. Besitz, Besitzung; prov. chi é in tenutà, Dio l'ajúta; wer im Besitz ist, hat gut prozessiren — Landgut — die Weite eines Behältnisses, Gefäßes, desselben Empfänglichkeit, Gehalt; vasi differénti in tenuta — Fähigkeit; diriéto alla capacità, e tenuta del mio ingegno.

Tenutélla, s. f. Landgütchen.

Tenúto, part. gehalten ꝛc. angesehen, geachtet ꝛc. verpflichtet, verbunden.

*Tenza, s. f. s. tenzóne.

Tenzionáre, tenzióne, s. tenzonáre, tenzóne.

Tenzonáre, v. a. streiten, Gegenpart halten, sich zanken, disputiren.

Tenzonáto, part. gestritten, bestritten ꝛc.

Tenzóne, e tenzióne, s. f Streit, Streitigkeit, Zank, Wortstreit.

Teocrático, adj. theokratisch.

Teocrazia, s. f. Theokratie.

Teodía, s. f. Lied, Gesang zum Lobe Gottes.

Teogonía, s. f. die Götterzeugung.

Teologále, adj. theologisch; virtù teologali, Tugenden, die Gott hauptsächlich zum Gegenstande haben, der Glaube, die Hoffnung und Liebe.

Teologánte, adj. (meist s. m.) Gottesgelehrter.

Teologastro, s. m. ein vorgeblicher Theolog; unwissender Gottesgelehrter.

Teologhéssa, s. f. Gottesgelehrte, Theologin.

Teología, s. f. Theologie, Gottesgelehrtheit.

Teologicaménte, adv. theologisch.

Teológico, adj. theologisch.

Teologizzánte, adj. s. teologánte.

Teologizzáre, v. a. die Gottesgelehrtheit treiben; theologisch oder über theologische Sachen reden oder schreiben.

Teólogo, s. m. Theolog, Gottesgelehrter.

Teopaschita, s. m. ehemalige Ketzer, welche glauben, auch die Gottheit sey in Christo gestorben.

Teoréma, s. m. Lehrsatz; bewiesene Wahrheit.

Teorético, adj. theoretisch.

Teoría, s. f. Theorie.

Teórica, s. f. Theorie; Wissenschaft ohne Ausübung; teorica de' pianéti, Planetenlehre.

Teoricaménte, adv. theoretisch.

Teórico, s. m. ein Theoret, Theoretiker.

Teorizzáre, v. n. der Theorie gemäß handeln.

Tepefáre, v. a. (lat.) laulicht machen, etwas erwärmen aufwärmen; praet. tepefèci, part. tepefátto.

Tepere, v. n. (lat.) laulicht seyn.

Tepidétto, adj. etwas lau, laulicht.

Tepidézza, tépido, s. f. tiepidézza, tépido.

Tepidità, tepiditáde, tepiditáte, s. f. tepidità.

Tepificáre, v. a. s. f. tepefáre.

Tepóre, s. m. s. tiepidità.

Terapeúta, s. m. plur. terapeúti, jüdische Mönche in Ägypten zu des Philo Zeiten.

Terapeútico, adj. therapeutisch; terapeútica, s. f. die Therapeutik; die Heilkunst.

Térchio, adj. grob, ungeschliffen, schlingelhaft.

Terebentína, s. f. s. trementína.

Terebentináto, adj. was mit Terpentinöhl vermengt ist.

Terebínto, s m Terpentinbaum.

Terebrátula, s. f. die Bohrmuschel, Terebratel.

Terédine, s. f. Holzwurm.

Térete, s. m. eine von den Ellenbogenmuskeln.

Tergémino, adj. dreyfach; dreyseitig; aus drey bestehend.

Térgere, v. a. (lat.) abwischen, säubern, abtrocknen; praet. tersi, part. terso.

Tergiduttóre, s. m. Hauptmann vom Hinterzug.

Tergiversáre, v. n. Ausflüchte machen, sich weigern.

Tergiversazióne, s f. Ausflucht; Weigerung.

Tergivérso, adj. der Ausflüchte sucht.

Tergo, s. m. Rücken; a tergo, o da tergo, adv. hinten; auf der Rückseite.

Teri, s. m. (besser tari) Art neapolitanische Münze.

Teriáca, s. f s. triáca.

Teriacále, adj. theriakisch.

Terlíno, s. m. s. chiúrlo.

Termále, adj. zu den warmen Bädern gehörig.
Terme, s. f. plur. warmes Bad.
Terminábile, adj. endbar, beendbar.
Terminále, adj. was begränzet, oder zur Gränze dienet.
Terminaménto, s. m. Beendigung, Endigung.
Terminánte, adj. verb. endigend, beendigend.
Termináre, v. a. begränzen; Gränzen setzen — endigen, beendigen, beschließen, fertig machen, zu Stande bringen; v. n. sich endigen; ausgehen; la ove termináva quella valle; la paróla término in a, das Wort endigt sich mit einem a — auch statt determináre, s. — sterben, verscheiden ꝛc.
Terminataménte, adv. bestimmt, genau, ausdrücklich.
Terminatézza, s. f. Gränze, Begränzung, Einschränkung; fig. la terminatezza dell' umáno intendimento, die Beschränkung des menschlichen Verstandes.
Terminatíssimo, adj. sup. sehr begränzt, sehr eingeschränkt.
Terminatívo, adj. begränzend; was Ziel oder Gränzen setzt.
Termináto, part. begränzt, beendiget, geendiget — fertig (von Sachen)
Terminatóre, s. m. der beschließt, beendiget; Beendiger — der Gränzen, Gränzsteine setzt.
Terminatrice, s. f. die beendiget; Vollenderin, Beendigerin.
Terminazióne, s. f. Vollendung, Beendigung; la terminazione d'un affáre, die Beendigung eines Handels — terminazione de' campi, Absteckung der Gränzen, Setzung der Gränzsteine auf den Feldern; terminazione delle paróle, Endung der Wörter.
Término, s. m. Gränze; déntro ai termini d'Itália, innerhalb der Gränzen Italiens; gli estrémi termini della terra — Gränzstein, Gränze, Malstein, Markscheide — Vorschrift — Schranken; por termini a qualchedúno, gewisse Bedingnisse vorschreiben, Schranken setzen; oltre ad ogni termine di ragióne l'ho amáto, über alle Vorschrift der Vernunft habe ich ihn geliebt — Ziel, Ende, Beendigung, Vollendung, Beschluß; trovár un mezzo termine, eine Auskunft treffen — Zweck, Ziel — Zeitraum, Frist; in si picciol termine, in so kurzer Zeit — Termin; angesetzter Tag; dáre termine, ein Ziel, eine gewisse Zeit setzen, den Tag ansetzen; in divérsi termini, in verschiedenen Terminen — Verfassung, Umstände, Zustand; mentre le cose érano a questi termini ecc. indem die Sachen so standen ꝛc.; condúrsi in cattivi termini, in schlimme Umstände gerathen; termine, Ausdruck, Wort, Benennung; termine dell' arte, Kunstwort; termini della lógica, die Ausdrücke der Ideen, welche in einem Vortrag mit einander verbunden werden — eine Büste, oder Brustbild, das sich in einem Pfeiler endiget, in der Architektur; uscír de' termini, die Gränzen überschreiten; fig. zu weit gehen — ausschweifen; se una donna ésce di termini, questo è doppocággine del marito — non sapére usár termine, keine Bescheidenheit zu brauchen wissen.
Término, s. m. Gränze, Ziel.
Termómetro, s. m. Thermometer, Wetterglas.
Termoscópio, s. m. Thermoskop, Thermometer, Wärmemesser.
Ternário, adj. et s. m. gedritt, dreyfach; gedrittte Zahl; ternarj, Art toscanische Poesie in Terzetten; Terzett.
Terno, s. m. Terne, alle Dreyen in Würfeln — drey errathene Zahlen im Lotto.
Terra, s. f. Erde — Land; Ufer des Meeres — die Erde, das Erdreich, der Boden, so gebauet wird; lavorár la terra, das Land, den Acker bauen — Erde, Boden; gittár in terra, die Erde, der Erdboden, die Welt — Land, Landschaft; terra santa, das heilige Land; le terre ereditárie della casa d'Austria, die Erbländer ꝛc. Stadt (ohne Bischof) ein Städtchen, Dorf, bewohnter Ort — Landgut — Erde, Töpfererde, Lehm, Thon; vaso di terra, ein irdenes Gefäß; terra sigillata, Siegelerde; terra pozzolána, Pozzolanerde, von vulkanischer Asche — fig. die Einwohner; leváre la terra a romóre — terra ferma, das feste Land — Weg, Reise zu Land; andáre contánta terra a piédi, so weit zu Fuß zu gehen; terra cotta, gebrannte Erde; terra di cava, s. terrétta — terra terra, adv. dicht, nah am Lande hin; oder niedrig, nahe über der Erde; la piánta stà terra terra; l'uccéllo vola terra terra; fig. ohne hohe Gedanken, ohne Prätension; stáre terra terra, schlecht und gerecht, ohne die Saiten hoch zu spannen, fortleben; terra terra, come la Porcellána, das nähmliche; a terra cavolini, die Dürftigen müssen sich schmiegen und biegen; andár per le terre, hinfallen; andár per terra, o in terra, umfallen; auch hinfahren, verscheiden; andar per terra, zu Land reisen, gehen; kriechen, fortkriechen; andáre in terra, in Verfall gerathen; baciár la terra, aus der Flasche trinken, (im Scherz) cadére a terra, fig. zu Grunde gehen, vereitelt werden, zu

Schanden werden; cádde a terra la sua speránza — vinta cadde a terra la bugia — dáre in terra, ans Land stoßen, mit einem Fahrzeuge landen, anlanden; dare in terra, auf die Erde stoßen, stampfen; dar del culo in terra, auf den Hintern niederfallen; fig. bankerott werden; dar come in terra, blind darauf los schmeißen, prügeln; gettáre, o spárgere a terra, niederreißen, einreißen, zu Grunde richten; levár di terra, aus der Welt schaffen, umbringen; non avér terra ferma, keine bleibende Stätte haben; in der Welt herumlaufen; non dare nè in ciélo, nè in terra, lauter dummes Zeug stiften, ohne Kopf handeln; non ésser terra, o terréno da por vigna, s. vigna; smontáre, o dismontáre in terra, pigliáre, o prénder terra, landen, anlanden; einlaufen; tagliáre, o ricídere fra le due terre, o tra terra e terra, flach unter der Erde wegschneiden; per mare o per terra, zu Wasser und zu Land; méttere piéde a terra, anlanden, ans Land steigen; prov. chi cómpra terra, compra guérra, wer Grundstücke kauft, kauft oft Streit und Hader; in tempo di guérra, cómpra terra, in Kriegszeiten muß man Grundstücke kaufen; terra da mácchie, Fleckkugeln; terra da pípa, Pfeifenthon; terra d'ombre, Umbererde, Bergbraun; terra lémnia, Siegelerde; terra bituminósa, s. ampelite; terra di purgo, s. purgo, terra carbonária, schwarze mit Bergharz durchzogene entzündbare Erde.

Terrabúso, s. m. s tarabúso.

Terráccia, s. f. schlechte Erde, schlechtes Erdreich — schlechtes Städtchen, schlechtes Dorf — schlechtes Landgut.

*Terráccio, s. m. s. mezzúle.

Terrácqueo, adj. (globo) die Erdkugel.

Terracrépolo, s. m. spanische Wegwart.

*Terrafináre, v. a. s. esiliare.

*Terrafíne, e terrafíno, s. m. s. esilio.

Terrágno, adj. was auf der Erde ist — was auf der Erde gemacht ist; tomba terrágna, ein Grab, welches nicht tief unter der Erde ist, dessen Grabstein auf ebener Erde liegt — was wenig von der Erde empor steht; mulíno terrágno, oberschlächtige Mühle.

Terragnolo, adj. niedrig, was sich nicht über die Erde erhebt; piánte terragnole ecc., Pflanzen, die auf der Erde liegen oder auf der Erde fortlaufen; casa terragnola, ein bis zur ebenen Erde hervorstehendes Haus.

Terrajuólo, adj. was auf der Erde, auf den Äckern sich aufhält, daselbst seine Nahrung sucht; piccióni terrajuóli, Feldtauben.

Terrapienáre, v. a. verschanzen; Schanzen aufwerfen, Wälle machen.

Terrapienáto, part. verschanzt; mit Dämmen von Erde eingefaßt.

Terrapiéno, s. m. Schanze, Verschanzung, Wall; Erddamm.

Terras, s. m. Art Pozzolanerde, mit mehr Kalkerde vermischt.

Terrático, s. m. Einkunft, Zins, so man aus einem verpachteten Gute nimmt; it. Grundsteuer.

*Terráto, s. m. Wall; Erdwall, Damm; Verschanzungen, Schanze; auch statt battúto, solájo.

Terrazzáno, na, s. Einwohner eines Städtchen oder Fleckens — Landsmann.

Terrazzíno, s. m. kleiner offener Altan auf dem Dache.

Terrázzo, s. m. offener Altan an oder auf dem Hause.

Terrazzóne, s. m. großer Altan, offener Platz an, oder auf dem Hause.

Terremóto, } s. m. Erdbeben, Erder-
Terremuóto, } schütterung; fig. Herzpochen, Herzklopfen; nel cuór mio s'incomíncia un terremoto.

Terrenamènte, adv. irdischer Weise; nach der Welt.

Terrenéllo, s. m. kleines Stück Land, wenige Äcker.

Terréno, s. m. Erdreich, Boden; terrén mágro, árido, sfruttáto, magerer, dürrer, sandiger Boden; terren accóncio a seme, zur Saat bestelltes Land; mancáre il terreno sotto i piédi, sich immer vor Armuth fürchten; immer über Mangel klagen; immer verhungern wollen; e' nou é terreno da porci vigna, man kann sich nicht darauf verlassen; es ist nicht darauf zu bauen; navigár col terreno in mano, hart am Lande segeln; questo è terreno per i suói ferri, das wäre ein Mädchen für ihn — Gebieth — der unterste Stock; die Unterstube.

Terréno, adj. irdisch; stanza terrena, Zimmer, Stube, auf der Erde.

Térreo, adj. irden; was wie Erde beschaffen, was wie Erde aussiehet; colór terreo.

Terrestità, terrésto, s. f. terrestreità, terrestro.

Terrestreità, terrestrità, terrestritáde, terrestritáte, s. f. die irdischen, gröbsten Theile in den Substanzen.

Terréstre, } adj. irdisch.
Terréstro, }

Terrétta, s. f. Dorf, oder kleiner Flecken — Farbenerde.

*Terríbile, s. m. s. turibile.

Terríbile, adj. schrecklich, erschrecklich ꝛc.

Terribilissimo, adj. sup. ganz erschrecklich ꝛc.

Terribilità, terribilitáde, terribilitáte,

s. f. Schrecklichkeit, Erschrecklichkeit, Gräßlichkeit.

Terribilménte, adv. schrecklich, erschrecklich ꝛc.

Terriccióla, s. f. Dörfchen, kleiner Flecken, gar kleines Städtchen — ein Landgütchen.

Terriére, terriéro, adj. inländisch; it. subst. s. terrazzáno.

Terrífico, adj schrecklich, entsetzlich.

Terrígeno, adj. von der Erde gezeugt, geboren.

Terrígno, adj. s. terreo.

Tèrrito, adj s. atterrito.

Territoriále, adj. zum Grund und Boden gehörig; dominio territoriale, die Grundherrschaft; padróne territoriále, Grundherr.

Território, } s. m. Gebieth, Territo-
Territóro, } rium; Grund und Boden.

Terróre, s. m. Schreck, Schrecken, Entsetzen, Bestürzung.

Terróso, adj. erdig, mit Erde gemischt.

Tersaménte, adv. sauber, zierlich.

Tersézza, s. f. Sauberkeit, Nettigkeit, Glätte.

Terso, part. von tergere, gesäubert; sauber, reinlich, nett; glatt, poliert, glänzend; stile terso, reine, schöne Schreibart.

Terza, s. f. die Terz, eine sogenannte Tagezeit, oder Abtheilung der Brevier- oder Chorgebethe — die Stunde, da dieses Gebeth im Chor verrichtet wird, nähmlich die dritte Stunde nach Sonnenaufgang; se l'uve si colgono dopo terza, quando la rugiáda è risolúta, e che l'ária sia calda e chiára, il vino sarà più poderóso — it. eine Terzie, im Fechten ꝛc.; it. terza maggióre, terza inferióre, o bassa, Terzie major, minor, im Piketspiel.

Terzaménte, adv. drittens; zum dritten.

Terzána, s. f. (febbre) dreytägig Fieber; terzana dóppia, dreytägig Doppelfieber.

*Terzanà, s. m. s. arsenále.

Terzanáccia, s. f. schlimmes dreytägiges Fieber.

Terzanária, s. f. das Schildkraut.

Terzáre, v. a. zum dritten Mahl pflügen.

Terzaruólo, s. m. s. terzeruólo.

Terzávo, } s. m. Urältervater.
Terzávolo, }

Terzería, s. f. ein Drittel, ein Gedrittel, Art Weinmaß.

Terzeruóla, s. f. ein Drittes.

Terzeruólo, e terzaruólo, s. m. Stagsegel; far terzeruolo, die großen Segel nach den Stagsegeln einrichten; it. ein Terzerol.

Terzétta, s. f. Püffer, Taschenpistole.

Terzétto, s. m Art Gedicht, so aus Terzetten besteht; terzina, o terzétto, Terzett; Strophe von drey Versen; it Gesang von drey Sängern ausgeführt.

Terziaménte, adv. drittens, zum Dritten.

Terzina, s. f. s. terzétto

Terzino, s. m. ein Fläschchen, welches ein Drittel von einer toscanischen Flasche enthält, folglich 2⅔ toscanische Pfund (30 Unzen in Deutschland) wiegen muß, wenn vom Wein die Rede ist

Terzo, s. m. das Drittel; der dritte Theil; eine Rotte Soldaten — der Drittmann; il terzo, e 'l quarto, der Dritte und Vierte; der und jener.

Terzo, adj. der dritte; teuére una terza parte, neutral bleiben, es mit keinem halten; terza persóna, der dritte Mann — ein Unparteyischer; terza rima, eine Art Gedicht, welches aus Strophen von drey Versen bestehet, wovon jede dritte sich mit einander reimen; it. in prov. i due contrári san che il terzo goda, oft erwischt ein Dritter das, worüber sich zwey andere streiten.

Terzodecimo, adj. et s. der Dreyzehnte.

Terzóne, s. m. Packleinwand.

Terzuólo, s. m. Terzelot, Männchen von Falken oder Habicht — Stagsegel.

Tesa; s. f. Spannung — Ort zum Netzstellen — die Krämpe am Hut.

*Tesaureggiáre, v. a. s. tesaurizzáre.

Tesauréria, s. f. s. tesoréria.

Tesauriére, s. m. s. tesoriére.

Tesaurizzáre, v. a. Schätze sammmeln, Geld zusammenscharren; fig. e però si tesaurizzano ira nel giórno del giústo giudicio di Dio, feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.

Tesaurizzáto, part. gesammelt, in Schatz gelegt; richézze tesaurizzáte, gesammelte Schätze.

Tesáuro, s. m s. tesóro.

Téschio, s. m. Hirnschale, Hirnschedel — ein Schedel; ein vom Körper getrennter Kopf; un teschio d'ásino.

Tesi, s. f. Satz, den man behauptet; Thesis.

Tesmotéta, s. m. Thesmothet; Art Obrigkeit in Athen.

Teso, part. von téndere, gespannt; aufgespannt, ausgespannt, ausgestreckt, straff angezogen — aufgerichtet, gespitzt; orecchi tesi, gespitzte Ohren; ócchio teso, darauf geheftetes Auge; arco teso, o saétta tesa, gespannter Bogen; aufgelegter Pfeil; star coll' arco teso, fig. spannen, Acht geben; aufmerken.

Tesoreggiáre, v. a. s. tesorizzáre.

Tesoréria, s. f. Schatzkammer — Schatzmeisteramt.

Tesoriéra, s. f. Schatzmeisterin.

Tesoriére, s. m. Schatzmeister; tesoriere generale, Oberschatzmeister.
Tesorizzáre, v. a. s. tesaurizzáre.
Tesóro, s. m. Schatz; fig. Schatz, eine Kostbarkeit.
Téssera, s. f. Zeichen, Pfand, Merkmahl.
Tessarándolo, s. m. s. tessitore.
Téssere, v. a. weben, wirken; fig. flechten, in einander schlingen; tésser oro, o argénto con seta, Seide mit Gold und Silber durchwirken — anspinnen, anstellen, anstiften, schmieden, anzetteln; tessere versi, tessere insidie ecc. prov. l'uómo ordísce, e la fortúna tesse, wem das Glück nicht wohl will, kommt mit allen seinen Bestrebungen nicht vor sich.
Tessitóre, s. m. Weber, Wirker.
Tessitrice, s. f. Leinweberin.
Tessitúra, s. f. Gewebe, Gewirk; fig. Verwebung, Bildung, Zusammenfügung, Verbindung; tessitura de' versi, tessitura d'un discórso.
Tessúto, s. m. Gewebe, Geflecht.
Tessúto, part. gewebt.
Testa, s. f. Kopf, Haupt — Stirn — Kopf, Mann, Person; uno scudo per testa — testa coronáta, gekröntes Haupt — Kopf, Verstand; testa balzána, wunderlicher ꝛc. Kopf — Ecke, Anfang; eins von den Enden; testa del ponte, della távola, della tela ecc; testa di serpénte, der Schlangenkopf, eine Art Muschel; dáre in sulla testa, dare in testa, auf den Kopf schlagen; di sua testa, adv. aus seinem Kopf, aus eigener Erfindung; testa testa, o testa per testa, allein, unter vier Augen; far testa, die Spitze biethen; sich wehren ꝛc.; ficcársi in testa, sich etwas in den Kopf setzen; andár colla testa alta, o leváta, avér la testa alta, trotzig, stolz thun; esser testa, di testa, o di sua testa, halsstarrig seyn, seinen Kopf für sich haben; pigliár checchessia per iscésa di testa, s. scesa; fare altrúi romóre in testa, ausfilzen, tüchtig heruntermachen; gridáre in testa altrúi, immer keifen, auskeifen, ausschmähen; gridáre a testa, gewaltig schreyen; torre, o rómpere la testa altrúi, einem den Kopf warm machen; non avér più testa, nicht mehr wissen, wo einem der Kopf steht; dársi su per la testa, einander bey dem Kopf kriegen; testa di vetro non faccia a' sassi, prov. wer sich nicht sicher genug weiß, muß sich nicht in Gefahr begeben; saltáre in testa pensiéri, grilli, o simili, sich einfallen lassen; Gedanken, Grillen in den Kopf kommen; non sapér dove un s'ábbia la testa, keinen Kopf haben; gedankenlos seyn; condannáre uno nella testa, einen zum Tode verurtheilen; caváre ad alcúno qualche cosa di testa, einem etwas ausreden, ausschwatzen; prov. a chi ha testa non mánca mai capéllo, einem guten Kopfe fehlt es selten an Unterkommen; uómo di testa, ein kluger Kopf; éssere alla testa d'un negózio, der Principal von einem Handel seyn; éssere alla testa d'un' armáta, eine Armee commandiren.
Testábile, adj. worüber man in einem Testament disponiren kann.
Testáccia, s. f. Dickkopf — fig. schlimmer, eigensinniger Kopf.
Testáccio, s. m. Arbeit von eingelegten Scherbeln, oder Stücken von irdenem Geschirr.
Testáceo, adj. mit einer Schale; animále testaceo, ein Schalthier.
Testamentáre, v. a. ein Testament machen, in einem Testament verordnen.
Testamentário, adj. testamentarisch, testamentlich.
Testaménto, s. m Testament — das alte und neue Testament, il vécchio ed il nuóvo testamento.
Testardággine, } s. f. Halsstarrigkeit,
Testardía, } Hartnäckigkeit; Starrsinn, Starrkopf.
Testárdo, adj. halsstarrig, hartnäckig, starrsinnig, starrköpfig; subst. der Starrkopf.
Testáre, v. a. testiren ꝛc.
Testáta, s. f. Stoß mit oder am Kopfe — die Vorderwand eines Gebäudes das Ende einer Straße; testata d'una strada — eine Kuppe auf dem Kopfe.
Testatóre, s. m. Testator, der ein Testament macht.
Testatrice, s. f. Testatorin; die ein Testament macht.
Testè, adv. vor kurzem, unlängst, kurz vorher ꝛc.
Testeréccio, adj. hartköpfig, hartnäckig ꝛc.
Testéso, adv. unlängst, vor kurzem.
Testicciuóla, s. f. Köpfchen, kleiner Kopf, oder Lamms- oder Ziegenkopf.
Testícolo, s. m. Hode, Geile, Testikel — Stendelwurz; testicolo di cane, di volpe, o golpe, Stendelwurz, Knabenkraut.
Testiéra, s. f. das vordere und vornehmste Ende einer Sache; testiera del letto, das Kopfbret eines Bettes — das Hauptgestell am Zaum — ein gedoppeltes Fernglas, von Galileo zur Schifffahrt erfunden welches an eine Art von Helm befestiget wurde.
Testiéro, adj. s. capárbio, testárdo.
Testificánte, adj. verb. bezeugend; Zeugniß ablegend.
Testificánza, s. f. s. testificazióne.

Testificáre, v. a. zeugen, bezeugen; Zeugniß geben, ablegen.
Testificativo, adj. bezeugend; was bezeugen kann.
Testificáto, part. bezeugt ꝛc.
Testificatóre, s. m. Zeuge; der etwas bezeuget.
Testificazióne, s. f. Zeugniß, Bezeugung ꝛc.
Testimonánza, s. f. ſ. testimoniánza.
Testimonáre, v. a. ſ. testimoniáre.
Testimóne, s. m. et f. ein Zeuge; m. Zeugniß, Beweis.
*Testimónia, s. f. ſ testimoniánza.
Testimónia, s. f. Zeugin, Zeuge.
Testimoniále, adj. bezeugend, zum Zeugniß dienend.
Testimoniánte, adj. verb. bezeugend; Zeugniß ablegend.
Testimoniánza, s. f. (alt testimonánza,) Zeugniß, Aussage — Beweis, Kennzeichen; dáre testimoniánza, Zeugniß geben, ablegen.
Testimoniáre, v. a. (alt testimonáre,) zeugen, bezeugen, aussagen, Zeugniß ablegen.
Testimoniáto, part. bezeugt ꝛc.
Testimónio, s. m. Zeuge; testimónio d'udíto, di vísta, ein Zeuge vom Hörensagen, ein Augenzeuge; val più un testimonio di vista, che cento d'udito — Zeugniß ꝛc; testimonio compráto, falscher Zeuge.
Testina, s. f.] Köpfchen, kleiner Kopf;
Testino, s. m. ſ testino, ganz kleine Druckerschrift.
Testo, s. m. Asch, Scherbel zu Pflanzen — Stürze auf einen irdenen Topf — eine Ofenkachel — eine irdene Pfanne — Text; sagro testo, die heilige Schrift — ein Grundsatz, eine Grundwahrheit; egli è testo di legge, es ist ein Grundsatz in den Rechten; it. far testo, Autorität machen; zur Regel, zur Richtschnur dienen können — Art Druckerschrift; testo d'Aldo, Tertia antiqua.
Testolína, s. f. Köpfchen, kleiner Kopf.
Testoncíno, s. m. kleine Art alte Silbermünze.
Testóne, s. m. eine toscanische Silbermünze, welche drey Paoli, oder zwey Lire (ungefähr 11 gl.) beträgt — ein dicker Kopf.
Testóre, s. m. Weber; fig. Verfertiger, Verfasser.
Testuále, adj. textmäßig; was nach dem Text ist.
Testúdine, s. f. Schildkröte — in ein Häutchen geschlossene Geschwulst am Kopf — dicht geschlossene Schlachtordnung der Soldaten — das Obdach, worunter die Alten den Mauerbrecher führten.
Testudíneo, adj. von Schildkröte; fig. träg, faul; verdrossener Mensch.
Testuggináto, adj. mit Schildkröte belegt, eingefaßt.
Testúggine, s. f. Schildkröte; fig. Gewölbe nach Art des Grunds eines Backofens — Art dichte Schlachtordnung der Alten, da sie die Schilder über sich hielten — die Leyer, ein Gestirn.
Testúra, s. f. Gewebe, Verwebung ꝛc.; fig. Einrichtung, Zusammenhang einer Rede, eines Gedichtes.
Tétano, s. m. heftige Verzuckung, da der ganze Leib starr wird.
Tetracórdo, s. m. Instrument von vier Saiten.
Tetradrámma, s. f. Art griechische Silbermünze, so vier Drachmen galt
Tetraédro, s. m. Figur von vier gleichseitigen Triangeln.
Tetrafármaco, s. m. Salbe, Mittel aus vier Ingredienzen.
Tetrággine, s. f. Dunkelheit; schaudervolle Finsterniß.
Tetragónico, adj. aus vier Winkeln und vier Seiten bestehend, viereckig.
Tetrágono, na, adj. viereckig; vierwinklichte und vierseitige Figur — stark, unverrückt, standhaft, fest wie ein Fels; oh ánimo forte, e tetragono a' colpi della fortúna, e del mondo.
Tetragrámmato, s. m. aus vier Buchstaben bestehender Nahme.
*Tetrait, s. m. Gliedkraut, Feldandorn.
Tetrámetro, s. m. Vers von vier Füßen.
Tetrárca, s. m. Vierfürst.
Tetrarcáto, s. m. Regierung und Würde eines Vierfürsten.
Tetrarchía, s. f. ſ. tetrarcáto.
Tetrástico, s. m. Art Gedicht von vier Versen.
Tetro, adj. dunkel, düster, schwärzlich.
Tetta, s. f. (mit geschlossenem e) Brust, Euter; Zitze, Warze.
Tettáre, v. a. ſ. poppáre.
Tettarélla, s. m. Dächelchen, kleines Dach.
Tetto, s. m. Dach; a tetto, unter dem Dache; stanza a tetto, Dachstube; non crédere dal tetto in su, fig. nicht viel glauben, nichts glauben, als was man mit Augen sieht; balzár la palla sull' altrúi tetto, über einen her gehen, sich über einen her machen.
Tettója, s. f. Wetterdach, Schirmdach.
Téttola, s. f. Bietzchen, Brüstchen — Zitze, Warze, Dutte — Glöckchen unter dem Halse der Ziegen.
Tettúccio, s. m. Dächelchen; acqua del tettuccio, ein berühmtes mineralisches Wasser in Toscana, dessen Quelle unter einem Schirmdach ist.
Teurgía, s. f. Zauber, Zauberey.

Teutónico, adj. (ordine) der deutsche Ritterorden.

Tezzóne, s. m. (Hüttenwerk) Schoppen oder Dach, worunter das Erz geröstet wird.

Ti, pron. dir; dich; io ti dico, ti conósco, ich sage dir, ich kenne dich; (steht vor dem Zeitwort, oder wird ihm angehängt; wird den Partikeln si, ci vor-, und den Partikeln mi, si, vi, il, lo, li, gli, la, le, nachgesetzt); dient auch zum Überfluß und zur Zierde; che tu con noi ti rimánga per questa sera, n' è caro, s. te.

Tiára, s. f. Hauptschmuck der Könige, Krone — die päpstliche Krone — der ehemahlige Hauptschmuck der Könige in Persien.

Tibia, s. f. Pfeiffe, Flöte — Schienbein, Beinröhre.

Tibicine, s. m. Flötenspieler.

Tiburtino, e tibertino, s. m. s. travertino.

Ticchio, s. m. Grille, Eigensinn, wunderlicher Einfall.

Tielismo, s. m. Speichelfluß, häufiges und fast beständiges Ausspeyen.

Tiemáve, s. f. kleiner Fisch, der die Schiffe aufhalten soll.

Tientaménte, s. m. ein Merks; das Zupfen an den Ohren, ein Taps, Schlag, damit einer Acht gebe, oder etwas nicht vergesse; dáre, toccáre un tientamente.

Tiepidaménte, adv. lau, laulich — kaltsinnig, lau; träg, schläferig, hinlässig.

Tiepidare, v. n. laulich, lau werden; verkuhlen; pór qualche cosa a tiepidare, etwas hinsetzen, daß es laulicht werde.

Tiepidézza, e tepidezza, s. f. Laulichkeit — Lauheit, Laulichkeit, Trägheit, Verdrossenheit, Kaltsinnigkeit.

Tiepidità, tiepiditáde, tiepiditáte, s. f. Lauheit, Laulichkeit ꝛc.

Tiépido, e tépido, adj. lau, laulich — laulich, träg, kaltsinnig.

Tifa, s. f. die Rohrkolbe.

Tifolo, s. m. s. strido, strillo.

Tifomanía, s. f. lethargischer Wahnsinn.

Tifóne, s. m. Wirbelwind, Windsbraut.

Tiglia, Tigliáta, s. f. gesottene Kastanie; meist in plur.

Tiglio, s. m. Linde, Lindenbaum — Fasern, Zasern im Holz ꝛc. Spelze, Rinde im Hanf ꝛc. ferro senza tiglio, sprödes Eisen.

Tigliόso, adj. zaserig, fasig; carne tigliosa, zähes Fleisch.

Tigna, s. f. der böse Grind auf dem Kopf; fig. verdrießlicher Handel; pettinár la tigna, ein verdrießliches Geschäft in Händen haben; grattár la tigna ad alcúno, einem die Kolbe laufen, einen abschmieren — Knicker, Knauser ꝛc.

Tignamíca, s. f. Rainblume, Mottenkraut; (elichrysum angustissimo folio)ſ; fig. Knicker, Filz, Pfennigfuxer.

Tignere, e tíngere, v. a. färben; anstreichen; tingere di rosso, in rosso, roth färben — Farbe geben, färben; l'indaco tigne di turchíno, der Indig färbt blau, gibt eine blaue Farbe; tignere le guáuce, schamroth machen — beschmutzen, schmutzen, die Farbe fahren lassen, abfärben; il carbóne, la rúggine tigne le mani; questo panno tigne, färbt ab; se non lo fo, tígnimi, (Redensart) wenn ich das nicht thue, so sollst du mir dieß oder das thun; tignersi, die Farbe oder Schmutz annehmen; fig la ténera età, siccóme pura facilménte si tigne d'ogni colóre, die Jugend nimmt leicht alle Fehler an; praet. tínsi, part. tínto.

Tignóne, s. m. der Chignon, Tignon, die Haare der Weibspersonen am Hintertheil des Kopfes.

Tignósa, s. f. Fliegenschwamm.

Tignóso, adj grindig; s. ein Grindkopf; prov la madre pietósa fa il figliuólo tignoso, wer den Kindern zu viel übersieht, verzieht sie; fig. ein Lumpenhund.

Tignosúzzo, adj. kleiner Grindkopf.

Tignuóla, s. f. Motte, Schabe; Wurm, der die Zeuge, Bücher ꝛc. zerfrißt — Mottenfraß — Kornwurm.

Tignuoláto, adj. voll Motten, von Motten gefressen.

Tigra, s. f. s. tigre.

Tigráne, adj (colómbo) Tiegertaube.

Tigráto, adj. getiegert, buntfleckig, sprenklich.

Tigre, s. f. et m. (alt tigra, e tigro) Tieger, Tiegerthier.

Tigrétto, s. m. kleiner Tieger, oder das Junge vom Tieger.

Tigríno, s. m. s. tigrétto.

Tigrótto, s. m. Tiegerchen, kleiner Tieger.

Tigúrio, s. m. s. tugurio.

Timbállo, s. m. s. taballo.

Timbra, Timbro, s. m. Saturey, ein Kraut.

Timeléa, s. f. Kellerhals, Zeiland.

Timiáma, s. m. Rauchwerk.

Tímico, ca, adj. (vena) Milchdrüsenader.

Timidaménte, adv. furchtsam, verzagt, schüchtern.

Timidétto, adj. etwas furchtsam, schüchtern, scheu.

Timidézza, s. f. Furchtsamkeit; Schüchternheit, Feigheit.

Timidità, timiditáde, timiditáte, s. f. Furchtsamheit, Schüchternheit.

Tímido, adj. furchtsam, schüchtern, scheu — fürchterlich, furchtbar; timido a tutto il mondo.

Timo, s. m. Thimian, ein Kraut — Milchdrüsen oben in d. Brust.

*Timología, s. f. ſ. etimología.

Timóne, s. m. Ruder, Steuerruder — Deichſel; fig. Führer, Wegweiſer, Leitſtern.

Timoniére, } s. m. Steuermann.
Timonísta, }

Timoráto, adj. fromm, gottesfürchtig; timorato di dio.

Timóre, s. m. Furcht, Befürchtniß; timor vano, blinder Lärm; timor ſervíle, knechtiſche Furcht; timor filiále, kindiſche Furcht; timor riverenziále, Ehrfurcht; timóri, Lärm, Allarm; dáre timore, in Furcht jagen.

Timorosaménte, adv. furchtſam, voll Furcht, ſchüchtern.

Timorosità s. f. Furchtſamkeit.

Timoróso, adj. gottesfürchtig, gewiſſenhaft — furchtſam, ſcheu, ſchüchtern — in der Muſik, bedeutet, daß man auf eine ehrfurchtsvolle oder furchtſame Weiſe ſingen ſoll, als ob man zitterte.

Timorúccio, s. m. kleine Furcht.

Timpaneggiáre, v. a. die Pauken ſchlagen.

Timpanéllo, s. m. Deckel an der Druckerpreſſe.

Timpanétto, s. m. kleine Pauke.

Timpanite, s. f. Windwaſſerſucht; Geſchwulſt im Unterleib.

Timpanítico, adj. et s. zur Windwaſſerſucht gehörig; der die Windwaſſerſucht hat.

Timpanítide, s. f. ſ. timpanite.

Timpano, s. m. Pauke, Heerpauke; timpano dell' orécchio, das Häutchen, das Trommelfell im Ohr — Rad, Waſſer in die Höhe zu ziehen, und Laſten zu bewegen — die Zeiger auf dem Aſtrolabio; ſtatt mezzúle, ſ. der Gipfel am Frontiſpiz — Art Folter — ſo viel als cémbalo, ſ. it. ſo viel als zilórgano, ſ.

Tina, s. f. kleine Kufe, die Weintrauben darin zu ſtampfen, und zur Gährung zu bringen; Kübel, Bottig.

Tinája, s. f. Gewölbe, Schoppen, wo die Weinkufen ſtehen.

*Tináccio, s. m. ſ. tino.

Tinca, s. f. Schleihe, ein Fiſch; tinca marína, der Glattkopf, ein Seefiſch.

Tinchétta, s. f. kleine Schleihe.

*Tincionáre, v. a. ſ. tenzonáre.

Tincóne, s. m. veneriſche Beule, an dem Gemächte.

Tindáridi, m. pl. ſ. fuóco di S. Elmo.

Tinélla, s. f. } kleiner Zuber, Ständer;
Tinello, s. m. } tinello, Saal, wo die Geringen eſſen, die bey Hofe ſpeiſen, und in vornehmen Häuſern.

Tingere, v. a. ſ. tignere.

Tinnulo, adj. (lat.) squillánte, ſ. risonánte.

Tino, s. m. (nel plur. tini, m. tine, tinóra, f.) große Kufe, worin die Weintrauben geſtampft werden, und in Gährung gerathen; auch ſtatt tinózza, ſ. die Küpe der Färber; tino della crúsca, die Beitzkufe — Tonne, Faß.

Tinóre, s. m. ſ. tenóre.

Tinózza, s. f. eine Badewanne; kleiner Kübel, oder Bottig — auch kupferne Wanne.

Tinta, s. f. Farbe, Farbezeug — Farbe, die Färbung — die Färberey, Farbe, Werkſtatt eines Färbers; fig. Anſtrich — Tinte, Ausdruck des natürlichen Lichtes durch eine künſtliche Farbenmiſchung; mezza tinta, halbe Tinte, Ausdruck eines ſchwach gefärbten Lichtes, oder der Mittelton zwiſchen Licht und Schatten.

Tintilláno, e tintillano, s. m. Art feines Tuch, in Wolle gebähet.

Tintin, pim, pim; das Gepimmel, Geklingel der Schellen.

Tintinnábulo, s. m. Glöckchen.

Tintinnánte, adj. verb. was klingelt, pimmelt, tönet.

Tintinnáre, v. a. ſ. tintinníre.

Tintinnío, s. m. Geklingel, Getöne einer Glocke.

Tintinnire, v. n. klingeln, pimmeln, ſchallen; praes. isco.

Tintinno, s. m. Geklingel, Klang der Glocken.

Tinto, s. m. ſ. tintúra.

Tinto, part. von tíngere, gefärbt, angeſtrichen — beſchmutzt — fig. düſter, ſchwarz, dunkel; fig der etwas Weniges wovon verſteht; tinto nello ſtúdio della legge; der ſich vor Zorn verfärbt — voll Ärger und Bosheit, erboßt.

Tintóre, s. m. Färber; tintore d'arte, maggióre, Schönfärber, Seidenfärber; tintore di pezza, Kleinfärber, Schwarzfärber.

Tintoría, s. f. Färberey, Farbe; die Werkſtatt der Färber, und das Färben; tintoria d'arte maggióre, Schönfärberey; tintoria di pezza, Kleinfärberey.

Tintório, adj. färberiſch, färbermäßig.

Tintúra, s. f. Farbe, Färberey — ſeichte, flüchtige Kenntniß; aver qualche tintura di greco, etwas Weniges vom Griechiſchen verſtehen; it. Tinctur.

Tiórba, s. f. Teorbe; Art Inſtrument wie die Laute.

Tiorbísta, s. m. der die Teorbe ſpielt.

Típico, adj. bildlich, ſinnbildlich, typiſch.

Tipo, s. m. Vorbild, Muſter — Matrice, worin die Buchſtaben gegoſſen werden — Hauptſtämpel in der Münze, wonach andere gemacht werden — Gewicht, ſo bey den Gerichten aufgehoben wird, nach welchem andere viſirt werden.

Tipografía, s. f. Buchdruckerkunſt.

Tipográfico, adj. buchdruckerisch; typographisch.
Tipógrafo, s. m. Buchdrucker.
Tipolito, s. m. figurirter, oder mit eingedruckten Figuren von Pflanzen ꝛc. bezeichneter Stein.
Tipóre, s. m. (niedriger Ausdruck) s. valóre, vigóre, Beschaffenheit, Art, Schlag — Laulichkeit; non avér sapóre, né tipore, weder Saft noch Kraft haben; nichts Gutes an sich haben.
Tipula, s. f. Wasserspinne.
Tira, s. f. Zank, Zwist, Streit um einen Vortheil, um einen Gewinst; fare a tira tira, unter zweyen etwas hin und her zerren; fig. sich um einen Knochen herumbeißen; jeder den Gewinst schmausen wollen ꝛc.
Tirabussóne, s. m. Pfropfzieher.
Tiracchiáre, v. a zerren — fig. kargen.
Tiracóllo, s. m. der die Leute bey der Kehle kriegt — Leuteschinder, Betrieger.
Tiralínee, s. f. Linienzieher.
Tiraménto, s. m. das Ziehen, Zerren, Dehnen — Zuckung, Spannung; tiramento di nervi — it. Verdrehung des Sinnes eines Wortes, einer Rede; tiramento a peggiór senténzia, schlimme Auslegung.
Tiránna, s. f. Tyrannin, Grausame.
Tirannáccio, s. m. Tyrann, Erzwütherich.
*Tirannáre, v. a. s. tiranneggiáre, it. fig. quälen, plagen, beängstigen.
*Tirannáto, part. tyrannisirt ꝛc.
Tiranneggiáre, e tirannizzáre, v. a. tyrannisiren; tyrannisch behandeln; bedrängen ꝛc.
Tiranneggiáto, e tirannizzáto, part. tyrannisirt ꝛc.
Tirannéllo, s. m. kleiner Tyrann.
*Tirannería, s. f. s. tirannía.
Tirannescaménte, adv. s. tirannicaménte.
Tirannésco, ad. s. tiránnico.
Tirannía, s. f. Tyranney — Grausamkeit.
Tirannicaménte, adv. tyrannisch, unbarmherzig.
Tirannícida, s. m. Tyrannenmörder; der einen Tyrann umgebracht hat.
Tiránnico, adj. tyrannisch, unbarmherzig.
Tirannide, s. f. s. tirannía.
Tiránnio, adj. s. tiránnico.
*Tirannizzáre, tirannizzáto, s. tiranneggiáre, tiranneggiáto.
Tiránno, s. m. Tyrann, Gewaltthäter — Wütherich, Unmensch — Herr, Gebiether.
Tirannucciditrice, s. f. Tyrannenmörderin.
Tiránte, adj. verb. ziehend, zerrend; carne tirante, zähes Fleisch; prov. carne tirante fa buón fante, grobe Speisen machen eine feste Natur — abzielend, abzweckend — fallend, ins Graue, Gelbe ꝛc. — schießend, s. tirare.
Tiránte, s. m. Bindbalken am Dachstuhl.
Tirapálle, s. m. Kugelzieher der Wundärzte.
Tiráre, v. a. ziehen; it. reißen, hinreißen — schleppen, zerren — schießen, werfen, abschießen — losschießen, losdrucken; tirar l'archibúso, mit der Flinte schießen; tirar l'arco, mit dem Bogen schießen; tirar sassi, mit Steinen werfen — wozu bringen, ziehen, locken, reitzen — an sich ziehen — ziehen, graben, liniren ꝛc.; tirare un fosso, una linea — ziehen, gewinnen — ziehen, nach einem Orte zugehen; tirò verso la città; worauf ausgehen; zielen; tutti tirano a ingannáre, alle gehen auf Betriegerey aus; il sángue tira, die Natur regt sich — gehen, blasen vom Winde, il vento tira; schlagen; tirar bastonáte — ausschlagen, schmeißen, von Pferden; tirar calci; fortsetzen, verlängern; il solázzo in più giórno tiráno — lang seyn, eine gewisse Länge haben; tiráya diéci bráccia ogni ala apérta; ausarbeiten, verfertigen, zur Vollkommenheit bringen, besonders was recht gerade und glatt seyn muß; cannello di vetro tiráto col sóffio non può éssere perfettaménte cilíndrico; tirare canna d'archibúso ecc; einen Lauf ziehen — abklären, aushellen, den Wein — drucken, abziehen, Schriften — um etwas genau handeln, soviel abzwacken als möglich — sterben, verscheiden, hinscheiden; tirársi, sich nähern; il sole si tira più verso mezzodì; tirársi innánzi, o avánti, vorkommen, vortreten, sich zeigen; auch sich forthelfen, sich nähern; tirare innanzi, seinen Weg fortgehen, fortfahren; tirare da parte, da lato, in disparte, auf die Seite ziehen; tirarsi, e trársi da parte ecc., sich auf die Seite machen; tirare in diétro, zurückziehen, zurückgehen; it. n. et v. p. zurücktreten ꝛc.; e' se ne tira indiétro, e se la pensa, er will nicht daran; er sperrt sich, er besinnt sich erst; tirarsi diétro, fig. nach sich ziehen; tirarsi addósso, sich zuziehen; tirare in casa, einen nöthigen einzukehren; tirar via, v. n. sich fortmachen ꝛc.; tirar giù, fig. schelten, fluchen; lästern; tirárla giù, ad altrúi, einem Böses nachreden; tirar giù un lavóro, verpfuschen, verhunzen; tirar su, fig. einen aushohlen; oder einen auf etwas bringen, Lust wozu machen; auch auferziehen, groß ziehen; it. zum Narren machen, zum Besten haben; tirar su, tirare innanzi, einem forthelfen, weiter helfen; tirar sotto, fortfahren, nicht aufhören; tirare a fine, zu Ende bringen; tirare a riva, ans Land bringen; e met. zu Ende bringen; it. tirare

il collo agli uccélli, polli, abschlachten, abwürgen; tirare di spada, tirare, abs. fechten; tirare colpi, Streiche versetzen ꝛc.; tirare al segno, nach dem Ziel schießen; tirare a'suoi colómbi, fig. wider sich selbst handeln, sich selbst Schaden thun; tirar l'ajuólo, fig. kirren, ankirren, breit schlagen; auch alle Profitchen mitnehmen; it. sterben, hinfahren; far tirar l'ajuólo, umbringen ꝛc.; tirare in arcáta, in Wind reden; ohne allen Grund sprechen; tirare di prática, über alles zuversichtlich räsonniren, den Ausspruch thun, und doch nichts davon verstehen; tirare i dadi, würfeln; prov. il dado è tratto, es ist darum gethan, es bleibt dabey; tirare pel dado, ecc. s. dado — tirare al buóno, zum Guten auslegen, deuten; tirare a buóno, o al cattivo, zum Guten oder Bösen geneigt seyn; tirare al péggio, übel deuten, alles aufs Ärgste auslegen; tirare a un colóre, in eine Farbe fallen; tirare a uno, einem nacharten ꝛc.; tirare dalla sua, einen auf seine Seite bringen; tirare d'una parte, e d'altra, fig. nicht eines Sinnes seyn; einer so, der andere so wovon reden; tirar sangue, zur Ader lassen; tirar sángue da un sasso, o dalla rapa, unmögliche Dinge fordern; tirar le cálze, le cuója, s. calza, cuójo, tirar de' calci al vento, baumeln, gehängt werden; tirare di míra, fig. sehen; tirare poco, o molto di míra, ein gutes oder schlechtes Gesicht haben; tirare a se la porta, l'úscio, die Thür hinter sich zumachen; tirare gli orécchi, s. orécchio; tirare costrútto, Nutzen ziehen; tirar l'acqua al suo mulíno, s. tirare a pochi, mit wenigem vorlieb nehmen; tirarsi il cappúccio sugli occhi, blind drein gehen, verfahren, vor niemanden Respect haben; tirare filo d'oro, Golddraht ziehen; tirar corégge, farzen; trarre, tirare il filo della camíccia, prov. einen breit schlagen.

Tiráre, s. m. Strick, womit man etwas zieht, oder spannet.

Tiráta, s. f. die Ziehung, der Zug — Strecke, Strich; era la strada una buóna tirata, es war eine gute Strecke; tirata, di montágne, Reihe Berge — Schuck, Zug; ein Strom Flüche und Scheltworte — ein langer Triller; una tirata di górgia.

Tiratésta, s. m. Instrument, ein todtes Kind aus Mutterleibe zu ziehen.

Tiráto, part. gezogen — angelockt, gekirrt ꝛc. — gespannt, straff, knapp; borsa ben tirata, ein gespickter Beutel; páncia tirata, ein vollgestopfter Bauch, calze tirate, knapp anliegender Strumpf — klar, hell, vom Wein — karg, filzig — geschossen, geworfen — stare in sul tirato, auf seiner Hut stehen; sich vorsehen, oder seine Waaren in hohem Preis halten, nicht von dem geforderten Preise abgehen wollen.

Tiratójo, s. m. Ort, wo man die gefärbten Tücher aufspannt — des Drahtziehers Zugeisen — eine Schublade, Schubfach.

Tiratóre, s. m. Zieher; der zieht — Drucker, Presser — Drahtzieher; tirator d'oro, d'argénto, d'ottóne, Gold- Silber- Messing- Drahtzieher.

Tirélla, s. f. Strang, Zugriemen an Kutschen ꝛc.

Tirétto, s. m. ein kleines Schubfach.

*Tiriáca, s. f. s. triáca.

Tiritéra, s. f. Gewäsch, ewig langes Gerede ꝛc.

Tiro, s. m. Zug, Schuß Wurf; tiro d'artiglieria, Schuß vom Grobgeschütz — die Weite eines Flintenschusses ꝛc.; eines Steinwurfs; essere a tiro di moschétto ecc., einen der Schuß treffen können; essere a tiro, met. bald womit fertig seyn werden — der Schuß, Koller bey den Pferden; tiro a due, a quattro, a sei, Zug von zwey, vier, sechs Pferden — zwey- vierspännige Kutschen — Schabernack, Possen, Streich; un bel tiro, auch in gutem Verstande; tiro di generosità, ein Zug, Beweis von Edelmuth — Art Schlange oder Otter.

Tiroaritnóide, s. m. Art Muskel, die den Schlund enge schließt.

Tirócco, s. m. s. triócco.

Tirocínio, s. m. (lat.) Lehrzeit, Lehrjahre.

Tiróide, o scutifórme, s. f. der größte Knorpel im Schlund, der den Krobs macht.

Tiroidéo, adj. zur Luftröhre, zum Schlund gehörig.

Tiróne, s. m. (lat.) Lehrling, Anfänger.

Tirso, s. m. der Bacchusstab.

Tisána, s. f. Tisane; Gerstentrank.

Tise, Tisica, Tisichézza, s. f. Schwindsucht, Auszehrung.

Tisia, s. f. bey den Schiffleuten, Tonnenzeichen.

Tisichíre, v. n. besser intisichíre, s.

Tisico, s. m. Schwindsucht; dáre nel tisico, o in tisico, die Schwindsucht kriegen; tisico, Schwindsüchtiger.

Tisico, adj. schwindsüchtig — dürr, hager, ausgemergelt.

Tisicúccio, adj. s. tisicúzzo.

Tisicúme, s. m. Schwindsucht, Auszehrung; fig. dürres, dürftiges, vertrocknetes abgezehrtes Zeug.

Tisicúzzo, adj. halbschwindsüchtig; fig. hager, dürr, schwächlich ꝛc.

Titillaménto, s. m. wollüstiger Kitzel, Reitz.
Titillare, v. a. wollüstig kitzeln; anreitzen zur Wollust.
Titillazióne, s. f. s. titillaménto.
Titimáglio, } s. m. Wolfsmilch, Milch-
Titímalo, } kraut.
Titoláre, v. a. tituliren; betiteln; heißen.
Titoláre, adj. titular.
Titolário, s. m. Titularbuch.
Titoláto, part. titulirt; betitelt; benannt — der einen Titel führt.
Titolo, s. m. Titel, Würde; it. dáre titolo, tituliren — Titel, Aufschrift — Zunahme, Vorzug il titolo d'ésser bella; Recht, Befugniß; aver giústo titolo, befugt seyn; con giusto titolo, mit allem Fug und Recht — Vorwand, Schein; sotto titolo di vedér la festa; der Punct auf dem i; Pfründe oder Einkunft, so einem Geistlichen nöthig, zu dem Orden zu gelangen.
Titubánte, adj. verb, wankend, schwankend; unschlüssig — zweifelhaft, wankelmüthig.
Titubáre, v. n. wanken, schwanken, unschlüssig seyn, anstehen, zweifeln; titubare nella fede.
Titubazióne, s. f. das Schwanken — Unentschlossenheit, Wankelmuth. Anstand, Titubation in der Astronomie.
Tizzo, s. m. s. tizzóne.
Tizzoncéllo, } s. m. Brändchen, kleiner
Tizzoncíno, } Brand.
Tizzóne, s. m. Brand, brennend, angebranntes, schwarzgebranntes Scheit.
Tlapsi, s. m. wilder Senf.
To', e toh, interj. O, Ei, Ih; to' cástrami questa, Ausdruck der Verspottung, da man einem die Feige weiset; to' quà e dà quà, Redensart, wenn man es mit Zänkern und Betriegern zu thun hat: nimm, was dein ist, und gib mir, was mein ist, so sind wir geschiedene Leute.
Tocca, s. f. (mit hellem o) Flor.
Toccábile, adj. berührbar, greifbar, fühlbar.
Toccalápis, s. m. Bleyfeder, Bleystift, Reißfeder.
Toccaménto, s. m. Anrührung, Berührung; das Berühren.
Toccante, adj. verb. berührend, anrührend ꝛc.; it. praep. betreffend, anlangend.
Toccapólsi, s. m. (der an den Puls fühlt) Beutelschneider.
Toccáre, s. m. toccaménte.
Toccáre, v. a. berühren, anrühren, angreifen, anfühlen, befühlen; daran stoßen, anstoßen; fig. rühren, bewegen, auch, berühren; mit einer Person fleischlich zu thun haben; e mai uómo l'avéa tocca; angreifen, nehmen, wegnehmen — angreifen; beleidigen, zu nahe treten; toccare alcúno in avére o in persóna; toccare sul vivo, e nel vivo, einem ans Leben greifen; empfindlich angreifen; toccare un certo tasto, eine gewisse Saite (einen gewissen kitzlichen Punct) berühren; toccare il tasto, den rechten Punct treffen — einem Schuldner andeuten, daß der gerichtliche Termin fällig — statt zimbellare, s. treiben, antreiben, schlagen, das Vieh — angehen, betreffen, zukommen; a me tócca, non tocca a voi ecc. toccare alcúna cosa a uno, einem etwas zufallen, zu Theil werden; toccare in sorte, das nähmliche; prov. mentre Puómo ha denti in bocca, non sa quello, che gli tocca, niemand weiß sein zukünftiges Schicksal — berühren, erwähnen; toccar due paróle della fine, endlich einmahl ausgeredet haben ꝛc.; egli è bene spedírla, toccare una paróla della fine, werden sie denn einmahl mit Reden fertig werden; toccare con mano, deutlich einsehen ꝛc.; toccare fondo, o il fondo d'alcúna cosa, fig. etwas aus dem Grunde verstehen; toccare danári, Geld einnehmen, lösen; toccar danári, o stipéndio, das Werbegeld annehmen, sich anwerben lassen; toccare il tambúro, o la cassa, die Trommel rühren, trommeln; werben; toccare bomba, fig. an einem bestimmten Ort ankommen, und gleich wieder zurückgehen; toccare il cócchio, oder toccare (absol.), seines Weges fortgehen; toccar di sproni, die Sporen geben; toccare il cuóro, ergetzen, das Herz erquicken; toccare il cuóre, das Herz rühren, bekehren; toccare il cuóre, das Herz rühren, nahe gehen ꝛc.; toccare il pulso, nach dem Puls fühlen; toccare il polso al liône, o al marzócco, sich in Staatssachen einmischen (Florentinisch) — toccar l'úgola, fig. lüstern machen, den Mund wässerig machen; toccar l'ugola, ausnehmend gefallen; herrlich schmecken; non toccar l'ugola, so viel wie nichts seyn; kaum auf einen hohlen Zahn gehen; toccar la mano, bey der Hand nehmen; sehr freundlich grüßen; toccar la mano, sich verloben; toccar il ciél col dito, s. non toccar il cul la camicia, non toccar terra, sich vor Freuden nicht zu fassen wissen; toccare la frégola, sich gewaltig wornach sehnen; einen sehr gelüsten; toccare il ticchio, Lust kriegen; toccare delle busse, e toccare, abs. Schläge kriegen; toccare la corda, die Tortur kriegen, auf die Tortur kommen; toccare le scrittúre, Schriften verfälschen; toccar porto, anlanden; toccare il liúto, auf der Laute spielen; toccare ad uno, die Reihe an einem seyn.
Toccáta, s. f. Vorspiel, Präludium auf dem Clavier.

Toccatina, s. f. leichte, sanfte Berührung.
Toccativo, adj. was die Kraft zu berühren hat; virtù toccativa, Fühlkraft.
Toccáto, s. m. das Gefühl, statt tátto.
Toccáto, part. s. toccáre, berührt, angerührt ꝛc.
Toccatóre, s. m. der berührt, befühlet ꝛc. Gerichtsdiener, Forderknecht.
Toccheggiáre, v. a. s. tastáre.
Tocchétto, s. m. Art Ragout von Stückchen Fisch, Fleisch ꝛc.
Tocco, s. m. (mit geschlossenem o) das Gefühl; das Begreifen, Betasten, Berühren--Schlag an Thüren und Glocken; dar un tocco, mit der Glocke anschlagen — un tocco, Eins (auf der Uhr), ein Uhr; è suonáto un tocco, es hat eins geschlagen; a un tocco, um ein Uhr — ein Griffel zum Buchstabiren—gerichtliche Andeutung, daß der Zahlungstermin fällig, ehe der Capturbefehl ergeht; fare al tocco, durch ein gewisses Fingerspiel entscheiden, wem unter zweyen etwas zugehören soll, s. mora; giuocáre alla mora — dare un tocco di qualche cosa, einen Wink von etwas geben, ein Wörtchen von etwas fallen lassen — tocco di pennéllo, ein Pinselstrich — tocco d'apoplessia, der Schlag; morire d'un tocco d'apoplessía, am Schlag sterben — pietra da tocco, ein Probierstein.
Tocco, s. m. (mit offenem o) ein Reisehuf ohne Krämpen; tocco di cáccio, di carne ecc. Schnitt, Stück Käse, Fleisch, Brot; tocco di furbaccio, Schelm; tocco d'ásino, ein Eselskopf; dáre ad alcúno un tocco d'ásino, einen Eselskopf schelten.
Tocco, adj. gerührt, berührt; tocco di pietà, di compassióne, von Mitleid gerührt.
Toe, s. m. Wolf.
Toelétta, s. f. s. tolétta.
Toga, s. f. Toga; langer Rock bey den Römern — weiter, langer Rock der Obrigkeiten ꝛc.; fig. Civilbedienung; von ansehnlichem Rang; éssere in toga, im Civilwesen eine ansehnliche Bedienung haben.
Togále, adj. obrigkeitlich.
Togáto, adj. der ein langes Kleid trägt — Civilbeamter von ansehnlichem Range.
Tógliere, tórre, e tóllere, v. a. nehmen, wegnehmen, wegtragen, wegschaffen; fig. wahrnehmen, erblicken; appéna il potéa l'ócchio torre — befreyen, aus der Gefahr reißen ꝛc. abhalten; giústa cagióne dal dirlo mi tóglie — es auf sich, über sich nehmen; ho tolto a lodáre Aristótele — sich gefallen lassen; mi torrèi dormire in piétra ecc. torre móglie, o donna, torre per moglie, e torre marito, eine Frau, oder eine zur Frau, einen Mann nehmen; torre caválli a vet túra, Pferde miethen, Miethpferde nehmen; torre gita ad alcúno, einen den Gang ersparen; torre fede a uno, es einem ausreden; den Glauben benehmen; torre tempo, einen um die Gelegenheit bringen; tor su, o tirár su alcúno, einen aufziehen, zum Narren haben; torre su alcúno, einem große Lügen aufbinden; torre a credénza, borgen, auf Borg nehmen; torre a un tanto l'anno, e torre a interésse, Geld aufnehmen; torre a fitto, abpachten; torre a nolo, a pigióne, abmiethen; torre la volta alle cicále, eine Erzplaudertasche seyn; it. torre del tratto, o della mano, einen Rang, ablaufen, das Präventre spielen; it. torre di bocca, o tógliere la paróla di bocca, einem das Wort aus dem Munde nehmen; torre in pace, mit Geduld ertragen; torre in motteggio, spotten, verschmähen; torre insino al ciélo con lode, bis in den Himmel erheben; herausstreichen; torre uno di se medésimo, einen außer sich bringen; torre il capo o la testa a chicchessía, belästigen; den Kopf warm machen; torre altrúi del capo checchessía, etwas aus dem Kopf bringen; den Wahn benehmen ꝛc.; torre di mira, e torre la mira, zielen; torre di mira, fig. sein Absehen worauf richten; torre di vita, tor la persóna, torre dal mondo, al, o del mondo, e tor di terra, aus der Welt schaffen ꝛc.; tólga Iddio, da sey Gott vor; bewahre Gott; torsi, o torsi giù da checchessía, von etwas abstehen, abgehen; tógliersi del piánto, das Weinen lassen; torsi dinánzi ad altrúi, einem aus den Augen gehen; torsi d'addósso, o torsi dinánzi alcúno, sich einen vom Halse schaffen; tógliersi d'alcúna persóna, sich mit einer Person fleischlich einlassen; togliersi una cosa dall' ánimo, etwas aus dem Sinn schlagen; togliere uno da qualche propósito, von einem Vorhaben abhalten; togliere uno dal fango, fig. aus einem geringen Stande erheben; Imperat. to' statt tóglie; praet. tólsi, part. tólto
Togliménto, s. m. Wegnehmung, Entwendung.
Toglitóre, s. m. Wegnehmer, Entwender.
Tolda, s. f. der Oberloff eines Schiffs.
Toléttа, s. f. (franz.) Toilette, Nachttisch, Putztisch.
Tollerábile, adj. erträglich, leidlich.
Tollerabilmente, adv. erträglich, leidlich; (auch) geduldig, gelassen, standhaft, ohne zu klagen
Tollerante, adj. verb. geduldig, gelassen; duldend.
Tolleránza, s. f. Duldung, Toleranz Nach-

sicht, Langmuth — Verträglichkeit der Religion wegen.
Tolleráre, v. a. dulden, leiden, vertragen, nachsehen.
Tolleráto, part. geduldet, gelitten ꝛc.
Tolleratóre, s. m. Dulder; der duldet, leidet; tolerant.
Tóllere, v. a. ſ. tógliere.
Tóllero, s. m. Thaler.
*Tolletta, s. f.] (mit mal) unrecht ent-
*Tolléto, s. m. ſ wendetes Gut; was man diebiſch, oder widerrechtlich an ſich gebracht.
Tolommèa, s. f. Bezirk in der Hölle für die Verräther, beym Dante.
Tolta, s. f. Entwendung, Wegnehmung; buóna, o mala tolta, guter oder ſchlechter Kauf; esser tolta di alcúno, Freund, Anhänger ſeyn.
Tólto, part. von tógliere, genommen, weggenommen ꝛc.
Tomájo, s. m. Oberleder am Schuhe.
Tomáre, v. n. mit dem Kopfe voran herabfallen; herabſtürzen; fallen.
Tomaséllа, s. f. eine mit gehacktem Fleiſche gefüllte Speiſe.
Tomba, s. f. Grab, Grabmahl, Gruft — Korngrube, Korngewölbe unter der Erde — Landhaus.
Tombácco, s. m. Tombak, Tombach.
Tomboláre, v. n. purzeln; auf den Kopf fallen; ſig. far tombolare, zu Falle bringen; einen ſtürzen
Tomboláta, s. f. Purzelbaum, Fall.
Tómbolo, s. m. Purzelbaum; fare un tombolo, purzeln, ſich überſchlagen; prov. io non ne faréi un tombolo in sull' erba, ich ging keinen Schritt darnach; ich ſetze keinen Fuß darum fort — Klöppelkiſſen — Düne, Sandhügel am Meer.
Tomista, s. m. Thomiſt, in der Theologie.
Tomo, s. m. (mit dunklem o) Purzelbaum, Fall.
Tomo, s. m. (mit hellem o) Band, Theil.
Tómolo, s. m. ein Getreidemaß in Sicilien und Neapel, deren 54 auf eine Amſterdamer Laſt gehen.
*Tomólto, s. m. ſ. tumúlto.
Tónaca, s. f. ſ. tonica.
Tonacélla, s. f.] kleine Kutte, kleines
Tonachino, s. m. ſ langes Kleidchen.
Tonaménto, s. m. das Donnern, Krachen; ſig. tonamento, o bucinaménto negli orécchi, Sauſen und Brauſen in den Ohren; tonamento e rugghiaménto di vento, das Sauſen und Brauſen des Windes.
Tonánte, adj. verb. donnernd.
Tonáre, v. n donnern; act. donnern; donnern laſſen; den Wetterſtrahl abſchießen; ſig. donnern, lärmen, poltern ꝛc.
Tonchiáre, v. n. der Wurm kommen, ins Korn, Holz ꝛc. wurmſtichig, wurmfräßig werden.
Tonchiáto, part. vom Kornwurm angefreſſen.
Tónchio, s. m. Kornwurm.
Tonchióso, adj. worin Kornwürmer ſind; ſig. garſtig ꝛc.
Tondaménto, s. m. Abrundung, Rundmachung — das Beſchneiden; tondamento di capélli.
Tondáre, v. a. abrunden, rund machen — ſtatt tosáre, potáre, beſchneiden, abſchneiden, ſcheren, beſcheren; tondársi il capo, ſich den Kopf ſcheren laſſen — die Bäume beſchneiden; tondare gli alberi.
Tondatúra, s. f. Abſchnitzel, Abgängelchen, Abgang; le tondature de' capélli, abgeſchnittenes, abgeſchorenes Haar.
Tondeggiaménto, s. m. Abrundung bey den Seeleuten, der äußere Bord des Schiffes; it. die richtige Lage und das Gleichgewicht des Schiffs.
Tondeggiánte, adj. verb. etwas rund; etwas rund erhaben.
Tondeggiáre, v. n. et a. beynahe rund ſeyn; rund zulaufen; abrunden, einige Rundung geben.
Tóndere, v. a. ſcheren, beſcheren, abſcheren, die Wolle, Haare.
Tondétto, s. m. kleine Kugel; kleine Scheibe, oder ein kleiner Teller, Unterteller.
Tondétto, adj. rundlich, etwas rund.
Tondézza, s. f. Runde, Rundung, Rundheit.
Tondíno, s. m. Teller, Eßteller; it. Reif, Streif, Ring im Bau.
Tonditúra, s. f. die Schur, das Scheren — das Beſchneiden, Gleichſchneiden — Abſchnitzel, Abgang.
Tondo, s. m. Kugel, Scheibe, Teller — Unterteller; Kredenzteller — ein Kreishieb, ein mit rundgeſchwungenem Schwert gethaner Hieb; trasse un tondo da maéstro vécchio, che il capo portò via sopra l'orécchio — auch, Schwerthiebe ringsumher; trásse il brando, e sciorinò infra i nemici un tondo — tondo, rundes Loch in fig. Verſtande; tiráre al tondo.
Tondo, adj. rund, ſcheibig; it. plump, tölpiſch, grob, dumm — dick und fett; più tondo dell O di Giótto — gerade; nicht mehr und nicht weniger; juſt; (vom Geld) sono tre lire tonde, es ſind gerade, juſt drey Lire — ſtehend, vom Grunde abſtehend, erhaben, in Bildhauerwerken; figúre tonde sputár tondo, dick thun, ſich breit machen; in tondo, a tondo, adv. rund, im Kreiſe, zirkelförmig, ringsum, ringsherum.
Tondúto, part. geſchoren, beſchoren; beſchnitten ꝛc.

Tonellàta, s. f. Last von zweytausend Pfund, im Seewesen.

Tonfano, s. m. Tiefe in einem Fluß — großer Becher, Humpe.

Tonfo, s. m. Fall und Gepolter; dáre un tonfo terribile, mit schrecklichem Getöse fallen.

Tonfoláre, v. n. purzeln, hinschlagen, hinschmeißen, fallen mit einem Getöse.

Tónica, e tónaca, s. f. langer Rock der Alten; Mönchskutte; fig. Deckmantel, Hülle; d'ogni ópera perversa tu se' tonica; tonaca d'una státua, Überzug an gegossenen Bildern — Häutchen, Tunica.

Tonicélla, s. f kurze Unterkutte — Dalmatik, Gewand der Diakonen und Subdiakonen bey einer feyerlichen Messe oder Procession; Levitenrock.

*Tónico, s. m. s. intónaco.

Tónico, adj. immer gespannt, ausgestreckt; unbeweglich scheinend, von Fleischmuskeln in der Bewegung der Glieder; nota tonica, Hauptnote, Grundnote.

*Tonitruo, s m. (lat.) Donner.

Tonna, s. f. das Weibchen vom Thunfisch.

Tonnára, s. f. Behältniß zu den Thunfischen; Ort, wo man Thunfische fängt.

Tonnellétta, s. f. s. tonellàta.

Tonnina, s. f. gesalzener Thunfisch.

Tonno, s. m. Thunfisch.

Tonsúra, s f. geschorne Platte der Geistlichen — la prima tonsura, die erste Tonsur, welche vom Bischof vor den geistlichen Weihen gegeben wird; dáre, pigliáre la prima tonsura.

Tonsuráre, v. a. eine Platte scheren; die erste Tonsur geben.

Tonsuráto, part. der die erste Tonsur empfangen hat.

Tontina, s. f. Tontine; Leibrente, von einem Italiäner Rahmens Tonti erfunden. Die Interessenten erben den Theil der mit Tode abgehenden Mitglieder.

Tontúra, s f. das Ausgebogene, Erhabene auf den Theilen des Schiffes.

Topaja, s. f Rattennest, Mäusenest; fig. altes, schlechtes Gebäude; Rattennest ꝛc.

Toparagno, s m. die Spitzmaus, Bisammaus.

Topazio, s. m. Topas, Edelstein.

Tópica, s. f. die Lehre von den Quellen, aus welchen man die Beweise herleiten soll.

Topico, adj. et s. m. topisches, äußerliches Mittel; Umschlag.

Topinája, s. f Rattennest, altes Haus ꝛc.

Topino, adj. mäusefarbig, mäusefahl.

Topo, s. m. Ratte; Maus; topo di campágna, Feldmaus; e' v'è più trappole, che topi, es gibt mehr Betriegerey, als Leute, die sich betriegen lassen; quando la gatta non è in paése, i topi bállano, wenn die Katze nicht zu Hause ist, so tanzen die Mäuse auf den Tischen; dar l'orma a' topi, s. orma; arriváre dove i topi ródono il ferro; prov. ein Ort, eine Gesellschaft von Menschen, wo man Wunderdinge thun zu können vorgibt; topo di Faraóne, ägyptische Maus; Thier von der Größe einer Katze.

Topografia, s. f. Topographie; Ortbeschreibung.

Topográfico, adj. topographisch, ortbeschreiberisch.

Topolíno, s. m. ein Rättchen keine Ratte.

Toporágno, s. m. s. toparágno.

Toppa, s. f. ein Vorhängschloß, Anwurf — eigentlich die Besatzung, oder das Gefieder des Schlosses an Thüren ꝛc.; eine Flicke, ein Fleck auf dem Rock — Top! ich halt' es, es gilt (im Würfelspiel).

Toppallacchiáve, s. m. Schlösser.

Toppáre, v. a. halten; den Satz mit halten, in Pascben.

Toppè, s. m. Toupet, Tuppee.

Toppétto, s. m. Klötzchen, kleiner Klotz.

Toppo, s. m. starker Klotz.

Toráce, s. m. der Thorax, die Brust.

Torácico, adj. zum Thorax, zur Brust gehörig; z. B. canále toracico.

Torba, s. f. der Schlamm, welchen
Tórbida, der Fluß mit sich führt; torba, Torf.

Torbidaménte, adv. trüb — verwirrt, unruhig; fig. trübsinnig, mürrisch

Torbidáre, v. a. trüben, trüb machen; s. intorbidáre.

Torbidáto, part. getrübt, trübe ꝛc.

Torbidézza, s. f. Trübe, Trübheit; fig. torbidézza dell' ánimo verso di alcúno, Groll, üble Gesinnung

Torbidíccio, adj. etwas trüb; perle torbidicce, Perlen von nicht ganz hellem Wasser; vetro torbidiccio, etwas trübes Glas — etwas trübsinnig; ein wenig ärgerlich, von etwas übler Laune.

Tórbido, adj. trüb, nicht hell; tempo torbido, trübes Wetter; fig. störrisch, unfreundlich, mürrisch ꝛc.

Torbo, adj. trüb.

Tórcere, v. a. drehen, umdrehen, krümmen beugen, verbeugen; torcere il collo, den Hals umdrehen, erwürgen; torcere pannilini úmidi, Wäsche ringen, ausringen — kehren, wenden; torcere il viso altróve — tórcersi, sich kehren, sich wenden, sich schlagen; si torse a man sinistra; sich winden, sich drehen; torcere il grifo, il muso, il viso, das Maul zerren, verzerren, ziehen; grämisch aussehen; torcere le scritture, den Sinn der Schriften verdrehen; torcere la seta, o simili, zwirnen; torcere a guisa di fune, seilen; praet. tórsi, part. tórto.

Torcétto, s. m. s. torchiétto.

Torchiáccio, s. m. dicke Fackel, Wachslicht.

Torchiétto, s. m. kleine Fackel, Wachskerze; kleine Presse.

Torchio, s. m. Fackel, dicke und lange Wachskerze — Presse, Druckerpresse — torchio del vino, Kelter; vino del torchio, frisch gekelterter Wein — Presse der Buchbinder.

Torcia, s. f. Fackel; torcia a vento, Windfackel.

*Torciáre, v. a. zusammendrehen, fest binden,

Torcicóllo, s. m. der Wendehals, ein Vogel; fig. ein Kopfhänger, Scheinheiliger.

Torcifécio, } s. m. Seihtuch; Filtrir-
Torcifécciolo, } tuch.

Torcigliáre, v. a. in einander schlingen, winden, drehen, flechten.

Torcimánno, s. m. s. turcimánno.

Torcimento, s. m. das Drehen, Herumdrehen, Zusamendrehen, das Winden; die Beugung, Krümmung.

Torcitójo, s. m. Zwirnmühle, Zwirnmaschine, Zwirnrad — Presse.

Torcitóre, s. m. der dreht, zusammendreht.

Torcitúra, s. f. das Drehen, Winden, Zusammendrehen, Zwirnen ꝛc.

Torcoláre, s m. Presse, Kelter.

Torcolétto, s. m. s. torchiétto.

Torcoliére, s m. Presser, Drucker, Buchdrucker.

Torcolo, s. m Kelter, Presse; Presse der Buchdrucker.

Tordajo, s. m. Ort, wo man Kramsvögel hält.

Tordélla, s. f. Ziemer, Misteldrossel.

Tordina, s. f. die Baumlerche; Waldlerche; Heidelerche.

Tordo, s. m. Drossel, Kramsvogel; prov. meglio è fringuéllo, o piccione in mano, che tordo in frasca, besser wenig und gewiß als viel und unsicher; besser hab' ich als hätt ich — fig. Gimpel, Maulaffe ꝛc.; it. die Meerschleihe, die Meeramsel.

Torello, s. m. junger Stier, junger Ochse; torelli, Breter am untern Bauche des Schiffs.

Toría, s. f. Torf, in der Mineralogie, neues Wort.

Toriccia, s. f. junge Ziege; Ziegelchen; Zicke.

Torlo, s. m. s. tuórlo.

Torma, s. f. Haufen, Trupp, Schwarm Menschen — ein Volk; ogni ben retta torma — l'umána torma, die Menschen insgesammt; finchè ella apparve fra l'umana torma, so lang sie lebte — donna della torma, eine Anführerin, Leiterin anderer Weiber, z. B. Diana.

Tormentagióne, s. f. } s. torménto.
Tormentaménto, s. m. }

Tormentáre, v. a. peinigen, quälen, martern ꝛc.; ängstigen; unsicher machen; tormentáva le strade, e cammini ecc., tormentare un cavállo, ein Pferd stark angreifen — v. n. sich worüber ängstigen.

Tormentáto, part. gepeiniget, gequält ꝛc.

Tormentatóre, s. m. } Peiniger, Quäler;
Tormentatrice, s. f. } Peinigerin ꝛc.

Tormentilla, s. f. Tormentill, Siebenfingerkraut, Nabelkraut.

Torménto, s. m. Marter, Folter, Tortur; Pein, Qual, Angst; dar tormento, peinigen ꝛc.; dar tormento, o il tormento, s. martoriáre; Stachel, Spitze; tormenti agúti érano nelle code loro.

Tormentosaménte, adv. peinlich, schmerzlich ꝛc.

Tormentosíssimaménte, adv. sup. auf das gräßlichste, grausamste.

Tormentosíssimo, adj. sup. sehr grausam, sehr schmerzlich.

Tormentóso, adj. peinigend, quälend ꝛc.

Tormentúzzo, s. m. kleine Pein, erträgliche Noth.

Tórmini, s. m. pl. Schneiden, Bauchgrimmen.

Tornabuóna, (erba) s. f. s. tabácco.

Tornagústo, s. m. Ragout, Brühe zum Appetit; was wieder Appetit macht; per tornagusto, den Appetit zu schärfen.

Tornaletto, s. m. Umhang, unten ums Bett.

Tornaménto, s. m. Rückkehr, Rückkunft.

Tornáre, v. a. wenden, umwenden, drehen, umdrehen, kehren umkehren; tornare lo spiédo, la ruóta — zustellen, wiedergeben, zurückstellen; tornare il salúto, wieder grüßen — wieder in guten Stand setzen; tornare in buóno stato — wieder zum Leben erwecken; tornare in vita — zurück bringen; tornare il morto nell'avéllo — v. n. umkehren, zurückkehren, wiederkommen — wieder zu etwas werden; sich verwandeln; in terra torneránno, sie werden wieder zu Erde werden; tornare a fáre, a dire ecc. ecc., wieder thun, wieder sagen ꝛc.; wieder werden; torna uómo come tu esser solévi — tornare in noja, a grande onóre, in grandézza e stato, zum Verdruß, zur Ehre, zu Ansehen und Bereicherung gereichen, ausschlagen — werden; geschehen; tornar cómodo, gelegen seyn; tornare in vergogna ad alcúno, einem eine Schande seyn; tornar giovane, wieder jung werden; tornare stattéssere, restare, zu stehen kommen; wo stehen; seyn; questa stella torna situata nel grado ecc — tornare il conto, la misúra ecc., übereintreffen zutreffen, vom Maß

— richtig seyn, treffen, von Rechnungen, tornare, o tornare a stáre, wieder wohin ziehen; tornare in diétro, zurücktreten, hineinschlagen, nicht zu schwären kommen, von Pocken ꝛc.; tornare in diétro alcúna cosa; fig. rückgängig werden; (v. act.) rückgängig machen; vereiteln; zerschlagen, tornare alla memória, tornar nella mente, e simili, einem beyfallen, sich besinnen; (et act.) erinnerlich machen; erinnern ꝛc; tornare sopra alcúno, o tornare in capo ad alcúno, auf einen zurückfallen, ihn treffen; tornar conto ad alcúno, seine Rechnung dabey finden, Nutzen haben; tornar bene, gelegen, nützlich, vortheilhaft seyn; tornare a propósito, das nähmliche; tornar bene, anstiegen, auf den Leib passen; tornare in se, wieder zu sich kommen; tornare in cervéllo, wieder zu Verstand kommen ꝛc.; tornare in grázia d'alcuno, o con álcuno, bey einem wieder in Gunst kommen, sich wieder aussöhnen; tornare alle medésime, wieder auf die alten Sprünge kommen, seine Streiche wieder hervorsuchen; es wieder anfangen, wo man es gelassen hat; tornare a bomba, s. bomba — tornare a mano, zur Hand seyn, gelegen seyn, recht stehen, recht liegen.

Tornasóle, s. m. Sonnenblume—Tinctur, entweder in kleinen harten Stückchen, oder in seidene Fleckchen einverleibt, womit man die Säure flüssiger Körper entdeckt, wenn man sie damit vermischt.

Tornáta, s. f. Rückkehr, Rückkunft; tornata di casa, der Unterhalt; Aufwand für Wohnung und Kost—die letzte Strophe in einem Gesang; (tornata d'una canzóne) worin der Dichter seinen Gesang selbst anredet — Sitzung, Session in einem Magistrat oder in einer Akademie.

Tornáto, part. gewandt, gedrehet — zurückgekehrt ꝛc.; ben tornato, willkommen von der Reise; voi siáte il ben tornáto.

Torneaménto, s. m. s. torniaménto.

Torneáre, v. a. Turnier spielen, Lanzen rennen — herumdrehen — einschließen, umgeben.

Tornéo, s.m. Turnier; Lustgefecht — Umlauf, Kreisgang; il sole fa intra notte e giórno un tornéo.

Tornése, s. m. Tournois, Art Münze.

Torniájo, s m. s. torniéro.

Torniaménto, e torneaménto, s. m. Turnier, Lustgefecht — Einschluß, Bezirk, Umkreis; città senza torneamento di mura, Stadt ohne Ringmauer.

Torniáre, v. a. drechseln, drehen — umschließen.

Torniéllo, s. m. Turnier.

Torniéro, s. m. Drechsler.

Tórnio, s. m. Drechselbank.

Tornire, v. a. s. torniáre, praes. isco.

Tornito, part. gedreht, gedrechselt.

Tornitóre, s. m. Drechsler.

Torno, s. m. Drechselbank—Umlauf; torno del sole; Presse — Winde, Hebel, Spanner zur Armbrust — Welle zu den Tüchern, bey den Färbern; per sim. l'infelice s'aggira come un torno, der arme Tropf dreht und windet sich — die Reihe, ein erledigtes Canonicat zu vergeben, in den Stiftern.

Torno, adv. in quel, o nel torno, beynahe, ungefähr; fast um diese Zeit; torno torno, rings herum, s. attórno.

Toro, s. m. Stier, Bulle — der Stier, im Thierkreis — Bett; toro geniále, Ehebett — Walze, Rolle.

Toróso, adj. s. musculóso, nerboráto.

Torpédine, s. f. Taubfisch — Trägheit, Verdrossenheit — Erstarrung.

Torpénte, adj. verb. (lat.) erstarrt; träg, verdrossen ꝛc.

Tórpere, v. n. (lat.) erstarren; starr und steif bleiben.

Torpidézza, s. f. s. torpóre.

Torpíglia, s. f. Taubfisch.

Torpóre, s. m. Starrheit, Erstarrung; fig. Trägheit, Verdrossenheit—Dummheit.

Torracchióne, s. m. alter, baufälliger Thurm.

Torráccia, s. f. ganz verfallener Thurm.

Torrajuólo, s. m. Holztaube.

Torrázzo, s. m. s. torráccia.

Torre, v. a. s. tógliere, praes. tólgo, tóglio, praet. tólsi, part. tólto.

Torre, s. f. (mit dunklem o) Thurm; piétra di torre, s. macígno.

Torreggiánte, adj verb. aufgethürmt; wie ein Thurm emporstehend; navi torreggianti, thurmhohe Schiffe.

Torreggiáre, v. n. sich thürmen, sich wie ein Thurm erheben; torreggiávano i giganti.

Torrentáccio, s. m. starker Strom.

Torrénte, s. m. ein wilder Strom, der von Regen- und Schneewasser zusammenfließt.

Torrentéllo, s. f. kleiner Strom.

Torriare, v. a. mit Thürmen befestigen, oder zieren.

Torrétta, Torricciuóla, Torricélla, } s. f. Thürmchen, kleiner Thurm.

Torricellàccia, s. f. elendes, schlechtes Thürmchen.

Torricelláto, adj. gethürmt, mit Thürmen, in Wappen.

Tórrido, adj. dürr, ausgedorrt, verdorrt; zona torrida, die heiße Zone, der heiße Erdgürtel.

Torriére, s. m. Thurmbewohner; der in einem Thurme wohnt.
Torrigiáno, s. m. Thurmwächter.
Torrioncéllo, s. m. kleiner Thurm auf einer Festung.
Torrióne, s. m. großer Thurm in alten Festungen, in Stadtmauern.
Torróne, s. m. Eingemachtes von Mandeln, Äpfeln und Eyweiß.
Torrucciáccia, s. f. elendes, schlechtes Thürmchen.
Torsáccio, s. m. ein großer oder garstiger Rumpf von der Statue eines Menschen (eine Vergrößerung oder Verschlimmerung von Torso, s.).
Torsélla, s. m. Päckchen, Bällchen — ein Nadelkissen — Stämpel, Münzstämpel.
Torsióne, s. f. Grimmen, Leibschneiden; Zucken, Reißen im Eingeweide; torsióne delle budélla.
Torso, } s. m. Strunk von Kohl ꝛc.;
Tórsolo, } Butzen, Kröbs von Obst; fig. torso, Rumpf einer Statue, ohne Kopf, Arme und Beine.
Torsoláta, s. f. Wurf mit einem Kohlstrunke.
Torta, s. f. (mit dunklem o) Torte; mangiár la torta in capo ad alcúno, größer seyn, oder einen übersehen, ihm überlegen seyn.
Tortaménte, adv. verbogen, krumm, schief; seitwärts; fig. unrecht, verkehrt.
Tortélla, s. f. s. tortellétta.
Tortellétta, } s. f. Törtchen, kleine Torte.
Tortellina, }
Tortéllo, s. m. Törtchen.
Tortevolménte, adv. unrechter Weise; unrecht, ungerecht.
Tortézza, s. f. Schiefheit, Krummheit, Verbogenheit.
Tortiglióne, s. m. der krumme, höckerige Theil an einem Baum; adv. krumm, gekrümmt, bogig; il fiúme va tortiglióne come serpe.
Tortiglióso, adj. krumm, gekrümmt, gewunden, geschlängelt.
Tortíno, s. m. Törtchen.
Tortíre, v. a. ablenken, weglenken, vom Weg abführen — scheißen; seine Nothdurft verrichten (niedrig).
Tortitúdine, s. f. Krümme, Krummheit, Schiefheit; fig. Ungerechtigkeit, Bosheit.
Torto, s. m. Unrecht, Ungerechtigkeit; Schmach, Bedrückung; fare, ricévere torto, Unrecht, Unwahrheit, Unrichtigkeit; avére il torto, Unrecht haben; dare il torto, Unrecht geben.
Torto, part. von torcere, gedrehet, gewunden; filo torto — gekrümmt, gebogen; collo torto, fig. ein Scheinfrommer — krumm, schief; fig. unrecht, unbillig, verkehrt, unrichtig; mente torta, costúmi torti, verkehrter Sinn, böse Gewohnheiten oder Sitten; paróla torta, unrechtes, beleidigendes Wort — gemartert, gefoltert (vom lat. torquere), adv. s. tortaménte, a torta, adv. unrecht; mit Unrecht.
Tórtola, tórtora, s. f. e tórtore, s. m. Turteltaube.
Tortolélla, e tortorélla, tortolétta, tortorétta, s. f. Turteltäubchen.
Tortóne, s. m. große Torte.
Tórtora, s. f. s. tórtola.
Tórtore, s. m. s. tórtola.
Tortóre, s. m. Peiniger, Folterer.
Tortorélla, tortorétta, s. tortolélla, tortolétta.
Tórtoro, s. m. Strohwisch; tórtoro di páglia accésa, brennender Strohwisch, Strohfackel.
Tortóso, adj. s. ingiústo.
Tortuosaménte, adv. krumm, gekrümmt.
Tortuosità, tortuositáde, tortusitáte, s. f. Krümmung, Verkrümmung, Krümme ꝛc.
Tortuóso, adj. krumm, gekrümmt, geschweift; schlängelicht, geschlängelt, bogig.
Tortúra, s. f. Krümmung, Geschlungenheit; Schweifung — Ungerechtigkeit, Bosheit — Tortur, Folter.
Torturáre, v. a. die Tortur geben; foltern, martern; fig. peinigen, quälen ꝛc.
Torvità, s. f. fürchterliches, drohendes Wesen im Anblick.
Torvo, adj. gräßlich, scheußlich, fürchterlich; (eigentlich von Augen) guardáre uno con ócchi torvi, einen fürchterlichen Blick auf einen werfen; auch mit scheelen Augen ansehen.
Torzióne, s. f. Erpressung, Bedrückung, Gewalt — schmerzhaftes Zucken, Reißen.
Torzóne, s. m. grober Laienbruder.
Tosa, s. f. junges Mädchen (lombardisch); it. so viel als tosatúra.
Tosaménto, s. m. s. tondatúra.
Tosáre, v. n. die Wolle scheren; die Haare abschneiden, abscheren — beschneiden, gleich schneiden.
Tosáto, part. geschoren, beschnitten ꝛc.
Tosatóre, s. m. Scherer, Schafscherer, Tuchscherer.
Tosatúra, s. f. die Schur, das Scheren — die Scherwolle, oder die abgeschorene Wolle.
Toscanaménte, adv. toscanisch; nach toscanischer Art.
Toscanésimo, s. m. toscanische Art zu reden und zu schreiben; toscanische Mundart; toscanésimo puro ed affettáto, die reine, und die affectirte toscanische Mundart.
Toscanismo, s. m. s. toscanésimo.

Toscaníssimo, adj. sup. sehr gut toscanisch.
Toscanizzáre, v. n. toscanisiren; die Red- und Schreibart der Toscaner affectiren.
Toscanizzáto, part. toscanisirt.
Toscáno, adj. toscanisch; Toscaner.
Toscanóso, adj. s. toscáno, tosco.
Tosco, s. m. Gift.
Tosco ca, adj vergiftet, auch statt toscáno.
Tosétta, s. f. kleines oder junges Mädchen (lombardisch).
Toso, adj. geschoren, beschnitten ꝛc. vom Haar und Wolle.
*Toseláre, v. n. s. tosáre.
Tosone, s. m. das goldene Vlies, und der Orden zum goldenen Vlies; i cavalliéri del tosóne — Fell mit der Wolle; dem die Haare abgeschoren sind; Jüngling; che di vécchi tornáte bei tosóni, die ihr aus alten Kerlen junge Burschen werdet.
Tossa, } s. f. der Husten; prov. amór, nè
Tosse, } tossa non si può celáre, Liebe und Husten lassen sich nicht verbergen.
Tosserélla, s. f. kleiner Husten.
Tossicáre, v. a. vergiften, mit Gift vergeben.
Tossicáto, part. vergiftet, vergeben.
Tóssico, s. m. Gift, Gifttrunk, Giftbissen.
Tossicóso, adj. giftig, vergiftet.
Tossiménto, s. m. das Husten.
Tossire, v. a. husten.
Tostaménte, } adv. bald, geschwind,
*Tostanamente, } schleunig, sobald, alsbald ungesäumt, stracks.
*Tostanézza, s. f. Schleunigkeit, Ungesäumtheit.
*Tostanissimaménte, adv. sup. auf das schleunigste ꝛc.
*Tostanissimo, adj. sehr schleunig ꝛc.
*Tostáno, adj. schleunig, hurtig, flink.
*Tostánza, s. f. s. tostanézza.
Tostáre, v. a. rösten, brennen.
Tostissimaménte, adv. sup. auf das baldigste ꝛc.
Tostíssimo, adj. sup. sehr geschwind, sehr bald.
Tosto, adj schleunig, hurtig, geschwind, hastig; fáccia tosta, ein unverschämtes Gesicht; avér la faccia tosta, weder Scham noch Scheu haben.
Tosto, adv plötzlich, geschwind, ungesäumt, schleunig; tosto tosto, stracks; sogleich; molto tosto, sehr bald, sehr geschwind; tosto che, tosto come, sobald; sobald als; più tosto, eher — vielmehr.
Totale, adj. gänzlich, völlig.
Totalità, s. f. die ganze Summe; der Inhalt; das Ganze; die Vollständigkeit.
Totalménte, adv. gänzlich, ganz und gar, völlig.
Tótano, s. m. Blackfisch.
Totomáglio, s. m. s. titimáglio.
Totto, s. m. s, motto.
Tottovilla, s. f. s. tordína.
Továglia, s. f. Tischtuch, Tafeltuch.
Tovagliáccia, s. f. ein garstiges Tischtuch.
Tovaglietta, s. f. s. tovagliuóla.
Továgliolinájo, s. m. der Bediente, besonders in Hospitälern, welchem die Verwahrung der Servietten anvertraut ist.
Tovagliolino, s. m. Tellertuch, Serviette.
Tovagliuóla, s. f. kleines Tischtuch, oder Serviette; Handtuch.
Tozzétto, s. m. Stückchen, Bißchen — Art dicker, spitziger und kurzer Nagel.
Tozzo, s. m. Stück, meist von Brot, Runken; tozzo di pane; auch tozzo (absol.) ein Stück Brot; un tozzo unto, ein mit Fett, Butter ꝛc. beschmiertes Stück Brot; accattár tozzi, das Brot stückchenweis betteln — Art Gewehr.
Tozzo, adj. dick und kurz.
Tozzótto, adj. dick und klein; stark untersetzt.
Tra, praep. unter; tra sospíri e lácrime, zwischen; tra fronda, e fronda — unter, in der Anzahl; bey, mit, in Gesellschaft — theils darum, und theils um etwas anderes; tra per l'una cosa, e per l'altra — tra soldáti ed ufficiáli ne son morti trecénto, es sind ihrer dreyhundert theils Soldaten, theils Officiere geblieben — stétte un pezzo tra pietóso e pauróso, es war lang zwischen Mitleid und Furcht, zum Theil mitleidig, und zum Theil furchtsam — in, zu; da lei tra una volta, e altra avéva avúto ecc., er hatte von ihr zu (oder in) verschiedenen Mahlen hundert Thaler bekommen; tra l'una cosa e l'altra, spesi diéci scudi, in allen gab ich zehn Thaler aus — mit zusammt; Tra ciò, che v'era, non valéva oltre cento fiorini, mit allem was da war, oder alles zusammen gerechnet, war nur der Werth von 100 Gulden da — nebst, überdieß, noch dazu; továndovisi tra gli altri ancóra ecc.; entweder, oder; quale dovésse avére il palládio tra Telamóne, o Ulísse; éssere tra 'l sì, e 'l nò, in Zweifel stehen, ungewiß seyn.
*Traantico, adj. uralt.
*Traaváro, adj. e s. Erzgeitzhals.
Trabácca, s. f. Zelt der Soldaten.
Trabacchétta, s. f. Zeltchen.
*Trabaldáre, v. a. s. trafugáre.
*Trabaldería, s. f. das Wegkapern, Wegschnappen; Mouserey.
Traballáre, v. n. taumeln; (delle cose) wanken, wackeln.
Trabalzáre, v. a. hin und her stoßen, oder werfen, aus Verachtung, zum Schur.
Trabalzáto, part. gestoßen ꝛc.
Trabálzo, s. m. s. scrócchio.

Trábea, s. f. Triumphkleid der Römer, und der Rock des Priesters vom Mars.

*Trabeáto, adj. höchst glückselig.

Trabeazióne, s. f. (Archit.) das Gebälke.

*Trabéllo, adj. wunderschön ꝛc.

*Trabéne, adv. recht wohl, sehr gut.

Trabiccolo, s. m. zwey kreutzweis über einander gespannte, und an ihren Enden durch einen dritten rund um eingefaßte Reife, worunter man einen Wärmetopf stellt, um die darüber gelegten Windeln der Kinder, oder etwas anderes zu trocknen, oder zu wärmen — eine jede schnackige Maschine von Holz.

Traboccaménto, s. m. das Überfließen, Überlaufen, Austreten; Ergießung, Anschwellung; fig. Umsturz, Untergang — Übergewicht, das Überschnellen der Wagschale.

Traboccánte, adj. verb. übervoll, überlaufend — überwichtig, von Münzen; bastonáte di peso traboccánti, (per sim. im Scherz) tüchtige Puffe ꝛc.

Traboccanteménte, adv. über Hals und Kopf; stracks; mit Gewalt.

Traboccantíssimo, (ragióni) adj. sup. sehr wichtige Gründe.

Traboccáre, v. n. überlaufen, von Maß, Gefäßen; fig. überflüssig seyn; traboccare di ricchézza, fig. Reichthum die Hülle und Fülle haben — überströmen, austreten, von Flüssen; fig. il cuór traboccea di giója, das Herz überströmt vor Freuden — überwichtig seyn, von goldenen Münzen — das Maß, die Schranken überschreiten; quando la malvagità de' cattívi traboócca, deve rintuzzársi; v. act. werfen, schleudern — hinunterstürzen, mit Gewalt hinabwerfen — herausstoßen, herauswerfen — übereilen; fig. quando la predétta malvágia senténza fu traboccáta, als das Urtheil ohne Überlegung, aus Übereilung gesprochen wurde — v. n. herabstürzen, mit Gewalt hinfallen — traboccare il sacco, s. sacco.

Traboccáto, part. übergelaufen, hingestürzt ꝛc.

Trabocchéllo, } s. m. eine Fallklappe, Thier-
Trabocchétto, } re zu fangen; auch ehedem in Schlössern und Häusern, die Menschen hinabzustürzen — eine Falle; fig. Fallstrick ꝛc.; téndere trabocchétti, Fallen stellen; zu berücken suchen; nachstellen — kleine Steinschleuder, eine Maschine.

Trabocchévole, adj. übermäßig; vento trabocchevole, libídine trabocchevole; übereilt, sehr schnell, sehr schleunig, was über Hals und Kopf geschieht; gewaltig, unaufhaltsam.

Trabocchevolméntе, adv. über Hals und Kopf, übermäßig, ohne Maß und Ziel; ins hunderte und tausendste; ohne Rückhalt; unaufhaltsam; unüberlegt, übereilt ꝛc.

Trabócco, s. m. Ergießung Austretung der Gewässer; Ausbruch, Sturz, Fall — Absturz, Abgrund, Tiefe — Maschine der Alten, Steine und brennbare Materien in die Plätze zu schießen

*Trabondáre, v. n. die Hülle und Fülle, zum Überfluß haben.

*Trabuóno, adj. überaus gut, ganz vortrefflich.

Tracannare, v. a. hineinschlucken, einschlucken, saufen, mit vollen Zügen trinken.

Tracannáto, part. hinuntergeschluckt, eingeschluckt; gesoffen.

Tracannatóre, s. m. Stürzbecher, Söffel, Saufaus, Säufer; fig. tracannatore del sangue, Blutigel des Staats ꝛc.

*Tracapéllo, s. m. Art Kraut; s. epítimo.

*Tracáro, adj. allerliebst; tracáro amíco mio, mein herzlieber Freund

*Tracattívo, adj. sehr schlimm, sehr böse.

Traccheggiáre, v. n. trödeln, tändeln; es hinhängen lassen, auf die lange Bank schieben.

Tráccia, s. f. Fußstapfen, Spur, Fährte; fig. Spur, Merkmahl, Anzeichen; le fresche tracce del danno — Pfad, Gang, Weg; la traccia vostra è fuór di strada, Reihe, wo einer dicht hinter dem andern hergehet; in traccia corréan i centáuri — auch ein Trupp Menschen Soldaten, die in geschlossenen Gliedern dicht auf einander folgen — geschlossener Vertrag, Handel, Unterhandlung — ein Streif, ein Strich; traccia della pólvere, Strich gestreutes Pulver zum Losbrennen; andár in traccia di alcúno, der Spur nachgehen; einen aufsuchen.

Tracciamento, s. m. das Aufspüren; Verfolgung des Wildes auf der Spur — böse Anschläge; heimliche Händel ꝛc.

Tracciáre, v. a. spüren, der Spur nachgehen; tracciare cose nuóve, nuovi consígli, Händel anspinnen anzetteln; tracciar la morte di alcúno, einem nach dem Leben trachten; si tracciáva, di avér Pisa, man machte einen Anschlag auf Pisa.

Tracciatóre, s. m. der spüret, nachspüret, der Spur nachgeht.

Trachéa, s. f. die Luftröhre.

*Trachiáro, adj. ganz hell, durchsichtig.

Tracocénte, adj. sehr heiß, ganz brennend.

Tracodárdo, adj. feige Memme, rechter Bärenhäuter.

Tracólla, s. f. Wehrgehenk; Bandelier — ein Ordensband.

Tracollaménto, s. m. das Sinken des Kopfs, das Nicken beym Schlafe — das Kippen; das Niederschnellen der Wage — Sturz, Umsturz, Fall, Verderben.

Tracolláre, v. n. den Kopf sinken lassen; nicken, vor Schlaf; auf der Kippe stehen, kippen, wanken, fallen wollen — auch umfallen, niederfallen, niederstürzen — schnellen, von den Wagschalen.

Tracollato, part. gesunken (mit dem Kopf), der nickt (beym Schlafen), wankend, wackelnd; was kippt — geschnellt (von Wageschalen); la stadéra tracollata fa tremáre le case — niedergefallen, niedergestürzt.

Tracollo, s. m. Fall, Sturz — die Kippe; das Kippen; das Niederkippen; das Niederschnellen der Wage; der Stoß; dáre tracollo, o il tracollo, etwas umkippen, umwerfen; fig. zum Fallen bringen; ins Verderben stürzen; dare il tracollo alla bilància, den Ausschlag geben.

Tracolpíre, v. n. darüber wegwerfen, oder darüber hinaus schießen; praes. isco.

*Traconfortársi, v. p. sich zufrieden geben; sich einander Muth einsprechen.

*Traconvenévole, adj. sehr schicklich, sehr gebührlich.

*Tracordáre, v. n. et p. recht zusammen passen, sich recht zusammen schicken.

Tracorrénte, adj. verb. fließend, schnellaufend.

*Tracórrere, v. n. rennen, fortschießen; spornstreichs laufen — v. a. übertreten, überschreiten; tracorrere i segni, die Schranken überschreiten; trapassáre, trascórrere, s. praet. tracórsi, part. tracórso.

Tracórso, part. verlaufen, verflossen, vergangen — überschritten, übertreten.

Tracotággine, s. f. s. trascurággine.

*Tracotánza, s. f. Keckheit, Vermessenheit, Übermuth, Stolz.

*Tracotáre, v. n. sich in der Ordnung irren; fig. sich allzuviel einbilden; sich zu viel anmaßen, sich viel herausnehmen.

*Tracotáto, part. übermüthig, vermessen; stolz, keck; der sich zu viel herausnimmt.

Tracótto, adj. überbacken, zu stark gebacken; zerkocht.

*Tracruccióso, adj. sehr erboßt, sehr grimmig, borstig.

Tracurággine, s. f. s. trascurággine.

Tracuránza, s. f. s. trascuránza.

Tracúro, s. m. Art Fisch, wie die Makrele.

Tracutággine, s. f. } Fahrlässigkeit,
Tracutaménto, s. m. } Sorglosigkeit.

Tracutáto, adj. s. trascuráto.

Tradigióne, s. f. s. tradiménto.

*Tradimenticato, adj. völlig vergessen.

Tradiménto, s. m. Verrätherey, Betriegerey; falscher, heimtückischer Streich; fare checchessía a tradimento, etwas heimtückischer Weise thun; mangiáre il pane a tradimento, dem lieben Gott den Tag abstehlen, sein Brot mit Sünden essen.

Tradíre, v. a. verrathen, hintergehen — verrätherischer Weise um etwas bringen; tradire uno di qualche cosa — untreu werden, in der Liebe; praes. isco.

*Tradirítto, adj. kerzengrad.

*Tradispregévole, adj. sehr verächtlich.

Traditévole, adj. verrätherisch, tückisch.

*Traditevolménte, adv. verrätherischer, heimtückischer Weise.

Tradíto, part. verrathen ꝛc.

Traditóra, s. f. Verrätherin.

Traditoráccia, s. f. ruchlose Verrätherin.

Traditoráccio, s. m. großer Verräther.

Traditóre, s. m. Verräther, Treuloser ꝛc.

Traditorélło, s. m. kleiner Verräther.

Traditorescaménte, adv. verrätherischer Weise.

Traditorésco, adj. verrätherisch.

Traditrice, s. f. Verrätherin.

Tradizióne, s. f. Tradition; hergebrachte Lehre; mündliche Überlieferung; hergebrachte Sage; tradizióne divina, von Christi Zeiten mündlich hergebrachte Lehre oder Gebrauch; tradizione apostólica, was von der Apostel Zeiten mündlich hergebracht ist.

*Tradolce, } adj. gewaltig süß.
*Tradolciáto, }

Tradótto, part. überbracht, gebracht ꝛc.; it. übersetzt, verdolmetschet.

Traducitóre, s. m. s. traduttóre.

Tradúrre, v. a. überbringen; fortbringen, verlegen; weiter führen, fortpflanzen, auf andere bringen; il peccáto originále si tradúce col seme — ziehen, ausdehnen; voi traducéte il ragionáre in contrária parte; übersetzen, verdolmetschen; tradurre letteralménte, wörtlich übersetzen; praet. tradússi, part. tradótto.

Traduttóre, s. m. Übersetzer.

Traduzióne, s. f. Übersetzung; traduzióne libera, letterále, eine freye, eine wörtliche Übersetzung.

Traénte, adj. verb. anziehend, an sich ziehend — blasend, wehend; s. der Trassant; Zieher, Bezieher in Wechseln.

Tráere, v. a. s. tiráre, trárre.

Trafalláre, v. a. den Auftrag überschreiten, über den Auftrag gehen.

Trafalsáre, v. a. s. trafalláre.

Trafelaménto, s. m. Erschöpfung (der Kräfte), Entkräftung, Ermattung; das Lechzen, das Keuchen vor Hitze, oder allzu starke Bewegung.

Trafeláre, v. n. kraftlos werden; vor Mattigkeit liegen bleiben; lechzen, keuchen; trafelare sotto il peso, unter der Last keuchen; trafelare di sete, vor Durst lechzen, schmachten; trafelare del corso, sich halb todt laufen.

Trafeláto, part. lechzend, athemlos, keuchend — halb todt vor Mattigkeit.
*Traferíre, e trafiérere, v. a. s. ferire, percuótere.
Trafésso, adj. gespalten, zerhauen ꝛc.
Trafficánte, adj. et s. m. der Handel treibt, Händler
Trafficáre, v. n. et a. handeln; Handel treiben; trafficare di seta, etwas besorgen, womit umgehen, etwas in Händen haben; trafficare di pecunia — befühlen, bemalken, zerknittern.
Trafficáto, part. gehandelt, erhandelt ꝛc.
Trafficatóre, s. m. Händler, Handelsmann.
Traffico, s. m. Handel, Handlung, Gewerbe; Handel und Wandel.
*Trafiére, s. m. s. pugnále.
Trafiérere, v. a. s. traferíre.
Trafiggénte, adj. verb. spitzig, stechend; was durch und durch sticht.
Trafiggere, v. a. durchstechen, durchbohren — kränken, sehr betrüben, großes Herzleid anthun; praet. trafissi, part. trafitto.
Trafiggimento, s. m. s. trafiggitúra.
Trafiggitríce, s. f. die durch und durch sticht; die durchbohret.
Trafiggitúra, s. f. Stich, Wunde; Durchbohrung.
Trafila, s. f. Zieheisen zum Drath.
Trafitta, s. f. Stich, Wunde; fig Wunde; angreifender Schmerz, schwere Betrübniß — Herzeleid.
Trafittívo, adj. schmerzlich, kränkend.
Trafitto, part. von trafiggere, durchstochen, durchbohrt, verwundet.
Trafittúra, s. f. Stich, Wunde.
Trafóglio, s. m. s. trifóglio.
Trafoglióso, adj. voll Klee.
Traforáre, v. a. durchbohren, durchstechen —durchbrechen, durchkriechen, hindurchkommen, durchschlüpfen; i tordi trafórano la siépe.
Traforáto, part. durchbohrt ꝛc. — durchgebrochen, durchgedrungen— durchlöchert — fig. eingedrungen in ein Amt.
Traforellería, traforellíno, traforéllo, s. trafurellería ecc.
Traforería, s. f. s. trafurellería.
Traforétto, s. m. kleine durchbrochene Arbeit.
Traféro, s. m. durchbrochene Arbeit, von Drath, Metall, durchbrochene Spitzen; sapére ogni traforo a mena dito, alle Schliche, Löcher, Winkel wissen.
Trafreddíssimo, adj. sup. gewaltig kalt, eiskalt.
*Trafréddo, adj. sehr kalt.
Trafugáre, v. a. heimlich davon tragen; wegschleppen, verschleppen, verstecken, wohin verbergen; trafugársi, sich wegschleichen, sich wohin verbergen; trafugarsi fra la calca.
Trafuggíre, v. a. s. fuggíre.
Trafuggitóre, s. m. Überläufer.
Trafurellería, e traforellería, s. f. Schelmerey, Kniff, feine Betriegerey; Prellerey.
Trafurellíno, e traforellíno, s. m. feines Spitzbübchen.
Trafurélio, e traforéllo, s. m. ein Spitzbube — feiner, listiger Betrieger.
Trafúsola, s. f. } eine Docke Seide,
Trafúsolo, s. m } Strähne Seide—das Schienbein; die Röhre am Bein.
Tragacánta, s. f. Bocksdorn, Tragant.
Tragédia, s. f. Trauerspiel, Tragödie — kläglicher Zufall tragische Begebenheit ꝛc; fig. far tragedie in sul cappótto, morden, Mordthaten begehen.
Tragediáccia, s. f. schlechtes Trauerspiel.
Tragediánte, s. m. Tragödienschreiber.
Tragédo, s. m. Tragödiendichter.
Tragettáre, e tragittáre, v. n. übergehen, hinüber gehen, weiter gehen; tragettare un ponte, un fiume, le alpi, il mare, hin und her werfen, hin und her schütteln, hin und her schwingen, hin und her schleudern; il toro tragetta le corna in voto.
Tragettatóre, e tragittatóre, s. m. Gaukler, Taschenspieler.
Tragétto, e tragitto, s. m. Fußsteig, Quergang, kleine Quergasse — Übergang, Überfahrt, Übersatz; far tragetto, s. trapassáre.
Tragettóre, s. m. Schütz, Pfeilschütz ꝛc.
Traghettánte, adj. verb. übergehend ꝛc.
Traghettáre, v. a. übergehen, von einem Ort zum andern, hinübergehen; traghettare l'alpi — von einem Ort zum andern fahren, führen, bringen, schaffen; v. n. gehen; il ponte traghetta nel giardíno, die Brücke gehet in den Garten.
Tragicaménte, adv. tragisch, traurig, kläglich ꝛc.
Trágico, adj. tragisch. kläglich, unselig — subst. ein Tragödienschreiber.
Tragicomedia, s. f. Tragikomödie.
Tragicómico, adj. tragikomisch.
Tragiogáre, v. n. einer hier, der andere dahin wollen, von Ochsen, die an ein Joch gespannt sind; einer rechts, der andere links wollen —sich das Leben schwer machen, von Eheleuten und andern, die beysammen leben müssen.
Tragiovánte, adj. ungemein ersprießlich ꝛc.
Tragittare, tragittatóre, tragitto, s. tragettáre ecc.
Traglorióso, adj. höchst rühmlich.
*Tragrándе, adj. schrecklich groß.
Traguardáre, v. a. nach der Richtwage abmessen.
Traguárdo, s. m. Diopternlineal; Diopter — Wasserwage.

Trajezióne, s. f. ſ. ipérbato.
Traiménto, s. m. das Ziehen, Zerren — das Anziehen; der Zug.
Trainánte, adj. verb. ſchleppend, ſchleifend; was zieht ꝛc.
Traináre, v. a. ſchleppen; auf der Schleife fortziehen; ſchleifen.
Tráino, (auch traíno) s. m. eine Fuhre; Laſt, Ladung, was ein Thier ziehen kann — Schleife, Schlitten — Fuhre, Fuhrwerk — Zug, Troß, Gepäck ꝛc.; der völlige Anzug, ganze Staat der Weibsperſon — Laſt, ſo man nach ſich ſchleppt — Trott, kurzer Galopp — eine Flöße.
Traitóre, s. m. Schütz, der ſchießet, wirft.
*Tralaidíssimo, adj. sup. äußerſt häßlich.
Tralasciaménto, s. m. Unterlaſſung, Abbrechung, Einſtellung.
Tralasciánte, adj. verb. der unterläßt, vergißt ꝛc.
Tralasciáre, v. a. laſſen, unterlaſſen, einſtellen, aufhören.
Tralasciáto, part. unterlaſſen.
*Tralatáto, adj. ſ. traslato, trasportáto.
Tralazióne, s. f. ſ. traslazióne.
Tralce, s. f. ſ. trálcio.
Trálcio, s. m. grüner Rebe, Rebſchoß; Reis, grüner Zweig — die Nabelſchnur.
Tralciúzzo, s. m. kleine Weinrebe, Rebſchößchen.
Traleggiére, adj. federleicht, ſehr leicht.
Traliccio, s. m. Zwilch, grobe Leinwand.
Tralignaménto, s. m. Ausartung.
Tralignánte, adj. verb. ausartend; aus der Art ſchlagend; ſig. auch von Gewächſen.
Tralignáre, v. n. ausarten, aus der Art ſchlagen.
Tralignáto, part. ausgeartet, aus der Art geſchlagen.
Tralineáto, adj. was von der Linie abgeht, oder was ausgeartet hat.
Tralingággio, s. m. Tau mit vielen dünnen Tauen an den Enden.
Tralórdo, adj. ſehr ſchmutzig, ganz unfläthig; tralorda morte, ſchmähliger Tod.
Tralucénte, adj. verb. durchſichtig, hell — ſehr glänzend ꝛc.
Tralúcere, v. n. durchſcheinen; durchſchimmern; ſig. ma da che Dío in te vuol che tralúca tanta sua grázia, weil dir Gott ſo große Gnade angedeihen laſſen will.
Tralunáre, v. n. die Augen verdrehen, ſ. stralunáre, wahrſagen, Sterndeuterey treiben.
Tralunáto, part. der die Augen verdreht — ſinnlos, halbtodt.
*Tralúngo, adj. überlang; ſehr lang.
Trama, s. f. Einſchuß, Eintrag, bey den Webern; ſig. betriegeriſches Vorhaben, böſe Abſicht, heimlicher Anſchlag; rómpere la trama di alcúno, eines böſe Anſchläge vereiteln.
Tramáglio, s. m. Fiſch- und Vogelnetz.
*Tramalvágio, adj. erzgottlas, heillos, grundböſe.
Tramandánte, adj. verb. ſ. trasmetténte.
Tramandáre, v. a. ſ. trasméttere.
*Tramaraviglióso, adj. überaus wunderbar ꝛc.
Tramáre, v. a. einſchießen, den Einſchuß machen; wirken — anſpinnen, anſtiften, anzetteln; tramáre inganni, insídie — Unterhandlung pflegen, unterhandeln.
Tramazzáre, v. a. ſ. stramazzáre.
Tramázzo, s. m. Getümmel; Verwirrung — heimlicher Handel, gefährlicher Anſchlag.
Trambasciaménto, s. m. Angſt, Bangigkeit, Unruhe, Beklemmung ꝛc.
Trambasciáre, v. a. einem angſt und bang werden; bedrängt, bekümmert, beklemmt ſeyn; ſig. trambasciar di desidério di checchessía, ſich bald zu todt ſehnen.
Trambasciáto, part. beklemmt, bedrängt, beängſtiget.
Trambústa, s. f. ſ. trambústo.
Trambustáre, v. a. verkehren, umſtürzen, alles in Unordnung bringen, das oberſte zu unterſt kehren.
Trambustío, } s. m. Zerſtörung, Zerrüt-
Trambústo, } tung, Verwirrung, Aufruhr; éssere la città, la casa in trambusto, alles in der Stadt, im Hauſe drunter und drüber gehen, in der größten Verwirrung ſeyn.
Tramenáre, v. a. etwas bearbeiten, mit den Händen durcharbeiten — ſig. tramenare una faccénda, ein Geſchäft beſorgen, in Händen haben.
Tramendúe, } beyde; alle beyde; bey-
Tramendúi, } derſeits.
Tramendúni, }
Trameschiánza, s. f. Vermiſchung, Vermengung.
*Tramescoláre, v. a. vermiſchen; unter einander mengen, unter einander rühren.
Tramescoláto, part. vermiſcht ꝛc.
Traméssa, s. f. Zwiſchenkunft, Vorſchub, Vermittelung — Zwiſchenabhandlung, Einſchiebſel, Nebenerzöhlung
Traméſso, s. m. Beyeſſen, Beygericht.
Traméſso, part. von traméttere, eingeſchoben, mit angebracht ꝛc
Tramestáre, v. a. unter einander rühren, mengen; in Unordnung bringen — vermiſchen ꝛc.
Tramestío, s. m Gewirr, Zerrüttung, Gemiſche.
Traméttere, e trammétteré, v. a. dazwiſchen legen, dazwiſchen ſtecken, ſetzen, ſtellen — hinein ſtecken — überſchicken, zuſtellen; traméttersi, ſich darein legen; ſich ins Mittel ſchlagen — ſich darein mengen; praet. tramisi; part. tramésso.
Tramézza, s. f. ſ. tramézzo.

Tramezzaménto, s. m. Dazwischenlegung, Dazwischenstellung, Dazwischenkunft ꝛc.; tramezzamento di tempo, di luógo, Zwischenzeit, Zwischenraum.

Tramezzáre, v. a dazwischen legen, dazwischen stellen, dazwischen stehen, dazwischen seyn, dazwischen liegen ꝛc.; dazwischen treten, dazwischen kommen; tramezzare il nemico, o sia l'eséreito del nemico, die feindlichen Truppen von einander abschneiden, zwischen ihnen zu stehen kommen — darunter mengen, darunter mischen, einschieben — unterbrechen; tramezzare il discórso con piánti, die Rede mit Weinen unterbrechen; tramezzare con carta, mit Papier durchschießen.

Tramezzáto, part. dazwischen gesetzt; abgeschnitten, unterbrochen.

Tramezzatóre, s. m. Mittelsperson, Vermittler.

Tramezzatrice, s. f. ſ. mediatrice.

Tramézzo, s. m. e tramézza, s. f. Zwischenraum, Scheidewand, Verschlag; Abtheilung — die Brandsohle.

Tramezzuólo, s. m. eine gebrechliche und trockene Art Schiefer, der sich in feine Plättchen spalten läßt.

Tramischiánza, s. f. meschiaménto, mistiánza.

Tramischiáre, v. a mengen, untermengen, vermischen, rühren.

Tramischiáto, part. untermengt ꝛc.

Tramiserábile, adj. höchstelend.

Trámite, s. m. (lat.) ſ. sentiéro.

Tramitéllo, s. m. kleiner Pfad, Fußsteig.

Tramméttere, v. a. ſ. traméttere.

Tramóggia, s. f. Rumpf in der Mühle, das Getreide aufzuschütten; la gran tramoggia, der Kasten, worin das Gold gewaschen wird — Art Salzmaß.

Tramoggiáre, v. a. aufschütten in der Mühle.

*Tramolliccio, adj. ſ. molliccio.

Tramontaménto, s. m. der Untergang der Gestirne.

Tramontána, s. f. der Nordwind — Nord, Norden; der Nordpol; Mitternacht; stella tramontana, der Nordstern; pérder la tramontana, aus dem Concept, aus aller Fassung kommen; sich verlieren, nicht wissen, wo man stehet oder gehet; was man anfangen soll; sich nicht zu rathen wissen.

Tramontanáccio, s. m. ein entsetzlicher Nordwind.

Tramontanáta, s. f. Sturm von Nordwind.

Tramontáno, s. m. ſ. tramotánna.

Tramontánte, adj. verb. untergehend, niedergehend, was unter den Horizont gehen will.

Tramontáto, part. untergegangen, von Gestirn.

*Tramónto, s. m. der Sonnen Niedergang.

Tramónto, adj. ſ. tramontáto.

*Tramortigióne, s. f. } Ohnmacht — Er-
Tramortimento, s. m. } starrung, Gefühllosigkeit; tramortimento d'un bráccio ecc. Erstarrung eines Arms.

Tramortire, v. n. ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen — erstarren, gefühllos werden; praes. isco.

Tramortíto, part. ohnmächtig, der in Ohnmacht gefallen — erstarrt.

Trámpali, s. m. pl. trámpoli.

Trámpoli, s. m pl. Stelzen; andáre, córrere in trámpoli, auf Stelzen gehen; un par di trampoli, ein Par Stelzen.

Tramutágione, s. f. tramutazióne.

Tramutaménto, s. m. Veränderung, Abwechslung, Verwandlung.

Tramutánza, s. f. Veränderung.

Tramutáre, v. a. versetzen, in einen andern Ort bringen, verrücken; umsetzen; verpflanzen; tramutare il vino, den Wein abziehen, abziehen, in ein anderes Faß füllen — tramutársi, ausziehen, seine Wohnung ändern — ändern, verwandeln; tramutare l'ódio in amore, den Haß in Liebe verwandeln; tramutar colóre, die Farbe ändern; tramutarsi di colore, sich verfärben.

Tramutáta, s. f. ſ. tramutaménto.

Tramutáto, part. verändert, verwandelt ꝛc.

Tramutatóre, s. m. der verändert ꝛc.

Tramutazióne, s. f. Änderung, Veränderung, Verwandlung; tramutazioni di regni e di genti; Revolutionen, große politische Veränderungen, Staatsveränderungen.

Trana, interj. Zuruf, der den Wettläufern zum Signal dient; (sonst) fort! fort! fördere dich, tummle dich, mache fort.

Tranáre, v. a. (statt trainare) schleppen, fortschleppen, hinschleppen, schleifen; (iron.) auf der Schneckenpost fahren; trana! da kommt die Schneckenpost her.

Tranellare, v. a. prellen; hinters Licht führen ꝛc.

Tranellería, s. f. } Prellerey, Kniffe,
Tranéllo, s. m. } Schelmstreich ꝛc.; listiger, boshafter Anschlag.

*Tranétto, adj. ſ. nettissimo — tranetto, servággio, fig. sehr edle Knechtschaft.

Tranghiottiménto, s. m. Einschluckung, Verschlingung; fig. Duldung.

Tranghiottire, v. a. verschlucken, verschlingen; fig. la terra tranghiottisce le acque, in sich ziehen — standhaft leiden ꝛc.; praes. isco.

Tranghiottíto, part. verschlungen, verschluckt, geduldet.

Trangosciáre, v. n. s. trambasciáre.
Trangosciáto, part. s. trambasciáto.
Trangugiaménto, s. m. Verschluckung, Einschluckung.
Trangugiáre, v. a. gierig verschlucken, hastig, ganz, oder auf einmahl verschlucken, verschlingen; gierig fressen, oder den Trank hineinstürzen; fig. trangugiare altrúi, durch überlegene Macht jemand völlig entkräften, ganz unter sich bringen; i re non osservándo le condizióni, si trangúgiano i pópoli — einfressen, in sich fressen; verbeißen, verschmerzen.
Trangugiáto, part. verschlungen, verschluckt ꝛc.
Trangugiatóre, s. m. Schlucker, Fresser; Prasser, Schwelger.
*Tranóbile, adj. hochedel.
Tranquilláccio, adj. (auf eine verächtliche Art) ruhig, sorgenlos, unbekümmert; tranquillaccio in fingardággine.
Tranquillaménte, adv. ruhig, still, ungestört.
Tranquillaménto, s. m. Beruhigung, Benehmung — Wegschaffung dessen, was stören kann — Abspeisung mit leeren Worten, friedliche Abweisung der Gläubiger — Aufschub.
Tranquillánte, adj. verb. stillend, beruhigend.
Tranquilláre, v. a. stillen, beruhigen — was stören kann, aus dem Wege räumen, Ruhe verschaffen; tranquillare la vita, ein ruhiges Leben verschaffen; tranquillare l'ánimo, das Gemüth beruhigen, die Sorgen benehmen; fig. mit leeren Versprechungen abspeisen; tranquillare i creditóri, die Gläubiger mit Versprechungen abweisen; bey der Nase herumführen; v. n. et v. p. sich erlustigen, sich wohl seyn lassen.
Tranquillato, part. beruhiget ꝛc.
Tranquillíssimo, adj. sup. ganz ruhig ꝛc.
Tranquillità, tranquillitáde, transquillitáte, s. f. Stille, Meerstille, Windstille; fig. Ruhe, Stille, Ungestörtheit; tranquillità d'ánimo, Gemüthsruhe.
Tranquillo, s. m. Ruhe, Stille; tenére in tranquillo, einem das Maul aufsperren; vergeblich aufhalten.
Tranquillo, adj. still, ruhig, vom Meer, von Winden; fig. ruhig, still, ungestört — fröhlich, heiter.
Transanimazióne, s. f. Seelenwanderung (neues Wort).
Transattáre, v. a. transigiren; einen Vergleich treffen ꝛc.
Transazióne, s. f. geschickter Übergang von einer Materie zur andern (transitio, rhetorische Figur); Transaction, Vergleich.
Transcéndere, v. n. s. trascéndere.
*Transégna, s. f. s. sopravvéste.
Transferíre, v, a. s. trasferíre.
Transfiguraménto, s m. } s. trasfigura-
Transfigurazióne, s. f. } zióne.
Transfiguráto, part. verwandelt, mit veränderter Gestalt.
Transfóndere, v. a. (lat.) aus einem Gefäß in ein anderes gießen, füllen; fig. auf einen andern bringen; spirándo l'ánimo nel mio petto transfúse, bey seinem Hinscheiden goß er seine Seele in meine Brust; praet. transfúsi, part. transfúso.
Transformaménto, transformáre, transformáto, transformazióne, transfugáre, transgressióne, s. trasformaménto ecc.
Transfúso, part. übergossen.
Transgrésso, part. übertreten, überschritten — im Handel, wenn ein Committirter die Ordre überschritten hat.
Transigénte, adj. e s. Transigent; der einen Vergleich macht.
Transíre, v. n. (lat.) übergehen; vorüber gehen; hinüber geben.
Transitívo, adj. was übergehen kann; verbo transitivo, ein Zeitwort, welches eine Handlung ausdrückt, die von einer Person auf eine andere übergeht.
Tránsito, s. m. Übergang, Durchgang — der Hintritt, Tod; stáre, o éssere in transito, im Hinscheiden seyn.
Transitoriaménte, adv. im Vorbeygehen; beyläufig.
Transitório, adj. vergänglich, hinfällig, dahin schwindend.
Transizióne, s. f. Übergang in der Rede.
Translatáre, translatáto, s. traslatáre ecc.
Translativaménte, adv. s. traslativaménte.
Translúcido, adj. durchsichtig.
Transpezióne, s. f. s. trasparénza.
Transportáre, v. a. s. trasportáre, traslatáre, trasferíre.
Transposizióne, s. f. Versetzung, in der Musik, wenn eine ganz diatonische Melodie, vermittelst Fortrückung der Töne und Vorzeichnung eines oder mehrer hart oder weich machender Zeichen in eine chromatische, oder diese in eine diatonische verwandelt wird.
*Transricchiménto, s. m. gewaltige Bereicherung.
*Transricchíre, v. n. sich stark bereichern; zu großem Reichthum kommen; praes. isco.
Transubstanziársi, v. p. sich verwandeln, eine andere Substanz annehmen.
Transubstanziazióne, s. f. Verwandlung des Weins und Brotes in den Leib Christi.
*Transvedére, v. n. s. travedére.
Transumanáre, v. n. s. trasumanáre, auch v. p. aus dem Zustand der mensch-

lichen Natur zu einer höhern Natur übergehen.

Transuntivo, adj. zum Übergang dienend, in der Rede.

Transúnto, s. m. Auszug aus einer Schrift oder Rede.

Transunzióne, s. f. allegorische Übertragung eines Wortes.

*Traonestaménte, adv. sehr ehrbar.

*Trapacífico, adj. sehr friedsam sehr ruhig.

Trapanáre, v. a. trepaniren; die Hirnschale aufbohren; trapanar un cannóne, ein Stück, eine Kanone bohren; fig. trapanare i denti, die Zähne durchlöchern.

Trapanatójo, Trapano } s. m. Schedel-, Stein-, Eisenbohrer ꝛc.; l'operazióne del trápano, das Trepaniren; trápano da trapanáre i cannóni, Stückbohrer.

Traparénte, adj. s. trasparénte.

Trapassábile, adj. vergänglich, dahinschwindend ꝛc.

Trapassaménto, s. m. Verlauf, Verfluß der Zeit; per lungo trapassamento di tempo, wegen längst verflossener Zeit; in tanto trapassamento d'ardór di mente, bey so langer Nachlassung in Eifer — Hintritt, Ableben, Tod — Übertretung, Überschreitung, Hintansetzung.

Trapassánte, adj. verb. vergehend; verfließend; verstreichend.

Trapassáre, v. n. übergehen, hinübergehen, weiter gehen — wo durchgehen; durchreisen; durchwandern, durchziehen; verscheiden, hinscheiden, sterben — vergehen, verstreichen, vorbey seyn — übertreffen; darüber geben; di gran lunga trapassáva la ricchézza d'ogni altro ricchissimo cittadíno, der Reichthum ging weit über ꝛc.; überschreiten, übertreten — übergehen; weglassen; onde più cose nella mente scritte vo trapassando; trapassáre il tempo, il giorno, e simili, die Zeit verstreichen lassen — durchbohren, durchstechen, durchschießen — fig. trapassare l'ánimo, il cuóre, fig. ans Herz greifen; durch die Seele gehen.

Trapassáto, part. vergangen, verlaufen, verstrichen — verstorben, abgeschieden; i trapassati, die Verstorbenen — durchbohrt, durchstochen, durchschossen.

Trapassatóre, s. m. Wanderer, Reisender ꝛc. — Übertreter.

*Trapassévole, adj. durchstechend; durchdringend; was eindringen kann — vergänglich.

Trapásso, s. m. Übergang, Durchgang, Durchzug, Durchfahrt — Auslauf, Digression — Schack; Art Paßgang der Pferde.

Trapeláre, v. n. laufen, auslaufen, unvermerkt herausfließen; sickern, durchsickern; la neve liquefátta in se stessa trapéla, der Schnee zerläuft und versickert; fig. unvermerkt an den Tag kommen, bekannt werden; se mal questo segréto trapelásse.

Trapélo, s. m. das Riemenpferd.

*Trapensáre, v. n. ernstlich nachdenken; nachgrübeln; gründlich untersuchen, ausgrübeln.

Trapése, s. f. s. atrepice.

Trapézzio, Trapézzo } s. m. geschobene Vierung.

Trapezzóide, s. f. Figur von zwey gleichen und zwey ungleichen Seiten.

Trapiantare, v. a. versetzen, umsetzen, verpflanzen, umpflanzen.

Trapiantáto, part. versetzt; umgesetzt, verpflanzt; fig. gebracht, übergebracht — eingegraben; trapiantato in terra.

*Trapiccolo, adj. s. piccolíssimo.

Trapórre, v. a. dazwischen setzen; einschieben, darunter mengen; durchschießen; praet. trapósi, part. trapósto.

Traportaménto, s. m. Verlegung, Versetzung.

Traportáre, v. a. übertragen, überbringen, versetzen, verlegen; wo anders hinbringen — bringen, fahren, führen.

Traportáto, part. übergebracht ꝛc.

*Trapossénte, adj. sehr mächtig.

Trapósto, part. dazwischen gesetzt, eingeschoben.

Trappola, s. f. Falle; Mausfalle, Fangeisen ꝛc.; fig. Falle, Fallstrick; dare nella trappola, in die Falle gehen; sich anführen lassen ꝛc.; far trappola, auf Betrug umgehen — Art Fischernetz; mangiáre il cácio nella trappola, prov. auf frischer That ertappt werden; it. e' c'è più trappole, che topi, s. topo; trappole da quattríni, Zeug, womit man den Leuten das Geld ablockt.

Trappoláre, v. a. fangen, haschen, mit Netzen, in Fallen — prellen, hinters Licht führen ꝛc.; trappolar danájo, mit List und Betrug Geld gewinnen; in molti modi si trappola il danájo; trappolar di mano, taschenspielen.

Trappolatóre, s. m. Preller, Schelm, Betrieger ꝛc.

Trappolería, s. f. Prellerey, Schelmerey, Ränke ꝛc.

Trappoliére, s. m. s. trappolatóre.

Trappolétta, s. f. kleine Falle.

Trappolino, s. m. Hanswurst, Lustigmacher.

Trappórre, v. a. s. frappórre.

Trappréndere, v. a. s. préndere.

Trappréso, part. s. préso.

Trapuntáre, v. a. stoppen, steppen; durch-

nähen; durchnähte Arbeit machen; il cesto di Venere era trapuntáto.
Trapuntáto, part. durchnäht, gesteppt.
Trapúnto, s. m. gesteppte Arbeit; lavoráto a trapúnto.
Trapúnto, adj. ausgemergelt, ausgesaugt, ausgezehrt — gesteppt.
Trareveréndo, adj. hochehrwürdig.
Traricchíre, v. n. s. transricchire.
*Traricco, adj. gewaltig reich, steinreich.
*Traripaménto, s. m. Absturz, Herabstürzung.
*Traripáre, v. a. et n. herabstürzen, hinunterstürzen; fig. tanto che si trarípi nello smisuráto pélago delle scelleratézze ecc. von einem Fels zum andern, von einem Ufer zum andern übergehen.
*Trarótto, adj. abgebrochen, unvollkommen.
*Trarózzo, adj. sehr grob, sehr rauh ꝛc.
Trárre, v. a. ziehen, zerren, werfen; trarre sassi, sassáte; trarre rispósta, trarre útile, piacére, confórto da alcúno, eine Antwort von jemand erhalten, Nutzen, Vergnügen, Trost haben — ausziehen; trarre le bracche, i panni — abziehen, abwendig machen — ausnehmen; tranne lui, tratto lui, ihn ausgenommen — befreyen, los machen, helfen; trar d'impáccio, aus einem Gewirre helfen — befördern, erheben — trassiren, Geld durch Wechsel einziehen, Wechsel ziehen — einen Hang haben; trarre più alla destra, che alla sinistra — fallen; trarre al colór verde, ins Grüne fallen — folgen, sich richten, gerathen; trarre alla natúra del padre, nach dem Vater gerathen; trarre, trársi, herbeylaufen, hinziehen; trarsi, sich enthalten; trarre la fame, la sete, la vóglia, den Hunger, Durst stillen, die Lust büßen; trarre la seta, die Seide von den Cocons abwinden; trarre ambássi in fondo, Bankerott spielen; trarre in volgáre, in die Muttersprache übersetzen; trarre d'ingánno, aus dem Irrthume helfen; trarre di se, außer sich bringen; trarre di senno, von Sinnen bringen, verrücken; trarre di vita, ums Leben bringen; trarre di bando, aus dem Bann thun; trarre di mano, aus den Händen spielen, ziehen; trarre del capo, ausreden, aus dem Kopfe bringen: trarre guái, klagen, jammern; trarre lágrime, weinen; trarre sospíri, seufzen; trarre patto, einen Vergleich treffen; trarre vita, leben; trarre le notti, i giorni, zubringen die Tage; trarre dimóra, sich aufhalten; praet. trassi, part. tratto.
*Trarupáre, v. a. et n. s. traripáre.
*Trarupáto, adj. steil, felsicht und abschüssig.
Trasalíre, v. a. springen; die kreutz und die quer springen.
*Tresaltáre, v. a. herumhüpfen; munter, muthwillig umher springen.
Trasamáre, v. a. brünstig lieben.
Trasandaménto, s. m. Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Vernachlässigung.
Trasandáre, v. n. darüber hinausgehen; viel weiter hinausgehen; fig. über die Schnur hauen, zu weit gehen; act. es so hingehen lassen; sichs nicht annehmen ꝛc. spesse volte uno trasandáre accóncia una cosa, che tutto il seguíre dell' órdine non l'acconcerébbe mai, oftmahls geräth, was man nur so hingehen läßt ꝛc.
Trasandáto, part. was darüber hinaus gegangen, was zu weit hinaus ist — hintangesetzt; verfallen; unbearbeitet, ungebaut; vigna trasandata, verwilderter Weinberg; cose trasandate, Sachen, die zu Grund gegangen, verfallen sind.
Trasandatúra, s. f. s. trasandaménto.
Trasattársi, v. p. sich etwas anmaßen, sichs zueignen, es nehmen.
*Trasávio, adj. hochweise, oder grundgelehrt.
Trascannáre, v. a. den Zwirn, die Seide umspulen, von einer Spule auf die andere winden.
Trascégliere, e trascérre, v. a. wählen, auslesen, aussuchen — vorziehen; praet. trascélsi, part. trascélto.
Trasceglimento, s. m. } Wahl, Auswahl,
Trascélta, s. f. } Auslesung, Aussuchung.
Trascélto, part. ausgewählt, gewählt, auserlesen, vorgezogen.
Trascendentále, adj. allen Wesen zukommend; término trascendentale, ein Wort, das allen möglichen Dingen zukommt.
Trascendénte, adj. verb. erhaben, ausnehmend; was in seiner Art alles übertrifft; geometría trascendente, die höhere Geometrie ꝛc. was über etwas gehet, die Kräfte übertrifft; trascendente la ragióne umána, trascendente la portata di alcúno, was die Fähigkeit übertrifft; was über den menschlichen Verstand gehet.
Trascendénza, s. f. s. eccedénza.
Trascéndere, e transcéndere, v. n. übertreffen; darüber gehen; colúi, lo cui sapér tutto trascénde, dessen Wissen über alles gehet; trascendere l'intendiménto, über den Verstand gehen; praet. trascési, part. trascéso.
Trascérre, v. a. s. trascégliere.
Trascináre, v. a. s. strascináre.
*Trasciócco, adj. erzdumm, sehr albern ꝛc.
Trascoláre, v. n. s. trapelare.

*Trascoloráre, v. n. et v. p. sich verfärben, sich verwandeln.

Trascorporazióne, s. f. Seelenwanderung, Seelenwandlung.

Trascorrénte, adj. verb. vorüber laufend, fließend; flüchtig, s. trascórrere.

Trascorrentemènte, adv. aus Versehen; aus Unachtsamkeit — im Vorbeygehen; beyläufig.

Trascórrere, v. n. vorüber, dahin laufen; rinnen, dahinrinnen, verstreichen, plötzlich vergehen, verfließen; è trascórso gran tempo — zu weit gehen, sich verlaufen — über die Schnur hauen; fig. sich hinreißen lassen; sich übereilen; zu weit gehen ꝛc.; in tanto furór trascórse — trascórrere a cose vituperóse; trascorrere in soperchi ornamènti; dove col cervél son io trascorso? wo habe ich mich hinreißen lassen, wo habe ich mich verloren, v. act. übersehen, durchsehen, betrachten; s' io trascórro il ciél di cérchio in cérchio — trascorrere un libro, trascorrere un paése, ein Buch flüchtig durchlesen, ein Land durchwandern, durchstreifen — zubringen, hinbringen; die Zeit verstreichen lassen; io non trascórsi la puerile età oziósa, ich verlebte meine Jugend nicht müßig — weglassen, auslassen, übergehen; e trascorrèndo di dire, come Giòve fu bisávolo — praet. trascórsi, part. trascórso.

Trascorrévole, adj. vergänglich, flüchtig, dahin eilend.

Trascorrevolmènte, adv. im Vorbeygehen, obenhin.

Trascorrimènto, s. m. Vorübergang; trascorrimento di tempo, Verlauf, Verfluß der Zeit.

Trascorritóre, s. m. } fehlsam, fehler-
Trascorritrice, s. f. } haft; zu Fehlern geneigt; der, oder die leicht über die Schnur hauet; lingua trascorritrice, unbändige Zunge.

Trascorsivamènte, adv. im Vorbeygehen — obenhin.

Trascórso, s. m. Versehen, Fehler, Bock, Schnitzer.

Trascórso, part. von trascórrere, verflossen, verstrichen; tempo trascorso, sécoli trascorsi, übergangen — zu weit gegangen, zu weit gewagt; trascorso dette nelle mani de' corsáli, s. trascorrere.

*Trascotáto, adj. s. tracotáto.

Trascritto, part. abgeschrieben; subst. eine Abschrift.

Trascrivere, v. a. abschreiben; aufs Reine bringen; copiren; praet. trascrissi, part. trascritto.

Trascuraggine, s. f. Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit, Unsorgsamkeit, Verwahrlosung.

Trascuránte, adj. verb. unsorgsam, fahrlässig.

Trascuránza, s. f. s. trascurággine.

Trascuráre, v. a. vernachlässigen, verwahrlosen; unbesorgt seyn ꝛc. nicht achten.

Trascuratággine, s. f. s. trascurággine.

Trascurataménte, adv. fahrlässig, unsorgsam, ohne Aufmerksamkeit; scrivere trascurataménte.

Trascuratézza, s. f. s. trascurággine.

Trascuratíssimo, adj. sup. höchst fahrlässig ꝛc. ohne alle Aufmerksamkeit.

Trascuráto, adj. fahrlässig, unsorgsam, unbekümmert, unaufmerksam, liederlich — verwahrloset, vernachlässiget, nicht geachtet — auch statt tracotáto, s.

Trascuratóre, s. m. der sich unbekümmert läßt, der wenig darum besorgt ist.

*Trascutággine, s. f. s. trascurággine.

*Trascutánza, s. f. s. trascuránza.

*Trascutáto, adj. s. trascuráto.

Trasecoláre, v. n. gewaltig staunen, erstaunen; in großes Erstaunen gerathen; sich bald zu todt wundern; v. act. betäuben, bestürzen; verwirren.

Trasecoláto, part. bestürzt; erstaunt.

Trasferíbile, adj. überbringbar, überbringlich; was sich anders wohin bringen, tragen, versetzen, fahren, verlegen läßt.

Trasferiménto, s. m. s. trasportaménto, traslazióne.

Trasferíre, e transferíre, v. a. anders wohin bringen, tragen, fahren, versetzen; wegschaffen, anders wohin schaffen ꝛc.; trasferire una festa, ein Fest verlegen; trasferire la giurisdizióne, l'autorità, die Gerichtsbarkeit, die Gewalt auf andere bringen; trasferírsi d'un luógo in un altro, sich wohin begeben; praes. trasferísco.

Trasferíto, part. fortgebracht, weggeschafft ꝛc.

Trasfiguráre, v. a. verwandeln, eine andere Gestalt geben; v. n. eine andere Gestalt annehmen; saléndo Cristo nel monte a oráre trasfigurò, Christus wurde verklärt; trasfigurársi, sich verwandeln.

Trasfigurazióne, s. f. Verwandlung; Veränderung der Gestalt; la trasfigurazione di Nostro Signóre, die Verklärung unsers Heilandes.

Trasfiguráto, part. verwandelt.

Trasfóndere, v. a. in ein anderes Gefäß füllen, umzapfen, umfüllen; (parlándosi del sangue,) das Blut von einem Thiere in die Adern eines andern Thieres laufen lassen — fig. auf andere bringen, andern mittheilen; pract. trasfúsi, part. trasfúso.

Trasfondíbile, adj. was umgefüllt, umgezapft werden kann.

Trasformaménto, s. m. Verwandlung; Veränderung der Gestalt.
*Trasformánza, s. f. ſ. trasformazióne.
Trasformáre, v. a. verwandeln, eine andere Gestalt geben; umschaffen, umbilden; trasformarsi, sich verwandeln, eine andere Gestalt bekommen.
Trasformáto, part. verwandelt.
Trasformazióne, s. f. Verwandlung.
Trasfugáre, v. a ſ. trafugáre.
Trasfusióne, s. f. Umgießung, Umzapfung, das Umfüllen; fig. la trasfusione del peccáto originále, die Fortpflanzung der Erbsünde
Trasfúso, part. von trasfóndere, umgefüllt ꝛc.
*Trasgránde, adj. ſ. tragránde.
Trasgrediménto, s. m. ſ. tragressióne.
Trasgredire, v. a. übertreten, ein Geseß; eine Vorschrift; Bedingnng, Auftrag; überschreiten; trasgredire la legge, la regola, la commissióne, i patti, praes. isco.
Trasgredíto, part. übertreten ꝛc.
Trasgreditóre, s. m. Übertreter.
Trasgressióne, s. f. Übertretung, Überschreitung — Auslauf, Ausschweif, Digreſſion.
Trasgressóre, s. m. Übertreter.
*Trasi, adv. ſo, alſo, ſo ſehr.
*Trasicuraménte, adv. mit vieler Sicherheit.
Traslataménte, adv. durch einen verblümten figürlichen Ausdruck.
Traslataménto, s. m. Überſetzung, Verdollmetſchung.
Traslatáre, v. a anders wohin bringen, verſetzen; traslatáre il corpo d'un santo, den Leichnam eines Heiligen anders wohin begraben, beyſetzen; l'império di Románi si traslatò di Roma in Grécia, wurde von Rom nach Griechenland verſetzt — verändern, verwondeln; quel luógo era traslatáto di puzza e di ténebre a stato di santità e di lume — überſetzen, verdollmetſchen.
Traslatáto, part. anders wohin gebracht, verſetzt — überſetzt.
Traslatatóre, s. m. Überſetzer.
Traslatazióne, s. f. ſ. traslataménto.
*Traslativaménte, adv. verblümt, figürlich.
Traslátо, s. m. verblümter, figürlicher, uneigentlicher Ausdruck.
Traslátо, adj. übergebracht; figürlich, bildlich, metaphoriſch.
Traslatóre, s. m. ſ. traslatatóre.
Traslazióne, s. f. Fortſchaffung, Verſetzung, Verlegung; traslazione d'una festa, delle reliquie d'un santo, della sede imperiále ecc., Verlegung eines Feſttags, der Reliquien eines Heiligen, die Verſetzung des kaiſerlichen Sitzes.
*Traslignáre, v. n. ſ. tralignáre.
Trasmarino, adj. ſ. oltramarino.
Trasmésso, part. von trasmettere, überſandt ꝛc.
Trasmettere, v. a. überbringen, auf einen etwas bringen, übertragen; fig. fortpflanzen, verderben; trasmettere a' figliuóli i próprj vízj ecc., ſeine Laſter auf die Kinder fortpflanzen; trasmettere il suo nome, la sua glória alla posterità, ſeinen Ruhm bis auf die Nachwelt bringen, fortpflanzen — trasmettere l'amore, il calóre, l'ária ecc.; die Feuchtigkeit, Hitze, Luft durchlaſſen, durchgehen laſſen, nicht aufhalten übermachen, überſenden; praet. trasmisi, part trasmésso.
Trasmettitóre, s. m. Überſender, Einſender.
Trasmigráre, v. n. wandern, auswandern, ausziehen.
Trasmigrazióne, s. f. Wanderung, Auswanderung; Auszug aus einem Lande; fig. trasmigrazione dell' ánime, Seelenwanderung.
Trasmissíbile, adj. überbringlich; überbringbar, übertragbar, mittheilbar, was auf andere übertragen, fortgepflanzt werden kann — verſendbar.
Trasmissióne, s. f. Überbringung, Übertragung; Fortpflanzung; it. Überlieferung.
*Trasmodáre, v. n. die Vorſchriften oder Gränzen überſchreiten; kein Maß noch Ziel halten.
Trasmodáto, part. unordentlich, außerordentlich, übermäßig.
*Trasmortíre, v. n. ſ. tramortíre.
Trasmutábile, adj. verwandelbar; was ſich in etwas anderes verwandeln läßt.
Trasmutagióne, s. f. ſ. trasmutazióne
Trasmutaménto, s.m. Verwandlung, Veränderung — Verwechſelung.
*Trasmutánza, s. f. ſ tramutanza.
Trasmutáre, v. a. verwandeln, umſchaffen—tauſchen, austauſchen, umtauſchen — fortbringen, wegſchaffen; verſetzen.
Trasmutatóre, s. m. der verändert, oder der umtauſcht, vertauſcht.
Trasmutazióne, s. f. Verwandlung, Veränderung; Vertauſchung.
*Trasnaturáto, adj. unnoturlich.
*Trasnellaménte, adv. ſehr flink, ſehr fix, ſehr leicht.
*Trasnéllo, adj. ſehr flink, ſehr fix, ſehr leicht.
Trasognaménto, s m. Träumerey, Schwärmerey, Verrücktheit
Trasognáre, v. n. ſchwärmen, träumen, fabeln.
Trasognáto, part. ſinnlos; der ſchwach im Kopf iſt; der von ſeinen fünf Sinnen nichts weiß ꝛc.

Trasollicitaménte, adv. s. sollicitissimaménte.

Trasoneria, s. f. Aufschneiderey, Windbeuteley.

Trasordináre, v. n. aus der Ordnung kommen; die Regeln, Gränzen überschreiten.

Trasordinário, adj. außerordentlich ꝛc.

Trasordinataménte, adv. unordentlich, unmäßig.

Trasordináto, adj. unordentlich.

Trasórdine, s. m. Unordnung, Übermaß, Ausschweifung, Geschwelg.

Trasoriére, s. m. s. tesoriére.

Traspadáno, adj. der jenseits des Po wohnt.

Traspallino, adj. (traspallina pece) durchsichtiges, feines Pech.

Trasparénte, adj. durchsichtig, hell, klar; la trasparente (Conchyl.) s. vetro chinese.

Trasparentíssimo, adj. sup. ganz durchsichtig.

Trasparénza, } s. f. Durchsichtigkeit,
Trasparénzia, } Klarheit.

Trasparére, } v. n. durchsichtig seyn;
Trasparire, } durchscheinen, durchleuchten.

Traspiantaménto, s. m. Verpflanzung, Umpflanzung; traspiantaménto di malattie, Verpflanzung der Krankheiten; die Verspündung der Zahnschmerzen ꝛc.

Traspiantáre, v. a. umpflanzen, verpflanzen, Gewächse umstecken, umsetzen; fig. traspiantar pópoli ecc. Völker versetzen, in andere Gegenden schicken; v. p. traspiantársi, in ein anderes Land, in eine andere Stadt ziehen.

Traspiantáto, part. verpflanzt, umgepflanzt ꝛc.

Traspirabile, adj. ausdünstbar, ausduftbar.

Traspiráre, v. a. ausdünsten, duften, ausduften; fig. herauskommen; bekannt werden; si traspira qualche cosa di quell' affáre ecc. man fängt an davon laut zu werden, es wird davon gemunkelt.

Traspiráto, part. ausgedünstet, ausgeduft.

Traspiraziône, s. f. Ausdünstung, Ausduftung, Transpiration.

Traspónere, e traspórre, v. a. umsetzen, versetzen, umpflanzen — anders wohin bringen, verführen, wegschaffen ꝛc; per la fede è traspósto Enoc ecc. durch den Glauben ward Enoch hingerückt — versetzen, umsetzen, die Ordnung verrücken; trasporre i fógli, die Bogen verheften, verbinden; praet. trasposi, part. traspósto.

Trasponiménto, s. m. Versetzung, Umsetzung; trasponiménto, o trasposizióne di fógli, Verheftung der Bogen.

Traspórre, v. a. s. traspónere.

Trasportábile, adj. fortbringlich; was fortzuschaffen, weiter zu bringen ist.

Trasportaménto, s. m. Fortschaffung, Wegschaffung ꝛc.; Versetzung der Worte.

Trasportáre, v. a. fortschaffen, wegschaffen, fortbringen; verführen; transportiren; trasportare con carro, o carrétta, fahren, wegfahren, verfahren — übersetzen; it. trasportar le ragióni, diritti, Ansprüche ꝛc. abtreten — bringen, schleppen, mit sich fortnehmen; per forza di vento il legno fu trasportáto all' isola, der Sturm verschlug das Schiff in die Insel. San Páolo fu trasportato al terzo ciélo, Paulus ward bis in den dritten Himmel entzückt; fig. dahin reißen; tu ti lasci agl' impeti dell' ira trasportáre; la passióne mi trasporta.

Trasportáto, part. fortgeschafft, transportirt; verführt, verfahren — dahingerissen; trasportato dall' ira, dalle vóglie.

Trasportaziône, s. f. } Fortschaffung,
Traspórto, s. m. } Transport, trasporto, fig. Abtretung; trasporto, heftige Bewegung im Gemüthe — Hitze; trasporto d'ira, di desidério ecc. heftiger Anfall des Zorns, des Verlangens.

Trasposizioncélla, s. f. kleine Versetzung.

Trasposizióne, s. f. s. trasponiménto, transposizióne.

Traspósto, part. versetzt, umgesetzt, verlegt, verrückt; verpflanzt.

Trasricchíre, v. a. gewaltig bereichern; v. n. sehr reich werden; praes. isco.

Trassáre, v. a. trassiren, einem eine gewisse Geldsumme geben, damit er sie an einem andern Ort wieder bezahle; trassáto, der diese Zahlung auf sich nimmt; der Trassat.

Trassináre, v. a. begreifen, betasten, befühlen; trassinar l'armi, lana ecc. mit Waffen, mit Wolle umgehen; fig. garstig mitspielen, mißhandeln.

Trassinato, part. begriffen, betastet, befühlt ꝛc.

Trasteverino, adj. wer zu Rom in dem ostwärts der Tiber liegenden Theil der Stadt wohnt.

Trastornáre, v. a. s. frastornáre.

Trastornáto, part. s. frastornáto.

Trastravato, adj. (cavállo) Pferd mit weißen Flecken am rechten Vorderfuß, und am linken Hinterschenkel.

Trastullare, v. a. belustigen, ergetzen; die Zeit vertreiben; trastullársi, v. p. sich belustigen; sich lustig machen — sich mit einer Weibsperson lustig machen, bey ihr schlafen; per lungo spázio con lei si trastullò.

Trastullato, part. belustiget, vergnügt ꝛc.

Trastullatóre, s. m. der sich belustiget, die Zeit vertreibt.

Trastullévole, adj. belustigend, vergnügend, kurzweilig.

Trastúllo, s. m. Lust, Belustigung, Zeitvertreib, Kurzweil; prendere trastúllo di qualche cosa, sich mit etwas belustigen, Vergnügen an etwas finden, haben; uómo da trastullo, ein lustiger Bruder, ein angenehmer Gesellschafter seyn; questa cosa mi serve di trastullo, dieses dient mir zum Zeitvertreib; éssere il trastullo della fortúna, ein Spiel des Glücks seyn.

Trasvasáre, v. a. s. travasáre.

Trasvasáto, part. s. travasáto.

Trasudaménto, s. m. s. risudaménto.

Trasudáre, v. n. stark schwitzen; fig. auslaufen, sickern.

Trasverberáto, adj. s. riverberáto, riverberáto.

Trasversále, adj. überzwerch, querüber gehend; línea, sezióne trasversale, Querlinie, Querstrich; múscoli trasversali, Nahme verschiedener Muskeln; trasversali, Verwandte von der Nebenlinie; línea trasversale, Nebenlinie, Seitenlinie; fidecommisso trasversale, Fidecommiß in der Seitenlinie; vendétta trasversale, Rache, die nicht geradezu ausgeübt wird.

Trasversalménte, adv. überzwerch; querüber, schräg.

Trasvérso, adj. überzwerch, schräg; schief, bogig; it. met. boshaft, verkehrt, ruchlos; schelmisch, niederträchtig.

Trasviáre, v. a. vom rechten Wege abbringen; verführen; it. fig. auf Abwege bringen; verleiten.

Transumanáre, e transumanáre, v. n. das menschliche Wesen ablegen und göttlich werden

Trasumanáto, part. göttlich geworden.

Trasvoláre, v. n. sehr schnell fliegen; hinüberfliegen; fig. sich erheben, sich schwingen, sich aufschwingen; con laudábile eccésso di mente trasvóla il cuóre a Dío; v. a. überfliegen, darüber wegfliegen — hinüber hüpfen, springen; di quella conclusióne vanno trasvolándo nell' altra, von diesem Schluß kommen sie gleich auf den andern.

Trasvoláto, part. weggeflogen, entwischt.

Trasvólgere, v. a. verkehren, umkehren, zerrütten; praet. trasvólsi, part. trasvólto.

Trasustanziársi, v. p. sich völlig aus einer Substanz in eine andere verwandeln.

Trasustanziáto, part. in eine andere Substanz verwandelt (im heiligen Abendmahl).

Tratta, s. f. der Zug, Riß, Ruck — Raum, Entfernung; lunga tratta di tempo, langer Zeitraum — die Weite eines Schusses, eines Wurfes; una tratta d'arco, einen Bogenschuß weit; tratta di sospiro, Seufzer, das Seufzen — Autfuhr; Erlaubniß die Waaren auszuführen; dázio di tratta, Zoll für den Ausgang der Waaren — Verlosung der Ämter ꝛc.; per tratta, o a tratta, adv. durchs Loos; durch die Verlosung — Zulauf — Zug, Schwarm; e diétro le venía si lunga tratta di gente, che ecc. es zog ihr so viel Volk nach; tratta di fune, di colla, die Wippe; far dare ad alcúno parécchie tratte di fune, einem mehr als einen Schneller an der Wippe geben lassen — Tratte; das Trassiren, Ziehen, im Handel; far tratta, ziehen, trassiren.

Trattábile, adj. schmeidig, geschmeidig — was sich hämmern und schmieden läßt; il ferro è trattábile — fig. umgänglich, verträglich ꝛc.

Trattabilità, trattabilitáde, trattabilitáte, s. f. Geschmeidigkeit — Umgänglichkeit, Verträglichkeit.

Trattabilménte, adv. auf eine geschmeidige; umgängliche, verträgliche Weise; gli Angioli, quando appárvono visibilménte, e trattibilménte, auf eine fühlbare Weise.

Trattaménto, s. m. Abhandlung, Rede — Unterhandlung; heimlicher Anschlag — Behandlung; Begegnung — Tractament, Gastmahl.

Trattánte, adj. verb. handelnd, abhandelnd ꝛc.

Trattáre, v. a. womit umgehen, unter den Händen haben es zu bearbeiten; trattare il ferro, la cera — womit umgehen, es zu brauchen; trattar l'armi, l'arco, la spada, womit umgehen, der Gesellschaft wegen; trattar le donne, o colle donne, handeln, abhandeln, sprechen, sich besprechen — handeln, treiben; Unterhandlung machen; trattar paci, matrimónj, parentádi ecc. Frieden, Ehen stiften; it. trattare di alcúna cosa, von einer Materie handeln — begreifen, befühlen — bewegen, erschüttern; trattándo l'áere coll' etérne penne; trattare alcúno bene, o male, einen wohl oder übel behandeln; wohl oder schlecht umgehen, halten, tractiren.

Trattarélla, s. f. ein trassirter Wechsel von einer kleinen Summe.

*Trattáta, s. f. s. trattaménto, heimliche Anstiftung, Unterhandlung.

Trattatéllo, s. m. kleine Abhandlung.

Trattatista, s. m. Schriftsteller, der eine Materie gründlich abhandelt.

Trattáto, s. m. Abhandlung, Tractat, Werk — Unterhandlung; Vergleich, Vertrag; entráre in trattáti, sich in Unterhandlung einlassen; trattati di pace, Friedensunterhandlungen; rómpere i

trattati, die Unterhandlungen abbrechen; un trattato di pace, der Friedensvertrag.

Tratátto, part. gehandelt, behandelt ꝛc.

Trattatóre, s. m. Unterhändler, Vermittler — Anstifter böser Händel; Rädelsführer — Erklärer, Ausleger.

Trattazióne, s. f. Behandlung; mala trattazione, schlechte Behandlung; schlimme Begegnung.

Tratteggiaménto, s. m. das Züge-, Strichemachen; Kreutzschattirung.

Tratteggiáre, v. a. Züge aufs Papier machen — Kreutzschattirungen machen, mit Federzügen Figuren entwerfen; tratteggiare di penna — mit drolligen Einfällen eine Gesellschaft belustigen.

Tratteggiáto, part mit allerley Zügen und Linien bestrichen — kreutzweis gestrichen; mit Kreutzstrichen, mit Kreutzschattirung, mit Federzügen entworfen; figure perfettaménte dintornáte, e tratteggiáte per mille e mille versi — un libro d'animáli tratteggiáti di penna, e condótti con grandissima diligénza

Tratteggio, s. m. s. trattegiaménto.

Tratteggino, s. m. kleine Kreutzstriche, kleine Kreutzschattirung.

Trattenére, v. a. unterhalten; die Zeit vertreiben; aufhalten; zu thun geben.

Trattenimento, s. m. Unterhaltung, Beschäftigung, Zeitvertreib.

Trattenitóre, s. m. wer unterhält, wer die Zeit vertreibt; ein Gesellschafter, besonders derjenige, welcher von Fürsten und Republiken beordert wird, einem fremden Herrn oder Bothschafter zur Gesellschaft zu dienen.

Trattenitrice, s. f. welche die Zeit vertreiben hilft.

Trattévole, adj. umgänglich, freundlich ꝛc.

Tratto, s. m. Zug; tratto di rete, Netzzug; tratto di dadi, ein Wurf mit Würfeln; tratto della biláncia, der Ausschlag an der Wage; dare il tratto alla biláncia, der Wage den Ausschlag geben; e fig. den Ausschlag geben; tratto di corda, die Wippe — Strecke, Weite, Raum, Abstand, Betragen, Verhalten; la piacevolézza del tratto, das angenehme, artige Betragen ꝛc.; essere persóna di bel tratto, artig; angenehm in seinem Betragen seyn — Streich, Possen; avvedendosi del tratto ecc — lustiger, witziger Einfall; Schwank; alcúni tratti molto spiritósi — ein Zug; bedeutende Handlung; un tratto di crudeltà, un tratto del suo bel cuóre, Zug, Strich, Streif, oder Streifen; un sol tratto di penna, innánzi tratto, vorläufig, vorher; zuvor; zum voraus; di primo tratto, adv. sogleich; gleich anfangs; in tratto, ed ad un tratto, adv. sogleich, auf einmahl; dare i tratti, avére i tratti, tiráre i tratti, in den letzten Zügen liegen; non ne potér levár tratto, nichts gewinnen können; den Kürzern ziehen; vincerla del tratto, einem zuvor kommen; das Wort aus dem Mund nehmen; pigliár il tratto, zuvorkommen, das Prävenire spielen.

Tratto, part. gezogen; von trarre.

Tratto tratto, adv. alle Augenblicke, einmahl übers andere.

Trattóre, s. m. s. traggitóre, traitóre, tiratore.

Trattóso, adj. artig, höflich, bescheiden, manierlich.

*Trattúra, s. f. das Ziehen, Herausziehen, Herausreißen.

Trattúzzo, s. m. kleiner Zug, ein Ruck.

*Travaglia, s. f. travagliaménto, s. m. Bekümmerniß, Kummer, Beschwerniß, Leiden — Arbeit, Beschäftigung.

Travagliánte, adj. verb. arbeitsam, fleißig.

Travagliáre, v. a. bekümmern, peinigen, plagen ꝛc.; arbeiten, handthieren; travagliársi, sich darein mengen, sich einlassen, sich bemeugen; poco si travagliò ne' fatti d'Itália — travagliare, v. n. travagliársi, sich bestreben, sich bemühen, sich angreifen, arbeiten — travagliarsi, sich ängstigen, sich quälen.

Travagliatamente, adv. mühsam, kümmerlich, mit saurer Mühe und Arbeit.

Travagliatissimo, adj. sup. sehr geplagt ꝛc.

Travagliáto, part. geplagt, gemartert, bedrängt, bedrückt — abgemattet, erschöpft — oro travagliato nel fuóco, fig. durch das Feuer gereinigtes Gold.

Travagliatóre, s. m. kränkend; quälend, peinigend; auch statt bagatelliére, s.

Travaglio, s. m. Noth, Kummer, Sorge, Bekümmerniß; dare travaglio, Kummer, Sorgen machen, viel zu schaffen machen, sauer werden — Arbeit, Mühseligkeit, Bemühung; vivere in sul travaglio, von Arbeit leben — der Nothstall

Travagliosíssimo, adj. sup. höchst kummervoll ꝛc.

Travagliόso, adj. kümmerlich, mühselig, sauer.

Travagliúccio, s. m. kleiner Kummer, kleine Noth oder Schmerz.

Travalénte, adj. sehr wacker, sehr verdienstvoll.

Travalicaménto, s. m. Übergang, Durchgang; Überfahrt, Durchfahrt; travalicamento di tempo, Verfluß der Zeit; fig. Überschreitung.

Travalicáre, v. a. übergehen, überfahren übersetzen; travalicar un monte, über einen Berg gehen; travalicare d'un discórso all' altro, von einer Rede zur

andern übergehen—überschreiten, übertreten; travalicare il comandamento.

Travalicáto, part. worüber man weggegangen; überstiegen, überschritten.

Travalicatóre, s. m. der darüber geht, der weiter geht; travalicatore de' términi, der die Gränzen überschreitet.

Travasaménto, s. m. Abfüllung, Umfüllung; Abziehung.

Travasáre, v. a. abfüllen, umfüllen, abziehen; in ein anderes Gefäß gießen, schütten, füllen; fig. travasársi, übergehen, von einem zum andern fortgepflanzt werden.

Travasato, part. abgefüllt, umgefüllt ꝛc.

Travasatóre, s. m. der abfüllet.

Travàta, s. f. Sturmdach.

Travàto, adj. m. (cavallo) Pferd, das an einer und eben derselben Seite am Vorder- und Hinterfuß weiße Flecken hat.

Trave, s. f. Balken, Sparren; it. trave maéstra di qualche mácchina, di qualche edifizio, Hauptbalken in einer Maschine, im Bau; fig. vive travi, Bäume; prov. ogni brúscolo. o altro che che sia piccolissimo, parére una trave, Mücken zu Elephanten machen; dar la trave, nach dem Maule reden; fuchsschwänzen ꝛc.

*Travecchiézza, s. f. das ganz hohe Alter.

Travedénte, adj. verb. der nicht recht sieht.

Travedére, v. n. unrecht sehen, sich versehen; praet. travídi, part. travedúto.

Travediménto, s. m. Blendung, Verblendung.

Travedúto, part. für etwas anderes angesehen, verkannt.

Travéggole, e travvéggole, s. f. pl. avér le traveggole, unrecht, verkehrt sehen, eines für das andere ansehen, übersichtig seyn; far venír le traveggole, blenden; einen blauen Dunst vormachen.

Travérsa, s. f. Querholz, Querstange, Querbalken; Riegel; Schlagbaum, Damm ꝛc.; Durchschnitt, Länge, Weite, von einem Ende zum andern — ein Bret, oder sonst etwas, was durch einen Raum gezogen wird—Quergasse, Quergang; manrovéscio, s. alla traversa, adv. querüber, nach der Quer; fig. verkehrt, unrecht; böse, mit Unwillen, erboßter Weise — Widerwärtigkeit, Unheil.

Traversále, adj. s. trasversále.

Traversalménte, adv. überquer; überzwerch, schräg.

Traversaménto, s. m. das Querübergehen, Überkreutzen--Absonderung, Scheidung von Schlagbäumen ꝛc.

Traversáre, v. a. querüber gehen; überkreutzen; durchkreutzen, querüber durchstreichen, durchfahren, durchgehen; traversare la strada, traversársi, v. p. sich überkreutzen; über einander liegen, ruhen.

Traversária, s. f. Art Fischernetz.

Traversáto, part. querübergehend; überkreutzt ꝛc.; gestreift, streifig — stark von Knochen; untersetzt; cavállo traversato, Pferd, das stark von Brust und Knochen.

Traversía, s. f. Gegenwind; stürmischer Wind, der die Schiffe im Laufe hemmet — Widerwärtigkeit, Unfall.

Traversière, s. m. Boot zum Fischen, oder zu kleinen Überfahrten.

Traversíno, s. m. ein Querbalken im Schiff.

Travérso, s. m. die Quere; Schräge — Streich, Schlag mit verkehrter Hand.

Travérso, adj schräg, schief, krumm; was seitwärts, die Quere geht; colpo traverso, Querschlag, Querhieb — gestreift, verbrämt, besetzt — widrig, widerwärtig — rauh, wild, ungezogen ꝛc. a, per, da traverso ecc. adv. querüber, die Quere, übereck; guardáre uno di traverso, einen schel ansehen, anschielen — parláre a dritto ed a traverso, das hunderste ins tausendste reden; fláuto traverso, Querflöte.

Traversóne, adv. querüber; die Quere; schief; schräg, seitwärts.

Travertíno, s. m. ein sehr dichter und fester Tuffstein, welcher der Witterung widerstehet, und sich sogar zu feinen Gesimsen verarbeiten läßt.

Travestiménto, s. m. Verkleidung, Verstellung, Vermummung.

Travestíre, v. a. verkleiden; travestírsi, sich verkleiden; fig. sich verstellen; seinen Charakter verbergen; prov. i travestíti si conóscono al cavár della máschera, der Heuchler, Schelm zeigt sich doch endlich in seiner Blöße — Travestiren, ein Gedicht.

Travestíto, part. verkleidet ꝛc; poéma travestíto.

Travétta, s. f. kleiner Balken; Sparren.

Traviaménto, s. m Verirrung, Abweg.

Traviáre, v. a. vom Wege ableiten, abbringen, verführen; traviársi, auf Abwege, Irrwege gerathen; fehl gehen; sich verirren; fig. von der Sache ganz abkommen; ausschweifen; io ho forviáto, e traviáto, e sono intráto in una fávola.

Traviáto, part. verirrt, auf Abwege gerethen ꝛc.

Traviatóre, s. m. der sich verirrt; der nicht bey der Klinge bleibt, oder andere irre macht.

Travicella, s. f. } kleiner Balken,
Travicello, s. m. } Sparren.

*Travilláno, adj. s. villanissimo.

*Travinto, adj. völlig besiegt, gänzlich geschlagen.

Traviráre, v. a. von einem Tauwerk, so man zusammenrollet, das Oberste zu unterst wenden.

Travisaménto, s. m. Verkleidung, Verlarvung.

Travisáre, v. a. verkleiden, verlarven; travisársi, etwas vormachen; sich verkleiden, v. act. fig. hinters Licht führen; berücken ꝛc.

Travisáto, part. verkleidet, verstellt, vermummt ꝛc

Traviso, s. m. Larve, Verstellung.

Travoláre, v. a. hinüber fliegen, oder darüber wegfliegen.

Travolgimento, s. m. Umkehrung, Umwälzung; Verdrehung.

Travólgere, v. a. umkehren, verkehren; verrücken, umstürzen, das Oberste zu unterst kehren, verrenken, verstauchen, verdrehen; travolgere gli occhi, die Augen verkehren; travolgere il cervéllo ad alcúno, einen zum Narren machen; praet. travólsi, part. travólto.

Travoltaménte, adv. s. stravoltaménte, tortaménte.

Travoltáre, v. a. s. travólgere; it. fig. verkehren ꝛc.

Travólto, part. von travólgere, verkehrt, umgestürzt, verwirrt, zerrüttet ꝛc.; nómo travólto, ein umgestürzter Mensch, der auf dem Kopf steht; capo, cervéllo travólto, ein verrückter, närrischer Mensch; vino travolto, abgestandener, verdorbener Wein.

Travólvere, v. a. s. travólgere, travólversi, umstürzen, sich überschlagen.

Travóne, s. m. großer Balken.

Travvégole, s. f. pl s. traveggole.

Trazione, s. f. das Ziehen; die Handlung des Ziehens.

Tre, n. num. drey, et s. m eine Drey; tre tanti, tre contánti, dreymahl so viel, dreymahl mehr.

Treággio, s. m. Worte, so Boccaccio zum Spaß gebraucht, ein recht feines Tuch anzuzeigen.

Trébbia, s. f. eine unten gekehlte, oder mit Nagelknöpfen versehene Schleife von Bretern, das Getreide auszudreschen, welche oben beschwert von einem Pferde gezogen wurde.

Trebbiána, s. f. s. trebbiáno

Trebbiáno, s. m. Art sehr süßer, weißer Wein, von Beeren gleichen Nahmens.

Trebbiáre, v. a. dreschen; das Korn ausdreschen; fig. le tribulazióni sono trébbie di Dio a trebbiár le genti, die Trübsalen sind Prüfungen, womit Gott die Frommen heimsucht — zerreiben, zerhacken.

Trebbiáto, part. gedroschen, ausgedroschen.

Trebbiatúra, s. f. das Dreschen; fig. Prüfung durch Trübsale.

Trébbio, s. m. ein Ort, auf welchen drey Wege oder Straßen stoßen; ein dreyfacher Kreutzweg — Lust, Zeitvertreib; stare a trebbio, e far trebbio, sich auf dem Lande belustigen

Trebelliána, e trebelliánica, adj. et s. f. der vierte Theil, den der Erbe bey Abtretung des Fideicommiß behalten darf; qui bisógna fare la trebelliánica, drey Viertel gehen ab; das ist aufgeschnitten

*Trebúto, s. m. s. tributo.

Trecca, s. f. Hökin, Obst-, Kräuterfrau.

Treccáre, v. a. höken, mit Zugemüsen, Obst ꝛc.; fig. ingannare.

Treccheria, s. f. Hökerey, Gehöke, mit Obst ꝛc.; fig. Prellerey, Schnellerey ꝛc.; Verschwörung, Complot.

Trecchiéro, ra, adj. et s. Höke, Obsthändler; fig. Betrieger ꝛc.

Tréccia, s. f. Flechte, Zopf von Haaren oder andern Dingen; capélli in trecce attórti, in Zöpfe geflochtenes Haar; treccia di páglia, ein Strohseil — treccia della fata, ein Wichtelzopf (im Neapolitanischen); fig. trecce, Ranken, Zweige am Weinstock.

Trecciáre, v. a. flechten, in einander schlingen, als Haare ꝛc.

Trecciéra, s. f. Bandschleife, und anderer Putz auf die Zöpfe.

Tréccola, s. f. s. trecca.

Treccóne, s. m. Gemüsehändler, Obsthöker ꝛc.

Trecentésimo, adj. et s. m. der Dreyhunderte.

Trecentísta, s. m. Schriftsteller aus dem vierzehnten Jahrhundert, und der diese Schreibart nachahmet.

Trecento, n. num. e s. m. dreyhundert; Autóri del trecento, Schriftsteller aus dem vierzehnten Jahrhundert.

*Tredécimo, Tredicésimo, } adj. et s. der Dreyzehnte.

Trédici, n. num. et s. m. dreyzehn.

Tredóppio, adj. dreyfach.

Trefóglie, s. m. Kleeblatt mit einem Stiel in Wappen.

Trefóglio, s. m. s. trifoglio.

Tréfolo, s. m. Litze, vom Strick.

Tregénda, s. f. Gespensterey; das wüthende oder das wilde Heer.

Treggéa, s. f. Zuckerwerk, Zuckergebackenes; prov. gettár la treggea a' porci, die Perlen vor die Schweine werfen, der Kuh Muscate geben.

Tréggia, s. f. Schlitten, Korbschlitten, Schleife; (fig. zum Scherz) Kutsche, Wagen.

Treggiatóre, s. m. der einen Schlitten fährt.

Trégua, e triégua, s. f. Waffenstillstand; fig. Stillstand, Ruhe; prov. tra pace, e triegua guái a chi la liéva, wer kurz vor dem Frieden oder Waffenstillstand beschädigetwird, wird selten schadlos gehalten.

Tremánte, adj. verb. zitternd, voll Angst und Furcht.

Tremáre, v. n. zittern; erschüttert werden — sich fürchten; tremare a verga, s. verga, zittern, beben; tremare di freddo, di paúra, vor Kälte, vor Furcht zittern — sich entsetzen, grausen.

Tremebóndo, adj. zitternd, bebend.

Tremefátto, adj. s. spaventato.

Tremélla, s. f. die Gallerte, ein Aftermoos.

Tremendaménte, adv. schrecklich, entsetzlich.

Tremendíssimo, adj. sup. ganz entsetzlich ꝛc.

Treméndo, adj. gräßlich, grausend, erschrecklich.

Trementína, s. f. Terpentin.

Tremerélla, s. f. s. timóre.

Tremíla, n. num. s. dreytausend.

Tremília s. tremíla.

Tremíscere, v. n. (lat.) s. tremoláre, tremáre.

Trémito, e triémito, s. m. Schauder, Zittern, Beben, Gezitter.

Trémola, s. f. Taubfisch.

Tremolánte, adj. verb. zitternd, bebend — das zitternde und prasselnde Kupfer oder Messing, welches calzinirt wird, dem Glase eine schöne blaue Farbe zu geben.

Tremoláre, e tremuláre, v. n. zittern, beben; erschüttert werden (von unbelebten Sachen); sich kräuseln (von der Oberfläche des Meeres); il tremolar della marína — funkeln, wie die Sterne; trémola la mattutína stella — flattern, wie die Feuerflammen, Fahnen ꝛc.; schwappeln, von fettem oder lockerm Fleisch; il tremolare delle mammélle.

Tremolária, s. f. s. Briza.

Tremolío, s. m. s. tremito.

Trémolo — e trémulo, adj. zitternd, bebend.

Trémolo, s. m. s. tremolio.

Tremolóso, adj. was zittert, bebet; paralitico e tremoloso.

Tremóre, s. m. Zittern, Schauder; Furcht und Angst; la cittá fu in gran tremore; stare in tremore, in Furcht und Angst seyn.

Tremoróso, adj zitternd, furchtsam; der zittert und bebt.

Tremóto, s. m. s. tremuóto.

Trémula, s. f. Äspe, Aspe.

Tremulare, trémulo, s. tremoláre, trémolo.

Tremuóto, tremóto, s. m. Erderschütterung, Erdbeben; dar le mosse a' tremuóti, auf einen alles ankommen, Herr und Meister, Heber und Leger seyn.

Treno, s. m. s. traíno, Zug, Gefolg, Troß — Klagelied.

Trenta, n. num. dreyßig.

Trentacinquésimo, adj. der fünf und dreyßigste.

Trentamíla, n. num. dreyßigtausend; s. m. Popanz, Gespenst.

Trentancánna, s. f. Popanz, Popelmann.

Trentaquattrésimo, adj. der vier und dreyßigste.

Trentatreésimo, adj der drey und dreyßigste.

Trentavécchia, s m. Popanz, Popelmann, Rupperich ꝛc.

Trentésimo, adj. der dreyßigste; it. s. m. ein Dreyßigtheil; it. s. trigesimo.

Trentína, s. f. dreyßig; ein Halbschock; die Zahl Dreyßig.

Trentúno, trent' uno, n. num. ein und dreyßig — das Trentuno, ein Glücksspiel mit Karten.

Treo, s. m. s. trinchétto.

Trepanáre, v. a. s. trapanáre.

Trepidánte, adj. verb. (lat.) erschrocken; vor Furcht zitternd.

Trepidáre, v. n. (lat.) zittern, vor Furcht beben.

Trepidazióne, s. f. (lat.) Furcht, Angst; Zittern vor Furcht.

Trépido, adj. (lat.) furchtsam.

Treppéllo, s. m. s. drappéllo.

Treppiéde, e treppiè, s. m. Dreyfuß; treppiè d'Apóllo, s. trípode.

Treréme, s. m. s. triréme.

Tresca, s. f. Art alter Tanz oder Reihen, der mit großer Bewegung geschah; fig. senza ripóso era la tresca delle mani, Bewegung, Zucken der Hände (im Dante) — entráre in tresca, ins Spiel kommen, auftreten — Gelag, lustige Gesellschaft; passáre il suo tempo in giuóchi e tresche, in gazzovíglia ed in tresca, ein lustiges und lockeres Leben führen — verwirrter, schlimmer Handel; arger Streich; abbiámo cominciáto una bella tresca in verità — Lappalien, Kleinigkeiten.

Trescáre, v a. einen Reihen tanzen; tanzen — angreifen, berühren — haseliren, narriren, schäkern — vornehmen, sich zu schaffen machen; non sanno quel che si tréschino, sie wissen nicht, was sie vornehmen sollen.

Trescáta, s. f. Geplapper, Gewäsch ꝛc.

Trescherélla, s. f. Lappalie, Kleinigkeit.

Trescóne, s. m. Ringeltanz.

Tréspido, s. m. s. tréspolo.

Tréspolo, s. m. dreyeckiges Tischgestell; fig. Stütze, nur zur Noth, und schwach.

non bene conténto dello stato, e giudicándolo su tréspoli.
Trevertíno, s. m. Art lockerer Stein.
Trezza, s. f. ſ. tréccia.
Triáca, s. f. Theriak; Mittel, Arzeney; ésser triáca d'alcúno, eines überlegener Feind seyn; das Schrecken eines Feindes seyn.
Triangoláre, adj. dreywinkelig, dreyeckig; it. subst. Art Muskel.
Triángolo, s. m. Triangel, Dreyeck — Bock, Krahn auf den Schiffen — Art große, dreyeckige Feile — der Triangel, ein Sternbild.
Triário, s. m. (lat.) triárj, das dritte Glied in den römischen Legionen.
Tribada, s. f. Weibsperſon, die mit ihrem eigenen Geſchlechte Unzucht treibt.
Tribaldáre, v. a. ſ. trabaldáre.
Tribbiáre, v. a. ſ. trebbiáre, zerſchmeißen, zertrümmern.
Tribbiáto, part. gedroſchen.
Tribo, s. m. Zunft, worein man ſonſt die Völker und Geſchlechter theilte.
Triboláre, v. a. drücken, plagen, kränken, Drangſal anthun ꝛc.; chi altri tríbola, se non posa, wer andern zur Laſt iſt, iſt ſich auch ſelbſt zur Laſt — v. n. ſichs ſehr ſauer werden laſſen, ſich plagen; Trübſal leiden.
Tribolatissimo, adj. sup höchſt bedrängt ꝛc.
Triboláto, adj. bedrängt, betrübt, geplagt ꝛc.
Tribolatóre, s. m. der bedrückt; Placker.
Tribolazióne, e tribulazióne, s. f Drangſal, Kreutz, Noth, Bedrängniß.
Tríbolo, s. m. Sterndiſtel, Burzeldorn; tríbolo acquático, Waſſernuß, Stachelnuß — Dornen, Hecken — Gülden-klee; triboli, Fußangeln, Fußeiſen; fig. Drangſal, Kreutz — Trauer, Leid; Thränen, beym Leichenbegängniß; fáre il tribolo, um den Lohn bey der Leiche weinen, von Weibern, die dazu gemiethet werden.
Tribolóso, e tribulóso, adj. trübſelig, drangſelig, betrübt, kummervoll.
Tribómetro, s. m Nahme, ſo Muſchenbrök einer Maſchine gegeben, das Reiben abzumeſſen.
Tribordánti, s. m. pl. die Schiffwache auf der rechten Seite des Schiffs.
Tríbraco, s. m. Fuß von drey kurzen Sylben.
Tribú, s. m. ſ. tríbo.
Tribuláre, v. a. ſ. triboláre.
Tribulazióne, tribulóso, ſ. tribolazióne, tribolóso.
Tríbulo, s. m. ſ. tríbolo.
Tribúna, s. f. erhabener Gang; Porkirche.
Tribunále, s. m. Richterſtuhl, Gericht; fig. il tribunale di Dio, der Richterſtuhl Gottes; das göttliche Gericht; it. tribunale della Penitènza, o della Confessióne, der Beichtſtuhl.
Tribunále, adj. richterlich.
Tribunalmente, adv. gerichtlich.
Tribunáto, s. m. das Tribunat, Zunftmeiſteramt.
Tribunésco, adj. zunftmeiſterlich.
Tribunétta, s. f. kleiner, erhöhter Gang ꝛc.
Tribunízio, adj. zunftmeiſterlich.
Tribúno, s m. Zunftmeiſter, Tribun.
Tributáre, v. a. Tribut bezahlen; ſteuern, zollen, zinſen; (meiſt fig) das gebührende Lob widerfahren laſſen; Lob, Ehre zollen; tributár lode al mérito d'alcúno.
*Tributaría, s. f. ſ. tribúto.
Tributário, adj. zinsbar, der Tribut abtragen muß.
Tribúto, s. m. Tribut; Zoll; dare tributo, Tribut, Schoß geben; zollen; zinsbar ſeyn; fig. le lodi sono un tributo, che si paga al mérito. La stima, il rispétto è un tributo, che si dée alla virtù, das Lob iſt der Zoll der Verdienſte ꝛc.
Tric varlac, s. m. ein muſikaliſches Volksinſtrument zu Neapel, welches aus zwey Hämmern von Holz beſtehet, die wider einen dritten unbeweglichen nach dem Tact geſchlagen werden.
Tricípite, s. m Muskel längs des Knochens im Dickbein; adj. dreykopfig.
Triclínio, s. m. Speiſeſaal — Terraſſe, Erker.
Tricolóre, adj. dreyfärbig.
Tricórde, adj. was drey Saiten hat; dreyſaitig.
Tricórne, adj. dreyhörnig.
Tric trac, s. m. eine Kinderklapper.
Tricorpóreo, adj. dreyleibig, dreykörperig.
Tricúspide, adj. (lat.) dreyſpitzig; mit drey Spitzen.
Tridénte, s. m. dreyzinkige Gabel; (parlándosi di quello di Nettúno) Dreyzack.
Tridentiére, adj der einen Dreyzack führt.
Tridentíno, adj. von Trient, ein Trientiner. Concílio Tridentino, das Tridentiniſche Concilium.
Tríduo, s. m. der Zeitraum von drey Tagen.
Triégua, s. f. ſ. trégua.
Triémito, s. m ſ. trémito.
Triennále, adj. dreyjährig; was drey Jahre währt ꝛc.
Triénnio, s. m. Zeit von drey Jahren.
Triénte, s. m. Münzſtück, ſo das Drittel vom römiſchen As galt.
Trierárca, s. m. bey den Römern, derjenige, welchem die Ausrüſtung der Schiffe anvertraut war.
Trietéride, adj. ſ. triennále.

Trifera, s. f. Latwerge, so die Araber erfunden.
Trifido, adj. in drey Theile gespalten, getheilt.
Trifogliato, adj. kleeförmig; wie ein Kleeblatt.
Trifóglio, e trefóglio, s. m. Klee; trifoglio palústre, Wasserklee.
Triforcáto, adj. dreyzackig, dreyzinkig; Triforcúto, ramo triforcuto, dreyzweigter Ast
Triforme, adj. dreyförmig, dreygestaltig.
Trigánte, s. m. der äußerste Balken im Hintertheile des Schiffs.
Trighe, s. f. ein Streitwagen der Alten mit drey Pferden bespannt
Trigástrico, adj. von einer Muskel, die aus drey Muskeln zusammen besteht.
Trigésimo, adj. der dreyßigste; s. Amt, für die Todten dreyßig Tage nach ihrem Ableben, gebräuchlicher trentésimo.
Triglia, s. f. Rothbart, Seebarbe.
Triglífo, s. m. Dreyschlitz, im dorischen Gebälke.
Triglioléttа, s. f. kleine Rothfeder, Seebarbe.
Trigono, s. m. Dreyeck; Dreygestirn.
Trigonometría, s. f. Trigonometrie.
Trigonometricaménte, adv. trigonometrischer Weise
Trigonométrico, adj. trigonometrisch.
Trilátero, adj dreyseitig
Trilláre, v. n. trillern, Triller schlagen.
Trillettino, s. m. kleines Trillo, kleiner Triller.
Trillione, s. m. eine Trillion.
Trillo, s. m. Trillo, Triller, Läufer; caténa di trilli, Trillkette, wenn bey stufenweise aufwärts steigenden Noten jede derselben ihren Triller führt, die sich aber alle an einander schließen müssen.
Trilústre, adj (lat.) fünfzehnjährig; was fünfzehn Jahre währet; uscito fuór della prigión trilustre
Trimémbre, adj dreygliederig.
Triméstre, s. m. Vierteljahr; dreymonathliche Zeit.
Trimetro, s. m. ein Vers, der drey Füße hat.
Trimpelláre, v a. s. strimpelláre — tändeln, trödeln ꝛc.
Trina, s. f. Spitze — durchbrochene Tressen; trine d'oro, Tressen.
Trináto, adj. mit Tressen oder Spitzen besetzt.
Trinca, s. f trinche ed insenatúre, Seile, womit das Schiff gebunden und umwunden ist; trinche del bompresso, kleine Stricke, anderes Tauwerk damit fest zu machen.
Trincare, v. a. weidlich trinken; zechen, saufen.
Trincarélło, s. m. kleine Röhre oder Kästchen, das Wasser zu leiten, in Papiermühlen.
Trincarino, s. m. trincarini, lange, starke Hölzer innerhalb längs um das Verdeck der Schiffe herum.
Trincáto, part. gezecht ꝛc. pfiffig, verschmitzt.
Trincéa, s. f. Laufgraben.
Trinceraménto, s. m. Verschanzung und Abschnitte hinter dem Wall.
Trincerare, e trincieráre, v. a verschanzen; trincerársi, sich verschanzen.
Trincerato, e trincieráto, part verschanzt; subst. Verschanzungen, Schanzwerk.
Trinchétta, s. f. dreyeckiges Segel, Besansegel.
Trinchettína, s. f. das dritte Segel am Vordermast.
Trinchétto, s. m Besanmast, Kreutzstange —Vordermast und Segel einer Galeere.
Trinciánte, s m. Vorschneider, Vorleger; fig. Eisenfresser.
Trinciánte adj. verb. vorschneidend, zerlegend—scharf, geschliffen; fig. lingua trinciánte, eine böse, beißende Zunge.
Trinciáre, v. a. vorschneiden, trenschiren, die Speisen zerlegen; vorlegen—die Zeuge auszacken, zierlich ausschneiden; trinciare capriuóle, abs. Capriolen schneiden; trinciar la palla, den Ball seitwärts zurückschlagen — scharf seyn; scharf schneiden; fig. lingua che trincia, eine scharfschneidende Zunge.
Trinciata, e trinciatúra, s. f. starker Ruck mit dem Zaum.
Trinciatélla, s. f. das Kranichkraut.
Trinciáto, part. trenschirt, zerlegt ꝛc.
Trinciéra, s. f. s. trincéa.
Trincieramento, s. m. Verschanzung, Schanze.
Trincieráre, trincieráto, s. trinceráre ecc.
Trincio, s. m. Schnitt, Ausschnitt, Einschnitt.
Trincóne, s. m. Saufaus, Söffel, Säufer.
Trinelle, s. f. pl. Strickchen der Matrosen am Gürtel — Spitzchen, Treßchen.
Trinità, trinitade, trinitáte, s. f. die heilige Dreyeinigkeit — Trinitatisfest.
Trino, adj. dreyeinig; aus drey Personen bestehend, von Gott; aspétto trino, gedritter Schein.
Trinómio, s. m. dreyfache Größe, oder Zahl, so aus drey andern Zahlen besteht.
Trio, s. m. ein Trio; fig. ein Kleeblatt von guten Freunden.
Triócca, s. f. s. triócco.
Triócco, s. m. s. baccanélla.
Trionfále, adj zum Triumph, zum Siege gehörig. Carro trionfale, Triumphwagen, Siegeswagen; porta trionfale, Siegespforte; arco trionfale, Triumphbogen.

Trionfalménte, adv. in Triumph, mit Siegsgepränge.

Trionfante, adj. verb. triumphirend, siegend; Chiésa trionfante, die triumphirende Kirche; die Seligen — frohlockend, voll Freuden, jauchzend.

Trionfáre, e trionfare, v. n. et a. triumphiren, in Triumph einziehen — frohlocken, jauchzen — siegen, obsiegen, besiegen; trionfare de' suoi avversarj, delle passióni, über seine Feinde, über die Leiden siegen; la beltà di quella donna trionfa di tutt' i cuóri — seine Feinde besiegen ꝛc.; mit einem Lorberkranz beehren, krönen; trionfare uno, beherrschen — sich bey Tische wohl seyn lassen.

Trionfáto, part. besiegt, bezwungen ꝛc.

Trionfatóre, s. m Sieger, Triumphirer.

Trionfatrice, s f. Siegerin, Besiegerin.

Trionfo, e trionfo, s.m. Triumph, Siegsgepränge; menáre, condúrre in trionfo, in Triumph einführen — Sieg; prov. non conviéne cantáre il trionfo prima della vittória, man muß nicht zu zeitig frohlocken; fig. il trionfo della virtù, della fede ecc, der Sieg der Tugend ꝛc.; poet. il trionfo dell' amóre, della bellézza, der Triumph, Sieg der Liebe ꝛc.; trionfo, ein Trumpf im Kartenspiel; giuocár trionfi. Io ho due trionfi, Trumpf spielen; ich habe zwey Trümpfe.

Tripartito, adj. dreytheilig.

Triplicáre, v. a. tripliren; dreyfach machen; it. v. n. dreyfach werden.

Triplicataménte, adv. dreyfach; auf dreyerley Art, oder zu dreyen Mahlen.

Triplicáto, adj. dreyfach, dreyfältig.

Triplice, adj. dreyfach

Triplicemente, adv. dreyfach; auf dreyerley Art.

Triplicità, triplicitáde, triplicitáte, s. f. Dreyfachheit, Dreyfaltigkeit.

Triplo, adj. dreyfach, s. das Dreyfache, dreymahl so viel; ragión tripla, das dreyfache Verhältniß.

Trípode, s. m. der Dreyfuß zu Delphi.

Tripolo, s. m. Trippel.

Trippa, s. f. Wanst, Bauch; trippe, Kaldaunen, Gedärme.

Trippáccia, s. f. dicker Wanst, dicke Kuttel

Trippajuóla, s. f. die Kaldaunen zu verkaufen hat.

Trippóne, s. m. garstiger, dicker Wanst.

Tripudiaménto, s. m. Art Tanz, Reihen.

Tripudiáre, v. a. stampfend auf die Erde tanzen; jauchzen, jubeln; sich festlich vergnügen.

Tripudiatóre, s. m. Tänzer.

Tripúdio, s. m. Reihen; Tanz mit Stampfen auf die Erde.

Trirégno, s. m. die dreyfache Krone des Papstes.

Triréme, s. f. dreyrudrige Galeere.

Trisávolo, s. m. Urgroßvater.

Trisillabo, adj. dreysylbig.

Trisólco, s. m. Dreyschlitz.

Tristaccio, taccia, adj. ruchlos, böser Bube ꝛc.

Tristággine, s. f. ſ. tristízia.

Tristaménte, adv. traurig, elend; jämmerlich, mühselig.

*Tristánza, s. f. ſ. malinconía, tristízia.

Tristanzuólo, adj. schwächlich an Geist und Leibeskräften; der elend aussieht.

Tristársi, v. p. ſ. attristársi.

Tristerellíno, na, adj. kleiner Schurke, loser Schelm; kleiner Thunichtgut.

Tristarélło, } adj. e subst. kleiner Schalk;
Tristerélło, } leichtsinniger Schelm; loser Bube; schlau, pfiffig.

Tristezza, s. f. Traurigkeit, Betrübniß, Leid — Bosheit, Schalkheit, Tücke.

Tristíssimo, adj. sup. höchst traurig, sehr betrübt — ganz ruchlos, verrucht.

Tristízia, s. f. Traurigkeit, Betrübniß, Trübsinn — Bosheit, Ruchlosigkeit ꝛc.; Bösewicht, Schurke; tu ne maudásti dódici, tristizia ecc.

Tristo, adj. traurig, betrübt — armselig, elend — pfiffig, schlau ꝛc.; schelmisch, schalkhaft, tückisch — stinkend — weh; tristo a quel, che lor vuól dáre ajúto ecc.

*Tristóre, s. m. ſ. mestizia.

Tristúzzo, adj. ein wenig traurig, oder ein wenig schalkhaft ꝛc.

Trita, s. f. Felucke.

Tritaménte, adv. klein, in kleinen Bißchen; fig. ausführlich, deutlich, genau.

Tritaménto, s. m das Zerreiben, Zerstoßen, Zermalmen.

Tritáre, v. a. zerreiben, zermalmen; klein stoßen, klein hacken; il sentiére che 'l saladino innánzi gli avéa trito, gebahnt, gezeigt; fig. genau untersuchen.

Tritáto, part. zerstoßen, zermalmet ꝛc.

Tritávo s. m. Urältervater.

Tritéllo, s. m. Schrot, ſ. cruschéllo.

Trítico, s. m. (lat.) Weitzen.

Tritíssimo, adj. sup. ganz klein gehackt; sehr klein gestoßen ꝛc.; ganz gemein, sehr bekannt; tritissimo proverbio.

Trito, adj. zerhackt, zerstoßen, zermalmt, ꝛc.; fig. vita trita, gebahnter Weg — gemein, schlecht, verächtlich — abgetragen, verschabt, lumpig; vesta trita, gemein, gewöhnlich; häufig vorkommend.

Tritolo, s. m. ſ. minúzzolo.

Tritóne, s. m. Meergott, Triton — Lumpenkerl.

Tritono, adj. dreytönig, s. m. falscher, übellautender Accord.

Trittóngo, s. m. Triphthong, aus drey Vocalen bestehende Sylbe.

Tritúme, s. m. Gebröckel, Gekrümel; Kleinigkeit, Lappalien — Künsteley; Mahler- und Bildhauerarbeit.

Tritúra, s. f. das Zerreiben, Zermalmen; fig. Bedrängniß, Drangsal.

Triturâre, v. a. zermalmen, zerreiben.

Triturâto, part. zermalmt, zerrieben.

Triturazióne, s. f. Zermalmung, Zerreibung.

Trivellâre, v. a. bohren, anbohren, durchbohren.

Trivéllo, s. m. ein Bohrer.

Trivellíno, s. m. ein kleiner Bohrer.

Trivellóne, s. m. ein großer Bohrer.

Triviâle, adj. gemein, schlecht, pöbelhaft, abgedroschen, niedrig.

Triviallssimo, adj. sup. ganz gemein ꝛc.

Trivialità, s. f. Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit der Ausdrücke ꝛc.

Trivialmênte, adv. gemein, schlecht, pöbelhaft.

Trívio, s. m. dreyfacher Kreutzweg.

Triunfâle, adj. s. trionfâle.

Triunfare, triúnfo, s. trionfâre, triónfo.

Triunvirâle, adj. triumviralisch

Triunvirato, s. m. (lat.) Triumvirat; fig. Kleeblat; drey Personen, die etwas zusammen verrichten.

Triúnviro, s. m. (lat.) Triumvir.

Trocáico, adj. m. (verso) trochäischer Vers.

Trocantére, s. m. das runde Ende am Hüft- und Schenkelbein; der Umdreher, Umwender.

Trocârre, s. m. Instrument, die Wassersüchtigen abzuzapfen.

Trochéo, s. m. ein Trochaeus.

Trochilíte, s. f. versteinte Schnecke, die wie ein Zuckerhut gestaltet, viel gewunden, und mit einer ovalen Öffnung versehen ist.

Tróchilo, s. m. Überschlag am Säulenkranz, Höhle, Krinne ꝛc.

Trochísco, } s. m. Plätzchen, Scheibchen,
Trocísco, } Küchelchen bey den Apothekern.

Trochíte, s. f. versteinte Seewürmer, kleinen Mühlrädern ähnlich, die man Seesterne nennet.

Tróclea, s. f. s. recámo.

Troco, s. m. s. trochíte.

Troféo, s. m. Siegeszeichen; Raub von Feinden; fig. charakteristisches Zeichen; la bava, il tossíre, e gli altri trofei della vecchiája — trofei, Ehrenzeichen, im Bau.

Trogliâre, v. n. s. balbutíre.

Tróglio, lia, adj. Stotterer, Stammler; Stotterin.

Troglodíti, s. m. pl. fig. Bergleute in Schweden, Pohlen, die immer unter der Erde wohnen.

Trogolétto, s. m. Trögelchen; kleiner Trog.

Trógolo, s. m. s. truógolo.

Troja, s. f. Sau, Saumutter — eine unfläthige Weibsperson.

Trojáccia, s. f. dicke Sau — Saunickel, Bettel.

Trojano, adj. m. (cavállo) Pferd, das zu lange Ohren hat und sie immer bewegt.

Trojáta, s. f. ein Trupp bewaffneter Straßenräuber, die ehedem das Gefolge des Landadels waren.

Tromba, s. f. Trompete; tromba chiarína, Clarinett — ein Trompeter — tromba dóppia, eine gewundene Trompete; tromba spezzáta, eine Baßposaune von mehrern in einander laufenden Stücken — Posaune; tornâre, venire, andâre colle trombe nel sacco, s. sacco — véndere alla tromba, subhastiren, verauctioniren; andâre in piazza e pigliâre la tromba, etwas ausposaunen, unter die Leute bringen; dâre nelle trombe, in die Trompete stoßen; ein Zeichen mit der Trompete geben; zum Streit auffordern; trombe Faloppiane, die Muttertrompete — der Rüssel des Elephanten, der Mücken ꝛc.; Petarde, Schwärmer; tromba marína, einsaitiges Instrument, das fast wie eine Trompete klingt; auch so viel als tromba parlánte, ein Sprachrohr; tromba di corno bovino, di zucca, ein Kuhhorn, ein hornförmiger Kürbiß, worauf man bläset; tromba da tirár acqua, eine Wasserpumpe; tromba, für túrbine, Wirbelwind, Wasserhose zur See — Art Meerschnecke.

Trombadóre, s. m. Trompeter.

Trombâre, v. a. trompeten; die Trompete blasen; fig. ausposaunen.

Trombáta, s. f. s. strombettáta.

Trombáto, part. getrompetet, ausposaunt.

Trombatóre, s. m. s. trombadóre.

Trombeggiâre, v. a. s. trombâre.

Trombétta, s. f. kleine Trompete; trombetta di canna, eine kleine Kindertrompete von Rohr; fig. Ausposauner, Plappermaul; it. s. m. Trompeter.

Trombettâre, v. a. trompeten; die Trompete blasen; fig. ausposaunen, austrompeten ꝛc.; it. statt vendere alla tromba, an den Meistbiethenden verkaufen.

Trombettáto, part. ausposaunt ꝛc. — verauctionirt.

Trombettatóre, s. m. s. trombettiére.

Trombettiére, s. m. Trompeter; fig. Plapperer; der alles ausposaunt.

Trombettíno, s. m. s. trombettiére, kleine Trompete.

Trombétto, s. m. s. trombettiere.

Trombóne, s. m. Posaune — Posauner;

der die Posaune bläst — Art Tulpe. Auf Schiffen tromboni di cavalléttо, Geschütz auf den Galeeren, woraus zusammengekettete Kugeln geschossen werden; trombone, s. tarabuse.

*Tronáre, v. n. s. tonáre.

Troncaménte, adv. gebrochen, abgebrochen; ohne Zusammenhang.

Troncaménto, s. m. Abschneidung, Wegnehmung, Abtretung; troncamento di léttera, Wegwerfung eines Buchstabens.

Troncáre, v. a. wegschneiden, abschneiden, abhauen, verstümmeln, vermutzen; troncare co' denti, abbeißen — zerbrechen, zerschlagen, entzwey machen; fig. abbrechen, ein Ende machen; abstellen; tronchiámo questo discórso, wir wollen davon abbrechen; troncar la speránza, die Hoffnung benehmen, abschneiden.

Troncatamènte, adv. abgebrochen; unbeendigter Weise.

Troncáto, part. abgeschnitten, vermutzt, verstümmelt; fig. abgebrochen, unvollkommen.

Troncatóre, s. m. der abschneidet ꝛc.

Tronco, s. m. der Stamm eines Baums — der Stumpfen, ein Stück von einer zerbrochenen Stange, Lanze ꝛc.; fig. der Stamm vom Geschlecht; Stammvater; das Geschlecht — Rumpf.

Tronco, ca, adj. abgeschnitten, vermutzt ꝛc.; fig. unvollkommen, abgebrochen; paróle tronche, il díre tronco, gebrochene, verstümmelte Worte, abgebrochene Rede; fig. avér tronche le gambe, fig. in Furcht und Angst seyn.

Tronconcéllo, s. m. Klötzchen, kleiner Stamm — kleiner Stumpf.

Troncóne, s. m. Klutz, Stamm — Stück, Stumpfen, von Lanzen, Stangen ꝛc.; la lancia andò rotta in tronconi.

Tronfio, adj. aufgeblasen, stolz, hochmüthig, hochtrabend, einbilderisch; come galli tronfi, colla testa levàta pettorúti procédono, sie gehen wie stolze Pfauen einher — entrüstet, aufgebracht, borstig.

*Trónito, s. m. s. tuóno.

Trono, s. m. Thron — Thronen, Orden der Engel — der Donner (in plur. auch, le tronóra) der Wetterstrahl.

Trópico, s. m. Wendezirkel, Wendekreis.

Tropo, s. m. verblümter Ausdruck, rednerische Figur.

Tropología, s. f. die Lehre, wie die heilige Schrift in moralischem Verstande auszulegen ist.

Tropológico, adj. verblümt, figürlich; in sittlichem Verstande.

Troppo, s. m. die Vielheit, das Übermaß; togliéte il troppo, nehmt das Unnöthige weg; prov. ogni troppo è troppo, e ogni troppo si versa, was zu viel ist, ist zu viel; zu viel zerreißt den Sack; chi troppo abbráccia, nulla stringe, wer alles haben will, bekommt nichts; il troppo, ed il troppo poco, guasta il giuóco, nicht zu viel und nicht zu wenig.

Troppo, adj. zu viel, allzu viel; troppi danári.

Troppo, adv. zu viel, allzu viel, zu sehr; mehr als nöthig; troppo grande ecc., zu groß, allzu groß ꝛc.; troppo poco, zu wenig; quella cosa non istà troppo bene, es sieht nicht gar zu gut damit aus — viel, weit, ungleich; troppo più, che tutta la spesa, ungleich mehr als der ganze Aufwand — wenn in dieser Bedeutung nach dem comparativo ein subst. folgt, kommt es mit diesem in genere überein; con troppi maggiór colpi, mit viel stärkern Streichen; troppa più gente, viel mehr Volk; troppo, sicherlich, freylich, mehr als zu wahr; egli l'ha detto pur troppo, er hat es freylich gesagt; es ist nur allzu wahr ꝛc.

Tróscia, s. f. Strich, Streif, Rinne, so etwas Flüssiges macht, wenn es über etwas wegläuft.

Trota, s. f. Forelle.

Trotáre, v. a. so zurichten, wie man die Forellen zurichtet.

Trotáto, part. nach Art der Forellen zugerichtet.

Trottáre, v. a. traben, trottiren; fig. traben, stark zugehen, immer zu laufen haben; bisognino, o la necessità, o paúra fa trottar la vécchia, die Noth lehrt alles, die Noth bricht Eisen.

Trottáto, part. getrabet.

Trottatóre, s. m. Traber; Pferd, das den Trab gehet.

Trotto, s. m. der Trab, Trott — Strecke, Weite; di quì a costà è un buón trotto, es ist eine ziemliche Strecke dahin; di trotto, o di buón trotto, fig. fix, geschwind; egli fa andár quella gente di buón trotto, diese Leute müssen sich tummeln ꝛc.; pérdere il trotto per l'ambiadúra, wegen weit hergeholter Mittel verlieren, was man auf ganz gemeinen Wegen erlangen konnte.

Tróttola, s. f. Kreisel, womit die Kinder spielen.

Trottóne, adv. im Trab; trabend.

Trovábile, adj. findbar; befindlich; was anzutreffen, zu finden ist; non è trovabile quaggiù la felicità ecc.

Trovaménto, s. m. Fund, Erfindung, Entdeckung — Wiederfindung.

Trováre, v. a finden, antreffen — überraschen — dichten; erfinden; erdenken — merken, wahrnehmen ꝛc. — seyn, sich wo befinden, befindlich seyn — entdecken; veníre a trováre uno, einen besuchen; andáre a trováre uno, einen holen; trovar da bére, trovár da desinare, zu

trinken, zu essen schaffen; trovársi, haben; io mi trovo del débito, egli si trova della roba, ich habe Schulden; er hat Sachen; trovársi in gambe, in éssere ecc., auf den Beinen seyn, in Verfassung seyn — erlangen; spero trovar pietà; trovar culo a suo naso, seinen Mann finden; blind ankommen, (niedrig) trovar la stiva ecc., s. stiva ecc. — chi cerca truóva, in prov. wer sucht, der findet.

Trovatéllo, s. m. ein Findling.

Trováto, s. m. Erfindung Vorfindung, Entdeckung; fare un bel trováto, etwas Schönes erfinden, eine schöne Entdeckung machen.

Trovato, part. gefunden, vorgefunden ꝛc.; tu sii il ben trovato, willkommen; venir trovato, von ungefähr antreffen, finden; gli venne trováto un buóno uómo assai più ricco di danári, che di senno, er fand ꝛc.

Trovatóre, s. m Finder; der findet — Erfinder — Dichter.

Trovatrice, s. f. Erfinderin.

Trozze, s. f. plur. auf den Schiffen, der Rack; eine Anzahl hölzerner Kugeln, welche an einen Strick gefaßt sind, die Segelstangen leichter zu bewegen.

Trucchiársi, v. p. sich verlaufen, sich versprengen, auf dem Billard.

Trucchiáto, part. verlaufen, versprengt.

Trucciáre, v. a. des andern Kugel abspielen, wegspielen, abstechen.

Trucco, s. m. Trucktafelspiel, Kugelspiel auf einer Art von Billard.

Truce, adj. grimmig, grausam, gräßlich.

Trucidáre, v. a. ermorden, erschlagen; grausam umbringen.

Trucidatóre, s. m. Mörder.

Trucioláre, e trugioláre, v. a. zerschnitzen; in lange Streifchen, wie Hobelspäne zerschneiden.

Trúciolo, s. m. Hobelspan — Stückchen, Bißchen, von einer Sache.

Truculénto, adj. s. truce.

Truffa, s. f. Schelmerey, Gaunerey, Betriegerey — Kleinigkeit, Fratzen, Possen; io non posso intendere a queste truffe.

Truffaldíno, s. m. die Rolle eines schalkhaften Narren in der Komödie.

Truffáre, v. a. betriegen, beluren, prellen ꝛc.; truffársi di alcúno, einen auslachen, spotten.

Truffarélio, s. m. s. trafurélio.

Truffativo, adj. geschickt oder aufgelegt zu prellen, zu hintergehen ꝛc.

Truffáto, part. geprellt, belurt ꝛc.

Truffatóre, s. m. Preller, Gauner, Betrieger; falscher Spieler.

Truffería, s. f. s. truffa.

*Truffiére, s. m. s. truffatóre.

Trugioláre, v. a. s. trucioláre.

Trulla, s. f. eine Scherbe zum Nachtstuhl — eine Kelle der Maurer — ein faules, garstiges Weib.

*Trulláre, v. n. farzen, fisten; Winde streichen lassen.

*Trullo, s. m. Fist, Furz, Wind.

Truncáre, v. a. s. troncare.

Truógo, Truógolo, Trógolo, } s. m. Trog.

*Truóno, s. m. s. tuóno.

Truppa, s. f. Haufen, Trupp, Rotte.

Trutiláre, v. a. s. zirláre.

Tu', pron. du (alt tue), stáre a tu per tu, sich nichts nehmen lassen, einem keine Antwort schuldig bleiben; das letzte Wort haben wollen; dar del tu ad alcúno, duzen; du heißen.

Tuba, s. f. (lat.) s. tromba — tube faloppiáne, die Muttertrompeten; l'angélica tuba, die Posaune der Engel, das jüngste Gericht anzukündigen.

Tubánte, adj. verb. girrend, von der Taube.

Tubáre, v. a. girren von der Taube.

Túbera, s. f. s. túbero.

Tubercolétto, s. m. kleine Beule; ein Knötchen in der Haut.

Tubércolo, s. m. Beule, Knoten in der Haut.

Tubercolúto, adj. voll Beulen und Knoten.

Túbero, s. m. s. azzeruólo, Trüffel — Bulbe, Knoll, an der Wurzel einiger Gewächse.

Tuberóne, s. m. Art Fisch.

Tuberosità, tuberositáde, tuberositáte, s. f. das Knollige an den Wurzeln einiger Gewächse — das Höckerige, Knotige auf der Oberfläche der Haut, oder eines Knochens.

Tuberóso, s. m. die Tuberose.

Tuberóso, adj. knorzig, knollig, kneutlich.

Tubo, s. m. Rohr, Röhre — auch so viel als, tromba, s. tubo ferruminatório, Löthrohr; it. Fernglas; tubo binóculo di Galiléo, s. celatóne.

Tubularia, s. f. Art steinigtes Seegewächs.

Tuéllo, s. m. das Leben im Huf des Pferdes.

Tuffaménto, s. m. Eintauchung.

Tuffáre, v. a. eintauchen, tauchen, ins Wasser; tuffársi nell' acqua, ins Wasser, unters Wasser fahren, sich untertauchen — tunken, eintunken; fig soáve sonno mi ripigliò, nè prima nel profóndo di quello fui tuffáto, che ecc., in Schlaf verfallen — tuffársi il sole (nell' onde d'Espéria, o nel mare di Spágna) untergehen, von der Sonne; tuffarsi, sich vertiefen; nachhängen; tuffarsi nell' ózio, dem Müßiggang ergebenseyn; tuffarsi a faticár su' libri, am Studieren ein Vergnügen finden; tuffarsi al vi

ro, sich beym Wein was rechts zu gute thun.
Tuffáto, part. eingeweicht, eingetaucht ꝛc.
Túffete! Klapps! Puff!
Tuffétto, s. m. Taucher, Tauchänte.
Tuffettóne, s. m. Art großer Taucher.
Tuffo, s. m. das Tauchen, Eintauchen; fig. Verderben; l'último tuffo, der letzte Druck, Stoß; dáre il tuffo, tauchen, eintauchen, untertauchen; fig. dare il tuffo, verderben, zu Grund richten, den letzten Druck geben; neutr. et fig. um den Credit kommen, oder sehr schlimm wegkommen; it. dare un tuffo, ein wenig eintauchen, einweichen; fig. dare un tuffo nello scimunito, o simili, seine Dummheit, Albernheit an Tag geben.
Túffolo, s. m. s. tuffettóne.
Tufo, s. m. Tuf, Tuffstein; tufo statuário, Tuf, der durch die Vermischung mit Spath einen ziemlichen Grad von Härte und Festigkeit erhält — schleimige Säfte in Gelenken.
Tuguriétto, s. m. kleine Bauerhütte.
Tugúrio, e tigúrio, s. m. Bauerhütte; schlechtes Bauerhaus.
Tulipáno, s. m. Tulpe; tulipano odoróso, die wohlriechende Tulpe.
Tulipífero, adj. s. laúro.
Tumefátto, part. (lat.) geschwollen.
Tumefazióne, s. f. s. tumidézza.
Tumideggiáre, v. n. sich aufblasen; hochmüthig werden.
Tumidétto, adj. etwas geschwollen.
Tumidézza, s. f. Schwulst, Geschwulst.
Túmido, adj. geschwollen, aufgeschwollen — fig. aufgeblasen, stolz.
Tumóre, s. m. Schwulst, Geschwulst, Beule; fig. Aufgeblasenheit, Hochmuth, Stolz.
Tumorétto, s. m. kleine Geschwulst ꝛc.
Tumorosità, s. f. s. tumidézza, turgidézza.
Tumoróso, adj. geschwollen, voll Geschwulst ꝛc.
Tumuláre, v. a. (lat.) seppellire.
Túmulo, s. m. (lat.) Grab, Grabmahl — der Haufen Erde oder Steine auf einem Grabe.
Tumúlto, s. m. Getümmel, Tumult, Aufstand, Lärm.
Tumultánte, adj. verb. was Tumult, Unruhen erregt — lärmend, tumultuirend.
Tumultuáre, v. n. tumultuiren, Tumult, Aufruhr machen.
Tumultuariaménte, adv. in Tumult; tumultuarisch; in Unordnung; verwirrt.
Tumultuário, adj. tumultuarisch; verworren; was über Hals und Kopf geschieht.
Tumultuazióne, s. f. s. tumúlto.
Tumultuosaménte, adv. tumultuös, verworren ꝛc.
Tumultuóso, adj. tumultuös, verwirrt, unordentlich, zerrüttet.
Túnica, s. f. langer Unterrock; die Tunica der Römer, eine Mönchskutte — fig. Hülle, Häutchen, Einlassung; tunica della pupilla; tunica della rosa, del giglio — tunica albuginéa, (in der Anatomie) ein weißliches Häutchen des Hodenbeutels.
Tunicáto, adj. mit einer Tunica bekleidet.
Tunichétta, s. f. kleine Tunica
Tuo, pron. poss. dein, deinig — il tuo, das Deinige, dein Hab und Gut, deine Sachen; i tuói, die Deinigen; deine Verwandten ꝛc. — in Gedichten, auch tui nel num. plur.
Tuóno, s. m. Donner; fig. Ruf; Gerücht; andò il tuono per tutta la Lombardia; Geprassel, Gepolter; tuoni, die Töne — der Ton, Melodie der Psalmen auf dem Chor; riméttere in tuono, einen zurecht weisen, auf den rechten Weg bringen; stare in tuono, den Ton halten; fig. in Schranken bleiben; thun, was einem oblieget; tenére in tuono, einen in Schranken halten — Harmonie der verschiedenen Farben, die in einem Gemählde angebracht sind.
Tuórlo, e torlo, s. m. Eydotter; fig. Mittelpunct; il tuorlo della terra — das Beste von einer Sache; arse il torlo della cittáde, nel plur torla und torli.
Túppeta, táppete! Puf! Paf!
Tura, s. f. Schutz, Damm
Turáccio, s. m. s. turácciolo.
Turacciolíno, s. m. kleiner Stöpsel
Turácciolo, s. m. Stöpsel, Kork; Spund, Zapfen.
Turáglio, s. m. s. turáccio.
Turaménto, s. m. das Zustopfen mit einem Stöpsel, Spund, Zapfen, Pfropf, oder mit sonst etwas; das Verspünden, Zupfropfen.
Turáre, v. a. stopfen, zustopfen, verstopfen, vermachen (eine kleine Öffnung), mit was es auch geschehe; turare con un turácciolo, verstöpseln; turare collo zaffo, verspünden; turare con loto, verschmieren, zuschmieren; turar gli orécchi, die Ohren verstopfen; turare ad alcúno la bocca, fig. einem das Maul stopfen; dem Lästern, dem Verleumden ein Ende machen.
Turáto, part. verstopft, zugestopft, verstöpselt, vermacht, verschmiert ꝛc.; bedeckt, verschleyert, verhüllt; col viso turato, mit eingehülltem Gesichte.
Turba, s. f. Schwarm, verwirrter Haufen — der Pöbel.
Turbábile, adj. störbar; was sich leicht stören, in Verwirrung bringen läßt.
Turbaménto, s. m. Störung, Unordnung, Zerrüttung — Aufstand, Empörung, Verwirrung, Bestürzung — Unruhe.

Turbánte, s. m. Turban; türkischer Bund — Art Nesseltuch zu Halstüchern ꝛc.
*Turbánza, s. f. ſ. turbaménto.
Turbáre, v. a. verwirren, beſtürzen, aus der Faſſung bringen; aufbringen, beunruhigen — ſtören, verwirren, aus der Ordnung bringen; zerrütten, verkehren; turbarsi, ſtutzig, beſtürzt werden, aus der Faſſung kommen, aufgebracht, böſe werden; turbársi di colóre, o di volto, ſich verwandeln, ſich verfärben; turbare, o turbarsi il cielo, trübe werden, ſich der Himmel umziehen — trüben, trübe machen; turbare l'acqua, turbare il possésso, o la possessione, den Beſitz ſtören; einen in dem Beſitz beunruhigen, turbiren.
Turbataménte, adv. mit Beſtürzung; unruhig.
Turbatétto, adj. etwas beſtürzt, ein wenig aufgebracht.
Turbatissimo, adj. sup. ſehr beſtürzt; ſehr in Bewegung, in Unruhe gebracht.
Turbativa, s. f. Klage, ſo man gerichtlich wider denjenigen anbringt, der einen im Beſitz ſtöret.
Turbáto, part. aufgebracht, geſtört, ſ. turbare.
Turbatóre, s. m. Störer, Beunruhiger; Aufwiegler; der Händel anſtiftet.
Turbatrice, s. f. Störerin, die Unruhe, Händel anſtiftet ꝛc
Turbazioncella, s. f. kleine Beſtürzung, kleine Unruhe.
Turbazióne, s. f. ſ. turbaménto.
*Turbico, s. m. ſ. turbine.
Turbináto, adj. rund und ſpitzig zulaufend; ſchneckenförmig
Túrbine, s. m. Wirbelwind — kegelförmige Schneckenmuſchel.
Turbinétto, s. m. kleine kegelförmige Seemuſchel.
*Turbinío, s. m. ſ. túrbine — Gewirr, Gewühl
Turbinóso, adj. ſtürmiſch, ungeſtüm.
Turbo, s. m. Trübe, Trübheit — Sturmwind, Wirbelwind.
Turbo, adj. trüb, nicht hell.
Turbolenteménte, adv. aufrühriſch, verwirrt ꝛc,
Turbolentíssimo, e turbulentíssimo, adj. sup. höchſt unruhig ꝛc.
Turboléntо, e turbuléntо; adj ungeſtüm, ſtürmiſch, unruhig, aufrühriſch, aufſtützig verworren.
Turbolénza, e turbolénzia, s. f. Zerrüttung, Unruhe — Trübheit — Trübſal, Angſt, Noth.
Turbulentíssimo, turbuléntо, ſ. turbolentíssimo, turboléntо.
Turcáccio, s. m. ein großer oder ſchlechter Türke.
Turcásso, s. m. Köcher.
Turchésco, adj. türkiſch.
Turchése, s. m. } ein Türkis.
Turchina, s. f. }
Turchiniccio, adj. bläulicht.
Turchino, s. m. himmelblau; turchino cupo, o scuro, dunkelblau; piétra turchina, ſ. pietra seréna.
Túrchio, s. m. ſ. túrco.
Turcimánno, s. m. Dollmetſch.
Turco (alt túrchio) s. m. Türk.
Turfa, s. f. Torf.
Turfiéra, s. f. Torfgrube.
Turgénza, s. f. Geſchwulſt, Schwellung.
Túrgere (lat.) ſ. gonfiáre, fig. lo spirto d'amor túrge, die Seele ſchwillt vor Liebe.
Turgidézza, s. f. Aufgeblaſenheit — Stolz.
Túrgido, adj. ſ. gonfiato.
Turíbile, } s. m. Rauchfaß.
Turíbolo, }
Turiferário, s. m. Geiſtlicher, der das Rauchfaß trägt.
Turma, s. f. Schwadron oder Compagnie Reiterey — Heerde, Haufen, Vieh, Thiere; vólano a gran turma insiéme i colómbi, die Tauben fliegen tauſendweis — Schwall, Schwarm, Haufen Leute.
Turmalína, s. f. Turmalinſtein.
Turpe, adj. (lat.) ſchändlich, häßlich, garſtig.
Turpeménte, adj. ſchändlich, niederträchtig, garſtig.
Turpézza, s. f. Schändlichkeit, Schimpflichkeit.
Turpissimaménte, adv. auf das ſchändlichſte; ſehr garſtig ꝛc.
Turpíssimo, adj. sup. ſehr häßlich, ganz abſcheulich.
Turpità, turpitáde, turpitáte, s. f. ſ. turpitúdine, deformità.
Turpitúdine, s f. Häßlichkeit, Schändlichkeit, Ehrloſigkeit.
Turpo, adj. ſ. turpe.
Turríbulo, s. m. Rauchfaß.
Turríte, s. f. das Thurnkraut.
Turtumáglio, s. m. ſ. titimáglio.
*Tusánti, s. f. (ſtatt tutti santi) il di della tusánti, Allerheiligen.
Tussillágine, s. f. Huflattig, Roßhuf (ein Kraut).
Tutéla, s. f. Vormundſchaft; Schutz,
Tuteláre, adj. ſchützend, beſchützend; ángiolo tuteláre, dei, o divinità tutelari, Schutzengel; Schutzgötter.
Tuteláto, adj. der unter Vormundſchaft ſteht; der einen Vormund hat.
Tutóre, s. m. Vormund — Führer, Beſchützer.
Tutoría, s. f. Vormundſchaft.
Tutoría, s. f. ſ. tutela.
Tutrice, s. f. Vormünderin.
Tuttaddúe, adj alle beyde.
Tuttafiáta, adv. immer, beſtändig — dennoch, gleichwohl.

Tuttavía, adv. immer, beſtändig — jedoch, dennoch, gleichwohl

Tuttavólta, adv. doch, dennoch — immer; tutte le più volte, oftmahls, zum öftern; faſt immer; tutta volta che, ſo oft als.

Tutto, adj. all, ganz; tutto l'univérso; tutto la terra; tutti gli animáli ecc. die ganze Welt; alle Thiere — ganz völlig, gänzlich — tutti, alle und jeder, jeglicher, jedermann; tutti si pósero a sedére, jedermann ſetzte ſich nieder; riguardò a viso a tutti, er ſah einem jeden ins Geſicht; subst. il tutto è più grande che la sua parte — divídere un tutto in più parti, das Ganze ꝛc.; egli vuóle il tutto; tutto o nulla, er will alles; tutto è in Dio, egli può tutto appréſſo del príncipe, alles iſt in Gott, er vermag alles; éssere il tutto, alles ſeyn, alles in allem ſeyn; alles gelten; essere tutto d'alcúno, einem ganz zugethan ſeyn ꝛc; éssere tutto d'un pezzo, ganz aus einem Stück ſeyn; fig. ſteif ſeyn; weder Munterkeit noch Anſtand haben; tutto quanto, ganz und gar; all; la mia cura tutta quanta, meine gänzliche, ganze Sorge; tutti quanti noi siámo, wir insgeſammt, wir alle zuſammen; è tutt' uno, es iſt ganz eins; ganz einerley; il dir, e 'l far fu tutt' uno, ſagen und thun war eins; tutt' uomo, ein jeder Menſch; wer ein Menſch iſt, (zum Nachdruck.) tutto rassicurato, tutto timído, tutto solo, ganz allein ꝛc.; con tutta la sella, mit ſammt dem Sattel; tutto ricco ch'egli è, gli manca il più necessário, mit allen ſeinem Reichthum ꝛc.; tutti e tre ecc., alle drey; tutti a due, a tre ecc., alle beyde ꝛc.; (mit con) ungeachtet, obgleich; con tutta la malinconía avéva si gran vóglia di rídere, mit ſammtſeiner Schwermuth; ſo trübſinnig er auch war ꝛc.; tutto dì e tutto il dì, adv. immer, beſtändig, tagtäglich; tutt' ora, tuttóra, noch immer, immerfort; tutt' ore, a tutte ore, a tutte l' ore, zu allen Stunden; tutto tempo, zu jeder Zeit, allezeit; tutto il tempo, die ganze Zeit; a tutti i tempi, zu allen Jahrszeiten; tutto giórno, täglich; tutto il giorno, den ganzen Tag.

Tutto, adv. ganz, gänzlich, völlig, ganz und gar; tutto che, tuttochè, obſchon, obgleich (auch ohne che); tuttochè, beynahe, faſt; con tutto che, obwohl ꝛc. (auch) con tutto — tuttosi, eben ſo, ſowohl als; l'ánima tutto sì che il corpo, die Seele ſowohl als der Leib; al tutto, ganz und gar; con tutto ciò, ſ. contuttociò — del tutto, gänzlich; in tutto, gänzlich, ganz; in tutto in tutto, kurz; endlich; che vuói tu in tutto in tutto? was willſt du denn nun? in tutto, e per tutto, gänzlich; durchgängig, ohne Ausnahme; per tutto, allenthalben, überall; per tutto ciò, per tutto questo, ſ. per — tutto a un tempo, tutto in un tempo ecc., auf ein Mahl, plötzlich; per tutto, überall.

Tuttochè, conj. ſ. tutto, adv.

Tuttóra, tutt'ora, ſ. tutto, adj.

Tutumáglio, s. m. ſ. titimáglio.

Tutútto (für tutto tutto), adv. ganz und gar; gänzlich.

Túzia, s. f. Nicht, Hüttenrauch, Tuzie.

U. V.

U, Selbſtlauter, wird oft in o verwandelt, als sorgere, ſtatt surgere, wird mit einem folgenden Vocal, meiſtens, und nach e. g. q. jederzeit, ausgeſprochen, als guercio, quercio, squarcio, fuoco, suono; der Mitlauter V verändert ſich oft in B, als serbare, ſtatt servare, Nerbo, Nervo, Boce, voce — bedeutet auch die Zahl fünf.

U' (poet. ſtatt ove), adv. wo; u' sono i versi?

Va, (imper von andáre) geh; va, (im Spiel) es gilt; va un paolo, es gilt, ich ſetze einen Paolo; auch, ich wette ꝛc.

Vacábile, adj. was erlediget werden, was ledig ſtehen kann; subst. m. Leihhaus; Ort in Rom, wo man Gelder anbringen kann.

Vacánte, adj. verb. ledig, erlediget, vacant; benefízio vacánte, eine erledigte Pfründe, Dienſt; casa vacante, ein leer ſtehendes Haus — obliegend, vacante agli studj, ai sacrifizj ecc.

Vacanteria, s. f. Überfluß, Eitelkeit.

Vacánza, Vacánzia, s. f. ledige Stelle; Erledigung eines Amtes ꝛc.; Vacanz — Ferien, Gerichts- Schulferien

Vacáre, v. a. ledig, erlediget, vacant ſeyn — ausgehen, aufhören — nicht haben, fehlen; cosa che non vaca di misterio,

was nicht ohne Geheimniß ist — abwarten, treiben, obliegen; vacáre all' oraziône, nell' oraziône, dem Gebeth obliegen; vacare allo stúdio delle scienze, vacare alle novélle, sich um Neuigkeiten bekümmern — feyern, Feyerabend machen; ruhen; (von Obrigkeiten) nicht sitzen; kein Gericht halten — ohne Dienst seyn, nichts zu thun haben.

Vacáto, part. ausgegangen, aufgehört ꝛc. — erlediget.

Vacaziône, s. f. Erledigung eines Amtes, einer Pfründe, einer Regierung — Abgang, Endschaft — das Feyern, Ruhen von der Arbeit.

Vacca, s. f. die Kuh — vacche, Seidenwürmer, die nicht aufkommen; vacche, Brandflecken, blaue Flecken an den Beinen von der Feuergiehe ꝛc — liederliche Weibsperson; Vettel; comperár la vacca, e'l vitello, prov. die Kuh mit dem Kalbe nehmen

Vaccára, s. f. Kuhhirtin.

Vaccarélla, s. f. junge Kuh.

Vaccáro, s. m. Kuhhirt.

Vaccherélla, s. f. f. vaccarélla.

Vacchétta, s. f. junge, oder kleine Kuh — Kuhleder; it. Buch zur täglichen Ausgabe.

Vaccíno, s. f. Kuhfleisch — Kuhfladen, Kuhmist.

Vaccíno, adj. von der Kuh; bestiáme vaccino, Rindvieh; carne vaccina, Kuhfleisch

*Váccio, adv. f. Avácio.

Vaccúccia, s. f. fig. f sgualdrinélla.

Vacillaménto, s. m. das Wanken, Wackeln, Schwanken; fig. Wankelmuth.

Vacillante, adj. verb. wankend, schwankend; fig. wankend, wankelmüthig, ungewiß, unschlüssig.

Vacillánza, s. f. das Wanken, Schwanken.

Vacilláre, v. n. f. vagelláre, — fabeln, irre reden; faseln.

Vacilláto, part. gewankt ꝛc. — unbestimmt, in Zweifel gezogen.

Vacillaziône, s. f. vacillaménto.

Vacilità, vacillitáde, vacillitáte, s. f. Wankelmuth ꝛc.

Vacíno, s. m. Art Veilchenstock oder Hyacinthe.

Vacuáre, v. a. f. votáre, evacuáre.

Vacuaziône, s. f. Ausleerung, Stuhlgang.

Vacuétto, s. m. leeres Räumchen; kleine Leere.

Vacuità, vacuitáde, vacuitáte, s. f. Leere, Leerheit; vacuità di stómaco, Leerheit des Magens; vacuità d'affétti, di passióni, Affectlosigkeit, Unempfindsamkeit.

Vácuo, s. m. leerer Raum.

Vácuo, adj. leer, ledig, frey — müßig, unbeschäftiget.

Vadimónio, s. m. Versprechung vor Gericht zu erscheinen.

Vado, s. m Furt.

Vafro, adj. verschlagen; arglistig.

Vaga, adj. Beywort von dem sechsten Par Nerven.

Vagabondáre, v. n. umherschweifen, herumstreichen, herumschwärmen, herumflankiren — keine bleibende Stätte haben — schweifen; fig. mit seinen Gedanken herumschwärmen.

Vagabondità, vagabonditáde, vagabonditáte, s. f. das Herumschwärmen, Herumflattern, Herumflankiren.

Vagabóndo, } adj der herumschweift, herVagabúndo, } umstreicht ꝛc. — ein Vagabund, Landstreicher ꝛc.

Vagaménte, adv. hübsch, artig, schön.

Vagamento, s. m. f vagabondità.

Vagánte, adj. verb. herumschweifend; zerstreut.

Vagáre, v. n. umherschweifen, herumlaufen; fig. ausschweifen, nicht bey der Klinge bleiben.

Vagatóre, s. m. Vagabond; der herumflankirt.

Vagazióne, s. f. das Herumschweifen ꝛc.; it Zerstreuung

Vagellajo, s. m. Blaufärber — Töpfer.

Vagelláme, s. m. f. vasselláme.

*Vagellaménto, s. m. f. vacillaménto.

Vagellare, e vagilláre, v. n. schwanken, wanken; wankelmüthig seyn — herumstreichen — faseln; fabeln fantasiren.

Vagéllo, s. m. die Küpe; der Kessel in der Färberey; vagello a freddo, Küpe mit Indig — Kessel — Gefäß — Behältniß.

Vagellóne, s. m. große Küpe, oder großes Gefäß.

*Vagheggería, s. f. } Löffeley, das
Vagheggiaménto, s. m } Liebäugeln.

Vagheggiáre, v. a. mit einem Frauenzimmer liebäugeln, schön thun; nach ihr gehen, sie gern sehen; vagheggiare una donna — mit Vergnügen etwas betrachten; ansehen; vagheggiársi, v. p. sich gefällig ansehen.

Vagheggiáto, part. geliebäugelt, angeschielt, liebreich angeblickt ꝛc.

Vagheggiatóre, s. m. Freyer, Buhler, Liebhaber.

Vagheggiatríce, s. f. Buhlerin; die liebäugelt.

Vagheggíno, s. m. Stutzer; süßes Herrchen.

Vaghétto, adj allerliebst, ganz niedlich, sehr hübsch; klein und recht artig.

Vaghézza, s f. Lüsternheit, Begierde; avér vaghezza di una cosa, gelüsten, lüstern; wornach lüstern seyn; vaghezza di sapére, Neugierigkeit, Wißbegierde — Lust, Vergnügen; prender vaghezza di alcúna cosa, ein Vergnügen seine Lust woran haben — reitzende Schönheit, Reitz ꝛc.

Vaghíssimo, adj. sup. sehr hübsch, sehr artig ꝛc. — sehr lüstern.
Vagillánte, adj. s. vacillánte.
Vagilláre, v. n. s. vacilláre.
Vagillazióne, s. f. s. vacillazióne.
Vagiménto, s. m. das Weinen, Schreyen der Kinder in der Wiege.
Vagína, s. f. Scheide, Futteral; vagina uterina, e vagina, abs. Scheide, Mutterscheide.
Vaginále, adj. zur Mutterscheide gehörig.
Vagire, v. a. winseln, weinen, schreyen wie die Kinder; praes. isco.
Vagíto, s. m. Gewinsel, Geschrey der Kinder.
Váglia, s. f. Wackerheit, Verdienst, Fähigkeit; uómo di gran vaglia, sehr wackerer, sehr geschickter Mann — Werth.
Vagliáre, v. a. sichten, aussieben, das Getreide; vagliársi, fig. hin und her fahren; sich rütteln, schütteln — verwerfen, abweisen, verachten — auslesen, aussuchen.
Vagliáto, part. gesichtet ꝛc.
Vagliatóre, s. m. der sichtet, aussiebet.
Vagliatúra, s. f. Unrath, Abgang, Ausgesiebtes.
Vagliétto, s. m. kleines Sieb.
Váglio, s. m. Sieb; prov. dar de' calci al váglio, dopo avér mangiáto la biáda, mit Undank lohnen; fare acqua in un vaglio, o pisciár nel vaglio, andáre per l'acqua col vaglio, Hopfen und Malz verlieren; sich vergeblich bemühen.
Vago, s. m. Freyer, Liebhaber.
Vago, adj. herumschweifend, unbeständig — weitschweifig, unbestimmt — lüstern, begierig, der ein Vergnügen woran findet; sempre di mal dáre vago — pajo vago, die schweifigen Nerven; das echte Par — reitzend, schön, hübsch, artig, anmuthig, niedlich — leicht und angenehm, in Mahlerey.
Vago, adv. vagamente.
Vagoláre, v. n. s. svagoláre. svagáre, vagáre.
Vagúccio, adj. recht hübsch, schön, niedlich.
Vajájo, s. m. Rauchhändler, Kürschner.
Vajáno, s. m. Art schwarze, sehr süße Weinbeere, und auch der Wein davon.
Vajáto, adj. schwarz gefleckt, mit schwarzen, oder dunkeln Flecken; vajato di biánco e nero — bunt — mit Grauwerk geziert, in Wappen; Pferd, so um den Augapfel einen weißen Streif hat.
Vajézza, s. f. die Schwärze, schwarze Farbe, reife Obstfrüchte — auch statt varietà, s.
Vainiglia, s. f. Vanille.
Vajo, adj. schwärzlich, schwarzröthlich, als Weinbeere ꝛc.; bunt, schwarzfleckig; roba vaja, Kleid mit Feh gefüttert.
Vajo, s. m. Feh, Grauwerk.
Vajoláto, adj. schwärzlich, s. vajo, adj.
Vajuoláto, adj. pockennarbig.
Vajuóle, s. f. pl. } die Pocken, Blattern,
Vajuólo, s. m. } Art Krankheit an den Augen der Tauben.
Valamedíos, (span) Gott steh mir bey.
Valánga, s. f. Schneeklump, der von Gebirgen herabschießt.
Valcáre, v. a. s. valicáre.
*Valco, s. m. s. válico.
Vale, s. m. (lat.) das letzte Lebewohl.
Valéggio, s. m. s. potére, forza.
Valénte, adj. vortrefflich, geschickt, starkgeübt in seiner Kunst; nella medicina, nelle armi — tapfer, brav, rüstig.
Valenteménte, adv. brav, rüstig, standhaft, tapfer.
Valentería, } s. f. Geschicklichkeit, Tapfer-
Valentía, } keit, Stärke, tapfere That.
Valentígia, }
Valentíssimo, adj. sup. sehr geschickt, sehr stark, sehr tapfer.
*Valéntre, valentreménte, valentría, valentríssimo, s. valénte, valenteménte ecc.
Valentuómo, s. m. ein (in seiner Kunst) geschickter Mann — ein tapferer, rüstiger Mann; ein ganzer Mann — ein ansehnlicher, verdienstvoller, vortrefflicher Mann.
Valénza, e valénzia, s. f. Vortrefflichkeit, Geschicklichkeit, Stärke, Vermögen.
Valére, v. n. gelten; kosten — taugen, nutzen — werth seyn; verdienen; sich die Mühe verlohnen; valere la pena, gelten, gültig seyn (von Geld); questa moneta non vale in questa paese, so viel als non ha corso; vermögen, tüchtig seyn; können; im Stande seyn; se váglio servírla in qualche cosa — helfen; nè l'un mi varrébbe, nè l'altro vóglio, che mi váglia; far valére una cosa, etwas geltend machen; es benutzen; farsi valére, sich geltend machen; farsi valére, tüchtig nutzen; es sich recht bezahlen lassen; valér di méglio, seine Umstände verbessern; valer di meglio, besser, rathsamer seyn; valérsi d'alcúna cosa, etwas benutzen, brauchen; valersi dell'importo, den Betrag entnehmen; valersi del suo, sich helfen; brauchen, was man hat; valérsene, klagen; belangen, vor Gericht gehen — bedeuten; so viel heißen; valere un mondo, nicht mit Geld zu bezahlen seyn; non valere un lupíno, o simili, keinen Heller werth seyn — gelten, im Spiele; vaglia, es gilt; vale a dire, das heißt, nähmlich; vaglia il vero, in Wahrheit, die Wahrheit zu sagen; praet. valsi, part. valúto, valsúto.
Valére, s. m. Werth, Preis — Macht, Gewalt, Stärke, Vermögen.
Valeriána, s. f. Baldrian, ein Kraut.

Valerianélla, s. f. der Ackersalat, Feldsalat.
Valetudinário, ria, adj. siech, kränklich.
Valetúdine, e valitúdine, s. f. (lat.) Gesundheit.
Valevole, adj. tauglich, geschickt, vermögend, im Stande.
Valicábile, adj. wo man durchgehen, durchreisen, durchwaten kann.
Valicánte, adj. verb. der hindurchgeht ꝛc.
Valicáre, v. a. hindurch, hinübergehen, passiren; durchwaten; hindurchfahren, hindurchreiten; valicar un fiúme a guado, a cavállo, in vettúra, einen Fluß durchwaten; valicar il mare, über das Meer fahren; fig. quando ébbe valicati novánta anni, als er neunzig Jahre zurückgelegt hatte; non válica nè dì, nè óra, che ecc., es vergeht kein Tag, keine Stunde ꝛc. — übergehen; fig. übertreten, überschreiten
Valicáto, part. passirt, gegangen ꝛc.
Valicatóre, s. m. der hindurch, hinübergeht ꝛc.; fig. Übertreter.
Válico, adj. s. valicato.
Válico, s. m. Durchgang, Eingang — ein Rad, die Seide zu drehen; girár il valico.
Validaménte, adv. gültig, kräftig; bewährter Weise.
Validáre, v. a. gültig machen; bestätigen; bewähren.
Válido, adj. stark, rüstig; valido ajúto, eine mächtig Hülfe; vecchiézza valida e robústa, gesundes und starkes Alter — triftig, bündig, stark; argoménto valido, triftiger Beweis — gültig, rechtmäßig, rechtsbeständig; matrimónio valido, professióne valida.
Validità, s. f. Gültigkeit, Trefflichkeit; Bündigkeit, Stärke.
*Validóre, s. m. s. valóre.
Valigétta, s. f. kleines Felleisen.
Valigia, s. f. Felleisen; fig. Wanst, Bauch; éssere, o entráre in valigia, in Harnisch kommen; zornig werden, aufbrausen.
Valigiájo, s. m. Täschner; der Felleisen macht — adj. borstig, hitzig, auffahrisch (niedrig).
Valigiótto, s. m. kurzes und dickes Felleisen.
*Valiménto, s. m. s. valóre, virtù.
Valitúdine, s. f. s. valetúdine.
Valláme, s. m. Raum, Strecke zwischen vielen Thälern.
Vallare, v. a. mit Gräben und Wällen umziehen, verwahren, umgeben.
Valláre, adj. f. córona valláre, Kranz, den die Römer dem gaben, der zuerst in die feindlichen Laufgräben kam
Vallàta, s. f. Thal — ein Wall, ein Graben um eine Stadt.
Vallato, part. umgeben, mit Graben, Wällen — bewährt, authentisirt; con vallate carte.
Valle, s. f. Thal; prov. tristo a quell' uccello, che nasce in cattiva valle, jedem Vogel gefällt sein Nest; per monte, e per valli, über Berg und Thal; allenthalben; valle di lagrime, Jammerthal.
Valléa, s. f. Thal.
Vallera, s. f. s. ronfa.
Vallétta, s. f. Thälchen; fig. kleine Höhlung, Vertiefung, Grübchen; quella valletta, che è trà confini dell' altro ciglio.
Vallettína, s. f. Thälchen.
Vallettíno, s. m. junger Bedienter.
Vallétto, s. m. Bedienter, Lakey.
Vallicèlla, s. f. sehr schmahles Thal.
*Vallicóso, adj. voll Thäler.
Valligiáno, s. m. Einwohner in Thälern.
Vallo, s. m. Pallisaden, Verpfählung; ein Wall.
Vallonáccio, s. m. tiefes, dürres Thal.
Vallonáta, s. f. s. vallàta.
Valloncéllo, s. m. Thälchen; sehr enges Thal.
Vallóne, s. m. ein großes Thal.
Vallonéa, s. f. Gallapfel
Vallónia, s. f. Lohe, Gärberlohe.
Valoraménto, s. m. s. avvaloraménto.
Valóre, s. m. Werth — Tapferkeit, Wackerheit; Stärke, Wirksamkeit.
*Valoría, s. f. Wackerheit, Tapferkeit.
Valorosaménte, adv. tapfer, wacker, muthig.
Valorosíssimo, adj. sup. sehr wacker ꝛc.
Valoróso, adj. tapfer, wacker, beherzt, muthig — kräftig, stark, wirksam.
Valsénte, s. m. Werth, Preis; vi rimetterò il valsente, ich werde euch den Werth, die Bezahlung übermachen — das Vermögen; avére il valsente di tanti scudi, so viel Thaler in Vermögen haben.
Valva, s. f. Thorflügel.
Valúra, s. f. valoría.
Valúta, s. f. Werth — Kraft, Vermögen; a tutte mie valute, mit allen meinen Kräften; di valuta, schätzbar, achtungswürdig, wichtig; a valuta, adv. nach dem Werth.
Valutáre, v. a. schätzen, taxiren.
Valutáto, part. taxirt, geschätzt.
Valutazióne, s. f. Schätzung, Taxirung, Taxe.
Válvula, s. f. Fallthürchen, Falle, Klappe, (in der Anatomie) ein subtiles Häutchen, welches das Zurückfließen des Blutes und anderer Säfte verhütet
Vampa, s. f. Gluth, die einem vom Feuer entgegen schlägt; fig. la vampa del tuo desidério, Brunst.
Vampáccia, s. f. erstickende Hitze, oder Gluth.

Vampeggiánte, adj. verb. glühend, brennend.

Vampeggiáre, v. n. glühen, gewaltig brennen; eine Gluth von sich geben. brennen.

Vampíro, s. m. Vampir; ein Todter, der den Leuten das Blut aussaugt, wie der Pöbel glaubt.

Vampo, s. m. Gluth — Blitz; menár vampo, wüthen, toben; auch, sich aufblasen, sich brüsten; prahlen, groß thun.

*Vampóre, s. m. s. vampo.

Vanagloría, s. f. Ruhmsucht, Ruhmredigkeit.

Vanagloriársi, v. p. prahlen, sich rühmen.

Vanagloriosaménte, adv. prahlerischer Weise.

Vanagloriosíssimo, adj. sup. höchst ruhmredig.

Vanagloriόso, adj. prahlerisch, ruhmredig.

*Vanagrólia, s. f. s. vanagloría.

*Vanagriόso, adj. s. vanagloriόso.

Vanaménte, adv. eitel, vergebens, umsonst.

*Vanáre, v. n. s. vaneggiáre.

Vaneggiaménto, s. m. Wahnwitz, Aberwitz; Faseley; läppisches, kindisches Zeug.

Vaneggiánte, adj. verb. wahnwitzig; der ohne Verstand redet; der kindisches, läppisches Zeug macht.

Vaneggiáre, v. a. faseln, fantasiren; aberwitziges, läppisches Zeug schwatzen, oder thun; irre reden; leer seyn; nel dritto mezzo del campò malígno vanéggia un pozzo, ist ein leerer Brunnen.

Vaneggiatóre, s. m. ein Fantast; Schwärmer, Aberwitziger.

Vanéllo, s. m. ein Kibitz, Vogel.

Vanerélla, adj. etwas eitel, ein eitles Närrchen.

Vanézza, s. f. s. vanità.

Vanga, s. f. Spalten, Grabschrift; andare a vanga, leichtes, lockeres Erdreich zu graben haben; fig. keinen Anstoß finden; leicht fortkommen; avér la vanga per il mánico, die Sache recht anzugreifen wissen.

Vangáccia, s. f. schlechter Spaten.

Vangajuóle, s. f. pl. Netz an einer Stange zum Fischen.

Vangáre, v. a. mit dem Spaten umstechen, umgraben; vangare la terra.

Vangáta, s. f. frisch umgegrabenes Erdreich — Stich, Stoß mit dem Grabscheit, das Graben mit dem Spaten; dare una vangata a un campo, ein Stück Land umgraben.

Vangáto, part. umgegraben, umgestochen.

Vangatóre, s. m. der mit dem Spaten umgräbt.

Vangatúra, s. f. das Umstechen, Graben, Umarbeiten mit dem Spaten, und die Zeit zu solcher Arbeit.

Vangélico, adj. evangelisch.

Vangélio, s. m. s. vangelo.

Vangelista, s. m. Evangelist.

Vangelizzánte, adj. et s. evangelischer Lehrer.

Vangelizzáre, v. a. das Evangelium predigen; predigen.

Vangélo, e vangelio, s. m. das Evangelium; alle sante d'Iddio Vangele, beym heiligen Evangelio (alter Schwur); dire un vangelo, o il vangél di San Giovánni, die Wahrheit reden; quello, ch'io vi dico é un vangelo.

Vangíle, s. m. der Tritt, das Eisen am Spaten, worauf der Fuß gesetzt wird.

Vanguárdia, s. f. Vortrab.

*Vaniánte, adj. verb. s. vaneggiante.

Vaniglia, s. f. s. vainiglia.

Vanire, v. n. verschwinden, dahin schwinden; vergehen; praes. isco.

Vanissimo, adj. sup. ganz eitel, ganz unnütz; argoménti vanissimi, sehr nichtige, unbundige Beweise; uómini vanissimi, sehr eitle, stolze Menschen.

Vanità, vanitáde, vanitáte, s. f. Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit, Unbestand — Unnützbarkeit; Vergeblichkeit, Ungründlichkeit.

*Vanitóso, adj. eitel, stolz, ruhmredig.

Vanni, s. m. pl. die Schwingfedern, Schwingen, Fittiche.

Vano, adj. eitel, nichtig; ungründlich; fig. (uómo) eitel, stolz flatterhaft, ruhmredig; (paróle ecc) eitel, vergeblich; pensieri vani, weitschweifige, unbestimmte Gedanken, Reden — eitel, vergänglich, flüchtig; in vano, vergeblich, umsonst.

Vano, s. m. das Leere — Unbestand, Nichtigkeit, Vergeblichkeit; it. Raum zwischen zwey Gebäuden.

Vantaggétto, s. m. Vortheilchen.

Vantaggiánte, adj. verb. der den Vortheil, den Gewinn hat; der überlegen ist.

Vantaggiáre, v. a. überlegen seyn; übertreffen; etwas voraus haben; nel téssere ella vantaggiáva Paliade — vantaggiáre v. n. vantaggiársi, besser bey einer Sache stehen, Nutzen, Vortheil bey einer Sache finden; bey etwas fortkommen, Vortheil, Vorzug überandere gewinnen; vantaggiare alcúno, einem Vortheile genießen, zufließen lassen; vor andern etwas voraus geben.

Vantaggiataménte, adv. vortheilhaft.

Vantaggiáto, part. übertroffen — der vor andern etwas voraus hat — ausnehmend, ausbündig, vortrefflich; vini vantaggiati, vivánde vantaggiáte, köstliche Weine, Speisen — stärker, besser als gewöhnlich; acquerélla vantaggiáto, etwas stärkerer, guter Lauerwein — vollgemessen, gutes Maß; misúra vantaggiáta —

weit zugeschnitten von Kleidern; panni vantaggiati.

Vantaggino, s. m. Vortheilchen.

Vantággio, s. m. Vortheil, Vorzug — Gewinn, Nutzen — Glück — Corollarium; a vantaggio, adv. darüber, oben darauf; éssere, o stare a vantaggio, hoch liegen, über etwas wegragen; avér vantaggio da altri, vor andern etwas voraus haben; in alcúna cosa far vantaggio ad uno sopra gli altri, einem in einer Sache etwas voraus geben; trar vantaggio da checchessia, Nutzen von etwas haben, ziehen; avére il vantaggio di éssere ecc., (in Complimenten) die Ehre, das Glück haben zu seyn; dar vantaggio nella compra, einem gutes Kaufes geben; di gran vantaggio, adv. ungemein, sehr, aufs beste; giuocatóre di vantaggio, ein Gauner, falscher Spieler; dáre di vantaggio, oben drein geben; da vantaggio, adv. mehr, weiter, ferner; überdem — vantaggio, das Schiff des Schriftsetzers.

Vantaggiosaménte, adv. vortheilhaft, mit Vortheil; nützlich.

Vantaggiosissimo, adj sup. überaus vortheilhaft.

Vantaggióso, adj. eigennützig, der gerne bevortheilt; vantaggioso nei pagaménti, der in Bezahlungen immer etwas abzwackt, der allzu genau handelt; è tanto vantaggioso, che non trova ortoláno, che gli vóglia véndere — vortheilhaft, nützlich.

Vantaggiúzzo, s. m. Vortheilchen, Profitchen.

Vantagióne, s. f. } Prahlerey, Ruhm-
Vantaménto, s. m. } redigkeit, Großsprecherey.

Vantársi, v. p. sich rühmen; prahlen; groß thun; große Dinge versprechen, etwas zu thun versprechen; fornito avér quello, di che vantáto s'era — sich schmeicheln, sich zutrauen; vantáre, act. rühmen, preisen, herausstreichen.

Vantáto, part. gerühmt, gepriesen ꝛc.

Vantatóre, s. m. Prahler, Ruhmrediger, Großsprecher, Prahlhans.

Vantatrice, s. f. Prahlerin, Großsprecherin; die sich rühmet.

Vantazione, s. f. s. vantagióne.

Vantaría, s. f. Prahlerey, Großsprecherey.

Vantévole, adj. prahlerisch, prahlhaft, stolz; paróle vantévoli.

Vanto, s. m. Prahlerey, Ruhmredigkeit, Aufschneiderey; Versprechung, Anmaßung großer Dinge; farebbe valoróso, chi tal vanto adempisse; Ruhm; dare vanto, den Ruhm beymessen; den Vorzug lassen; rühmen, preisen; darsi vanto, v. p. sich rühmen; große Dinge versprechen — Vorzug, Vorhand; avér il vanto su checchessia, überlegen seyn; die Oberhand haben.

Vánvera, a vánvera, adv. aufs gerathewohl, ins Gelag hinein, blindlings ꝛc.

*Vanúra, s. f. s. vanità.

Vaporábile, adj was verfliegen, verrauchen kann, oder leicht verfliegt ꝛc.

Vaporabilità, vaporabilitáde, vaporabilitáte, s. f. Flüchtigkeit, Eigenschaft dessen, was verfliegt, verraucht, oder leicht verfliegen, verduften kann.

Vaporáccio, s. m. starker, dicker Dampf, Dunst, Duft; böse Ausdünstung.

Vaporále, adj. duftig, dunstig, von Dunst.

Vaporánte, adj. verb. ausdünstend, duftend.

Vaporáre, v. a. ausdünsten, dampfen; duften; v. n. verdünsten, ausdünsten, verrauchen, verfliegen.

Vaporativo, adj. s. vaporábile.

Vaporatrice, s. f. die ausdünstet, verfliegt, verraucht.

Vaporazióne, s. f. Ausdünstung, Ausduftung, Ausdämpfung.

Vapóre, s. m. Dunst, Dampf, Duft; Ausdünstung — vapori, Dünste im Körper.

Vaporévole, adj. s. vaporábile.

Vaporità, s. f. s. vaporosità.

Vaporosità, vaporositáde, vaporositáte, s. f. Dunst, Duft; Ausdünstung.

Vaporóso, adj. duftig, dunstig; voll Dünste.

Vapulazióne, s. f. fig. Züchtigung.

Varáno, s. m. s. vajáno.

Varáre, v. a ein Schiff vom Stapel bringen, ins Wasser lassen; varáre la nave in mare — auch, ans Land fahren; varare la barca.

Varcáre, v. a. hindurch, hinübergehen, hinübersetzen, fahren; durchwandern, durchreisen — hinüber gehen — aus einem Ort kommen, sich heraus helfen.

Varcáto, part. übergegangen ꝛc.

Varco, s. m. Durchgang, Ausgang; córsero per prénderci al varco della montágua. Gli occhi di lágrime son fatti uscio e varco.

Variábile, adj. veränderlich, unbeständig; wandelbar.

Variaménte, adv. verschieden, verschiedentlich.

Variaménto, s. m. Veränderung, Unbeständigkeit.

Variánte, adj. verb. der verändert — ungleich, verschieden, unterschieden; nicht übereinstimmend, abweichend.

Varianteménte, adv. verschiedentlich, mannigfaltig; auf mancherley Art.

Variantíssimo, adj. sup. sehr veränderlich.

Varianza, s. f. Veränderlichkeit; Verschiedenheit; Ungleichheit, Abweichung.

Variáre, v. a. verändern, mannigfaltig machen; v. n. ungleich, verschieden, unterschieden seyn; nicht übereinstimmen,

abweichen; variare da altri nel vestíre, pensáre ecc. Vária il modo di pensare, die Denkart ist verschieden; gli scritt-tóri váriano, die Schriftsteller kommen nicht überein.

Variataménte, adv. verschiedentlich ꝛc.

Variáto, part verändert, mannigfaltig gemacht ꝛc. — verschieden, unterschieden — veränderlich unbeständig; variáta e sempre mutévol cosa é femmina.

Variazióne, s. f. Verschiedenheit, Unterschied — Veränderung, Abwechselung.

Varice, s. f. eine aufgeschwollene Ader; Krampfader.

Varicocéle, s. f. von Krampfadern verursachte Hodengeschwulst.

Varicóso, adj. et s. m. der Krampfadern hat — krampfaderig.

Varieggiáre, v. a. ſ. variáre.

Varietà, varietade, varietáte, s f. Verschiedenheit, Mannigfaltigkeit — Unterschied, Ungleichheit — Veränderung, Abwechselung, Wechsel.

Variforme, adj. vielförmig; was verschiedene Gestalten hat.

Vário, adj. verschieden, unterschieden, mancherley — veränderlich, wandelbar, unbeständig, wankelmüthig — bunt, buntfärbig, scheckig ꝛc

Variolário, adj. piétra variolária, gerollte Geschiebe von verschiedenen Steinarten, besonders von Serpentin, in Toscana.

Varissimo, adj. sup sehr mannigfaltig ꝛc.

*Varo, adj. ungleich, verschieden; gebogen, gewölbt, bogig.

*Varvassóre; Varvassóro, } s. m. ſ. barbassóro.

Vasájo, s. m. ſ. vasellájo.

Vasca, s. f. eine Kufe, ein Kübel — das Becken am Springbrunnen.

Vascellétto, s. m. Schiffchen, kleines Schiff.

Vascéllo, s. m. Schiff.

Váscolo, s. m. kleines Gefäß.

Vascolóso, vascoláre, adj. gefäßig; voll kleiner Gefäße (in der Anatomie).

Vase, s. m. ſ. vaso.

Vasellággio, s. m. ſ. vaselláme.

Vasellájo, s. m. Töpfer; der allerley irdenes Gefäß verfertiget.

Vaselláme, Vasellaménto, } s. m. Geschirr, Gefäße; vasellame d'argénto, Silbergeschirr, Silberzeug.

Vasellettiéra, s. f. Kästchen, Schränkchen zu allerley kleinen Gefäßen.

Vasellettíno, s. m. sehr kleines Gefäß.

Vasellétto, s. m. kleines Gefäß.

Vaselliére, s. m. ſ. vasellájo.

Vasellíno, s. m. ſ. vasellétto.

Vaséllo, s. m. Gefäß, oder kleines Gefäß — (alt) Schiff, Fahrzeug.

Vasétto, s. m. kleines Gefäß, Büchse.

Vaso, s. m. Gefäß, Geschirr; vasi etrúschi, antike irdene Gefäße von verschiedenen Formen; vaso da fióri, Blumentopf, Blumenscherbel; vaso dell' acqua santa, Weihkessel; fig. ein jedes Behältniß, jedes Subject, etwas zu fassen; ben andáva il valór di vaso in vaso, von einem auf den andern — vaso d'elezióne, das auserwählte Rüstzeug; vasi d'ira, d'iniquità, die Gefäße des Zorns ꝛc. die Gottlosen — Gefäß im Körper; vasi sanguígni, linfátici, Blut-, Wassergefäße im thierischen Körper — die weibliche Scham; lasciáre il débito vaso; Knauf, Capital an korinthischen Säulen; vasi, Finalstöcke.

Vasótto, s. m. großes Gefäß.

Vassálla, s. f. Vasallin.

Vassallággio, s. m. Vasallschaft, Lehnbarkeit — Menge Vasallen.

Vassállo, s.m. Vasall, Unterthan—Knecht, Diener, Untergeordneter.

Vasselléttо, s. m. ſ. vascellétto.

*Vassélло, s. m. ſ. vascéllo

Vassójo, s. m. eine hölzerne Wanne — bey den Maurern Fässel, Kalkfäßchen — Schwinge, Futterwanne; vassojo da mondáre il grano; Kaffehbret, Credenzteller; vassojo da pórre sopra le chicchere da caffè ecc.

Vastaménte, adv. weitläufig; auf eine sehr ausgedehnte Art.

Vastissimaménte, adv. sup. überaus weitläufig ꝛc.

Vastissimo, adj. sup. sehr weitläufig, sehr weit, sehr ausgebreitet.

Vastità, vastitáde, vastitáte, s. f. Weitläufigkeit, Ausgedehntheit, großer Bezirk.

Vasto, adj. weit ausgebreitet, weitläufig, ausgedehnt; fig. il suo vasto sapére, seine ausgebreitete Gelehrsamkeit — übermäßig, allzu groß — Beywort gewisser Beinmuskeln.

Vate, s. m. (lat.) Dichter, Poet — Weissager, Prophet; il sacro vate, der Prophet David.

Vaticáno, s. m. der Vatikan.

Vaticináre, v. a. (lat.) wahrsagen, weissagen.

Vaticinazióne, s. f. ſ. vaticínio.

Vaticínio, s. m. Weissagung, Prophezeyung.

Vatticondío, geht in Gottes Nahmen; helf euch Gott.

Ubbía, s. f. abergläubischer Wahn; ängstliche Ahnung aus Aberglauben; abergläubische Furcht — abergläubische Vorbedeutung; ubbía de' morti, Furcht vor den Todten — schlimme Vorbedeutung.

Ubbiáccia, s. f. dummer, abergläubischer Wahn.

Ubbidénte, e ubbidiénte, adj. gehorsam.
Ubbidentíssimo, e ubbidientíssimo, adj. sup. gehorsamst.
Ubbidénza, e ubbidiénzia, s. f. Gehorsam; avére, o tenére in ubbidiénzia, unter seiner Herrschaft haben; (bey den Mönchen) schriftlicher Befehl, sich in ein anderes Kloster zu begeben.
*Ubbidiénte, e ubbidientíssimo, ubbidiénza, s. ubbidénte ecc.
Ubbidienziére, s. m. Geistlicher, der eine Pfründe im Rahmen eines Klosters verwaltet.
Ubbidíre, v. a. gehorchen; eines Willen befolgen; ubbidire il maéstro, al maéstro; vossignoría sarà ubbidita; praes. isco.
Ubbiditóre, s. m. et adj. gehorsam; der Gehorsam leistet.
Ubbióso, adj. voll abergläubischer Bedenklichkeiten, Ahnungen, Furcht.
Ubbliáre, v. n. s. obbliáre.
Ubbligáto, part. s. obbligáto.
Ubbriacáccio, e ubriacáccio, adj. et subst. versoffen; ein Versoffener, Saufaus ꝛc.
Ubbriachéllo, e ubriachello, s. m. etwas versoffen; kleiner Saufaus, Söffel.
Ubbriachézza, e ubriachézza, s. f. Trunkenheit, Besoffenheit, Völlerey.
Ubbriáco, e ubriáco, adj. et s. betrunken, besoffen, oder versoffen; Säufer, Saufaus.
Ubbriacóne, s. m. ein großer Trunkenbold, Saufaus; ubbriacóna, eine Sauffla-sche, Säuferin.
*Ubbrigáre, v. a. s. obbligáre.
*Ubbrigáto, part. s. obbligáto.
Uberífero, adj. (lat.) gebrüstet; was Brüste hat — fruchtbar, reichlich; uberifera ricólta.
Úbero, s. m. (lat.) in pl. úbera, f. Brüste.
Ubertà, ubertáde, ubertáte, s. f. Überfluß, Reichlichkeit, Fruchtbarkeit.
Ubertóso, ed ubertuóso, adj. reichlich, überflüssig, fruchtbar.
Ubi, adv. (lat.) beym Dante, wo.
Ubíno, s. m. Art Pferd.
Ubriacáccio, ubriachéllo, ubriachézza, ubriáco, s. ubbriacáccio, ubbriachéllo, ecc.
Uccélla, s. f. Vogel, oder die Sie vom Vogel.
Uccellábile, adj. des Auslachens werth, lächerlich; der ausgepfiffen zu werden verdient — den man bey der Nase herumführen, betriegen kann.
Uccellácclo, s. m. ein schlechter, garstiger Vogel; ein (fleischfressender) Vogel — Maulaffe, Pinsel, Dummkopf.
Uccellagióne, s. f. Vogelfang, die Zeit Vögel zu fangen, zu schießen — Jagd, Lust beym Vogelfang — die Vögel, so gefangen oder geschossen.
Uccellája, s. f. Vogelheerd.
Uccellame, s. m. Federwildbret, Geflügel.
Uccellamento, s. m. Höhnerey, Foppery.
Uccellante, adj. verb. der Vögel fangt, Vogelsteller — der eines andern spottet.
Uccellare, v. n. vogelstellen; Vögel fangen; fig. äffen, scheren, foppen, schabernacken; einen Putz spielen — betriegen, eine wächserne Nase drehen; uccellare ad alcúna cosa, einer Sache begierig nachstreben; uccellare per grassezza, ohne Noth klagen.
Uccellare, s. m. Vogelheerd.
Uccellato, part. gejagt, gefangen — geschoren, vexirt, gefoppt, hintergangen.
Uccellatóre, s. m. Vogelsteller.
Uccellatrice, s. f. Vogelstellerin.
Uccellatúra, s. f. Vogelfang; Vogelstellerey ꝛc.
Uccellettíno, Uccelléttо, s. m. das Vögelchen.
Uccelliéra, s. f. Vogelhaus, Vogelhecke.
Uccellíno, s. m. Vögelchen; pigliare gli uccellini, prov. sich mit Kleinigkeiten beschäftigen, tändeln; canzóna, e favola dell' uccellíno, immer eine Leyer, s. canzóne, Hähnchen, Pipphahnchen; kleiner Knabe.
Uccellinuzzáccio, s. m. garstiger kleiner Vogel.
Uccellinúzzo, s. m. ganz kleines Vögelchen.
Uccello, s. m. Vogel; uccéllo di Gióve, poet. der Adler; uccel divino, (per sim. beym Dante) ein Engel; ogni uccél conósce il grano, prov. jeder weiß, was schon oder gut ist; tristo a quell' uccello che nasce in trista valle, prov. jedem Vogel gefällt sein Nest; fig. Maulaffe, Pinsel — das männliche Glied; uccello pescatóre, der Taucherkönig; uccello pescatore con i lunghi fili, die Göttin, der Paradiesvogel von Ternate; uccello del paradíso, della madónna; uccello santamaría, der Königsfischer; uccello del mondo nuóvo, s. Beccofrisóne; uccello reále, der Pfauenreiher, der Seepfaukönigsvogel.
Uccellóne, s. m. ein großer Vogel; fig. ein Erzdummkopf, ein Erzmaulaffe.
Uccelluzzo, s. m. Vögelchen, Vögelein.
Ucchiéllo, s. m. s. occhiéllo; affibbiár bottóni, senza ucchielli, s. bottóne.
Uccídere, v. a. umbringen, tödten; ums Leben bringen; fig. abschneiden, beschneiden; uccídere le barbe della vite; praet. uccísi, part. ucciso.
Uccidiménto, s. m. Umbringung, Mord, Todschlag, Mörder.
Uccidítore, s. m. Mörder.
Uccidítrice, s. f. Mörderin.

Uccisióne, s. f. Todschlag, Mord — Gemetzel, Blutbad; far grande uccisione di nemíci, mettere ad uccisióne, über die Klinge springen lassen.
Ucciso, part. von uccidere, umgebracht ꝛc.
Uccisóre, s. m. f. uccidítore
Udénte, adj. verb. hörend; zuhörend; der höret.
Udibile, adj. hörbar; was man hören kann.
Udiénza, } s. f. das Hören, Anhören; Ge-
Udienzia, } hör, Verhör; dáre udienza, Gehör geben; dare udienza, Audienz geben; chiédere, o avére udienza, um Audienz bitten, oder Audienz haben — Audienzsaal; Gerichtsstube — die Zuhörer.
Udimento, s. m. das Hören, Gehör.
Udire, v. a. hören; chi ode, poi non disode, prov. sich aus dem, was man hört, das Beste herausnehmen, etwas in sein Köpfchen lesen; non voler udir trattáto di checchessía, nichts davon hören mögen.
Udita, s. f. das Gehör, das Hören; per udita, vom Hörensagen.
Uditivo, adj was die Hörkraft hat; potenza uditiva, Hörkraft.
Udíto, s. m. das Gehör.
Udito, part. gehört.
Uditoráto, s. m. das Amt eines Auditors.
Uditóre, s. m. Hörer, Zuhörer.
Uditoréssa, s. f. Hörerin.
Uditório, adj. zum Gehör nöthig.
Uditório, s. m. das Auditorium, die Zuhörer.
Uditrice, s. f. Hörerin; die höret, oder anhöret.
Udizióne, s. f. das Hören, Zuhören, Anhören.
Ve, pron. (vor lo, li, gli, la, ne) euch; se ne'bisógni non ve ne valéte — adv. da, dort ꝛc.; un ve n'è preso — (für vedi) siehe; ve, che non m'ingannávo, siehst du nun wohl, daß ich Recht hatte? ve', che pur ci ha, chi sáppia, nicht wahr, es gibt Leute, die wissen ꝛc.
Vécchia, s. f. eine Alte; alte Frau; la necessità, la paúra, o bisognino fa trottár la vécchia, Noth lehrt bethen; dare nelle vecchie, cascár fra le vecchie, s. cascáre
Vecchiáccia, s. f. böses, oder garstiges altes Weib; alter Drache.
Vecchiáccio, s. m. böser, oder garstiger alter Mann.
Vecchiája, s. f. das Alter, hohe Alter.
Vecchianíccio, adj. spät, von Früchten.
Vecchiárdo, da, adj. et s. alter Schuft; altes böses Weib.
Vecchíccio, adj. ältlich; was anfängt zu altern.
Vecchicciuólo, la, adj. et s. ein armes, altes Männchen; ein armes, altes Weib.
Vecchierélla, f. von vecchiérello, s.
Vecchiérello, la, adj. et s. ein guter Alter; gute Alte; ein Greis.
Vecchiétto, adj. ziemlich alt; nah an hohem Alter — vecchiétto, vecchiétta, subst. ein noch munteres und rüstiges altes Männchen und Weibchen.
Vecchiézza, s. f. das hohe Alter — Alter; Alterthum.
Vecchíno, adj. f. vecchiétto — ein gutes altes Männchen.
Vécchio, s. m. ein Greis, Alter; vecchio rimbambíto, kindisch gewordener Alter; vecchio maríno, Seekalb.
Vécchio, adj alt, betagt — alt, von alten Zeiten; il vecchio testaménto, usánza vecchia — alt, nicht neu, abgedroschen; nicht frisch, gestanden; abgetragen, verschabt; cose vecchie, vestito vecchio, acqua vecchia di cistérna; vergangen, vorig; colpa vecchia, il serpe lasciándo il vecchio cuójo — prov. a colpa vecchia pena nuóva, die Strafe bleibt nicht aus; der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht — (im Scherz) groß, gewaltig ꝛc.; e fece a tutti una vecchia paúra — e ti toccò di vecchie bastonáte
Vecchióne, s. m. ehrwürdiger Greis; vecchioni, in Wein gesottene und getrocknete Maronen.
Vecchiótta, s. f. eine Alte, die stark, wohl auf ist.
Vecchiótto, s. m. ein starker und munterer Greis.
Vecchissimo, adj. sup. uralt, sehr alt.
Vecchúccio, cia, s. ein armer, schwacher, kränklicher Greis; ein altes, gebrechliches, sieches Weib.
Vecchiúme, s. m. alter Plunder.
Véccia, s. f. Wicke; incartocciáre le vecce per pepe, fig. hintergehen führen ꝛc.; veccia bastárda, das Knollenkraut; veccia selvática, die blätterlose Platterbse.
Vecciáto, adj. mit Wicken vermengt.
Veccióso, adj. wickicht; von Wicken; a tempo di carestía pan veccióso, prov. zur Noth ist alles gut genug.
Vece, s. f. Statt, Stelle, die von einer andern Person oder Sache vertreten wird; in vece, o a vece, adv. anstatt, im Nahmen; für, in vece mia, in vece tua, sua, nostra, vostra, loro, statt meiner, deiner ꝛc.; an meiner, deiner ꝛc. Statt; fare le veci altrúi, prendere, o tenér la vece, o le veci altrúi, eines Stelle vertreten, ihn vertreten
Vececancelliére, s. m. Vicekanzler.
Vececónte, s. m. Aftergraf (steht auch bey andern Würden und Ämtern); gewöhnlicher; Viceré, Vicedúca, Vicerettóre, ecc. Vicekönig ꝛc.
Vedénte, adj. verb. sehend; der sieht; subst. das Gesicht, die Sehkraft; vidi aperta-

ménte davánti al mio vedénte ecc., — Prophet.

Vedére, v. a. sehen, besehen, besichtigen, anschauen, beschauen; ersehen, einsehen, wahrnehmen, erkennen — bedenken, bemerken, erwägen; vedi, donna, tu hai fatto male — vedér lume, sehen; sehen können; vedér chiáro, hell sehen; ein gutes Gesicht haben; fig. vedér chiáro in checchessía, tiefe Einsicht in etwas haben, vollkommene Kenntniß einer Sache haben; veder torto, unrecht sehen, sich versehen; veder diritto, recht sehen; alle Sachen von der rechten Seite betrachten; vedere in viso, deutlich unterscheiden, erkennen; vedere a fáccia a fáccia, von Angesicht zu Angesicht sehen; vedere il bello, die rechte Gelegenheit absehen; veder le stelle, o le lúcciole, einem Hören und Sehen vergehen; veder di là da' monti, fig. voraussehen, oder auch ins Innerste sehen; it. vedere un búfolo nella neve, s. búfolo; vedérla fil filo, o quanto la canna, s. canna, e filo; vedere, e non vedere uno, einen in der äußersten Gefahr sehen; padróne io vi veggo, e non vi veggo, ihr seyd in der größten Gefahr; dal vedere al non vedere, adv. augenblicklich; dáre a vedere, sehen, blicken lassen; merken lassen; weiß machen, etwas vormachen; far vedere, sehen lassen; zu erkennen geben ꝛc.; far vedere il nero per biánco, einen blauen Dunst vormachen; farla vedere altrúi, o farla vedere in candéla, es einem schon weisen; far le viste di non vedere, thun, als sehe man nicht; stare a vedere, sehen, wo es hinaus will; es mit ansehen; einer Sache müßig zusehen; stà a vedere, gib Acht, ob ꝛc.; volérsi veder con alcúno, einen sprechen wollen, oder sich mit ihm schlagen wollen; non veder più avánti, non veder nè più quà, nè più là, non veder oltre ecc., vor Liebe blind seyn, ein Bret vor der Stirn haben; grimmig verliebt seyn; ésser vedúto, o viso, vorkommen, dünken, scheinen; fu viso a me cantáre essa sustánza; ésser veduto d'alcún Magistráto, in eine Obrigkeit kommen, oder Mitglied davon seyn, ohne alle Verrichtung; veder volentiéri, gerne sehen, freundlich aufnehmen; esser ben veduto, gern gesehen werden; esser mal veduto, ungern gesehen werden; nicht beliebt seyn; vello vello, da ist er; da kommt er; und (spöttisch) ey, seht einmahl den da; vedere in Fonte, s. Fonte; la vederébbe un ciéco o Cimabúe, che avéva gli occhi di panno, die Sache ist sonnenklar, ein Blinder würde sie erkennen; non veder l'ora, ungeduldig erwarten; sich sehnen, Zeit und Weile lang werden; vedérsi ricco, reich seyn; prov. non vede la sua gobba il gobbo, ma quella del compágno, des Nächsten Mängel siehet man leichter als die eigenen; praet. vídi, véddi, part. vísto, vedúto.

Vedére, s. m. das Gesicht, das Aussehen; fare un vedere bello, o brutto, schön oder garstig sehen, aussehen.

Vedétta, s. f. Wache, Wächter, Thurmwache ꝛc.; stare alle vedette, passen, aufpassen, lauern.

*Vediménto, s. m. das Gesicht.

Veditóre, s. m. Zuschauer, Beobachter; veditóri, Güterbeschauer, Zöllner

Védova, s. f. Witwe; fig. verwaist, verlassen, einsam.

*Vedovággio, s. m. Witwenstand.

*Vedovále, adj. s. vedovile.

Vedovánza, s. f. s. vedovità.

Vedováre, v. a. berauben, entblößen; darum bringen; zum Witwer, oder zur Witwe machen; verwitwen.

Vedovático, s. m. s. vedovággio.

Vedováto, part. beraubt ꝛc.

Vedovélla, s. f. eine junge Witwe; eine arme Witwe.

Vedovétta, s. f. kleine artige Witwe; junge Witwe.

Vedovézza, s. f. s. vedovità.

Vedovile, adj. zur Witwenschaft gehörig; ábito vedovile, Witwenkleid; subst. Leihgeding einer Witwe.

Vedovità, vedovitáde, vedovitáte, s. f. Witwenschaft, Witwenstand.

Védovo, s. m. Witwer.

Védovo, adj allein, ohne Gesellschaft — beraubt, entblößt; ábito védovo ecc., Witwenkleid.

Veduità, veduidáte, veduitáte, s. f. Witwenschaft.

Vedúta, s. f. das Gesicht, das Sehen; sapér per veduta, als Augenzeuge etwas wissen; in veduta del véscovo, unter den Augen des Bischofs; a vedúta, dem Ansehen nach — das Gesicht, Sehkraft; piánse tanto, che perdè la veduta; Aussicht, Prospect — Sehpunct; die Seite, auf welcher sich der Körper dem Auge darstellt — fig. Absicht, Augenmerk; avére in veduta, seine Absicht worauf gerichtet haben — der gesehene Gegenstand; far veduta, äußerlich zeigen, Miene machen, sich stellen; far la veduta, die Güter beschauen, auf der Mauth; conóscer di veduta, o per veduta, von Person, von Gesicht kennen; testimonio di veduta, Augenzeuge.

Vedutaménte, adv s. visibilménte.

Vedúto, part. gesehen; far veduto, sich stellen; sich anstellen.

Veemente, adj. heftig, gewaltig, stark,

hitzig; oratór veemente, starker, nachdrücklicher Redner.

Veementemènte, adv. heftig, gewaltig, hitzig, stark ꝛc.

Veementissimo, adj. sup. überaus heftig ꝛc.

Veemánza, } s. f. Heftigkeit; Nachdrück-
Veeménzia, } lichkeit; Gewalt, Hitze.

Vegetabile, adj. was wachsen kann, vegetabilisch.

Vegetále, adj. s. vegetábile; sal vegetále, Salz aus Gewächsen; terra vegetále, das oben fruchtbare Erdreich in Feldern ꝛc.; s. m. i vegetáli, die Gewächse, Vegetabilien.

Vegetánte, adj. verb. was wächst, Wachsthum hat.

Vegetáre, v. n. wachsen, treiben, als Pflanze leben; fig. egli non fa più altro che vegetare, er führt das Leben einer Pflanze.

Vegetativo, adj. was die Kraft des Wachsthums hat; poténza vegetativa, die Kraft des Wachsthums.

Vegetáto, part. gewachsen.

Vegetazióne, s. f. das Wachsthum; die Kraft zu wachsen.

Vegetévole, adj. was Wachsthum hat.

Végeto, adj. rüstig, munter, stark, frisch.

Veggente, adj. verb. von veggo, (vedo) sehend, der siehet; a occhi veggenti, ed a suo veggente, adv. vor seinen Augen, in seiner Gegenwart.

Végghia, s. f. das Wachen; in sonno ed in vegghia, beym Schlafen und Wachen — Abendbesuch, Abendgesellschaft; Abendbeschäftigung, vegghie, plur. Nachtarbeit, Nachtstudieren; prov. cose da dire a vegghia, alter Weiber Mährchen — Wache, Schildwache.

Vegghiaménto, s. m. das Wachen.

Vegghiánte, adj. verb. wachend, wachsam.

Vegghiantissimo, adj. sup überaus wachsam

*Vegghiánza, s. f. s. vegghiaménto.

Vegghiáre, s. m. s. végghia.

Vegghiáre, v. n. wachen—aufbleiben, bis in die späte Nacht hinein arbeiten, oder sich die Zeit vertreiben.

Vegghiáto, part. gewacht.

Vegghiatóre, s. m. Wächter; der wacht; vegghiator di morti, der bey den Todten wacht.

*Vegghieria, s. f. s. végghia.

Vegghievole, adj. wach, wachend — wachsam, sorgfältig ꝛc.

Vegghievolménte, adv. wachsamer Weise; mit Wachsamkeit.

Véggia, s. f. Faß, Tonne — Tonne; das Maß einer Tonne — ein Fuder; eine Fuhre; una veggia di letame.

Véggiolo, s. m. Roßwicken, Erven, Platterbsen.

Véglia, s. f. das Wachen (nicht Schlafen) — die Abendzeit bis in die späte Nacht; fare la veglia, starsi a veglia, bis in die späte Nacht aufbleiben — Abend-, Nachtgesellschaft zu tanzen, spielen — Art Gedicht.

Vegliánte, adj. verb. wachend; der wacht; s. vegliare.

Vegliárdo, s. m. ein Greis, Alter.

Vegliáre, v. n. wachen; fig. im Schwange, in Aufnahme seyn; anche allóra vegliava quell' altra opinióne; il vegliánte costúme, der jetzige Gebrauch; le leggi vegliánti, die herrschenden Gesetze — v. a. bewachen, auf etwas Acht geben; gli ángeli destináti a vegliáre le azióni degli uómini.

Vegliáto, part. gewacht, bewacht.

Vegliatóre, s. m. Wächter; der wacht.

Vegliatrice, s. f. Wächterin.

Veglievole, adj. s. vegghiévole.

Véglio, adj. (poet.) alt; subst. ein Greis — Vlies; veglio d'oro, das goldene Vlies.

Vegliúccia, s. f. kurzes Wachen, oder kleine Abendgesellschaft.

Vegnénte, e venénte, adj. verb kommend, zukünftig; vegnente, was im Wachsen ist, was gut wächst.

Veícolo, } s. m. Wagen, Karren, Fuhre—
Veículo, } Mittel etwas fortzubringen, Förderungsmittel — etwas Flüssiges, oder eine Latwerge, womit trockene Arzeneyen eingenommen werden.

Vela, s. f. Segel; dare, o commettere le vele al vento, o a' venti, unter Segel gehen, absegeln; fig. anheben, anfangen; far vela, die Segel aufziehen, fortsegeln; calár la vela, die Segel streichen, herablassen; andáre a vela, segeln; a vele gónfie, a vele piene, adv. mit vollen Segeln; a vela, e rémo, mit Segeln und Rudern; fig. andáre a vela, e remo, es sehr hitzig angreifen, sehr emsig treiben ꝛc; fig. Segel, Schiff; si viddero cento vele sul mare.

Velábile, adj. verhüllbar, verdeckbar; was sich vermänteln läßt.

Veláme, s. m. Hülle, Decke, Verhüllung; fig. Hülle, Schleyer, Deckmantel — Häutchen, sehr dünne Schale, Rinde — eine Menge Schleyer.

Velaménto, s. m. s. veláme.

Veláre, v. a. schleyern, verschleyern; verhüllen; fig. bedecken, verbergen — velársi, aus dem Gesicht kommen, verschwinden; velarsi, eine Nonne werden; velar l'ócchio, einschlummern; velarsi gli occhi, einem das Gesicht vergehen, die Augen brechen; velare, fig. auf der Oberfläche ein Häutchen kriegen, anfangen zu gefrieren; velare, das Colorit überstreichen.

Velário, s. m. die Bedeckung über den Zuschauern im Amphitheater der alten Romer.
Veláta, s f. Nonne, die Profeß gethan — das Segeln — ein Schlag mit dem Segel.
Veláto, part. geschleyert, verschleyert, verhüllt ꝛc.; besegelt; subst. veláta, Nonne, die Profeß gethan.
Velatóre, s. m. der, die, so verschleyert,
Velatríce, s. f. verhüllt ꝛc.
Velatúra, s. f. das Überstreichen mit dünner Wasserfarbe.
Velazióne, s. f. Verschleyerung, Verhüllung — Einkleidung; Ablegung der Gelübde einer Nonne.
Veleggiaménto, s. m. das Segeln; Schifffahrt.
Veleggiánte, adj. verb. segelnd; fortsegelnd; schiffend.
Veleggiáre, v. a. mit Segeln forttreiben; v. n. segeln; fig. mit ausgebreiteten Flügeln sich vom Winde forttreiben lassen (von Vögeln).
Veleggiato, part. gesegelt, fortgesegelt.
Veleggiatóre, s. m. Segler; was segelt, fortsegelt.
Velenáto, adj. s. avvelenáto.
Velenífero, adj. (lat.) giftig.
Veléno, s. m. Gift; dare veleno, o il veleno, mit Gift vergeben; vergiften; fig. Gift, was zu gefährlichen Irrthümern verführen kann — Gift, Zorn, Bosheit — Gift der Liebe — Gestank; il veleno sta nella coda, prov. am Ende weiset sichs aus; das Schlimmste kommt immer zuletzt.
Velenosaménte, adv. fig. giftig, erboßt, aufgebracht.
Velenosétto, adj. etwas aufgebracht, giftig
Velenosíssimo, adj. sup. sehr giftig ꝛc.
Velenosità, velenositáde, velenositáte, s. f. Gift — Bosheit, Tücke, Zorn, Gift ꝛc.
Velenóso, adj. giftig; língua velenosa, paróle velenose, Lästerzunge; anzügliche Worte.
Velétta, s. f. Wache, Schildwache, Thurmwache — Schiffwache — Wache, Wachthurm; stáre alla veletta, alle velette, Wache stehen — fig. aufpassen, Acht geben, wachsam seyn.
Velettájo, s. m. Fabrikant von Schleyer, Flor ꝛc.
Velettáre, v. n. schildern, Schildwache stehen; aufpassen.
Velétto, s. m. kleiner Schleyer.
Vélia, s. f. die schwarze Ente; dóppia velia, die braune Seeente, der Turpan.
Veliéro, adj. nave veliera, schnellsegelndes Schiff, ein guter Segler.
Velificáre, v. a. s. veleggiare.
Véliti, s. m. pl. leicht gekleidete Soldaten in den römischen Legionen
Velle, s. m. (lat) das Wollen, der Wille.
Velleità, s. f. schwaches und unvollkommenes Wollen; das gerne Wollen.
Véllere, v. a. s. svéllere.
Vellicaménto, s. m. das Reitzen, Stacheln, Grübeln.
Vellicáre, v. a. reitzen, stacheln, grübeln, beißen ꝛc.
Vellicazióne, s. f. s. vellicaménto.
Vello, s. m. die Wolle auf dem Schaffelle — das längste, zottige Haar der Thiere; vello d'oro, das goldene Vlies — ein Haar; un vello di lana, di lino, di páglia ecc Flocke, Handvoll Wolle ꝛc. Busch, Büschel Haare ꝛc.
Vello vello, s. vedere.
Vellóso, adj haarig, rauch, zottig.
Vellutáto, adj. sammetartig; auf Sammetart gewirkt; nero vellutato, vollkommene Schwärze; so schwarz wie Sammet — das Rauche, die Zasern im Magen.
Velliúto, s. m. Sammet; velluto líscio, ungeriffener Sammet; velluto a ópera, geblümter Sammet.
Velliúto, adj. zottig, rauch, haarig.
Velo, s. m Schleyer, Flor, Krep — Schleyer der Nonnen; fig. der Nonnenstand — Schleyer, Hülle ꝛc.; velo mortále, poet. das irdische Gewand — Vorwand, Schein, Deckmantel — Hinderniß, Decke, Vorhang; l'amóre che mi portáte, vi fa velo al giudízio, vor der Liebe, die ihr gegen mich habt, könnt ihr kein rechtes Urtheil von mir fällen — Rinde, Haut, Kruste.
Velóce, adj. schnell, hurtig, leicht, reißend.
Velocecamminánte, adj. schnellgehend.
Velocemente, adv. schnell, hurtig, geschwind, behend.
Velocissimaménte, adv. sup. überaus schnell ꝛc.
Velocíssimo, adj. sup. sehr schnell ꝛc.
Velocità, velocitáde, velocitáte, s. f. Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Behendigkeit.
Velocitáre, v. a. beschleunigen; die Geschwindigkeit vermehren.
Velóne, s. m. ein großes Segel.
Veltra, s. f. Windhündin, Windspiel.
Veltro, s. m. Windhund, Windspiel.
Velúzzo, s. m. kleiner, sehr dünner Schleyer — dünnes Häutchen.
Veménza, s. f. s. veeménza.
Vena, s. f. Ader; in plur. auch veni, in der Redensart; segáre le veni ad alcúno, den Hals abschneiden, ermorden — vena cava, die Hohlader; vena d'acqua, Wasserader; vena metállica o di piétre, Erzgang, Flötz — Ader in Steinen, oder

Holz—Fruchtbarkeit des Verstandes; la sua larga vena d'ingégno, Blut; Christo ci liberò colla sua vena, Geschick, natürliche Anlage; avér vena di poesía, Anlage zur Dichtkunst haben; avere una vena di dolce, etwas süßlicht schmecken, vom Wein; avére una vena di pazzo, o di dolce, einen Sparren zu viel haben; mit Hasenschrot geschossen seyn; far una cosa di vena, etwas freywillig, aus eigenem Antrieb thun.

Vena (avena), s. f. Haber, Hafer; vena selvática, Windhafer; vena gialla, Goldhafer; vena vana, Taubhafer, Hafergras.

Venagióne, s. f. die Jagd, Jägerey; pezze di venagione, Wildbret.

Venále, adj. feil — bestechbar, der sich bestechen läßt — der alles fürs Geld thut.

Venalità, s. f. Feilheit, Verkäuflichkeit — Bestechbarkeit, Bestechlichkeit.

*Venardi, s. m. f. venerdì.

Venáto, adj. äderig, geadert, von Stein und Holz.

Venatório, adj zur Jagd gehörig.

Venatrice, s. f. Jägerin.

Venatúra, s. f. Streif, Ader im Stein, Holz u. d. gl.

Vendémmia, s. f. Weinlese; far le vendemmie, Wein lesen — die Weinlese, oder die Zeit Wein zu lesen; nelle vendemmie, in der Weinlese; far la vendemmia, le vendemmie, die Weinlese halten; fig. seinen Schnitt machen — fig. Zeit, Gelegenheit, etwas zu gewinnen; la fiera di Lipsia è la vendemmia de' libráj.

Vendemmiábile, adj. (uva) reif zum Lesen; was gelesen werden kann — fig. woraus ein Gewinn zu ziehen; was eine gute Ernte abgeben kann.

Vendemmiamento, s. m. das Weinlesen.

Vendemmiánte, adj. verb. Weinleser, Weinleserin.

Vendemmiáre, v. a. weinlesen; fig. seine Ernte haben, seinen Schnitt machen, sein Pfeifchen schneiden — einernten — Freude von etwas erleben, haben; vendemmiare gáudio — vendemmiare la móglie, seiner Frau ehelich beywohnen.

Vendemmiáto, part. gelesen, gesammelt.

Vendemmiatóre, s. m. Weinleser.

Véndere, v. a. verkaufen; vendere sotto l'asta, o vendere alla tromba, subhastiren, verauctioniren; vendere a peso, a misúra, pfundweis verkaufen, auswiegen, ausmessen ꝛc.; vendere a minúto, einzeln verkaufen; vendere a ritáglio, Tücher ꝛc. ausschneiden; im Ausschnitt handeln; vendere in digrósso, im Ganzen verkaufen; vender pe' contánti, bar verkaufen; vendere pe' tempi, auf Zeit verkaufen; verborgen; vendere caro; vendere a buón mercáto, theuer, wohlfeil verkaufen; vendere alcúna cosa, come s'è compráta, fürs Währgeld verkaufen; eine Nachricht für den Preis geben, wie man sie bekommen; it. vendere altrúi checchessía, einem etwas aufhängen, aufheften, weis machen; avér da vendere di checchessía, etwas abgeben können; zum Überfluß wovon haben; avér agión da vendere, noch viel übrig haben; überley Recht haben; vender paróle, o paroléttе, s. paróla; it. vender gatta in sacco, ungesehen verkaufen; vender la pelle dell' orso, prima di prenderlo, in prov. den Vogel verkaufen, ehe man ihn gefangen; ogni bottéga non ne vende, s. bottéga; vendere bossoléttо, s. bossoléttо; vender vesciche, s. vescica — vendere i mérli, thun, als wenn man einem Wunder was schenkte; eine Kleinigkeit hoch anrechnen; vender tela per fustágno, hintergehen, betriegen — verrathen.

Venderéccio, adj. feil; pan venderéccio, Bäckerbrot, Markbrot — der nichts umsonst thut; der alles um Gewinstes willen thut.

Vendétta, s. f. Rache; prov. siédi, o gambetta, e vedrai tua vendetta, man muß die Rache Gott anheim stellen; fare, prendere vendetta di alcúno, sich an jemand rächen; prov. la vendetta di cento anni tenne lattaiuóli, Rachsucht wird durch das Alter nicht entkräftet.

Vendettáccia, s. f. grausame, erschreckliche Rache.

Vendettúccia, s. f. kleine Rache.

Vendévole, } adj. feil; zu verkaufen, oder
Vendibile, } verkäuflich, verkaufbar.

Vendibilíssimo, adj. sup. sehr verkäuflich; was sehr guten Abgang findet.

Vendicabilménte, adv. aus Rache; aus Rachsucht; rachgieriger Weise.

Vendicaménto, s. m. s. vendétta.

Vendicánte, adj. verb. der sich rächet.

*Vendicánza, s. f. Rache, Rächung.

Vendicáre, v. a. rächen, ahnden, strafen; vendicare le offése, v. p. sich rächen; vendicársi delle offése.

Vendicatívo, adj. rachgierig, rachbegierig, rachsüchtig.

Vendicáto, part. gerächet, gerochen, geahndet.

Vendicatóre, s. m. Rächer.

Vendicatrice, s. f. Rächerin.

Vendichévole, adj. rächerisch; was rächet.

*Véndico, adj. s. vendicáto.

Vendiméuto, s. m. Verkauf, Verkaufung

Véndita, s. f. Verkauf, Vertrieb — Kaufcontract; domandáre in vendita, kaufen wollen, zu kaufen verlangen; rómpere la vendita, den Kaufcontract aufheben; dare in vendita, zu verkaufen

geben; avér buóna véndita, guten Verkauf haben; sich gut verkaufen.
Venditóre, s. m. Verkäufer.
Venditrice, s. f. Verkäuferinn.
Vendúto, part. verkauft, verrathen.
Veneficio, s. m. (lat.) Hexerey — Giftmischerey, Vergiftung.
Venéfico, s.m. Hexenmeister — Giftmischer.
Veneáre, v. a, (lat.) vergiften.
Veneáto, part. vergiftet.
Venenífero, adj. (lat.) giftig.
Veléno, s. m. Gift.
Venenóso, adj. giftig; fig. ansteckend, verführerisch, giftig.
Veniénte, adj. verb. s. vegniénte — zukünftig, nächstfolgend; la mattina, il giórno veniente, den andern, oder folgenden Morgen.
Venerábile, adj. ehrwürdig, verehrungswürdig — Titel derer, die im Ruf der Heiligkeit gestorben, und noch nicht selig gesprochen sind; il venerabile Beda, il venerabile Palafox, der ehrwürdige ꝛc.
Venerabilità, s. f. Ehrwürdigkeit, Verehrungswürdigkeit.
Venerándo, adj. s. venerábile.
*Veneránza, s. f. s. veneraziône.
Veneráre, v. a. verehren; in großen Ehren halten; veneriren; meistens von geistlichen und göttlichen Sachen; venerare iddío, i santi, le sacre reliquie.
Veneráto, part. verehret ꝛc.
Veneratóre, Veneratrice, } Verehrer, Verehrerin.
Veneraziône, s. f. Verehrung, Ehrfurcht gegen göttliche Dinge — Ehrfurcht, ehrerbiethige Hochachtung.
Venerdì, s. m. Freytag; venerdì santo, der Charfreytag.
Vénere, s. f. die Venus, ein Planet — Kupfer, in der Chemie — die Venus, Liebesgöttin; ell' è una vénere, sie ist eine Venus, eine Schönheit.
Venereaménte, adv. geil, wollüstig, unzüchtig.
Venéreo, adj. geil, unzüchtig, wollüstig, ꝛc.; morbo, lue, male venéreo, venerisches Übel, Galanteriekrankheit, Lustseuche; atto venereo, Befriedigung der Wollust; delettaziône venérea, Vergnügen an wollüstigen Empfindungen.
Venerévole, adj. verehrungswürdig.
Venerevolménte, adv. ehrfurchtsvoll, ehrerbiethig.
Venétta, s. f. Äderchen, kleine Ader.
*Vengiánza, s. f. s vendétta.
*Vengiadóre, s. m. Rächer; adj. rächerisch.
*Vengiáre, v. a s. vendicáre.
Vengiáto, part. gerochen, gerächet.
Vengiatrice, s. f. Rächerin.
Vénia, s. f. (lat.) Vergebung, Erlassung; con buóna venia, mit Erlaubniß; oder ich bitte um Vergebung; (wenn man etwas sagt, oder thut, was die Ehrbarkeit beleidiget; domandár vénia, um Vergebung bitten.
Veniále, adj. (peccáto) läßliche Sünde, deren Erlassung auch ohne die Beicht durch gute Werke erlangt werden kann.
Venialménte, adv. peccár venialménte, eine läßliche Sünde begehen.
Veniménto, s. m. Herkunft, Ankunft — Begebenheit, Vorfall, Zufall.
Venire, v. n. venirsi, venirsene, kommen, gehen, sich begeben; sich verfügen — sich gehören; nöthig seyn; figniícándo la peniténzia, che de'suói peccáti si viéne; viémmisi questo prémio, es gehört, es gebührt mir diese Belohnung — auf etwas kommen; anfangen; verrò a narrárvi, kommen, geschehen; per ventúra venne, che ecc. — werden; mi viéu piacévole; mi vien detto; venne si bello della persóna — ankommen, anlangen — bekommen, wozu kommen; venire a qualche cosa — riechen; ein Geruch woraus kommen; di lui viéne un poco del caprino, er stinkt ein wenig nach Bock — kommen, herkommen, entstehen — gerathen, verfallen; vénue in tanto dolóre, che ecc., er wurde so lebhaft gerührt ꝛc. — abfallen, abgehen; vóllimi toccáre gli orécchi, ed egli se ne vénnero — fortkommen, wachsen; questa piánta vien liéta e verde — geben (vom Getreide) da un grano ne véngono sei, ein Korn gibt sechs Körner — ein Übel zustoßen; mi vengono le gotte, mi viene il dolor di testa — andáre, e venire, ab- und zugehen, hin und wieder gehen; venire a fare una cosa, etwas thun; quando vénni a prénder móglie, da ich ein Weib nahm; venire a dire, bedeuten, heißen; (mit ger. verb.) venir facéndo, ragguardándo ecc.; thun, ansehen ꝛc.; venir fatto, venir detto, venir guardáto, e simili, geschehen, erfolgen, sich ereignen, gesagt werden ꝛc. — kommen; kosten; questa cosa vien tanto, es kommt so hoch; venir fatto, gelingen; glücken; ma io spero, che mi verrà fatto d'accertámene in qualche parte — venire a battáglia, zum Treffen kommen; venire a bene, fortkommen, bekleiben; venire a bisógno, s. bisognáre — venire a campo, campiren; venire in campo, fig. zum Vorschein, aufs Tapet kommen; venire a capo, s. venire a cena, a desináre, e simili, zu Tische kommen; venire a concórdia, sich vergleichen, eins werden; venire a conti, s. conteggiáre — venire addósso, über den Hals kommen; in tanto a me venne addósso la tempésta ecc. — venire a diétro, umkeh-

ren, davon laufen ꝛc.; venire a dovére, o al dovére, sich weisen lassen, sich zum Ziel legen; venire a fastídio, in fastidio, zum Verdruß, zum Ekel werden ꝛc.; venire a ferri, zum Schluß kommen; venire a grado, anstehen, gefallen; venire al bisógno, zu paß kommen, gelegen, eben recht kommen; venire al di sotto, fallen; fig. herunter kommen, in Verfall kommen; venir all' arme, ai pugni, alle bastonáte ecc. auf einander losgehen, sich mit Fäusten, Prügeln schlagen; it. venire alle corte, o alle strette, zum Schluß kommen; venire alle mani, alle prese, handgemein werden; fig. ernstlich zur Sache schreiten; venire al niénte, o a niénte, zu nichts werden; vergehen; (auch) verarmen; venire al punto, al quia, zur Sache kommen; venire al sangue, auf Mord gehen; auf Tod und Leben gehen; venire al táglio, schneiden, abschneiden; venire a mano, s. mano; venire a memória, a mente, in mente, in pensiéro, venir nell' ánimo, in den Sinn, in die Gedanken kommen; einfallen ꝛc.; venire a mezza spada, bis auf die Hälfte d.s Degens zusammen gerathen; venire a morte, sterben; venire a notízia, ruchbar, bekannt werden; venire a nausea, a noja, zum Ekel, zum Verdruß werden; venire a ólio, öhlig werden; ins Öhl treten; venire a oste, auf einen Platz losgehen, ihn anzugreifen; venire a pace, Friede machen; venire a paróle, s. paróla; venire a porto, einlaufen, im Hafen; fig. der Gefahr entgehen; venire a povertà, in povertà, in Armuth gerathen; venire apprésso, nachkommen, folgen; venire a rischio, in Gefahr kommen; venire a salvaménto, frisch und gesund ankommen; venir a' sassi, einander mit Steinen werfen ꝛc.; it. venire a schifo, s. nauseáre; venire a táglio, eben recht, zu paß kommen; ben venga, o ben venga, willkommen; venire bisógno, Noth thun, s. bisognáre — venire caso, der Fall kommen, geschehen; venire compassióne, es einem nahe gehen; it. venire cuóre, Herz kriegen, bekommen; venir da mano, recht zur Hand seyn; venire ad alcúno del céncio, über alles die Nase rümpfen — einem vor allen Dingen ekeln, einem nichts gut genug seyn; le veniva del céncio; venir desidério, einem die Lust ankommen; venir diétro, o dirétro, nachkommen, folgen, einem nachgehen; venire fantasía, o venir in fantasía, Lust kriegen, sich gelüsten lassen; it. venire il destro, in destro, venire in cóncio, venir bene, zu paß, eben recht kommen; venir il término, das Ziel, die Zeit kommen; venire in furóre, in Wuth gerathen; venire in grado, empor kommen, aufkommen; ans Bret, in Aufnahme kommen; (auch) in Gnade, in Gunst kommen; venire in capo, einen treffen; ihm widerfahren, zustoßen; venire in cóllera, in Zorn kommen ꝛc.; it. venire incóntro, entgegen kommen; antreffen; venire in cuóre, s. cuóre; venire innánzi, vorkommen; zum Vorschein kommen, sich zeigen; fig. einem einfallen, beyfallen; (von Gewächsen) fortkommen; venire in paése, sich sehen lassen, zum Vorschein kommen; venire in palése, ruchbar werden; an den Tag kommen; venire in ricchézza, zu Reichthum kommen; venire in senténza, in parére, auf die Meinung kommen; der Meinung seyn; venire in stato, zu ansehnlichen Ämtern befördert werden; venire in supérbia, stolz werden ꝛc.; venire la schiúma alla bocca, vor Wuth schäumen; venir male di fare alcúna cosa, übel ankommen; es einem übel bekommen; venir Manco, venir Meno, s. venire per le mani, unter die Hände kommen; venire per uno, einen suchen, abhohlen; venire sopra alcúno, über einen kommen, ihn angreifen; venire sotto, in die Gewalt kommen, gerathen; venire stizza, sich erbozen ꝛc.; venir sù, fig. aufkommen, wachsen; it. venire talénto, e venir vóglia, Lust ankommen, Lust kriegen; lüstern; la settimána che viéne, folgende Woche; i tempi a venire, künftige Zeiten; venire al mondo, geboren werden; venire in cognizióne, hinter etwas kommen, erfahren; la notte de' 22. veniéndo i 23.; in der Nacht zwischen dem 22. und 23.; venire in sorte, zu Theil werden, das Schicksal haben; praet. venni, part. venúto.

Venitíccio, adj. s. avvenitíccio.

Venóso, adj. äderig; it. artéria venósa, die Lungenader.

Ventáglia, s. f. das Visier am Helm.

Ventáglio, s. m. Fächer, Sonnenfächer; Windwedel; Feuerwedel.

Ventáre, v. a. windig seyn, der Wind gehen — einen der Wind angehen; mi venta nel viso; sento ventármi nel volto, der Wind gehet mir ins Gesicht; v. act. durchstreichen, durchwehen vom Winde; l'álbero non si crolla per neún vento, che il possa ventáre.

Ventaróla, } s. f. Wetterhahn; Fahne
Ventaruóla, } — Fächer; Windwedel, Feuerwedel.

Ventávolo, s. m. (statt vento Aquilo) s. tramontána.

Venteggiáre, v. n. s. ventáre — sanft wehen.
Venteggiáto, part. sanft vom Wind durchstrichen.
Venterello, s. m. Windchen, kleiner Wind.
Ventésimo, s. m. ein Zwanzigtheil.
Ventésimo, adj. der zwanzigste.
Venti, n. num. (mit dunklem e) zwanzig; (wie ä, pl. von vento) die Winde.
Venticello, s. m. Windchen, Lüftchen.
Venticinque, n. num. fünf und zwanzig.
Venticinquemíla, n. num. fünf und zwanzig tausend.
Venticinquésimo, adj. der fünf und zwanzigste.
Ventidúe, n. num. zwey und zwanzig.
Ventiduésimo, adj. der zwey und zwanzigste.
Ventiéra, s. m. Luftloch — Ventilator — ein Kriegsgerüste an den Zinnen der Mauern, welches erhöhet und erniedriget werden konnte.
Ventilábro, s. m. Schwinge, Wurfschaufel.
Ventilaménto, s. m. das Flattern, leichte Bewegung vom Winde — Lüftung, Auslüftung; das Wedeln, Fächern.
Ventiláute, adj. verb. flatternd; womit der Wind spielt.
Ventiláre, v. n. flattern, sich vom Winde sanft hin- und her bewegen; v. a hin- und her bewegen (vom Winde) lüften, auslüften; in die Luft ausbreiten, den Wind durchstreichen lassen; wedeln, fächeln; durchfächern — werfen, schwingen (das Korn) — abhandeln, aufwerfen, eine Frage ꝛc. untersuchen; la questióne (la matéria, la cosa) fu ventiláta lungaménte.
Ventiláto, part. vom Wind bewegt, durchfächert ꝛc. — untersucht, abgehandelt ꝛc.
Ventilatóre, s. m eine Maschine, vermittelst welcher frische Luft in die Böden des Schiffs, in das Krankenlager der Hospitäler, in die Stuben ꝛc. gebracht wird.
Ventilazióne, s. f. das Schwingen; das Fächeln, die Auslüftung.
Ventimillésimo, adj. der zwanzigtausendste.
Ventína, s. f Anzahl von zwanzig.
Ventipióvolo, s. m. Regenwind.
Ventiquattrésimo, adj. vier und zwanzigste.
Ventiquáttro, n. num. vier und zwanzig.
Ventisette, n. num. sieben und zwanzig.
Vento, s. m. (pl. venti; alt, le ventora) Wind — ein Wind, Fist; fig. Eitelkeit, Dunst; Hochmuth; volgersi ad ogni vento, prov. wetterwendisch seyn; pigliár vento, sich verfangen; fig. stecken bleiben stocken; vergehen, verschwinden; ogni cosa fra man mi piglia vento — pieno di vento, o avére il capo piéno di vento, aufgeblasen, stolz seyn; avére le mani piéne di vento, um seine Hoffnung kommen; dar al vento, flattern, fliegen lassen; dare o commétter le vele al vento, o a' venti, die Segel ausspannen, unter Segel gehen; fig. dar le vele a' venti, frisch zu Werke gehen; dar al vento, in die Luft werfen; fig. in den Wind schlagen; dare, o trárre de' calci al vento, am Galgen hängen; auch: in letzten Zügen liegen; venír vento, tirár vento, far vento, Wind gehen; far vento, Wind machen; lüften; far vento, blähen; far vento ad alcúna cosa, wegmausen; a vento, o al vento, adv. vergeblich; ohne Bedacht — blindlings hinein; (daher) sparár lo schióppo a vento, blindlings zuschießen far qualsisía cosa a vento, unbedachtsam verfahren, etwas vergeblich thun; ésser sotto vento, unter dem Wind seyn, in der Bucht liegen; avére il vento in poppa, o audáre col vento in poppa, guten Wind haben; fig. es einem wohl gehen; it. avére il vento in fil di ruóta, einen günstigen Wind haben; pascer di vento, einen mit leeren Hoffnungen abspeisen.
Véntola, s. f. Wedel, Fächer; ventola da mosche, Fliegenwedel — Wandleuchter — Lichtschirm; ventola idráulica, ein von dem großherzoglichen Mathematiker Ximenes erfundenes Instrument, die Geschwindigkeit des fließenden Wassers zu messen.
Ventolána, s. f. die sparrichte Trespe
Ventoláre, v a. lüften, durchlüften, fächern — werfen, schwingen das Korn; v. n flattern, fliegen, vom Winde sanft getrieben werden.
Ventolíno, s. m. s. venticéllo.
Véntolo, s m s. ventáglio, ventaruóla,
Ventósa, s. f. Schröpfkopf; attaccáre, farsi attaccare le ventose, pórre, farsi porre le ventose, schröpfen; sich Schröpfköpfe setzen lassen
Ventosaménte, adv. hochmüthig, eitel.
Ventosáre, v. a. schröpfen, Schröpfköpfe setzen; ventosare uno, einen schröpfen.
Ventosità, ventositáde, ventositáte, s. f. Blähung — windiges Wetter.
Ventóso, adj. windig, den Winden ausgesetzt — blähend — der mit Blähungen beschwert ist; fig. aufgeblasen, stolz ꝛc.
Ventottésimo, adj. der acht und zwanzigste.
Ventótto, n. num. acht und zwanzig.
Ventréccio, s. m. Kuttel, dicker Bauch, Wanst.
Ventrája, s. f. Bauch, Wanst; der Theil des Leibes, wo das Gedärme liegt.
Ventraiuóla, s. f. } die, oder der Kal-
Ventraiuolo, s. m. } daunen verkauft.

Ventráta, s. f. Schlag, Stoß auf den Bauch — Tracht, Leibesbürde.
Ventre, s. m. Bauch — Schooß, Mutterleib — Bauch, Leib, Wanst; scaricáre il ventre, seine Nothdurft verrichten, zu Stuhl gehen; muóvere il ventre, offenen Leib machen; servíre il ventre, der Fresserey ergeben seyn; nato del medésimo ventre, von einer Mutter geboren; prov. il ventre non ha oréccchie, der Bauch läßt sich nicht mit Worten abspeisen; ventre gemmáto, Krystalldrüse.
Ventrésca, s. f. Bauch, Wanst — gefüllter Schweinsmagen mit Fleisch, Eyern, Käse, Kräutern, und gepreßt.
Ventricchio, s. m. s. ventriglio.
Ventricino, s. m. Lab, Labmagen.
Ventrícolo, s. m. Magen; kleiner Bauch; Blase zu Klystiren; ventricoli, die Hirn-, Herzkammern
Ventriglio, s. m. der Kropf des Geflügels; prov avére l'asso nel ventriglio, die Spielsucht haben, auf das Spiel erpicht seyn.
Ventúccio, s. m. Windchen, kleiner Wind.
Ventunésimo, adj. der ein und zwanzigste.
Ventúno, n. num. ein und zwanzig.
Ventúra, s. f. Glück, Schicksal, Begebenheit, Zufall; buóna ventúra, Glück; mala ventura, Unglück; fig. die Ruthe, das männliche Glied; alla ventura, adv. aufs geradewohl; a ventura, o per ventura, von ungefähr; schiéra di ventura, Freywillige, Freybeuter, Freyparthie; far la ventura, einem wahrsagen; méttersi a ventura, sich wagen; méttere una cosa a ventúra, etwas in die Schanze schlagen; giuóca di ventura, Glücksspiel; a chi ha ventura poco senno basta, Glück geht über Verstand.
Venturáre, v. a. es wagen, aufs Spiel, in Gefahr setzen.
Venturière, s. m. Abenteurer — Freybeuter, Freyparthist; fig. la sorte uccélla i suoi venturieri, wer sich aufs Glück verläßt, wird betrogen.
Ventúro, adj. künftig, zukünftig.
Venturóso, adj. glücklich, günstig.
Venustà, venustáde, venustáte, s. f. Schönheit, Anmuth.
Venústo, adj. schön, hübsch, artig.
Venúta, s. f. Ankunft, Anlangung.
Venúto, part. gekommen ꝛc.; ben venuto, willkommen; dare ad alcúno il ben venuto, einen willkommen heißen.
Venúto, s. m. Ankunft.
Venúzza, s. f. Äderchen, kleine Ader.
Venzéi, n. num. sechs und zwanzig.
Venzétte, n. num. sieben und zwanzig.
Venzettésimo, adj. der sieben und zwanzigste.
Veprájo, s. m. Dornbusch; Dornhecke.
Vepre, s. m. Dornstrauch, Dornbusch.
Ver, praep. statt verso, s
Veráce, adj. wahr, wahrhaft.
Veraceménte, adv. wahrhaftig.
Veracissimaménte, adj. sup. auf das wahrhaftigste.
Veracíssimo, adj. sup. sehr wahrhaft ꝛc.
Veracità, veracitáde, veracitáte, s. f. Wahrhaftigkeit, Wahrheit.
Veradicénte, adj. wahr redend.
Veraménte, adv. wahrlich, gewiß.
Verátro, s. m. weiße Nieswurz.
Verbáccio, s. m. schlechtes Wort; verbaccio frácido, intignáto.
Verbále, adj. mündlich — vom Zeitwort abgeleitet; addiettivo verbale, s. m. mit oder ohne procésso, eine mündliche Verhandlung.
Verbalménte, adv. mündlich mit Worten.
Verbásco, s. m. s. tassobarbásso.
Verbéna, s. f. Eisenkraut; it. s. verména.
Verbicáusa, (lat.) s. verbigrázia.
Verbigrázia, (lat.) zum Beyspiel; s. però sia detto per un verbigrázia ecc.
Verbo, s. m. Wort; verbo a verbo, Wort für Wort; genau; verbo divíno, o di Dio, das Wort Gottes — Zeitwort; verbo attivo, thätiges Zeitwort; verbo passívo, leidendes Zeitwort; verbi pronominali, fürwörtliche Zeitwörter, welches die generäle Benennung der verbi riflessi (zurückwirkenden) und der verbi reciproci (gegenseitig wirkenden Zeitwörter) ist; verbo néutro, Zeitwort der Mittelgattung; verbo impersonále, unpersönliches Zeitwort; verbo ausiliare, Hülfszeitwort; verbo regoláre, irregoláre, regelmäßiges, unrichtiges, mangelhaftes Zeitwort.
Verbosità, s. f. Schwatzhaftigkeit; Wortkram.
Verbóso, adj. schwatzhaft, wortreich.
Verdáccio, s. m. grüne Erde, eine Farbe.
Verdadiéro, adj. wahrhaft, aufrichtig.
Verdástro, adj. grünlicht.
Verdazzúrro, o verde azzúrro, s. m. Meergrün, Hellgrün.
Verde, s. m. Grün; Grünes; grüne Kräuter; fig. das Grünen der Hoffnung, die Stärke einer Leidenschaft; il mio desío non cángia il verde, mein Verlangen ist immer gleich stark; mentrechè la speránza ha fiór del verde, so lange meine Hoffnung auch nur ein wenig grünt — die Jugend; in sul verde degli anni, prov. la candéla è al verde, es geht zur Neige; die Freude hat ein Ende; (weil die Wachskerzen am Ende grün sind, so sagt man auch figür-

lich) esser condótto al verde, o éssere al verde, dahin seyn; es mit einem zur Neige gehen; verde antíco, ein grüner und weißer antiker Marmor mit schwarzgrünen Flecken; verde pagliócco, ein grüngelber antiker Marmor; verde di prato, grüner Serpentin.

Verde, adj. grün — frisch; Rose verdi, frische Rosen; carne verde, ungekochtes Fleisch — jung; zart, grünend; età verde, verde tempo, die Jugend, der Frühling, Lenz; fig. lebhaft hoffnungsvoll — herb, scharf; vino verde; ésser verde come un Aglio, s. Verde montáno, Berggrün.

Verdéa, s f. Art Weinstock, der weiße Beeren trägt, und der Wein davon.

Verdebrúno, s. m. Dunkelgrün.

Verdechiáro, s. m. Hellgrün.

Verde di montágna. s. m. (Mineral.) Apfelgrün, Berggrün.

Verdegájo, s. m. Hellgrün.

Verdeggiállo, s. m. Apfelgrün.

Verdeggiaménto, s. m. das Grün, die Grüne; il verdeggiaménto de' prati, die Grüne der Wiesen.

Verdeggiánte, adj. verb. grünend.

Verdeggiáre, v n. grünen, grün seyn.

Verdegíglio, s. m. Saftorün; Grün von blauen Schwertlilien, bey den Mahlern.

Verdemézzo, s. m. s. pígamo, tálitro.

Verdemézzo, adj. (grano, biáda, o cácio) halb trocken, halb treuge, von Korn ꝛc.; carne verdemézza, halbgekocht Fleisch.

Verdepórro, s. m. Lauchgrün, Stahlgrün, Berggrün.

Verderáme, s. m. Grünspan, Kupferrost.

Verderógnolo, adj. grünlich.

Verdesécco, adj. etwas welk, halb dürr.

Verdétto, s. m. Deutschgrün; Materie zu grüner Farbe bey den Mahlern.

Verdétto, adj. grünlich — säuerlich; etwas herb.

Verdézza, s. f. die Grüne — das Grün; grünes Laub.

Verdicánte, adj. verb. s. verdeggiánte.

Verdicáre, v. n. s. verdeggiáre.

Verdíccio, } adj. grünlich; ins Grüne
Verdígno, } fallend.

Verdino, s. m. Art Feigenbaum.

Verdiséccо, adj. halbtrocken, halbdürr.

Verdíssimo, adj. sup. ganz grün, hochgrün — ganz jung, blutjung.

Verdógnolo, adj. grünlich.

Verdolina, s. f. Art Weinbeeren.

Verdóne, s. m. Grünling, Goldfinke.

Verdóre, s. m. s. verdezza.

Verducato, adj. vierschneidig — Beywort eines hohlen Rohrs, worin eine vierschneidige Degenklinge verborgen ist.

Verdúco, s. m. Art schmahle und viereckige Degenklinge, welche in einem hohlen Stock verborgen ist.

Verdúme, s. m. das Grün; der grünende Theil an Gewächsen.

Verdúra, s. f. Grün; fig. das Leben, das Mark, der Kern.

Verecóndia, e verecúndia. s. f. Schamhaftigkeit, Verschämtheit, Sittsamkeit.

Verecóndo, adj. schamhaft, sittsam.

Verecúndia, s. f. s. verecóndia.

Verga, s f Ruthe, Gerte; Stäbchen; fig. la verga della correzióne dona sapiénza, Zuchtruthe — Stab — Zepter — Ruthe, das männliche Glied; verga di ferro, d'oro, d'argénto, Stange Eisen, Gold, Silber — báttere a verghe, s. vergheggiáre — tremáre a verga a verga, o come una verga, wie ein Espenlaub zittern; verga del pastóre, Hirtenstab — Strich, Streifen in gestreiften Zeugen; fatto, lavoráto a verghe, gestreift; verga metállica, Blitzableiter.

Vergadóro, adj. m. der einen goldenen Stab führt, vom Merkur; it. (Botan.) die Goldruthe, das güldene Wundkraut.

Vergáre, v. a. streifen, die Zeuge streifig arbeiten — Streifen, Striche machen, Linien ziehen, liniren; fid. vergar la carta, o carte, schreiben, Gedichte machen.

Vergáto, s. m. streifiger Zeug; fig. was aus Theilen bestehet die nicht zusammenpassen, die gegeneinander sehr abstechen; etwas schäckiges, buntschäckiges; un bel vergato, io in ripóso, e tu in peuáre, ein buntschäckiges Par, ich in Ruhe, und du gequält; un tessúto o vergáto di autorità sacre e profáne, ein buntschäckiges Gewebe von Sprüchen aus der Bibel, und weltlichen Schriftstellern.

Vergáto, part. streifig, gestreift — fleckig, bunt — mit Linien und Strichen bezogen; beschrieben, vollgeschrieben; carte vergate, Schriften, Gedichte.

Vergélla, s. f. Gerte, Spießgerte, Spießruthe — Ruthe, das männliche Glied.

Vergéllo, s. m. eingeschnittener Stab zu Leimruthen; prov. éssere in sul vergéllo, in Gefahr seyn.

Vergheggiáre, v. a. mit Ruthen peitschen, hauen — etwas mit Stäbchen, Stecken auspochen; vergheggiare la lana.

Vergheggiáto, part gestreift — gepeitscht, gehauen mit Ruthen.

Vergheggiatóre, s. m. der die Wolle mit schwanken Gertenschlägt; Wollenschläger.

Verghetta, s. f. Rüthchen, Stäbchen, Steckchen — Streifchen, kleiner oder feiner Strich — Pfahlstreif in Wappen.

Verghettáre, v. a. mit feinen Streifen, Strichen bezeichnen.

Verghettáto, part. fein gestreift, mit fei-

nen Strichen bezeichnet — mit Pfahlstreifen, pfahlgestreift, in Wappen.
Verginále, adj. jungferlich, jungfräulich; latte verginale, s. latte.
Vergine, adj. et s. Jungfer, Jungfrau, Junggesell — die heil. Jungfrau — unbefleckt, z. B. mano vergine — il vergine sole, il vergine regno di Dio — vino, ólio vergine, Öhl, so ungepreßt abläuft; metálli vergini, gediegene Metalle — die Jungfrau, im Thierkreis — was noch nicht gebraucht worden; ésser vergine, o aver le mani vergini d' alcúna cosa, ganz unschuldig worin seyn.
Verginélla, s. et adj. Jungfer; junges Mädchen; Jüngling; it. fig. verginelle rose; petti verginelli, frische Röschen; junge Herzen.
Vergineo, adj. jungfräulich, jüngferlich.
Verginétto, adj. s. verginéllo.
Verginíssimo, ma, adj. reiner Junggesell, reine Jungfer.
Verginità, verginitáde, verginitáte, s. f. Jungferschaft.
Vergio, (alt toscanisches Wort) unreifer Traubensaft.
Vergógna, s. f. Scham, Beschämung — Schamhaftigkeit; Blödheit — Schande, Schandfleck; vergogna, o vergogne, in pl. die Scham, Schamtheile; far vergogna, s. svergognare; fig. beschämen, weit überlegen seyn.
Vergognáccia, s. f. Schimpf und Schande.
Vergognare, v. a. s. svergognáre, vergognarsi, sich schämen.
Vergognáto, part. beschämt, schamroth ꝛc.
Vergognevolménte, adv. schändlich, schimpflich.
Vergognósa, s. f. Sinnkraut.
Vergognosaménte, adv. schändlich, schimpflich, niederträchtig ꝛc. — verschämter Weise; schamhaft.
Vergognosétto, adj. ein wenig blöd, schamhaft, scheu.
Vergognosissimo, adj. sup. höchst schändlich ꝛc.
Vergognóso, adj. schamhaft, blöd, scheu, sittsam — schändlich ehrenrührig, schimpflich ꝛc.; parti vergognose, die Schamtheile, Schamglieder.
Vérgola, s. f. Rüthchen, Gerte; fig. vergola di fumo, leichter Dunst — ein kleiner Strich.
Vergolamento, s. m. Bezeichnung mit kleinen Strichen oder Streifchen.
Vergoláre, v. a. mit kleinen Strichen oder Streifchen bezeichnen.
Vergoláto, part. fein gestreift; mit kleinen Strichen oder Streifchen bezeichnet — bunt, fleckig.
Vergóne, s. m. Leimruthe.
Veridicaménte, adv. wahrhafter Weise.
Veridicità, s. f. Wahrhaftigkeit.
Verídico, adj. wahrhaft, wahr.
Verificábile, adj. beweislich; was berichtiget, bewährt werden kann.
Verificáre, v. a. bewähren, wahr machen, beweisen, darthun, erhärten — gegen einander halten, vergleichen, Schriften ꝛc.
Verificáto, part. dargethan, erwiesen ꝛc.
Verificatóre, s. m. der die Urkunden untersucht, prüfet ꝛc.
Verificazióne, s. f. Untersuchung, Prüfung, Erhärtung.
Verilóquio, s. m. wahrhafte Erzählung; zuverlässiger Bericht.
Verína, s. f. eine Maschine, das Schiff auf die Seite zu legen und zu halten, wenn es kalfatert wird.
Verisimigliánte, adj. s. verisímile.
Verisimiglianza, s. f. die Wahrscheinlichkeit.
Verisímile, adj. wahrscheinlich, scheinbar.
Verisimilemente, adv. s. verisimilménte.
Verisimilissimo, adj. sup. höchst wahrscheinlich ꝛc.
Verisimilménte, adv. wahrscheinlich.
Verissimaménte, adv. ganz zuverlässig, ganz gewiß, ganz sicher.
Verissimo, adj. sup. höchst wahr ꝛc.
Verità, veritáde, veritáte, s. f. Wahrheit; in verità, di verità, per verità, adv. zuverlässig, in Wahrheit, wahrhaftig, wahrlich; prov. la verità sta sempre a galla, die Wahrheit kommt doch endlich an Tag; la verità è madre dell' ódio, Wahrheit macht Feindschaft; ésser la bocca della verità, keiner Lüge fähig seyn.
Veritévole, adj. s. veritiére.
Veritieraménte, adv. wahrhaftig, wirklich, in Wahrheit.
Veritiére, adj. wahrhaftig, freymüthig; Veritiéro, s. der die Wahrheit sagt.
Verme, e vermo, s. m. Wurm; amorósi vermi, Liebeskummer; avére il vermo, verliebt seyn, in eine Person vergaft seyn; prov. acqua cheta genera vermi, stille Wasser sind gefährlich — der Höllenhund (Dante); vermo muro, o vermo volatio, der Schuß, Koller bey den Pferden.
Verména, s. f. Sprößling, Schößling, Reischen
Vermenélla, s. f. kleiner Schößling an einer Pflanze.
Vermétto, s. m. s. verminétto, vermicéllo.
Vermicciuólo, s. m. Würmchen.
Vermicciuolúzzo, s. m. sehr kleines Würmchen.
Vermicéllo, s. m. Würmchen; vermicélli, Nudeln in der Suppe.
Vermichiara, s. f. Meergewürm.
Vermicoláre, adj. (moto) wurmähnliche Bewegung.

Vermicolária, s. f eine Art Hauswurz.
Vermicolóso, adj wurmicht, voll Würmer.
Vermiforme, adj. wurmförmig, in der Anatomie.
Vermiglia, s. f böhmischer Granat.
Vermigliáre, v. a. roth anstreichen, roth färben.
Vermigliétto, adj. etwas hochroth.
Vermigliézza, s. f. hochrothe Farbe.
Vermiglio, adj. roth, korallenfarbig.
Vermiglióne, s. m. Carmesinfarbe, zubereiteter Zinnober
Vermigliúzzo, adj. recht schön roth.
Verminàca, s. f ſ. verbéna.
Verminára, adj. f. (lucértola) graue Eidechse.
Vérmine, s. m. Wurm.
Verminétto, s. m. Würmchen.
Verminóso, adj. wurmicht, voll Gewürme.
Verminúzzo, s. m. Würmchen.
Vermo, s. m. ſ. verme.
Vermocáne, s. m. Art Wurm im Kopf der Menschen, der sie schwindlich macht; che ti nasca, o che ti venga il vermocane, daß du die schwere Noth, die Kränke kriegst.
Vernáccia, s. f. Art blanker Wein, der in Toscana bey San Geminiano wächst — die Traube und Weinstock zu diesem Wein.
Vernáccio, s. m. sehr rauher Winter.
Vernácolo, adj. einheimisch; lingua vernacola, die Landessprache.
Vernále, adj. winterlich; solstízio vernale, vom Frühling; equinózio vernale.
Vernáre, v. n. Winter seyn, einwintern, zuwintern — wintern, überwintern, den Winter zubringen — Kälte leiden, (Dante) Frühling seyn.
Vernáta, s. f. der Winter; die Winterszeit.
*Vernáto, s. m. ſ. vernáta.
Vernereccio, adj. winterlich, oder gut für den Winter; porti vernerecci, Winterhäfen; Häfen zum Wintern.
Vernicáre, v. a. lackiren; glasuren; überfirnissen.
Vernicato, part. überfirnißt, lackirt ꝛc. fig. vernicato d'oro, vergoldet.
Vernice, s. f. Firniß, Lack, Glasur, fig. Schminke — roth Operment, oder gepülverte Knochen.
Verniciáre, v. a. ſ. vernicáre.
Verniciáto, part. ſ. vernicáto — fig. geschminkt; lackirt ꝛc.
Vernino, adj. winterlich.
Vernio, adj. m. (lino) Flachs, der im Winter gesäet wird.
Verno, s. m. Winter.
Vero, s. m. das Wahre, die Wahrheit; in vero, e da vero, adv. wahrhaftig ꝛc.; prov. ogni vero non è ben detto, nicht alles, was wahr, läßt sich gut sagen; il vero non ha rispósta; vero è, è ben vero che, gleichwohl, doch muß ich gestehen, daß.
Vero, adj. wahr, wahrhaft, gewiß — rechtmäßig.
Veroncéllo, s. m. kleiner Altan; kleiner unbedeckter Gang.
Veróne, s. m. offener Gang; Gallerie, Erker.
Verónica, s f. Ehrenpreis, ein Kraut.
Verrétta, s. f. } Art kurzer und spitzi-
Verrettóne, s. m. } ger Pfeil.
Verricéllo, s. m. Winde zu großen Lasten; Haspel.
Verrina, s. f. Art Bohrer.
Verrináre, v. a. durchlöchern, durchbohren, zerfressen, von Schiffen.
Verro, s. m. Eber.
Verrúca, s. f. Warze.
Verrucária, s. f. Warzenkraut.
*Verrúto, s. m. Art Pfeil.
*Versabile, adj. ſ. versátile.
*Versabilità, s. f. ſ. versatilità.
Versáccio, s. m. schlechter Vers.
Versaménto, s. m. das Gießen Vergießen, Ausgießen, Ausschütten; Einschenken.
Versánte, adj. verb. der vergießt.
Versáre, v. a. gießen, ausgießen, ausschütten; einschenken; versare lágrime, sangue, Thränen, Blut vergießen — umwerfen, herunterwerfen; versare uno dal cavállo — schießen, die Schuld auf einen; versare la colpa addósso ad uno, fig. verthun, verschwenden; versare il suo património — v. n. überlaufen, überfließen — lecken — auslaufen, vom Flüssigen durch Ritze; versarsi, in Harnisch gerathen, hastig in Zorn gerathen.
Versátile, adj. was sich auf alle Seiten hindrehet, oder drehen läßt: scena versatile, eine Scene auf der Schaubühne, die sich umdrehen läßt; fig. ingégno versatile, ein zu vielen Dingen brauchbarer Kopf; eine Gemüthsart, die sich in alles fügen kann — veränderlich.
Versatilità, s. f. Leichtigkeit, sich hin und wieder zu drehen — Veränderlichkeit — fig. Geschwindigkeit, Empfänglichkeit verschiedener Formen, Ideen, Leidenschaften; versatilità dell'umáno ingégno.
Versatíssimo, adj. sup. ungemein bewandert ꝛc.
Versáto, part. et adj. ausgeschüttet, vergossen ꝛc.; it. bewandert, erfahren; gut beschlagen.
Versatóre, s. m. der vergießt, ausschüttet — der Wassermann am Himmel.
Verseggiáre, v. n. Verse machen, dichten.
Verseggiatóre, s m. Versmacher; Dichter.
Versétto, s. m. ein Vers.
Versicciuolo, s. m. Verschen; kleiner Vers.

Versiéra, s. f. erdichteter Nahme eines Teufels; dársi alla versiera, toben, wettern, des Teufels werden; il diávolo e la versiera, der Teufel und seine Großmutter; mille disgrázie póssono accadére, mille malánni, diáboli e versiere.

Versificáre, v. n. Verse machen.

Versificatóre, s. m. Versmacher, Dichter.

Versificatorétto, s. m. Dichterling, Reimschmied.

Versificazióne, s. f. die Versart, Versification.

Versióne, s. f. Wendung, Drehung — Übersetzung.

Versipélle, adj. listig, verschmitzt, schelmisch.

Verso, s. m. Vers; verso rotto, ein Vers, der weniger als eilf Sylben hat; versi biánchi, reimlose Verse — der Gesang der Vögel; it. Laut der Thiere; fare i versi di animáli, den Laut der Thiere nachmachen; prov. ogni uccéllo ha da fare il suo verso, der Mensch muß nicht über Dinge urtheilen, die er nicht verstehet; Schuster bleib bey deinem Leisten; fare un verso, einerley, das nähmliche thun — ein Gedicht (versi) — Weise, Melodie — Zeile in Schrift — Weise, Art; Mittel, Weg; non vi fù verso, di persuadérlo, er konnte auf keine Weise dazu gebracht werden; le cose vánno per un altro verso, die Sachen gehen jetzt ganz anders — a ogni verso, per ogni verso, per tutti versi, auf alle Art und Weise; mutár verso, es anders machen; trováre il verso, es treffen; dahinter kommen; fare una cosa nel verso, es recht machen; pigliáre una cosa pel suo verso, o pigliáre il verso d'una cosa, in una cosa, es recht angreifen, es recht benutzen; andáre a' versi ad alcúno, sich in einen schicken, sich nach ihm richten; einschlagen — Strich, Gang; pettináre i capélli per il loro verso, das Haar nach dem Strich kämmen — Seite, Gegend; per un verso vi son più vicíno, che per altro, auf einer Seite bin ich euch näher, als auf der andern; andár per un altro verso, durch eine andere Gegend oder Weg gehen — Seite.

Verso, praep. (mit der 2ten u. 4ten End.) gegen; nach; verso Londra, nach London zu — wider, gegen; perchè hai tu cosi verso noi fatto? warum hast du uns das gethan? vidi venire verso di me uno; gegen; zu Liebe, zum Besten ꝛc.; gegen, in Vergleichung — gegen, um; verso la sera, gegen Abend; (vor, adv.) bene io vo verso là, gut, ich gehe hin; (ver für verso) ver tramontána, ver l'auróra, gegen; di verso, e di ver, gegen; di verso quella parte, dahin, dorthin, dahinwärts

Versúto, adj. verschlagen, verschmitzt ꝛc.

Verta, s. f. der Bauch, den das Wurfnetz im Wasser macht und worin der Fisch gefangen bleibt.

*Vertà, *vertáde, *vertáte, s. f. s. verità.

Vértebra, s. f. Wirbelbein im Rückgrat.

Vertebrále, adj. artérie vertebrali, Arterien, die neben dem Rückgrat nach dem Vorderhaupt gehen.

Verténte, adj. verb. anno verténte, das jetztlaufende Jahr; la impaziénte giovane, a cui un sol giórno era un anno vertente ecc., (hier) ein ganzes Jahr — betreffend; causa, lite vertente sopra un tal soggétto, ein Gerichtshandel, der eine gewisse Sache betrifft.

Vértere, v n. betreffen (von Streitigkeiten); la lite, la controvérsia verte sulla questióne, se sia lécito ecc., der Streit betrifft die Frage, ob ꝛc.

Verticále, adj. gerad über dem Himmel; il punto verticale, der Scheitelpunct.

Verticalménte, adv. gerad hinauf; recht mit der Horizontallinie; scheitelrecht.

Vértice, s. m. der Gipfel, die Spitze — der Scheitelpunct, das Zenith — Spitze, Gipfel in der Geometrie.

Verticélla, s. f. der Wendehals, Drehhals, ein Vogel.

Vertígine, s. f. Schwindel — Umlauf, Wendung; vertigine della terra.

Vertiginóso, adj. schwindlich, schwindlicht.

*Vertù, *vertúde, *vertúte, s. f. s. virtù.

*Vertúcchio, (altes Wort, dessen Bedeutung verlorengegangen ist) vermuthlich einer, der sich große Geschicklichkeit oder viele gute Eigenschaften anmaßt; egli é vertúcchio, ed e ciarpiére (Patáffio), (vielleicht) er will sehr geschickt seyn, und verhunzt alles, was er angreift. (Diese Vermuthung kann aber durch keinen bewährten Schriftsteller bestätiget werden).

Vertudiosaménte, vertudióso, s. virtudiosaménte, virtudióso.

Vertuosissimo, vertuóso, s. virtuosissimo, virtuóso.

Verúno, adj. keiner; niemand; in verun modo, keineswegs; (mit non, mai, e senza) kein.

Verza, s f. verzellíni, s. m. pl. Wälschkohl, Wirsing.

Verzellíno, s. m. Goldammer.

Verzicánte, adj. verb. grünend; fig. blühend; stark, frisch.

Verzicáre, v. n. grünen; anfangen grün zu werden; fig. blühen, stark, frisch seyn; in vollen Kräften seyn.

Verzícola, s. f. Sequenz im Minchiáte-Spiel, s. minchiáta.

Verziére, s. m. Garten; Küchen-, Baumgarten.
Verzino, s. m. roth Holz, Brasilienholz.
*Verzire, v. n. s. verzicáre.
Verzótto, s. m. s. cávolo.
Verzúme, s. m. s. verdúme.
Verzúra, s. f Grüne, Grünes; grüne Gewächse—das Grün, die grüne Farbe.
*Véschio, s. m. s. vischio.
Véscia, s. f Wolfsfist, Bofist, Wolfspiß, eine Art Staubschwämme — fig. Mährchen, Tand; etwas Erdichtetes—ein Fist; fig a'fin non hai fatt' altro ch' una vescia, du hast so viel als gar nichts ausgerichtet.
Vescíca, s. f. Blase, im Leibe — leere Worte ꝛc.; vénder vesciche, einem das Maul aufsperren; etwas weismachen—Posse, Streich — dare vesciche per lanterne, einen blauen Dunst vormachen ꝛc., Blase von Kupfer—Blase der Fische — eine Blase auf der Haut — statt púliga, s. Wasser- oder Luftblase.
Vescicatório, s. m. Vesicatorium; Arzneymittel, welches Blasen ziehet, wie von spanischen Fliegen.
Vescichetta, s. f Bläschen, kleine Blase.
Vescicoláre, adj. zur Harnblase gehörig.
Vescicóne; s. m. große Blase.
Vescicóso, adj. blasicht, voll Blasen, Geschwulst.
Vesciúzza, s. f. kleiner Fist.
Vesco, s. m. s. véscovo; auch statt vischio, s.
Vescovádo, s. m. Bischofthum, Bisthum — die bischöfliche Wohnung — das Gericht des Bischofs.
Vescovále, Vescovíle, } adj. bischöflich.
Véscovo, s. m. Bischof; vescovo titoláto, o in partibus, ein titulirter Bischof; vescovo suffragáneo, Weihbischof — Priester bey den Heiden.
Vesicária, s. f. die Blasenalysse.
Vespa, s. f. die gemeine Wespe.
Vespájo, s. m. Wespennest — niedrige Decke oder Gewölbe, eine Kammer vor Feuer und Wasser zu bewahren; stuzzicáre il vespajo, in ein Wespennest stören; fig. Händel stiften — Putz, Frisur auf Röcken, wie Wespennester.
Vespajóso, adj. schwammig.
Véspero, s. m. s. vespro.
Vespertíllo, s. m. Fledermaus.
Vespertíno, adj. abendlich, oder nachmittägig.
Vespéto, s. m s. vespájo.
Vespifórme, adj. wie die Wespe gestaltet.
Vespistréllo, s. m. s. vespertíllo.
Vespóne, s. m. große Wespe.
Vespro, e véspero, s. m. der Abend; das Ende des Tages — die Vesper; cantáre il vespro a uno, in prov. einem den Leviten lesen ꝛc.; tra vespero e nona non va fuór persóna buóna, was rechte Leute sind, die trifft man zwischen Mittag und drey Uhr (wegen der großen Hitze schlafen die Leute) nicht auf der Gasse; vespro siciliáno, fig. unvermuthete Niederlage, schreckliche Begebenheit.
Vessaménto, s. m. s. vessazióne.
Vessáre, v. a. drücken, quälen ꝛc.
Vessáto, part. gequält, vexirt ꝛc.
Vessazióne, s. f. Bedrückung, Bedrängniß, Drangsal.
Véssica, s. f. s. vescíca.
Vessicánte, s. m. s. vescicatório.
Vessicatório, s. m. s. vescicatório.
Vessillífero, adj. m. Bannerherr, Fahnenträger.
Vessíllo, s. m. (lat.) s. stendárdo.
Vesta, e veste, s. f. Kleid, Kleidung, Anzug; mutár vesta, sich umkleiden — fig (poet.) die sterbliche Hülle, der Leib; eine jede Hülle, Bekleidung, Scheide, Futteral; la vesta dell' orinále, die stroherne Einfassung des Uringlases — der Leib; prov. far la veste secóndo 'l panno, sich nach der Decke strecken, es machen, wie man kann; la veste non fa il mónaco, prov. s. mónaco; veste di cámera, Schlafrock; veste, eine Weste, ein Kamisol.
Vestáccia, s. f. schlechtes Kleid; eine garstige Weste.
Vestále, s. f. vestalische Jungfrau — sehr ehrbares, tugendsames Frauenzimmer.
Veste, s. f. s. vesta.
Vestétta, s. f. Kleidchen.
Vestiário, s. m. Garderobe, Kleiderkammer — Geld zur Kleidung.
Vestíbolo, Vestíbulo, } s. m. Vorhaus, Eingang — die Schnecke im Ohr.
Vesticciúola, s. f. Kinderröckchen; kleine Weste.
Vestígia, s. f. Vestígio, s. m. } Fußstapfe, Spur; met. Merkmahl, Anzeige.
Vestiménto, s. m. Kleidung, Anzug.
Vestíre, s. m. s. vestiménto.
Vestíre, v. a. kleiden, ankleiden, anziehen; vestírsi, v. p. sich anziehen, sich ankleiden; gekleidet gehen; usi sono di nobilménte vestire, sie gehen vornehm; vestire di bruno, di lungo, schwarz, lang gekleidet gehen; vestire panni lini, vestire una camícia, leinene Kleider, ein Hemde tragen — sich in einer gewissen Farbe kleiden, vestire d'un colóre — sich bekleiden; sich schmücken; annehmen; vesti sua persóna d'un diáspro; gli álberi si véstono di nuóve frondi; vestire virtù ed onóre; immantiménte, che l'uómo veste persóna di giúdice, dee egli vestire persona d'amici ecc.

Vestíto, s. m. Kleid, Kleidung; der Unterhalt in Kleidung; il vitto ed il vestito, Nahrung und Kleidung.

Vestíto, part. gekleidet, angezogen; it. canzóni vestite, Gesänge von mehr als einer Strophe; éssere nato vestito, ein Glückskind seyn, lauter Glück haben.

Vestitúccio, s. m schlechtes Kleid; ganz gemeiner Anzug.

Vestitúra, s. f. Tracht, Kleidertracht — Kleidung, Anzug; fig. finalménte ti sarà tolta ancóra la tua sezzája vestitura, die Haut.

Vestizióne, s. f. Einkleidung der Mönche und Nonnen.

Vestóne, s. m. sehr weiter und vornehmer Anzug.

*Vestúra, s. f. s. vestitúra.

Vesúvio, s. m. Vesuv.

Veteráno, adj. et s. m. Soldat bey den Römern, welcher 20 Jahr zu Fuß oder 25 Jahr zu Pferde gedient hatte, und nun frey war; fig. der in einem Stande, bey einer Profession alt geworden ist.

Veterinária, s. f. die Viehheilungskunst.

Veterinário, s. m. Vieharzt.

Vétero, adj. (lat.) alt.

Vetrája, s. f. Glashütte, Glasfabrik.

Vetrájo, s. m. Glasmacher, Glasarbeiter, Glaser, Fenstermacher.

Vetráme, s. m. allerley Glaswerk.

Vetrário, ia, adj. zum Glas gehörig; arte vetraria, Glasmacherey; die Kunst Glas zu machen.

Vetráta, s. f. das Glasfenster; das Glas eines Fensterflügels.

Vetriáre, v. a. s. invetriáre.

Vetriáto, part. glasirt; péntola vetriáta.

Vétrice, s. f. Weide, Wasserweide.

Vetriciájo, s. m. Weidenbusch.

Vetriéra, s. f. s. vetráta, invetriáta.

Vetrificábile, adj. was sich zu Glas machen läßt.

Vetrificáre, v. a. zu Glas machen — v. n. in Glas verwandeln.

Vetrificáto, part. zu Glas geworden, in Glas verwandelt.

Vetrificazióne, s. f. Verwandlung in Glas.

Vetrína, s. f. Glasurstein.

Vetríno, adj. glasig, von Glas — spröde, was wie Glas unter dem Hammer oder Meißel zerbricht; marmo vetríno, ferro vetrino — ócchio vetrino, Glasauge; Auge, um welches ein weißer Streif geht.

Vetriólo, s. m. s. vetriuólo.

Vetriscíbile, adj. was sich in Glas verwandeln läßt.

Vetriuóla, s. f. Glaskraut, Wandkraut; sofliár nella vetriuóla, ins Glas gucken; trinken (in Scherz).

Vetriuólo, s. m. Vitriol — Stück Glas.

Vetro, s. m. Glas — Glas, Trinkglas; succiáre il vetro, den Wein sich wohlschmécken lassen; si cominciárono ad attaccáre al vetro, sie fingen an, die Becher auszuleeren — Fensterscheibe; vetro chinese, (in der Conchyl.) die Durchsichtige, der Transparant, das sinesische Glas.

Vetta, s. f. Gipfel, Wipfel, Spitze, Kuppe — Reis; Gerte; schwankendes Ästchen, vetta delle viti, Häkchen, Gabelchen am Weinstock; cercár de' fichi in vetta, prov. halsbrechende Dinge vornehmen; avére il fico in man e cercárne nella vetta, das Gute, was man in Händen hat, nicht achten, und einem andern mit Gefahr nachstreben; egli è méglio cadér dal piè, che dalla vetta, aus zwey Übeln muß man das kleinste wählen — der Knittel am Dreschflegel — Stange — die schwanke Gerte, womit die Wolle geschlagen wird.

Vettajuólo, adj. was oben am Gipfel wächst.

Vette, s. m. Hebebaum, Hebel.

Vetticciuóla, s. f. Gipfelchen, Spitzchen, Kuppchen.

Vettína, s. f. Röhre, Rinne, Wassergang.

Vettóne, s. m. Schößling, Reis, Ausläufer.

Vettováglia, s. f. Lebensmittel Proviant.

Vettovagliáre, v. a. verproviantiren.

Vettovagliáto, part. verproviantirt.

Vettovagliére, s. m. s. vivandiére.

Vettúccia, s. f. zartes Reis; Spitze an den Zweigen der Bäume.

Vettúra, s. f. ein gemiethetes Lastthier, zum reiten, auf Reisen, oder mit Waaren zu beladen — eine Fuhre, Fuhrwerk — Fracht; Fuhrlohn; léttera di vettúra, Frachtbrief; tógliere, pigliáre, dáre, imprestáre un calésso o un cavállo a vettúra, ein Pferd, eine Kutsche miethen, vermiethen; fig. prestáre, o mandár a vettúra una femmina, eine Weibsperson Preis geben.

Vetturále, s. m. s. vetturíno.

Vettureggiáre, v. a. fahren; mit Fuhre oder mit Lastthieren fortschaffen.

Vetturíno, s. m. Lohnkutscher, Fuhrmann, der Miethpferde oder Maulthiere zum Lasttragen hält; der diese Lastthiere selbst treibt.

*Vettuváglia, s. f. s vettováglia.

Vetustà, vetustáde, vetustáte, s. f. (lat.) Alter, Alterthum.

Vetústo, adj. alt, altväterisch — alt, betagt.

Vezzataménte, adv. artig, freundlich, galant, niedlich.

Vezzeggiáre, v. a. liebkosen, schmeicheln, gütlich, zärtlich umgehen, behandeln; begegnen, halten; gütlich thun; vezzeggiársi, vezzeggiársi la panzétta,

sich gütlich thun, sich warten und pflegen.

Vezzeggiatívo, adj. liebkosend; was liebreitzen kann.

Vezzeggiáto, part geliebkoset ꝛc.

Vezzo, s. m. Lust, Spielwerk, Zeitvertreib — vezzi, plur. Liebkosungen, Zärtlichkeiten, Geschmeichel, Liebreitz, Reitze; far vezzi, liebkosen, schön, zärtlich thun; cascár di vezzi, vor Zärtlichkeiten zerschmelzen, allzuzärtlich thun, sich zieren — Angewohnheit, Fehler; mutár vezzo; il lupo cángia il pelo, ma non il vezzo, die Katze läßt das Mausen nicht.

Vezzo, s. m. Halsband, Schnur Perlen, Korallen ꝛc.; vezzo o collána, eine Art Tanz bey den Griechen.

Vezzosaménte, adv. artig, galant, liebreich, liebreitzend — zärtlich, weichlich; vezzosamente nudríto, alleváto.

Vezzosétto, adj. artig, niedlich, hübsch ꝛc.

Vezzóso, adj. artig, hübsch, einnehmend, liebreitzend, galant — zimperlich, spröde — wer sich ziert, weigert — verdrießlich; far del vezzoso, sich zieren; artig, niedlich, schön thun.

Ufficétto, ufficiále, ufficiáre, ufficiatúra, ufficio, ufficióso, ufficiuóla, uffiziétto, uffiziále, uffiziáre, uffiziatúra, uffizio, uffizióso, uffiziuólo, s. uficétto, uficiále ecc.

Uficéto, ufficétto, uficiétto, uficiétto ed uffiziétto, s. m. Ämtchen, Dienstchen, kleine Bedienung.

Uficiále, ufficiále, uficiále ed uffiziále, s. m. Bedienter, Beamter; Offiziant — Officier.

Uficiále, ufficiále, uficiále, ed uffiziále, adj. der etwas verrichtet; der zu einer Verrichtung bestimmt oder geschickt ist.

Uficiáre, ufficiáre, uficiáre, ed uffiziáre, v. n. Amt halten, den Gottesdienst verrichten.

Uficiatóre, ufficiatóre, uficiatóre, ed uffiziatóre, s. m. der das Amt hält.

Uficiatúra, ufficiatúra, uficiatúra, ed uffiziatúra, s. f. das Amt in der Kirche; Kirchendienst.

Uficiétto, s. m. s. uficétto.

Uficio, ufficio, uficio, ed uffizio, s. m. Amt, Verrichtung, Obliegenheit, Schuld, Pflicht — Dienst, Gefälligkeit; interpórre i saoi uficj, eine Fürbitte für jemand einlegen, sich für jemand verwenden — Amt, Dienst, Bedienung; divíno uficio, divini, o sacri uficj, der Gottesdienst in der Kirche, das Amt; fare, celebráre i divini uficj, den Kirchendienst verrichten, das Amt halten; udíre i divini uficj, dem Gottesdienst beywohnen; solénne uficio per i morti, hohes Amt für die Todten — die Tagezeiten im Brevier, die Horae canonicae, das Brevier; recitáre, dire l'uficio, das Brevier bethen; l'uficio della madónna, kürzere Tagezeiten der Mutter Gottes zu Ehren, das Büchlein hierzu — il sacro uficio dell' inquisizióne, das Inquisitionsgericht, das Ketzergericht.

Uficióso, ufficióso, uficióso, ed uffizióso, adj. dienstfertig, dienstwillig.

Uficiuólo, ufficiuólo, uficiuólo, ed uffiziuólo, s. m. Ämtchen, Dienstchen — die Tagezeiten der Mutter Gottes; das Gebethbuch hierzu.

Uficiále, uffiziále, uficiatúra, uficiétto, uficio, uficióso, uficiuolo, s. uficiále, ecc.

Uggia, s. f. Schatten von Bäumen; den Pflanzen schädlicher Mangel an Sonne — fig. Unlust, Traurigkeit, Unmuth, wegen der Gegenwart eines verhaßten Gegenstandes; Antipathie; fare, dare úggia ad alcúno, einem mit seiner Gegenwart beschwerlich fallen; auch einem in seiner Beförderung im Wege stehen; éssere in úggia, trovarsi in úggia, venire in úggia, verhaßt, zuwider seyn; avére in uggia, o a uggia ecc. gehässig seyn, nicht ausstehen können; auch, statt úria, augúria, s.

Uggioláre, v. n. winseln, heulen, von Hunden an der Kette.

Uggioso, adj. schattig, beschattet, wo es an Sonne fehlt — überlästig, unruhig, unausstehlich, unverträglich, verhaßt; uomo uggioso.

Ugioli, e barúgioli; tra úgioli, e barúgioli, in Bausch und Bogen; eines zum andern gerechnet; überhaupt; alles zusammen genommen.

Ugna, s. f. s. unghia.

Ugnáre, v. a. schräg schneiden, beschneiden abstoßen.

Ugnatúra, s. f. s. augnatúra — tagliáre a ugnatúra, schräg beschneiden.

Ugnere, et ungere, v. a. salben, schmieren; mit Öhl oder Fett beschmieren, beschmutzen, bestreichen, bekleben; úgnere il grifo, o il dente, schnabeliren; schmausen; fig. heilen, verbinden; ugnere un Re, einen König salben; ugner le mani, o ugner le carrúcole, fig. schmieren, bestechen; ugner le carrúcole, nach dem Maule reden; fuchsschwänzen; avére che úgnere, seine liebe Noth haben; ugnere gli stiváli, die Stiefeln schmieren; fig. nach dem Maule schwätzen, fuchsschwänzen, schmeicheln; pract. únsi, part. únto.

Ugnétto, s. m. Schroteisen.

Ugniménto, s. m. das Schmieren, Salben; fig. Linderung, Mäßigung.

Ugnóne, s. m. Klaue, Kralle.

Ugola, s. f. das Zäpfchen im Halse; toc-

cáre, mórdere l'úgola, herrlich schmecken, ungemein gefallen; non toccáre l'ugola, nur auf einen hohlen Zahn seyn; weder halb noch ganz satt haben; far venir l'acqua sull' ugola, das Maul wässerig machen.

Ugonótto, s. m. Hugenott, Calvinist.

Uguagliaménto, s. m. Abgleichung, Gleichmachung.

Uguagliánte, adj. verb. abgleichend, ausgleichend.

Uguaglianza, s. f. Gleichheit, Gleichförmigkeit.

Uguagliáre, v.a. abgleichen, ausgleichen ꝛc.

Uguagliáto, part. abgegleicht, ausgegleicht ꝛc.

Uguagliatóre, s. m. der abgleichet ꝛc.

Ugualáre, v. a. ſ. uguagliáre.

Ugualáto, part. ſ. uguagliáto.

Uguále, adj. gleich, ſ. eguále.

Ugualità, ugualitáde, ugualitáte, s. f. Gleichheit, Gleichförmigkeit.

Ugualménte, adv. gleich, gleicher Maßen; mit Gleichheit.

Uguánno, (bäuerischer Ausdruck) heuer, dieß Jahr.

Uguanótto, s. m. Fischbrut; jähriger Fisch.

Uh, interj. ach, ey, uh, au.

Uhéi, au weh.

Ui, interj. ſ. hui.

Vi, adv. da, daselbst, dort, dabey, darin ꝛc.; non vi s' impára, man lernt da nichts; la cera, che vi si arde, das Wachs, so da gebrannt wird — dahin; andárvi, dahin gehen; pron. euch; se io v'amássi ecc., ho l'onóre de dirvi — (pleon.) voi non sapete ciò, che voi vi dite, ihr wisset nicht, was ihr saget.

Via, s. f. Weg, Straße — Gang, Durchgang, Durchzug — Mittel; dar via, o dar la via, Mittel und Wege an die Hand geben; dar via, weggeben, verschenken; dar via, unterbringen; verschleißen, verkaufen; fare una via, einen Weg machen; ihn gehen; far la via d'alcún luogo, wo durchgehen, durchreisen; far via, o far la via, den Zutritt gestatten, Platz einräumen; far via, zum Wege dienen, fare una via, e due servígi, prov. zwey Vortheile auf ein Mahl erlangen; chièder la via, den Durchgang sich ausbitten ꝛc.; cosa ragionáta per via va, ſ. ragionáto; andár per la via, zu Grunde gehen ꝛc.; méttersi la via tra' piédi, o tra le gambe, sich auf den Weg machen; non è la via dell' orto, es ist eine ziemliche Strecke; es ist nicht nahe; via di mezzo, Mittelstraße; via láttea, die Milchstraße; fig Weg, Mittel; Art und Weise; questa non è la via, di arricchire; via di giustízia, o di diritto; via di fatto, der Weg des Rechtes; Gewaltthätigkeit, Gewalt; per via, praep. durch, vermittelst; per via di léttere — über; andáre per via, per la via di Roma a Nápoli, über Rom nach Neapel reisen; per via, tra via, unter Wegs.

Via, Mahl; tre via tre fa nove, drey Mahl drey ist neun.

Via, adv. viel; via più, weit mehr, viel mehr — auf, frisch, wohlan! or via! weg, fort; via costà, weg da! via ladri, via col diávolo! fort ihr Diebe, packt euch zum Teufel — fort, macht fort, gehet weiter; via avánti! — sogleich; via via ch' ella fu nata ecc., sobald sie geboren war; verrà via via, er wird sogleich kommen — via via! laßt es gelten, laßt euch zureden, laßt euch bewegen; (auch) so halb weg, es gehet an — via là, oder via là, via là, in den letzten Zügen, am Ende, weit genug, geliefert; un infermo, che sia via là, ein Patient, mit dem es zu Ende geht.

Via, (mit verbis) andár via, weggehen, fortgehen, fortreisen; dar via, etwas weggeben; gettár via, verwerfen, wegwerfen; gittár via, wegschmeißen, verschleudern; fur einen Taubenfuß hingeben; gittar via, Preis geben, hingeben — verlassen vor die Thüre thun, verstoßen — wegwerfen, einem Unwürdigen, Undankbaren geben; gettar via benefizj; gettársi via, verzweifeln; (auch) sich wegwerfen, sich allzu gemein machen; portár via, wegtragen, wegnehmen, stehlen; mandár via, fortschicken, abdanken; fuggir via, davon laufen, veníte via, kommt her; cacciár via, wegjagen, verjagen; passár via, vergehen; va via, pack dich fort; (auch zum Zeichen der Mißbilligung) geh! gehe! Ey, Ey; va via, ch' è ciò, che tu di, ey ey, was sagst du mir da; tor via, vom Halse schaffen; togliéte via questa seccággine.

Viacrúcis, s. f. die Stationen, das Leiden Christi zu verehren.

Viaggétto, s. m. kleine Reise.

Viaggiánte, adj. et s. Reisender.

Viaggiáre, v. n. reisen; auf Reisen seyn; egli ha viaggiato, er ist auf Reisen gewesen.

Viaggiatóre, s. m. Reisender.

Viággio, s. m. Reise; préndere cattivo viággio, ins Verderben, zu Grunde gehen — Gang, Weg; voi mi fate fáre molti viággi, ich muß euretwegen viel Gänge, viel Wege thun; fare un viaggio, e due servígi, ſ. via.

Viále, s. m. Allee, Gang, Spaziergang.

Viále, adj. was auf dem Wege, oder am Wege steht; pianta viale, Weggewächs.

Viandánte, adj. e s. Wanderer, Wandersmann, Reisender.

Viaréccio, adj. auf die Reise mit zu nehmen; zur Reise; altáre viareccio, altare portátile, Tragaltar, eine geweihete, viereckige Platte von Stein oder Holz.

Viático, s. m. Zehrpfennig, Zehrgeld — das heilige Abendmahl, so den Sterbenden gereicht wird.

Viatóre, s. m. Wanderer; fig. vergänglich.

Viatrice, s. f Wanderin, Reisende.

Vibránte, adj. verb. schwingend, schleudernd, werfend — schwirrend, einen zitternden Ton von sich gehend; corde vibránti.

Vibráre, v. a. schwingen, schleudern, heftig hin und her bewegen, schütteln; vibrare il dardo — i lióni d'amór tócchi vibrano i colli; fig. schießen, mit Gewalt werfen; quando il sole vibra i suoi primi dardi.

Vibráto, part. geschwungen ꝛc.

Vibratóre, s. m. der schwinget, schießt ꝛc.

Vibrazióne, s. f. das Schwingen; die Schwingung; vibrazione de' péndoli, die Schwingung des Perpendikels; vibrazioni della corde, das Schwirren, Zittern der Saiten.

Vibúrno, s. m. Waldrebe, Schlingbaum.

Vicaréria, s. f. s. vicariáto.

Vicaría, s. f. Vicariat in Domkirchen und Collegiatstiftern; vicheria, s.

Vicariáto, s. m. Vicariat.

Vicário, s. m. Vicar, Stellvertreter; fig. cenni, che talóra sono vicárj della voce, welche die Stimme vertreten — Amtmann, Amtsvogt auf dem Lande in Toscana. Vicario del Império, Reichsverweser.

Vice, s. f. vece, Reihe; è vostra vice, die Reihe ist an euch — Mahl; questa vice, dießmahl — Zeitraum; per lunga vice — in vice, anstatt.

Viceammiráglio, s. m. Viceadmiral.

Vicecancelliére, s. m. Vicekanzler.

Vicecapitáno, s. m. Vicecapitän.

Vicecáso, s. m. was die Stelle des Casus vertritt.

Viceconsolo, s. m. Viceconsul.

Vicecuráto, s. m. der das Amt für den Pfarrer verrichtet

Vicedio, s. m. der Statthalter Gottes; der Papst.

Vicegeránte, s. m. Verweser, Vicar.

Vicegerénza, s. f. das Amt eines Verwesers.

Vicegovernatóre, s. m. des Statthalters Stellvertreter.

Vicelegáto, s. m. Vicelegat.

Vicelegazióne, s f. Amt eines Vicelegats.

Vicemádre, s. f. Vicemutter.

Vicénda, s. f. Wiedererstattung, Vergeltung, ein Gleiches; réndere ad alcúno la vicenda, Gleiches mit Gleichem vergelten — Reihe, Wechselfolge — Verkehr, Verbindung; avéa vicenda cón le vicíne cittádi — Stelle; compire la vicenda di alcúno, eines Stelle vertreten — Geschäft, Verrichtung; andò per alcúna sua vicenda, (alt) — Begebenheit; le vicende del mondo; raccontáre ad alcúno le sue vicende, seine Begebenheiten erzählen — Abwechslung, Veränderung; a vicenda, e per vicenda, adv. wechselsweis; otta per vicenda, s. otta.

Vicendévole, adj. gegenseitig, wechselseitig.

Vicendevolménte, adv. s. vicendevolménte.

Vicendevolézza, s. f. Wechsel, Abwechslung; vicendevolezza delle stagióni, der Wechsel der Jahrszeiten.

Vicendevolménte, e vicendevoleménte, adv. wechselsweis, eins ums andere.

Vicennále, adj. was alle zwanzig Jahre geschieht.

Vicenóme, s. m. Vornennwort; pronomen.

Vicepatriárca, s. m. Vicepatriarch.

Vicepretóre, s m. Proprätor.

Viceré, s. m. Vicekönig.

Viceregénte, s. m. Viceregent.

Vicerettóre, s. m. Vicerector.

Vicesegretariáto, s. m. Amt eines Untersecretärs.

Vicesegretário, s. m. Untersecretär.

Vicheria, s. f. Corps de Reserve.

Vicinále, adj. benachbart; strada vicinale, s. strada.

Vicinaménte, adv. nahe, in der Nähe, zunächst.

Vicinánza, s. f. Nachbarschaft, Nähe; die Nachbarschaft, die Nachbarn.

Vicináre, v. n. benachbart seyn; daran stoßen, angränzen.

Vicináto, s. m. die Nachbarschaft, Nachbarn.

Viciníssimaménte, adv. sup. sehr nahe.

Viciníssimo, adj. sup. sehr nah.

Vicinità, vicinitáde, vicinitáte, s. f. Nähe, Naheit, Nachbarschaft.

Vicino, s. m. Nachbar — Bürger, Landsmann; prov. chi ha 'l mal vicino, ha 'l mal mattutíno; chi ha buón vicino, ha 'l buón mattutíno, böse Nachbarn sind eine beständige Noth; ein Glück, wer gute Nachbarn hat; it. in prov. méglio è vicino da presso, che fratéllo da lúnga, besser wenig und gleich, als viel und spät geholfen; avér cattivi vicini, sich selbst loben müssen.

Vicino, adj. benachbart, anliegend, angränzend, nah.

Vicíno, adv. nahe, nicht weit davon, in der Nähe; da vicino, nahe ꝛc.

Vicíno, praep. bey, nahe bey, an, neben; gegen, bey, ungefähr; vicin da

tre mesi, bald drey Monathe; ésser vicino a fare una cosa, bald, fast, beynahe etwas thun, là onde egli fu vicino al disertársi, deßwegen wär' er bald verdorben.

Vicin vicíno, adv. et praep. sehr nahe ꝛc.

Vicissitúdine, s. f. Wechsel, Abwechslung.

*Vicitáre, vicitatóre, vicitazióne, s. visitáre, visitatóre, visitazióne.

Vico, s. m. enge Gasse.

Vicolétto, s. m. kleines Gäßchen; sehr schmahler Weg.

Vicolo, s. m. Gäßchen; sehr enge Gasse.

Vidame, s. m. Stiftshauptmann.

Vidénte, s. m. ein Prophet.

Viduità, s. f. Witwenschaft.

Vie, (in einer Sylbe) vie più, weit, viel mehr; vie meno, viel weniger.

Viéra, s. f. s. ghiéra.

Vietábile, adj. was verbothen oder verhindert werden kann.

Vietaménto, s. m. Verboth, Verbiethung, Einhalt, Verhinderung.

Vietánte, adj. verb. verbiethend.

Vietáre, v. a. verbiethen, verhindern, wehren, verwehren, steuern; vermeiden.

Vietativo, adj. verbiethend; was Einhalt thut.

Vietáto, part. verbothen ꝛc.

Vietatóre, s. m. der verbiethet ꝛc.

Vietatrice, s. f. die verbiethet ꝛc.

Viéto, adj. alt, altschmeckend, müffend; verschimmelt, schimmlich, angegangen; sapére di viéto, müffen, nach Muff, oder Schimmel riechen, oder schmecken; sugna vieta, stinkendes Schmeer; fico vieto, eine verschimmelte Feige — alt, veraltet.

Viétta, s. f. Gäßchen, enger Weg, Gang; Fußsteig — Höhlung, Grübchen; vietta bellissima tra le mammélle giovenili

Vietúme, s. m. altes, altschmeckendes Zeug.

Vievà, s. f. was so im Vorbeygehen gesagt wird.

Vievía, e via via, adv. sogleich, stracks; gleich darauf.

Vievocáto, adj. s. smanióso, e squarciáto.

Vigere, v. n. (lat.) grün, bey Saft seyn; fig. bey Kräften seyn; munter, frisch seyn; sich in gutem Stand befinden, blühen; donna in cui la mia speránza vige — fortdauern, sich erhalten — im Schwange seyn, oder gehen; üblich, gewöhnlich seyn; vige la legge, vige il costúme.

Vigésimo, adj. s. ventésimo.

Vigilánte, adj. verb. wachsam, sorgfältig.

Vigilanteménte, adv. wachsam, wachsamlich.

Vigilantíssimo, adj. sup. überaus wachsam, sorgfältig.

Vigilánza, s. f. Wachsamkeit, Sorgfalt, Fleiß, Behutsamkeit.

Vigiláre, v. n. wachen, wach seyn; v. act. bewachen, worüber wachen; s. invigiláre.

Vigília, s. f. das Wachen; corpo indebolito dalle fatiche, e dalle vigílie; der heilige Abend vor einem vornehmen Festtage — Fasttage; digiunáre senza vigília, aus Mangel der Speisen fasten — fig vigilia de' sensi, (Dante) das Leben — Wache, Schildwache, das Bethen oder Singen der Todtenpsalmen bey einer Leiche, ehe sie begraben wird; fare la vigilia, una grande e solénne vigilia, cantáre la vigilia.

Vigliaccaménte, adv. niederträchtig, verzagter Weise; wie ein Bärenhäuter.

Vigliaccheria, s. f. Niederträchtigkeit, Bärenhäuterey, Feigheit ꝛc.

Vigliáccio, s. m. s. vigliuólo.

Vigliácco, adj niederträchtig, feig, verzagt; subst. Bärenhäuter, feige Memme.

Vigliaccóne, s. m. Erzbärenhäuter, feige Memme, verzagter Kerl.

Vigliaménto, s. m. s. vigliatura.

Vigliáre, v. a. die Spreu vom gedroschenen Korn mit kleinen Besen abkehren — auslesen, wählen.

Vigliáto, part. abgefegt ꝛc.; s. vigliare..

Vigliatúra, s. f. das Absondern der leeren Spreu vom ausgedroschnen Korn.

Vigliétto, s. m s. biglietto.

Vigliuólo, s. m. durch das Dreschen abgebrochene Ähren, welche aufs neue gedroschen werden — das Korn, welches alsdann erlangt wird, heißt; grano del vigliuólo.

Vigna, s. f. Weinberg; Weinstock; it. porre, o piantáre una vigna, nicht Acht geben auf die Rede eines andern; e' non è terrén da porci vigna, man kann sich nicht auf ihn verlassen; la paúra guarda la vigna, prov. die Furcht vor Strafe macht viel Leute fromm; legársi le vigne colle salsícce, an allem Überfluß seyn, wie im Schlaraffenlande; die Zäune mit Bratwürsten geflochten seyn; vigna zu Rom so viel als villa; it. casa fatta, o vigna posta, s. casa; trovare una bella vigna, fig alles zum Gewinn, oder zum Genuß zubereitet, eingerichtet finden — ein Sturmdach in alten Zeiten.

Vignájo, } s. m. Winzer; it. vignajo,
Vignajuólo, } für vigneto, s.

Vignáre, v. a. Weinberge anlegen, Wein pflanzen — in einen Weinberg verwandeln, mit Weinstöcken bepflanzen; vignare un terreno

Vignáto, part voll Weinberge; mit Wein bepflanzt; terréno vignáto, s. vignéto, s.

Vignázzo, Vignéto, s. m. Weinberg, Weingebirg.

Vignétta, s f. kleiner Weinberg.

Vignuóla, s. f. kleiner Weinberg; it. fig. Lust, Vergnügen ꝛc.

Vignuólo, s. m. ſ. viticcio.

Vigógna, s f. das peruaniſche Schafkamehl, die Vicugna. das Vigognekamehl; pelo di vigógna, Vigognewolle.

Vigoráre, v. a. ſtärken; ſtark, munter machen.

Vigoráto, part. geſtärkt.

Vigóre, s. m. Stärke, Kraft, Munterkeit; fig. vigore della mente, Stärke des Geiſtes; vigor delle leggi, die Aufrechthaltung, Kraft, Gültigkeit, Anſehen der Geſetze; in vigór delle leggi, Kraft der Geſetze, den Geſetzen gemäß; éssere in vigóre, bey Kräften ſeyn; fig in gutem Stande ſeyn, im Schwange gehen — üblich, gewöhnlich ſeyn, im Gange ſeyn, in Anſehen ſeyn, blühen, in voller Kraft ſeyn.

Vigoreggiánte, adj. verb. was Kraft und Stärke gibt.

Vigoreggiáre, v. a. ermuntern, aufmuntern, Muth, Stärke, Herz machen ꝛc.

Vigoreggiáto, part. ermuntert, ermannt ꝛc.

*Vigorézza, Vigoría, s. f. ſ. vigóre.

*Vigoríre, v. n. ſich ermuntern; munter, ſtark, oder muthig, herzhaft werden; praes. isco.

Vigorosaménte, adv. munter, friſch, ſtark, tapfer, muthig.

Vigorosità, vigorositáde, vigorositáte, s. f. Munterkeit, Stärke, Standhaftigkeit.

Vigoróso, adj. ſtark, rüſtig, munter, friſch; muthig, wacker; fig. betriebſam, thätig, ſtreng; la giustízia dee ésser vigorósa ecc. was einen ſtarken Trieb im Wachſen hat; piánta vigorosa.

Vile, adj. ſchlecht, gering, verächtlich; a prezzo vile, wohlfeil; avére, tenére, o riputáre a vile, gering achten; geringſchätzig halten — verzagt, feig ꝛc.; uómo vile, ſchlechter Kerl.

Vile, adv. ſ. vilménte.

Vileménte, adv. ſ. vilménte.

*Vilézza, s. f. ſ. viltà.

*Vília, s. f. der heilige Abend; it. das Wachen.

*Vilificáre, v. a. gering machen, herunter ſetzen ꝛc.

Vilificáto, part. gering gemacht, verachtet ꝛc

Vilipéndere, v. a. nichts achten, geringſchätzig halten, verſchmähen; praet. vilipési, part. vilipéso.

Vilipéndio, s. m. Vilipensióne, s. f. Geringſchätzigkeit, Geringſchätzung, Verachtung.

Vilipendióso, adj. geringſchätzig.

Vilipéso, part. von vilipéndere, verachtet; it. geringſchätzig, niederträchtig, ſchecht.

*Vilíre, v. a. nichts achten; verachten.

Vilíssimo, adj sup. überaus ſchlecht ꝛc.

*Vilità, vilitáde, vilitáte, s. f. ſ. viltà.

Villa, s. f. Landgut mit einem Pallaſt, oder Hauſe für den Eigenthümer — das Haus oder Pallaſt auf dem Landgut — andár in villa, éssere in villa, auf Land gehen, auf dem Lande ſeyn; (franz.) die Stadt.

Villaggétto, s. m. Dörfchen, kleines Dorf.

Villaggio, s. m. Dorf, oder vielmehr ein unbemauerter Ort mit vielen Wohnhäuſern.

Villanáccio, adj. ſehr grober Bauer, Rekel, Flegel, Erzgrobian.

Villanaménte, adv. grob, ungeſchliffen, flegelhaft — hart, unglimpflich, unbarmherzig.

Villanánza, s. f. ſ. villanía.

Villaneggiaménto, s. m. ſchimpfliche Behandlung.

Villaneggiánte, adj. verb. der läſtert, ſchimpft, ſchmäht.

Villaneggiáre, v. a. ſchmähen, ſchimpfen, läſtern, herunterreißen; ſchimpflich behandeln.

Villaneggiatóre, s. m. der ſchmähet, ſchimpft, läſtert ꝛc.

Villanélla, s. f. junges Bauermädchen.

Villanéllo, s. m. junger oder kleiner Bauer.

Villanescaménte, adv. grob, bäueriſch.

Villanésco, adj. bäueriſch, nach der Art der Bauern; bauernmäßig, ländlich — rauh, wild, ungeſittet.

Villanétto, s. m. ſ. villanello

Villanía, s. f Schimpf, Beſchimpfung, Schmach, Läſterung, Schmähung; dire villanía ad uno, einen läſtern, ſchimpfen; far villania ad uno, einem Schimpf und Schande anthun, einen beſchimpfen — Ungeſchliffenheit, Grobheit — Unfläthigkeit, Zoten — Unrecht, Ungerechtigkeit.

Villáno, s. m. Bauer, Bauersmann; prov. batti il villano, e sarátti amico, bey grobem Volk iſt die Güte nicht angewandt; auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil — Art ſpaniſches Pferd.

Villáno, adj. ungeſchliffen, grob, ſchlingelhaft, tölpiſch, plump — grauſam, wild, hart; fúrono giustiziáti di villána morte, ſie wurden auf eine grauſame Weiſe hingerichtet.

Villanótto, s. m. ein junger, ſtarker Bauerkerl.

Villanzóne, s. m. grober Bauer, Bauernflegel.

Villaréccio, adj. ländlich; ózio villareccio, divertiménti villarécci, ländlicher Zeitvertreib, Landluſt.
Villáta, s. f. ſ. villággio.
Villático, adj dorfmäßig; luógo villatico, ein mit vielen Wohnhäuſern beſetzter Ort auf dem Lande.
Villeggiánte, adj. verb. der ſich auf dem Lande beluſtiget.
Villeggiáre, v. n. die Landluſt genießen; it. v. a. für sorare, ſ.
Villeggiatúra, s. f. die Landluſt, das Landvergnügen; die Zeit, da man ſich auf dem Lande beluſtiget; fare la villeggiatúra, èssere in villeggiatura.
Villeréccio, Villerésco, Villésco, } adj. ländlich.
Villétta, s. f. Villicáto, s. m. Villicciuóla, s. f } kleines Landhaus, mit einem Landgut, Meierey.
Villico, s. m. Meier, Verwalter eines Landgutes.
Villóso, adj. haarig, zottig, rauch.
Vilménte, adv. ſchlecht, gering, niederträchtig.
Vilpistréllo, s. m. ſ. vispistrello.
Viltà, viltáde, viltáte, s. f. Niederträchtigkeit, Feigheit — Geringheit, Armſeligkeit, Wohlfeilheit; ſchlechter Preis.
Vilúcchio, s. m. Winde, Windig, ein Kraut.
Vilúme, s. m. Band, Theil vom Buche; Klump von allerley Dingen; Gewirre, Miſchmaſch, Gemengſel; ſ. volúme.
*Vilumetto, s. m. ſ. volumétto.
Viluppetto, s. m. kleiner Wickel, kleine Wulſt oder Bündel, Büſchelchen Zwirne.
Vilúppo, s. m. Wickel, Wulſt, Buſch, Bündel, Büſchel Seide, Haare u. ſ. w: Bund, Bündel, Pack — Gewirr, Wirrwarr, Gefitz; verfitzter Kram ꝛc; uscír d'un viluppo, ſich herauswickeln — Schwarm, Haufen; un gran viluppo di ladri.
Vimba, s. f. die Zärthe, eine Art Karpfen.
Vime, s. m. kleiner Weidenzweig; fig. Band.
Vímine, s. m. kleiner Weidenzweig.
Viminea, adj. von Weiden, oder von Weidenzweigen gemacht.
Vináccia, s. f. Treſtern, Weintreſtern.
Vináccio, s. m. ſchlechter Wein.
Vinacciuólo, s. m. Kern, Kernchen in Weinbeeren.
Vinágro, s. m. Eſſig.
Vinájo, s. m Weinhändler.
Vinário, adj. (lat.) zum Wein gehörig; cella vinaria, Weinkeller.
Vináto, adj. was wie rother Wein ausſieht; von Farbe wie rother Wein.
Vinattiére, s. m. Weinſchenk.
Vincája, s. f. ſ. vinchéto.
Vincapervínca, s. f. Sinngrün, Wintergrün.
Vincástra, s. f. } Gerte, dünner, ſchwan-
Vincástro, s. m. } ker Stab.
Vincénte, adj. verb. obſiegend, überwindend; Sieger — Gewinner.
Vincere, v. a. überwinden, ſiegen, beſiegen; bezwingen — ſiegen, obſiegen, den Sieg davon tragen — übertreffen; die Oberhand behalten; fig. non ti lasciásti víncere tanto all' ira, che ecc. du ließeſt dich nicht einnehmen; vincere le ténebre, die Finſterniß vertreiben; erleuchten — vertreiben; l'alba vincéva l'ora mattutína; aushalten; delle barbe crudéi, che han vinto il verno, die den Winter ausgehalten; vincer la prova, vincer la gara, ſ. sgarare; vincere il partíto, es durchſetzen, erhalten, durch die meiſten Stimmen; vincer liti, quistioni ecc. Prozeſſe gewinnen; vincer danári, gewinnen, im Spiel; prov. chi vince da primo, perde da sezzo, wer zuerſt gewinnt, verliert zuletzt; vincer della mano, das Prävenire ſpielen; zuvorkommen; vincer del tratto, einem in Reden zuvorkommen, das Wort nehmen; vincere di cortesía, es an Höflichkeit zuvor thun; darla vinta, es gewonnen geben; nachgeben; né potér vincere, né pattáre con alcúno, ſich mit einem nicht im geringſten meſſen können; mit einem auf alle Weiſe den Kürzern ziehen; prov. chi più dura, o chi la dura, la vince, Standhaftigkeit und Geduld überwindet alles; èsser vinto da pietà, ſich zum Mitleid bewegen laſſen; vincere il giuóco, la partíta, das Spiel gewinnen; vincerla, die Oberhand gewinnen, die Sache durchſetzen; praet vinsi, part. vínto.
Vincetóssico, s. m. Giftwurz, Schwalbenwurz.
Vincévole, adj. gewinnbar.
Vinchéto, s. m. e vincája, s. f. Weidenbuſch.
Vinchio, s. m. kleiner Weidenzweig.
Vincíbile, adj. ſ. vincévole.
Vincibósco, s. m. Geisblatt, Waldwinde.
Víncido, adj. weich, milde, ſchmeidig, von der Feuchtigkeit des Orts, wo es iſt, oder aufbehalten wird, wie das Brot im Keller; pana víncido, castágne víncide.
Vinciglio, s. m. ein Band von Weiden; fig. ein Band; it. ſoviel als vinco, ſ.
Vinciguérra, s. m. der alles durchſetzen will, der immer die Oberhand haben will.
Vinciménto, s. m. Überwindung, Beſiegung.
Vinciprémi, s. m. der den Preis davon trägt.
Vincita, s. f. Gewinn, Gewinſt.
Vincitóre, s. m. Überwinder, Sieger,

Besieger; vincitóre al ginóco, Gewinner im Spiel.

Vincitrice, s. f. Überwinderin, Siegerin ꝛc.

Vinco, s. m. die Band-, Bindweide, Korbweide.

Vincoláre, v. a. binden, durch einen Contract verbinden, durch Bedingungen einschränken, fesseln.

Vincoláto, part. gebunden, genau verbunden, gefesselt.

Víncolo, s. m. Band; fig. vincolo del corpo, dell' amóre, del sángue ecc., Vereinigung des Leibes, der Liebe ꝛc.; vincolo d'amicizia, d'interésse, Band der Freundschaft, des Interesses.

Vindémmia, s. f. Weinlese.

Víndice, adj. (lat.) Rächer, Bestrafer.

Vinéllo, s. m. Tresterwein, Lauer.

Vinético, adj. weinfarbig.

Vinettíno, } s. m. leichter, aber lieblicher
Vinétto, } Wein; gutes Weinchen.

Vinificio, s. m. die Zubereitung des Weins.

Vino, s. m. Wein; vin vérgine, ungepreßter Vorlauf vom Leib; ungegohrener Wein; dare il vino, e dare del vino, Wein erlauben, oder Wein einschenken; dare il vino, fig. anstellen, einen vorläufig unterrichten, was er thun, oder sagen soll; prov. dimánda all' oste s'egli ha buón vino, s. oste; il buón vino fa buón sangue, prov. guter Wein macht gut Blut; vino amáro, tiénlo caro, prov. die bittern Weine sind die besten; il vino e le femmine fanno immattíre i savi, Wein und Weiber machen die Weisen zu Narren; caváre, o trárre altrúi il viu dalla testa, einen zurecht bringen, zu Paren treiben; al buón vin non bisogna frasca, prov. gute Waare findet Käufer; vino di mele, di visciole ecc., Äpfel, Kirchwein; vin d'assénzio, Wermuthwein; vin del paése, inländischer Wein; vin cotto, gekochter Wein; vin puro, pretto, purer Wein; vin inacquáto, Wein mit Wasser; vin gagliárdo, starker Wein; vino scelto, Wein, der aus abgepflückten Beerchen, oder wenigstens ausgesuchten Trauben gemacht ist; questo vino dà in testa, dieser Wein steigt zu Kopfe; il vino è la poppa de' vécchj, der Wein ist der Alten Labsal; uscir il vino del capo, den Rausch ausschlafen; leváre il vino da fiáschi, s. fiásco.

Vinola, s. f. Mücke, welche bey dem Weinmost entstehet, und denselben häufig umschwärmt.

Vinoléuto, adj. der Trunkenheit sehr ergeben, ersoffen, s. Weinsäufer, Trunkenbold.

Vinolénza, } s. f. Trunkenheit, Völlerey,
Vinolénzia, } das Weinsaufen.

Vinoméle, s. m. Weinmeth, weinigter Meth.

Vinóso, adj. weinreich; was viel Wein bey sich hat, von Beeren — weinigt, weinartig.

Vinóso, s. m. Art Weinstock.

*Vinta, s. f. s. vittória.

Vinto, part. von vincere. überwunden, gewonnen ꝛc.; fig. überredet, bewogen, wozu gebracht ꝛc.; erschöpft; entkräftet; vinto per il lungo digiuno — dar vinto, gewonnen geben; darla vinta, o per vinta ad alcúno, es zugeben; eines Meinung beypflichten; darle vinte, einem zu Gefallen nachgehen; darsi vinto, o per vinto, sich gefangen geben; nachgeben; subst. der Sieg.

Vintóssico, s. m. s. asclepiade.

Vinúccio, s. m. schlechter, schwacher Wein.

Vinúcolo, s. m. schlechter Wein.

Viola, s. f. Viole; Levkoi; viola giálla, gelbe Viole, Lack; viola mammola, blaue Veilchen, Märzveilchen; viola mariána, Mariette, Marienglöckchen; viola matronále, die Nachtviole, Matronenblume; viola di tre colóri, die Dreyfaltigkeitsblume; viola, eine Alt- und Tenorgeige; viola da gamba, di gamba, Kniegeige, Viol; viola di bráccio, eine Bratsche; Baßgeige mit vier Saiten; viola d'amóre, Viol d'amour.

Violábile, adj. verletzbar; was verletzt, entheiliget ꝛc. werden kann.

Violácea, adj. f. erba violácea, s. violaceo.

Violáceo, adj. violett, violettblau; erba violacea, Veil, Veilchen.

Violaménto, s. m. Schändung, Nothzüchtigung.

Violánte, adj. verb. der schändet, nothzüchtiget.

Violáre, v. a. schänden; die Jungfrauschaft benehmen — verletzen, entheiligen; violare la fede, l'amicizia, violare il letto matrimoniále — violare un témpio, einen Tempel entheiligen; violare una persóna sacra, sich an einer geheiligten Person vergreifen; violare il segréto, ein Geheimniß verrathen.

Violáto, part. geschändet, verletzt.

Violáto, adj. violett, violettblau — von Veilchen gemacht; siropo violato, Veilchensaft.

Violatóre, s. m. Jungferschänder, Weiberschänder — Verletzer, Übertreter, Eidbrüchiger ꝛc.

Violatrice, s. f. Verletzerin, Schänderin.

Violazióne, s. f. Verletzung, Brechung, Übertretung — Schändung; Entheiligung.

Violentaménto, s. m. Gewaltthätigkeit, Zwang.
Violentáre, v. a. Gewalt anthun, Gewalt brauchen; gewaltsam nöthigen ꝛc.
Violentáto, part. dem Gewalt geschehen; gezwungen ꝛc.
Violentatóre, s. m. } Gewaltthäter, Ge-
Violentatrice, s. f. } waltthäterin; der, die, so Gewalt braucht.
Violénte, adj. gewaltig, heftig ꝛc.
Violenteménte, adv. gewaltig, heftig, stark, gewaltsam.
Violentétto, adj. etwas gewaltig.
Violentíssimo, adj. sup. ganz gewaltig ꝛc.
Violénto, adj. gewaltig, gewaltsam, heftig, ungestüm; vento violento, ungestümer Wind; morte violenta, gewaltsamer Tod — gezwungen, erzwungen, abgedrungen.
Violénza, s. f. Gewalt, Gewaltthätigkeit, Zwang; usár, far violenza, Gewalt anthun, Gewalt brauchen.
Violétta, s. f. Veilchen — Art violettfarbige Pfirsche.
Violétto, adj. violett, vielfarbig.
Violína, s. f. Gebrämmel, Gemurmel, Murren (Kauderwälsch).
Violinísta, s. m. Geiger, Violinist.
Violíno, s. m. Geige, Violin.
Violoncéllo, s. m. Schello, Violoncell.
Violóne, s. m. Baßgeige, der Baß.
Viòttola, s. f. Fußsteig, schmahler Weg, Quergang — Gang in Gärten, Weinbergen ꝛc.
Viòttolo, s. m. enger, schmahler Weg — Abweg, Umweg; andáre per viottoli, fig. heimlicher Wege, Umwege, sich bedienen.
Vipera, s. f. Otter.
Viperájo, s. m. Otterfänger.
Viperáto, adj. von der Otter; der Otter gehörig — mit Otterbrühe genährt; vino viperato, Wein, den man auf Ottern stehen gelassen.
Vipéreo, adj. von der Otter; vipereo veléno, Ottergift.
Viperétta, s. f. kleine, junge Otter.
Viperína, s. f. s. Echio.
Viperíno, s. m. das Kleine, junge von der Otter.
Viperíno, adj. von der Otter; code viperine, Otterschwänze; marmo viperino, ein schöner otternfärbiger Marmor, der bey Seravezza in Toscana bricht.
Vipistrélla, s. m. s. vispistrélla.
Virágine, s. f. starkes Weib, männliches Frauenzimmer.
Virénte, adj. verb. (lat.) s. verdeggiánte.
Virgapástoris, s. f. Kartendistel, wilde Distel.
Virginále, virgine, virginità, s. verginále ecc.
Virgo, s. f. die Jungfrau, im Thierkreis.
Vírgola, s. f. ein Comma, Strich; punto e virgola, Semicolon, Comma cum puncto, Strichpunct.
Virgoláre, v. a. Commata machen, interpunctiren; die Interpunction beobachten, im Schreiben.
Virgolétta, s. f. Strichelchen, Häkchen, in Schriften.
Virgúlto, s. m. Reis, Sproß, Schößling.
Viridário, s. m. ein Lustgarten.
Víride, adj. (lat.) s. verde.
Viridità, viriditáde, viriditáte, s. f. Grün, Grüne, Grünes.
Vírile, adj. männlich; fig männlich, mannhaft, tapfer, wacker; età virile, die Mannbarkeit, das männliche Alter; membro virile, das männliche Glied.
Virilità, s. f. Mannhaftigkeit, männliche Stärke, Tapferkeit — Stärke, Mannbarkeit, mannbares Alter.
Virilménte, adv. mannhaft, tapfer, muthig, wacker, ritterlich ꝛc.
Viro, s. m. (lat.) ein Mann; mannbarer Mensch — Mensch.
Vírola, s. f. Stütze, Stück in der Uhr, so andere trägt.
Virtù, s. f. Tugend — Vorzüglichkeit — Kraft, Fähigkeit, Geschicklichkeit, Tugend, natürliche Eigenschaft — die Kräfte unter den Engeln (virtutes); far della necessità virtù, aus der Noth eine Tugend machen; in virtù, kraft, vermöge.
Virtuále, adj. kräftig, was Kraft, Vermögen hat; vermögend — was in der Kraft enthalten, und zur Wirklichkeit gebracht werden kann.
Virtualità, s. f. Kräftigkeit, Vermögenheit.
Virtualménte, adv. der Kraft, dem Vermögen nach; in der Kraft, im Vermögen.
Virtudiosaménte, adv. s. virtuosaménte.
Virtudióso, adj. s. virtuóso.
Virtuosaménte, adv. tugendhaft; tugendhafter Weise — tapfer, muthig.
Virtuosíssimo, e vertuosíssimo, adj. sup. höchsttugendhaft ꝛc.
Virtuóso, adj. tugendhaft, tugendsam, tugendlich, tugendvoll, sittsam — kräftig; was eine gewisse natürliche Kraft hat — vortrefflich in seiner Kunst; subst. virtuoso, virtuosa, Virtuos, Virtuosin in der Musik; virtuoso di Cámera, Kammersänger.
Virtuosóne, s. m. ein in seiner Kunst sehr geschickter Mann.
Viruléntо, adj. giftig, bösartig.
Virulénza, s. f. Bösartigkeit, das Gift, Giftigkeit eines Geschirrs; virulenza venérea, gállica, venerisches Gift.
Visáccio, s. m. Fratzengesicht, mürrisches, häßliches Gesicht.
Visággio, s. m. s. viso, volto.

Viscera (meist viscere pl) s. f. das Eingeweid, die Eingeweide; fig. le viscera della terra — das Innerste des Herzens, die heimlichsten Gedanken.

Viscerále, adj. zu den Eingeweiden gehörig.

Víschio, s. m. Vogelleim; fig. Fall, Fallstrick — Mistel, so auf verschiedenen Bäumen wächst.

Vischiosità, s. f. ſ. viscosità.

Vischióso, adj. ſ. viscóso.

Viscidità, s. f. Schleimigkeit, Zähheit, Klebrigkeit.

Víscido, adj. klebrig, zäh, schleimig.

Viscidúme, s. m. klebriges, zähes Wesen; Schleim.

Visciola, s. f. Weichsel, saure Kirsche.

Visciolato, s. m. Kirschwein.

Visciolína, s. f. kleine Weichsel.

Vísciolo, adj. m. (ciregio visciolo) Weichselbaum, saurer Kirschbaum.

Visciolóna, s. f. große Art saure Kirschen.

Visco, s. m. ſ. víschio.

Viscontádo, s. m. Aftergrafschaft; Vicomté.

Viscónte, s. m. Vicomte, Aftergraf.

Viscontéa, Viscontería, } s. f. Vicomté.

Viscontéssa, s. f. Vicomtesse.

Viscosétto, adj. etwas klebrig.

Viscosità, viscositáde, viscositáte, s. f. Klebrigkeit, Schleim, klebriges Wesen.

Viscóso, e vischióso, adj. schleimig, leimig, klebrig, zäh.

Visétto, s. m. Gesichtchen; bel visetto.

Visíbile, adj. sichtlich, sichtbar, merklich, erkennbar.

Visibilio, andáre in visibilio, unsichtbar werden — vergehen, verschwinden.

Visibilménte, adv sichtlich, sichtbar; sichtbarlich, sichtbarer Weise.

Visibilità, s f. Sichtbarkeit, Sichtlichkeit.

Visiéra, s. f. Visier am Helm; prov. mandár giù la visiéra, alle Scham und Scheu ablegen.

Visionário, ria, adj. et subst. Schwärmer, Seher; der wunderliche Erscheinungen hat.

Visióne, s. f. das Sehen, die Sehkraft; vision beatífica, visione intuitíva, das Anschauen Gottes — Offenbarung des Zukünftigen im Traume — Gesicht, Erscheinung.

Visiráto, s. m. Vizirat.

Visíre, s. m. Vezier, Vizier.

Visita, s. f. Besuch, Zuspruch; dáre, ricévere, réndere, aver visita, Besuch geben, empfangen, wiedergeben, haben; la visita delle chiése, das Kirchenbesuchen; la visita della diócesi, de' convénti, die Visitation des Kirchsprengels, der Kloster.

Visitaménto, s. m. Besuch, Besuchung.

Visitánte, adj. verb. der besuchet, besieht.

Visitáre, v. a. besuchen, zusprechen Iddío vísita i suói elétti, heimsuchen — gehen, um etwas zu besehen, besichtigen — visitar le chiése, die Kirchen besuchen, Andacht halben in die Kirche gehen — Durchsuchung halten, visitiren, gehen, umherreisen, wie ein Bischof und Provincial, den Zustand der Pfarreyen oder Klöster zu untersuchen; visitar con léttere, schriftlich einsprechen; schreiben.

Visitáto, part besucht ꝛc.

Visitatóre, s. m. Visitator, Besucher.

Visitazióne, s. f. Besuch, Besuchung, Zuspruch; Heimsuchung; visitazione di Dío, Heimsuchung, Tröstung Gottes — Mariä Heimsuchung; l'ordine della visitazione, Orden der Heimsuchung.

Visívo, adj. was sehen kann; virtù visíva, senso visívo, Sehkraft — sichtlich, sichtbar; visívaménte, adv sichtbarlich.

Viso, s. m. Gesicht, Angesicht des Menschen; fig. l'auróra, che distrúgge le ténebre dal viso della terra, von der Erdfläche — Gesicht, Miene; Gesicht, das Sehen — das Auge, der Keim an Schminkbohnen; dare il viso, das Gesicht zuwenden, zukehren; avér viso di fare, o dir checchessía, so aussehen, als wenn man etwas thun oder sagen wollte (auch) sich getrauen, sich unterstehen, erkühnen, etwas zu thun; fare il viso brusco, far il viso dell' arme, sauer, mürrisch aussehen; fare il viso rosso, erröthen, schamroth werden, roth werden; far buón viso, a mostrár buón viso, freundlich aussehen, ein freundlich Gesicht machen; far viso arcígno, sauer; unfreundlich sehen; far viso ammirativo, seine Verwunderung blicken lassen; far viso torto, das Maul zerren, sauer sehen; far viso liéto, fröhlich aussehen, sich fröhlich bezeigen; mostráre il viso, einem ohne Scheu unter die Augen treten; sich nicht scheuen, ins Gesicht widerstehen ꝛc.; sich tüchtig verantworten ꝛc.; io posso mostrare il viso a tutti; alzáre il viso, sich erheben, groß, stolz thun; cavár buóno, o mal viso di checchessía, gut oder übelwobey zurecht kommen, wohl oder schlecht damit fahren; conóscere in viso, kennen von Person; sehen; voi voleváte conóscere il médico in viso; mutár viso, sich verfärben; dar nel viso, frech, keck, allzu frey thun; gettár sul viso, vorwerfen; andár sul viso, keck unter die Augen treten; star col viso basso, die Augen niedergeschlagen haben, ganz demüthig da stehen; star col viso duro, trotzig thun, sich nicht werfen lassen; col viso innanzi, a viso apérto, a viso scopérto, adv.

keck, dreist, ungescheut, ohne Scheu, getröst; a viso a viso, adv. im Angesicht; gegen einander; sul viso, im Gesicht, einem vor der Nase; dire ad alcúno il vero in sul viso, einem die Wahrheit unter das Gesicht sagen, unter die Nase reiben; viso di gazzo, di culo, di conno, o simili, Fratzen-, Affengesicht ꝛc.; viso rincagnáto, di fagiuólo, ein plattes Gesicht; prov. una mano lava l'altra, ed ambedúe il viso, s. mano, viso di ponte sisto, ein unverschämtes Hurengesicht.

Visório, adj. in der Anat. Beywort der Sehnerven.

Vispézza, s. f. Munterkeit, Lebhaftigkeit, lauter Leben.

Vispistrélio, s. m. Fledermaus.

Vispo, adj. munter, lebhaft, aufgeweckt, fix.

Visso, Vissúto, } part. von vívere, gelebt.

Vista, s. f. das Gesicht, die Kraft zu sehen; pérdere la vista; Ansehen; gran vista. schönes Ansehen; giúnsero alla casa sua, laquale era di non gran vista, das eben nicht sonderlich aussah — Schein, Anschein; senza alcúna vista nel viso; pérdere di vista, aus dem Gesicht verlieren; fig. außer Acht lassen; far vista, zeigen; ein Zeichen von sich geben; far vistá, far le viste, sich stellen; fece vista di svegliársi, er that, als wenn er aufwachte; far vista di non vedére, far le viste di éssere strácco; fare gran viste, viel Wesens machen, groß thun; bastár la vista, das Herz haben, sich getrauen; éssere, espórre, méttere in vista, ausgestellt, oder zu sehen seyn; sehen lassen; méttere in vista, fig. le sue ragióni, vorstellen, zu überlegen geben; éssere in vista, fig. im Vorschlag seyn, das Augenmerk, Absehen auf einen gerichtet seyn; a pérdita di vista, weiter als man sehen kann; avére in vista una persóna, sein Absehen auf einen haben; dar di vista, sehen; dare una vista, etwas durchsehen, übersehen; dar vista, sehen, ansehen lassen; dar vista, sich stellen, thun, als ob — dar vista, e cópia, besehen, und copiren lassen; dare a vista, nach dem Augenmaß geben; a vista, adv. giudicáre a vista, o simili, nach dem Absehen, nach dem Augenmaß urtheilen; a giudicár colla vista, dem Ansehen nach zu urtheilen; a vista, auf Sicht; a tanti giórni di vista, auf so viel Tage Sicht; léttera pagábile a vista, Wechsel, der sogleich bey Ansicht zahlbar ist; a vista, alla vista; a vista d'ócchio, augenscheinlich, zusehends; questo fanciúllo crésce a vista d'ócchio — a vista di terra, ohne das Land aus dem Gesicht zu lassen; an den Küsten hin; di vista, sichtbarlich; testimónio di vista, Augenzeuge; in vista, anscheinlich; a prima vista, beym ersten Anblick, anfänglich; a prima vista pare una lepre.

*Vistaménte, adv. schnell, schleunig, stracks, flugs.

Visto, adj. sehr munter, lebhaft, voll Leben, aufgeweckt, flink, fix, hurtig; visto d'ingégno, von lebhaftem Verstand, ein munterer Kopf.

Visto, part. von vedére, gesehen; ben visto, gern gesehen; wohl gelitten.

Vistosaménte, adj. auf eine schön in die Augen fallende Art.

Vistosétto, adj. was hübsch aussieht; was artig in die Augen fällt.

Vistosità, s. f. schönes Aussehen.

Vistóso, adj. schön aussehend, hübsch in die Augen fallend; was sich gut ausnimmt.

Visuále, adj. zum Gesicht gehörig; raggi visuali, Sehstrahlen.

Visualménte, adv. sichtbarlich; vermittelst des Gesichts.

Vita, s. f. Leben; éssere in vita, menár vita, trárre la vita, far la vita, leben; sein Leben zubringen; régger la sua vita, filando ecc., sich mit Spinnen ernähren, sich bey Leben erhalten; donár la vita, das Leben schenken; begnadigen; dare, o prestár vita, o la vita, das Leben verleihen, geben, schenken (von Gott), se iddío mi presta la vita; dar la vita, sein Leben für einen lassen, hingeben; fig. viel Vergnügen, Labsal geben ꝛc.; it. torre la vita, ums Leben bringen, das Leben nehmen; andárne la vita, das Leben, den Kopf kosten; non lo farei mai, andándone la vita, wenn mir es auch das Leben kostete; vi va la vita, es stehet das Leben darauf; chi ha tempo ha vita, s. tempo; passár di vita, o all'altra vita, o a migliór vita, uscír di vita, pérder la vita, hinscheiden, sterben, ꝛc.; vita, die Seele, Leben — das Leben, die Lebenszeit; dare, o tórre a vita, auf Zeitlebens etwas hingeben oder nehmen — Leben, Lebenslauf, Lebensbeschreibung le vite de' santi; vita beáta, das ewige Leben — Leben, Lebensart; far buóna, o mala vita, ein gutes oder schlechtes Leben führen — leben, Art zu leben, Profession, Stand ꝛc.; che vita vorrái tu fare? éser uómo di gran vita, groß, vornehm leben; dársi vita, e tempo, sich lustig machen — Lebensmittel, Nahrung; Brot; procacciársi, guadagnársi la vita per le bráccia, sich mit Handarbeit ernähren; trárre, cavare la vita di qualche arte, mit einer Kunst sein Brot gewinnen; far buóna vita, vita magna ecc., herrlich leben ꝛc.; far mala vita, vita stretta, e simili, schlecht, kümmerlich leben ꝛc.; far

vita regoláta, ordentlich leben — Gestalt, Leibesgestalt; Leib, die Mitte des Leibes; pórre ad alcúno il piéde in su la vita, einem den Fuß auf den Leib setzen; armáto in su la vita, am ganzen Leibe bewaffnet, geharnischt; stáre altrúi ben la vita, andáre o stáre in sulla vita, sich gut tragen, gerad gehen; non potér la vita, nicht mehr aufrecht stehen können; andáre, o venire alla vita, einem zu Leibe gehen; non voler la vita d'alcúna cosa, fig. etwas nicht ausstehen können; vita mia; voi siéte la vita mia, mein Leben, mein Schatz ꝛc.; prov dímmi con chi stái, e ti dirò che vita fai, aus dem Umgang kann man die Menschen beurtheilen; a vita, a vita duránte, auf Zeitlebens; in vita, bey Lebzeiten; per la vita mia, bey meinem Leben.

Vitálba, s. f. Zaunrübe, Gichtrübe, Stickwurz.

Vitále, adj. was das Leben erhält; spíriti vitáli, Lebensgeister — lebend, lebendig, belebt.

Vitalissimo, adj. sup. zur Erhaltung des Lebens höchst nöthig.

Vitalizio, s. m. Leibrente, jährlicher Unterhalt auf Zeitlebens; adj. réndita vitalizia, Leibrente.

Vitáme, s. m. Weinstöcke von aller Art unter einander.

Vitáre, v. a. (lat) s. schifáre.

Vitáto, part. vermieden, entgangen.

Vite, s. f. Weinstock; acqua vite, o acqua di vite, Branntwein; vite bianca, Zaunrübe, Stickwurz — Schraube; vite perpétua, Schraube, ein Zahnrad zu drehen; chiave a vite, ein Schraubenschlüssel; serrare a vite, zuschrauben.

Vitebiánca, s. f. Zaunrübe, Stickwurz.

Vitélla, s. f. junge Kuh.

Vitelletta, s. f. kleine junge Kuh.

Vitelléttо, s. m. Kälbchen, kleines Kalb.

Vitellína, s. f. kleine Motsche, kleine junge Kuh.

Vitellino, s. m. Kälbchen.

Vitellino, adj. vom Kalb; carne vitellina, Kalbfleisch — gelb; endotterfarbig.

Vitéllo, s. m. Kalb; it. Meerkalb.

Vitévole, adj. belebend; was das Leben gibt oder erhält.

Viticchio, s. m. Winde, Windig, ein Kraut.

Viticcio, s. m. Häkchen, Gäbelchen am Weinstock; auch ein Schößling aus dem untern Stamm des Weinstocks — Dille, Arm am Leuchter; viticci, Schneckenstängel, stängelförmige Figur am korinthischen Capital.

Viticella, s. f. Weinstöckchen; it. s. garánzia.

Vitigno, s. m. s. vizzáto.

Vitiligine, s. f. Ausschlag auf der Haut.

*Vitoperánte, adj. verb. s. vituperánte.

*Vitopéro, s. m. s. vitupério.

Vítreo, adj. gläsern; umór vítreo, der glasähnliche Saft im Auge.

Vitrificársi, v. p. zu Glas werden.

Vitriolato, adj. vitriolirt, worin Vitriol ist; acqua vitriolata, Vitriolwasser.

Vitriólico, adj. vitriolisch.

Vitriólo, s. m. sul lago maggióre, der Königsfischer, die Meerschwalbe.

Vitriuóla, s. f, Wandkraut, Glaskraut.

Vitriuólo, } s. m. Vitriol; vitriuolo bi-
Vitriyuólo, } ánco, turchino, verde.

Vittima s. f. Opferthier, Schlachtopfer; far vittima, Schlachtopfer bringen — Opfer; fig egli è stato la vittima; far vittima di suoi tesóri — far vittima d'una persóna; Carlo per amènda fe vittima di Corradino.

Vitto, s. m. die Kost, Nahrung, Unterhalt.

*Vitto, part. s. vinto.

*Vittóre, s. m. s. vincitóre.

*Vittoreggiánte, adj. verb. siegreich, siegprangend, triumphirend, triumphirlich; quando hanno vinto il mondo sono detti trioufánti, cioè vittoreggiánti.

Vittoreggiáre, v. n. siegprangen, triumphiren, sich des Sieges erfreuen, auf den Sieg stolz thun.

Vittória, s. f. Sieg — Sternstein, Katzenauge.

*Vittoriáre, v. n. victorisiren, siegen; v. a besiegen, überwinden.

Vittoriosaménte, adv. siegreich.

Vittorióso, adj. siegreich, sieghaft; fortúna vittoriosa, spóglie vittoriose ecc., Siegsglück, Siegsbeute ꝛc.

Vittováglia, s. f. s. vettováglia.

Vittríce, s. f. Siegerin, Überwinderin.

Vittuáglia, s. f. Proviant, Victualien.

Vittuária, s. f. s. vittuáglia, die Lebensmittel; uficiále sopra la vittuária, der Aufseher über den Proviant; Proviantmeister.

Vitula, s. f. (lat.) s. vitélla.

Vituperábile, adj. tadelhaft, strafbar

Vituperánte, adj. verb. schändend, schmähend.

Vituperáre, v. a. schänden, schmähen, schimpfen, lästern, schelten.

Vituperativo, adj. schändend, schmählig, lästerlich.

Vituperáto, part. geschändet, beschimpft ꝛc.; fig. fécegli una vituperáta piága, eine häßliche, garstige Wunde.

Vituperatóre, s. m Lästerer, Schänder.

Vituperatríce, s. f. Schänderin, Beschimpferin ꝛc.

Vituperazióne, s. f. Beschimpfung, Schändung.

Vituperévole, adj. scheltbar, sträflich, s. vituperóso.

Vituperevolménte, adv. schändlich, garstig ꝛc.

Vitupéro, e vitupério, s. m. Schimpf und Schande. Schmach, Beschimpfung; recár vitupero, Schande machen; condannáre in vituperio, für ehrlos erklären; vitupero delle genti, della casa — eine schändliche That — Unfläthereyen, Sauereyen; Ungezieferen ꝛc.; senza danáro, e pièno di vitupero.

Vituperosaménte, adv. schändlich, schimpflicher Weise

Vituperóso, adj. schändlich, infam, ehrlos — schändlich, lästerlich, schimpflich, beschimpfend.

Viva, es lebe, Vivat; Viva il Re, es lebe der König; subst. con replicáti viva, mit wiederhohltem Vivat.

Vivace, adj. lebhaft, munter, frisch, stark; it per sim. luce vivace, starkes Licht; álberi viváci, frische Bäume — lebhaft, munter, aufgeweckt.

Vivaceménte, adv. lebhaft, munter — stark, kräftig.

*Vivacézza, s. f. f. vivacità.

Vivacissimo, adj. sup. sehr lebhaft.

Vivacità, vivacitáde, vivacitáte, s. f. Lebhaftigkeit, Munterkeit, Eifer, Wirksamkeit.

Vivágno, s. m. Sahlleiste am Tuche; fig. Rand, Ende.

Vivajétto, s. m. kleiner Fischteich, Fischhälter.

Vivájo, s. m. Teich, Fischteich — Baumschule — das Behältniß der wilden Thiere, welche bey den Römern zum Kämpfen bestimmt waren.

Vivaménte, adv. lebhaft, frisch, munter ꝛc.

Vivánda, s f. Speise, Gericht; prov. la vivanda vera è l'ánimo, o la cera, Gernesehen ist das beste Gericht — Proviant, Lebensmittel; vivanda non avéano da mantenére il campo.

Vivandáre, v. n. schmausen; viele Speisen bey einem Mahle essen.

Vivandétta, s. f. kleines Gericht.

Vivandiére, s. m. Marketender, Marketenner.

Vivário, s. m. f. vivajo.

Vivattáre, v n. kümmerlich leben, sich elend behelfen.

Vivénte, s. m. Lebendiger; (meist. in pl.) i viventi, die Lebendigen; die Menschen — Lebenszeit, Lebzeiten; onde maggióre allegrezza non ebbe in suo vivénte, sein Lebtag.

Vivénte, adj. verb. lebend, lebendig; it. non si tróvare d'alcún ben vivente, gar nichts zum Besten haben, auf der Welt Gottes nichts haben.

Vivere, s. m. das Leben — (i viveri) die Lebensmittel — Lebensart, oder Betragen.

Vivere, v. n leben, am Leben seyn — leben, sich ernähren — seyn; ma di questo vivi sicúro, che, sey versichert; vivere splendidaménte, herrlich, prächtig, vornehm leben; viver bene, wohl leben, es sich wohl gehen lassen; viver bene, onestaménte ecc., wohl, fromm ꝛc. leben; vivere di per dì, aus der Hand ins Maul nehmen; vivere d'accátto, sich mit Betteln ernähren; vivere del suo, von dem Seinen leben; vivere di ratto, vom Raube leben; viver a speránza, der Hoffnung leben; prov. chi vive a speránza muore a stento, wer sich mit Hoffnungen abspeisen läßt, stirbt eines langsamen Todes; vivere tra due; unschlüssig seyn, sich nicht entschließen können.

Vivézza, s. f. Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Vivido, adj. munter, frisch.

Vivificaménto, s. m. f. vivificazióne

Vivificánte, adj. verb. belebend, lebendig machend.

Vivificáre, v. a. beleben, lebendig machen; das Leben geben oder erhalten.

Vivificativo, adj. belebend; was die Kraft zu beleben hat.

Vivificatore, s. m. Lebendigmacher; der oder was belebet.

Vivificazióne, s. f. Belebung; Lebendigmachung.

Vivífico, adj. belebend; lo spírito, o 'l sugo vivífico delle piante, der Lebenssaft in den Gewächsen.

Vivíparo, adj. et s. was seine Jungen lebendig zur Welt bringt.

Vivissimo, adj. sup. sehr lebhaft ꝛc.

Vivo, s. m. das Leben, das lebendige Fleisch; intra il vivo ed il morto dell' únghia — ésser punto nel vivo, o sul vivo, ins lebendige Fleisch gestochen werden; fig. ésser punto, trafitto, tocco, colto nel vivo, o sul vivo, an der empfindlichsten Seite angegriffen werden, in die Seele gehen; al vivo, nach dem Leben; dipíngere al vivo — fusto, o vivo della colónna, der Schaft an der Säule.

Vivo, adj. lebendig, lebend; fig. uómini, che mai non fur vivi, (beym Dante) Leute, die nie berühmt worden; vivo vivo, ganz lebendig — munter, lebhaft, aufgeweckt ꝛc; viva speme, lebendige Hoffnung; (port.) hohe und dicke Bäume; vive travi, sehr groß; viva fame, viva necessità, gewaltiger Hunger, höchste Noth; viva bellézza, ungemeine Schönheit; di viva bellézza, ausnehmend schön oder hübsch; di viva voce, mündlich; non c'è ánima viva, es ist keine lebendige Seele da, gar niemand; carne viva, lebendiges Fleisch; frische

Gesichtsfarbe; argénto vivo, Quecksilber; piétra, o selce viva, harter, fester Stein; calcína viva, ungelöschter Kalk; fuóco; o carbóne vivo, helles Feuer; lebendige Kohle; color vivo, lebhafte, hohe, helle Farbe; fonte, fiúme, acqua viva, Quellwasser; vivo, e vero, ganz ähnlich, aus dem Gesicht geschnitten, wie er leibt und lebt; far vivo, beleben; farsi vivo, aufwachsen; Muth kriegen; zeigen wer man ist; per viva forza, mit Gewalt, gewaltthätiger Weise; mit aller Gewalt; gezwungen, aus Zwang; canto vivo, scharfe Ecke an Steinen ꝛc.; prov. vale più un can vivo che un lión morto, ein lebendiger Hund ist mehr werth, als ein todter Löwe; vivi dolóri, sehr empfindliche Schmerzen; a viva voce, mündlich; avér viva la memória d'un fatto, in frischem Andenken haben; legno vivo, grünes, wachsendes Holz; guérra viva, noch währender Krieg.

Vivóla, vivuóla, s. f. Baßgeige; vivola mammola, s. viola.

Vivole, s. f pl. der Feifel, Bivel, bey den Pferden ꝛc.

*Vivóre, s. m. s. vigóre.

*Vivório, s. m. s. avório.

*Vivoroséménte, adv. s. vigorosaménte.

*Vivoróso, adj. s. vigoróso.

Vivuóla, s. f. s. vivóla.

Vivuólo, s. m. Veilchen-, Nelkenstock.

Vivúto, part. von vivere, gelebt.

Viúzza, s. f. } Gäßchen; enger Weg; sehr
Viúzzo, s. m. } schmahler Weg.

Viziáre, v. a. verderben, verfälschen — schänden, ein Mädchen um ihre Ehre bringen, schwächen.

Viziatamente, adv. betriegerischer Weise, mit Argliſt.

Viziatéllo, ella, adj. et s. kleiner Schalk, Schelm ꝛc.

Viziáto, part. verdorben, verfälscht — fehlerhaft, mangelhaft — schalkhaft, tückisch, falsch, argliſtig — durchtrieben, schlau, verschmitzt; vizíato delle cose del mondo, in Weltthändeln durchtrieben — geschändet, geschwächt.

Vízio, s. m. Laster — Fehler, Mangel, Untugend, Gebrechen; ogni estremità è vizio, zu viel ist ungesund, der Mittelweg ist der beste — Gebrechen — Lüsternheit, Sehnsucht nach unschicklichen, albernen Dingen, wie bey schwangern Weibern; donne gravide, che hanno vizio di cose nuove — prov. lo'ndúgio piglia vizio, s. indúgio.

Viziosaménte, adv. lasterhaft, auf eine fehlerhafte Weise.

Viziosíssimo, adj. sup. höchst lasterhaft, voll Fehler und Mängel.

Viziosità, viziositáde, viziositáte, s. f. Fehlerhaftigkeit, Mangelhaftigkeit, Gebrechlichkeit, Gebrechen, Fehler.

Vizióso, adj. lasterhaft; verderbt; fehlerhaft, mangelhaft; vita viziosa, uómo vizioso, lasterhaftes Leben, lasterhafter Mensch; cavállo vizioso. ein mangelhaftes Pferd; contrátto vizioso, ein gesetzwidriger Vertrag.

Vizzáto, s. m. eine Art Weinstock.

Vizzo, adj. welk, schlapp, schrumpflich; poppe vizze, welk, verwelkt, dürr.

Ulcera, s. f. ed úlcero, s. m. Geschwär.

Ulceragióne, s. f. } das Schwären, die
Ulceraménto, s. m. } Schwärung, Eiterung.

Ulceráre, v. a. ein Geschwär machen; eitern, schwären.

Ulceratívo, adj. schwärend; was Geschwär macht.

Ulceráto, part. mit Geschwären behaftet; geschworen; cosciénza ulcerata, ein böses Gewissen; cuóre ulcerato, ein Herz voll Groll

Ulcerazioncélla, s. f. kleine, leichte Eiterung, kleines Geschwär.

Ulcerazióne, s. f. s. ulceragióne.

Ulcero, s. m. s. úlcera.

Ulceróso, adj. geschworen; voll Schwären.

Ulentíssimo, adj. sup. sehr wohlriechend.

Ulígine, s. f. (lat.) Unbrauchbarkeit eines Erdreichs wegen der Nässe, die nicht ausgetrocknet werden kann, oder wegen einer nicht zu benehmenden Trockenheit.

Uliginóso, adj. (lat.) von Natur feucht.

*Uliménto, s. m. s. odóre.

*Ulimíre, v. n. s. olíre.

*Ulimóso, adj. s. odorífero.

*Ulíre, v. n. s. olíre.

Uliva, s. f. Olive; cascár l'ulive nel paniére, prov. recht zu paß kommen — runde Kinnkette als ein Gebiß am Zaume.

Ulivággine, s. f. s. ulivástro.

Ulivále, } adj. olivenförmig.
Ulivare, }

Ulivástro, s. m. wilder Öhlbaum.

Ulivástro, adj. olivenfarbig, grüngelb.

Ulivélla, s. f. Steinzange.

Ulivéllo, s. m. Öhlbäumchen.

Ulivéto, s. m. Olivenwald.

Ulivígno, adj. olivenfarbig.

Ulivino, s. m. Olivenbäumchen.

Ulivo, s. m. Öhlbaum, Olivenbaum — Öhlzweig; doménica dell'ulívo, o d'ulivo, Palmsonntag; fare una cosa coll' ulivo, es erzdumm machen; einen großen Bock schießen.

Ulmária, s. f. der Geiswedel.

Ulna, s. f. die Röhre, das Bein am Vorderarm.

Ulterióre, adj. weiter, anderweitig, ferner; dimánde ulteriore — jenseitig.
Ulteriorménte, adv. ferner, weiter, fernerweit, überdem.
Ultimamente, adv. neulich, letztlich, letzthin; zuletzt, zum letzten.
Ultimáre, v a. zu Ende bringen; den Beschluß machen; vollenden, beschließen
Ultimataménte, adv. s. ultimamente.
Ultimáto, part beendiget, beschlossen ꝛc.
Ultimo, adj. letzte; all' último, adv. zuletzt, am Ende.
Ultóre, s. m. (lat.) Rächer.
Ultrice, s. f. (lat.) Rächerin.
Ulve, s. f. Wasserlinse.
Ulula, s. f. (lat.) s. allócco.
Ululáre, v. n. (lat.) s. urláre.
Ululo, s. m (lat.) s. úrlo.
Umanaménte, adv. menschlicher Weise — leutselig, gütig, freundlich.
Umanársi, v. p. Mensch werden, Fleisch und Blut annehmen.
Umanáto, part. der Mensch geworden.
Umanissimaménte, adv. sup. sehr menschlich, ganz leutselig, sehr freundlich.
Umanissimo, adj.sup. überaus leutselig ꝛc.
Umanísta, s. m. Humanist, Schulgelehrter.
Umanità, umanitáde, umanitáte, s. f. Menschheit, menschliche Natur--Freundlichkeit, Menschenliebe, Leutseligkeit — die humaniora, schönen Wissenschaften; léggere, studiáre umanità, die schönen Wissenschaften lehren, studieren.
Umáno, adj. menschlich, der Mensch geworden. Iddío si fece umáno, Gott wurde Mensch — leutselig, gütig, freundlich, liebreich, mild ꝛc.; léttere umáne, die humaniora, schönen Wissenschaften.
Umbè, adv. nun, wohlan.
Umbellífero, adj. was den Samen in Kronen trägt.
Umbilicále, adj. zum Nabel gehörig; érnia umbilicale, Nabelbruch.
Umbilíco, s. m. Nabel; umbilíco di vénere, Frauennabel, ein Kraut; fig. die Mitte, der Mittelpunct, umbilíco maríno, Seenabel, der Deckel einer gewissen Seeschnecke.
Umbrátile, adj. bildlich, figürlich.
Umero, s. m. s. ómero.
Umettábile, adj. befeuchtbar, erfrischbar; durchweichbar.
Umettánte, adj. verb. befeuchtend, anfeuchtend.
Umettáre, v. a. anfeuchten, befeuchten, einweichen; tränken, durchweichen, benetzen; Saft, Fenchtigkeit mittheilen.
Umettatívo, adj. was befeuchtet, durchweicht ꝛc.
Umettazióne, s. f. Anfeuchtung, Befeuchtung, Durchweichung.
*Umettóso, adj. s. úmido.
Umidétto, adj. etwas feucht.
Umidézza, s. f. s. umidità.
Umidíccio, adj. etwas feucht.
Umidíre, v. a s. inumidíre.
Umidità, umiditáde, umiditáte, s. f. Feuchte, Feuchtigkeit, Naßheit.
Umidíto, part. befeuchtet ꝛc.
Umído, s. m. das Feuchte; Feuchtigkeit; úmido radicále, die natürliche Feuchtigkeit im Körper.
Umído, adj. feucht, angefeuchtet, naß.
Umidóre, s. m. Feuchte, Feuchtigkeit; fig. l'umidóre della carità, milde, christliche Liebe.
Umile, adj. demüthig, bescheiden, sittsam — niedrig, gering, schlecht — das demüthige, herabdrückende Augenmäuschen.
Umileménte, adv. s. umilménte.
Umiliáca, s. f. Aprikose.
Umiliáco, s. m. Aprikosenbaum.
Umiliaménto, s. m. Demuth, Demüthigung; Verdemüthigung, Erniedrigung, Herabsetzung.
Umiliánte, adj. verb. demüthigend, erniedrigend.
*Umiliánza, s. f. s. umilità.
Umiliáre, v. a. demüthigen, den Sinn vertreiben, herabsetzen, erniedrigen — bändigen, besänftigen; umiliársi, sich demüthigen.
Umiliáto, part. gedemüthiget ꝛc.; fig. still, ruhig; navicándo per gli umiliati mari.
Umiliazióne, s. f. Demuth, Demüthigkeit; Demüthigung, Erniedrigung.
Umíllimo, adj. sup. (lat.) demüthig.
Umilissimaménte, adv. sup. demüthigst, unterthänigst, gehorsamst.
Umilíssimo, adj. sup. demüthigst, unterthänigst.
Umilità, umilitáde, umilitáte, s. f. umiltà.
Umilménte, ed umileménte, adv. demüthig, bescheiden, unterthänig, ehrerbiethig.
Umiltà, ed umilità, umiltáde, umiltáte, s. f. Demuth, Bescheidenheit, Erniedrigung, Selbstverläugnung.
Umoráccio, s. m. schlimme Feuchtigkeit; cáccia i cattivi umorácci, die bösen Säfte — böse, verdrießliche Laune
Umorále, adj. von den Säften herrührend.
Umorázzo, s. m. garstige Feuchtigkeit — böse Laune
Umóre, ed omóre, s. m. Feuchtigkeit, feuchte Nässe — Feuchtigkeit, Säfte im Körper; umori peccánti, umor acre, malígno ecc., verderbte, scharfe, böse Säfte — Laune, Gemüthsart; buón umore, cattivo umore; umor dolce, eguále, malincónico, gute Laune böse Laune ꝛc.; ésser d'umore, zu etwas aufgelegt seyn; bell' umore, lustig, aufge-

räumt; ein launichter; schäkerhafter Mensch; fare il bell' umore, die Leute scheren, seinen wunderlichen Kopf zeigen, wunderlich seyn; dar nell' umore, einem anstehen, gefallen; dar beccáre all' umore, Grillen fangen.

Umorétto, s. m. kleine Laune.

Umorísta, s. d'ogni gen.; Grillenfänger, wunderlicher Mensch ꝛc.

Umorosíssimo, adj sup. mit überflüssigen Säften beladen; sehr schleimig.

Umorosità, umorositáde, umorositáte, s. f. Feuchtigkeit, Nässe, Säfte im Leibe.

Umoróso, adj. feucht, voll Säfte im Leibe, schleimicht.

Umulo, s. m. f. ruvistico.

Una, adv. (lat.) (una con) zusammen, sammt; i mercánti una col pópolo, sammt dem Volk — in Vereinigung, vereint; i Fiorentíni érano súdditi, ed una co' Románi.

Unanimaménte, adv. einmüthig, einmüthiglich, einhellig, einträchtig.

Unánime, adj. einmüthig.

Unanimeménte, adv. s. unanimaménte.

Unanimità, s. f. Einmüthigkeit, Einhelligkeit.

Uncicáre, v. a. anhaken, mit einem Haken anfassen — wegrapfen, rauben.

*Uncico, s. m. s. uncíno; dar d'uncino, s. uncicáre.

Uncináre, v. a. anhaken, mit dem Haken fassen; uncinársi, sich krümmen, sich krumm ziehen.

Uncináto, part. krumm, verbogen, hakenförmig.

Uncinéllo, } s. m. Häkchen, kleiner Ha-
Uncinétto, } ken, Häkel.

Uncíno, s. m. Haken; attaccár l'uncíno (beym Bocc.) zurecht machen, fleischlich umgehen ꝛc.; dar d'uncíno, anhaken; mani a uncini, krumme Finger, Diebsfinger.

Uncinúto, adj. hakig, hakenförmig; fig. diebisch, räuberisch.

Undécimo, adj. der eilfte.

Undicésimo, adj. s. undécimo.

Undici, n. num. eilf.

Undicisillabo, adj. eilfsylbig.

Undulazióne, s. f. kreisförmige Bewegung des stillen Wassers, wenn man etwas hinein wirft — wellenförmige Bewegung der Luft.

*Undúnque, adv. s. ovúnque.

Ungarésca, s. f. ungarischer Anzug.

Ungareschétta, s. f. kleiner ungarischer Anzug.

Ungélla, s. f. der Knorpel des Augenlieds.

Ungere, v. a. s. úgnere.

Unghero, s. m. ungarischer Ducaten, ein jeder deutscher, auch holländischer Ducaten in Italien.

Unghia, ed úgna, s. f. Nagel an Händen und Füßen — Klaue, Kralle der Thiere — der Huf, das Horn der Pferde — der unterste Theil an Rosen- und Violen-Blättern, wo sie mit der Blume vereint sind; tra carne, ed ugna nessún vi pugna, in Händel unter Freunden oder Verwandten muß man sich nicht mengen; dar nell' únghie, einem in die Klauen kommen ꝛc.; avére nell' unghie, in seiner Gewalt haben; uscir dell' unghie, aus eines Klauen kommen; ugna, ein Bißchen, ein Nagelbreit; non si pur mosse un unghia unghia; cavallína, Hufblattig; unghia odoráta, Art wohlriechende Muschel.

Unghiáto, adj. mit Nägeln; was Klauen, Horn, Huf hat.

Unghiélla, s. f. Kälte, Frost unter den Nägeln.

Unghióne, s. m. Kralle, Klaue — Horn, Huf der Pferde.

Unghiúto, adj. was Krallen, Klauen oder Nagel hat.

Ungola, ed úngula, s. f. Fell, so sich über den Augapfel zieht.

Unguánno, unguannáccio, s. uguánno.

Unguentáre, v. a. schmieren, salben, mit Salbe bestreichen; fig. unguentar di paróle, nach dem Maule reden, schmeicheln

Unguentáto, part. geschmiert, mit Salbe, Pflaster ꝛc. bestreichen ꝛc.

Unguentário, } s. m. (lat.) Parfumeur.
Unguentiére, }

Unguentífero, aej. was Salbe, Balsam ꝛc. gibt.

Unguénto, s. m. Salbe; unguento da cáncheri, prov. Geitzhals, der nur haben, aber nicht geben will; avére unguento a ogni piága, s. piaga, dar un unguento, schmieren, schmeicheln ꝛc.; métter l'unguento, e le pezze, s. pezza; Pommade — Balsam, Salbe.

Unguis, s. m. Häutchen, Fell, so das Auge verdunkelt.

Ungula, s. f. s. úngola

Unibile, adj. vereinlich, vereinbar.

Unicaménte, adv. einzig und allein, nur, bloß.

Unicità, s. f. Sonderheit, Besonderheit; Eigenschaft, die eine Sache zur einzigen in ihrer Art macht.

Unicizzáre, v. n. in etwas der einzige seyn; sich einzig durch etwas auszeichnen.

Unico, adj. einzig, alleinig, einig.

Unicórno, s. m. Einhorn.

Unicornúto, adj. einhörnig.

Unificáre, v. a. in eins bringen; aus zwey Dingen eins machen; unificársi, v. p. eins oder einerley werden.

Unificáto, part. in eins gebracht ꝛc.

Uniformársi, v. p. sich wornach richten, sich demselben gleichstellen; uniformarsi al costúme, die Gewohnheit mitmachen, sich nach der Gewohnheit richten.

Unifórme, adj. einförmig, gleichförmig, gleichgebildet, gleichgestaltet; s. m. Uniforme, Montur oder Kleidung der Soldaten eines Regiments.

Uniformeménte, adv. gleichförmig, einförmiger Weise.

Uniformissimo, adj sup. sehr einförmig ꝛc.

Uniformità, uniformitáde, uniformitáte, s. f. Einförmigkeit, Gleichförmigkeit.

Unigénito, adj. et s. m. eingeboren; einziger Sohn — der eingeborne Sohn Gottes.

Unigeno, adj. et s. einziger Sohn.

Uniménto, s. m. Vereinigung, Vereinbarung.

Unióne, s. f. Vereinigung, Verbindung — Einigkeit, Eintracht.

Uníparo, adj. eingebärig; was nur eins auf einmahl gebiert.

Unire, v. a vereinen, vereinigen, verbinden, verknüpfen — statt onire, beschimpfen — unirsi, sich vereinen, sich vereinigen ꝛc.; praes. isco.

Unisono, s. m. Eintönigkeit, Einstimmigkeit — eintöniger Gesang; adj. einstimmig, eintönig.

Unissimo, adj. einig; einzig.

Unitaménte, adv. zusammen, zugleich, mit einander.

Unità, unitáde, unitáte, s. f. Einheit — Einigkeit, Eintracht — Verknüpfung.

Unitário, s. m. einer, der an die Gottheit glaubt, mit Ausschließung der Dreyfaltigkeit der Personen, wie die Socinianer.

Unitissimaménte, adv. sup. mit der vollkommensten Vereinigung.

Unitíssimo, adj. sup. sehr genau vereiniget ꝛc.

Unitívo, adj. was die Kraft zu vereinigen hat; vita unitiva, das mit Gott vereinigende Leben des Christen.

Unito, part. vereiniget, vereinbaret, verbunden; le provincie unite, die vereinten Provinzen in den Niederlanden — einig, vergesellschaftet, gleich, einförmig — beschimpft; statt onito.

Unitóre, s. m. Vereiniger, Vermittler, Versöhner.

Univálvo, adj. von Muschelfischen, mit einer einzigen Schale; einschälig, was sich nur von einer Seite öffnet.

Universále, s. m. was die einzelnen Gegenstände von einerley Geschlecht, oder Gattung gemein haben — das Publicum, das Volk.

Universále, adj. allgemein; was allen Dingen der Art, wovon die Rede ist, zukommt — eréde universále, Universalerbe; dilúvio universale, die allgemeine Sündfluth; rimédio universale, eine Universalmedicin, allgemeines Mittel; uómo universale, der in allen Wissenschaften bewandert ist; tutta l'universal moltitúdine delle fémmine, degli uómini ecc. alle Weiber, Männer ꝛc. insgesammt; la chiésa universale, die allgemeine Kirche.

Universalissimo, adj sup ganz allgemein.

Universalità, universalitáde, universalitáte, s. f. Allgemeinheit; Inbegriff aller Dinge, wovon gesprochen wird.

Universalizzáre, v. a. allgemein machen, ins Allgemeine bringen.

Universalménte, universaménte, adv. allgemein, überhaupt; durchgehends, durchgängig.

Universitá, universitade, universitáte, s. f. Allgemeinheit; die Gemeinde, das ganze Volk — Universität, hohe Schule.

Univérso, s. m. die Welt, das Weltgebäude — die Welt, die Erde — das Ganze.

Univérso, adj. ganz; universo mondo, die ganze Welt; l'universa nazióne, die ganze Nation; universe nazioni, ganze Nationen; l'universa chiésa, die allgemeine Kirche.

Univocaménte, adv. eindeutiger Weise.

Univocazióne, s. f. Eindeutigkeit.

Univoco, adj. eindeutig.

Unizzársi, v. p. einerley, eins werden.

Uno, n. num. ein; una, eine; s. die Eins; ein einziger; ein jeder; un poco di farína per uno; einer; ein gewisser — einerley; das nähmliche, dasselbe; ad un' ora avéva piacére, e noja nell' ánimo, zur nähmlichen Zeit ꝛc.; è tutt' uno, es ist alles eins — Man, jemand; se uno viéne attacáto, ha il diritto di difendersi, wenn man (jemand) angegriffen wird ꝛc. (Artikel) un paniére, un mercánte ecc. ein Korb ꝛc. etliche, ungefähr; che potévano valére un cinquecénto fiorini d'oro, (mit infinit. der Zeitwörter); un voler ch'io le fáccia compagnía ecc. l'uno, e l'altro, beydes; alle beyde; zugleich; l'un per l'altro, eins fürs andere; eins ins andere gerechnet; l'un per l'altro, gegen einander; l'un l'altro, einander; ámano l'un l'altro, sie lieben einander; quell' uno, quest' uno, e simili, jener, dieser; nur der; a un per uno, o a uno a uno, einzeln; eins nach dem andern; in uno, o in una, o a uno, zusammen; a una, ed ad una voce, einstimmig, einhellig; recáre in uno, in Gemeinschaft geben; zusammenlegen; recáre in una, in eins bringen; eins daraus machen; vereinigen; recare molte paróle in una, kurz fassen, mit einem Wort sagen; andár nell' un vi' uno, nie endigen, ins Unendliche gehen; ciò sarébbe andáre nell' un vi' uno, da würde ich nie endigen, da würde nie ein Ende werden; éssere per uno, nur eins seyn; nur für einen gerechnet werden; non ne avér un per medicína, prov.

nicht ein allereinziges wovon haben; nicht eins aufweisen können.

Unqua, unquauche, unquánco, únque, adv. niemahls, nie, zu keiner Zeit.

Unquemái, adv je, jemahls; (mit non) niemahls.

Untáre, v. a. ſ. úngere.

Untáto, part. ſ. únto.

Untatóre, s. m. Salber, der ſalbet.

Unticcio, adj. ſchmierig, etwas ſchmutzig, fettig.

Unto, part. von úgnere, beſchmiert, geſchmiert, ſchmierig, fett; pane unto, Fettſtaden, Butterbrot — beſchmutzt, ſchmutzig; tovaglie unte — geſalbet.

Unto, s. m. Schmiere, Fett, Schmalz; unto da stiváli, da scarpe, Stiefel-, Schuhſchmier; unto da carri, Wagenſchmier.

Untório, s. m. ſ. unzióne, unguénto.

Untosità, untositáde, untositáte, s. f. Fettigkeit, Öhligkeit.

Untúme, s. m. allerley ſchmieriges, fettiges, öhlichtes Weſen — Schmutz, Schmiererey.

Untuosità, untuositáde, untuositáte, s. f. Fettigkeit, Öhligkeit; das fette Weſen.

Untuóso, adj. öhlicht, fett, ſchmierig; fig. untuoso, grasso vivere, wohl leben.

Unzionário, s. m. der Krankenwärter im Spitale, welchem die Verfertigung der Klyſtiere, der Pflaſter u. dgl. anvertrauet iſt.

Unzioncélla, s. f. leichte Salbung.

Unzióne, s. f. das Schmieren, Einſchmieren, Salben — Salbe; última o estréma unzióne, die letzte Öhlung.

Vocabolário, s. m. Wörterbuch.

Vocabolarista, s. m. Wörterbuchſchreiber; Verfaſſer von einem Wörterbuch.

Vocabolísta, s. m. ſ. vocabolário.

Vocabolistário, s. m. Wörterbuchſchreiber.

Vocábolo, s. m. Wort.

Vocabolúccio, s. m. Wörtchen, kleines Wort.

Vocále, adj. mündlich, laut; was mit der Stimme ausgedrückt wird; preghiéra, orazión vocále, mündliches, lautes Gebeth; música vocale, Vocalmuſik; léttere vocali; (e s. f.) vocale, Vocal, Selbſtlauter.

Vocalizzáre, v. a. viele Selbſtlauter brauchen, oder Vocalen zu den Conſonanten ſetzen.

Vocalizzáto, part, mit Selbſtlautern angefüllt

Vocalménte, adv. mündlich, laut, mit der Stimme.

Vocáre, v. a. (lat.) rufen, nennen.

Vocativo, s. m. der Vocativ.

Vocáto, part. gerufen ꝛc. berufen.

Vocazióne, s f. Beruf.

Voce, s. f. Stimme — Wort; voce primitiva, ein Stammwort; voce dirivatíva, abgeleitetes Wort — Stimme, Wahlſtimme; voce attíva, e passíva, die Stimme, das Recht zu wählen und gewählt zu werden; córrere, andár voce, éssere voce, o náscer voce di checchessía, die Rede unter den Leuten ſeyn, gehen das Gerücht gehen; avér buóna voce, avér gran voce, eine ſchöne Stimme haben; avér buón metállo di voce, eine ſtarke und hellklingende Stimme haben; fig. avér buona, o cattiva voce, in gutem oder ſchlechtem Rufe ſeyn; avér voce in capítolo, Stimme haben; fig. ein Wort wobey zu ſprechen haben; non avér voce in capítolo, nichts zu ſprechen haben; nichts gelten; dar la voce, den Ton angeben; dar la voce, ſeine Stimme geben; dar voce, o una voce, rufen, einen Laut geben; dar voce, ausſprengen, unter die Leute bringen; dar voce ad alcúno, einen anſchuldigen, ausſchreyen; dar buona, o mala voce a uno, loben, herausſtreichen, oder heruntermachen; dar mala voce, tadeln; auszuſetzen haben; dar voce definitíva, Gewalt zu entſcheiden geben; dar sulla voce, o in sulla voce, ins Wort fallen; nicht ausreden laſſen; coprire altrúi la voce, einen überſchreyen; far voce, Worte von ſich geben; tenér la voce, nicht laut werden; ſchweigen; prov. voce del pópolo, voce d'Iddío, o del Signóre, wovon alle Leute reden, daran iſt immer etwas wahr; elétto a voce, a viva voce, durch Zuruf erwählt; in voce, mündlich; ad alta voce, a gran voce, a tutta voce, laut, überlaut; sottovoce, con voce bassa, o bassétta, o sottoméssa, leiſe, ſachte; ad una voce, einſtimmig, einhellig; alzáre la voce, ſchreyen; die Stimme erheben, im Zanken; sonáta a sei voci, ein Singſtück mit ſechs Stimmen.

Vocerellína, s. f. Stimmchen, kleine Stimme.

Vociáccia, s. f. eine häßliche Stimme.

Vociferánte, adj. verb. ſchreyend; laut, öffentlich ſprechend.

Vociferare, v. n. ſchreyen; laut von etwas ſprechen, (unter dem Volk) vociferáva il pópolo, che a Neróne si dovéa antepórre Siláno — gia fama era, e si cominciáva a vociferáre della persóna di Césare — vociferársi, ein öffentliches Gerücht geben, öffentlich und laut geſprochen werden

Vociferáto, part. ausgeſprengt, laut geſprochen.

Vociferazióne, s. f. öffentliches Gerücht.

Vocína, s. f. kleine Stimme.

Vocióne, s m. grobe Stimme.

Vocitáre, v. a. bey ſeinem Nahmen nennen.

*Vocolézza, s. f. ſ. cechità.
*Vócolo, adj. ſ. ciéco.
Voga, s. f. Lauf, Gang eines Schiffs; pigliámmo voga verso l'occáso, wir nahmen unſern Lauf gegen Weſt; méttere in voga, in den Gang bringen; fig. Hitze, Heftigkeit; tu che prendi arrabiáta vóga diétro a Giovenále, der du dich von Juvenal unaufhaltſam hinreißen läßt; con precipitáta voga, blindlings ohne Überlegung — éssere in voga, im Schwange ſeyn, gehen; in Aufnahme ſeyn.
Vogánte, adj. verb. der rudert; Ruderer.
Vogáre, v. n. rudern.
Vogáta, s. f. ein Zug mit dem Ruder.
Vogatóre, s. m. Ruderer.
Vogavánti, s. m. der vorderſte Ruderer, nach dem ſich die andern richten.
Vóglia, s. f. Wille, Luſt, Verlangen — gute oder ſchlechte Geſundheit, oder Beſchaffenheit des Leibes oder Gemüths; avér mala vóglia contro uno, übelgeſinnt ſeyn gegen einen; trovógli nelle letta, e domandógli di loro mala voglia, er fragte ſie um ihre Unpäßlichkeit; morírsi di voglia, vor Sehnſucht ſterben, ſehnlich wünſchen; sputár la voglia, fig ſich die Luſt vergehen laſſen müſſen; appiccár le voglie all' arpióne, ſ. appiccáre, ed arpióne; di voglia, o di buóna voglia, adv. willig, gutwillig, gern; di mala voglia, ungern, wider Willen; una voglia non è mai cara, prov. was maneinmahl gern haben will, kommt einem nicht zu theuer vor; venire ad alcúno la voglia, gute Luſt haben, Luſt ankommen — Mahl, Muttermahl; voglia di lepre, Haſenmaul; a voglia, nach Belieben, nach Gefallen; voglia di carózza, (aus Scherz zu Florenz) einſpännige Kutſche.
*Vogliénte, adj. verb. wollend; der will.
*Vogliénza, s. f. ſ. voluntà.
Vogliétta, s. f. Lüſtchen.
Vogliévole, adj. lüſtern, begierig.
Vogliolína, s. f. Lüſtchen.
Vogliolosaménte, adv. ſ. vogliosaménte.
Vogliolóso, adj. ſ. voglióso.
Vogliosaménte, adv. willig, gutwillig, gern, mit Vergnügen.
Vogliosissimo, adj. sup. überaus lüſtern ꝛc.
Voglióso, adj. lüſtern, begierig — raſch, hitzig, munter, haſtig.
Vogliúzza, s. f. Lüſtchen, kleine Luſt.
Voi, pron. ihr; (ſtatt a voi) euch; voi non cale; vui für voi, Reims wegen; voi altri, voi altre, ihr (von einem gewiſſen Geſchlecht, Profeſſion, Nation ꝛc.) voi altri uómini, voi altre donne, voi altri cómici, Sarti, Médici, voi altri Tedéschi ecc., ihr Männer, ihr Komödianten ꝛc.; a voi! aufgeſchauet! zurück! dar di voi, o del voi, Ihr heißen.
Volaménto, s. m. Flug; das Fliegen.
Volánte, adj. verb. fliegend; corpo volante, ein fliegendes Corps; sédia volante, eine leichte Chaiſe mit zwey Rädern; sigillo volánte, nicht geſchloſſenes Petſchaft — fluchtig, veränderlich, flatterhaft.
Volénte, s. m. Federball, Volant.
Voláre, v. n. fliegen, von Thieren; fig. fliegen, ſchnell dahin gehen; volare in ária, in die Luft fahren, fliegen, gehen (von unbelebten Dingen); avér il cervél, che voli, flatterhaft, leichtſinnig, ein Flattergeiſt ſeyn.
Voláre, s. m. Flug; fig. ſchneller Lauf.
Voláta, s. f. Flug; far tiri, o tirare di voláta, verloren ſchießen, ohne zu zielen ſchießen.
Volática, s. f. Flechte, Schwinde, Schwindflechte — Zittermahl, Vergehe.
Volátile, adj. geflügelt, was fliegen kann, s. m. i volátili, das Geflügel — flüchtig; sal volatile, flüchtiges Salz.
Volatilità, volatilitáde, volatilitáte, s. f. Flüchtigkeit in der Chemie.
Volatilizzáre, v. a. flüchtig machen, in der Chemie.
Volatilizzáto, part. flüchtig gemacht.
Volatilizzazióne, s. f. Flüchtigmachung eines Körpers durch chemiſche Arbeit.
*Volatío, s. m. Vögel, Geflügel.
Voláto, s. m. Flug.
Voláto, part. geflogen.
Volatóre, s. m. der fliegt.
Volatrice, s. f. die fliegt.
Volcanizzáre, v. n. ſich wie ein Vulkan äußern.
Volcáno, s. m. Vulkan, feyerſpeyender Berg.
Voleggiáre, v. n. flattern, herumflattern.
Voléute, adj. verb. wollend; der will.
Volenterosaménte, adv. ſ. volentieraménte.
Volenteróso, adj. ſ. volonteróso.
Volentiéri, adv. gern, mit Luſt.
Volentierissimaménte, adv. sup. herzlich gern.
Volentierissimo, adj. sup. ungemein gern ꝛc.
*Volentierménte, adv. gern, ſ. volentiéri.
Volentieróso, adj. ſ. volontieróso.
Volére, v. a. wollen; Willens ſeyn; mögen — wollen, befehlen, gebiethen; vuóle Iddío, vuole il principe la tal cosa wollen, begehren; volére alcúno, zu einem wollen; volérla con uno, einem zu Halſe wollen, mit einem anbinden wollen — zu leben; vóglio, che questa legge sia giustíssima, ma ecc.; ich gebe zu, daß das Geſetz billig ſey; aber ꝛc.;

dazu gehören, nöthig, erforderlich seyn; müssen; chi ha a fare con un Tosco, non vuól ésser losco, wer mit einem Toscaner zu thun hat, muß nicht dumm seyn; álberi che non vógliono éssere tagliáti, Bäume die man nicht beschneiden darf; vi vuol tempo, vi vógliono denári, es gehört Zeit, Geld dazu; nahe daran seyn, wenig fehlen, daß etwas geschehe; volle ésser tradíto Fucécchio, wäre beynahe verrathen worden; oggi io sono stato in vostra presénza volúto avvelenáre, heute bin ich beynahe vor euren Augen vergiftet worden; vuol pióvere ecc., es will regnen ꝛc.; volér l'accusativo ecc, den Accusativum zu sich nehmen; volére, wollen, meinen, lehren; Plato, ed altri vóllero, che ecc; voler dire, heißen; bedeuten; sagen wollen; voler bene; voler male, wohl wollen; nicht wohl wollen, hassen; voler bene, fig. né gli lasciò in capo capéllo, che ben gli volésse, zerzauste ihm alle Haare auf dem Kopf (Redensart); voler la gatta, non voler la gatta; voler la baja, f. gatta, e baja. Vóglia Dio, Dio volésse, Gott gebe es, wollte Gott; Dio non vóglia, Gott bewahre; in prov. chi tutto vuole nulla ha, wer alles haben will, bekommt gar nichts; chi vuóle vada, chi non vuole, mandi, wer etwas recht haben will, der verrichte es selbst; a volere, che, will man, daß ꝛc. wenn geschehen soll, damit, auf daß; a volere, che le virtù férmino profónde le radíci, stabilita si richiéde, damit die Tugenden tiefe Wurzeln schlagen, dazu gehört Standhaftigkeit; praes. vóglio, praet vólli, part. volúto.

Volere, s. m. Wille, Wollen.

*Volganaménte, adv. s. volgarménte.

Volgáre, s. m. gemeine Sprache, Landessprache; volgar fiorentino, die florentinische Sprache; parlare in volgáre, die Landessprache reden; tradúrre, recáre in volgare, in die Landessprache übersetzen.

Volgáre, adj. gemein, was einem ganzen Volke eigen ist; lingua volgare, die gemeine Sprache, Muttersprache, Landessprache — gemein, alltäglich, gering, schlecht; vino volgare, gemeiner, schlechter, geringer Wein; (uómo) gemeiner, ungelehrter, unstudierter Mensch.

Volgarésimo, s. m gemeiner, pöbelhafter Ausdruck.

Volgarità, s. f Gemeinheit, Herablassung, gemeiner Umgang.

Volgarizzaménto, s. m. Übersetzung in die gemeine Sprache.

Volgarizzáre, v. a. in die gemeine, lebendige Sprache übersetzen — deutlich, faßlich erklären.

Volgarizzáto, part. in die gemeine Sprache übersetzt — sehr faßlich erklärt.

Volgarizzatore, s. m Übersetzer.

Volgarménte, adv. gemeinschaftlich, insgemein, gewöhnlich ꝛc.; in gemeiner Sprache.

Volgáta, s. f. die in die lateinische Sprache übersetzte Bibel

Volgatíssimo, adj sup. sehr gemein ꝛc.

Volgáto, adj. gemein, bekannt, ruchbar.

Volgénte, adj. verb. drehend, wendend ꝛc.

Vólgere, e vólvere, v. a. drehen, umdrehen, wenden, umwenden, wälzen, umwälzen, kehren, umkehren; volgere l'arrósto, den Braten wenden; volger sassi, Steine wälzen; mi si volge lo stómaco, es wird mir Übel im Magen — kehren; fig. in Weg, dazwischen kommen; per ogni fuscéllo di páglia, che vi si volge tra' piedi ecc., wenn euch das mindeste die Quere geht ꝛc.; wozu bringen, bereden; abbringen, abwenden; ausreden; auf andere Gedanken bringen; ostináto in sulla sua credénza, volger non si lasciáva; vólgere, o vólgersi alcúna cosa per lo petto, o per l'ánimo, hin und her denken, einem etwas im Kopf herumgehen; teméva forte, non sopra di lei l'ira si volgésse de' parénti, sie fürchtete sehr, die Verwandten möchten den Zorn an ihr auslassen — richten; volgere il pensiére a una cosa — volgere in contrário, eine ganz andere Wendung geben, anders denken; volgere in mal senso, übel deuten, unrecht auslegen — laufen, vergehen; già il sesto anno volgéa, che ecc., es ging schon ins sechste Jahr; volgere il freno, lenken, regieren; vólgersi, sich wenden, sich verändern; volgere tra se, erwägen, bey sich zu Rathe gehen — zusammenrollen, zusammenlegen — herumdrehen, eine Mühle ꝛc. bewegen, drehen, wenden, richten; volgere gli occhi, die Augen bewegen; wenden gegen einen; volger la spada, l'ira contro uno, den Degen, den Zorn gegen einen wenden — verändern, verkehren; volgere l'órdine delle cose — colór nero, che volge al rosso ecc., was ins Rothe fällt — wölben; volgere un ponte; volger le spalle, den Rücken kehren, davon laufen ꝛc.; non volger la mano sossópra, s. mano; volgersi ad uno, o ésser volto ad uno, einem zugethan, ergeben seyn; volgersi ad ogni vento, s. vento, volgersi (del vino), umschlagen, vom Wein.

Volgiarrósti, s. m. ein Lumpenkerl, schlechter Mensch

Volgiménto, s. m. Wendung, Drehung, Veränderung; volgimento della fortúna, Glückswechsel, Glücksveränderung.

Volgitójo, adj. wendbar, drehbar; was sich drehen läßt.

Volgitóre, s. m. } der, die, so drehet, her-
Volgitrice, s. f. } umkehrt, verändert; verkehrt; la fortúna volgitrice d'ogni umáno stato.

Volgo, s. m. der gemeine Mann, der Pöbel, das gemeine Volk.

Vólgolo s. m. s. rinvólgolo, rinvólto.

Volitáre, v. n. (lat.) s. svolazzáre.

*Volitóre, s. m. der, welcher will: io fui sempre consigliatóre e volitóre di pace.

*Volliénza, s. f. Wille.

Volo, s. m. Flug; fig. Flug, Schwung; presta ai miéi pensiéri si largo volo — dare, prendere il volo, den Schwung geben, nehmen; levársi a volo, sich erheben, sich empor heben, aufsteigen; (in prov.) in Gelag hinein handeln, geradezu fahren; di primo volo, beym ersten Flug; di volo, im Flug; (fig.) den Augenblick, sogleich; andár di volo, mit der größten Geschwindigkeit stracks, geradeweges wohin gehen oder laufen; la novélla al soldán n'andò di volo.

Volontà, volontáde, volontáte, s. f. Wille; buóna volontà, der gute Wille; das Wollen — Lust, Verlangen Wunsch; di volontà, di spontánea volontà, freywillig, aus freyem Willen; di pari volontà, einhellig, einmüthig; di volontà, willig, eifrig, begierig; mangiáre di volontà, gierig essen; última volontà, der letzte Wille; Testament.

Volontariaménte, adv. freywillig, aus freyem Willen, von freyen Stücken.

Volontário, adj. freywillig; s. Volontär, Freywilliger

Volontarióso, } adj. begierig, gierig, lü-
Volontaróso, } stern, eifrig.

Volonterosaménte, adv. begierig, willig, mit Lust, aus freyem Willen.

Volonterosíssimo, adj. sup. sehr eifrig, sehr begierig.

Volonteróso, adj. eifrig, bereitwillig; volonteroso d'ubbidire; begierig, erpicht, lüstern.

Volontiéri, adv. s. volentiéri.

Volontiéro, adj. s. volontário.

Volpácchio, s. m. ein alter und schlauer Fuchs.

Volpája, s. f. Fuchshöhle, Fuchsloch.

Volpáto, adj. vom Fuchs; grano volpáto, brandiges Korn.

Volpe, s. f. Fuchs; fig. ein Fuchs; ein schlauer, verschlagener, verschmitzter Mensch; prov. e' v'abbája la volpe, es ist kitzlich dahin zu gehen; anche delle volpi se ne pígliano, die Füchse werden gepreßt; auch die Listigsten werden bisweilen angeführt; le volpi si consigliano, die Füchse berathschlagen sich — das Ausfallen der Haare — der Brand im Korn — volpe carbonája, der Brandfuchs, der Köhler.

Volpeggiáre, v. n. sich arglistig und schlau anstellen; volpeggiare con le volpi, mit den Wölfen heulen.

Volpétta, } s. f. Füchschen, kleiner
Volpicélla, } Fuchs.

Volpicína, s. f. Füchschen; fig. durchtrieben ꝛc.

Volpicíno, s. m. junger Fuchs, das Junge vom Fuchs.

Volpígno, } adj. fuchsig, fuchsartig, fuchs-
Volpíno, } mäßig; fig. pfiffig, fein, künstlich, verschlagen; le fraudi sue volpine; con voci e sembiánze volpine; di natúra volpigna ed astúta; ólio volpino, Fuchsöhl.

*Volpo, adj. s. volpíno.

Volpóne, s. m. junger Fuchs — alter und großer Fuchs; fig. alter oder schlauer Fuchs; sehr durchtrieben ꝛc.

Volta, s. f. Wendung, Umlauf; Umwendung im Kreis; volta di tempo, Verlauf der Zeit — Wurf mit den Würfeln; dar volta, wenden; sich wenden; dar volta al cavállo; dar volte per il letto, sich im Bette umwenden — dar volta, dar di volta, dar volta addietro, tornáre in volta, umkehren, davon laufen ꝛc.; dare una volta, o pigliáre una volta, einen Spatziergang machen; dare una volta, s. avvoltáre — dar la volta tonda, sich herumdrehen, sich um und um drehen; dar la volta, untergehen; il sole avéa data la volta; dar la volta, anfangen abzunehmen, vom Mond; dar la volta, umschlagen, verderben, von Wein; dar la volta, umstürzen, umstoßen ꝛc.; dar di volta, umfallen; la carózza diéde di volta; dar la volta, fig. zu Grunde richten, zerschmettern; stürzen, oder zu Grunde gehen, in Verfall gerathen; dar la volta a un vaso, alla matéria contenta in alcún vaso, umschütten, ausschütten ein Gefäß ꝛc; dar la volta al canto, verrückt werden; von Verstande kommen, überschnappen; andáre, o giráre in volta, umhergehen; herumstreichen; giráre in volta, umdrehen, ringsumdrehen, wenden; far volta, o la volta, sich drehen; far le volte del lióne, auf- und niedergehen; auf und abgehen, hin- und herwandeln; stáre sulle volte, den rechten Zeitpunct abpassen; star sulle volte, laviren auf der See; rubár la volta, sich zu bald wenden, von Pferden — Volte auf der Reitbahn; mezza volta, halbe Volta; far volte.

Volta, s. f. Richtung des Weges; Zug; alla volta d'alcúno, o d'alcún luógo, zu, gegen; nach einem hin; alla volta mia, alla volta di casa mia ecc. auf

mich zu ꝛc. Reihe; venire, o toccáre la volta a uno, die Reihe an einen kommen; ihn die Reihe treffen; pigliár la volta di díre, difáre, reden, oder handeln, wenn die Reihe an einen kommt; der Reihe, der Ordnung gemäß das Wort nehmen, etwas thun; tóglier la volta, zuvorkommen, vorgreifen; una volta, due volte ecc, ein Mahl, zwey Mahl ꝛc; una volta, ein Mahl, endlich; volta par volta, alle Mahl, jedes Mahl; alla volta, auf ein Mahl, zugleich; alle volte, bisweilen; il più delle volte, fast jedes Mahl, mehrentheils; zum öftern; ogni qual volta, so oft als; spesse volte, oft; altre volte, vormahls, sonst, ehedem; a questa volta, per questa volta, dieses Mahl; un' altra volta, ancór una volta, nochmahls; noch ein Mahl; dopo volta, nachmals; hinterher — Gewölbe, Bogen; fare a volta, wölben; stanza fatta a volta, ein gewölbtes Zimmer; volta a giórno, ein durchbrochenes Gewölbe, wo das Licht von oben hinein fällt — Keller.

Voltábile, adj. was sich leicht drehet, wendet; fig. unbeständig, veränderlich, wandelbar.

Voltaménto, s. m. Drehung, Wendung.

Voltánte, adj. s. volúbile.

Voltáre, v. a. drehen, wenden, umwenden, umkehren, verkehren — rollen, wälzen — sich wenden, seine Zuflucht nehmen; voltársi alla bontà e giustízia di — sich worauf legen, sich womit abgeben — anderes Sinnes werden; voltar le spalle, den Rücken kehren, fliehen; voltar mantéllo, fig. abtrünnig werden, zur andern Partey übergehen; voltar largo a' canti, prov. den Schwierigkeiten oder der Gefahr ausweichen, voltar le punte ad alcúno, einem, dem man wohl wollte, auffässig werden; voltar la luna, anfangen abzunehmen, vom Mond — auf eines Rechnung abschreiben, und einem andern anrechnen — wölben, in Bogen schlagen; voltar bríglia, zu Pferde die Flucht nehmen — verwandeln; votáre l'ódio in amóre.

Voltáta, s. f. s. voltazióne, voltaménto.

Voltáto, part. gewandt, gekehrt ꝛc. — gewölbt.

Voltazióne, s. f. Wendung, Kehrung.

Volteggiaménto, s. m. Drehung, das Drehen, Wenden, Herumdrehen.

Volteggiáre, v. n. sich schwenken, sich hin und her wenden, herumgehen, sich herumdrehen; l'allódola volteggia per l'aria; il nibbio va volteggiando per l'ária — lo schermitóre or si ferma, or volteggia — voltigiren, sich herum tummeln; volteggiáre, fig. sich drehen und wenden, um keinen Theil zu beleidigen; Erásmo astúto al sólito volteggiò, fig. Ausflüchte machen; sich herauszureden suchen ꝛc.

Volticciuóla, s. f. Gewölbchen, kleines Gewölbe.

Volto, part. (mit hellem o) von vólgere, (auch statt voltáto) gekehrt, umgekehrt, gedrehet, umgedrehet, gewandt ꝛc., s. volgere — una casa volta a ponénte, ein Haus, das gegen West liegt; colóre rosso volto, ganz dunkelroth; vino volto, umgeschlagener Wein.

Volto, s. m. (mit hellem o) Gewölbe, Bogen.

Volto, s. m. (mit dunklem o) Gesicht, Angesicht; guardáre uno con mal volto, einen ungern sehen, ein verdrießliches Gesicht machen; gittáre al volto, o in volto, vorrücken, vorwerfen, vorhalten, unter die Nase reiben; mostráre il volto, sich vor einem nicht scheuen, Widerpart halten ꝛc.; avére, e non avér volto da comparíre, da apparíre, da mostrársi, sich scheuen, sich nicht scheuen, zum Vorschein zu kommen; con buón volto, freundlich; al volto, adv dem Ansehen nach; aus dem Gesicht, aus der Miene zu schließen; volto santo, das Schweißtuch der heiligen Veronica, worauf das Angesicht des Heilands abgedruckt war

Volto, s. m. Wirbel am Gebiß des Pferdezaums.

Voltolaménto, s. m. das Wälzen, Rollen.

Voltoláre, v. a. rollen, drehen, umdrehen — wälzen, kollern; voltolársi, v. p. sich wälzen; kollern.

Voltolóne, } adv. wälzend, kollernd; uscí-
Voltolóni, } re voltolóni, herauswälzen.

Voltóne, s. m. ein sehr hohes Gewölbe.

Voltúra, s. f. Veränderung, Revolution; era prático delle mondáne voltúre; le volture della chiésa, dello stato, Kirchen-, Staatsveränderungen — das Ab- und Zuschreiben der Schuldposten; auch statt voltazióne, s.

Volúbile, adj. was sich leicht umdrehet; ruóta volubile, lingua volubile, eine wohl gelöfete Zunge — unbeständig, veränderlich; flatterhaft.

Volúbile, s. f. Winde, Windig, ein Kraut.

Volubilità, volubilitáde, volubilitáte, s. f. Leichtigkeit umzulaufen, oder herum getrieben zu werden; fig. Unbeständigkeit, Flüchtigkeit, Wankelmuth; volubilità, prestézza di lingua, Fertigkeit der Zunge.

Volubilménte, adv. unbeständig, wankelmüthig.

Vólvere, v. a. s. vólgere.

Volvitóre, s. m. } s. volgitóre.
Volvitrice, s. f. }

Volúme, s. m. Band, Buch, Theil; fig. Gewirr, Umfang, Größe, Ausdehnung, Dicke.

Voluméttо, s. m. Bändchen, kleines Volumen.

Voluminosíssimo, adj. sup. sehr wulstig, schrecklich ausgedehnt, sehr dick.

Voluminóso, adj. wulstig, sehr ausgedehnt, sehr dick; ópera voluminósa, ein Werk, von vielen Bänden.

Voluntà, voluntáde, voluntáte, voluntariaménte, voluntário, s. volontà ecc.

*Voluptà, voluptáde, voluptáte, s. voluttà.

Volúta, s. f. die Rollenschnecke — Schnecke am Jonischen Säulenknauf.

Volúto, part. gewollt ꝛc.; s. volere.

Voluttà, voluttáde, voluttáte, s. f. Wollust, Üppigkeit; voluttà con bellezza si gavazza, Wollust weidet sich an Schönheit.

Voluttuário, adj. wollüstig; Wollüstling.

Voluttuosaménte, adv. wollüstiger Weise; wollüstig.

Voluttuóso, adj. wollüstig, voll Wollust; subst. Wollüstling.

Vólvulo, s. m. das Miserere.

Uomaccíno, s m. Menschchen; Zwerg, faustgroßes Männchen.

Uomacciόne, s. m. sehr großer Mensch.

Vomerale, adj. zur Pflugschar gehörig; s. m. der spitze Theil des Pflugschars.

Vómere, v. a. (lat.) vomitáre.

Vómere, } s. m. Pflugschar — die Pflug-
Vómero, } schar, ein Nasenbein.

Uométto, s. m. s. ometto.

Vómica, s. f. Blutgeschwär, Blutschwären — Brechmittel — Krähenauge, Art Nuß, so den Hunden ꝛc. giftig ist.

*Vomicáre, v. a. s. vomitáre.

Vomicazióne, s. f. s. vomitazióne.

Uomicciuólo, s. m. Menschchen, Männchen, Zwerg.

*Vomichévole, adj. was Brechen, Speyen macht.

Uomiciátto, } s. m. s. uomicciuólo.
Uomiciáttolo, }

*Vómico, adj. was Speyen, Brechen macht; noce vómica, s. vómica.

Uominaccio, s. m. böser, ruchloser Mensch.

*Vomíre, v. a. s. vomitáre.

Vomitaménto, s. m. das Speyen, Brechen, Vomiren.

Vomitánte, adj. verb. speyend, ausspeyend ꝛc.

Vomitáre, v. a. speyen, sich brechen; sich übergeben, von sich geben; fig. vomitár ingiúrie, bestemmie ecc., Schmähworte, Lästerungen ꝛc. ausstoßen — verwerfen, verstoßen.

Vomitáto, part. gespien, ausgespien ꝛc.

Vomitatório, s. m. Brechmittel, Vomitiv.

Vomitivo, adj. was Brechen macht, zum Speyen reitzt; dáre un vomitivo, ein Brechmittel, Vomitiv geben.

Vómito, s. m. das Brechen, Erbrechen, Speyen, Vomiren — das Gespiene; fa come il cane, che ritórna al vómito, er frißt, wie der Hund, sein Gespienes wieder; ritornáre al vomito, wieder in seine vorigen Sünden verfallen.

Vomitório, s. m. Ausgang der Zuschauer im röm. Amphitheater.

Vomizióne, s. f. das Speyen, Brechen, Erbrechen.

Uómo, s. m. Mensch — Mann — jeder, jedweder; ogn'uomo, jedermann; jeglicher, jegweder; fatta donáre una roba per uómo ecc. — jemand; ritornárono a man salva, senza pérdere uomo, ohne jemand zu verlieren; purchè uomo vóglia, wenn nur jemand will — Mann, Ehemann — Unterthan — Mann; Bild oder Gemählde so einen Menschen vorstellt; un uom di tela — uomo nato, jemand in der Welt; uomo fatto, ein erwachsener Mensch; uomo di tempo, Mann bey Jahren; in die Jahre; uómo di bel tempo, der die Vergnügungen liebt; uómo basso, geringer, gemeiner Mensch; uómo di villa, o di contádo, Landmann; uomo di città, Bürger, Städter; uomo di corte, (vor Alters) Gaukler, Lustigmacher, Hofnarr, (jetzt) ein Hofmann; uomo d'arme, Kriegsmann, (auch) Reiter, Cavallerist; uomo di guérra, Kriegsmann; uomo a cavállo, Cavallerist; it. uomo di spada, Soldat; it. uomo di spada, e cappa, ein Weltmann, der keinen Gelehrten vorstellt; uomo di penna, der vom Schreiben Profession macht; uomo d'ánimo, frommer, andächtiger Mann; uomo di mondo, o del mondo, Weltmensch; uomo di sángue, Bluthund, Wütherich; uomo rotto, hitziger jähzorniger Mann; uomo di testa, eigensinniger Mensch; uomo di buóna testa, kluger, gescheider Mann; uomo di grand' affáre, angesehener, geschickter, oder vornehmer Mann; uomo di conto, angesehener Mann; uomo da bosco, e da riviera, der sich in alle Sättel schickt; der sich in alles finden kann; uomo da bene, ed uomo di garbo, ein ehrlicher, redlicher Mann; uomo d'onóre, ein rechtschaffener Mann; uomo di riputazióne, ehrbarer Mann; it. uomo della sua paróla, Mann von Wort; buón uomo, galantuómo, guter Mann; (einen zu rufen, den man nicht kennt) redlicher Mann; (iron.) guter Mann; uomo di buóna pasta, gute, ehrliche Haut; von altem Schrot und Korn ꝛc; uomo di grossa pasta,

Grobian; uomo dolce, stiller, leutseliger Mensch; uomo dolce, ed uomo dolce di sale, Einfaltspinsel, Gimpel; uomo di ferro, Mensch von Eisen; der eine eisenfeste Natur hat; uomo di paglia, Strohmann; (auch) Tölpel ꝛc.; uomo di mezzo, Mittelsperson, Mittler; uomo cheto, ein Mensch, der nicht viel Wesens macht; éssere uomo, o éssere un uomo, ein ganzer Mann seyn; uomo fatto da alcúno, der eines Creatur ist, den einer zum Mann gemacht; farsi uomo, Mensch werden; farsi un uomo, ein Mann werden; geschickt, wacker ꝛc. werden; fare da uomo, männlich handeln; fare l'uomo addósso altrúi, einen anfahren, übel begegnen; andáre all'uomo, einem zu Leibe gehen, ihn angreifen; non ésser uomo da uccelláre a fave, nicht albern, nicht dumm ꝛc. seyn; prov. un uom val cento, e cento uno non vágliono, auf einen einzigen Menschen kommt oft sehr viel an; gli uómini non si misúrano colle pértiche, o a canne, es kommt nicht allemahl auf die Größe und Gestalt der Menschen an; man sieht es den Menschen nicht allemahl an, was in ihnen ist; Dio fa gli uómini, essi s' appájano, gleich und gleich gesellt sich gern.

Uópo, (zwerfylbig) Nutzen, Vortheil; bene a mio uópo, mir zum Besten; male a suo uópo, zu seinem Schaden — Nothwendigkeit, Bedürfniß; far d'uópo, e avére uópo, éssere d'uópo, nöthig, vonnöthen seyn.

Voráce, adj. gefräßig; fig. verzehrend, verwüstend; fiámma vorace.

Voracissimo, adj. sup. sehr gefräßig ꝛc.

Voracità, voracitáde, voracitáte, s. f. Freßhaftigkeit, Gefräßigkeit.

Vorágine, } s. f. Strudel, Wirbel; it.
Vorággine, } per met. Abgrund, Verderben.

Vorágo, s. m. (lat. e poet.) s. vorágine.

Voratóre, s. m. verzehrend, auffressend — ein Fresser.

Voratrice, s. f. die verzehret ꝛc.

Voratúra, s. f. Auffressung, Verzehrung.

Vórtice, s. m. Wirbel, Wasserwirbel, Strudel; fig. vortice del fato, Wirbel des Schicksals.

Vorticétto, s. m. kleiner Wirbel, Strudel.

Vorticóso, adj. voll Wirbel, Strudel.

Uosa, s. f. Camasche.

*Vosco (con voi), mit euch.

Vosignoría, s. f. Sie, mein Herr; Eure Hochedlen ꝛc. (abbrevirt V. S.)

Vossignoría, s. f. s. vosignoría.

Vostrissimo, adj. sup. ganz euer; völlig der eurige.

Vostro, s. m. das Euere, euer Hab und Gut; in pl. i vostri, die Eurigen, eure Verwandten ꝛc.

Vostro, pron. poss euer.

Votaborse, s. m. was den Beutel leer macht; geldsplitternd.

Votacésso, s. m. Abtritträumer, Schundkönig.

Votagióne, s. f. } Ausleerung, Ausräu-
Votaménto, s. m. } mung, Ausfegung.

Votapózzo, s. m. Brunnenräumer.

Votante, adj. verb. der ausräumt, ausleert — der seine Stimme, sein Votum gibt.

Votáre, v. a. räumen; ausräumen, ausleeren; it. umwerfen, umstoßen; lo votò in Arno, er schmiß ihn in den Arno; votar la sella, aus dem Sattel gehoben werden; abgeworfen werden; votare la terra, il paése ecc., das Land ꝛc. räumen ꝛc.; votare il sacco, s. sacco; votiren, seine Stimme geben — widmen, geloben, angeloben; votare la virginità etérna — votársi, sich wohin versprechen, angeloben, einen heiligen Ort zu besuchen.

Votáto, part. ausgeräumt, ausgeleert — gewidmet, gelobet.

Votatóre, s. m. Räumer, der räumet, leer macht — der ein Gelübde thut.

Votatúra, s. f. s. votaménto, vacuazióne.

Votázza, s. f. Schaufel, das Wasser aus den Schiffen zu schöpfen.

Votézza, s. f. Leere, Leerheit.

Votívo, adj. angelobt; durch ein Gelübde versprochen; tavolétta votiva, s. tavoletta.

Voto, s. m. (mit offenem o) die Leere, das Leere; fig. met. Leeres, Eitelkeit, eitler Tand.

Voto, s. m. (mit dunklem o) Gelübde; sciógliere, empíre il voto, ein Gelübde erfüllen; fare voto di qualche cosa, etwas geloben — ein in der Kirche oder Capelle aufgehängtes Bild mit der Vorstellung der von einem Heiligen erhaltenen Hülfe in Krankheiten, oder andern Todesgefahren; voto, o boto, Geschmier, schlechtes Gemählde — Taugenichts; éssere un voto, o un boto, zu nichts zu gebrauchen seyn — Wahlstimme, Votum; dare voto, e dare il voto, sein Votum geben; voti, Wünsche; così il ciél sia propízio a' voti miéi.

Voto, adj (mit hellem o) leer, hohl — leer, entblößt, ohne; voto di valóre, di prudénza, ohne Tapferkeit, ohne Klugheit; diventár voto, bankerott werden — vergeblich, unwirksam, ohne Wirkung, umsonst; i nostri sforzi andárono voti; béstia vota, leeres Thier, unbeladen; mani vote, leere Hände; corpo voto, leerer Bauch; a voto

vergebens, umsonst; tiráre a voto, vergeblich, in die Luft schießen, nicht treffen; andáre a voto, vergeblich seyn, sein Ziel verfehlen, keine Wirkung thun; nichts daraus werden — pórre il piéde in voto sténder la mano in voto, einen Fehltritt, einen Fehlgriff thun.

Uovarólo, s. m. Schale zu gesottenen Eyern.

Uovicino, s. m. kleines Ey.

Uovo, s. m. Ey; (pl. uova f.) pasqua d'uovo, Ostern; uova di Pásqua, rothe Eyer; avére, o volére l'uovo mondo, alles maulrecht haben, oder haben wollen; acconciár l'uova nel panierúzzolo, sein Schäfchen ins Trockne bringen; seine Sachen gut einrichten; romper o guastár l'uova nel paniére, einem den Kram verderben; rómpere, o guastár l'uovo in bocca, prov. einem den Kram verderben, da es recht gut ging; vedére, o conóscer il pelo nell'uovo, alle Kleinigkeiten bemerken, auf alles haarklein sehen; cercáre, o guardáre il pel nell' uovo, prov alles sehr genau nehmen, Schwierigkeiten über Geringsten Dinge machen; ésser come bere un uovo, kinderleicht seyn, wie gar nichts seyn; é méglio un uovo oggi che una gallina dománi, prov hab' ich ist besser als hätt' ich; e' non c' è uovo, che non guazzi, prov. wir fehlen alle mannigfaltig; e' non è come l'uovo fresco, nè d'oggi, nè di jéri, prov. er ist nicht mehr sogar jung; e' non lo camperébbe l'uovo dell'Ascensióne, er ist geliefert; er kann nicht davon kommen; volér l'uovo e la gallina, alles haben wollen; il chiáro d'uovo, Eyerklar; Eyerweiß; il tuórlo d'uovo, Eydotter; guscio d'uovo, Eyerschale; uovo da bére, weichgesottenes Ey; uova bazzótte, nicht hart und nicht weich gesottene Eyer; uovo duro, hart gesottenes Ey — Art Folter — einseitiger Kopfschmerz — Art Seemuschel.

Uóvolo, s. m. (ordinário) der goldfarbige Blätterschwamm; Kaiserling — sonst heißt uóvolo der delicate oder leckere Blätterschwamm, oder die Reiske, der Herrnschwamm, der Milchschwamm; uovolo malésico, Fliegenschwamm — Pflanze vom Rohr — Setzling vom Ohlbaum — runde Zierath, Ey, Wulst im Bau — Fuge, Pfanne der Knochen.

Upiglio, s. m. Art Knoblauch.

Upupa, s. f. (lat.) Wiedehopf — Büschel, Kuppe, auf dem Kopf der Vögel.

Uracáno, s. m. Orkan, Sturm.

Uraco, s. m. Blasenschnur bey den Menschen.

Uranografia, s. f. Himmelsbeschreibung.

Uranóscopo, s. m. der Sterngucker; ein Seefisch.

Urbanaménte, adv. höflich, artig, bescheiden.

Urbanità, urbanitáde, urbanitáte, s. f. Artigkeit, Höflichkeit, Manierlichkeit ꝛc.

Urbáno, adj. artig, höflich, wohlgezogen — städtisch, stadtmäßig.

Uretére, s. m. (meist in pl. uretéri) Harnröhren; Harngang aus den Nieren in die Blase.

Uretra, s. f. die Röhre in der männlichen Ruthe.

Urgénte, adj. verb. dringend, dringlich, caso urgente, Nothfall, dringender Fall, bisógno urgente, dringende Noth.

Urgenteménte, adv. dringender Weise.

Urgentissimo, adj. sup. höchstdringend ꝛc.

Urgénza, s. f. Dringlichkeit; dringende Noth; urgenza di danáro, dringender Geldmangel.

Urgere, v. a (lat.) dringen, treiben, s. spignere, la necessità urge, die Noth dringet.

Uria, s. f. Vorbedeutung, Zeichen; prendere alcúna cosa a mal' úria, etwas als eine üble Vorbedeutung ansehen; fu rivoltáto a uria della sua morte, es wurde als eine Vorbedeutung seines Todes ausgelegt; uria, s. alca — uria minóre, der kleine Alk; die sogenannte grönländische Seetaube, oder Seerabe.

Urína, urinále, urináre, s. orina.

Urinário, adj. urinés, harnartig.

Urinatívo, adj. harntreibend.

Urinatóre, s. m. ein Taucher; der unter Wasser gehet.

Urinóso, adj. s. urinário.

Uriuólo, s. m. s. oriuólo.

Urlaménto, s. m. Geheul, s. urlo.

Urlánte, adj. verb. heulend ꝛc.

Urláre, v. n. heulen, ein Geheul machen; sehr kläglich schreyen.

Urlatóre, s. m. der heulet.

Urlo, s. m. (plur. urli und le urla) Geheul der Wölfe — Geheul, Gewinsel; gettáre urli, laut auf heulen; mettere grida e urli bestiáli, ein gräßliches Geschrey und Geheul anfangen; perder l'urlo, fig. sich heischer schreyen; die Stimme verlieren.

Urna, s. f. Krug — Urne, Gefäß der Alten zu den Stimmen; Glückstopf; urna sepolcrale, Urne, Aschenkrug — Gefäß mit Flammen, zur Zierath im Bau.

Uro, s. m. Auerochs.

Uro gallo, s. m. der Auerhahn.

Urománte, s. m. Urinprophet.

Uromantía, s. f. Urindeutung.

Ursácchio, s. m. s. orsácchio

Urtaménto, s. m Stoß, Anstoß.

Urtánte, adj. verb. stoßend, der stößet; it.

subst. urtante del pilástro, der untere vorspringende Theil eines Pfeilers.

Urtáre, v. a. stoßen, anstoßen; zanken; fig. urtare con uno, in uno, mit jemanden in Widerspruch, in Streit gerathen — widersprechen; urtare il capo al muro, alle Kräfte anwenden, sein Mögliches thun; prov. urtare col muro, gegen Leute streiten, sich auflehnen, die uns schaden können.

Urtáta, s. f. Stoß.

Urtato, part. gestoßen.

Urtatóre, s. m. der stößet; der einen Stoß gibt.

Urtatúra, s. f. } Stoß; tórsi, o tórre, o
Urto, s. m. } prénder in urto alcúno, mit einem in Zank seyn, immer mit ihm hadern.

Urtíca, s. f. s. ortica.

Urtóne, s. m. ein großer Stoß.

*Usa, s. f. Beyschlaf.

Usággio, s. m. s. uso.

Usaménto, s. m. Gebrauch — Umgang, Gemeinschaft.

Usánte, adj. verb. gebrauchend; der brauchet, anwendet — umgänglich; der Umgang hält; non è usante, ma vive a riguárdo.

Usánza, s. f. Gebrauch, Gewohnheit; andáre, passáre in usanza, zur Gewohnheit werden; usanza si convérte in natúra, Gewohnheit wird zur Natur; prèndere in usanza, zur Gewohnheit machen; lunga usánza vince diritto e ragióne, Gewohnheit gehet über Recht und Gesetze; all' usanza, nach der Mode; essere in diétro un' usanza, nicht nach der Mode seyn; fig. die Sache nicht recht verstehen — Gemeinschaft, Verkehr, Umgang; avére usanza di qualchedúno, mit einem umgehen.

Usanzáccia, s. f. böse, garstige Gewohnheit

Usáre, v. n. gewohnt seyn, in Gebrauch haben; pflegen — umgehen; usare in casa di alcúno, bey jemand aus- und eingehen; usare con uno, mit jemanden umgehen; vénnesene, dove usávano gli altri mercatánti, wo die Käufer ihrer Geschäfte wegen zusammen kommen — gebrauchen, anwenden, nutzen; usare astúzia, crudeltà ecc., mit List ꝛc. umgehen — umgehen, fleischlich zu thun haben; usar donna, con donna, oft besuchen; a chiesa non usáva giammái, in die Kirche kam er niemahls; (auch) usar la chiésa, usar le taverne, die Wirthshäuser oft besuchen; usare, usársi, der Gebrauch seyn, üblich seyn; qui non usa, non si usa, hier ist es nicht der Gebrauch, nicht üblich.

*Usáta, s. f. s. usánza, uso.

Usataménte, adv. gemeiniglich, insgemein.

Usatissimaménte, adv. sup. sehr gewöhnlich ꝛc.

Usatíssimo, adj. sup. sehr gewohnt ꝛc

Usatívo, adj. brauchbar; was zu gebrauchen ist.

Usáto, s. m. Brauch Gebrauch, Gewohnheit; più che l'usato, mehr als gewöhnlich; all' usato, nach Gewohnheit; oltre l'usate, mehr als gewöhnlich.

Usáto, part. gebräuchlich, gewöhnlich — gewohnt; geübt, erfahren; usato ai caválli ed all' arme, geübt im Reiten und in Waffen — gebraucht, angewandt — gewohnt umzugehen; usato e cresciúto con valénti uómini — persóna usata alla chiésa, die fleißig in die Kirche geht; viétta non troppo usata, Weg, wo wenig Leute hinkommen — abgenutzt, abgetragen, gebracht.

Usatóre, s. m der Gebrauch macht; der etwas braucht.

Usattíno, s. m. Halbstiefel.

Usátto, s. m. Stiefel; grafflare gli usatti, prov. einem die Wahrheit derb ins Gesicht sagen, nichts weniger als schmeicheln; einen herunterreißen; ciò trarébbe anche le pinzóchere degli usatti, das würde auch die Bethschwestern auf lustigere Wege verleiten.

Usbérgo, s. m. Panzer, Küraß; fig. Schutz, Vertheidigung.

Uscénte, adj. verb. herauskommend, herausgehend ꝛc.

Uscétto, s. m. Thürchen, kleine Thüre.

Usciále, s. m. Verschlag vor der Thüre (den Wind abzuhalten).

Usciéllo, s. m. der enge Mund der Blasbälge in Schmelzhütten.

Usciéra, s. f. Thürhüterin.

Usciére, s. m. Thürhüter, Thürsteher, Thorwärter; it. Art Fahrzeug, Transportschiff.

Usciménto, s. m. Ausgang; Herausgang, das Herausgehen — Ausgang, Erfolg, Ende.

Uscio, s. m. Thüre, Öffnung zum Eingang — Thüre, Verschluß; tenére ad alcúno l'úscio, die Thür vor einem verschlossen halten, nicht hineinlassen; vedérsi alcúno all' uscio, einen vor der Thüre haben; picchiar l'uscio col piè, Geschenke bringen; cader il presénte in sull' uscio, es noch am Ende versehen, verschütten; stringere fra l'uscio, e 'l muro, einen in die Enge treiben; zwingen, daß er sich entschließe; trovársi tra l'uscio, e 'l muro, in der Klemme seyn — attaccár le vóglie alla campanélla dell' uscio, sich die Lust vergehen lassen; attaccare i pensiéri alla campanella dell'uscio, sich alles aus dem Sinn schlagen; lustig und guter Dinge seyn ꝛc.;

entrár per l'uscio, den geraden Weg gehen, keine unrechten Mittel brauchen; serrár l'uscio, o la stálla quando son perdúti i buói, s. stalla; chi vién diétro serri l'uscio, nach mir mags werden, wies will ꝛc.; náscer ti possa l'erba all' uscio, nimmermehr soll jemand zu dir kommen.

Usciolétto, s. m. Thürchen, Pförtchen.

Usciolíno, s. m. Thürchen.

Uscire, ed escíre, v. n. ausgehen; heraus, hinausgehen, herauskommen — wohin Ausgang haben; gehen; porta che sopra il mare usciva; uscire il vino del capo, den Rausch ausschlafen; der Rausch vergehen; uscire, o uscir fuóri, herauskommen, von Büchern — sich gegen einen herauslassen — hinauslaufen, abzielen; e penso pur dove ella vuol uscire, und will doch sehen, wo sie hinaus will; it. uscire d'alcúna cosa, aus einer Sache kommen; herauskommen; uscire a bene, od a onóre d'alcúna cosa, gut oder mit Ehren aus einer Sache kommen; uscir al mondo, auf die Welt kommen; uscir di passo, etwas geschwinder gehen, besser zuschreiten; fig. sich wider seine Gewohnheit zusammen nehmen; sich angreifen, es etwas emsiger machen; uscir del propósto, uscir di propósito, von der Sache abkommen; uscir del cammíno, ed uscir di strada, o della strada; abkommen, nicht bey der Klinge bleiben; nicht dabey bleiben ꝛc.; uscir del seminato, o fuór del seminato, aus dem Concepte kommen; zum Narren, verrückt werden; uscir di tuóno, uscir di tema, aus dem Tone kommen; fig. aus dem Concepte kommen; nicht passend antworten; uscir fuor del sécolo, vernarren, s. trasecolare; uscir di se, o fuóri di se, vertutzt, verdrehet werden ꝛc.; uscir di se, entzückt werden; uscir del senno, o del cervéllo, von Verstand kommen, zum Narren werden; uscir de' gánghéri, s. gánghero; uscir del mánico, s. manico; uscir a riva, o alla riva, landen; glücklich einlaufen; uscir di bando, aus dem Elend zurück gerufen werden; uscir del láccio, o del perícolo, den Fallstricken, der Gefahr entgehen; uscir di pena, seine Noth los werden; uscir dell'ánimo, aus dem Sinne kommen; uscir di mente, entfallen, vergessen: uscir di bocca, entfahren, entwischen, von Worten: uscir degli occhi alcúna cosa, einem der Verlust einer Sache sehr wehe thun; ihm aus der Seele gerissen werden; uscir di mano, aus den Händen kommen; entgehen, entkommen; uscir del corpo, seine Nothdurft verrichten; uscir il ruzzo; uscir il ruzzo del capo, o della testa, einem die Lust, der Spaß vergehen; uscir l'ira, sich der Zorn legen; uscire odóre, ein Geruch kommen; riechen: fare uscire uno, einem zusetzen, bis er es thut; es ihm abdringen ꝛc.; uscírsi, fortgehen, ausziehen.

Uscíta, ed escita, s. f. Ausgang, Herausgang; uscita da uno stretto di maro o simili, Auslauf, Ausschiffung aus einer Meerenge ꝛc.; Ausgang, Öffnung — Durchfall; uscita di corpo — Unflath, Dreck — Ausgang, Ausschlag, Erfolg; uscita ne' rami, das Ausschlagen der Gewächse; dare uscita, o l'uscita, herauslassen — Beschluß, Ausgang; quasi presso all'uscita del suo ufficio ecc. Ausgabe; méttere a uscita, in die Ausgabe bringen.

Uscíto, s. m. s. sterco.

Uscíto, part. ausgegangen ꝛc., s. Vertriebener, Landesverwiesener.

Uscitúra, s. f. Ausgang, Ausgehung; sterco, s.

Usciuólo, s. m. Thürchen, Pförtchen.

Usignuólo, s. m. Nachtigall.

Usitataménte, adv. gewöhnlicher Maßen; dem Gebrauche nach.

Usitatissimo, adj. sup. sehr gewöhnlich ꝛc.

Usitáto, adj. gewöhnlich, gebräuchlich.

Uso, s. m. Brauch, Gebrauch, Gewohnheit — Übung, Erfahrung; l'arte senza uso non gióva molto, Kunst ohne Übung hilft nicht viel — Umgang — Nutzung — der Gebrauch, die Anwendung, Benutzung — fleischlicher Umgang Behuf, Dienst; uso fa legge, prov. Gewohnheit wird Gesetz; uso si convérte in natúra, prov. Gewohnheit wird zur andern Natur; far uso, brauchen, gebrauchen; anwenden; far buón uso, far mal uso; die landesübliche Frist, so außer Meßzeit dem Kaufmann gelassen wird, einen auf ihn trassirten Wechselbrief zu bezahlen; a uso pagáte questa mia prima di cámbio fiorini 360; A uso (in Sachsen innerhalb 14 Tagen) bezahlt ꝛc.; a dóppio uso (doppelt uso) 28 Tage; a mezzo uso (halb uso) 7 Tage; una cambiále a uso, ein nach landesüblicher Sicht zu bezahlender Wechsel — in der Musik der Theil der Melopöia, welcher den Componisten anweiset, wie die Klänge auf einander folgen, und in was für Stellung sie stehen können und sollen, daß eine gute Melodie hervorgebracht werde.

Uso, adj. gewohnt; statt usato.

*Usofrútto, s. m. s. usufrútto.

Usoliére, s. m. Hosenband, Strumpfband.

Usóne, s. m. Haufen.

Usso, s. m. ussa, s. f. Zigeuner, Zigeunerin.

Usta, s. f. Spur, Geruch, so das Wild auf der Fährte hinterläßt.

Ustióne, s. f. das Brennen, die Brennung des Fleisches oder zu Asche.

Ustoláre, v. n. sich gewaltig sehnen, sehnsüchtig verlangen; heißhungerig thun; eigentlich von den Hunden.

Ustório, adj. (specchio) Brennspiegel; lente ustoria, Brennglas.

Usuále, adj. gewöhnlich, gebräuchlich, gemein.

Usucapióne, s. f. Ersitzung; Erlangung des Eigenthums durch den Besitz.

Usucapíre, v. a. (lat.) ersitzen, das Eigenthum einer Sache durch ruhigen Besitz und Genuß erlangen; praes. isco.

Usucátto, part. ersessen; durch ruhigen Besitz und Genuß erlangt.

Usufruttáre, e usufruttuáre, v. n. den Nießbrauch wovon haben.

Usufrútto, s. m. Nießbrauch, Genuß.

Usufruttuáre, v. n. s. usufruttáre.

Usufruttuária, s. f. die den Nießbrauch hat.

Usufruttuário, s. m. der den Nießbrauch hat; Usufructuar.

Usufruttuáto, part. wovon man den Nießbrauch gehabt, oder die Nutzung gezogen.

Usúra, s. f. Wucher; fig. pagár con usura, mit Wucher bezahlen, doppelt vergelten; fig. vendicár l'altrúi morte con grande usura, eines Tod gewaltig ahnden.

Usurájo, s. m. Wucherer.

Usurájo, } adj. wucherisch, wucherhaft;
Usurário, } ungerecht.

Usureggiaménto, s. m. Wucherey; Wucher, Gewucher.

Usureggiáre, v. n. wuchern; Wucherey treiben.

Usureggiáto, part. auf Wucher gegeben, geliehen.

Usuriône, s. m. s. usurájo.

Usurpaménto, s. m. s. usurpazióne.

Usurpáre, v. a. etwas mit Unrecht oder Gewalt an sich bringen, besitzen, vorenthalten.

Usurpatissimo, adj. sup. sehr gewöhnlich ꝛc.

Usurpativaménte, adv. mit ungerechter Anmaßung; widerrechtlich; mit Eingriff.

Usurpáto, part. ungerechter Weise angemaßet, an sich gebracht, vorenthalten.

Usurpatóre, s. m. ungerechter Besitzer eines fremden Gutes.

Usurpatrice, s. f. ungerechte Besitzerin eines fremden Gutes ꝛc.

Usurpazioncélla, } s. f. kleine ungerechte
Usurpazioncína, } Anmaßung; kleiner Eingriff.

Usurpazióne, s. f. ungerechte Anmaßung, Besitzung; Vorgreifung; Eingriff.

Utéllo, s. m. irdenes Öhlfläschchen; Essigfläschchen.

Utensíli, s. m. pl. Geräth, Küchengeräth; kleiner Hausrath.

Uterino, adj. zur Gebärmutter gehörig — leiblich; von einer Mutter geboren; fratéllo uterino, leiblicher Bruder; it. fu ror uterino, Mannsucht.

Utero, s. m. Mutter, Gebärmutter.

Utile, s. m. Nutzen; dáre útile, Nutzen schaffen, bringen; ricavare, trarre utile, Nutzen ziehen, schöpfen, haben.

Utile, adj. nutzlich, nutzbar, einträglich.

Utileménte, adv. s. utilmente.

Utilissimaménte, adv. sup. überaus nützlich.

Utilissimo, adj. sup. ungemein nützlich ꝛc.

Utilità, utilitáde, utilitáte, s. f. Nutzen, Nutzbarkeit, Nützlichkeit.

Utilitare, v. n. e utilitársi, v. p. nutzen, benutzen; Nutzen ziehen; sich Nutzen machen.

Utilizzáre, v. n. nutzen, Nutzen woraus ziehen.

Utilménte, o utileménte, adv. nützlich, mit Nutzen.

***Utimamente**, ***útimo**, s. ultimaménte, último.

***Utole**, utolità, s. útile, utilità.

Utriáca, s. f. Triáca.

Utriúsque, s. m. (im Scherz) das Gefäß, der Poder.

Utre, s. m. s. otre.

Uva, s. f. Weinbeere; assái pámpani, e poca uva, prov. schöner Schein, wenig Ertrag; schönes Ansehen, und nichts dahinter; dare l'uva in guardia ai páperi, den Bock zum Gärtner machen; un grappolo d'uva, eine Weintraube; granéllo d'uva, ein Weinbeerchen; ácino, vinacciuolo, der Kern in der Weinbeere; uva acérba, unreife Weinbeere ꝛc.; uva precóce, lugliaticcia, frühzeitige Trauben; l'uva imbrúna, die Trauben färben sich roth, schwarz; uva de' frati, Johannisbeere; uva di volpe, Einbeere, Art stinkend Kraut; uva spina, Stachelbeere; uva passa, Rosine; uva d'orso, die Bärentraube, Bärenbeere, Mehlbeere; (abusive) die Preißelbeere.

Uvea, s. f. das dritte Augenhäutchen.

Uveáceo, adj. weinbeerfarbig.

Uveo, adj. zur Weinbeere gehörig; it. túnica úvea, s. úvea.

***Uvero**, s. m. s. poppa.

Vui, im Reim, statt voi, s.

Uvizzolo, s. m. Härling, wilder Weinstock.

Vulcáno, s. m. Vulkan.

Vulgáre, s. m. die gemeine Sprache, Landsprache, s. volgáre.

Vulgáre, adj. gemein, vom Volke.

Vulgáre, v. a. (lat.) s. divolgáre.

Vulgarizzaménto, vulgarizzáre, vulga-

rizzáto, vulgarizzatóre, s. volgarizzamento ecc.
Vulgarménte, adv. s. volgarménte.
Vulgáta, s. f. die Vulgata — die in die lateinische Sprache übersetzte Bibel.
Vulgatíssimo, adj. sup. sehr gemein, ganz bekannt.
Vulgáto, adj ruchbar, kund, offenbar.
Vulgo, s. m. der Pöbel, das gemeine Volk; uómo del volgo
Vulneráre, v. a. (lat.) s. ferire; it. beeinträchtigen, verletzen, in Rücksicht auf Privilegien.
Vulnerária, s. f. Wundkraut, Wundklee.
Vulnerário, adj. (rimédio) Wundmittel.
Vulnerato, part. (lat) verwundet
Vultúrno, s. m. Nordost, der Wind.
Vulva, s. f. Eingang der Mutterscheide.
Vulvária, s. f. stinkende Melde.
Uvola, s. f. s. úgola.
Uzzolo, s. m. gewaltige Lust, Sehnsucht, Lüsternheit.

X.

X, ist den Italiänern nicht eigen. Sie verwandeln es in SS, z. B Alessándro, massimo, Aléssio; manches Mahl auch in ein einfaches S, z. B esemplo, esaudire, estirpáre, esaurire ecc. Sie brauchen es nur in einigen fremden Nahmen, als Xanto, Xeres, und in einigen lateinischen Wörtern, als Exabrupto, Exproposito, Exprofesso; X, Zehn.

Z.

Z, s. f das Z; wird von den Toscanern meistens sehr scharf, und fast wie das deutsche tz ausgesprochen, es mag einfach oder doppelt stehen; z. B. zana, zio, carézza, prezzo, letizia, azióne ecc. wie tzana, caretza ecc. Wörter von denen, worin es einen sanftern und weichern Laut hat, und fast wie ds klingt, sind: zanzára, orzo, rezzo, zelo.
Zacal, s. m. der Schakal, Goldwolf; s. lupo doráto.
Zaccágna, s. f. die Haut vorn am Kopfe; tirár la zaccágna, bey dem Schopf Haare über der Stirn so lange reißen, bis die Haut sich mit einem Krachen von dem Gebein ablöset.
*Zaccarále, s. m. Presse.
Záccaro, s. m. s. zacchera.
Zácchera, s. f. Klunker von angespritztem Kothe unten um den Rock herum; fig. Wirrerey; fig. Plunder, Quark, Lappalie — nichts; quel ch'io ho fatto, mi pare una zacchera — Zoddeln an Schafen, Ziegen.
Zaccherélla, s. f. kleine Klunker, kleiner Spritzfleck, Dreckfleck — Bändchen.
Zaccheróso, adj. beklunkert, klunkerig, bespritzt.
Zaccherúzza, s. f. s. zaccherélla.
Zacconáto, adj. ein Ausdruck der Landleute zu Zeiten des Boccaccio, so man heut zu Tage nicht mehr versteht.
Zaffaménto, s. m. das Verstopfen, Verspünden ꝛc.
Zaffardáta, s. f. Schmutz, Unrath.
Zaffardóso, adj. schmutzig, dreckig, kothig.
Zaffáre, v. a. verstopfen, mit einem Zapfen zustecken, zuspünden, verspünden.
Zafláta, s. f. Stoß eines Strahls von eingeschlossenem Flüssigen, der einen trifft — ein Strom von Geruch aus einem Gefäße; fig Gestichel, Sticheley.
Zaffataccia, s. f. garstiger Stoß, so einer von einem Flüssigen bekommt, das mit Gewalt herausspritzt.
Zaffáto, part. verstopft, verzapft.
Zaffatúra, s. f. s. zaffaménto.
Zaffeggiáre, v. n. einen Häscher abgeben, haschen, nachstellen.
Záffera, s. f. Saffera; Safflor, ein Mineral.
Zafferanáto, adj. mit Saffran gemacht.
Zafferáno, s. m Saffran; zafferáno saracinésco, Safflor.
Zaffética, s. f. s. assafétida.
Zaffirétto, s. m. kleiner Saphir.
Zaffíro, s. m. Saphir.
Záffo, s. m. Spund, Zapfen – Scherge.
Zaffróne, s. m. Safflor, der wilde Saffran.
Zagáglia, s. f. Wurfspieß.
Zagagliétta, s. f. kleiner Wurfspieß.
Záimo, s. m. Zaim; Art türkischer Soldat.
Zainétto, s. m. kleine Hirtentasche.
Záino, s. m. Schäfertasche.

Záino, adj. m. (cavallo) ganz schwarzes, ganz dunkelbraunes Pferd.
Zalfética, s. f. ſ. zaffética.
Zambecchíno, Zambécco, } s. m. eine Art Fahrzeug.
Zamberlúcco, s. m. langer Weiberrock der Türken und Griechen, mit einer weiten Caputze.
*Zambra, s. f. Gemach, Zimmer — Abtritt, heimliches Gemach.
Zambrácca, s. f. Nickel, Hure — garſtige, ſchmutzige Kammermagd.
Zambraccáccia, s. f. ſchändliche Hure — ein lumpichtes, garſtiges Menſch, eine Erzſau, garſtiges Bettelmenſch.
Zambraccáre, v. n. herumludern; alle Hurenlöcher durchkriechen.
Zambúco, s. n. ſ. sambúco.
Zampa, s. f Pfote, Tatze; tanto va la gatta al lardo, che vi láscia la zampa, der Krug gehet ſo lange zu Waſſer, bis er bricht.
Zampáre, v. a. mit der Pfote, Tatze ſchlagen, hauen.
Zampáta, s. f. Schlag, Hieb mit der Pfote.
Zampétta, s. f. Pfötchen, kleine Pfote.
Zampettáre, v. n. anfangen die Pfoten zu bewegen; fig. anfangen zu laufen, wie Kinder; it trippeln.
Zampétto, s. m. kleine Pfote.
Zampillamento, s m. das Herausſpritzen, Herausſpringen, Herausquellen.
Zampillánte, adj. verb. hervorſpritzend, ſpringend.
Zampilláre, v. n. in feinen Strahlen herausſpritzen.
Zampillétto, s. m. kleiner Strahl einer Springquelle — Nutſchkännchen, Zutſchkanne.
Zampillío, s. m. das Herausſpritzen.
Zampillo, s. m. ein hervorſpringender kleiner Strahl Waſſer, oder einer andern flüſſigen Materie, aus einer Quelle, aus Röhrchen oder Adern; il sangue spicca dalle vene in zampilli —
Zampino, s. m. Pfötchen; prov. tanto va la gatta al lardo, che vi láscia lo zampino, ſ. zampa — wilde Fichte.
Zampógna, s. f. Schalmey, Hirtenpfeife.
Zampognáre, v. a. Schalmey blaſen.
Zampognatóre, s. m. Schalmeyſpieler.
Zampognétta, s. f. Schalmeychen; Hirtenpfeifchen.
Zana, s. f. ovaler Korb — Wiege; fig. Betriegerey; appiccáre zane, einem etwas Übles Schuld geben; betriegen — ſtatt zanajuólo, ſ. — it. Vertiefung zwiſchen Bergen, wo das Waſſer ſtehen bleibt — Vertiefung im Bau.
Zanajuólo, s. m. Träger, der im Korbe Eßwaaren um das Geld herbeyträgt.
Zanáta, s. f. ein Korb voll.
Zanca, s. f. Bein; fig. Stiel, Schaft, Bein an Inſtrumenten.
Zanco, adj. link.
Zángola, s. f. Butterfaß.
Zanna, s. f. Haken, Spitzzahn des Hundes, Gewehr des Wildſchweins.
Zannáre, v. a. mit einem Wolfszahn oder anderem glätten, putzen, polieren.
Zannáta, s. f. Poſſen, Fratzen.
Zannétto, s. m. Hanswürſtchen.
Zanni, s. m. ein Bauer aus dem Gebiethe von Bergamo, auf die Schaubühne verſetzt, wo er die Rolle des Hanswurſts, oder Pickelherings ſpielt; cose che sanno del Zanni, Poſſen, die nach dem Hanswurſt ſchmecken.
Zannúto, adj. mit ſehr langen, oder ſehr krummen Spitzzähnen, Hauzähnen ꝛc.
Zanobia, s. f. eine gewiſſe rothe Farbe, welche in der Provence beym Einſalzen der Sardellen gebraucht wird, damit ſie ſich länger halten.
Zanzára, e zenzára, s. f. die Schnake, Gölſe (Culex Linn), welche ſummſet und ſcharf ſticht; mettere una zanzara nella testa, fig. einem einen Floh ins Ohr ſetzen.
Zanzarétta, e zenzarétta, s. f. kleine Schnacke.
Zanzariére, e zenzeriére, s. m. Vorhang, Flor ums Bette wider die Gölſen.
Zanzaveráta, s. f. Brühe, Tütſche, Zurichtung.
Zánzero, s. m. Schandbube, der ſich zur Wolluſt gebrauchen läßt.
Zappa, s. f. Hacke, Karſt, Haue.
Zappadóre, s. m. ſ. zappatóre.
Zappáre, v. a. hacken, umhacken, die Erde mit der Hacke umarbeiten; untergraben, zerſtören; fig. mit dem Fuße ſtampfen, wie die Pferde; zappare in rena; fig. ſich vergeblich bemühen; fig. zappare il clavicémbalo, la spinétta ecc. das Clavier ꝛc. ſchlecht ſpielen.
Zapparíglia, s. f. Nieſtabak.
Zappatérra, s. m. indeclin. Bauer.
Zappáto, part. gehackt ꝛc.
Zappatóre, s. m. Arbeiter mit der Hacke, mit dem Karſt; der die Erde umarbeitet.
Zappatorélio, s. m. kleiner Bauer; kleiner Arbeiter mit der Hacke.
Zappétta, s. f. kleine Hacke, Häckchen.
Zappettáre, v. a. leicht behacken.
Zappettína, s. f. Häckchen.
Zapponáre, v. a. mit einer Spitzhacke das Erdreich bearbeiten.
Zappóne, s. m. eine Spitzhacke, Spitzhaue.
Zara, s. f Paſch, Paſchen, Spiel mit drey Würfeln; giuocáre a zara, würfeln — eigentlich der Wurf von drey Aſſen, oder von vier Puncten, welche

die einzigen sind, die nicht anders fallen können — Wage, Gefahr; zara a chi tocca, o zara all'avánzo, prov. wagen gewinnt, wagen verspielt — méttere a zara il suo onóre, seine Ehre aufs Spiel setzen.

Zaróso, adj. gefährlich.

Zatta, s. f. Art Melone mit einer höckerigen Schale — auch statt zattera, s.

Záttera, s. f. eine Flöße.

Zavardársi, v. p. sich beschmutzen.

Zavórra, s. f. Ballast in Schiffen — ein sandiges unfruchtbares Erdreich; eine sandige Heide.

Zavorránte, adj. verb. et s. Fahrzeug zu Ballast.

Zavorráre, v. a. Ballast einladen; mit Ballast versehen.

Zazza, s. f. s. zázzera.

Zazzeáto, adj. (Wort der Landleute zu Zeiten des Boccaccio, dessen Sinn verloren gegangen.)

Zázzera, s. f. langes Haupthaar der Mannspersonen.

Zazzeráccia, s. f. garstiges Haupthaar.

Zazzerétta, s. f. s. zazzerína.

Zazzerína, s. f. } kleines Haupthaar;
Zazzerino, s. m. } zazzerino, der mit seinen Haaren Staat macht; der seine Haare trägt.

Zazzeróne, s. m. großes langes Haupthaar — der ein langes Haar trägt — der altmodisch geht.

Zazzerúto, adj. der ein langes, schönes Haar hat.

Zeba, s. f. Ziege, Ziegelchen, Zicke.

Zebro, s. m. der gestreifte afrikanische Esel, Zebra.

Zecca, s. f. die Münze; nuóvo di zecca, nagelneu — Zecke, Holzbock, Laus bey den Hunden und Schafen; zecca acquática, s. f. die kleine hochrothe Wassermilbe.

Zecchiére, } s. m. Münzmeister, Münz-
Zecchiéro, } inspector; generál zecchiéro, Obermünzinspector.

Zecchino, s. m. Zechin, eine Goldmünze, die im Römischen, Florentinischen, Piemontesischen, Mailändischen, Mantuanischen, Venetianischen, mit verschiedenem Gepräge gemünzt wird, und überall in mehrere oder wenigere Lire, Soldi und Danari getheilt wird, je nachdem die Lire leichter oder schwerer ist; zu Florenz hat er 13 Lire, 6 Soldi, 8 Danari, (Paoli 20) zu Rom, Pao 10½ oder Lire 13, zu Venedig Lire 22, zu Mailand und Mantua Lire 12, in Piemont Lire 10. Der venetianische ist dem Kremnitzer, und die übrigen sind dem holländischen an innerem Werth gleich.

Zedoária, s. f. s. zettovário.

Zéfiro, e zéfiro, s. m. Zephir; lieblicher sanfter Wind, Westwind.

Zelamína, s. f. Galmey.

Zelánte, adj. verb. eifrig; auf das Beste, auf den Dienst, auf die Ehre eines andern eifrig, bedacht, erpicht; zelánte dell'onor di Dío, del bene altrúi; zelánte del servízio di alcúno.

Zelantemente, adv. eifrig; mit Eifer.

Zelantíssimo, adj. sup. überaus eifrig ꝛc.

Zeláre, v. n. eifern; Eifer, Ergebenheit für einen haben; zelare per lo bene comúne — eifern, zürnen; iddío zela sopra i peccatóri, vedendo la loro pace, Gott eifert über die Sünder ꝛc.

Zeláto, part. s. zelánte.

Zelatóre, s. m. Eiferer; brünstiger Vertheidiger; zelatore della verità

Zelatrice, s. f. die eifrig, sehr ergeben ist.

Zelo, s. m. Eifer; zelo indiscréto, blinder Eifer.

Zelosaménte, adv. eifrig.

Zelosíssimo, adj. sup. sehr eifrig ꝛc.

Zelóso, adj. eifrig.

Zendádo, } s. m Zindel, Zendel, Art
Zendále, } Taffet — ein feines Tuch — zendale, Art der venetianischen Damen sich zu kleiden, oder vielmehr eingehüllt zu gehen.

Zenit, s. m. Zenith; Scheitelpunct.

Zentáno, s. m. s zendádo.

Zenzánia, s. f. s. zizzánia.

Zenzára, zenzarétta, zenzeriére, s. zanzára, zanzarétta, zanzeriére.

Zénzero, s. m. Ingwer; zenzero silvéstre, der wilde Ingwer, Zerumbet.

Zenzeveráta, s. f. s. zenzoveráta.

Zenzévero, s. m. s. zenzóvero.

Zenzoveráta, s. f. Arzeney von vielerley Ingredienzien; fig. Mischmasch.

Zenzóvero, s. m. Ingwer.

Zeppa, s. f. Keil; zeppa per calzár travi, piétre, Keil, Balken, Steine zu befestigen; méttere zeppe, fig. Zwistigkeit machen, Zwist anrichten ꝛc.; éssere una mala zeppa, nichts Gutes zu einem seyn; lauter Händel machen

Zeppamento, s. m das Vollmachen, Vollstopfen.

Zeppáre, v. a. ganz voll machen; recht voll stopfen, voll pfropfen.

Zeppáto, part. gepfropft voll.

Zeppatóre, s. m. der ganz voll macht.

Zeppatúra, s. f. s. zeppaménto.

Zeppo, adj. ganz voll; voll gepfropft; sehr dicht beysammen.

Zerbinággine, } s. f. übertriebene Nied-
Zerbinería, } lichkeit in der Kleidung, dem schönen Geschlechte zu gefallen — Schniegeley, Geschniegel, stutzerisches Wesen, Betragen.

Zerbíno, } s m Stutzer, Jungfern-
Zerbinótto, } knecht.

Zero, s. m. eine Null — nichts, nicht das geringste; avére nel zero, fig. gar nichts achten ꝛc.

Zerro, s. m. s. girolo.

Zeta, s. f. (im pl. i zeti, e le zete) das Z; dall' A alla zeta, vom Anfang bis zum Ende.

Zetético, adj. (método) Art eine Aufgabe aufzulösen, da man die Ursache und Beschaffenheit der Sache aufsucht.

Zettovário, s. m. Zittwerwurzel.

Zeugma, s. f. Zeugma, Figur.

Zézzo, adj. letzte; al da zezzo, adv. auf die letzt, zuletzt, am Ende.

Zézzolo, s. m. Zitze, Warze an Brüsten.

Zia, s. f. Tante, Vaters oder Mutters Schwester; zia matérna, patérna.

Zibaldonáccio, s. m. elender Mischmasch, großer unordentlicher Haufen von allerley Sachen; zibaldonaccio di scritture.

Zibaldóne, s. m. Gemisch, Sammlung von allerley Dingen — Band von allerley Schriften oder Papieren — Buch, worin von vielerley Materien ohne Ordnung und Geschmack gehandelt wird.

Zibellino, s. m. Zobel — Zobelmantel; Zobelfell.

Zibellino, adj. vom Zobel; mártora zibellina, Zobel.

Zibétto, s. m. Zibethkatze — Zibeth.

Zibibbo, s. m. Zibebe; große Rosine.

*Ziemo, (mio zio) mein Oheim.

*Zieso, e zíso, (suo zio) sein Oheim.

Zigolo, s. m. Grünling, Goldammer — Art Fisch.

Zigomático, s. m. das Jochbein.

Zigrino, s m. Chagrin, Art kleinnarbigtes Leder.

Zigurella, s. f. der Meerjunker, Art Lippfisch.

Zigzag, s. m. Zickzack, Geschlängel.

Zilobalsamo, s. m. s. silobálsamo.

Zilórgano, s. m. Holzorgel, bestehend aus sieben Stäbchen von Holz, welche immer eins länger als das andere, einen Triangel bilden, und wie dieser mit einem Stöckchen berührt werden. In Toscana heißt es timpano.

Zimar, s. m. s. verderáme.

Zimárra, s. f. langer Rock von Tuch.

Zimarráccia, s. f. schlechter langer Rock ꝛc.

Zimarróne, s. m. sehr großer langer Rock.

Zimbelláre, v. a. locken, mit Lockvögeln ankirren — mit einem Plumpsack schlagen.

Zimbellàta, s. f. Zug, den Lockvogel rege zu machen; das Locken — Schlag mit dem Plumpsack.

Zimbellatóre, s. m. der die Lockvögel rege macht.

Zimbellatúra, s. f. das Locken, Ankirren mit Lockvögeln.

Zimbello, s. m. Lockvogel; fig. Anlockung, Reitz ꝛc.; éssere il zimbello, • servir per zimbello, eines Spott seyn; zum Gespötte werden; éssere il zimbello della fortúna, der Spott des Glückes seyn; it. Säckchen mit Asche oder mit Scherwolle, womit sich die Kinder im Spiele schlagen; Plumpsack.

Zimíno, s. m. Art Fleisch oder Fisch, in Wein, mit Lorbeeren, Roßmarin und Gewürze gekocht.

Zimozímetro, s. m. Art Thermometer, die Wärme der Gährung abzumessen.

Zimotecnía, s. f. Lehre von der Gährung in der Chemie.

Zinále, s. m. Schürze.

Zinco, s. m. Zink, ein Halbmetall; (neues mineralogisches Wort;) fióre di zinco, Zinkblumen; calce di cinco, Zinkasche.

*Zinépro, s. m. s. ginépro.

Zinfonía, s. f. s. sinfonía.

Zíngana, s. f. Zigeunerin — Art Bauernlied.

Zíngano, s. m. Zigeuner.

Zingarélla, s. m. kleiner Zigeuner.

Zingarésca, s. f. Gesang nach Art der Zigeuner bey komischen Vorstellungen, oder Maskeraden.

Zingarésco, adj. zigeunerisch.

Zíngaro, s. m. s. zíngano.

Zinghinája, s. f. Kränklichkeit, beständige Unpäßlichkeit.

Zingo, s. m. s. zínco.

Zinna, s. f. Brust, Bietz; fig. die Mündung einer Flasche; der Schnabel eines Bechers, einer Kanne ꝛc.

Zinnále, s. m. Brustlatz, ein Brusttuch, ein dreyeckiger Latz des andern Geschlechs, die Brust zu bedecken.

Zinnáre, v. n. s. poppáre.

Zinzánia, s. f. s. zizzánia.

*Zinzanióso, adj. der Unheil, Zwist anrichtet.

Zínzibo, s. m. Ingwer.

Zinzinàre, e zinzinnáre, v. n. in kleinen Zügen trinken; schlürfen.

Zinzinatóre, s. m. Zechbruder; der die Becher gerne ausleert.

Zinzinnáre, v. n. s. zinzináre.

Zinzíno, s. m ein sehr kleines Bißchen von etwas; besonders die wenigen Tröpfchen, die kleine Neige, von Wein, oder anderem Getränke, die auf dem Grunde des Glases übrig bleiben; bére a zinzino, nippen.

Zio, s. m Oheim, Onkel; prov. cadére in grembo al zio, an den rechten Mann kommen; in die rechten Hände kommen (von Geschäften).

Zipoláre, v. a. den Hahn mit einem Zäpfchen zumachen.

Zipolétto, s. m. kleines Zäpfchen am Hahn eines Fasses.

Zípolo, s. m. der Zapfen im Hahn eines Fasses; far d'una láncia un zípolo, prov. aus viel wenig machen.
Zirbo, s. m. das Netz im Leibe.
Zirlaménto, s. m. das Geschrey der Drossel.
Zirláre, v. n. schreyen wie die Drosseln ꝛc.
Zirlétto, s. m. scharfes Geschrey wie die Drosseln.
Zirlo, s. m. Geschrey der Drossel — Lockvogel der Drosseln.
Zísica, } s. f. Nahme einer Art Weinbee-
Zísiga, } ren und deren Weinstock.
Ziso, s. zieso.
Zitélla, s. f. ein Mädchen.
Zitéllo, } s. m. Knabe, Bursche.
Zito, }
Zittíno, s. m. still; nicht geredt.
Zitto, still, st; geschwiegen; non fare zitto, stare zitto, still seyn; schweigen; non si sente uno zitto, es ist alles Mause still; zitti zitti, still still (bey mehreren Personen); fig. ruhig, ohne viele Bewegung; stare zitto come ólio nell' órcia, sich ganz ruhig verhalten.
Zizza, s. f. s. poppa.
Zizzánia, s. f. Unkraut; fig. Zwist, Uneinigkeit; semináre zizzania.
Zizzanióso, adj. der Zank und Streit macht ꝛc.
Zizziba, s. f. Brustbeerchen.
Zizzibo, s. m. Brustbeerbaum.
Zizzifa, s. f. Brustbeere.
Zizzifo, s. m. Brustbeerbaum.
Zizzoláre, v. n. an der Brust saugen — wacker saufen.
Zoccolájo, s. m. Holzschuhmacher.
Zoccoláute, s. m. Barfüßermönch.
Zoccoláta, s. f. Schlag mit einem hölzernen Schuh.
Zoccolétto, s. m. kleiner hölzerner Schuh.
Zóccolo, s. m. Holzschuh; hölzerner Schuh — Plinthe; Fuß der Säulen — Erdscholle — ein Geck, Laffe ꝛc.; fig. der Schnee, oder der Koth, der sich im Gehen an die Schuhe hängt; la neve, il fango fa zoccolo, der Schnee, der Koth hängt sich an; zoccoli! Sapperlot! ey tausend! andáre in zoccoli per l'asciútto, Sodomiterey treiben ꝛc.; stare, o tenére, o avére sotto la tacca dello zoccolo, s. Tacca; prov. vi vanno le gatte in zoccoli, es geht da hoch zu, es geht bunt übereck ꝛc.; frittáta con gli zoccoli, Eyerkuchen mit Schinken.
Zodiacále, adj. zum Thierkreis gehörig.
Zodíaco, s. m. der Thierkreis.
Zóforo, s. m. Fries, in der Baukunst.
Zóilo, s. m. schmähsüchtiger Tadler; Zoilus.
Zolfa, s. f. Tonleiter; cantáre a uno la zolfa, einen ausfitzen ꝛc.; zolfa degli Arméni, Kirchengesang der Armenier; fig. Sache, wo man nichts versteht; egli è la zolfa degli Arméni.
Zolfanéllo, s. m. Schwefelfaden, Schwefelhölzchen.
Zolfatára, s. f. Schwefelgrube oder Schwefelhütte.
Zolfáto, part. geschwefelt.
Zolfatúra, s. f. Schwefeldampf.
Zolfíno, s. m. Schwefelfaden; it. s. e criso.
Zolfíno, adj. schwefelicht, von Schwefe — schwefelgelb.
Zolfo, s. m. Schwefel; zolfo canino roher Schwefel; zolfo vivo, lágrima di zolfo, zolfo virginále, o vérgine reiner, gediegener Schwefel — Schwefelteig.
Zolfonária, s. f. Schwefelgrube.
Zolforáto, part. geschwefelt.
Zolla, s. f. Erdscholle, Erdenkloß, Rasen; fig. Feldgüter, Feldstücken.
Zolletta, s. f. kleine Erdscholle, kleiner Erdkloß.
Zollóso, adj. klossicht, klossig, von Erde.
Zombaménto, s. m. das Ausprügeln.
Zombáre, v. a. einen ausprügeln ꝛc.
Zombato, part. ausgeprügelt, geschlagen.
Zombatóre, s. m. der ausprügelt ꝛc.
Zombatúra, s. f. das Geprügel ꝛc.
Zombolaménto, s. m. s. zombaménto.
Zomboláre, v. a. s. zombáre.
Zomboláto, part. s. zombáto.
Zombolatóre, s. m. s. zombatóre.
Zombolatrice, s. f. die einen schlägt, ausprügelt.
Zombolatúra, s. f. s. zombatúra.
Zona, s. f. Binde — der Erdgurtel; zona tórrida, temperáta, fredda, der hitzige, gemäßigte, kalte Erdgürtel.
Zono, s. m. Kegel; giuocáre a zoni, Kegel spielen.
Zonzo, andáre a zonzo, herumschlendern; selbst nicht wissen, wo man hin will; andáre, o mandár il cervéllo a zonzo, fig. nicht recht richtig im Kopfe seyn; oder verrückt machen.
Zoófito, s. m. Thierpflanze.
Zoofórico, ca, adj. (colónna) Säule, die ein Thier trägt; Thiersäule.
Zooglífico, s. m. Tropfstein in Figur von Knochen und Thieren.
Zoografía, s. f. Thierbeschreibung.
Zoolatría, s. f. Thierverehrung; Thierdienst.
Zoólito, s. m. versteinerter Theil eines Thieres.
Zoología, s. f. Lehre von den Thieren.
Zoólogo, s. m. der sich auf die Natur der Thiere verstehet.
Zootomía, s. f. Thierzergliederung.
Zopíssa, s. f. von alten Schiffen abgekratztes Theer zur Heilung.

Zoppáccio, adj. et s. der sehr lahm geht; der lendenlahm ist.
Zoppettíno, adj. der hinkt, etwas lahm geht.
Zoppicaménto, s. m. das Hinken.
Zoppicánte, adj. verb. lahm, hinkend; fig. unvollkommen, mangelhaft.
Zoppicáre, v. a. hinken; lahm gehen; fig. etwas Mangelhaftes an sich haben; questo verso zóppica, der Vers hinkt; conóscere da qual piè uno zóppichi, eines Neigung oder Fehler kennen.
Zoppicóne, e zoppicóni, adv. (mit andáre, córrere ecc.) hinkend; lahm; seguíre zoppicóni, hinten drein hinken.
Zoppo, adj. et s. lahm; ein Lahmer; met. mangelhaft; träg — bugía zoppa, Lüge, die bald heraus kommt; verso zoppo, unrichtiger Vers; a piè zoppo, hinkend; auf einem Bein; venire alcúna cosa a piè zoppo, fig. nicht passen; la comparazióne corre a piè zoppo; prov. chi usa col zoppo, gli se ne appicca, unter Wölfen lernt man heulen; andáre a cáccia col bue zoppo, ohne gehörige Anstalt sich worauf einlassen; vassi capra zoppa, se il lupo non l'intóppa, auch schwache Dinge kommen zum Ziel, wenn sich nichts entgegen setzt.
Zoticáccio, adj. et s. Erzgrobian.
Zoticággine, s. f. Ungeschliffenheit; s. rustichézza.
Zoticaménte, adv. ungeschliffen, grob.
Zotichétto, adj. etwas grob, ungezogen.
Zotichézza, s. f. Unartigkeit.
Zotichissimaménte, adv. sup. sehr ungeschliffen ꝛc.
Zotichíssimo, adj. sup. erzgrob, flegelhaft.
Zótico, adj. ungeschliffen, grob, bäuerisch.
Zoticonáccio, adj. et s. erzgrob; Flegel.
Zucca, s. f. Kürbis; zucca lunga, Frucht, wie ein Kürbis, woraus Brustmittel gezogen werden; zucca salvática, Stickwurz, Zaunrübe — hohler Kürbis, Salz darin aufzubewahren, beym Fischen die Fische hineinzuthun ꝛc.; hohler Kürbis, statt der Schweinblasen, beym Schwimmen; prov. uscír d'un fondo senza zucca, glücklich wegkommen, einer großen Gefahr entgehen — Kopf; (scherzweise) avér poco sale in zucca, o avér la zucca vota, prov. keinen Grütz im Kopfe haben; cercár sale in zucca, mit gescheiden Leuten umgehen; zucche marine! zucche fritte! zucche marináte! (et abs.) zucche! ich dachte gar; warum nicht gar; nimmermehr; hat sich wohl; bewahre; Possen ꝛc.; in zucca, mit bloßem Kopf; tenére in zucca, s. tenére; zucca al vento, o zucca vota, zucca da sale, Hasenfuß, Maulaffe ꝛc.; donna, mónna zucca al vento, dumme Zofe ꝛc.; Melone, Gurke, von schlechtem Geschmack.
Zuccája, s. f. Nahme einer Art sehr wässerigen und schmacklosen Weinbeere, und deren Stock.
Zuccájo, s. m. Kürbisbeet.
Zuccajuóla, s. f. Werre, Reitwurm.
Zuccherájo, s. m. Zuckerbäcker.
Zuccheráre, v. a. überzuckern, mit Zucker anmachen, einmachen.
Zuccheráto, part. gezuckert; überzuckert; acqua zuccherata, Zuckerwasser.
Zuccheriéra, s. f. Zuckerdose, Zuckerbüchse.
Zuccherifluo, adj. überaus lieblich.
Zuccherino, s. m. Zuckergebackenes, in Form einzelner oder in einander geflochtener Nudeln; fig. süßes Herrchen.
Zuccherino, na, adj. allúme zuccherino, Alaunzucker (in den Apotheken); zuccherino solutivo; mel rosáto zuccherino, Rosenhonig mit Zucker — zuckerig, zuckerhaft, zuckerhaltig; canna zuccherina, Zuckerrohr — von Früchten, die süß sind, und im Munde fast gar keine grobe Materie übrig lassen; pere zuccherine, popóni, fichi zuccherini ecc.
Zúcchero, s. m. Zucker; zucchero rosáto, Rosenzucker; zucchero violáto, eingemachte Veilchen; zucchero candi, o candíto, Zuckerkand; zucchero bianco, zucchero rosso, zucchero rottáme, feiner Zucker, roher Zucker, Farinzucker; zucchero in pani, Zucker in Hüten; pane di zucchero, Zuckerhut; zucchero di più cotte, der feinste Zucker, Candisbrot; zuccheri, allerley Confect, Zuckerwerk; chiarire lo zucchero, Zucker sieden; avére il cuor nel zucchero, sehr vergnügt seyn; cadére, coláre il zucchero, traboccáre il zucchero alla caldáre, Glück über Glück haben; einen das Glück verfolgen; parére uno zucchero, o parére uno zucchero di tre cotte, herrlich, vortrefflich vorkommen, dünken; di zucchero, fig. lieblich reitzend; ben mio dolce di zucchero, mein Zuckerpüppchen; sputazúcchero, süßer Herr; der von Süßigkeit überströmt ꝛc.
Zuccheróso, adj. zuckerhaft; fig. angenehm.
Zucchétta, s. f. kleiner Kürbis, was wie ein kleiner Kürbis gestaltet ist; zucchetta di vetro, ein Fläschchen zu wohlriechenden Wässern; (auch) der Glastropfen, das Springglas — Helm.
Zucchettína, s. f. kleiner Kürbis.
*Zúccolo, s. m. der Wirbel auf dem Kopfe.
Zucconaménto, s. m. die Bescherung des Kopfes, das Haarabscheren vom Kopfe.
Zucconáre, v. a. den Kopf kahl scheren.
Zucconáto, part. kahl geschoren.
Zucconatóre, s. m. } der, die den Kopf
Zucconatríce, s. f. } kahl scheret.
Zucconatúra, s. f. s. zucconaménto.

Zuccóne, s. m. Kahlkopf; far zuccone, s. zucconáre.
Zuccótto, s. m. Pickelhaube Sturmhaube.
Zuffa, s. f. Handgemeng; Streit, Zank.
Zuffétta, s. f. kleine Schlägerey, Streit.
Zuffettína, s. f. kleine Streitigkeit ꝛc.
Zuffolaménto, s. m. das Pfeifen; zufolamento d'orécchi, Ohrensausen.
Zufoláre, v. n. die Pfeife, die Flöte blasen — pfeifen — sumsen wie die Schnaken oder Gölsen; tu puói zufoláre, schnurre und brumme, so viel du willst, ich thue doch, was ich will; zufolar negli orécchi, einblasen, einzischeln; verhetzen; zufoláre diétro a uno, von einem in seiner Gegenwart zischeln, ganz leise von ihm reden; gli zúfolano gli orécchi, die Ohren gellen ihm.
Zufolatóre, s. m. der die Pfeife, die Flöte bläset; Pfeifer; fig. Ohrenbläser.
Zufolétto, s. m. Flötchen, Pfeifchen; it.
Zufolíno, s. Gepfeif, Gezisch.
Zúfolo, s. m. Gepfeif — Flöte, Pfeife; fig. minchione, s.
Zufolóne, s. m. große Pfeife, Flöte.
Zugo, s. m. dünner zusammengerollter Pfannenkuchen; zugo meláto, ein solcher Pfannenkuchen, der mit Honig überzogen ist — das männliche Glied; fig. ein Pinsel, mit dem man sich lustig machen kann; zugo meláto, ein süßes Närrchen; piantáre uno, come un zugo a piuólo, einem eine Nase drehen, einen dem Gelächter aussetzen; rimanére un zugo, in seiner Hoffnung getäuscht werden.
Zugolíno, s. m. kleiner Laffe, Maulaffe.
Zuppa, s. f. eine kalte Schale von Wein, Bier ꝛc.; far la zuppa, Brot in Wein brocken — Suppe, auch von Fleischbrühe (neu) zuppa Lombárda, Art Suppe; chi fa l'altrúi mestiére, fa la zuppa nel paniére, prov. was man nicht recht gelernt, das lasse man bleiben; far la zuppa nel paniére, Hopfen und Malz verlieren; mangiár la zuppa co' ciéchi, fig. mit albernen oder flatterhaften Leuten zu thun haben; non pensáte di avér a mangiáre la zuppa co' ciéchi, glaubt nicht, daß ihr es mit einem Narren zu thun habt; so quel che io dico, quando dico zuppa, prov. ich weiß, was ich thue; ich bin meiner Sache gewiß; la zuppa mi fa nodo, es stockt, wo ich dachte, es müßte recht gut gehen; far zuppa segréta, trinken, indem man noch Brot im Munde hat — Gemeng, Gemisch; ne' convíti de' filósofi ví era una zuppa di sério, e di giocóso ecc. ein Gemisch von Ernst und Scherz.
Zuppétta, s. f. eine kleine kalte Schale — Süppchen.
Zuppiéra, s. f. Suppenschüssel.
Zuppóne, s. m. kalte Schale mit vielem Brote; eine steife kalte Schale; eine dick eingebrockte steife Suppe.
Zurláre, v. n. narriren, schäkern.
Zurlo, s. m. s. zurro; éssere, o stáre, o andáre in zurlo, vor Freuden ganz ausgelassen seyn; haseliren; lustig, muthwillig seyn; einen der Kitzel stechen, wornach gelüsten; méttere in zurlo, lustig, lüstern machen.
Zurro, s. m. Lustigkeit, Ausgelassenheit, Schäker; Lüsternheit, Kitzel; caváre il zurro di capo a uno, einem den Muthwillen, den Kitzel vertreiben.
Zuzo, s. m. eine Nachteule.
Zuzzáre, v. a. saugen.

VOCABOLARIO GEOGRAFICO.

A.

Acqui, Aix in Frankreich.
Adige, die Etsch, ein Fl.
Adrianópoli, Adrinopoli, Adrianopel.
L'Aja, Haag.
Alba reale, Stuhlweißenburg.
Alemágna, Deutschland.
Alemánno, tedésco, ein Deutscher, deutsch.
Aleppo, Haleb
Alessándria, Alexandria; Allessandríno, Bewohner.
Algeri, Algieri, } Algier; Algerino, von Algier.
Alpi, (le) die Alpen.
Alpigiano, Bewohner der Alpen.
Alsatino, Elsasser.
Alsázia, Elsaß.
Ambúrgo, Hamburg.
Angiò, Anjou.
Anglicáno, alt engländisch; chiésa Anglicana, die englische Kirche.
Antíbo, Antibes.
Anvérsa, Antwerpen.
Appennino, Apennin.
Apúglia, s. Puglia.
Aquisgrána, Aquisgráno, Aachen.
Arábia, Arabien.
Arábo, Araber.
Arcángelo, Archangel.
Arcipelago, Archipelagus, Inselmeer.
Ardenne, (Selve) der Ardennerwald.
Argentina, Strasbúrgo, Straßburg; Strasburghése, von Straßburg.
Arlem, Haarlem.
Armenia, Armenien.
Arméno, Armenier.
Artesia, Artois.
Asia, Asien.
Assia, Hessen.
Aténe, Athen.
Ateniése Bewohner von Athen.
Attico, was zu Athen gehört.
Augústa, Augsburg.
Austria, Österreich, Austria superióre — inferióre, das Land ob der — unter der Enns.
Austriaco, Österreicher, österreichisch.
Avignóne, Avignon.
Azore, Isole, die azorischen Inseln.

B.

Bajónna, Bayonne.
Baleári, Isole, die balearischen Inseln.
Bambérga, Bamberg.
Barbaría, die Barberey.
Basiléa, Basel.
Baverése, aus Baiern.
Baviéra, Baiern.
Belgrádo, Belgrad.
Bellinzóna, Bellenz.
Bengála, Bengalen.
Bérga, Bergen.
Berlíno, Berlin; Berolinése, Berliner.
Bérna, Bern.
Besanzóne, Besançon.
Bienna, Biel.
Boémia, Böhmen.
Boémo, Böhme, böhmisch.
Bológna, Bononien.
Bolognése, von Bologna.
Bolzano, Botzen.
Bóna, Bonn.
Borbone, Bourbon.
Borbonése, Bourbonnois.
Borgógna, Bourgogne.
Borgognóne, von Bourgogne.
Bórmio, Worms in der Schweiz.
Botestágno, Beutelstein, Festung in Tyrol.
Brabánte (m.) Brabant.
Brandebúrgo, Brandenburg.
Brandeburghése, Brandenburger.
Brasile, Brasilien.
Brasiliáno, von Brasilien.
Bréma, Bremen.
Breslávia, Breslau.
Brettágna, Bretagne.
Brianzóne, Briançon.
Bressanóne, Brixen.
Brisgóvia, Breisgau.
Brúnswick, Brunsvico, Braunschweig.
Brusselles, Brüssel.
Buda, Ofen.
Burgúndia, Burgund; Círcolo Burgúndico, der burgundische Kreis.

C.

Cádice, Cadix.
Cáiro, o gran-Cáiro, Cair.

Calábria, Calabrien.
Canárie, Isole, die canarischen Inseln.
Cantóni Svizzeri, die Schweizer-Cantonen.
Cariddi, der gefährliche Strudel im sicilianischen Meer, Charybdis.
Carintia, Kärnthen.
Cárnia, Carnióla, } Krain.
Cartágine, Karthago.
Ciampágna, Champagne.
Chiaravalle, Clairvaux.
Chiavénna, Cleven.
Cicladi, Isole, die cykladischen Inseln.
Cinque-chiése, Fünfkirchen.
Cipro, Cypern; Cipriótto, einer aus der Insel Cypern.
Clermónte, Chiaramónte, Clermont.
Cóira, Chur.
Colónia, Cöln.
Comórra, Komorn.
Confluénza, Coblénza, Koblenz.
Costa d'Abex, die Küste von Abex.
Costa d'Ajan, die Küste von Ajan.
Costánza, Kostanz, Kostnitz.
Costantinópoli, Konstantinopel; Costantinopolitáno, Bewohner.
Cóvolo, Kofel, enger Paß in Tyrol.
Cracóvia, Krakau.
Criméa, die Krimm.
Cristianópoli, Christianstadt.
Curlándia, Kurland; Curlandése, Bewohner.
Custríno, Küstrin.

D.

Dácia, Dacien.
Dalmázia, Dalmatien; Dalmatíno, Bewohner.
Danimárca, Dänemark; Danése, ein Däne.
Danúbio, die Donau.
Dánzica, Danzig.
Dardanélli, die Dardanellen.
Delfináto, Dauphine.
Debéntria, Deventer.
Drava, die Drau.
Drésda, Dresden.
Dublíno, Dublin.
Duepónti, Zweybrücken.

E.

Edinbúrgo, Edinburg.
Egítto, Ägypten; Egiziáno, Egízio, Bewohner.
Egra, Eger.
Elba, die Elbe.
Elbínga, Elbingen.
Elvézia, die Schweiz.
Ercínia (selva), der Harz.
Erfórdia, Erfurt.
Erzeróm, Erzerum.
Eslínga, Eßlingen.
Estónia, Esthland.
Estremadúra, Extremadura.
Etiópia, Äthiopien; Etiope, Bewohner.
Etna, s. Mongibello.

F.

Fenícia, Phönicien; Fenício, Phönicier.
Fiándra, Flandern; Fiammingo, Flamänder.
Filipstád, Philippsstadt.
Filisbúrgo, Philippsburg.
Finlándia, Finnland; Finlandése, ein Finne.
Fioréuza, Firenza, } Florenz.
Fiorentino, Florentiner.
Flissínga, Vließingen.
Fócide, Phocis, im alten Griechenlande.
Fontanebló, Fontainebleau.
Forte di Fuéntes, Fort des Fuentes.
Fránca Contéa, Franche Comté.
Fráncia, Frankreich; Francése, Franzose.
Francfórt, Francofórte, Frankfurt.
Francónia, Franken.
Fribúrgo, Freyburg.
Frísia, Friesland; Frisia orientále, Oſt-Friesland; Frisia occidentále, Weſt-Friesland.
Frisínga, Freyſingen.
Friúli, Friaul; Friulése, Bewohner.
Frontignáno, Frontignan.

G.

Gálles, Wallis.
Gand, Gandavo, Gent.
Garónna, die Garonne.
Gemúnda, Gemünd.
Génova, Genua; Genovése, Genueſer; Genovesáto, das Genueſiſche.
Georgia, die Georgie; Georgiáno, Georgianer.
Germánia, s. Alemágna.
Gerusalémme, Jeruſalem.
Ghéldria, Geldern.
Giáen, Jaen.
Giáffa, Jaffa.
Giamáica, Jamaika.
Giappóne, Giapóne, Japan; Giapponése, Japaner, Japonier.
Giáva, Java.
Giavaríno, Raab.
Gibiltérra, Gibraltar.
Giéna, Iena, Jena.
Ginévra, Genf; Ginevríno, ein Genfer.
Giordáno, der Fluß Jordan.
Giudéa, Judäa, Judenland; Giudéo, ein Jude; Giudáico, jüdiſch.
Giutland, Jütland.
Glascóvia, Glaskow, Glasgau.
Gnesna, Gneſen.
Golfo, ein Meerbuſen.

Golfo di Finlándia, der finnische Meerbusen.
Golfo di Livónia, o di Riga, der Liefländische Meerbusen.
Golfo di Venézia, der venetianische Meerbusen.
Gorízia, Görz.
Gotlándia, Gothland.
Gottínga, Göttingen.
Gran-Brettágna, Großbrittannien.
Gran-Cáiro, Cair.
Granóble, Grenoble.
Grécia, Griechenland; Magna Grécia, Groß-Griechenland; Greco, ein Grieche.
Grigióni, (paese de') Graubinderland.
Gronlándia, Grönland; Gronlandése, Grönländer.
Gronínga, Gröningen.
Guadalúpa, Guadeloupe.
Guascógna, Gascogne; Gascóne, Gaskonier.
Ghéldria, Guéldria, Geldern.
Guiénna, Guienne.

H.

In den Benennungen fremder Städte und Landschaften bedienen sich die Italiäner meistens des H. als:

Habsbúrgo, Hadeländ, Halla (Halle), Harlem, Hannóvera, Hambúrgo, Hássia, (Hessen).

I.

India, Indien; Indiáno, Indianer.
Indo, der Fluß Indus.
Inghiltérra, England; Inglése, Engländer.
Irlánda, Irland; Irlandése, Irländer.
Iséra, die Iser, ein Fl.
Islánda, Island; Islandése, Bewohner.
Isola di Ferro, die Insel Ferro.
Isola di Fráncia, Isle de France.
Isola-Giordano, Isle-Jourdain.
Isole Baleári, die balearischen Inseln.
Isole británniche, die großbrittannischen Inseln.
Isole di Lípari, die liparischen Inseln.
Istmo di Corínto, o d'Examiglia, die Korinthische Erdenge.
Istmo di Précop, die krimmische Erdenge.
Istmo di Súez, die Erdenge von Suez.
Istria, Histerreich, Histrien.
Itália, Italien, Wälschland; Italiáno, (poet.) italo, Italiäner, italiänisch.
Judenbúrgo, Judenburg.

K.

Die Nahmen fremder Örter und Länder, die mit einem K anfangen, werden auch von den neuern Italiänern mit einem K geschrieben, besonders vor e und i.

Kislar, Kempten, Kamsciatka, Kiovia, Kiow; Königsbérga ecc.

L.

Lacónia, Laconien, das Land der alten Lacedämonier; Lacone, Bewohner; Lacónico, lakonisch.
Lago di Como, der Komersee.
Lago di Costánza, der Bodensee.
Lago di Gárda, Gardersee.
Lago di Lugáno, der Luganersee.
Lago maggióre, der Langesee.
Lancástro, Lancaster.
Lappónia, Lappland; Lapponése, Lappländer.
Lawenbúrgo, Lauenburg.
Lázio, das alte Latium; Latino, Bewohner.
Leópoli. Lemberg.
Levánte, (m.) die Levante; Levantíno, einer aus der Levante.
Líbano, der Berg Libanus.
Liégi, Lüttich.
Lilla, Ryssel.
Limósino, das Gebieth von Limoges.
Linguadóca, Languedoc.
Lióne, Lyon; Lionése, das Gebieth von Lyon, einer aus Lyon.
Lióne, das Königreich und die Stadt Leon in Spanien.
Lípsia, Leipzig.
Lisbóna, Lissabon.
Lituánia, Litthauen; Lituáno, Litthauer.
Livónia, Liefland; Livoniése, Liefländer.
Locárno, Luggaris.
Lodi, Lodi; Lodigiáno, das Gebieth von Lodi, auch einer von Lodi.
Londra, London; Londinése, Bewohner.
Loréna, Lothringen; Lorenése, Loréno, Lothringer.
Losánna, Lusána, Lausanne.
Lovánia, Löwen.
Lubécca, Lübeck.
Lubiána, Laybach.
Lublíno, Lublin.
Lucáje, Isole, die lukayschen Inseln.
Lucca, Lucca; Lucchese, ein Luckeser.
Lucembúrgo, Luxenburg.
Lucérna, Lucern; Lago di Lucérna, Lucernersee.
Lugáno, Lauwis.
Lusázia, Lausitz.

M.

Macedónia, Macedonien; Macédone, Macedonier.
Magdebúrgo, Magdeburg; Magdeburghése, von Magdeburg, Magdeburger.

Magénza, Maynz; Magontino, Maynzisch, ein Maynzer.
Máldive, Isole, die maldivischen Inseln.
la Mánica, la Manche.
Mántova, Mantua; Mantováno, Mantuanisch, ein Mantuaner.
Maone, Porto Maone, Mahon.
Mar caspio, mar di Bacu, o di Sala, das kaspische Meer.
Mar glaciále, das Eismeer.
Mar rosso, o mar della Mecca, das rothe Meer.
Marca d'Ancóna, die Anconitanische Mark; Marchigiáno, Bewohner.
Marca, la Marche.
Marca Normánda, o Campágna d'Alenzóne, les Marches Normandes, oder Campagne d'Alençon.
Marca Trevisána, Treviser Mark.
Mare Báltico, Ostsee.
Mare del Nord, Nordsee.
Mare Mediterraneo, das mittelländische Meer.
Mariáne, Isole, die Marianischen Inseln.
Marsiglia, Marseille.
Martiníca, Martinique.
Massóvia, Massovien.
Maurízio, Maurice, Insel.
Mendrísio, Mendris.
Meno, der Mayn.
Misnia, Meissen.
Mingrélia, Mingrelien.
Méssico, Mexico; Messicáno, Mexicaner.
Middelbúrgo, Middelburg.
Miláno, Mailand; il Milanése, das Mailändische; ein Mailänder.
Moldávia, Moldau, ein Land; Móldavo, Bewohner.
Mónaco, München in Baiern, auch eine Stadt auf der piemontesischen Küste.
Mongibéllo, der Berg Etna.
Monti Pirenéi, das pirenäische Gebirge.
Morávia, Mähren; Morávo, Bewohner.
Mósa, die Maas, ein Fluß.
Moscóvia, Moskau (das Land); Mosca, die Hauptstadt Moskau; Moscovíto, Moskovit.
Mosélla, die Mosel; Moselláno, Bewohner.
Massóvia, Massovien.

N.

Nápoli, Neapel; Napolitáno, Bewohner.
Narbóna, Narbonne.
Natolía, Natolien.
Navárra, Navarra; Navarrése, von Navarra.
Naumbúrgo, Naumburg.
Negropónte, Negrepont; Negropontíno, Bewohner.
Neobúrgo, Neuburg.
Nilo, der Nilfluß.
Niméga, Nimwegen.
Nizza, Nice, im Piemontesischen; Nizzárdo, Bewohner
Norimbérga, Nürnberg; Norimberghése, von Nürnberg.
Normandía, Normandie; Normandése, Normánno, Bewohner
Norvégia, Norwegen; Norveghése, von Norwegen.
Novigrádo, Novigrad.
Núbia, Nubien.
Numídia, Numidien; Numída, Bewohner.

O.

Océano, das Weltmeer.
Odenséa, Odensee.
Odera, die Oder.
Oelándia, die Insel Öland.
Olánda, Holland; Olandése, Holländer, holländisch.
Oldembúrgo, Oldenburg.
Olímpo, der Olymp; Olímpico, olympisch.
Olsázia, Holstein.
le Orcadi, die orcadischen Inseln.
Oudenárda, Oudenard.

P.

Paderbóna, Paderbórna, Paderborn.
Pádova, Padua; Padováno, ein Paduaner.
Paése delle Amázzoni, das Amazonenland.
Paése de' Grigióni, Graubünden.
Paési-bassi, die Niederlande.
Paési bassi uniti, die vereinten Niederlande.
Paflagónia, Paphlagonien.
Palatináto del Reno, die Pfalz am Rhein.
Palúde Meótide, Palus Meotis, das Meer von Azof.
Palúdi pontine, die pontinischen Sümpfe.
Pannónia, s. Unghería.
Parigi, Paris; Parigíno, Pariser.
Parma, Parma; Parmigiáno, das Gebieth von Parma, einer von Parma.
Parnásso, Parnaß.
Passávia, Passau.
Património di S. Piétro, Provinz im Kirchenstaate.
Pavía, Pavia; Pavése, von Pavia.
Penísola, eine Halbinsel, auch Peniscola; Stadt im K Valenza.
Penísola della Criméa, die krimmische Halbinsel.
Pensilvánia, Pensilvanien; Pensilváno, ein Pensilvanier.
Perpignáno, Perpignan.
Persia, Persien; Persiáno, Perser, persisch.

Perù, Peru; Peruviáno, Peruaner.
Pietrobúrgo, Petersburg.
Piccardía, Picardie; Piccárdo, aus der Picardie.
Piemónte, Piemont; Piemontése, Piemonteser, piemontesisch.
Pinarólo, Pignerol.
Pirenéi (monti), die pyrenäischen Gebirge.
Podláchia, Podlachien.
Podólia, Podolien.
Poitù, Poitou.
Polónia, Pohlen; Polácco, ein Pohle; Polonése, pohlnisch.
Poméga, Pomegue.
Pomeránia, Pommern; Pomeráno, aus Pommern.
Pomeréllia, Pommerellien.
Ponte dell' arca, Pont de l'Arche.
Porto Maóne, Mahon.
Portogállo, Portugal; Portoghése, Portugiese, portugiesisch.
Posoánia, Posen.
Posóne, s. Presbúrgo,
Praga, Prag.
Presbúrgo, Presburg.
Propóntide, das Meer di Marmora.
Provénza, Provence; Provenzále, aus der Provence.
Província de'Regi, la Provence des Rois, in Peru.
Província di tutti i Santi, die Provinz Allerheiligen in Brasilien.
Prússia, Preußen; Prussiáno, Preußisch, ein Preuße.
Púglia, Apulien.
Pusteria, Pusterthal.

R.

Ratisbóna, Regensburg.
Ravensbérga, Ravensberg.
Reno, der Rhein; Renáno, rheinisch.
Roáno, Rohan.
Roccélla, Rochelle.
Ródano, die Rhone, Fl.
Rodi, die Insel Rhodus; Rodigiáno, Bewohner der Insel.
Roma, Rom; Románo, ein Römer, römisch.
Romágna, Romagnien; Romagnuólo, Bewohner.
Ruremónda, Rüremonde.
Rússia, Rußland; Rússo, Russe, russisch.
Rússia bianca, Weißrußland.

S.

Sala, die Saale, Fluß.
Salisbúrgo, Salzburg.
Salvatérra, Salvaterre.
Samogizia, Samogizien.
Samotrácia, Samothracien.
San Bernárdo il grande, il piccolo, der große, der kleine Sanct Bernhartsberg.
San Domíngo, Saint Domingo.
San Fióre, Saint Flour, in Auvergne.
San Gallo, Sanct Gallen.
San Germano in Laie, Saint Germain in Laye.
San Giovánni di mauriána, Saint Jean de Maurienne.
San Quintíno, Saint Quintin.
San Sebastiáno, Saint Sebastian.
Santóngia, Saintonge.
Sardégna, Sardinien; Sardo, Sardinier.
Sarmazia, Sarmatien.
Sassónia, Sachsen; la bassa Sassónia Niedersachsen; Sássone, ein Sachse.
Sassónia-Weimar ed Eisenác, Sachsen-Weimar und Eisenach.
Sava, Sau, Fluß.
Savója, Savoyen; Savojardo, Savojarde.
Scaffúsa, Schafhausen.
Scandinávia, Scandinavien, die drey nordischen Reiche.
Scánia, Schonen.
Schiavónia, Sclavonien; Schiavóne, ein Sclavonier.
Sciámberi, Chamberi.
Sciampágna, Champagne.
Scózia, Schottland; Scozzése, Schottländer, schottländisch.
Seelándia, Seeland; in Dänemark.
Selva Ercínia, der Harzwald.
Selva nera, Schwarzwald.
Sena, die Seine. Fl.
Sénega, Senegal, Fluß und Land.
Sérvia, Servien.
Sibéria, Sibirien.
Siéna, Siena; Sanése, Bewohner von Siena.
Silésia, Slesia, Schlesien; Silesiáno, Bewohner.
Sión, Sitten.
Smálkalda, Schmalkalden.
Solodúro, Solúra, Soléura, Solothurn.
Soria, Síria, Syrien; Soriáno, Bewohner.
Spagna, Spanien; Spagnuólo, Spanier.
Spíra, Speyer.
Stampe, Etampes.
Stato della chiésa, Kirchenstaat.
Stíria, Steyermark; Stiriáno, Bewohner.
Stócolm, Stockholm.
Stralsúnda, Stralsund.
Strasbúrgo, Straßburg, (Argentina).
Stretto di Gibiltérra, die Meerenge von Gibraltar.
Svévia, Schwaben; Svévo, ein Schwabe; Svévico, schwäbisch.
Svézia, Schweden; Svezzése, ein Schwede, schwedisch.
la Svizzera, s. Elvézia.
gli Svizzeri, — die Schweizer; Svizzero, adj. schweizerisch.

T.

Tamígi, die Temse, Fluß.
Tartaría, die Tatarey; gran Tartaría, piccola Tartaría, die große, die kleine Tatarey; Tártaro, ein Tatar.
Táuro, der Berg Taurus.
Ténedo, die Insel Tenedos.
Terra nuóva, Terre neuve, Insel in Amerika.
Téyere, die Tiber, Fluß.
Tigri, der Tiegerfluß
Tirólo, Tyrol; Tirolése, Bewohner.
Tolósa, Toulouse.
Torino, Turino, Turin; Torinése, Bewohner.
Toscána, Toscana; Toscáno, ein Toscaner, toscanisch.
Tossána, Tusis in Graubünden.
Trabisónda, Trapezunt.
Transilvánia, Siebenbürgen; Transilváno, Siebenbürger.
Trasiméno, Lago Trasiméno, der See bey Perugia.
Travemónda, Travemünden.
Trebisónda, Trapezunt.
Trento, Trient; Trentíno, ein Trientiner, trientinisch, auch das Gebieth von Trient.
Tréviri, Trier; Trevirése, Bewohner.
Triésté, Triest; Triestíno, Bewohner.
Tripoli, Tripolis; Tripolitáno, Bewohner.
Tubínga, Tübingen.
Túnisi, Tunis; Tunisíno, von Tunis.
Turchía, Türkey; Turco, ein Türke.
Turgóvia, Turgau.
Turénna, Türenne.
Turíngia, Thüringen; Turíngo, Thüringer.
Turéna, Touraine.

U. V.

Valachía, Walachey.
Valentinése, le Valentinois.
Valénza, Valence.
Vallésia, Walliserland; Vallése, Valleggiáno, Bewohner.
Valmággia, das Meyenthal.
Valtellíno, Veltlin.
Vandómo, Vendome.
Veradíno, Waradein.
Vármia, Ermeland.
Varsávia, Warschau.
Ucránia, Ukräne.
Venesíno, Venaissin.
Venesína (contéa) Comtat de Venaissin.
Venézia, Venedig; Véneto, Veneziáno, Vinégia, von Venedig.
Vestfália, Westphalen; Vestfalo, Bewohner.
Venza, Vence in der Provence.
Verságlies, Versailles.
Vésera, die Weser.
Vesúvio, der Vesuv.
Viénna, Wien; Viennése, ein Wiener, Wienerisch.
Villáco, Villach.
Villanuóva, Villeneuve.
Virgínia, Virginien.
Vistola, die Weichsel.
Ulma, Ulm.
Ungheria, Hungarn; Ungaro, Unghérese, Bewohner.
Volínia, Wollhynien.
Upsala, Upsal.

W. X. Y.

Die Italiäner brauchen auch die Buchstaben W. X. Y. in den Nahmen fremder Örter und Provinzen, als:

Weimar, Würzebúrgo, Wittenbérga, Wismar, Xeres, Yarmouth.

Z.

Zante, Zante; Zantíno, Bewohner.
Zelánda, Zeland.
Zuiderzee, Süderfee.
Zurígo, Zürch.

Antó-

entin.

NOMI PROPRI D'UOMINI E DI FEMMINE.

A.

Abéle, Abelle, } Abel.
Abrámo, Abraham.
Adámo, Adam.
Adeláide, Adelheid.
Adelgónda, Adelgunde.
Adólfo, Adolph.
Adónide, Adonis.
Agnola, Angela.
Agnolo, Angelo; Engel.
Agostíno, Auguſtin.
Ajáce, Ajax.
Albérto, Albrecht.
Alessándro, Alexander.
Aléssio, Alexius.
Alfónso, Alphons.
Ambrógio, Ambrósio, } Ambroſius.
Anastágio, Anaſtaſius.
Angelo, ſ. Agnolo.
Annibale, Hannibal.
Arminio, Hermann.
António, Anton.
Arrígo, ſ. Enrico.
Augústo, Auguſt.

B.

Baldassárre, Baltassárre, Balthaſer.
Bartoloméo, Bartholomäus, (abgek.) Méo, Meviccio.
Bastiáno, Sebaſtian.
Battísta, Baptiſt.
Battistíno, dim. von Battista.
Beatríce, Beatrix.
Benedétta, Benedicta.
Benedétto, Benedict.
Berto, Bertíno, } Albrecht.
Betta, Bettina, } Lischen.
Bianca, Blanka.
Biággio, Biásio, } Blaſius.
Bonifácio, Bonifazio, } Bonifaz.
Brigida, Brigita, } Brigitta.
Brunóne, Bruno.

C.

Carlína, Carolina.
Carlo, Carl.
Caterína, Katharina.
Cecca, ſ. Francésca.
Cecchína, Fränzchen.
Césare, Cäſar.
Chiára, Clara.
Cleménte, Clemens.
Clementína, Clementine.
Clotílda, Clothilde.
Coppo, (alt.) ſ. Giacóbbe.
Cósimo, Cosmas.
Costánza, Conſtanzia.
Crispíno, Criſpin.
Cristiána, Chriſtiane.
Cristiáno, Chriſtian.
Cristína, Chriſtine.
Cristófano, Cristóforo, Chriſtoph.
Cunegónda, Kunegunde.
Currádo, Conrad.

D.

Daniélle, Daniéllo, } Daniel.
Davíde, Davídde, } David.
Dieterico, Dietrich.
Dionígi, Dionígio, } Dionyſius.
Doménico, Dominicus.
Dorotéa, Dorothea.

E.

Eduárdo, Oduardo, Eduard
Eduíge, Hedwig.
Elena, Helena.
Eleonóra, Eleonore.
Elía, Elias.
Elisabétta, Eliſabeth.
Eliséo, Eliſäus.
Enéa, Äneas.
Enrichétta, Henriette.
Enrico, Heinrich.
Ercole, Herkules.
Ermenegílda, Hermenegilde.
Ermenegíldo, Hermenegild
Ernestina, Erneſtine.
Ernésto, Ernſt.
Everárdo, Eberhardt.
Ester, Esterre, } Eſther.
Ettore, Hector.
Eva, Eva.
Evándro, Evander.
Eudóssia, Eudoxia.
Eufémia, Euphemia.
Ezechiélle, Heſekiel.

F.

Fabiáno, Fabian.
Fabrízio, Fabrizius.
Fázio, ſ. Bonifázio.
Federíga, Friderike.
Federígo, Friedrich.
Felíce, Felix.
Ferdinándo, Fernándo, Ferránte, } Ferdinand.
Filibérto, Philibert.
Filippo, Philipp.
Francésca, Francisca; dim. Franceschina, Cecchína.
Francésco, Franz; dim. Franceschíno, Ceco, Cechíno.

G.

Gabbriélle, Gabbriéllo, } Gabriel.
Gaetáno, Cajetan.
Gaspárre, Gásparo, } Caſpar.
Gerárdo, Erhard.
Geremía, Jeremias.
Gertrúda, Gertrude.
Gesù, Jeſus.
Ghita, ſ. Margherita.
Giacínto, Hiacynth.
Giacóbbe, Jakob, in der Bibel.
Giácomo, Jácopo, Jakob; (der Jude) Jacobbe.
Giambattísta, Johann Baptiſt.
Gián, Giánni, Johann.
Giannino, Hänschen.
Giannózzo, der große Hans
Giobbe, Job.
Giodóco, Jodocus.
Gióna, Jonas.

Giordáno, Jordan.
Giórgio, Georg.
Gioséffo, s. Giuséppo.
Giovachíno, Joachim.
Giovánna, Johanna.
Giovánni, Nanni, Johannes.
Giovanníno, Hänschen.
Girólamo, Hieronymus.
Gismóndo, s. Sigismóndo.
Giúda, Judas.
Giuditta, Judith.
Giúlia, Julie.
Giúlio, Julius.
Giuséppa, Josepha.
Giuséppe, (abgek.) Peppo, Joseph.
Giustína, Justina.
Giustíno, Justin.
Giústo, Justus.
Giuvenále, Juvenal.
Godescálco, Gottschalk.
Gofrédo, Gottfried.
Gregório, Gregor.
Gúccio, so viel als Arrigúccio, Dim. von Arrigo.
Guído, Guido.
Guglielmína, Wilhelmine.
Gugliélmo, Wilhelm.

I.

Jácopo, s. Giácomo.
Ignázio, Ignatz.
Ilário, Hilarius.
Innocénzo, Innocens.
Ippólito, Hippolitus.
Isabélla, Isabelle.
Isácco, Isaak.
Isája, Jesaias.
Isidóro, Isidor.
Ismaélle, Ismael.

L.

Lambérto, Lambrecht.
Lapo, s. Giácomo.
Latánzio, Lactantius.
Lázaro, Lazarus.
Leándro, Leander.
Leonárdo, Leonhard.
Leóne, Leo.
Leopóldo, Leopold.
Lodovíco, Ludwig.
Lorénzo, Lorenz.
Luca, Lukas.
Luígi, Ludovico, Ludwig, Aloysius.
Luísa, Louise.

M.

Madaléna, Magdalena.
Malachía, Malachias.
Marcantónio, M. Antonius
Margherita, Margaretha.
Maria, Marie.
Mariánna, Marianne.
Mariétta, Mariechen.
Marta, Martha.
Maso, s. Tomaso.
Massimiliáno, Maximilian.
Matílde, Mathilde.
Mattéo, Matthäus.
Mattía, Matthias.
Maurízio, Moritz.
Melchiórre, Melchior.
Ménico, s. Doménico.
Meo, s. Bartoloméo.
Meúccio, Dim. vor meo, s.
Moisé, Mosé } Moses.

N.

Nanni, s. Giovánni.
Narciso, Narcissus.
Nastágio, s. Anastágio.
Natále, Natalis
Natanaélle, Nathanael.
Néreo, Nereus.
Néstore, Nestor.
Nicodémo, Nicodemus.
Nicóla, Nicolò } Nicolaus.
Nicoméde, Nicomedes.
Norbérto, Norbert.
Nozzo, s. Giannózzo.

O.

Odoárdo, Eduard.
Onófrio, Onúfrio } Onuphrius.
Orázio, Horaz.
Orlándo, Orland.
Orsola, Ursel, Ursula.
Ottávio, Octavius.
Ottóne, Otto.

P.

Páolo, Paul.
Pasquále, Pascal.
Páulo, s. Paolo.
Paulína, Pauline.
Peppo, s. Giuséppe.
Perino, dim. von Pero, s.
Pero, Piéro, Piétro } Peter.
Pío, Pius.
Pippo, s. Filíppo.
Próspero, Prosper.

R.

Rachélle, Rachel.
Raffaélle, Raffaéllo } Raphael.
Raimóndo, Raimund.
Riccárdo, Ricciárdo } Richard.
Ridólfo, Rudolph.
Rináldo, Rinald.
Rócco, Rochus.
Rosa, Rose.
Rosálba, Rosalbe.
Rudólfo, Rudolph.
Ruggiéro, Rudger.
Ruperto, Ruprecht.

S.

Salomóne, Salomo.
Samuéle, Samuel.
Sandro, s. Alessándro.
Sansóne, Simson.
Savério, Xaverius.
Scipióne, Scipio.
Sebastiáno, Bastiáno, Sebastian.
Sigefrédo, Siegfried.
Sigismónda, Gismónda, Sigismunde.
Sigismóndo, Sigismund.
Silvéstro, Salvéstro, Sylvester.
Sisto, Sixtus.
Sofía, Sophie.
Stágio, s. Anastágio.
Stanislão, Stanislaus.
Stéfano, Stephan.
Susánna, Susanna.

T.

Tancrédi, Tancrédo } Tankred.
Teobáldo, Theobald.
Teodóro, Theodor.
Teodósio, Theodosius.
Teófilo, Gottlieb.
Terésa, Theresia.
Tobía, Tobias.
Tommáso, Thomas.
Toniétto, dim. von António, s.

U. V.

Valénte, Valens.
Valentíno, Valentin.

Valeriáno, Valerian.	Vincénzio, Vincénzo, } Vincenz.	Z.
Ubáldo, Ubaldus.	Virgílio, Virgil.	Zaccaría, Zacharias.
Ubérto, Hubert.	Vito, Veit.	Zachéo, Zachaus.
Ugo, Hugo.	Volfgángo, Wolfgang.	Zeno, Zeno.
Venceslão, Vincislão, Wenzel.	Urbano, Urban.	Zenóbia, Zenobia.

NB. die Nahmen, welche mit einem X anfangen, verändern das X in S, als: Saverio, Santippe.

Abkürzungen und Zeichen.

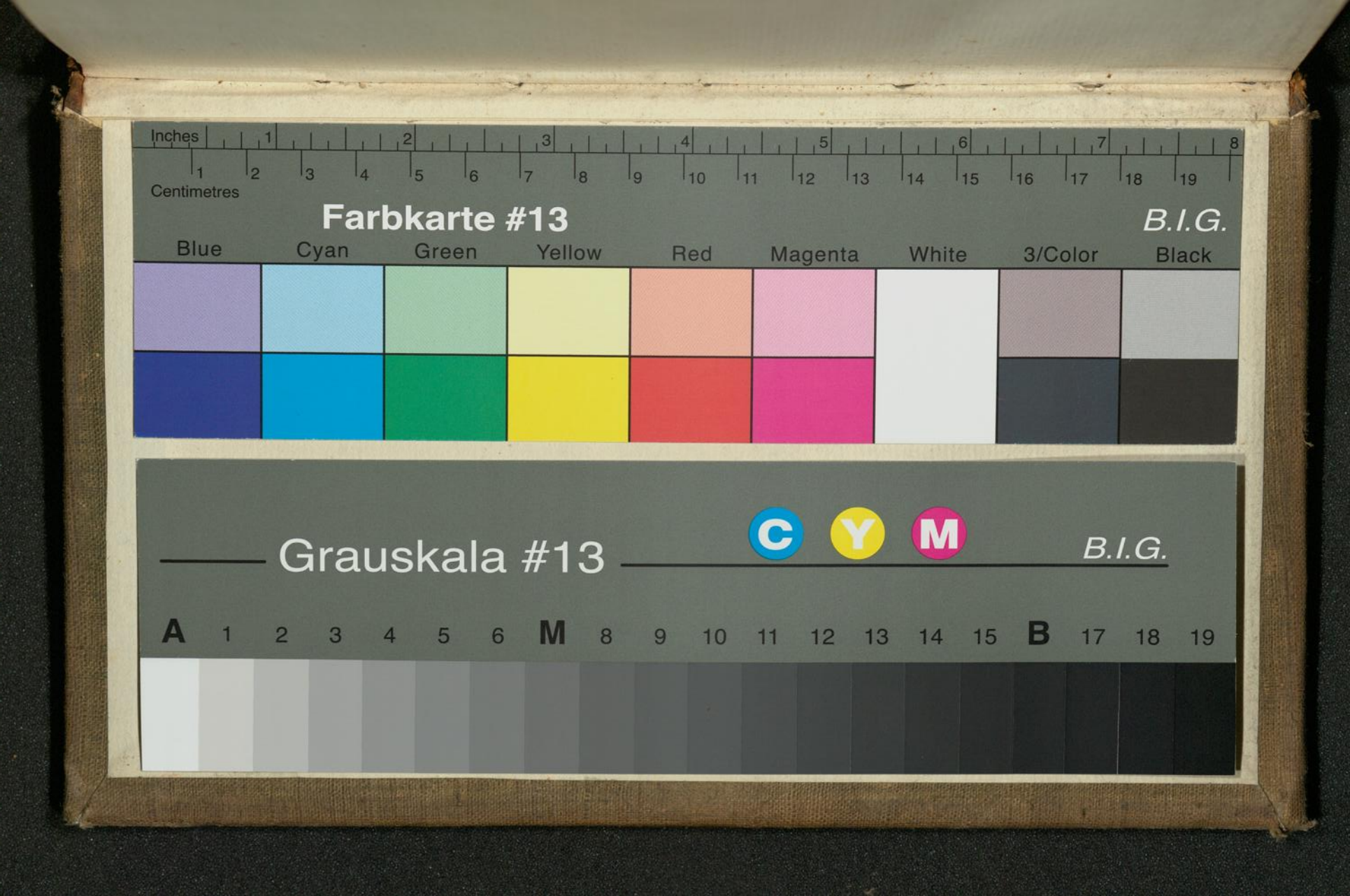
s. subst.	Hauptwort.
m.	männlichen } Geschlechtes.
f.	weiblichen } Geschlechtes.
pl.	Mehrzahl.
adj.	Beywort.
adj. verb.	— vom Zeitworte abgeleitetes.
sup.	3. Vergleichungsstufe.
n num.	Zahlwort.
Cas.	Endung.
reg.	regiert.
gen.	2. } Endung.
dat.	3. } Endung.
acc.	4. } Endung.
abl.	6. } Endung.
pron.	Fürwort.
pers.	persönliches.
poss.	zueignendes.
dimonst.	anzeigendes.
relat.	beziehendes.
indef.	unbestimmtes.
v.	Zeitwort.
a.	wirkendes.
n.	der Mittelgattung.
p.	fürwörtliches.
imp.	unpersönliches.
imperf.	mangelhaftes.
irr.	unregelmäßiges.
praes.	gegenwärtige Zeit.
praet.	2. halbvergangene Zeit.
fut.	künftige Zeit.
subj.	verbindende } Art.
imperat.	gebiethende } Art.
part.	Mittelwort.
adv.	Nebenwort.
praep.	Vorwort.
conj.	Bindewort.
int.	Zwischenwort.
part. rel.	Beziehungs-Partikel.
neg.	Verneinung.
it.	auch.
abs.	alleinstehend.
e	und.
s.	siehe.
dim.	Verkleinerungswort.
*	Altes Wort.
per sync. abgek.	abgekürzt.
propr.	im eigentlichen Verstande.
fam.	in gemeiner Sprache.
fig.	figürlich.
vulg.	in der Volkssprache.
prov.	sprichwörtlich.
met.	verblümt.
iron.	ironisch.
venet.	venetianisch.
lomb.	lombardisch.
franz.	französisch.
lat.	lateinisch.
griech.	griechisch.
hebr.	hebräisch.
p. e. z. B.	zum Beyspiel.
T.	Kunstausdruck.
Fil.	der Philosophie.
Astron.	— Sternkunde.
Gram.	— Sprachlehre.
Idraul.	— Hidraulik.
Geog.	— Geographie.
Miner.	— Mineralogie.
Chirurg.	— Chirurgie.
Conchil.	— Muschellehre.
Mus.	— Musik.
Anat.	— Anatomie.
Geom.	— Geometrie.
Botan.	— Pflanzenkunde.
S. Scritt.	— heiligen Schrift.
Fl.	Fluß.

NB. Weil die großen Anfangsbuchstaben keinen Schrift-Accent haben, so ist zu bemerken, daß bey den Wörtern, die mit A, E, O, I, U, anfangen, und mit keinem Accente bezeichnet sind, die erste Sylbe lang ist; z. B. Animo, Erba, Indice, Orto, Ultimo; lies: ánimo, érba, índice, órto, último.

In den zweysylbigen, mit keinem Accente bezeichneten Wörtern, liegt auf der ersten Sylbe der Ton; z. B. padre, libro ecc. l. pádre, libro.

Der Accent von der Linken zur Rechten (') ist der im Schreiben übliche Accent; jener von der Rechten zur Linken (`) ist das Tonzeichen der Aussprache.

Die Errata werden im zweyten Bande des deutschen Theiles angezeigt werden.


Inches
1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black
Grauskala #13
C
Y
M
B.I.G.
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19